

Langener Zeitung

D 4449 B



Amtsverköndungsblatt für die Behörden

ALLGEMEINER ANZEIGER HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAU

Anzeigenpreise: im Anzeigenteil 0,35 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile, im Textteil 0,85 DM für die viergespaltene Millimeterzeile + 11% MwSt. Preisnachlässe nach Anzeigenpreisliste 8. Anzeigenaufgabe bis 9 Uhr am Vortage des Erscheinens, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Egelsbacher Nachrichten
mit den amtlichen Bekanntmachungen

Bezugspreis: monatl. 3.— DM + 0,50 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,18 DM MwSt enthalten). Im Postbezugs 3,50 DM monatlich + Zustellgebühr (incl. 5,5% MwSt). Einzelheft dienstags 30 Pf., freitags 50 Pf. - Druck u. Verlag Kuhn KG, 6070 Langen bei Pfm., Darmstädter Straße 26, Telefon 27 45.

Nr. 18

Dienstag, den 3. März 1970

74. Jahrgang

März

Amnestie keine »Begnadigung«

Die Straftaten liegen zum Teil schon zwei Jahre zurück. Bei den Gerichten türmen sich die Schriftsachen, warten die Akten, warten die Verfahren. Die Zeit ist über die Demonstrationen von damals hinweggeschritten. Sie sind Historie geworden, Historie voller bitterer Reminiszenzen. Historie aber auch, aus der der Gesetzgeber jetzt einige notwendige Schlussfolgerungen ziehen will. Die Reform des Demonstrationsrechtes wird im Strafrechtsausschuß des Deutschen Bundestages intensiv beraten. Freilich sind die Meinungen darüber noch geteilt, wo der Staat, der im öffentlichen, gemeinsamen Protest, im öffentlichen, gemeinsamen Appell geäußerten Meinungsfreiheit im Sinne von Sicherheit und Ordnung und zum Schutze der unbeteiligten und uninteressierten Bürger Schranken setzen muß. Doch eines ist sicher: Die Paragraphen aus der wilhelminischen Zeit werden nicht mehr lange in unserem Strafgesetzbuch stehen. Ihre Änderung zwingt aber dazu, darüber nachzudenken, ob man aufgrund von Bestimmungen, die man nicht mehr für zeitgemäß hält, noch guten Gewissens Delinquenten verurteilen kann, die nur wenige Monate oder sei es auch Jahre zuvor gegen eben diese als antiquiert empfundenen Bestimmungen vorstießen.

Das Strafrechtsgesetz, das soeben in erster Lesung erhebliche Differenzen zwischen Koalition und Opposition auslöste und offenbarte, wie unterschiedlich in unserem Lande die Anschauungen darüber sind, welche Rechte die Freiheit gibt und welche Pflichten sie andererseits auferlegt, welche Grenzen der Staatsgewalt gezogen sind — das Strafrechtsgesetz ist die konsequente Ergänzung der Novelle zum Demonstrationsrecht. Freilich ist die angestrebte Amnestie nicht nur ein Akt der Gerechtigkeit. Sie hat ebenso politische Bedeutung in ihrem Streben nach Aussöhnung in unserem Lande, nach Überbrückung der Klüfte, die in der hitzigen und leider auch gewalttätigen Auseinandersetzung der jüngsten Vergangenheit zwischen jung und alt, aber nicht nur zwischen jung und alt aufgerissen wurden. Diese Amnestie soll keine Begnadigung im eigentlichen Sinne sein. Sie ist eine Offerte an die Demonstranten von gestern und von morgen. Sie ist ein Appell an alle Beteiligten und alle Betroffenen — und damit an alle Bürger unseres Staates —, mehr Verständnis füreinander aufzubringen, zugleich aber auch die Rechte des anderen zu respektieren und die Gewalt aus der politischen Auseinandersetzung zu verbannen. Sollen die Reform des Demonstrationsrechtes und das Strafrechtsgesetz mehr sein als nur Dokumente juristischer Weisheit, müssen sie von jedermann akzeptiert werden und dürfen sie nicht als Eingeständnis der Schwäche oder Hilflosigkeit fehlgedeutet werden. Auch von den Delinquenten von einst nicht. Die Amnestie ist ein politisches Angebot. Christian Decius



Von den Rängen der Zuschauertribüne aus beobachteten die Gäste der Veranstaltung »Querschnitt durch den Langener Sport« die Darbietungen. Sie bedachten die Sportlerinnen und Sportler mit viel Beifall. Nicht nur die Jugend war auf den Rängen vertreten, auch viele Ältere kamen, um sich das sportliche Treiben anzusehen.

DREI TAGE ZEITGESCHEHEN

SPÖ siegte in Österreich

Die Sozialistische Partei (SPÖ) hat zum erstenmal seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges bei der Wahl am Sonntag die Konservativ-Volkspartei (ÖVP) abgelöst. Als stärkste Partei ging sie aus diesen Wahlen hervor, erhielt jedoch nicht die absolute Mehrheit im neuen Parlament. Das vom österreichischen Innenministerium veröffentlichte vorläufige Endergebnis der Wahl besagt: im Nationalrat erhielten von 165 Abgeordnetenstimmen die Sozialisten 81. Sie hatten bisher nur 71 Sitze gehabt. Die Volkspartei bekam 78 Sitze. Ihr gehörten bisher 85 Abgeordnete an. Die Freie Partei Österreichs bleibt wie bisher mit sechs Sitzen im Nationalrat, Rechts- und linksradikale Gruppen sind im neuen Parlament ebenfalls nicht vertreten. Bundeskanzler Willy Brandt hat dem Vorsitzenden der SPÖ, Dr. Bruno Kreisky, Glückwünsche gesandt. Kreisky wird wahrscheinlich österreichischer Bundeskanzler.

Noch keine Klarheit über Konjunkturdämpfung

Welchen Weg die Bonner Regierung gehen will, die Konjunktur zu dämpfen, ist noch ungewiß. Das Wirtschaftskabinet der Bundes-

regierung erzielte am Freitag keine Einigung. Es soll noch abgewartet werden, wie sich in einer Sitzung am kommenden Freitag der Zentralbankrat zur gleichen Sache entscheiden wird. Sowohl der Bundeswirtschaftsminister als auch der Bundesfinanzminister werden an der Sitzung teilnehmen. Schiller äußerte, es gehe bei den Beratungen im Zentralbankrat um das Zusammenwirken von Kreditpolitik und Wirtschaftspolitik. Nach Informationen aus Gewerkschaftskreisen soll es im Bundes-Wirtschaftskabinet keine Zustimmung zu Schillers Plänen geben haben, die Kaufkraft durch erhöhte Steuervorauszahlungen abzuschöpfen. Von Seiten der Opposition wurde kritisiert, daß das Kabinet sich bisher zu keinen Maßnahmen zur Konjunkturdämpfung entschlossen hat.

Rund 100 Millionen Mark Hochwasserschäden

Nach dem Rückgang der Wassermassen in den Hochwassergebieten von Main und Rhein werden die angerichteten Schäden deutlich. Man rechnet in den betroffenen Gebieten derzeit beiden großen Flüsse allein mit Schäden von rund 100 Millionen Mark. Die Schiffahrt wurde am Wochenende teilweise wieder zugelassen. Die Aufräumungen sind überall im Gange. Die mit der Prüfung der Schäden beauftragten Stellen haben betont, daß trotz dieser in den letzten 50 Jahren nicht mehr erlebten Flutwelle die meisten Gebiete »noch einmal davongekommen« seien. In Dörnigheim, wo die Bevölkerung der Malingegend am stärksten betroffen worden war, sind sich die Sachverständigen darüber einig, daß die Sandsäcke zur Verstärkung der Maldeiche noch liegen bleiben müssen, da mit neuen Hochwasserswellen im Frühjahr zu rechnen sei, wenn die frischen Schneefälle auftauen.

Wieder Anschlag auf ein Flugzeug

Dem raschen Handeln eines äthiopischen Sicherheitsbeamten haben es die 27 Passagiere einer äthiopischen Verkehrsmaschine vermutlich zu verdanken, daß sie nicht Opfer einer Flugzeugexplosion wurden. Kurz bevor die »Boeing 707« der äthiopischen Luftfahrtgesellschaft in der Nacht zum Montag vom römischen Flughafen abhob, fand der Beamte bei einer Routineüberprüfung in der Toilette der Maschine eine kleine Bombe. Das Flugzeug bremste sofort ab, die Insassen verließen die Maschine durch Notrutschen, und der Sicherheitsbeamte, der den Sprengkörper, eine Handgranate, in den Händen hielt, rannte 100 Meter weiter und warf ihn ins Gras, wo er explodierte.

Rhodesien jetzt Republik

Rhodesien hat sich in der Nacht zum Montag zur Republik proklamiert und damit vier Jahre und vier Monate nach seiner einseitigen Unabhängigkeitserklärung die letzten Bande zur britischen Krone durchtrennt. Die Proklamation trat um Mitternacht in Kraft.

Wieder Gespräche mit Gromyko

Staatssekretär Egon Bahr vom Bundeskanzleramt nimmt seinen Meinungsaustausch mit dem sowjetischen Außenminister Andrei Gromyko am heutigen Dienstagnachmittag in Moskau wieder auf. Dieser Termin wurde am Montag bekanntgegeben.

Zwei Frauen waren Agenten

Zwei im Bundesforschungsministerium in Bonn beschäftigte Frauen stehen unter dem dringenden Verdacht, für das Ministerium für Staatssicherheit in Ost-Berlin tätig gewesen zu sein. Bei den vom Bundesamt für Verfassungsschutz ermittelten Personen handelt es sich um die Sekretärin Irene Schultz und um die Kölnlerin Liene Linder, alias Ingeborg Weber. Weitere Einzelheiten über einen möglichen Agentenring wurden noch nicht bekannt.

Gespräche werden heute fortgesetzt

Die technischen Vorgespräche zur Vorbereitung der Begegnung Bundeskanzler Willy Brandts mit dem DDR-Ministerpräsidenten Willy Stoph werden heute in Ost-Berlin fortgesetzt. Wie die Berliner Vertretung des Bundespressemtes mitteilte, war die erste Runde der Gespräche zwischen der funktionsfähigen Delegation der Bundesregierung unter Leitung von Ministerialdirektor Ulrich Sohn und dem stellvertretenden Büroleiter des DDR-Ministerstabs, Gerhard Schüller, in Stophs Ost-Berliner Amtssitz »sachlich und höflich« verlaufen.

Zu einem innerdeutschen Gespräch kam es am Montag überraschend auch auf der Messe in Leipzig. Der DDR-Staatsratsvorsitzende Walter Ulbricht hat ohne vorherige Ankündigung die Ausstellungsstände westdeutscher Firmen besucht. Ulbricht führte dabei ein einstündiges Gespräch mit dem Präsidenten des deutschen Industrie- und Handelskammertages, Otto Wolf von Amerongen, dessen Firma unter den Ausstellern der Leipziger Messe ist. An dem Gespräch, das nach Augenzeugenberichten in freudlicher und aufgelockelter Atmosphäre stattfand, nahmen auch DDR-Ministerpräsident Willy Stoph und der stellvertretende DDR-Außenwirtschaftsminister Heinz Behrendt teil. Zu vor hatte Ulbricht auch den Mannesmann-Stand besucht.

Der Bundeskanzler in London

Bundeskanzler Willy Brandt trat gestern zu einem dreitägigen Besuch in der britischen Hauptstadt ein. Der britische Premierminister Harold Wilson hat in seinem ersten Gespräch mit Willy Brandt die politischen Initiativen Bonn zugunsten der Bundeskanzler unterrichtet seinen britischen Gastgeber ausführlich über die Gespräche mit Moskau und Warschau und die Absichten gegenüber Ost-Berlin.

Toto- und Lottoquoten

FUSSBALLTOTO, Ergebnisswette: 1. Rang 110 DM, 2. Rang 9,50 DM, 3. Rang 1,95 DM. **Auswahlschwette:** 1. Rang 63 257 DM, 2. Rang 19 768 DM, 3. Rang 755 DM, 4. Rang 18,50 DM, 5. Rang 2,40 DM. **ZAHLENLOTTO:** Gewinnklasse I: 500 000 DM, Klasse II: 90 000 DM, Klasse III: 3200 DM, Klasse IV: 60 DM, Klasse V: 3,45 DM. Angahen ohne Gewähr

Mehr Rechte für die Mieter

Mustervertrag löst Diskussion aus — Die Kündigung wird schwieriger

Die inzwischen 36 Jahre alten Vorschriften des Einheitsmietvertrages sollen modernisiert werden. Dabei will man vor allem die Rechte des Mieters erweitern, der bisher noch häufig der Willkür der Hausbesitzer ausgeliefert ist. Vor allem darf nichts mehr über den Kopf der Mieter hinweg entschieden werden. So jedenfalls steht es im Entwurf eines Mustermietvertrages, den das Institut für Wohnrecht und Wohnungswirtschaft an der Universität Köln im Auftrag des Bundeswohnungsbauministeriums zusammengestellt hat. Die Muster sind soeben den in Frage kommenden Interessensverbänden zugeleitet worden, um als Grundlage für eine allgemeine Diskussion zu dienen, bevor weitere Schritte unternommen werden.

Die zentrale Problematik der Neuordnung der gegenseitigen Rechte konzentriert sich auf die Kostenverteilung und die Kündigung des Mietverhältnisses. So muß beispielsweise eine Kündigung grundsätzlich schriftlich erfolgen. Dabei spielt es keine Rolle, wann der Vermieter die Kündigung abgeschickt hat, sondern nur, wann sie beim Mieter eintrifft. Grundsätzlich soll eine Kündigungsfrist von drei Monaten gelten, die sich nach fünf-, acht- und zehnjähriger Mietdauer um jeweils ein weiteres Quartal bis zu einem Jahr verlängert. Der Hausbesitzer kann zwar den Vertrag kündigen, wenn die Miete zwei Monate nicht gezahlt worden ist, doch wird die Kündigung automatisch unwirksam, wenn der fehlende Betrag sofort nachgezahlt wird.

Reparaturen

Wichtig aber ist, daß der Hausbesitzer in Zukunft beispielsweise die Reparaturkosten für Heizungen, der Treppenhaus- und Kellerbeleuchtung nicht mehr auf die Mieter umlegen darf. Das gilt aber nicht für den Kauf von Heizöl oder Koks. Wenn im Hausflur eine Glühbirne zerspringt, muß sie der Hausbesitzer von sich aus ersetzen. Außerdem darf er nicht mehr das Entgelt eines Hausmeisters über die Mietzahlungen eintreiben.

Temperaturen

Auch wenn die im Mietvertrag vereinbarte Zimmertemperatur etwa durch Sparsamkeit des Hausherrn beim Ölverbrauch längere Zeit unterschritten wird, soll der Mieter eine Kürzung der Miete oder der Heizungsumlage verlangen können. Während der Vermieter bei Zahlungsverzug der Miete Zinsen in Höhe von 4 Prozent als Säumniszuschlag kassieren darf, muß er seinerseits für die vom Mieter abgeforderte Mietvorauszahlung Zinsen in gleicher Höhe entrichten.

Pflichten

Damit die Wohnungen nicht verkommen, soll der Hausbesitzer von den Mietern verlangen können, daß sie die Kosten für Tapezierarbeiten, den Innenanstrich von Decken und Fußböden und Fenstern übernehmen. Auf der anderen Seite wird aber der Vermieter verpflichtet, Gemeinschaftsanlagen wie Waschküchen und Kinderspielfläche auf seine Kosten in gutem Zustand zu halten. Albin Andree

Ziel und Aufgaben der Jugendarbeit

Ein großes pädagogisches Experimentierfeld

Zu dem folgenden Beitrag nimmt Reinhold Werner zu dem Aufsatz und der Zielsetzung einer zeitgemäßen Jugendarbeit Stellung. Er setzt sich dabei kritisch mit dem Thema Freizeitbewältigung auseinander und geht auf negative Anschauungen über die Jugendarbeit ein.

Die Freizeit ist kein Raum, der losgelöst von der Arbeitswelt in eigener Selbständigkeit existiert. Die Bedingungen der Freizeit werden in der Arbeitswelt mitproduziert. In unserer Gesellschaft, die den Menschen in Fabrik und Büro zum reinen Produzenten reduziert, wird der Freizeitmensch notwendig zum reinen Konsumenten. Der Mensch hege- net uns in der Freizeit nicht als freies Wesen, als selbständige Persönlichkeit, sondern vornehmlich als Objekt für seine Erlebnisse und Erlebnisse in der Arbeitswelt. Gut produzieren und rasch konsumieren — das ist das Gesetz, unter dem der einzelne in unserer Gesellschaft lebt.

Für die Jugendarbeit, die neben Familie, Schule und Arbeitswelt ein wichtiger Erziehungsfaktor ist, ergibt sich daraus folgende Position: Die Jugendarbeit steht genau auf der Schwelle zwischen Arbeitswelt und Freizeitwelt, zwischen Werkstoff, Büro, Konsum und Freizeit, zwischen Schule und Freizeit. Aufgaben der Jugendarbeit sind deshalb: zur Verwirklichung der individuellen und sozialen Emanzipation von Jugendlichen beizutragen; Jugendliche sensibel und kritisch gegenüber den Ideologien und dem Automatismus zu machen; Jugendliche zu befähigen, herrschende Ideologien und Ordnungsschemata zu erkennen und Mittel der Veränderung zu finden; Die kompliziert gewordene Gesellschaft zu durchschauen; Möglichkeiten zur Entwicklung von Eigeninitiative aufzuzeigen und neu zu eröffnen.

Jugendarbeit setzt deshalb bei den tatsächlichen Konflikten und Nöten der Jugendlichen in Elternhaus, Schule, Betrieb und Verein an. In der Sexualität ist, auf diese Weise erhält die Jugendarbeit den Charakter der „Ergänzung“, des „Uneigentlichen“. Dies stimmt durchaus mit dem Anschein überein, das sie in der öffentlichen Meinung als unrentabel gilt; sie vergibt keine Zeugnisse, mit denen man beruflich weiterkommen könnte, sie orientiert sich nicht an Lehrplänen, die von äußeren Leistungs- und Verhaltensvorgaben her konzipiert sind, und die Tätigkeiten müssen von der Jugendarbeit kritisch untersucht und nach ihrem emanzipatorischen Charakter befragt werden. Jugendarbeit hat sich zu einem großen pädagogischen Experimentierfeld entwickelt.

In Gruppenstunden, Lehrgängen und Seminare wird versucht, die Reflexion zu erwecken und die Sprachlosigkeit der Jugendlichen zu überwinden. Nicht abstrakt wird diskutiert, sondern an konkreten Beispielen der Jugendlichen. Bevorzugte Themen sind vor allem die Sexualität, die Manipulation durch die Medien, die Unterdrückung der Faschismus des Dritten Reiches ist für die Jugendlichen von Belang, sondern der latente Faschismus, der uns umgibt und sich in autoritätsgebundenen Charakter zeigt.

All jene, als unproblematisch hingewonnenen, als natürlich und kulturell firmierte Tätigkeiten müssen von der Jugendarbeit kritisch untersucht und nach ihrem emanzipatorischen Charakter befragt werden. Jugendarbeit hat sich zu einem großen pädagogischen Experimentierfeld entwickelt.

Die Formen der Jugendarbeit sind daher vielfältig und verschieden. Sie reichen von der kleinen festen Gruppe über Diskussionskreise, Arbeitsgemeinschaften und Hobbygruppen bis hin zu Tanz- und Musikgruppen, die sich im „offenen“ Jugendarbeit.

Jugendfreizeiten stehen im Zeichen einer größeren Freizeit. Nicht mehr reglementierte Leistung, sondern die Eigenständigkeit der Jugendlichen sind hauptsächlich zu betonen. In der Freizeit wird versucht, dem Jugendlichen einen „abgelassenen“ Raum zu bieten, in dem er seine Komplexe und Ängste, sein Prestigebedürfnis und sein schlechtes Gewissen verlieren kann. Deshalb müssen in den Freizeiten bestimmte sexuelle Reglementierungen abgebaut, ebenso müssen die Regeln im Verhalten, die Regeln der Ordnung, die Regeln der Sauberkeit, die Regeln der Fröhlichkeit abgebaut, diskutiert werden. Die Freizeiten stellen keinen organisierten Freizeitbetrieb dar, sie bieten die Chance, Neues über sich zu erfahren, neue Freizeitschancen zu erschließen, den Leistungsdruck der Gesellschaft nicht mehr so unmittelbar zu spüren.

In Gruppenstunden, Lehrgängen und Seminare wird versucht, die Reflexion zu erwecken und die Sprachlosigkeit der Jugendlichen zu überwinden. Nicht abstrakt wird diskutiert, sondern an konkreten Beispielen der Jugendlichen. Bevorzugte Themen sind vor allem die Sexualität, die Manipulation durch die Medien, die Unterdrückung der Faschismus des Dritten Reiches ist für die Jugendlichen von Belang, sondern der latente Faschismus, der uns umgibt und sich in autoritätsgebundenen Charakter zeigt.

All jene, als unproblematisch hingewonnenen, als natürlich und kulturell firmierte Tätigkeiten müssen von der Jugendarbeit kritisch untersucht und nach ihrem emanzipatorischen Charakter befragt werden. Jugendarbeit hat sich zu einem großen pädagogischen Experimentierfeld entwickelt.

Die Formen der Jugendarbeit sind daher vielfältig und verschieden. Sie reichen von der kleinen festen Gruppe über Diskussionskreise, Arbeitsgemeinschaften und Hobbygruppen bis hin zu Tanz- und Musikgruppen, die sich im „offenen“ Jugendarbeit.

Jugendfreizeiten stehen im Zeichen einer größeren Freizeit. Nicht mehr reglementierte Leistung, sondern die Eigenständigkeit der Jugendlichen sind hauptsächlich zu betonen. In der Freizeit wird versucht, dem Jugendlichen einen „abgelassenen“ Raum zu bieten, in dem er seine Komplexe und Ängste, sein Prestigebedürfnis und sein schlechtes Gewissen verlieren kann. Deshalb müssen in den Freizeiten bestimmte sexuelle Reglementierungen abgebaut, ebenso müssen die Regeln im Verhalten, die Regeln der Ordnung, die Regeln der Sauberkeit, die Regeln der Fröhlichkeit abgebaut, diskutiert werden. Die Freizeiten stellen keinen organisierten Freizeitbetrieb dar, sie bieten die Chance, Neues über sich zu erfahren, neue Freizeitschancen zu erschließen, den Leistungsdruck der Gesellschaft nicht mehr so unmittelbar zu spüren.

In Gruppenstunden, Lehrgängen und Seminare wird versucht, die Reflexion zu erwecken und die Sprachlosigkeit der Jugendlichen zu überwinden. Nicht abstrakt wird diskutiert, sondern an konkreten Beispielen der Jugendlichen. Bevorzugte Themen sind vor allem die Sexualität, die Manipulation durch die Medien, die Unterdrückung der Faschismus des Dritten Reiches ist für die Jugendlichen von Belang, sondern der latente Faschismus, der uns umgibt und sich in autoritätsgebundenen Charakter zeigt.

All jene, als unproblematisch hingewonnenen, als natürlich und kulturell firmierte Tätigkeiten müssen von der Jugendarbeit kritisch untersucht und nach ihrem emanzipatorischen Charakter befragt werden. Jugendarbeit hat sich zu einem großen pädagogischen Experimentierfeld entwickelt.

Die Formen der Jugendarbeit sind daher vielfältig und verschieden. Sie reichen von der kleinen festen Gruppe über Diskussionskreise, Arbeitsgemeinschaften und Hobbygruppen bis hin zu Tanz- und Musikgruppen, die sich im „offenen“ Jugendarbeit.

Jugendfreizeiten stehen im Zeichen einer größeren Freizeit. Nicht mehr reglementierte Leistung, sondern die Eigenständigkeit der Jugendlichen sind hauptsächlich zu betonen. In der Freizeit wird versucht, dem Jugendlichen einen „abgelassenen“ Raum zu bieten, in dem er seine Komplexe und Ängste, sein Prestigebedürfnis und sein schlechtes Gewissen verlieren kann. Deshalb müssen in den Freizeiten bestimmte sexuelle Reglementierungen abgebaut, ebenso müssen die Regeln im Verhalten, die Regeln der Ordnung, die Regeln der Sauberkeit, die Regeln der Fröhlichkeit abgebaut, diskutiert werden. Die Freizeiten stellen keinen organisierten Freizeitbetrieb dar, sie bieten die Chance, Neues über sich zu erfahren, neue Freizeitschancen zu erschließen, den Leistungsdruck der Gesellschaft nicht mehr so unmittelbar zu spüren.

In Gruppenstunden, Lehrgängen und Seminare wird versucht, die Reflexion zu erwecken und die Sprachlosigkeit der Jugendlichen zu überwinden. Nicht abstrakt wird diskutiert, sondern an konkreten Beispielen der Jugendlichen. Bevorzugte Themen sind vor allem die Sexualität, die Manipulation durch die Medien, die Unterdrückung der Faschismus des Dritten Reiches ist für die Jugendlichen von Belang, sondern der latente Faschismus, der uns umgibt und sich in autoritätsgebundenen Charakter zeigt.

All jene, als unproblematisch hingewonnenen, als natürlich und kulturell firmierte Tätigkeiten müssen von der Jugendarbeit kritisch untersucht und nach ihrem emanzipatorischen Charakter befragt werden. Jugendarbeit hat sich zu einem großen pädagogischen Experimentierfeld entwickelt.

Die Formen der Jugendarbeit sind daher vielfältig und verschieden. Sie reichen von der kleinen festen Gruppe über Diskussionskreise, Arbeitsgemeinschaften und Hobbygruppen bis hin zu Tanz- und Musikgruppen, die sich im „offenen“ Jugendarbeit.

Jugendfreizeiten stehen im Zeichen einer größeren Freizeit. Nicht mehr reglementierte Leistung, sondern die Eigenständigkeit der Jugendlichen sind hauptsächlich zu betonen. In der Freizeit wird versucht, dem Jugendlichen einen „abgelassenen“ Raum zu bieten, in dem er seine Komplexe und Ängste, sein Prestigebedürfnis und sein schlechtes Gewissen verlieren kann. Deshalb müssen in den Freizeiten bestimmte sexuelle Reglementierungen abgebaut, ebenso müssen die Regeln im Verhalten, die Regeln der Ordnung, die Regeln der Sauberkeit, die Regeln der Fröhlichkeit abgebaut, diskutiert werden. Die Freizeiten stellen keinen organisierten Freizeitbetrieb dar, sie bieten die Chance, Neues über sich zu erfahren, neue Freizeitschancen zu erschließen, den Leistungsdruck der Gesellschaft nicht mehr so unmittelbar zu spüren.

In Gruppenstunden, Lehrgängen und Seminare wird versucht, die Reflexion zu erwecken und die Sprachlosigkeit der Jugendlichen zu überwinden. Nicht abstrakt wird diskutiert, sondern an konkreten Beispielen der Jugendlichen. Bevorzugte Themen sind vor allem die Sexualität, die Manipulation durch die Medien, die Unterdrückung der Faschismus des Dritten Reiches ist für die Jugendlichen von Belang, sondern der latente Faschismus, der uns umgibt und sich in autoritätsgebundenen Charakter zeigt.

All jene, als unproblematisch hingewonnenen, als natürlich und kulturell firmierte Tätigkeiten müssen von der Jugendarbeit kritisch untersucht und nach ihrem emanzipatorischen Charakter befragt werden. Jugendarbeit hat sich zu einem großen pädagogischen Experimentierfeld entwickelt.

Großkampftag in der Adolf-Reichwein-Schule

Unter der Leitung von Herrn Hans Peter Schring fanden am 25. 2. die Winter-Bundesjugendspiele der Adolf-Reichwein-Schule statt. Nach einem guten Zeitplan traten die Schülerinnen und Schüler in verschiedenen Riegen an, um ihr turmerisches Können im Gerätekampf zu zeigen.

Herr Schring mit seinen Helfern, Schülern der oberen Klassen, hatte zwei Gerätebahnen aufgebaut: Reck, Barren, Boden und Sprung. An jedem Gerät wertete ein Lehrerteam die Leistungen. Im Lehrerzimmer wurden die Wettkampfkarten von einem Berechnungsausschuss sofort bearbeitet.

Fünf Stunden lang waren die Mädchen und Jungen aller Altersstufen eifrig bemüht, es den Turnassens der Weltklasse gleichzutun. Wenn dies auch nicht ganz gelang, so doch die hervorragende Leistungen. Schulsieger wurde wie im vorigen Jahr Helmut Huber, Klasse 9B mit 112 Punkten. Auf den weiteren Plätzen folgten: Günther Neukirch, Klasse 7B mit 103 Punkten, Bernd Müller, Klasse 10B Punkte, Hans-Joachim Schramm, Klasse 7A, 98 Punkte und Willy Frank, Klasse 7A, 93 Punkte. Die beste Turnerin war Julia Starke, Klasse 9B, mit 88 Punkten.

Insgesamt errangen 37 Schüler eine Ehrenurkunde und 125 Schüler eine Siegerurkunde. Als am Nachmittag die 750 Schülerinnen und Schüler der Schule den Siegern von der Tribüne aus jubelten, galt dieser Applaus sicherlich auch den Sportlehrern, die die Schularbeit von Belang, sondern der latente Faschismus, der uns umgibt und sich in autoritätsgebundenen Charakter zeigt.

All jene, als unproblematisch hingewonnenen, als natürlich und kulturell firmierte Tätigkeiten müssen von der Jugendarbeit kritisch untersucht und nach ihrem emanzipatorischen Charakter befragt werden. Jugendarbeit hat sich zu einem großen pädagogischen Experimentierfeld entwickelt.

Drei Fußgänger tödlich verletzt

Ein folgenschwerer Verkehrsunfall spielte sich Samstagabend auf der Bundesstraße 486 unterhalb der Offenthal in Richtung Langen fuhr, scherte am Samstag gegen 12.50 Uhr ein amerikanischer Jeep plötzlich vor ihm nach links in einen Zwickel zwischen einem Betonpfeiler und der Bundesstraße 3 ab, bei dem die 16-jährigen Zwillingenbrüder Udo und Enno Hoffmann aus Ober-Ramstadt und die 16-jährige Türkin Belgin Jamana aus Wieshausen tödlich verunglückten. Die drei jungen Leute waren die Straße von Erzhäusen in Richtung Bundesstraße 3 vorschrittsmäßig auf der linken Seite gemeinsam entlang gegangen. Ein 50-jähriger Personwagenfahrer aus Hanau geriet mit seinem Auto, vermutlich durch zu hohe Geschwindigkeit, auf die linke Straßenseite und erfasste die Fußgänger. Die beiden Jungen wurden in den Straßengraben geschleudert,

wo sie mit schwersten Verletzungen liegen blieben. Die junge Türkin wurde von dem Personauto frontal erfaßt. Sie starb vermutlich schon auf der Fahrbahn. Ein wenig später heranrollender Personwagen aus Erzhäusen, dessen Fahrer die Schwerverletzten zu spät liege sah, überrollte das Mädchen, das mäßigweise um diese Zeit schon tot war. Die beiden Zwillingenbrüder starben bald darauf im Darmstädter Stadtkrankenhaus. Der Personwagenfahrer des Personenzugers wurde ebenfalls verletzt. Die Polizei ordnete vom Fahrer eine Blutprobe an.

Jeep stürzte Böschung hinab

Bei einem Überholmanöver, das der Fahrer eines Personewagens auf der Bundesstraße 486 unternahm, fuhr ein Offenthal in Richtung Langen fuhr, scherte am Samstag gegen 12.50 Uhr ein amerikanischer Jeep plötzlich vor ihm nach links in einen Zwickel zwischen einem Betonpfeiler und der Bundesstraße 3 ab, bei dem die 16-jährigen Zwillingenbrüder Udo und Enno Hoffmann aus Ober-Ramstadt und die 16-jährige Türkin Belgin Jamana aus Wieshausen tödlich verunglückten. Die drei jungen Leute waren die Straße von Erzhäusen in Richtung Bundesstraße 3 vorschrittsmäßig auf der linken Seite gemeinsam entlang gegangen. Ein 50-jähriger Personwagenfahrer aus Hanau geriet mit seinem Auto, vermutlich durch zu hohe Geschwindigkeit, auf die linke Straßenseite und erfasste die Fußgänger. Die beiden Jungen wurden in den Straßengraben geschleudert,

wo sie mit schwersten Verletzungen liegen blieben. Die junge Türkin wurde von dem Personauto frontal erfaßt. Sie starb vermutlich schon auf der Fahrbahn. Ein wenig später heranrollender Personwagen aus Erzhäusen, dessen Fahrer die Schwerverletzten zu spät liege sah, überrollte das Mädchen, das mäßigweise um diese Zeit schon tot war. Die beiden Zwillingenbrüder starben bald darauf im Darmstädter Stadtkrankenhaus. Der Personwagenfahrer des Personenzugers wurde ebenfalls verletzt. Die Polizei ordnete vom Fahrer eine Blutprobe an.

Schlanksein ohne Opfer

Streifen Sie ab morgen... Die leichte Wertkost (damit 50% weniger Kalorien) und gibt köstliche, saftige Brote. Sie erhalten „Die leichte Wertkost“ bei Ihrem Edeka-Kaufmann im DM-0,78.

Der Leser hat das Wort

Die doppelzüngige Wahlmündigkeit Mündig ist nach gängiger Auffassung, wer für sich selbst sprechen darf, ohne Vormund. Nur gehört zum Sprechen auch jemand, der zurhört und eventuell versteht. Die Bundeskommission „Jugendpolitik“ hat beides vermischen als das Zuhören-Wollen (und -Können) und das Verstehen. Es muß nachdenklich stimmen, wenn nun ausgerechnet von den Volksvertretern, die vom Protest der Jugend überrascht worden sind und ihm mit der ganzen Spannweite ihrer Maßnahmen, von Ausflüchten bis zu nackter Gewalt begegnet sind, vorgeschlagen wird, diesen jungen Leuten das Bürgerrecht zu gewähren, das darin besteht, alle vier Jahre einmal einen Zeitel in einen Kasten zu werfen. In einem Staat, in dem die Konzentration, und damit die Machtzusammenballung, im privatwirtschaftlichen Sektor mit Riesenschritten vorangeht und der größte und mächtigste Unternehmer schon heute „Staat“ heißt, bedeutet die Gewählbarkeit, alle vier Jahre sich einmal räuspern zu dürfen, kein Recht, keine Mündigkeit, sondern glatte Entmündigung.

Es kann sich nicht darum drehen, die „Stimme“ des Lohnabhängigen drei Jahre früher oder später im Kasten klingeln zu lassen und dann den Vormund, den er sich zum Mitstimmen allein gibt, es, sondern viel dringender um Mitbestimmen.

Mitbestimmung für Schüler, Lehrlinge und Studenten, für Bundeswehrsoldaten, Kriegsdienstverweigerer und Krankenschwestern ist das Ziel, und zwar dauernde. Die Herabsetzung des Wahlalters ist für die Jugendlichen ein Grund zum Aufatmen. Sie werden dadurch nur früher mit ihrer Lohnabhängigkeit ausgenommen. Es gilt vielmehr, sie abzuschaffen.

Helmut Kändler, Mierendorffstraße 30

Unfall durch Schneematsch

Ein Pkw der Eglersbach befuhr, kam kurz vor der Gemarkungsgrenze Eglersbach auf der mit Schneematsch bedeckten Fahrbahn ins Schleudern und geriet auf die Gegenfahrbahn. Hier stieß der Personwagen mit einem entgegenkommenden Fahrzeug zusammen. Der Wagen, der von Eglersbach kam, wurde von einer Frau gesteuert. Beide Personewagen wurden stark beschädigt. Gesätzlicher Schaden ca. 5000 Mark.

Heftige Schneefälle nach dem Hochwasser

Nach dem Tauwetter und dem Hochwasser fiel in der Nacht zum Montag in Wehrhahn der Bundesrepublik wieder so viel Schnee, daß der Verkehr beträchtlich behindert wurde.

Schneematsch und eisglatte Straßen verursachten unzählige Auffahrunfälle, die zum Teil glimpflich verliefen. Am heftigsten trafen die Fahrer auf die Schneefälle des Oberrheins, der Harz, Nordhain und wolle Gebiete Südwestdeutschlands. Auf dem kalten Asten hel Winterberg ist die Schneedecke am Montag auf nahezu 2 Meter angewachsen. Aus den Wintergipfeln von 2000 bis 2500 Zentimeter Schnee gemeldet und auf dem Feldberg sind es mittlerweile fast vier Meter.

Nach Mitteilung der hessischen Polizei blieben auf der Autobahn Kassel - Frankfurt im Abschnitt Melsungen - Hannoversches Verbochen der Autobahn Kassel auf der Autobahn Frankfurt - Köln kam es am Wiesbadener Kreuz durch querstehende Lastzüge und eine Reihe von Auffahrunfällen ebenso wie auf der Autobahn zwischen Frankfurt-Süd und Offenbach zu großen Stauungen.

Besserer Schutz vor Hochwasser

Der hessische Innenminister Johannes Strelitz versprach vor dem Landtag eine künftige Verbesserung des Warndienstes bei Hochwasser in Hessen. So ist an eine zentrale Erfassung der einzelnen Pegelstände gedacht und an ihre automatische Mitteilung. Es habe sich nämlich gezeigt, daß über die Höhe der Pegelstände oft weithin Unkenntnis herrschte. Ferner müßten jederzeit große Mengen bereits gefüllter Sandsäcke verfügbar sein.

Ausdrücklich dankten der Minister und das Parlament der großen Zahl freiwilliger Helfer; allein im Raum Hanau/Dörnigheim seien in einer einzigen Nacht dieser Woche 50.000 Sandsäcke in Hand bewegt worden. Über Sandtische der Schäden wollte der Minister noch keine Angaben machen, versprach jedoch sofortige unbürokratische Hilfe.

Viele Opfer für ein neues Kleid

Jutta, neidisch auf ihre Freundin, wollte auch mit etwas prahlen / Von Margarete Kubelka

Als Rosmarie das neue Kleid bekommen hatte, gefiel Jutta plötzlich ihr eigenes auch nicht mehr. Sie hatte es zwar im vergangenen Jahr selbst aussuchen dürfen, aber nun kam die Mutter, die die Sache aus dem Kopf schlagen.

„Ein Aussprache mit Mutti blieb freilich zu nichts ohne Erfolg. „Wir können es uns nicht leisten, Jutta“, sagte die Mutter. „Außerdem ist dein Kleid fast neu und kleidet dich sehr gut. Du müßt dir die Sache aus dem Kopf schlagen.“

Aber Jutta schlug sie sich nicht aus dem Kopf, sondern verlegte sich auf Quäneln und Betteln und gelegentlich sogar auf Weinen, mit dem sie fahrungsgemäß immer den meisten Erfolg hatte.

„Kind“, sagte die Mutter eines Tages, „ich bin es nun leid. Du sollst dein Kleid haben. Es wird für uns alle Opfer kosten, aber ich werde es schon schaffen.“ Der traurige Ton, in dem Mutter diese Worte gesprochen hatte, hielt Jutta davon ab, in ein Freudenrausch auszubrechen, und dämpfte ihre Begeisterung erheblich.

Als Jutta zum Mittagessen nach Hause kam, schlug ihr ein verwehrt, aber nicht desto weniger unbeliebter Geruch entgegen. „Puuhh, Linsensuppe“, sagte sie und rümpfte die Nase.

„Ja, Linsensuppe“, wiederholte die Mutter. „Ich esse sie auch nicht, besonders gerne. Aber wir müssen an dein Kleid denken.“

„Wo ist denn heute mein Würstchen?“ fragte Jutta und fuhr mit dem Löffel unlustig durch die braune Suppe.

„In der Tasche deines neuen Kleides“, war die spätere Antwort, und Jutta blieb die Worte und Linsen im Hals stecken.

Am nächsten Mittag gab es Pellkartoffeln mit Zwiebeln. Jutta verzog nur angewidert das Gesicht, aber zu einem Protest mit Worten hatte sie nicht den Mut.

„Nicht besonders gut, was?“ fragte die Mutter. „Vati wird sich auch nicht gerade freuen.“

Minuten so trainiert, ununterbrochen werfend, laufend, fangend — und das täglich, verschaffte dem Auge die blitzschnelle Reaktionskraft, die Hände die großartige Sicherheit und den Beinen die traumhafte Schnelligkeit des Springens und Laufens an den richtigen Ort und in die richtige Höhe. Unser Werfen bekommt Wucht und — was fast noch wichtiger ist — Gefühl und Zielgenauigkeit.

Angewandt können selbstverständlich auch die Fußballer unter die Wand zum Training benutzen. Auch dabei läßt sich ein richtiges „Schattenspiel“ veranstalten, bei dem ihr unentwertet und abwechselnd alle auf die Künste ausprobieren können: scharfer Schuß, laufen, stoppen, Aufsetzen, laufen, springen, Kopfbal und so fort. Keine Angst, es wird langweilig, immer gibt euch die Wand besser über als irgendwo sonst. Fünf bis sechs

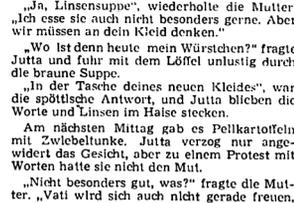


es ihr schuldig und babyhaft vor. Schließlich war sie auch schon zwölf Jahre alt und groß genug, mit der Mode zu gehen.

Unser „Partner“ — die Wand

Es war eigentlich eine Zufallsentdeckung, die ich machte. Irgendein Tag, und mit dem Ball unter dem Arm sockte ich los, um meine Freunde abzuholen. Aber, wie das so ist: Kellner hatte Zeit. Wütend warf ich den Ball gegen die Hauswand — und wunderschön hoch kam er zurück, gerade richtig, um ihn zurückzuköpfen.

An der Wand gilt für alle Ballübungen das Grundgesetz: Einfallswinkel gleich Ausfallswinkel, und wenn wir den Boden noch mit einem Teppich bedecken, ist das noch einmal: Der vom Boden gegen die Wand prallende Ball kommt im selben Winkel, in dem er auf den Boden aufschlug, gegen die senkrechte stehende Wand und gewinnt so eine hohe Flugbahn. Fangen und Werfen aus der Höhe langweilig, immer gibt euch die Wand besser über als irgendwo sonst. Fünf bis sechs



Haralds bester Freund, sein schlauer Schäferhund, rettete ihn aus einer Notlage.

Mein Freund Pluto

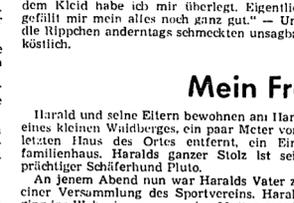
Harald und seine Eltern bewohnen anfangs eines kleinen Waldweges ein paar Meter vom kleinen Haus des Ortes entfernt, ein Einfamilienhaus. Haralds ganzes Stolz ist sein prächtiger Schäferhund Pluto.

Am vergangenen Abend nun war Haralds Vater zu einer Versammlung des Sportvereins Haralds in sein Wohnzimmer, wo seine Mutter gerade ein paar Stoffe in ein Papier wickelte. „Harald, ich gehe noch mal eben rüber zu Frau Schmidt, wegen meines neuen Kleides. Es wird ein wenig länger dauern. Du kannst noch solange aufbleiben.“

Harald hatte ungefähr zehn Minuten gelesen, als es an der Haustür klingelte. Pluto war darauf abgerichtet, bei diesem Ton sofort zu belln. Das war Mutter sein, dachte Harald, sprang auf, ging durch den Flur, öffnete ahnungslos die Tür — und erschrak heftig.

Im Eingang stand eine dunkle Gestalt, eine strompfühnliche Maske bedeckte das Gesicht. In der Hand hielt der Mann eine Pistole. „Los Vorwärts!“ klang es dumpf und hohl hinter der Maske. „Und keine verdächtige Bewegung!“ Der Mann lüschte das Licht im Flur. Auf Haralds in Wohnzimmer und deutete auf den Boden. „Setz!“

Der Einbrecher durchwühlte Vaters Schreibtisch konnte aber nichts besonderes entdecken. Dann machte er sich am Schrank zu schaffen. Harald erschrak. Dort lag doch Mut-



ters Kassetten, worin sie ihr Haushaltsgeld zurück? Ist das Gewitter vorbei?

Gezeiten des Schicksals

15. Fortsetzung

„Sie wollen sagen: meine Tochter.“ Amelungen zog hoch und die Brauen hoch. „Gut. Also: daß ihre Tochter — daß vorerst nur wir drei gerettet worden sind.“ Nein, Verwerden brachte das Wort „ertrunken sein“ nicht über die Lippen.

Berghit, oh, Berghit! Er preßte die Zähne aufeinander, um wenigstens nach außen hin die Ruhe zu bewahren.

„Man wird sie finden! Jeder, der sie kennt, sagt doch, daß sie ausgezehret schwimmen kann.“

Er konnte doch nicht in das starre Gesicht Heinrich Amelungens hinein sehen! Ich leide entsetzlich! Ich würde bisher gar nicht, was Berghit mir bedeutet. Wie tief es sitzt, was ich für sie empfinde!

„Ich hätte mich so gern der Suche nach ihr angeschlossen. Aber ich habe Patienten. Frischoperierte — man braucht mich hier.“

„Die Polizei wird auch ohne Sie tun, was möglich ist. Geben Sie mir für diese Nacht eine Schwester mit. Morgens suche ich dann nach einer ständigen Pflegerin für Nikki, bis —“ Auch Heinrich Amelungen setzte sich Heinrich aufeinander, man sah es an der Gespantheit seiner Wangenmuskeln. Seine Worte blieben unvollendet in der Luft hängen.

„Darf ich einen Vorschlag machen?“ Ronald Verwerden erkannte blitzschnell, wie er die Verbindung mit dem Haus Amelungen am besten aufrecht erhalten konnte, und genau das lag ihm mehr am Herzen als alles andere. Er wollte sooft, so genau wie möglich über den Stand der Dinge informiert sein, ach, er hielt es bestimmt kaum aus, nicht von Stunde zu Stunde zu erfahren, wie es um die Suche nach Berghit, um ihre Rettung stand. Er mußte einfach Kontakt mit ihrem Vater haben.

„Meine Schwester, die heute mit uns auf dem Wasser war, stünde gewiß gern als Nikkis Pflegerin zur Verfügung. Sie ist Kandidatin der Medizin, kommt sich also mit der Pflege aus — und sie liebt Nikki. Bitte, erlauben Sie, daß Monika sich um den Buben kümmert!“

„Von mir aus, wenn sie keine dummen Fehler machen wird. Sie soll gleich mitkommen.“ Heinrich Amelungen knurrte. „Sie ist das Junge Ding, das vorhin mit Petersen und Ihnen bei mir war.“

„Sie liegt bereits in Bett, mit einer Schwitzpackung, um einer schweren Erkältung vorzubeugen. Sie wird dann noch ein Beruhigungsmittel bekommen, damit sie nicht unter Schockfolgen zu leiden hat. Aber morgen —“

„Aha! Sie liegt zu Bett und wird gepflegt. Um meine Tochter —“ Amelungen stieß es aufgebracht hervor.

„Ja, Ron, — hast du noch irgend etwas



Haralds bester Freund, sein schlauer Schäferhund, rettete ihn aus einer Notlage.

Gezeiten des Schicksals

15. Fortsetzung

„Sie wollen sagen: meine Tochter.“ Amelungen zog hoch und die Brauen hoch. „Gut. Also: daß ihre Tochter — daß vorerst nur wir drei gerettet worden sind.“ Nein, Verwerden brachte das Wort „ertrunken sein“ nicht über die Lippen.

Berghit, oh, Berghit! Er preßte die Zähne aufeinander, um wenigstens nach außen hin die Ruhe zu bewahren.

„Man wird sie finden! Jeder, der sie kennt, sagt doch, daß sie ausgezehret schwimmen kann.“

Er konnte doch nicht in das starre Gesicht Heinrich Amelungens hinein sehen! Ich leide entsetzlich! Ich würde bisher gar nicht, was Berghit mir bedeutet. Wie tief es sitzt, was ich für sie empfinde!

„Ich hätte mich so gern der Suche nach ihr angeschlossen. Aber ich habe Patienten. Frischoperierte — man braucht mich hier.“

„Die Polizei wird auch ohne Sie tun, was möglich ist. Geben Sie mir für diese Nacht eine Schwester mit. Morgens suche ich dann nach einer ständigen Pflegerin für Nikki, bis —“ Auch Heinrich Amelungen setzte sich Heinrich aufeinander, man sah es an der Gespantheit seiner Wangenmuskeln. Seine Worte blieben unvollendet in der Luft hängen.

„Darf ich einen Vorschlag machen?“ Ronald Verwerden erkannte blitzschnell, wie er die Verbindung mit dem Haus Amelungen am besten aufrecht erhalten konnte, und genau das lag ihm mehr am Herzen als alles andere. Er wollte sooft, so genau wie möglich über den Stand der Dinge informiert sein, ach, er hielt es bestimmt kaum aus, nicht von Stunde zu Stunde zu erfahren, wie es um die Suche nach Berghit, um ihre Rettung stand. Er mußte einfach Kontakt mit ihrem Vater haben.

„Meine Schwester, die heute mit uns auf dem Wasser war, stünde gewiß gern als Nikkis Pflegerin zur Verfügung. Sie ist Kandidatin der Medizin, kommt sich also mit der Pflege aus — und sie liebt Nikki. Bitte, erlauben Sie, daß Monika sich um den Buben kümmert!“

„Von mir aus, wenn sie keine dummen Fehler machen wird. Sie soll gleich mitkommen.“ Heinrich Amelungen knurrte. „Sie ist das Junge Ding, das vorhin mit Petersen und Ihnen bei mir war.“

„Sie liegt bereits in Bett, mit einer Schwitzpackung, um einer schweren Erkältung vorzubeugen. Sie wird dann noch ein Beruhigungsmittel bekommen, damit sie nicht unter Schockfolgen zu leiden hat. Aber morgen —“

„Aha! Sie liegt zu Bett und wird gepflegt. Um meine Tochter —“ Amelungen stieß es aufgebracht hervor.

„Ja, Ron, — hast du noch irgend etwas

Gezeiten des Schicksals

15. Fortsetzung

„Sie wollen sagen: meine Tochter.“ Amelungen zog hoch und die Brauen hoch. „Gut. Also: daß ihre Tochter — daß vorerst nur wir drei gerettet worden sind.“ Nein, Verwerden brachte das Wort „ertrunken sein“ nicht über die Lippen.

Berghit, oh, Berghit! Er preßte die Zähne aufeinander, um wenigstens nach außen hin die Ruhe zu bewahren.

„Man wird sie finden! Jeder, der sie kennt, sagt doch, daß sie ausgezehret schwimmen kann.“

Er konnte doch nicht in das starre Gesicht Heinrich Amelungens hinein sehen! Ich leide entsetzlich! Ich würde bisher gar nicht, was Berghit mir bedeutet. Wie tief es sitzt, was ich für sie empfinde!

„Ich hätte mich so gern der Suche nach ihr angeschlossen. Aber ich habe Patienten. Frischoperierte — man braucht mich hier.“

„Die Polizei wird auch ohne Sie tun, was möglich ist. Geben Sie mir für diese Nacht eine Schwester mit. Morgens suche ich dann nach einer ständigen Pflegerin für Nikki, bis —“ Auch Heinrich Amelungen setzte sich Heinrich aufeinander, man sah es an der Gespantheit seiner Wangenmuskeln. Seine Worte blieben unvollendet in der Luft hängen.

„Darf ich einen Vorschlag machen?“ Ronald Verwerden erkannte blitzschnell, wie er die Verbindung mit dem Haus Amelungen am besten aufrecht erhalten konnte, und genau das lag ihm mehr am Herzen als alles andere. Er wollte sooft, so genau wie möglich über den Stand der Dinge informiert sein, ach, er hielt es bestimmt kaum aus, nicht von Stunde zu Stunde zu erfahren, wie es um die Suche nach Berghit, um ihre Rettung stand. Er mußte einfach Kontakt mit ihrem Vater haben.

„Meine Schwester, die heute mit uns auf dem Wasser war, stünde gewiß gern als Nikkis Pflegerin zur Verfügung. Sie ist Kandidatin der Medizin, kommt sich also mit der Pflege aus — und sie liebt Nikki. Bitte, erlauben Sie, daß Monika sich um den Buben kümmert!“

„Von mir aus, wenn sie keine dummen Fehler machen wird. Sie soll gleich mitkommen.“ Heinrich Amelungen knurrte. „Sie ist das Junge Ding, das vorhin mit Petersen und Ihnen bei mir war.“

„Sie liegt bereits in Bett, mit einer Schwitzpackung, um einer schweren Erkältung vorzubeugen. Sie wird dann noch ein Beruhigungsmittel bekommen, damit sie nicht unter Schockfolgen zu leiden hat. Aber morgen —“

„Aha! Sie liegt zu Bett und wird gepflegt. Um meine Tochter —“ Amelungen stieß es aufgebracht hervor.

„Ja, Ron, — hast du noch irgend etwas

Gezeiten des Schicksals

15. Fortsetzung

„Sie wollen sagen: meine Tochter.“ Amelungen zog hoch und die Brauen hoch. „Gut. Also: daß ihre Tochter — daß vorerst nur wir drei gerettet worden sind.“ Nein, Verwerden brachte das Wort „ertrunken sein“ nicht über die Lippen.

Berghit, oh, Berghit! Er preßte die Zähne aufeinander, um wenigstens nach außen hin die Ruhe zu bewahren.

„Man wird sie finden! Jeder, der sie kennt, sagt doch, daß sie ausgezehret schwimmen kann.“

Er konnte doch nicht in das starre Gesicht Heinrich Amelungens hinein sehen! Ich leide entsetzlich! Ich würde bisher gar nicht, was Berghit mir bedeutet. Wie tief es sitzt, was ich für sie empfinde!

„Ich hätte mich so gern der Suche nach ihr angeschlossen. Aber ich habe Patienten. Frischoperierte — man braucht mich hier.“

„Die Polizei wird auch ohne Sie tun, was möglich ist. Geben Sie mir für diese Nacht eine Schwester mit. Morgens suche ich dann nach einer ständigen Pflegerin für Nikki, bis —“ Auch Heinrich Amelungen setzte sich Heinrich aufeinander, man sah es an der Gespantheit seiner Wangenmuskeln. Seine Worte blieben unvollendet in der Luft hängen.

„Darf ich einen Vorschlag machen?“ Ronald Verwerden erkannte blitzschnell, wie er die Verbindung mit dem Haus Amelungen am besten aufrecht erhalten konnte, und genau das lag ihm mehr am Herzen als alles andere. Er wollte sooft, so genau wie möglich über den Stand der Dinge informiert sein, ach, er hielt es bestimmt kaum aus, nicht von Stunde zu Stunde zu erfahren, wie es um die Suche nach Berghit, um ihre Rettung stand. Er mußte einfach Kontakt mit ihrem Vater haben.

„Meine Schwester, die heute mit uns auf dem Wasser war, stünde gewiß gern als Nikkis Pflegerin zur Verfügung. Sie ist Kandidatin der Medizin, kommt sich also mit der Pflege aus — und sie liebt Nikki. Bitte, erlauben Sie, daß Monika sich um den Buben kümmert!“

„Von mir aus, wenn sie keine dummen Fehler machen wird. Sie soll gleich mitkommen.“ Heinrich Amelungen knurrte. „Sie ist das Junge Ding, das vorhin mit Petersen und Ihnen bei mir war.“

„Sie liegt bereits in Bett, mit einer Schwitzpackung, um einer schweren Erkältung vorzubeugen. Sie wird dann noch ein Beruhigungsmittel bekommen, damit sie nicht unter Schockfolgen zu leiden hat. Aber morgen —“

„Aha! Sie liegt zu Bett und wird gepflegt. Um meine Tochter —“ Amelungen stieß es aufgebracht hervor.

„Ja, Ron, — hast du noch irgend etwas

Gezeiten des Schicksals

15. Fortsetzung

„Sie wollen sagen: meine Tochter.“ Amelungen zog hoch und die Brauen hoch. „Gut. Also: daß ihre Tochter — daß vorerst nur wir drei gerettet worden sind.“ Nein, Verwerden brachte das Wort „ertrunken sein“ nicht über die Lippen.

Berghit, oh, Berghit! Er preßte die Zähne aufeinander, um wenigstens nach außen hin die Ruhe zu bewahren.

„Man wird sie finden! Jeder, der sie kennt, sagt doch, daß sie ausgezehret schwimmen kann.“

Er konnte doch nicht in das starre Gesicht Heinrich Amelungens hinein sehen! Ich leide entsetzlich! Ich würde bisher gar nicht, was Berghit mir bedeutet. Wie tief es sitzt, was ich für sie empfinde!

„Ich hätte mich so gern der Suche nach ihr angeschlossen. Aber ich habe Patienten. Frischoperierte — man braucht mich hier.“

„Die Polizei wird auch ohne Sie tun, was möglich ist. Geben Sie mir für diese Nacht eine Schwester mit. Morgens suche ich dann nach einer ständigen Pflegerin für Nikki, bis —“ Auch Heinrich Amelungen setzte sich Heinrich aufeinander, man sah es an der Gespantheit seiner Wangenmuskeln. Seine Worte blieben unvollendet in der Luft hängen.

„Darf ich einen Vorschlag machen?“ Ronald Verwerden erkannte blitzschnell, wie er die Verbindung mit dem Haus Amelungen am besten aufrecht erhalten konnte, und genau das lag ihm mehr am Herzen als alles andere. Er wollte sooft, so genau wie möglich über den Stand der Dinge informiert sein, ach, er hielt es bestimmt kaum aus, nicht von Stunde zu Stunde zu erfahren, wie es um die Suche nach Berghit, um ihre Rettung stand. Er mußte einfach Kontakt mit ihrem Vater haben.

„Meine Schwester, die heute mit uns auf dem Wasser war, stünde gewiß gern als Nikkis Pflegerin zur Verfügung. Sie ist Kandidatin der Medizin, kommt sich also mit der Pflege aus — und sie liebt Nikki. Bitte, erlauben Sie, daß Monika sich um den Buben kümmert!“

„Von mir aus, wenn sie keine dummen Fehler machen wird. Sie soll gleich mitkommen.“ Heinrich Amelungen knurrte. „Sie ist das Junge Ding, das vorhin mit Petersen und Ihnen bei mir war.“

„Sie liegt bereits in Bett, mit einer Schwitzpackung, um einer schweren Erkältung vorzubeugen. Sie wird dann noch ein Beruhigungsmittel bekommen, damit sie nicht unter Schockfolgen zu leiden hat. Aber morgen —“

„Aha! Sie liegt zu Bett und wird gepflegt. Um meine Tochter —“ Amelungen stieß es aufgebracht hervor.

„Ja, Ron, — hast du noch irgend etwas

+

Nach kurzer, schwerer Krankheit verstarb meine liebe Mutter, Schwiegermutter, unsere gute Oma, Tante und Schwägerin

Anna Zimmermann
geb. Müller

In stiller Trauer:
Kurt Müller und Frau
Irmgard geb. Zimmermann
Tochter Gisela
Horst Börner und Familie
und alle Angehörigen

Langen, Westendstraße 47
(Südl. Ringstraße 43)

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 5. 3. 1970, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Langen statt.

Sonderangebot zum halben Preis
Üßlen ab 219,- nur DM 109,50
Schokoblissen statt 2,88 DM 1,44
Herren- und Damenunterwäsche

DRÖLL Langen, am Bahnhof

**BALKON-TERRASSEN
ÜBERDACHUNGEN**

VORZÜGLICHE TRENNUNGEN
aus Pflaster- Egler- Gips- Beton
Wir bieten Ihnen optische und technische Besonderheiten in jeder Ausführung und Größe. Fertig montiert mit Garantie - Garantie
Kaufpreise Information vers.

Chr. Petzold, 607 Langen, Eltsbethenstr. 31. Tel. 06103/29736

Für die vielen Beweise des Mitgeföhls und der tröstenden Anteilnahme in Wort und Schrift, für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden bei dem Hinscheiden unseres lieben Vaters

Georg Knecht

sprechen wir unseren tiefempfundenen Dank aus. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Dippel für die trostreichen Worte, den Schulkameradinnen und -kameraden des Jahrgangs 1896/97, sowie dem Vorstand und Aufsichtsrat der Langener Volksbank.

In stiller Trauer:
Georg Zimbrich und Frau Hilde geb. Knecht
Günter Dietz und Frau Inge geb. Knecht
und alle Angehörigen

Neu-Isenburg, Schillerstr. 36
Langen, Vor der Höhe 46

Am Donnerstag, dem 26. Februar 1970, verstarb nach kurzer, schwerer Krankheit mein lieber Mann, Vater, Schwiegervater und Großvater

KARL SCHÄFER

im Alter von 62 Jahren.

Die Hinterbliebenen
Katharina Schäfer geb. Wannemacher
Familie Walter Schneider
und alle Angehörigen

Langen, Marienstraße 18

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 3. März 1970, um 14 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Danksagung

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme durch Wort und Schrift sowie für die vielen Blumen- und Kranzspenden beim Heimgang unserer lieben Lebensgefährtin und Mutter

Anna Bender
geb. Gietz

sagen wir allen unseren aufrichtigen Dank. Besonderen Dank an Herrn Pfarrer Dr. Ziegler für die tröstenden Worte.

Karl Fröhr
Anni v. d. Putten-Bender
und Angehörige

Langen, im März 1970
Lutherstraße 61

Unsere liebe Freundin

Margarete Keim

ist am 28. Februar 1970 im 78. Lebensjahr in den ewigen Frieden eingegangen.

In stiller Trauer:
Ihre Freunde

Langen, Dieburger Straße 39

Trauerfeier: am Mittwoch, dem 4. März 1970, um 14 Uhr in der Langener Friedhofskapelle.

Für die liebe und herzliche Anteilnahme beim Heimgang meines guten und unvergessenen Mannes und guten Vaters

Johann Heinrich Keim

sagen wir herzlichen Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Dippel für die lieben Trostorte und das Gebet zu Hause. Vielen Dank der Hausgemeinschaft und den verehrten Nachbarn für die liebe Aufmerksamkeit; außerdem danken wir den lieben Verwandten und Bekannten, den Schulkameraden Jahrgang 1897 und der Sozialdemokratischen Partei Langen für die Kranzniederlegung.

Katharine Keim
Kinder und Angehörige

Langen, Am Belzborn 9

DANKSAGUNG

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme durch Wort und Schrift, sowie für die vielen Blumen- und Kranzspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Else Köhler

sagen wir unseren tiefempfundenen Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Lauber für seine trostreichen Worte, den Nachbarn, Freunden und Bekannten und all denen, die ihr das letzte Geleit gaben.

In stiller Trauer:
Paul Köhler und Kinder

Langen, den 3. März 1970
Walter-Rietig-Straße 38

Für die wohlwunden Beweise aufrichtiger Anteilnahme in Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang meines lieben Mannes

Otto Köhler

sage ich meinen herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Stefan! für die trostreichen Worte.

In stiller Trauer:
Else Köhler und
Siegfried Schönbach

Langen, im Februar 1970
Südl. Ringstraße 27

Wir trauern um meinen lieben Mann, unseren guten Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel

Otto Karl

Er entschlief nach langem, schwerem Leiden, kurz vor Vollendung seines 81. Lebensjahres.

Anne Karl geb. Senft
Kurt Karl und Frau Gisela geb. Herbst
Margot Barth geb. Karl
Horst Karl
Borhold, Brigitte, Cornelia und Harald

Langen, im März 1970
Annastraße 16

Die Beisetzung findet in aller Stille statt.

Heute verstarb plötzlich und für uns alle unerwartet mein lieber Mann, unser lieber Vater

Peter Albert Hortmann
Apotheker

* 21. 9. 1901 † 1. 3. 1970

Clara Hortmann geb. Booz
und Kinder Peter, Barbara,
Michael, Christoph, Thomas
und Martin

Langen, den 1. 3. 1970
Schillerstraße 14

Die Beisetzung findet am Donnerstag, dem 5. 3. 1970, um 14 Uhr auf dem Friedhof in Langen statt.
Requiem 5. 3. 1970 um 19 Uhr in der St. Albertus-Magnus-Kirche Langen.

WARUM

Warum soll ich
ORIENT-TEPPICHE - DEUTSCHE TEPPICHE
unbedingt bei höta kaufen?
Weil höta mir enorme Vorteile bietet!
Größte Auswahl
Für jeden Geschmack den richtigen Teppich.
Niedrigste Preise
Warum also nicht gleich zu höta ...
... denn höta liegt so nah!

höta

Das gute Fachgeschäft für Gardinen - Teppichböden - Teppiche - Orientteppiche - Brücken - Tapeten und Bodenbeläge
Langen, Gartensir. 6 (am Lutherplatz) Tel. 21291

Gepflegte Gastlichkeit bei
Hähnchen-Erich
Im schönen Waldrestaurant
„Schützenhaus“
Langen-Oberlinden
ab 16 Uhr geöffnet

Heizkörper-Verkleidung

in Still und modern
Fordern Sie Angebot
oder rufen Sie an
unter Telefon (06 21) 2 19 10
G. SCHWEIZER
Mannheim, Gelbelstraße 21

kauf park

Kalbs-Ragout mit Knochen

500 g

2,85

Qualitäts- Normal 49,9
BENZIN Super 52,9

Sprendlingen, Offenbacher Straße

FERIENHAUS
»Sensation 23«

5,20 x 4,38 m, mit Balkon, jede Größe und Ausführung lieferbar.
Dach: Well-Eternit oder Dachpappe.
Wände: doppelt 9 cm, gut isoliert und imprägniert.
Holzart: Pritsch-Pine
Fußboden: 22 mm Hobeldielen oder Spanplatten

Sonderangebot: solange Vorrat reicht, ohne Montage, mit Aufbauanleitung DM 1 998,-
Frachtkosten à km DM 1,-
mit Montage DM 2 573,-
Holz-Wohnhäuser, Baracken, Fenster und Türen, alles kurzfristig zu Discontpreisen. Ständige Ausstellung auch samstags und sonntags. Fordern Sie bitte Prospekte an.

Holzwerk Brück GmbH
6349 Schönbach, Herborner Straße
Telefon 0 27 27 / 3 89

Bauplätze Ackerland Bauerwartungsland

Ein- und Mehr-Familien-Häuser, Bungalows und Reihenhäuser in Langen und Umgebung gesucht.

A. Jäger Imm.
607 Langen, Leukertsweg 57
Telefon 21636

Wohnbaracke
4 x 12 m, mit Ofen und Betten, zu verkaufen, sowie fast neuwertiger Rüttler und verschiedene Bauwerkzeuge.

Fa. Gebrüder Löwer oHG
6073 Egelsbach
Schlesier Str. 5, Telefon 41 61

Wir suchen für sofort oder später jüngeren, umsichtigen

Fußbodenleger
bei guter Bezahlung.
B A C H, Fahrgasse 17

Tüchtige Spengler
in Dauerstellung gesucht.

Becker & Sohn
Spenglerei und Installation
Langen, Friedrichstraße 25
Telefon 2 28 23

Interessanter Wüstenrot-Vorteil bis 31. März

Sie können Zeit und damit auch Geld sparen, wenn Sie jetzt, spätestens aber bis 31. März, Wüstenrot-Bausparer werden. Nutzen Sie diesen Vorteil, den Ihnen Wüstenrot bietet. Es lohnt sich. Hinzu kommen noch die staatlichen Vergünstigungen, die ohnedies mit dem Bausparen verbunden sind. Neuerdings sind Prämien von 500, 700 sogar 900 Mark und noch mehr keine Seltenheit. Am besten wenden Sie sich sofort an die örtliche Wüstenrot-Beratungsstelle oder direkt ans Wüstenrot-Haus, 714 Ludwigsburg.

Bezirksleiter F. R. Keller
Offenbach, Wiesenstraße 11, Telefon 85 43 06
Beratungstunden in Langen: Langener Volksbank
Jeden Donnerstag Nachmittag
Ecke Bahn- / Friedrichstraße und Wernerplatz

Deutschlands größte Bausparkasse

Wüstenrot

Wir suchen

Gärtner oder Gartenarbeiter Frauen

für Gartenarbeit bei guter Bezahlung. Arbeitszeit nach Vereinbarung, auch halbtags.

Blumen Schroth

Friedhofstraße / Ecke Südliche Ringstraße, Telefon 2 24 80

VW ist wie ein Bankhaus, das auch Autos produziert.

Wir verkaufen Ihnen nicht nur VW's. Sondern auch das Geld dazu. Wie eine Bank.

Warum sollen Sie also 3 Jahre sparen und auf Ihren VW warten, wenn VW viel besser auf Ihr Geld warten kann?

Für einen ganzen neuen VW brauchen Sie nämlich nur circa ein Viertel seines Preises. Den Rest zahlen Sie über (maximal) 3 Jahre verteilt. Und wenn Sie schon ein Auto haben, brauchen Sie wahrscheinlich nicht mal das erste Viertel in bar, weil wir Ihren Gebrauchtwagen als Anzahlung nehmen können.

Nageln Sie jetzt den Preis für Ihren neuen VW fest, indem Sie ein Viertel anzahlen. Dann mag anderes teurer werden: Ihr VW-Preis bleibt. Wir verkaufen Ihnen nicht nur ein Auto, sondern auch das Geld dazu. Das ist die VW-Finanzierung.

Ihre VW-Dienste

VW 1300 DM 5.350,- ab Werk.
Wenn Ihr Gebrauchtwagen noch DM 1.450,- wert ist, kostet Sie dieser VW 1300 nur noch 36mal DM 130,- monatlich.

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach mit den amtlichen Mitteilungen

Nr. 18 Geschäftsstelle: Langener Zeitung, 607 Langen, Darmstädter Straße 26, Telefon 27 45 Dienstag, den 3. März 1970

Jahrgang 1901/02 trifft sich am Mittwoch, dem 4. 3. 70 im Café UT, Rheinstr. 16

Jahrgang 1920 21 Zusammenkunft am Freitag, 6. 3. 1970, 20 Uhr in der „Alten Schänke“

Sozialistische Studiengemeinschaft Langen

Unser nächstes Seminar ist am Mittwoch, dem 4. 3. 70, 19.30 Uhr in der Wallstraße. Thema: Drei Quellen und Bestände des Marxismus. Interessenten sind eingeladen.

Opel Rekord A dunkelblau, 1,5 Liter, TÜV Okt. 71, DM 1200,- im Kundenauftrag zu verkaufen. Autohaus Schroth Langen, Darmstädter Str. 52, Telefon 2 38 53

Mercedes 200 95 PS, 3000 km, TÜV bis Sept. 1971, 13. 1965, zu verkaufen. Stadtverwaltung Langen, Tel. 22001, App. 225

Obst, Gemüse, Süßfrüchte, Blumen immer frisch und preiswert in der

Kleinmarkthalle 1. Stock, Bahnhofstr. 12

Umzüge, Lastfakel auch samstags, jederzeit fahrbereit. G. WAGNER Heindrichstraße 35, Telefon 2 31 19

Kadett A Bauj. 1964, 63000 km, TÜV 1. 72, für 1400,-, VW zu verkaufen. Telefon 2 18 91

UT Filmbühne LANGEN TEL. 29131

Verlängert



Liebe durch die Hintertür Nacke-di-Nacke-du, Nacke-dei

Ein kurvenreiches Kinovergnügen, in dem nicht um die Tücher Berge in den blauen Himmeln ragen. Dienstag - Donnerstag tägl. 20.30

Wie bei einer Modenschau können Sie bei uns eine Vielzahl schöner Modelle begutachten. Als Spezialisten für Lederkleidung haben wir bestimmt für Sie das Richtige. LEDER-VATER

Deutschlands größtes Spezialgeschäft für Lederkleidung. Haupt- und Kolonnenstr. 18

Opel Kadett A Suche Putzstelle Bauj. 1964, zu verkaufen. Büro od. Praxisräume, Gräßl, Schafgasse 20, Off.-Nr. 367 an die LZ

Lichtburg Tel. 2220

Der alte Schwanz ist doch nicht hin! Alles laßt Tränen über den Fummel!

Nicht fummeln, Liebling

Dienstag u. Mittwoch 20.30 Uhr

Die besten Filme der Welt Ein Film zum Verlieben! Pikant - galant - charmant GIGI Leslie Garun - Louis Jordan Donnerstag 20.30 Uhr

Übernehme Dacharbeiten aller Art sowie Kaminbau, Kamineinlassungen (Zink, Blei) u. Schutz gegen starken Phosphor (Wella-Polier) Telefon 0 61 02 / 2 39 60 Off.-Nr. 191 an die LZ 19 - 20 Uhr

Gutes Abendessen bei Hähnchen-Erich an der B 3 - Telefon 2 34 50 ab 17 Uhr geöffnet Frische Hähnchen auch zum Mitnehmen!

Praxis Dr. Greifenstein vom 4. 3. bis 21. 3. 1970 geschlossen

Vertreter: Frau Dr. Gertrud Hanke, Dr. Heinz Hanke, Dr. Kober, Dr. Streck und Dr. Otto. Besuche bitte bis 9 Uhr bestellen. Wiedereröffnung am 23. 3. 1970

Tüchtige Installateure in Dauerstellung gesucht.

Becker & Sohn Spenglerei und Installation Langen, Friedrichstr. 25, Tel. 22823

Zu verkaufen: VW 1200 in gut. Zustand, TÜV 1971, für DM 400,-, Telefon 7 16 48. Wagenheber 4 t-Oldruck DM 50,- Wasserpumpen, mit Flansch, geb. DM 218,- Rosenkranz, Darmst. Im Güterbahnhof

Zusätzliches Geld nebenbei können Sie durch leichte kaufmännische Tätigkeit für ein bedeutendes Großhandlung verdienen. Kein Adressenschreiben. Sehr gut auch für Hausfrauen geeignet. Bitte, kurze Nachricht u. Off.-Nr. 7003 a. d. LZ

1-Fam.-Haus od. große Wohnung auch Altbau, zum 1. 4. in Langen od. Umgeb. langfristige zu mieten gesucht. E.H. 1 Off.-Nr. 332 an die LZ

Allerleinst. Dame sucht Wohnung in Egelsbach od. näh. Umgebung. Off.-Nr. 347 an die LZ oder Telefon 41 61

Wir möchten heiraten und suchen eine

1-2-Zi.-Wohnung Küche und Bad. Miets. bis 200 DM. Off.-Nr. 366 an die LZ

2000 qm Industrie-Bauplatz in Sprenglingen gegen Preisangebot zu verk. Off.-Nr. 369 an die LZ

Student erteilt Nachhilfe in Mathematik und Physik sowie Vorbereitungsstunden für entsprechende Studienfächer. Näheres Tel. 7 92 01 ab 16.30

Jg. Mann (20 J.) sucht in der Zeit vom 23. 3. bis 11. 4. 1970 ganztägigen Job Führerschein Kl. I u. 3 vorhanden. Off.-Nr. 365 an die LZ

Saubere Frau für 2 x wöchentl. zur Treppenhäuserreinigung (2/2-stöckig) gesucht. Telefon 2 39 97

Welche vertrauenswürdigste Person würde für 3 Wochen Tag und Nacht die Betreuung eines alten Herrn gegen gut. Bezahlung übernehmen? Off.-Nr. 372 an die LZ

Stundenfrau für 1 x wöchentl. gesucht. Bahnstraße 30

Über Bausparen informiert Sie: Bezirksleiter Landkreis Offenbach: Dipl.-Kfm. Theo Müller, 6078 Neu-Isenburg, Telefon (06102) 4113

Landesbausparkasse die Bausparkasse der Hessischen Landesbank und der Sparkassen

Sonderangebot Taft Haarspray statt 4,95 DM 2,48 Taft Haarspray statt 3,95 DM 1,50 Lukullus Tortenguß, 10 Beutel DM 1,60 Rasenmäher und sonstige Gartengeräte sind um 20% gesenkt!

DRÖLL Langen, am Bahnhof

GROSSER-RESTE-VERKAUF Verkaufstag: Donnerstag, den 5. März 1970, von 9.00 bis 16.00 Uhr in Langen, Gasilhaus und Metzgerei „Zum Lämmchen“ (Saal), Schafgasse 29

Enorm herabgesetzte Preise!

- Sortierung kg. 10,- Schürzendrucke, Kleiderstoffe, Leinen, Hemdenpopeline u. Flanelle, Schlafanzugsatin, hundert von Mustern.
- Sortierung kg. 15,- Bettwäsche wie Damaste, weiß und bunt, Streifen, Linon, Haustuch, Coverlure.
- Sortierung kg. 20,- Trevira, Georgette, Laslex hellblau und beige, Wollgeorgette I. Röcke, Tricot, Wolljersey in gelb, beige, gold u. hellblau, Trevirabergdarmen gebümt.

Und vieles andere mehr! Jede kleinste Menge erhältlich. Selbstbedienung! Verkauf nach Gewicht! Große Auswahl!

RESTA - Spezialgeschäft für Reste Grete Fritsch, Marktheldenfeld/Main

Die Opel-Karawane kommt! Star der Schau: Automatic-Testwagen von Stirling Moss.

Heute 3. März Autohaus Friedrich A. Schroth KG Vertragshändler der A. Opel AG., 607 Langen, Darmstädter Str. 52, Tel. 23853

Der HL-Markt ist ein Schlemmerland Ein Schlemmerland mit winzigen Preisen. Und alles in der bekannten HL-Qualität. Eben ein richtiges Schlemmerland. Kaufen Sie dort nicht einfach ein, sondern bummeln Sie durch das Schlemmerland. Viel Spaß beim Einkauf.

Lux Seife Badestück statt 1,25 -69 Sie sparen -56	Sham-lu-Chic Haarspray 18 oz.Ds. statt 4,9 2,45 Sie sparen 2,45	Pfanni Rohe Klöße 230-g-Packung statt 1,57 1,08 Sie sparen -49	Schwennerollbraten saftig und zart 500 g 3,95
US-Puten-Unterkeulen gefroren, 500 g 1,98	Pfanni Halb u. Halb 330-g-Packung statt 1,57 1,08 Sie sparen -49	Eto Dosensuppen 300 g, versch. Sorten statt 1,25 -79 Sie sparen -46	Schweine-Schnitzel la Qualität 500 g 4,98

Langen, Bahnstraße 29

Erste Osterhäuschen Knapp vier Wochen sind es noch bis zum Osterfest, und die Natur wird wohl bis zu diesem Zeitpunkt noch gehörig aufholen müssen, um diesem schönen Fest einen frühlingshaften Anstrich zu geben. Doch die ersten Vorbereitungen sind bereits im Gange. Sie werden gewiss den Prinzen Karneval auf dem Fuße und verdrängen unmittelbar die nährlichen Dekorationen aus den Schaufenstern: die Osterhäuschen. Da sehen sie wieder in ihrer beliebtesten Form, aus Schokolade oder Marzipan, aus Zucker- und Biskuitteig gefertigt und mit Buntpapier angezogen. Aber auch als Dekorationsstücke aus Pappe und Pappmaché können wir Ihnen überall in unserer Stadt begegnen. Dann zieren sie ein frühlingshaft aufgemachtes Schaufenster mit hellen Kostümen und dultigen Kleidern und all den hübschen Sachen, die man hofft, bis zum Osterfest tragen zu können... wenn das Wetter mitmacht, versteht sich.

Die Osterhäuschen hoppeln verständlicherweise ihrer Zeit voraus. Doch obgleich wir das wissen, sind wir doch immer wieder erstaunt, sie zu sehen. Geht es wirklich schon auf Ostern zu? Ja, es geht, denn das Fest liegt früh in diesem Jahr und steht am dritten Tag, dem Karfreitag, im Kalender. Zeitlich geht es, daß uns die Parade der Osterhäuschen in den Schaufenstern rechtzeitig daran erinnert...

Wir gratulieren!

Frau Frieda Gröber, Kirchrotenweg 2, zum 75. Geburtstag am 4. 3. Frau Emma Kühle, Erzhäuser Straße 12, zum 72. und Frau Katharina Kühle, Erzhäuser Straße 12, zum 70. Geburtstag am 5. 3. Herr Johann Ritter, Am Tränkbach 5, zum 80. und Frau Katharina Hickler, Taunusstraße 12, zum 74. Geburtstag am 6. 3.

Auch die Langener Zeitung wünscht den Geburtstagsjubilaren alles Gute für das neue Lebensjahr und für die weitere Zukunft.

90-Jährige feiert Geburtstag Frau Marie Corvinus, Egelsbach, Geschwindstraße 10, feiert am heutigen 3. März ihren 90. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch überbringt ihr nicht nur die Gemeinde im Namen aller Einwohner, auch die „Egelsbacher Nachrichten“ wünschen alles Gute für die weiteren Lebensjahre.

Wieder Schneereinigung Der Schneefall am Sonntagabend und in der Nacht zum Montag brachte auch für die Gemeindeverwaltung neue Sorgen. Die Gemeindearbeiter und alle verfügbaren Kräfte wurden für die Schneereinigung in den Straßen von Egelsbach eingesetzt, um die Fahrbahnen der wichtigsten Verkehrswege freizuschneiden. Am Montagvormittag wurde durch Tauwetter die Räumarbeit erleichtert.

Lichtbilder-Vortrag im Waldheim der Naturfreunde Am Samstag-Abend um 20 Uhr veranstalteten die Naturfreunde in ihrem Waldheim einen Lichtbilder-Vortrag. Der Referent, Heinz Britz berichtet und zeigt Aufnahmen aus einem Urlaub in den Stubai Alpen und von der Umgebung des Egelsbacher Naturfreundehauses.

Bei den Turnern keine Änderungen Bei der Jahreshauptversammlung der Abteilung Turnen trat im Vorstand keine Änderung ein. Vorsitzender blieb Dieter Wilhelm. Die Spartenleiter sind Gerhard Werner (Spielmannszug), Lothar Jost (Handball) und Edgar Karg (Leichtathletik) zusammen.

Folgende Veranstaltungen werden in Egelsbach durchgeführt: 11. und 12. April Gau-Jugend-Mannschaft- und Einzelmeisterschaften (Sporthalle). Seit langen Jahren die erste rein turnerische Veranstaltung, die sicherlich großes Interesse finden wird. Am 24. Mai findet in Gustavsburg ein Gau-Vergleichskampf der Turner statt. Für das hessische Turnfest am 16. bis 19. Juli laufen bereits die Vorbereitungen. Erregte Diskussionen gab es über die derzeitigen Zustände in den Geräträumen. Von Seiten des Vorstandes wird man sich um Abhilfe bemühen. Den für den 14. März vorgesehenen Turnabend hat man auf einen späteren Termin verschoben.

Kulturkreis Egelsbach

Der Kulturkreis Egelsbach bringt für seine Theaterfreunde am Sonntag, den 8. März, 20 Uhr, im Eigenheim-Saalbau eine Gastvorstellung des Marburger Schauspiels „Komödie der Irrungen“ von William Schakspere. Mit dieser Aufführung wird dem Egelsbacher Publikum eines der besten Stücke des bedeutendsten englischen Autors geboten. Karten sind im Vorverkauf zu 3,- DM für Erwachsene und 1,50 DM für Kriegsbeschädigte und Jugendliche in den Papierhäusern Noll, Ernst-Ludwig-Straße und Keil, Bahnstraße, erhältlich. Eine Besprechung des Stückes erfolgt in einer der nächsten Ausgaben dieser Zeitung.



Über Nacht kam noch einmal der Winter zurück, den viele Menschen schon beendet glaubten. Montag bot sich dem Betrachter dieses Bild von Egelsbach-Bayerseich mit dem „Alteichenhof“ in winterlichem Zauber. Doch alle Romantik solch eines Anblicks konnte den Wunsch nicht verdrängen, daß es nun bald Frühling werden möge. EN-Bild

Erstmals über 200 Mitglieder SPD-Ortsverein Egelsbach hatte Jahresversammlung

Zum erstenmal wurde im vergangenen Jahre die Zahl von 200 Mitgliedern überschritten. Diese Mitteilung gab der Erste Vorsitzende des Ortsvereins, Bürgermeister Wilhelm Thomin, in seinem Rechenschaftsbericht zur Jahreshauptversammlung im Gemeindefestsaal des Feuerwehrhauses. Damit sei ein Ziel erreicht worden, das für den Ortsverein schon seit länger Zeit bestanden hatte.

Der Erste Vorsitzende ging zunächst auf die allgemeine Weltlage ein. Nach immerwährender in verschiedenen Ländern Krieg, obwohl sich längst ergeben habe, daß Gewalt kein Mittel einer Politik im Dienste der Menschheit sei. Auf die allgemeine Unruhe in der Jugend eingehend stellte Thomin fest, sie sei für den Fortschritt durchaus geeignet, und gehöre zum Entwicklungsprozess. Die Erziehung der Jugend sollte in einer Weise erfolgen, die die kommende Generation befähigt gerüstet in das Jahr 2000 zu gehen.

Die enge Verbindung der SPD zur Bevölkerung müsse gepflegt werden. In ihrer über 100jährigen Geschichte haben Beharrlichkeit, Treue und Pflichterfüllung der Mitglieder und Funktionäre zu den Zielen geführt, die in den historischen Abschnitten gesteckt worden waren. Allen, die daran mitwirkten, sei Lob und Dank zu sagen.

Für das Jahr 1970 gelte es, der Landtagswahl einen SPD-Erfolg zu sichern. Für die Herbstwahl des Wahlalters sei in diesen Tagen noch die Aufklärungsarbeit unter der Bevölkerung zu verstärken. Überhaupt sei es wichtig für die Mitglieder, sich politisch weiterzubilden, um in der Lage zu sein, mit allen Bevölkerungsschichten über politische Grundfragen und besondere Probleme zu führen. Wie ein Sportler ständig trainiere, gute Leistungen zu bieten, müßten die Sozialdemokraten sich politisch schulen.

Thomin erinnerte an den großen Erfolg im vergangenen Jahr, in dem die Sozialdemokraten zum erstenmal seit Jahrzehnten wieder die Regierungsverantwortung übernommen, dazu noch unter einem Sozialdemokraten als Bundespräsidenten.

Der Vorsitzende des Ortsvereins Egelsbach ging auf Anregungen der Jungsozialisten in der SPD ein, im Vorstand Referate zu halten und eine Arbeitsteilung vorzunehmen. Der Gedanke sei gut, doch sei mit solch einer Zusammensetzung des Vorstandes nicht unbedingt gewährleistet, daß die erforderliche Arbeit geleistet werde, einer verlassene sich dabei nur auf den anderen.

Noch einmal gab Thomin einen Überblick über die geleistete Vorstandsarbeit: vier Mitgliederversammlungen, 20 Vorstandssitzungen und zehn Sitzungen der Fraktion des Gemeindefestsaales, an der Vorstand teilnahm, sind Beispiele für die rege Tätigkeit. In den gemeinsamen Sitzungen von Fraktion und Ortsvorstand sei deutlich geworden, wie sehr sich die Vorstandsmitglieder (als Delegierte

Zahlreiche Ehrungen bei SG 1874 Egelsbach

Die diesjährige Hauptversammlung der SG 1874 Egelsbach fand am 22. Februar im Gasthaus Egelsbach, nach dem Besuch eine rasche, zügige Abwicklung.

Nach musikalischer Eröffnung der Versammlung durch den Spielmanns- und Musikzug, bedauerte Friedel Welz bei seiner Begrüßung den schlechten Besuch vor seinen großen Mitgliedern. Nach der Annahme der Tagesordnung fand eine Reihe von Ehrungen statt. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden ausgezeichnet: Kurt Anthes, Heinrich Bollhäuser, Friedel Bermond, Karl Gärtner, Walter Gaußmann, Dr. Hans Krämer, Ernst Schroll, Willi Schroth, Kurt Wannemacher und Heinrich Wurm; 50 Jahre: Hans Löbig, Lorenz Schneider, Jakob Laubenheimer. In Würdigung seiner großen Verdienste in den vergangenen Jahrzehnten, speziell für den Egelsbacher Fußball, wurde Ludwig Thomin zum Ehrenmitglied ernannt. Neben einem anerkennenden Blumenstrauß von Seiten des Hauptvorstandes, dankte auch Georg Anthes als Abteilungsleiter der Fußballer, mit einem guten Tippen und gratulierte zur Ernennung. Zahlreiche Meister konnte Leo Wängler mit einem Geschenk auszeichnen. Es waren die E-Jugendfußballer, die D-Jugendmannschaft der Handballer mit Alfons Wängler, Manfred Wannemacher, Thomas Best, Roland Wilhelm, Jürgen Sigwarth, Deiter Klug, K. Süß, Peter Süß, Harald Bruck, Klaus Michel, Bernd Werner, Klaus Maucher und J. Seifried als Kreismeister, die C-Jugend mit Rainer Beck, Peter Noll, Klaus Vikari, Klaus Becker, Ingo Gauffmann, Klaus Jürgen Chaloupek, Karlheinz Chaloupek, Gerhard Lucas, Manfred Nerz, Rainer Berk, Peter Angermaler, Manfred Kappes, Volker Becker und Michael Schmidt als Kreis- und Bezirksmeister. Zur Ehrung kamen auch zahlreiche Leichtathleten: Hessischer Meister und Nationalmannschaftsmittler Jürgen Schimmel, Bezirksmeisterin Ursula Wannemacher im Diskuswerfen, Hessische B-Jugendbeste und mehrfache Kreis- und Bezirksmeisterin Karin Wittmann, Jürgen Kuhn, Kreismeister (C-Schüler) im Mehrkampf, Silvia Fischer, Kreismeisterin (B-Schülerin) Mehrkampf und die B-Schülerinnenmannschaft mit Silvia Fischer, Gernold Goller, Antje Schmidt, Gerlinde Klein und Julia Haak als Kreismeister im Mehrkampf. Friedel Welz zeichnete im Namen des

der gesamten Mitgliedschaft) für kommunalpolitische Arbeit voran vor. Nach dem Bericht des Ortsvereinsvorsitzenden erkrankte an die Mitarbeiter von Wahlhelfern zur Bundestagswahl 1969. Der Vorstand meinte, eine regere Beteiligung der Mitglieder wäre hier angestrebt gewesen. Die Beauftragten des Ortsvereins nahmen an 22 Unterbezirkskonferenzen sowie drei Agitations-Konferenzen des Bezirks Hessen-Süd teil. Ausflug und Familienabend hatten die Zusammengehörigkeit der Mitglieder verstärkt.

In diesem Jahre soll der Familienabend am 20. Juni veranstaltet werden, um nicht wieder in die vorweihnachtliche Zeit zu kommen. Der Ausflug sei für den 5. September geplant. Thomin betonte die große Bedeutung des Zusammengehörigkeitsgefühls und der Solidarität der Sozialdemokraten. Das galt die Zustimmung der Versammlung. Ab April soll ein Spruchtag voranschreiten verknüpft werden.

Die „Aktion Weihnachten“, die Hilfe und Aufmerksamkeit für Einwohner über 75 Jahre zum Weihnachtsfest, hatte zum erstenmal 1968 Erfolg. 1969 war es daher keine Frage mehr, ob diese Aktion des Ortsvereins wiederholt werden sollte. Viele Mandatsträger stifteten spontan Mittel und stellten sich zur Verfügung, um die alten Einwohner aufzusuchen. Der Erfolg war überraschend, so daß diese Hilfe nun jedes Jahr fortgesetzt werden soll. Thomin schloß seine Rede mit der Feststellung: „Für unsere Arbeit war das Jahr 1969 in vielfacher Hinsicht bedeutsam. Gehen wir auf diesem Wege weiter!“

Vorstandswahlen fanden in diesem Jahre nicht statt. Die Mitglieder hatten jedoch über die Kandidatur für den Landtag zu entscheiden und Vorschläge für die Delegierten-Konferenz der SPD zu geben. Sie schlugen einstimmig Dr. Horst Schmidt, den jetzigen hessischen Sozialminister, als Kandidaten und Bürgermeister Wilhelm Thomin als Stellvertreter vor. Ein Antrag, eine Art Spruchtag unter dem Motto „Der Bürger fragt - Gemeindevorsteher antworten“ einzurichten, fand die Zustimmung der Versammlung. Ab April soll ein Spruchtag voranschreiten verknüpft werden.

Anstelle des erwähnten Anbaues werde das Musikstudio an der Rollschuhbahn in Selshaus erstellt. Für eine Tennisabteilung waren in dieser ersten Versammlung 52 Interessenten. Zur Klärung aller Fragen wurden aus den Anwesenden vier sachverständige Herren beauftragt. Bedauert wurde, daß die Vereinszeitung trotz großer Mühe des Presseauschusses mit Defizit arbeitet.

Für Neuschaffungen und für die sechs bezahlten Abteilungsleiter sowie für die Unterhaltung der Einrichtungen wurde das meiste Geld ausgegeben.

Mit 22 Ab- und 54 Neuzugängen bewegt sich die Mitgliederzahl um die 1500.

Im Namen des erkrankten Statistikers Wilhelm Locher hat Friedel Welz all diejenigen, die aus dem Verein austreten wollten, mitzuteilen, daß die Abmeldung schriftlich mit Rückgabe des Mitgliedsausweises erfolgen muß. Der Vorsitzende lobte die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit den Abteilungen.

Bei den Neuwahlen wurde der gesamte Vorstand wiedergewählt. Den Pressewart teilen sich Edgar Karg und Horst Bormuth. Gerätewart wurde Willi Welz und zu Revisoren wurden Liselotte Kraft, Fritz Keil, Friedel Bermond und Adolf Kappes gewählt.

An Anträgen wurden kleinere Satzungsänderungen genehmigt.

Ehrenvorsitzender Fritz Schlapp hielt gegen Schluß der Versammlung einen kleinen Rückblick auf die Zeit der Gründung der SG nach dem Kriege.

Friedel Welz dankte zum Schluß der zügigen und harmonisch verlaufenen Sitzung allen Helfern, die den Verein unterstützen und gab der Hoffnung auf ein noch erfolgreicheres Jahr 1970 Ausdruck.

Maßnahmen zum Schutz von Kindern

Halteverbote und Parkverbote in einigen Straßen

In einigen Straßen von Egelsbach wurden in diesen Tagen von der Gemeinde neue Verkehrszeichen aufgestellt. So wurden in der Heideberger Straße Parkverbotschilder errichtet und in der Heine-Straße Halteverbotszeichen angebracht. In der Einwohnerschaft sind vor allem bei Anliegern wegen dieser Maßnahmen zum Teil Bedenken geäußert worden. Wir haben im Rathaus angefragt, was dort zu diesen Bedenken zu sagen ist. Die Halteverbotszeichen, so wurde geantwortet, seien auf Grund von Einsprüchen der Anlieger aufgestellt worden. Vor allem während des Sportbetriebes auf dem Sportgelände der Gemeinde wurden die Anlieger durch haltende Fahrzeuge oft behindert. Halteverbotszeichen helfen jedoch ohne Ausnahmen für alle, die treffen auch die Anlieger, von denen nun die Klagen wegen der neuen Schilder kommen. Es wird jedoch für angemessen gehalten, das Halteverbot auf einer Seite zu heben, um die enge Fahrbahn nicht weiter einzusparen. Zwischen dem Hohlshulplatz und der Sporthalle in der Heideberger Straße wurden Parkverbotschilder errichtet. Dadurch soll der Verkehr auf diesem Straßenschnitt so geregelt werden, daß die Schulkinder nicht gefährdet werden, wenn sie zur Schule gehen oder die Ernst-Reuter-Schule verlassen.

III. Wahlbezirk: Neues Rathaus, Heideberger Straße 20

Bahnstr., Lutherstr., Schillerstr., Brandenburger Str., Thürlinger Str., Odenwaldstr., Am Berliner Platz, Arhegger Str., Helmeistr., Westendstraße, Erzhäuser Str., Heideberger Str., Büchenhöfe, Geschwindstr.

IV. Wahlbezirk: Bahnhof, Wartesaal

Niddastr., Linnetrm Brühl, Mainzer Str., Nonnawiesenweg, Taunusstr., Kleberhofweg, Am Haselbusch, Auf der Heide, Mainstr., Georg-Wehsarg-Straße, Brückenweg, Karlsbader Straße, Schlieserstr., Wolfsgartenstr., Friedenstr., Flugplatz, Im Neuen Land, Birkenweg, Kiesgrube, Hühnenweg, Bachweg, Henri-Dunant-Str.

Die zuständigen Stellen sind der Meinung: vor der Fahrradhalle der Schule und gegenüber der Schule neben der Sporthalle sind genügend Parkplätze vorhanden, um das Fahrzeug abzustellen. Den Kraftfahrern sei es ohne weiteres zuzumuten, den kurzen Weg von den Parkplätzen zur Schule, Sporthalle oder zur Anlage der Rollsporter zu Fuß zu gehen. Ebenso sei es den Besuchern von Sportveranstaltungen auf dem Fußballplatz oder den anderen Feldern des Egelsbacher Sportgeländes zuzumuten, ihre Fahrzeuge auf dem Berliner Platz abzustellen und den Weg bis zum Eingang des Sportgeländes zu Fuß zurückzulegen. Ein besonderes Problem für die Gemeindeverwaltung ist auch die Straße vom Flugplatz bis zum Neulandweg. Sie ist für Anlieger geschaffen worden, jedoch nicht für die allgemeine Benutzung. Berufstätige, die von Erzhäusern kommen und in Egelsbach größtem Betrieb arbeiten, nutzen jedoch diesen Weg täglich aus, obwohl die Gemeinde eine andere gute Verbindung von Erzhäusern nach Egelsbach geschaffen hat. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Wege in der Feldmarkung nur von den Anliegern benutzt werden dürfen.

Gute Leistungen der SGE bei den Kreis-Waldlaufmeisterschaften

Ein Teil der großen Egelsbacher Schülerabteilung vor bei den Kreis-Waldlaufmeisterschaften in Traisa vertreten. Bei kaltem, böigem Wetter gab es guten Sport, jedoch muß man dem Veranstalter den kleinen Vorwurf machen, daß die Strecken, insbesondere bei den Schülern länger als ausgeschrieben waren. Für die Kleinsten waren sie einfach zu lang. Die 11jährige Regina Friedrich lief über die angelegliche 800-m-Strecke (bei vorsichtiger Schätzung 1100 m) ein bravoursicheres Rennen. Sie 100 m vor dem Ziel lag sie noch an der Spitze, mußte jedoch dann die Konkurrenz vorbeiziehen lassen. Ihr 8. Platz ist jedoch eine feine Leistung für den ersten Wettkampf. Stefan Barethier, ein Altersgenosse von Regina, lief über die gleiche Strecke bei den 6. Schülern mit 4:55,0 Min. eine ausgezeichnete Zeit und erreichte den 2. Platz bei einer großen Beteiligung. Die B-Schülerinnen erreichten folgende Platzierungen: Silvia Fischer 6. Platz (5:02,0 min), Margit Heunen 10. Platz, Gertrude Klein 11. Platz, Ilke Aich 13. Platz und Heike Albrecht den 15. Platz. In der Mannschaftswertung kamen sie auf den 3. Platz mit 25 Punkten nur knapp geschnitten.

Amtliche Bekanntmachungen

Betr.: Volksabstimmung über das Gesetz zur Änderung der Artikel 73 und 75 der Verfassung des Landes Hessen (Herabsetzung der Altersgrenze für das aktive und passive Wahlrecht)

1. Am 8. März 1970 findet die Volksabstimmung statt. Die Abstimmung dauert von 8 bis 18 Uhr. 2. Die Gemeinde ist in folgende vier Wahlbezirke eingeteilt:

I. Wahlbezirk: Altenwohnheim, Dresden, Str. 31 Darmstädter Landstr., Egelswogweg, Krause Buche, Friedrich-Ebert-Str., Mühlstr., Jahnstraße, Industriest., Dieselerstr., August-Bebel-Straße, Messeler Str., Ostendstr., Vöngstr., Erfurter Str., Schafhofstr., Margaretenstr., Frankfurter Str., An der Schiefmauer, An der Woogwiese, Hanfpfad, Bogeweg, Goethestr., Offenthaler Str., Am Fränkischen, Lessingstr., Dresdener Str., Annast., Wiesenstr., Gartenstraße.

II. Wahlbezirk: Eigenheim-Wandelhalle, Kirchstraße 19 Rheinstraße, Rathausstr., Querstr., Ernst-Ludwig-Straße, Schulstr., Kirchstr., Elisabethenstr., Sofienstr., Feldstr., In den Oberrängen, Nordendstr., Weedstr., Langener Str.

Karin Wittmann beste B-Jugend-Speerwerferin in Hessen

Insgesamt 26mal werden die Egelsbacher Leichtathleten unter den zwanzig Besten des Hessischen Leichtathletik-Verbandes genannt. Die SG Egelsbach nimmt unter 97 hessischen Vereinen den ausgezeichneten 14. Platz ein. Bei den Männern belegte Jürgen Schimmel mit 14,3 Sek. über 110 m Hürden an zweiter Stelle. Über 400 m Hürden liegt er auf dem 14. Platz. Bei den Frauen nimmt die A-Jugendliche Ursula Wannemacher mit 34,62 m den 14. Platz im Diskuswerfen und die B-Jugendliche Karin Wittmann mit 34,77 m im Speerwurf den 15. Platz ein. Bei der A-Jugend steht Karin Wittmann im Kugelstoßen mit 10,01 m an 21. Stelle. Ursula Wannemacher im Diskus auf dem 6. Platz und Karin Wittmann im Speerwurf auf dem 5. Platz. Der B-Jugendliche Jürgen Gleichmann liegt im Dreisprung an 21. Stelle und Dieter Eisenbach im Speerwurf auf dem 23. Platz. Dreimal wird Karin Wittmann bei der B-Jugend genannt. Im 200-m-Lauf mit 27,7 Sek. 14. Platz, Kugelstoß 6. Platz und im Speerwurf an 1. Stelle. Karin Wittmann setzt damit nach Ursula Heilgenstein und Helga Jaxt die dominierende Rolle der Egelsbacher Speerwerferinnen fort. Gabriele Wilhelm wurde mit 27,48 m am 18. Platz vergessen. Ausgezeichnet platzierten sich die Schüler. Peter Noll liegt mit seinen 12,2 Sek. an 9. Platz und Dieter Lotz mit 12,3 Sek. auf dem 16. Platz. Im 80 m Hürdenlauf platzierte sich Heinz Siegel, der auch in diesem Jahr noch zur Schülerklasse zählt, auf den 10. Rang mit 12,6 Sekunden. Die 4x100-m-Staffel erreichte einen nie erwarteten 6. Platz mit 50,7 Sek. Klaus Vikarie kam mit 35,79 m im Speerwurf auf Rang 14.

Bei den Mannschaftswertungen nehmen alle Egelsbacher Mannschaften Plätze zwischen dem 6. und 14. Platz ein. In der Vereinsgemeinschaft liegt Egelsbach mit 5 Mannschaften an 14. Stelle in Hessen.

Das sind die Ergebnisse einer systematischen Arbeit, die auch in diesem Jahr zu ähnlichen Erfolgen führen wird.

Erfolgreicher Jugend-Handball

Die C-Jugend der SG Egelsbach erreichte unter einer sehr starken Konkurrenz den Titel als Bezirksmeister der Kreise Aschaffenburg, Bergstraße, Darmstadt, Dieburg, Erbach und Grail-Gerau am vergangenen Sonntag in Kirch-Bruchbach.

Die Egelsbacher D-Jugend wurde Kreismeister im Italien-Handball gegen den TSV Pfungstadt mit 6:1.

Die A-Jugend der SGE errang die Pokalmeisterschaft des Kreises Darmstadt mit einem 14:2 Sieg über den SV Wiesbaden (Siehe auch Sonderbericht am kommenden Freitag).

Wirksame Hilfe bei Ischias: Togonal. Wenn stechende Ischiasschmerzen Ihre Bewegungsfreiheit einengen, brauchen Sie rasche, gründliche Hilfe. Deshalb gibt es Togonal. Denn Togonal hilft rasch und nicht nur für den Augenblick. Bei rheumatisch-neuralgischen Beschwerden bekämpft Togonal wirksam die Schmerzen und fördert zugleich aktiv die Heilung. Entzündungen klingen ab, Verkrampfungen lösen sich, überreizte Nerven beruhigen sich. In Apotheken. Stets gut verträglich.

Reinhold Georg Bellhäuser. Für die herzliche Teilnahme und die zahlreichen Kranz- und Entschlafungen beim plötzlichen Heimgang unseres lieben Entschlafenen. Dankagung. In stiller Trauer: Hannelore Bellhäuser geb. Heim, Kinder Rita und Frank, Jakob Bellhäuser und Frau nebst Angehörigen. Egelsbach, Frankfurter Straße 13.

Sonderangebot nur kurze Zeit. Vorhänge je kg 4.-, Gardinen je qm 1.-, Lederjacke gepiegelt mit Valcaine von Du Pont 15.-, Röver - duftige Frische. Filiale: Bahnstr. 112; Annahmestellen: Langen: A. Bernhardt, Wernerplatz 5; Textilhaus Helmrich, Fahrgasse 23; Egelsbach: Fa. E. Waldmann, Kirchstraße 8.

Die Abstimmungshandlung und die Ermittlung des Abstimmungsergebnisses im Stimmbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Abstimmungsgeschäftes möglich ist.

10. Stimmabgabe vor einem beweglichen Wahlort am 5., 6., 7. oder 8. 1970. Stimmberechtigte, die infolge Krankheit, eines körperlichen Gebrechens oder sonst ihres körperlichen Zustandes wegen den Abstimmungsraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen können, können bei der Gemeindebehörde beantragen, in ihrer Wohnung vor einem beweglichen Wahlort abstimmen zu können.

Der Antrag kann schriftlich, mündlich, fernmündlich gestellt werden, kann nur von Personen gestellt werden, die im Besitze eines Stimmzettelchen sind und ist spätestens bis 7. März 1970, 12 Uhr, bei der Gemeindebehörde zu stellen. Dem Stimmberechtigten wird dann unverzüglich, spätestens am 7. März 1970 mitgeteilt, zu welchem Zeitpunkt er vorzuschulden zur Stimmabgabe in seiner Wohnung aufgesucht werden wird. Zur Stimmabgabe vor dem beweglichen Wahlort wird auch jeder in der Wohnung anwesende Stimmberechtigte zugelassen, der einen Stimmzettel hat.

Egelsbach, den 2. März 1970. Der Gemeindevorstand: Thomm, Bürgermeister

Bekanntmachung

Die Firma Adam Schling & Söhne, Langen, Frankfurter Straße 48, hat für die Freilegung des Grundwassers zum Zwecke der Boden- und Kiesentnahme auf den Grundstücken Flur 23 Flurstücke Nr. 1/1 und 1/2 der Gemarkung Egelsbach die Erteilung der Erlaubnis gemäß § 17 des Hess. Wassergesetzes vom 6. 7. 1960 (GVBl. S. 69) in Verbindung mit §§ 7 und 3 Abs. 1 Ziffer 1 des Wasserabgabengesetzes vom 27. 7. 1959 (BGBl. I, S. 1110) beantragt.

Vorzeichneter Antrag und die dazugehörigen Planunterlagen liegen auf die Dauer von 14 Tagen während der üblichen Dienststunden bei dem Gemeindevorstand der Gemeinde Egelsbach und bei dem Landrat des Kreises Offenbach - unter Wasserbehörde - 605 Offenbach/Main, Eleitstraße 124, Zimmer 11, zu jedermanns Einsicht offen. Einwendungen gegen das geplante Unternehmen sind bis zum Ablauf einer Woche nach Beendigung der Auslegungsfrist bei der unteren Wasserbehörde geltend zu machen. Offenbach/Main, den 17. Februar 1970. Der Landrat des Kreises Offenbach: gez. Schmitt, Landrat

Wir danken herzlich für alle lieben Glückwünsche und Geschenke zu unserer silbernen Hochzeit.

Hans Schelien und Frau Selma geb. Gaußmann

Egelsbach, den 27. 2. 1970. Woodstraße 6

SSG-Fußballer ertretzten gegen Tabellenführer Mainflingen ein Unentschieden

Tabellenführer Mainflingen mußte auch die Jungen Fußballer der SSG Federn lassen. Mit einem recht glücklich erlangten Unentschieden (1:1) wurde der Favorit nach dem Erfolg versagt. So blieb es beim 1:1. Erwerb: Die Jungen Außenstürmer Starke und Jeschke harmonierten gut mit M. Hausmann. Aber auch die Hintermannschaft fand sich gut zusammen, so daß die Zuschauer hoffentlich noch weitere so schöne Spiele zu sehen bekommen. Mannschaftsaufstellung: E. Hausmann, Wunderlich, Schrelber, Fiala, Weiland, Pischke, Bietz, Wolttins, Starke, M. Hausmann, Jeschke, Brühl. - Reservisten 4:3.

Offentlicher Fußballbezeugen TV Dreieichenhain

In einem interessanten Derby, in dessen Verlauf je ein Spieler der beiden Vereine vom Platz gestellt wurde, gelang den Offenthalern ein gewichtiger 1:4-Sieg. Die Gäste waren nach dem schwierigen Platz mit ihren langen Pässen gut beraten. Zur Halbzeit hieß es 1:1. Nach der Pause sicherten sich die Offenthaler mit schnellen Kontern noch den eindeutigen Sieg.

Basketballmannschaft des Dreieich-Gymnasiums in Gießen in der Zwischenrunde

Nachdem sich die Basketballmannschaft der Dreieichschule Langen in der Vorrunde zur Hessischen Schulmeisterschaft der Gymnasien im Basketball, die in Offenbach stattfand, qualifiziert hatte, trat sie am letzten Freitag zur Zwischenrunde in Gießen an. Die Spiele fanden in den sehr geräumigen Sporthallen der Gesamtschule Gießen-Ost statt. Die zehn teilnehmenden Mannschaften wurden in zwei Gruppen ausgelost. Gruppe B Justus-Liebig-Gymnasium Darmstadt, Aufbaugymnasium Friedberg, Offenthaler SSG, Justus-Liebig-Gymnasium Heppenheim und Leibnizschule Offenbach. Gruppe A: Ernst-Ludwig-Gymnasium Langen, Aufbaugymnasium Bensheim, Liebigerschule Darmstadt, Liebigerschule Gießen und Dreieichschule Langen.

Das erste Spiel der Vorrunde, in dem gegen das Ernst-Ludwig-Gymnasium aus Bad Nauheim angetreten werden mußte, wurde von den Langenern sicher mit 41:24 gewonnen. Das zweite Spiel der Vorrunde gewann die sehr starke Liebigerschule aus Gießen (MTV-Gießen) mit 36:24 gegen die von vornherein unterlegenen Langener. Die zwei folgenden Spiele gegen das Aufbaugymnasium Bensheim und gegen die Liebigerschule Darmstadt konnte die Langener Mannschaft mit 41:24 gewonnen. Das dritte Spiel der Vorrunde gewann die sehr starke Liebigerschule aus Gießen (MTV-Gießen) mit 36:24 gegen die von vornherein unterlegenen Langener. Die zwei folgenden Spiele gegen das Aufbaugymnasium Bensheim und gegen die Liebigerschule Darmstadt konnte die Langener Mannschaft mit 41:24 gewonnen. Das dritte Spiel der Vorrunde gewann die sehr starke Liebigerschule aus Gießen (MTV-Gießen) mit 36:24 gegen die von vornherein unterlegenen Langener. Die zwei folgenden Spiele gegen das Aufbaugymnasium Bensheim und gegen die Liebigerschule Darmstadt konnte die Langener Mannschaft mit 41:24 gewonnen.

Table with 2 columns: Team Name and Score. Includes teams like TV Hausen, SKG Spredlingen, SG Wiesbaden, etc.

Table with 2 columns: Team Name and Score. Includes teams like 1. Mainflingen, 2. 05 Oberrad, 3. Fochenheim, etc.

Am kommenden Sonntag: Opel-Amateure gegen Glnsheim, Bischofsheim - St. Stephan, Wixhausen - Urrerach, Biebesheim gegen Glnsheim, Wolkfelden - Mürfelden, Goddelau - VR Rüsselsheim, Klein-Gerau gegen Egelsbach und Büttelborn - Messel.

Table with 2 columns: Team Name and Score. Includes teams like TSG Neu-Isenburg, TuS Zeppelinheim, etc.

Table with 2 columns: Team Name and Score. Includes teams like TSG Darmstadt, FC Alsbach, TuS Griesheim, etc.

Table with 2 columns: Team Name and Score. Includes teams like 1. TSG Darmstadt, 2. SV Erzhäusen, 3. TuS Griesheim, etc.

Die nächsten Spiele: VfB Offenbach - Olympie Frankfurt, Tgm Spredlingen, TSG Neu-Isenburg, Sparta Bürgel - Eiche Offenbach, SV Dreieichenhain - SG Götzenhain, SSG Offenbach - FT II Oberrad, SV Tempelsee gegen SG Wikking.

Spredlingen verlor in Münster

Überraschend mußten die führenden Vereine in der Gruppenliga Südhessen am letzten Spieltag Niederlagen einstecken, die der Germania Wiesbaden, deren Spiel ausfiel, zugute kamen. SV Münster kam gegen den Spitzenreiter FC Spredlingen zu einem 2:0-Erfolg. Mit demselben Ergebnis sicherte sich die SG Arheilgen zu Hause gegen Trebur beide Punkte. Auch Biebrich mußte beim Gegner SG Bürgel mit 3:2 Federn lassen. Von den abstiegsgefährdeten Vereinen errang Germania Ober-Roden einen besonderen Erfolg beim FC Bensheim mit 1:2. Neben Münster konnte auch Bürgel Brodey gut machen, was dem 1. FC Langen in Kelkheim nicht gelang. Die Spiele im einzelnen:

Table with 2 columns: Team Name and Score. Includes teams like SG Arheilgen - TSV Trebur, FC Bensheim - Germania Ober-Roden, etc.

Ein Tor des Clubs genügt nicht zum Punktergebnis

Nach dem vorangegangenen schlechten Verlauf hatte man sich in Langen das Punktergebnis auf dem Kelkheimer Hauptplatz bereits auf einiges gefaßt erwartet, doch es kam noch schlimmer als erwartet. Denn zu Zweidrittel gleich das Spielfeld einen Morast und ein Drittel war mit einer Eisschicht bedeckt. Mit diesen Verhältnissen war die Leistung der Platzherren, die sich ja im Training bereits darauf einstellen konnten, natürlich wesentlich besser fertig, als die Gäste. Kelkheim mußte, das nur schnelle Steilspieler unter diesen Bedingungen Erfolg haben konnte, während Langen sowohl im Mittelfeld, als auch im Sturm, immer wieder den Fehler machte, in die Breite zu spielen und auf engem Raum zu kombinieren. In puncto Einsatz gab die Clubspieler in dieser Partie ein Bestes. Sie waren konstant gegen vor robuster, spielte, wie bereits erwähnt, moderner und zweckmäßiger und hatte schließlich auch insgesamt die etwas bessere Kondition. Zunächst wechselten die Szenen sehr rasch, und vor beiden Toren gab es kritische Situationen. Der Kelkheimer Torhüter mußte sich gewaltig strecken, um einen flachen Fernschuß von Dieter unter sich zu begraben, um bei einer Mafianke von Homann verfehlt der mitgelauten Spieler im Sechserkreis den Offenseball - unter Wasserbehörde - 605 Offenbach/Main, Eleitstraße 124, Zimmer 11, zu jedermanns Einsicht offen.

Einwendungen gegen das geplante Unternehmen sind bis zum Ablauf einer Woche nach Beendigung der Auslegungsfrist bei der unteren Wasserbehörde geltend zu machen. Offenbach/Main, den 17. Februar 1970. Der Landrat des Kreises Offenbach: gez. Schmitt, Landrat

Biebesheim Sieg aus der Defensive

SG Egelsbach - SV „Olympia“ Biebesheim 0:1 (0:0). Die vorausgesagte Auswärtsstärke der Gäste aus dem Ried war auch im Spiel gegen Schwarzweissen zu spüren, als sie zwei wertvolle Punkte aus Egelsbach entführte. Die Mannschaft aus Biebesheim blieb damit in ihrem 9. Spiel auf fremdem Gelände ohne Niederlage. Das ganze Spiel der Gäste war auf dem Ried ein Kampf um den Ball. Ein gefährliche Konteraktion abgestellt. Hinzu kam eine geschickt gestaffelte Abwehr, die den meist feldüberlegenen Platzherren kaum eine Lücke bot. Außerdem stand mit der Nr. 1 Ritschel ein ausgezeichneter Schlußmann zwischen den Pfosten, der mindestens dreimal sicher scheinende Tore mit guten Paraden verhinderte. Gegen Schluß der Partie erlaubte sich der Gast einige, die Grenzen des Erlaubten überschreitende Fouls, bei denen Schiedsrichter Martin aus Überschuß bei Mainz nicht energisch genug eingriff. So gewann der Gast dann sehr glücklich beide Punkte, obwohl die Schwarzweissen verzweifelt versuchten, mindestens den Ausgleich noch zu schaffen. Außer einem Dutzend Ecken, der Gast hatte nicht eine einzige Torchance. Nach einer Viertelstunde wurde von diesem sehr gut zurückgeleitet, aber vor schlag Rechtverleitet, der Triller aus der Gefahrenzone. In den 9. Minute war es dann die rechte Flanke mit K. H. Graf, die sich gut ins Szene setzte. Zunächst kam der Ball über D. Werner, der erstmal wieder in der Defensive spielte, zu E. Fischer, aber die Nr. 1 Ritschel ließ großartig im Flug ab und auch K. H. Graf schob nur Augenblicke später knapp daneben. Die seltenen Angriffe der Gäste wurden in dieser Phase rasch meist im Vorderfeld des Strafraums abgefangen. Nach nur einer Viertelstunde war ein Kopfball von E. Fischer zu schwach, um Ritschel erstlich zu prüfen u. in der 19. Minute hätte den Schwarzweissen dann ein fast klassisches Eigentor zur Führung verholfen, so aber strich der Kopfball gegen Halblinken Schneider nur knapp über das eigene Tor, nach einer guten Grafkanke.

Mit Mühe lenkte Schlußmann Ritschel in der 28. Minute erneut ins Tor aus und

Table with 2 columns: Team Name and Score. Includes teams like 1. FV Spredlingen, 2. Germ. Wiesbaden, 3. FV Biebrich, etc.

Am kommenden Sonntag: Ober-Roden gegen Münster, Oberthausen - SG Arheilgen, Trebur - Bürgel, Kelsterbach - Wiesbaden, Langen - Biebr., Walldorf - Kelkheim, Spredlingen - Unterliederbach und Biebrich gegen Bensheim (Samstag).

und teilweise sogar die Stimmspitzen in die Defensive. Der Club mußte sich dagegen auf einige wenige Konten beschränken, die allerdings nicht ungenüßlich waren. Bei einem dieser Entlastungsangriffe wurde Boll in der 40. Minute im Strafraum gelegt, doch diesmal blieb der Pfiff des Schiedsrichters aus, und der nachstehende Dieter brachte das Leder mit dem rechten Fuß nicht im gegnerischen Tor unter.

In der 2. Halbzeit gelang Dohmen vom Wiederanpfiff weg ein Durchbruch auf dem linken Flügel. Seine Flanke erreichte Boll, der den Ball mit dem Kopf unter das Latentnetz zirkelte. Aber Torhüter Schweizer stand in der drohenden Ecke und hielt ausgezeichnet. Kelkheim ließ sich dagegen die Chance eines indirekten Freistoßes im Langener Strafraum in der 50. Minute nicht entgehen, sondern der schußfähige Schempp kanonierte mit der Steifspiels durch die lückenhafte Mauer der Langener Abwehrspieler hindurch zum 2:0 ein.

Schon fünf Minuten später kam jedoch bei den Gästen noch einmal etwas Hoffnung auf einen Punkterfolg, als ein harter Fernschuß von Dieter im Spiel um den 3. und 4. Platz der Spieler nur abwehren konnte, war Hofelner zur Stelle und verkürzte auf 2:1. Der nun folgende energische Zwischenpunkt des Clubs brachte die Kelkheimer zwar mehrmals in Verlegenheit und zwang sie auch, ihre Abwehr zu verstärken, aber alle Langener, die ihr Glück mit Schüssen aus kurzer und weiterer Distanz versuchten, fanden entweder keine Lücke oder scheiterten an Schweizer. So war der Ausgleich zwar mehrmals greifbar nahe, aber er fiel nicht, sondern es blieb bis zur Schlusszeit 2:1. Um das Maß vollzumachen, gelang dann dem gegnerischen Linksaußen Schempp noch ein schneller und überraschender Durchbruch, und mit einem tückischen Aufsetzer erzielte er das 3:1-Endergebnis für die Platzherren.

Fritz Vögel lag die Reserve des Clubs nach einem 1:1 zur Halbzeit sogar kurzzeitig durch Tore von Gölitzer und Kirnig 2:1 in Führung, verlor dann aber noch mit einer 2:4-Niederlage ebenfalls beide Punkte.

Table with 2 columns: Team Name and Score. Includes teams like 1. SV 07 Rauhheim, 2. SG Opel Amateure, 3. KSV Urberach, etc.

Table with 2 columns: Team Name and Score. Includes teams like 1. SV 07 Rauhheim, 2. SG Opel Amateure, 3. KSV Urberach, etc.

Table with 2 columns: Team Name and Score. Includes teams like 1. SV 07 Rauhheim, 2. SG Opel Amateure, 3. KSV Urberach, etc.

Table with 2 columns: Team Name and Score. Includes teams like 1. Elche Offenbach, 2. TSG Neu-Isenburg, 3. TSG Dreieichenhain, etc.

Table with 2 columns: Team Name and Score. Includes teams like 1. Elche Offenbach, 2. TSG Neu-Isenburg, 3. TSG Dreieichenhain, etc.

Table with 2 columns: Team Name and Score. Includes teams like 1. Elche Offenbach, 2. TSG Neu-Isenburg, 3. TSG Dreieichenhain, etc.

Table with 2 columns: Team Name and Score. Includes teams like 1. Elche Offenbach, 2. TSG Neu-Isenburg, 3. TSG Dreieichenhain, etc.

Die nächsten Spiele: VfB Offenbach - Olympie Frankfurt, Tgm Spredlingen, TSG Neu-Isenburg, Sparta Bürgel - Eiche Offenbach, SV Dreieichenhain - SG Götzenhain, SSG Offenbach - FT II Oberrad, SV Tempelsee gegen SG Wikking.



Langener Zeitung

Amtsverklndungsblatt für die Behrdern

ALLGEMEINER ANZEIGER · HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREI REICHGÄU

SSG-Handballer hielten sich wider Erwarten gut!

Zum Spiel des Jahres hatten sich die SSG-Handballer die Bundesligamannschaft der SG Leutershausen verpflichtet. Die Leutershausener kamen in der angestrebten Mannschaftsaufstellung und jeder der dieses Spiel gesehen hat, war von den Leistungen beider Mannschaften begeistert. Wenn auch die Langener mit dem klaren Ergebnis von 30:19 unterliegen, so war nie von einer Statistenrolle des Langener Teams die Rede. Die Leutershausener mussten schon eine ganze Portion ihres Könnens aufbringen, um die SSG niederzuhalten. Immerhin handelte es sich bei dem Gegner der Langener um einen Bundesligisten besonnderer Klasse. Seines Zeichens Deutscher Feindhandballmeister. In der verflorbenen Saison stand die Mannschaft in der Endrunde zur deutschen Hallenhandballmeisterschaft. Unter diesen Gesichtspunkten kann man das Ergebnis, das die Langener erzielten, als durchaus achtbar und erfreulich bezeichnen. Nach den Begriffen des Berichterstatters lag das Niveau noch über dem der Begegnung mit Slavia Prag.

Die erste Hälfte stand am Anfang ganz im Zeichen der Leutershausener, die mit ihren Assen Pohl, Plambeck, Schönleber, Hnigle und Hutter das Spiel begannen. Hier zeigte sich wie wertvoll ein Mann ist, der Regie zu führen fähig ist. Schmaeke war dies, er setzte seine Leute nach Belieben ein und hatte noch Zeit, selbst Tore zu erzielen. Die Gäste bernahmen sofort das Kommando. Hnigle erzielte mit zwei herrlichen Toren das 0:2. Die Langener aber ließen sich deswegen nicht entmutigen, starteten selbst gefährliche Angriffe und Räder konnte hierbei auf 1:2 verschärfen. Auf 1:3, das erste Tor, wurde durch einen klughantigen Wurf verkürzt. Beim 2:5 war erstmals Schmaeke am Zuge. Mit seinen langen Armbhlen kann er mit dem Ball alles machen und seine Würfe sind unberechenbar. So wies auch er sich in Torhnden ein. In der zweiten Hälfte, die von der Seite der Langener zum 4:6 zu weiteren Toren. In dieser Spielphase kamen die Gäste ganz groß zum Zuge und zogen bis auf 4:12 davon. Das waren keine guten Aussichten für die Langener, das Spiel einzigermaßen offen zu halten. Doch dann liefen auch die Aktionen der Langener sicherer und genauer. Man spielte den Ball vor des Gegners Raum bis man eine gute Schuposition fand und hier war es besonders Wolfgang Lehr, der mit seinen Schuen aus der zweiten Reihe mächtig imponieren konnte. Aber auch die anderen Torhnden, wie Kauf und Lorenz, profitierten hiervon. So mußten die Leutershausener ihren großen Vorsprung wieder hergeben und bei Halbzeit hatten die Langener ein erfreuliches 11:15 erzielt.

Basketball-Bundestrainer in Langen

Ein Trainer-Lehrgang für Schulen

Am morgigen Mittwoch kommt der Basketball-Bundestrainer Yakovos Bilek, verantwortlich für die Nachwuchs- und Trainerfortbildung in der Bundesrepublik und zugleich Beauftragter des Internationalen Basketballverbandes (F. I. B. A.) für Mini-Basketball, nach Langen. Er leitet auf Einladung des Bezirks Darmstadt einen sechsstndigen Trainer-Lehrgang in der Sporthalle der Adolf-Reichwein-Schule. Von 15 bis 18 Uhr nehmen Lehrer aus 16 Schulen an einem freiwilligen Fortbildungskurs teil. Bundestrainer Bilek gibt hier einen Überblick über die modernsten Erkenntnisse in der Ausbildung Jugendlicher aller Altersstufen. Eingeladen wurden das Goethe-Gymnasium Dieburg, Volksschule Gtzenhim, Ernst-Reuter-Schule Egelbach, Ludwig-Erk-Schule Dreieichenhim, Pestalozzi-Schule, Schiller-Schule, Gerhart-Hauptmann-Schule, Heinrich-Heine-Schule, Goethe-Schule, Riarda-Iluch-Schule Spremling, Dreieich-Gymnasium, Wall-Schule, Geschwister-Scholl-Schule, Ludwig-Erk-Schule, Albert-Schweitzer-Schule, Albert-Einstein-Schule und Adolf-Reichwein-Schule Langen.

Es ist auch als eine Würdigung der beispielhaften Förderung des Basketballs in der Langener Schulen zu verstehen, daß diese Lehrveranstaltung in Langen stattfindet. Innerhalb kurzer Zeit hat sich das Dreieich-Gymnasium im Basketballsport durch seine Schulmannschaft einen guten Namen erworben.

In unserer Stadt wurde auch die erste Basketball-Schulmeisterschaft (Oberstufe) ausgetragen, an der sich über zehn Mannschaften beteiligten. Eine Schulmeisterschaft für Mannschaften der Mittelstufe wird im Frühjahr folgen. An der Reichwein-Schule und der Einstein-Schule bestehen Basketball-Neigungsgruppen, die einen weiteren Aufschwung versprechen.

Im Anschluß an die Lehrerfortbildung findet ein Lehrgang für Vereinstrainer statt. Um solche, die es werden wollen. Dazu werden Gäste aus Neu-Isenburg, Groß-Gerau, Spremling und Egelbach erwartet. Interessierte Zuschauer sind ab 18.30 Uhr herzlich willkommen.

Initiator der ersten Veranstaltung dieser Art in Langen ist der Vorsitzende des Bezirks Darmstadt, Jrg Jahn. Er organisierte den Besuch des Bundestrainers im Bezirk und legte seine Reiseunterkunft fest: am 3. März Wiesbaden, am 4. März Langen und 5. sowie 6.

Jürgen Schimmel wurde Sechster bei den Deutschen Hallenmeisterschaften

Spannende Wettkämpfe und zum Teil hervorragende Ergebnisse gab es bei den 17. Deutschen Hallen-Leichtathletikmeisterschaften in Berlin. Rund 4000 Zuschauer begeisterten die Wettkämpfe. Das Leistungsniveau dieser Meisterschaften übertraf alle vorangegangenen Meisterschaften.

Der Egelbacher Hrdensprinter Jürgen Schimmel erreichte bei den starken Konkurrenz einen sehr beachtlichen 6. Platz mit 7,0 Sekunden über die 50-m-Hrdenstrecke. Trotzdem war Jürgen Schimmel mit seiner Leistung nicht ganz zufrieden. Hrdensprintrekordler Günter Nickel gewann das Rennen mit 6,5 Sekunden vor dem Darmstädter Olympiafnferten Werner Trzmiel (6,6 Sekunden). Hoffen wir, daß dem großen Egelbacher Talent Jürgen Schimmel in diesem Jahr Verletzungen fernbleiben und er endlich einmal eine Deutsche Meisterschaft im Freien in bester Verfassung absolvieren kann.

Verbesserung bei der BEK

Die neuen Krankenkassenscheckhefte der Barmer Ersatzkasse enthalten wegen der zu zahlenden Prämie für nicht in Anspruch genommene ärztliche Behandlung nur einen Krankenschein je Quartal. Um den Mitgliedern den Weg zum Arzt auch in den Fllen zu erleichtern, in denen innerhalb eines Quartals die Behandlung bei einem weiteren Arzt (z. B. Augenarzt) notwendig wird, ist die BEK bereit, einen zweiten Krankenschein auszustellen. Das gilt auch für eine Behandlung außerhalb des Wohn- oder Beschäftigungsortes, beispielsweise während des Urlaubs. In dringenden Fllen stellt jede der rund 900 Geschäftsstellen nach Vorlage des Personalausweises einen solchen Einzelkrankenschein aus.

Geschftstchtigkeit wird endlich belohnt!

Ein Autofahrer erreichte in langen Verhandlungen, daß sein unfallgeschdigter Wagen beim Kauf eines neuen Kraftfahrzeuges mit 1500 Mark in Zahlung genommen wurde, obwohl der Sachverständige den Restwert nur auf 650 Mark taxiert hatte. Dieser Mehrerlss sollte dem Geschädigten bei der Endabrechnung nach Ansicht der Versicherung nicht zugute kommen, da ihm ansonsten aus dem Unfall ein Vorteil erwre.

Das Landgericht Frankfurt am Main (2/18 S 589/68), das sich als Berufungsgericht mit dieser Angelegenheit zu befassen hatte, kam in seinem Urteil vom 5. November 1969 entgegen oft vertretener Ansicht zu folgendem Ergebnis:

Der Mehrpreis sei das Ergebnis der Geschftstchtigkeit des Geschädigten, der durch zähe Verhandlungen den Preisnachlaß erwirkt habe. Zu diesen Verhandlungen und Bemühungen sei er aber nicht verpflichtet gewesen, da nicht jeder Geschädigte über die erforderliche geschäftliche Gewandtheit verfüge, um einen höheren Preis für seinen Unfallwagen durchzusetzen.

Der AvD begrt diese Entscheidung, da sie den in der Praxis gehandhabten Fllen mehr gerecht wird und hofft, daß das Frankfurter Urteil Schule macht. (AvD-Press)

Die Deutsche AMP erhöht Gesellschaftskapital. Mitte des vergangenen Jahres legte die Deutsche AMP GmbH den Grundstein zur Verdoppelung ihres Gebäudekomplexes in Langen. Die Gesellschaft hat eine Tochter der AMP Inc. Harrisburg, Pa. USA, welche in der Welt eine Spitzenposition auf dem Sektor der lftreien elektrischen Anschlußtechnik einnimmt.

Deutsche AMP erhöht Gesellschaftskapital

Mitte des vergangenen Jahres legte die Deutsche AMP GmbH den Grundstein zur Verdoppelung ihres Gebäudekomplexes in Langen. Die Gesellschaft hat eine Tochter der AMP Inc. Harrisburg, Pa. USA, welche in der Welt eine Spitzenposition auf dem Sektor der lftreien elektrischen Anschlußtechnik einnimmt.

Die dynamische Entwicklung dieses nach dem AvD beschriebenen Mthoden gefhrten Unternehmens, das seinen Umsatz seit 1963 mehr als verfnfachend konnte, erreichte 1969 die 60 Mio.-Grenze. Die Deutsche AMP GmbH hat daher im Dezember 1969 ihr Gesellschaftskapital von DM 4,3 auf DM 7,3 Mio. aufgestockt.

Der Grund für den enormen Erfolg der Deutschen AMP ist hauptsächlich in der Tatsache zu suchen, daß die Gesellschaft seit ihrer Gründung mit der Einführung immer neuer Produkte und Systeme der lftreien Anschlußtechnik für Elektrik und Elektronik ständig Schrittmacherdienste für fast alle Zweige der Deutschen Industrie leistet.

Wie vom Geschäftsführer der Gesellschaft, Generaldirektor G. M. Schmidt, zu erfahren war, wird man diesen Weg konsequent weiter beschreiten und rechnet daher auch für die kommenden Jahre mit überdurchschnittlichem geschäftlichen Zuwachs.

Eröffnung des Berliner Büros

Die Deutsche AMP GmbH für lftreie Anschlußtechnik hat in Berlin ein Zweigbro eröffnet, um die seit Jahren bestehenden guten Beziehungen des Unternehmens zur Berliner Industrie weiter zu festigen und zu vertiefen.

EIN BLICK ZURÜCK

Vor 80 Jahren

Der Landwirtschaftliche Bezirksverein hielt im Herbst 1889 im Haus der Gebrüder Simon in der Rheinstraße ein Manufaktur- und Kurzwarengeschft. Auch empfahl er sich in der Anfertigung von Herrenanzug, Herren- und Damenhemden nach Maß.

Als die Feuerwehr ihr 30jhriges Bestehen feierte

Die Freiwillige Feuerwehr Langen, die am 23. Mai 1879 gegründet worden war, beging am 5. Dezember 1969 ihr 30jhriges Bestehen. In der Feierstunde begrt Kommandant Karl Michael Dill die Wehrmänner und ihre Gäste. Ballhaus Och ging auf die Entwicklung der Wehr ein. Bürgermeister Metzger beglückwünschte die Wehr, dankte für ihren im Interesse der Allgemeinheit gefhrten Einsatz und beglückwünschte die Jubilare.

Für 30jhrige Mttelstufen wurden Georg Philipp Schmidt, Ludwig Metzger und Daniel Werner ausgezeichnet. Wegen 25jhriger Zugehörigkeit wurden Heinrich Werner 8, Karl Jonas Werner, Wilhelm Werner 2, und Heinrich Schring 12 geehrt. Die Jubiläumsfeier nahm einen guten Verlauf.

SCHADE-REZEPTVORSCHLAG

Suppenfleisch nach Neuburger Art

ein schönes Stück Querrippe in kochendem Wasser mit etwas Salz aufweichen und 1 1/2 Stunden kochen.

kleinschneiden und ca. 1/2 Stunde mitkochen. Das ganz Fleisch herausheben, auf einer Platte mit Suppengrün oder Petersilie garniert anrichten und dazu Neuburger Sahne-Meerrettich servieren: 1/4 l Neuburger Schlagsahne von SCHADE steifschlagen und mit 1/2 Stange feingeriebenem Meerrettich mischen. Mit 1 Prise Zucker und Salz abschmecken. Und weitere erprobte Rezeptvorschge in Kürze.

Querrippe Suppenfleisch wie gewachsen; preiswertes Essen, 500 Gramm	2.78
Schlangengurken aus Burglarie, Troibhausware, Klasse II, garantiert bitterfrei! 400-500 Gramm Stück nur	0.98
„Findus“-Backfisch Kabeljau im Backblech, 4 Portionen, 300-Gramm-Packung statt 2,25 zum Sonderpreis	1.75
Edelweil-Rahm-Brle 50% Fett i. Tr., für die appetitliche Käseplatte, 100 Gramm statt 1,07	Sonderpreis 0.89
Rindergulasch zart und saftig, abwechslungsreiches Menü, 500 Gramm nur	3.78
Zarte Brathnchen GUT NEUBURGER Handelklasse A, gefroren und brautfertig, 1100 Gramm Stück DM 1,- billiger statt 4,48	3.48 (500g 2,04)
Naturjoghurt die gesunde, vitaminreiche Zwischenmahlzeit; bei SCHADE 3 Bechr  150 Gramm	0.79
Rodon-Kuchen aus Holland, in 2 Sorten: Rosinenkuchen oder Marmorkuchen, 200 Gramm für nur	0.98

Beste Qualität und 3 % Rabatt!

Fischangebote sind nur in SCHADE-Märkten mit Fischfleischabteilung erhältlich!

Anzeigenpreise: im Anzeigenteil 0,35 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile, im Textteil 0,85 DM für die viergespaltene Millimeterzeile + 11% MwSt. Preisnachlae nach Anzeigenpreisliste 8. Anzeigenaufgabe bis 9 Uhr am Vorlage des Erscheinens, groere Anzeigen früher. Platzanordnung unverndlich.

Egelsbacher Nachrichten

mit den amtlichen Bekanntmachungen

Bezugspreis monatlich 3,- DM + 0,50 DM Transportlohn (in diesem Betrag sind 0,18 DM MwSt. enthalten). Im Postbezugs 3,50 DM monatlich + Zustellgebr (incl. 5,5% MwSt.). Einzelhefte dienstags 30 Pf., freitags 50 Pf. - Druck u. Verlag Khlu KG, 6070 Langen bei Pfm., Darmstädter Straße 26, Telefon 27 45.

Nr. 19

Freitag, den 6. März 1970

74. Jahrgang

DIE WOCHE

Mehr als Gespräche

In Bonn spricht man noch immer von Gesprächen. Dennoch ist man sich im Klaren drber, daß die durch eine neuerliche Begegnung zwischen Staatssekretär Bahr und Außenminister Gromyko eingeleitete zweite Phase der Kontakte zwischen der Bundesrepublik und der Sowjetunion bereits mehr umfaßt als nur einen Austausch der Ansichten und Wünsche sowie eine Sondierung der gegenseitigen Standorte. Es wird keineswegs für ausgeschlossen gehalten, daß die Gestalt in ihrer zhligkeit wiederum nicht bezogenen neuen Runde des Meinungsaustausches bereits die Vorbereitungen für einen Vertragsentwurf treffen und zu Papier bringen wollen, was sich in gegenseitiger berstimmung in der Bundeshauptstadt keine Illusionen darüber - und letztlich entspricht das ja auch den Intentionen der Bundesregierung -, daß diese Basis der Gemeinsamkeit noch relativ schmal ist und man sich vermutlich im wesentlichen nur auf den von uns angebotenen Gewaltverzicht und damit im Zusammenhang auf einige wenige, unmittelbar damit zusammenhängende Probleme wird beschränken müssen. Die sowjetische Vorstellung, gleichsam einen Friedensvertrag mit allen Konsequenzen auszuhandeln, ist nach wie vor unrealistisch.

Bahr selbst hat vor seinem Abflug nach Moskau erneut vor jedem voreiligen Optimismus gewarnt. Dennoch sprechen eine Reihe von Anzeichen dafür, daß die erste Gesprächsrunde ihren Eindruck auf die Sowjets nicht verfehlt hat. Auch in Moskau beginnt man jetzt Realismus zu entwickeln. Den man von der Bundesrepublik unterbewusst fordert. Die Reise Gromykos nach Ostberlin im vergangenen Jahr hat die Sowjets zu einem Gespräch mit der DDR-Ministerpräsidentin Stoph, zustande kommt. Die Vorgespräche, die der Bonner Delegationsleiter Sahm in Ostberlin führte, kamen in ein Stadium, das erforderte, den Bundeskanzler Joachim in London zu unterrichten. Sahm floh direkt nach London und suchte dort den Kanzler auf. Bei der Pressekonferenz im einzelnen nicht, sagte aber, das Gebiet einer möglichen Einigung bei den deutschen Gipfelsprchen sollte „mit allem möglichen Druck und Druck freigehalten“ werden. Man werde in die Gespräche auf der Grundlage von Gleichberechtigung und Nichtdiskriminierung gehen. Unter diesen sind in Ost-Berlin am Donnerstag die technischen Vorgespräche weiter geführt worden. Ein weiteres Treffen wurde für kommenden Montag vereinbart, weil man am Donnerstag über verschiedene Fragen, z. B. der Fahrtroute des Bundeskanzlers, Pressebeobachterstellung sich nicht einig werden konnte.

Belgrad setzt auf deutsche Hilfe

Jugoslawien kann beim weiteren Ausbau seiner Industrie auf beachtliche deutsche Partnerschaft rechnen. Nach der konstituierenden Sitzung des deutsch-jugoslawischen Kooperationsausschusses sind Bundeswirtschaftsminister Schiller und Staatssekretär Arndt von ihrem Besuch in Belgrad zurückgekehrt.

Nach dem Besuch des jugoslawischen Wirtschaftsministers Toma Grunfil im Februar 1969 war ein vorbereitendes Abkommen geschlossen worden. Der Kooperationsausschu, der nach dem Muster seines deutsch-französischen Vorbildes arbeiten soll, wird nun die wirtschaftliche und technische Zusammenarbeit koordinieren.

Ausgangsbasis ist ein reger Warenaustausch zwischen beiden Staaten. Schon jetzt sind auch deutsche Firmen gut im inner-jugoslawischen Gesellsch. Ende dieses Monats beginnt das Unis-Werk bei Sarajewo mit der Montage von VW-Käfern. Insgesamt in diesem Jahr 6000. Mit von der Partie ist auch die deutsche Chemieindustrie, die bisher vor-

Schlußstrich am Sambesi

In Afrika gibt es ein neues selbstständiges Land: Rhodesien. Zwar ist die Ausrufung der Republik durch das Regime Ian Smith fast noch ein formaler Akt, nachdem die Regierung in Salisbury schon seit Jahren ihren eigenen Weg gegangen ist. Aber die Loslösung Rhodesiens von der britischen Krone wird die bestehenden Gegensätze zwischen London und Salisbury und auch den afrikanischen Kapitulanten in London liegt der Fall schwierig, einerseits, weil sie mit Rücksicht auf das Commonwealth weiterhin die Interessen der Schwarzen gegen die der Weißen vertreten muß. Andererseits, weil ihre Politik des Rückzugs aus dem Raum Sdostafrikas nicht nur die Interessen der afrikanischen Variante erhalten hat. Die weißen Rhodesier auf der anderen Seite müssen sich auf ein neues Aufblumen aller gegen sie gerichteten Antipathien gefaßt machen.

Darum scheint sich die Regierung in Salisbury nicht zu ändern. Seit Jahren sind über ihr Lm-Sanktionen verhängt, die zwar zu einem spürbar Devisenmangel führen, im übrigen aber durch die Notwendigkeit, unabhängig zu werden, die Wirtschaft zu gewaltigen Anstrengungen stimulierten. Die Wirtschaft Rhodesiens blickt, der Lebensstandard der farbigen Bevölkerung ist neben den Sdostafrikaner der höchste aller afrikanischen Länder. Das freilich genügt nicht, den Ausschluss der Afrikaner von der politischen Verantwortung zu rechtfertigen. Und dieses Verbot wird länger Zeit dauern. Mit der Erklärung zur Republik hat die Verfassung der ehemaligen britischen Kronkolonie von vergangenen Juni Rechtskraft erlangt. Danach werden sich die vordruffel sechzehn Sitze der Schwarzweißen im Parlament nur dann erhalten, wenn das Steueraufkommen der Afrikaner wesentlich steigt. Dabei aber ist der Weg noch weit, weil in der von den Weißen kontrollierten Wirtschaft die Aufstiegschancen der Afrikaner nur gering sind.

Drei Nationen planen für die Zukunft

Zentrifugen fabrizieren Kernbrennstoff - Anlagen in England und Holland

Bundesminister Prof. Leussink unterschrieb in Amelo (Niederlande) den Uranzentrifugenvertrag zusammen mit seinem britischen und holländischen Kollegen. Dort wird auch eine der beiden Zentrifugen stehen. Die andere Gaszentrifuge soll in Capenarth (Großbritannien) arbeiten. Besondere bauliche Schwierigkeiten und Probleme gibt es nicht. Schon 1972 sollen die ersten 50 Tonnen produziert werden. Gaszentrifugen machen es billiger als das Verfahren der Gasdiffusion. Sie trennen durch rotierenden Zylinder die verschiedenen schweren Uranisotope voneinander, ohne daß das Uran besonders große Energiemengen aus dem Stromnetz fließen müssen. In den ultraschnellen Zentrifugen, die es auf mehr als 100.000 Umdrehungen pro Minute bringen, ist dieser Vorgang weitaus schneller zu vollziehen als im Diffusionsverfahren. Die beiden Anreicherungs-Zentrifugen sollen ihre Kapazitäten bis auf eine Jahresleistung von 350 Tonnen steigern können. Weitere Anlagen werden folgen.

Zwei Internationale Körperschaften sorgen für die praktische Ausführung der Vereinbarungen: eine Gesellschaft mit Sitz in der Bundesrepublik übernimmt die Bauausführung und Lizenzvergabe, die andere (Sitz Großbritannien) zeichnet für den eigentlichen Betrieb verantwortlich. ber allem steht die EURATOM-Kontrolle, die die friedliche Nutzung des neuartigen Verfahrens garantiert. Schon heute sind in der Welt mehr als 100 Leistungskilowatt in Betrieb. Sie liefern 17.000 Megawatt auf den Energiemarkt. Nach den Schätzungen der Fachleute wird man in zehn Jahren aber 300.000 Megawatt benötigen. Die ständig zunehmende Kapazität der Kraftwerke ist von ausreichenden Brennstoff-Lieferungen abhängig. Allein für den EWG-Bereich werden ab 1980 mehr als 10.000 Tonnen Kernbrennstoff erforderlich sein, um die dann betriebsbereiten Werke auch speisen zu können. Die „billige“ Produktion aus der Gaszentrifuge wird wesentlich Anteil an der Brennstoffversorgung haben. Schon jetzt ist sicher, daß nach Vorliegen der ersten Erfahrungen eine starke Erweiterung der Produktionskapazitäten möglich sein wird. Selbst der reine Testbereich, in dessen Rahmen heute schon 365 Forschungsreaktoren tätig sind, erfordert Brennstoffreserven, die weit über alle Vorstellungen hinausgehen.

Gegen die Breschnev-Doktrin

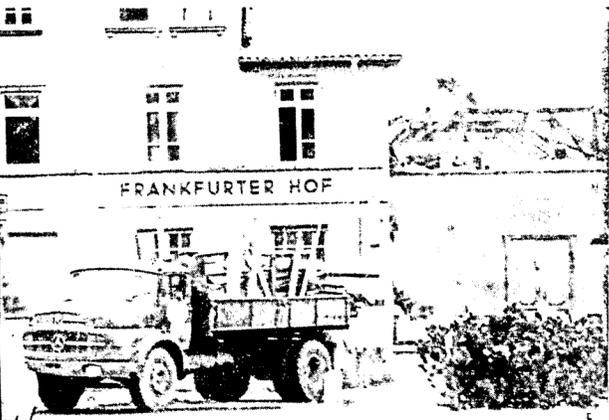
Rumänien hat am Donnerstag auf der Generalkonferenz ein weltumspannendes Verbot von „Militrmanvern auf den Territorien und an den Grenzen anderer Staaten“ gefordert. Ein entsprechender internationaler Vertrag sollte nach dem Vorstelligwerden des Vertrages als einseitige Anwendung oder Androhung von Gewalt sowie jede Form von Intervention in die inneren Angelegenheiten anderer Länder ächten. Die rumänischen Vorschläge richten sich eindeutig auf die Adresse der Sowjetunion.

Atomsperrvertrag in Kraft

Mit der Hinterlegung der Ratifikationsurkunden durch die Sowjetunion und die Vereinigten Staaten in einer feierlichen Zeremonie in Moskau wurde am Donnerstag der letzte Schritt getan durch den der Atomsperrvertrag nun in Kraft tritt. Präsident Nixon bezog damit den Vertrag als einen Meilenstein auf dem Wege zum Weltfrieden. Bei einer Feier im US-Außenministerium erklärte Nixon dem Vertrag feierlich als völkerrechtlich wirksam und als Gesetz seines eigenen Landes.

Frankfurter Hof wird abgerissen

Der Frankfurter Hof am Lutherplatz muß einem Neubau weichen, er wird deshalb abgerissen.



Frankfurter Hof wird abgerissen

Gegen die Breschnev-Doktrin

Rumänien hat am Donnerstag auf der Generalkonferenz ein weltumspannendes Verbot von „Militrmanvern auf den Territorien und an den Grenzen anderer Staaten“ gefordert. Ein entsprechender internationaler Vertrag sollte nach dem Vorstelligwerden des Vertrages als einseitige Anwendung oder Androhung von Gewalt sowie jede Form von Intervention in die inneren Angelegenheiten anderer Länder ächten. Die rumänischen Vorschläge richten sich eindeutig auf die Adresse der Sowjetunion.

Atomsperrvertrag in Kraft

Mit der Hinterlegung der Ratifikationsurkunden durch die Sowjetunion und die Vereinigten Staaten in einer feierlichen Zeremonie in Moskau wurde am Donnerstag der letzte Schritt getan durch den der Atomsperrvertrag nun in Kraft tritt. Präsident Nixon bezog damit den Vertrag als einen Meilenstein auf dem Wege zum Weltfrieden. Bei einer Feier im US-Außenministerium erklärte Nixon dem Vertrag feierlich als völkerrechtlich wirksam und als Gesetz seines eigenen Landes.

Drei Nationen planen für die Zukunft

Zentrifugen fabrizieren Kernbrennstoff - Anlagen in England und Holland

Bundesminister Prof. Leussink unterschrieb in Amelo (Niederlande) den Uranzentrifugenvertrag zusammen mit seinem britischen und holländischen Kollegen. Dort wird auch eine der beiden Zentrifugen stehen. Die andere Gaszentrifuge soll in Capenarth (Großbritannien) arbeiten. Besondere bauliche Schwierigkeiten und Probleme gibt es nicht. Schon 1972 sollen die ersten 50 Tonnen produziert werden. Gaszentrifugen machen es billiger als das Verfahren der Gasdiffusion. Sie trennen durch rotierenden Zylinder die verschiedenen schweren Uranisotope voneinander, ohne daß das Uran besonders große Energiemengen aus dem Stromnetz fließen müssen. In den ultraschnellen Zentrifugen, die es auf mehr als 100.000 Umdrehungen pro Minute bringen, ist dieser Vorgang weitaus schneller zu vollziehen als im Diffusionsverfahren. Die beiden Anreicherungs-Zentrifugen sollen ihre Kapazitäten bis auf eine Jahresleistung von 350 Tonnen steigern können. Weitere Anlagen werden folgen.

Gegen die Breschnev-Doktrin

Rumänien hat am Donnerstag auf der Generalkonferenz ein weltumspannendes Verbot von „Militrmanvern auf den Territorien und an den Grenzen anderer Staaten“ gefordert. Ein entsprechender internationaler Vertrag sollte nach dem Vorstelligwerden des Vertrages als einseitige Anwendung oder Androhung von Gewalt sowie jede Form von Intervention in die inneren Angelegenheiten anderer Länder ächten. Die rumänischen Vorschläge richten sich eindeutig auf die Adresse der Sowjetunion.

Atomsperrvertrag in Kraft

Mit der Hinterlegung der Ratifikationsurkunden durch die Sowjetunion und die Vereinigten Staaten in einer feierlichen Zeremonie in Moskau wurde am Donnerstag der letzte Schritt getan durch den der Atomsperrvertrag nun in Kraft tritt. Präsident Nixon bezog damit den Vertrag als einen Meilenstein auf dem Wege zum Weltfrieden. Bei einer Feier im US-Außenministerium erklärte Nixon dem Vertrag feierlich als völkerrechtlich wirksam und als Gesetz seines eigenen Landes.

Drei Nationen planen für die Zukunft

Zentrifugen fabrizieren Kernbrennstoff - Anlagen in England und Holland

Bundesminister Prof. Leussink unterschrieb in Amelo (Niederlande) den Uranzentrifugenvertrag zusammen mit seinem britischen und holländischen Kollegen. Dort wird auch eine der beiden Zentrifugen stehen. Die andere Gaszentrifuge soll in Capenarth (Großbritannien) arbeiten. Besondere bauliche Schwierigkeiten und Probleme gibt es nicht. Schon 1972 sollen die ersten 50 Tonnen produziert werden. Gaszentrifugen machen es billiger als das Verfahren der Gasdiffusion. Sie trennen durch rotierenden Zylinder die verschiedenen schweren Uranisotope voneinander, ohne daß das Uran besonders große Energiemengen aus dem Stromnetz fließen müssen. In den ultraschnellen Zentrifugen, die es auf mehr als 100.000 Umdrehungen pro Minute bringen, ist dieser Vorgang weitaus schneller zu vollziehen als im Diffusionsverfahren. Die beiden Anreicherungs-Zentrifugen sollen ihre Kapazitäten bis auf eine Jahresleistung von 350 Tonnen steigern können. Weitere Anlagen werden folgen.

Gegen die Breschnev-Doktrin

Rumänien hat am Donnerstag auf der Generalkonferenz ein weltumspannendes Verbot von „Militrmanvern auf den Territorien und an den Grenzen anderer Staaten“ gefordert. Ein entsprechender internationaler Vertrag sollte nach dem Vorstelligwerden des Vertrages als einseitige Anwendung oder Androhung von Gewalt sowie jede Form von Intervention in die inneren Angelegenheiten anderer Länder ächten. Die rumänischen Vorschläge richten sich eindeutig auf die Adresse der Sowjetunion.

Atomsperrvertrag in Kraft

Mit der Hinterlegung der Ratifikationsurkunden durch die Sowjetunion und die Vereinigten Staaten in einer feierlichen Zeremonie in Moskau wurde am Donnerstag der letzte Schritt getan durch den der Atomsperrvertrag nun in Kraft tritt. Präsident Nixon bezog damit den Vertrag als einen Meilenstein auf dem Wege zum Weltfrieden. Bei einer Feier im US-Außenministerium erklärte Nixon dem Vertrag feierlich als völkerrechtlich wirksam und als Gesetz seines eigenen Landes.

Frankfurter Hof wird abgerissen

Der Frankfurter Hof am Lutherplatz muß einem Neubau weichen, er wird deshalb abgerissen.

Gegen die Breschnev-Doktrin

Rumänien hat am Donnerstag auf der Generalkonferenz ein weltumspannendes Verbot von „Militrmanvern auf den Territorien und an den Grenzen anderer Staaten“ gefordert. Ein entsprechender internationaler Vertrag sollte nach dem Vorstelligwerden des Vertrages als einseitige Anwendung oder Androhung von Gewalt sowie jede Form von Intervention in die inneren Angelegenheiten anderer Länder ächten. Die rumänischen Vorschläge richten sich eindeutig auf die Adresse der Sowjetunion.

Atomsperrvertrag in Kraft

Mit der Hinterlegung der Ratifikationsurkunden durch die Sowjetunion und die Vereinigten Staaten in einer feierlichen Zeremonie in Moskau wurde am Donnerstag der letzte Schritt getan durch den der Atomsperrvertrag nun in Kraft tritt. Präsident Nixon bezog damit den Vertrag als einen Meilenstein auf dem Wege zum Weltfrieden. Bei einer Feier im US-Außenministerium erklärte Nixon dem Vertrag feierlich als völkerrechtlich wirksam und als Gesetz seines eigenen Landes.

Drei Nationen planen für die Zukunft

Zentrifugen fabrizieren Kernbrennstoff - Anlagen in England und Holland

Bundesminister Prof. Leussink unterschrieb in Amelo (Niederlande) den Uranzentrifugenvertrag zusammen mit seinem britischen und holländischen Kollegen. Dort wird auch eine der beiden Zentrifugen stehen. Die andere Gaszentrifuge soll in Capenarth (Großbritannien) arbeiten. Besondere bauliche Schwierigkeiten und Probleme gibt es nicht. Schon 1972 sollen die ersten 50 Tonnen produziert werden. Gaszentrifugen machen es billiger als das Verfahren der Gasdiffusion. Sie trennen durch rotierenden Zylinder die verschiedenen schweren Uranisotope voneinander, ohne daß das Uran besonders große Energiemengen aus dem Stromnetz fließen müssen. In den ultraschnellen Zentrifugen, die es auf mehr als 100.000 Umdrehungen pro Minute bringen, ist dieser Vorgang weitaus schneller zu vollziehen als im Diffusionsverfahren. Die beiden Anreicherungs-Zentrifugen sollen ihre Kapazitäten bis auf eine Jahresleistung von 350 Tonnen steigern können. Weitere Anlagen werden folgen.

Gegen die Breschnev-Doktrin

Rumänien hat am Donnerstag auf der Generalkonferenz ein weltumspannendes Verbot von „Militrmanvern auf den Territorien und an den Grenzen anderer Staaten“ gefordert. Ein entsprechender internationaler Vertrag sollte nach dem Vorstelligwerden des Vertrages als einseitige Anwendung oder Androhung von Gewalt sowie jede Form von Intervention in die inneren Angelegenheiten anderer Länder ächten. Die rumänischen Vorschläge richten sich eindeutig auf die Adresse der Sowjetunion.

Atomsperrvertrag in Kraft

Mit der Hinterlegung der Ratifikationsurkunden durch die Sowjetunion und die Vereinigten Staaten in einer feierlichen Zeremonie in Moskau wurde am Donnerstag der letzte Schritt getan durch den der Atomsperrvertrag nun in Kraft tritt. Präsident Nixon bezog damit den Vertrag als einen Meilenstein auf dem Wege zum Weltfrieden. Bei einer Feier im US-Außenministerium erklärte Nixon dem Vertrag feierlich als völkerrechtlich wirksam und als Gesetz seines eigenen Landes.

Drei Nationen planen für die Zukunft

Zentrifugen fabrizieren Kernbrennstoff - Anlagen in England und Holland

Bundesminister Prof. Leussink unterschrieb in Amelo (Niederlande) den Uranzentrifugenvertrag zusammen mit seinem britischen und holländischen Kollegen. Dort wird auch eine der beiden Zentrifugen stehen. Die andere Gaszentrifuge soll in Capenarth (Großbritannien) arbeiten. Besondere bauliche Schwierigkeiten und Probleme gibt es nicht. Schon 1972 sollen die ersten 50 Tonnen produziert werden. Gaszentrifugen machen es billiger als das Verfahren der Gasdiffusion. Sie trennen durch rotierenden Zylinder die verschiedenen schweren Uranisotope voneinander, ohne daß das Uran besonders große Energiemengen aus dem Stromnetz fließen müssen. In den ultraschnellen Zentrifugen, die es auf mehr als 100.000 Umdrehungen pro Minute bringen, ist dieser Vorgang weitaus schneller zu vollziehen als im Diffusionsverfahren. Die beiden Anreicherungs-Zentrifugen sollen ihre Kapazitäten bis auf eine Jahresleistung von 350 Tonnen steigern können. Weitere Anlagen werden folgen.



Langen, den 6. März 1970

Dies mürrische Verwüsten...

Viele Menschen leiden unter Schlaflosigkeit, die Einnahme der Tablette...

Wir gratulieren!

Herrn Heinrich Hoffmann, Neckarstr. 50, zum 70. Herrn Johann Schuchert...



Frau Gertrude Jakoby 90 Jahre

Am kommenden Dienstag, 10. März, kann Frau Gertrude Jakoby im Hause...

Im Haus Südliche Ringstraße 129 feiern heute die Eheleute Fritz Fehrmann...

Jahreshaupversammlung des Gesangvereins 'Frühling'...

VVV für Umgestaltung der Weierwiese

Weiterer Ausbau des Mühltales zur Erholung geplant

Der Verkehrs- und Verschönerungsverein Langen hat sich in einer Vorstandssitzung mit einer Reihe aktueller Angelegenheiten befaßt...

Der Vorstand des VVV befaßt sich eingehend mit der Umgestaltung der Weierwiese...

Endgültiger Ausbau für nötig befunden Die Tatsache, daß für den weiteren Ausbau des Mühltales im Haushalt 1970 nur DM 5.000,- bereitgestellt wurden...

In drei Wäuden neue Bänke Der Vereinsvorstand konnte mit großer Genugtuung feststellen, daß im Rahmen der...

Sorgen um Papierkörbe Innerhalb der weiteren Diskussionen wurden verschiedene Vorschläge unterbreitet...



Goldene Hochzeit bei Fritz und Lina Fehrmann

Im Haus Südliche Ringstraße 129 feiern heute die Eheleute Fritz Fehrmann und Frau Lina...

Eine Verwundung aus dem Ersten Weltkrieg zwang Fritz Fehrmann, beruflich zurückzustecken...

Als ein Mann der ersten Stunde, hat Fritz Fehrmann mit Heinrich Schroth und Philipp Jäckel...

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

Schönheitsfehler Einem Gast, der sich bei seinem Gastgeber wohlfühlt, steht es nicht an, dem Hausherrn auf Butterbrot zu schmelzen...

So will es also Tobias mit einigen Anmerkungen zu der Veranstaltung 'Querschnitt durch den Langener Sport'...

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Vom 6. März, 15.45 Uhr, bis 13. März, 7.00 Uhr...

Frühjahrsauslosung und Generalversammlung des Volkssparvereins Am kommenden Dienstag, dem 10. März...

Kreiling über 'Moderne Kommunalpolitik' In einer Mitgliederversammlung der SPD...

Krankenhaus-Kommission in Langen Die neue Krankenhaus-Kommission des Hessischen Sozialministeriums...

Achtjähriger von Auto erfaßt Vor dem Hause Feldstraße 53 lief am Dienstag gegen 13.30 Uhr ein achtjähriger Junge...

Im Lutherplatz-Kreisel angefahren Ein Mofa-Fahrer, der mit seinem Fahrzeug den Kreisel am Lutherplatz befahrte...

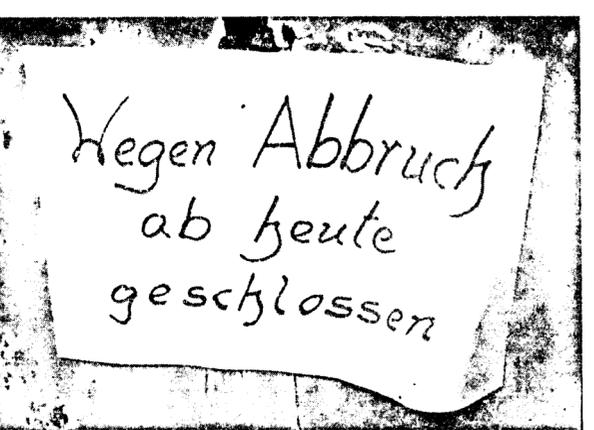
Diebe nahmen: Zeitungen - Telefon und Stoßstange Die Langener Kriminalpolizei befaßte sich Anfang März wieder mit 'kleinen Dieben'...

Fünf weitere Lichtschleusen 1969 wurden insgesamt acht Fußgängerüberwege im Stadtgebiet mit einer sogenannten Lichtschleuse (Gelblicht) ausgestattet...

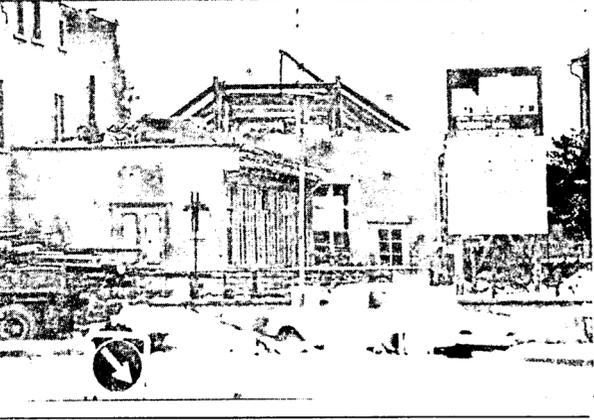
Rabiatier Schläger Am Mittwochabend wurde von zwei Frauen auf der Polizei-Wache gemeldet...

Einstimmig für Festplatzverlegung Die Verlegung des Festplatzes an der Südlichen Ringstraße...

»JA« SPD Ortsverein Langen



Abschied von der 'Bierhalle'. In dieser Woche haben am Lutherplatz die Arbeiterarbeiten auf dem Anwesen 'Frankfurter Hof' begonnen...

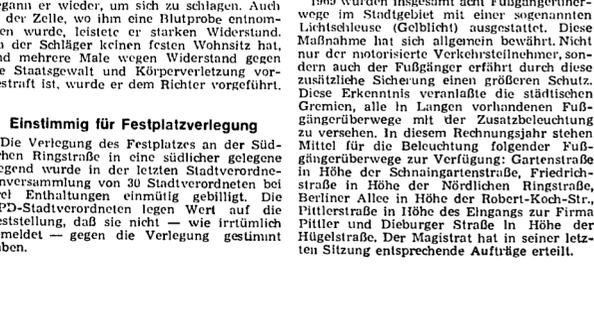


Hier spricht die Volkshochschule

Studienreise durch Skandinavien Der Kulturkreis Egelsbach veranstaltet in der Zeit vom 16. Juni bis 1. Juli 1970...

Hier spricht die KUNSTGEMEINDE

Konzert des Kurfürstlichen Kammerorchesters Im weiteren Konzertprogramm der Kunst- und Kulturgemeinde Langen...



Peter Schmalfuß

Jahresbericht des Jugend-Rot-Kreuzes

Das Langener Jugend-Rot-Kreuz konnte Mitte 1969 einen eigenen Gruppenraum in der Ludwig-Erk-Schule beziehen...

Hier spricht die Volkshochschule

Studienreise durch Skandinavien

Hier spricht die KUNSTGEMEINDE

Konzert des Kurfürstlichen Kammerorchesters

Hier spricht die KUNSTGEMEINDE

NSU 110
Bauj. 11/65, 47.000 km, TÜV November 1971, 2700,- DM, Garagenwagen n. aus 1. Hand zu verkaufen.
Telefon 7 18 03

Opel Kadett A
Bj. 1964, TÜV 6/1971, 50.000 km, günstig zu verkaufen.
Gabelshergstr. 10

Ford 12 M TS
1500 ccm, Bauj. 1965, 42.000 km, Garagenwagen, zu verkaufen.
Telefon 7 13 98

DAF 44 de Lux
4 1968, 30.000 km, aus 1. Hand, sehr gepflegt, preisgünstig zu verk.
Auto-Woitke
Langen
Aug.-Bebel-Str. 17
Telefon 2 24 71

Renault 16 TS
Modell 1970, 3000 km, DM 1000,- unter Neupreis zu verkaufen.
Auto-Woitke
Langen
Aug.-Bebel-Str. 17
Telefon 2 24 71

Suche einen gebrauchten, gut erhaltenen **Automatic-Pkw** gegen Barzahlung.
Tel. Angebote an 2 28 79

Fiat 600
Bauj. 1958, 60.000 km; Bettl. Matratze, Sprungrahmen, Nachtschrank, Kachelofen, fast neu, Allesbrenner, Ofen Senting mit Automatik, Ofen Hans u. Sohn.
Zuletzt Darmstädter Str. 44 1. Stock

DKW F 12
Roadster, f. DM 2000,- V.B. zu verkaufen.
Bj. 1963, TÜV 2 Jahre.
Zuletzt Darmstädter Str. 44 1. Stock

Simca
Bauj. 1963, TÜV 10/71, 2. Motor 12.000 km, für 1000,- zu verkaufen.
Leukertsweg 43

BMW 1800
Bj. 66, 50.000 km, Radio und viele Extras, umständehalber zu verk.
Kfz.-Werkstatt
Ernst Patzina
Langen, Wilhelmstr. 7
Telefon 2 23 57

2 CV
Erstzulassung Nov. 65, 2880,- DM, zu verkaufen.
Peter Tlsey
Potsdamer Str. 7

VW 1200 Export
Bauj. 1963, 125.000 km, Schiebedach, zu verkaufen.
Sprung
Rinkstr. 151

Mercedes 190 C
graphitgrün, Bj. 1965, Scheckhoff u. Garagenwagen, 64.000 km, TÜV Okt. 1970, in bestem Zustand zu verkaufen.
Auskunft:
Tel. Langen 2 11 97

VW 1200 Export
ATM 45.000 km, zum Ausschlichten zu verkaufen.
Sprung
Rinkstr. 151

Opel Rekord 1500
ATM 45.000 km, zum Ausschlichten zu verkaufen.
Sprung
Rinkstr. 151

VW 1200 Export
Bauj. 1963, 125.000 km, Schiebedach, zu verkaufen.
Zuletzt Langen, Tel. 2 16 37

Opel Rekord 1500
Bauj. 1963, TÜV Sept. 1971, dunkelbl., Stahlschiebedach, Stahlhelmschürze, zu verkaufen.
Tel. 0 61 03 / 43 86

Zu verkaufen:
Ford 12 MP 4
ca. 83.000 km, Zubehör. Anzusehen ab 18 Uhr.
Blei, Lutherstr. 29

Unsere **Gardenkunden** sind zufriedene Kunden!
BACH
Fahrgasse 17

Modernes, langes **Brautkleid**
Gr. 38, zu verkaufen.
Tel. ab 18.30: 2 22 57

Vox - AC 30
Gitarrenverstärker, sehr guter Zustand, zu verkaufen. Teilzahlung möglich.
Telefon 2 19 83

DANKSAGUNG
Für die zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme durch Wort und Schrift sowie für die vielen Blumen- u. Kranzspenden beim Heimgang meines guten und unvergessenen Mannes und Vaters

Bernhard Paul Weber
sagen wir allen unseren aufrichtigen Dank. Besonderen Dank an Herrn Pfarrer Dr. Ziegler für die tröstenden Worte.

In stiller Trauer:
Frau Gertrud Weber, geb. Müller, Kinder und Angehörige

Langen, den 6. März 1970
Wassergasse 9
und Wilhelmstraße 5

Für die tröstlichen Bekundungen der Anteilnahme in Wort und Schrift, die zahlreichen Blumen- und Kranzspenden sowie die ehrende Teilnahme an der Trauerfeier beim Heimgang meiner lieben Frau

Wilhelm Hain
kurz vor Vollendung seines 69. Lebensjahres.

In stiller Trauer:
**Stefanie Hain
Eise Duzendorfer und Familie
Herma Bachmann und Familie
Agnes Hain
Marie Hain und Kinder**

Langen, Odenwaldstraße 35

Die Beisetzung findet am 9. März um 15 Uhr auf dem Friedhof in Langen statt. Requiem um 16 Uhr in der St.-Albertus-Magnus-Kirche in Langen.

Sie kaufen nirgends billiger!

Wir bieten mehr

- Niedriger Großhandelspreis
- Eigener werksgeschulter Kundendienst
- Auch für Berufstätige ab 17 Uhr
- Keine Anfahrtskosten
- Montage aller Geräte
- Lieferung frei Haus
- Volle Garantie
- Bequeme Teilzahlung
- Beratung durch Fachleute

WASCHMASCHINEN
AEG-Nova L. früher DM 1448,- jetzt DM 998,-
AEG-Novamat Bio früher DM 748,- jetzt DM 698,-
AEG-Domina früher DM 888,- jetzt DM 688,-
Ford-Bendix ab DM 698,- Candy ab DM 448,-
4 kg Trockenaomat AEG DM 598,- AEG Regina DM 998,-
AEG Perlekt DM 848,-

GESCHIRRSPÜLER
AEG-Favorit ab DM 888,-
Markenfabrikat, vollmetallisiertes Gehäuse und Enthärter ab DM 898,-, einmaliger Preis Favorit R DM 498,-

KÜHLSCHRÄNKE
AEG-Santo 14 SL komplett früher DM 268,- jetzt DM 198,-
AEG-Santo 16 L komplett früher DM 418,- jetzt DM 318,-
AEG-Santo 280 L komplett früher DM 898,- jetzt DM 648,-
Ford-Bendix 15 L komplett früher DM 258,- jetzt DM 198,-
Gefrierkombination, 300 L 778,- Kühlschrank, 300 L 620,-

KÜHLTRUHEN
AEG 360 L mit 2 Körben, Luxus-Modell früher DM 898,- jetzt DM 688,-
AEG Gefrierschrank früher DM 548,- jetzt DM 398,-
BBC-Truhe 300 L DM 448,-
BBC-Truhe 220 L DM 398,-

WASSERGEGERÄTE
5-Liter-Speicher früher DM 120,- jetzt DM 85,-

ELEKTROHERDE
AEG 3 Platten komplett mit Abdeckplatte DM 188,-
AEG 3 Platten ohne Abdeckplatte DM 168,-
AEG 4 Platten mit Grill-Einrichtung DM 238,-
AEG 4 Platten Regelautomatic, Luxus-Herd mit Uhr und Grill-Einrichtung früher DM 698,- jetzt DM 488,-
Grill mit Uhr GUL 16 DM 169,- Gesamtes AEG-Programm einmalig günstig.
El. Herd mit Uhr 300,- Ölherde ab 248,-

Räumungsverkauf an Kohlenbeistellherde
Kohlenherd mit Backofen früher DM 598,- jetzt DM 298,-
Heißluftherd, 5800 Kcal früher DM 298,- jetzt DM 98,-
Luxusherd, 4000 Kcal früher DM 398,- jetzt DM 248,-
Allgasherde ab DM 198,-
AEG Elektrobohrer, früher 98,- jetzt 68,-
AEG Toastautomat 34,-
Wigomat 110 79,-
Original Hanau Höhensonne 115 76,- Staubsauger, 450 Watt, AEG 125,-

FIRMA HEINRICH WANNEMACHER
Elektro- und sanitäre Anlagen, 607 Langen, Bahnstraße 38, Telefon 2 35 59
Kundendienst für AEG, Bauknecht, Bendix-Ford, Brandt, Miele, Candy u. a. Fabrikate möglich.

Stempel und Stempelzubehör
Neon-Anlagen - Transparente
Schilder aller Art - Buchstaben
Langen, Bürgerstr. 23-25
Telefon 2 23 90

Mofa „Herkules“
fast neu, zu verkaufen.
Breslauer Straße 11

Musikschrank
mit Plattenspieler, Magnetofon (Telefon) zum Aufnehmen und Abspielen (Mikrofon) preisgünstig zu verkaufen. Näheres
Darmstädter Str. 26

vitamol
die wirksame Schweizer Vitamin-Kosmetik
Kostlose Probebehandlung durch die Vitamol-Spezial-Kosmetikerin.
Beratung vom 11. 3. bis 13. 3. 1970
Drogerie Hochheimer
607 Langen - Bahnstraße 34

Adele Stubenvoll
spreche ich auf diesem Wege meinen tiefempfundenen Dank aus. Besonders danke ich Herrn Pfarrer Stefani für seine zu Herzen gehenden Worte bei der Trauerfeier.

Im Namen aller Angehörigen
Adolf Stubenvoll

Langen, den 6. März 1970
Bahnstraße 29

UT Filmtheater

Ein kaltblütiger Überfall, eine erbarminneslose Flucht im Kugelregen der Verfolger!
Ein Film voller Dramatik - ein Krimi nach Maß!

Es führt kein Weg zurück



„THE LOST MAN“ gibt, nach seinen großen Erfolgen „Flucht in Ketten“ und „In der Hitze der Nacht“, einen erneuten Beweis von Sidney Poitiers großem schauspielerischem Können.
TECHNICOLOR - PANAVISION
Ab Freitag - Montag tägl. 20.30
Samstag - Sonntag 18.00 und 20.30 Uhr

Sonntag 16 Uhr Jugendvorstellung
Der Eiserne Ritter
von Falworth

Dr. med. Rolf Herger
Facharzt für Hautkrankheiten
607 Langen, Luisenstr. 7, Telefon 22183

Praxis Dr. Otto
Mörfelder Landstraße 26
Wieder Sprechstunde
ab Montag, den 9. März 1970

Wohnen mit Charme
Welche charmante Frau möchte nicht eine Wohnung mit Chic und Charme!
Welcher liebevolle Gatte möchte seine charmante Frau nicht mit traumhaft schönen Gardinen glücklich machen!
Mit den unbeschreiblich schönen Gardinen von höta!
Gardinen mit viel Chic und Charme.

hötä
Das gute Fachgeschäft für Gardinen - Teppichböden - Teppiche - Orientteppiche - Brücken - Tapeten und Bodenbeläge
Langen, Gartenstr. 6 (am Lutherplatz) Tel. 21291

Wohnen mit Charme
Welche charmante Frau möchte nicht eine Wohnung mit Chic und Charme!
Welcher liebevolle Gatte möchte seine charmante Frau nicht mit traumhaft schönen Gardinen glücklich machen!
Mit den unbeschreiblich schönen Gardinen von höta!
Gardinen mit viel Chic und Charme.

Wohnen mit Charme
Welche charmante Frau möchte nicht eine Wohnung mit Chic und Charme!
Welcher liebevolle Gatte möchte seine charmante Frau nicht mit traumhaft schönen Gardinen glücklich machen!
Mit den unbeschreiblich schönen Gardinen von höta!
Gardinen mit viel Chic und Charme.

Wohnen mit Charme
Welche charmante Frau möchte nicht eine Wohnung mit Chic und Charme!
Welcher liebevolle Gatte möchte seine charmante Frau nicht mit traumhaft schönen Gardinen glücklich machen!
Mit den unbeschreiblich schönen Gardinen von höta!
Gardinen mit viel Chic und Charme.

Wohnen mit Charme
Welche charmante Frau möchte nicht eine Wohnung mit Chic und Charme!
Welcher liebevolle Gatte möchte seine charmante Frau nicht mit traumhaft schönen Gardinen glücklich machen!
Mit den unbeschreiblich schönen Gardinen von höta!
Gardinen mit viel Chic und Charme.

Wohnen mit Charme
Welche charmante Frau möchte nicht eine Wohnung mit Chic und Charme!
Welcher liebevolle Gatte möchte seine charmante Frau nicht mit traumhaft schönen Gardinen glücklich machen!
Mit den unbeschreiblich schönen Gardinen von höta!
Gardinen mit viel Chic und Charme.

Wohnen mit Charme
Welche charmante Frau möchte nicht eine Wohnung mit Chic und Charme!
Welcher liebevolle Gatte möchte seine charmante Frau nicht mit traumhaft schönen Gardinen glücklich machen!
Mit den unbeschreiblich schönen Gardinen von höta!
Gardinen mit viel Chic und Charme.

Wohnen mit Charme
Welche charmante Frau möchte nicht eine Wohnung mit Chic und Charme!
Welcher liebevolle Gatte möchte seine charmante Frau nicht mit traumhaft schönen Gardinen glücklich machen!
Mit den unbeschreiblich schönen Gardinen von höta!
Gardinen mit viel Chic und Charme.

Wohnen mit Charme
Welche charmante Frau möchte nicht eine Wohnung mit Chic und Charme!
Welcher liebevolle Gatte möchte seine charmante Frau nicht mit traumhaft schönen Gardinen glücklich machen!
Mit den unbeschreiblich schönen Gardinen von höta!
Gardinen mit viel Chic und Charme.

Wohnen mit Charme
Welche charmante Frau möchte nicht eine Wohnung mit Chic und Charme!
Welcher liebevolle Gatte möchte seine charmante Frau nicht mit traumhaft schönen Gardinen glücklich machen!
Mit den unbeschreiblich schönen Gardinen von höta!
Gardinen mit viel Chic und Charme.

Wohnen mit Charme
Welche charmante Frau möchte nicht eine Wohnung mit Chic und Charme!
Welcher liebevolle Gatte möchte seine charmante Frau nicht mit traumhaft schönen Gardinen glücklich machen!
Mit den unbeschreiblich schönen Gardinen von höta!
Gardinen mit viel Chic und Charme.

LICHTBURG - TEL. 22209

Frisch - frech - fröhlich - frei!
Ein heiter-beschwingtes Kinovergnügen!



Schallendes Gelächter erklingt bei dieser pflügigen Komödie.
Fr. u. Mo. 20.30 Uhr, Sa. u. So. 18.00 u. 20.30 Uhr
Sonntag 16.00 Uhr

Donald Ducks Neueste Abenteuer
Eine der spannendsten Indiarier-Filme
Sonntag 14.00 Uhr
Brennende Zelte in den schwarzen Bergen

Original Hubbard
Auto-Sex
Junghehen
an Logen, wieder laufend abzugeben. Können auch sonntags abgeholt werden.
Nutzflügelarm
Schmalhorst KG
6101 Roßdorf
über Darmstadt
Tel. 0 61 54 / 86 32

SPD
Öffentliche Veranstaltung
heute Freitag, 6. März, 20.15 Uhr, in der TV-Turnhalle.
Es spricht Bürgermeister H. Kreiting über moderne Kommunalpolitik in Langen

Bade-Kappen
Bade-Artikel
Sonnen-Brillen
Messe-Neuheiten
Drogerie
Weißner
Fahrgasse 12

LKG
Jahreshauptversammlung
am Freitag, dem 20. März, um 20.30 Uhr im Siedlerheim.
Wir laden alle aktiven und passiven Mitglieder hierzu ein.
Tagesordnung:
Bericht des 1. Vorsitzenden,
Bericht des Schatzmeisters,
Bericht der Kassaprüfer,
Entlastung des Vorstandes,
Neuwahl des Vorstandes für drei Jahre, Anträge und Verschiedenes.
Schriftliche Anträge müssen bis spätestens Freitag, den 13. März, bei dem 1. Vorsitzenden Robert Langen, Nördl. Ringstraße 55, eingereicht sein.
Der Vorstand

FÜR EUROP. PARTNERSCHAFTEN LANGEN E.V.
lädt hierdurch alle Mitglieder und Interessenten zu seiner diesjährigen **Mitgliederversammlung** auf Freitag, den 20. März, 20.00 Uhr, in den kleinen Saal der TV-Turnhalle am Jahnplatz herzlich ein.
Tagesordnung:
1. Berichte des Vorstandes
2. Bericht der Kassaprüfer
3. Entlastung der Kassierer und des Vorstandes
4. Verschiedenes
DER VORSTAND
H. Förster, Dr. A. Rosenkranz jun., K. G. Reifenkugel, H. Eisenbuch

FÜR EUROP. PARTNERSCHAFTEN LANGEN E.V.
lädt hierdurch alle Mitglieder und Interessenten zu seiner diesjährigen **Mitgliederversammlung** auf Freitag, den 20. März, 20.00 Uhr, in den kleinen Saal der TV-Turnhalle am Jahnplatz herzlich ein.
Tagesordnung:
1. Berichte des Vorstandes
2. Bericht der Kassaprüfer
3. Entlastung der Kassierer und des Vorstandes
4. Verschiedenes
DER VORSTAND
H. Förster, Dr. A. Rosenkranz jun., K. G. Reifenkugel, H. Eisenbuch

FÜR EUROP. PARTNERSCHAFTEN LANGEN E.V.
lädt hierdurch alle Mitglieder und Interessenten zu seiner diesjährigen **Mitgliederversammlung** auf Freitag, den 20. März, 20.00 Uhr, in den kleinen Saal der TV-Turnhalle am Jahnplatz herzlich ein.
Tagesordnung:
1. Berichte des Vorstandes
2. Bericht der Kassaprüfer
3. Entlastung der Kassierer und des Vorstandes
4. Verschiedenes
DER VORSTAND
H. Förster, Dr. A. Rosenkranz jun., K. G. Reifenkugel, H. Eisenbuch

FÜR EUROP. PARTNERSCHAFTEN LANGEN E.V.
lädt hierdurch alle Mitglieder und Interessenten zu seiner diesjährigen **Mitgliederversammlung** auf Freitag, den 20. März, 20.00 Uhr, in den kleinen Saal der TV-Turnhalle am Jahnplatz herzlich ein.
Tagesordnung:
1. Berichte des Vorstandes
2. Bericht der Kassaprüfer
3. Entlastung der Kassierer und des Vorstandes
4. Verschiedenes
DER VORSTAND
H. Förster, Dr. A. Rosenkranz jun., K. G. Reifenkugel, H. Eisenbuch

FÜR EUROP. PARTNERSCHAFTEN LANGEN E.V.
lädt hierdurch alle Mitglieder und Interessenten zu seiner diesjährigen **Mitgliederversammlung** auf Freitag, den 20. März, 20.00 Uhr, in den kleinen Saal der TV-Turnhalle am Jahnplatz herzlich ein.
Tagesordnung:
1. Berichte des Vorstandes
2. Bericht der Kassaprüfer
3. Entlastung der Kassierer und des Vorstandes
4. Verschiedenes
DER VORSTAND
H. Förster, Dr. A. Rosenkranz jun., K. G. Reifenkugel, H. Eisenbuch

FÜR EUROP. PARTNERSCHAFTEN LANGEN E.V.
lädt hierdurch alle Mitglieder und Interessenten zu seiner diesjährigen **Mitgliederversammlung** auf Freitag, den 20. März, 20.00 Uhr, in den kleinen Saal der TV-Turnhalle am Jahnplatz herzlich ein.
Tagesordnung:
1. Berichte des Vorstandes
2. Bericht der Kassaprüfer
3. Entlastung der Kassierer und des Vorstandes
4. Verschiedenes
DER VORSTAND
H. Förster, Dr. A. Rosenkranz jun., K. G. Reifenkugel, H. Eisenbuch

FÜR EUROP. PARTNERSCHAFTEN LANGEN E.V.
lädt hierdurch alle Mitglieder und Interessenten zu seiner diesjährigen **Mitgliederversammlung** auf Freitag, den 20. März, 20.00 Uhr, in den kleinen Saal der TV-Turnhalle am Jahnplatz herzlich ein.
Tagesordnung:
1. Berichte des Vorstandes
2. Bericht der Kassaprüfer
3. Entlastung der Kassierer und des Vorstandes
4. Verschiedenes
DER VORSTAND
H. Förster, Dr. A. Rosenkranz jun., K. G. Reifenkugel, H. Eisenbuch

FÜR EUROP. PARTNERSCHAFTEN LANGEN E.V.
lädt hierdurch alle Mitglieder und Interessenten zu seiner diesjährigen **Mitgliederversammlung** auf Freitag, den 20. März, 20.00 Uhr, in den kleinen Saal der TV-Turnhalle am Jahnplatz herzlich ein.
Tagesordnung:
1. Berichte des Vorstandes
2. Bericht der Kassaprüfer
3. Entlastung der Kassierer und des Vorstandes
4. Verschiedenes
DER VORSTAND
H. Förster, Dr. A. Rosenkranz jun., K. G. Reifenkugel, H. Eisenbuch

FÜR EUROP. PARTNERSCHAFTEN LANGEN E.V.
lädt hierdurch alle Mitglieder und Interessenten zu seiner diesjährigen **Mitgliederversammlung** auf Freitag, den 20. März, 20.00 Uhr, in den kleinen Saal der TV-Turnhalle am Jahnplatz herzlich ein.
Tagesordnung:
1. Berichte des Vorstandes
2. Bericht der Kassaprüfer
3. Entlastung der Kassierer und des Vorstandes
4. Verschiedenes
DER VORSTAND
H. Förster, Dr. A. Rosenkranz jun., K. G. Reifenkugel, H. Eisenbuch

FÜR EUROP. PARTNERSCHAFTEN LANGEN E.V.
lädt hierdurch alle Mitglieder und Interessenten zu seiner diesjährigen **Mitgliederversammlung** auf Freitag, den 20. März, 20.00 Uhr, in den kleinen Saal der TV-Turnhalle am Jahnplatz herzlich ein.
Tagesordnung:
1. Berichte des Vorstandes
2. Bericht der Kassaprüfer
3. Entlastung der Kassierer und des Vorstandes
4. Verschiedenes
DER VORSTAND
H. Förster, Dr. A. Rosenkranz jun., K. G. Reifenkugel, H. Eisenbuch

AUTOKINO

Grabenbruch bei Neu-Isenburg - Telefon 0 61 02 55 00
Möllig warm durch unsere Spezialheizlüfter!

10 Jahre Zur Verlosung am 10jährigen Geburtsfest 20. März (1 Preis: Ein Ford Capri). Jeden Eintrittskarten-Abschnitt bis dahin als Los aufheben.

Täglich 20.30 Uhr bis Abmontag:
Das furore Western-Abenteuer voll Gult und Härte!
Robert Micham - George Kennedy - Martin Balsam in
Die Letzten vom Red River
Ein Scope-Farbfilm, der einen den Atem nimmt!

Fr. u. Sa. 23.15 Uhr: **Marschbefehl zur Hölle**
Ab Dienstag täglich 20.30 Uhr bis Donnerstag:
Heidrun Kussin in Oswald Kolles
Zum Beispiel Ehebruch
Der meist umstrittene Aufklärungsfilm - Breitw.-Farbfilm

Legende Junghehen in weiß und rot abzugeben.
Grüßelzucht Schmüwitz
Spremlingen
Trift 101, Tel. 17 78

Konfirm.-Kleid
Gr. 152, Diolen, Prinzessform, preisgünstig zu verkaufen.
Bücker
Eisenbahnstr. 39
(partiere)

Neuwertig!
Konfirm.-Kleid Frühjahrskostüm u. Frühjahrmantel
Größe 34 - 36, preiswert zu verkaufen.
Bahstr. 118 I. Stock

Italienischer Eis-Salon
Egelsbach, Ernst-Ludwig-Str. 2, und
Erzhausen, Bahnstraße 180
Wir eröffnen am Freitag, dem 6. März

Konfirm.-Anzug
preiswert abzugeben.
Thiene
Weißdornweg 73
Telefon 7 15 02

2 Hochschränke 2 Betten
(Matratzen und Tagesdecken).
2 Wäschekommoden
preiswert i. Verkauf.
Wefing, Gartenstr. 5
Telefon 2 32 64

Moderne **Polstergarnitur**
billig zu verkaufen.
Schreier
Südl. Ringstr. 151
Samstag nach 15 Uhr

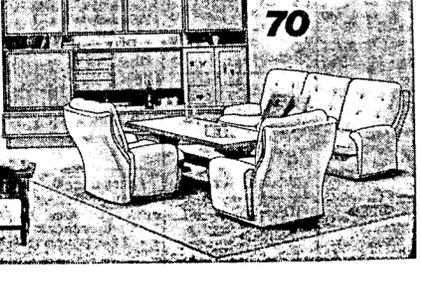
Mod. Kinderbett
mit Himmel zu verkaufen.
Telefon 2 32 37

Verkaufe erstklassiges **Schränkaquarium**
300 Liter, Sonderausstattung, Preis 500,-
Telefon 2 91 : 2
nach 19 Uhr

Wieder-Eröffnung
Am 7. März 1970 eröffnen wir die bekannte Gaststätte
Zum »Pony-Hof« Offenthal
und laden ein zum Tanz am 7. u. 8. März mit der beliebten Hauskapelle
„The Blue Boys“.

PRAXIS DR. GÖDE GESCHLOSSEN
vom 9. März bis einschl. 25. März
Es vertreten die Kollegen Dr. Hancke, Frau Dr. Hanke, Dr. Kober, Dr. Streck und Dr. Otto (ab 12. 3.)

wohnen 70



Möbel Müller
Neu-Isenburg, Frankfurter Straße 89, Tel. 2 25 68 u. 83 11
Schrank 1394,-
Couch 981,-
Sessel 482,-

Heute Freitag Singstunde im Vereinslokal.



Sonntag, den 8. 3. 1970 Meisterschaftsspiel geg. Germania Bieher.

L.K.G.

Heute, Freitag, 6. März trifft sich die gesamte L.K.G. zur monatlichen Zusammenkunft.

Obst- u. Gartenbauverein Langen Die Jahreshauptversammlung findet am Samstag, 14. März 1970 um 15 Uhr im Gasthaus „Zur Rose“ statt.



Morgen, am 20. März findet im Vereinslokal Hotel „Weinberg“ unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt.

Jahrgang 1836 Frauen und Männer treffen sich am Mittwoch, dem 11. März, um 15.30 Uhr im Cafe Trousch (Kolleg).

Jahrgang 1892 93 Wir treffen uns am Mittwoch, dem 11. 3. 70 um 16.30 Uhr im „Rebenstock“.

Jahrgang 1894 95 Wir treffen uns am Mittwoch, 11. 3. 1970, 17 Uhr in der Gaststätte „Zum Treppchen“, Bachgasse.

Jahrgang 1897 98 trifft sich am Mittwoch, dem 11. 3. 1970 um 17 Uhr in der „Rose“.

Jahrgang 1902 03 trifft sich am 11. 3. 1970 in Dreieichenhain in den „Drei Eichen“. Spätergänger 14 Uhr am abgew.

Jahrgang 1904 05 trifft sich am Dienstag, dem 10. 3. 1970 um 15 Uhr h. Geißendörfer.

Jahrgang 1920 21 Zus. unkenntl. am Freitag, 6. 3. 1970, 20 Uhr in der „Alten Schänke“.

Neuwertigen, niedrig. Teak-Couchtisch 90 x 90 x 45 cm, guterhalten.

Rasenmäher u. Gartengeräte preiswert abzugeben. Südl. Ringstraße 31

Rollschuhe komplett, Gr. 38 39, zu verkaufen. Telefon 73 56

Kinderklappstühlen gesucht. Karlheinz Zschau Annustraße 61

Olivetti-Rechenmaschine preiswert z. verkaufen. Telefon 7 92 41

Wer kauft gebr. Möbel u. elektr. Fußbodenbohrer? Gartenstr. 78 part.

Ölbrenner 40 000 WE, mit Steuergerät, billigst abzugeben. Tel. Langen 7 91 30

Suche guterhaltenen Elektroherd u. Kühlschrank. Zu erreichen unter Telefon 2 37 30 zwischen 14 u. 17 Uhr

Musikschrank u. Wohnzimmer-Uhr mit Gong zu verkaufen. Off.-Nr. 370 an die LZ

Konfirm.-Kleid mit Jäckchen, Gr. 16/1, für 40,- DM u. Damen-Wildledermantel, Gr. 41, für 35,- DM abzugeben. Off.-Nr. 370 an die LZ

Dunkelblaue Konfirmationsanzug, Gr. 172; dunkelblaue Herren-Halschuh, Größe 41; dunkelbraune Burschen-Überg.-Mantel, Gr. 40 alles neuwertig, preiswert zu verkaufen. Gabelbergerstr. 28

Modernen 2 m Wohnz.-Schrank zu verkaufen. Telefon 2 17 78

Schönen jungen Hund 3 Jahre, umständhalber zu verkaufen. Telefon 2 22 39

Obst Gemüse Südfrüchte Blumen immer frisch und preiswert in der Kleinmarkthalle

Infrarot-Grillhaube zu verkaufen. A. Sallwey Rheinstraße 14

Siemens-Elektroboiler 80 Liter, preisgünstig zu verkaufen. Telefon 76 27

Vertauscht dunkelblauen Dielenmantel m. Teledyffotier am Sonntagabend im Schützenhof. Bitte um Rückgabe, auch der Ausweisepapiere. Leukertsweg 40

Zu verkaufen: Kühlschrank „Basch“ DM 70,- Fernseher „Nordmende“, großes Bild DM 150,- Telefon 2 31 19

Neues Klapprad DM 100,- verkauft. Maier Königberger Str. 11 täglich 10 - 12 Uhr

WIR VERLOBEN UNS Dorothea Engel - Udo Gaertner 6. März 1970

WIR VERLOBEN UNS Sieglinde Werner - Peter Darmstädter 7. März 1970

Für die überaus zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer GOLDENEN HOCHZEIT danken wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn recht herzlich.

Willi Jäckel und Frau Hermine geb. Mewes 607 Langen, Außerhalb 111

DANK Allen lieben Freunden, Nachbarn und Bekannten, die uns anlässlich unserer goldenen Hochzeit durch Blumen und Geschenke sowie Wort und Schrift erfreuten, danken wir herzlich.

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer „Goldenen Hochzeit“ sagen wir allen Verwandten und Bekannten herzlichsten Dank.

Hilfe fürs Haus Beginn sofort! Nur übliche Hausarbeiten, gute Bedingungen, Arbeitszeit von 9,00 bis 15,00 Uhr, außer samstags. Dauerstellung geboten. Bitte rufen Sie die Nr. 7 12 22 an.

Rüstiger Pensionär, Anfang 70, ohne Anhang, sucht eine Frau 60 - 70, zwecks Freizeitgestaltung, evtl. gemeinsamen Urlaub. Off.-Nr. 396 an die LZ

Putzhilfe 1mal wöchentlich für 4 Stunden gesucht. Amselweg 4 Telefon 7 18 45

Englisch oder Amerikanisch wird erteilt in Englisch, Französisch, Latein und Deutsch. Off.-Nr. 377 an die LZ

Abstellplatz f. Wohnwagen (Wolf 1) baldigst gesucht. Off.-Nr. 378 an die LZ

Bauplatz in Langen oder Umgebung gesucht. Off.-Nr. 405 an die LZ

130 qm Ladenlokal o. ausbaufähige Räume Nähe Lutherplatz zu mieten gesucht.

Geschäftshaus mit etwa 200 qm Gewerberaum u. 150 qm Wohnung per sofort o. später südl. Frankfurt zu mieten gesucht.

Acker oder Grundstück ca. 1000 qm, mögl. östl. B 3. Egelsbach, zu kaufen gesucht. Off.-Nr. 407 an die LZ

Laden, 40 qm in Langen, zu vermieten und Opel Rekord 1700 Bauj. 1964, Garagenwagen, 10 000 km, zu verkaufen. Off.-Nr. 390 an die LZ

Sehr schönes Wochenend-Grundstück am Wald in Offenthal zu verkaufen. Off.-Nr. 392 an die LZ

Barzahler sucht Bauplatz in schöner Wohngegend gegen Höchstpreis. Angeb. erb. Off.-Nr. 317 an die LZ

Wer renoviert 2 1/2-Zimmer-Wohnung preiswert? Telefon 7 92 11

Übernehme kleinere Elektroarbeiten und Reparaturen. Telefon 2 38 20

Zuverlässigen Malergeselle Off.-Nr. 380 an die LZ

Jg. Mann (20 J.) sucht in der Zeit vom 23. 3. bis 11. 4. 1970 ganztägigen Job. Führerschein Kl. 1 u. 3 vorhanden. Off.-Nr. 365 an die LZ

Gründliche Nachhilfe wird erteilt in Englisch, Französisch, Latein und Deutsch. Off.-Nr. 377 an die LZ

Englisch oder Amerikanisch wird schnell fördernder Unterricht und Konversation 2mal wöchentlich abends von Geschäftsmann gesucht. Telefon 7 20 50

Junge Mutti braucht Hilfe! Welche liebe, unabhängige Frau beschließt mehrere Std. am Tage unser Baby und hilft etwas im Haushalt? Tel. Langen 74 07

Alleinkraft für alle vorkommenden Büroarbeiten (auch halbtags) gesucht. Tel. Langen 74 07

Wer führt Kamin-Reparaturen aus? (Kaminkopf-Erneuerung) Zuschritten unt. Off.-Nr. 411 an die LZ

Berufstät. Dame sucht Kleinstwohnung in Langen. Angebote erbeten unt. Off.-Nr. 329 an die LZ

Alleinst. Frau sucht 2-Zi.-Wohnung mit Küche und Bad Nähe Taunusplatz. Off.-Nr. 294 an die LZ

3-Zi.-Wohnung Küche, Bad, ZII und w. w. l. Mehrfamilienhaus in ruhiger Wohnlage von ält. Ehepaar mit einem Kind bis spätestens Ende Mai in Langen dringend gesucht. Off.-Nr. 412 an die LZ

3-Zi.-Wohnung Alt- oder Neuhau, bis 350,- DM Miete gesucht. Off.-Nr. 385 an die LZ

Wir möchten heiraten und suchen eine 1-2-Zi.-Wohnung Küche und Bad. Miete bis 200 DM. Off.-Nr. 366 an die LZ

1-Zi.-Appartement in Langen oder Umgebung gesucht. Miete bis 250,- DM. Off.-Nr. 386 an die LZ

Suche möbl. Zimmer mögl. fl. w. u. k. Wasser u. ZH (auch Dach- oder Kellerwohnung). Off.-Nr. 397 an die LZ

Möbl. Zimmer für 1 Person zu vermieten. Erzhäuser Hauptstraße 36

Suche möbl. Zimmer in Langen od. Umgeb. Off.-Nr. 337 an die LZ

Möbl. Zimmer zu vermieten mit zwei Betten für DM 100,- plus Umlagen an kinderloses Ehepaar. Alfred Rössler Erzhäuser Fr.-Ebert-Str. 126

Schönes, großes möbl. Zimmer ZII, mit Badbenutzung in Bahnhofsnahe ab sofort zu vermieten. Telefon 2 14 00

Wir suchen für die Zeit der ACHEMIA Frankfurt a. M. vom 16. 6. bis 25. 6. 1970 mehrere Privat-Einzelzimmer

Wir bitten um Angebotsabgabe an Maschinen-Chemie Ges., Zweigniederlassung der Alpine AG, Augsburg 607 Langen/Hessen Carl-Schurz-Str. 51

Bungalow in Langen gegen Barzahlung zu kaufen ges. Off.-Nr. 393 an die LZ

Reihenhaus in Langen von Barzahler zu kaufen ges. Off.-Nr. 316 an die LZ

1-Familien-Haus 120 qm, gute Lage, Mitte des Jahres zu vermieten. Off.-Nr. 391 an die LZ

2-3-Familienhaus v. Barzahler in Egelsbach z. kaufen gesucht. Angebote erbeten unt. Off.-Nr. 358 an die LZ

Suche 1-2-Zi.-Wohnung in Langen oder Umgebung. Eilt! Fischer v. Poturzyn bis 16.30 Da. 88 25 63 Liebigstraße 53 Da.

2-3-Zi.-Wohnung (Neuhau) mit Küche u. Bad in Langen oder Umgebung gesucht bis DM 300,- Miete. Off.-Nr. 383 an die LZ

Schwedische Fam. sucht Haus od. größere Wohnung mit Garten zu mieten in Egelsbach o. Umgeb. Telefon 9 51 45 62

1-Fam.-Haus od. große Wohnung auch Altbau, zum 1. 4. in Langen od. Umgeb. langfristig zu mieten gesucht. Eilt! Off.-Nr. 332 an die LZ

Beamter sucht zum Frühjahr 4-5-Zi.-Wohnung Angebote erbeten unt. Off.-Nr. 368 an die LZ

Studienreferendar sucht 2 1/2-3-Zi.-Wohnung. Telefon 2 12 78

Schöne 3-4-Zi.-Wohnung in ruhiger Lage für jetzt oder später gesucht. Telefon 7 11 60

Suche 2 1/2-3-Zi.-Wohnung mit Bad zum 1. 7. 70. Off.-Nr. 374 an die LZ

Flugleiter sucht 2 1/2-3-Zi.-Wohnung Umgebung Egelsbach. Off.-Nr. 373 an die LZ

1 1/2-2-Zi.-Wohnung für ältere Dame Nähe Bahnhof gesucht. Telefon 2 95 69

Alleinst. Dame sucht Wohnung in Egelsbach od. näh. Umgebung. Off.-Nr. 317 an die LZ oder Telefon 41 61

Angestellten-Ehepaar sucht 2-3-Zi.-Wohnung Off.-Nr. 353 an die LZ

Möbl. 3-ZW in Langen ab sofort zu vermieten für 390,-. Telefon 7 92 98

Suche 2-2 1/2-Zi.-Wohnung mit Küche, Bad, Balk., auch Altbau, in Langen oder nächster Umgebung. Telefon 2 35 53

Jg. Ehepaar, 1 Kind (6 Jahre) sucht 2 1/2-3-Zi.-Wohnung mit ZH bis 350,- DM. Off.-Nr. 394 an die LZ

Neubauwohnung 3 Zi., 100 qm, ZH, w. w., Einbaukü., Balk., Garage, sof. zu verm. Off.-Nr. 395 an die LZ

1-Zi.-Appartement Kochische, Bad und ZH, ab 15. 3. 1970 zu vermieten. Telefon 76 27

In Erzhäuser 1-Zi.-Wohnung Küche u. Bad, Neub.-Wohnung, ca. 45 qm, sofort zu vermieten. Miete DM 150,-, ohne Kautions-Nehers. Tel. 0 61 50 76 23

Kaufm. Rentner-Ehep. sucht in Langen zum 1. 4. oder später in Neu- oder Altbau 2-Zi.-Wohnung mit Bad, Heizg., mögl. Balkon. Gegend ist gleich. Off.-Nr. 408 an die LZ

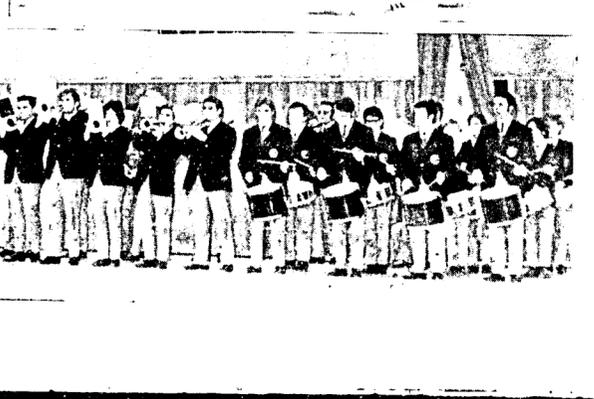
Junger Herr sucht 1 1/2-2-Zi.-Wohnung. leer, in Appart.-Haus. Off.-Nr. 398 an die LZ

»Querschnitt durch den Langener Sport« - Bildnachlese

Für alle, die nicht dabei sein konnten, zur Erinnerung für Aktive und Zuschauer diese LZ-Bildnachlese von der Veranstaltung »Querschnitt durch den Langener Sport« vom vergangenen Samstag in der Sporthalle.



Der kleine Ausreißer (links oben) wollte unbedingt mitspielen. Hervorragend die Übungen der TV-Kunstturner am Reck (oben). Das Maskottchen ist bei den jungen Turnerinnen immer dabei (links). Schöne Leistungen der Mädchen am Schwedebalken (rechts oben). Vor Beginn des Basketballspiels (rechts Mitte) und der TV-Spielmannszug heim-musikalischen Ausklang. (LZ-Bilder)



Flucht in die Welt der Kindheit

Walt Disneys Wunderland begeistert viele Erwachsene / Sie entinnen der komplizierten, technisierten Berufswelt

Amerikanische Psychologen wundern sich. Das Interesse des US-Durchschnittsbürgers an Mondraketen-Starts läßt fahrig nach. Früher glied bei einem Raketenstart Kap Kennedy einem Heerlager. Aus allen Teilen der Vereinigten Staaten strömten die Menschen herbei, um das Schauspiel zu erleben. In letzter Zeit aber sieht es anders aus. „Bei Apollo 14“, so sagen viele Hoteliers, „bekommen wir wahrscheinlich nicht einmal alle Zimmer voll.“ Der Besucherschwund ist leicht zu erklären. Was einmal eine Pionierleistung war, wird immer mehr Routineangelegenheit. Wer sich einen Mondraketenstart ansehen will, der ist dahinein vor seinem Fernsehgerät besser aufgehoben.

Zur gleichen Zeit aber, und das ist das erstaunliche, verzeichnen die Torhüter von Walt Disneys Wunderland immer mehr Besucher, und gerade das regt die Psychologen zu Nachdenklichkeit. Sie haben nämlich festgestellt, daß dieser Zuwachs größer ist, als man auf Grund der Bevölkerungs- oder der Autostatistik erwarten konnte. Ebenso überraschend den Besuchern gewarben, was sich nicht allein durch die Tatsache erklären läßt, daß die Kinderzahl in der amerikanischen Durchschnittsfamilie abnimmt.

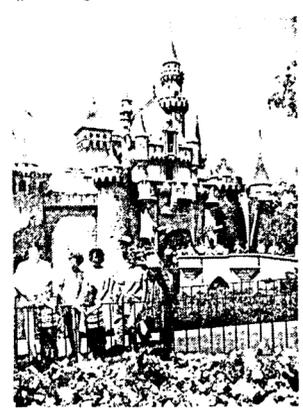
„Alle Anzeichen deuten darauf hin“, heißt es in einer entsprechenden Untersuchung, „daß immer mehr erwachsene Männer Disneyland besuchen, um so für ein paar Stunden der komplizierten Berufswelt zu entinnen.“ Die Psychologen sprechen da von einer Flucht in die unkomplizierte Welt der Kindheit.

Disneyland, unweit von Los Angeles, ist das Geisteskind von Walt Disney, der ein überaus geschäftstüchtiger Mann war. Mit der Mickey-Maus verdiente er seine ersten Millionen. Keineswegs als Zeichenstück-Heiler, die danach unter seinem Namen liefen, hat er selber entworfen. Dafür besaß er das Talent, phantasiebegabte junge Leute aufzuspielen, die er in seine Firma aufnahm. In der aber ging es keineswegs wie im Märchen zu, sondern wie in einem sehr nüchtern kalkulierenden Filmunternehmen.

Walt Disney ging von der alten Weisheit aus, daß in jedem echten Mann ein Kind steckt. Und so entwarf er Disneyland. Es ist eine Traumwelt aus Ziegeln, Gips und Pappmaché. Mit Burgen, Schlössern, künstlichen Flüssen und Teichen, Schiffen, Eisenbahnen und allem, was sonst noch die Phantasie anregen kann.

Nur eben, daß man in der Märchenstadt sehr bald vergrüßt, nuchterne Maßstäbe an-

zulegen. Wenn man erst einmal die glücklichen Gesichter der Kinder, aber oft auch der Erwachsenen gesehen hat, dann versteht man, daß Walt Disney von den Menschen möglicherweise mehr gewußt hat als studierte Psychologen. Man gönnt ihm die Dokortitel, die er



Das Disneyland, nahe Los Angeles in Kalifornien, zieht immer mehr Erwachsene in Bann.

ehrenhalber bekam, ohne je studiert zu haben, meistens nur seines Ruhmes und seines Geldes wegen.

Walt Disney ist kein alter Märchenonkel geworden. Er starb 1966 mit 65 Jahren — ein echter Manager, der seine Hand in über hundert Unternehmen hatte. Er hat die erste Mondlandung nicht mehr erlebt, die modernsten Computer nicht kennengelernt, aber doch die Entwicklung vorausgesehen. Einer seiner engsten Mitarbeiter erinnert sich daran, daß Walt, wie er in vertrautem Kreis genannt wurde, immer wieder darauf zurückkam: „Unsere Welt wird immer komplizierter. Wer in ihrer sein Brot verdienen muß, der wird es mit Maschinen zu tun haben, die ihm kaum noch

einen engen Kontakt mit dem Endprodukt ermöglichen. Er wird auch seine Schicht mit etwas fröhnen, von Kindheitsmärchen, davon, daß er einmal als Kind Lokomotivführer oder Schiffskapitän werden wollte.

Das war auch letztlich der Grund für den Bau von Disneyland. Die Spekulation darauf, daß viele Menschen nach ihrer verlorenen Kindheit suchen. Einschließlich Walt Disneys, der sich alle Mühe gab, stets als erfolgreicher Produzent zu gelten, und doch so viele Träume hatte.

In diesem „Wunderland“ gibt es alles von der alten Hexe und Schneewittchen bis zu

Raketen, vom Indianer-Wigwam bis zum Wolkenkratzer, vom Kanu bis zum Schaufelrad-dampfer, vom Dampftrößel bis zur Allwegbahn.

Wenn es nochmal Winter wird

Wärme per Automat / Eine kleine technische Sensation

Über Heizprobleme zu schreiben, erscheint gegen das Ende des Winters nicht gerade aktuell. In Wirklichkeit aber ergeben sich speziell in der Lebensgemeinschaft besondere Probleme und Kosten, die schwerer in den Griff zu bekommen sind als im Winter. Wenn die Außentemperaturen zwischen Minusgraden und so wenigen Plusgraden schwanken, daß eben gefeizt werden muß, heißt einfach keine andere Wahl. Was aber tut man an einem warmen Tag im April, wenn man nicht weiß, ob es warm bleibt oder ob einer der in unseren Breitengraden so häufigen Kälteeinbrüche droht?

Diese Frage stellt sich nicht nur in Schulen und Verwaltungsbauten, sondern auch in Wohnblöcken, Kinderheimen, Krankenhäusern, Altersheimen, Sporthallen, Ausflugslokalen und vor allem auch in Gärtnereien, wo ein Witterungs-schlag empfindliche Verluste bringen kann.

Niemand friert gerne, andererseits will man Brennstoff sparen und vor allem auch bei warmer Witterung einfach im Frühling und im Herbst durchzuheizen, wäre natürlich zu kostspielig. Alles andere als sparsam ist jedoch auch das Verfahren, jedesmal das Feuer ausgehen zu lassen, wenn die Sonne für Wärme sorgt. Denn beim Wiederanzünden wird jeweils unverhältnismäßig viel Kohle oder Koks verbraucht, bis in den ausgekühlten Gebäuden wieder angenehme Temperaturen herrschen.

Hier liegt das Dilemma, das aber keines zu sein braucht. Als technische Sensation wurde vor einigen Jahren der Koks-Heizautomat begründet. Das Gerät hat sich hervorragend be-

währt, und mit ihm hat man das ganze Jahr über sozusagen „Wärme auf Abruf“ zur Verfügung. Die Wirtschaftlichkeit des Koks-Heizautomaten liegt eingerechnet mit dem Koksverbrauch kaum ungenügend, wenn der Kessel keine Wärme abgeben muß. Sein Feuer kann praktisch zeitlich unbegrenzt ruhen, er erreicht dann nur 1,5 Prozent der Normalheizleistung, was etwa den Abstrahlungsverlust entspricht.

Wird durch einen Witterungs-schlag wieder Heizleistung nötig, erreicht sie der Koks-Heizautomat bis zur Vollast in kürzester Zeit, und das ist der zweite Faktor einer Wirtschaftlichkeit, denn ein Feuer, das nicht erst entzündet werden muß, verbraucht weniger Brennstoff. Durch ein „Rauchrohrbindel“ wird zudem erreicht, daß über 85 Prozent des Brennstoffes in nutzbare Wärme umgesetzt werden. Somit ein ungewöhnlich hoher Wirkungsgrad.

Der Koks-Heizungsautomat hat die geradezu ideale Heizung für Bauten gebracht, deren Wärmebedarf starken Schwankungen unterliegt. Er ist aber darüber hinaus in unseren Breitengraden mit ihren stark schwankenden Temperaturen auch in Wohnhäusern ein Segen.

Selbstverständlich ist, wie schon der Name besagt, beim Koks-Heizautomaten die Heizleistung automatisch geregelt. Bei der Minimalleistung gedrosseltes Feuer wird nur so viel Brennstoff verbraucht, wie für die Wärmevorbereitung notwendig ist. Bei jedem Wechsel im Wärmebedarf paßt sich die Heizleistung selbstständig an.

public relations/anzeigen

Neckermann Eigenheim GmbH bremst die Baupreise

Das Jahr 1969 brachte am Baumarkt Preissteigerungen zwischen 15 und 20% gegenüber dem Vorjahr. Auch 1970 werden die Preise weiterhin stark steigen. In Gegensatz dazu blieben die Preise für die Häuser der Neckermann Eigenheim GmbH, des bekanntesten Fertighausunternehmens in Deutschland, im Jahr 1969 unverändert. Der Erfolg dieser Preispolitik spiegelt sich in den Absatzzahlen wider: 1969 wurden rund 1700 Neckermann-Komforthäuser im Wert von rund 107 Millionen DM verkauft. Auch künftig will die Neckermann Eigenheim GmbH die Baupreise bremsen. Das wird durch den „Hausneue Eigenheim-Katalog bewiesen: auf alle Häuser wird eine Festpreisgarantie bis zum 31. März 1971 gewährt. Diese Preisgarantie ist eine einmalige Maßnahme zur Preis- und Kostenstabilisierung in der Bauwirtschaft.

Bei Neckermann-Kauf der Neckermann Eigenheim GmbH dient dem Fortschritt im Fertighausbau. Der jüngste Beweis: die Neuzeit-Komforthäuser „Studio“ und „Atelier“ mit 150 qm Wohnfläche. Diese richtungweisenden Neuentwicklungen bieten bei neuzeitlicher Architektur und exklusiver Ausstattung ein Maximum an aktivierter, im Tagesablauf tatsächlich nutzbarer Wohnfläche. Im Festpreis von DM 87.500,- für das Haus „Studio“ sind u. a. eingeschlossen: überdimensionierte Aluminiumfenster im gesamten Haus, zwei komplett ausgestattete Bäder, offene Barbock-Küche oder abgeschlossene Einbauküche, Oelzentralheizungsanlage, Teppichböden und vieles andere mehr.

Bei Neckermann-Kauf der künftige Bauherr unter mehr als 60 verschiedenen Grundtypen mit über 1000 Varianten wählen. Schlüsselartige Komforthäuser mit Wohnflächen von 70 bis 200 qm ab DM 36.390,-. Dieses



Zeitgemäßes Wohnen durch Neckermann-Komforthaus „Studio“.

GLITZI-Badputz von VILEDA für die Sauberkeit des Bades

Wer schätzt nicht ein ausgeschnittenes Bad als Quelle des Wohlbehagens? Doch wirklich wohlfröhlich kann man sich nur in frischer Sauberkeit fühlen.

Wer schätzt nicht ein ausgeschnittenes Bad als Quelle des Wohlbehagens? Doch wirklich wohlfröhlich kann man sich nur in frischer Sauberkeit fühlen.

Wer schätzt nicht ein ausgeschnittenes Bad als Quelle des Wohlbehagens? Doch wirklich wohlfröhlich kann man sich nur in frischer Sauberkeit fühlen.



Foto: vileda

schönend — ohne Kratzer — und dennoch intensiv: die weiche Schwammseite wischt gründlich nach. Durch die praktische Griffgröße liegt er angenehm in der Hand und schon die Fingerringe, Kacheln und Chrom blinken im Nu.

Und noch ein Hinweis: In verschiedenen Städten ist bereits bekanntgeworden, daß ein großes VILED A-Preisausstreuere steigt. Hohe Preise sind zu gewinnen — 1. Preis 20.000 Mark — welcher Haushaltskasse wäre das nicht willkommen? Also: „Erwischen Sie Ihr Glück“ — mit dem wunderbar weichen VILED A-Aufwisch Tuch.

GUTSCHEN Nr. 28
Kostenlos erhalten Gartenfreunde meine neuen Gartenanregungen 1970 mit über 800 Bildern und vielen Tips für die Frühjahrbestellung. Gutscheine auf Postkarte kleben (oder nur Nr. 28 eingeben) und einsenden an:
Gärtner Pöschke
4041 Holzbüngen

schönend — ohne Kratzer — und dennoch intensiv: die weiche Schwammseite wischt gründlich nach. Durch die praktische Griffgröße liegt er angenehm in der Hand und schon die Fingerringe, Kacheln und Chrom blinken im Nu.

Und noch ein Hinweis: In verschiedenen Städten ist bereits bekanntgeworden, daß ein großes VILED A-Preisausstreuere steigt. Hohe Preise sind zu gewinnen — 1. Preis 20.000 Mark — welcher Haushaltskasse wäre das nicht willkommen? Also: „Erwischen Sie Ihr Glück“ — mit dem wunderbar weichen VILED A-Aufwisch Tuch.

GUTSCHEN Nr. 28
Kostenlos erhalten Gartenfreunde meine neuen Gartenanregungen 1970 mit über 800 Bildern und vielen Tips für die Frühjahrbestellung. Gutscheine auf Postkarte kleben (oder nur Nr. 28 eingeben) und einsenden an:
Gärtner Pöschke
4041 Holzbüngen

Erst nach links, dann nach rechts schauen

Polizeihauptmeister Heer's Tips, sicher über die Straße zu kommen

Wir berichteten bereits über einen Vortrag von Polizeihauptmeister Heer für ältere Mitbürger, in dem er die „Angst vor der Straße“ und die Gefahren des Straßenverkehrs wirksam zu hegen. Hier nun die zehn Tips, die der Polizeibeamte gab, der Abschied vom Polizeidienst nahm und als Beamter in die Langener Stadtverwaltung überwechselte.

Wenn Sie sicher über die Straße kommen wollen, dann beachten Sie folgende Sicherheitsregeln:

1. Sie gehen möglichst nur auf Zebrastreifen oder an Kreuzungen, wo der Verkehr durch Ampeln geregelt wird.
2. Bevor Sie auf die Fahrbahn treten, sehen Sie sich grundsätzlich erst nach links, dann nach rechts um, um festzustellen, ob noch keine Fahrzeuge zu dicht herangekommen sind. Zuerst nach links deshalb, weil von dieser Seite die Fahrzeuge zuerst an Ihnen vorbeifahren.
3. Herannahenden Fahrzeugen, die noch weit genug entfernt sind, um anhalten zu können, geben Sie deutlich Handzeichen. — Dies wird noch viel zu wenig getan!
4. Nur wenn die Fahrbahn frei ist, überqueren Sie so schnell

wie möglich und auf dem kürzesten Weg, also quer zur Fahrbahn, die Straße. Je länger Sie auf der Straße sind, um so größer sind die Gefahren! Deshalb ist der kürzeste Weg der beste. Beim Schräggehen sind Sie länger auf der Fahrbahn.

5. Gehen Sie nicht einzeln und schon gar nicht im Gänsemarsch über eine stark befahrene Straße, sondern nach Möglichkeit in Gruppen. Die Kraftfahrer unter Ihnen werden mit zunehmender Anzahl von Fußgängern mehr zögern, die Fahrbahn zu betreten. Wird die Ampel „Rot“ während Sie auf der Fahrbahn sind, gehen wir ruhig weiter, denn die Ampelanlagen sind so geschaltet, daß nach dem „Rot“ beziehungsweise „Rot-Gelb“ zum weiteren Anhalten verpflichtet.

In Verbindung hiermit noch ein guter Rat: Achten Sie immer auf den fließenden Verkehr und sehen Sie nach dem Fahrzeugkommenden Fahrzeug ausweichen und werden außerdem von den Fahrzeugführern bes-

erkannt. In der Stadt ist das Linksgehen zwar nicht vorgeschrieben, doch sollten Sie auch dort, wenn kein Gehweg vorhanden ist, links gehen.

10. An Kreuzungen und Straßeneinmündungen bleiben Sie bitte nicht stehen, um eventuell ein „Schwätzen“ zu halten, denn die einblendenden Kraftfahrer haben dann keine Sicht.

7. In der Dunkelheit, bei Regen, Schnee oder Nebel können die Kraftfahrer einen Fußgänger sehr viel schlechter — oft erst im letzten Augenblick — erkennen. Dies besonders dann, wenn diese Fußgänger dunkel gekleidet sind. Wir sollten deshalb besonders vorsichtig sein und uns irgendwie, zum Beispiel durch einen weißen Schal, eine Zeitung oder durch ein reflektierendes Accessoire — besser natürlich durch einen hellen Mantel — kenntlich machen. — Für Kinder gibt es Schulranzen mit reflektierenden Schüsslern und gelbe Umhänge, die sich sehr gut bewährt haben.

8. Beim Betreten der Fahrbahn treten wir nie vor, zwischen oder zwischen haltenden Fahrzeugen hervor, denn die Autofahrer rechnen hier nicht mit einem Fußgänger und erkennen sie oft zu spät. Überqueren Sie dort die Fahrbahn, wo Sie nach beiden Seiten sehen können und wo Sie von den Kraftfahrern rechtzeitig erkannt werden.

9. Auf Landstraßen ohne Gehweg gehen Fußgänger links, also dem Verkehr entgegen. So können Sie notfalls den entgegenkommenden Fahrzeugen ausweichen und werden außerdem von den Fahrzeugführern bes-

erkannt. In der Stadt ist das Linksgehen zwar nicht vorgeschrieben, doch sollten Sie auch dort, wenn kein Gehweg vorhanden ist, links gehen.

10. An Kreuzungen und Straßeneinmündungen bleiben Sie bitte nicht stehen, um eventuell ein „Schwätzen“ zu halten, denn die einblendenden Kraftfahrer haben dann keine Sicht.

7. In der Dunkelheit, bei Regen, Schnee oder Nebel können die Kraftfahrer einen Fußgänger sehr viel schlechter — oft erst im letzten Augenblick — erkennen. Dies besonders dann, wenn diese Fußgänger dunkel gekleidet sind. Wir sollten deshalb besonders vorsichtig sein und uns irgendwie, zum Beispiel durch einen weißen Schal, eine Zeitung oder durch ein reflektierendes Accessoire — besser natürlich durch einen hellen Mantel — kenntlich machen. — Für Kinder gibt es Schulranzen mit reflektierenden Schüsslern und gelbe Umhänge, die sich sehr gut bewährt haben.

8. Beim Betreten der Fahrbahn treten wir nie vor, zwischen oder zwischen haltenden Fahrzeugen hervor, denn die Autofahrer rechnen hier nicht mit einem Fußgänger und erkennen sie oft zu spät. Überqueren Sie dort die Fahrbahn, wo Sie nach beiden Seiten sehen können und wo Sie von den Kraftfahrern rechtzeitig erkannt werden.

9. Auf Landstraßen ohne Gehweg gehen Fußgänger links, also dem Verkehr entgegen. So können Sie notfalls den entgegenkommenden Fahrzeugen ausweichen und werden außerdem von den Fahrzeugführern bes-

erkannt. In der Stadt ist das Linksgehen zwar nicht vorgeschrieben, doch sollten Sie auch dort, wenn kein Gehweg vorhanden ist, links gehen.

10. An Kreuzungen und Straßeneinmündungen bleiben Sie bitte nicht stehen, um eventuell ein „Schwätzen“ zu halten, denn die einblendenden Kraftfahrer haben dann keine Sicht.

7. In der Dunkelheit, bei Regen, Schnee oder Nebel können die Kraftfahrer einen Fußgänger sehr viel schlechter — oft erst im letzten Augenblick — erkennen. Dies besonders dann, wenn diese Fußgänger dunkel gekleidet sind. Wir sollten deshalb besonders vorsichtig sein und uns irgendwie, zum Beispiel durch einen weißen Schal, eine Zeitung oder durch ein reflektierendes Accessoire — besser natürlich durch einen hellen Mantel — kenntlich machen. — Für Kinder gibt es Schulranzen mit reflektierenden Schüsslern und gelbe Umhänge, die sich sehr gut bewährt haben.

8. Beim Betreten der Fahrbahn treten wir nie vor, zwischen oder zwischen haltenden Fahrzeugen hervor, denn die Autofahrer rechnen hier nicht mit einem Fußgänger und erkennen sie oft zu spät. Überqueren Sie dort die Fahrbahn, wo Sie nach beiden Seiten sehen können und wo Sie von den Kraftfahrern rechtzeitig erkannt werden.

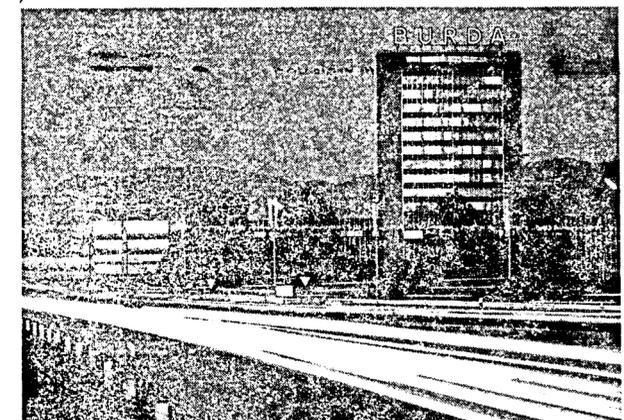
9. Auf Landstraßen ohne Gehweg gehen Fußgänger links, also dem Verkehr entgegen. So können Sie notfalls den entgegenkommenden Fahrzeugen ausweichen und werden außerdem von den Fahrzeugführern bes-

erkannt. In der Stadt ist das Linksgehen zwar nicht vorgeschrieben, doch sollten Sie auch dort, wenn kein Gehweg vorhanden ist, links gehen.

10. An Kreuzungen und Straßeneinmündungen bleiben Sie bitte nicht stehen, um eventuell ein „Schwätzen“ zu halten, denn die einblendenden Kraftfahrer haben dann keine Sicht.

Tarifverträge müssen nicht aushängen

(Sch) — Die von den Sozialpartnern abgeschlossenen Tarifverträge sind auch dann verbindlich, wenn sie vom Arbeitgeber im Betrieb im Wortlaut nicht ausgehängt oder ausgeteilt werden. Die Unterlassung des im Tarifvertragsgesetz vorgesehenen Aushangs im Betriebsrat macht die Tarifverträge nicht gesetzeslos. Das hat der fünfte Senat des Bundesarbeitsgerichts entschieden und damit die Klage eines Arbeiters abgewiesen, dessen Lohnsprüche für eine zurückliegende Zeit zum größten Teil verfallen waren und der sich darauf berufen hatte, daß ihm der Text des zuständigen Tarifvertrages nicht bekannt gewesen sei, weil dieser vom Arbeitgeber im Betrieb nicht wie vorgeschrieben bekannt gemacht wurde. (— 5 AZR 124/69 —)



Weit hinaus in die Landschaft zwischen Schwarzwald und Vogesen blickt das 14stöckige BUNDE-Hochhaus in Offenburg. Es ist ein Sinnbild für den aufstrebenden Wagnerut von Senator Dr. Franz Burda, der in vier Jahrzehnten aus einer kleinen Zwei-Mann-Druckerei einen der größten und modernsten Tiefdruckbetriebe des ganzen Kontinents machte. Hier entsteht neben einigen sehr bekannten Publikumszeitschriften auch die BUNTE ILLUSTRIERTE, die Woche für Woche in einer Auflage von 2 Millionen Exemplaren gedruckt wird. Sie ist ein Stück des Lebenswertes von Dr. Franz Burda, der stets darauf achtete, daß die BUNTE trotz Sex- und Horror-Welle eine saubere Familienschrift blieb. Der Erfolg hat ihm und seinen Mitarbeitern recht gegeben.

Rüben grasfrei ernten

Viele Rübenflächen sind in den letzten Jahren durch den Ackerfuchschwanz derartig stark befallen worden, daß häufig ein Umbruch und eine erneute Bestellung notwendig wurde. Durch manche Faktoren, wie auch die veränderten Bestell- und Erntearbeiten konnte sich der Ackerfuchschwanz, der Flughafen, die Unkrautrisen sowie die einjährigen Rispenblätter stark vermehren. Ist die Vergangene zu stark und wird die Rübenfläche daraufhin umgebrochen — in vielen Fällenbelegten zählte man bis zu 2000 Graspflanzen je qm — ist eine erneute Rübenausaat nicht mehr möglich. Die Folge: die Fruchtfolge kommt in Unordnung und die guten Ernteharvesten muß verzichtet werden.

Zweijähriger Praxisversuch von NATA hat die Ergebnisse der Wissenschaft untermauert. Mit Ausnahme von Sand- und Moorböden kann das weltbekannte und preiswerte NATA auf allen Böden zur Bekämpfung von Ungräsern in Zucker- und Futterrüben eingesetzt werden. Viele Landwirte haben im vergangenen Jahr vor der Saat ihre Rübenflächen mit NATA behandelt. Sie konnten ihre Rüben grasfrei ernten.

Je feinkrümeliger die Oberfläche des Bodens, desto besser ist die Verteilung des NATA auf und im Boden. Nur in Trockengebieten

oder im trockenen Frühjahr ist eine anschließende Einarbeitung vorteilhaft. Eine Wartezeit zwischen Spritzung und Aussaat ist nicht erforderlich. Der Wirkstoff des NATA liegt als echtes Salz vor — also keine Verdampfung des Wirkstoffes. Nach der Spritzung kann jede Art von Zuckerrübensamen gedreht werden, sei es Normal-, Monogerm-, pilliertes oder kalibriertes Saatgut.

Zweifelblättrige Unkräuter werden durch NATA in ihrer Entwicklung deutlich gestört, ebenfalls die im Frühjahr gegen NATA empfindliche Quecke.

Bis zur Ernte der Rüben ist NATA im Boden abgebaut, so daß jede landwirtschaftliche Kultur nachgebaut werden kann. Vor der Anwendung dieses Präparates zur Bekämpfung von Ungräsern in Zucker- und Futterrüben ist unbedingt die Gebrauchsanweisung der Herstellerfirma zu beachten.

Anprobierspiegel

Amerikanische Textilgeschäfte haben Anprobierspiegel für Damen eingeführt. Die Käuferin eines Kleides braucht dieses nicht mehr anzuziehen, sondern hängt es über den Spiegel und tritt davor. Kopf, Arme und Beine erscheinen im Spiegelbild, so daß die Kundin entscheiden kann, ob das Kleid ihr steht oder nicht. Dadurch soll die Ware geschont werden.

kauf-park läßt Frühlings-Preise blüh'n!

Ein bunter Frühlingsstrauch schieker, fröhlicher Frühlingsmäntel zum Preis von

DM 79,-

Sportlich geschnittene Form aus Terlenka/Synthetic, leicht antailliert, mit Gürtel und Zierstepperei, vollwaschbar. Farben: hellbeige, lindgrün. Größen: 38-46

Modische jugendliche Form aus Grobpopeline/Terlenka/Synthetic mit aktueller Schnallenverzierung und Steppnähten, pflegeleicht ausgetüftelt. Farben: hellbeige, keks. Größen: 36-44

Damenhafte Form aus Terlenka/Synthetic mit Waschtasche gefüttert, 2-reihig, belonte Steppnähte und Bindegürtel, vollwaschbar. Farben: hellbeige, lindgrün. Größen: 40-48

shopping is fun!

kauf-park, Spremlingen, Offenbacher Straße kauf-park auch in Düren, Bad Kreuznach, Gölterlah, Mainz, Sindelfingen

Gleichberechtigung jetzt auch am Zahltag

80-jähriger Kampf um gerechte Bezahlung in England beendet

Wofür Vorkämpferinnen der Frauenrechte fast 30 Jahre gekämpft haben, das hat Englands Arbeitsministerin Barbara Castle im Kampf um weiblicher Angestellter und Arbeiter begonnen werden. Und wenn dieser Vorgang Barbara Castle zu schneidend erscheint, dann kann sie während des Verlaufes der sechs Jahre eingreifen. Ein solcher Eingriff ist zum Beispiel nach dem 31. Dezember 1973 möglich. Zu diesem Zeitpunkt sollte das Gehalt weiblicher Arbeitnehmer bereits mindestens 90 Prozent dessen betragen, was ihre männlichen Kollegen nach Hause tragen.

Jetzt, nachdem endlich die Früchte so langen Kampfes geerntet werden sollen, sind übrigens beide Parteien nicht zufrieden. In beiden Fällen ist eine Gehaltsangleichung im vergangenen Zeilen eine Gehaltsangleichung

Die Arbeitgeberverbände Englands, die in vergangenen Zeilen eine Gehaltsangleichung



Heute ist es keine Seltenheit mehr, daß auch Frauen Akkordarbeit leisten müssen.

für Frauen immer wieder zu verhindern wußten, sind über den Erfolg der energischen Ministerin verständlicherweise nicht sehr erbaudt. Denn Gerechtigkeit ist in diesem Fall recht teuer. Rued eine Milliarde Mark werden die britischen Arbeitgeber jährlich mehr ausgeben müssen, wenn der 30. Dezember 1973 erreicht ist.

Und auch schon vorher schoben ihre Konten laut Gesetz schon etwas mehr straziert als

bisher. Die Ministerin möchte nicht, daß die Angleichung spontan erfolgt. Schon jetzt soll mit einer stufenweisen Aufbesserung der Gehälter weiblicher Angestellter und Arbeiter begonnen werden. Und wenn dieser Vorgang Barbara Castle zu schneidend erscheint, dann kann sie während des Verlaufes der sechs Jahre eingreifen. Ein solcher Eingriff ist zum Beispiel nach dem 31. Dezember 1973 möglich. Zu diesem Zeitpunkt sollte das Gehalt weiblicher Arbeitnehmer bereits mindestens 90 Prozent dessen betragen, was ihre männlichen Kollegen nach Hause tragen.

Jetzt, nachdem endlich die Früchte so langen Kampfes geerntet werden sollen, sind übrigens beide Parteien nicht zufrieden. In beiden Fällen ist eine Gehaltsangleichung im vergangenen Zeilen eine Gehaltsangleichung

Die Arbeitgeberverbände Englands, die in vergangenen Zeilen eine Gehaltsangleichung

Wenn ein Schauspieler mit einem Drink in der Hand eine Tischrede halten muß, so ist das nicht immer ganz leicht. Mit solchen Schwierigkeiten der Künstler zu kämpfen hat, geht aus einer Schilderung des Filmstars Cary Grant hervor:

„Hebe ich mein Glas zu hoch, klingt meine Stimme wie aus einem Fop. Halte ich es an den Mund, wird der Ausdruck beeinträchtigt. Setze ich es zu hart auf, gehen ein paar Worte auf dem Tumband verloren, tue ich es vorsichtig, wirkt es unnatürlich. Ich muß das Glas leicht neigen, damit es in der Kommerz der Wochen- oder Tagesstunde keine Reflexe gibt. Ich muß es auch absolut ruhig halten, weil sonst die Elastizitäten klirren. Und endlich darf ich nicht vergessen, den Kopf hochzuhalten, denn die Kino- und Fernsehzeitschauer würden mir mein Doppelkinn nie verzeihen!“

den Arbeitgebern ist es verständlich. Sie wollen die zusätzliche Ausgabe so lange wie möglich hinauszögern und haben bereits eine Verlagerung der Schachfrist vorgeschlagen — die ihnen nicht gewährt werden wird. Aber auch die Gewerkschaften haben Mißfallen geäußert. Ihnen geht es nicht schnell genug. Einige Gewerkschaften haben wissen lassen, daß sie ihre Utoausgangsgeordneten für eine Verlagerung des Stichtags auf Ende Dezember 1972 plädieren lassen werden. Es ist jedoch kaum anzunehmen, daß damit eine Änderung erreicht wird.

Bei der Ankündigung „ihres“ Gesetzes konnte Frau Minister die Freude, die sie mit den von der Neuregelung betroffenen 8,5 Millionen arbeitender britischer Frauen teilt, nicht verhehlen. Dieser Moment teilte sie mit ganz besonderer Begeisterung. Denn das Gesetz wird eine lange Periode der Ungerechtigkeit gegenüber einem Drittel der Arbeitskräfte unserer Landes beendet.“

UNSER HAUSARZT BERAT SIE



Müde im Frühjahr?

Streilt mit der Ehefrau, Krach im Büro, ein verbeulter Koffel, Kopfschmerz, Abgeschlagenheit und Schlaflosigkeit: So kann ein Tag in der „schönsten Jahreszeit“, im Frühjahr, verlaufen. Unter dem Begriff Frühjahrs Müdigkeit laßt man verschiedene Erscheinungen zusammen, die dem Menschen in dieser Zeitperiode zu schaffen machen. Unbestreitbar sind Müdigkeit und besonders leichte Ermüdbarkeit im Frühjahr eine weit verbreitete Erscheinung.

Das Klima ist eine wesentliche Ursache. Nach einer längeren Periode relativ hoher konstanter Witterungen setzt sich ab Ende Januar mehr und mehr ein stetiger Wechsel durch. Die Witterung ist unausgeglichen und unbeständig, eine häufig in dieser Zeit vorherrschende West-Südwest-Triple führt zu häufigen Fronten mit erheblichen Luftdruckunterschieden über das Festland. Gerade fallender Luftdruck beeinflußt den menschlichen Organismus ungünstig.

Die Ernährung ist ein zweiter, wichtiger Faktor bei der Entstehung der Frühjahrs müdigkeit. Zwischen Januar und April sinkt der Vitaminspiegel erheblich ab, vor allem der Nachschub an Vitamin C läßt nach. Das liegt vor allem an einer wenig bekannten Tatsache: Die Kartoffel, ein sehr wichtiger Vitamin-C-Träger, verliert durch Lagerung gegen Ende des Winters mehr und mehr an Vitamin-Gehalt. Das gleiche gilt für eingelagerte Obst und Gemüse. So kann der tatsächliche Vitamin- und Vitamin C-Bestand im April auf 35 Prozent des eigentlichen Bedarfs des menschlichen Organismus sinken.

Dieser Mangel kann jedoch durch gezielte Ernährung behoben werden. Einerseits gibt es heute ausgezeichnete Vitamin-Präparate, die eine empfindliche Lücke sehr schnell schließen können. Auf lange Sicht empfiehlt sich jedoch eine Frühjahrskur, für die es viele Rezepte gibt. Äpfel, rohes Sauerkraut, Karotten, Sellerie und Kohl eignen sich hervorragend dafür, ebenso Rosenkohl, Grün- und Blumenkohl, die viel Vitamin C aufweisen. Peperoni und Petersilie, Karotten und natürlich Apfelsinen und Zitronen sind wertvolle Bestandteile einer Frühjahrskur. Auf der Grundlage von Joghurt oder Milch kann man mit dem Saft von Früchten und Gemüsen abwechselnd pikante oder süße „Frühlingscocktails“ mischen. Spaziergänge an der frischen Luft, Morgensport und offene Fenster erhöhen den Vitaminwert.

Vor den allzu ausgiebigen Sonnenbädern im Frühjahr sollte man sich allerdings hüten. Die besondere Zusammensetzung des Lichtes im Frühjahr bewirkt durch Einwirkung über die Augen auf die Hypophyse eine verstärkte

Ausschüttung des Sexualhormons. Im Tierversuch konnte man beobachten, daß mit künstlicher intensiver Bestrahlung bei jungen Enten eine vorzeitige Geschlechtsreife, bei Finken eine frühere Brutzeit und bei Hühnern ein vorzeitiges Eierlegen eintritt. Die hormonelle Anregung führt besonders bei sensiblen Menschen zu einer gesteigerten vegetativ-nervösen Spannung. Epileptische Anfälle, Selbstmorde und Sexualverbrechen sollen im Frühjahr besonders häufig vorkommen. Aber auch völlig gesunde Menschen sollten sich nur allmählich an die zunehmende Lichtfülle im Frühjahr gewöhnen. Dr. med. U.

Autodiebstahl kostet 15 Dollar

Wenn in der USA-Graschaft Portage das Auto gestohlen wird, der nun jetzt der Polizei 15 Dollar bezahlen, andernfalls geht sie der Diebstahlsanzeige nicht nach. Die Gebühr soll Autobesitzer davon abschrecken, ihren Wagen überall abgestehen zu lassen. Vielfach stellte sich heraus, daß Klein- und Mittelklasse Autos für den Diebstahl am häufigsten sind. Die 15 Dollar sind Gebühr für eine eidesstattliche Erklärung des Geschädigten, daß sein Auto tatsächlich entwendet wurde. Wird der Dieb gefaßt, muß er die Summe an den Bestohlenen zurückzahlen.

Immer noch Holzkohle-Plättchen

In der englischen Eisenstadt Stafford produziert die Holzkohle-Plättchen-Bügel aus für Holzkohlefeuerung. Sie werden nach Westindien, Mittelamerika und Indien exportiert und finden Verwendung in Orten, die keinen elektrischen Strom haben. Ein kleiner Teil wird in der heimischen Industrie verwendet. Die Eisen dienen zum Aufhalten offener Türen. Auch Sammler kaufen sie. Originalabgebildeten aus dem 18. und 19. Jahrhundert erzielen auf den Flohmärkten hohe Preise. Für ein Plättchen aus dem Jahre 1720, wie es heute noch, Kirchenschatzungen zum Kräusen der Krone von Chorsängern verwendet, wurden auf einer Auktion 24 Pfund gezahlt.

Joe zuckte unwillkürlich zurück und lachte seinen Grifff.

„Blest Das wirst du noch bedauern!“ zischte er. Er packte Berghits Handgelenk und drehte ihn den Arm auf den Rücken, bis sie stöhnte. Dann schlug er selber zu, schlug rechts und links in ihr blasses Gesicht, so daß ihr der Kopf nach beiden Seiten flog.

„Das ist ein kleiner Vorgesmack, mein Mädchen“, sagte er dabei mit kaltem Stimm. „Davon gibst du noch mehr, wenn du nicht spurst. Und damit du dir klar bist, in welcher Situation du dich befindest — außer mir sind noch zwei Männer an Bord, Pint und Seever, und beide sind recht zornig. Das ist schon gar nicht möglich bei dem Geschäft, das wir betreiben — das wir aber jetzt ein bißchen ausbleiben werden, solange, bis dein Vater gezahlt hat. Versteht du mich?“

„Sie sind — Schmutzler?“ Berghit sagte es entsetzt.

„Du bist ein kluges Kind. Und ich möchte dir raten, deine Klugheit auch einzusetzen, wenn es um dein Leben geht. Du wirst Papachen einen Brief schreiben.“

„Nein!“

„O doch. Sonst — Joe hob grinsend die Hand. „Na, es hat noch ein bißchen Zeit, ich muß erst mal mit Heinrich Zingler telefonieren. Und damit du es weißt — du bist vorläufig hübsch hier in der Kajüte, und merk es dir: schreiben hat keinen Zweck. Es hört dich doch niemand. Aber wenn du mich ärgerst — die Folgen werden dir bestimmt keinen Spaß machen.“

Er sah Berghit noch einmal mit einem Gemisch von Drohung und Begierde an, drehte sich um und verließ den kleinen Raum. Sie hörte es nicht, wußte aber, daß er sie wieder einschloß.

Verzweifelt blickte sie sich um. Sie war gefangen!

Lieber Gott, so etwas gab es doch gar nicht! Man wollte sie mit Gewalt an Bord irgendeines Schiffes, eines Schmugglerschiffes zurückhalten, um von ihrem Vater ein Lösegeld zu erzwängen.

Plötzlich stieg es siedendheiß und eisalt zugleich in ihr empör. Dieser Mann hatte ihr seinen Namen genannt und ihr verraten, daß er ein Schmutzler war.

Das konnte doch nur eins bedeuten, nämlich, daß er sich absolut sicher fühlte. Daß er genau wußte, daß sie ihn niemals würde verraten können, daß sie nie dazu kommen würde, etwas über ihn zu berichten.

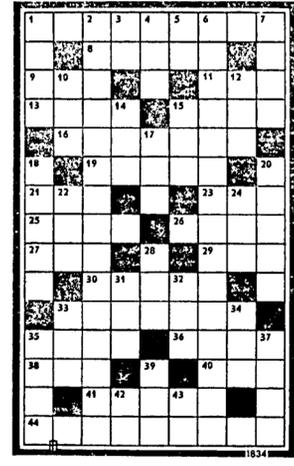
Das hieß, daß man sie — töten würde — Hilf mir, lieber Gott!

Ronald, ach, Ronald, wenn du wüßtest, was mich beschuldigen, immer dann so ein roter Falte, das war die Lage, in der sie sich befand. Gab es keine Rettung? Konnte sie hier nicht entkommen? Wenn sie versuchte, die Tür irgendwo einzuschlagen? Aber das waren die drei Männer, die sie nicht würde nicht einmal bis an die Reifung kommen, um sich ins Wasser zurückzuziehen zu können.

Fortsetzung folgt

Kreuzworträtsel

Waagerecht: 1. Küstenlandschaft in Jugoslawien, 8. Giftstoff, 9. japanische Münze, 11. Kfz-Kennzeichen Schilde, 13. Einweidmittel, 15. Ausdrucksart 16. römische Silbermünze, 19. Stallunterlage, 21. Wild, 23. Kennzeichen, 25. Stadt in Rumänien, 26. Schlaufe, 27. Landschaft, Bezirk, 29. perstische Plüte, 30. Schriftart, 33. höhmischer Kfzname, 35. Nährmittel, 36. Haushaltspflanzen, 38. Stadt an der Thaya, 40. Vorname der Dichterin Seidel, 41. Reingewicht 44. Konfirmieren.



Senkrecht: 1. Bindewort, 2. Titel eines höheren Verwaltungsbeamten, 3. Abkürzung für Mitter, 4. König von Juda, 5. Zeichen für Orchesterstimmen, 7. Marschall Napoleons III., 10. griechische Göttin, 12. Kosename der Schauspielerin Taylor, 14. Baumteil, 15. Gewässer 17. Fremdwortteil über, 19. hinaus, 19. Bahre, 20. Teil der Damengarderobe, 22. Fluß in der Toskana, 24. nordische Gottheit, 28. Janer Reihfolge eine Stadt am Rhein, 32. Spitzname Eisenhowers, 33. Großmutter, 34. nordische Göttin 35. Wasserpflanze, 37. persisches Pflanz, 43. Zeichen für Tangens.

Besuchskartenrätsel

Welchen Beruf hat dieser Herr?
W O T A N L S C H R A F T
M E I S S E N

Eine Hand wäscht die andere

Eiliger Fall / Von Willi Szilluweit

„Was denken Sie von mir?“ sprach ich empört, „meine Absicht ist ehrlich!“

„Um so größer ist mein Bedauern“, zuckte er die Schultern, „es geht wirklich nicht, mein Herr.“

„Ich könnte Ihnen neue Kunden zuführen, ich besitze viele Bekannte“, suchte ich ihn umzustimmen.

Der Photograph schüttelte den Kopf und sah mich seltsam an.

„Das große — die Dame im Abendkleid.“

„Ah!“ machte der Photograph und sah mich abwartend an. Offenbar verstand er mich.

„Alle Bilder stammen aus meinem Atelier“, erklärte er stolz.

„Ich habe es nicht anders erwartet“, zollte ich ihm Anerkennung. Und gleich darauf nahm ich einen Anlauf: „Die... die junge Dame“

Der Fotograf bückte sich ganz schnell und krümmte eine Liste hervor.

„Der Preis richtet sich nach der Größe der Aufnahme“, beriet er mich. „Wenn Sie also ein Bild wünschen?“

„Das kommt darauf an“, wich ich behutsam aus. „Dann versuche ich es wieder.“ Die junge Dame

„Die Lieferzeit beträgt acht Tage“, schaltete er sich ein. „In eiligen Fällen geht es selbstverständlich auch schneller.“

„Es ist ein eiliger Fall! Die junge Dame... Kurzum ich möchte gerne Ihren Namen und Ihre Anschrift erfahren.“

„Wie?“ fragte er, als hätte ich mich plötzlich einer fremden Sprache bedient.

Sein Gesicht verschloß sich. „Das ist unmöglich, mein Herr! Solche Auskünfte verleiht uns unser Beruf. Geschäftsgeheimnis!“

„Ich weiß das zu schätzen, aber dies hier ist ein besonderer Fall!“

„Das zählt nicht. Diskretion ist bei mir Ehrensache“ hielt er dagegen.

„Bei mir auch. Sie haben nichts zu befürchten“, versicherte ich ihm.

„Es wird zuviel Unfug mit solchen Auskünften getrieben.“

Witze mit Piiff

Zitronenmantel

„Warum nennst du eigentlich den Mantel, den du anhat, immer deinen Zitronenmantel? Er ist doch grün und nicht gelb?“

„Das Geld für diesen Mantel mußte ich aus meinem Mann förmlich herauspressen.“

Bislig

„Stell dir vor, Ingeborg, gestern abend wollte mich Karl auf der Straße küssen. Meine Güte, bin ich da gelaufen!“

„So? Und hast du ihn eingeholt?“

Zum Zeitvertreib

Zahlenrätsel

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Zahlen bedeuten gleiche Buchstaben.

1. 12 22 17 22 19 16 24 21 11
Süßlitz Südamerikas
2. 24 14 24 13 22 13 21 9 21
grüch. Oberbetschhaber vor Troja
3. 23 24 17 11 20 23 15 22 16
stuehlige (Putter)Pflanze
4. 13 24 19 23 10 18 21 22 19
d. Kompost, 1. 1861
5. 23 1 13 6 18 9 21 20 22
mehrsätziges Musikwerk
6. 13 10 18 23 22 16 22 20
sinloses Geschwätz
7. 11 19 24 18 15 8 17 19 13
schädliche Käferlarve
8. 12 20 21 13 24 19 7 22 21
Landshaft Norwegens
9. 24 16 16 20 14 24 15 9 19
Panzerkreuz
10. 2 22 19 17 23 24 16 22 13
biblische Stadt
11. 9 19 24 21 14 17 15 24 21
Menschentüte
12. 23 20 16 5 22 23 15 22 19
Altjahrsabend
13. 18 24 14 22 25 17 15 15 22
vitaminreiche Strauchfrucht
14. 23 10 18 24 24 17 4 22 19
Hundersse
15. 8 20 22 11 22 18 9 6 12
Vogel mit Federhaube
16. 7 24 19 24 17 23 10 18 22
karpentrichter Fisch
17. 12 19 20 22 11 19 20 10 18
d. Kalsername
18. 20 10 18 21 22 17 13 9 21
Schleichkatze, Panzersonarte.

Lustiges Silbenrätsel

Aus den Silben: all — ban — ber — bi — fer — ge — hell — ka — kum — kopf — laß — bli — le — lei — lends — men — mus — nach — net — ras — richt — schol — sel — so — ste — strand — te — te — tel — tel — u — vier — sind 11 Wörter nachstehender doppelsinniger Bedeutungen zu bilden: Die Anfangsbuchstaben — von oben nach unten gelesen — ergeben den Hersteller von Gefäßen für Nadeln (ch = 1 Buchstabe).

Hier darf gestohlen werden!

Jedem der nachstehenden Wörter ist ein Buchstabe zu entnehmen, damit die „bestohlenen“ Begriffe der Reihe nach gelesen, einen Spruch von Marie v. Ebnor-Eschenbach ergeben.

Dieb — Amen — Schein — denken — Wirt
Sack — tun — Mütze — sein — da — Ger
Bein — tun — As — Aden — Halm — tri
Mole — Bern.

Kombinationsrätsel

Die Silbentabe a u sind den folgenden Mitteln zuzuordnen, daß sich ein Schauspiel von Goethe ergibt.

Auflösungen aus der vorigen Nummer:

Großes Kreuzworträtsel: Waagerecht: 1. Torte, 5. Baseball, 11. Sen, 15. Auber, 16. Prof, 17. Eid, 19. mild, 20. Tolle, 22. oval, 24. Endivie, 26. Ulla, 27. Ikon, 28. Ala, 29. Mol, 30. St, 31. sie, 32. Omar, 33. Rel, 34. Gen, 35. Lot, 36. Sam, 37. serios, 38. Kall, 40. Remise, 42. Ith, 43. Pst, 44. Pul, 45. Art, 46. GRA, 47. est, 48. pokern, 50. Pote, 52. Gardine, 54. Hals, 55. Ute, 56. Dar, 57. Inu, 58. Rate, 59. Rur, 61. Ba, 62. Bor, 63. Ton, 64. Same, 65. Beta, 66. Arabien, 68. Lane, 69. legen, 70. Ise, 71. Eh, 72. For, 73. 28. act, 30. Sol, 32. Case, 33. Reh, 34. Gel, 35. Lale, 36. Siro, 37. stator, 38. Ost, 39. Koks, 40. Republik, 41. Mote, 42. Irr, 44. Pole, 46. gar, 47. Ena, 48. Pate, 49. Raute, 51.

Schachaufgabe Nr. 10

(Nils G. G. van Dijk)



Weiß zieht an und setzt in 2 Zügen matt. Grundstellung: Weiß: Kc5, Dc3, Ta6, Tc6, Bb4. Schwarz: Kb5, Le2, Sb7, Bc7.

Silhendomino

Die nachstehenden Silben sind so zu ordnen, daß sich eine fortlaufende Kette zweisilbiger Wörter ergibt. Die Endsilben bilden jeweils die Anfangsbuchstaben des folgenden Wortes.

be — bel — da — ga — ger — la — li — ma — me — na — ne — no — non — ser — ten — ze.

Schüttelrätsel

Diese Wörter sind so zu schütteln, daß Begriffe anderer Bedeutungen entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben nennen dann eine Republik in Mittelamerika.

Milde Gaben erwünscht

„Bedenken Sie“, nahm ich wieder das Wort, „ein gänzlich neuer Kundenkreis! Sie geben mit die Anschrift der besagten Dame, und ich besorge Ihnen weitere Kunden. Eine Hand wäscht die andere.“

Doch auch dieses in Aussicht gestellte Angebot vermochte nicht, ihn von seiner Weigerung abzurufen. Laogsm verlor ich die Geduld.

„Können Sie denn nicht verstehen, daß es wirklich sehr eilig ist!“ rief ich aus, „die junge Dame...“

„Mein Herr“, unterbrach er mich, „die junge Dame, von der Sie die ganze Zeit reden, ist meine Frau!“

Kleine Geschichten

„Tod den Königen“

Als der französische Revolutionär Bernadotte König von Schweden geworden war, mußte er einmal zur Ader gelassen werden. Nach langem Sträuben willigte er ein, sagte jedoch zu dem behandelnden Arzt: „Wenn Ihnen Ihr Leben lieb ist, dann sagen Sie keinen Menschen, was Sie jetzt sehen werden.“

Als der Arzt den Arm des Hemdes hochgehoben hatte, sah er eine einladige Jakobinermütze und darunter die Worte: „Mort aux rois“ — Tod den Königen!

Er kennt sich aus

Der berühmte Verteidiger Moro-Glauffer verblüffte das Gericht immer wieder durch seine überraschenden Redewendungen.

Einmal sagte er in einem Prozeß gegen einen kleinen Dieb: „Hohes Gericht, ich finde die vom Staatsanwalt benutzte Strafe viel zu hoch. Es ist nicht angenehm, in einem Gefängnis zu sitzen. Das kann ich besser als das Gericht beurteilen, denn wenn ich die Stunden zusammenrechne, die ich bei meinen zahlreichen Mandanten in der Zelle verbracht habe, dann habe ich mindestens zehn Jahre abgesessen.“

Kein Mozart

Der Dirigent Spontini trat bei Konzerten stets alle Orden, die er im Laufe der Zeit bekommen hatte. Als er wieder einmal in voller Dekoration am Dirigentenpult erschien, flüsterte ein Geiger einem anderen zu: „Schau dir an, was Spontini wieder alles angestrichelt hat! Und Mozart hätte keine einzigen Orden!“

Spontini, der ein ganz ausgezeichneter Geiger war, sagte daraufhin trocken: „Mozart konnte sich das leisten.“

Fortschritt

Der Frauenfeind Bernhard Shaw wurde einmal gefragt, was er für den größten Fortschritt der Menschheit halten würde.

Shaw antwortete ohne Zögern: „Wenn man die Menschheit ohne Frauen fortpflanzen könnte.“

Das wahre Glück

Der Dichter Fontanelle wurde einmal über das wahre Glück befragt.

„Das wahre Glück“, meinte Fontanelle, „wird nur erlebt, wenn möglichst wenig das Ort wechselt, die Menschen weder häufig noch lieb und möglichst wenig Platz einnimmt.“

Studienobjekte

Als den Sokrates seine heiden Weiber Xantippe und Myrtho übel geschlagen, hat ihn Alcibiades gefragt, warum er doch solches leide und die Weiber nicht aus dem Haus jage?

Darauf antwortete der Philosoph: „Ich halte die Weiber deswegen, weil ich an ihnen die Gelehrsamkeit, welche ich für die anderen Leute nötig habe.“

Gezeiten des Schicksals

ROMAN VON ERIKA WIEDEN

16. Fortsetzung

Bergluis lähne schlugen aufeinander. Wie ein Häufchen Unglück kauerte sie auf der Kojte, die Decke um sich ziehend.

„Hm... Seewers brummte... Ich sag's dem Boot.“ Denn dachte er sich zu einem schmalen Wandschrank um. „Da, hier ist trockenste Zeug.“ Er nahm einen Rollkragenpullover heraus und eine Hose. „Zieh das derweil an. Ich geh nach oben.“

Er wart Berglitt die Sachen hin und verließ die Kajüte.

Erschreckt sah sie ihm nach. Was war hier los? Irgend etwas stimmte doch nicht — oder bildete sie sich das bloß ein?

Ach, es war unwichtig! Wichtig war nur, daß man sie gerettet hatte und nach Hamburg zurück brachte. Und viel wichtiger war, daß auch die anderen noch lebten — Ronald, Wasserd, Monik und der gute Kamerad Steffen.

Aber sie mußte wirklich zusehen, die nassen Sachen vom Leib zu bekommen, zuerst die unbedeckte Schwimmweste, die sie einengte und ihr kaum erlaubte, den Kopf zu bewegen.

Es war schrecklich schwer, die nassen Schöße zu lösen, doch schließlich konnte sie sich herausziehen. Dann schloß sie sich, mit einem hastigen Blick auf die Tür, den roten Pulli über den Kopf und ließ sich dann von der Kojte gleiten.

Ein wenig schwankend stand sie in der engen Kajüte. Sie mußte die Zäune zusammenbeißen, weil ihr schwindelig war und über. Vermutlich hatte sie doch eine ganze Menge Wasser geschluckt. Dazu der ungewohnte Rum.

Und ihr Kopf tat weh. Vorsichtig tastete sie darüber hin. Da war eine ganz schöne Beule an ihrem Hinterkopf. Kein Wunder, daß sie bei so einem Schlag das Bewußtsein verloren hatte.

Einem Moment lähne horchte sie angestrengt nach draußen — näherten sich Schritte? Kam der Kapitän schon zu ihr? Sie mußte sich beeilen, sonst übertrauchte er sie, eine sie die trockenen Sachen angezogen hatte.

Schnell streifte sie die langen weißen Hosen ab, dann zögerte sie. Auch ihre Wäsche war naß und klebte auf der Haut — aber sie wollte sie doch lieber anbehalten. Sie würde schon trocknen, es war ja leichtes Perlon.

Also zog sie die viel zu großen Hosen darüber, die der Mann ihr gegeben hatte, und kroch in den grauen Pullover. Dann strich sie sich mit beiden Händen das nasse Haar zurück. Sie sah sicher genau aus wie eine ge-

oadeite Katze. Nun, das war bestimmt vollkommen egal.

Mit einem kleinen Seufzer sank sie auf die Kojte zurück. Die Beine wollten sie immer noch nicht recht tragen.

Zusammengedrückt hockte sie eine ganze Weile da und wartete. Warum kam der Kapitän jetzt nicht zu ihr? Und wohin fuhr sein Schiff?

Eigentlich glaubte sie nicht, daß es einem Fischer gehörte — es roch so gar nicht nach Fischen an Bord.

Berglitt war schon einmal auf einem Fischerkutter gewesen. Da hatte es anders ausgesehen und ganz und gar anders gerochen. Eben penetrant nach Fisch.

Auf was für einem Schiff war sie dann? Es machte nicht Fahrt, sie hörte es an dem Rauschen des Wassers an den Außenplanen. Es schien einen starken Motor zu haben. Eine Sportjacht also? Aber so ihr der Mann, der ihr den Rum eingebracht hatte, eigentlich nicht aus.

Wie lange mochte sie wohl bewußtlos in der Elbe getrieben haben? Ob es noch weit war bis Hamburg? Offenbar lief das Boot doch dorthin, denn sie hatte nichts von einem Wendemoment gemerkt.

„Lösegeid, mein Fräulein. Das ist Ihnen doch ein Befrieff!“

— Joe packte Berglitts Handgelenke

„Lösegeid?“ Berglitt verstand nicht gleich — oder glaubte nicht zu verstehen. „Wie meinen Sie das?“

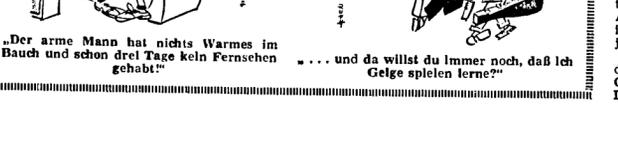
„Genau, wie ich es sage. Heinrich Amelungen's einzige Tochter ist einen ganz schönen Batzen wert, und diesen Batzen werde ich mir holen.“

„Sie wollen mich — entführen?“ Berglitt klammerte die Hände ineinander. „Sie bringen mich nicht nach Hamburg zurück.“

„Erst, wenn dein Vater das Geld ausgespuckt hat.“ Joe Johns ließ die Maske fallen, die er getragen hatte, und zeigte, wie er in Wirklichkeit war — gemein und verschlagen. „So ein Vögelchen fängt man selten mal, das muß erst mal mit Heinrich Zingler ein bißchen hübsches.“ Seine Blicke schienen Berglitt die Sachen vom Leib zu ziehen. Er trat einen Schritt auf sie zu und rief sie hart in seinen Arm. „Sel ich hübsch nett zu Joe, dann hast du es leichter.“ Seine Lippen näherten sich ihrem Mund.

Entsetzt bog sie den Kopf zurück. Dann hob sie die Hand und schlug zu, mitten in das lächerliche Gesicht hinein, das so dicht vor dem ihren war.

Fortsetzung folgt





Neue Sammelleidenschaft:

Börse für entworfene Bestecke

Eine ungewöhnliche „Börse gibt es neuerdings in gewissen Cafés des Pariser Stadtteils Saint-Germain-des-Prés. Es handelt sich um „Börsen“, auf denen mit Bestecken einer Art von Sammelleidenschaft geföhrt wird, wie sie bisher noch nicht bekannt war. Sämtliche Bestecke müssen nämlich aus berühmten Pariser Lokalen heimlich entwendet worden sein. An zwei oder drei Abenden in der Woche trifft man sich dann und die Sammler tauschen die Messer, Löffel, Gabeln aus. Wie bei einer Aktienbörse gibt es auch hier Kurse. Zur Zeit wird am höchsten bewertet: ein vollständiges Besteck (Messer, Löffel, Gabel) aus dem berühmten Pariser Lokal „Chez Maxim's“. Man zahlt dafür (umgerechnet) 175 DM. Heimlich entworfene Bestecke aus anderen Lokalen stehen weniger hoch im Kurs. Sämtliche Bestecke müssen selbstverständlich Originale sein, und damit kein Schwindel gemacht werden kann, wird nur mit solchen Bestecken gehandelt, auf denen der Name des betreffenden Lokals eingraviert ist.

Päpstliche Garde präsentiert Kopien

Echte Hellebarden wandern ins Museum / Durch Kopien ersetzt
Die berühmte Schweizergarde des Vatikans wird in Kürze um ein kostbares Detail ihrer traditionellen Ausrüstung ärmer. Die antiken Hellebarden, mit denen die päpstliche Leibwache aufzumarschieren pflegt, werden durch Kopien ersetzt. Der österreichische Büchsenmacher Ernst Urschitz aus Amstetten, Spezialist für Kopieren altertümlicher Waffen, hat den Auftrag bekommen, die Garde auszurüsten. Die neuen Hellebarden werden pro Stück etwa 300 Mark kosten. Die alten wandern ins Museum. Für Waffenschmied Urschitz gibt es kein Waffenembargo. Da im Atomzeitalter mit seinen Waffen kaum mehr ein Krieg geführt werden kann, kann er ohne schlechtes Gewissen in alle Staaten unserer Erde liefern. Ursprünglich war Urschitz ein ganz „normaler“ Büchsenmacher, der das Geschäft in seine Sammlung alter Waffen von seinem Vater übernommen hatte. „Aber dann belle-terte ich einige Ausstellungen mit meinen

Krokodil braucht keinen Zahnarzt

Jeder verlorene Zahn wächst ihnen nach / Für die Pflege sorgen Vögel

„Der Crocodyl ist ein betrügerisches, listiges, feindseliges, räuberisches Tier, und ein heftiger Feind aller anderen Tiere“, heißt es in einem alten zoologischen Werk. Die Krokodile leben schon sehr lange auf der Erde und sind aus dem Zeitalter der großen Reptilienherrschaft übriggeblieben. Zu den Krokodilen zählt man die Alligatoren, die echten Krokodile und die Gaviale. Vor 150 Millionen Jahren gab es noch viel mehr Panzerrechen, darunter solche, die in den Bäumen herumkletterten oder aufrecht auf den Hinterbeinen umherliefen. Heute leben noch 23 Arten in Zentral- und Südafrika, den wärmeren Teilen Asiens, Nordaustralien und einer Reihe tropischer Südeiseln.



Rotkäppchen

Verschont blieb Rotkäppchens Großmutter in einer amerikanischen Fernsehshow. Die Szene, in der die Großmutter vom Wolf verschlungen wird, fiel einer Reklamesendung zum Opfer. Ein Mädchen erschien auf dem Bildschirm und erklärte: „Als der Wolf die Wirsteichen der Firma soundso roch, verschmähte er die Großmutter und stürzte sich glerig auf die Wirsteichen.“

Krokodile auch grausame Richter bei sogenannten „Gottesurteilen“. Verbrecher mußten einen mit den Raubtieren bestückten Fluß durchschwimmen. Überstanden sie die Prozedur, galten sie als unschuldig. Eine merkwürdige Angewohnheit der Krokodile wurde jetzt von englischen Forschern aufgeklärt. Krokodile pflegen Steine zu verschlucken. Sie unternehmen sogar weite Wanderungen auf der Suche nach größeren Exemplaren. Die Steine bleiben im Magen liegen und dienen verschiedenen Zwecken: Sie senken den Schwerpunkt der Raubbecken und wirken beim Schwimmen stabilisierend; außerdem ermöglichen sie es dem Krokodil, auf dem Flußboden zu liegen, ohne von der Strömung abgetrieben zu werden.



Die Kurzgeschichte:

Opa - Vati - Bubi

Das Erasmus-Gymnasium besaß eine Sammlung von eigentümlichem Reiz. Direktor Bölle pflegte Besucher stets eigenhändig durch die Sammlung zu leiten. „Wir betreten nun Raum eins, auch Opas Raum beschriftet“, explizierte er stauenden Ohren. „Und zwar sehen Sie in Opas Raum alle Gegenstände, die in den Jahren 1908 bis 1943 den Unterricht störten und deshalb von der Lehrerschaft konfisziert wurden. In der Hauptsache sind es gedruckte Uebersetzungen, Mägelzettel, geschützte Pädagogikbücher aus Kastanien, Lösblattkarikaturen und allerlei freundliche und feindliche Verse auf die Jünger Pestalozzi.“ Direktor Bölle murmelte noch gerührt: „Gute alte Zeit!“ und schritt dann zu Raum zwei.

„Wir betreten nun Raum zwei, auch Vatis Raum genannt“, deklamierte er weiter. „Die Zeiten haben sich geändert und auch die Generation. Diese Gegenstände hier haben in den Jahren 1943 bis 1968 den Unterricht gestört. Psychologen wird der eminente Strukturwandel spontan auffallen. Die Störungs- methoden wurden aggressiver. Tote Mäuse, Gummibläsen, Katapulte für Kieselsteine, ausgehöhlte Holunderstübe, die als Blasrohr verwendet werden können, und sinnreiche Mechanismen, um Wasserbehälter über Eintretenden zu entleeren, wurden Mode.“ Direktor Bölle murmelte ungerührt: „Naja!“ und schritt dann zu Raum drei.

„Wir betreten nun Raum drei, auch Bubis Raum getauft“, seufzte er dramatisch. „Die Zeiten sind ganz ganz anders geworden und auch die Generation Schüler. Diese Gegenstände hier haben ab dem Jahr 1968 den Unterricht gestört. Psychologen werden wieder von dem Wesensumschwung der Stör- methoden beeindruckt sein. Leider hat der Schularzt die Weiterführung der Sammlung verboten, da seit dem Jahr 1968 bereits sieben Lehrerkollegen beim Einsammeln der Stör- gegenstände einen Nervenzusammenbruch erlitten.“ Direktor Bölle ließ einen angewiderten Blick über die Störgegenstände von Bubis Raum gleiten. Dann sagte er: „Es wird gebeten, von dem Berühren der Plastikbomben, Eierhandgranaten und Kathederminen ab- zusehen.“



In unserer Cafeteria können Sie für DM 1,50 sowie französische Käse essen wie Sie wollen, dazu ein Glas Rotwein und ein Stück franz. Weißbrot.

- Kalbsragout 500 g 2,85
Kalbs-Rollbraten ohne Beilage 500 g 4,85
Kalbs-Braten ohne Beilage 500 g 4,85
Orig. Brüsseler Grill-Vorderschinken 100 g -,89
Franz. Sekt „Duc de Berry“ inkl. Steuer 1/1 Fl. 3,98
Franz. Cognac Dreistern 1/1 Fl. 9,95
Franz. Rotwein „Beaujolais“ 1/1 Fl. 1,98
Franz. Junge Erbsen fein 1/1 Dose -,89
Franz. Champignon I. Wahl 1/1 Dose 3,45
Weber Streuselkuchen in Alu verpackt Paket statt 1,88 nur 1,68

Am Samstag, dem 7.3. Ist der Kauf-Park von 8 bis 18 Uhr geöffnet
NEU im Kauf-Park FOTO LOHMANN
Sprendlingen, Offenbacher Straße

Lederkleidung im Fachgeschäft
Wir kennen sämtliche Lederorten und ihre Eigenschaften. Unsere Lederspezialisten beraten Sie auch in puncto Pflege und Reinigung Ihrer „zweiten Haut“.
LEDER-VATER Deutschlands größtes Spezialgeschäft für Lederkleidung
Fin., Hauptwache und Kaiserstr. 18

Gules Abendessen bei Hähnchen-Erich
an der B 3 - Telefon 234 50
ab 17 Uhr geöffnet
Frische Hähnchen auch zum Mitnehmen!

Sahne Trüffel köstlich frisch 100g-Btl. 1,80
Kostproben in allen Filialen!
Osterartikel in reicher Auswahl!
rhumbler
OSTERARTIKEL SPRITZGÜß WEINE KAFFEE
für preiswerten Frischgeschäft

Heim-Organ
Große Auswahl - Fachl. Beratung
Pianohaus Lang
Frankfurt/M. - Stütstraße 32

H.Heinig
! Berufsbekleidung !
für jeden Beruf
von Ihrem Fachgeschäft für Berufsbekleidung und Wäsche
Fahrgasse 14
Parkplatz 1 Minute vom Geschäft

Volkssparverein Langen und Umgebung e. V.
Unseren sehr geschätzten Mitgliedern und Freunden zur gefl. Kenntnis, daß unsere
73. Gewinn-Auslosung
am Dienstag, dem 10. März 1970, 17.00 Uhr, in Langen in der Schälterhalle der Langener Volksbank eGmbH, 607 Langen, Bahnstraße 11 - 13, stattfindet.
Die Auslosung steht unter notarieller Aufsicht. Der Gewinnplan sieht einen Betrag von DM 27.350,- vor und gliedert sich wie folgt:
2 Hauptgewinne zu DM 500,- DM 1.000,-
10 Gewinne zu DM 100,- DM 1.000,-
40 Gewinne zu DM 50,- DM 2.000,-
275 Gewinne zu DM 20,- DM 5.500,-
360 Gewinne zu DM 10,- DM 3.600,-
2.450 Gewinne zu DM 5,- DM 12.250,-
3.337 Gewinne DM 27.350,-
Im Auslosungstopf befinden sich ca. 14.200 Sparkarten, so daß also praktisch auf jeden 4. Volkssparer ein Gewinn entfällt.
Eine außergewöhnliche Gewinnchance!
Interessierte Mitglieder sind freundlichst eingeladen, an dieser Auslosung teilzunehmen.
Der Vorstand
gez.: Alfred Oeder (Vorsitzender)

SEIT 70 JAHREN BEKANNT FÜR PREISWERTE QUALITÄTS-MÖBEL
Merk Dir das MÖBEL-TRASS
Wohnzimmer - Polstermöbel (modern und altdeutsch) - schlafzimmer

GRAVIERANSTALT WERNER SCHODER
Schilder aus Resopal u. Alu-elox
Stempel aus Gummi u. Metall
LANGEN Peter Müllerstr. 2-3
Firmenschilder, Maschinenschilder, tech. Schilder

Wohnbaracke 4 x 12 m, mit Ofen und Betten, zu verkaufen, sowie fast neuwertiger Rüttler und verschiedene Bauwerkzeuge.
Fa. Gebrüder Löwer oHG
6073 Egelsbadi
Schlesier Str. 5, Telefon 41 61

Ihr Spezialgeschäft für Kroko-Taschen
LEDER KAUFMANN
Neu-Isenburg
Frankfurter Straße 64, Telefon 3 70 44

Knaus Wohnwagen - Koralle Boote
GEBR. SCHNEIDER
Langen-Süd, a. d. B 3, Tel. 06103/22807
Fachmännische u. nette Beratung!

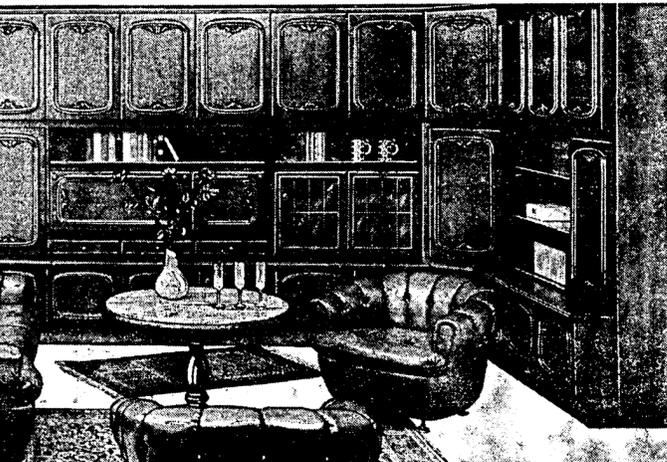
Transporte und Umzüge
tägl. Ftm. - Darmstadt und Umgebung.
E. AVMARIA
Telefon 4 93 80

Die natürliche Lösung Ihrer Verdauungsprobleme
NEDA gegen Darmträgheit und Verstopfung

Übernehme Polsterarbeiten
Telefon 2 14 01
Gepflegte Gastlichkeit bei Hähnchen-Erich
Im schönen Waldrestaurant „Schützenhaus“ Langen
Oberlinden
ab 16 Uhr geöffnet

GRABSTEINE
und Grabelfassungen in allen Farben (Großlager) stellt selbst her und versetzt Unverbindliche Beratung.
Spezialwerk für Grabdenkmale KEIL
6143 Lorsch (Krets Bergstraße) Nähe Autobahn
Telefon 06251/5458
- Direktverkauf - Günstige Preise

Niveau ist keine Geldfrage in der Möbelcity im Kauf-park



Gefallen Ihnen diese anspruchsvollen Möbel? Dann brauchen Sie Ihren guten Geschmack nicht zu verleugnen! Die Möbelcity bietet Ihnen dreifache Hilfestellung bei der Anschaffung wertvoller Stil-Interieurs. Zuerst einmal durch günstige Preise. Darin zeigt sich die Einkaufsmacht des größten Stil-Einrichters im Rhein-Main-Gebiet. Zum zweiten durch diskrete Finanzierungshilfe. Unser Hauskredit-System paßt sich Ihren Möglichkeiten an und erfordert keinen Papierkrieg. Zum dritten durch klare, sachliche Beratung. Wer die Riesenauswahl in Stilmöbeln jeden Genres in der Möbelcity einmal gesehen hat, kann die Befürchtung vergessen, daß Beratungsgespräche nicht mehr als Verkaufsgespräche sind. Wo nichts fehlt, hat man nicht nötig, Unpassendes des Profites wegen zu empfehlen.

Apropos empfehlen: Wir empfehlen Ihnen heute ein Stil-Anbaumöbel-Programm. 50-cm-wels läßt sich die ebengebildete „ROMEO“-Nußbaum-antik-Schrankwand verlängern. Nicht einmal 400,- DM kosten 50 cm Schrank in 3-Etagen-Höhe (siehe Bild), wenn man den Durchschlitt ins des allwändigen Eck-Umbaus, des Sekretär- und Bertelles einstellt. Beleuchtung ermittelt. Wenn Sie mehr Raum für Bücher

und weniger Sonderaufwand benötigen ist der Preis noch wesentlich günstiger. Und weil wir gerade rechnen: pro Sitzkosten die fünfzigste CHESTERFIELD-Polstergarnitur im Vordergrund nur 459,- DM (wenn Sie eine Stoff-Ausführung wünschen noch weniger). Sie bietet allen Komfort wie eine Sitzkissen, echtes Rückenspanntell etc. Kenner wissen, daß man eine CHESTERFIELD-Garnitur nicht alle Tage zu diesem Preis angeboten erhält. . . .

Möbelcity WESNER Höchst im Kauf-park
Sprendlingen Offenbacher Straße
Telefon 61523

Manche Leute verwechseln Finanzieren immer noch mit Pumpen.

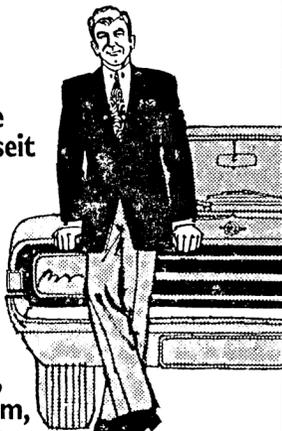
Und schämen sich für beides. Darum sparen sie lieber 3 lange Jahre und kaufen dann ihren VW, anstatt sich ihren VW zu holen und dann 3 Jahre zu sparen. Für einen neuen VW braucht man nämlich nur circa ein Viertel des Kaufpreises; den Rest zahlt man bequem über 3 Jahre verteilt. Finanzieren heißt also, sein Geld nicht so hastig auszugeben. Wer jetzt ein Viertel zahlt, hat es nach und nach mit den Teilbeträgen immer

leichter. Denn so wie sein Einkommen in den vergangenen 3 Jahren wuchs, wird es vermutlich weiterklettern. Wächst aber das Gehalt, wird die Belastung immer kleiner. Wahrscheinlich brauchen Sie nicht mal das Viertel in bar. Bringen Sie Ihren Gebrauchtwagen mit, den nehmen wir als Anzahlung. Wir verkaufen Ihnen nicht nur ein Auto, sondern auch das Geld dazu. Das ist die VW-Finanzierung.



Ihre VW-Dienste
VW 1600 L DM 7.390,- ab Werk.
Wenn Ihr Gebrauchtwagen noch DM 1.990,- wert ist, kostet Sie dieser VW 1600 L nur noch 35mal DM 180,- monatlich.

„Wissen Sie, was die Opel-Händler zu dem seit vier Jahren laufenden Rekord sagen? Neu! Weil der Rekord schon seit Jahren alles das hat, was bei anderen Wagen jetzt als neu gepriesen wird. 5fach gelagerte Kurbelwelle, Zweikreis-Bremssystem, Scheibenbremsen vor, einen Riesen-Kofferraum und eine Menge eingebauter Sicherheit. Gehen Sie mal zu Ihrem Opel-Händler. Er zeigt Ihnen gerne, warum der Rekord der meistverkaufte Wagen in seiner Klasse ist.“



Bis bald, Ihr Rolf Kluge... immer für Sie auf Achse.

Versicherungen aller Art
Kfz-Zulassungs dienst
Herbert Kirchner
Langen
Schillersstraße 10
Tel. 22893 und 23904

Regenschirme
aller Art für Damen, Herren u. Kinder, auch Original-Knirpse, alle Schirmreparaturen, auch Gartenschirme - schnell, gut und preiswert in eigener Werkstatt.

Schirm-Liska
Langen, Neckarstr. 3

DIE ZULASSUNG IHRES

ÜBERNEHMEN WIR
F. Roth
Langen, Bahnstr. 95
Ruf. (08103) 235 27


Fahrräder
in allen Preislagen
Schneider
Dorotheenstr. 8-10

RADIO HAUPTWACHE
Ihr Farbfernseh-Spezialist mit 12-Filialen

liefert sofort ohne Anzahlung Ihre erste Zahlung im Juni
oder bei Barzahlung höchstzulässiger Rabatt
Keine Leckangebote oder Einzelgeräte. Alle Preise mit Garantie u. kostenl. Heimkundendienst. Vergleichen Sie!

Fernseher besonders günstig:

49 cm Koffer-Fernseher	39 cm Einfach-Tischfernseh.	39 cm Spalt-Tischfernseh.	61 cm Luxus-Tischfernseh.
398,-	298,-	448,-	548,-

STEREO: Arena T 1500-Anlage 448,-
4 HiFi-Studios mit 11 Fachberatern

Weitere kaum schlagbare Minipreise:
Schallplatten ab 1,- | Langspielplatten ab 3,95
Kofferradios für Mittelwelle und UKW ab 39,-
Rundfunkgeräte, Stereo o. Mono, alle Ausführ. ab 68,-
Plattenspieler mit Verstärker u. Lautsprecher ab 75,-
Tonbandgeräte in allen Ausführungen ab 88,-
Cassettenrecorder f. Aufnahme u. Wiedergabe ab 98,-
140 l. Markenkühlschränke u. Gemüseschale ab 188,-
Steuergaräte mit 2 Lautspr. u. Plattenspieler ab 298,-
27,5-lit. Tischkühlschränke mit Zubehör ab 348,-
5-kg-Waschmaschine als Vollautomat ab 388,-
Musikschrank m. 10-Plsp., in Weiß, Rot o. Blau ab 398,-

Sensationspreise durch Fabrik-Direkt-Einkauf bei nicht preisgebundenen Geräten

mit 28 cm-Bildröhre	mit 48 cm-Bildröhre	mit 56 cm-Bildröhre	mit 63 cm-Bildröhre
1098,-	1388,-	1488,-	1588,-

Unsere weiteren Color-Vorteile:
● Bei Mietkauf bis 32 Monate Vollgarantie
● Besonders günstige Finanzierung bei Color
● Alle Farbfernseher mit 100% Nachzahlung
● Großauswahl in allen Holzarten u. Farben
● Farbfernsehkauf ist Vertrauenssache

MERKE: Farbfernsehkauf ist Vertrauenssache. Deshalb RADIO HAUPTWACHE

Wo kaufen Sie günstiger?
● Bild-, Fernseh- u. Rundf.-Reparaturdienst m. 60
● Fahrzeugen, auch wenn Ihr Gerät nicht von uns ist.
● Meister-Zentralwerkstatt mit Color-Spezialist.

Höchstpreise für Ihr Alter!

RADIO HAUPTWACHE
Langen, Bahnstraße 16, Telefon 23674

Umbereifen?
DANN ZU **REIFEN-QUARI**
Warum?
Wir bieten Ihnen den perfekten Reifen-Service

Flotter Radwechsel - Reifen-Ummontagen und -Montagen mit modernsten Maschinen.
Elektronisches AUSWUCHTEN direkt am Fahrzeug.
Spurvermessungen. Neu-Reifen in allen Preislagen.
PPR-Qualitätsreueuerung, Reifen- u. Schlauchreparaturen.
Es lohnt sich immer -
Reifen-Quari zu fragen, wenn Reifen in Frage kommen.

REIFEN-QUARI
Ihr Reifenspezialhaus in Langen
Liebigstraße 31, Telefon 23715, nur 500 m vom Bahnhof

Wir schenken Ihnen eine Klack-Klack-Kugel,
damit Sie wissen, ob Sie in einer Klack-Klack-Wohnung leben.

Wenn es laut klack, fehlt in Ihrer Wohnung Teppich, Oder Teppichboden. Schöne, weiche, warme, mögliche Teppiche modern Schluß mit dem Klack-Klack in Ihrer Wohnung. Dann haben Sie Frieden, Teppich-Frieden.
Wir helfen Ihnen gern zu einem vernünftigen Preis.

BACH
Fahrgasse 17 - Telefon 235 12

Jetzt Winterpreise hier müssen Sie zugreifen!

Nylon-Fliesen 1,95
Selbstverlegen kinderleicht, auswechselbar, 40 x 40 cm, preisgünstig, stoll 3,15 DM/St. nur

Nylon-Schlingen-Juffing 16,95
Wartefreudig, leicht verlegbar, herstell. weich, schalldämmend. Stoll 19,95 DM/qm für nur

Frick Darmstadt, Adelnungstr. 1
Ecke Wilhelmstr., Tel. 23300
Frick kauft im Großen ein und gibt den Vorteil weiter

SPAR

Erbisen -89
mittelfein, Marke „Marlob“
1/1-Dose nur

Export-Bier 9,95
1 Kasten mit 20 Flaschen zu 0,5 Ltr. nur zuzüglich Pfand

Camembert -98
30% F. I. T., mild
2 Stück zu 125 g nur

Doppelwacholder 4,98
aromatisch, kristallklar
1/1-Flasche nur

Eisbecher 1,58
Langnese
Nuß oder Mocca
jeder Becher statt 1,95 nur

SPAR

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach
Geschäftsstelle: Langener Zeitung, 607 Langen, Darmstädter Straße 26, Telefon 27 45
Freitag, den 6. März 1970

Im rechten Verhältnis zum gemeinsamen Wohl...

Wir sind alle so sehr mit uns selbst, mit unseren privaten und beruflichen Problemen beschäftigt, daß wir zwar jene Menschen achten und bisweilen auch bewundern, die ihre Kraft und ihre Fähigkeiten der Allgemeinheit widmen, daß wir aber immer nur allzu viele Argumente aufbringen können, weshalb wir selbst uns nicht für die Belange der Öffentlichkeit und die Förderung des allgemeinen Wohls einsetzen können. Andererseits klagen immer wieder ältere Menschen darüber, daß sie, nachdem der Lebensgefährlie gestorben, die Leiter aus dem Hause sind, sich unangefüllt und ohne Aufgabe fühlen. Da bietet sich doch geradezu an, daß man sich um jene kümmert, die auch in unserer Wohlstandsgesellschaft noch allzu wenig vom Wohlstand erfahren haben, die krank, verlassen und ohne Hilfe sind... Es gibt unzählige Organisationen der Wohlfahrtspflege, die glücklich sind, ungenutzte und freiwillige Helfer zu finden, und maneh einer, der sich vom Schicksal benachteiligt fühlt, lernt erst wieder das eigene Leben richtig schätzen, wenn er erfährt, wieviel über die anderen dran sind... Thomas von Aquin, der christliche Scholastiker, der am 7. März des Jahres 1274 gestorben ist, hat einmal gesagt: „Es ist unmöglich, daß ein Mensch gut sei, außer er stehe im rechten Verhältnis zum gemeinen Wohl.“

WIR GRATULIEREN...

Frau Elise Lerch, Schulstraße 41, zum 83. Geburtstag am 7. 3.
Frau Lina Schweitzer, Mainstraße 30, zum 78. und Herrn Georg Kühn, Mainzer Straße 27, zum 76. Geburtstag am 9. 3.
Frau Elisabeth Breidert, Schulstraße 21, zum 76. und Herrn Otto Wietoska, Birkenweg 2, zum 73. Geburtstag am 10. 3.

Die Langener Zeitung gratuliert ebenfalls den Geburtstagskindern und wünscht ihnen noch viele solcher Festtage.

Goldene Hochzeit

Ihre Goldene Hochzeit feiern heute die Eheleute Ludwig Stiefel und Frau Elisabeth, geb. Kühn, in Darmstadt-Arheilgen, im Fleischerweg. Beide sind in Egelsbach geboren und fanden in dem Darmstädter Vorort ein neues Zuhause. Trotzdem sind sie mit Egelsbach verbunden geblieben und sind oft hier bei ihren Kindern und Enkeln zu Gast. Allen guten Wünschen, die dem Jubelpaar zuteil werden, schließt sich auch die LZ an.

25 Jahre Ortsgerichtschöffe

Sein 25jähriges Jubiläum als Ortsgerichtschöffe kann am 14. März Heinrich Knöß in der Egelsbacher Geschwindstraße begehen. In seiner ehrenamtlichen Tätigkeit hat er sich in zweieinhalb Jahrzehnten vorwiegend mit Schlichtungen des Verkehrsrechts von bebauten und unbebauten Grundstücken befaßt. Von Beruf Bauingenieur und Architekt, kann der Ortsgerichtschöffe bei den Grundstücks-schätzungen seine Erfahrungen gut verwenden.

Fällige Steuern und Gebühren

In den nächsten Tagen wird die Gemeindekasse Mahnungen an ständige Steuerzahler verschicken, die nicht beachtet haben, daß am 15. Februar die ersten Raten für Grund- und Gewerbesteuer fällig waren. Die Mahnung kann damit verbunden sein, daß Verzugskosten auferlegt werden, falls nicht umgehend Zahlung geleistet wird.

Vom der Gemeindekasse wird außerdem darauf aufmerksam gemacht, daß am 15. März auch die erste Rate für das Wassergeld sowie die Kanalbenutzungs- und Müllabfuhrgebühren fällig sind. Die Nachzahlungen für 1969 sind zum gleichen Termin zu entrichten. Es wird darauf hingewiesen, daß Zahlungen an die Gemeindekasse nicht bar vorgenommen werden müssen. Das Geld kann auch bei den Egelsbacher Banken auf das Konto der Gemeindekasse eingezahlt werden.

Keine Empfehlung an Vertreter

Bei mehreren Einwohnern sprachen in den letzten Tagen Vertreter von Privatunternehmen vor, die sich bei ihren Verkaufspräsentationen auf die Gemeinde beriefen. Die Gemeindeverwaltung stellt dazu fest: In keinem Falle hat in diesen Tagen die Gemeinde einen Vertreter eine solche Empfehlung mitgegeben. Wenn sich daher jemand auf die Gemeinde beruft, sollte in jedem Falle nach einem Ausweis gefragt werden. Die Gemeinde stellt in Sonderfällen Bescheinigungen aus.

Am 13. März Sitzung des Gemeindeparlamentes

Die Mitglieder des Gemeindeparlamentes halten ihre nächste Plenarsitzung am Freitag, dem 13. März, im Sitzungssaal des Rathauses öffentlichen Sitzung werden - wie uns Gemeindevertreter-Vorsitzender Walter Avenaria sagte - noch mitgeteilt.

Ausschüsse kommen zusammen

Mit einer Reihe wichtiger Fragen befassten sich am heutigen Freitagabend im Rathaus die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses sowie des Bau- und Siedlungsausschusses der Gemeindevertretung.



Eine zweifache Kulisse in Egelsbach: auf dem Sportplatz die Zuschauer beim Fußballspiel am letzten Sonntag, im Hintergrund die ein-drecksvollen neuen Wohnbauten im Südosten der Gemeinde. Wechselt man wie das Wetter in diesen ersten Märztagen ist, hat sich der Sportplatz nun wieder in eine winterliche Landschaft verwandelt. Wie wird es am kommenden Sonntag ausschauen? EN-Bild

Vorbildliche Schalterhalle im Rathaus
Egelsbach ist eine der ersten Gemeinden mit einer solchen Einrichtung

Egelsbach ist mit Sicherheit eine der ersten Gemeinden in der Bundesrepublik... so wird vom Beratenden Institut für Bürowirtschaft „Deutsches Büro-Musterhaus“ hervorgehoben - die drei Ämter eines einzigen Schalterhalle funktionsgerecht miteinander vereint hat: Kasse, Einwohnermeldeamt und Steuerstelle.

Wer das Egelsbacher Rathaus betritt, findet rechts neben dem Haupteingang eine gut ausgestattete Schalterhalle, die zwar noch diese Bezeichnung hat, doch vom dem üblichen Bild von Schalterhallen abweicht. Schalter mit Glasfenstern und Nischen findet der Besucher dort nicht mehr vor. Er geht an Theken, die zum Bedienen der Gemeindeverwaltung hin nicht mehr abgegrenzt sind. Dadurch kommt es leichter zu persönlichen Kontakten.

Die Planer hatten sich genau überlegt, sie gegenüber den früheren Amtsstuben setzen machen und wie sie dafür sorgen konnten, daß solche Räume modern bleiben.

Sie fanden, daß das Wesen der modernen Büroarbeit darin besteht, Informationen aufzunehmen, auszuwerten, weiterzuleiten und zu übertragen. Das bedeutet im schlichten Alltagsleben: Lesen, Denken, Sprechen, Schreiben und Übermitteln. Das Büro dient dabei in erster Linie als ein Raum, der sich an geistiger Arbeit orientiert - so sagen die Fachleute. Mit technischen Mitteln müssen die mit dieser Arbeit verbundenen Tätigkeiten verbunden werden.

Schauen wir uns einmal in der Halle um. Links vom Eingang sind die Mitarbeiter der Steuerstelle. Bei ihnen ist der Publikumsverkehr geringer geworden, weil sich der bargeldlose Zahlungsverkehr auch hier günstig auswirkt. Neben der Theke ist der ein wenig abgesonderte Arbeitsplatz für den jeweiligen Sachbearbeiter der Gemeindeverwaltung. Er kann jederzeit herangezogen werden, wenn seine Anwesenheit erforderlich ist.

An der Stirnseite befindet sich die Einwohnermeldestelle. Dort ist die Anwesenheit derjenige nötig, die sich an- oder abmelden. Publikumsverkehr gehört daher zum ständigen Dienstbetrieb. Bei der Gemeindekasse, die sich neben dem Eingang an der rechten Seite etabliert hat, ist es ähnlich wie bei der Steuerstelle: es wird mehr und mehr bargeldlos erledigt. Das bedeutet jedoch nicht, daß die Steuerstelle und Gemeindekasse völlig ohne Publikumsverkehr sind. Zu tun gibt es immer noch genug, was unmittelbar mit dem Besucher abgesprochen werden muß.

Diese Anordnung in der Rathaushalle erleichtert den Publikumsverkehr und spart dem Besucher Zeit und Wege. Aber auch der innere Dienstbetrieb ist einfacher geworden. Auch hier wurden unnötige Wege vermieden.

Seit 1. März auch Pauschal-Ferienreisen
Egelsbacher Bahnhof wurde zum kleinen „Reisebüro“

Der 1. März war für den Vorsteher des Bahnhofes Egelsbach, Herr Matzke, ein Tag von besonderer Bedeutung. In Egelsbach können jetzt auch Pauschal-Ferienreisen gebucht werden, die mit Reise und Unterkunft verbunden sind. Das aber ist noch nicht alles: Gleichzeitig können jetzt auch noch Bedarf „Ferien-Tourenkarten“ gelöst werden, die zwei Wochen lang in Zügen und Bahnbussen in einem größeren Umkreis um den Ferienort benutzt werden können, auch dann, wenn Angehörige zu einem Ferienbesuch nach Egelsbach kommen.

Vorsteher Matzke hat im Bahnhofsgelände eine Art kleines „Reisebüro“ geschaffen, das sich jetzt mit den schönsten Ferienplätzen Europas befaßt. Ferienkataloge liegen aus, in echte Erholung gibt. Gemeinsam mit „Europa“ hat die Bundesbahn hier ein Sommerferien-Reiseprogramm aufgestellt, das viele günstige Angebote nach deutschen Reisezielen, nach Österreich, Jugoslawien, Italien, Spanien und in die Schweiz enthält.

Der Mann, dessen Aufgabe es in erster Linie ist, den Bahnverkehr auf der Main-Neckar-Bahn in seinem Bereich flüssig und geordnet ablaufen zu lassen, hat plötzlich

sein Herz für Badestrände und Gebirgszüge entdeckt. Er weiß genau, mit welchen Pauschal-Ferienreisen die Gäste ihren Urlaub im Gebirge erreichen können. Siegen Sie ein, fahren Sie mit!“, heißt es. Das Reise-programm enthält die genauen Abfahrtsstage. Wer eine Tagesreise hat, fährt morgens in Frankfurt ab und gelangt am Abend zu einer angenehmen Zeit an sein Ziel. Wer nach Spanien will, fährt so günstig, daß er, wenn er am frühen Abend die Reise beginnt, am anderen Morgen am Ziel ankommt.

Die Bundesbahn gewährt zur Anreise an die Sommerzüge 50 Prozent Fahrpreismäßigung. Einige Beispiele wurden uns von Herrn Matzke genannt: eine Bahnreise mit 14 Tagen Aufenthalt mit Zimmer und Frühstück in Utting am Ammersee in Oberbayern gibt es ab 107 Mark. Eine Bahnreise mit 14 Tagen Aufenthalt in Jugoslawien mit 14 Tagen Liegewagen und 14 Tagen Vollpension in Pineda de Mar kostet ab 278 Mark. Der Bahnhof Egelsbach hält in seinem „Reisebüro“ etwa Savudrija in Jugoslawien bereit. Verständlich wird dabei, daß der Vorsteher „in Ferienreisen ausgebildet“ sein mußte. Er muß Bescheid geben können.

Diskussion zwischen Tschechen und Sudetendeutschen

Die Sudetendeutsche Landsmannschaft Kreisgruppe Offenbach am Main fuhr heute abend um 19.30 Uhr im evang. Gemeindefaal (Martin-Luther-Kirche) in Langen-Oberlinden einen Diskussionsabend zwischen Tschechen und Sudetendeutschen zum Tag des Selbstbestimmungsrechts (4.-März-Fest) durch. Es sprachen: Bürgermeister Dipl.-Volkswirt Hans Kreiling, Langen, zum Selbstbestimmungsrecht; Jaroslav Myslivec, Lauter, Präsidentschaftsmitglied d. Tsch. National-Ausschusses in London über „Aufgabe und Ziele des Tsch-

chischen Nationalausschusses“; Staatssekretär a. D. Dr. Walter Pfeilber, Wiesbaden, spricht über „Selbstbestimmungsrecht der Sudetendeutschen“. Nach den Vorträgen können Fragen an die Referenten gestellt werden.

Die Egelsbacher Ortsgruppe des BdV lädt ihre Landsleute zu dieser Veranstaltung herzlich ein.

Vortragsveranstaltung des SPD-Ortsvereins

Der Ortsverein der SPD Egelsbach veranstaltet seine nächste Vortragsveranstaltung in der Reihe „Perspektiven der 70er Jahre“ am 15. März um 10 Uhr im Kolleg des Eigenheimes.

Bürgermeister-Einzelversammlung in Egelsbach

Am 11. März versammeln sich im Egelsbacher Eigenheim die Bürgermeister des Kreises Offenbach zu einer Dienstversammlung, die von Landrat Walter Schmitt um 15.00 Uhr eröffnet wird. Im Vordergrund der Besprechung werden Schulfragen stehen.

Lichtbildvortrag im Waldheim der Naturfreunde

Am Samstagabend um 20 Uhr veranstalten die Naturfreunde in ihrem Waldheim einen Lichtbildvortrag. Der Referent, Heinz Britz, berichtet und zeigt Aufnahmen aus einem Urlaub in den Stubai-Alpen von der Umgebung des Egelsbacher Naturfreundehauses.

Mitgliederversammlung des Geflügelzuchtvereins

Der Geflügelzuchtverein hält am kommenden Mittwoch um 20 Uhr eine Mitgliederversammlung im „Egelsbacher Hof“ ab. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Ausgabe von Ringen. Ferner ist am Abend der letzte Meldetermin für den Kreisausflug nach Bayreuth.

Mitgliederversammlung des Kaninchenzuchtvereins

Der Kaninchenzuchtverein hält morgen abend um 20 Uhr eine Mitgliederversammlung in der Gaststätte „Zur neuen Schänke“ ab.

Ball der Sängervereinigung

Am morgigen Samstag, dem 7. März, 20.30 Uhr, veranstaltet die Sängervereinigung Egelsbach im Eigenheim-Saalbau ihren traditionellen Vereinsball. Der Vorstand hat sich in diesem Jahr besonders bemüht, diese schönste Veranstaltung des Vereinsgeschehens zu einem wirklichen gesellschaftlichen Ereignis werden zu lassen. So konnte allen voran der Tanz- und Gesellschaftsclub „Blau-Gold“ Langen gewonnen werden, das Programm mitzugespielen. Die Gäste werden mit einer Formationsschau und Solotanzpaaren aufwarten. Besonders erfreulich ist, daß auch das Spitzenpaar, Oberstudienrat Kurt Hempel und Frau Margarete, mit dabei sein wird. Beim kürzlichem Tanzturnier in Wetzlar erlangen sie in der Senioren-Sonderklasse das „Tanzsportabzeichen in Gold“, eine hohe Auszeichnung des deutschen Tanzsports, die bisher nur insgesamt viermal in der Bundesrepublik, davon im süddeutschen Raum und in Hessen nur einmal, eben an das Ehepaar Hempel, vergeben wurde. Die Sängervereinigung erwarten daher eine große Anzahl Freunde und Gönner, um mit ihnen gemeinsam einige frohe Stunden bei Tanz und Gesang verbringen zu können. Es spielt die Kapelle Fließ, die in Egelsbach bereits bestens bekannt ist und mit ihrem reichhaltigen Repertoire auch diesmal wieder ihr ganz besonderes Können unter Beweis stellen wird. Neben Unterhaltungsspielen wird eine große Tombola vorbereitet. Wie den Mitgliedern bereits angekündigt, werden sich die Beauftragten erlauben, bis morgen mittag die erbetenen Gegenstände abzuholen.

Kulturkreis Egelsbach

Am 8. März: Shakespeares „Die Komödie der Irrungen“
Das bekannte Marburger Schauspiel gastiert...

Der Stoff geht auf die „Menachem“ des
Plautus zurück, die schon einem seit 1576 ge-

Abgesehen davon, daß Shakespeares als
Gegenstück zum Herzenszwillingspaar auch...

Der zweite der neugeschaffenen Charaktere
ist die bereits vom lyrischen Zauber spä-

Saisonabschluß der Egelsbacher Eissportler

Am vergangenen Wochenende ging für
die Egelsbacher Eisläufer die Saison 1969/70...

Wieder DRK-Näh- und Bastelabende
Die Näh- und Bastelgruppe im DRK-

Amtlische Bekanntmachung
Die Wählervereine für die Wahl der
Mitglieder des Gebiets-Agrarausschusses...

Wieder DRK-Näh- und Bastelabende
Die Näh- und Bastelgruppe im DRK-

Amtlische Bekanntmachung
Die Wählervereine für die Wahl der
Mitglieder des Gebiets-Agrarausschusses...

Hebamme Elisabeth Hoheisel
Egelsbach, Schafhofstraße 15
vom Urlaub zurück

Schwangerschaftsberatung
Montag u. Donnerstag von 15 - 16 Uhr

Schwangerschaftsgymnastik
nach Vereinbarung
Telefon 4 96 60 u. 4 97 60

Jahrgang 1928/29
Freitag, den 13. März, 20 Uhr
Zusammenkunft

Leerzimmer
m. Koehzengerlei ab
sofort zu vermieten.

Sonntagsdienst für Ärzte und Apotheken in Egelsbach

Arztlicher Notdienst: Samstag ab 14 Uhr
wenn der Hausarzt nicht erreichbar.
7./8. März - Dr. Schlapp, Bahnstraße 90.

Wichtige Telefonanschlüsse
Telefonische Feuermeldung: Tag und Nacht
Telefon 4 92 22 und 2 37 22

Kadett
Bauj. 1964, 74 000 km.
TUV Juli 1971, z. verk.
Geister, Egelsbach
Wongstraße 29

Kirchen Nachrichten
Evangelische Gemeinde Egelsbach
Samstag, 8. März 1970
9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Kietzig)

Wir heiraten
Monika Köhler - Helmut Schlerf
6. März 1970
Langen, Obergasse 25 Egelsbach, Rheinstraße 20

Wir heiraten
Susanne Helene Eichhorn - Rüdiger Gabert
Ernst-Ludwig-Straße 79 Egelsbach In den Obergärten 23

Wir verloben uns
Brigitte Aichinger - Walter Hochhaus
8. März 1970
Gräfenhausen Egelsbach
Weiterstädter Weg 3 Schillerstraße 6

Wir haben uns verlobt
Heidemarie Gessler - Edgar Höfer
1. März 1970
Frankfurt/Main Egelsbach
Am Amelsberg 10 Schillerstraße 21

Allen, die unserer lieben Entschlafenen
Frau Elisabeth Grein
geb. Reiß
die letzte Ehre erwiesen oder in herzlicher Anteilnahme Ihrer
gedachten, sagen wir auf diesem Wege unseren Dank.

Sensationeller Saison-Abschluß der Handballjugend der SG Egelsbach

Nach den spannenden Gruppenspielen der
Hallenhandball-Saison 1969/70 erreichten alle
vier Egelsbacher Mannschaften die Endspiele.

Die C-Jugend errang nach ihrer glänzenden
Meisterschaft unter einer sehr starken
Konkurrenz auch noch den höchsten Titel, den
die C-Jugendmannschaft erreichen kann.

Die Egelsbacher B-Jugendmannschaft nahm
schon im Januar an der Kreismeisterschaft teil
und belegte dabei den zweiten Platz hinter
der TuS Griesheim.

Durch die Kreismeisterschaft der
Darmstadt qualifizierte sich die Egelsbacher
C-Jugend für die Spiele zur Ermittlung der
besten Mannschaften.

In diesem ersten Spiel bewiesen die Egelsbacher
einmal ihr wahres Können, denn der
Gegner war überaus stark und körperlich
weltaus überlegen.

Im zweiten und letzten Gruppenspiel traf
man auf den TV Lampertheim. Obwohl die
SG Egelsbach in Vikari, Noll und Beck nicht
gerade die kleinsten Spieler hatte, war auch
hier der Gegner körperlich überlegen.

Die Ergebnisse beider Gruppen und der
Tabelle sind:

Table with 2 columns: Team, Points, Goals. Includes SG Egelsbach, BSC Urberach, TV Erbach, SKG Bauschhelm, TSV Kirchzell, TV Lampertheim.

Endspiel SG Egelsbach - BSC Urberach 9:5
Im Endspiel standen sich die SG Egelsbach
und der BSC Urberach gegenüber.



Mannschaft mit Zukunft, die neuformierte B-Jugend für 1970/71 (mehrfacher Kreismeister und Bezirksmeister der C-Jugend): R. Beck, K. Vikari, P. Noll, R. Klug, D. Eisenbach, D. Seifried, K. Becker, W. Becker, H. Gaußmann und I. Gaußmann.

Glück den Gruppensieg errungen. Die SGE
gewann auch dieses Spiel souverän, wenn
gleich sich die Strapazen der vorausgegangenen
Spiele bei der Egelsbacher Mannschaft
deutlich bemerkbar machten.

Am Sonntagabend wurde die Meisterschaft
in fröhlicher und geselliger Runde gefeiert.
Dabei wurde fast die gesamte Mannschaft
verbabschiedet.

Die Mannschaft spielte mit Rainer Beck,
Peter Noll, Klaus Vikari, Klaus Becker, Ingo
Gaußmann, Gerhard Jäger, Klaus Chaloupek,
Karlheinz Chaloupek, Heinz Slegel, Volker
Becker, Manfred Nerz, Rainer Burk.

Die kleinsten Egelsbacher Handballer
erwiesen sich ebenfalls als beste Mannschaft
im Kreis Darmstadt.

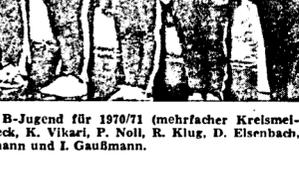
Im Endspiel am Sonntag stand man dem
TSV Pfungstadt gegenüber. Die SGE erkannte
ihren Gegner sofort in seiner Stärke und
Schwäche und stellte sich gut darauf ein.

Ungewöhnlich qualifizierte sich auch die
vierte Egelsbacher Jugendmannschaft für das
Endspiel um die Pokalmeisterschaft.

Es spielten: Alfons Wängler, Thomas Best,
Manfred Wannemacher, Detlev Klug, Klaus
Mächer, Roland Wilhelm, Jürgen Siegwart,
Klaus Michel, Klaus Süß, Peter Süß, Bert-
hold Werner.

Vorschau auf das Programm 1970/71
Für die kommende Feldsaison, die am 18. 4.
beginnt, stellt die SGE drei Jugendmann-
schaften: Eine A-Jugend in einer Großfeld-

Zum Abschluß spricht die Jugendabteilung
einen besonderen Dank an die Mitglieder und
Eltern aus, die sich mit ihren Privatwagen zu
Auswärtsfahrten bereitgestellt haben, und es
ist weiterhin zu hoffen, daß in dem kommen-



Glänzende Parade von Rainer Beck, dem derzeit besten C-Jugend-Torwart des Bezirks Darmstadt.



A-Jugend Pokalmeister Halle 1970: stehend von links nach rechts D. Seifried, R. Lampert, J. ...



D-Jugend Kreismeister 1970 Halle: stehend D. Klug, M. Wannemacher, A. Wängler, R. Wilhelm und T. Best...



Detlev Klug beim Sprungwurf; in Hintergrund M. Wannemacher.



Glänzende Parade von Rainer Beck, dem derzeit besten C-Jugend-Torwart des Bezirks Darmstadt.

Egelsbacher Mundartgebbel

Wie schlaudest du zu deinem Nächsten?
Nehlich beim Kahldeit inners Fernsälbe noch
doch von Dingsda die Welt. Der schuldige
Leib, der alles dabbelt sieht in die Welt, dem die
Kinn (Kinn) jetzt all wachmache, weil er se so
un ihu Uuge (Och) erinert un all die unneren
Vierher, die sich beinoh frei, wane se im Busch
un verahld kriege, dass mol e Zeilung ihr Ruh
lawene un dann ohne Krankkass versagt nein
- also gäre den Zoologische is in große un ganze
ganzis zivorum, wann mer ein Dierfreund is.
Un die Frag, wie verahlt sich e Dier unner gewisse
amern Unschuld, is immer unbedäunt. Bei de
Mausche auer auch. Beispickweis - wie verahlt
sich en Eigelbome von Eibsbach inome Lude,
wann en Zuzeloffene auch was kaffe will. Das
is allemal unbedäunt. Net, daß die sich anliche
dede wie enone Lepidde, non - merer auch
net es Gähnd. Da kann mer nur soges Seid e
bäffe netter zuzunnen un net so schude. Die zu
uns kumme, velleichd ausen Schunelände, die
sin hald en amern Umgang gewehnd - ha un!
- Un schätze auch gem e biffe im sin für e
freundlich Blickle oder Zuzelbuch asch empfäng-
lich. Un ises e Bayer, dann segad mer: Größ
Cottl - un schun lachd der heuers ganze Ge-
sicht.

Advertisement for Diefenbach bedding. Text: 'Viele Leute erkälten sich im Bett.' 'Das kann Ihnen nicht passieren, wenn Sie für ein gesundes Bettklima sorgen mit CENTA STAR - dem duftig-luftig-leichten Bett.*' 'DIEFENBACH Betten- und Gardinenhaus Egelsbach, Ernst-Ludwig-Straße 78, Tel. 4 97 31'

Gegen Bieber muß der Club alle Kräfte mobilisieren I

Die 1.3-Niederlage des 1. FC Langen in...

Wenn es die Witterungsverhältnisse zulassen...

Obwohl die derzeitige Situation des Clubs...

Neuling Klein-Gerau erwartet die Schwarz-Weißen

Zu ihrem zweiten Auswärtsspiel in der...

Für die schwarzweißen Anhänger hier die...

Soma der SSG in Freundschaft Am vergangenen Samstag bestritt die Soma...

Am Freitag, den 6. März, ist um 20.30 Uhr...

Winter-Rallye-Sieg für Langener Bei der Winter-Rallye Rhein-Main mit...

I. Mannschaft: Spielbeginn: 15.30 Uhr -...

JUGENDFUSSBALL

I. FC Langen

Der A-Jugend des Clubs mußte am vergangenen...

Im einzigen Heimspiel bezwang die B-Jugend...

Die Schülerspiele der Clubjugend mußten...

Am kommenden Wochenende sollen spielen:

A-Jugend: 1. FC Langen - Olymp. Lampert-

B-Jugend: Rot-Weiß Darmstadt - 1. FC 1.

C-Schüler: SG Egelsbach - 1. FC Langen

D-Schüler: SV 98 Darmstadt - 1. FC 1.

SG Egelsbach

A-Jugend SGE - A1 SV 98 Darmstadt 2:7

C-Jugend SV Erzhäusen - SG Egelsbach 1:0

Im Lager der Egelsbacher hatte man sich...

Nach Beendigung der Hallenrunde bereiten...

Für die schwarzweißen Anhänger hier die...

Soma der SSG in Freundschaft Am vergangenen...

Am Freitag, den 6. März, ist um 20.30 Uhr...

Winter-Rallye-Sieg für Langener Bei der Winter-Rallye...

I. Mannschaft: Spielbeginn: 15.30 Uhr -...

II. Mannschaft: Spielbeginn: 15.30 Uhr -...

Roden durchaus eine reelle Chance. So bleibt...

Bei der C-Jugend gibt es ein Derby. Gegner...



Spielergebnisse vom letzten Samstag:

Herren - SV 98 Darmstadt 47:51 (23:29).

TV Jugend B - TSG 46 Darmstadt an. Natürlich wird...

TV Junioren II - SSG Darmstadt: 59:52

TV Junioren I - TSG 46 Darmstadt 127:24

TV Damen - DJK Aschaffenburg 60:55 (29:33)

TV Herren - SSG Darmstadt 69:51 (29:23)

TV Junioren I - WB Aschaffenburg 42:33

TV Herren - SSG Darmstadt TVL 6:18

TV Junioren II - Grün-Weiß Ffm. 38:45

TV Damen - DJK Aschaffenburg 60:55 (29:33)

TV Herren - SSG Darmstadt 69:51 (29:23)

TV Junioren I - WB Aschaffenburg 42:33

TV Herren - SSG Darmstadt TVL 6:18

TV Junioren II - Grün-Weiß Ffm. 38:45

TV Damen - DJK Aschaffenburg 60:55 (29:33)

TV Herren - SSG Darmstadt 69:51 (29:23)

TV Junioren I - WB Aschaffenburg 42:33

TV Herren - SSG Darmstadt TVL 6:18

TV Junioren II - Grün-Weiß Ffm. 38:45

TV Damen - DJK Aschaffenburg 60:55 (29:33)

TV Herren - SSG Darmstadt 69:51 (29:23)

TV Junioren I - WB Aschaffenburg 42:33

TV Herren - SSG Darmstadt TVL 6:18

TV Junioren II - Grün-Weiß Ffm. 38:45

TV Damen - DJK Aschaffenburg 60:55 (29:33)

TV Herren - SSG Darmstadt 69:51 (29:23)

TV Junioren I - WB Aschaffenburg 42:33

TV Herren - SSG Darmstadt TVL 6:18

Die Chance für einen jüngeren Bankkaufmann!

Nach Beendigung Ihrer Banklehre haben Sie sich vielleicht in allen Bereichen ein wenig...

• Zweigstellenleiter

Wir erwarten gut fundierte Fachkenntnisse in allen Sparten des Bankgeschäfts. Überzeugend...

COMMERZBANK

6 Frankfurt (Main) · Große Gallusstraße 17-19 · Telefon 28621



Wir sind ein bekanntes Unternehmen der Regelgeräte-Industrie. Für Kundendienst-Aufgaben und für die Reparatur von Ölrennerpumpen...

KUNDENDIENST-MITARBEITER

im Innendienst. Wir zahlen gut und sind bekannt für anständige Sozialleistungen. Bitte schicken Sie uns eine Kurzbewerbung oder rufen Sie uns an:

DANFOSS HANDELSGESELLSCHAFT MBH 605 Offenbach am Main, Ludwigstraße 136-142, Telefon (0611) 80206

Zukunft bei DUPONT

Wir sind einer der führenden Hersteller fotoelektronischer Erzeugnisse.

DU PONT-Produkte finden weltweite Anerkennung. Unsere Erfolge verdanken wir nicht zuletzt der Initiative und den besonderen Fähigkeiten unserer Mitarbeiter.

Wir suchen für unser Werk Neu-Isenburg einen

jungen Bauingenieur

Berufserfahrung ist nicht unbedingt erforderlich.

Das Aufgabengebiet ist interessant und vielseitig und besteht in Planung, Konstruktion und Durchführung der im Werk anfallenden Bauvorhaben.

Bitte, senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen und des frühestmöglichen Eintrittstermins an

DUPONT DU PONT FOTOWERKE ADOX GMBH 6078 NEU-ISENBURG B. FRANKFURT/MAIN, SCHLEUSSNERSTR. 18, PERSONALABTEILUNG



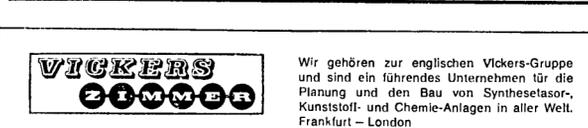
Wir suchen für unsere Reisestelle eine gewandte, jüngere Sachbearbeiterin

Sie wird die Aufgabe haben, Zug- und Flugauskünfte zu erteilen, Geschäftsreisen vorzubereiten und zusammenzustellen sowie den damit verbundenen Schriftwechsel zu führen.

Gute Fertigkeiten im Maschinenschreiben sind erforderlich, Kenntnisse in Stenografie erwünscht, jedoch nicht Bedingung.

Geben Sie uns bitte in Ihrer ausführlichen Bewerbung den frühestmöglichen Eintrittstermin und Ihre Gehaltsvorstellung an. Sie erreichen uns auch telefonisch unter der Nummer 06151/2802734.

E. Merck, Personalabteilung I 61 Darmstadt 2, Postfach 4119



Ausbildung zum

Stahlbauschlosser Apparatebau Betriebsschlosser

Wir bieten eine umfassende Ausbildung in unserer Lehrwerkstatt unter Leitung eines erfahrenen Meisters. Zusätzlich zur Berufsschule erteilen Fachlehrer allen Lehrlingen praxisnahen Unterricht in unserem Hause.

Die Ausbildung findet in unserem Werk in Sprendlingen, Voltastraße 25, im „Industriegebiet“ statt.

Gute Busverbindung von Offenbach nach Sprendlingen und zurück mit Werkbussen. Bitte rufen Sie unseren Ausbilder, Herrn Neumann in Sprendlingen, Telefon 06103/1044 an, damit er Sie zu einem Gespräch einladen kann. Oder schicken Sie Ihre schriftliche Bewerbung an die Personalabteilung.

VICKERS-ZIMMER AG

6 Frankfurt/Main, Borsigallee 1-7



Hoch-, Tief-, Stahlbetonbau Putz - Stuck - Ralbitz - Akustik Innen- und Außenanstriche Gerüstbau

Wir sind ein führendes Unternehmen auf dem Bausektor mit über 1000 Beschäftigten.

Sie wollen in der Nähe Ihres Wohnortes tätig sein? Setzen Sie sich mit uns in Verbindung, denn wir stellen zum nächstmöglichen Termin ein:

FINANZBUCHHALTER (innen) LOHNBUCHHALTER (innen) SEKRETÄRINNEN SCHREIBKRÄFTE

techn. und kaufm. LEHRLINGE

Wir bieten qualifizierten Mitarbeitern jede Aufstiegsmöglichkeit, Gewinnbeteiligung, überläufige Bezahlung, Pensionszusätze und kombi. Werkswohnungen.

Bewerbungen an: WESTPHAL GMBH & CO. KG Neu-Isenburg, Rathenaustraße 21 Telefon 06102 / 6057 - 6059

TENGELMANN

sucht für seine Verkaufsstellen in Wiesbaden, im Taunusgebiet, in Walldorf und in Mainz-Kastel

Metzgermeister und Metzgergesellen

als Leiter der Frischfleischabteilung

Fleischverkäuferinnen

(branchenfremde Bewerberinnen werden eingearbeitet).

Wir bieten:

Leistungsgerechtes Gehalt
5-Tage-Woche
angenehmes Betriebsklima
in modernen SB-Fillialen.

Bitte bewerben Sie sich in der nächsten Tengelmann-Filiale oder setzen Sie sich direkt mit unserer Personalabteilung in Wiesbaden, Hasengartenstraße 25 (Telefon 06121/77821) in Verbindung.

TENGELMANN

62 Wiesbaden
Hasengartenstraße 25

bürkert

Wir suchen für unsere Zentrale Verkaufsabteilung zum baldigen Eintritt

**Industriekaufmann
Phonotypistin
Kontoristin
Telefonistin**
mit Fernschreibkenntnissen

Wir bieten: leistungsgerechte Bezahlung, verbilligtes Mittagessen und zusätzliche Altersversorgung.
Arbeitszeit: Montag - Freitag von 7.15 Uhr bis 16.15 Uhr. Unsere Mitarbeiter werden morgens mit dem Firmenbus von Bahnhof Egelbach abgeholt und nachmittags wieder zurückgebracht.

Wenn Sie einen zukunftssicheren Arbeitsplatz suchen, würden wir uns freuen, wenn Sie mit uns Verbindung aufnehmen.

Christian Bürkert

Bau elektrischer Geräte GmbH
6073 Egelbach, Am Flugplatz, Tel. 0 61 03/41 12

Wir suchen zum sofortigen Eintritt

Bürokräft

(weibl. oder männl.)
für leichte Arbeiten bei bester Bezahlung.
Außerdem suchen wir einen

Hilfsarbeiter

für Lager- und Büro. mögl. mit Führerschein Klasse III.



Neu-Isenburg, Frankfurter Straße 89, Telefon 2 25 68 und 83 11

Marktbedeutendes Unternehmen seiner Branche mit steigendem Geschäftsumfang sucht

2 Mitarbeiter

die zum persönlichen Einsatz bereit sind. Voraussetzungen sind Kontaktfähigkeit und einwandfreies Auftreten. Erstklassige Einarbeitung bei vollen Bezügen gewährleistet.

- Geboten werden:
- Krisenfester Arbeitsplatz
- Festanstellung
- Spesen, hohe Provisionen
- eine moderne Fahrzeugregelung
- und Sozialleistungen

Auf dem Umschlag können Sie vermerken, welches Unternehmen Ihre Bewerbung nicht erhalten soll. Vorerst bitten wir um Ihre Kurzbewerbung unter Off.-Nr. 403 an die LZ.

Wollen Sie mehr verdienen?

Wir bilden Sie zum

Vorarbeiter

(Erd- und Kabelverlegung) aus.
Wir bieten gute Bezahlung in Dauerstellung.

Bewerbungen erbeten an



Wilhelm Jedosch GmbH

6072 Dreieichenhain
Industriestraße 3, Tel. 81140 oder 81170

Arzthelferin-Lehrling

mit Mittelschulbildung
zum 1. September 1970 gesucht.

Dr. Hans Kropf

Facharzt für Chirurgie
607 Langen, W.-Hietig-Straße 16
Telefon 2 25 24

Schreibhilfe

für Arztpraxis mit guten Schreibmaschinen- und Stenokennntnissen, vertretungsweise für einige Wochen, bei guter Bezahlung ges.

Angebote unter Off.-Nr. 382 an die LZ

Perfekte
VERKÄUFERIN

in Modehaus gesucht. Etwas Nähkenntnisse erforderlich, bei guter Bezahlung.
Off.-Nr. 389 an die Lang. Zeitung oder TELEFON 6 8 9 2 4

Für Baustellen in Frankfurt/Main und Umgebung suchen wir

**Baggerführer
Traktorenfahrer
LKW-Fahrer
LKW-Fahrer**
mit Busführerscheinen

AUGUST FICHTER KG
6 Frankfurt/M. 1, Arndtstr. 49
Postfach 3732, Telefon: 77 09 41

MONTEURE

für Fernmelde- und Funkanlagen, haupt- und nebenberuflich, dringend gesucht. Branchenfremde werden angeleitet.

TELEFON 7 4 0 7

Installateure und Spengler

bei Höchstlohn gesucht.

Dieter Bärenz
Installation und Spenglerei
607 Langen, Forstring 205
Telefon 7 18 34

Schriftsetzer

bei gutem Lohn in neuerbautem Betrieb gesucht.

Buchdruckerel Schäfer & Co.
Sprendlingen, Telefon 67828

Wir sind die Tochtergesellschaft eines bedeutenden amerikanischen Konzerns und suchen für unser Werk in Neu-Isenburg einen qualifizierten

Spitzendreher

Leistungsgerechte Bezahlung und zusätzliche Sozialleistungen sind selbstverständlich.

Bitte rufen Sie uns an oder sprechen Sie persönlich bei uns vor.



MADISON INDUSTRIES GMBH.

6078 Neu-Isenburg
Siemensstraße 10
Telefon: 0 61 02 / 70 33

Modernes Maschinenbauunternehmen sucht dringend für die Lohnbuchhaltung:

jüngeren, zuverlässigen Lohnbuchhalter

Kenntnisse in Lohnabrechnung über EDV wären von Vorteil, da zur Zeit eine Umstellung erfolgt. Wir bieten gute Verdienstmöglichkeiten.

Bitte rufen Sie uns an oder kommen Sie zu einem Vorstellungsgespräch vorbei.



FLEISSNER GMBH & CO.

Maschinenfabrik
6073 Egelbach bei Frankfurt a. M.
Wolfgangstraße 6, Telefon 06103/4141

Für interessante Planungs- und Konstruktionsaufgaben im Bereich der elektronischen Steuer- u. Regeltechnik suchen wir

**ELEKTROTECHNIKER
KONSTRUKTEURE und
techn. ZEICHNER oder
ZEICHNERINNEN**

Weiterhin suchen wir noch einige tüchtige

**ELEKTROMECHANIKER u.
MONTAGEHELPERINNEN**

Modern eingerichteter Arbeitsplatz, Urlaubsgeld, Essen-Zuschuß, 40-Stunden-Woche.

Schriftliche Bewerbung oder Telefonanruf erbeten an

ING. GÜNTHER ZIEGLER

Industrie-Elektronik und Automatik
6070 Langen, Amperestraße 3-5, Telefon 7812

Wir suchen für unsere Versandabteilung einen

rüst., ält. HERRN

(Rentner mit kaufm. Kenntnissen oder pens. Zollbeamter)

zur Erledigung und Überwachung unserer Zollformalitäten. Arbeitszeit: halbtags oder dreimal wöchentlich.

Neben einer interessanten Arbeit bieten wir auch eine gute Verdienstmöglichkeit.

Bewerbungen erbeten unter Chiffre 384 an die LZ.

Wir gehören zu einem weltweiten Unternehmen der elektronischen Industrie und suchen

Rundfunk- und Fernsehtechniker

für unsere Geräte-Produktion

männliche Arbeitskraft

für leichte Packarbeit

Verantwortungsvollen

Mitarbeiter

für unser Lager

Fahrer und Packer

mit Führerschein Klasse 3

Sollten Sie Wert auf eine Dauerstellung in einem modernen Betrieb legen, so bewerben Sie sich bitte bei unserer Personalabteilung in Sprendlingen, Robert-Bosch-Straße 32 - 38, Telefon 10 77.

HEATHKIT GERÄTE GMBH

DEVILBISS

Wir sind die Tochtergesellschaft eines internationalen Konzernunternehmens.

Seit Februar 1970 haben wir Verwaltung u. Produktion in Dietzenbach zusammengelegt und suchen deshalb per sofort

**TECHNISCHEN ZEICHNER
FEINMECHANIKER
MECHANIKER
SCHLOSSER
KRAFTFAHRER**

Führerschein Klasse III

Es erwartet Sie bei uns beste Bezahlung, 40-Stunden-Woche, verbilligtes Mittagessen, Fahrgelderstattung bzw. kostenlose Beförderung mit Werksbussen im Umkreis von ca. 25 km sowie weitere Sozialleistungen.

Besuchen Sie uns, schreiben Sie oder rufen Sie uns an unter Telefon 06074/6001.

DE VILBISS-DEFAG GMBH.

6051 Dietzenbach, Justus-von-Liebig-Straße 31

LEHRLING BEI AMP

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, bei uns ab 1. 9. 1970 den Beruf eines

Industriekaufmanns oder Bürokaufmanns

zu erlernen.

Wir geben unseren Lehrlingen (weiblich und männlich) eine umfassende und sorgfältige Ausbildung in allen wesentlichen Abteilungen unseres Unternehmens. Darüber hinaus ist eine betriebliche Schulung durch Abteilungsleiterunterricht vorgesehen.

Gute Sozialleistungen, 5-Tage-Woche, Mittagessen im Hause. Bewerbungen unter Beifügung eines handgeschriebenen Lebenslaufes, Lichtbild und Abschrift des letzten Schulzeugnisses kurzerhand an die Personalabteilung der

Deutsche AMP GmbH

für lötlfreie Anschlußtechnik

607 Langen bei Frankfurt (Main), AMPesiraße 7 - 11

Tages- und Nachtpförtner

leichte, selbständige Tätigkeit, sofort oder später gesucht.

Angebote unter Off.-Nr. 235 an die LZ.

Tüchtige Installateure

in Dauerstellung gesucht.

Becker & Sohn

Spenglerei und Installation
Langen, Friedrichstr. 25, Tel. 22823

Wir suchen eine nette junge

Friseurin

in Dauerstellung

Salon Preusch

Langen - Wernerplatz 3
Telefon 76 42

Vom 29. 3. bis 10. 4. 1970, eventuell auch länger, suchen wir

Kraftfahrer

Klasse III in Vertretung.

Arbeitszeit von 14-16 Uhr, Die. u. Fr. auch von 10-12 Uhr. Leichte, saubere Arbeit, auch für Rentner.



Langen, Stresemannring 7
Telefon 8855, 23302

Reinemachefrau

bei guter Bezahlung für 3 Stunden täglich gesucht.

Clark Maschinenfabrik GmbH

Niederlassung Südwest
607 Langen/Hessen
Mörfelder Landstraße 53
Telefon 7861

Lehrling gesucht

Dr. Rosenkranz

RECHTSANWÄLTE
Langen - Gartenstraße 84
Telefon 2 25 28

BUNT

Ist die Skala der Berufs-Chancen, die Ihnen eine

LEHRE

bei uns bietet. Wer denkt schon eigentlich recht daran, was da „drin“ ist? Zahlen wir einmal auf:

Verkäufer (in)	Lagerist (in)
Propagandist (in)	Sachbearbeiter (in)
Filialleiter (in)	Buchhalter (in)
Substitut (in)	Verkaufsfahrer
Einkäufer (in)	Reisender
Revisor (in)	Verkaufsberater

und auch das eigene Geschäft!

So interessant, vielseitig und lohnend kann sich eine tiefgreifend durchgeführte Lehre für Ihr Leben auswirken.

KOMMEN SIE ZU UNS!

Gern unterhält sich mit Ihnen



mit



In Langen, Lutherplatz 4, und Sprendlingen, Hauptstraße 18

Weitere 11 Verkaufsstellen im Rhein-Main-Gebiet und Zentrale in Darmstadt.

Anfragen bitte an: Schoko-Kasper, 61 Darmstadt, Frankfurter Straße 69, Postfach 1014, Anruf 06151-70366

Büroangestellte(r)

weiblich oder männlich, für hiesiges Steuerbüro gesucht. Kaufmännische Grundkenntnisse und Maschinenschreiben erforderlich. Bezahlung nach Leistung. Angeb. u. Off.-Nr. 376 a. d. LZ

Wir suchen zum baldigen Eintritt:

2 Bäcker und männl. Hilfskräfte

5-Tage-Woche, gute Bezahlung.

BÄCKEREI - KONDITOREI

Hch. Meyerhofer

Tehibo-Frischdepot - 6072 Dreieichenhain
Telefon 8 10 78



Dem Nachwuchs eine Chance

Sie sind Stenokontoristin oder Stenotypistin, verfügen über Berufserfahrung, Sie sind intelligent und wollen vorwärtskommen. Als

Nachwuchssekretärin im Sekretariat der Werkleitung

haben Sie dazu Gelegenheit.

Sie werden sorgfältig eingearbeitet und vertreten die Sekretärin.

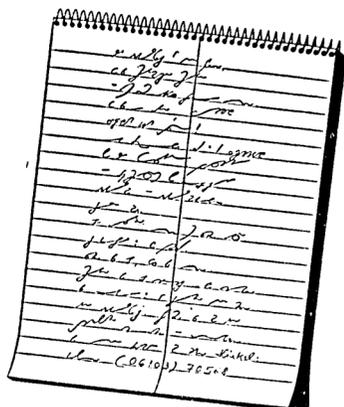
Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns!

VOIGT & HAEFFNER GMBH

Gerätewerk Personalbüro
607 Langen, Elisabethenstr. 30-52, Tel. (06103) 20 11

VOIGT & HAEFFNER

Kontoristin für die Finanzbuchhaltung



PITTLER PITTLER Maschinenfabrik AG
6070 Langen Pitterstraße

Zum Beispiel:
DM 20 000

erhalten Sie als erste oder zweite Hypothek bei monatlicher Rückzahlung ab DM 125,- für Neu-, Alt- od. Umbau, Renovierung, Erbauszahlung, Umschuldung, Modernisierung, Grundschulden, Bauspargarlehen, Zwischenfinanzierung, Baufinanzierung Grass 614 Bensheim/Bergstr Hauptstraße 20-26 Ruf 06251/6758

Kneipp reine **Pflanzensäfte** und vollwirksame **Kneipp Ölbäder** Immer frisch in Drogerie **Meißner** Fahrgasse 12

Wir suchen

1 Fahrer Klasse III **Büglerrinnen** auch halbtags. Ungelernte werden angeleitet.



CIEMISCHE REINIGUNG Langen, Frankfurter Straße 3 Telefon 22454

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft eines internationalen Unternehmens der Elektro-Industrie und suchen für unsere Verkaufsabteilung eine

Sekretärin

mit guten Stenografie- und Schreibmaschinenkenntnissen sowie englischen Sprachkenntnissen.

Neben überdurchschnittlichen Bezügen, Urlaubs- und Weihnachtsgeld, guten Sozialleistungen bieten wir Ihnen einen modernen Arbeitsplatz, Mittagstisch und Fahrgelderstattung.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an unsere Personalabteilung oder rufen Sie uns an zur Vereinbarung eines Vorstellungstermins.

Deutsche AMP GmbH

für lötfreie Anschlußtechnik
607 Langen, AMPestraße 7-11, Telefon 78 31

Schwere Kreissägen 400er Blatt, Höhenv. DM 329,-
Schweißgeräte, elektr., 5 Stufen DM 148,-
Rasenkratz, Darmst. Im Güterbahnhof

Für eine leichte aber exakte Arbeit suchen wir einen

rüst., ält. HERRN

(Rentner oder Pensionär)

der gewandt eine Additionsmaschine bedienen kann, ggf. auch Halbtagsbeschäftigung.

Wir sind bereit, eine gute Leistung zu honorieren.

Bewerbungen erbeten unter Chiffre 401 an die LZ.

Jünger Mann als **Verkaufsfahrer** sowie **1 Aushilfsfahrer** für samstags

gesucht. Überdurchschnittlichen Lohn und gutes Betriebsklima. Es mögen sich nur Herren mit einwandfreiem Leumund melden.

Getränkervertrieb Rudolf Fuß
607 Langen, Taunusstraße 4
Telefon 29288

Jüng.

Lohnbuchhalter (in) für mittleres Bauunternehmen gesucht.

Ludwig Werner KG
607 Langen, Marienstraße 19
Telefon 23502

Schallplatten-Großhandel sucht möglichst per sofort

Sachbearbeiterin mit Schreibmaschinen-Kenntnissen

Kontoristin mit Schreibmaschinen- und Englisch-Kenntnissen. — Ferner eine

Kraft für leichte Karteiarbeit (halbe Tage) sowie einen

Lageristen

In einem aufgeschlossenen Kollegenkreis finden Sie eine gut dotierte und weitgehend selbstständige Tätigkeit. Kostenseres Mittagstisch, Fahrgelderstattung.

W. D. Warren Comp. KG

6079 Buchschlag, Im Steingrund 5
Telefon 06103/61051

Wir suchen:

Für unsere Abteilung Elektronische Datenverarbeitung einen

Operator

der Erfahrung hat im Bedienen des Systems 300 20 Platte

Für unsere Abteilung Buchhaltung

1 Kontoristin

Für unseren Fernschreiber nachmittags, halbe Tage.

1 Fernschreiberin

Für die Erweiterung unseres Werkzeugbaues suchen wir einige

Werkzeugmacher

zur Herstellung von Einzelteilen für Schnitt- und Formwerkzeuge, sowie einen

Deckelfräser (F+2)

Für unsere Fertigwarenlager

Einige Mitarbeiter

Neben überdurchschnittlichen Bezügen, Urlaubs- und Weihnachtsgeld sowie guten Sozialleistungen bieten wir Ihnen einen modernen Arbeitsplatz, Mittagstisch und Fahrgelderstattung.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an unsere Personalabteilung oder rufen Sie uns an zur Vereinbarung eines Vorstellungstermins.

Deutsche AMP GmbH

FÜR LÖTFREIE ANSCHLUSSTECHNIK
607 Langen — Ampestraße 7-11 — Telefon 78 31

Kfz-Mechaniker (Lkw und Pkw)

für moderne Werkstatt gesucht.

Mittagsessen in eigener Kantine. Wenden Sie sich bitte, evtl. auch telefonisch, an Herrn Hermann oder an Herrn Hundt.

AUTODIENST HERMANI
Vertreter der Daimler-Benz AG
6 Frankfurt am Main-Eckenheim
Karl-von-Drais-Straße 7-13 Ruf 54 30 11

Gute Leistung - Gute Bezahlung

5-Tage-Woche, freitags bis 14.15 Uhr

Gesucht werden: **männl. Arbeitskräfte**

zur Bedienung von Schneid- und Stanzmaschinen, auch jüngere Kräfte zum Anlernen möglich.

HEES-PLASTIK

Spendingen, Maybachstraße 18
Telefon 061 03 / 6 70 27



Keine Zeit vergeuden - am Wohnort arbeiten - in Langen bei VOIGT & HAEFFNER

Je nach Ausbildung und beruflicher Neigung bieten wir Ihnen die Mitarbeit an:

Einrichter

für Kunststoffpressen und Spritzgußmaschinen (Duro- und Thermoplaste)
für Revolver-Drehmaschinen, Bohr- und Fräsmaschinen, Exzentler- und Hydraulikpressen.

Werkzeugmacher Elektromechaniker Lagerarbeiter

Es lohnt sich, unser Angebot zu prüfen. Sie haben dazu montags bis freitags zwischen 7.15 und 16.00 Uhr Gelegenheit. Auf Wunsch vereinbaren wir mit Ihnen auch einen außerhalb der Arbeitszeit liegenden Termin.

Wir freuen uns über Ihren Besuch.

VOIGT & HAEFFNER GMBH
Gerätewerk
607 Langen, Elisabethenstr. 30-52, Tel. (06103) 2011

VOIGT & HAEFFNER

Langener Mitbürger!

Junge Leute tragen Verantwortung in unserem Staat. In Betrieben und Büros, als Krankenschwester, als Kindergärtnerin oder Lehrerin, als Soldat in der Bundeswehr, als Vertreter der Kollegen in den Betrieben. In Berlin, Hamburg, in Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, im Saarland und in Schleswig-Holstein können Sie ab 18 wählen. Das muß auch bei uns in Hessen so werden. Sie müssen auch das Recht haben, in diesem Staat etwas zu sagen!

Stimmen Sie »JA« beim Volksentscheid am 8. März

Kreiling
Bürgermeister

Jensen
Stadtverordnetenvorsteher

Werner
1. Vorsitzender des
Stadtjugendrings Langen

Koppe
1. Sekretär des Politischen
Jugendrings Langen

Erklärung zum Volksentscheid am 8. März

Politischer Jugendring Langen

Am kommenden Sonntag findet der Volksentscheid zur Herabsetzung der Möglichkeit des aktiven Wahlalters auf 18 und des passiven auf 21 Jahre statt. Damit soll ein schon lange überfälliger Schritt vollzogen werden, nämlich die Beteiligung der Jugend an der politischen Verantwortung.

Im Zuge der allgemeinen Politisierung der Gesellschaft, vor allem der jugendlichen Schichten, blieb diesen die aktive Teilnahme am politischen Geschehen weitgehend verweigert. Dieses Faktum wird auch eine gewisse Rolle bei der Bildung der außerparlamentarischen Opposition mitgespielt haben, denn die Jugendlichen stehen heute ja im wahren Sinne des Wortes außerhalb der Parlamente, zumindestens mußte dieser Ausschluß ein nicht unerhebliches Gefühl der Ohnmacht bei vielen Jugendlichen hervorrufen, die sich bei ihren Forderungen auf keinerlei direkte Wählergruppen stützen können.

In der heutigen Gesellschaft übernimmt der Jugendliche in nahezu allen Bereichen eine immer verantwortlichere Position, wie am Arbeitsplatz und in der Bundeswehr. Diesen an die Jugend gestellten Pflichten stehen keine entsprechenden Rechte gegenüber. Außerdem spricht schon die Tatsache, daß die Jugend die Gesellschaft von morgen sein muß, daß ihr die Möglichkeit gegeben werden muß, diese Gesellschaft von morgen und so ihre eigene Zukunft mitzubestimmen und mitzugestalten.

Dieser Akt der Wahlrechtsänderung wird nur ein Schritt zur Demokratisierung unserer Gesellschaft sein, dem andere folgen müssen. So muß die Jugend auch in Schule und Betrieb Demokratie leben können, sie muß Demokratie erfahren können um so Demokratie praktizieren zu können. Dies bedeutet, daß Schule und Betrieb ebenfalls demokratischen Normen unterstellt werden müssen.

Weiterhin sollte neben der politischen Mündigkeit auch die Volljährigkeitsgrenze der gereiften Gesellschaft angepaßt werden.

Um die Wahlrechtsänderung in ihren Konsequenzen nicht nur auf dem Papier zu verwirklichen, wird es Aufgabe der Parteien und in ihr besonders der politischen Jugendorganisationen sein, die personellen Möglichkeiten auszunutzen und den jungen Wählergruppen auch etwa gleich alte Kandidaten zur Wahl zu stellen. Auch der P.J.L. wird versuchen, die in seinem Einflußbereich stehenden Möglichkeiten dazu auszuschöpfen.

Der P.J.L. bittet abschließend nochmals alle Langener Bürger, am 8. März an dem Volksentscheid teilzunehmen und ihre Stimme für die demokratische Verantwortung der Jugend abzugeben. Der P.J.L. ist sich sicher, daß ein so gezeigtes Vertrauen in die Jugend von dieser gerechtfertigt wird.

Unabhängige Schülerorganisation

Die 18jährigen Jugendlichen, häufig auch schon erheblich jüngere, sind heute gleich den Erwachsenen in die profilorientierte Leistungs- und Konsumgesellschaft integriert. Sie sind im alltäglichen Bereich praktisch mündig, d. h. sie sind den gleichen Pflichten unterworfen, sie besitzen meist die gleichen „Rechte“ (Erwerb eines Führerscheins, Recht auf Besuch aller Veranstaltungen, usw.), die gleichen Gesetze finden (bis auf wenige Ausnahmen) auf sie Anwendung, sie sind de facto Erwachsene. Daher scheint es selbstverständlich, daß man diesen Jugendlichen auch das Recht geben muß, durch Wahl etwa Gleichaltriger in der Parlamenten ihren Willen vertreten zu sehen.

Die Unabhängige Schülerorganisation teilt die Auffassung, daß mit einer Herabsetzung des aktiven auf 18 und des passiven Wahlalters auf 21 Jahre nur ein erster Schritt zu einer verantwortlichen Selbstbestimmung für die Jugendlichen getan wird. Da auch die heutigen Wahlberechtigten über das Recht der gelegentlichen Stimmabgabe hinaus kaum Möglichkeiten zur politischen Mitentscheidung besitzen, ist die Behauptung, die Jugendlichen würden durch die Herabsetzung des Wahlalters in die politische Verantwortung einbezogen, absurd, denn wie kann man für etwas verantwortlich sein, das man nicht bestimmt hat?

Um der Herabsetzung des Wahlalters überhaupt eine positive Wirkung zukommen zu lassen, muß sie verbunden werden mit umfassender Erweiterung der Mitbestimmungs- und Mitentscheidungsbefugnisse in allen Lebensbereichen, sowie einer permanenten Kontrollmöglichkeit aller machtausübenden Instanzen für die Lohnabhängigen (Lehrer, Schüler, Studenten, sowie die zum Kriegsdienst und Friedensdienst Eingezogenen).

Das Recht, alle vier Jahre mit Hilfe eines Kreuzzeichens auf dem Stimmzettel zwischen zwei oder drei Alternativen (?) wählen zu dürfen, hinter denen doch im wesentlichen immer die gleiche Macht der großen Wirtschaftskräfte und Industriekonzerne steht, hat mit Demokratie und Demokratisierung nur sehr wenig zu tun. Es kann deshalb keine Rede von politischer Verantwortung sein, die man den jungen Leuten gehen will, vielmehr liegt die Vermutung nahe, daß der Aspekt, die Jugendlichen könnten durch das „Recht auf Wahlrecht“ integriert und von weiteren eigenen Aktivitäten abgehalten werden, wesentlich zu der ungewohnten Einigkeit der Parteien beigetragen hat.

Die Unabhängige Schülerorganisation fordert deshalb, um Demokratie nicht zu einem Sandkastenspiel, sondern zu einer Lebensform werden zu lassen, die Verwirklichung folgender Punkte:

Verantwortliche Mitbestimmung schon in den Schulen, Lehrlingsausbildungsstätten und Universitäten;
Z. B. Mitwirkung bei der Auswahl der Lehrinhalte und -methoden;
Mitwirkung bei der Wahl der Lehrer und Beurteilung;
parteilose Beteiligung an allen Verwaltungs- und Entscheidungsorganen.

Alle Gremien mit Entscheidungsbefugnis unterliegen der permanenten Kontrolle der von den Entscheidungen Betroffenen. Alle durch großen Besitz an Produktionsmitteln entstehenden Machtanhäufungen müssen durch schrittweise vergrößerte Mitbestimmung der Lohnabhängigen abgebaut werden. Am Ende der Entwicklung muß die Vergesellschaftung der Produktionsmittel stehen.

Solange diese Punkte nicht an ihre Verwirklichung denken lassen, kann eine Diskussion über die Vergabe von Verantwortung an die Jugend nur ein scheinheiliges Kurieren von Symptomen darstellen.

Eberhard Bauermerth

Schüler-Union Langen

Am 8. März findet der Volksentscheid zur Herabsetzung des aktiven Wahlalters auf 18 und des passiven auf 21 Jahre statt. Dies soll ein Schritt zu einer verantwortlichen Selbstbestimmung für die Jugend sein.

Jugendliche tragen heute schon Verantwortung in unserem Staat, sei es in Betrieben, Büros oder als Soldaten in der Bundeswehr. Deshalb soll die Jugend nicht nur Pflichten, sondern auch Rechte haben. Deshalb fordert die Schüler-Union alle verantwortungsbewußten demokratischen Bürger auf, am 8. März mit ihrem JA, die jungen Menschen an der aktiven Mitarbeit zur Gestaltung und Entwicklung unserer Demokratie zu beteiligen.

Jugendliche muß das Recht gegeben werden, die Zukunft, die Gesellschaft von morgen, in der sie leben muß, selbst mitzugestalten und mitzubestimmen. Deshalb stimmen sie am 8. März mit JA. Politische Mitentscheidung bedeutet, daß man unsere Demokratie funktionsfähiger machen kann. Laßt Jugendlichen damit Kontrolle über ihre Zukunft ausüben. Vertrauen ist gut, Kontrolle aber besser.

(Lenin)
Deshalb am 8. März: JA I
yyes

Jungsozialisten zum Thema Wahlalter

In Stellungnahmen der Jungsozialisten Langen kam dieser Tage zum Ausdruck, daß die Jungsozialisten über die reine Forderung nach Herabsetzung des aktiven und passiven Wahlalters weitgehende Forderungen erheben, wie auch aus einem Flugblatt hervorgeht, das die Langener Jusos verteilten. Es heißt dort unter anderem:

„Es wird notwendig sein, auf die ungenügende Mitentscheidung der Lohnabhängigen

(also auch der jugendlichen Arbeiter u. Lehrlinge), der Schüler, der Studenten und nicht zuletzt der Bundeswehrsoldaten und Kriegsverweigerer an ihren Arbeitsplätzen hinzuweisen. Alle vier Jahre wählen zu können, bedeutet noch nicht, daß sich im täglichen Leben dieses Jugendlichen etwas ändert, es bedeutet schon garnicht, daß er dadurch von gesellschaftlichen Zwingen befreit wird.

Es scheint uns daher angebracht, diese Wahlaltersenkung mit der Forderung nach Mitbestimmung in allen Lebensbereichen zu verbinden.“

Junge Union zum Volksentscheid am 8. März

Von der Jungen Union in den Reihen der christlichen Demokraten wird geteilt gemacht, daß ihre Organisation eine der ersten war, die sich für die Herabsetzung des Alters eingesetzt hat. Die Jugend solle in die Demokratie hineinwachsen, sie müsse Mitverantwortung im politischen und gesellschaftlichen Leben tragen, wenn sie sich auf das Leben als bewußter demokratischer Bürger einrichte. Als das zur Zeit bestehende Wahlalter von aktiv 21 Jahren und passiv 23 Jahren festgelegt worden war, bestand in der Bundesrepublik noch keine längere politische Bildung, die ein niedrigeres Wahlalter und eine andere Grenze der Wählbarkeit zulassen hätte. Heute aber sei die Herabsetzung überfällig. Viele junge Menschen würden sich aufgeschlossen am demokratischen Leben beteiligen. Die Mitverantwortung sei durch Herabsetzung des Wahlalters gestichert.

Die Frage der Wählbarkeit sei jedoch unterschiedlich zu sehen. In der Regel werden heute junge Menschen intensiver als früher ausgebildet. Oft reiche der Ausbildungsprozeß noch bis zum 30. Lebensjahr. Es sei daher anzuraten, die Frage des passiven Wahlalters und damit der Wählbarkeit den Parteien zu überlassen, die sich um geeigneten Nachwuchs kümmern müßten.

Jungdemokraten:

Gleichberechtigte Partner

Es bestehe keine Frage mehr darüber, daß die Jugend mit 18 Jahren das Wahlrecht erhalten soll, heißt es in Äußerungen der Langener Jungdemokraten dieser Tage. Ein Problem aber, so heißt es, sei die Frage, inwieweit eine Herabsetzung des Alters der Wählbarkeit von 23 auf 21 Jahre nicht gleichzeitig mit einer Herabsetzung der Volljährigkeit verbunden werden müßte. Die Herabsetzung allgemein sei ein Schritt der Anerkennung der politischen Mündigkeit der Jugend. Es gehe nicht darum, wie von anderer Seite manchmal behauptet werde, für eine Partei „neues Stimmvieh“ zu bekommen, sondern es sei die logische Konsequenz für die Aufgeschlossenheit von Politikern gegenüber der Jugend.

<p>Unser Schläger Tafel-Öl -98</p>	<p>„NEU“ Rubana-Prallnen Qualitäts-Prallnen-Mischung mit 18 verschiedenen Sorten 24-Stück-Packung 2.43 4.85</p> <p>„Nobo“-Gebäck knusperfrisch aus Holland COLAS 170/180 g KLAPPEN 225/225 g jede Packung nur -98</p>	<p>Unser Schläger Kondensmilch 7,5% 400 g-Großdose nur 59</p> <p>Knacker „Delta“ einfach 5 St. à 90 g Glas nur 1.98</p> <p>Williams-Christ-Birnen kostliche halbe Frühstück geschält 1/2 Dose 1.28</p>	<p>Hanseaten Kaffee „Blau“, röstfrisch gehölpelt und geschält 250 g-Pkg. nur 3.83</p> <p>Ergewinn immer mehr Freunde Hanseaten Expres- Kaffee „Gold“ gefriergetrocknet 100-g-Glas steil 6,40 nur 5.48</p>	<p>EUCO EDEKA</p>
<p>Sultaninen „Hellasonne“ großbeig, hell 250-g-Btl. -68</p>	<p>Schlankheit auf's Brot Die leichte Wertkost 50% weniger Fett, kalorienarm 250-g-Bäcker -78</p>	<p>EUCO EDEKA</p>	<p>süsse Osterboten Kilometerhase aus reiner Vollmilch-Schokolade garniert 180 g schwer Stück 1.18</p> <p>Dragee-Eier flüssig gefüllt, 200 g 2 Beutel = 98</p> <p>„eka“ Brillant-Eier aus reiner Vollmilch-Schokolade 125-g-Beutel = 88</p> <p>Morzipan-Eier mit Schokolade überzogen 12 Stück im Beutel = 88</p> <p>„Milka“ Schokoladen-Eier maximale, aus hochfeiner „Milka“-Schokolade 5 Stück im Beutel = 88</p> <p>Präsent-Ei gefüllt mit feinen Weinbrandkirschen und Pflaumen Stück nur 2.75</p>	

Reformen sind nur aufgeschoben

„Zuchtmeister“ Finanzminister Möller – 22 Prozent mehr für die Bildung

Wer der Meinung war, daß die neue Bundesregierung ihren ersten Haushalt nun vollgepfropft hätte mit allen möglichen reformerischen Vorhaben, der hatte nicht mit ihrem eisernen Willen zur finanzpolitischen Disziplin gerechnet. Zwar bedurfte es über weite Strecken eines „Zuchtmeisters“, den die SPD in Finanzminister Alex Möller auch hatte, doch war der Zwang der wirtschaftlichen und finanziellen Realitäten auch ohne Möller schließlich stark genug, den Reformmotor der Regierung auf vernünftigen Tourenzahlen zu halten. Möller hat mit seiner Rede vor dem Plenum zwei Dinge aufgezeigt: Kurzfristig gesehen sind keine maßgeblichen politischen Reformprogramme möglich, wenn sie nicht auf lange Zeit finanziell abgesichert sind. Langfristig oder jedenfalls mittelfristig betrachtet, hat die Regierung ihre Reform-

schwerpunkte bereits gesetzt, nämlich in der gleichzeitig mit dem Haushalt zu beratenden mittelfristigen Finanzplanung.

Nur ein einziger, politisch auch gewichtig genug erscheinender Bereich hat im Haushalt des laufenden Jahres eine Ersterhöhung aufzuweisen, die die Entschlossenheit verrät, hier endlich „Nägeln mit Köpfen“ zu machen: der Bereich von Wissenschaft und Bildung. Um nicht weniger als 23 Prozent werden diese Ausgaben steigen – aus gutem Grunde, wie man inzwischen überall weiß. Auf die nächsten vier Jahre umgerechnet, werden die Ausgaben auf diesem Sektor um 22,1 Prozent jährlich zunehmen, der Bereich der Gesundheit um 22,9 Prozent, der Sozialbereich um 7,3 Prozent, während die Verteidigungskosten um nur 4,9 Prozent jährlich bis 1973 steigen sollen.

Zwölf „magere Zahlen“ geben Auskunft

Die Bundesbürger erhalten Personenkennziffern – Elektronisch registriert

Schluß mit dem Nummern- und Registrierungsstaat in der Bundesrepublik – so lautet die Forderung der Bundesregierung, die jetzt das Bundesinnenministerium beauftragt hat, entsprechende Verordnungen-Vorschläge einzubringen. Man strebt eine einheitliche, zwölfstellige Personenkennziffer an, die alle Bundesbürger gleichermaßen ausweisen wird. Ein Druck auf den Knopf des Elektronenregisters soll genügen, um viele Fragen über Herrn Schülze zu beantworten: wie alt, wann geboren, Bekennnis, Art der Krankheiten, Steuerbescheid, Sozialversicherungsnummer etc. Eine lange Reihe von Fragen, nunmehr gestrafft auf 12 magere Zahlen.

Die Sachverständigen des Innenministeriums haben schon klare Vorstellungen. Wenn der Bundestag die gesetzlichen Voraussetzungen schafft, werden die 80 Millionen Bundesbürger schon ab Januar 1972 ihre Personenkennziffern führen. Sie beenden den bishe-

gen Wirrwarr von Registrierung und Aufzeichnung. Die Behörden vereinfachen auf diese Weise ihre Verwaltungsarbeit. Der Blick auf das Elektronenpult genügt, um sich zuverlässig über Herrn Schülze zu informieren. Der Automat gibt auch Auskunft, ob dieser Bundesbürger seiner Wahlpflicht genügt und wie es um sein Budget bestellt ist. Viele Daten also, die in den ganz persönlichen Bereich gehen. Darum wird es der Gesetzgeber auch nicht leicht haben, die Kritik zu überzeugen. Die Wahrung der Vertraulichkeit dieser Angaben muß unter allen Umständen gewährleistet sein. Und dann stellt sich auch die Frage, ob es nicht jedem Bundesbürger gestattet sein sollte, sich selbst davon zu überzeugen, ob die gespeicherten Daten auch zutreffend sind. Es wird also noch einiges zu klären sein, bevor die große Vereinachung über die Zwölfgruppen realisiert werden kann.

Neue Weichenstellung

Die Pläne des Verteidigungsministers mit der Wehrfassung –

Bundesverteidigungsminister Schmidt hat schon vor den Führungsräten seiner Partei Optionen auf eine neue Wehrverfassung gefordert. Der Minister will diese grundsätzliche neue Weichenstellung in der zweiten Hälfte der 70er Jahre verwirklichen, falls der Bundestag dafür die Voraussetzungen schafft. Unter Berücksichtigung der schnell fortschreitenden Technisierung der Streitkräfte, der nach wie vor unbefriedigenden Lage auf dem Gebiet der Wehrgeldentlastung sollte sich die neue Wehrverfassung auf zwei Komponenten stützen: 1. auf Kader aus Langgedienten und Berufssoldaten, 2. auf militärische Mobilisationseinheiten, die sich ausgedienten Reservisten der Bundeswehr zusammenschließen sollten. Die Streitkräfte der ersten Linie würden dann in jeder Beziehung voll präsent sein. Das heißt, sie hätten keinerlei personelle und materielle Engpässe zu beklagen. Ihre Abwehrbereitschaft entspräche höchsten Anforderungen.

Die zweite Säule des Verteidigungspotentials hätten die Reservisten zu bilden, die nach einem sinnvollen Mobilisationsverfahren sehr schnell bei ihren Einheiten stehen könnten, um sie auf volle Stärke zu bringen. Der Minister ist sich im klaren darüber, daß die Verwirklichung dieser Absichten vom Verhalten des Bundestages abhängt. Er muß die gesetzlichen Voraussetzungen für die Verbes-

serung der Unterführerlage schaffen. Das gilt besonders für den sozialpolitischen Bereich. Außerdem wäre zu prüfen, ob sich dann die Zeit des Grundwehrdienstes von 18 auf 15 Monate reduzieren ließe. Parallel dazu müßten auch die Voraussetzungen für eine optimale Wehrgeldentlastung geschaffen werden. Jeder Wehrpflichtige, einschließlich der bedingt Tauglichen, läte zu dienen. Das wiederum setzt entsprechende Zusatzkontingente an Ausbildungspersonal voraus.

Das neue Konzept, das nicht von heute auf morgen verwirklicht werden kann, wird Gegenstand eingehender Abstimmungen mit den Alliierten sein. Schmidt will alles vermeiden, was den Eindruck vermitteln könnte, die deutsche Verteidigungsbereitschaft entspreche nicht mehr aktuellen Erfordernissen. Die Bundesregierung versucht im Gegenteil durch bessere Nutzung der vorhandenen Kapazitäten die Verteidigungsbemühungen zu konzentrieren.

Langener Zeitung
Verantwortlich für Politik und Lokalnachrichten:
Friedrich Schindler für Unterhaltung u. Anzeigen:
Ch. Kühn, Druck und Verlag: Buchverlag
Kühn KG, Langen, Darmstädter Straße 28, Ruf 2745.

SSG-Leichtathleten bei den Kreismeisterschaften in Darmstadt

Am vergangenen Wochenende fanden in Traisna die Kreis-Waldlaufmeisterschaften statt. Die SSG war gut vertreten, aber nicht in bester Besetzung am Start. Die Waldlaufmeisterschaften, zu denen der Leichtathletik-Kreis Darmstadt eingeladen hatte, waren bei den Schülern, besonders bei den jüngeren Mannschaften in der Wertung. Umso beachtlicher bei diesem starken Teilnehmerfeld waren die guten Plätze der SSG-Leichtathleten.

Bei den A-Schülern über 1200 m (42 Teilnehmer) belegten Harry Müller, Balduz Beth, Gerhard Steitz und Helmut Kalhen die Plätze 7., 11., 13. und 16. In der Mannschaftswertung belegten sie unter 10 teilnehmenden Vereinen den 4. Platz. Bei einer Teilnahme des zur Zeit besten Mittelstreckers der A-Schüler, Krippner, hätte die SSG den 2. Platz erreichen können. Einzelsieger über 1200 m bei den A-Schülern wurde Norbert Schaller 5:38,2 Min. vor Axel Föhrenbach (beide ASC Darmstadt). Mannschaftssieger wurde ASC Darmstadt I vor Seehelm.

Am Lauf der B-Jugend über 2400 m nahmen Edgar Schmolinski, Rudolph Tiethoff und Andreas Kappner von der SSG teil. Schmolinski konnte sich einen beachtlichen 3. Platz unter 34 Teilnehmern sichern. Den 6. Platz be-

legte Rudolph Tiethoff. Hätte Andreas Kappner nicht verletzt aus dem Rennen ausscheiden müssen, wäre der 2. Platz möglich gewesen. Durch das Ausscheiden von Kappner konnte keine Mannschaftswertung erreicht werden. Hier siegte Michael Lutz vom ASC Darmstadt, den Mannschaftssieg holte sich ebenfalls der ASC.

In letzter Minute nahm man auf ausdrücklichen Wunsch von Trainer Bernhard Holzer Schmolinski mit zu den Kreiswaldlaufmeisterschaften. Es war nicht herbeisichtigt gewesen, den C-Schüler am Wettkampf teilnehmen zu lassen. An Ort und Stelle entschied man sich auf Drängen des Schülers und seines Bruders für die Teilnahme. Welches Glückeloses man mit dieser Entscheidung gezogen hatte, stellte sich nach 800 m heraus. Holzer Schmolinski gewann in der Zeit von 4:48,8 Min. und wurde damit Kreismeister Zweiter wurde Stefan Bureuther (SG Egelsbach).

Der Verein gratuliert dem jungen Schüler zu seinem großartigen Erfolg.

Trainingszeit und -ort: montags 17:30 bis 19 Uhr, Turnhalle Ludwig-Erk-Schule, mittwochs 17:30 bis 19 Uhr, Turnhalle Dreieich-Gymnasium und freitags 17:45 bis 19 Uhr, Turnhalle Ludwig-Erk-Schule.

Vereinsmeisterschaft des Schachklubs Langen

Die große Damengambitpartie von Philipp Sallwey

In der letzten Runde der diesjährigen Vereinsmeisterschaft des Schachklubs kam es nochmals zu einer dramatischen Auseinandersetzung. So hatte vor Beginn dieser Runde Favorit Schüller eine Verlustpartie gegen die jungen Norbert Barthe gegen sich, während Barthe selbst mit zwei Remispartien gegen Fr. Herth und Franz Mann belastet war.

Während Schüller seine letzte Partie gegen Franz Mann verhältnismäßig leicht zum Siege führte, kam es bei der anderen Spitzpartie zwischen Barthe als Favorit Nr. 2 und seinem Gegner Philipp Sallwey zu einem unerwarteten Ausgang.

In einem von Sallwey mit den weißen Figuren großartig gespielten Damengambit mußte Barthe nach 42 Zügen aufgeben. Er ließ sich herbei anfangs in eine gedrückte Stellung bringen und verhalf so Sallwey zu einem Großangriff auf die schwarze Königstellung. Obwohl Barthe noch zu einem sogenannten Qualitätszug im Austausch von Springer gegen Turm – kam und Sallwey es durch zögern beim Austausch Barthe er-

laubte, seine bis dahin schlecht stehende Dame ins Spiel zu bringen, war der Entwicklungsvorsprung des Weißen doch noch zum Gewinn ausreichend. Zwar kam es noch zum Austausch der Damen und eines Turmes, aber Barthe mußte dann doch nach einigen Zügen aufgeben. Bei Partiaufgabe von Schwarz war die Partiestellung wie folgt: Weiß: a3, c3, e4, Le6, Kf6 und g6; schwarz: a7, b6, e5, Td6, und Kf8. Erst bei näherem Studium erkennt man die klare Verluststellung von Schwarz.

Es war ohne Zweifel eine von Weiß hervorragend gespielte Partie. Herr Sallwey ist heute mit seinen nahezu 65 Jahren der älteste Turnierspieler des Schachklubs Langen. Berufliche und gesundheitliche Gründe zwangen ihn zu einer mehrjährigen Pause. Daß er auch heute noch, sofern die Partie nicht allzu lange dauert, zu einer Meisterpartie in der Lage ist, beweist obige Damengambitpartie, der bereits eine Remispartie gegen Franz Mann vorausgegangen war. Sallwey war in den dreißiger Jahren weit über die Grenzen unserer Heimatstadt bekannt.

56 Millionen Mark Feuerschäden

Die Feuerwehren im Regierungsbezirk Darmstadt wurden im vergangenen Jahr zu 10.250 Einsätzen alarmiert. Dabei waren 4833 Brände zu bekämpfen und in 5417 Fällen bei anderen Schadenereignissen Hilfe zu leisten. Die Feuerwehren haben bei all diesen Einsätzen nicht nur ihre schnelle Einsatzbereitschaft, sondern auch ihre vielseitige Verwendungsmöglichkeit unter Beweis gestellt.

Wie aus einer jetzt von der Pressestelle des Regierungspräsidenten in Darmstadt veröffentlichten Übersicht hervorgeht, wurden bei den 4833 Bränden, die im vergangenen Jahr im Regierungsbezirk Darmstadt gemeldet wurden, Werte in Höhe von 55,7 Millionen Mark vernichtet. Zur Brandbekämpfung waren in 3144 Fällen die Berufsfeuerwehren und in 1637 Fällen die Freiwilligen Feuerwehren alarmiert worden. Außerdem waren bei mehreren Bränden auch Werkfeuerwehren im Einsatz. Am häufigsten waren Brände in Wohnhäusern (1200) zu löschen; Brandeinsätze

in Gewerbe- und Industriebetrieben waren 435, in Landwirtschaftsbetrieben 200 und bei sonstigen Bränden 2175 zu verzeichnen. Besonders hoch lag im vergangenen Jahr die Zahl der Wald- und Wiesenbrände (817), die vor allem in den Monaten März, April und August einen Großteil der Brandeinsätze ausmachten.

Bei den bisher ermittelten Brandursachen ließen sich 1354 Brandursachen in 1354 Fällen weit an der Spitze. Vorsätzliche Brandstiftung konnte in 309 Fällen nachgewiesen werden. In 220 Fällen konnte als Brandursache eindeutig Kinderbrandstiftung festgestellt werden. Andere Brandursachen waren fehlerhafte Feuerungsanlagen (163), schadhafte elektrische Anlagen (149), Selbstentzündung (309), Funkenflug (49) und Blitzschlag (23).

Sechszehn Menschen konnten von den Feuerwehren nur noch tot, 17 verletzt aus brennenden Gebäuden geborgen werden.

LKG vor Jahreshauptversammlung

Heute abend um 20.30 Uhr treffen sich die Mitglieder der 1. Langener Karneval-Gesellschaft zu ihrer monatlichen Zusammenkunft in der Gaststätte Ebling, Neckarstraße. Es geht in erster Linie darum, nochmals den Themenkreis der bevorstehenden Jahreshauptversammlung abzugrenzen. Die LKG-Mitglieder werden bereits informiert, daß die diesjährige Jahreshauptversammlung am Freitag, dem 20. März, im Siedlerheim stattfindet. Wichtigster Punkt der Tagesordnung wird dabei die Neuwahl des Vorstandes sein.

Nach dem bekannten kommissarischen Wechsel in der Führung der LKG soll dies nun durch die Mitgliederversammlung bestimmt werden. Der amtierende geschäftsführende Vorstand hat drei Jahre lang die Geschicke der Gesellschaft zu leiten. Es kann recht interessant werden, wie sich die Mitglieder ihren Vorstand und dessen Arbeit vorstellen. Eines aber steht mit Sicherheit fest: auch der neue LKG-Vorstand wird wie bisher ein gerüttelt Maß an mühevoller Kleinarbeit zu leisten haben, wenn die so erfolgreiche Saison 1970 im Niveau gehalten, bzw. durch eventuelle Neuerungen noch zeitgerechter gestaltet werden soll. Darüber ist man sich zumindest in den Vorstandskreisen klar.

Eine wichtige Wahl also steht auf dem Programm dieser Versammlung. Die Mitglieder sollten durch ihr Erscheinen bereits den Willen zur Mitarbeit bekunden, das wünschen sich jedenfalls die Verantwortlichen. Es wird allgemein über geringes Interesse am Vereinsgeschehen geklagt. Aber es wird – wenn Vereine etwas veranstalten – nur Bestes und

Größtes von ihnen verlangt. Hier stehen Kontraste einander im Weg: man kann nicht nur Höchstleistungen fordern, ohne selbst – als Mitglied – zu kleinen Leistungen bereit zu sein.

Die Karnevalisten machen indes auf dem Sektor des aktiven Handelns eine rühmliche Ausnahme: die jungen Karnevalisten sind begeistert mit, insofern ist man in der LKG optimistisch für die Zukunft und wird mit Sicherheit auch den richtigen Vorstand für die nächsten drei Jahre wählen. Die Tagesordnung der Jahreshauptversammlung sieht im einzelnen vor, daß der 1. Vorsitzende über das abgelaufene Geschäftsjahr berichtet. Daran schließen sich Bericht des Schatzmeisters und Entlastung des Vorstandes an. Sodann kommt es zur Vorstandswahl. Abschließend wird man unter Punkt Verschiedenes auch die schriftlichen Anträge behandeln, die aus Kreisen der Mitglieder erwartet werden und bis Freitag, den 13. März, fristgerecht bei dem 1. Vorsitzenden, Robert Langer, Nördliche Ringstraße 55, abgegeben werden müssen.

Im 21. Jahr des Bestehens hat die 1. Langener Karneval-Gesellschaft entgegen allen Unkenrufen einen erfreulichen Aufstieg zu verzeichnen. Karneval ist in der so vorzüglichen LKG-Form heute mehr denn je eine Notwendigkeit, um den Menschen froh zu stimmen. Dieser netten Aufgabe sollten sich noch mehr Menschen verschreiben, damit das Ziel besser, leichter, beschwingter erreicht wird. Noch heller als bisher, darum geht es den erfahrenen Karnevalisten am 20. März im Siedlerheim.

Neue Modernisierung des Althaus-Besitzers

Ausstellung bei „Volksbank-Dreieich“ wies interessante Wege

Fünfzig Prozent sämtlicher Wohnungen in der Bundesrepublik sind vor dem 21. Juni 48 errichtete sogenannte „Althäuser“. Dieser enorme Althausbesitz hat auf dem Wohnungsmarkt einen schweren Stand. In einer Ausstellung der Bausparkasse Schwäbisch Hall, im Saal der „Volksbank Dreieich“ in Sprendlingen, konnte man sehen, wie es möglich ist, diesen alten Häusern auch für die Zukunft eine Chance zu geben.

In der Regel krankt es beim Althausbesitz an dem zeitgemäßen Komfort. Hinzu kommen enge, mit Schuppen vollgesteckte Höfe, Mangel an Licht, Luft und Sonne, unbefriedigend hygienischen Einrichtungen.

Die Bausparkasse Schwäbisch Hall hatte einen Architektenwettbewerb veranstaltet, um an den verschiedensten alten Objekten zu zeigen, wie man es machen kann, diese alten Grundstücke mit modernen Häusern wetbewerbsfähig sein zu lassen. Oft zögern Althaus-Besitzer wegen der hohen Kosten, die dergleichen Modernisierung verursachen würde. Ihre Rechnung ist falsch: Diese günstig zu finanzierenden Kosten stehen der Tatsache von gegenwärtig geringem Mietzins und hohen laufenden Reparaturkosten gegenüber. Am Modell, an Plänen und Kostenberechnungen, die tatsächlich realisiert wurden, bewiesen die Aussteller, daß Modernisierungen, richtig angefangen, immer lukrativ sein können.

Aber das es nicht immer möglich sein wird,

alte Häuser getrennt zu modernisieren, ohne die gesamte städtebauliche Konzeption zu berücksichtigen, fand die Ausstellung auf diesem Sektor ihren Höhepunkt mit der Darstellung von Althausmodernisierungen als Teil einer Stadterneuerung.

In dem überzeugenden Beispiel hatten die Eigentümer für die Dauer der Modernisierung eine Sanierungsgemeinschaft gebildet. Zeitliche Kostenersparnis, ein städtebaulich geschlossenes Bild und eine erstaunliche Steigerung des Verkehrswertes der modernisierten Grundstücke waren das Ergebnis.

Die Ausstellung, die nicht in jeder Gemeinde aufkreuzen kann, wollte Diskussionen auslösen. Sie überzeuge mit der Aussage: Alte Häuser wieder jung machen, ist keine Sache eines Fassaden-make-ups, sondern bedarf eines grundsätzlichen Modernisierungskonzeptes.

Festlich wurden auch „Schönheitspfaster“ originaler Art angeboten: Wenn ein Haus für die einzelnen Wohnungen weder Wasser-WC noch Bad hat, helfen sogenannte Installationszellen weiter. Als ob man an die Wohnungen einen Balkon ansetzt, kann man solche Anlagen in Verbindung mit einer Terrasse anbauen. Jedem Wohnungsmieter ist gefolgt und das Haus steigt im Verkehrswert durch das gerechtfertigte Anheben der Wohnmieten. Schwäbisch Hall kennt das Unternehmen, das solche hygienisch fördernden Schwalbennester an die Häuser anbaut.

Eigentumsrechte weitgehend beschnitten

Vortrag bei der Jahreshauptversammlung der Hausbesitzer

Der Haus- und Grundbesitzer-Verein Langen hat am vergangenen Freitag bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung abgehalten. Die Mitglieder waren zahlreich erschienen. Der Geschäftsbericht des Jahres 1969 wurde schriftlich ausgeteilt, so daß man Zeit sparte. Die Versammlung entließ den Vorstand. Der neu gewählte geschäftsführende Vorstand besteht nun aus dem Ersten Vorsitzenden Otto Rucht, seinem Stellvertreter Karl Schönhaber, der Schriftführerin Fr. Schroth, dem Rechner Walter Eichhorn und der Rechtsanwältin Block. Als Beisitzer wurden Herr Karl-Heinz Gaab, Richard Cromm und Albert Feuerbach gewählt.

Herr Teidke aus Frankfurt beschäftigte sich in seinem Vortrag zunächst mit dem im Entwurf befindlichen Städtebauförderungsgesetz, in dem Sanierungsmaßnahmen zur Beseitigung von Mißständen vorgesehen sind. Der Gesetzesentwurf sieht auch Baugelände vor, in denen die Grundeigentümer zum Bauen gezwungen werden können. Weiter ist ein Modernisierungsgebot vorgesehen, nach welchem der Grundeigentümer zur Renovierung gezwungen werden kann.

Laufende Mietverträge sollen von der Gemeinde abgeändert werden. Herr Teidke erörterte die Konsequenzen, die sich aus der Anwendung solcher Vorschriften ergeben können. Im Falle der Weigerung des Grundeigentümers, solche Maßnahmen auf Anordnung durchzuführen, kann unter Umständen eine Enteignung durchgeführt werden. Auch über Fragen der Entscheidung wurde gesprochen. Der Referent stellte fest, daß der Entwurf in seiner jetzigen Fassung die Rechte des Eigentümers weitgehend beschnitten.

Abschließend nahm Herr Teidke noch zu Fragen über den Einheitswert und seine Auswirkungen auf die Vermögenssteuer, die Grundsteuer und die Erbschafts- und Schenkungssteuer Stellung. Die neuen Einheitswertbescheide haben danach gegenwärtig noch keine Auswirkungen; sie werden wahrscheinlich erst ab 1. Januar 1972 der Besteuerung zugrunde gelegt. In diesem Zusammenhang warnte der Redner davor, jetzt voreilig Grundstücke auf Kinder oder andere Verwandte zu überschreiben, da die Erbschaftsteuer immer noch in den alten Besteuerungsvorschriften gehandhabt werde.

YTONG diskutierte mit Baufachleuten

In Langen fand vor kurzer Zeit eine YTONG-Vortragsveranstaltung statt, bei der über Vorteile und Anwendungsbereiche aller YTONG-Produkte gesprochen wurde. Anwesend waren Architekten und Bauunternehmer, die als voraussetzende Baufachleute hören und sehen konnten, wie heute und in naher Zukunft das Fertigungsprogramm der zehn deutschen YTONG-Werke aussieht bzw. welche Vorteile sich daraus für alle am Bau Beteiligten ergeben. Als echte Neuheiten zu betrachten sind das 30-jährige Garmentiersprechen für alle YTONG-Produkte im Wohnungsbau sowie die auf der CONSTRUCTA 1970 erstmals vorgestellten YTONG-System-Zwischenwände und raumgroßen YTONG-Wandelemente.

In Anbetracht der allgemein herrschenden Unsicherheit bezüglich der Baupreise war besonders interessant zu hören, daß die jetzigen Verkaufspreise für alle Lieferungen von YTONG-Produkten bis 31. 12. 1970 gelten. Leichte Ausbauelemente für die Raumtren-

nung gewinnen immer mehr an Bedeutung. YTONG-System-Zwischenwände haben eine gebrauchsfertige, tapezierte Oberfläche oder eine vorbehandelte glatte Oberfläche, die bauteilig nur noch gestrichen oder tapeziert werden muß.

Für Außenwände sind diese Elemente als Ausfachung oder Verkleidung der tragenden Konstruktion hervorragend geeignet. Sie sind geschloßhoch; die Fenster werden im Werk eingebaut, verglast und gestrichen.

Ein nach wie vor aktuelles Thema waren YTONG-Blöcke und -Platten für tragendes Außenmauerwerk, die aufgrund ihrer zahlreichen Vorzüge einen ständig wachsenden Marktanteil erreichen. Alle YTONG-Produkte haben eines gemeinsam – den YTONG-Vollwärmeschutz.

Die lebhafteste Diskussion ließ erkennen, daß die Bauwirtschaft mehr denn je daran interessiert ist, mit der schnell voranschreitenden technischen Entwicklung Schritt zu halten.

Votum 18



Ministerpräsident Albert Osswald:

„Wir brauchen die junge Generation. Darum soll sie auch mit uns wählen!“

Junge Menschen übernehmen in unserem Staat und in unserer Gesellschaft Tag für Tag Pflichten und Verantwortung; in Betrieben und Verwaltungen, im Sozialdienst und in der Bundeswehr.

Wir sind auf die tatkräftige Mitarbeit der jungen Menschen angewiesen. Heute mehr als je vorher. Darum müssen sie auch das Recht bekommen, unseren Staat aktiv mitzugestalten und mitzuentwickeln. Sie haben ein Recht auf Wahlrecht.

In anderen Bundesländern – Baden-Württemberg, Berlin, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, im Saarland und in Schleswig-Holstein – wurde das Wahlalter auf 18 Jahre herabgesetzt. Bei uns in Hessen ist es vom Landtag mit den Stimmen der demokratischen Parteien SPD, CDU und FDP – gegen die Stimmen der NPD – beschlossen worden.

Auf Grund des Artikels 123 der Hessischen Verfassung müssen die Bürger unseres Landes beschließen, daß die Verfassung in diesem Sinne geändert wird. Diese Volksabstimmung findet am 8. März statt.

Ich fordere die Bürger unseres Landes auf, an dieser Volksabstimmung teilzunehmen und mit „Ja“ zu stimmen.

Votum für die Verantwortung der jungen Leute.

Stimmen Sie: Ja Beim Volksentscheid am 8. März

Votum 18, Hessische Stootskanzlei, Wiesbaden, Bierstädter Straße 2

„Seit ich mit Vati und Mutti im divi war, weiß ich auch, was ein Einkaufs-Magazin ist: ein prima Kindergarten mit einem großen Haus drumrum und lauter viele schöne Dinge bis ganz oben unter die Decke.“



All-around



Allzweck-Gläser
für viele Gelegenheiten, Inhalt 3x6 Stück

DM 9,95

Daimon-Warnblinkleuchte
zur Sicherung Ihres Fahrzeuges bei Unfällen oder Pannen, mit amtlichem Prützelchen



DM 19,75

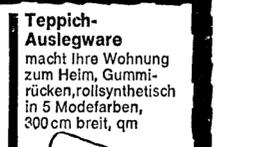
Hil France



Damen-Stretchstrumpfhosen

DM 1,75

Teppich-Auslegware
macht Ihre Wohnung zum Heim, Gummirücken, rollsynthetisch in 5 Modellefarben, 300 cm breit, qm



DM 16,50

Clarendon's Scotch Whisky
43 Vol. %, 1/1 Flasche



DM 9,95

Groko



Holl. Babybirnen
ganze Frucht, 1/1 Dose

DM 3,98

diwi

Einkaufs-Magazin

61 Darmstadt, Rheinstraße 99, (Nähe Bahnhof)

Die Großstadt an fünf Wasserläufen

Breslau in der Erinnerung seiner glanzvollen Geschichte

Als Zeit der Gründung von Breslau läßt sich etwa das erste Viertel des 10. Jahrhunderts annehmen. Die bald einsetzende wirtschaftliche Entwicklung wurde durch den Mongolenfall 1241 vernichtet. Die Stadt ging in Flammen auf. Die Niederlage der Mongolen auf dem Osterstrom noch nicht Verkehrsweg, sondern ein mächtiges Hindernis für den Verkehr in allen Himmelsrichtungen.

Der großzügig angelegte Ring bildete den Mittelpunkt der aufblühenden Gemeinde, die 1261 das Magdeburger Recht erhielt. Dieses Jahr war auch für die Festlegung des städtischen Gebietes von großer Bedeutung: Ein herzogliches Privileg erweiterte den Stadtkern bis an den späteren Stadtgraben und legte den Grund zur Entstehung eines großen Teils der späteren Ratsvorstände 1327 erreichte das Stadtgebiet durch die Vereinigung der Altstadt mit der sechs Jahrzehnte früher als selbständige Gemeinde gegründeten Neustadt den Umfang, den der älteste Plan der Stadt zeigt. Bis auf Erweiterungen des Festungsgeländes hatte Breslau hoch in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts diesen Umfang.

Breslau Aufstieg seit seiner Neugründung nach dem Mongolensturm war die Folge seiner Lage an der Oderinsel. Die Stelle des

günstigsten Übergangs über die Oder mußte ein großer Umschlagplatz werden für zahlreiche sich kreuzende Handelswege vom Osten nach Westen und vom Süden nach Norden und umgekehrt. In jener Frühzeit war der Oderstrom noch nicht Verkehrsweg, sondern ein großes Hindernis für den Verkehr in allen Himmelsrichtungen.

Die Glanzzeit Breslaus, das vorübergehend fast alle anderen deutschen Städte in den Schatten stellte, dauerte bis ins späte Mittelalter an, bis die Entdeckung des Seeweges nach Indien dem Handelsverkehr neue Wege nach dem Osten wies. Gleichwohl ging es wirtschaftlich und kulturell mit Breslau bis zum Beginn des 18. Jahrhunderts weiter aufwärts.

Das Schließen der Festungswälle im Jahre 1807 und die Städteordnung von 1808 leiteten einen neuen Abschnitt in der Entwicklung Breslaus zur Großstadt ein. Die auf den städtischen Viehwesen entstandenen Ratsvorstände und die unter geistlicher Hoheit stehenden Gemeinden, die sich Jahrhundertlang in

Wußten Sie eigentlich...

... daß ein „schwarzer Schöp“ kein Hammel, sondern der Name des bekann- testen Schwednitzer Bieres ist, dessen Herstellung seinerzeit zu einer Fehde zwischen Schwednitz und Breslau geführt hat. Sie endete mit einem Triumph der Schwednitzer und der Errichtung der „Schwednitzer Kellerei“ in Breslau. ... daß die Türme der Klosterkirche des Benediktinerklosters von Wahlstatt in Schlesien keine Spitzen, sondern Fir- stenhüte tragen.

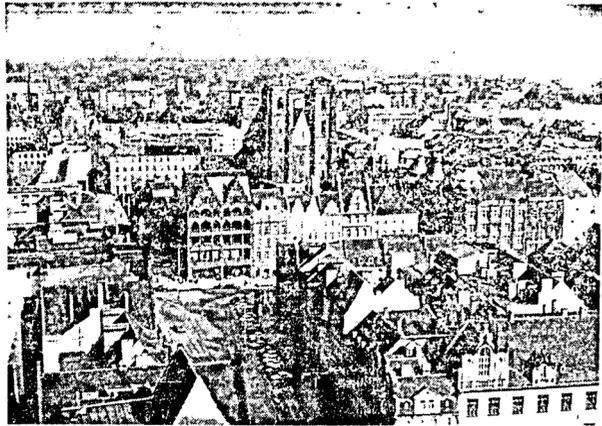
rechtlichem und wirtschaftlichem Gegensatz zur Stadt befunden hatten, gingen allmählich in der Altstadt auf. Der starken Bevölkerungszunahme in den folgenden Jahrzehnten wirtschaftlichen Aufschwunges entsprach der Zuwachs städtischer Territoriums in den Jahren 1868 bis 1911, gefolgt von den 1912 aufgenommenen Verhandlungen zur Schaffung des für die Stadt lebensnotwendigen Bodens. Durch

Die Rastenburger Bärenjagd

Warum der Bär zum Wappentier der ostpreussischen Stadt wurde

Die Burg Rastenburg wurde um 1329 erbaut, die Stadt, erwähnt 1345, erhielt ihre Handelsrechte 1357 vom Komtur zu Balga, Hennig Schindkepp; sie wurde 1378 von Hochmeister Ulrich von Kniprode bestätigt. Eine fast gleichzeitig entstandene Neustadt gelangte nicht zur Selbstständigkeit. Ein Siegelabdruck aus dem 16. Jahrhundert zeigte auf einem Boden einen nach rechts gewendeten, vor sieben Laubbäumen stehenden Bären. Eine Bäume sollen in einem Wappen in der Regel einen Wald vorstellen; im Wappen Rastenburgs erinnern sie nebst dem Bären an die Gründung der Stadt am Rande der großen Wildnis.

Ungefähr um die Mitte des 17. Jahrhunderts haben sich die sieben Laubbäume in drei Fichten verwandelt, zwischen denen der Bär erscheint. Zu dieser Umwandlung scheint eine Bärenjagd Veranlassung gegeben zu haben, über welche eine Sage berichtet, deren Inhalt mit ziemlicher Sicherheit als Tatsache angesehen werden kann, weil auch in der Wappensage der Nachbarstadt Sernburg von dieser Bärenjagd erzählt wird. Ferner soll sich an



Breslau, einst die achtgrößte Stadt Deutschlands und im Krieg sehr stark zerstört, wurde nach 1945 rasch wieder aufgebaut. Neben den restaurierten Bürgerhäusern am Ring entstanden neue moderne Wohnsiedlungen. Unser Bild zeigt einen Blick auf Breslau und die Marien-Magdalenen-Kirche im Vordergrund.

das am 1. April 1928 in Kraft getretene Gesetz über die Erweiterung des Stadtkreises Breslau erhielt das Stadtgebiet seine Gestalt, die es schließlich bis 1945 hatte. Mehr als sechs- einhalb Jahrhunderte liegen also zwischen dem ältesten Stadtkern und dem Groß-Breslau von 1945.

Breslau war mit seinen nahezu 650 000 Einwohnern die achtgrößte Stadt Deutschlands nach Berlin, Hamburg, Köln, München, Leipzig, Essen und Dresden. Mehr als sechs- einhalb Jahrhunderte liegen also zwischen dem ältesten Stadtkern und dem Groß-Breslau von 1945.

Flüssen: Oder, Ohle, Loh, Weide und Weisritz.

Als Kurosium sei noch erwähnt, daß Breslau noch drei Schwesterstädte gleichen Namens hat, und zwar im Staate New York und im Staate Texas in den Vereinigten Staaten von Nordamerika sowie in Kanada.

Stettiner und Danziger schützen den schlesischen Wein

Neben dem Getreide bildete im 16. Jahrhundert der Wein, und zwar der aus Schlesien kommende Wein, einen besonders wichtigen Handelsgegenstand in Stettin. Von den seit dem Jahre 1571 in großer Zahl erlassenen Erlaubnisscheinen, die der Rat für den Transit von Waren ausstellte, bezogen sich die meisten auf Wein aus Crossen, Fürstenberg und Guben, auf schlesischen Wein, der zum größten Teil weiterhin nach Danzig gebracht wurde.

Es war der Brauch, daß die Fässer nur drei Tage in den Schuten und Prähmen in Stettin liegen blieben, also nicht mehr — was es das Niederlande nach dem Jahre 1283 an sich bestimmte — ausgeladen und in Keller geschickt wurden. Als der Rat von Stettin im Jahre 1574 auf Grund der Niederlageprivilegien eine Kellerverlangte, konnte es zu langen Verhandlungen, Rhein- und französische Weine wurden in geringerer Menge importiert; hauptsächlich waren diese für die fürstliche Hofhaltung bestimmt. Um aber den nötigen Vorrat schlesischen Weines in der Stadt zu haben, erließ der Rat 1581 eine Weinordnung, in der drei Ratsherren, den sogenannten „Weinherren“, die den Einkauf für den Stadt-Weinkeller zu besorgen hatten, die Aufsicht über die Schuten übertragen wurde. Sie setzten auch die Preise fest. Anscheinend trank man also im 16. Jahrhundert sehr gerne schlesische Weine, genau wie die Danziger ihn zu schätzen wußten.

Zum Schutz gegen Schinder und Räuber

Die ostpommersche Stadt Cammin ist seit der Zeit, da sie 1274 das lübische Recht erhielt, nur selten in Handel und Fehden verwickelt worden, doch hat sie in bewegten Zeiten auch ihren Mann gestanden. 1417 und 1481 war sie Mitglied des Schutzbündnisses ostpommerscher Städte gegen „Schinder, Räuber und Bodenstülper“. Sie mußte gleich Wollin, Schlawe und Belgard zehn Mann zu Fuß stellen. Anfangs des 15. Jahrhunderts ging Cammin aus einer Fehde mit den Bugenhangen siegreich hervor.

Die Wehrhaftigkeit der Bürgerschaft zu sichern, entstanden schon sehr früh die Schützengilden. In Cammin gab es ursprünglich zwei: die kaufmännische und die bürgerliche, die später vereinigt wurden. Anfänglich wurde noch mit der Armbrust nach einem Vogel geschossen, später schoß man mit Feuertgewehr, gegen Mitte des 18. Jahrhunderts wurde nach der Schelbe geschossen. In früheren Zeiten, nachweislich 1671, wurde vom Domschützenbause nach dem Walle zu geschossen, dann in der sogenannten Scheibenschanze, dem letzten Rest der mittelalterlichen Außenbefestigungen.

Die Gilde besaß zwei Wiesen, die „Königswiese“ und die „Butterkönigswiese“. Erstere wurde früher immer je auf ein Jahr dem Schützenkönig zur Nutzung gegeben. Dieser erhielt außerdem eine vom König von Preußen gewährte Prämie; er mußte dafür die Schützenmahlzeit ausrichten. Die Fische zu derselben wurden jedoch den Wallgräben entnommen, die zu diesem Zweck belüftet werden durften. Der zweitbeste Schütze der „Butterkönig“ mußte zum Schützenessen Butter und Licht beisteuern. Er hatte die Nutzung der zweiten Wiese. Die Tradition dieser alten Gilde wurde bis in unsere Zeit hinein von den Schützen und Bürgern der Stadt Cammin getreu bewahrt.

ERZHAUSEN

Goldene Hochzeit

Die Goldene Hochzeit feiern heute, am 6. März, Herr Peter Paul Köhler und Frau Margarete, geb. Thomas, Erzhäuser, Brühlstraße 8. Den Eheleuten wurden drei Söhne geboren, zwei davon blieben in Rußland verblieben. Mit dem jüngsten Sohn, Schwiegersohn und vier Enkeln leben sie in hübschlicher Gemeinschaft. Seit 1921 betreiben sie ein Lebensmittelgeschäft, das sie heute noch führen. Der Jubilar erlebte beide Weltkriege als aktiver Soldat. Dem Gesangsverein „Germania-Eintracht“ gehört er seit 1914 an. Im evang. Kirchenvorstand ist er seit 1949. Er ist Mitglied der Synode sowie weltliches Mitglied. Die Jubilarin war Mitbegründerin der evang. Frauenhilfe und des Kirchenchores. Sie gehört weiter als Mitglied der Arbeiter-Wohlfahrt an. Im Hause Köhlers ist es nun die 3. Generation, die das Fest der Goldenen Hochzeit in körperlicher und geistiger Frische feiern darf.

Silberne Hochzeit

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Erzhäuser, Franz Grimm, und seine Ehefrau Dorothea, geb. Leiser, Friedrich-Ebert-Str. 15, konnten am Dienstag, dem 24. Februar, das Fest der Silbernen Hochzeit feiern. Bürgermeister Albert Leyer überbrachte die Glückwünsche des Gemeindevorstandes und dankte dem Jubilar für seine bisher im Dienste der Gemeinde Erzhäuser geleistete Arbeit. Die Glückwünsche der SPD übermittelte Ortsvereinsvorsitzender Karl Heinz, Albert Müller und Georg Salditt gratulierten im Namen der beiden Fraktionen der Gemeindevertretung. Auch die Chorgemeinschaft „Germania-Eintracht“ Erzhäuser, der die Eheleute als aktive Sänger angehören, gratulierte dem Jubelpaar mit einem Ständchen. Vorsitzender Heinz Weber betonte bei der Überbringung der Glückwünsche des Vereins, daß der Jubilar von 1947 bis 1958 Vorsitzender der Chorgemeinschaft war und sich hier wie auch in seiner Eigenschaft als aktiver Sänger in mehr als 25 Jahren große Verdienste um das Deutsche Lied erworben hat. Auch die Jubilarin konnte vor kurzem auf eine 25jährige aktive Singertätigkeit zurückblicken. Der Vorsitzende der Chorgemeinschaft sprach von einer Sängergemeinschaft wie man sie sich wünscht, denn auch die beiden Söhne sind schon längere Zeit aktiv im Verein tätig.

Jahreshauptversammlung der SPD

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der SPD-Ortsvereins Erzhäuser erfreute sich eines guten Besuchs. Für den erkrankten Vorsitzenden Karl Heinz überbrachte Konrad Becker die Anwesenheit, unter ihnen auch Heinrich Baumann MdL, der zur bevorstehenden Volksbefragung sprechen sollte, doch aus Zeitmangel nicht dazu kam. Auch die Anträge der Jungsozialisten fielen der Zeit zum Opfer. Später in einer ordentlichen Mitgliederversammlung will man darauf zurückkommen.

Schriftführer Hans Berbert verlas für den erkrankten Vorsitzenden den Geschäftsbericht. Daraus war ersichtlich, daß im Jahre 1969 ein erfolgreicher Parteiarbeit geleistet wurde, 27 neue Mitglieder konnten gewonnen und die Zahl bis Ende des abgelaufenen Jahres auf 183 erhöht werden. Der anschließende Kassenbericht durch Heinrich Poth ließ eine befriedigende Finanzlage erkennen. Der Fraktionsvorsitzende Albert Müller beleuchtete in seinen Ausführungen die Parlamentsarbeit. Die in der Gemeinde verwirklichten Baumaßnahmen wie Friedhofhallenbau, Errichtung einer Hausmeisterwohnung für die Schule, Erweiterung des Kinderspielfeldes sowie der Straßenausbau und die Wasserversorgung standen dabei im Mittelpunkt. Der Vorsitzende der Jungsozialisten, Bernd Becker, gab einen

Überblick über die Arbeit der Jungsozialistengruppe Erzhäuser und bezeichnete als Höhepunkt die Jahreshauptkonferenz in Nieder-Ramstadt.

Die zeitraubende Vorstandswahl endete mit folgendem Ergebnis: 1. Vorsitzender: Karl Heinz; 2. Vorsitzender: Heiner Keil; Schriftführer: Hans Berbert, dessen Stellvertreter Heinz Weber; Kassierer: Heinrich Poth, dessen Stellvertreter Albert Heinz; Revisoren: Dieter Blessing und Helmut Christ.

Als Beisitzer für kommunale Fragen wurden Valentin Lotz, Heinz Büttner und Heinrich Repp gewählt. Für politische Bildung: Horst Schilling, Horst Deusinger und Eberhard Weiß und für Presse und Öffentlichkeitsarbeit: Franz Grimm und Albert Breidert. Kraft Amtes gehören dem Vorstand mit Stimmrecht außerdem Bürgermeister Leyer, der Fraktionsvorsitzende Albert Müller und der Ehrenvorsitzende Konrad Becker an. Als Wahlkommission fungierte Heinrich Wurm, Philipp Werkmann, Karl Becker und Rudolf Mayer.

Sportvereinigung hielt Rückblick

Im vereinseigenen Sportheim hielt die Sportvereinigung Erzhäuser ihre diesjährige Generalversammlung ab. Vorsitzender Georg Lotz gab einen ausführlichen Geschäftsbericht. Der Verein zählte zu Beginn des Jahres 1970 861 Mitglieder. Das erstmals im vergangenen Jahr herausgegebene Vereinsmitteilungsblatt bezeichnete er als wertvolles Publikationsmittel, wovon insbesondere die passiveren Mitglieder und Außenstehende profitierten. Die im Jahre 1969 von der Gemeinde ausgeschütteten Sportförderungsbeiträge erwiesen sich nach den Worten des Vorsitzenden als große finanzielle Hilfe. Lotz dankte abschließend allen Mitgliedern für ihre Vereinstreue und den Funktionären für die ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohle der Vereinigung. Den Arbeitseinsatz vieler Rentner, die sich vor allem bei Veranstaltungen im Sportheim nützlich machten, hob er lobend hervor. Der anschließende Kassenbericht durch Rechner Hans Heinz ließ eine zufriedenstellende Finanzlage erkennen. Inventarwart Hans Eggert bezeichnete den Wert des gesamten Inventars mit ca. 2000 Mark. Sein Appell galt den Mitgliedern, ausgelagerte Stühle und Tische ordnungsgemäß und sauber zurückzugeben. Für den Wirtschaftsausschuß berichtete Heiner Wurm, daß sich die Bar des Sportheims bei Fußballspielen als „Sportkassette“ bestens bewährt habe.

Die Abteilungsleiter Heinrich Schlapp (Turnen), Heinz Stork (Tischtennis), Dieter Müller (Radfahren), Manfred Neuf (Schach) hatten überlegendes Positives zu berichten. Insbesondere, daß der aktive Sportbetrieb innerhalb der Sparten reibungslos verlief.

Unter der Versammlungsleitung des Ehrenvorsitzenden August Eisinger, der zunächst den Vorstand für die im abgelaufenen Geschäftsjahr geleistete Arbeit dankte, wurde folgender Vorstand gewählt: 1. Vorsitzender: Georg Lotz; 2. Vorsitzender: Georg Volz; Schriftführer: Heinz Leyer; Rechner: Hans Heinz; 2. Schriftführer: Gerhard Heck; 2. Rechner: Kurt Schneider; Jugendleiter: Edgar Wannenmacher; Pressewart: Heinz Weber; Kassen- und Schatzmeister: Fritz Desch. Als Wirtschaftsausschußmitglieder fungieren Heinrich Wurm (Vorsitzender), Valentin Lotz, Hans Eggert, Heinz Weber und Georg Lotz. Als Revisoren: Albert Breidert, Dieter Heck, Heinz Schlappner, Jakob Lorenz und Karl Weber.

Beisitzer sind Albert Leyer, Heinrich Breidert, Ludwig Heinz, Hans Wannenmacher, Ehrenvorsitzender August Eisinger und Christian Lenz. Als Kassierer fungiert Hans Heinz. Eine rege Diskussion entfaltete über den Antrag auf Erhöhung der Mitgliedsbeiträge von monatlich 2 Mark auf 3 Mark für männliche Mitglieder und von 1,25 Mark auf

Für Sie notiert

Empfänger der Arbeiter-, Angestellten-, Unfall- und anderer Renten gehen in diesen Tagen die Vordrucke für die Rentenjahresbescheinigung 1970 zu.

Die Bescheinigung soll bis 15.3.1970 ausgeschrieben und beeidigt an die Rentenstelle des zuständigen Postamtes geleitet sein. Andernfalls wird die Zahlung der Rente vorläufig gesperrt.

Besätigten kann Ihre Rentenjahresbescheinigung, falls Ihre Rente auf Ihr Volksbank-Konto überwiesen wird

Ihre Bank, die

VOLKS-BANK »DREIEICH« E.G.M.B.H.



2 Mark für Frauen, Jugendliche sowie Rentner. Nachdem durch verschiedene Redner Für und Wider herausgestellt worden war, entschied sich die Versammlung mit großer Mehrheit für diesen Antrag.

Im Vernein der Sportvereinigung. Am Samstag, dem 7. März, findet der Vereinsball statt. — Ab 13. März beginnt die Jugendsammelwoche. Die Turnabteilung weist darauf hin, daß ein „Jedermannsturnen“ in der Schulturnhalle durchgeführt wird. Interessenten können sich bei den Vorsitzenden hierüber erkundigen.

Die Bahn kommt ins Haus

— Ab 1. Juni 1970 bringt die Bundesbahn Stückgut nicht nur ins Haus, sondern auch aus dem Haus. Dieser Kundendienst für 20 000 Orte im Bundesgebiet ist ein Bestandteil der Neugestaltung und Verbesserung des Stückgutverkehrs.

»Apollo« und »Mao«

Gefiederte Flieger über uns

Steinadler, Habichte, verschiedene Jagdfalken und andere Greifvögel aus vier Erdteilen werden am Sonntag von 15 bis 16.30 Uhr im Stadion am Böllenfalltor in Darmstadt bei einem Schauliegen des Deutschen Falkenhebes aus dem Jagdschloß Kranichstein bei Darmstadt in freiem Flug zu sehen sein. Unter diesen Vögeln fallen der Kaiseradler „Apollo“ und der Rote Milan „Mao“ besonders auf. „Apollo“ soll nach dem Start davonlassen und auf Ruf zu seinem Herrn auf das Sportfeld zurückfliegen. „Mao“ ein Sesselflieger, wird in der Höhe oder Ferne verschwinden seinen täglichen Ausflug machen. Er wird wieder erscheinen, wenn es ihm gefällt. Sein längster Ausflug dauerte acht Stunden. Natürlich soll er sich bei der hiesigen Veranstaltung noch während der Vorführung wie der am Platz einfinden, seinen Herrn suchend.



Auch dieser mächtige Steinadler aus dem Hochgebirge der Steiermark wird bei der Vermählung des Deutschen Falkenhebes (Jagdschloß Kranichstein) dabei sein.

Der Sprengel des Camminer Bischofs

Die Herren des ostpommerschen Domkapitels wußten ihr Besitztum zu mehr

Das von Bischof Otto von Bamberg um 1124 gegründete ostpommersche Bistum Cammin war ein sogenanntes eximiertes, d. h. es war keinem Erzbischof zugeordnet, sondern unmittelbar dem Papst unterstellt. Der Sprengel des Camminer Bischofs erstreckte sich von der Leba bis zur Pene. Umgrenzt war er von den Diözesen Schwerin, Havelberg, Brandenburg, Lebus, Posen und Gnesen. Zur Ausübung der geistlichen Gerichtsbarkeit war das Bistum in Archidiazonate eingeteilt.

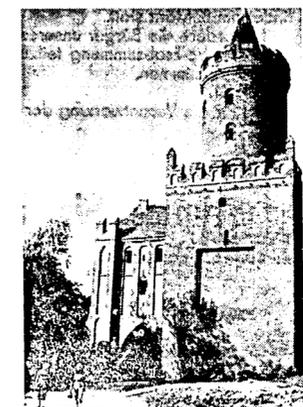
Das vom Herzog Kasimir im Jahre 1175 bei der Domkirche gestiftete Domkapitel bestand aus einer Anzahl von Geistlichen, die dem Bischof in der Leitung und Verwaltung des Bistums zur Seite stehen sollten. Sie hatten sich mehrmals täglich — auch bei Nacht — zu den sogenannten kanonischen Stunden oder Hornen im hohen Chor des Doms zu Gebet, Gesang und Schriftlesung zu versammeln. Das Domkapitel zu Cammin hatte auch Befugnis und Auftrag, erforderlichenfalls die Wahl des Bischofs vorzunehmen.

Die wichtigsten Stellen im Domkapitel hatten der Präpositus, der Viceminister, der Theobischof, der Kantor und der Scholasticus. Der Präpositus hatte die politische Gewalt im Kapitel in Händen, der Dekan die kirchliche, der Viceminister trat in Funktion, wenn der Bischof abwesend war. Der Theobischof war der Schatzmeister, der Kantor hatte die Zeremonien und Gesänge zu leiten, und der Scholasticus war der Leiter der Domschule.

Der Bischof und die vornehmsten Prälaten hatten eigene Wohnhäuser, Kurien oder Höfe genannt, um den Camminer Dom herum, und die Bischofskurie lag der Schaulichte des Domes gegenüber. Die Pfründen der Domherren bestanden aus Geld- und Getreideerhebungen aus den Kapitelsdörfern. Die neuen Prälaten hatten bei ihrem Eintritt in das Kapitel 60

Goldgulden, die mit freier Wohnung 75 Goldgulden zu zahlen. Jeder Prälat mußte mindestens 25 Jahre, Kanoniker 16 Jahre alt sein.

Die Bischöfe verstanden es, ihren Besitz nach und nach anscheinlich zu erweitern, indem sie die Herzöge zu allerlei Schenkungen veranlaßten. So schenkte Barnim I. dem Stift seinen Anteil am Lande Kolberg und dazu noch



Das pommersche Cammin: ein Wehrturm mit Tor aus dem 14. Jahrhundert.

verschiedene Dörfer im Lande Stargard; Bogislaw IV. verschrieb weiteren Landbesitz dem Domkapitel. Bischof Hermann, Graf von Gleichen, rief deutsche Einwanderer ins Land und siedelte sie in den Stiftsdörfern an. Herzog Wartslaw befestigte den Dom mit Wällen, Mauern und Gräben und ordnete während der Kriegenruhen eine regelmäßige Bewachung des Domes durch Camminer Bürger an.

Die Bischöfe wählten der folgenden Zeit waren allerdings mit mancherlei Streitigkeiten zwischen Kapitel und Landesfürsten, Kaiser und Papst verbunden. Die Zeit der Schenkungen war vorüber; die Herzöge sahen ein, daß sie dem Stift einen zu großen Besitz und damit zu viel Macht gegeben hatten. Das Bistum besaß etwa den sechsten Teil von ganz Pommern und wurde dadurch den Herzögen oft recht unangenehm. Im Volke aber erregten die Ablaskrämer und Bettelmönche viel Unwillen.

Zugleich nahmen die Streitigkeiten der Bischöfe mit dem Landesherren und mit ihren eigenen Untertanen immer mehr zu. 1437 bis 1449 lag Bischof Siegfried Bock mit Kolberg in blutiger Fehde, ebenso 1456 bis 1468 Bischof Henning Iwen.

Doch so mancherlei Mißstand trug dazu bei, daß sich die Reformation in Pommern rasch ausbreitete. Die Mönche des Klosters Belbuck, unter ihnen Johann Bugenhagen, traten 1524 mit ihrem Glauben über den Landesfürsten, Kaiser und Papst verbunden. Die Zeit der Schenkungen war vorüber; die Herzöge sahen ein, daß sie dem Stift einen zu großen Besitz und damit zu viel Macht gegeben hatten. Das Bistum besaß etwa den sechsten Teil von ganz Pommern und wurde dadurch den Herzögen oft recht unangenehm. Im Volke aber erregten die Ablaskrämer und Bettelmönche viel Unwillen. Zugleich nahmen die Streitigkeiten der Bischöfe mit dem Landesherren und mit ihren eigenen Untertanen immer mehr zu. 1437 bis 1449 lag Bischof Siegfried Bock mit Kolberg in blutiger Fehde, ebenso 1456 bis 1468 Bischof Henning Iwen. Doch so mancherlei Mißstand trug dazu bei, daß sich die Reformation in Pommern rasch ausbreitete. Die Mönche des Klosters Belbuck, unter ihnen Johann Bugenhagen, traten 1524 mit ihrem Glauben über den Landesfürsten, Kaiser und Papst verbunden. Die Zeit der Schenkungen war vorüber; die Herzöge sahen ein, daß sie dem Stift einen zu großen Besitz und damit zu viel Macht gegeben hatten. Das Bistum besaß etwa den sechsten Teil von ganz Pommern und wurde dadurch den Herzögen oft recht unangenehm. Im Volke aber erregten die Ablaskrämer und Bettelmönche viel Unwillen.

Seit Montag läuft das große Spiel mit der divi-Glückskarte.

Spielen Sie mit und gewinnen Sie mit der divi-Glückskarte. divi-Glückskarten erhalten Sie im divi-Einkaufsmagazin.

Sie können DM 1.000,—, DM 500,—, DM 100,—, DM 50,—, DM 10,—, DM 5,—, in jedem Fall aber DM 1,— gewinnen.

divi

Einkaufs-Magazin
61 Darmstadt, Rheinstraße 99, (Nähe Bahnhof)

Mitmachen heißt mitgewinnen!

Langener Zeitung

Amtsveröffentlichungsblatt für die Behörden

D 4449 B



ALLGEMEINER ANZEIGER HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAU

Egelsbacher Nachrichten

mit den amtlichen Bekanntmachungen

Bezugspreis monatl. 3,- DM + 0,50 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,18 DM MwSt. enthalten). Im Postbezugs 3,50 DM monatlich + Zustelgebühren (incl. 5,5 % MwSt.). Einzelpreis: Dienstag 30 Pfg., freitags 50 Pfg. - Druck u. Verlag Kühn KG, 6070 Langen bei Elm., Darmstädter Straße 26, Telefon 27-45.

Nr. 20

Dienstag, den 10. März 1970

74. Jahrgang



Kleine Abwechslung im Abstimmungslokal: in der Langener Adolf-Reichwein-Schule freuten sich die Helfer über den Besuch einer jungen Mutter, die zur Stimmabgabe ihr jüngstes Mitbrachte. 1,2-Bild

Konstellationen von übermorgen

Sven Buche
Gäbe es so etwas wie politische Seismographen, so ließe sich leicht feststellen, daß innerhalb der deutschen Parteien manches in Bewegung gekommen ist. Noch läßt sich nichts Generalisierendes sagen, noch muß man sich mit Indizien, mit Strömungsänderungen, mit Tendenzen begnügen, um den Eindruck der Vibration zu motivieren. Nur eines läßt sich sicher diagnostizieren: die spürbare, ja, auch die sichtbare Bewegung ist am 28. September 1969 in Gang gebracht worden. Die Übernahme der Regierungsverantwortung durch die SPD und der Wechsel auf die Oppositionsbänke durch die Union hat die beiden großen Parteien an der Wurzel berührt. Bis in die Spitze sind die Auswirkungen festzustellen. Die alte demokratische Gesetzmäßigkeit, wonach eine zur Macht gelangte Partei eher eine Tendenz zur Beruhigung habe, gilt nicht. Die andere Erfahrungsregel, daß der Status der Opposition eine größere Geschlossenheit erzwingt, trifft ebenfalls nicht zu. Der Machtwechsel hat auch die zwanzig Jahre bewiesene Parteienstabilität verschoben.

sonifiziert werden die Teile durch Rainer Barzel und durch Franz-Josef Strauß. Der eine am Maß und an der Mitte orientiert, der andere eine überpointierte, eher extreme Position wählend.
In die Union wirken, anders als in die SPD, die sich abzeichnenden außenpolitischen, konkreter: ostpolitischen Entscheidungen hinein. Als Kraft des Konservatismus muß sie diesen gravierenden Veränderungen ablehnend gegenüberstehen. Die Frage aber, die sie bewegen muß, ist, ob ihr Nein kompromißlos oder auf allmähliche Angleichung angelegt ist. Die Bildung von Freundeskreisen der CSU auf Bundesebene, so dubios sie manchmal scheinen, deutet die Polarisierung innerhalb des konservativen Lagers deutlich an.
Für die Zukunft der Bundesrepublik sind die Veränderungen in beiden Parteien bedeutsam. Ideologisierung des Fortschritts einseitig und Extrem-Position des Konservatismus könnten im Hinblick auf den maßvollen Konservatismus in der Union und den pragmatischen Fortschritt in der SPD eines Tages völlig neue innenpolitische Konstellationen schaffen. Natürlich ist dies kein Blick auf das unmittelbare Morgen. Aber solche historischen Entwicklungen sollte man in ihren Anfängen genau erkennen, um später nicht aus Denkschwärmnissen überrascht zu werden.

Gehaltssteigerung bei Volksbanken. Die Tarifgehälter bei den Angestellten bei Volksbanken und genossenschaftlichen Teilzahlungsbanken werden rückwirkend ab 1. März dieses Jahres um sieben Prozent, mindestens aber um 60 DM angehoben. Darauf einigten sich jetzt die Tarifpartner.

DREI TAGE ZEITGESCHEHEN

„Woche der Brüderlichkeit“ eröffnet
Bundespräsident Gustav Heinemann und der Schriftsteller Heinrich Böll eröffneten am Sonntag in Köln die „Woche der Brüderlichkeit“ 1970. Eine Feier im Gürzenich gab den Auftakt zu einer Reihe von Veranstaltungen im gesamten Bundesgebiet. Der Bundespräsident sagte, brüderliche Gesinnung könne wieder befolgt noch durchgesetzt werden. Nach den bisherigen Erfahrungen müsse daran gezwungen werden, ob es jemals Gesellschaftsordnungen und Rechtsnormen geben könnte, bei denen Brüderlichkeit zur allgemeinen selbstverständlichen Verhaltensnorm der Menschen bestimmend sind. Doch das Klima eines besseren Verstehens und das Bewußtsein der Verantwortung für den Mitbürger und die Mitmenschen sollte gefördert werden, vor allem für die Minderheiten der anders Denkenden und anders Gearteten.

18jährige dürfen wählen
Die Volksabstimmung in Hessen ergab am vergangenen Sonntag eine Mehrheit von 62 Prozent für die Herabsetzung des aktiven Wahlalters von 21 auf 18 Jahre und des passiven Wahlalters von 23 auf 21 Jahre. Die Wahlteilnahme war, wie erwartet, nicht zu stark. Der prozentuale Durchschnitt betrug 40,3 Prozent. Gegen die Herabsetzung des Wahlalters sprachen sich 38 Prozent derjenigen Stimmberechtigten aus, die den Weg in die Abstimmungslokale genommen hatten. Insgesamt waren mehr als 3,5 Millionen Wahlberechtigte zum „Votum 18“ aufgerufen worden. In der Stadt Fulda und im nordhessischen Kreis Ziegenhain ergab sich jeweils eine Mehrheit an Nein-Stimmen, die jedoch auf das Gesamtergebnis im Lande keinen Einfluß hatte.

Noch keine Einigung über Brandt-Besuch

Auch bei der vierten Besprechung der Verhandlungspartner über die technischen Vorbereitungen des Treffens zwischen Bundeskanzler Brandt und Ministerpräsident Stolpe ist es am Montag in Ost-Berlin zu keiner Übereinkunft gekommen. „Die Lage ist völlig unverändert“, erklärten Bonner Regierungskreise am Montag nach dem rund dreistündigen Gespräch, das die Bonner Delegation unter Leitung von Ministerialdirektor Sahm in Ost-Berlin geführt hatte. Da keine Einigung über den Reisezeitpunkt zu erkennen ist, hat Bundeskanzler Brandt einen neuen Vorschlag unterbreitet. „Nichtfalls könne das Treffen auch an einen anderen Ort als in Ost-Berlin stattfinden“, heißt es in einem Brief an die östliche Seite.

Barzel: keine Vorbedingungen akzeptieren
Zum Gespräch in Ost-Berlin vertritt der Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Barzel, die Meinung, daß es ein schlechtes Zeichen wäre, wenn die Vorbedingungen akzeptiert. Eine Ausklammerung West-Berlins auf der Reise würde, vor allem, nachdem sie von der anderen Seite unmißverständlich verlangt worden sei, langfristig einen tödlichen Schlag gegen die Zusammengehörigkeit West-Berlins mit dem übrigen Bundesgebiet bedeuten und einen gefährlichen Schritt in Richtung der vom Osten gewünschten selbständigen Einheit West-Berlins darstellen.

Wieder deutsch-polnische Gespräche

Staatssekretär Dückwitz hat am Montag in Warschau mit dem stellvertretenden Außenminister Winiewicz nach rund vierwöchiger Pause die zweite Runde des deutsch-polnischen „Meinungsaustausches über politische Themen“ begonnen. Die erste Unterredung der jeweils sechs Mitglieder zählenden Delegationen hatte fast drei Stunden gedauert. Die Gespräche werden heute fortgesetzt. Dückwitz bezeichnete die Atmosphäre als „gewöhnlich sehr freundlich“.

Durch irtümlichen Beschuß des Dorfes Tan Phong bei Saigon sind von US-Soldaten aus einem Hubschrauber drei Zivilisten getötet worden. Das US-Oberkommando in Saigon teilte mit, daß die elektrische Abschlußvorrichtung des Hubschraubers nicht in Ordnung gewesen sei.

Erzbischof Makarios entging Attentat

Am Sonntag ist der Staatspräsident von Zypern, Erzbischof Makarios, durch einen glücklichen Umstand einem Attentat entgangen. Als Makarios von seinem Amtssitz aus mit einem Hubschrauber zu einer Kirche fliegen wollte, wurde in Nikosia auf ihn geschossen. Ein Unbekannter feuerte sechs Schüsse ab, die den Staatspräsidenten jedoch verfehlten. Der griechische Pilot des Hubschraubers bekam einen Bauchschuß ab, er steuerte den Hubschrauber jedoch noch sicher an das Ziel. Der Attentäter hatte auf dem Dach einer Kirche in 100 Metern Entfernung ein Maschinengewehr aufgebaut, aus dem er die Schüsse abfeuerte. In Zypern kursieren Gerüchte über eine Verschwörung zum Sturz von Makarios.

Bonner Vorzimmerdamen unter der Lupe

Gaszentrifugen schon auf Ostberliner Reißbrütern? — Der Spionagekandal Wiedemann-Schultz
Die Herzen der Bonner Vorzimmerdamen schlagen schneller: Die unsichtbare Lupe der Sicherheitsorgane ist auf sie gerichtet. Abrupt aus allen Träumen gerissen, versucht man nun, eine Neuauflage des Wiedemann-Schultz-Krisen-Verdachts zu vermeiden. Die Computer-Arbeit im Blitztempo werden nehmen. Man ist dann auch vom zeitraubenden Einzelverfahren unabhängig. Innenministerium und Länderbehörden, Bundeskriminalamt und Verfassungsschutz werden zum zumeist freudigen — außerhustlichen — in den verschlossenen bleiben. Und völlig unberührt betrachten auch schlicht gekleidete Herren die hellen Türen, die ins Hochhaus führen... Amateur-Polizisten müssen ihre Freude haben, wäre es nicht so ernst um den Sicherheitsfaktor bestellt, 20 Jahre lang war man in diesem Gebiet. Hier wiederum sind Arbeiter gegen Ostgeld. Lange Zeit konnte sie den redewarmen Kabinettsvorlägen beschäftigen, setzte eine Agentenführung die neuesten Meldungen per Funk und Mikrofilm nach Ostberlin ab.

Im Kabinett geht es nicht nur um den Grünen Plan oder die Hilfe für die Überschwemmungsgebiete, und im Forschungsministerium stehen nicht nur die Schnellen Brüder zur Diskussion. Die enge Verwandtschaft zwischen ziviler und militärischer Forschung, die deutsche Atompolitik für die friedliche Nutzung nuklearer Kräfte und schließlich auch das allerjüngste Vorhaben für den Bau von Gaszentrifugen sind gewichtige Themen. Sie kosten und kosten viel Geld, das praktisch von der Allgemeinheit aufgebracht werden muß. Noch gar nicht abzusehen sind die Exportverluste, die sich aus dem Verrat wissenschaftlicher Geheimnisse ergeben. Und ebenso unübersehbar ist der Schaden, der den Partnern von Gemeinschaftsplanungen gemeinsam entsteht. Das gilt auch für die ersten zaghaften deutschen Schritte auf dem Gebiete der Weltraumforschung. Sonden und Trabanten, besetzt mit neuesten wissenschaftlichen Geräten, dienen dem allgemeinen Fortschritt. Doch auch sie bergen Geheimnisse, die Werte verkörpern.
Wie jedes weitverbreitete Industrie-Unternehmen besorgt über die Einhaltung seiner Sicherheitsbestimmungen zum Schutz weisser Patente wacht, ist das auch auf wissenschaftlichem Gebiet. Hier wiederum sind seine Helferinnen haben hier verheerend gewirkt. Das wahre Ausmaß ihres Verrates dürfte man erst in einiger Zeit in ganzer Tragweite erfahren. Wenn überhaupt...
Bernd Bergner

Gestern bestellt - heute geliefert



In besonders eiligen Fällen können wir kurzfristig liefern. Es sollte aber Ausrüstung bleiben, denn es kommt Ihrer Drucksache zugute, wenn Ihr die Herstellung mehr Zeit zur Verfügung steht. Bestellen Sie daher immer rechtzeitig.

Buchdruckerei KÜHN KG.

607 Langen
Darmstädter Straße 26 · Telefon 27 45

MARKISEN
Heinrich Arenz
Markisenfabrik
Frankfurt a. M., Frankentallee 74
Telefon 23 55 01

Junger Dipl.-Ing. + Lehrerin (verheiratet) sucht netze

2-3 Zimmer-Wohnung
zu mieten oder zu kaufen, Lage: Langen oder Umgebung.
Angebote erbeten unter Chiffre 399.

SONDERANGEBOT zum halben Preis!

Span. Tomatenmark, 1-kg-Dose statt 1,83 DM — 92
Paprikapaste, 1-kg-Dose statt 5,75 DM 2,88
AEG-Antomatensicherung, 10 Amp statt 6,83 DM 3,42
Großtipfe für Gaststätten zum halben Preis!
DRÖLL Langen, am Bahnhof

AUS MEINEM ANGEBOT!

- 1 ZW Dietzenh.-He. möbl. 150,-
 - 1 ZW Dietzenhach, elner, Kü. 195,-
 - 2 ZW Langen, kl. f. Da. 230,-
 - 2 ZW Sprendlingen, f. Alt, Ehep. 270,-
 - 2 ZW Offenthal, Incl. Umgl. 270,-
 - 2 ZW Dietzb.-Schlg. 60 qm, Balk. 295,-
 - 2 ZW Heusenstamm, per I. 4. 250,-
 - 3 ZW Offenthal, renov. Altb. Ofenh. 280,-
 - 3 ZW Langen, (Vormerkg.) 400,- u. 450,-
 - 3 ZW Langen, 1400 qm, NB, 500,-
 - 3 ZW Waldorf, 90 qm, NB, Balk., 500,-
 - 3 ZW Garage 425,-
 - 3 ZW Sachsenhausen, 100 qm, 4 St., Ilzg. 400,-
 - 3 ZW Dietzenb.-He. 80 qm, I. 3. 395,-
 - 4 ZW Offenthal, NB, I. Schräge, komf. 420,-
 - 4 ZW Oberthausen, 2X per I. 7. 395,-
 - 4 ZW N.-Isenburg, komf., Teppbd. 580,-
 - 4 ZW Langen, 107 qm 500,-
 - 4 ZW Dreieichenhain, 85 qm 370,-
 - 4 ZW Götzenhain, 90 qm 400,-
 - 4 ZW Egelsbach, 135 qm, NB, 660,-
 - 5 ZW Offenthal, 270 qm, a. gwbl. 1000,-
 - 1 FH Langen, 1400 qm Gart. 1000,-
 - 1 RH Heusenstamm, 120 qm 700,-
 - 1 FH Heusenstamm, DIH, 140 qm 950,-
 - 1 BU Büschschlag, 2 Bäder, Kam. 1200,-
- Für Handel und Gewerbe:
In und um Langen
Büroclagen:
Langen, zentr. Lage, 165 qm NB, 7,-
Langen, 2X60 qm 400,-
B.-Eheshlag, 300-350 qm 7,50
Dreieichenhain, 3 Büros, WC, Lagerplatz, u. z. Herbst Halle VB
Lagermöglichkeiten:
Langen, verschd. Größen mit unehr. Verträgen VB
Langen, 100 qm mit Zubehör VB
Egelsbach, NB, 30 qm, anf. Büroarb. werden übernommen VB
Sprendlingen, 200 qm f. Werkstatt VB
Dreieichenhain, 160 qm, Halle m. Büro VB
Büschschlag, 200 qm, Halle einschl. Büro VB
Zum Verkauf:
Eigentumswohnungen:
Langen-West 1 ZW 38 000,-
Langen-West 1 1/2 ZW 50 000,-
Langen-West 2 ZW 60 000,-
Langen-West 3 ZW 95 000,-
Langen-West 4 ZW 98 000,-
Waldorf 2 X 3 ZW Verhdig.
Gewerkerwartungsland
Gem. Langen in den beschiedlichen Fluren 2, 5 und 17, ein- und mehrgesch.
Gem. Sprendlingen, Dreieichenhain, Götzenhain.
Baugrunderstücke:
In und um Langen VB
Grundstücke u. a.
Gem. Langen, Fl. 21 qm 15,-
Gem. Langen, Fl. 4 qm 20,-
Gem. Egelsbach VB, 10,-, 12,-
Industrie-Grundstücke
Wochenendgrundstücke
Hs. m. Hutten u. Karpenteich
Häuser

IRMGARD KOCH
Immobilien - Vermietungen
607 Langen bei Frankfurt
Uhlandstr. 25. Tel. 06103-22220

Junger Dipl.-Ing. sucht
möbl. Appartement
In Langen oder Umgebung.
Angebote erbeten unter Chiffre 400

Suche für vorgemerkte Kunden
leere oder möblierte
Zimmer, Wohnungen und Häuser
Für Interessenten
Bauplätze und Häuser
ALLER ART
KARIN MEDLER
Immobilien - 6070 Langen
Nordendstraße 37 - Telefon 23448

INSERIEREN bringt Gewinn!

Bungalow oder Einfamilienhaus
von Barzahler gesucht.
Off.-Nr. 80 an die Langener Zeitung

Bauplätze Ackerland Bauerwartungsland
Ein- und Mehr-Familien-Häuser, Bungalows und Reihenhäuser in Langen und Umgebung gesucht.
A. Jäger Imm.
607 Langen, Leukertsweg 57
Telefon 21636

Hausbesitzer
Bei Vermietung Ihrer Wohn. respektiere ich Ihre Wünsche! Zwecks Lösung von Wohnproblemen nimmt man gerne die Hilfe einer Frau in Anspruch.
Ich suche alle Wohnungsgrößen, auch f. gewerb. Zwecke in Langen und Umgebung, Bauplätze und Häuser, für meinen seriösen Kundenkreis!
IRMG. KOCH, IMM.
Telefon (06103) 22220, Jederzeit.

III. 1306
DREIFAMILIENHAUS
Nähe Groß-Geran
Bj. 64, Olzhbz., 3 Gänge, 2 x 5- und 1 x 3 ZL, Kü., Bad/WC, Uh. 300 qm Wohnfl., ca. 650 qm Grdst., ruhige Wohnlage, Erf. 80 000,- DM, Vkrps. 207 000,- DM.
IMMOBILIEN WINTER
61 Darmstadt, Liebstraße 2.
Tel. 06151-26431, Telex 04-19483

PROFELD
IMMOBILIEN
Langen-Oberhinden
Breslauer Straße 6
Telefon 7 11 14
oder 06106/2773

Raiffeisen Anlage-Fahrplan 70

Jetzt wird Geldanlagen wirklich leichter!
Investment oder Sparbrief?
Prämien sparen oder Bausparen? -
Ihre Geldanlage wird mit dem neuen »Raiffeisen Anlage-Fahrplan 70« wirklich leichter. Denn er hilft Ihnen schnell und sicher Ihre Vermögensziele zu erreichen, Anschaffungen möglich zu machen, ein Vermögen aufzubauen oder zu vermehren. Lassen Sie es uns beweisen. Kommen Sie daher bald zu Ihrer Raiffeisenbank.

LANGENER VOLKSBANK
607 Langen, Bahnstraße 11 — 13, Tel.-Sa.-Nr. 27 41 mit Zweigstellen im gesamten Stadtgebiet u. Sprendlingen, Eisenbahnstr. 55
BANK FÜR JEDERMANN



Aus Stadt und Land

Langen, den 10. März 1970

Über die Selbstbeherrschung

Sie ist etwas außer Kurs geraten, die Kunst der Selbstbeherrschung, die einst angestrebtes Ziel der Erziehung war, und was das Wort 'Contenance' aussagen wollte, hat man schon fast vergessen. Dafür hat man wie eine leicht auszubehende Kleimmünze den Satz in Umlauf gebracht: Mir sind eben mal die Nerven durchgegangen... Obwohl zugegeben wird, daß die Ansprüche unserer schnelllebigen Zeit groß sind, erklärt Albert Hoehemer, bleibt diese Ausrede doch nur die Äußerung eines schlechten Gewissens, die nicht vorhandene Willenskraft verdecken möchte. In allgemeinen fehlt die Selbstbeherrschung selten, vor allem bei den vielen Menschen, die sich durch die ständige Anwesenheit der Medien zu einer ständigen Anwesenheit zwingt; dort werden sogar zu weilen Dinge ertragen, die gehänselten Protest geradezu herausfordern, die aber widerstandlos hingenommen werden, weil es zu viele retardierende Momente gibt, die Gelegenheiten zum Beispiel oder mangelnde Zivilcourage. Dabei hingegen gibt es meist solche Hindernisse nicht, und das 'reine Gewissen' kann sich unbehindert mit Blitz und Donnererschlag entladen. Tatsächlich gehen den Menschen innerhalb ihrer vier Wände recht oft und schon bei ganz nebensächlichen Anlässen die Nerven durch — wenn die Antworten aus einer Umfrage als Beispiel gelten können. Einen wirklich echten Familienfrieden findet man vermutlich nur noch ganz selten. Meist gibt es kein hastig hinuntergeschlungenes Frühstück den ersten und beim Fernsehen am Abend den letzten Krach. Man 'explodiert' ganz einfach, wenn — wie lächerlich! — der Kaffee zu heiß ist, und man fängt an zu schreien, wenn jemand bei der Farnschau einer Zwischenkarte zu stellen wartet. Wie dem abzuwehren ist? Vielleicht sollte man's sportlich nehmen und sich heimlich für jeden Fall, in dem man Selbstbeherrschung gibt, einen Pluspunkt geben!

Wir gratulieren!

Frau Gertrud Marg. Zietke, Schretstraße 1, zum 56., Frau Elisabeth, Hübnerstraße 12, zum 77., Herrn Wilhelm Friedrich Poetter, Elbstraße 5, zum 77. und Frau Selma Prache, Nördliche Ringstraße 10, zum 77. Geburtstag am 11. 3.; Herrn Heinrich Duff, Leukertsweg 58, zum 60. Geburtstag am 12. 3.

Jugend und Sport - Sport und Musik

Bereits im vergangenen Jahre gab die SSG in der städtischen Sporthalle einen Querschnitt über die Arbeit in allen Abteilungen des Vereines. Damals konnte von der SSG nur improvisiert werden. Das wird in diesem Jahre anders sein. Nach sorgfältiger Vorbereitung werden am Sonntag, 15. März, in der städtischen Sporthalle zwei Veranstaltungen stattfinden, die sicherlich das Interesse der Langener Bevölkerung finden werden.

Am Nachmittag 'Jugend und Sport' Die Schülerinnen und Schüler der SSG werden den Eltern und Freunden, vor allem aber den interessierten Langener Bürgern zeigen, was in den Übungsstunden des Winters geleistet wurde. Aus der sportlichen Betätigung der 'Purzel', der Dreijährigen schließlich eine leistungsorientierte Übungseinheit der etwa Vierzehnjährigen wird. Eingeleitet wird der Nachmittag durch die jüngsten Fußballer der SSG, es folgen die 'Purzel', die Mädchenzweitsportbewegungsgruppe, die älteren Jugendlichen beweisen am Schwebelkäben ihr Können. Heideleore Sauer hat diesen Mädchen sehr viel von ihrem Können übermitteln. Sicherlich finden aber auch die Darbietungen der jungen Leichtathleten ebenso den Beifall der Zuschauer, wie der Treckenkuren der jugendlichen Mitglieder der Ski-Gilde der SSG. Große Freude wird ohne Zweifel der von einer Vielzahl von Mädchen gelanzte 'Kassatscher' auslösen. Der Abschluß des zweistündigen Programms des Nachmittags wird ein kampfbetontes Hallenhandballspiel der C1-Mannschaft sein, die bereits über ein beachtliches Können verfügt.

Der Eintritt für alle Schülerinnen und Schüler ist frei. Für den Erwachsenen Teil ein Unkostenbeitrag von DM 1,- erheben. Beginn der Veranstaltung 15 Uhr.

Am Abend 'Sport und Musik' Die Aktivitäten aus den zahlreichen Abteilungen kommen am Abend zur Geltung. Das breite Angebot der SSG von den Sängern und Radfahrern, über die Rasensportarten, die Leichtathleten und Turnerinnen und Turner bis hin zur Skigilde ermöglicht es der SSG, ein Programm zu bieten, das reichhaltig und bunt ist. Dazu wird die inzwischen bei der SSG zur Hauskapelle gewordene 'Ramona' das Programm musikalisch umrahmen. Echte Höhepunkte der Veranstaltung sind zwei Gastgruppen. Von den Trainern der TV Biebrich, kommt mit der besten hessischen Turnerinnengruppe, Erika Herzog ist die amtierende Hessemeisterin, Heideleore Sauer, die ja die Mädels der SSG trainiert, dürfte die in der Leitung kaum nachstehen. Auch die Abt. des Aschaffenerger Straße zusammen. Der angelegte Schaden wird auf rund 1000 Mark geschätzt. Ein Fahrer, der schuld am Unfall sein soll, erhielt ein Verwarnungsgeld auferlegt.

Wahlkreiskonferenz der SPD Für den Wahlkreis 46 findet zur Hessischen Landtagswahl 1970 am Samstag, dem 14. März um 14.30 Uhr in der Sporthalle Kulturhalle in der Spendering Selderstraße eine Delegiertenkonferenz der SPD statt. Aus Langen nehmen eine Reihe von Delegierten teil. Die Konferenz wählt die Vorschläge für die Kandidaten und deren Stellvertreter aus den Ortsvereinen entgegen. Die Kandidaten stellen sich anschließend vor. Im Verlauf der Wahlkreiskonferenz wird von den Delegierten endgültig über die Kandidaten und deren Stellvertreter abgestimmt.

Ja 5672 Nein 2774

Bei der Volksabstimmung am 8. März haben von insgesamt 19.721 Stimmberechtigten 8.538 ihre Stimme ab. Die Beteiligung lag somit in Langen bei 43,29 Prozent. Ungültig waren 92 Stimmen. Von den 8.446 gültigen Stimmen entfielen auf „Ja“ 5.672 (67,15 Prozent) und auf „Nein“ 2.774 (32,85 Prozent) Stimmen.

... und im Kreis Offenbach

Von den 162.953 Wahlberechtigten im Kreis Offenbach haben zur Volksabstimmung 71.468 von ihrem Stimmrecht Gebrauch gemacht, das sind 43,9 Prozent. Ungültig waren 453 Stimmen. Die 70.643 gültigen Stimmen verteilen sich wie folgt, 47.829 stimmten mit „Ja“, das sind 67,7 Prozent, 22.781 stimmten mit „Nein“, das sind 32,3 Prozent.



Brav wie sein Herrchen war dieser kleine Hund mit in das Wahllokal in der Adolf-Reichwein-Schule in Langen gekommen. Geduldig wartete er, bis das Kreuz auf dem Stimmzettel stand.

Betrunkener lag auf der Straße Am Sonntag lag gegen 0,15 Uhr in der August-Bebel-Straße gegenüber einer Gaststätte ein Betrunkener. Der Wirt verständigte die Polizei, die den Betrunklenen holte und dessen Personalien auf der Wache ermittelte. Es handelte sich um einen 40-jährigen, einarmigen Arbeiter. Er wurde in seine Wohnung gebracht.

2000 Mark erbeutet

Unbekannte drangen in der Nacht zum Sonntag in eine geschlossene Gaststätte in der August-Bebel-Straße ein. Aus einem verschlossenen Schrank, den sie gewaltsam öffneten, holten sie ein Geldbündel mit rund 2000 Mark Bargeld heraus und verschwand mit der Beute. Hinweise an die Kriminalpolizei werden auf Wunsch auch vertraulich behandelt.

Noch nie so wenig Kartoffeln

Bedingt durch die Anbauerschänkung und die damit relativ kleine Kartoffelernte des letzten Herbstes sind die Kartoffelvorräte so gering wie noch nie um diese Jahreszeit. Wie das Hessische Statistische Landesamt mitteilt, lagerten Ende Januar 1970 in landwirtschaftlichen Betrieben in Hessen 608.000 Tonnen Kartoffeln. Das war ein Viertel weniger als zur gleichen Zeit des Vorjahres. Auch die Getreidevorräte waren gering; sie waren mit 526.000 Tonnen um gut ein Zehntel kleiner als vor Jahresfrist.

Beilagenhinweis

Der Anlage dieser Zeitung liegt, außer bei den Postbehörden, der Beilage der Firma M. Schneider, Frankfurt, bei.

Patroziniumsfeier in St. Thomas von Aquin

Mit einem eindrucksvollen Fest-Hochamt beging die katholische Pfarrgemeinde St. Thomas von Aquin in Langen-Oberrhein am letzten Samstagabend, die Feier ihres Kirchenpatrons (Patroziniums). Herr Pfarrer Heideleore Sauer hat in der Festpredigt sprach über den hl. Thomas als Kirchenlehrer u. sein Wirken in der Kirche mit Bezug auf die Aufgaben der Kirche in der heutigen Zeit.

Mit Verwarnungsgeld belegt

Auf der Mörfelder Landstraße stießen am Sonntagvormittag zwei Personenwagen in der Nähe der Aschaffenerger Straße zusammen. Der angelegte Schaden wird auf rund 1000 Mark geschätzt. Ein Fahrer, der schuld am Unfall sein soll, erhielt ein Verwarnungsgeld auferlegt.

Ergebnisse in den Langener Stimmbezirken

Table with 5 columns: Stimmbezirk, Stimmberechtigt, Gültige Stimmen, Ja, Nein. Lists results for various districts like Geschw.-Scholl-Schule, Frankfurter Str. 1 (Schule), Dreieich-Krankenhaus, etc.

„Aktion gute TaT“ wird vorbereitet

Am 4. April wird mit den Arbeiten begonnen

Am Pfingstsonntag (17. Mai) wird die „Aktion gute TaT“ Langen im Bürger- und Festsaal des Turnvereins Bürgermeister Hans Kreiling über „Moderne Kommunalpolitik“. Der erste Mann des Magistrats betonte gleich zu Beginn, es gelte das Dreiecksverhältnis Bürgerschaft-Stadtwahlverwaltung-Städtische Körperschaft zu verbessern und das kommunalpolitische Sachverständnis der Bürger zu vertiefen. Eine moderne Stadtverwaltung müsse von den Überresten einer sogenannten Hochleistungsverwaltung abkommen und mehr und Dienstleistungsbetrieb werden.

Das Thema darüber sei jedoch so umfassend, daß es nicht an einem einzigen Abend behandelt werden könne; er werde deshalb zunächst nur grundsätzliche Fragen behandeln. „Was wünscht sich der Wähler?“. Diese Frage war am Anfang seiner Ausführungen zugleich Ausgangspunkt für moderne und „hautnahe“ Kommunalpolitik. Die Antwort allgemein dürfte lauten: Der Wähler wünscht Sicherheit seines Arbeitsplatzes, gutes Einkommen und privaten Wohlstand. Für eine Wachstumsgemeinde wie Langen würden sich aus den Wünschen der Bürger und der Möglichkeit einer Verwirklichung Probleme ergeben, die vorwiegend finanzieller Natur sind.

Sachverstand des Bürgers nötig

Kommunale Selbstverwaltung und Finanzreform stünden daher in einem engen Zusammenhang. Es gelte, den Bürgern verständlich zu machen, wie sich die Möglichkeit, Wünsche zu erfüllen, vom Geld abhängt. Der Sachverstand der Bürger sei notwendig, um bei ihm Verständnis für schwierige kommunale Probleme zu wecken. Es sei daher erforderlich, die Menschen schon in der Schule und in den Universitäten lebens- und berufsnahe zu bilden; ratsam sei es gar, in den Kindergärten bereits zu beginnen. Wie kommt es, fragte der Bürgermeister, daß Bürgerversammlungen meist schwach besucht sind und daß dann oft noch Dinge zur Sprache gebracht werden?

Beispiele für gute Zusammenarbeit Die interkommunale Zusammenarbeit zwischen Nachbargemeinden sei künftig von Wichtigkeit; sie sei jedoch kein Ersatz für notwendige Verwaltungsreformen und Gestaltungsformen. Als gute Beispiele einer solchen Zusammenarbeit nannte der Bürgermeister das gemeinsame Wirken von Langen und Egelsbach im Abwasserverband und die künftige Müllverbrennungsanlage für den Kreis Offenbach.

Beitrag zum Tag der Straße

Am Sonntag lag gegen 0,15 Uhr in der August-Bebel-Straße gegenüber einer Gaststätte ein Betrunkener. Der Wirt verständigte die Polizei, die den Betrunklenen holte und dessen Personalien auf der Wache ermittelte. Es handelte sich um einen 40-jährigen, einarmigen Arbeiter. Er wurde in seine Wohnung gebracht.

2000 Mark erbeutet

Unbekannte drangen in der Nacht zum Sonntag in eine geschlossene Gaststätte in der August-Bebel-Straße ein. Aus einem verschlossenen Schrank, den sie gewaltsam öffneten, holten sie ein Geldbündel mit rund 2000 Mark Bargeld heraus und verschwand mit der Beute. Hinweise an die Kriminalpolizei werden auf Wunsch auch vertraulich behandelt.

Noch nie so wenig Kartoffeln

Bedingt durch die Anbauerschänkung und die damit relativ kleine Kartoffelernte des letzten Herbstes sind die Kartoffelvorräte so gering wie noch nie um diese Jahreszeit. Wie das Hessische Statistische Landesamt mitteilt, lagerten Ende Januar 1970 in landwirtschaftlichen Betrieben in Hessen 608.000 Tonnen Kartoffeln. Das war ein Viertel weniger als zur gleichen Zeit des Vorjahres. Auch die Getreidevorräte waren gering; sie waren mit 526.000 Tonnen um gut ein Zehntel kleiner als vor Jahresfrist.

Beilagenhinweis

Der Anlage dieser Zeitung liegt, außer bei den Postbehörden, der Beilage der Firma M. Schneider, Frankfurt, bei.

Patroziniumsfeier in St. Thomas von Aquin

Mit einem eindrucksvollen Fest-Hochamt beging die katholische Pfarrgemeinde St. Thomas von Aquin in Langen-Oberrhein am letzten Samstagabend, die Feier ihres Kirchenpatrons (Patroziniums). Herr Pfarrer Heideleore Sauer hat in der Festpredigt sprach über den hl. Thomas als Kirchenlehrer u. sein Wirken in der Kirche mit Bezug auf die Aufgaben der Kirche in der heutigen Zeit.

Mit Verwarnungsgeld belegt

Auf der Mörfelder Landstraße stießen am Sonntagvormittag zwei Personenwagen in der Nähe der Aschaffenerger Straße zusammen. Der angelegte Schaden wird auf rund 1000 Mark geschätzt. Ein Fahrer, der schuld am Unfall sein soll, erhielt ein Verwarnungsgeld auferlegt.

Moderne Verwaltung ist gleich Dienstleistungsbetrieb

Vortrag von Bürgermeister Kreiling beim SPD-Ortsverein Langen

Vor Mitgliedern und Gästen des SPD-Ortsvereins Langen sprach Freitagabend im Festsaal des Turnvereins Bürgermeister Hans Kreiling über „Moderne Kommunalpolitik“. Der erste Mann des Magistrats betonte gleich zu Beginn, es gelte das Dreiecksverhältnis Bürgerschaft-Stadtwahlverwaltung-Städtische Körperschaft zu verbessern und das kommunalpolitische Sachverständnis der Bürger zu vertiefen. Eine moderne Stadtverwaltung müsse von den Überresten einer sogenannten Hochleistungsverwaltung abkommen und mehr und Dienstleistungsbetrieb werden.

Das Thema darüber sei jedoch so umfassend, daß es nicht an einem einzigen Abend behandelt werden könne; er werde deshalb zunächst nur grundsätzliche Fragen behandeln. „Was wünscht sich der Wähler?“. Diese Frage war am Anfang seiner Ausführungen zugleich Ausgangspunkt für moderne und „hautnahe“ Kommunalpolitik. Die Antwort allgemein dürfte lauten: Der Wähler wünscht Sicherheit seines Arbeitsplatzes, gutes Einkommen und privaten Wohlstand. Für eine Wachstumsgemeinde wie Langen würden sich aus den Wünschen der Bürger und der Möglichkeit einer Verwirklichung Probleme ergeben, die vorwiegend finanzieller Natur sind.

Sachverstand des Bürgers nötig

Kommunale Selbstverwaltung und Finanzreform stünden daher in einem engen Zusammenhang. Es gelte, den Bürgern verständlich zu machen, wie sich die Möglichkeit, Wünsche zu erfüllen, vom Geld abhängt. Der Sachverstand der Bürger sei notwendig, um bei ihm Verständnis für schwierige kommunale Probleme zu wecken. Es sei daher erforderlich, die Menschen schon in der Schule und in den Universitäten lebens- und berufsnahe zu bilden; ratsam sei es gar, in den Kindergärten bereits zu beginnen. Wie kommt es, fragte der Bürgermeister, daß Bürgerversammlungen meist schwach besucht sind und daß dann oft noch Dinge zur Sprache gebracht werden?

Beispiele für gute Zusammenarbeit

Die interkommunale Zusammenarbeit zwischen Nachbargemeinden sei künftig von Wichtigkeit; sie sei jedoch kein Ersatz für notwendige Verwaltungsreformen und Gestaltungsformen. Als gute Beispiele einer solchen Zusammenarbeit nannte der Bürgermeister das gemeinsame Wirken von Langen und Egelsbach im Abwasserverband und die künftige Müllverbrennungsanlage für den Kreis Offenbach.



SPD-Versammlung im kleinen Saal des Turnvereins 1802 am Jahnplatz: Vorsitzender Weber begrüßt die Gäste und Mitglieder. Bürgermeister Kreiling hielt einen Vortrag über die Langener Kommunalpolitik. Das Interesse war offensichtlich groß.

Züchterische Erfolge und Fortschritte im Leistungssport

Jahreshauptversammlung beim Verein für deutsche Schäferhunde

Zu ihrer gutbesuchten Jahreshauptversammlung im Schwinnbad-Restaurant konnten die Mitglieder des Vereins für deutsche Schäferhunde erfreuliche Berichte ihres Vorsitzenden über züchterische Erfolge und bedeutende Fortschritte im Leistungssport entgegennehmen. Vorher hatte man ihres 1969 verstorbenen Sprechers Heinrich Lühr gedacht.

Der 1. Vorsitzende konnte in seinem Bericht mit Genugtuung feststellen, daß sich im Verein die züchterische Tätigkeit weiterhin gesteigert hat. Im Oktober hatten mehrere Züchter bei einer Schau in Frankfurt-Seckbach gut abgeschnitten: Herr Werner Hartel hatte mit seinem „Blitz vom Bayersloch“ im Sommer in Konstanz seinen ersten Platz belegt, und Herr Dietzel hatte auf der Siegerhauptzuchtchau in Mannheim — der alljährlichen Krönung des züchterischen Geschehens — mit seinem „Lido von der Allmannsporte“ einen der vordersten Plätze erreicht.

Aber auch im Leistungssport ist der Verein ein gutes Stück vorangekommen. Dank der gestrafften und vorzüglich geleiteten Ausbildungsarbeit am deutschen Schäferhund erreichte er im Berichtsjahr ein beachtliches Niveau. Dies trat besonders in Wettkämpfen hervor. Aus verschiedenen Pokal-Wettkämpfen, an denen sich der Verein beteiligte, ragen zwei Ergebnisse besonders heraus: Am 14. September errangen in Ober-Roden Hans Walter Jost, mit seinem „Bingo vom Sandsteinbruch“, den ersten und Dieter „Mannigotera“, mit seinem „Bodo vom Bayersloch“, den dritten Platz in ihrer Klasse (letzterer platzierte sich am 19. Oktober in Hausen weckbram sehr gut und Hans Walter Joel gewann mit seinem „Bingo“ sogar den Welterpokal, die Langener Ortsgruppe nunmehr 1970 verteidigen muß.

Auch der Zuchtwart, Herr Dietzel, unterstrich in seinem Bericht die erfreulich guten Ergebnisse der Züchter des Vereines und lobte dabei deren Idealismus sowie die erwiesene Lauterkraft ihrer mühevollen Arbeit, die wiederum durch die aufmerksamen, sorgfältigen Körper- und Leistungsuntersuchungen, die er im Laufe des Jahres 1969 durchzuführen ließ, zu einem beschließenden Ergebnis geführt hat. In diesem Jahr wieder regelmäßigen Zuchtbesprechungen in Theorie und Praxis, wofür er neben den Züchtern der Ortsgruppe sich auch die Teilnahme recht vieler anderer interessierter Sportfreunde wünschte.

Übungswart Hans Walter Jost stellte den internen Übungsbetrieb der Ortsgruppe in den Mittelpunkt seines Berichtes. Es hatten im Vorjahr zwei Leistungsprüfungen stattgefunden, wobei mit der Prüfung im Juli — es war durch die Prädikat „Vorzüchtling“ ausgezeichnet worden — ein selten erreichtes Ergebnis erzielt wurde. Der Übungswart beschwor die aktiven Mitglieder, sich nicht mit dem Erreichten zufrieden zu geben. Seine abschließenden Worte waren Erinnerung an Ermahnung zugleich: „Für unsere erfolgreiche Arbeit des Jahres 1969 wurden wir jeden Abend üben!“

Im Bericht des Kassenwartes Karl Jost kam zum Ausdruck, daß der Verein auch in finanzieller Hinsicht zuversichtlich in die Zukunft blicken kann.

In der anschließenden, lebhaften Diskussion wurde über die kommende Arbeit der Ortsgruppe, über künftige Ausstellungen und Prüfungen und besondere Anliegen gesprochen. Die rege Beteiligung der Versammelten zeigte, wie sehr die Mitglieder am Wohl und Gelingen ihres Vereines interessiert sind. In seinem Schlußwort dankte der Vorsitzende allen, die durch ihre Mitarbeit — in welcher Form auch immer — im vergangenen Jahr dazu beitrugen, die Ziele des Vereins für deutsche Schäferhunde im allgemeinen zu verwirklichen und im besonderen die Langener Ortsgruppe im Inneren zu festigen und nach außen hin bekannt zu machen.

„Aktion gute TaT“ wird vorbereitet

Am 4. April wird mit den Arbeiten begonnen

Am Pfingstsonntag (17. Mai) wird die „Aktion gute TaT“ Langen im Bürger- und Festsaal des Turnvereins Bürgermeister Hans Kreiling über „Moderne Kommunalpolitik“. Der erste Mann des Magistrats betonte gleich zu Beginn, es gelte das Dreiecksverhältnis Bürgerschaft-Stadtwahlverwaltung-Städtische Körperschaft zu verbessern und das kommunalpolitische Sachverständnis der Bürger zu vertiefen. Eine moderne Stadtverwaltung müsse von den Überresten einer sogenannten Hochleistungsverwaltung abkommen und mehr und Dienstleistungsbetrieb werden.

Das Thema darüber sei jedoch so umfassend, daß es nicht an einem einzigen Abend behandelt werden könne; er werde deshalb zunächst nur grundsätzliche Fragen behandeln. „Was wünscht sich der Wähler?“. Diese Frage war am Anfang seiner Ausführungen zugleich Ausgangspunkt für moderne und „hautnahe“ Kommunalpolitik. Die Antwort allgemein dürfte lauten: Der Wähler wünscht Sicherheit seines Arbeitsplatzes, gutes Einkommen und privaten Wohlstand. Für eine Wachstumsgemeinde wie Langen würden sich aus den Wünschen der Bürger und der Möglichkeit einer Verwirklichung Probleme ergeben, die vorwiegend finanzieller Natur sind.

Sachverstand des Bürgers nötig

Kommunale Selbstverwaltung und Finanzreform stünden daher in einem engen Zusammenhang. Es gelte, den Bürgern verständlich zu machen, wie sich die Möglichkeit, Wünsche zu erfüllen, vom Geld abhängt. Der Sachverstand der Bürger sei notwendig, um bei ihm Verständnis für schwierige kommunale Probleme zu wecken. Es sei daher erforderlich, die Menschen schon in der Schule und in den Universitäten lebens- und berufsnahe zu bilden; ratsam sei es gar, in den Kindergärten bereits zu beginnen. Wie kommt es, fragte der Bürgermeister, daß Bürgerversammlungen meist schwach besucht sind und daß dann oft noch Dinge zur Sprache gebracht werden?

Beispiele für gute Zusammenarbeit

Die interkommunale Zusammenarbeit zwischen Nachbargemeinden sei künftig von Wichtigkeit; sie sei jedoch kein Ersatz für notwendige Verwaltungsreformen und Gestaltungsformen. Als gute Beispiele einer solchen Zusammenarbeit nannte der Bürgermeister das gemeinsame Wirken von Langen und Egelsbach im Abwasserverband und die künftige Müllverbrennungsanlage für den Kreis Offenbach.

Beitrag zum Tag der Straße

Am Sonntag lag gegen 0,15 Uhr in der August-Bebel-Straße gegenüber einer Gaststätte ein Betrunkener. Der Wirt verständigte die Polizei, die den Betrunklenen holte und dessen Personalien auf der Wache ermittelte. Es handelte sich um einen 40-jährigen, einarmigen Arbeiter. Er wurde in seine Wohnung gebracht.

2000 Mark erbeutet

Unbekannte drangen in der Nacht zum Sonntag in eine geschlossene Gaststätte in der August-Bebel-Straße ein. Aus einem verschlossenen Schrank, den sie gewaltsam öffneten, holten sie ein Geldbündel mit rund 2000 Mark Bargeld heraus und verschwand mit der Beute. Hinweise an die Kriminalpolizei werden auf Wunsch auch vertraulich behandelt.

Noch nie so wenig Kartoffeln

Bedingt durch die Anbauerschänkung und die damit relativ kleine Kartoffelernte des letzten Herbstes sind die Kartoffelvorräte so gering wie noch nie um diese Jahreszeit. Wie das Hessische Statistische Landesamt mitteilt, lagerten Ende Januar 1970 in landwirtschaftlichen Betrieben in Hessen 608.000 Tonnen Kartoffeln. Das war ein Viertel weniger als zur gleichen Zeit des Vorjahres. Auch die Getreidevorräte waren gering; sie waren mit 526.000 Tonnen um gut ein Zehntel kleiner als vor Jahresfrist.

Beilagenhinweis

Der Anlage dieser Zeitung liegt, außer bei den Postbehörden, der Beilage der Firma M. Schneider, Frankfurt, bei.

Patroziniumsfeier in St. Thomas von Aquin

Mit einem eindrucksvollen Fest-Hochamt beging die katholische Pfarrgemeinde St. Thomas von Aquin in Langen-Oberrhein am letzten Samstagabend, die Feier ihres Kirchenpatrons (Patroziniums). Herr Pfarrer Heideleore Sauer hat in der Festpredigt sprach über den hl. Thomas als Kirchenlehrer u. sein Wirken in der Kirche mit Bezug auf die Aufgaben der Kirche in der heutigen Zeit.

Mit Verwarnungsgeld belegt

Auf der Mörfelder Landstraße stießen am Sonntagvormittag zwei Personenwagen in der Nähe der Aschaffenerger Straße zusammen. Der angelegte Schaden wird auf rund 1000 Mark geschätzt. Ein Fahrer, der schuld am Unfall sein soll, erhielt ein Verwarnungsgeld auferlegt.

„Aktion gute TaT“ wird vorbereitet

Am 4. April wird mit den Arbeiten begonnen

Am Pfingstsonntag (17. Mai) wird die „Aktion gute TaT“ Langen im Bürger- und Festsaal des Turnvereins Bürgermeister Hans Kreiling über „Moderne Kommunalpolitik“. Der erste Mann des Magistrats betonte gleich zu Beginn, es gelte das Dreiecksverhältnis Bürgerschaft-Stadtwahlverwaltung-Städtische Körperschaft zu verbessern und das kommunalpolitische Sachverständnis der Bürger zu vertiefen. Eine moderne Stadtverwaltung müsse von den Überresten einer sogenannten Hochleistungsverwaltung abkommen und mehr und Dienstleistungsbetrieb werden.

Das Thema darüber sei jedoch so umfassend, daß es nicht an einem einzigen Abend behandelt werden könne; er werde deshalb zunächst nur grundsätzliche Fragen behandeln. „Was wünscht sich der Wähler?“. Diese Frage war am Anfang seiner Ausführungen zugleich Ausgangspunkt für moderne und „hautnahe“ Kommunalpolitik. Die Antwort allgemein dürfte lauten: Der Wähler wünscht Sicherheit seines Arbeitsplatzes, gutes Einkommen und privaten Wohlstand. Für eine Wachstumsgemeinde wie Langen würden sich aus den Wünschen der Bürger und der Möglichkeit einer Verwirklichung Probleme ergeben, die vorwiegend finanzieller Natur sind.

Sachverstand des Bürgers nötig

Kommunale Selbstverwaltung und Finanzreform stünden daher in einem engen Zusammenhang. Es gelte, den Bürgern verständlich zu machen, wie sich die Möglichkeit, Wünsche zu erfüllen, vom Geld abhängt. Der Sachverstand der Bürger sei notwendig, um bei ihm Verständnis für schwierige kommunale Probleme zu wecken. Es sei daher erforderlich, die Menschen schon in der Schule und in den Universitäten lebens- und berufsnahe zu bilden; ratsam sei es gar, in den Kindergärten bereits zu beginnen. Wie kommt es, fragte der Bürgermeister, daß Bürgerversammlungen meist schwach besucht sind und daß dann oft noch Dinge zur Sprache gebracht werden?

Beispiele für gute Zusammenarbeit

Die interkommunale Zusammenarbeit zwischen Nachbargemeinden sei künftig von Wichtigkeit; sie sei jedoch kein Ersatz für notwendige Verwaltungsreformen und Gestaltungsformen. Als gute Beispiele einer solchen Zusammenarbeit nannte der Bürgermeister das gemeinsame Wirken von Langen und Egelsbach im Abwasserverband und die künftige Müllverbrennungsanlage für den Kreis Offenbach.

Beitrag zum Tag der Straße

Am Sonntag lag gegen 0,15 Uhr in der August-Bebel-Straße gegenüber einer Gaststätte ein Betrunkener. Der Wirt verständigte die Polizei, die den Betrunklenen holte und dessen Personalien auf der Wache ermittelte. Es handelte sich um einen 40-jährigen, einarmigen Arbeiter. Er wurde in seine Wohnung gebracht.

2000 Mark erbeutet

Unbekannte drangen in der Nacht zum Sonntag in eine geschlossene Gaststätte in der August-Bebel-Straße ein. Aus einem verschlossenen Schrank, den sie gewaltsam öffneten, holten sie ein Geldbündel mit rund 2000 Mark Bargeld heraus und verschwand mit der Beute. Hinweise an die Kriminalpolizei werden auf Wunsch auch vertraulich behandelt.

Noch nie so wenig Kartoffeln

Bedingt durch die Anbauerschänkung und die damit relativ kleine Kartoffelernte des letzten Herbstes sind die Kartoffelvorräte so gering wie noch nie um diese Jahreszeit. Wie das Hessische Statistische Landesamt mitteilt, lagerten Ende Januar 1970 in landwirtschaftlichen Betrieben in Hessen 608.000 Tonnen Kartoffeln. Das war ein Viertel weniger als zur gleichen Zeit des Vorjahres. Auch die Getreidevorräte waren gering; sie waren mit 526.000 Tonnen um gut ein Zehntel kleiner als vor Jahresfrist.

Beilagenhinweis

Der Anlage dieser Zeitung liegt, außer bei den Postbehörden, der Beilage der Firma M. Schneider, Frankfurt, bei.

Patroziniumsfeier in St. Thomas von Aquin

Mit einem eindrucksvollen Fest-Hochamt beging die katholische Pfarrgemeinde St. Thomas von Aquin in Langen-Oberrhein am letzten Samstagabend, die Feier ihres Kirchenpatrons (Patroziniums). Herr Pfarrer Heideleore Sauer hat in der Festpredigt sprach über den hl. Thomas als Kirchenlehrer u. sein Wirken in der Kirche mit Bezug auf die Aufgaben der Kirche in der heutigen Zeit.

Mit Verwarnungsgeld belegt

Auf der Mörfelder Landstraße stießen am Sonntagvormittag zwei Personenwagen in der Nähe der Aschaffenerger Straße zusammen. Der angelegte Schaden wird auf rund 1000 Mark geschätzt. Ein Fahrer, der schuld am Unfall sein soll, erhielt ein Verwarnungsgeld auferlegt.

„Aktion gute TaT“ wird vorbereitet

Am 4. April wird mit den Arbeiten begonnen

Am Pfingstsonntag (17. Mai) wird die „Aktion gute TaT“ Langen im Bürger- und Festsaal des Turnvereins Bürgermeister Hans Kreiling über „Moderne Kommunalpolitik“. Der erste Mann des Magistrats betonte gleich zu Beginn, es gelte das Dreiecksverhältnis Bürgerschaft-Stadtwahlverwaltung-Städtische Körperschaft zu verbessern und das kommunalpolitische Sachverständnis der Bürger zu vertiefen. Eine moderne Stadtverwaltung müsse von den Überresten einer sogenannten Hochleistungsverwaltung abkommen und mehr und Dienstleistungsbetrieb werden.

Das Thema darüber sei jedoch so umfassend, daß es nicht an einem einzigen Abend behandelt werden könne; er werde deshalb zunächst nur grundsätzliche Fragen behandeln. „Was wünscht sich der Wähler?“. Diese Frage war am Anfang seiner Ausführungen zugleich Ausgangspunkt für moderne und „hautnahe“ Kommunalpolitik. Die Antwort allgemein dürfte lauten: Der Wähler wünscht Sicherheit seines Arbeitsplatzes, gutes Einkommen und privaten Wohlstand. Für eine Wachstumsgemeinde wie Langen würden sich aus den Wünschen der Bürger und der Möglichkeit einer Verwirklichung Probleme ergeben, die vorwiegend finanzieller Natur sind.

Sachverstand des Bürgers nötig

Kommunale Selbstverwaltung und Finanzreform stünden daher in einem engen Zusammenhang. Es gelte, den Bürgern verständlich zu machen, wie sich die Möglichkeit, Wünsche zu erfüllen, vom Geld abhängt. Der Sachverstand der Bürger sei notwendig, um bei ihm Verständnis für schwierige kommunale Probleme zu wecken. Es sei daher erforderlich, die Menschen schon in der Schule und in den Universitäten lebens- und berufsnahe zu bilden; ratsam sei es gar, in den Kindergärten bereits zu beginnen. Wie kommt es, fragte der Bürgermeister, daß Bürgerversammlungen meist schwach besucht sind und daß dann oft noch Dinge zur Sprache gebracht werden?

Beispiele für gute Zusammenarbeit

Die interkommunale Zusammenarbeit zwischen Nachbargemeinden sei künftig von Wichtigkeit; sie sei jedoch kein Ersatz für notwendige Verwaltungsreformen und Gestaltungsformen. Als gute Beispiele einer solchen Zusammenarbeit nannte der Bürgermeister das gemeinsame Wirken von Langen und Egelsbach im Abwasserverband und die künftige Müllverbrennungsanlage für den Kreis Offenbach.

Beitrag zum Tag der Straße

Am Sonntag lag gegen 0,15 Uhr in der August-Bebel-Straße gegenüber einer Gaststätte ein Betrunkener. Der Wirt verständigte die Polizei, die den Betrunklenen holte und dessen Personalien auf der Wache ermittelte. Es handelte sich um einen 40-jährigen, einarmigen Arbeiter. Er wurde in seine Wohnung gebracht.

2000 Mark erbeutet

Unbekannte drangen in der Nacht zum Sonntag in eine geschlossene Gaststätte in der August-Bebel-Straße ein. Aus einem verschlossenen Schrank, den sie gewaltsam öffneten, holten sie ein Geldbündel mit rund 2000 Mark Bargeld heraus und verschwand mit der Beute. Hinweise an die Kriminalpolizei werden auf Wunsch auch vertraulich behandelt.

Noch nie so wenig Kartoffeln

Bedingt durch die Anbauerschänkung und die damit relativ kleine Kartoffelernte des letzten Herbstes sind die Kartoffelvorräte so gering wie noch nie um diese Jahreszeit. Wie das Hessische Statistische Landesamt mitteilt, lagerten Ende Januar 1970 in landwirtschaftlichen Betrieben in Hessen 608.000 Tonnen Kartoffeln. Das war ein Viertel weniger als zur gleichen Zeit des Vorjahres. Auch die Getreidevorräte waren gering; sie waren mit 526.000 Tonnen um gut ein Zehntel kleiner als vor Jahresfrist.

Beilagenhinweis

Der Anlage dieser Zeitung liegt, außer bei den Postbehörden, der Beilage der Firma M. Schneider, Frankfurt, bei.

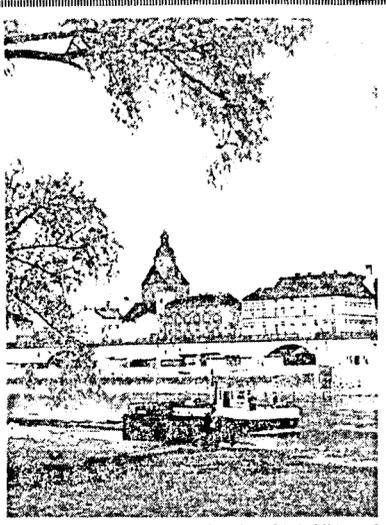
Patroziniumsfeier in St. Thomas von Aquin

Mit einem eindrucksvollen Fest-Hochamt beging die katholische Pfarrgemeinde St. Thomas von Aquin in Langen-Oberrhein am letzten Samstagabend, die Feier ihres Kirchenpatrons (Patroziniums). Herr Pfarrer Heideleore Sauer hat in der Festpredigt sprach über den hl. Thomas als Kirchenlehrer u. sein Wirken in der Kirche mit Bezug auf die Aufgaben der Kirche in der heutigen Zeit.

Mit Verwarnungsgeld belegt

Friedland sollte Frieden bringen

Stützpunkt des Ordens / Großkraftwerk für die Stromversorgung Ostpreußens



Landsberg an der Warthe war einst der wirtschaftliche und kulturelle Mittelpunkt des nördlichen Teils von Ostbrandenburg. Das landwirtschaftliche Ausbildungs- und Forschungszentrum war für den ganzen Osten Deutschlands wichtig. Heute hat Landsberg kaum noch Bedeutung.

Beim Wiederaufbau Ostpreußens nach dem ersten Weltkrieg wurde bei dem kleinen, stillen Landstädtchen Friedland die Alle durch einen 18 Meter hohen Damm zu einem dreißig Kilometer langen, 4,2 Quadratkilometer großen See mit einem Inhalt von 20 Millionen Kubikmeter Wasser angestaut, der damals zu den größten Tieflandsperren von ganz Deutschland gehörte. Dort wurde, um das vom Reich abgegrenzte Ostpreußen als Land von Kohlenzuleitern umhänglicher zu machen, 1924 das „Ostpreußenwerk“ gebaut, ein Großkraftwerk, das dann den größten Teil Ostpreußens mit Strom versorgte.

Friedland, die fried-same kleine Stadt, hat eine bewegte Geschichte gehabt. Man nimmt an, daß auch dort, wo sie später entstand, vorher im Jahre 1249 die urkundlich erwähnte heidnische Kultstätte Labogon gestanden hat, die der Ordens-Hochmeister Karl von Trier in „Friedelenth“ umbenannte, denn Frieden wollte der Orden dem Lande bringen, gerade auch den unruhigen Pruzen. Um 1312 wurde der Ort zu einer befestigten Stadt ausgebaut, die durch die Alle und den langgestreckten Mühlenleuch natürlich geschützt wurde. Im Südwesten umschloß eine feste Mauer mit dem Donauertor die Stadt, im Nordosten eine solche mit dem Mühlenort. Aus „Friedelenth“ wurde Friedland, und tatsächlich wurde die Stadt für den Orden zu einem „Lindwurm“ gebildet, der in der Gegend von Wormditt gehaust habe und nach dem der Ort benannt worden sei; aber das stimmte mit den Ermittlungen der Gelehrten nicht überein, die den Namen Wormditt mit dem der Warmier in Zusammenhang brachten, von denen nicht nur das Fürstentum den Namen Warmi oder Ermland erhielt, sondern auch die Stadt die Bezeichnung Wormditt.

Sicher ist, so weiß der zentralistische Geschichtsforscher Dr. Adolf Föschmann zu berichten — daß die ersten deutschen Siedler am steilen Ufer der Drenwez eine Pruzen-siedlung vorfanden. Ob es allein ein preußisches Dorf war oder ob hier außerdem ein eingeborenes Adelsgeschlecht eine feste Burg errichtet hatte, hat niemand mehr ergründen können. Jedenfalls hieß der Ort schon in preußischer Zeit Wurm-dyten oder Worme-dythin und gehört in die lange Reihe der Namen auf -it oder -itten, wie die in der Nähe gelegenen Ortschaften Bornitz und Woyntitz, Elditten und Schwenkitten, die alle preußisch-baltischen — nicht slavischen — Ursprungs waren.

Die deutschen Siedler kümmerten sich aber nicht um das, was früher gewesen war, sie setzten den alten, sagenhaften Lindwurm in ihr Siegel. Das älteste Stadtsiegel aus dem Jahre 1388 zeigte denn einen Drachen. Und so blieb es bis in unsere Tage.

aus. Der russische Großgeneral Bennigsen hatte sein Hauptquartier in der Stadt aufgeschlagen; er leitete von hier aus die Endschlacht, die in unmittelbarer Nähe der Stadt und in ihren engen Straßen tobte. Die Stadt brannte an allen Enden.

Unter den Folgen dieser Katastrophe hat Friedland noch lange Zeit nach Beendigung des Freiheitskrieges gegen Napoleon gelitten. Doch als dann nach der Gründung des Bismarck-Reiches im Jahre 1871 der Schienenstrang nach Tapiau, 1901 die Bahnstrecke Gerdauen—Königsberg und 1910 die Strecke Wehlau—Bartenstein eröffnet wurden, blühte das städtische Gemeinwesen auf. 1913 feierten die Bürger in wachsendem Wohlstand in großem Rahmen das sechshundertjährige Bestehen ihrer Stadt. Ein Jahr später stieß die russische Njemen-Armee unter Rennenkampf bis Friedland vor, viele Städte und Dörfer gingen in Flammen auf, doch Friedland selbst blieb diesmal von dem gleichen Schicksal verschont, weil die Friedländer das Grab des gefallenen russischen Generals Makowski und anderer russischer Soldaten sorgsam vor einhundert Jahre Napoleon hatten. Gegen Ende des zweiten Weltkrieges aber sank die Stadt in Schutz und Asche.

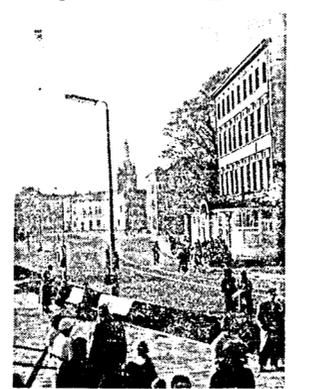
Dritter Hafen für Swinemünde

Bis 1975 soll der Umschlag von Gdingen erreicht sein

Der Ostschiffahrt von Swinemünde soll bis 1975 zu einem Massengüterhafen mit einer Rekapazität von 8 bis 10 Millionen Tonnen ausgebaut werden. Warschau stellte erneut Mittel zur Verfügung. Nach dem Fischkombinat und den Hafenecken Swinport I und II, die bis 1967 das Blickfeld der großen Öffentlichkeit kam. Seit Januar dieses Jahres zogen Russen und Franzosen wechselseitig durch die Gegend und nahmen den Bewohnern sämtliche Lebensmittel. Am 14. Juni 1967 schlug Napoleon die russische Armee entscheidend, er befahl seine Truppen von einer Holzkanzel im Gutsparke von Pestehnen

Neuanlagen wie eine Eisfabrik, Reparaturwerk und ein Großdock im Bau. Eine Fischereischule wird demnächst eröffnet.

Diese Entwicklung täuscht jedoch nicht darüber hinweg, daß es auch ungelöste Probleme gibt. Denn abgesehen davon, daß die vor Afrika fischenden Trawler den größten Teil ihrer Fänge unkautmännisch gegen Rohstoffe und Südfische austauschen, hapert es auch in den Verarbeitungsbetrieben. Die Fluktuation und der übermäßige Alkoholgebrauch sind offensichtlich nicht einzudämmen. Neben dem Mangel an Schutzvorrichtungen verursachen Trunkenheit allein im Jahre 1968 die meisten der fast 300 Arbeitsunfälle in den Fischverarbeitungsbetrieben von Swinemünde.



In Swinemünde an der Dampferanlage stellen nach Stettin. Im Hintergrund die Christus-Kirche. Fotos: Archiv

Wormditt und der Drache

Woher erhielt die Stadt ihren Namen?

Über den Ursprung und den Namen der von Bischof Eberhard von Neisse (1301—1320) gegründeten ostpreußischen Stadt Wormditt im Ermland, die im Jahre 1312 die Handfeste erhielt, ist zu allen Zeiten viel gerätselt worden. Im Volksmund hatte sich die Sage von einem „Lindwurm“ gebildet, der in der Gegend von Wormditt gehaust habe und nach dem der Ort benannt worden sei; aber das stimmte mit den Ermittlungen der Gelehrten nicht überein, die den Namen Wormditt mit dem der Warmier in Zusammenhang brachten, von denen nicht nur das Fürstentum den Namen Warmi oder Ermland erhielt, sondern auch die Stadt die Bezeichnung Wormditt.

Sicher ist, so weiß der zentralistische Geschichtsforscher Dr. Adolf Föschmann zu berichten — daß die ersten deutschen Siedler am steilen Ufer der Drenwez eine Pruzen-siedlung vorfanden. Ob es allein ein preußisches Dorf war oder ob hier außerdem ein eingeborenes Adelsgeschlecht eine feste Burg errichtet hatte, hat niemand mehr ergründen können. Jedenfalls hieß der Ort schon in preußischer Zeit Wurm-dyten oder Worme-dythin und gehört in die lange Reihe der Namen auf -it oder -itten, wie die in der Nähe gelegenen Ortschaften Bornitz und Woyntitz, Elditten und Schwenkitten, die alle preußisch-baltischen — nicht slavischen — Ursprungs waren.

Die deutschen Siedler kümmerten sich aber nicht um das, was früher gewesen war, sie setzten den alten, sagenhaften Lindwurm in ihr Siegel. Das älteste Stadtsiegel aus dem Jahre 1388 zeigte denn einen Drachen. Und so blieb es bis in unsere Tage.

Heiteres aus Pommern

Selt Aphrodite den Fluten entstieg, ist das Meer mit den Schönen im Bunde. Doch das kann nicht lange her sein, denn als im Jahre 1791 eine Frau von Helmt am goldgelben Strand von Kolberg den Fluten entstieg, wurde sie ergriffen und zu vier Monaten Haft verurteilt, weil sie an heißen Tagen in der Ostsee gebadet hatte. Und 1807 gab der Gemeindevorsteher von Zinnowitz, „wegen eines sich vollzogen habenden Unglücks“ den Badeknächten, „wenn eine Dame in Gefahr des Ertrinkens kommt, dieselbe am Kleide zu erfassen und nicht an den Haaren“. Diese übten nämlich oft in den Händen der Wärter zurück.

Pastor Niemeyer an der Marienkirche zu Stralsund litt an einem „Horn“ im Genick. Als der ihm befreundete, schriftstellige Arzt und Entdecker der lokalen Betäubung, C. L. Schleich, wieder einmal an der Orgel übte, ließ er ihn rufen und sich operieren. „Es tut etwas weh“, beruhigte ihn der Arzt. Ich arbeite an der Peripherie der betäubten Stelle.“ Der sonst sehr streitbare Kirchenmann lächelte sanft und sagte: „Denn man tau. Ich dau dat selbst jeden Sonntagmorgen in uns Kirch.“

SEIT 70 JAHREN BEKANNT FÜR PREISWERTE QUALITÄTS-MÖBEL

Merk Dir das **MÖBEL-TRASS** Nur in Frankfurt ZELL 43 gegenüber C&A

WOHNZIMMER - POLSTERMÖBEL (MODERN UND ALTEUTSCH) SCHRÄFKAMMERN - A

CLARK EQUIPMENT

Wir suchen

Phonotypistin

Stenografie erwünscht, nicht Bedienung, für nettes, junges Team in der Verkaufsabteilung. Arbeitszeit 8 bis 17 Uhr.

Samstags Irel.

Sachbearbeiter

für die Werkstatt-Abwicklung

Bei angenehmem Betriebsklima bieten wir sehr gute Bezahlung und zeitgerechte Sozialleistungen.

Interessenten bitten wir, ihre Bewerbung an unsere Niederlassung in Langen zu richten.

CLARK Maschinenfabrik GmbH
Niederlassung Südwest
6070 Langen/Hess., Mörfelder Ldstr. 53
Telefon 78 61

Abschleppdienst ERHART

ADAC-Strahlendienst
Eggenbach
Thüringer Straße 47
Wir sind Tag u. Nacht unter der Rufnummer **46 44** zu erreichen

Der gute Eindruck in der geschäftlichen Korrespondenz wird immer von den Geschäftsdruksachen bestimmt. Deshalb legen wir stets Wert auf moderne Gestaltung, sauberen Druck u. gutes Papier.

Buchdruckerei Köhr KG
507 Langen
Darmstädter Str 26
Telefon 27 45

kauf park

10000 Packungen **Hühner-teile** 500 g Schale nur **-98**

Qualitäts-BENZIN Normal 49,9 Super 52,9

Sprenglinger, Offenbacher Straße

Wir suchen per sofort

Bautechniker oder Meister

für die technische Überwachung von Spezialbauvorhaben, sowie deren Kalkulation und Abrechnung. Die Position ist der Verantwortung entsprechend bezahlt. Schriftliche oder telefonische Bewerbungen an:

Union-Bau Frankfurt GmbH
6 Frankfurt/Main, Ginnheimer Hohl 11-13
Telefon Ffm. 52 01 21

Bauplätze Ackerland Bauerwartungsland

Ein- und Mehr-Familien-Häuser, Baugelände und Reihenhäuser in Langen und Umgebung gesucht.

A. Jäger Imm.
607 Langen, Leukertsweg 57
Telefon 21636

Nach kurzer, schwerer Krankheit verschied am 7. März 1970 mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater und Bruder

Kurt Stopp

im Alter von 54 Jahren.

In stiller Trauer:
Margot Stopp geb. Maier
und alle Angehörigen

Langen, Südliche Ringstraße 46

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 10. März 1970 um 16.00 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Wohnbaracke
4 x 12 m, mit Ofen und Betten, zu verkaufen, sowie

fast neuerer Rüttler und verschiedene Bauwerkzeuge.

Fa. Gebrüder Löwer oHG
6073 Egelsbach
Schlesier Str. 8, Telefon 41 61

Wir suchen für sofort oder später Jüngeren, unsichtigen

Fußbodenleger
bei guter Bezahlung.

B A C H, Fahrgasse 17

Am 2. März 1970 entschlief sanft unsere liebe Mutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante

Frau Karoline Zehnder
geb. Dapper

kurz vor Vollendung ihres 90. Lebensjahres. Eine stets um die Ihren besorgte Mutter hat uns für immer verlassen.

In tiefer Trauer:
Karl Zängerle u. Frau Marie geb. Zehnder
Helene Schneider geb. Zehnder
und alle Angehörigen

Langen, dan 9. März 1970
Feldbergstraße 3

Die Beisetzung fand in aller Stille statt.

Wir suchen baldigst eine

Verkäuferin

für halbe Tage nachmittags, kann auch angelehrt werden.

Bäcker od. Konditor

bei besten Verdienstmöglichkeiten, Kost und Wohnung auf Wunsch im Hause. Persönliche Vorstellung erbeten.

Café Restaurant Gert Martin
6078 Buchschlag, Bahnstraße 7
(früher Café Berek), Tel. 6 73 62

REIFEN-KUNATH

Langen, Siemensstraße 3, Telefon 7 20 64

sucht per sofort oder baldmöglichst

1 jungen Mann

als Reifenmonteur und Hilfsvulkaniseur

Gute Bezahlung und angenehmes Betriebsklima.

Wir danken allen, die beim Heimgang unserer lieben und unvergessenen Entschlafenen

Margaretha Keim

die letzte Ehre erwiesen haben.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Dippel für seine trostreichen Worte. Dank sagen wir den Schulkameradinnen und -kameraden und dem Gustav-Adolf-Frauenwerk für ihre Kranzniederlegungen und der gedenkenden Worte sowie den Freunden, Nachbarn und Bekannten und allen, die ihr das letzte Geleit gaben.

In stiller Trauer:
ihre Freunde

Langen, im März 1970

Für die vielen Beweise liebevollen Gedenkens und herzlicher Anteilnahme durch Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Georg Habermehl

sagen wir hierdurch unseren tiefempfundenen Dank.

Wer ihn kannte, weiß was wir verloren haben.

Besonders danken wir Herrn Pfarrer Stefani für Beistand und Trost und allen, die zur Trauerfeier nach Frankfurt kamen.

In stiller Trauer:
Elisabeth Habermehl
Johanna Garthe geb. Habermehl
Ernst Garthe
und alle Angehörigen

Langen und Frankfurt a. M., im März 1970

RADIO HAUPTWACHE
Ihr Farbfernseh-Spezialist mit 12 Filialen

liefert sofort ohne Anzahlung Ihre erste Zahlung im Juni

oder bei Barzahlung höchstzulässiger Rabatt
Keine Lockangebote oder Einzelgeräte. Alle Preise mit Garantie u. kostenl. Heimkundendienst. Vergleichen Sie!

Schwarz-weiß-Fernseher besonders günstig:

49 cm Koffer	59 cm Einfach	59 cm Spezial	61 cm Luxus
398,-	298,-	448,-	548,-

STEREO: Arena T 1500-Anlage 448,-
4 HiFi-Studios mit 11 Fachbereichern

Weitere kaum schlagbare Minipreise:

Schallplatten ab 1,-	Langspezialplatten ab 3,95
Kofferradios für Mittelwelle und UKW ab 39,-	Rundfunkgeräte, Stereo, Mono, alle Ausführ. ab 68,-
Plattenspieler mit Verstärker u. Lautsprecher ab 78,-	Tonbandgeräte in allen Ausführungen ab 88,-
Cassettenspieler, Aufnahme, u. Wiedergabe ab 98,-	140 l-Markenkühlschränke, m. Gemüseschale ab 188,-
Steuergaräte mit 2 Lautspr. u. Plattenspieler ab 298,-	275-Liter-Tiefkühltruhe mit Zubehör ab 348,-
3-kg-Waschmaschine als Vollautomat ab 388,-	Musikschränke m. 10-Platz, in Weiß, Rot o. Blau ab 398,-

Sensationspreise durch Fabrik-Direkt-Einkauf bei nicht preisgebunden. Geräten

mit 28 cm-Bildhöhe	mit 48 cm-Bildhöhe	mit 56 cm-Bildhöhe	mit 63 cm-Bildhöhe
1098,-	1388,-	1488,-	1538,-

Unsere weiteren Color-Vorteile:

- Bei Mietkauf bis 32 Monate Vollgarantie
- Besonders günstige Finanzierung bei Color
- Alle Farbfernseher natürlich auch zur Probe
- Großauswahl in allen Holzarten u. Farben

MERKE: Farbfernsehkauf ist Vertrauenssache deshalb RADIO HAUPTWACHE

Wo kaufen Sie günstiger?

- Billig-Farbfernseh- u. Rundf. Reparaturdienst m. 60 00
- Faltzylinder, auch wenn Ihr Gerät nicht von uns ist
- Meister-Zentralwerkstatt mit Color-Spezialabtl.

Höchstpreise f. Ihr Altgerät

RADIO HAUPTWACHE
Langen, Bahnstraße 16, Telefon 236 74

Kfz-Mechaniker (Lkw und Pkw)

Ihre moderne Werkstatt gesucht.

Mittagessen in eigener Kantine.

Wenn Sie sich bitten, evtl. auch telefonisch, an Herrn Herman oder an Herrn Hunold.

AUDIENST HERMAN
Vertreter der Daimler-Benz AG
6 Frankfurt am Main-Eckenheim
Karl-von-Drais-Straße 7-13 Ruf 54 30 11

CLARK EQUIPMENT

Wir suchen zum baldigen Eintritt

Baumaschinen-, Landmaschinen-, Kfz-Mechaniker Autoschlosser

mit überdurchschnittlichen Kenntnissen in Hydraulik, Fahrzeugelektrik und Verbrennungsmotoren für die Betreuung unserer CLARK-Gabelstapler.

Bei entsprechender Eignung und Schulung in unserem Stammhaus erfolgt eine Übernahme als

Kundendienstmechaniker

Diese Ausgabe umfaßt weitgehend selbständiges und verantwortungsvolles Arbeiten.

Bei engem Betriebsklima bieten wir sehr gute Bezahlung und zeitgerechte Sozialleistungen.

Interessenten bitten wir, ihre Bewerbung an unsere Niederlassung in Langen zu richten.

CLARK Maschinenfabrik GmbH
Niederlassung Südwest
6070 Langen/Hess., Mörfelder Ldstr. 53
Telefon 78 61

Sicher durch den Paragrafenwald

Rechtseminar des Kulturkreises wurde verlängert

Dozent Rudolf Kasproewitz vom Frankfurter Seminar für Politik, hat die Gabe, dem an sich trockenen Stoff der Rechtswissenschaften mit Leben zu erfüllen. Sein Seminar über Rechtsfragen des Alltags im Egelsbacher Kulturkreis fand einen derartigen Anklang, daß von dem ursprünglichen Gedankens, fünf Doppelstunden abzuhalten, abgegangen werden mußte: die Zuhörer und Seminarteilnehmer verlangten nach mehr Abenden und einigten sich auf 24 Stunden Gesamtstudium.

In rechtlichen Angelegenheiten ist der Mensch von heute von sich selbst unzufrieden, nicht selten sogar mißtrauisch. Die Justitia mit den verbundenen Augen wirkt auf ihn keinesfalls beruhigend, und es geht dem Nicht-Rechtswissenschaftler etwa so, als hätte er in Rechtsfragen selbst eine Blinde vor den Augen.

Dozent Kasproewitz nimmt ihm diese Blinde sehr schnell herunter. Was schwierig erschien, wird plötzlich recht einfach. Der Zuhörer und Seminarteilnehmer findet sich schnell und sicher durch den Paragrafenwald hindurch. Wäre das, was hier im Kulturkreis an den Abenden der Rechtskunde zur Sprache kam, den Menschen schon in der Schule beigebracht worden, so meinten die Teilnehmer, sie hätten es in den Rechtsfragen des Alltags nicht so schwer gehabt.

Wie eine festgemauerte Burg stand vor den Rechtsneulernen der Begriff des Privateigentums. Deutlich wurde aber auch: schrankenlos ist das Eigentumsrecht nicht. Das Bürgerliche Gesetzbuch geht auch im einzelnen auf die Sozialpflicht ein, bei der es darum geht, die Interessen der Allgemeinheit ohnen zu stellen.

Genugend Rechtsstoff! In den Raum gebracht, bruchte der Dozent nicht mehr auf Gespräche mit seinen Seminaristen zu warten. Wie ist das mit der Schlüsselgewalt, der Gütertrennung und der Gütergemeinschaft, wurde gefragt? Es ging um die rechtliche Seite bei Verlobten und Eheleuten am Erbschaftsamt und Geschäftsabschlüsse.

Wichtige mündliche Verträge

Die Teilnehmer lernten, daß es in Geschäftssachen große Unterschiede gibt. Es wurde deutlich, wie stark unterschieden werden muß, ob jemand sich zu etwas verpflichtet oder ob er über eine Sache verfügen kann. Allgemein wurde vermerkt, wie wichtig es ist, auch über mündlich geschlossene Verträge Bescheid zu wissen. Niemand wird am Ende des Seminars Rechtsanwaltschaft werden, das ist klar, doch wird er sich selbst in rechtlichen Angelegenheiten ein besserer Anwalt sein können.

Noch steht eine Anzahl von Abenden aus, an denen ein weiteres wichtiges Werk der Rechtswissenschaften, das Strafrecht, kommen wird: das Strafrecht. Die Seminaristen werden sich — für viele besonders bedeutsam — mit dem Straßverkehrsrecht befassen, und mancher Egelsbacher, der hier „in die Rechtskunde geht“, wird auch in seinem Leben gut gebrauchen können, was ihm Dozent Kasproewitz an Handreichungen heilbringen wird.

Überall vom Recht umgeben

Auf Schritt und Tritt begegnet dem Menschen das Recht in irgendeiner Weise. Der Einzelne könne ihm nicht ausweichen. In der Familie, der Schule, im Beruf, in Gemeinde und Staat bestünden Rechtsverhältnisse, mit denen der Mensch verknüpft sein müsse, welche er nicht selbst Irrtümer begehen und Fehler machen! Abgewandelt könne hier gesagt werden: Unkenntnis schützt vor Schaden nicht. Wer sich im Recht des Alltags genügend umschauere, werde das Leben besser als andere Menschen machen.

Ein Jurist brauche bis zu acht Jahren, um voll ausgebildet zu sein. Es sei daher nicht einfach, dem interessierten Mitmenschen in wenigen Stunden einen Überblick über die Vielfalt der Rechtskunde zu vermitteln. Wie halte ich es mit den Gesetzen? Von welcher Wichtigkeit sind die Kommentare, die grundsätzlichen Entscheidungen hoher und höchster Gerichte? Vor Dozent war zu erfahren, wie es ist, ihm Bescheid zu wissen.

Der Terminplan ist »vollgestopft«

Der Verein der Handfreunde Egelsbach 1926 hat ein großes Programm

Tag und Nacht, so kann man es sagen, sind die Mitglieder vom Verein der Handfreunde Egelsbach 1926 in diesem Jahre auf dem Bein, gemeinsam mit ihren treuen Mitarbeitern den schönsten Hobby nachzugehen, das ihre Freizeit ausfüllt. Vom Vorstand wurde der Terminplan für 1970 fertiggestellt, der ein gutes Spiegelbild der Rührigkeit dieser Vereinigung ist. Von März bis Oktober ist der Terminplan »vollgestopft«.

Ein Kreisgruppenwettkampf für Schutzhunde I ist am 12. April auf dem Gelände der Egelsbacher Handfreunde, am 20. April erfolgt eine Prüfung für Schutzhunde II, III und III sowie für Fährtenhunde. Diese Veranstaltung findet ebenfalls auf dem Übungsplatz der Egelsbacher statt.

Am 6. Mal folgt eine weitere Nachtübung in Egelsbach, und am 24. Mal führen die Handfreunde zum Übungsplatz Schwab bei Nürnberg, wo eine RZV-Ausstellung besucht wird. Ein Teil der Egelsbacher Mitglieder wird derweil auf der Rosenhöhe in Offenbach am Kreisgruppenwettkampf für Schutzhunde II teilnehmen.

An einem Jugendwettkampf der Kreisgruppe 4 in Zellhausen werden am 7. Juni auch Egelsbacher zu Gast sein. Für den 16. Juni haben sie auf eigenem Platz wieder eine Nachtübung angesetzt. Der Monat Juli

gilt als Ferienmonat. Deshalb ist kein Termin für den Handfreunde vorgesehen. Erst am 2. August wird mit einem Städtewettkampf auf dem Dietzenbacher Übungsplatz die Arbeit wieder aufgenommen.

Die Kreisaustragung des Kreisgruppenwettkampfes findet am 9. August 1970 auf dem Übungsplatz in Wickhausen statt. Zur Erholung von anstrengenden Übungen treffen sich die Handfreunde aus Egelsbach und Umgebung am 22. August im Egelsbacher Vereinshaus zum traditionellen Lampenfest, das allgemein sehr beliebt ist, weil die herrliche Gegend am Vereinshaus bei schönem Wetter eine ideale Kulisse für das Fest abgibt.

Auf den 6. September bestreiten sich die Egelsbacher fleißig vor. Dann findet auf dem Übungsplatz in Offenbach die Landessiegerprüfung des Rhein-Mainischen Landesverbandes statt. Für den 26. September steht eine VDLG-Siegerprüfung in Erbach/Odenwald auf dem Kalender.

Der letzte »aktive« Monat ist der Oktober. Zunächst wieder ein »Erholungstermin«: der Vereinsausflug am 10. Oktober. Einen Tag später ist Fährtenhund-Prüfung des Rhein-Mainischen Landesverbandes in Wickhausen. Mit der Kreisgruppenprüfung für Schutzhunde III am 25. Oktober in Neu-Isenburg schließt die Saison ab.

Landwirtschaftliche Alterskasse

Durch gesetzliche Verordnung ist der Beitrag zur Landwirtschaftlichen Alterskasse für den Regierungsbezirk Darmstadt seit Jahresbeginn auf monatlich 27 DM festgesetzt worden. Bei den vierteljährlichen Zahlungen sind also 81 DM zu entrichten. Der Monatsbeitrag mußte seit 1967 um 17,0 Prozent erhöht werden. Trotz dieser Beitragsanhebung wird zur Finanzierung der Altersgeldregelung kein Verzicht auf Bundesmittel möglich sein. Selbstverständlich macht sich im Beitragsbeitrag auch der seit Jahren andauernde Schumpungsprozess in den landwirtschaftlichen Betrieben nachteilig bemerkbar.

Ein feuchter, fauler März ...

Bauernweisheiten und Wetersprüche
um den Lenzenamt

Schlägt im Märzgrün der Fink, ist es ein gefährlich Ding.
Langer Schnee im März briedt dem Korn das Herz.
März allzu feucht macht das Brot leicht.
Trockener März und nasser April tun dem Bauern nach seinem Will'.

Auf Märzregen dürrer Sommer zu kommen pflegen.
Im März viel Donner und Blitz — im Sommer viel Korn und Hitzl'.

Sovler der März an Nobel gebracht, soviel im Juni der Donner kracht.
Wenn im März die Winde wehn, wird's im Maien warm und schön.
Märzenregen ist ohne Segen — Märzenblüte ist ohne Güte.
Märzenschnee und Jungfrau'npracht, dauern oft kaum über Nacht.
Nimmt der März den Pflug beim Stern, hält der April ihn wieder still.
Was der März nicht will, das halt sich der April.
Märzenferk, Märzenfohlen alle Bauern haben wollen.

Importierte Transporter und Umzüge
jederzeit - Tel. 2 13 23

Brauner Kurzhaardackel
zugelassen.
Egelsbach, Annstr. 7

Am Samstag, dem 7. März 1970, verstarb plötzlich unser lieber Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa

Johann Konrad Lotz II.
im 79. Lebensjahr.

In stiller Trauer:
**Familie Hans Kunz
Frau Maria Stams**

Egelsbach, Ernst-Ludwig-Straße 8

Die Beisetzung findet am Mittwoch, dem 11. März 1970, um 14 Uhr auf dem Friedhof in Egelsbach statt.

Auf dem Dressurplatz der Egelsbacher Handfreunde beginnt im März wieder die Arbeit, falls der Winter nicht einen Strich durch die Rechnung macht. Unser EN-Archivbild zeigt die Männer mit einem Hund an der Arbeit.

3700 Stunden freiwillige Leistungen

Stotze Bilanz des DRK-Ortsvereins Egelsbach

Der Ortsverein Egelsbach des Deutschen Roten Kreuzes hielt seine Jahresversammlung im Gemeindefestsaal der Freiwilligen Feuerwehr ab, bei der Richard Friedrich, der Erste Vorsitzende, mit dem alten Vorstand erneut das Vertrauen der Mitglieder erhielt. Im Bericht für das vergangene Jahr wurde hervorgehoben, daß die freiwilligen Helferinnen und Helfer des DRK in Egelsbach insgesamt 3700 Stunden für die Gemeinschaft unentgeltlich tätig gewesen waren.

Vorsitzender Friedrich dankte allen Helferinnen und Helfern für ihre Mithat und betonte, daß nur durch die gute Kameradschaft alle gestellten Aufgaben bewältigt werden konnten. In seinem Bericht wollte er nur die wichtigsten Ereignisse herausgreifen wie: Altkindermarkt, Blutspendetermine, Jubiläum der Egelsbacher „Freiwilligen Feuerwehr“, Sportplatzwachen, Alten- und Krankenbetreuung und Weihnachtsbazar. An Hand von Dienststunden, getrennt nach einzelnen Einsätzen, konnte man sehen, wie umfangreich die Aufgaben waren. Es wurden an Sanitätsdienst 1500 Stunden bei den Männern und 1000 Stunden bei den Frauen abgeleistet. Hierzu kamen ungefähr noch 1200 Stunden Frauenarbeit für den Weihnachtsbazar, einen Höhepunkt im Egelsbacher Rotkreuzgeschehen. Hierzu betonte Richard Friedrich, daß man den Dank an die Mitglieder, die sich dem Bazar verschrieben haben, gar nicht in Worten ausdrücken kann. Diesen Dank, so sagte er, sprechen in jeder Jahr die Einwohner Egelsbachs ihrem Rotkreuz durch ihren Besuch des Bazars aus.

Der vergangene Bazar, so betonte der Vorsitzende weiter, sei bisher der beste Bazar, sowohl in Ausgestaltung als auch in finanzieller Hinsicht gewesen. Dank dieses Bazars, war es dem DRK-Ortsverein möglich gewesen, alle Einwohner ab 75 Jahre mit einem Weihnachtspäckchen zu beschenken. Auch eine größere Zahl von Krankenkopfentlastungen konnte durch den Bazar angeschafft werden, darunter zwei Gehhilfen. Doch mit den Krankenkopfentlastungen, sagte Friedrich weiter, sei er auch an einem etwas hilfreichen Punkt angelangt, nämlich der Rückgabe der ausgeborgten Artikel. Er sagte hierzu, daß sich der Ortsverein sehr darüber freue, den kranken Mitmenschen durch die kostenlose Ausgabe dieser Pflegeartikel helfen zu können, er habe aber kein Verständnis dafür, daß man die Gerätschaften dann einfach zu Hause stehen läßt oder sie sogar noch eigenmächtig weiterverleiht. Mit dieser leidigen Annehmlichkeit müsse sich in kurzem der Ortsvereinsvorstand einmal gründlich befassen.

Als ein erfreuliches Ereignis konnten wieder sowohl in DRK-Sammlungen genannt werden. Sie sahen den Ortsverein nicht nur an der Spitze aller Vereine im Kreisgebiet, sondern bewiesen das besonders gute Verhältnis zur Einwohnerschaft von Egelsbach. Auch bei den Blutspendetermine bestche eine gute Spendenfreudigkeit seitens der Einwohner. Für diese Spendenfreudigkeit, sei es mit Geld oder mit Blut, gelte den Einwohnern nochmals ein besonderer Dank Zum Abschluß seines Berichtes kamen noch einmal sorgenvolle Töne: leider fehle dem DRK wie so vielen Vereinen, der Nachwuchs an jüngeren Leuten.

Ein von Walter Littwitz gegebener Kassenbericht zeigte ebenfalls eine gesunde Bilanz. Ehrenvorsitzender Johannes Werkmann dankte allen für die geleistete Arbeit und eröffnete die Wahlhandlungen. Die Mitglieder sprachen sich ausnahmslos für eine Wiederwahl ihres Vorstandes aus. Es wurden somit wieder gewählt: 1. Vorsitzender Richard Friedrich, Stellvertreter Georg Sallwey, Kassenvorwarter Walter Littwitz, Stellvertreter Werner Scholz, Schriftführer Walter Ungeheuer und Stellvertreter Werner Schöfer.

Ein Sieg zur rechten Zeit in Klein-Gerau

SV Klein-Gerau — SG Egelsbach 1:0 (3:0)

Auch nicht der größte Ostkreis, überfließ die Deckung und schoß hinein, mühselig. Nach war man im schwarzweißen Lager nur überrascht und erfreut, da nach sich drei Minuten später Louisa Gaudmann ein Herz und schoß zum Entsetzen der Platzerherren ins Netz. Eine 0:2-Führung, wann hatte es das schon einmal gegeben. Aber es sollte noch besser kommen, denn nur weitere fünf Minuten später lag der Ball zum dritten Mal im Netz der Gastgeber. Wieder hatte sich D. Werner durchgesetzt und gegen seinen Schrägstoß gab es keine Abwehr. Es war wie ein Wunder für die schwarzweißen Anhänger. Der erste Wemstrostrofen in den Freudenbecher der Egelsbacher fiel dann in der 17. Minute, als K. H. Graf nach hartem Einsteigen seines Verteidigers verletzt wurde und in der 29. Minute gegen Rühl ausgetauscht wurde. Dennoch sicherten die Schwarzweißen bis zum Ende der Partie ihre Führung, obwohl die Platzerherren alle nach vorne waren und die Schwarzweißen teilweise völlig einschüchterten. Torhüter Helfmann war hier mehr als einmal Reiter in härtester Not. Die zweite Hälfte begann wie die erste gegen Ende, nämlich mit stürmischen Attacken der Gastgeber auf das schwarze Tor. Gerade war Helfmann am Boden der Nr. 9 Felbinger zuvor gekommen, als dieser voll durchgezogen und der Egelsbacher verletzt liegen blieb. Spielführer Heinz Jäkel, der dabei den Ball zum dritten Mal ins Netz der Gastgeber. Wieder hatte sich D. Werner durchgesetzt und gegen seinen Schrägstoß gab es keine Abwehr. Es war wie ein Wunder für die schwarzweißen Anhänger. Der erste Wemstrostrofen in den Freudenbecher der Egelsbacher fiel dann in der 17. Minute, als K. H. Graf nach hartem Einsteigen seines Verteidigers verletzt wurde und in der 29. Minute gegen Rühl ausgetauscht wurde. Dennoch sicherten die Schwarzweißen bis zum Ende der Partie ihre Führung, obwohl die Platzerherren alle nach vorne waren und die Schwarzweißen teilweise völlig einschüchterten. Torhüter Helfmann war hier mehr als einmal Reiter in härtester Not.

Ein Sieg zur rechten Zeit in Klein-Gerau

SV Klein-Gerau — SG Egelsbach 1:0 (3:0)

Auch nicht der größte Ostkreis, überfließ die Deckung und schoß hinein, mühselig. Nach war man im schwarzweißen Lager nur überrascht und erfreut, da nach sich drei Minuten später Louisa Gaudmann ein Herz und schoß zum Entsetzen der Platzerherren ins Netz. Eine 0:2-Führung, wann hatte es das schon einmal gegeben. Aber es sollte noch besser kommen, denn nur weitere fünf Minuten später lag der Ball zum dritten Mal im Netz der Gastgeber. Wieder hatte sich D. Werner durchgesetzt und gegen seinen Schrägstoß gab es keine Abwehr. Es war wie ein Wunder für die schwarzweißen Anhänger. Der erste Wemstrostrofen in den Freudenbecher der Egelsbacher fiel dann in der 17. Minute, als K. H. Graf nach hartem Einsteigen seines Verteidigers verletzt wurde und in der 29. Minute gegen Rühl ausgetauscht wurde. Dennoch sicherten die Schwarzweißen bis zum Ende der Partie ihre Führung, obwohl die Platzerherren alle nach vorne waren und die Schwarzweißen teilweise völlig einschüchterten. Torhüter Helfmann war hier mehr als einmal Reiter in härtester Not.

Langener Bienen

Die Bienen der Langener Bienenfamilie sind in diesem Jahr besonders erfolgreich. Sie haben einen Rekord erreicht, indem sie in nur 10 Tagen einen Honigstock mit Honig gefüllt haben. Dies ist ein Zeichen für die gute Pflege und die gesunde Umgebung der Bienen.

Langener Bienen

Die Bienen der Langener Bienenfamilie sind in diesem Jahr besonders erfolgreich. Sie haben einen Rekord erreicht, indem sie in nur 10 Tagen einen Honigstock mit Honig gefüllt haben. Dies ist ein Zeichen für die gute Pflege und die gesunde Umgebung der Bienen.

Langener Bienen

Die Bienen der Langener Bienenfamilie sind in diesem Jahr besonders erfolgreich. Sie haben einen Rekord erreicht, indem sie in nur 10 Tagen einen Honigstock mit Honig gefüllt haben. Dies ist ein Zeichen für die gute Pflege und die gesunde Umgebung der Bienen.

Langener Bienen

Die Bienen der Langener Bienenfamilie sind in diesem Jahr besonders erfolgreich. Sie haben einen Rekord erreicht, indem sie in nur 10 Tagen einen Honigstock mit Honig gefüllt haben. Dies ist ein Zeichen für die gute Pflege und die gesunde Umgebung der Bienen.

Langener Bienen

Die Bienen der Langener Bienenfamilie sind in diesem Jahr besonders erfolgreich. Sie haben einen Rekord erreicht, indem sie in nur 10 Tagen einen Honigstock mit Honig gefüllt haben. Dies ist ein Zeichen für die gute Pflege und die gesunde Umgebung der Bienen.

Sprendlingen baute seinen Vorsprung aus

In der Fußball-Gruppenliga Süd konnte am letzten Spieltag der FV Sprendlingen durch seinen 4:2-Sieg gegen Unterliederbach seinen Vorsprung weiter ausbauen. Das Spiel Germania Wiesbaden, in Kelsterbach fiel aus. Der Tabellenletzte, Biebrich, konnte das Treffen gegen die wieder stärker gewordenen Bensheimer gerade noch mit 2:1 für sich entscheiden. Eine glatte Sache wurde das Spiel der Treubauer mit 4:0 gegen Bürgel. Waldorf hatte zu Hause gegen Kelkheim mit 0:4 das Nachsehen. Ober-Roden sicherte sich im Derby gegen Münster mit 1:0 zwei wichtige Punkte gegen den Abstieg. In Langen beim FC Langen entfiel dagegen mit 0:1 der Gegner Germania Biebrich beide Punkte und darf sich eins ins Pfändchen laden, weil sein Konzept besser aufging. Die Spiele im einzelnen:

1. FV Sprendlingen	18	32:22	27:9
2. Germ. Wiesbaden	17	39:30	24:10
3. FV Biebrich	20	34:20	26:14
4. TSV Treubauer	19	42:30	19:20
5. VfB Unterliederbach	18	34:27	22:14
6. SG Kelkheim	19	32:20	22:16
7. RW Waldorf	19	32:24	19:19
8. SG Arheilgen	19	27:32	19:19
9. Kick. Oberhausen	18	30:36	18:22
10. FC Bensheim	20	26:21	18:22
11. Germ. Biebrich	21	31:37	18:24
12. Vikt. Kelsterbach	19	27:28	17:21
13. SG Riederwald	18	27:33	15:21
14. Germ. Ober-Roden	20	26:35	15:25
15. SV Münster	18	17:25	14:22
16. FC Langen	19	22:32	12:26
17. SC Bürgel	20	17:36	12:28

Am kommenden Sonntag: SG Arheilgen gegen Kelsterbach, Bensheim Treubauer gegen Biebrich, Unterliederbach — Ober-Roden, Biebrich — Waldorf, Wiesbaden gegen Langen, Bürgel — Oberhausen und Kelkheim — Riederwald.

Auch diesmal wurde der Club von Bieber durch ein Elfmeter-Tor geschlagen

1. FC Langen gegen Germania Biebrich 0:1

In diesem Schlußspiel um den Klassenerhalt schlug Germania Biebrich den 1. FC Langen auf eigenem Platz durch einen von Markus In der 75. Minute verwandelten Elfmeter. Der zweite Spieler hatte in der 70. Minute zwei Strafstoßen für die 2. Runde bereits mit dem 1:0-Sieg seiner Mannschaft gesorgt. Ohne also ein einziges Fouls zu erzielen, gewannen die Germanen in zwei Spielen gegen den Club alle vier Punkte. Doch diese Tatsache ist für die Langener bestimmt kein Trost, denn sie werden dadurch in eine tiefe Krise geraten, die man kaum noch anders als hoffnungslos bezeichnen kann.

Dabei hatten sich die Gastgeber für diese Partie so viel vorgenommen und rechneten damit, die sie mit dem Schneeboden ebenso gut zurecht kämen wie beim 3:1-Sieg über Ober-Roden. Doch die Gäste erwiesen sich als überaus taktisch klug. Dreiviertel der Spielzeit ließen sie den Club kommen und bauten eine dicke Abwehrkette an ihrem Strafraum auf. Dagegen fanden die Platzerherren während der gesamten ersten Halbzeit kein wirkungsvolles Mittel. Immer wieder versuchten sie quer zu spielen, was auf dem glatten Boden entweder von vornherein mißlingt oder zumindest keinen Raumgewinn brachte. Lediglich Dieter und Homann riskierten ab und zu einen Fernschuß, doch der Biebricher Torhüter Werner war stets auf dem Posten und ließ sich nicht überraschen. Von den wenigen steil angelegten und geschellen Kontern der drei Angriffsspitzen der Gäste ging sogar 45 Minuten lang mehr Geplänkel als harte Schüsse zu treffen. Einmal nahm dann Boll genau Maß und spielte Leder in den Netz unter, doch dieser Treffer wurde wegen Abseitsstellung nicht anerkannt, und schließlich hätte auch der aufgerückte Libero Herrich kein Glück, sondern sein Kopfball prallte von der Latte ins Feld zurück.

Nach diesem überlegenen Sturmangriff der gesamten Clubmannschaft genigte Bieber in der 75. Minute ein einziger überraschender Entschlossenheit, um zum alles entscheidenden Tor zu kommen. Mittelstürmer Schiller erreichte eine Steilvorlage von ihm entgegenlaufenden Klisch und schoß so platziert, daß der auf der Torlinie stehende Ilözke nur noch mit der Hand abwehren konnte. Die Entschlossenheit des Schiedsrichters konnte nur Elfmeter heißen und Markus verwandelte diesen Strafstoß unhalbar.

Von diesem Augenblick an legten sich die Gäste völlig in ihrem Strafraum ein und verteidigten das 0:1 mit sehr viel Glück bis zum Ende der Partie.

Im Vorspiel kam die Reserve des Clubs zu einem hohen 8:1-(4:1)-Erfolg. Die Treffer erzielten dabei neben einem Eigitor der seitherige Torhüter Schmidt (3), Gölitzer, Püschel, Gross und Werner.

Ein Sieg zur rechten Zeit in Klein-Gerau

SV Klein-Gerau — SG Egelsbach 1:0 (3:0)

Auch nicht der größte Ostkreis, überfließ die Deckung und schoß hinein, mühselig. Nach war man im schwarzweißen Lager nur überrascht und erfreut, da nach sich drei Minuten später Louisa Gaudmann ein Herz und schoß zum Entsetzen der Platzerherren ins Netz. Eine 0:2-Führung, wann hatte es das schon einmal gegeben. Aber es sollte noch besser kommen, denn nur weitere fünf Minuten später lag der Ball zum dritten Mal im Netz der Gastgeber. Wieder hatte sich D. Werner durchgesetzt und gegen seinen Schrägstoß gab es keine Abwehr. Es war wie ein Wunder für die schwarzweißen Anhänger. Der erste Wemstrostrofen in den Freudenbecher der Egelsbacher fiel dann in der 17. Minute, als K. H. Graf nach hartem Einsteigen seines Verteidigers verletzt wurde und in der 29. Minute gegen Rühl ausgetauscht wurde. Dennoch sicherten die Schwarzweißen bis zum Ende der Partie ihre Führung, obwohl die Platzerherren alle nach vorne waren und die Schwarzweißen teilweise völlig einschüchterten. Torhüter Helfmann war hier mehr als einmal Reiter in härtester Not.

Ein Sieg zur rechten Zeit in Klein-Gerau

SV Klein-Gerau — SG Egelsbach 1:0 (3:0)

Auch nicht der größte Ostkreis, überfließ die Deckung und schoß hinein, mühselig. Nach war man im schwarzweißen Lager nur überrascht und erfreut, da nach sich drei Minuten später Louisa Gaudmann ein Herz und schoß zum Entsetzen der Platzerherren ins Netz. Eine 0:2-Führung, wann hatte es das schon einmal gegeben. Aber es sollte noch besser kommen, denn nur weitere fünf Minuten später lag der Ball zum dritten Mal im Netz der Gastgeber. Wieder hatte sich D. Werner durchgesetzt und gegen seinen Schrägstoß gab es keine Abwehr. Es war wie ein Wunder für die schwarzweißen Anhänger. Der erste Wemstrostrofen in den Freudenbecher der Egelsbacher fiel dann in der 17. Minute, als K. H. Graf nach hartem Einsteigen seines Verteidigers verletzt wurde und in der 29. Minute gegen Rühl ausgetauscht wurde. Dennoch sicherten die Schwarzweißen bis zum Ende der Partie ihre Führung, obwohl die Platzerherren alle nach vorne waren und die Schwarzweißen teilweise völlig einschüchterten. Torhüter Helfmann war hier mehr als einmal Reiter in härtester Not.

Ein Sieg zur rechten Zeit in Klein-Gerau

SV Klein-Gerau — SG Egelsbach 1:0 (3:0)

Auch nicht der größte Ostkreis, überfließ die Deckung und schoß hinein, mühselig. Nach war man im schwarzweißen Lager nur überrascht und erfreut, da nach sich drei Minuten später Louisa Gaudmann ein Herz und schoß zum Entsetzen der Platzerherren ins Netz. Eine 0:2-Führung, wann hatte es das schon einmal gegeben. Aber es sollte noch besser kommen, denn nur weitere fünf Minuten später lag der Ball zum dritten Mal im Netz der Gastgeber. Wieder hatte sich D. Werner durchgesetzt und gegen seinen Schrägstoß gab es keine Abwehr. Es war wie ein Wunder für die schwarzweißen Anhänger. Der erste Wemstrostrofen in den Freudenbecher der Egelsbacher fiel dann in der 17. Minute, als K. H. Graf nach hartem Einsteigen seines Verteidigers verletzt wurde und in der 29. Minute gegen Rühl ausgetauscht wurde. Dennoch sicherten die Schwarzweißen bis zum Ende der Partie ihre Führung, obwohl die Platzerherren alle nach vorne waren und die Schwarzweißen teilweise völlig einschüchterten. Torhüter Helfmann war hier mehr als einmal Reiter in härtester Not.

Ein Sieg zur rechten Zeit in Klein-Gerau

SV Klein-Gerau — SG Egelsbach 1:0 (3:0)

Auch nicht der größte Ostkreis, überfließ die Deckung und schoß hinein, mühselig. Nach war man im schwarzweißen Lager nur überrascht und erfreut, da nach sich drei Minuten später Louisa Gaudmann ein Herz und schoß zum Entsetzen der Platzerherren ins Netz. Eine 0:2-Führung, wann hatte es das schon einmal gegeben. Aber es sollte noch besser kommen, denn nur weitere fünf Minuten später lag der Ball zum dritten Mal im Netz der Gastgeber. Wieder hatte sich D. Werner durchgesetzt und gegen seinen Schrägstoß gab es keine Abwehr. Es war wie ein Wunder für die schwarzweißen Anhänger. Der erste Wemstrostrofen in den Freudenbecher der Egelsbacher fiel dann in der 17. Minute, als K. H. Graf nach hartem Einsteigen seines Verteidigers verletzt wurde und in der 29. Minute gegen Rühl ausgetauscht wurde. Dennoch sicherten die Schwarzweißen bis zum Ende der Partie ihre Führung, obwohl die Platzerherren alle nach vorne waren und die Schwarzweißen teilweise völlig einschüchterten. Torhüter Helfmann war hier mehr als einmal Reiter in härtester Not.

Ein Sieg zur rechten Zeit in Klein-Gerau

SV Klein-Gerau — SG Egelsbach 1:0 (3:0)

Auch nicht der größte Ostkreis, überfließ die Deckung und schoß hinein, mühselig. Nach war man im schwarzweißen Lager nur überrascht und erfreut, da nach sich drei Minuten später Louisa Gaudmann ein Herz und schoß zum Entsetzen der Platzerherren ins Netz. Eine 0:2-Führung, wann hatte es das schon einmal gegeben. Aber es sollte noch besser kommen, denn nur weitere fünf Minuten später lag der Ball zum dritten Mal im Netz der Gastgeber. Wieder hatte sich D. Werner durchgesetzt und gegen seinen Schrägstoß gab es keine Abwehr. Es war wie ein Wunder für die schwarzweißen Anhänger. Der erste Wemstrostrofen in den Freudenbecher der Egelsbacher fiel dann in der 17. Minute, als K. H. Graf nach hartem Einsteigen seines Verteidigers verletzt wurde und in der 29. Minute gegen Rühl ausgetauscht wurde. Dennoch sicherten die Schwarzweißen bis zum Ende der Partie ihre Führung, obwohl die Platzerherren alle nach vorne waren und die Schwarzweißen teilweise völlig einschüchterten. Torhüter Helfmann war hier mehr als einmal Reiter in härtester Not.

gab es keine andere Wahl wie Platzverweis für die Nr. 7 Moser. Check hatten die Gäste in der 63. Minute, als Hauf auf das leere Tor der Schwarzweißen köpft und nur den Pfosten traf und Lehner auf 10. Ecke rettete. Dann aber ließ es doch 1:3, als wiederum Lehner sich voll einsetzte und der Strafstoß diesmal von der Nr. 4 Barthel, verwandelt wurde. Die Wende schen jetzt noch möglich, doch nach Werners indirektem Freistoß, der weit neben dem Tor der Gastgeber landete, fiel die endgültige Entscheidung. Bei einem der immer gefährlichen Angriffe aus der Tiefe schoß E. Fischer aus schrägem Winkel unerreicher in die lange Ecke zum 1:4. Nach dem ein großes Foul am gleichen Spieler in der 81. Minute ungeahndet blieb, stellte D. Werner nur zwei Minuten danach das Endresultat her. Mit einem tollen Alleingang, bei dem er drei Deckungsspieler einschließlich Torhüter Lipp nartte, schoß er den Ball ins verlassene Tor.

Klarer Sieg der Offenhaller gegen Oberrad

SSG Offenbach — FT II Oberrad 6:0 (3:0)

Einen klaren Heimssieg konnten die Offenhaller Fußballer am Sonntag zu Hause gegen den Tabellenletzten, FT II Oberrad, erringen. Die Offenhaller führten bereits zur Pause mit 3:0. Nach einem zielstrebigem Spiel gelang Halter durch einen Flachschuß die 1:0-Führung. Schröder rutschte danach auf dem Schneeboden buchstäblich in einen Hall hinein, was das 2:0 ergab. Halter erzielte danach das 3:0. Überhaupt bot der Offenhaller Rechtsaußen in den letzten beiden Spielen wieder eine gute Form.

Nach der Pause, als die Offenhaller gegen den Wind spielen wollten, kamen die Gäste etwas mehr auf, keineswegs aber beunruhigend für die Offenhaller. Keller erzielte das 4:0, Zeiske das 5:0 und Schröder das 6:0. Die Offenhaller hätten noch höher gewinnen können, einmal verstoß Gerhard einen an Zeiske verursachten Foulelfmeter an den Pfosten und auch Mittelfeldspieler Rath brachte einen an Halter verursachten Elfmeter nicht im gegnerischen Tor unter.

Offenthal spielte mit folgender Aufstellung: Vogel, Erb, Gans, Gerhardt, Rath, Groh, Hilte, Schröder, Zeiske, Selbert und Keller.

Die Offenhaller Reservemannschaft (1) siegte mit 5:1 Toru durch Treffer von Erich Hoffmann (4) und Willi Halter (1). (Ha)

A-Klasse Darmstadt

Opel Rüsselsheim — Ginsheim 4:2
SV Bischofsheim — St. Stephan 2:4
Wickhausen — KSV Urbach 2:4
Biebesheim — SV Runkheim 2:1
Wolfsklehen — Mörfelden 3:0
Godelau — VFR Rüsselsheim 1:3
Klein-Gerau — Egelsbach 1:5
Büffelborn — TSG Messel 2:1

Junioren I festigen den 2. Platz

Mit einem klaren 6:3-(3:2)-Erfolg über den Tabellenletzten BC Darmstadt während des TV-Junioren ihre Anwartschaft auf den 2. Tabellenplatz in der Juniorenrunde festigten. Ohne den Ex-Ober-Ramstädter Monat, der zur gleichen Zeit in der Herren-Oberligamannschaft des BCD spielte, hielten die BCD-Junioren nur eine Halbzeit mit. In der zweiten Halbzeit gefielen die TV-Junioren mit schnellen Pässen und aggressiven Rebounds (= abprallende Bälle, die sofort wieder auf den Kopf geworfen werden). Die Mannschaft weist nun 30:9 Punkte auf und kann nur noch vom USC Mainz überholt werden, der die TV J. in 11. Hause noch nicht empfangen hat.

Sp. spieler: R. Schramok (14), Aversers (12), Jentsch (3), Grieb (10), Weise (2), Dunker, Pielenz (7), Vormoff (4) und G. Sladek (16).

Junioren II spielen unentschieden

Eine dramatische Partie lieferten sich der TV Groß-Gerau und die 2. Juniorenmannschaft am Samstag in Groß-Gerau. Mit sicheren Weltwürfen gingen die Groß-Gerauer in Führung und sahen zur Halbzeit wie ein klarer Sieger aus (2:2). Nachdem die Langener das Tempo erhöhten und auch dem Kampf entgegenkommenden Klisch und schoß so platziert, daß der auf der Torlinie stehende Ilözke nur noch mit der Hand abwehren konnte. Die Entschlossenheit des Schiedsrichters konnte nur Elfmeter heißen und Markus verwandelte diesen Strafstoß unhalbar.

Von diesem Augenblick an legten sich die Gäste völlig in ihrem Strafraum ein und verteidigten das 0:1 mit sehr viel Glück bis zum Ende der Partie.

Im Vorspiel kam die Reserve des Clubs zu einem hohen 8:1-(4:1)-Erfolg. Die Treffer erzielten dabei neben einem Eigitor der seitherige Torhüter Schmidt (3), Gölitzer, Püschel, Gross und Werner.

Ein Sieg zur rechten Zeit in Klein-Gerau

SV Klein-Gerau — SG Egelsbach 1:0 (3:0)

Auch nicht der größte Ostkreis, überfließ die Deckung und schoß hinein, mühselig. Nach war man im schwarzweißen Lager nur überrascht und erfreut, da nach sich drei Minuten später Louisa Gaudmann ein Herz und schoß zum Entsetzen der Platzerherren ins Netz. Eine 0:2-Führung, wann hatte es das schon einmal gegeben. Aber es sollte noch besser kommen, denn nur weitere fünf Minuten später lag der Ball zum dritten Mal im Netz der Gastgeber. Wieder hatte sich D. Werner durchgesetzt und gegen seinen Schrägstoß gab es keine Abwehr. Es war wie ein Wunder für die schwarzweißen Anhänger. Der erste Wemstrostrofen in den Freudenbecher der Egelsbacher fiel dann in der 17. Minute, als K. H. Graf nach hartem Einsteigen seines Verteidigers verletzt wurde und in der 29. Minute gegen Rühl ausgetauscht wurde. Dennoch sicherten die Schwarzweißen bis zum Ende der Partie ihre Führung, obwohl die Platzerherren alle nach vorne waren und die Schwarzweißen teilweise völlig einschüchterten. Torhüter Helfmann war hier mehr als einmal Reiter in härtester Not.

Ein Sieg zur rechten Zeit in Klein-Gerau

SV Klein-Gerau — SG Egelsbach 1:0 (3:0)

Auch nicht der größte Ostkreis, überfließ die Deckung und schoß hinein, mühselig. Nach war man im schwarzweißen Lager nur überrascht und erfreut, da nach sich drei Minuten später Louisa Gaudmann ein Herz und schoß zum Entsetzen der Platzerherren ins Netz. Eine 0:2-Führung, wann hatte es das schon einmal gegeben. Aber es sollte noch besser kommen, denn nur weitere fünf Minuten später lag der Ball zum dritten Mal im Netz der Gastgeber. Wieder hatte sich D. Werner durchgesetzt und gegen seinen Schrägstoß gab es keine Abwehr. Es war wie ein Wunder für die schwarzweißen Anhänger. Der erste Wemstrostrofen in den Freudenbecher der Egelsbacher fiel dann in der 17. Minute, als K. H. Graf nach hartem Einsteigen seines Verteidigers verletzt wurde und in der 29. Minute gegen Rühl ausgetauscht wurde. Dennoch sicherten die Schwarzweißen bis zum Ende der Partie ihre Führung, obwohl die Platzerherren alle nach vorne waren und die Schwarzweißen teilweise völlig einschüchterten. Torhüter Helfmann war hier mehr als einmal Reiter in härtester Not.

Ein Sieg zur rechten Zeit in Klein-Gerau

SV Klein-Gerau — SG Egelsbach 1:0 (3:0)

Auch nicht der größte Ostkreis, überfließ die Deckung und schoß hinein, mühselig. Nach war man im schwarzweißen Lager nur überrascht und erfreut, da nach sich drei Minuten später Louisa Gaudmann ein Herz und schoß zum Entsetzen der Platzerherren ins Netz. Eine 0:2-Führung, wann hatte es das schon einmal gegeben. Aber es sollte noch besser kommen, denn nur weitere fünf Minuten später lag der Ball zum dritten Mal im Netz der Gastgeber. Wieder hatte sich D. Werner durchgesetzt und gegen seinen Schrägstoß gab es keine Abwehr. Es war wie ein Wunder für die schwarzweißen Anhänger. Der erste Wemstrostrofen in den Freudenbecher der Egelsbacher fiel dann in der 17. Minute, als K. H. Graf nach hartem Einsteigen seines Verteidigers verletzt wurde und in der 29. Minute gegen Rühl ausgetauscht wurde. Dennoch sicherten die Schwarzweißen bis zum Ende der Partie ihre Führung, obwohl die Platzerherren alle nach vorne waren und die Schwarzweißen teilweise völlig einschüchterten. Torhüter Helfmann war hier mehr als einmal Reiter in härtester Not.

Ein Sieg zur rechten Zeit in Klein-Gerau

SV Klein-Gerau — SG Egelsbach 1:0 (3:0)

Auch nicht der größte Ostkreis, überfließ die Deckung und schoß hinein, mühselig. Nach war man im schwarzweißen Lager nur überrascht und erfreut, da nach sich drei Minuten später Louisa Gaudmann ein Herz und schoß zum Entsetzen der Platzerherren ins Netz. Eine 0:2-Führung, wann hatte es das schon einmal gegeben. Aber es sollte noch besser kommen, denn nur weitere fünf Minuten später lag der Ball zum dritten Mal im Netz der Gastgeber. Wieder hatte sich D. Werner durchgesetzt und gegen seinen Schrägstoß gab es keine Abwehr. Es war wie ein Wunder für die schwarzweißen Anhänger. Der erste Wemstrostrofen in den Freudenbecher der Egelsbacher fiel dann in der 17. Minute, als K. H. Graf nach hartem Einsteigen seines Verteidigers verletzt wurde und in der 29. Minute gegen Rühl ausgetauscht wurde. Dennoch sicherten die Schwarzweißen bis zum Ende der Partie ihre Führung, obwohl die Platzerherren alle nach vorne waren und die Schwarzweißen teilweise völlig einschüchterten. Torhüter Helfmann war hier mehr als einmal Reiter in härtester Not.

Ein Sieg zur rechten Zeit in Klein-Gerau

SV Klein-Gerau — SG Egelsbach 1:0 (3:0)

Auch nicht der größte Ostkreis, überfließ die Deckung und schoß hinein, mühselig. Nach war man im schwarzweißen Lager nur überrascht und erfreut, da nach sich drei Minuten später Louisa Gaudmann ein Herz und schoß zum Entsetzen der Platzerherren ins Netz. Eine 0:2-Führung, wann hatte es das schon einmal gegeben. Aber es sollte noch besser kommen, denn nur weitere fünf Minuten später lag der Ball zum dritten Mal im Netz der Gastgeber. Wieder hatte sich D. Werner durchgesetzt und gegen seinen Schrägstoß gab es keine Abwehr. Es war wie ein Wunder für die schwarzweißen Anhänger. Der erste Wemstrostrofen in den Freudenbecher der Egelsbacher fiel dann in der 17. Minute, als K. H. Graf nach hartem Einsteigen seines Verteidigers verletzt wurde und in der 29. Minute gegen Rühl ausgetauscht wurde. Dennoch sicherten die Schwarzweißen bis zum Ende der Partie ihre Führung, obwohl die Platzerherren alle nach vorne waren und die Schwarzweißen teilweise völlig einschüchterten. Torhüter Helfmann war hier mehr als einmal Reiter in härtester Not.

Heimliche Schritte im Flur

Trudel und Anne erleben eine böse Geschichte / Von Silke Köckenhoff

Es war wirklich nett von der Melsterin, ihren Leinwandstücken freizugeben, weil es Geburtstag hatte. Lustig ließen Anno und Trudel, die Schwestern, heim.



„Erst ziehen wir uns um, und dann machen wir einen Spaziergang“, achte Anne vor. „Ja, flüsterte Trudel.

„Ob es ein Einbrecher sein kann?“ Die Mädels überlegten hin und her. Es mußte doch herauszukriegen sein, wer in ihrer Wohnung war?

„Nun kamen feste Schritte den Flur entlang.“

„Wußtest du...“

... daß viele Tausende von Schuppen den kleinen Schmetterlingsflügel bedecken. Diese Schuppen geben den Tierchen die vielen bunten Farben.

und die Tür wurde geöffnet. Ein fremder Mann stand vor den Mädels. Vornehm war er angezogen.

„Was wollen Sie?“ fragte er barsch. „Entschuldigen Sie, wir wollten nur Anne Schulze besuchen, ist sie nicht da?“ fragte Anne.

„Anne Schulze? Nein, meine Nichte kommt niemals vor sechs Uhr heim“, und schon knallte die Tür ins Schloß.

„Das war genau das, was man als langjähriger Taxischaffner eine 'seltsame Fuhrer' nennt, denn in der gleichen Viale Capera, die die beiden Männer als Fahrziel angaben, wohnte auch Vicente. Er wohnte sogar um das Maß an Uebereinstimmung voll zu machen, im Hause Nummer sechs!

„Wie? Wollen Sie etwa diese Kiste mit meiner Taxe weiterbefördern?“ erkundigte sich Vicente abermals.

„Die Männer zerließen vor Liebenswürdigkeit. „Es soll Ihr Schaden nicht sein, Signore.“ Und schon hatte Vicente ein so fürstliches Trinkgeld in der Hand daß er augenblicklich aus dem Wagen sprang, um den beiden großzügigen Fahrgeboten auch noch beim Verstauben der schweren Kiste im Kofferraum behilflich zu sein.

„Und wie beim Ausladen, so betätigte sich Vicente auch später beim Abladen. Mit vereinten Kräften wuchtete man die schwere Kiste auf die Waage der Gepäckabfertigung des Bahnhofs von Neapel. Doch die Fahrgeäste wußten Vincentes Gefälligkeit wohl zu schätzen. Ein nochmaliges Trinkgeld versüßte alle Mühen, und man schied voneinander mit den besten Wünschen für die Zukunft.“

„Anschließend fuhr Vicente erst einmal nach Hause, zur Viale Capera Nummer sechs, denn er hatte ja bei der letzten Fahrt gut verdient, und ein bißchen Ruhe konnte nicht schaden.“

„In seiner Wohnung bekam er dann freilich einen gehörigen Schock. Die Tür war nämlich verschlossen. In seinen Punkten zeichnen sich korrespondierende Erkenntnisse ab, die mit dem Jahresbericht 1969 übereinstimmen.“

„Die meisten der 7000 Eingaben konzentrierten sich auf den Fürsorgebereich, der vom Wohnungsproblem bis zur Diskriminierung von Studienbewerbern reicht. Soldaten klagen über unzureichende Unterkünfte, eine Tatsache, die gerade im Zeichen der Hochkonjunktur in merkwürdigem Gegensatz zum sonstigen Lebensstandard steht.“

„Rentnerbeitrag fällt weg.“

„In dritter Lesung hat die Deutsche Bundestag am Mittwoch das Gesetz über den Wegfall des Krankenversicherungsbeitrages für Rentner mit Rückwirkung vom 1. Januar 1970 beschlossen.“

„Die früheren Bundeskanzler und jetzige Vorsitzende der CDU in der Bundesrepublik, Kurt Georg Kiesinger, hat nicht die Absicht vor Ablauf seiner Amtszeit als CDU-Chef zurückzutreten. Damit wurden von der CDU Gerüchte um Kiesinger zurückgewiesen, die in letzter Zeit ungenießbar. Auf dem Bundesparteitag in Mainz sei Kiesinger bis 1971 geblieben worden.“

„Unruhe in der CDU.“

„Der frühere Bundeskanzler und jetzige Vorsitzende der CDU in der Bundesrepublik, Kurt Georg Kiesinger, hat nicht die Absicht vor Ablauf seiner Amtszeit als CDU-Chef zurückzutreten. Damit wurden von der CDU Gerüchte um Kiesinger zurückgewiesen, die in letzter Zeit ungenießbar. Auf dem Bundesparteitag in Mainz sei Kiesinger bis 1971 geblieben worden.“

„Der frühere Bundeskanzler und jetzige Vorsitzende der CDU in der Bundesrepublik, Kurt Georg Kiesinger, hat nicht die Absicht vor Ablauf seiner Amtszeit als CDU-Chef zurückzutreten. Damit wurden von der CDU Gerüchte um Kiesinger zurückgewiesen, die in letzter Zeit ungenießbar. Auf dem Bundesparteitag in Mainz sei Kiesinger bis 1971 geblieben worden.“

Gezeiten des Schicksals

ROMAN VON ERIKA WIEDEN

17. Fortsetzung

Die Dullaugen? Die waren sogar für ihre Schönheit berühmt. Wenn sie trotzdem eines zerschlug — konnte sie dann um Hilfe rufen?

„Wenn dieser entsetzliche Joe ihre Rufe hörte, würde er nicht wieder herinkommen und sie mißhandeln!“

„Oder gar — sie glaubte, den lusternen Ausdruck in seinen Augen zu erkennen. Um alles in der Welt — er durfte nicht herinkommen! Sie war ihm ja ausgesprochen wichtig.“

„Ihre Blöcke irren umher. Gab es wenigstens etwas, womit sie die Tür verbarrikadieren konnte? Aber da war nichts, gar nichts. Die Kabine war eng und schmal, es gab nur die Kiste, einen festgeschraubten Klappstuhl, einen Stuhl, dazu Wandschränke, ein Waschbecken, nichts weiter Nix, womit sie sich schützen, gar nichts, mit dem sie sich wehren konnte — sie war hilflos in der Gewalt von Verbrechern.“

„Strahlend ging die Sonne auf.“

„Es gab nicht einmal ein Glas, mit dessen Scherben sie sich die Pulsadern hätte aufschneiden können, um dem Schicksal zu entgehen, denn Stevers hatte die Rumflasche mit sich genommen, und auf dem Waschtisch stand kein Glas.“

„Die Glühbirne an der Decke? Sie steckte in einem festen Drahtgitter.“

„Mit starrtem Blick, wie versteinert vor Grauen, hockte Berglitt Amelungen auf der Kante der Koje.“

„Sie konnte nicht einmal mehr beten.“

„Warum, o warum war sie nicht ertrunken? Das Wasser wäre barmherziger gewesen als die Männer, die sie gefangenhielten.“

„Barmherziger auch als das Geschick, das jetzt auf sie zukam.“

„Sie hatte keine Tränen mehr, um zu weinen. Sie war nur erfüllt von Angst und Entsetzen.“

„In diesem Augenblick erlosch auch noch das Licht der Lampe, die den engen Raum erhellt hatte, und Berglitt befand sich in völliger Dunkelheit.“

„Da schrie sie auf.“

„Sie schrie und schrie, bis sie heiser war, bis nur noch ein Wimmern über ihre Lippen kam: „Ronald! Ach, Ronald! —““

„Sie wußte selbst nicht, daß sie in dieser furchtbaren Stunde nur an Ronald Verwenden dachte, daß es nur noch ihn für sie gab.“

„Ronald!“ Berglitt preßte die geballten Fäuste an ihre Lippen.

„Sie würde ihn niemals wiedersehen.“

„Niemand öffnete und auch bei Müllers im ersten Stock war niemand zu Hause. Aengstlich stellte sich nun Trudel alleine in die offene Haustür, um Wache zu halten.“

„Mit Schrecken hörte Trudel nun das wohl-bekannt Klappen ihrer Wohnungstür, und gleich darauf stand der Mann mit ihrem eigenen Koffer in der Hand vor ihr. „Da sind Sie ja noch, Sie können hier doch nicht bis sechs Uhr warten?“ brummte er und ging schnell davon. In diesem Moment sah Trudel zwei Verkehrspolizisten auf einem Motorrad vorbeifahren. Sie winkte mit beiden Armen und deutete auf den Mann, der eben um die nächste Ecke bog. Wirklich kamen die Polizisten herangefahren. Trudel erzählte so schnell sie konnte ihre Geschichte, und schon sausten die Männer dem Mann nach. Trudel rannte hinterher, und nur zu spät, auf der Polizei abholten sie mit zwei Polizeibeamten; da war der Fußgänger schnell gestellt.“

„Die beiden Mädels waren sehr glücklich, als sie ihren Koffer mit allem, was sie an Wertgegenständen besaßen, auf der Polizei abholten. Noch stolzer wurden sie, als ihnen eine gute Belohnung ausgezahlt wurde, weil sie einen berüchtigten Einbrecher hatten fangen helfen.“

„Fahren Sie uns bitte zur Viale Capera Nummer sechs!“ sagte der eine der beiden Männer, die Vincentes Taxi in der Nähe des Hauptbahnhofs von Neapel anhielten.

„Das war genau das, was man als langjähriger Taxischaffner eine 'seltsame Fuhrer' nennt, denn in der gleichen Viale Capera, die die beiden Männer als Fahrziel angaben, wohnte auch Vicente. Er wohnte sogar um das Maß an Uebereinstimmung voll zu machen, im Hause Nummer sechs!“

„Doch warum sollte er sich darüber den Kopf zerbrechen? Zufälle spielen überall im Leben eine große Rolle. Weshalb sollte er, Vicente nicht mal zur Abwechslung zur Fahrgäste vor der eigenen Haustür absetzen?“

„In der Viale Capera Nummer sechs angekommen, hatten die beiden Männer jedoch weitere Wünsche.“

„Bitte, warten Sie, Signore. Wir wollen hier nur etwas abholen. Sie können uns dann gleich wieder zum Bahnhof fahren.“

„Vicente zog eine Zeitung aus der Tasche und wartete. Es dauerte ziemlich lange, so lange, daß er bereits erwog, nach den beiden Fahrgästen zu sehen. Doch da kamen sie auch schon aus dem Haus mit einer offenen Kiste, die ein schweres Metallgehäuse enthielt, das ein Schweißstand beidseitig in hellen Perlen auf der Stirn.“



Liebevoll umsorgt er seinen kleinen Freund, das Orang-Utan-Baby. Foto: Westkamp

Eine seltsame Fuhrer

„Fahren Sie uns bitte zur Viale Capera Nummer sechs!“ sagte der eine der beiden Männer, die Vincentes Taxi in der Nähe des Hauptbahnhofs von Neapel anhielten.

„Das war genau das, was man als langjähriger Taxischaffner eine 'seltsame Fuhrer' nennt, denn in der gleichen Viale Capera, die die beiden Männer als Fahrziel angaben, wohnte auch Vicente. Er wohnte sogar um das Maß an Uebereinstimmung voll zu machen, im Hause Nummer sechs!“

„Doch warum sollte er sich darüber den Kopf zerbrechen? Zufälle spielen überall im Leben eine große Rolle. Weshalb sollte er, Vicente nicht mal zur Abwechslung zur Fahrgäste vor der eigenen Haustür absetzen?“

„In der Viale Capera Nummer sechs angekommen, hatten die beiden Männer jedoch weitere Wünsche.“

„Bitte, warten Sie, Signore. Wir wollen hier nur etwas abholen. Sie können uns dann gleich wieder zum Bahnhof fahren.“

„Vicente zog eine Zeitung aus der Tasche und wartete. Es dauerte ziemlich lange, so lange, daß er bereits erwog, nach den beiden Fahrgästen zu sehen. Doch da kamen sie auch schon aus dem Haus mit einer offenen Kiste, die ein schweres Metallgehäuse enthielt, das ein Schweißstand beidseitig in hellen Perlen auf der Stirn.“

„Können Sie für uns etwas erfährt — über Berglitt.“

„Wir verständigen uns sofort. Auf Wiedersehen, Steffen.“ Monika legte den Hörer ganz langsam zurück. „Ronald? Es ist so entsetzlich schwer —“

„Ja, Monika. Aber es hilft nichts, wir müssen auch ein wenig an uns denken. Wir müssen essen und trinken. Komm, setz dich her, Oberschwester Elise hat rührend für uns gesorgt. Trink eine Tasse Kaffee.“

„Der Beitrag hat sich bei Herrn Amelungen anrufen, Ron? Bitte! Vielleicht —“

„Es ist noch sehr früh.“ Verwenden schaute auf die Uhr. „Aber es kann natürlich sein, daß er schon eine Nachricht bekommen hat.“

„Fast ohne Schlaf hinter sich. Auch er hatte sich nur auf die Couch in seinem Herrenzimmer gelegt, im Morgenmantel, mit Kopfkissen und Decke, jederzeit bereit, einen Telefonanruf entgegenzunehmen.“

„Hier und da war er unruhig aufgestanden und in Nikkils Zimmer gegangen, in dem eine Nachtschwester am Kinderbettchen saß.“

„Sie hatte jedesmal den Finger an die Lippen gedrückt. „Er schläft tief, Herr Amelungen.“ Und sie hatte sich über den strengen alten Herrn gewundert, der mit steinerner Miene am Bett seines Enkels stehenblieb, vierstundlang, ohne sich zu regen, nur in die Betrachtung des Jungen versunken, der mit schlafgerötetem Gesichtchen in seinen Kisschen lag. Meist war er ohne ein Wort wieder verschwunden, fast wie ein Gespenst.“

„Schwester Grete hatte sich regelrecht vor die Füße gestellt.“

„Als das Telefon auf dem schweren Mahagonischreibtisch anschlug, war Heinrich Amelungen sofort auf den Beinen. „Ja?“

„Ob, Monika hob mit einer kleinen hastigen Geste beide Hände. „Was —“

„Nichts.“ Steffen Petersens Stimme klang mühsam. „Ich komme gerade erst nach Hause.“

„Aber es war nicht die Polizei, keine Nachrichten über Berglitt.“

„Dr. Ronald Verwenden war am Apparat. „Wie geht es Nikki? Und Ihnen, Herr Amelungen.“ Das klang gerollt. „Herr Amelungen.“

„Entschuldigen Sie, wenn ich Sie störe.“

Langener Zeitung



ALLGEMEINER ANZEIGER HEIMATBLATT FÜR DIE STÄDTE LANGEN UND DEN DREIEICHGAU

Anzeigenpreise: im Anzeigenteil 0,35 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile, im Textteil 0,85 DM für die viergespaltene Millimeterzeile + 11% MwSt. Preisnachlässe nach Anzeigenpreisdire 8. Anzeigenaufgabe bis 9 Uhr am Vortage des Erscheinens, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Egelsbacher Nachrichten

mit den amtlichen Bekanntmachungen

Bezugspreis: monatl. 3,— DM + 0,50 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,18 DM MwSt enthalten). Im Postbezugs 3,50 DM monatlich + Zustellgebühr (incl. 5,5% MwSt). Einzelpreis: dienstags 90 Pf., freitags 50 Pf. — Druck u. Verlag Kuhn KG, 6070 Langen bei Flin., Darmstädter Straße 26. Telefon 27-45.

DIE WOCHE

Der elfte Bericht

Der Deutsche Bundestag hat sich am Mittwoch mit dem Jahresbericht 1969 des Wehrbeauftragten befaßt. Dieser elfte Bericht, der seit Bestehen der Bundeswehr vorgelegt wurde, zeichnet sich durch eine sachliche Analyse aus und enthält zahlreiche Verbesserungsvorschläge, die vom Parlament dankbar aufgenommen worden sind.

Der Wehrbeauftragte selbst ist es, der auf die Abstellung erkannter Mängel dringt, die außerhalb der Verantwortung der Soldaten liegen. Die Wehrangelegenheit stellt dabei im Mittelpunkt ein Problem, das schon vom letzten Bundestag nicht gelöst werden konnte. So wird es der neue Verteidigungsminister leichter haben, im Parlament die Zustimmung für seine weitgehenden Reformpläne zu erhalten, die auf eine „ungeteilte Wehrpflichtigkeit“ abzielen: Es sollen alle Wehrpflichtigen einberufen werden, auch die bedingt tauglichen. Anerkannte Wehrdienstverweigerer müßten im gleichen Ausmaß einen Ersatzdienst leisten. Nur so kann man von den jungen Staatsbürgern die uneingeschränkte Bejahung der ihnen vom Parlament auferlegten Pflichten erwarten.

Die Debatte im Deutschen Bundestag hat gezeigt, daß sich viele Parteien zum Fürsprecher der Soldaten machen. Es geht um den besten Weg, erkannte Sorgen und Mängel abzustellen. Denker gute Anhaltspunkte dafür ergeben sich auch aus der kritischen Bestandsaufnahme, die der neue Verteidigungsminister vorgelegt hat. In sieben Punkten zeichnen sich korrespondierende Erkenntnisse ab, die mit dem Jahresbericht 1969 übereinstimmen.

Die meisten der 7000 Eingaben konzentrierten sich auf den Fürsorgebereich, der vom Wohnungsproblem bis zur Diskriminierung von Studienbewerbern reicht. Soldaten klagen über unzureichende Unterkünfte, eine Tatsache, die gerade im Zeichen der Hochkonjunktur in merkwürdigem Gegensatz zum sonstigen Lebensstandard steht.

„Rentnerbeitrag fällt weg.“

„In dritter Lesung hat die Deutsche Bundestag am Mittwoch das Gesetz über den Wegfall des Krankenversicherungsbeitrages für Rentner mit Rückwirkung vom 1. Januar 1970 beschlossen.“

„Die früheren Bundeskanzler und jetzige Vorsitzende der CDU in der Bundesrepublik, Kurt Georg Kiesinger, hat nicht die Absicht vor Ablauf seiner Amtszeit als CDU-Chef zurückzutreten. Damit wurden von der CDU Gerüchte um Kiesinger zurückgewiesen, die in letzter Zeit ungenießbar. Auf dem Bundesparteitag in Mainz sei Kiesinger bis 1971 geblieben worden.“

„Unruhe in der CDU.“

„Der frühere Bundeskanzler und jetzige Vorsitzende der CDU in der Bundesrepublik, Kurt Georg Kiesinger, hat nicht die Absicht vor Ablauf seiner Amtszeit als CDU-Chef zurückzutreten. Damit wurden von der CDU Gerüchte um Kiesinger zurückgewiesen, die in letzter Zeit ungenießbar. Auf dem Bundesparteitag in Mainz sei Kiesinger bis 1971 geblieben worden.“

„Der frühere Bundeskanzler und jetzige Vorsitzende der CDU in der Bundesrepublik, Kurt Georg Kiesinger, hat nicht die Absicht vor Ablauf seiner Amtszeit als CDU-Chef zurückzutreten. Damit wurden von der CDU Gerüchte um Kiesinger zurückgewiesen, die in letzter Zeit ungenießbar. Auf dem Bundesparteitag in Mainz sei Kiesinger bis 1971 geblieben worden.“

„Der frühere Bundeskanzler und jetzige Vorsitzende der CDU in der Bundesrepublik, Kurt Georg Kiesinger, hat nicht die Absicht vor Ablauf seiner Amtszeit als CDU-Chef zurückzutreten. Damit wurden von der CDU Gerüchte um Kiesinger zurückgewiesen, die in letzter Zeit ungenießbar. Auf dem Bundesparteitag in Mainz sei Kiesinger bis 1971 geblieben worden.“

„Der frühere Bundeskanzler und jetzige Vorsitzende der CDU in der Bundesrepublik, Kurt Georg Kiesinger, hat nicht die Absicht vor Ablauf seiner Amtszeit als CDU-Chef zurückzutreten. Damit wurden von der CDU Gerüchte um Kiesinger zurückgewiesen, die in letzter Zeit ungenießbar. Auf dem Bundesparteitag in Mainz sei Kiesinger bis 1971 geblieben worden.“

„Der frühere Bundeskanzler und jetzige Vorsitzende der CDU in der Bundesrepublik, Kurt Georg Kiesinger, hat nicht die Absicht vor Ablauf seiner Amtszeit als CDU-Chef zurückzutreten. Damit wurden von der CDU Gerüchte um Kiesinger zurückgewiesen, die in letzter Zeit ungenießbar. Auf dem Bundesparteitag in Mainz sei Kiesinger bis 1971 geblieben worden.“

„Der frühere Bundeskanzler und jetzige Vorsitzende der CDU in der Bundesrepublik, Kurt Georg Kiesinger, hat nicht die Absicht vor Ablauf seiner Amtszeit als CDU-Chef zurückzutreten. Damit wurden von der CDU Gerüchte um Kiesinger zurückgewiesen, die in letzter Zeit ungenießbar. Auf dem Bundesparteitag in Mainz sei Kiesinger bis 1971 geblieben worden.“

„Der frühere Bundeskanzler und jetzige Vorsitzende der CDU in der Bundesrepublik, Kurt Georg Kiesinger, hat nicht die Absicht vor Ablauf seiner Amtszeit als CDU-Chef zurückzutreten. Damit wurden von der CDU Gerüchte um Kiesinger zurückgewiesen, die in letzter Zeit ungenießbar. Auf dem Bundesparteitag in Mainz sei Kiesinger bis 1971 geblieben worden.“

„Der frühere Bundeskanzler und jetzige Vorsitzende der CDU in der Bundesrepublik, Kurt Georg Kiesinger, hat nicht die Absicht vor Ablauf seiner Amtszeit als CDU-Chef zurückzutreten. Damit wurden von der CDU Gerüchte um Kiesinger zurückgewiesen, die in letzter Zeit ungenießbar. Auf dem Bundesparteitag in Mainz sei Kiesinger bis 1971 geblieben worden.“

„Der frühere Bundeskanzler und jetzige Vorsitzende der CDU in der Bundesrepublik, Kurt Georg Kiesinger, hat nicht die Absicht vor Ablauf seiner Amtszeit als CDU-Chef zurückzutreten. Damit wurden von der CDU Gerüchte um Kiesinger zurückgewiesen, die in letzter Zeit ungenießbar. Auf dem Bundesparteitag in Mainz sei Kiesinger bis 1971 geblieben worden.“

„Der frühere Bundeskanzler und jetzige Vorsitzende der CDU in der Bundesrepublik, Kurt Georg Kiesinger, hat nicht die Absicht vor Ablauf seiner Amtszeit als CDU-Chef zurückzutreten. Damit wurden von der CDU Gerüchte um Kiesinger zurückgewiesen, die in letzter Zeit ungenießbar. Auf dem Bundesparteitag in Mainz sei Kiesinger bis 1971 geblieben worden.“

„Der frühere Bundeskanzler und jetzige Vorsitzende der CDU in der Bundesrepublik, Kurt Georg Kiesinger, hat nicht die Absicht vor Ablauf seiner Amtszeit als CDU-Chef zurückzutreten. Damit wurden von der CDU Gerüchte um Kiesinger zurückgewiesen, die in letzter Zeit ungenießbar. Auf dem Bundesparteitag in Mainz sei Kiesinger bis 1971 geblieben worden.“

Innerdeutsches Gipfeltreffen in Erfurt

Brandt trifft sich am 19. März mit Stoph

Bundeskanzler Willy Brandt und DDR-Ministerpräsident Willi Stoph werden am 19. März in Erfurt (Thüringen) zum geplanten „innerdeutschen Gipfeltreffen“ zusammenkommen. Die Einigung über das Treffen kam während der fünften Runde der technischen Vorkonferenzen über die Begegnung Brandt — Stoph in Ost-Berlin zwischen den Verhandlungsdelegationen beider Seiten überraschend zustande.

Die Übererkrankung der beiden Delegationen wurde am Donnerstag in gleichlautenden Erklärungen in Ostberlin und Bonn bekanntgegeben. Ihr Wortlaut:

„Die mit der technischen und protokollierten Vorbereitung des Treffens zwischen dem Vorsitzenden des Ministerrates der Deutschen Demokratischen Republik Willi Stoph und dem Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland, Willy Brandt, beauftragten Delegationen einigten sich heute entsprechend einem Vorschlag der Regierung der DDR, daß das Treffen am 19. 3. 1970 in Erfurt stattfinden wird.“

Die Vereinbarung geht auf einen Vorschlag des Bundeskanzlers an Ostberlin zurück, angesichts der Schwierigkeiten um die Reisezüge nach Ostberlin einen anderen Treffungsort zu wählen. Auch am Donnerstag versuchte die DDR zunächst, an ihrem Verlangen festzuhalten, und schlug Brandt die Anreise in einer Sondermaschine der Luft Hansa nach Schönfeld vor. Erst im Verlauf der Aussprache regte sie an, sich in Erfurt zu treffen, das etwa auf halbem Weg zwischen Ostberlin und Bonn liegt.

Bundesregierung begrüßt diese Entwicklung

Regierungssprecher Ahlers sagte in einer vom Zweiten Deutschen Fernsehen verbreiteten Erklärung, Brandt werde von seiner Erfurt-Reise zurückgekehrt. „Die Mitglieder des Kabinetts und die Fraktionen des Bundestages — auch die der CDU/CSU — zu Rate ziehen. Ahlers stellte fest, daß es „zum ersten Male seit 20 Jahren ein gesamtdeutsches Gipfeltreffen“ gegeben habe. Zweck der Begegnung Brandt — Stoph sei es, die Beziehungen zwischen beiden Seiten zu entspannen. „Die Bundesregierung begrüßt diese Entwicklung und hofft, daß sie der Beginn einer besseren Phase der Lage in Deutschland sein möge.“ Er hob hervor, dieses Ergebnis sei das Resultat gemeinsamer Anstrengungen beider Seiten, die bei der Vorbereitung des Treffens entgegenstehenden Meinungsverschiedenheiten zu überwinden und diese Begegnung zustande zu bringen.“

Der Bundeskanzler hat am Abend bei einem Essen zu Ehren des in der Bundesrepublik weilenden schwedischen Ministerpräsidenten Palme den Willen der Bundesregierung hergezeigt, im Dialog zwischen beiden deutschen Regierungen zu verständigen „Ergebnissen“ zu kommen. „Daß dies nicht leicht ist, haben uns die vergangenen Tage erneut deutlich gemacht. Aber auch hier gilt das Wort, daß jeder lange Marsch mit einem kleinen Schritt oder einer kleinen Reise beginnt.“

Mitte April neue Gespräche

Staatssekretär Georg Ferdinand Duckwitz vom Auswärtigen Amt in Bonn hat seine Gespräche mit dem stellvertretenden polnischen Außenminister Jozef Winiewicz am Mittwoch beendet. Die zweite Gesprächsrunde über die Normalisierung der Beziehungen beider Staa-



„Irgendwo in Jordanien“ haben sich hier arabische Freischützer niedergelassen, um in einer Ausbildungspause die Themen des rothinesischen KP-Chefs Mao zu studieren. (dpa)

Genug der Konjunkturdämpfung

Die Bundesregierung hält weitere Maßnahmen zur Stabilisierung der Preise und Bremsung der Konjunktur nicht für erforderlich. Das Bundeskabinett, das am Donnerstag ein

gehend die konjunkturelle Lage ordnungsgemäß fest, daß die bereits getroffenen Maßnahmen „der derzeitigen Lage und den überschaubaren Tendenzen der Konjunkturwicklung gerecht wird“. Für ihr konjunkturgerechtes Verhalten führt die Regierung in einer von Staatssekretär Ahlers abgegebenen Erklärung die Aufwertung der D-Mark, den Aufschub von Steuererleichterungen, die von Finanzminister Alex Möller verfügte restriktive Haushaltsführung, die vorgesehenen Ausgabenbeschränkungen in Höhe von 2,7 Milliarden DM und die geplante Konjunkturwiderrücklage in Höhe von 1,5 Milliarden DM an. Die Bundesregierung appelliert an die Unternehmer und Gewerkschaften, sie im Kampf um die Stabilisierungsmaßnahmen durch ihre eigenen autonomen Entscheidungen zu unterstützen.

Der ungarische Außenhandelsminister Biro wird in der kommenden Woche auf Einladung von Bundeswirtschaftsminister Schiller die Bundesrepublik besuchen.

Der 40. Internationale Genfer Automobilkongress, die älteste Kraftfahrzeugschau des Kontinents, ist am Donnerstag eröffnet worden.

Mehr Sterbe- als Geburtenfälle. Erstmals nach dem Krieg wurden im Bundesgebiet in den Monaten Dezember 1969 und Januar 1970 mehr Sterbefälle als Geburten registriert, wie das Statistische Bundesamt jetzt mitteilt.

Nochmals Winter in Bayern. Am Donnerstag ist es noch einmal zu einem Winterbruch in Süddeutschland gekommen. Nachdem es schon die ganze Nacht hindurch in weiten Teilen Bayerns und im Alpengebiet geschneit hatte, hielten die Schneefälle auch im Laufe des Tages noch weiter an. Der Straßenverkehr wurde behindert und Räumkommandos und Schneepflüge mußten ausgerufen.

Politik und Geschäft sind zweierlei

Devisen der diesjährigen Leipziger Messe — Ost-Berlin sucht den Handel

Nach zehntägiger Dauer hat die Leipziger Frühjahrsmesse ihre Pforten geschlossen. Deswegen waren für alle Aussteller, besonders aber für die Veranstalter, ein Geschäft. Daran lassen die bekanntgewordenen Ergebnisse sprechen. Ein Passivsaldo in der Investitionsbilanzbedarf in der Bundesrepublik zu decken.

Und Leipzig hat gezeigt, daß die Bundesrepublik trotz der Preiselastizität der letzten Monate noch immer für die DDR der billigste Partner ist. Lieber kaufen die Wirtschaftsplaner gar nicht ein, als daß sie gelieferte Waren nicht bezahlen. Es ist deshalb auch nicht ganz richtig, von Schulden der DDR im üblichen Sinne zu sprechen. Ein Passivsaldo in der Handelsbilanz sind nun tatsächlich keine Schulden im Sinn unbezahlter Rechnungen. Aber Leipzig 70 hat auch klargestellt, daß die technologisch und volkswirtschaftlich nötige Anbindung an westliche Industrieländer infolge bürokratischer, planwirtschaftlicher und devisenbedingter Mangelschweren auch 1970 nicht in dem wünschenswerten Ausmaß vorstatten kann.

Das DDR-Finanzamt hat den Wert des Außenhandels in diesem Jahr um etwa 15 Prozent von knapp 33 auf 37 Milliarden Valuta-Mark auszuweisen. Davon werden aber erst einmal die östlichen Handelspartner der DDR profitieren, wenngleich auch die westlichen Indu-



Aus Stadt und Land
Langen, den 13. März 1970

Gerinstge Reibung

Je älter man wird, umso mehr weiß man um menschliche Not. Nicht nur um Hunger und Durst, um Krankheit und Tod, sondern auch um jene Sorgen, die plötzlich in jedes Leben hereinbrechen können, um jenes Leid, das in Wochen und Monaten Körper und Seele zu zermürben vermag. Not — so sagt man — macht erfindarisch. Aber ist die wirklich erfindarische, was man als Not empfindet, oder was man als Not empfindet, wenn man sich nicht über die Not hinweg erheben kann? Wohl nicht, denn jeder, der einmal in materieller oder seelischer Not kam, weiß, daß sie ihn und seine Einstellung zur Welt verändert. Der weise Alltagsphilosoph Epikur hat, der über die menschlichen Bezeichnungen geschrieben hat, gesagt: „Not, welcher Art auch immer, besetzt nicht nur den Luxus der eigenwilligen Persönlichkeit, sie beendet allmählich auch den zeit- und kostenraubenden Kampf des einen gegen den anderen. Der Mensch in der Not verliert die geistige Annehmlichkeit als die Kontroverse. Man gleicht uns und gibt nach, man sucht den Weg der geringsten Reibung und paßt sich an. Aber dieses Sich-Anpassen und Angleichen heißt keineswegs Sich-Aufgeben; es bedeutet nur einen im günstigen Fall vorübergehenden Verzicht auf das freie Zurschaufreten der Eigenart. Der Kämpfer, der sich in der Gefahr tut, bleibt gewissermaßen lebendig als der im Zimmer verfallene Spalt, der sich blind wälzt in der Festschreibung zerschlägt, weil er sie für den Weg ins Freie hält.“

Biergläser für die eifrigsten Sänger

„Froh Sinn“ 1862 hatte Jahreshauptversammlung

Im Hotel „Weinhold“ versammelten sich die Mitglieder des Männergesangsvereins „Froh Sinn“ 1862 Langen zu ihrer Jahreshauptversammlung. Erster Vorsitzender Erich Hamann begrüßte die Mitglieder und gedachte derjenigen Sänger, die im vergangenen Jahre verstarben. Heinz Sallwey wußte über die Tätigkeit im abgelaufenen Jahre lebendig zu berichten, so daß die Teilnehmer der Versammlung aufmerksam zuhörten.

Walter Gaudel schilderte, wie es um die Kasse des Vereins bestellt ist, und es wurde deutlich, wie mustergültig die Geldgeschäfte geführt worden sind. Willy Best und Georg Vetter hatten als Kassaprüfer deswegen eine angenehme Aufgabe, ihr Lob für den Kassenvorwalter Gaudel fiel daher besonders gut aus. Karl Krümm, Ehrenvorsandmitglied des „Froh Sinn“, schlug vor, den Vorstand geschlossen zu wählen. Die vom Ehrenvorsand Karl Klippert angeregte Entlastung des seit-

Probearbeit der Sirenen

Die nächste Erprobung der Sirenen im gesamten Bundesgebiet wird am Mittwoch dem 18. März, nach folgendem Ablaufplan durchgeführt: 9:45 Uhr Luftschutzwaraum schaltet das Warnnetz ein; 9:55 Uhr Ankündigung der Sirenenprüfung; 10:00 Uhr Auslösung des Signals „Entwarnung“; 10:04 Uhr Auslösung des Signals „Luftalarm“; 10:08 Uhr Auslösung des Signals „Entwarnung“.

RUND UM DEN
Vierröhrenbrunnen

Neue Kräfte regen sich...

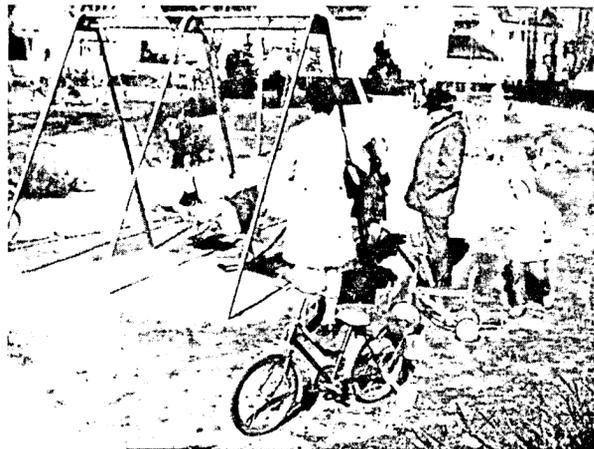
Tobias ist froher gelaunt als sonst und er meint, überall atmet man auf, weil nun endlich wieder die Sonne scheint und es Frühling zu werden beginnt. Schon regt es sich, wie er beobachtet kommt, draußen auf den Straßen und in den Vorgärten. Es beginnt bereits bei den Kindern, die entdecken, wie schön es plötzlich wieder auf einem Spielplatz sein kann. Selbst ältere Spaziergänger, die Rentnerinnen und Rentner, locken diese Plätze an. Noch aber ist es zu kühl, sich auf einer der frisch gestrichenen bunten Bänke niederlassen, die nun wieder aufgestellt worden sind. Leben regt sich auch in den Vorgärten. Die ersten Krätzechen leuchten an den Stämmen als Vorboten des 6. März. Die Natur nach den „weißen Monaten“ ansieht sich mit frischem Grün zu schmücken, dürfen die „Reinmacher“ der Straßen nicht fehlen. Das sind nicht allein die Inhaber der Wohngrundstücke, sondern auch auf den Freizeitanlagen die Männer des Straßendienstes. Mit Kehrmaschinen fegen sie den — hoffentlich — letzten Schlamm des Winters fort. Leitposten u. Planen werden gesäubert. Büume und Sträucher an den Fahrbahnrändern werden für das Frühjahr gestutzt und „geputzt“. Aber nicht nur längs der großen Verkehrswege geschah das. Auf dem Gelände des alten Kreiskrankenhauses an der Frankfurter Straße wurden Straßen und Büume nicht nur ausgesputzt, sondern zum Teil auch besenigt. Bald wird mit dem Bau des Altenwohn- und Pflegeheimes angefangen werden. Die Vermesser waren schon da. Überall regt und reißt es sich. Die Menschen haben neuen Arbeitsfeldern gewonnen. Sie gehen mit guten Vorsätzen an Werk. Auch Tobias hat sich davon anstecken lassen. Nach soviel Schnee und Matsch, nach den düsteren Winterwochen, sollten wir uns alle über die warme Sonne freuen.

VVV lädt Mitglieder zum Farblichtbildervortrag

Der Verkehrs und Verschönerungsverein 1877 Langen e. V. lädt seine Mitglieder zu einem Farblichtbildervortrag von Oberforstmeister Lütkemann „Unsere Koblerstadt“ ein. Er findet am kommenden Dienstag, 17. März, 20 Uhr, in der Adolf-Reichwein-Schule statt. Veranstalter ist der Bund für Vogelschutz Langen in Gemeinschaft mit der Volkshochschule Langen. Der Verkehrs- und Verschönerungsverein Langen würde es begrüßen, wenn seine Mitglieder recht zahlreich an der Veranstaltung teilnehmen würden. Ein Eintritt wird nicht erhoben. (Siehe auch im Anzeigenenteil).

Anfragen der CDU-Fraktion

Die Fraktion der CDU im Stadtparlament hat dem Magistrat zwei Anfragen zugeleitet, die sich mit Fußgängerwegen befassen. Einmal wird darum gebeten, zu antworten, für welchen Zeitpunkt die Beleuchtung des Fußgängerweges über die Berliner Allee in der Robert-Koch-Straße vorgesehen ist. Zum anderen wird der Magistrat darum gebeten, an der Südlichen Ringstraße in Höhe der Goethestraße eine Verkehrssignalanlage — ähnlich wie bei der Adolf-Reichwein-Schule — einzurichten. Die Überwege würden von der Bevölkerung, besonders von Schulkindern, stark benutzt und seien daher besonders zu sichern.



Auf den Kinderspielflächen im Stadtgebiet regt sich nun neues Leben. Die Kinder nutzen die ersten Sonnenstrahlen zum süßen Spiel, und die Großen schauen ihnen gerne zu, wie hier am Stresemannring. LZ-Bild

»Die großen Bebauungspläne vorantreiben«

Ausführliche Übersicht über Langens Bauleitplanung

Bürgermeister Kreiling hat in der letzten Stadtverordnetenversammlung einen umfassenden Überblick über die Bauleitplanung der Stadt gegeben. Von insgesamt 48 Bebauungsplänen der Stadt Langen sind nunmehr 27 rechtskräftig. Die anderen Pläne sind zum Teil als Satzung beschlossen worden und liegen dem Regierungspräsidenten zur Genehmigung vor; bei einigen wurde das Aufstellungsverfahren eingestellt oder es ruht, während gegenwärtig noch 12 Pläne entweder im Entwurf oder im Einleitungsstadium sind.

Als neue geänderte rechtskräftige Bebauungspläne kamen im vergangenen Jahre hinzu die Pläne: Wohngebiet zwischen Taunus- und Lutherstraße, Wohngebiet zwischen Grünevald- und Spitzwegstraße, Wohngebiet am Ginsterbüsch, Sondergebiet zwischen Friedhofstraße und Darmstädter Straße sowie „Für das Gebiet der Sonderschule, Flur 3“, wie die genaue Bezeichnung lautet.

Die Bauleitplanung „Wohngebiet südlich der Dieburger Straße“, Wohngebiete zwischen Friedhofstraße und Darmstädter Straße sowie „Für das Gebiet der Sonderschule, Flur 3“, erhielt eine neue Bezeichnung und einen neuen Inhalt. So ist zum Beispiel der frühere Bebauungsplan „Im Singen“ in den Bebauungsplan „Wohngebiet am Steinberg“ aufgegangen.

Als neue geänderte rechtskräftige Bebauungspläne kamen im vergangenen Jahre hinzu die Pläne: Wohngebiet zwischen Taunus- und Lutherstraße, Wohngebiet zwischen Grünevald- und Spitzwegstraße, Wohngebiet am Ginsterbüsch, Sondergebiet zwischen Friedhofstraße und Darmstädter Straße sowie „Für das Gebiet der Sonderschule, Flur 3“, wie die genaue Bezeichnung lautet.

Die Bauleitplanung „Wohngebiet südlich der Dieburger Straße“, Wohngebiete zwischen Friedhofstraße und Darmstädter Straße sowie „Für das Gebiet der Sonderschule, Flur 3“, erhielt eine neue Bezeichnung und einen neuen Inhalt. So ist zum Beispiel der frühere Bebauungsplan „Im Singen“ in den Bebauungsplan „Wohngebiet am Steinberg“ aufgegangen.

Als neue geänderte rechtskräftige Bebauungspläne kamen im vergangenen Jahre hinzu die Pläne: Wohngebiet zwischen Taunus- und Lutherstraße, Wohngebiet zwischen Grünevald- und Spitzwegstraße, Wohngebiet am Ginsterbüsch, Sondergebiet zwischen Friedhofstraße und Darmstädter Straße sowie „Für das Gebiet der Sonderschule, Flur 3“, wie die genaue Bezeichnung lautet.

Die Bauleitplanung „Wohngebiet südlich der Dieburger Straße“, Wohngebiete zwischen Friedhofstraße und Darmstädter Straße sowie „Für das Gebiet der Sonderschule, Flur 3“, erhielt eine neue Bezeichnung und einen neuen Inhalt. So ist zum Beispiel der frühere Bebauungsplan „Im Singen“ in den Bebauungsplan „Wohngebiet am Steinberg“ aufgegangen.

Die Bauleitplanung „Wohngebiet südlich der Dieburger Straße“, Wohngebiete zwischen Friedhofstraße und Darmstädter Straße sowie „Für das Gebiet der Sonderschule, Flur 3“, erhielt eine neue Bezeichnung und einen neuen Inhalt. So ist zum Beispiel der frühere Bebauungsplan „Im Singen“ in den Bebauungsplan „Wohngebiet am Steinberg“ aufgegangen.

Die Bauleitplanung „Wohngebiet südlich der Dieburger Straße“, Wohngebiete zwischen Friedhofstraße und Darmstädter Straße sowie „Für das Gebiet der Sonderschule, Flur 3“, erhielt eine neue Bezeichnung und einen neuen Inhalt. So ist zum Beispiel der frühere Bebauungsplan „Im Singen“ in den Bebauungsplan „Wohngebiet am Steinberg“ aufgegangen.

Die Bauleitplanung „Wohngebiet südlich der Dieburger Straße“, Wohngebiete zwischen Friedhofstraße und Darmstädter Straße sowie „Für das Gebiet der Sonderschule, Flur 3“, erhielt eine neue Bezeichnung und einen neuen Inhalt. So ist zum Beispiel der frühere Bebauungsplan „Im Singen“ in den Bebauungsplan „Wohngebiet am Steinberg“ aufgegangen.

Die Bauleitplanung „Wohngebiet südlich der Dieburger Straße“, Wohngebiete zwischen Friedhofstraße und Darmstädter Straße sowie „Für das Gebiet der Sonderschule, Flur 3“, erhielt eine neue Bezeichnung und einen neuen Inhalt. So ist zum Beispiel der frühere Bebauungsplan „Im Singen“ in den Bebauungsplan „Wohngebiet am Steinberg“ aufgegangen.

Die Bauleitplanung „Wohngebiet südlich der Dieburger Straße“, Wohngebiete zwischen Friedhofstraße und Darmstädter Straße sowie „Für das Gebiet der Sonderschule, Flur 3“, erhielt eine neue Bezeichnung und einen neuen Inhalt. So ist zum Beispiel der frühere Bebauungsplan „Im Singen“ in den Bebauungsplan „Wohngebiet am Steinberg“ aufgegangen.

Die Bauleitplanung „Wohngebiet südlich der Dieburger Straße“, Wohngebiete zwischen Friedhofstraße und Darmstädter Straße sowie „Für das Gebiet der Sonderschule, Flur 3“, erhielt eine neue Bezeichnung und einen neuen Inhalt. So ist zum Beispiel der frühere Bebauungsplan „Im Singen“ in den Bebauungsplan „Wohngebiet am Steinberg“ aufgegangen.

Die Bauleitplanung „Wohngebiet südlich der Dieburger Straße“, Wohngebiete zwischen Friedhofstraße und Darmstädter Straße sowie „Für das Gebiet der Sonderschule, Flur 3“, erhielt eine neue Bezeichnung und einen neuen Inhalt. So ist zum Beispiel der frühere Bebauungsplan „Im Singen“ in den Bebauungsplan „Wohngebiet am Steinberg“ aufgegangen.

Die Bauleitplanung „Wohngebiet südlich der Dieburger Straße“, Wohngebiete zwischen Friedhofstraße und Darmstädter Straße sowie „Für das Gebiet der Sonderschule, Flur 3“, erhielt eine neue Bezeichnung und einen neuen Inhalt. So ist zum Beispiel der frühere Bebauungsplan „Im Singen“ in den Bebauungsplan „Wohngebiet am Steinberg“ aufgegangen.

Die Bauleitplanung „Wohngebiet südlich der Dieburger Straße“, Wohngebiete zwischen Friedhofstraße und Darmstädter Straße sowie „Für das Gebiet der Sonderschule, Flur 3“, erhielt eine neue Bezeichnung und einen neuen Inhalt. So ist zum Beispiel der frühere Bebauungsplan „Im Singen“ in den Bebauungsplan „Wohngebiet am Steinberg“ aufgegangen.

Die Bauleitplanung „Wohngebiet südlich der Dieburger Straße“, Wohngebiete zwischen Friedhofstraße und Darmstädter Straße sowie „Für das Gebiet der Sonderschule, Flur 3“, erhielt eine neue Bezeichnung und einen neuen Inhalt. So ist zum Beispiel der frühere Bebauungsplan „Im Singen“ in den Bebauungsplan „Wohngebiet am Steinberg“ aufgegangen.

Die Bauleitplanung „Wohngebiet südlich der Dieburger Straße“, Wohngebiete zwischen Friedhofstraße und Darmstädter Straße sowie „Für das Gebiet der Sonderschule, Flur 3“, erhielt eine neue Bezeichnung und einen neuen Inhalt. So ist zum Beispiel der frühere Bebauungsplan „Im Singen“ in den Bebauungsplan „Wohngebiet am Steinberg“ aufgegangen.

Die Bauleitplanung „Wohngebiet südlich der Dieburger Straße“, Wohngebiete zwischen Friedhofstraße und Darmstädter Straße sowie „Für das Gebiet der Sonderschule, Flur 3“, erhielt eine neue Bezeichnung und einen neuen Inhalt. So ist zum Beispiel der frühere Bebauungsplan „Im Singen“ in den Bebauungsplan „Wohngebiet am Steinberg“ aufgegangen.

Die Bauleitplanung „Wohngebiet südlich der Dieburger Straße“, Wohngebiete zwischen Friedhofstraße und Darmstädter Straße sowie „Für das Gebiet der Sonderschule, Flur 3“, erhielt eine neue Bezeichnung und einen neuen Inhalt. So ist zum Beispiel der frühere Bebauungsplan „Im Singen“ in den Bebauungsplan „Wohngebiet am Steinberg“ aufgegangen.

Die Bauleitplanung „Wohngebiet südlich der Dieburger Straße“, Wohngebiete zwischen Friedhofstraße und Darmstädter Straße sowie „Für das Gebiet der Sonderschule, Flur 3“, erhielt eine neue Bezeichnung und einen neuen Inhalt. So ist zum Beispiel der frühere Bebauungsplan „Im Singen“ in den Bebauungsplan „Wohngebiet am Steinberg“ aufgegangen.

Die Bauleitplanung „Wohngebiet südlich der Dieburger Straße“, Wohngebiete zwischen Friedhofstraße und Darmstädter Straße sowie „Für das Gebiet der Sonderschule, Flur 3“, erhielt eine neue Bezeichnung und einen neuen Inhalt. So ist zum Beispiel der frühere Bebauungsplan „Im Singen“ in den Bebauungsplan „Wohngebiet am Steinberg“ aufgegangen.

Die Bauleitplanung „Wohngebiet südlich der Dieburger Straße“, Wohngebiete zwischen Friedhofstraße und Darmstädter Straße sowie „Für das Gebiet der Sonderschule, Flur 3“, erhielt eine neue Bezeichnung und einen neuen Inhalt. So ist zum Beispiel der frühere Bebauungsplan „Im Singen“ in den Bebauungsplan „Wohngebiet am Steinberg“ aufgegangen.

Die Bauleitplanung „Wohngebiet südlich der Dieburger Straße“, Wohngebiete zwischen Friedhofstraße und Darmstädter Straße sowie „Für das Gebiet der Sonderschule, Flur 3“, erhielt eine neue Bezeichnung und einen neuen Inhalt. So ist zum Beispiel der frühere Bebauungsplan „Im Singen“ in den Bebauungsplan „Wohngebiet am Steinberg“ aufgegangen.

Die Bauleitplanung „Wohngebiet südlich der Dieburger Straße“, Wohngebiete zwischen Friedhofstraße und Darmstädter Straße sowie „Für das Gebiet der Sonderschule, Flur 3“, erhielt eine neue Bezeichnung und einen neuen Inhalt. So ist zum Beispiel der frühere Bebauungsplan „Im Singen“ in den Bebauungsplan „Wohngebiet am Steinberg“ aufgegangen.

Die Bauleitplanung „Wohngebiet südlich der Dieburger Straße“, Wohngebiete zwischen Friedhofstraße und Darmstädter Straße sowie „Für das Gebiet der Sonderschule, Flur 3“, erhielt eine neue Bezeichnung und einen neuen Inhalt. So ist zum Beispiel der frühere Bebauungsplan „Im Singen“ in den Bebauungsplan „Wohngebiet am Steinberg“ aufgegangen.

Die Bauleitplanung „Wohngebiet südlich der Dieburger Straße“, Wohngebiete zwischen Friedhofstraße und Darmstädter Straße sowie „Für das Gebiet der Sonderschule, Flur 3“, erhielt eine neue Bezeichnung und einen neuen Inhalt. So ist zum Beispiel der frühere Bebauungsplan „Im Singen“ in den Bebauungsplan „Wohngebiet am Steinberg“ aufgegangen.

Die Bauleitplanung „Wohngebiet südlich der Dieburger Straße“, Wohngebiete zwischen Friedhofstraße und Darmstädter Straße sowie „Für das Gebiet der Sonderschule, Flur 3“, erhielt eine neue Bezeichnung und einen neuen Inhalt. So ist zum Beispiel der frühere Bebauungsplan „Im Singen“ in den Bebauungsplan „Wohngebiet am Steinberg“ aufgegangen.

Die Bauleitplanung „Wohngebiet südlich der Dieburger Straße“, Wohngebiete zwischen Friedhofstraße und Darmstädter Straße sowie „Für das Gebiet der Sonderschule, Flur 3“, erhielt eine neue Bezeichnung und einen neuen Inhalt. So ist zum Beispiel der frühere Bebauungsplan „Im Singen“ in den Bebauungsplan „Wohngebiet am Steinberg“ aufgegangen.

Die Bauleitplanung „Wohngebiet südlich der Dieburger Straße“, Wohngebiete zwischen Friedhofstraße und Darmstädter Straße sowie „Für das Gebiet der Sonderschule, Flur 3“, erhielt eine neue Bezeichnung und einen neuen Inhalt. So ist zum Beispiel der frühere Bebauungsplan „Im Singen“ in den Bebauungsplan „Wohngebiet am Steinberg“ aufgegangen.

Die Bauleitplanung „Wohngebiet südlich der Dieburger Straße“, Wohngebiete zwischen Friedhofstraße und Darmstädter Straße sowie „Für das Gebiet der Sonderschule, Flur 3“, erhielt eine neue Bezeichnung und einen neuen Inhalt. So ist zum Beispiel der frühere Bebauungsplan „Im Singen“ in den Bebauungsplan „Wohngebiet am Steinberg“ aufgegangen.

Die Bauleitplanung „Wohngebiet südlich der Dieburger Straße“, Wohngebiete zwischen Friedhofstraße und Darmstädter Straße sowie „Für das Gebiet der Sonderschule, Flur 3“, erhielt eine neue Bezeichnung und einen neuen Inhalt. So ist zum Beispiel der frühere Bebauungsplan „Im Singen“ in den Bebauungsplan „Wohngebiet am Steinberg“ aufgegangen.

Die Bauleitplanung „Wohngebiet südlich der Dieburger Straße“, Wohngebiete zwischen Friedhofstraße und Darmstädter Straße sowie „Für das Gebiet der Sonderschule, Flur 3“, erhielt eine neue Bezeichnung und einen neuen Inhalt. So ist zum Beispiel der frühere Bebauungsplan „Im Singen“ in den Bebauungsplan „Wohngebiet am Steinberg“ aufgegangen.

Die Bauleitplanung „Wohngebiet südlich der Dieburger Straße“, Wohngebiete zwischen Friedhofstraße und Darmstädter Straße sowie „Für das Gebiet der Sonderschule, Flur 3“, erhielt eine neue Bezeichnung und einen neuen Inhalt. So ist zum Beispiel der frühere Bebauungsplan „Im Singen“ in den Bebauungsplan „Wohngebiet am Steinberg“ aufgegangen.

Die Bauleitplanung „Wohngebiet südlich der Dieburger Straße“, Wohngebiete zwischen Friedhofstraße und Darmstädter Straße sowie „Für das Gebiet der Sonderschule, Flur 3“, erhielt eine neue Bezeichnung und einen neuen Inhalt. So ist zum Beispiel der frühere Bebauungsplan „Im Singen“ in den Bebauungsplan „Wohngebiet am Steinberg“ aufgegangen.

Die Bauleitplanung „Wohngebiet südlich der Dieburger Straße“, Wohngebiete zwischen Friedhofstraße und Darmstädter Straße sowie „Für das Gebiet der Sonderschule, Flur 3“, erhielt eine neue Bezeichnung und einen neuen Inhalt. So ist zum Beispiel der frühere Bebauungsplan „Im Singen“ in den Bebauungsplan „Wohngebiet am Steinberg“ aufgegangen.

Die Bauleitplanung „Wohngebiet südlich der Dieburger Straße“, Wohngebiete zwischen Friedhofstraße und Darmstädter Straße sowie „Für das Gebiet der Sonderschule, Flur 3“, erhielt eine neue Bezeichnung und einen neuen Inhalt. So ist zum Beispiel der frühere Bebauungsplan „Im Singen“ in den Bebauungsplan „Wohngebiet am Steinberg“ aufgegangen.

Die Bauleitplanung „Wohngebiet südlich der Dieburger Straße“, Wohngebiete zwischen Friedhofstraße und Darmstädter Straße sowie „Für das Gebiet der Sonderschule, Flur 3“, erhielt eine neue Bezeichnung und einen neuen Inhalt. So ist zum Beispiel der frühere Bebauungsplan „Im Singen“ in den Bebauungsplan „Wohngebiet am Steinberg“ aufgegangen.

Die Bauleitplanung „Wohngebiet südlich der Dieburger Straße“, Wohngebiete zwischen Friedhofstraße und Darmstädter Straße sowie „Für das Gebiet der Sonderschule, Flur 3“, erhielt eine neue Bezeichnung und einen neuen Inhalt. So ist zum Beispiel der frühere Bebauungsplan „Im Singen“ in den Bebauungsplan „Wohngebiet am Steinberg“ aufgegangen.

Die Bauleitplanung „Wohngebiet südlich der Dieburger Straße“, Wohngebiete zwischen Friedhofstraße und Darmstädter Straße sowie „Für das Gebiet der Sonderschule, Flur 3“, erhielt eine neue Bezeichnung und einen neuen Inhalt. So ist zum Beispiel der frühere Bebauungsplan „Im Singen“ in den Bebauungsplan „Wohngebiet am Steinberg“ aufgegangen.

Die Bauleitplanung „Wohngebiet südlich der Dieburger Straße“, Wohngebiete zwischen Friedhofstraße und Darmstädter Straße sowie „Für das Gebiet der Sonderschule, Flur 3“, erhielt eine neue Bezeichnung und einen neuen Inhalt. So ist zum Beispiel der frühere Bebauungsplan „Im Singen“ in den Bebauungsplan „Wohngebiet am Steinberg“ aufgegangen.

Die Bauleitplanung „Wohngebiet südlich der Dieburger Straße“, Wohngebiete zwischen Friedhofstraße und Darmstädter Straße sowie „Für das Gebiet der Sonderschule, Flur 3“, erhielt eine neue Bezeichnung und einen neuen Inhalt. So ist zum Beispiel der frühere Bebauungsplan „Im Singen“ in den Bebauungsplan „Wohngebiet am Steinberg“ aufgegangen.

HELFT DER JUGEND HELFEN!

Liebe Langener Bürger!

In der Zeit vom 13. bis 21. März findet in Hessen die Jugendsammelwoche 1970 statt. Der von den Jugendlichen gesammelte Betrag kommt voll Jugendgruppen und Organisationen zugute. Mit ihrem Spendenbeitrag helfen Sie beim Aufbau und der Gestaltung der Heime; Sie unterstützen Fahrten und Zelllager; Sie helfen bei der Einrichtung von Bibliotheken und Werkräumen.

Deshalb bitten wir Sie, wenn ein Jugendlicher bei Ihnen an der Tür vor spricht, weisen Sie ihn nicht ab, sondern tragen Sie durch Ihren Beitrag zu einem guten Sammelergebnis bei — zum Wohle der gesamten Jugend. Wir danken für Ihre Unterstützung.

Eberhard van Klev
Kreisjugendpfleger
des Kreises Offenbach a. M.

Reinhold Werner
1. Vorsitzender des
Stadtjugendringes Langen

Am 17. März:

Verkehrszählung am Bahnhof Langen

Die Deutsche Bundesbahndirektion Frankfurt nimmt am kommenden Dienstag, dem 17. März, in Langen eine Verkehrszählung mit Verlosung vor, bei der wertvolle Preise zu gewinnen sind. Es werden den ganzen Tag über Fragebogen an die Reisenden ausgegeben, an Hand deren die Bundesbahn überprüfen will, welche weiteren Verkehrsverbesserungen auf der Schiene und im Bahnbusbetrieb für Langen erfolgen können. Erster Preis bei der Verlosung ist eine Rückfahrkarte über 500 Kilometer erster Klasse Schnellzug. Die Bekanntgabe der Gewinnerinnen wird durch Aushang im Bahnhof Langen und durch Veröffentlichung in der Langener Zeitung erfolgen. Von der Bundesbahndirektion Frankfurt wird uns hierzu im einzelnen mitgeteilt:

mit einem Bleistift ausgehändigt. Der Fragebogen enthält 8 Fragen, die leicht zu beantworten sind. Der Fragebogen soll nach Möglichkeit sofort im Zug, evtl. auch am Arbeitsplatz, in der Schule usw. ausgefüllt und im Zug, am Zielbahnhof, am Fahrkartenschalter oder an der Sperre abgegeben werden. Auch die Bahnbreisenden erhalten an der Einsteigehalle einen Fragebogen mit einem Freiumschlag und Bleistift ausgehändigt. Die Rückgabe ist auf dem Postweg oder beim Busfahrer möglich.

Ihnen Sie der Bundesbahn und damit sich selbst, indem Sie den Fragebogen ausfüllen und abgeben beziehungsweise einreichen.

Insgesamt 10 Preise ausgesetzt

Für Ihre Mitarbeit bieten wir Ihnen die Teilnahme an einer Verlosung, bei der Sie folgende attraktive Preise gewinnen können:

- 1. Preis: 1 Rückfahrkarte 500 km 1. Klasse Schnellzug der Stadt Langen auf der Schiene und im Bahnbusbetrieb noch weitgehend als bisher den Wünschen unserer Kunden anzupassen. Außerdem liefern die Werte der Verkehrszählung wichtige Grundlagen für einen späteren S-Bahn-Betrieb. Weitere Zählungen sind für den Frühmorgen geplant.

Jeder vollständig ausgefüllte Fragebogen nimmt an der Verlosung teil; die Verlosung erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweches. Die Gewinnerinnen werden in der Presse und durch Aushang im Bahnhof Langen bekanntgegeben.

Fragebogen bald ausfüllen
Jeder Reisende, der am 17. 3. 1970 mit der Eisenbahn in Langen abfährt, erhält an der Sperre des Bahnhofs einen Fragebogen



Ein weißes S auf grünem Grund an einer Urne und ein Plakat mit dem Hinweis für eine Freifahrt 1. Klasse mit der Bundesbahn gehören zu den Attributen der Verkehrszählung am Langener Bahnhof am kommenden Dienstag. Die Vorbereitungen wurden an der Sperre bereits getroffen. (Siehe auch unseren Bericht zur Verkehrszählung). LZ-Bild

Kirchliches Zeitgeschehen

Aus der Stadtkirchengemeinde
Fortsetzung der Ökumenischen Vortragsreihe im Gemeindehaus der Stadtkirchengemeinde
Pfarrer Dr. Daneke spricht zum Thema:

„Überholte Vorstellungen, hiebelnder Glaube“
Wir leben in einer Zeit des Umbruchs, in dem das menschliche Bewußtsein in einem tiefen Wandel begriffen ist. Wie stark dieser Wandel auch das religiös-theologische Bewußtsein betrifft, zeigt das Aufkommen ganz zentraler und radikaler Fragestellungen, etwa nach dem zeitgemäßen Verständnis Gottes, der Schöpfung, des Übels in der Welt und der Erlösung.

In einem Vortrag „Überholte Vorstellungen — hiebelnder Glaube“ am Donnerstag, dem 19. März, um 20 Uhr im Gemeindehaus der ev. Stadtkirchengemeinde (Eingang Frankfurter Straße) versucht Pfarrer Dr. Daneke von der Kath. Liebfrauenkirche zu zeigen, wie diese traditionellen Vorstellungen vor dem Hintergrund des wissenschaftlichen, evolutiven Weltbildes der Neuzeit und der Chaotischen verblüffend Weise an Klarheit und Zusammenhang gewinnen.

Katholisches Bildungswerk in Langen

Im Rahmen der Vortragsreihe spricht am Montag, dem 16. März, um 20 Uhr im Pfarrsaal von St. Albertus Magnus der Oberstudienrat Dr. Firlik aus Koblenz über „Thema: Krieg und Frieden — Lehre der Kirche“. Dieses Thema dürfte in unseren Tagen, wo Krieg abgelehnt, Frieden ersehnt wird, sehr interessieren, zumal es aus der Sicht der Kirche und der Heiligen Schrift zu diesem Vortrag ergoht der Wunsch zum richtigen Verständnis.

Jeder vollständig ausgefüllte Fragebogen nimmt an der Verlosung teil; die Verlosung erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweches. Die Gewinnerinnen werden in der Presse und durch Aushang im Bahnhof Langen bekanntgegeben.

Sonntagsdienst für Ärzte und Apotheken

Ärztlicher Notfalldienst: Samstag ab 14 Uhr wenn der Hausarzt nicht erreichbar:

14./15. März — Frau Dr. Schade, Bahnstraße 72, Telefon 23229
Notprechstunde Sonntag von 11 bis 12 Uhr in der Praxis

Zahnärztlicher Notfalldienst: Nur wenn der Hauszahnarzt nicht erreichbar:

14./15. März — Zahnarzt Jokisch, Egelbach, Hessestraße 16
Notprechstunde Samstag und Sonntag von 11 bis 12 Uhr

Apotheken-Bereitschaftsdienst: Sonntags- und Nachtdienst, beginnend Samstagabend

am Tag nach dem allgemeinen Geschäftsschluß:
Vom 14. bis 20. März — Einhorn-Apotheke, Bahnstraße 69

Dreieck-Krankenhaus Langen, Telefon 2751
Krankenhaustransport, Telefon: Langen 23711

Stadtbücherei: Zimmerstraße (im ersten Stock das Kinder- und Jugendbuch) ist geöffnet: Dienstags von 10 — 12 Uhr, mittwochs von 14 — 16 Uhr, donnerstags von 17 — 19 Uhr und samstags von 14 — 16 Uhr. Die Ausgabe ist kostenlos.

RUND UM DEN
Vierröhrenbrunnen

Neue Kräfte regen sich...

Tobias ist froher gelaunt als sonst und er meint, überall atmet man auf, weil nun endlich wieder die Sonne scheint und es Frühling zu werden beginnt. Schon regt es sich, wie er beobachtet kommt, draußen auf den Straßen und in den Vorgärten. Es beginnt bereits bei den Kindern, die entdecken, wie schön es plötzlich wieder auf einem Spielplatz sein kann. Selbst ältere Spaziergänger, die Rentnerinnen und Rentner, locken diese Plätze an. Noch aber ist es zu kühl, sich auf einer der frisch gestrichenen bunten Bänke niederlassen, die nun wieder aufgestellt worden sind. Leben regt sich auch in den Vorgärten. Die ersten Krätzechen leuchten an den Stämmen als Vorboten des 6. März. Die Natur nach den „weißen Monaten“ ansieht sich mit frischem Grün zu schmücken, dürfen die „Reinmacher“ der Straßen nicht fehlen. Das sind nicht allein die Inhaber der Wohngrundstücke, sondern auch auf den Freizeitanlagen die Männer des Straßendienstes. Mit Kehrmaschinen fegen sie den — hoffentlich — letzten Schlamm des Winters fort. Leitposten u. Planen werden gesäubert. Büume und Sträucher an den Fahrbahnrändern werden für das Frühjahr gestutzt und „geputzt“. Aber nicht nur längs der großen Verkehrswege geschah das. Auf dem Gelände des alten Kreiskrankenhauses an der Frankfurter Straße wurden Straßen und Büume nicht nur ausgesputzt, sondern zum Teil auch besenigt. Bald wird mit dem Bau des Altenwohn- und Pflegeheimes angefangen werden. Die Vermesser waren schon da. Überall regt und reißt es sich. Die Menschen haben neuen Arbeitsfeldern gewonnen. Sie gehen mit guten Vorsätzen an Werk. Auch Tobias hat sich davon anstecken lassen. Nach soviel Schnee und Matsch, nach den düsteren Winterwochen, sollten wir uns alle über die warme Sonne freuen.

Ihr Tobias

Hier spricht die
Volkshochschule

VHS-Vortragsreihe „Unsere Stadt“

— Unsere Koblerstadt —

Im Rahmen der Volkshochschul-Vortragsreihe „Unsere Stadt“ wird am kommenden Dienstag, 17. März, um 20 Uhr der Leiter des Forstamtes Langen, Herr Oberforstmeister Lütkemann, über die uns wohl allen bekannte „Koblerstadt“ sprechen.

Ein größeres, zusammenhängendes Waldgebiet im Südosten der Stadt Langen, trägt den Namen „Die Koblerstadt“. Es befindet sich im Gegensatz zu dem westlich von Langen liegenden Stadtwald im Eigentum des Landes Hessen. Entsprechend den hier vorhandenen Böden finden sich in der Koblerstadt überwiegend Laubholzbestände.

Es mag für manchen ganz interessant sein zu hören, wie die einzelnen Teile eines Laub- oder Nadelbaumes sinnvoll aufeinander abgestimmt aufgebaut sind, um die ihnen zugeordneten Funktionen erfüllen zu können. Daher beschäftigt sich der erste Teil des Vortrages mit der Krone, den Wurzeln und dem Stamm, um deren Rolle bei der Ernährung des Baumes.

Hieran schließt sich eine Darstellung der hauptsächlichsten Holzarten mit ihren Verbreitungsgebieten sowie ihren Eigenschaften an. Sodann wird übergeleitet zu dem dritten Teil, nämlich dem Gang durch die Koblerstadt. Was hat der Name zu bedeuten? Wir erfahren auch etwas aus der Vergangenheit des Forsthauses Koblerstadt, welches Geheimnis umgibt die Hügelerhöhe? Was hat der Name „Koblerstädter Falltorhaus“ zu bedeuten? Wir waren im Laufe der Geschichte die verschiedenen Eigentümer des Waldes, der sich Koblerstadt nennt? Auf unserem Spaziergang erfahren wir dann weiter etwas über die „Weißen Tempel“ und über die Langer Steinmauer. Auch besuchen wir die Gewässer der Koblerstadt, nämlich die Egelwogge, das Ludwiggründchen und die Dachtelche. Die Wanderung endet auf dem Waldparkplatz am Steinherrg.

Herr Lütkemann wird seinen Vortrag mit herrlichen Farbfotografien der Koblerstadt optisch unterstützen. Eigentlich sollte sich jeder Langener diesen Vortrag anhören, um bei seinem nächsten Spaziergang durch die Koblerstadt an Ort und Stelle die neuen Eindrücke, die sich aus diesem Vortrag ergeben, auf sich wirken zu lassen. Sich wird er dann auch manches, was ihm bisher an der Koblerstadt fremdartig und geheimnisvoll erschien, mit ganz anderen Augen sehen. Außerdem dürfte dieser Vortrag für die Heimatkundigen unter den Langenern von besonderem Interesse sein und manche Bereicherung ihres Wissens bringen. Der Vortrag findet um 20 Uhr im Gemeinschaftsraum der Adolf-Reichwein-Schule, mit ganz anderen Augen sehen. Außerdem dürfte dieser Vortrag für die Heimatkundigen unter den Langenern von besonderem Interesse sein und manche Bereicherung ihres Wissens bringen. Der Vortrag findet um 20 Uhr im Gemeinschaftsraum der Adolf-Reichwein-Schule, mit ganz anderen Augen sehen. Außerdem dürfte dieser Vortrag für die Heimatkundigen unter den Langenern von besonderem Interesse sein und manche Bereicherung ihres Wissens bringen. Der Vortrag findet um 20 Uhr im Gemeinschaftsraum der Adolf-Reichwein-Schule, mit ganz anderen Augen sehen. Außerdem dürfte dieser Vortrag für die Heimatkundigen unter den Langenern von besonderem Interesse sein und manche Bereicherung ihres Wissens bringen. Der Vortrag findet um 20 Uhr im Gemeinschaftsraum der Adolf-Reichwein-Schule, mit ganz anderen Augen sehen. Außerdem dürfte dieser Vortrag für die Heimatkundigen unter den Langenern von besonderem Interesse sein und manche Bereicherung ihres Wissens bringen. Der Vortrag findet um 20 Uhr im Gemeinschaftsraum der Adolf-Reichwein-Schule, mit ganz anderen Augen sehen. Außerdem dürfte dieser Vortrag für die Heimatkundigen unter den Langenern von besonderem Interesse sein und manche Bereicherung ihres Wissens bringen. Der Vortrag findet um 20 Uhr im Gemeinschaftsraum der Adolf-Reichwein-Schule, mit ganz anderen Augen sehen. Außerdem dürfte dieser Vortrag für die Heimatkundigen unter den Langenern von besonderem Interesse sein und manche Bereicherung ihres Wissens bringen. Der Vortrag findet um 20 Uhr im Gemeinschaftsraum der Adolf-Reichwein-Schule, mit ganz anderen Augen sehen. Außerdem dürfte dieser Vortrag für die Heimatkundigen unter den Langenern von besonderem Interesse sein und manche Bereicherung ihres Wissens bringen. Der Vortrag findet um 20 Uhr im Gemeinschaftsraum der Adolf-Reichwein-Schule, mit ganz anderen Augen sehen. Außerdem dürfte dieser Vortrag für die Heimatkundigen unter den Langenern von besonderem Interesse sein und manche Bereicherung ihres Wissens bringen. Der Vortrag findet um 20 Uhr im Gemeinschaftsraum der Adolf-Reichwein-Schule, mit ganz

Zwei Gesamtschulen für Langen

Kreisschulrat Frank sprach vor Elternbeiräten

In der Albert-Einstein-Schule sprach in dieser Woche Kreisschulrat Erich Frank über die künftige weitere Entwicklung des Schulwesens in Langen, wie es nach der Aufnahme der Trägerschaft durch den Kreis Offenbach im Rahmen des Kreis-Schulentwicklungsplanes festgelegt worden ist.

Dank. Die Aussprache mit den Elternbeiräten sei hierum eine ständige Einrichtung. Ausführlich berichtete der Kreisschulrat anlässlich der Besuche in den Schulen über die Umgestaltung des Schulwesens in der Stadt. Alles werde allmählich vor sich gehen, um keine Übergangsschwierigkeiten zu erhalten.

Atmosphäre des Vertrauens

Die Aussprache, bei der es stets „sehr offen“ zugeht, ergab weitgehende Unterstützung der künftigen Pläne durch die Elternbeiräte. Der Kreisschulrat beantwortete auch die problematischsten Fragen der Anwesenden. Es war deutlich, daß hier eine Atmosphäre des Vertrauens besteht, die erkennen läßt, mit welchem Verantwortungsbewußtsein alle Beteiligten an die Gestaltung des neuen Schulwesens gehen. Weitere Gespräche wurden vom Schulrat in Aussicht gestellt.

Ein Sprecher der Eltern des Gymnasiums Dreieichschule betonte, mit dem Plan der Gesamtschule und der Förderstufe in ganz Langen sei jedoch keinesfalls die Raumnot im Gymnasium beendet. Noch immer würden sechs Klassen in Kellerräumen untergebracht sein. Es sei jedoch daran gedacht, die vier Pavillonräume für Förderklassen der Haupt- und Realschulen zu schaffen.

Landrat Walter Schmitt:

Schulverwaltung »so unbürokratisch wie möglich«

Bürgermeister-Dienstreise im Eigenheim von Egelsbach

Unter der Trägerschaft des Kreises Offenbach soll künftig die Schulverwaltung »so unbürokratisch wie möglich« gehandhabt werden, sagte der Landrat des Kreises Offenbach, Walter Schmitt, am Mittwoch-Nachmittag bei einer Dienstreise, der Bürgermeister des gesamten Kreisgebietes im Eigenheim in Egelsbach. An der Zusammenkunft nahmen neben den Bürgermeistern auch die wichtigsten Mitarbeiter des Kreisausschusses Offenbach sowie mehrere Erste Stadträte teil.

Zwei Hauptfragen standen im Mittelpunkt der Gespräche: die Gebührensicherung, vorwiegend für neue Schulen, sowie die künftigen Formen der Schulträgerschaft seitens des Kreises. Der Landrat sagte, durch die Übernahme der Schulträgerschaft habe der Kreis ein recht beachtliches Programm für die nächste Zeit zu erfüllen, um den gewachsenen Anforderungen und Notwendigkeiten im Rahmen des Schulentwicklungsplanes Rechnung zu tragen.

Die künftige Kreisumlage werde sich trotz der gestiegenen Aufgaben und Ausgaben, so meinte der Landrat, wahrscheinlich nicht erhöhen. Der Kreis habe sich die Möglichkeit angestellt, die zu diesem Schluß kommen lassen. Die Kreisumlage sei jedoch nicht mit der Schulumlage zu verwechseln, bei der nach der Übernahme der Trägerschaft durch den Kreis eine Punkte-Erhöhung erfolgt ist.

Nach dem erfreulichen Mitgliederzuwachs im Jahre 1968 sei im vergangenen Jahr eine gewisse Stagnation eingetreten, obwohl an der Weihnachtsauslosung im Dezember 1968 zum Beispiel 14 194 Sparkarten gewonnen wurden, also 27 Sparkarten mehr, teilgenommen hatten. Der Vorstand, so berichtete Herr Karl, sei im Verein ehrenamtlich tätig. Neben dem Vorsitzenden des Vorstandes „Augenoptikermeister Alfred Oeder, sei als Stellvertreter Willi Sommerlad aus Offenbach tätig gewesen. Dem Vorstand gehörten als Mitglieder neben an: Irene Becker aus Götzehain, Herbert Beckmann aus Langen, Georg Benz aus Erzhäusern, Friedrich Bösser aus Dreieichhain und Ernst Schimmel aus Eßelsbach.

Der Vorsitzende wird nach jeder ordentlichen Mitgliederversammlung neu gewählt und die Wiederwahl ist zulässig. So können, nachdem die Entlastung durch die Mitglieder erfolgt war, keine zusätzlichen Vorschläge Herr Oeder hatte sich außerdem bereit erklärt, für ein weiteres Jahr das Amt anzunehmen. Die beiden Geschäftsführer Karl berichtete: Im vergangenen Jahr gingen an Beiträgen der Mitglieder zusammen 149 434,60 Mark ein. Die Lotteriesteuer betrug 24 405,70 Mark und an

Das Kurpfälzische Kammerorchester musizierte in Langen

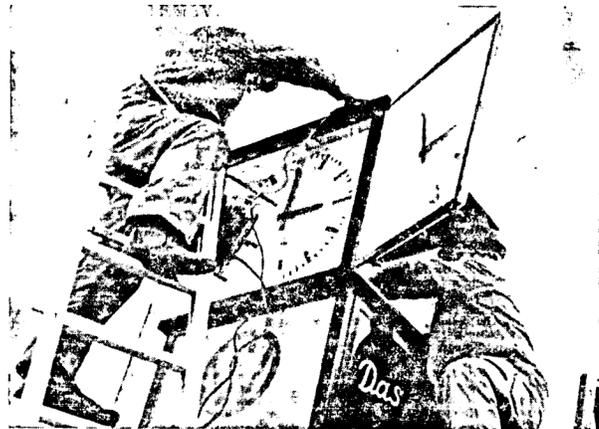
Die Kunst- und Kulturgemeinde in Langen bot am Sonntag, dem 8. März, ein Konzert mit dem Kurpfälzischen Kammerorchester. Unter der Leitung seines Dirigenten Wolfgang Hofmann erlebte das Konzertpublikum von Langen einen eindrucksvollen und genussreichen Abend.

Zu Beginn hörten wir das Orchesterquartett A-Dur von G. F. Händel. Dieser bedeutende Komponist des 18. Jahrhunderts, zu seiner Zeit viel berühmter als Bach, vermag auch heute noch zu fesseln und zu bezaubern. Hofmann dirigierte das Werk sehr stilgerecht und mit feiner Präzision.

Als zweites brachten unsere Künstler das Klavierkonzert in Es-Dur von W. A. Mozart. Solist des Abends war der Darmstädter Pianist Peter Schmalfuß. Obwohl sich Mozart am Klavier verhältnismäßig leicht spielt, gibt es in jedem seiner Stücke eine Menge Stellen, über die der Pianist ganz unversichert ins Stolpern geraten kann. Nicht so bei Schmalfuß, welcher das Stück in technischer Hinsicht souverän meisterte. Allerdings schien uns der Anschlag für Mozart nicht genug delikat, auch die ganze Nuancierung etwas oberflächlich. Schmalfuß hatte großen Beifall und bedankte sich mit einer kleinen Zugabe.



Belm Volkssparverein Langen und Umgebung e.V. drehte sich am Dienstag wieder die Glückstrolche. Die Frühjahrsauslosung brachte für die Volkssparer wieder zwei Hauptgewinne von 500 Mark, die beide nach Langen fielen. Unser Bild zeigt die „Auslöser“ bei der Arbeit.



Wird hier die Zeit auf das Frühjahr eingestrichelt? Die Normaluhr an der Berliner Allee/Mirfelder Landstraße am Eingang zur Wohnstadt Oberlinden erhielt durch Fachleute eine „Frühjahrskur“.

Eine halbe Million für Kinder-Kuraufenthalt

Kreis-Jugendwohlfahrtsamt in Offenbach gebildet

Unter Vorsitz von Landrat Walter Schmitt konstituierte sich in Offenbach der Jugendwohlfahrtsausschuß, der sich aus acht Vertretern der Jugendverbände und der freien Jugendwohlfahrt, dreizehn Mitgliedern des Kreisparlamentes sowie acht Vertretern von Behörden zusammensetzt. Landrat Walter Schmitt ernannte die Mitglieder des Ausschusses zu Ehrenbeamten und vereidigte sie, soweit dies nicht schon früher geschehen ist, auf die Hessische Verfassung.

Der Leiter des Kreisjugendamtes, Amrath Karl-Hinz Obermann, berichtete über die Arbeit seiner Dienststelle. Er nannte die bestehende Einführung der Familienfürsorge einen der wichtigsten Schritte zur einer intensiveren Betreuung gefährdeter junger Menschen. Obermann konnte berichten, daß in den letzten Jahren die Zahl adoptivwilliger Ehepaare erheblich angestiegen ist. „Das hat dazu geführt, daß meistens weniger Kinder zur Verfügung stehen als vor Adoptionsstellen vermittelt können.“

Nach den Worten von Obermann liegen zur Zeit auf festverzinslichen Konten des Kreises mehr als 450 000 Mark, die in der DDR lebenden Amtsmündeln zustehen. „Leider besteht bis heute noch keine Möglichkeit, alle Mündelgelder im Verhältnis 1 : 1 mit der DDR zu verrechnen, weil die Zahl der im Bundesgebiet lebenden Kinder für die Entsendung in der DDR unterhaltspflichtig sind, geringer ist als umgekehrt.“

Er bezeichnet es als sehr bedenklich, daß man von einer „Nachbarschaftshilfe“ heute nicht mehr sprechen könne. Im Jahre 1964 gab es immerhin noch elf Personen im Kreis Offenbach, die sich um ehrenamtlich als Erziehungsbeistände zur Verfügung gestellt haben. Bis zum vergangenen Jahr ist die Zahl bis auf einen zusammengeschrumpft. Obermann sagte, das dadurch entstandene Problem könne nur durch zusätzliche Pflegestellen gelöst werden, um eine Heimerziehung zu vermeiden.

Wieder Ferien für Kinderreiche Landrat Walter Schmitt berichtete dem Ausschuß über die verschiedenen Sozialmaßnahmen des Kreises und erwähnte, daß allein im vergangenen Jahr fast eine halbe Million Mark angewandt wurde, um 767 Kindern einen jeweils sechswöchigen Kuraufenthalt ermöglichen zu können. Die Ferienkinder für kinderreiche Familien, die seit Ende 1964 durchgeführt wird, sind der Landrat als vorbildlich und meinte, dieses Programm habe sich so gut bewährt, daß es auch künftig durchgeführt werden sollte.

Zur Kindergartensituation im Kreis Offenbach sagte Landrat Schmitt, daß bisher nur etwa ein Drittel der benötigten Einrichtungen zur Verfügung stünden. Es bedürfe noch großer Anstrengungen, um den Bedarf an Kindergartenplätzen decken zu können. Kreis muß sich „nach der Decke strecken“ Der Landrat machte deutlich, daß der Kreis Offenbach jährlich rund achtzig Prozent seiner Etatmittel für Schulen, das Sozial- und das Gesundheitswesen aufwendet. „Wir werden so Schritt um Schritt versuchen, die Bedingungen unserer Bürgerschaft laufend zu verbessern. Wie in der Familie, müssen aber auch wir uns nach der Decke strecken und können nicht alles, was wir für notwendig und wünschenswert halten, von heute auf morgen schaffen.“

„Kreisparteitag der Jugend“ vorgeschlagen Auf einer Sitzung am 7. März hat der Kreisvorstand der Jungen Union Deutschlands, Kreisverband Offenbach-Land, folgenden Antrag an den CDU-Kreisvorstand einstimmig beschlossen: „Wir fordern den CDU-Kreisvorstand auf, am 21. April 1970 einen Kreisparteitag abzuhalten. In der Tagesordnung sollten enthalten sein: Berichte der einzelnen Kreisvorstandsmitglieder über ihre Ressortarbeit sowie die Neuwahl der Delegierten zum Bezirksparteitag und Landesparteitag.“

Die Antragsteller begründen ihren Vorschlag wie folgt: „Die Neuwahl der Delegierten halten wir aus Gründen der Wahlrechtsänderung am 8. 3. 1970 für erforderlich, auch scheint es uns angebracht, nach verschiedenen personellen Veränderungen in den einzelnen Ortsverbänden die Delegierten neu zu wählen.“ Es wird an ein Versprechen vom Juli 1969 erinnert, an dem der JU-Kreisverband für dieses Frühjahr ein „Kreisparteitag der Jugend“ in Aussicht gestellt wurde. Die JU werde sich freuen, auf dem Kreisparteitag am 14. März dazu einen Termin zu erfahren.

ERZHAUSEN

ez Verein für deutsche Schäferhunde hielt Rückschau. Am letzten Sonntag im Februar fand im Vereinsheim am Olenberg die Jahreshauptversammlung des Vereins für deutsche Schäferhunde statt. Mit dem Geschäftsbericht für 1969 eröffnete Vorsitzender Forno die Tagesordnung. Er berichtete über die Frühjahrs- und Herbstprüfung 1969, die durchgeführte Ausdauerprüfung und die Austragung des Vereinswappens, sowie über die Teilnahme am Jugendpokalwettbewerb der Arbeitsgemeinschaft und am Pokalwettkampf der Senioren der Arbeitsgemeinschaft und schließlich über die vier abgehaltenen Nachmittagsübungen. Vorsitzender Forno stellte fest, daß 1969 für den Verein ein gutes Jahr war und gab seiner Hoffnung Ausdruck, daß auch im Jahr 1970 die gute Entwicklung weiter fortschreiten möge. Ein gemeinsames Tagesausflug nach Mespelbrunn hildete den gesellschaftlichen Höhepunkt des vergangenen Jahres. Seinen Dank sprach Vorsitzender Forno allen Helfern bei der weiteren Ausgestaltung von Heim und Platz aus. Den Kassenbericht erstattete Sportfreund Karl Lotz. Die Kassenprüfer Sportfreund Heinz und Sportfreund Günther bestätigten die einwandfreie Kassenerführung und sprachen ein Lob aus. Nennenswert gewordene Ergänzungswahlen zum Vorstand erzielten folgendes Ergebnis: Übungsleiter Sportfreund Otto Kümmler und Beisitzer Sportfreund Günther Kröh. Abschließend gab Vorsitzender Forno noch eine Vorausschau auf das Veranstaltungsprogramm 1970.

OFFENTHAL

Wir gratulieren. Am Samstag, dem 14. März, feiert Frau Marie Gaubatz, Wiesenstraße 25, ihren 76. Geburtstag. Die Langener Zeitung gratuliert herzlich. Gemeindevorsteher Georg Heinrich Jost hat für Donnerstag, den 19. März, zu einer öffentlichen Gemeindevorsteheritzung eingeladen. Sie war von der SPD-Fraktion heantragt worden. Der neue Beigeordnete Helmut Zimmer wird in sein Amt eingeführt. Der langjährige Beigeordnete Philipp Simon Löhr hat seine Tätigkeit als Gemeindevorsteher begonnen und kann daher nicht mehr Beigeordneter sein. Die Haushaltsrechnung für 1969 wird nicht mehr sprechen können. Im Jahre 1964 muß überplanmäßige Ausgaben von rund 3300 Mark beschließen. Drei Anträge der SPD-Fraktion liegen vor. Die SPD-Fraktion verlangt unter anderem die Vorlage der Planunterlagen und Kostenberechnungen für den neuen Kindergarten in der Feldstraße. Die Gemeindevorstellung hat über einen Antrag zu entscheiden, die Bundesbahn-Buslinie Offenbach-Dietzenbach bis nach Offenthal zu erweitern. Die SPD möchte die Hauptsatzung des Kreises ändern, daß den Gemeindevorsteher und den Fraktionen Aufwandsentschädigungen gezahlt werden.

Schuljahrgänge 1928/30 treffen sich. Die Schuljahrgänge 1928/30 wollen sich am Freitag, 13. März, im „Lindenhof“ zu einer Besprechung treffen. Hierzu sind besonders die gleichaltrigen Neubürger eingeladen. Später Winter verhindert Ortsbegehung. Die von der SPD-Fraktion am Sonntag vorgesehene Ortsbegehung mußte wegen der Witterungsverhältnisse abgesagt werden. Auf dem Besichtigungsprogramm standen vor allem das Neubaugebiet in Flur 6, die Friedhofserweiterung und die Müllplätze. Wie der Fraktionsvorsitzende mitteilte, soll diese Besichtigung am Sonntag, dem 15. März, nachgeholt werden. Voraussetzung seien aber auf jeden Fall günstige Witterungsverhältnisse, die eine echte Besichtigung erlauben.

Staatsminister Dr. Lang unterstützt Buslinie. Wie wir bereits in einer unserer vorhergehenden Ausgaben berichteten, hat sich der Fraktionsvorsitzende, Willi Bilsch zu dem Antrag der SPD-Fraktion der Gemeindevorstellung betr. Verlängerung der Buslinie Offenbach-Dietzenbach nach Offenthal um Unterstützung an den Kreisrat und die zuständigen Landtags- und Bundestagsabgeordneten gewandt. Herr Bilsch hat, hat der zuständige Landtagsabgeordnete, Staatsminister Dr. Erwin Lang, mit Schreiben vom 4. März, seine Bereitschaft erklärt, die Gemeinde Offenthal bei den Verhandlungen über die Fortführung der Buslinie zu unterstützen.

Jahreshauptversammlung des Geflügelzuchtvereins. Der Geflügelzuchtverein hielt kürzlich seine diesjährige Jahreshauptversammlung ab. 1. Vorsitzende Erna Stapp konnte in ihrem Jahresbericht auf gute Arbeit des Vereins hinweisen. Dabei waren Teilnehmer auf verschiedenen Ausstellungen sehr erfolgreich. Die Arbeit in der Jugendgruppe sollte noch etwas verbessert werden. Es folgten die Berichte des Rechners und des Inventarverwalters. Nach der Entlastung des Vorstandes durch die Revisoren kam es zur Vor-

standswahl. Erna Stapp als erste Vorsitzende, Friedrich Knapp als Rechner und Zuchtwart Ernst Zimmer wurden in ihren Ämtern bestätigt. Zum neuen 2. Vorsitzenden wurde Georg Heller 8. gewählt. Er löst damit den bisherigen 2. Vorsitzenden Konrad Selbel ab. Als zweiter Rechner wurde Kurt Klement, als Schriftführer Hans-Jürgen Lindner gewählt. Als Beisitzer fungieren Katharina Engel und Konrad Selbel. Jugendbetreuer wurden Karl Reltz und Katharina Engel. Danach wurden die nächsten Veranstaltungen festgelegt. Die Lokalschau wird, wie immer, in der ersten Januarwoche des nächsten Jahres stattfinden. Der Verein wird für Aussteller auf größeren Geflügelschauen von der Kreischau an aufwärts Standgeldzuschüsse zahlen, etwa 30 Prozent je Tier. Ferner werden auch die Jungzüchter eine bestimmte Summe erhalten. Die Zuchtheilfölle soll es den Jungzüchtern ermöglichen, unter Umständen eine andere Rasse weiterzuzüchten oder Tiere zur Verbesserung der eigenen Zucht zu kaufen. o Fußballer am Sonntag in Götzenhain. Am Sonntag steht für die Offenthaler Fußballer mit dem Spiel gegen Gutzenhain erneut ein Derby auf dem Programm. Im Vorspiel in Offenthal siegten die Offenthaler mit 3:0.

Aus der Welt des Films

„Die Engel von St. Pauli“ (UT). Auf St. Pauli leben die Menschen nach eigenen Gesetzen, die manchmal ein bißchen an die rauen Pioniertage im Wilden Westen erinnern. Im „Kietz“ (so nennen die St. Paulianer ihr Stadtviertel) verschaffen Fachleute des Vergnügungsgewerbes zahlungswilligen Besuchern aus aller Welt den Kitzel, den diese suchen, die manchmal ein bißchen an die rauen Pioniertage im Wilden Westen erinnern. Die harten Burschen und ihre anspruchsvollen Mädchen richten den Blick weniger gen Himmel als auf die Straße, denn dort liegt für sie das Geld. Wenn aber ein Stürfer gegen die Gesetze des Viertels verstößt und ihnen damit das gute Geschäft verdirbt, sorgen die Leute vom „Kietz“ mit ihren Mitteln wieder für heihne himmlische Ruhe. Und dabei fühlen sie sich manchmal wie „Die Engel von St. Pauli“.

„Gänsehaut“ (Lichtburg). „Gänsehaut“ ist ein perfekt zubereiteter Horror-Schmaus, es kalt serviert. Man sieht das Meisterwerk eines Besessenen, einen Film, der an ihren Nerven zerrt, eine grauenerregende, atemberaubende Geschichte, die die Grenze des Erträglichen überschreitet. „Gänsehaut“ ein Film, der 90 Minuten Gänsehaut garantiert. Dabei beginnt alles so harmlos: Eine Gruppe junger Leute feiert eine Party in einer alten englischen Schloßruine. Plötzlich geschieht das Unfassbare. Panik greift um sich. In den unheimlichen Gängen lauert der Tod. Unerbittlich vollendet er sein grausiges Handwerk.

Ämterliche Bekanntmachung

Bebauungspläne Der Reglerungspräsident in Darmstadt hat mit Verfügung vom 20. 1. 1970 den: o Bebauungsplan Nr. 11 e, „Wohngebiet im Neurot, zwischen Grünwald- und Spitzwegstraße, Flur 35, Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 gemäß § 2 BBauG“ genehmigt. Er hat außerdem mit Verfügung vom 20. 1. 1970 den: o Bebauungsplan Nr. 17, IV a „Wohnstadt Oberlinden, Änderung des Bebauungsplanes Nr. 17, Abschnitt IV, gemäß § 2 BBauG“ genehmigt. Diese Änderung betrifft das Gelände nördlich der Straße „Im Ginsterbusch“ zwischen den Häusern Nr. 35 und 37. Die gemäß § 11 Bundesbaugesetz genehmigten Bebauungspläne und die Begründungen liegen vom 16. 3. 1970 bis zum 17. 4. 1970 beim Stadtbauamt Langen, Wilhelm-Leuschner-Platz 3/5, Haus B, Zimmer 5, während der allgemeinen Dienststunden gemäß § 12 Bundesbaugesetz zu jedermanns Einsicht öffentlich. Langen, den 13. März 1970 Der Magistrat, Liebe, Erster Stadtrat

Manche sagen

Kredite sind die selbstverständlichsache der Welt. Stimmt, Bitte, wenn Sie Geld brauchen - wir geben es Ihnen. Für Ihre kleinen und größeren Wünsche und für Ihre ganz großen Vorhaben können Sie bei uns genau den passenden Kredit. Ohne unzulässigen Papierkram und ohne Verzinsung. Zu einem vorläufigen Zinssatz versteht sich.

Sarglager „Pietät“ Gehring Überführungen. Mehrjähriger Landesheld 27 - Telefon 71710

BEZIRKSSPARKASSE LANGEN gegr. 1844 mündelsicher Wilhelm-Leuschner-Platz 8 Tel. Sa. 27 21 Bahnstraße 122 Oberlinden, Ladenzentrum Egelsbach, Ernst-Ludwig-Straße 45 2 fahrbare Zweigstellen mit 12 Haltepunkten.

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, den 15. März 1970 (Judika) Stadtkirche 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Dippel) Predigttext: Hebr. 12, 2 Gemeindefeier, Bahnstraße 46 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Kirehenchor (Pfr. Stefan) Predigttext: 1. Kor. 4, 9-13 (-20) 11.15 Uhr Kindergottesdienst Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Grune) Predigttext: 1. Kor. 4, 9-13 11.15 Uhr Kindergottesdienst Johanneskapelle Carl-Ulrich-Straße 4 10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Lauber) Predigttext: Phil. 2, 12-18 Kein Kindergottesdienst Kollekte: Für ortskirchliche Zwecke Mittwoch, den 18. März

Stadtkirche (Pfr. Dr. Ziegler) 20.00 Uhr: 5. Passionsandacht unter Mitwirkung des Passionschors Donnerstag, den 19. März 20.00 Uhr: Letzte Folge der Ökumenischen Vortragsreihe im Gemeindehaus der Stadtkirchengemeinde (Pfr. Dr. Danek) Samstag, den 21. März 11.15 Uhr Kindergottesdienst Martin-Luther-Kirche 18.00 Uhr: Passionsandacht Stadtmision Langen Am Sonntag, dem 15. März, um 17.00 Uhr, und am Dienstag, dem 17. März, um 20.00 Uhr: Bibelstunde. Neupapostolische Kirche, Wiesenstraße 6 Sonntag: 9.30 Uhr Gottesdienst Mittwoch: 20.00 Uhr Gottesdienst

Langener Zeitung Verantwortlich: Dr. Politik und Lokalnachrichten Friedrich Schachtel, 01. Unterstadt 6, Ansbach; Ch. Kühn. - Druck und Verlag: Buchdruckerei Köhn KG, Langen, Darmstädter Straße 25, Ruf 245

Sie kaufen nirgends billiger!

- Wir bieten mehr: Niedriger Großhandelspreis, Eigener werksgehaltener Kundendienst, Auch für Berufstätige ab 17 Uhr, Keine Anfahrtskosten. Montage aller Geräte, Lieferung frei Haus, Volle Garantie, Bequeme Teilzahlung, Beratung durch Fachleute.

WASCHMASCHINEN AEG-Nova L. früher DM 1448,- jetzt DM 998,- AEG-Novamat Bio früher DM 748,- jetzt DM 698,- AEG-Domina früher DM 888,- jetzt DM 688,- Candy ab DM 448,- 4 kg Trockenaunomat AEG DM 598,- AEG Perfekt DM 848,- Neu: 2 Jahre Garantie bei Waschmaschinen, die bei uns gekauft werden.

GESCHRIRSPÜLER AEG-Favorit . . . ab DM 888,- Markenfabrikat, vollautomatisches Gehäuse und Enthärter ab DM 898,-, einmaliger Preis Favorit R DM 498,-

KÜHLSCHRÄNKE AEG-Santo 14 SL komplett früher DM 268,- jetzt DM 198,- AEG-Santo 16 L komplett früher DM 418,- jetzt DM 318,- AEG-Santo 280 L komplett früher DM 898,- jetzt DM 648,- Ford Bandix 15 L komplett früher DM 258,- jetzt DM 198,- Gefrierkombination, 300 L 778,- Kühlschrank, 300 L 620,-

KÜHLTRUHEN AEG 360 L mit 2 Körben, Luxus-Modell früher DM 898,- jetzt DM 698,- AEG Gefrierschrank früher DM 548,- jetzt DM 398,- BBC-Truha 300 L DM 448,- BBC-Truha 220 L DM 398,-

WASSERGEGERÄTE 5-Liter-Spöcher früher DM 120,- jetzt DM 85,-

ELEKTROHERDE AEG 3 Platten komplett mit Abdeckplatte DM 188,- AEG 3 Platten ohne Abdeckplatte DM 168,- AEG 4 Platten mit Grill-Einrichtung DM 238,- AEG 4 Platten Regelautomat, Luxus-Herd mit Uhr und Grill-Einrichtung früher DM 698,- jetzt DM 488,- Grill mit Uhr GUL 16 DM 169,- Gesamtes AEG-Programm einmalig günstig. Er. Herd mit Uhr 300,- Oharde ab 248,-

Räumungsverkauf an Kohlenbestellherde Kohlenherd mit Backofen früher DM 598,- jetzt DM 298,- Heißluftherd, 5800 Kcal früher DM 298,- jetzt DM 98,- Luxusherd, 4000 Kcal früher DM 398,- jetzt DM 248,- Allgasherde ab DM 198,- AEG Elektrobohrer, 398,- jetzt 68,- AEG Toastautomat WigoMat 110 79,- Original Hanau Höhensonne 115 76,- Staubsauger, 450 Watt, AEG 125,-

FIRMA HEINRICH WANNEMACHER

Elektro- und sanitäre Anlagen, 607 Langen, Bahnstraße 38, Telefon 2 35 59 Kundendienst für AEG, Bauknecht, Bendix-Ford, Brandt, Miele, Candy u. a. Fabrikate

Bestattungs-Institut REICHERT Langen, Vor der Höhe 8 Ruf 2 37 80 oder 4 94 89 Großes Sarglager - Überführung mit Spezialkraftwagen

Wir suchen einen
FAHRER
für Lkw (mit Führerschein Kl. 3)
HEGRO
Hess. Großhandels-Gesellschaft
EICHLEH OIIG
6072 Dreieichenhain
Siemensstraße 3, Telefon 8331

Kfm. Lehrling
zur Ausbildung als Speditions-
Kaufmann gesucht.

Carl Weiss
Spezialhaus für Möbeltransporte,
607 LANGEN,
Lutherstraße 20, Telefon 23691

GRABSTEINE
und Grabinschriften in allen Farben (Großlager)
stellt selbst her und versetzt
Unverändliche Beratung.
KEIL
Spezialwerk für Grabdenkmale
6143 Lorsch (Kreis Bergstraße) Nähe Autobahn
Telefon 06251/8458
— Direktverkauf — Günstige Preise (fx)

DANKSAGUNG
Für die aufrichtige Anteilnahme in Wort und Schrift sowie Kranz-
und Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen
Frau Anna Zimmermann
sagen wir unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn
Pfarrer Stefani für die tröstenden Abschiedsworte.
In Namen der Hinterbliebenen:
Familie Kurt Müller
Langen, im März 1970
Westendstraße 47

Für die wohlwollenden Beweise aufrichtiger Anteilnahme in Wort
und Schrift, für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden beim
Heimgang meines lieben Mannes, unseres guten Vaters
OTTO KARL
sagen wir unseren tiefempfundenen Dank. Besonderen Dank
Herrn Pfarrer Dr. Kratz für die tröstlichen Worte.
In stiller Trauer:
Aenne Karl
Kinder und Angehörige
Langen, im März 1970
Annastraße 16

Für die große Anteilnahme beim Heimgang meines lieben Mannes, unseres
lieben Vaters und Großvaters
Peter Albert Hortmann
bedanken wir uns herzlich. Die vielen persönlichen Beweise des Mitfühlens
durch Zuschriften, Blumen und Kränze waren uns ein großer Trost.
Klara Hortmann geb. Booz
Peter und Regina
Rolf und Barbara
Michael, Christoph
Thomas, Martin
und Enkel Martina und Julia
Langen, im März 1970

Die Evangelische Stadtkirchengemeinde
Langen und die Katholische Pfarrge-
meinde Liebfrauen Langen
laden ein zur Fortsetzung einer
**Ökumenischen
Vortragsreihe**
Im Gemeindefaß der Evangelischen
Stadtkirchengemeinde, Eingang Frank-
furter Straße, um 20 Uhr
Donnerstag, 18. März 1970
Pfarrer Dr. Zienock Dunok
Überholte Vorstellungen —
bleibender Glaube.
Zum Abschluß der Vortragsreihe Palm-
sonntag, 22. März 1970, 18 Uhr,
Ökumenischer Gottesdienst
In der Albertus-Magnus-Kirche, gehal-
ten von Pfarrer Dr. Franz Kratz und
Pfarrer Dr. Matthäus Ziegler.

VW
für 2000,- DM zu verk.
Telefon 23261

**Ford Taunus
20 M TS**
Bj. 1965, gepfl. Gara-
genwagen, m. Metall-
schleibed., Tourenzah-
lmesser u. Sicherheits-
gurte, garantiert nur
44 000 km gelaufen,
Metallf. Türkis, TÜV
5/71, zum Festpreis v.
4000,- DM bar z. verk.
Willi Mewes
Egelsbach
Bachweg 4
Tel. 0 61 03 / 46 62

Ford Capri
2.3 Ltr. XLGTR, weiß,
Bj. 69, Garagenwagen,
7500 km, mit vielen
Extras, als Zweitwag.
gefahren, zu verkaufen.
Egelsbach
Ernst-Ludw.-Str. 11

Mercedes 200 Dc
Bj. 66, 58 000 km, Ra-
dio, preisw. von Privat
zu verkaufen.
Telefon 22153

Opel 1700
Bj. 1961, TÜV 6/1971,
ATM 16 000 km, für
500,- DM zu verk.
Erzhausen
Eilsabthenstraße 3

Opel Rekord B
Bj. 66, 1,5 Ltr., 4-Gang,
günstig von Privat zu
verkaufen.
Telefon 22153

Opel Rekord L 6 A
Bj. 65, 100 PS, in sehr
gut. Zustand, preisw.
zu verkaufen.
Telefon 22125
tägl. ab 17 Uhr

VW 1200 Export
Bj. 60, TÜV 12/70, mit
div. Zubehör, 1a Zu-
stand, für DM 1250,-
zu verkaufen.
Ritter
Südl. Ringstr. 123

Mercedes 190 C
graphitgrau, Bj. 1965,
Scheckheft u. Gara-
genwagen, 64 000 km, TÜV
Okt. 1970, in bestem
Zustand zu verkaufen.
Auskunft:
Tel. Langen 21197

Opel Rekord
Bj. 62, 78 000 km, best.
Zustand, zu verkaufen.
Egelsbach
Hefelberger Str. 5

VW
Bj. 53, TÜV 8/70, neu
breit, DM 300,-.
Tel. Sa., So. 72426
werktags 72424

VW 1500 S
Bj. 65, 70 000 km, neu
bereitet, zu verkaufen.
W. Stellmacher
Gartenstraße 27
nach 18 Uhr

BMW 1800
Bj. 65, 118 000 km,
TÜV 72, gepflegt. Ga-
ragenwagen, 1. Hand,
DM 3000,- plus Mehr-
wertsteuer.
Telefon 7345

BMW 1800
Bj. 66, 50 000 km, Radio
und viele Extras, um-
ständhalber zu verk.
Kfz-Werkstatt
Ernst Patzina
Langen, Wilhelmstr. 7
Telefon 2 23 57

Borgward Isabella
zu verkaufen:
VW 1500 S
55 PS, Bj. 1964, ATM
36 000 km, TÜV Febr.
1971, Garagenwagen.
Anzusehen tägl. nach
16.30, samstags nach
13.00 Uhr.
Darmstädter Str. 11

VW-Transporter
Motor 30 000 km, nur
DM 300,- zu verk.
Haußwald
Mühlstraße 17
ab 16 Uhr,
oder Telefon 7418

DKW F 12
Roadster, f. DM 2000,-
VB zu verkaufen.
Bj. 1965, TÜV 2 Jahre.
Detmar Seidler
Bahnstraße 106

BMW 2000
Bj. 68, TÜV 72, gepfl.
Garagenwagen, v. Privat
f. 3000,- DM z. verkauf.
Besichtig. n. Vereinb.
Telefon 2701

Opel Rekord 62
Radio, in gut. Zustand
zu verkaufen.
H. Parth, Egelsbach
Darmstäd. Ldstr. 1
(Hochspannung)
Tel. 44 55 nach 19.00

Opel Rekord
Radio, in gut. Zustand
zu verkaufen.
H. Parth, Egelsbach
Darmstäd. Ldstr. 1
(Hochspannung)
Tel. 44 55 nach 19.00

Briefmarken
Wer verkauft BRD u.
Berlin vor 1960 mit
Blöcken jahrgangs-
weise postfrisch unter
Händlerpreis?
Heilmann
Nördl. Ringstr. 56

2 CV
Bj. 1963, 95 000 km,
AT-Motor, TÜV 1972,
für 1250,- DM v. privat
zu verkaufen.
Tel. Langen 7676

Opel Rekord 15
Bj. 63, TÜV Sept. 71,
dunkelblau, Stahl-
schleibed., Sicherheitsg.
Telefon 06103/4836

**Halb so
Dick
BISCO-ZITRON-
Dragees**
Führen ab, entschlacken, entfalten.

FACHDRGERIE
Exote

DANKSAGUNG
Für die vielen Beweise herzlicher An-
teilnahme beim Heimgang meines guten
und unvergessenen Mannes und Vaters
Peter Baller
In tiefer Trauer:
Katharina Baller
Familie Demmel
Familie Haas
und alle Angehörigen
Langen, im März 1970
Sierzbachstraße 10
Die Beerdigung findet am Montag, dem 16. 3. 1970 um 15.00 Uhr
auf dem Friedhof in Langen statt.

DANKSAGUNG
Für die vielen Beweise herzlicher An-
teilnahme beim Heimgang meines guten
und unvergessenen Mannes und Vaters
Kurt Wöckel
danke ich herzlich. Besonderen Dank
Herrn Pfarrer Stefani für die tröstenden
Worte, der Hausgemeinschaft und
all denen, die ihm das letzte Geleit
gaben.
In stiller Trauer:
Frau Annelies Wöckel
und Sohn Hans-Jürgen
Langen, den 11. März 1970
Annastraße 38

DANKSAGUNG
Für die vielen Beweise herzlicher An-
teilnahme beim Heimgang meines guten
und unvergessenen Mannes und Vaters
Kurt Stopp
die letzte Ehre erwiesen haben. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Stefani für
seine tröstlichen Worte, der Fa. Voigt & Haeflner, Gerätewerk Langen,
seinen Arbeitskolleginnen und -kollegen, der IG Metall für die Kranz-
niederlegungen. Ferner danken wir seinen Kegelfreunden, der Hausgemein-
schaft, den Freunden und Bekannten sowie allen, die ihm die letzte Ehre
erwiesen haben.
Wer ihn kannte, weiß, was wir verloren haben.
In stiller Trauer:
Margot Stopp und alle Angehörigen
Langen, Südliche Ringstraße 46

24er Kn.-Fahrrad
Belt m. Matratze
Bücherschrank u.
Schreibtisch
ganz billig abzugeben.
Telefon 7 92 14

Verkaufe 100 Liter
Elektro-Mischer
220 Volt,
elekt. Kreissäge
1,5 PS
Telefon 2 21 57

Sehr preiswert zu
verkaufen:
Frühjahrmantel
zweiseitig, Kleid mit
Jacke, Kostüm, Gr. 42,
neuwertig.
Egelsbach
Niddastraße 63

Gerüstmaterial
(Stangen, Sprößen u.
Bohlen) zu verkaufen.
Tel. 44 55 nach 19.00

Jugendfahrrad
für Mädchen ab 10 J.
preiswert zu verkaufen.
Böhler
Eilsabthenstr. 14
Telefon 2 98 41

Gebrauchte
Rechenmaschine
Olivetti Divisummar
24, preisw. zu verkauf.
Fa. Chr. Schäfer 5 KG
Wiesgäßchen 16

Lies Deine Heimat-Zeitung!

Langener Zeitung
TELEFON 27 45

UT
Ein heißer St.-Pauli-Thriller —
restaltet von Kennern und Könnern

**Die Engel von
St. Pauli**
Ein Film von
Jürgen Roland

Jürgen Roland zeigt Ihnen in diesem
heißten Thriller ein St. Pauli ohne Maske

Ab Freitag - Montag tägl. 20.30
Sa. u. So. 18.00 u. 20.30 Uhr

Sonntag 16 Uhr Jugendvorstellung
Lange erwartet, endlich da:
das neue Farbfilm-Abenteuer um das
Gangster-Genie mit den 1000 Masken
Fantomas bedroht die Welt

Sonntag 14.00 Uhr
Hier ist SIE wieder!!!
Pippi geht von Bord

Sonntag 16 Uhr
Ein spannendes Farbabenteuer
20 000 Meilen unter dem Meer

AUTOKINO
Gravendineck bei Neu-Isenburg Telefon 0 61 02 / 55 00
Spezialhelikopter bleiben einsatzbereit!

10 Jahre
Zur Verlosung am 10jährigen Geburtstag,
20. März (1. Preis: Ein Ford Capri). Jeden Ein-
trittskarten-Abritt bis dahin als Los aufheben!

Täglich 20.30 Uhr bis Montag:
Nach verborgenen Geheimnissen des Vatikan gedreht!
Anne Heywood - Hardy Krüger - Antonio Sabato in
Die Nonne von Monza
Fr. u. Sa. 23.15 Uhr **Grauen wütet auf Schloß Whitley**

Ab Dienstag, täglich 20.30 Uhr, bis Donnerstag:
Vincent Price in **Die Folterkammer des Hexenjähgers**
Ein Scope-Farbfilm aus dem englischen Gruselkabinett!

Musikcorps der Freiwilligen Feuerwehr Groß-Gerau
Leitung: Kapellmeister Friedrich Jary Walter

Konzert und Tanz mit 3 Kapellen
— Bigband — Blasmusik — Beat —

Samstag, den 14. März 1970, in der TV-Turnhalle in Langen
Saalöffnung: 19 Uhr Eintritt: DM 5,- Beginn: 20 Uhr
Feuerwehr-Kameraden in Uniform haben freien Eintritt

Sie können noch schöner wohnen!
Mit Gardinen und Dekostoffen
von höta.

Das gute Fachgeschäft für Gardinen - Teppich-
böden - Teppiche - Orientteppiche - Brücken-
Tapeten und Bodenbeläge
Langen, Gartenstr. 6 (am Lutherplatz) Tel. 21291

Lichtburg
Tel. 22209
Ein Horrorthriller, eiskalt serviert!

GÄNSEHAUT
... läuft eiskalt über den Rücken
Fr. u. Mo. 20.30, Sa. u. So. 18.00, 20.30
Frei ab 18 Jahre

Sonntag 14.00 Uhr
Hier ist SIE wieder!!!
Pippi geht von Bord

Sonntag 16 Uhr
Ein spannendes Farbabenteuer
20 000 Meilen unter dem Meer

Sonntag 14.00 Uhr
Hier ist SIE wieder!!!
Pippi geht von Bord

Sonntag 16 Uhr
Ein spannendes Farbabenteuer
20 000 Meilen unter dem Meer

Gaststätte Ponyhof
Wir laden ein jeden Freitag, Samstag,
Sonntag ab 20.00 Uhr
TANZ
Es spielen für Sie die „BLUE BOYS“
Unsere Spezialität das gute „Pils Bier“
vom Fuß
Täglich außer dienstags
Ponyreiten und Kutschfahren
Für Genüßlichkeit und Ihr leibliches
Wohl bemühen sich
HIIE FAMILIE H. LAMBERT

MARKISEN
auch zum Selbstmontieren
Heinrich Arenz
Markisenfabrik
Frankfurt a. M., Frankenallee 74
Telefon 23 55 01

Teile meiner geschätzten Kundschaft
mit, daß mein Geschäft
am Donnerstag, 15. März,
wieder geöffnet ist.
Fußpflege Renate Hocke
Lutherstraße 23, Telefon 23834

Wir präsentieren Ihnen
**Das moderne
Gesicht**

Schauen Sie mal in den
Spiegel. Ist Ihre Brille
wirklich noch up to date?
Macht sie das Beste
aus Ihrem Typ?
Kommen Sie doch mal
bei uns vorbei:
Lassen Sie sich unsere
neuen Modelle zeigen,
z.B. die Metzler-Kollektion
unter dem Motto:
„Das moderne Gesicht.“
AUGENOPTIK
Jörg Thierfelder
Augenoptikermeister
Langen, Bahnstraße 85
neben Dresdner Bank

Am Dienstag, 17. März, um 20 Uhr ver-
anstalten der Bund für Vogelschutz -
Ortsgruppe Langen - und die Volks-
hochschule Langen in der Adolf-Reich-
wein-Schule (verlängerte Zimmerstraße)

einen Farbfilmbildervortrag
»Unsere Koberstadt«
mit Herrn Oberforstmeister Lütke-
mann.
Wir laden hiermit unsere verehrten
Mitglieder herzlich zu dieser Veran-
staltung ein und würden eine zahlreiche
Teilnahme sehr begrüßen.

**Verkehrs- u. Verschönerungs-
Verein 1877 Langen e. V.**
Wilh. Kömpel, Vorsitzender

Hollstein-Hotel Rhein-Main
SPRENDLINGEN, Hauptstraße 47,
Telefon 1070

Sonntags-Mittag Menü Nr. 1
DM 7,50
Thunfischsalat, Weißbrot und Butter
oder Spargelrémoussuppe
Berner Ratscherrn-Steak, pommes frites,
Salate der Saison
Vanilleeis mit Johannisbeeren
Freitag-, Samstag- und Sonntagabend
unser beliebtes Schlemmermenü.
Für Ihre Familien- und Betriebsfeiern
beraten wir Sie gerne.

Blumen
in der
Kleinmarkthalle
K. Stepper - Bahnhofsstr. 112

Sport- und Sängergemeinschaft 1889 eV
Sonntag, 15. März - Sporthalle Reichweinschule

15.00 Uhr: **„JUGEND UND SPORT“**
Ein Sportnachmittag, gestaltet von den Schüler-
abteilungen der SSG Langen.
Schüler und Jugendliche: Eintritt frei!
Erwachsene Unkostenbeitrag: DM 1,-

20.00 Uhr: **„SPORT UND MUSIK“**
Ein Querschnitt durch das sportliche u. kulturelle
Gesehen in der SSG unter Mitwirkung aller
Abteilungen incl. der Gesangsabteilung.
Als Gäste wirken mit:
„Die 6 ATUS“ Deutsche Meister im Kunst-
sport — Die Turnerinnenriege des TV Bieber,
Hessischer Mannschaftsmeister.
Es spielt die Kapelle „RAMONA“
Eintritt: DM 2,50

Karten für beide Veranstaltungen an der Kasse der Sporthalle

Wir laden Sie herzlich ein zum
POLITISCHEN
FRÜHSCHOPPEN
Sonntag, den 15. März 1970, 10 — 12 Uhr,
TV-Turnhalle, kleiner Saal, Jahnplatz.
Ihr Gesprächspartner:
Landrat Dr. Werner Best MdL
SPD-Fraktionsvorsitzender
im Hessischen Landtag
ORTSVEREIN
LANGEN/HESSEN

SPD

kurs
oder
konkurs

Herrliche Einladung
zu den Evangelistischen Vorträgen
vom
15. 3. bis 22. 3. 1970, täglich 19.30 Uhr
in der Kapelle der
CHRISTENGEMEINDE LANGEN
Meinstraße 1

OWK
Ortsgruppe
LANGEN

Dienstag, den 17. März 1970, 20 Uhr, in
der Adolf-Reichwein-Schule, verlän-
gerte Zimmerstraße, Farbdia-Lichtbilder-
vortrag mit Oberforstmeister Lütke-
mann
Unsere Koberstadt
Wir bitten unsere Mitglieder diesen
Vortrag zu besuchen.
ODENWALDKLUB,
Ortsgruppe Langen

Deutscher Bund für Vogelschutz e. V.
„Gruppe Langen“
Volkschule Langen

Unsere Koberstadt
Farbdia-Lichtbildervortrag
mit Oberforstmeister J. Lütke-
mann
Dienstag, 17. März, 20.00 Uhr
in der Adolf-Reichwein-Schule
verlängerte Zimmerstraße, Bau A
Hierzu laden wir alle Bürger
herzlich ein.
EINTRITT FREI

Sport- und Sängergemeinschaft 1889 eV
Sonntag, 15. März - Sporthalle Reichweinschule

15.00 Uhr: **„JUGEND UND SPORT“**
Ein Sportnachmittag, gestaltet von den Schüler-
abteilungen der SSG Langen.
Schüler und Jugendliche: Eintritt frei!
Erwachsene Unkostenbeitrag: DM 1,-

20.00 Uhr: **„SPORT UND MUSIK“**
Ein Querschnitt durch das sportliche u. kulturelle
Gesehen in der SSG unter Mitwirkung aller
Abteilungen incl. der Gesangsabteilung.
Als Gäste wirken mit:
„Die 6 ATUS“ Deutsche Meister im Kunst-
sport — Die Turnerinnenriege des TV Bieber,
Hessischer Mannschaftsmeister.
Es spielt die Kapelle „RAMONA“
Eintritt: DM 2,50

Karten für beide Veranstaltungen an der Kasse der Sporthalle

Wir laden Sie herzlich ein zum
POLITISCHEN
FRÜHSCHOPPEN
Sonntag, den 15. März 1970, 10 — 12 Uhr,
TV-Turnhalle, kleiner Saal, Jahnplatz.
Ihr Gesprächspartner:
Landrat Dr. Werner Best MdL
SPD-Fraktionsvorsitzender
im Hessischen Landtag
ORTSVEREIN
LANGEN/HESSEN

SPD

kurs
oder
konkurs

Herrliche Einladung
zu den Evangelistischen Vorträgen
vom
15. 3. bis 22. 3. 1970, täglich 19.30 Uhr
in der Kapelle der
CHRISTENGEMEINDE LANGEN
Meinstraße 1

Männerchor LIEDEKRANZ

für nebenberufl. Arbeit: Möbelleferungen bei guter Bezahlung gesucht. Leute, die Schlitt arheiten oder rüst. Rentier. Führerschein erwünscht.

Heute Freitag Singstunde im Vereinslokal. Die Anwesenheit aller Sänger ist erwünscht

Sport- und Sängergemeinschaft 1899 e.V. Langen

Akt. Fußball Sonntag, den 15. 3. 70 13.15 Uhr: Reserve - Teutonia Haasen.

Turnverein 1862 e.V. Akt. Handball Sonntag, den 15. 3. 70

1. Mannschaft, Sportfeld Oberlinden.

Monatsversammlung am Samstag, 14. 3. 70, 20.00 Uhr im Vereinslokal

Verband der Heimkehrer Ortsverband Langen Am Freitag, 13. 3. 1970 findet im Gasth. "Zur Wilhelmstraße"

Billard-Club Samstag, den 14. 3. 17.00 Uhr

Poolturnier in der Westendhalle. Interessenten sind herzlich willkommen.

Jahrgang 1890/91 trifft sich am Mittwoch, den 18. März

Jahrgang 1903/04 Wir treffen uns am Mittwoch, den 18. 3. um 15 Uhr

Jahrgang 1895/96 Am kommenden Donnerstag, den 19. März, um 17 Uhr treffen wir uns in der Gaststätte "Zum Rebenstock"

Dame ohne Bekanntenkreis, wünscht Anschluss an spazier- und wandertouristische Menschen

Bin Witwer 48 Jahre, habe 2 Mädchen, 5 u. 14 J. Suche für die Kinder eine gute Mutter und 1. mich eine liebe Frau

Suche zuverlässigen Mann bei guter Bezahlung; Betriebswohnung für kinderloses Ehepaar

Suche zuverlässigen Mann zur regelmäßigen Pflege meines Reitenhausgartens

Welche zuverlässige Kindertante ich suche? Mädchen will bei uns als Haushilfe arbeiten?

Hilfe für Eissalon in Egelsbach zur Mithilfe gesucht

Frau od. Fräulein für Eissalon in Egelsbach zur Mithilfe gesucht

2 Männer

für nebenberufl. Arbeit: Möbelleferungen bei guter Bezahlung gesucht

Suche zuverlässigen Mann zur regelmäßigen Pflege meines Reitenhausgartens

Welche zuverlässige Kindertante ich suche? Mädchen will bei uns als Haushilfe arbeiten?

Hilfe für Eissalon in Egelsbach zur Mithilfe gesucht

Frau od. Fräulein für Eissalon in Egelsbach zur Mithilfe gesucht

Zimmermädchen oder Frau für Hotel gesucht

Kaufmann Jahrelang im Außenhandel, perfekter Korrespondent

Nebenverdienst gleich welcher Art, Führerschein Klasse 3 vorhanden

Putzhilfe 1 x wöchentlich halbtags nach Oberlinden gesucht

Musikschrank mit Plattenspieler, Magnetofon

Kinderwagen preiswert zu verkaufen

Kleiner Herd mit 2 Platten, Backrohr und Unterschrank

Bosch-Kühlschrank 140 l. Tür links abgebaut

Hausrat wegen Wohnungsaufgabe billigst abzugeben

Guterh. Kohle-Beistellherd; 2 neue Hunderkürbe

Konfirm.-Kleid Größe 34/36, preiswert abzugeben

Guterhaltenen Kinderwagen preiswert zu verkaufen

Kleiner Herd mit 2 Platten, Backrohr und Unterschrank

Bosch-Kühlschrank 140 l. Tür links abgebaut

Hausrat wegen Wohnungsaufgabe billigst abzugeben

Guterh. Kohle-Beistellherd; 2 neue Hunderkürbe

Konfirm.-Kleid Größe 34/36, preiswert abzugeben

Guterhaltenen Kinderwagen preiswert zu verkaufen

Kleiner Herd mit 2 Platten, Backrohr und Unterschrank

Bosch-Kühlschrank 140 l. Tür links abgebaut

Hausrat wegen Wohnungsaufgabe billigst abzugeben

Guterh. Kohle-Beistellherd; 2 neue Hunderkürbe

Konfirm.-Kleid Größe 34/36, preiswert abzugeben

Guterhaltenen Kinderwagen preiswert zu verkaufen

Kleiner Herd mit 2 Platten, Backrohr und Unterschrank

Bosch-Kühlschrank 140 l. Tür links abgebaut

Ihre Vermählung geben bekannt

Horst Vörkel - Doris Vörkel geb. Giebenhain 14. März 1970

Ihre Vermählung geben bekannt Klaus Lindner - Petra Lindner geb. Wöllner

Ihre Vermählung geben bekannt Klaus Lindner - Petra Lindner geb. Wöllner

Wir verloben uns Waltraud Kubisch - Alexander Schuller

Zu verkaufen: Klappbett mit Matratzen, Eichentisch

Kommode Sofienstr. 22 I. r. Telefon 29641

Preisw. zu verkaufen: Mod. Schlafzimmer Wohnzimmer Schreibtisch Schrank, Tisch

Kühlschrank 2 Fernseher Sessel, Sühle u. diverse Kleinmöbel

Hal Familie geht zurück in die Heimat u. verneigt sich

Schlafz. kompl. 2 Betten mit Schrank, Kühlschrank

Polster-Garnitur umständlicher für 200,- DM abzugeben

Wohnungstausch: Biete: 2-ZW. Neubau in Urberach

Angestellten-Ehepaar sucht 2-3-Zi.-Wohnung

2-3-Zi.-Wohnung in Langen od. Umgeb. gesucht

Küchenschrank 1,40 m groß, zu verk.

Bettwech. Kühleherd und Küchenschrank zu verkaufen

Modernen Wohnzi.-Schrank 2 m breit, zu verkauf.

Wer kauft gebr. Möbel u. elektr. Fußbodenbohrer?

Fläm. Büfett massiv Eiche, dunkelbraun, um 1910, zu verkaufen

Markise 6 x 2,50 m, wegen baulicher Veränderung zu verkaufen

Zu verkaufen: Kommunionskleid Größe 140, neuwertig

Kommunikationsmittel: Statist. DM 25,- Sonstige Mädchenkl., Gr. 122, 2 Umständl. preiswert abzugeben

Zu verkaufen: Kommunionskleid Größe 140, neuwertig

Kommunikationsmittel: Statist. DM 25,- Sonstige Mädchenkl., Gr. 122, 2 Umständl. preiswert abzugeben

Zu verkaufen: Kommunionskleid Größe 140, neuwertig

Kommunikationsmittel: Statist. DM 25,- Sonstige Mädchenkl., Gr. 122, 2 Umständl. preiswert abzugeben

Zu verkaufen: Kommunionskleid Größe 140, neuwertig

Kommunikationsmittel: Statist. DM 25,- Sonstige Mädchenkl., Gr. 122, 2 Umständl. preiswert abzugeben

Zu verkaufen: Kommunionskleid Größe 140, neuwertig

Kommunikationsmittel: Statist. DM 25,- Sonstige Mädchenkl., Gr. 122, 2 Umständl. preiswert abzugeben

Zu verkaufen: Kommunionskleid Größe 140, neuwertig

Kommunikationsmittel: Statist. DM 25,- Sonstige Mädchenkl., Gr. 122, 2 Umständl. preiswert abzugeben

Zu verkaufen: Kommunionskleid Größe 140, neuwertig

Kommunikationsmittel: Statist. DM 25,- Sonstige Mädchenkl., Gr. 122, 2 Umständl. preiswert abzugeben

Zu verkaufen: Kommunionskleid Größe 140, neuwertig

Kommunikationsmittel: Statist. DM 25,- Sonstige Mädchenkl., Gr. 122, 2 Umständl. preiswert abzugeben

seriöser Herrenschuh aus feinem Leder

DM 49.50 Langen Bahnhofstraße 27 Tel 22102

seriöser Herrenschuh aus feinem Leder, sportliche Flügelspitze, Ledersohle mit Kerbrand

seriöser Herrenschuh aus feinem Leder, sportliche Flügelspitze, Ledersohle mit Kerbrand

seriöser Herrenschuh aus feinem Leder, sportliche Flügelspitze, Ledersohle mit Kerbrand

seriöser Herrenschuh aus feinem Leder, sportliche Flügelspitze, Ledersohle mit Kerbrand

seriöser Herrenschuh aus feinem Leder, sportliche Flügelspitze, Ledersohle mit Kerbrand

seriöser Herrenschuh aus feinem Leder, sportliche Flügelspitze, Ledersohle mit Kerbrand

seriöser Herrenschuh aus feinem Leder, sportliche Flügelspitze, Ledersohle mit Kerbrand

seriöser Herrenschuh aus feinem Leder, sportliche Flügelspitze, Ledersohle mit Kerbrand

seriöser Herrenschuh aus feinem Leder, sportliche Flügelspitze, Ledersohle mit Kerbrand

seriöser Herrenschuh aus feinem Leder, sportliche Flügelspitze, Ledersohle mit Kerbrand

seriöser Herrenschuh aus feinem Leder, sportliche Flügelspitze, Ledersohle mit Kerbrand

seriöser Herrenschuh aus feinem Leder, sportliche Flügelspitze, Ledersohle mit Kerbrand

seriöser Herrenschuh aus feinem Leder, sportliche Flügelspitze, Ledersohle mit Kerbrand

seriöser Herrenschuh aus feinem Leder, sportliche Flügelspitze, Ledersohle mit Kerbrand

seriöser Herrenschuh aus feinem Leder, sportliche Flügelspitze, Ledersohle mit Kerbrand

seriöser Herrenschuh aus feinem Leder, sportliche Flügelspitze, Ledersohle mit Kerbrand

seriöser Herrenschuh aus feinem Leder, sportliche Flügelspitze, Ledersohle mit Kerbrand

seriöser Herrenschuh aus feinem Leder, sportliche Flügelspitze, Ledersohle mit Kerbrand

seriöser Herrenschuh aus feinem Leder, sportliche Flügelspitze, Ledersohle mit Kerbrand

seriöser Herrenschuh aus feinem Leder, sportliche Flügelspitze, Ledersohle mit Kerbrand

seriöser Herrenschuh aus feinem Leder, sportliche Flügelspitze, Ledersohle mit Kerbrand

seriöser Herrenschuh aus feinem Leder, sportliche Flügelspitze, Ledersohle mit Kerbrand

seriöser Herrenschuh aus feinem Leder, sportliche Flügelspitze, Ledersohle mit Kerbrand

seriöser Herrenschuh aus feinem Leder, sportliche Flügelspitze, Ledersohle mit Kerbrand

seriöser Herrenschuh aus feinem Leder, sportliche Flügelspitze, Ledersohle mit Kerbrand

seriöser Herrenschuh aus feinem Leder, sportliche Flügelspitze, Ledersohle mit Kerbrand

seriöser Herrenschuh aus feinem Leder, sportliche Flügelspitze, Ledersohle mit Kerbrand

seriöser Herrenschuh aus feinem Leder, sportliche Flügelspitze, Ledersohle mit Kerbrand

seriöser Herrenschuh aus feinem Leder, sportliche Flügelspitze, Ledersohle mit Kerbrand

seriöser Herrenschuh aus feinem Leder, sportliche Flügelspitze, Ledersohle mit Kerbrand

Hessische Krankenhauskommission in Langen

Erste Sitzung im Dreieich-Kreis-Krankenhaus

Zum erstmaligen am letzten Montag die vom Hessischen Sozialminister Dr. Horst Schmidt berufene Krankenhauskommission zu einer Sitzung zusammen

Die Landesregierung wird, wenn einmal die Richtlinien durch die Kommission erarbeitet sein und vom Ministerium festgelegt werden, kein Krankenhaus mehr finanzieren, das nicht nach den Richtlinien gebaut wurde

Die Kommission soll dem Sozialministerium behilflich sein, die besten Wege für eine moderne Gestaltung des hessischen Krankenhaussystems zu finden

Die Kommission soll dem Sozialministerium behilflich sein, die besten Wege für eine moderne Gestaltung des hessischen Krankenhaussystems zu finden

Die Kommission soll dem Sozialministerium behilflich sein, die besten Wege für eine moderne Gestaltung des hessischen Krankenhaussystems zu finden

Die Kommission soll dem Sozialministerium behilflich sein, die besten Wege für eine moderne Gestaltung des hessischen Krankenhaussystems zu finden

Die Kommission soll dem Sozialministerium behilflich sein, die besten Wege für eine moderne Gestaltung des hessischen Krankenhaussystems zu finden

Die Kommission soll dem Sozialministerium behilflich sein, die besten Wege für eine moderne Gestaltung des hessischen Krankenhaussystems zu finden

Die Kommission soll dem Sozialministerium behilflich sein, die besten Wege für eine moderne Gestaltung des hessischen Krankenhaussystems zu finden

Die Kommission soll dem Sozialministerium behilflich sein, die besten Wege für eine moderne Gestaltung des hessischen Krankenhaussystems zu finden

Die Kommission soll dem Sozialministerium behilflich sein, die besten Wege für eine moderne Gestaltung des hessischen Krankenhaussystems zu finden

Die Kommission soll dem Sozialministerium behilflich sein, die besten Wege für eine moderne Gestaltung des hessischen Krankenhaussystems zu finden

Die Kommission soll dem Sozialministerium behilflich sein, die besten Wege für eine moderne Gestaltung des hessischen Krankenhaussystems zu finden

Die Kommission soll dem Sozialministerium behilflich sein, die besten Wege für eine moderne Gestaltung des hessischen Krankenhaussystems zu finden

Die Kommission soll dem Sozialministerium behilflich sein, die besten Wege für eine moderne Gestaltung des hessischen Krankenhaussystems zu finden

Die Kommission soll dem Sozialministerium behilflich sein, die besten Wege für eine moderne Gestaltung des hessischen Krankenhaussystems zu finden

Die Kommission soll dem Sozialministerium behilflich sein, die besten Wege für eine moderne Gestaltung des hessischen Krankenhaussystems zu finden

Die Kommission soll dem Sozialministerium behilflich sein, die besten Wege für eine moderne Gestaltung des hessischen Krankenhaussystems zu finden

Die Kommission soll dem Sozialministerium behilflich sein, die besten Wege für eine moderne Gestaltung des hessischen Krankenhaussystems zu finden

Die Kommission soll dem Sozialministerium behilflich sein, die besten Wege für eine moderne Gestaltung des hessischen Krankenhaussystems zu finden

Die Kommission soll dem Sozialministerium behilflich sein, die besten Wege für eine moderne Gestaltung des hessischen Krankenhaussystems zu finden

Die Kommission soll dem Sozialministerium behilflich sein, die besten Wege für eine moderne Gestaltung des hessischen Krankenhaussystems zu finden

Die Kommission soll dem Sozialministerium behilflich sein, die besten Wege für eine moderne Gestaltung des hessischen Krankenhaussystems zu finden

Die Kommission soll dem Sozialministerium behilflich sein, die besten Wege für eine moderne Gestaltung des hessischen Krankenhaussystems zu finden

Die Kommission soll dem Sozialministerium behilflich sein, die besten Wege für eine moderne Gestaltung des hessischen Krankenhaussystems zu finden

Die Kommission soll dem Sozialministerium behilflich sein, die besten Wege für eine moderne Gestaltung des hessischen Krankenhaussystems zu finden

Die Kommission soll dem Sozialministerium behilflich sein, die besten Wege für eine moderne Gestaltung des hessischen Krankenhaussystems zu finden

Die Kommission soll dem Sozialministerium behilflich sein, die besten Wege für eine moderne Gestaltung des hessischen Krankenhaussystems zu finden

Die Kommission soll dem Sozialministerium behilflich sein, die besten Wege für eine moderne Gestaltung des hessischen Krankenhaussystems zu finden

Die Kommission soll dem Sozialministerium behilflich sein, die besten Wege für eine moderne Gestaltung des hessischen Krankenhaussystems zu finden

Welcher Verein möchte sich beteiligen?

Wie in den vergangenen Jahren, veranstaltet die Hessische Landesregierung auch in diesem Jahr einen Hessentag, dessen Höhepunkt der Hessentag-Festzug sein wird

Die Landesregierung wird, wenn einmal die Richtlinien durch die Kommission erarbeitet sein und vom Ministerium festgelegt werden, kein Krankenhaus mehr finanzieren, das nicht nach den Richtlinien gebaut wurde

Die Kommission soll dem Sozialministerium behilflich sein, die besten Wege für eine moderne Gestaltung des hessischen Krankenhaussystems zu finden

Die Kommission soll dem Sozialministerium behilflich sein, die besten Wege für eine moderne Gestaltung des hessischen Krankenhaussystems zu finden

Die Kommission soll dem Sozialministerium behilflich sein, die besten Wege für eine moderne Gestaltung des hessischen Krankenhaussystems zu finden

Die Kommission soll dem Sozialministerium behilflich sein, die besten Wege für eine moderne Gestaltung des hessischen Krankenhaussystems zu finden

Die Kommission soll dem Sozialministerium behilflich sein, die besten Wege für eine moderne Gestaltung des hessischen Krankenhaussystems zu finden

Die Kommission soll dem Sozialministerium behilflich sein, die besten Wege für eine moderne Gestaltung des hessischen Krankenhaussystems zu finden

Die Kommission soll dem Sozialministerium behilflich sein, die besten Wege für eine moderne Gestaltung des hessischen Krankenhaussystems zu finden

Die Kommission soll dem Sozialministerium behilflich sein, die besten Wege für eine moderne Gestaltung des hessischen Krankenhaussystems zu finden

Die Kommission soll dem Sozialministerium behilflich sein, die besten Wege für eine moderne Gestaltung des hessischen Krankenhaussystems zu finden

Die Kommission soll dem Sozialministerium behilflich sein, die besten Wege für eine moderne Gestaltung des hessischen Krankenhaussystems zu finden

Die Kommission soll dem Sozialministerium behilflich sein, die besten Wege für eine moderne Gestaltung des hessischen Krankenhaussystems zu finden

Die Kommission soll dem Sozialministerium behilflich sein, die besten Wege für eine moderne Gestaltung des hessischen Krankenhaussystems zu finden

Die Kommission soll dem Sozialministerium behilflich sein, die besten Wege für eine moderne Gestaltung des hessischen Krankenhaussystems zu finden

Die Kommission soll dem Sozialministerium behilflich sein, die besten Wege für eine moderne Gestaltung des hessischen Krankenhaussystems zu finden

Die Kommission soll dem Sozialministerium behilflich sein, die besten Wege für eine moderne Gestaltung des hessischen Krankenhaussystems zu finden

Die Kommission soll dem Sozialministerium behilflich sein, die besten Wege für eine moderne Gestaltung des hessischen Krankenhaussystems zu finden

Die Kommission soll dem Sozialministerium behilflich sein, die besten Wege für eine moderne Gestaltung des hessischen Krankenhaussystems zu finden

Die Kommission soll dem Sozialministerium behilflich sein, die besten Wege für eine moderne Gestaltung des hessischen Krankenhaussystems zu finden

Die Kommission soll dem Sozialministerium behilflich sein, die besten Wege für eine moderne Gestaltung des hessischen Krankenhaussystems zu finden

Die Kommission soll dem Sozialministerium behilflich sein, die besten Wege für eine moderne Gestaltung des hessischen Krankenhaussystems zu finden

Die Kommission soll dem Sozialministerium behilflich sein, die besten Wege für eine moderne Gestaltung des hessischen Krankenhaussystems zu finden

Die Kommission soll dem Sozialministerium behilflich sein, die besten Wege für eine moderne Gestaltung des hessischen Krankenhaussystems zu finden

Die Kommission soll dem Sozialministerium behilflich sein, die besten Wege für eine moderne Gestaltung des hessischen Krankenhaussystems zu finden

Die Kommission soll dem Sozialministerium behilflich sein, die besten Wege für eine moderne Gestaltung des hessischen Krankenhaussystems zu finden

Die Kommission soll dem Sozialministerium behilflich sein, die besten Wege für eine moderne Gestaltung des hessischen Krankenhaussystems zu finden

Die Kommission soll dem Sozialministerium behilflich sein, die besten Wege für eine moderne Gestaltung des hessischen Krankenhaussystems zu finden

Die Kommission soll dem Sozialministerium behilflich sein, die besten Wege für eine moderne Gestaltung des hessischen Krankenhaussystems zu finden

Die Kommission soll dem Sozialministerium behilflich sein, die besten Wege für eine moderne Gestaltung des hessischen Krankenhaussystems zu finden

Die Kommission soll dem Sozialministerium behilflich sein, die besten Wege für eine moderne Gestaltung des hessischen Krankenhaussystems zu finden

Neuer Jugendausschuß - Neue Trainer - Auslandsfahrten

In der Jahreshauptversammlung der Handballabteilung der SSG Langen hat sich ein neuer Jugendausschuß etabliert

Die Landesregierung wird, wenn einmal die Richtlinien durch die Kommission erarbeitet sein und vom Ministerium festgelegt werden, kein Krankenhaus mehr finanzieren, das nicht nach den Richtlinien gebaut wurde

Die Kommission soll dem Sozialministerium behilflich sein, die besten Wege für eine moderne Gestaltung des hessischen Krankenhaussystems zu finden

Die Kommission soll dem Sozialministerium behilflich sein,

Die Freude am Kauen

Entspannung, Erfrischung und Ablenkung sind die Motive

Der Drang, auf etwas herumzukauen, ist so alt, wie die Menschheit selbst. Samenkörner, Blätter, Grasstängel, Nüsse, Rinde und Hirze waren und sind die begehrten Objekte. Im antiken Griechenland wurde Harz aus der Rinde des Mastix-Baumes gekaut. Die Mayas nahmen Chielegummi, während die Indianer Nord-Amerikas zerstückeltes Fichtenharz bevorzugten. Die Gründe für das Kauen sind im wesentlichen die gleichen geblieben: Entspannung, Erfrischung und Ablenkung. Ein Motiv hat sich in unseren Breiten freilich geändert, nämlich zu kauen, um den Hunger zu verdrängen. In der mitteleuropäischen Wohlstandsgesellschaft ist der Hunger kein Problem mehr. Um so mehr gilt es aber, auf übermäßigen Genuß zu verzichten und beispielsweise gegen die Nachsicht anzugehen. Ein geeignetes Mittel dafür ist der erfrischende Kaugummi.

Dieser Tage wieder machte das bekannte Unternehmen von sich reden: In den bekannten Marken WRIGLEY'S SPEARMINT, DOUBLEMENT und JUICY FRUIT brachte die deutsche Gesellschaft ein 7-Streifen-Päckchen auf den Markt. Das alte 5-Streifen-Päckchen wurde abgeschafft. Es gibt also jetzt zwei Streifen mehr bei gleicher Qualität, gleicher Größe und gleichem Streifenengewicht. Zur doppelten Kaufreue übrigens zum gleichen Preis wie vorher.



Der Weg zum heute begehrten Kaugummi war lang und ist insbesondere einem Pionier des Markenartikels zu verdanken: WILLIAM WRIGLEY. Selbster sind 70 Jahre verstorben und WRIGLEY'S Kaugummi ist in 92 Ländern rund um die Welt in gleicher Qualität, gleicher Frische und nach gleichen Rezepturen hergestellt, zu kaufen.

Pyramin unentbehrlich im Zuckerrübenanbau

Mehr als 80 Prozent der Rübenanbaufläche in der BRD werden heute schon insgesamt mit Pyramin behandelt. Darüber hinaus wird Pyramin in großem Umfang in allen EWG- und EFTA-Ländern und einigen Staaten des Ostblocks eingesetzt. Sogar in Uhersee, z. B.

in den USA und einigen Staaten Südamerikas, hat Pyramin Eingang gefunden.

Der große Vorteil dieses Präparates ist seine gute herbizide Wirkung gegen alle zweikeimblättrigen Unkräuter bei guter Verträglichkeit mit allen Beta-Rüben (Zuckerrüben, Futterrüben und Rote Rüben). Der Zwang zur ungesunden Anwendung dieses Präparates kommt von dem Bestehen des Landwirts her, den Anteil seiner Hackfrüchte in der Fruchtfolge möglichst im bisherigen Umfang zu erhalten. Arbeitskräfte für Handarbeiten sind jedoch kaum noch zu bekommen und auch zu teuer. Der Übergang von der Knäuel- zur Einzelkornsaat, die Voraussetzung für die Einsatz von Pyramin, ist durch die Ernteverfahren für Zuckerrüben bedingt absolut unkräftig. Das ist nur noch über den richtigen Einsatz von Spezialherbiziden, wie Pyramin, zu erreichen.

Selbst wenn nach der Behandlung eine längere Trockenperiode folgt, so verbleibt das Pyramin nahezu vollständig als Spritzfilm auf dem Boden. Nach dem Einsetzen von Regen laufen dann die meisten Unkräuter auf und die Pyraminwirkung setzt ebenfalls ein. Unkräftige Bestände sind so in jedem Fall die Folge!

Das ist der große Vorteil von Pyramin. Blätterbedecke haben zwar eine gute Anfangswirkung, die Dauervirkung kann aber nicht befriedigen. Deshalb wird den Blätterbedecken nur unter ganz speziellen Bedingungen größere Bedeutung zukommen.

Tagesschau und Funknachrichten empfehlen Hausmittel

Entlastung des ärztlichen Versorgungsdienstes während der Erkältungszeit dringend erforderlich

Auf dem Höhepunkt der Erkältungswelle zur Jahreswende rufen die Nachrichtensprecher von Funk und Fernsehen die Bevölkerung auf: „Nehmen Sie bitte ärztliche Dienste nur bei mehrtäglichem höherem Fieber in Anspruch — greifen Sie im übrigen auf die bekannten Hausmittel zurück.“

An erster Stelle dieser in allen Apotheken und Drogerien erhältlichen Heilmittel steht mit vollem Recht der Klosterfrau Melissengeist (in Millionen Haushalten hält man ihn übrigens laut Marktuntersuchungen immer griffbereit in der Hausapotheke). Dieses seit einneinhalb Jahrhunderten bewährte Arzneimittel hat eine interessante und sehr wünschenswerte Doppelfunktion: Durch seine desinfizierende Wirkung beugt es der Ansteckungsgefahr vor und unterstützt den Körper in der Aktivierung seiner Abwehrkräfte.

All denen, die es schon „erwischt“ hat, bringt Klosterfrau Melissengeist rasche Hilfe. Durch seinen hohen Gehalt an ätherischen Ölen wird die gesamte Bronchialmuskulatur

entspannt. Sofort nach Einnahme (am besten in heißem Wasser oder Tee) bringt der Klosterfrau Melissengeist spürbare Erleichterung. Deshalb gehört dieses prominente Erzeugnis der Naturheilkunde zu jenen Mitteln, die bei einer großen Erkältungswelle wie zur Jahreswende 1969/1970 die Aerztenschaft in wünschenswerter Weise entlasten können.

Auch bei der für März zu erwartenden Erkältungswelle wird der Schlaf allein nicht genügen.

Rechtzeitige Vorbeugung durch Klosterfrau Melissengeist ist besser und hilft manchen Aerger ersparen. Foto: MCM Klosterfrau



Größerer Milchabsatz eine Geschmacksfrage?

Der kategorische Imperativ „Trink mehr Milch, und du bleibst gesund“ genügt allein noch nicht, um den Verbrauch von Milch anzukurbeln. Zu diesem Thema stellten die Marktforscher von Nestlé den Müttern in der Bundesrepublik einige Fragen, deren Ergebnisse interessante Aufschlüsse über die Trinkgewohnheiten der Kinder in Deutschland und ihre Einstellung geben. Die Mütter sind zwar von der Mütter dazu angehalten werden. So trinken 79 Prozent aller Kinder andere Getränke lieber als Milch. Mit der Möglichkeit von Doppelnennungen haben diese Kinder eine Beliebtheits-Skala aufgestellt, wobei Kakao mit 34 Prozent die Spitze behauptet. Frucht- und Obstsaft bringen es auf 29 Prozent, dicht daneben liegen Limonade mit 26 und 25 Prozent. Weit darunter rangieren mit je 10% Apfelsaft und Malzbier.

Die Getränke-Favoriten der Kinder zeigen deutlich, daß die Geschmacksfrage bei der Getränkeauswahl eine ausschlaggebende Rolle spielt. Da die Nummer 1 in der Beliebtheit — Kakao — in den meisten Fällen ein Milchmischgetränk ist, steht außer Zweifel, daß weitere Geschmacksvarianten zum Mixen von Milch dieser einen stärkeren Absatz bringen werden. Für die Mütter ist es eine Erleichterung zu wissen, daß ihre Kinder mit Nesquik Kakao-Getränk etwas Gutes bekommen. Besonders bei kaltem Wetter, nach längerem Spielen und den Menschen fit zu machen. Aber nur 34 Prozent aller Kinder trinken Milch, weil sie von der Mutter dazu angehalten werden. So trinken 79 Prozent aller Kinder andere Getränke lieber als Milch. Mit der Möglichkeit von Doppelnennungen haben diese Kinder eine Beliebtheits-Skala aufgestellt, wobei Kakao mit 34 Prozent die Spitze behauptet. Frucht- und Obstsaft bringen es auf 29 Prozent, dicht daneben liegen Limonade mit 26 und 25 Prozent. Weit darunter rangieren mit je 10% Apfelsaft und Malzbier.

Ob im Winter oder Sommer, Nesquik ist nicht mehr aus dem „Getränkeregale“ der Kinder zu denken. Uebrigens: wegen seiner Gefirmitheit und der leichten Verdaulichkeit wird Nesquik Kakao von den Kindern nicht nur zu den üblichen Mahlzeiten zum Frühstück oder Abend gewünscht, sondern auch zwischen den Hauptmahlzeiten. Unser Tip: für Hausfrauen, die einen größeren Haushalt mit mehreren Kindern zu versorgen haben, ist die Nesquik-Familie mit 750 Gramm besonders ideal. Mit ihr sparen sie Zeit, denn sie brauchen nicht so oft Nachschub zu holen, und die Großpackungen helfen sparen.



Kirchenpredigt und Eisenbahn

Die französische Eisenbahnverwaltung veranstaltete diese Tage in Paris eine Ausstellung von Briefen, die sie während des vergangenen Jahres 1969 aus den verschiedenen Kreisen der Bevölkerung erhalten hatte. Besonders interessant war der Beschwerdebrief eines Mannes aus Nanteuil im Département Oise, der die Eisenbahnverwaltung, dem Lokomotivführer des Schnellzuges, der die Stadt durchquert, zu verbieten, am Sonntag zu pfeifen. Der Mann begründete seine Bitte folgendermaßen: „Unser Pfarrer hat es sich zur Gewohnheit gemacht, in der Kirche solange zu predigen, bis er das Pfeifen der Lokomotive hört. In der letzten Zeit hat aber der Schnellzug eine immer längere Verspätung und am letzten Sonntag waren es schon 27 Minuten...“

Hohelien betätigen sich offenbar gerne körperlich: König Boudouin kam an jedem Wochenende auf dem Golfplatz finden, ebenso wie der Herzog von Windsor. Der vorhergehend „penalisierte“ König Konstantin von Griechenland verbringt viel Zeit mit dem Segeln, seinem Segelboot, und Kronprinz Charles reitet oder absolviert Übungsflüge in einer Sportmaschine.

Für die Protokollchefs der Regierungen sind diese privaten Neigungen von allergrößter Wichtigkeit. Sie müssen bei Empfängen und Staatsbesuchen sorgfältig eingeplant werden. Für Prinzgemahl Philipp organisierte man vor Jahren Tigerjagden; und jede freie Minute hinter die Tiger gestellt haben, bietet man dem Gast wenigstens ein Polopspiel. Wer den Fürsten von Liechtenstein empfängt, beginnt am besten ein Gespräch über Leonardo da Vinci. Wo Fürst Rainier von Monaco zu Gast ist, arrangiert man einen Besuch im Zoologischen Garten. Und wer auf gute künftige Beziehungen Wert legt, führt Franco-Nachfolger Juan Carlos von Spanien am zweckmäßigsten seinen Marstall vor.

Das Protokoll erlaubt diese kleinen Schwächen der Großen nicht nur, sondern fördert sie sogar. Man will es dem Gast so angenehm wie möglich machen. Und dazu gehört, daß der Protokollchef über die privaten Ambitionen des Besuchers genau Bescheid weiß und eine exakte „Hobby-Liste“ führt.



Vertauschter Nachtresor
Am Nachtresor einer Bank in Chicago hing ein Schild: „Wegen dringender Reparaturarbeiten außer Betrieb! Einlagen bitte beim Pförtner um die Ecke deponieren!“ Siebzehn Geschäftsleute glaubten, was sie schwarz auf weiß gelesen hatten und hinterließen ihre nicht unbeträchtlichen Tageseinnahmen beim Türhüter. Dieser trug alles gestohlen an einen sicheren Ort. Noch heute fahndet die Polizei nach ihm.

Hobby-Liste der Prominenten

Protokollchefs müssen Bescheid wissen / Reiche mit musischen Ambitionen

Auch die Größen und die Mächtigen haben ihre kleinen Schwächen, denen sie nach Staatsgeschäften, wissenschaftlicher oder künstlerischer Schwerarbeit ihr Privatleben widmen. Von Dänemarks König Frederic wissen seine Untertanen, daß er sich in seiner Freizeit als Gewichtheber und Lokomotivführer betätigt. Bundesverkehrsminister Georg Leber setzt sich nach getaner Arbeit vor die Staffelei. Dieses Hobby teilt er mit Spaniens Staatschef Franco, der eine besondere Schwäche für Jagdszenen hat. Für Diplomaten und Journalisten ist es immer die beste Einführung, gleich den überlebendigen Hirschen zu loben, der in farbenprächtigem Oel hinter des Caudillos Schreibtisch hängt. Diesem, von spanischen

schon, daß Barbara Hutton, die reiche Woolworth-Erbin, die Nächte an ihrem zierlichen Rotoko-Schreibtisch beim Schreiben von Gedichten verbringt, die sie beim ersten Morgenrauschen dem ergeben lauschenden Hotelpersonal vorliest? Ebenfalls musische Ambitionen hat Paul Ghetty, der wahrscheinlich reichste Mann der Welt. Er spielt Klavier und stellt für sein eigenes Büro nur Sekretärinnen ein, die auch musikalische Verbindung mitbringen. Die von Beruf Musikanten suchen einen Ausgleich, der weniger geistige Ansprüche erfordert. Der Schriftsteller Vladimir Nabokov („Lolita“) fängt in seiner Freizeit Schmetterlinge, Picasso erweist sich als Meisterkoch, und Salvador Dalí hat sein Herz den Tauben geschenkt.

Menü-Nörgler

Auf ungewöhnliche Art versuchte ein Gastronom in Antwerpen, einem Konkurrenten, dessen Restaurant als der anderen Straßenseite liegt, die Gäste abzuwerben. Er schickte jeden Tag einen anderen Heuflasträger zu Konkurrenz. Die Leute hatten die Aufgabe, sich an einem Tisch unmittelbar an einem Fenster niederzulassen mühselig in den Speisen herumzustochern, und über die Bedienung zu meckern. Die Methode bewährte sich. Eines Tages fand der Wirt des benachbarten Lokals jedoch heraus, was gespielt wurde. Er fing an, seinem Konkurrenten mit gleicher Münze heimzuzahlen, worauf sie einen Nichtangriffspakt schlossen und ihren Ehrgeiz in beste Bedienung der Kunden setzten!

ungesorgte Muskelsysteme und Drüsen werden in Mitleidenschaft gezogen. Bei Kindern, Fenster in unsere Wohnungen ein. Diese Geräuschkollaterale gilt es zu verstopfen. Lärmfächchen aufwachen, stellen man sogar Störungen des Wachstums fest. Ist der Lärm sehr stark, kommt es zu Schädigungen des Innenohres und schließlich zu schweren Krankheiten des zentralen Nervensystems. Jeder fünfte Stadtbewohner ist nach Ansicht von Fachleuten schon lärmkrank!

Auf die Bewohner unserer Städte krachen wahre Lärmkaskaden hernieder. Ungezählte

Bei 130 Phon wird's „kriminell“

Starker Lärm bedroht unsere Gesundheit / Jeder 5. Stadtmensch ist lärmkrank

„Lärm-Wissenschaftler“ haben festgestellt, daß in den Zentren westdeutscher Großstädte Lärmgemisch auf Großadstrassen bisher durchschnittlich 60 bis 80 Phon (Phon ist die wissenschaftliche Maßeinheit für Geräusche; zu den zartesten gehört das Säuseln der Blätter mit 10 Phon, lautes Schreien bringt es bereits auf 80 Phon), so sind heute bereits sehr viele Städte mit ihrem Lärmgrad auf über 100 Phon gerückt. 130 Phon stellen schon die Grenze dar. Stärkere Schallwellen sind in der Lage, das Hörvermögen zu schädigen und die Trommelfelle zu zerstören.

Aber auch „erträglich“ Lärm ist in höchstem Maße gesundheitsgefährlich! Die neuesten medizinischen Forschungen besagen, daß Lärmwirkung den gesamten menschlichen Organismus ernsthaft schädigt. Herz, Verdauungs- und Atmungsorganen werden durch Lärm geschädigt. Und so gipfeln die Untersuchungen der Lärmforscher in der alarmierenden Feststellung: Gesundheit und Leben der meisten Stadtbewohner in den westdeutschen Großstädten sind durch Lärm in Gefahr, ohne daß die Menschen überhaupt etwas davon ahnen.



Die Bundesregierung ist ernsthaft entschlossen, mit allen Mitteln gegen den Stadtlärm vorzugehen. Vor kurzem gab der Bundesinnenminister bereits einen Rundbrief heraus, gegen die Phon-Missetäter energisch einzuschreiten. Empfindliche Geldstrafen, Führerscheinentzug oder sogar Gefängnis drohen dem, dessen Wagengeräusch 85 Phon überschreitet, der in Städten unzulässig die Sirene in Tätigkeit setzt oder gar ohne Auspuffschalldämpfer führt. „Fliegende Prüfer“ nehmen außerdem künftig den Straßen Untersuchungen mit Hilfe von Phon-Messern vor.

Um gerecht zu sein, darf natürlich nicht den Kraftfahrern allein der sich steigende Lärm zugeschrieben werden. In den Zentren unserer Städte rattern da und dort die Bohrhämmer, Bedienung zu meckern. Die Methode bewährte sich. Eines Tages fand der Wirt des benachbarten Lokals jedoch heraus, was gespielt wurde. Er fing an, seinem Konkurrenten mit gleicher Münze heimzuzahlen, worauf sie einen Nichtangriffspakt schlossen und ihren Ehrgeiz in beste Bedienung der Kunden setzten!

Da dem Wege der Lärmverhütung angesichts des lawinenhaft anschwellenden Straßenverkehrs kaum echte Fortschritte erzielbar sind, muß der Lärmabwehr verstärkte Aufmerksamkeit gewidmet werden. Der meiste Lärm dringt nach den Untersuchungen deutscher Lärmforscher von den Straßen durch die Fenster in unsere Wohnungen ein. Diese Geräuschkollaterale gilt es zu verstopfen. Lärmfächchen aufwachen, stellen man sogar Störungen des Wachstums fest. Ist der Lärm sehr stark, kommt es zu Schädigungen des Innenohres und schließlich zu schweren Krankheiten des zentralen Nervensystems. Jeder fünfte Stadtbewohner ist nach Ansicht von Fachleuten schon lärmkrank!

Auf die Bewohner unserer Städte krachen wahre Lärmkaskaden hernieder. Ungezählte

Musterring-Möbel

jetzt auch im kauf-park!

international

Die Möbelcity im kauf-park ist in den Rang eines Musterring-Einrichtungshauses erhoben worden. Vergleichen Sie: nirgendwo erhalten Sie diese ausgefeilten Qualitätsmodelle international renommierter Hersteller preisgünstiger als in der Wesner-Möbelcity. Aber zusätzliche Pluspunkte können Sie beim Musterring-Möbelkauf im kauf-park für sich verbuchen:

2. die Preisvergleichs-Gelegenheit mit Möbeln der Wesner-Eigenfabrikation sowie in- und ausländischen Möbelcity-Angeboten

Musterring-Möbel entstammen den richtungweisenden Kollektionen der Welt, ohne Indessen modernistisch zu sein. Schnellebige „Gags“ sind verpönt. Gediegen und kultiviert - bis ins Detail in Einklang gebracht mit den Errungenschaften unserer Zeit - stellen sich Musterring-Möbel vor (farbiger Großkatalog auf Anforderung kostenlos per Post). In „Stil“ ist die Auswahl ebenso vielfältig wie im zeitgenössischen Genre. Dem jugendlichen Geschmack widmet das Programm ebensoviel Aufmerksamkeit wie traditionellen Richtungen. Und kein „Sachgebiet“ fehlt: weder das Wohn- noch das Schlafzimmer, die Küche, das Boudoir oder das Herrenzimmer.

3. die bequemen Zufahrts- und Parkmöglichkeiten außerhalb des Großstadtverkehrs.

Lassen Sie sich eine Chance, vorteilhafter einzukaufen, nicht entgehen. Unsere Einrichtungsberater und Innenarchitekten steuern gern Erfahrung und kostenlosen Rat bei, wenn Sie Ihre Wohnung zu einem anziehenden Zuhause ausgestalten wollen.

Möbelcity WESNER Höchst

im kauf-park

Sprendlingen, Offenbacher Straße, Telefon 61523

Gartenfreunde, vereinigt Euch! - in der Garten-Abteilung von kauf-park!

Handrasenmäher 30 cm Schnittbreite, englisches Erzeugnis „SUFFOLK“ mit Gußradern und Gummibereifung, Schnitthöhe leicht verstellbar **45,-**

Elektro-Mini-Mäher 35 cm Schnittbreite, 220 Volt, 450 Watt, VDE-geprüft, mit Überlastungsschutz **159,-**

Gartenspaten besonders stabile Ausführung **9,75**

Wäschespinne 50 m Spannweite, Aluminiumarme, sehr stabile Ausführung **69,-**

Shopping is fun

kauf-park

Schubkarre 70 ltr. Inh., lackierte Mulde, luftbereit **45,-**

und für alle, die schon immer mal etwas für die Verschönerung von Garten

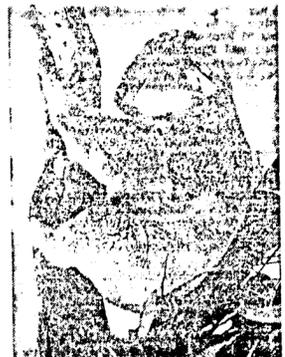
und Balkon unternehmen wollen: das ist die große Chance, es auch zu tun! Denn kauf-park-Sonderpreisen ist nicht zu widerstehen... lassen Sie sich von unserem zipfelbemützten Garten- und Balkonfreund zu Blumenfreunden verführen.

kauf-park, Sprendlingen, Offenbacher Straße
kauf-park auch in Düren, Bad Kreuznach, Gütersloh, Mainz, Stöcklingen

Die Retter der kleinen Koalas

Australier hegen eine große Liebe zu ihren „Nationalmaskottchen“

„Fahrt vorsichtig! Hier kreuzen Koalas!“ Seltene und blühende Wärschilder sind in Australien keine Selbstenheit. Und die Experten der Verkehrspolizei wissen zu berichten, daß kaum ein Gebirgsstraße mehr von den Kraftfahrern beachtet wird als diese. Das ist kein Wunder, denn die Australier haben den Koala-Narren



Der Koala wird in Australien wie kein anderes Tier geschützt und gehegt. Foto: Hiedel

in ihr Herz geschlossen. Er gilt praktisch als ihr Tier Nationalmaskottchen.

Schon mehr als hundert Jahren waren sich die Forscher einig, daß sich der Koala — nur von Blättern bestimmter Eukalyptusarten ernährt. Neudertens ist man klüger geworden: Die putzigen Milchtüchchen hegen auch eine Schwäche für die Blätter eines Teubniums. Auch sonst haben die Koalas Eigenarten, für die es kaum eine vernünftige Erklärung gibt. So können diese Tiere, die übrigens nicht zur Gattung der Bären, sondern zu der der Beuteltiere gehören, beispielsweise schwimmen; aber sie trinken kein Wasser. Tatsächlich bedeutet das Wort Koala in der australischen Eingeborensprache „kein Wasser“. Den Bedarf an lebensnotwendigen Flüssigkeiten deckt die Koala durch, daß sie wasserhaltige Blätter fressen. Galt ihnen jedoch das Futter auf ihren als Lechenraum gewählten Bäumen aus, dann suchen sie nicht etwa andere Aesungsplätze,

sondern bleiben beherrlich auf den leergefressenen Bäumen... und verhungern resigniert.

Um diese Drümen zu verhindern, wurden kürzlich einige 100 Tiere eingefangen und an anderen Stellen wieder ausgesetzt. Ganz so einfach war das allerdings nicht. Die Fänger mußten oft auf hohe Bäume klettern. Ihre „Waffe“ bestand aus einer langen Bambusstange mit einem Lasso am oberen Ende. Die Jäger mußten versuchen, die Schlinge über den Kopf des Tieres zu streifen und sie dann zusammenzuziehen. Währenddessen standen die übrigen Männer der Gruppe mit einem

Sprungtuch unter dem Baum. Dieses Tuch war allerdings nicht für den Fänger gedacht, sondern für das Bärchen, das auf diese Art schließlich ganz sanft kurz über dem Erdboden landete.

1927 hätte beinahe die Todesstunde für die Koalas geschlagen. Die Behörden erteilten unbeschränkte Jagdlaubnisse. Hunderte von Pelztierjägern jachteten damals nur auf die niedlichen Miniatur-Bärchen. Als eine halbe Million erlegt worden war, rebellierte die Öffentlichkeit. Das darauf erlassene totale Jagdverbot existiert noch heute.



UNSER HAUSARZT BERAT SIE

Geheimnisse des Schlafwandels

Zwei Millionen Amerikaner und fast ebenso viele Europäer gehören zu jenen Menschen, die nachts aus ihrem Bett aufstehen, um im Haus herumzuwandern, sich anzukleiden und — ohne recht nach zu werden — sich irgendwo auf der Straße herumzuerheben. In nicht wenigen Fällen wädhle sie einen ungewöhnlichen Weg, um aus dem Haus zu gelangen. Blitzableiter und Dachrinnen sind ihnen ebenso vertraut wie Leitern, die sie beim Zurückkommen gleich Dieben an ein offenes Fenster lehnen. Und das alles tun sie mit schlafwandlerischer Sicherheit.

Man hat dieses seltsame Verhalten schon seit vielen Jahrhunderten beobachtet. Abergläubische und Wissenschaftler beschäftigen sich gleichermaßen mit diesem Phänomen. Obgleich oft das Gegenteil behauptet wird, weiß man über die Ursachen des Schlafwandels heute noch immer nicht endgültig Bescheid. Ungewöhnliche Verhältnisse und unbestimmter Drang nach Aktivität, die außerhalb der Alltagsphase liegt, können vielleicht dafür verantwortlich gemacht werden. Auf jeden Fall ist Schlafwandeln eine seelische Störung.

Viele Eltern sind schon erschrocken aus ihrem Schlaf aufgewachen, wenn sich nachts plötzlich die Tür des elterlichen Schlafzimmers öffnet und ihre halbwachen Kinder erschienen, ein paar Worte vor sich hinmurmelnd und dann wieder in die Betten zurückzutappten. Gerade im Entwirkungsalter sind Kinder für das Schlafwandeln besonders anfällig. Zu manchen Zeiten kann sich diese Veranlagung so steigern, daß die Kinder in einem höchst erregten Zustand geraten. Je phantasiebegabter sie sind, desto unberechenbarer werden ihre Handlungen. So kletterte ein 17jähriger, den man in seinem in 3. Stock gelegenen Zimmer eingesperrt hatte, in diesem Zustand aus dem Fenster, wo er auf einen



Die Kurzgeschichte:

Gangsterpech

Das Auto war eine viertürige Limousine, vornehm schwarz, auffällig unauffällig, und parkte genau vor dem Bankengang. Vier Herren saßen in ihm, vornehm schwarz, auffällig unauffällig, und starrten genau auf den Bankeneingang.

„Los, jetzt, Ede“, flüsterte der Mann am Steuer. „Tein in die Bank, und mach' sie um mindestens 500 000 leichter. Wenn du rauskommst, sausen wir ab.“

„Okay“, zischte Ede. Er betrat die Bank.

Als er zurückkam, war er vom Buhl zum Opa gereift. „Du brauchst nicht loszukommen“, murmelte er und griff sich ans Herz. Die drei Herren erbleichten.

„Ich... erzähl's euch gleich“, berichtete Ede heiser. „Es war... es war gespenstisch, einfach gespenstisch. Ich betrat also alle Schalter, sah mich um, stellte fest, daß kaum jemand im Laden war. Eine einmalig herrliche Gelegenheit.“

„Erzähl' schneller, Mann“, knurrte der Herr am Steuer.

„Völlig gelockert ging ich also auf den Kassenschalter zu.“

„Zur Sache, Schätzchen.“

„Gerade wollte ich in meine Jackentasche greifen und den Revolver herausziehen, da... plötzlich...“

„Plötzlich was?“

„Plötzlich stürzten aus allen Türen jubelnde Menschen auf mich zu. Das Fräulein am Kassenschalter schüttelte mir herzlich die Hand. Dann kamen vier, fünf Herren und umarmten mich von hinten. Sie trugen eine Blaskapelle. So ein Tag, so wunderschön wie heute!“, und von vorn knipsten mich elf bis stehende Fotografen. Ich glaube sogar, daß Fernsehen war auch dabei.“

„Das darf doch nicht wahr sein!“

„Aber es ist wahr“, schwärzte Ede auf. „Und wüßte ich auch, was passiert war?“

„Nein“, bemerkte der Herr am Steuer gebrochen.

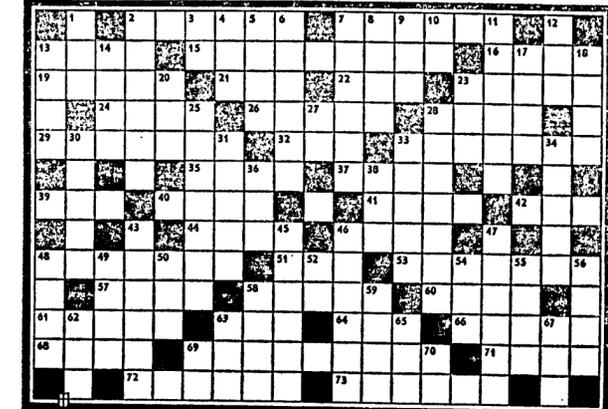
Ede blickte entwirrt ins Leere.

„Ich war genau der millionste Kunde. Ich habe eine Ehrenurkunde der Bank in der Tasche und das Treuebuch. Sparen Sie sich als ein Bankraub.“

Mia Jertz

Großes Kreuzworträtsel

Waagrecht: 2. griech. Bildhauer/4. Jh. v. Chr., 7. Behelf, Reserve, 13. Verbindungsstelle, 15. span. Landsch., 16. Gestalt b. Schiller, 19. Gewässer in Finnland, 21. Fluß in Polen, 22. Zusatz bei niedler. Familiennamen, 23. den Zustand wandelndes Gestein, 24. allgütig, 26. Ausdruck beim Schachspiel, 28. ländl. Hausgehilfin, 29. Bantuvolk, 32. Trinkstube, 33. Stadt auf Sizilien, 35. Blume, 37. Stadt in Arabien, 39. schlecht, 40. Zeitalter, 41. Reiter, 42. dt. Komponist, 43. Kobold, 46. Futternapf, 48. Teile des Pazifik, 51. Wappentier, 63. Stadt in Spanien, 67. Ozean, 58. Gründer des russ. Reiches, 60. Farblton, 61. Stadt in arabischer Titel, 50. Gewässer, 52. Flächenmaß, 54. Verhältniswort, 55. Stadt an der Kormaß, 59. Henkelgefäß, 62. Stadt in N-Israhel, 63. Singstimme, 65. Körperpart, 67. Naturprodukt, 69. Spielkarte, 70. japanisches Brettspiel.



Hier darf gestohlen werden

Jedem der nachstehenden Wörter ist ein Buchstabe zu entnehmen, damit die besthohlen Begriffe, der Reihe nach gelesen, einen Spruch ergeben.

Wien — Ade — um — Glets — Tein — Licht so — Zug — Ger — Roß — List — Sozi Stier — arg — Hüte — nie — acht — es Zug — Kleid — in.

Silbendominio

Die nachfolgenden Silben sind so zu ordnen, daß sich eine fortlaufende Kette zweisilbiger Wörter ergibt, deren Endsilben jeweils die Anfangsilben des nächstfolgenden Wortes bilden.

„Sie sind ein Autokenner“

Gebrauchtwagen abzugeben / Von Urs Benjamin

„Gefallen ist kein Ausdruck!“ Ich nickte.

„Sie sind ein Autokenner, ich habe es gleich bemerkt. Sie können den Wagen sofort mitnehmen, wenn Sie wollen.“ Herr Möbius schüttelte den Kopf.

„Ich will aber nicht!“ sagte er.

„Nicht...?“

„Nein! Ich erkläre, daß ich den Wagen vielleicht nehmen werde. Nämlich nur dann, wenn...“

„Wenn...?“

„Wenn Sie mir sagen, wo ich einen Stall finde!“

„Sie meinen eine Garage?“

„Nein, einen Stall!“

„Und — wofür einen Stall...?“

„Für mich...“

„Natürlich!“ brummte Herr Möbius. „Wenn ich diesen Wagen wirklich nehmen würde, dann wäre ich doch ein ausgewachtes Rindvieh! Und ein solches gehört nun mal in einen Stall! Servus!“

Vergnügter Alltag

Genaue Auskunft

Ein Autofahrer fragt einen Fußgänger: „Können Sie mir sagen, wie weit es noch nach Bäcklingen ist, wenn ich weiter auf dieser Straße fahre?“

„Genaue fünf Umleitungen, drei Radarkontrollen, sechzehn Ueberholverbote, achtundzwanzig Fahrbahnverengungen, sieben Baustellen und so ungefähr fünf-tausend Schlaglöcher.“

Zwei Grübchen

„Hast du schon gehört, der Egon, dieser Schwerenöter und Nichtsteuer hat die Ingrid Bohlmann aus Bochum geheiratet?“

„Na, wenn schon! Ich finde sie nicht besonders anziehend.“

„Sage das nicht! Sie hat zwei reizende Grübchen.“

„Das ist doch nichts Besonderes.“

„Du mißverstehst: Sie hat zwei Kohlen-grübchen.“

Die Schönheitserk

„Ich habe gehört, daß deine Frau keine zehn Worte mehr am Tag mit dir spricht. Das muß für dich ja der Himmel auf Erden sein.“

„Ist es auch, mein Lieber, ist es auch!“

„Wie hast du denn das fertig gebracht?“

„Oh, ganz einfach: Ich bestach die Kosmetikerin meiner Frau. Sie erzählt ihr

Zum Zeitvertreib

Kombinationsrätsel

Die Selbstlaute a e e l i l u u sind den folgenden Mitlauten n b r d r z w s t n h b s b r g so beizulegen, daß sich ein Trauerspiel von Grillparzer ergibt.

Mixrätsel

Nachstehende Wortpaare sind so zu schüteln und zu vermengen, daß neue Wörter der angeführten Bedeutungen entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben — von oben nach unten gelesen — nennen eine Figur aus dem „Struwwelpeter“.

- ALT + STIEL = Trabant
- NIS + TREUE = Stadt in Schleswig-Holstein
- LENZ + PRAU = Stadt in der Uckermark
- TRIP + URAT = Notenunterlage des Dirigenten
- DENEK + SIL = Schüttel des Wortes
- HERZ + TANA = bibl. Ort
- LEND + KAT = Sagensverzeichnis
- NOVA + SCHI = Sardelle
- NETZE + TIP = gramm. für Einzahl
- RING + SAUL = Federzange
- AMATI + NOE = medizinisches Fachgebiet
- GIER + REST = Verzeichnis

Wortfragmente

Die nachstehenden Wortfragmente sind so zu ordnen, daß sich eine Spruchweisheit aus Japan ergibt: ist — utze — ried — sbef — ein laut — nbi — ligen — bedü — wien — rfnl — elen.

Auflösungen aus der vorigen Nummer:

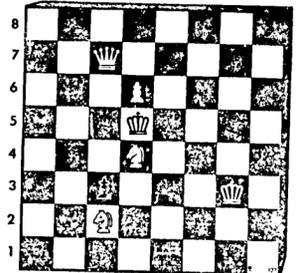
Kreuzworträtsel: Waagrecht: 1. Dalmatin, 8. Arsen, 9. Sen, 11. SLE, 13. Soda, 15. StIL, 16. Sester, 19. Sireu, 21. Reh, 23. Mal, 25. Otakar, 26. Oese, 27. Gau, 29. Nel, 30. Peit, 33. Attak, 35. Arme, 36. Etat, 38. Laa, 40. In, 41. Netto, 44. einsegnen. — Senkrecht: 1. daß, 2. Landeshauptmann, 3. Mr., 4. Asa, 5. Te, 6. Instrumentation, 7. Niel, 10. Eos, 12. Lix, 14. Ast, 15. See, 17. Ira, 18. Trage, 20. Kleid, 22. Era, 24. Asc, 28. Ito, 31. Ede, 32. Ike, 33. Oma, 34. Ran, 35. Alge, 37. Tann, 39. Ate, 42. es, 43. Ig.

Besuchskartenrätsel: Atomwissenschaftler.

Zahlenrätsel: 1. Feuerland, 2. Agamemnon, 3. Sauldiesel, 4. Marschner, 5. Symphonie, 6. Quaslet, 7. Drahtwurm, 8. Fimmurken, 9. Alligator, 10. Jerusalem, 11. Orang-Utan, 12. Silvester, 13. Hagebutte, 14. Schnauzer, 15. Wiedehopf, 16. Karausche, 17. Friedrich, 18. Ichneumon. — Reichstagsgebäude.

Mixrätsel: GRAUAMMER — OLDENBURG — DOBERMANN — EDELWEISS — SCHEL-

Schachaufgabe Nr. 11



Weiß zieht an und setzt in zwei Zügen matt. Grundstellung: Weiß: Kg3, Dc7, Se2, Sd4, Bb6 (b) — Schwarz: Kf5, Bc3 (2).

Rätselgleichung

(Gesucht wird) (l-m) + (n-o) = x

Es bedeuten: a) Zeitbestimmung, b) Himmelskörper, c) Markthunde, d) wertloses Zeug, e) Staat in Südamerika, f) Garnknäuel, g) frühgeschichtliches Blasinstrument, h) Ausdruck beim Schachspiel, i) kleine Münze in verdrängter Währung, j) deutsche Vorstufe, k) Tiergruppe, m) Planet, n) südländ. Nadelbaum, o) best. Artikel, x = Begleiterscheinung beim Weinen

LING — BEISTRICH — ESPENBOCK — REGULATOR — GEGENWART = GODESBERG.

Auslöses Silberrätsel: 1. Bubikopf, 2. Ueber-einkommen, 3. Chromleiste, 4. Strindläufer, 5. Erdscholle, 6. Nachläufer, 7. Muskelle, 8. Althelmittel, 9. Chansonette, 10. Elends-viertel, 11. Russelbände. — Büchsenmacher.

„Hier darf gestohlen werden! Die Menschen, denen wir eine Stütze sind, geben uns den Halt im Leben.“

Kombinationsrätsel: Faust.

Schachaufgabe Nr. 10: 1. Dc3—b3 (Dr. Da4 matt) Sb7—c5, 2. b4—c5 matt — 1... Sb7—d6, 2. Db3—d4 matt

Silbendominio: Nuten — Tenno — Nobel Belgä G — Zonen — Nonne — Neger Gerda — Dail — Lima — Maser — Serbe Bela — Lana — Namur.

Schüttelrätsel: Post — Art — Nobel — Aus Mehl — Alt — Panama.

Gezeiten des Schicksals

ROMAN VON ERIKA WIEDEN

18. Fortsetzung

Es wurde für Monika Verwerden nicht einmal schlimm, wie ihr Bruder geführt wurde. Sie bekam Herrn Amelungen vorerst gar nicht zu Gesicht, als sie sich in der Villa meldete. Rita nahm sie in Empfang und brachte sie in den Kinderzimmer hinauf, in den Nikki ein bißchen zu schlafen und stumm die Tür zu seinem Bettchen zu. Die Nachtschwester hatte ihn bereits gewaschen, und Rita hatte das Frühstück gebracht, aber er wollte nicht essen.

„Mammi soll erst kommen.“

Seine Mammi ist verweist, Nikki. Monika lächelte das Kind an. „Sie hat mich solange zu dir geschickt, ist das nicht auch fein? Wir kennen uns doch. Ich bin die Tante Monika. Ich weiß eine ganze Menge netter Spiele, und wir werden uns bestimmt herrlich miteinander vertragen. Ja? Aber erst sagst du jetzt Schwester Grete lieb auf Wiedersehen, und dann frühstückst du. Was hat Fräulein Rita dir denn Feines gebracht? Him, warme Milch und Brötchen. Und sieh mal, was für eine schöne dicke Apfelsine! Kennst du eigentlich das Apfelsinenmännchen — nein? Dann mache ich dir eins. Ich brauche nur zwei Kaffeebohnen dazu, meinst du, daß wir Fräulein Rita darum bitten können?“

Monika verstand es wirklich, mit dem Buben umzugehen. Es dauerte nicht lange, da drang helles Kinderlachen aus dem Zimmer, denn das junge Mädchen hatte aus der Apfelsine ein Gesicht gezaubert mit Schlitzen für die Augen, in die sie die Kaffeebohnen gesteckt hatte, und einem breiten Mund. Aus der bunten Papiervielte machte sie ein Hütchen für den Apfelsinenmann und Nikki mußte ganz schnell seine Milch austrinken, denn man brauchte den Becher. Monika leckte ein Tuch über die Öffnung, und sie sah, daß die drolligen Verbugungen machen konnte, wenn sie an den Zipfeln des Tuches zog. Dazu sprach sie mit verstellter Stimme zu Nikki, der hell aufjauchte. Es war ein herrlicher Spaß für das Kind.

Auch Rita konnte sich kaum von den kleinen Vorstellung trennen, doch als Heinrich Amelungen plötzlich eintrat, huschte sie hinter ihm aus der Tür.

„Was geht hier vor?“

Groß und breit stand der Chef der Firma H. & C. Amelungen im Kinderzimmer.

„Guten Morgen, Nikolaus. Es scheint dir ja gut zu gehen. Seit wann sind Sie da, Fräulein Verwerden?“

„Etwas über eine halbe Stunde. Hätte ich mich zuerst bei Ihnen melden sollen, Herr Amelungen? Dann entschuldigen Sie bitte,

Die „Lisa“ war die Nacht hindurch, ohne vom Kurs abzuweichen, elabwärts gefahren, hatte bei Morgengrauen Cuxhaven passiert, und die offene See erreicht. Dort steuerte sie ein bestimmtes Ziel an — eine winzige Halbinsel, die vergessen und verlassen in der Nordsee lag, verlassen von ihren Bewohnern nach der Flutkatastrophe, der sie zum Opfer gefallen war.

Damals hatte der blanke Hans das kleine Fland unter seinen toten Wogen begraben, hatte das alte Haus auf der Warte zum Einsturz gebracht, die Schiffe ertränkt, das Land verwüstet. Die Familie, die dort wohnte, war im letzten Moment in einem Hubschrauber vor dem sicheren Tod gerettet worden und sprach nicht mehr zurück. Das zerstörte Haus, von dem nur noch die Mauern standen und durch dessen offene Fensterhöhlen der Wind heulte, wieder aufzubauen. Der Halligbauer rief den Müll über den, nachdem seine Frau das noch an den Folgen einer Lungenentzündung gestorben war, und seine erwachsenen Kinder wollten ohnehin nicht mehr in das karge, schwere Leben ihrer Heimat zurück. Sie fingen sich in Hamburg besseren Verdienst und ein sicheres Dasein.

Joe hatte die winzige Halbinsel, dieses Pünktchen in der weiten See, schon vor mehr als einem Jahr entdeckt und zu seinem Schlupfwinkel auserkoren. Es kam ihm wie gerufen, und er unbewohnbarer es wirkte, um so sicherer war es für ihn.

Seewers und Pint hatten in tagelanger Arbeit einen schmalen Stichkanal ins Land hinein gegraben, in dem die „Lisa“ fast völlig verschwand, da sie dank ihrer niedrigen Deckung fast unter dem Rumpf des riesigen Bootes aufgeworfenen Wall hinausragte. Es war ein ausgezeichnetes Versteck für das Boot und die Männer, und jedesmal, wenn die „Lisa“ hier vor Anker lag, ging eine überraschende Freude mit ihr vor.

Dann montierte Seewers nämlich das Namensschild ab und ersetzte es durch ein anderes. Auch die Schiffspapiere wurden ausgetauscht. Die „Lisa“ hieß dann „Arved“ oder „Minnar“ und lief unter einer der skandinavischen Flaggen, galt als in einem dänischen oder finnischen Hafen beheimatet.

All das hing mit Joes Tätigkeit als Schmuggler zusammen, mit dem Schmuggel unverzollter Spirituosen und Tabakwaren. Er hatte sich ein eigenes Schmuggelboot bei Nacht aus einem Ostschiffen jenseits der Zonen-grenze ab und brachte es zu festgelegten Zielen auf hoher See, wo es von sogenannten Geschäftleuten übernommen und hoch bezahlt wurde. Joe selbst verschwand mit seinem Boot dann wie ein Seegespinnst, um irgendwo anders als harmloser Sportfischer herumzuschluppert.

Solche Schmuggelfahrten unternahm er, so oft es sich lohnte, und noch war man ihm nicht auf der Schliche gekommen. Man hatte auch nicht den leisesten Verdacht, daß mit dem schwarzen, schnittigen Motorjacht etwas nicht

Fortsetzung folgt



„Bitte, kommen Sie raus — der scheint etwas reichlich zu sein!“

Der Mann lächelte sanft

Kurzgeschichte von Henry Beil

Als es an der Tür der vornehmen Villa ge-läutet hatte, öffnete die Dame des Hauses persönlich Draußen stand ein abgerissener Zeit-genosse mit einem struppigen Bart im Gesicht und einem zerknitterten Anzug am Leibe.

„Guten Tag, gnädige Frau!“ sagte er und lächelte seinen verbeulten Hut.

Die Dame des Hauses schluckte heftig.

„Da sind Sie ja schon wieder!“ rief sie.

„Natürlich!“ nickte der Bettelmann. „Dürfte ich mir nochmal erlauben Sie um eine milde Gabe zu bitten?“

„Aber ich habe Ihnen doch erst in der vorigen Woche eine Mark gegeben!“

Der Mann verbeugte sich leicht.

„Ja, das taten Sie.“

„Und vor zwei Wochen habe ich Ihnen auch eine Mark gegeben.“

„Ganz recht.“

„Und vor drei Wochen habe ich Ihnen ebenfalls eine Mark gegeben.“

„Stimmt.“

„Und da kommen Sie heute schon wieder? Ja, sagen Sie mal, was haben Sie denn mit dem ganzen Geld gemacht?“

Der Mann mit dem schäbigen Hut und dem noch schäbigeren Anzug lächelte sanft.

„Das will ich Ihnen gern erzählen, gnädige Frau.“ sagte er. „Von der ersten Mark habe ich im Grand-Hotel dimert von der zweiten Mark habe ich mir eine Loge in der Oper genommen, und von der dritten Mark habe ich mir eine Flasche Bordeaux gekauft, die mir den Mut gemacht hat, Ihnen heute wieder meine Aufwartung zu machen.“

Bissiger Hund

„Haben Sie Ihren Hund, der kürzlich einen Mann heftig gebissen hat, verkauft?“

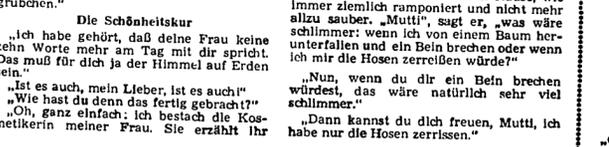
„Nein, er ist mir jetzt erst recht ans Herz gewachsen! Er hat nämlich den Steuerprüfer gebissen.“

Diplomatisch

Der kleine Paul kommt nach Hause, wie immer ziemlich ramponiert und nicht mehr allzu sauber. „Mutti“, sagt er, „was wäre schlimmer: wenn ich von einem Baum herunter gefallen und ein Bein brechen oder wenn ich mir die Hose zerreißen würde?“

„Nun, wenn du dir ein Bein brechen würdest, das wäre natürlich sehr viel schlimmer.“

„Dann kannst du dich freuen, Mutti, ich habe nur die Hose zerissen.“



„Glauben Sie mir, ich möchte auch lieber nachts schlafen, aber tagüber trifft man Sie ja nie an!“

„Ich komme gerade vom Opel-Händler. Er hat mir den Rekord mit Automatic vorgeführt. Also, ich muß schon sagen, ein völlig neues Fahrgefühl. Ohne Schalten und Kuppeln. Paßt so richtig zum Komfort dieses Wagens. Aber wußten Sie, daß man mit dieser Opel-3-Gang-Vollautomatic auch rasant durchstarten kann? Kleiner Trick. Der Opel-Händler zeigt ihn gerne.“



Bis bald, Ihr Rolf Kluge... immer für Sie auf Achse.

Bade-Kappen
Bade-Artikel

Sonnen-Brillen
Messe-Neuheiten
Drogerie
Meißner
Fahrgasse 12

Umzüge, Lasttaxi
auch samstags, jederzeit fahrbereit.
G. WAGNER
Heinrichstraße 35
Telefon 2 31 19

Regenschirme
aller Art für Damen, Herren u. Kinder, auch Original-Kaltrisse, alle Schirmreparaturen, auch Gartenschirme - schnell, gut und preiswert in eigener Werkstatt.

Schirm-Liska
Langen, Neckarstr. 3

Transporte und Umzüge
ügl. Ffm. - Darmstadt und Umgebung.
E. AVE MARIA
Telefon 4 93 80

Teppichfließen persafeld 70
aus Perlon-Velours
für höchste Beanspruchung

H + H HEIL KG
Fliesenfachbetrieb-Großhandlung

6079 Sprendlingen, Maybachstr. 22, T. 06103/61031
Samstags von 8 bis 12 Uhr geöffnet.

FAHRLEHRER(IN) ein moderner und zukunftsreicher Beruf.
Nach 10 wöchiger Ausbildung erfolgt durch Wochenendlehrgang am Helmholtz, Fernstudium oder 4- oder 10-wöchiger Lehrgang an der
FAHRLEHRER-FACHSCHULE SEELA - 33 Braunschweig - Tel. 0531/371091
Online und vorbildliche Ausbildungsmittel mit Internat im Bundesgebiet.
Vergewissern Sie kostenloses Prospekt Nr. 7172

Schwerhörige
Römerberg 15
Piontek

Größte Auswahl und Gewähr ständiger Betreuung im Fachinstitut Piontek Frankfurt am Main Römerberg 15, Tel. 28 81 95
Auf Wunsch Hausbesuch

In dringenden Fällen: Telefon 0 61 03 / 6 53 66
Privat Dreieichenhain, Berliner Ring 101

Über 100 Gebrauchtwagen!

Es hat sich herumgesprochen
In Garantie - In Zustand - In Qualität!

Solide Preise

15 M P 4, 47	4 107,-	Audi 90, 47	4 975,-
15 M RS Coupé, 48	4 849,-	Fiat 850 Coupé, 47	4 327,-
20 M P 5, 46	5 994,-	Citroen DS 21, 47	4 189,-
20 M 21 4-tür. Autom., Bauj. 49	10 247,50	Mercedes 220, 47	7 700,-
Opel Kadett B, 47	4 537,-	VW Käfer, Ghia 1300, 46	4 937,50
Opel Rekord Coupé, 44	4 557,-	Buick Wildcat, 46	4 697,50
Opel Rekord Coupé, 44	4 557,-	Simca 1200 S Coupé, 48	7 840,-
Opel Admiral A, 44	5 827,50	Renault R 16, 47	5 550,-
Opel Admiral A, 44	5 827,50	Renault Meo or 18, 49	5 050,-
Opel Admiral A, 45	5 940,50	Alfa Romeo Spider, 48	7 524,-
VW Variant 1600, 45	5 530,-		

Sämtliche Preise incl. MwSt
TU i. O. - Beschichtung auch Samstag/Sonntag
Geringe Anzahlung - Finanzierung

Ford AUTOHAGE
Frankfurt/Main
Schmidtstr. 47 - Tel. 73 01 11

Verkauf und Beratung:
Telefon:
20 14 01 - Zöll 19
45 14 21 - Friedberg Anlage 1
45 35 04 - Bruggar Straße 134
57 95 94 - Nordweststadt
57 85 47 - Alt-Niederrad

55 14 16 - Am Bornbusch 77
59 13 14 - Berliner Straße 54
78 59 08 - Ludw. Landm. Str. 500
31 27 79 - Kurmainzer Straße 93
51 93 94 - Hochst. Silstr. 43 71
51 21 21 - Ho. Balongstraße 51

fliegen erleben erholen

INUR
NECKERMANN

Auskunft und Anmeldung:
Reisebüro Lauterbach
607 Langen/Hessen
August-Bebel-Straße 19 - Ruf 2 98 35

32 Typen ab 400,-
Overmann Garagen Prospekt Tel. 7517 Eppenheim Tel. 0 72 62 71 5

50 % verbilligt
LAST-TAXI-UMZÜGE
NAH- UND FERNTRANSPORTE
Telefon 0 61 03 - 2 25 68

Der Lebensbeauf.
Die Technik verlangt nach Umstellung. Wählen Sie den Beruf, der nicht der Automation unterliegt. Führerschein-Inhaberern im mehr. Fahrpraxis wird u. Umschulung z. Fahrerlos o. Berufsausbildung diese Möglichkeit gegeben. Spitzenverdienst ca. DM 2.300,-. Selbständige verdienen mehr.

Anfragen unter Off.-Nr. 272 an die LZ

Advocaat Eierlikör 4,98
Scharlachburg 9,98
SPRENGEL Schokolade 0,69
Edle Tropfen im Nuss 3,48

Osterartikel in reicher Auswahl!
rumbler
BISBAREN BRITISCHEN WEISS KAFFEE
Der prädestinierte Pilsenerbier

Interessanter Wüstenrot-Vorteil bis 31. März

Sie können Zeit und damit auch Geld sparen, wenn Sie jetzt, spätestens aber bis 31. März, Wüstenrot-Bausparer werden. Nutzen Sie diesen Vorteil, den Ihnen Wüstenrot bietet. Es lohnt sich. Hinzu kommen noch die staatlichen Vergünstigungen, die ohnedies mit dem Bausparen verbunden sind. Neuerdings sind Prämien von 500, 700 sogar 900 Mark und noch mehr keine Seltenheit. Am besten wenden Sie sich sofort an die örtliche Wüstenrot-Beratungsstelle oder direkt ans Wüstenrot-Haus, 714 Ludwigsburg.

Bezirksleiter F. R. Keller
Offenbach, Wiesenstraße 11, Telefon 85 43 06
Beratungstunden in Langen: Langener Volksbank
Jeden Donnerstag Nachmittags
Ecke Bahn- / Friedrichstraße und Wernerplatz

Deutschlands größte Bausparkasse

Wüstenrot

neue playtex ZAUBERKREUZ STRETCH BH

ab DM 14,90
... zaubert eine bessere Figur!

Ein neuer Playtex Zauberkreuz Vollstretch-BH (Modell 185)... bezubermert schön, elegante Spitze, hat und teilt perfekt. Mit der weiblichen Playtex Form. Probieren Sie ihn bei uns.

KAUFHAUS BRAUN LANGEN

RADIO HAUPTWACHE
Ihr Farbfernseh-Spezialist mit 12 Filialen

liefert sofort ohne Anzahlung Ihre erste Zahlung im Juni
oder bei Barzahlung höchstzulässiger Rabatt
Keine Lockangebote oder Einzelgeräte. Alle Preise mit Garantie, kostenl. Heimkundendienst, Vergleichensliste!

Schwarz-weiß-Fernseher besonders günstig:

49 cm Koffer-Fernseher	59 cm Einfach-Tischfernseh.	59 cm Spezial-Tischfernseh.	61 cm Luxus-Tischfernseh.
398,-	298,-	448,-	548,-

STEREO: Arena T 1500-Anlage 448,-
4 HiFi-Studios mit 11 Fachberatern

Weitere kaum schlagbare Minipreise:
Schallplatten ab 1,- | Langspielplatten ab 3,95
Kofferradios für Mittelwelle und UKW ab 39,-
Rundfunkgeräte, Stereo o. Mono, alle Ausführ. ab 68,-
Plattenspieler mit Verstärker u. Lautsprecher ab 78,-
Tonbandgeräte in allen Ausführungen ab 88,-
Cassettenrecorder, Aufnahme- u. Wiedergabe ab 98,-
140-l-Markenkühlschränke, Gemüseschale ab 188,-
Staubsauger mit 2 Lautspr. u. Plattenspieler ab 298,-
27,5-liter-Tiefkühltruhe mit Zubehör ab 348,-
5-kg-Waschmaschine als Vollautomat ab 388,-
Musikschränkchen 10-Platz, in Weiß, Rot o. Blau ab 398,-

Sensationspreise durch Fabrik-Direkt-Einkauf bei nicht preisgebund. Geräten

mit 28-cm-Bildröhre	mit 48-cm-Bildröhre	mit 58-cm-Bildröhre	mit 63-cm-Bildröhre
1098,-	1388,-	1488,-	1588,-

Unsere weiteren Color-Vorteile:
Bei Mietkauf bis 32 Monate Vollgarantie
Besonders günstige Finanzierung bei Color
Alle Farbfernseher natürlich auch zur Probe
Großauswahl in allen Holzarten u. Farben

MERKE: Farbfernsehkauf ist Vertrauenssache, deshalb RADIO HAUPTWACHE

Wo kaufen Sie günstiger?
Blitz-Fernseh-u. Rundf.-Reparaturdienst m.üb. 60
Fahrzeugen, auch wenn Ihr Gerät nicht von uns ist.
Meister-Zentralwerkstatt mit Color-Spezialab.

Höchstpreise f. Ihr Altgerät

RADIO HAUPTWACHE
Langen, Bahnstraße 16, Telefon 2 36 74

...VON WO Sie auch fahren -
Sie reisen mit hervorragendem Komfort und sehr preisgünstig im **BerlinienBus**

JETZT VIEL BILLIGER

Regelmäßige Abfahrten nach Berlin von München - Bad Steben - Hal-Bad Berneck - Bayreuth - Neudorf/Pegnitz - Nürnberg - Ingolstadt - Warendorf - Bischofsgrün - Fichtelberg - Fichtel - Oberwarmersteinbach

BAYERN EXPRESS & PKÜHN BERLIN
Auskunft - Anmeldung in jedem Reisebüro

H. Heinig
! Berufsbekleidung !
für jeden Beruf
von Ihrem Fachgeschäft für Berufsbekleidung und Wäsche
Fahrgasse 14
Parkplatz 1 Minute vom Geschäft

Ihr Spezialgeschäft für Kroko-Taschen
LEDER KAUFMANN
Neu-Isenburg
Frankfurter Straße 54, Telefon 3 70 44

Knaus Wohnwagen - Koralle Boote
GEBR. SCHNEIDER
Langen-Süd, a. d. B 3, Tel. 06103/23807
Fachmännische u. nette Beratung!

GRAVIERANSTALT WERNER SCHÖDER
Schilder
aus Rasop
aus Holz
aus Metall
aus Stein
aus Kunststoff
aus PVC
aus Acryl
aus Glas
aus Plexiglas
aus Holz
aus Metall
aus Stein
aus Kunststoff
aus PVC
aus Acryl
aus Glas
aus Plexiglas

MICOTON® ist altbewährt gegen
Bettläsungen
Preis DM 5,05 Nur in Apotheken erhältlich
Hersteller: „MEDIKA“, 8 München 21

Wohnbaracke
4 x 12 m, mit Ofen und Betten, zu verkaufen, sowie fast neuwertiger Rüttler und verschiedene Bauwerkzeuge.
Fa. Gebrüder Löwer oHG
6073 Egelsbach
Schleier Str. 5, Telefon 41 61

Chic à la Mode
im Mode-Salon Madam
Neu-Isenburg, Frankfurter Straße 25
Telefon 89 10

Gutes Abendessen bei Hähnchen-Erich
an der B 3 - Telefon 2 34 50
ab 17 Uhr geöffnet
Frische Hähnchen auch zum Mitnehmen!

Bausparen mit Schwäbisch-Hall - eine runde Sache

Bausparen bringt Ihnen zahlreiche und gewichtige Vorteile: Eine hohe Bausparprämie oder Steuervergünstigung, billiges Baugeld, vielfältige Verwendungsmöglichkeiten und interessante Kreditprogramme, die wir zusammen mit unserer

Bausparkasse Schwäbisch Hall entwickelt haben. Über alle Einzelheiten beraten wir Sie eingehend und zuverlässig. Je eher Sie kommen, desto besser.

VOLKSBANKEN
RAIFFEISEN-KREDITINSTITUTE

TEPPICH-ETAGE
Gerhard Störmer
Domstraße 11, 6073 Egelsbach
Tel. 41 10 70

Fenster von Vowinkel
verdeckte Beschläge

Wandverkleidungen, Profilstreben, Haustüren und Türen mit Zarge.
Vowinkel Frankfurt Stadtdistrict:
Holzhandlung: Porzellanstraße 6
Hanauer Landstr. 423a, (neben Quelle an der
Telefon: 410479 Zöll, Tel.: 28 26 82

SPAR

Eier-Teigwaren
Bandnudeln oder Spiralen
500 g nur **-,79**

Rinds-Rouladen
2 Stück in delikater Soße
400-g-Dose nur **2,98**

Wachsbrechbohnen
herorragend als Salatbeilage
1/2 Dose nur **-,79**

Salami, Landcervelatwurst, Bauernplockwurst
fein gewürzt, vacuumverpackt
Jedes Stück 300 g nur **2,95**

Mercedes-Pralinen
Konditoreiqualität
48-Stück-Pckg. nur **3,98**

Mercedes-Schokolade Auslese,
Mandelsplitter, Sahne,
Nuß, Krokant
jede 100-g-Tafel nur **-,88**

Sonderpreis Frucht-Joghurt
Erdbeer, Kirsch, Heidelbeer
3 Becher nur **-,69**

SPAR

Heinz Wille Preisvorteile

Rinderbraten, zart u. mager 500 g DM 3,98
 Hase, frisch u. gesalzen 500 g DM 1,98
 Fleischwurst, einfach 100 g DM 0,49
 Lange Würstchen, 90 g Stück DM 0,47

Langen-Oberlinden, Einkaufszentrum

WILLE-WURST..WUNDERBAR

DIE ZULASSUNG IHRES

ÜBERNEHMEN

WIR F. Roth

Langen, Bahnstr. 93
 Ruf (0 61 03) 2 35 27

Fahrräder

in allen Preislagen
Schneider

Dorotheenstr. 8-10

Anzeigenabteilung der LZ
 Sammel-Nummer: **2745**

Viele Vorteile bietet V.I.V.O.

Reiner Korn

32 Vol. o/o 1/1 Flasche nur **3.98**

V.I.V.O.

Spinat tiefgekühlt 450-g-Pckg. nur **-.49**

Kabeljau tiefgekühlt 400-g-Pckg. nur **1.19**

Rotbarsch tiefgekühlt 400-g-Pckg. nur **1.49**

V.I.V.O. deckt den Tisch

Schmelzkäse sort. 450/o F.i.T. 125-g-Pckg. nur **-.78**

Ananas 1/1 Dose nur **1.18**
 in Stücken **-.89**

1/2 Dose nur **-.89**

Schweine-Kotelett vom Kamm 500 g **2,95**

Suppenfleisch mit Knochen 500 g **1,95**

Brathähnchen 750 g Stück **2,79**

Weißer Riese 3 kg Tragetasche **5,95**

Martinsbräu 20 Fl. à 0,5 Ltr. o.Pf. Kasten **7,95**

Torteneböden Stück **-,78**

Eierlikör 1/1 Flasche **4,88**

Deidesheimer Hofstück 3 1/1 Flaschen statt 9,90 **8,90**

Unsere Cafeteria ist an den beiden Osterfeiertagen von 11.00-18.00 Uhr geöffnet.

Wetterauer Bauernbrot 1000 g statt 1,52 **1,38**

Qualitäts-BENZIN Normal **49,9** Super **52,9**

kauf park

Sprendlingen Offenbacher Straße

Übernahme
 Polsterarbeiten
 Telefon 2 14 F

I Verbilligt!

Transporte und Umzüge

Jederzeit - Tel. 2 13 23

Schöner u. gemütlicher wird Ihre Wohnung durch

neue Gardinen aus dem Hause

BACH

Fährgasse 17

Alle Baumschulpflanzen

für Ihren Garten in reicher Auswahl

FRITZ DIETRICH

Mürfelden - Obsthof, Tel. 06105 2567

Sie finden uns westlich der Bahnlinie am Weg zwischen Mürfelden und Weildorf.

Verkaufszeiten: Mo. - Fr. 8-12 u. 14-18 Uhr, Sa. 8-16 Uhr.

Wußten Sie schon . . . ?

daß wir in der Jahnstraße ein modernes und großzügiges Geschäft für Farben, Lacke und Tapeten eröffnen haben, daß Sie bei uns unter 500 verschiedenen Tapeten auswählen können, daß die jetzt eingetragene Tapetenkollektion „Schöner wohnen“ noch mehr Dekors aufweist, als im vorigen Jahr.

Farben LEHR

Langen, Neckarstraße 19a, Telefon 2 21 87

Im Geist der Verschwisterung

Abordnung aus Long Eaton kommt im April nach Langen

Drei Gäste aus der englischen Stadt Long Eaton, die mit Romorantin bereits verschwistert ist, werden im April Langen besuchen, um über eine Verschwisterung mit Langen zu sprechen. Die englischen Gäste werden am Samstag, dem 11. April um 16 Uhr auf dem Frankfurter Flughafen ankommen und bis zum Dienstag, dem 14. April, bei uns bleiben. Wie uns im Langener Rathaus mitgeteilt wurde, gehören der englischen Abordnung der „President of Urban District Council“, Mr. Smith, der „Town-Clark“ Mr. Clegg sowie der Vorsitzende des „Twinning-Link-Committee“, des Verschwisterungskomitees von Long Eaton, Mr. Ponton, an.

Mr. Smith bekleidet in Long Eaton, einer Stadt von über 30.000 Einwohnern (ohne Nebengemeinden), das Amt eines Vorsitzenden des Distrikts, der etwa mit unserem Kreis

Gewinnliste des Volkssparvereins Langen und Umgebung e. V.

Es haben folgende Langener Volkssparer bei der 73. Auslosung des Volkssparvereins Langen und Umgebung e. V. am 10. März 1970 gewonnen (ohne Gewähr).

Hauptgewinne zu DM 500.—: Nr. 4140 und 4706.

Gewinne zu DM 100.—: Nr. 1642, 2057, 2112, 3735.

Gewinne zu DM 50.—: Nr. 206, 582, 830, 841, 809, 1583, 2757, 2790, 3002, 4756, 4867, 4966, 4984, 5047.

Gewinne zu DM 20.—: Nr. 11, 111, 211, 311, 411, 511, 711, 811, 911, 1011, 1211, 1311, 1411, 1511, 1611, 1811, 1911, 2011, 2111, 2211, 2311, 2511, 2611, 2711, 2811, 2911, 3011, 3111, 3211, 3311, 3411, 3511, 3611, 3711, 3811, 3911, 4011, 4211, 4311, 4511, 4611, 4711, 4811, 4911, 5011, 5211.

Gewinne zu DM 10.—: Nr. 41, 441, 541, 641, 741, 841, 941, 1041, 1141, 1241, 1341, 1441, 1541, 1641, 1841, 1941, 2041, 2141, 2241, 2341, 2441, 2541, 2641, 2841, 2941, 3041, 3241, 3341, 3441, 3541, 3641, 3741, 3841, 3941, 4041, 4141, 4341, 4541, 4741, 4841, 4941, 5041, 5141, 5241, 5341.

Gewinne zu DM 5.—: Nr. 07, 107, 207, 307, 407, 507, 607, 707, 807, 907, 1007, 1107, 1207, 1307, 1407, 1607, 1807, 1907, 2107, 2207, 2307, 2407, 2507, 2607, 2707, 2807, 2907, 3007, 3107, 3207, 3307, 3407, 3507, 3607, 3707, 3807, 3907, 4007, 4107, 4207, 4307, 4507, 4607, 4707, 4807, 4907, 5007, 5107, 5207, 5307.

Gewinne zu DM 5.—: Nr. 07, 107, 207, 307, 407, 507, 607, 707, 807, 907, 1007, 1107, 1207, 1307, 1407, 1607, 1807, 1907, 2107, 2207, 2307, 2407, 2507, 2607, 2707, 2807, 2907, 3007, 3107, 3207, 3307, 3407, 3507, 3607, 3707, 3807, 3907, 4007, 4107, 4207, 4307, 4507, 4607, 4707, 4807, 4907, 5007, 5107, 5207, 5307.

Standesamtliche Nachrichten

für den Monat Februar 1970

Geburten:

1. 2. Marion Lenz, Langen, Wallstraße 31
2. 2. Oliver Müller, Langen, Hügelstraße 5
3. 2. Alexander Frey, Dreieichenhain, Spitalgasse 2
4. 2. Sema Bozkus, Erzhäusern, Friedrich-Ebert-Straße 126
4. 2. Stefan Frank Jungermann, Götzenhain, Rheinstraße 10
4. 2. Britta Walther, Langen, Südliche Ringsstraße 134
5. 2. Anja Sigurn Zimmermann, Langen, Egelsbacher Straße 11
6. 2. Andrea Proksch, Langen, Breslauer Straße 21
9. 2. Achim Regine Hecker, Langen, Carl-Schurz-Straße 7
9. 2. Christine Püschel, Egelsbach, Höhenweg 11
9. 2. Dirk Walter Just, Egelsbach, Bahnstraße 67
9. 2. Maria-Grazia Tetecher, Langen, Dieburger Straße 15
10. 2. Bozica Budak, Dreieichenhain, Neckarstraße 3
11. 2. Sabine Betz, Langen, Forststr. 180
11. 2. Paulina Breuer, Langen, Straße der deutschen Einheit 2
14. 2. Henrik Gelger, Offenthal, Langener Straße 2
16. 2. Karin Schellhaas, Langen, Friedhofstraße 27
17. 2. Thorsten Alexander Lohr, Egelsbach, Brandenburger Straße 36
18. 2. Hans Arno Harry Löffler, Langen, Carl-Schurz-Straße 7
21. 2. Sabine Kronz, Langen, Leukertsweg 90
22. 2. Birgit Kladek, Dreieichenhain, Tannenweg 2

Zu diesem Frühjahr können Sie sich sogar 2 Paar neue Schuhe leisten...

33⁹⁰ ...und moderner sein!

35⁹⁰

Wir zeigen Ihnen 2 dieser Schuhe, die sind so preisaktuell, daß es für Sie leicht sein wird, stets modern "beschuht" zu sein.

Preisaktuelle Schuhmode

SCHUH Heinrich

Langen und Sprendlingen

23. 2. Kerstin Ermel, Egelsbach, Birken-seeweg 6

24. 2. Ralf Zapf, Langen, Langestraße 14

Eheschließungen:

6. 2. Eduard Fuchs mit Elisabeth Piller, Langen, Neckarstraße 27
6. 2. Wolfgang Hauser mit Heidemarie Fritsch, Langen, Goethestraße 78
12. 2. Karl Schrage mit Marie Heenes, geb. Jäckel, Langen, Bechgasse 5
13. 2. Gerd Böning mit Anita Vinson, Langen, Heinrichstraße 5
20. 2. Winfried Senkbeil mit Rosemarie Becker, Langen, Lorsche Straße 3
20. 2. Franz Zink mit Bärbel Mosebach, Langen, Wolfsgartenstraße 75
20. 2. Georg Kieß mit Brunhilde Dussa, Langen, Rheinstraße 3
20. 2. Erich Müller mit Anna Schröder, geb. Krauskopf, Langen, Elisabethenstr. 52
27. 2. Michael Morizus mit Sigrid Reutter, Langen, Steubenstraße 42
22. 2. Klaus Walter mit Gisela Pohland, Langen, Sofienstraße 52
27. 2. Eibert Kühnert mit Renate Barth, Langen, Wiesgäbchen 44

Sterbefälle:

1. 2. Susanna Kälbhorn, geb. Burk, Langen, Leukertsweg 62
3. 2. Johannes Breidert, Langen, Wilhelmstraße 42
3. 2. Auguste Kolacy, geb. Schünemann, Langen, Am Belzborn 17
5. 2. Jakob Schloth, Egelsbach, Woogstr. 27
6. 2. Walter Otto Zimmermann, Langen, Mierendorffstraße 41
8. 2. Elsa Ida Knobloch, geb. Wagner, Langen, Forstring 1
8. 2. Karolina Maria Breidert, geb. Daum, Langen, Bahnstraße 21
8. 2. Thekla Schmidt, geb. Linker, Offenthal, Taunusstraße 22
8. 2. Katharina Kripp, geb. Gotthardt, Langen, Friedrich-Ebert-Straße 1

Nachtrag für den Monat Januar 1970

Geburten:

28. 1. Patricia Ojzoi, Langen, Steubenstr. 118
29. 1. Sabine Tetzl, Langen, Südliche Ringsstraße 39
30. 1. Klaus Gabriel, Langen, Westendstr. 33
30. 1. Hans Lang, Langen, Feldstraße 47
30. 1. Robert Stojanovic, Egelsbach, Auf der Trift 59
28. 1. Sezal Arzumam, Erzhäusern, Ludwigstraße 16

Sterbefälle:

31. 1. Emilie Herbig, geb. Bergmann, Langen, Dresdener Straße 6

Abgeordnete fragen die Regierung

Ein Beispiel lebendiger Demokratie

Ist die seit 1966 herabgesetzte Kilometerpauschale für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte kostendeckend? Die Fragesteller enthalten unterschiedliche Meinungen zwischen Verkehrs- und Finanzminister. Wichtig ist entscheidend aber ist für den berufstätigen Autofahrer: die Kilometerpauschale wird nicht erhöht. Vor ihm aktuellen Hintergrund der dem Bundesverkehrsministerium zu schnell steigenden Preise wird sein Parlamentarischer Staatssekretär von der Opposition in ein mit Barntaktik getriebener Fragesteller nicht auf die Erinnerung, daß an die Regierung gewandt. Ihre Partei vor der Wahl bei vielen Verbrauchern des Einkommens erwirkt hat, die Preisbindung der zweiten Hand völlig aufheben zu wollen.

Wegeunfallschutz für berufstätige Mütter

Abg. Frau Funcke (FDP): Sieht die Bundesregierung eine Möglichkeit, den Weg einer berufstätigen Mutter zum und vom Kindergarten zur Unterbringung ihres Kindes in den Wechseltagesbetreuung der Berufstätigen einzuzeichnen, weil die Betreuung des Kindes während der Arbeitszeit der Mutter normalerweise eine unabweisbare Voraussetzung für die Berufstätigkeit der Mutter ist? Dr. Auerbach, Staatssekretär des Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung: Mit Ihrer Frage haben Sie ein sehr ernstes Problem angesprochen, das gleichzeitig sehr aktuell ist. Nach geltendem Recht untersteht eine berufstätige Mutter, die zur Unterbringung ihres Kindes im Kindergarten von ihrem Arbeitgeber einen Zuschuß zu den Kosten des Kindergartens leistet.

Die Bundesregierung erwägt daher bereits, in welcher Weise ein Unfallversicherungsschutz für diesen Tatbestand geschaffen werden kann. Diese Frage bedarf allerdings noch einer sehr sorgfältigen Prüfung, zwar vor allem deswegen, weil einige grundsätzliche Urteile des Bundesverwaltungsgerichts zu erwarten sind, die betreffenden Fälle aber noch nicht verhandelt wurden. Zusatzfrage Abg. Frau Funcke (FDP): Denkt nicht die Tatsache, daß z. B. der Einkauf von Berufskleidung als mit der Berufstätigkeit zusammenhängend angesehen wird, darauf hin, daß auch die Unterbringung eines Kindes in einem ähnlichen Zusammenhang mit der Berufstätigkeit der Mutter steht? Dr. Auerbach, Staatssekretär: Ich stimme Ihnen in der Sache voll und ganz zu. Nur, die

Das Plädoyer der Abgeordneten Funcke für die berufstätige Mutter, deren Weg zum und vom Kindergarten in den Unfallschutz einbezogen werden soll, findet durch den zuständigen Staatssekretär nicht nur eine verständnisvolle, sondern auch eine hoffnungsvolle Antwort. Das, was in Hamburg seit kurzem mit Erfolg praktiziert wird, der Einheitsfahrtschein für die verschiedenen Verkehrsmittel im öffentlichen Nahverkehr, so wie es schon in den großen Ballungszentren der Bundesrepublik seine Nachahmung findet. Das kostenlose Schulmilkfrühstück schließlich wird, so ist zumindest für die absehbare Zukunft zu erwarten, vorerst unseren Stadtkindern nicht kommen können. Die EWG und die meisten Bundesländer unterstützen den Bund darin nicht.

Einheitsfahrtscheine im Nahverkehr

Abg. Flämig (SPD): Besteht die Möglichkeit, im Zuge der Verbesserung der Nahverkehrsverhältnisse in den Verdichtungsgebieten der Bundesrepublik Deutschland die Tarife der Bundesbahnhilfs- und der Bundesbahnautobusse in der Weise anzulegen, daß beim Übergang der Zuständigkeit für den Autolohn und die Automarktarife auch für den Zug gilt? Bärner, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr und für das Post- und Fernmeldewesen: Diese Möglichkeit besteht durchaus. In vielen Fällen gelten schon heute die Schienenfahrkarten auch auf den Bahnhöfen. Die Deutsche Bundesbahn bemüht sich, im Zusammenwirken mit den übrigen Nahverkehrsträgern in Verdichtungsgebieten Einheitsfahrtscheine einzuführen. Die zur Benutzung aller vorhandenen Nahverkehrsmittel berechtigt.

Zusatzfrage Abg. Frau Funcke (FDP): Herr Staatssekretär, bedeutet das, daß die Bundesregierung an, wenn die Urteile negativ ausfallen, eine Neuverteilung des Gesetzes vorsehen wird? Dr. Auerbach, Staatssekretär: Unter Umständen, ja. Ich möchte aber weder meinen Herrn Minister noch die Bundesregierung darauf festlegen, daß das in der Unfallversicherung zu geschehen hat. Es sind noch andere Konstruktionen möglich, durch die die Hilfe gewährt werden kann, ohne daß die Unfallversicherung berührt wird.

Kostenloses Schulmilkfrühstück zweifelhaft

Abg. Fellermaier (SPD): Teilt die Bundesregierung meine Auffassung, daß bei der Neuordnung des Trinkmilchmarktes im Jahre 1970 das kostenlose Schulmilkfrühstück als Mittel zum Abbau der Milchüberschüsse in der Bundesrepublik Deutschland eingeführt werden sollte? Ist die Bundesregierung bereit, mit den Bundesländern über die Finanzierung dieses Schulmilkfrühstücks Verhandlungen aufzunehmen und selbst einen angemessenen Finanzbeitrag dazu zu leisten? Lugenmann, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: Wie ich schon bei ähnlichen Fragen in diesem Hohen Hause betont habe, ist die Bundesregierung grundsätzlich bereit, das kostenlose Schulmilkfrühstück positiv eingestuft. Ich stimme Ihnen auch zu, daß die Abgabe eines kostenlosen Schulmilkfrühstücks mit dem Abbau der Milchüberschüsse in der Bundesrepublik Deutschland verbunden werden könnte. Es wird jedoch auch mit Recht die Ansicht vertreten, daß das Schulmilkfrühstück weniger als eine Maßnahme zur Verringerung der Milchüberschüsse als vielmehr unter dem Gesichtspunkt der Gesundheitsvorsorge angesehen werden sollte. Hierfür sind aber in erster Linie die Länder zuständig. Im übrigen darf ich noch darauf hinweisen, daß Art. 26 der Verordnung Nr. 804/68 des Rates der EWG eine Beihilfe zur Abgabe von Schulmilkfrühstück zuläßt, wobei die aufzuwendenden Kosten nicht aus der EWG-Agarrfonds erstattet werden.

Die Bundesregierung ist grundsätzlich nicht abgeneigt, sich mit einem angemessenen Beitrag an der Vergütung für die Verteilung der

Schulmilch zu beteiligen. Dabei wird vorausgesetzt, daß die Länder die Schulmilch mindestens in gleicher Höhe verbilligen. Diesem werden mit den Herren Länderagrarministern erörtert. Es hat sich leider ergeben, daß nur wenige Länder in ihrer Haushaltsmittel für eine geringe Verbilligung von Schulmilch bereitgestellt haben und daß keine grobe Neigung besteht, weitere Mittel dafür zu bewilligen. Diese Frage muß deshalb für das nächste Haushaltsjahr erneut geprüft werden.

Zusatzfrage Abg. Fellermaier (SPD): Herr Staatssekretär, darf ich Sie dann im Anschluß an eine Frage, die Sie selbst als Mitglied des Hohen Hauses am 18. Juni 1969 an den damaligen Bundesminister Höcherl gestellt haben und auf die dieser mitteilte, daß die Kommission ähnliche Erwägungen wie die Bundesregierung für die Einführung des Schulmilkfrühstücks anstelle, noch fragen, ob zwischenzeitlich Kommission und Ministerialrat unter dem Eindruck der Antwort des damaligen Bundesministers zu neuen Überlegungen hinsichtlich einer Beteiligung der EWG an der Finanzierung eines europäischen Schulmilkfrühstücks gekommen sind? Lugenmann, Parlamentarischer Staatssekretär: Leider sind wir in dieser Hinsicht noch nicht weitergekommen. Ich habe nicht gehört, daß sich hier in der Zwischenzeit etwas Positives entwickelt hat. Ich bedaure das eigentlich sehr. Es sollte in der Tat ein Anliegen der EWG sein, ein kostenloses Schulmilkfrühstück für die Schulkinder aller EWG-Länder zur Verfügung zu stellen.

jene Ausdehnung der Preisbindung der zweiten Hand gehabt. Zusatzfrage Abg. Frau Griesinger (CDU/CSU): Herr Staatssekretär, sind Ihnen die Ansätze von Wirtschaftsminister Schiller noch in Erinnerung, der selbst eine halbe Million Markentartikel als preisgebunden und preisempfehlen dekretiert hat und seinerzeit — bis in diese Tage hinein — die Abschaffung dieser Preisbindung zugesagt hatte? Dr. Arndt, Parlamentarischer Staatssekretär: Der Bundeswirtschaftsminister hat die Position — ich kann das mit großer Sicherheit sagen — daß nicht die Abschaffung der Preisbindung der zweiten Hand zur Diskussion steht, sondern daß etwas gegen die Ausdehnung der Preisbindungen getan werden muß. Die Zahl der preisgebundenen Einheiten ist um etwa 7000 gestiegen. Nicht Abschaffung, sondern Eindämmung ist die Position des Bundesministers für Wirtschaft.

Zusatzfrage Abg. Hussing (CDU/CSU): Darf ich annehmen, Herr Staatssekretär, daß Ihre modifizierten Ansichten und Einschätzungen eine Konzession an die FDP sind? Dr. Arndt, Parlamentarischer Staatssekretär: Das dürfen Sie nicht annehmen. Bereits in der Bundesregierung des Bundeskanzlers Kiesinger wurde die Formulierung vorgeschlagen, nämlich, dem Kartellamt ein Widerspruchrecht gegen neue Preisbindungen einzuräumen. Das ist neuerzeit abgelehnt worden, und wegen dieser Ablehnung haben wir im letzten Jahr

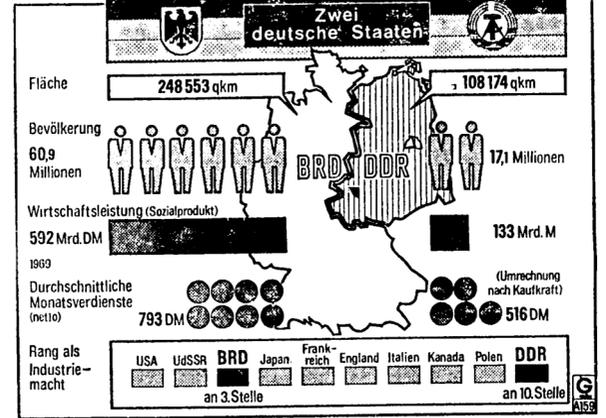
Preisbindung der zweiten Hand bleibt bestehen

Abg. Hussing (CDU/CSU): Denkt die Bundesregierung daran, heute, wo ein Großteil der Preise festliegt, die Preisbindung der zweiten Hand aufzuheben, und damit insbesondere einer Forderung von SPD und DGB zu entsprechen. Dr. Arndt, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft: Die Bundesregierung denkt nicht an eine Abschaffung der Preisbindung der zweiten Hand, weder heute, da wie Sie zu Recht bedauern — ein Großteil der Preise steigt, noch morgen, wenn die Preisstabilität wiederhergestellt sein wird. Die Bundesregierung tritt aber auch noch vor für die Abschaffung von Preisbindungen, also im Einzelfall ein. Im Jahreswirtschaftsbericht heißt es dazu: „Im Rahmen der wettbewerbspolitischen Mißbrauchsüberwachung des Staates soll ungerechtfertigten Preiserhöhungen entgegenzuwirken werden. Das gilt auch für den Bereich der preisgebundenen Waren. Auf diese Weise soll schon vor der angekündigten Novellierung des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen, also des sogenannten Kartellgesetzes, die Wettbewerbspolitik intensiviert werden.“

Zu dieser Entschlossenheit wird die Bundesregierung durch folgende Erfahrungen ermutigt. Nach dem Wegfall der vertikalen Preisbindung im Einzelfall sanken die Preise für Rundfunkgeräte um rund 13 Prozent, für Fernsehempfänger um rund 28 Prozent, für Kühlgeräte um rund 10 Prozent, für verschiedene Fotogeräte zwischen 20 und 50 Prozent, für Waschmittel um 5 Prozent, für Schokolade um

30 Prozent und für Pulverkaffee um 27 Prozent. Zusatzfrage Abg. Hussing (CDU/CSU): Herr Staatssekretär, sind Ihnen die Ansätze von Wirtschaftsminister Schiller noch in Erinnerung, der selbst eine halbe Million Markentartikel als preisgebunden und preisempfehlen dekretiert hat und seinerzeit — bis in diese Tage hinein — die Abschaffung dieser Preisbindung zugesagt hatte? Dr. Arndt, Parlamentarischer Staatssekretär: Der Bundeswirtschaftsminister hat die Position — ich kann das mit großer Sicherheit sagen — daß nicht die Abschaffung der Preisbindung der zweiten Hand zur Diskussion steht, sondern daß etwas gegen die Ausdehnung der Preisbindungen getan werden muß. Die Zahl der preisgebundenen Einheiten ist um etwa 7000 gestiegen. Nicht Abschaffung, sondern Eindämmung ist die Position des Bundesministers für Wirtschaft.

Zusatzfrage Abg. Hussing (CDU/CSU): Darf ich annehmen, Herr Staatssekretär, daß Ihre modifizierten Ansichten und Einschätzungen eine Konzession an die FDP sind? Dr. Arndt, Parlamentarischer Staatssekretär: Das dürfen Sie nicht annehmen. Bereits in der Bundesregierung des Bundeskanzlers Kiesinger wurde die Formulierung vorgeschlagen, nämlich, dem Kartellamt ein Widerspruchrecht gegen neue Preisbindungen einzuräumen. Das ist neuerzeit abgelehnt worden, und wegen dieser Ablehnung haben wir im letzten Jahr



Ein aktuelles Schulbild zu den bevorstehenden Gesprächen zwischen Brandt und Stoph. Die beiden Teile Deutschlands haben sich zu Staaten entwickelt, deren Gesellschaftssysteme in schroffem Gegensatz zueinander stehen; zugleich gehören sie militärisch und politisch verschiedenen Machtblöcken an. Beide Teile haben während ihrer über zwanzig Jahre andauernden Trennung eine erstaunliche wirtschaftliche Entwicklung genommen und zählen zum Kreis der führenden Industriemächte. Die Bundesrepublik — an Raum und Einwohnerzahl weit überlegen — übertrifft auch mit ihrer Wirtschaftskraft die DDR um ein Mehrfaches. Der Lebensstandard der westdeutschen Bevölkerung ist weit höher als der der DDR. Ein Vergleich der Durchschnittsrenten spiegelt aber ein deutliches Wohlstandsgefälle wider, das zum entscheidenden Teil der marktwirtschaftlichen Ordnung zu danken ist. Wahrscheinlich wird sich dieses Gefälle zwischen der BRD und der DDR allmählich verringern. Daß daraus auch eine Milderung der Trennung folgt, bleibt die Hoffnung der meisten Deutschen.

gäng ihres Kindes im Kindergarten von ihrem unmittelbaren Arbeitgeber abweicht, für die Dauer dieses Umweges nicht dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung. Auf der anderen Seite läßt es sich nicht leugnen, daß zwischen der Berufstätigkeit der Mutter und der Unterbringung des Kindes während ihrer Arbeitszeit ein Zusammenhang besteht. Das ist die wichtigste Voraussetzung für die Leistung der Unfallversicherung. Das

Kilometerpauschale bleibt

Abg. Wagner (Günzburg) (CDU/CSU): Teilt die Bundesregierung die Auffassung, daß die Kilometerpauschale in Höhe von 36 Pfennig pro Kilometer nicht anreicht, um die entstehenden Kosten zu decken? Dr. Reichel, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister der Finanzen: Die Bundesregierung stimmt Ihrer Auffassung zu, daß der Kilometer-Pauschalbetrag von 36 DM zur Deckung der tatsächlichen Kosten nicht ausreicht. Die Herabsetzung ist, wie Ihnen bekannt ist, aus anderen, insbesondere aus haushaltspolitischen und verkehrspolitischen Gründen erfolgt. Diese Gründe haben in der Zwischenzeit ihre Bedeutung nicht verloren.

Zusatzfrage Abg. Wagner (CDU/CSU): Herr Staatssekretär, Sie teilen also nicht die Auffassung des Bundesverkehrsministers, der nach einer Mitteilung der Münchener „Abendzeitung“ Nr. 284 erklärt hat, daß die Arbeitnehmer mit 36 Pfennig steuerlich bereits mehr absetzen könnten, als sie Unkosten hätten? Dr. Reichel, Parlamentarischer Staatssekretär: Das kann ich mir unter diesen Umständen nicht vorstellen.

Zusatzfrage Abg. Wagner (CDU/CSU): Beabsichtigt die Bundesregierung, den geltenden Satz der Kilometerpauschale in abschätzbarer Zeit zu verbessern? Dr. Reichel, Parlamentarischer Staatssekretär: Eine Verbesserung? — Nein!

Gemeinsames Gebet - gemeinsame Tat

Weltgebetstag der Frauen 1970 in Langen

Am ersten Freitag im März treffen sich jedes Jahr christliche Frauen verschiedener Rassen, Kulturen, Nationalitäten und Konfessionen zum gemeinsamen Gebet in aller Welt — nicht nur im Westen, auch im Osten (so zum Beispiel 1969 in Moskau 3000 Frauen). Sie meinen, daß alle Christen zusammenarbeiten müssen, wenn sie die Aufgaben, die die heutige Welt stellt, bewältigen wollen. Und in ihrer Arbeit vertrauen sie auf die Kraft des „welterschütternden Gebets“. An einem Ort können sie sich nicht treffen, wohl aber am gleichen Tag, um von der Morgendämmerung bis in die Nacht an zahllosen Orten unseres Erdballs gemeinsam zu beten — und betend zu handeln.

So kamen auch in der Wohnstadt Oberlinden am Freitag vergangener Woche evangelische und katholische Frauen aus Langen und Egelsbach um 15 Uhr in der Martin-Luther-Kirche zu einem Gebetsgottesdienst zusammen. Das Gotteshaus war im Zuge der Zusammenkunft sehr schön geschmückt. Die Frauen sicher nicht sehr günstigen Zeitpunkts am Freitagmorgen — gut besetzt, ein Zeichen dafür, daß die oft geäußerte Meinung von der stetig sinkenden Teilnahme am kirchlichen Leben mehr gläubig-schwacher Resignation als der Wirklichkeit entspricht.

Dem Gottesdienst lag eine Gebetsordnung zu Grunde, die in diesem Jahr gemeinsam erarbeitet war von Frauen aus Lateinamerika, USA, Indien, Ägypten und den Philippinen. In Langen wurde dieser Gebetsgottesdienst, den örtlichen Verhältnissen angepaßt — in Lied und Gebet, Meditation und Fürbitte konzentriert auf das Thema „Mut zum Leben“ — gestaltet von der Frauenhilfe der Martin-Luther-Gemeinde unter Mitwirkung des Kinderchors dieser Gemeinde (Leitung: Adolf Kolbacher) und Kantor Hans-Jürgen Rhode (Stadtkirchengemeinde) an der Orgel, während die Pfarrer der beiden christlichen Kirchen in der Wohnstadt inmitten der Gläubigen im Kirchenschiff am Gottesdienst teilnahmen.

Die Kollekte erbrachte nahezu DM 200 — für die Arbeit, die den deutschen Rückkehrern aus Osteuropa das Einleben in unserem Land erleichtern möchte, und zu gleichen Teilen für die Armutgebiete in Lateinamerika. Das an den Gottesdienst anschließende Beisammensein im großen Saal des Gemeindehauses der Martin-Luther-Kirche wurde von allen dankbar begrüßt und genutzt als eine gute Gelegenheit, einander ins Gespräch, zu besseren gegenseitigen Verstehen und zu neuen Kontakten zu kommen. Eine gesellschafts-diakonische Aufgabe, die von den beiden christlichen Kirchen in der Wohnstadt Oberlinden bewußt und beherzigt wahrgenommen wird, in der Verfrömmung und Isolierung unserer Stadt zu wehren und ein gesellschaftliches Zusammenwachsen auf tragfähigen Grund zu fördern.

Theaterabend

Alles ist schlichter geworden in unserer Zeit; was früher noch einen Höhepunkt in unserem Leben bedeutete, eine weite Reise beispielsweise, ein Flug oder ein gesellschaftliches Ereignis, wurde zur Selbstverständlichkeit. Seit wir zu Hause unser eigenes Fernsehkinobild, bringt auch der Besuch im Kino keine besondere Note mehr in unseren Alltag, und nicht viel anders ergeht es uns mit einem Theaterabend. Wenn wir uns nach daran erinnern, welche Vorbereitungen unsere Eltern trafen, wenn ein Theaterbesuch bevorstand, wie sorgsam die Wahl der entsprechenden Garderobe getroffen wurde, dann kommen uns unsere eigenen Vorbereitungen dazu heute fast ein wenig kläglich vor. Die Kleiderfrage ist längst nicht mehr so wichtig, auch findet man abgesehen von der Arbeit, schlingt ein paar Brote hinunter und schlüpft in die bereitgelegte Kleidung. Doch mit den Alltagsarbeiten legt man gleichzeitig auch seine Alltagsarbeit ab, und je näher der Theaterabend rückt, umso mehr spürt man nun doch freudige Erwartung und füllt sich in gebührender Anteilnahme. Es ist eben doch etwas anderes, ob man in Hausputz und in der Küche die Veranstaltung in Hausputz beenden kann.

Auch bei der äußerst harten „Rallye Lyon“ mehr oder minder aufmerksam verfolgt, oder unter dem festlich gestimmten Menschen das Geschehen auf der Bühne erlebt, von dem uns keine Glascheibe trennt, und das nicht „aufgezeichnet“, sondern echt und nah ist ...

Endspiele um die Südwestdeutsche Frauenmeisterschaft im Hallenhandball am 14. und 15. März in Langen

Am kommenden Wochenende stehen sich die vier Landesmeister der Südwestdeutschen Frauen-Handballs in der Sporthalle der AdOLF-Reichwein-Schule zu den Endspielen der Südwestdeutschen Meisterschaft gegenüber. TSG Kaiserslautern (Saar), TV 1817 Mainz (Rheinhausen), TSG Kaiserslautern (Saar) und Grün-Weiß (Frankfurt/Hessen) sind die Gegner dieser Begegnungen. Am Samstag um 16 Uhr sind Neunkirchen und Grün-Weiß Kaiserslautern die ersten Paarungen. Am Sonntagvormittag stehen sich dann um 10 Uhr die Mannschaften Neunkirchen gegen Mainz

und um 11 Uhr Frankfurt gegen Kaiserslautern gegenüber. Bei diesen Spielen am letzten Wochenende waren die Mannschaften von Kaiserslautern gegen Neunkirchen und Frankfurt gegen Mainz erfolgreich. Wie am kommenden Wochenende die Spiele ausgehen ist noch vollkommen offen. Besonders die letzte Paarung Frankfurt gegen Kaiserslautern wird ein besonderer Leckerbissen bei dieser Meisterschaft werden. Allen Sportfreunden sind diese Begegnungen zu empfehlen.

Gesamtsieg für Rhein-Main-Rallye-Team Voltz/Gieser

Bei der IV. ADAC-Zuverlässigkeitsfahrt „Um den Preis der Pollenz“ kam das Rhein-Main-Rallye-Team mit seiner Mannschaft Günther Voltz / Peter Gieser (Langen) auf Grähler-BMW zu einem Gesamtsieg. Bei dieser Rallye über rund 450 km mit mehreren Spezialtappen hatten die Teams gegen schwierigste Witterungs- und Straßenbedingungen anzukämpfen. Fast die Hälfte des Fahrerfeldes blieb durch diese Witterungsunfälle auf der Strecke. Umso höher ist zu bewerten, daß Voltz/Gieser die Veranstaltung fast stapfunktfrei beenden konnten.

Auch bei der äußerst harten „Rallye Lyon“ mehr oder minder aufmerksam verfolgt, oder unter dem festlich gestimmten Menschen das Geschehen auf der Bühne erlebt, von dem uns keine Glascheibe trennt, und das nicht „aufgezeichnet“, sondern echt und nah ist ...

Belagenghweis

Der heutigen Ausgabe dieser Zeitung liegen, außer bei den Postbezugsstellen, je eine Beilage der Firma Hötta, Langen, der Firma Josef Witt, Weiden, und einem Teil der Egelsbacher Sonntagvormittag stehen sich dann um 10 Uhr die Mannschaften Neunkirchen gegen Mainz

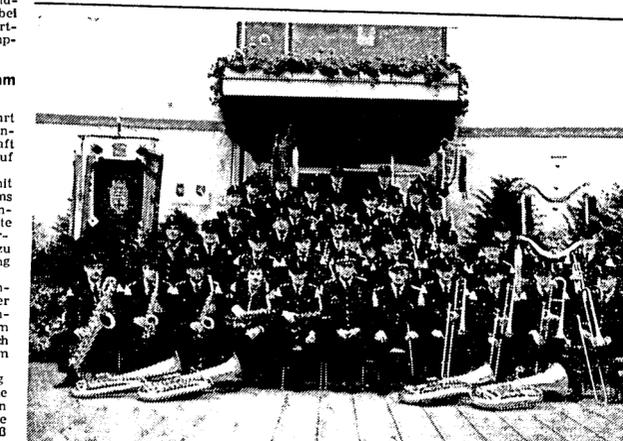
Für Sie notiert

Vordrucke für die Rentenbescheinigung der Arbeiter-, Angestellten-, Unfall- und anderer Renten sollen bis zum 15.2.70 allen Rentnern zugestellt sein.

Ist Ihnen als Rentner dieser Vordruck noch nicht zugegangen, werden Sie nochmals bis zum 21.3.70 daran erinnert, die Rentenjahresbescheinigung an das zuständige Postamt ausgeschrieben und bestätigt zurückzugeben. Liegt dort die Rentenbescheinigung nicht bis zum 11.5.70 vor, wird die Rente nicht mehr gezahlt.

Sollte Ihnen demnach die Rentenbescheinigung noch nicht zugegangen sein, bemühen Sie sich bitte um den Vordruck; bestätigen kann Ihre Rentenjahresbescheinigung, falls Ihre Rente auf Ihr Volksbank-Konto überwiesen wird,

Ihre Bank, die VOLKSBANK »DREIEICH« EGMBH



Feuerwehr mit drei Kapellen in Langen

Daß die Blasmusik auch heute noch jung und alt erfreut, beweist das Musikkorps der Freiwilligen Feuerwehr Groß-Gerau immer wieder. Es wurde im Jahre 1922 gegründet. Heute durch Gastkonzerte im In- und Ausland bekannt geworden, bietet das Orchester mehr als die übliche Repertoire. Außer der Blaskapelle besteht, aus Orchestermittelliedern dieses Klangkörpers können sich Musikfreunde und Feuerwehrkameraden am Samstag, dem schließenden Tanz überzeugen. Durch den Abend führt der durch Funk und Fernsehen angehörige in Uniform haben freien Eintritt. (Wir verweisen auch auf eine Anzeige in unserem Inseratenteil).

Ein VW-Händler ist wie ein Bankier. Und ein Versicherer. Und ein Anwalt. Und ein Konsul. Und ein Arzt.

Wir können Ihnen einen neuen VW verkaufen. Aber wir können noch ein bißchen mehr. Wie Bankiers verkaufen wir Ihnen auch das Geld zum Autokaufen. Wie Versicherungsberater besorgen wir Ihnen gleich eine passende Versicherung. (Und finanzieren auf Wunsch auch die.) Wie Anwälte helfen wir Ihnen zu einem ordentlichen Rechtsschutz für brenzlige Fälle. Wie Konsuln helfen wir Ihnen überall im europäischen Ausland, wo es VW-Werkstätten gibt - mit dem Europa-Schadendienst. Und wie Ärzte stellen wir eine Diagnose: die berühmte VW-Diagnose. Und behandeln auch. Obwohl wir nur Händler sind.



Ihre VW-Dienste

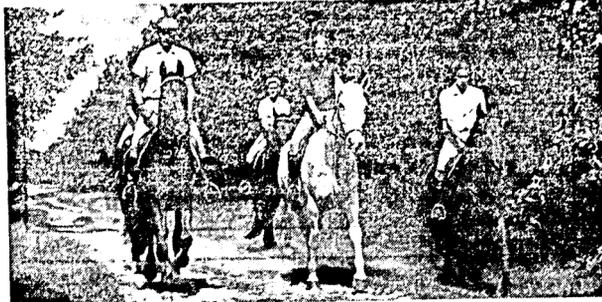
Bad Segeberg - Stadt der Reiter und der Karl-May-Spiele

Reizvolle Seen-, Wald- und Knicklandschaft zwischen den Meeren an der Holsteinischen Schweiz

Wo einst die sagenumwobene Siegesburg stand, blickt heute der Besucher vom Gipfel des über 90 m hohen Kalkberges auf die materielle Kreisstadt zu seinen Füßen, auf leuchtende Seen und dunkle Wälder, weit in die holsteinische Knick- und Hügel Landschaft hinein. Er spürt mit der würzigen Luft schon den Vorschmack eines erholsamen Urlaubs auf der Zunge. Aber was wäre Erholung ohne das richtige Maß an Abwechslung. Öffnen wir daher das Schatzkästlein einer aufstrebenden Ferienlandschaft, damit jeder nach Lust und Laune seinen Urlaubs-Edelstein darin suchen kann:

Im Zeichen Winnetous

Wer, ob jung oder alt, hätte nicht im Zeitalter von Industrie und Technik noch ein wenig Sinn für Romantik behalten. Sicht man



Austritt im Ihsegebiet. Reitwege, Reitschulen und Reithallen sind in Bad Segeberg vorhanden.

Wo kann man angeln oder schwimmen? Wo ein Boot oder ein Fahrrad leihen? Wo gibt es Reitunterricht? Wo sind die schönsten Wanderwege? Auskünfte und Prospekte erhält man beim Städtischen Fremdenverkehrsamt, 236 Bad Segeberg.

800 m begangen werden können, bietet neue Überraschungen. Was gibt es da alles zu entdecken: das breit ausladende Geäst des Eichbaumes über mächtigem Stamm, die „Räucher-kammer“ voller Specksalen und Würste, den alten Barbarossa in der „Barbarossahöhle“ und viele andere Besonderheiten dieser unterirdischen Wunderwelt, von der Künstlern Natur so einmalig geschaffen.

Wassersport und Angelfreuden

Wer würde schon im Herzen einer Stadt einen See vermuten, der mit 2,5 km Länge und ca. 1 km Breite alles bietet, was der Wassersportler sich wünscht? Hier kann er nach



Musiksäule von Bildhauer Otto Flath. Die Otto-Flath-Kunstausstellung ist in Bad Segeberg täglich und ganzjährig geöffnet.

Herzlust angeln, segeln oder sich im blauen Wasser tumeln. Aber auch der Wanderer kann auf idyllischen Wegen rund um den See seine Schönheiten genießen. Beide Seen, der Große Segeberger See und der Ihsee haben öffentliche Badeanstalten mit Liegestrand. Und scheint die Sonne einmal nicht, dann bietet das moderne Hallenbad mit finnischer Sauna dafür Entschädigung.

„Hochzeitskutsche“ nach Helgoland!

In Bad Segeberg ist der Sitz der Imkerschule für Schleswig-Holstein und Hamburg. Hier wird eine besonders wertvolle Bienenrasse, die CARINCA, gezüchtet. Da die Kontrolle einer rassereinen Begattung mit aussergewöhnlichen Drogen nur auf Inseln möglich ist, führt die Jungkönigin mit einem kleinen Volk in ihrer „Hochzeitskutsche“ zu einer der sechs Inseln, die hier während ihres Urlaubs mitarbeitend tiefer in die Geheimnisse der Bienenzucht eindringen.

Reiterherzen schlagen höher

Wenn alljährlich im Herbst das Landesturnier der Reiter- und Fahrvereine Schleswig-Holsteins stattfindet, treffen sich berühmte Reiter und berühmte Gäste in Bad Segeberg und schaffen den prickelnden Reiz, der diesem edlen Sport zu eigen ist.

Für alle, die selbst „auf dem Rücken der Pferde — das Glück der Erde“ empfinden wollen, wurden die Reiterseminare als sicher willkommene Urlaubsform erstmals in diesem Jahr eingerichtet.

Das Wandern war früher des Müllers Lust. Heute aber wandern alle, die eine Entdeckungsreise in freier Natur mit einer gesundheitsfördernden Sportart verknüpfen wollen. Viele erschlossene Wanderwege in Bad Segeberg und Umgebung und der große Segeberger Forst (8 km von Bad Segeberg entfernt) bieten vielfältige Möglichkeiten.

Ferien auf dem Bauernhof

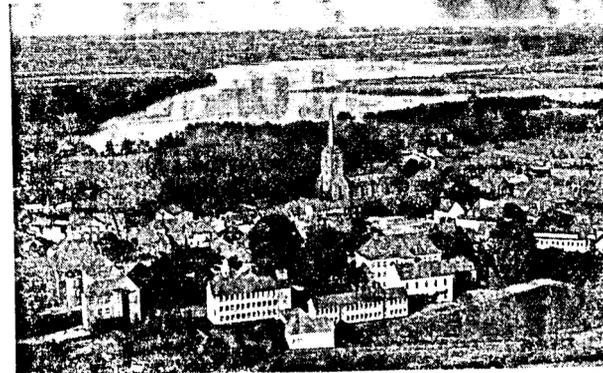
Familienurlaub für den kleinen Geldbeutel bietet Bad Segebergs Umgebung. Übernachtungen mit Frühstück sind schon ab 6 DM möglich.

Die ständige Otto-Flath-Kunstausstellung, die berühmte Marienkirche mit dem gotischen Schnitzaltar, das Heimatmuseum im Alt-Segeberger Bürgerhaus (1608) sind nur einige Beispiele dafür, daß auch Kunstfreunde hier auf ihre Kosten kommen.



Reizgedeckte Bauernhäuser findet man in der Umgebung von Bad Segeberg noch oft. Für Ferien auf dem Bauernhof — Ferien auf dem Lande bieten sich hier viele Möglichkeiten.

Der Reiz liegt im Kontrast. Ein dünnbesiedeltes ruhiges Umland mit vielen kleinen und großen Seen, Wäldern, Bauernhöfen und gastlichen Ortschaften umschließen die Kreisstadt. Das günstige Verkehrsnetz zu Nord- und Ostsee und zu den nahegelegenen Städten Hamburg (56 km), Kiel (46 km) und Lübeck (25 km) kann nutzen, wer ab und zu mal einen Hauch der „großen, weiten Welt“ spüren möchte.



Luftaufnahme von Bad Segeberg mit Großem Segeberger See und der aus dem 12. Jahrhundert stammenden Marienkirche.



Winnetou (Holz-Ingo Hilgers) mit Silberbüchse beim Auftritt der Karl-May-Spiele in Bad Segeberg. Alljährlich wirken 30 Schauspieler an rund 100 Statisten mit. Die Karl-May-Spiele zählten seit 1952 1,6 Millionen Besucher.

Spielplan der Karl-May-Spiele 1970

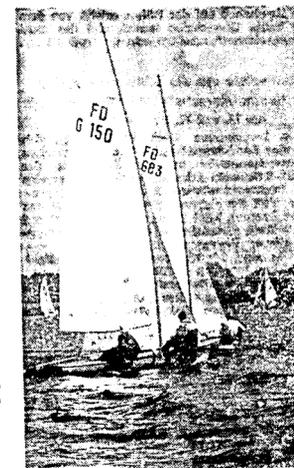
Schirmherr: Ministerpräsident Dr. Lenzke
Indianisches Freilichtspiel nach dem Band 37 der Reiserzählungen von Karl May.

Der Ölprinz

Old Shatterhand und Winnetou in den Jagdgründen der Navajos
von Wulf Leisner
Inszenierung: Intendant Wulf Leisner
Premiere: Sonnabend, den 4. Juli 1970, 20 Uhr

Vom 5. Juli bis 10. August jeweils Sonnabend und Sonntag 15 Uhr und 20 Uhr sowie Freitag 20 Uhr, außerdem am Montag, den 16. Juli und am Montag, den 10. August, 15 Uhr.

Die Eintrittspreise liegen bei Erwachsenen von 4 DM bis 8 DM und für Kinder von 2,50 DM — 5 DM.



Segelfreuden mit eigenem Boot erleben Sie auf dem Großen Segeberger See. Alljährlich finden hier Segelregatten statt. In diesem Jahr werden die Regatten am 9. und 10. Mai stattfinden.

Campingfreuden am See

● Familien-Campingplatz am Großen Segeberger See, Kastanienweg, Badestrand, Minigolf, Tischtennis, Elektroanschluss, WC, Duschen, Wintercamping.

● Campingplatz „Jensen“, am Großen Segeberger See in Klein-Rönnau, Badestrand, Minigolf, Restauration, Angeln, Bootsteg, Propangasabfüllstation, moderne sanitäre Anlagen, vom ADAC und vom DDC empfohlen.

● Dauer-Campingplatz Erdmann, Klein-Rönnau am Großen Segeberger See.

DUGENA

sucht zum baldigen oder späteren Eintritt:

Hausmeister-Ehepaar

zur Unterstützung und späteren Nachfolge unseres altbewährten Hausmeister-Ehepaars.

Er sollte handwerkliche Fähigkeiten besitzen, bewährter Autofahrer sein und keine Arbeit scheuen.

Sie hätte die Hausreinigung und Ausgabe des Mittagessens zu übernehmen und sollte wegen der Telefonbedienungen nach Feierabend gute Umgangsformen besitzen (was wir natürlich auch von Ihm erwarten).

Bewerber im Alter von 25 bis 50 Jahren, die vielleicht eine ähnliche Tätigkeit schon ausgeübt haben oder durch Zeugnisse ihre berufliche Beständigkeit nachweisen können, hätten die Chance einer gutbezahlten, sicheren Dauerstellung. Eine modern eingerichtete Drei-Zimmer-Wohnung wird zu Verfügung gestellt.

Zuschriften, die wir selbstverständlich vertraulich behandeln, erbitten wir an unsere Personal-Abteilung, bei der Sie sich auch gern nach vorheriger telefonischer Vereinbarung persönlich vorstellen können.

DUGENA

UHREN EGMBH, 61 DARMSTADT
Rheinstr. 94-96, Nähe Hauptbahnhof, Tel. 06151/87041

Zur Unterstützung unseres Hausmeisters bzw. für die Instandhaltung unseres Hauses suchen wir einen

Betriebshandwerker

Wir denken dabei an einen zuverlässigen, an selbständigen Arbeiten gewohnten, nicht unter 30 Jahre alten Mann mit Erfahrung als

Maler und Verputzer

bzw. auch in Tischlerarbeiten. Wir bieten einem an einer Dauerstellung Interessierten Bewerber eine Vertrauensstellung mit gutem Stundenlohn und sozialen Leistungen.

Wir bitten um Anruf wegen Vereinbarung eines persönlichen Vorstellungstermines.

ADDRESSOGRAPH-MULTIGRAPH GMBH

6079 Spremlingen bei Frankfurt (Main)
Robert-Bosch-Straße 5, Telefon 08103/6011.

Kfz-Mechaniker

die an selbständiges Arbeiten gewöhnt sind, werden zum baldmöglichsten Eintritt gesucht.

Wir bieten gutes Betriebsklima sowie Höchstlöhne etc.

Autohaus Heiner Dietrich

6078 Neu-Isenburg, Frankfurter / Ecke Karlstraße
Telefon 0 61 02 / 33 15

Wir stellen per sofort ein:
BUCHDRUCKER, TIEGEDRUCKER, angelernte DRUCKER oder MECHANIKER zur Umschulung als **EINRICHTER**

für unsere Rollendruck-Automaten für Tag- und Spätschicht (Wechselschicht). Arbeitsbeginn 6 bis 14 Uhr u. 14 bis 22 Uhr. Wir zahlen überdurchschnittliche Löhne und honorieren gern Ihre Leistungen.

DRUCKHILFSARBEITERINNEN

für Tag- und Spätschicht als Maschinenbedienung. Wir bieten sehr gute Bezahlung bei leichter selbständiger Tätigkeit. Arbeitszeit von 6 bis 14 Uhr und von 14 bis 22 Uhr. Für die Formvorbereitung stellen wir per sofort einen

SETZER oder DRUCKER

eh. (keine Spätschicht); einen jungen **MECHANIKER** oder **SCHLOSSER** zur Wartung unserer Automaten, bei angenehmer Arbeit und sehr guter Bezahlung.

Für unser Druckerei-Büro suchen wir eine junge weibliche aufgeweckte **HILFSKRAFT**

zur Unterstützung der Arbeitsvorbereitung, des Versandes und der Registrierung.

Bitte, rufen Sie uns an oder kommen Sie in der Zeit von 8 bis 14 Uhr zu uns.

KARL GRONEMEYER KG

6070 Langen, Tel. 7807, Mörfelder Landstraße 35

Junger Mann als **Verkaufsfahrer** sowie **1 Aushilfsfahrer** für samstags

gesucht. Überdurchschnittlichen Lohn und gutes Betriebsklima. Es mögen sich nur Herren mit einwandfreiem Leumund melden.

Getränkervertrieb Rudolf Fuß
607 Langen, Taunusstraße 4
Telefon 29288

Für Baustellen in Frankfurt/Main und Umgebung suchen wir

Baggerführer
Traktorenfahrer
LKW-Fahrer
LKW-Fahrer
mit Busführerschein

AUGUST FICHTER KG
6 Frankfurt/M. 1, Arndstr. 49
Postfach 3732, Telefon: 77 09 41

REIFEN-KUNATH

Langen, Siemensstraße 3, Telefon 7 20 64
sucht per sofort oder baldmöglichst

1 jungen Mann

als **Reifenmonteur** und **Hilfsvulkaniseur**
Gute Bezahlung und angenehmes Betriebsklima.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt

1 Lagerarbeiter
1 Hilfsarbeiter
für leichte Arbeiten
STÖRMER KG

LANGEN
Außerhalb 56 u. Mühlstraße 3
Sägewerk und Holzhandlung
Telefon 22555 und 21188

Kfz-Mechaniker

für sofort oder später gesucht. Leistungsgerechte Bezahlung, gute Sozialleistungen, verbilligter Mittagstisch, angenehmes Betriebsklima, 5-Tage-Woche.

Emil Mueller Kraftfahrzeuge
FIAT-Händler

Offenbach am Main
Spremlinger Landstraße 234
Telefon 836320. (Gleich hinter dem Autobahnkreuz)

Kontoristin

möglichst mit Engl. Kenntnissen ab sofort für 4 Monate zur Aushilfe gesucht.

METALLWARENFABRIK

ROLF RODEHAU

Moselstraße 3 - Telefon 2 20 27

Konditor-Lehrling

Kost und Wohnung im Hause und

Lehrmädchen

für Verkauf, mit Teilkost im Hause, für September 1970 gesucht.

Konditorei u. Café Treusch
Langen, Schnaigartenstraße 2
Telefon 2 22 87

Techn. Zeichner und

Konstrukteure

für sofort oder später bei bester Bezahlung gesucht.

Bewerbungen unter Offerte 415 oder Tel. (08102) 36924 von 17.00 bis 20.00 Uhr.

Ihr Arbeitsplatz vor der Haustür?

Wir suchen eine

Telefonistin

und

Fernschreiberin

Wir bieten: techn. moderne Arbeitsbedingungen, gute Bezahlung, Urlaubsgeld, Mittagstisch in eigener Kantine. Bitte schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an.

Zollern Stahl und Metall GmbH & Co.

Zweigleinleitung Spremlingen
6079 Spremlingen, Dieselstraße 13/15
Telefon Sammel-Nr. 96/61061

ACHTUNG! HAUSFRAUEN!

Suchen Sie einen wirklich lohnenden Nebenverdienst durch Übernahme eines Heißmangel-Salons?

Bel. tägl. 4-5 Std. Arbeitszeit (nach Ihrer eigenen Einstellung) im eigenen Haus und bei einem Stundenverdienst von 4,- bis 6,- DM.

Sie brauchen:

- Einen leeren Raum (10 - 12 qm)
- täglich ca. 4 - 5 Stunden Zeit, neben der Hausarbeit
- Ehrlichkeit - Zuverlässigkeit
- Kein Eigenkapital - Keine Kautions.

Zuschriften erbeten unter Nr. 430 an die Langener Zeitung

Kfz-Mechaniker (Lkw und Pkw)

für moderne Werkstatt gesucht. Mittagessen in eigener Kantine. Wenden Sie sich bitte, evtl. auch telefonisch, an Herrn Hummel oder an Herrn Hunold.

AUTODIENST HERMANI

Vertreter der Daimler-Benz AG
6 Frankfurt am Main-Eckenheim
Karl-von-Drais-Straße 7-13 Ruf 54 30 11

Zuverlässiger Kraftfahrer

mit Führerschein Klasse 2 sofort gesucht.

VEREINIGTE BETONWERKE GMBH

6062 Mühlheim/Main, Lämmerspieler Str. 106, Tel. 0 61 08 / 61 37

Wir suchen einen tüchtigen

Schweißer

Keine Schlachtarbeit, verbilligtes Mittagessen und Fahrgeld-zuschuß.

Phönix Armaturen- und Gerätebau GmbH

6072 Dreieichenhain, Feldstraße 1, Telefon 83 52

Wir suchen per sofort

Bautechniker oder Meister

für die technische Überwachung von Spezialbauvorhaben, sowie deren Kalkulation und Abrechnung. Die Position ist der Verantwortung entsprechend bezahlt.

Schriftliche oder telefonische Bewerbungen an:

Union-Bau Frankfurt GmbH

6 Frankfurt/Main, Ginnheimer Hohl 11-13
Telefon Ffm. 52 01 21

Wir sind

eines der namhaftesten Unternehmen auf dem Sektor „Spezialmaschinen für die Nahrungsmittel-industrie“. In über 70 Ländern der Erde erbeten unsere Maschinen mit bei der Herstellung von Konserven.

Sie sind

an der Herstellung und ständigen Entwicklung von modernsten, leistungsstarken Konserviermaschinen interessiert. Sie haben den Blick für das, worauf es ankommt und Freude am selbständigen Arbeiten. Mitdenken und Mitentwickeln geht Ihnen über alles.

Wir suchen

für sofort oder später Mitarbeiter, die als

MASCHINENSCHLOSSER

FRÄSER

in Dauerstellung bei uns bleiben wollen.

Sie suchen

einen Job mit Spitzenlöhnen, erstklassigem Betriebsklima, 40-Stunden-Woche und vielen freiwilligen Überstunden, guten sozialen Leistungen und großem Parkplatz am Haus.

MASCHINENFABRIK LEONHARDT OHG

6079 Spremlingen, Darmstädter Str. 64, Tel. 67021



Zur Erweiterung unserer Produktion suchen wir sofort oder Anfang April

**Schlosser
Dreher
Maschinenarbeiter
Fahrer** (Stadtfahrer, Führerschein Kl. III)

Tüchtigen Mitarbeitern bieten wir sichere, krisenfeste Arbeitsplätze bei bestem Betriebsklima und hervorragenden Sozialleistungen. Bei Eignung geben wir ausreichend Gelegenheit zur Einarbeitung, bei gerechtem Lohnausgleich.

Wir zahlen Spitzenlöhne.

Durch ein persönliches Gespräch werden Sie sich von den Vorteilen, die wir im einzelnen bieten, überzeugen.

Terminvereinbarung über Neu-Isenburg (061 02) 451, Apparat 254

JOST-WERKE GMBH 6078 NEU-ISENBURG, Siemensstraße 2

Gepflegte Gastlichkeit bei **Hähnchen-Erlich** im schönen Waldrestaurant „Schützenhaus“ Langen-Oberlinden ab 16 Uhr geöffnet

Legende Junghennen in weiß und rot abzugeben.

Geflügelzucht Schönwelt Spremlingen Trift 101, Tel. 17 78

Unsere **Gardinenkunden** sind zufriedene Kunden!
BACH
Fahrgasse 17

Für interessante Planungs- und Konstruktionsaufgaben im Bereich der elektronischen Steuer- u. Regeltechnik suchen wir

**ELEKTROTECHNIKER
KONSTRUKTEURE und
techn. ZEICHNER oder
ZEICHNERINNEN**

Weiterhin suchen wir noch einige tüchtige

**ELEKTROMECHANIKER u.
MONTAGEHILFERINNEN**

Modern eingerichteter Arbeitsplatz, Urlaubsgeld, Essen-Zuschuß, 40-Stunden-Woche.

Schriftliche Bewerbung oder Telefonanruf erbeten an

ING. GÜNTHER ZIEGLER

Industrie-Elektronik und Automatik
6070 Langen, Amperstraße 3-5, Telefon 7812

Wir suchen für unser modernes Lager – das Ende des Jahres nach Spredlingen verlegt wird – möglichst sofort einen

Lagerarbeiter, -Angestellten
Gehalt DM 1.150,-

Urlaubs- und Weihnachtsgeld, Mittagessenzuschuß.

Bewerbungen erbiten wir schriftlich oder telefonisch an den von uns beauftragten Anzeigendienst der:

**MW GESELLSCHAFT FÜR MARKT- UND
WERBEBERATUNG MBH.**
6 FRANKFURT/MAIN • KAISERSTRASSE 1 • TEL. 293085

Wir suchen

Aushilfs-Locherin
ab 1. 5. 1970 für 2-3 Monate (evtl. auch halbe Tage).

Als Sachbearbeiterin für unsere Kundenforderungen

Stenokontoristin

Sachbearbeiter

mit kaufm. Ausbildung und Grundkenntnissen der elektronischen Datenverarbeitung.

Gute Bezahlung – selbständiges Arbeiten – 5-Tage-Woche und gutes Betriebsklima.

Schreiben Sie uns – oder Anruf genügt!

Telefon 06103 / 67708 - 67709



Wrangel - Blue Bell GmbH
Spredlingen/Frankfurt
Voltastraße 6, Postfach 224

Der Welt größter Hersteller für Sport-, Arbeits- und Freizeitbekleidung.

SANDVIK

Wir suchen für unser modernes Rohr- und Drahtlager in Neu-Isenburg ab sofort für 4 Wochen eine

LAGERAUSHILFE

Stundenlohn DM 5,80

Bitte wenden Sie sich schriftlich oder telefonisch an

SANDVIKSTAHL GMBH

6 Frankfurt am Main, Gartenstraße 46, Telefon 61 10 81



**Wir fahren immer
deshalb stellen wir ein:**

Güter- und Gepäckladearbeiter
(rasches Aufrücken zum Vorarbeiter möglich)

Mitarbeiter für den Rangier-, Stellwerks- und Zugschaffnerdienst

Bauarbeiter in der Bahnunterhaltung, als Sicherungsposten, Arbeitszug-Zugführer

Frauen und Männer zur Bedienung von Schranken, für den Schotterdienst

Junge Damen als Stenotypistinnen, Maschinenschreiberinnen, Fernschreiberinnen, Locherinnen
— auch als Nachwuchskräfte —

Omnibusfahrer

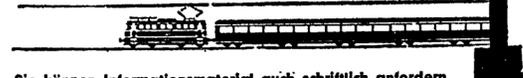
Metal- und Elektrofacharbeiter — auch als Nachwuchskräfte für Lokführer, Werkführer —

Mitarbeiter — auch zur Umschulung — für weitere interessante Tätigkeiten

Facharbeiter und ungelernte Arbeiter in den Ausbesserungswerken Darmstadt, Frankfurt/M.

Für jüngere Mitarbeiter Übernahme in ein Beamtenverhältnis möglich. Leistungsgerechter Lohn, Kinder- und Sozialzuschläge, sonstige betriebsübliche Vergünstigungen. Zusätzliche Altersversicherung
Einarbeitung auf Kosten der DB.

Wir beraten Sie gerne, montags bis freitags 8-16 Uhr, samstags 8-12 Uhr
BUNDESBADIREKTION FRANKFURT (M)
6 Frankfurt/Main 1, Friedrich-Ebert-Anlage 35
Telefon 2 65, App. 51 34 (Direktwahl), Zimmer 164



Sie können Informationsmaterial auch schriftlich anfordern.



Wir suchen

**Packer und
Lagerarbeiter**

bei guter Bezahlung.

Werkbusverkehr und Kantine vorhanden

DUPOL-RUBBERMAID GMBH
Fabrik für Gummi- und Kunststoffzeugnisse
6072 Dreieichenhain, An der Trift, Tel. 06103/8316



Span. Endivien
Handelsklasse 2 2 Stück **-,98**

Ital. Zitronen
naturrein, Handelsklasse 1 5 Stück **-,98**

Franz. Camembert
„Jeanne D'Arc“, 40% Fett i. Tr.
250-g-Schachtel **1,58**

Fleischwurst 200 g **1,08**

Leberkäse 100 g **-,69**

Schmale Blutwurst 200 g **-,58**

In allen Läden
mit **Frischfleischabteilungen:**

Rinderbraten 500 g **4,98**

Suppenfleisch
ohne Knochen 500 g **3,38**

**GUTES
VON EDEKA**

Näherin

für Gardinen ab sofort gesucht.

Raumausstattung

Paul Burkowitz

6073 EGELSBACH,
Ernst-Ludwig-Str. 37, Telef. 49716

Tüchtige

**Friseur
Aushilfe** in Dauerstellung
für Sonnabend und
weiblichen Lehrling
gesucht.

Damen-Friseursaloon Grosse
Langen, Lutherplatz 6, Tel. 21234
ab 19.00 Uhr 06071/31786

Volkssparverein Langen u. Umgebung e.V.

Gewinn-Ergebnis

der 73. Auslosung vom Dienstag, dem 10. März 1970, in Langen

Folgende Spargemeinden haben gewonnen:

Langen	1 167 Gewinne mit DM 10 010,-
Dreieichenhain	654 Gewinne mit DM 5 115,-
Egelsbach	732 Gewinne mit DM 5 615,-
Erzhausen	409 Gewinne mit DM 2 965,-
Offenthal	302 Gewinne mit DM 2 335,-
Götzenhain	289 Gewinne mit DM 2 435,-
	3 553 Gewinne mit DM 28 475,-

Die Hauptgewinne von je DM 500,- fielen auf die Nr. 4140 und Nr. 4706, die in der Spargemeinde Langen gespielt werden.

Für die Langener Volkssparer ist der genaue Gewinnplan in der heutigen Ausgabe der Langener Zeitung abgedruckt und in unserer Hauptstelle Bahnstraße 11 - 13 sowie den Zweigstellen Bahnstraße 123, Wernerplatz 4 (neben dem Postamt II) und Carl-Schurz-Straße 16, ausgehängt.

Anmeldungen zum Volkssparverein werden jederzeit bei der Hauptstelle der Langener Volksbank e.GmbH., Bahnstraße 11 - 13, und den Zweigstellen Bahnstraße 123, Wernerplatz 4 (neben dem Postamt II), Carl-Schurz-Straße 16 und Spredlingen, Eisenbahnstraße 55, entgegengenommen. In den anderen Spargemeinden können Anmeldungen bei den örtlichen Genossenschaften abgegeben werden.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr
Volkssparverein Langen und Umgebung e. V.
Der Vorstand

Gebrauchtwagen

mit MwSt
Admiral 69, 2,8 l., 49 000 km 13 000,-
Admiral 66, 2,8 l., 67 000 km 4 700,-
Record C 1,7, 1,9 l., 1968,
27 000 km 6 200,-
Record C 1,9 l., 68, 13 000 km 5 200,-
Caravan A, 1,5 l., 1964 2 000,-
alle Wagen neu TÜ, Garantie,
Finanzierung.

Im Kundenauftrag:
Audi 80, 1,7 l., 1967, Motor
30 000 km 4 300,-
Kadett Caravan, 1,1 l., 1967 2 900,-
VW 59, 9fach bereift, TÜ 2 70 950,-
Skoda 1000 MB, 57 000 km,
TÜ Okt. 71, Bj. 1965 800,-

Autohaus Schroth

OPEL-HÄNDLER
Langen, Darmstädter Straße 2
Telefon: 2 38 53

Wir suchen eine zuverlässige

Haushälterin

für ein junges, kinderloses Ehepaar, das in einem Villenviertel im Raum Mörfelden sein neues Haus bezogen hat. Geboten werden freundliche Arbeitsatmosphäre, überdurchschnittliche Bezahlung und Fahrkostenzuschuß, Wochenende frei.

Bitte vereinbaren Sie über
Market, Wiesbaden, Tel. (06121)
54 08 20 ein Gespräch.

Wir suchen per sofort

KONTORISTIN

(evtl. halbtags)
für abwechslungsreiche Büroarbeit.

Bei angenehmem Betriebsklima bieten wir sehr gute Bezahlung.

Holz-Störmer

Langen, Raiffeisenstraße 16
Ruf 72340 / 72346

Suche noch einige tüchtige

Mitarbeiterinnen

für Heißmangel und Presse, Arbeitszeit
nach Vereinbarung.

Wäscherei Ruppert

Langen, Wolfsgartenstraße 74

**Moderne Räume verlangen
moderne Bodenbeläge und
moderne Teppichböden.**

Unser bewährtes Lieferprogramm reicht von den einfachsten PVC-Fußbelägen über Nadelfilz und Teppichfliesen (Teppichfliesen sind eine unserer Stärken) bis zu den hochwertigsten Teppichbodenqualitäten in Schlinge und Velours. Ein Programm für alle Ansprüche. Nicht zu übersehen unsere bekannt günstigsten Preise - Sie sollten sich sofort bei uns informieren.

**Bodenbeläge und Teppich-
böden nur von hōta.**

hōta

Das gute Fachgeschäft für Gardinen - Teppich-
böden - Teppiche - Orientteppiche - Brücken-
Tapeten und Bodenbeläge
Langen, Gartenstr. 6 (am Lutherplatz) Tel. 21291

REIFEN-SORGEN!

dann zu **REIFEN-QUARI**



Auf uns ist Verlaß!
REIFEN-QUARI

Ihr Reifenspezialhaus in Langen, Liebigstr. 31

Telefon-Sammel-Nr. 0 61 03 / 2 37 15

500 Meter vom Bahnhof

Groß- und Einzelhandel

Karl Sarembe

607 Langen
Gabelbergerstr. 5
Telefon 2 28 38

Osterartikel zum Großhandelspreis

Aus unserem umfangreichen Spirituosensortiment:

1/4 Bommerlunder DM 8,30 1/4 Doornkaat DM 7,95

Sonderangebot: 1/2 Cognac-Lyon statt DM 17,50 DM 10,40

1/2 Cat-Scotch statt DM 14,30 DM 9,90

und ca. 125 Wein-, Sekt- und Champagner-Sorten stehen zur Auswahl. - Incl. Mehrwertsteuer - Parkplatz im Hof

**Füllt die
leeren Löffel
der Welt!**

Nicht einmal - sondern ein für allemal. Mehr als eine Handvoll Reis hilft eine Stunde Unterricht; in modernem Reisanbau. Durch Ausbildung können die Notleidenden der Welt lernen, ihre „leeren Löffel“ selbst zu füllen. Deshalb geben wir Starthilfe zur Selbsthilfe. In 90 Ländern der Erde. Wir bekämpfen Elendprobleme von Grund auf. Damit es bald keine „leeren Löffel“ mehr gibt. Noch können wir es schaffen. Wenn Sie uns helfen! Spenden Sie auf unsere Konten: Postcheckkonto 9558 Frankfurt/M., Stadtparkasse Aachen 52100.



Misereor
Jedem Menschen
eine Chance

Ausführliche Informationen über
unsere Arbeit bekommen Sie von
MISEREO, 51 Aachen, Mozartstr. 11.

Egelsbacher Mundartgebabbel

Vom Schneeschöbde, weiße Osdern un Iwerschwemmunge

Schneebich heit inix wärsch Wähdler, so glaubt ihr un möglich, wir was rüchd un ich det für mei Lärer gen Schne schelbe, Jedendfalls, kser zueimäp, de o z babbele, Aufwendend hadde mer schun lang so kan Muslervereinbau kan Wälder un jetz, Von Iunf Wäde hönne mer det Wed-dschäcker in Offenbach gewähd, daß die Schneeschöbde heit uns dähde un was ter de Dank, Schnee in jeder Menge un Qualität, Ei, mer lann me, mer solle noch ein Wedschöbde feiern un „Lese rüschel de Schnee“ lesen, Acker auch jeden Morje hats gehauhe: Heiner, schleh dich, ich scholz aff den Säge, dämfe is alles wärd, Un in aller Herrgottsfrüh komst se dann schun uff'm Bäuerschleg emmakete un schone hön un anoch, wann däs kan Briedelchäp is, dann wäp ich net — bloß daß die ume Fußgänger un Fädder, die on die Bahn wete, net uff die Nas felle un sich blane Flack hde, Nadielich is däs jetz, Ei es is däs wärd — oder habd ihr schun junge schelbe, sehe? — Un un erhad — a Schabb wekt allend dretz Erinnerung un kan Vergnie die in Anet (Ahn) auswade (awarten) s' gibd och ganz Schöne — die schelbe (stren) gliet Salz aff den Säge (Segen) un anoch (eben), Dann laufe die auch uff die Fahrblat, dass net durch den Matsch misse, Wo Platte sin, is mer vorsichtig uno geworden, dann es hot de Asche (Asche), als hädde die all kan rühlig solid unwech un mer dähde (dähde sie) net nach unze — aker wir hat die schun heidende (heututage), Seldem die die Dug (Dug) e Frau, die gud aus die Dug net, so en konte he Hechtelbrunn halb mache säde, als lann se net schunl genz zum Auswackl kenne un ich hab se als Kaffeler (Kavaler) alder Schude gud noch uffunge un wälder uff die Baa schelbe kome — ja seldem bin ich doppelbelsichtig wann un zeh, wann ich ekanje geh, mein ade Härch (Hirsch-Fährnd) ansem Schell un lann dem däs ganze Gräsch (Traglos) uff (auf) Geweh, Sich auch noch draufhage un unerschabbe (unerschabbe) wie's die Dugler (Dugler) de Gesandl un rüschd (rüschd), Nadielich gibd's da gdel wärd Suberglone, die fahen gud nach in Karach newers Dredelwe (Trotter) un wann merse dretz ewiched, guggese an un als wie: K'Click, dähde schun de Schnee weggekackel host — bass uff dich uff! — Un die mit ein foahbare Umersatz dun so, ad heit mer in schelbe Parkblatz reserviered un zehne die pon letzte Fräpägge, die in zueinzig Jahr de gresede Seldelchäpeweid heite, weid se an Anschäpde sin, uff die freie Wäldern anerschelbe — is däs Briedelchäp? — Aker er hald hi noch viel schiffener wesen kenne, Danke merussem Herrgott, daß sich heit uns nor die Platte haw un net die ganze Gänged wie in Nebel un dass die Parabel (Parc) — [Parr] rüschträdig gehändel hawwe un die net uff de Gedanke kinn, dem Mau (Mau) nachzuehne un ans ihm Bett unzerwäde, Dann ihr rühiger Name is Tränkch un däs klinged viel gefälllicher, Maand (maand) ihr net auch (much)? — Br.

Sicherer am Lenkrad und auf der Straße

Im Gemeinschaftssaal des Gerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr Egelsbach herrschte am Mittwoch- und Donnerstagabend das Zeichen des Roten Kreuzes, 30 Teilnehmer waren zum neuen Soforthilfeskurs erschienen. Auch heute, Freitagabend, wird Walter Dänhöft, der bewährte Ausbilder des DRK-Ortsvereins Egelsbach und der Bereitschaft 7 des DRK, den 30 Teilnehmern und Führerscheinanwärtern wichtige Verhaltensregeln und praktische Winke mit auf den Weg geben. Die Kursteilnehmer so ist immer wieder festzustellen, erfüllen hier nicht nur eine aufregende Pflicht, die zum Erwerb des Führerscheins gesetzlich gehört, sie zeigen auch durch ihre Aufgeschlossenheit wirkliches Interesse zu erlernen, wie man jemandem Hilfe leisten kann, der auf der Straße in Not geraten ist. Vielleicht hat die selbst einmal „dran“, sagen sich viele.

Der wichtige Verbandskasten Walter Dänhöft hat nicht nur Tipps zur Hand; er sagt auch, weshalb eine Soforthilfemaßnahme so und nicht anders aussehen muß. Er stellt auf einem Tisch im Saal alle Geräte aus, die wichtig sind, die Unfallstelle richtig abzusichern: Warndreieck u. Warnleuchte sind dabei besonders wichtig. Neben diesen vorgeschriebenen Geräten ist der Verbandskasten wichtig, den künftig ebenfalls jeder Kraftfahrer bei sich haben muß, wenn er am Lenkrad sitzt.

Grundregeln der Soforthilfe Den Kursteilnehmern, Frauen und Männern verschiedener Altersstufen, werden zunächst die Grundregeln jeder Soforthilfemaßnahme ver-

Der Frühjahrs-„Strom“ muß fließen

Die Menschen freuen sich, daß nun endlich Frühjahrswetter herrscht und sind froh darüber, daß der Schnee schmilzt. Viele aber denken offenbar nicht daran, daß das Wasser, soll es nicht neuen Kummer bereiten, schnell abfließen muß. Die Gemeinde Egelsbach hat jedoch Sorge, weil an Gräben und Bachläufen Stau entsteht, wenn Kinder und Jugendliche dort spielen und Hindernisse für den Abfluß des Wassers anler. Vor allem trifft dies für den Rotwiesengraben zu, der in letzter Zeit immer wieder von den Gemeindefreizeitern freigeackert werden durfte. Ähnlich ist es am Tränkch. Selbst dort, wo er mit Halbschulen aus Beton ausgestattet worden ist, um den Wasserabfluß festzustellen, ist immer wieder Verschmutzung festzustellen. Das Wasser staut sich, besonders vor dem Fährplatz zur Bahnhofsüberführung. Der Gemeindevorstand möchte erreichen, daß es ohne Anzeigen geht, den Bachlauf sauber zu halten.

Auch Senkkästen müssen freibleiben

Es war für Bachläufe und Gräben gilt, ist auch für Senkkästen in den Straßen von Egelsbach wichtig: sie müssen für den guten Wasserabfluß von Schmutz freigehalten werden. Wohl läßt sich nicht immer vermeiden, daß etwa bei stürmischen Regen verstopftes Material in die Kästen geschwemmt wird, daß aber mit dem Besen nachgeholt wird, Sand und Splitt, der bei Glätte gestreut wurde, in die Senkkästen „zu versenken“, dagegen hat die Gemeindevorwaltung etwas einzuwenden. Die Gemeindearbeiter sind bemüht, die verstopften Senkkästen zu reinigen, doch ist es kostspielig und zeitraubend, stets von neuem mit solcher Arbeit zu beginnen. Die Einwohner werden deshalb gebeten, die Senkkästen nicht mit dem Müllimer zu verwechseln.

Kirchliche Nachrichten Egelsbach

Evangelische Gemeinde Egelsbach Sonntag, den 15. März 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pf. Mann) 10.45 Uhr: Konf- und Kinder Gottesdienst Mittwoch, den 18. März 20 Uhr: Passionsgottesdienst (Pf. Mann) „Kirchliches Zeitgeschehen“ Evangelische Gemeinde Am Freitag, dem 20. März, trifft sich die Frauenhilfe wieder um 15 Uhr zu ihrem Nachmittagskreis (Wegen des Konfirmandenunterrichts muß die Frauenhilfe auch noch in den nächsten Wochen freitags stattfinden. Nach der Konfirmation wird sie wieder auf Donnerstag verlegt.) In dieser und der nächsten Woche werden die Nähkurse und der Gymnastikkurs für Kinder beendet. Sie waren gut besucht. Deshalb beginnen wir nach Ostern wieder mit neuen Kursen: Die erste Nähstunde ist am Dienstag, dem 7. April. Gymnastik beginnt wieder am Mittwoch, dem 22. April. Anmeldungen sind jetzt schon bei den Pfarrern möglich. Katholische Gemeinde Die katholische Gemeinde veranstaltet am Samstag, 14. 3., ab 16 Uhr, im Pfarrsaal, Mainstraße, einen Altentag, zu dem alle Gemeindeglieder ab 65 Jahre eingeladen sind. Am Dienstag, 17. 3., findet ab 9.30 Uhr die jährl. Oster-Hauskommunion der Kranken statt.

Handgriffe in Ruhe tun

Die Kursbesucher lernen die verschiedenen Materialien unterscheiden, ob Wundverband, ob Dreieckstuch, ob Brandbinde. Auf den jeweiligen Packungen des Verbandskastens ist nicht nur gekennzeichnet, welchem Zweck die einzelnen Materialien dienen, sondern es ist auch stets kurz etwas über die Art der Verwendung geschrieben. Wichtig in allen Fällen sei es für den Helfer, seine Handgriffe in Ruhe zu tun, sich zu überlegen, was notwendig ist und wie es zu geschehen hat. Am Ende solcher eines Kurses steht für die Teilnehmer die Bescheinigung, an einem Soforthilfemaßnahme teilnehmen zu haben. Sie ist ein Pluspunkt für den künftigen Führerschein.

SGE-Turnerinnen-Nachwuchs erfolgreich

Bei den Gaurundenkämpfen des Turngau Main/Itchen, Bezirk II, in Eberstadt schnitten die Jüngsten der Egelsbacher Turnschülerinnen sehr zufriedenstellend ab. Unter neun Mannschaften belegten die Egelsbacher mit 79,95 Punkten den guten 4. Platz. In der Einzelergebnisse erreichten die talentierten Egelsbacher Mädchen folgende Punktzahlen und Platzierungen: 16. Platz Heiko Thomin (20,55), 18. Platz Martina Krahe (20,25) und 23. Platz Ulrike Schäfer (18,75 Pkt.). Für den ersten Wettkampf ein sehr gutes Abschneiden. Insgesamt waren 40 Schülerinnen an den Wettkämpfen beteiligt.

Apokthen-Bereitschaftsdienst: Sonntags- und Nachtbereitschaft, beginnend Samstagabend

Apokthen-Bereitschaftsdienst: Sonntags- und Nachtbereitschaft, beginnend Samstagabend, nach dem allgemeinen Geschäftsschluß: Vom 14. bis 21. 3. — Egelsbach-Apokthe, Ernst-Ludwig-Str. 48, Telefon 49677

Wichtige Telefonanschlüsse

Telefonische Feuerwehr: Tag und Nacht Telefon 492 22 und 2 37 22

Polizei-Ruf der für Egelsbach zuständigen Polizeistation Spremlingen

Polizei-Ruf der für Egelsbach zuständigen Polizeistation Spremlingen: Wochentags 6 10 20, Notruf bei Verbrechen oder Unfällen: Telefon 2 23 33 oder 110.

SSG-Fußballer empfangen

Teutonia Hausen Nach der 2:0-Niederlage am letzten Sonntag in Froshausen erwarteten die Fußballer der SSG am Sonntag, 15. März, zum fälligen Punktspiel die Teutonen aus Hausen. Gegen diese Mannschaft rechnen sich die Langener einen doppelten Punkterfolg. Die nicht ganz unerwartete Niederlage am letzten Sonntag gegen Froshausen dürfte die Mannschaft indes verkraftet haben. Allerdings müßte sich die Mannschaft, wie in den Spielen gegen Oberrod und Mainlingen, spielen gehen und kampflos zusammenfinden. Man hofft, daß P. Schreiber (zur Zeit BW-Mann) und die verletzten W. Starke, M. Wieland und P. Jeschke wieder zur Verfügung stehen.

Bräutkleid

lang, Gr. 38, neuw. Sportwagen mit Zubehör zu verk. G. Amrhein Egelsbach, Bergstraße 20

Von Privat

1 Küchentisch 70 x 110 cm, 2 Couchtische 60 x 95 cm, 2 Sessel zu verkaufen. Telefon 49336

Größtes Sortiment in Sämereien und Blumenzwiebeln preisgünstig bei

GEISS Schulstr. 18, Tel. 49080

Kirchliche Nachrichten Egelsbach

Evangelische Gemeinde Egelsbach Sonntag, den 15. März 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pf. Mann) 10.45 Uhr: Konf- und Kinder Gottesdienst Mittwoch, den 18. März 20 Uhr: Passionsgottesdienst (Pf. Mann) „Kirchliches Zeitgeschehen“ Evangelische Gemeinde Am Freitag, dem 20. März, trifft sich die Frauenhilfe wieder um 15 Uhr zu ihrem Nachmittagskreis (Wegen des Konfirmandenunterrichts muß die Frauenhilfe auch noch in den nächsten Wochen freitags stattfinden. Nach der Konfirmation wird sie wieder auf Donnerstag verlegt.) In dieser und der nächsten Woche werden die Nähkurse und der Gymnastikkurs für Kinder beendet. Sie waren gut besucht. Deshalb beginnen wir nach Ostern wieder mit neuen Kursen: Die erste Nähstunde ist am Dienstag, dem 7. April. Gymnastik beginnt wieder am Mittwoch, dem 22. April. Anmeldungen sind jetzt schon bei den Pfarrern möglich. Katholische Gemeinde Die katholische Gemeinde veranstaltet am Samstag, 14. 3., ab 16 Uhr, im Pfarrsaal, Mainstraße, einen Altentag, zu dem alle Gemeindeglieder ab 65 Jahre eingeladen sind. Am Dienstag, 17. 3., findet ab 9.30 Uhr die jährl. Oster-Hauskommunion der Kranken statt.

Handgriffe in Ruhe tun

Die Kursbesucher lernen die verschiedenen Materialien unterscheiden, ob Wundverband, ob Dreieckstuch, ob Brandbinde. Auf den jeweiligen Packungen des Verbandskastens ist nicht nur gekennzeichnet, welchem Zweck die einzelnen Materialien dienen, sondern es ist auch stets kurz etwas über die Art der Verwendung geschrieben. Wichtig in allen Fällen sei es für den Helfer, seine Handgriffe in Ruhe zu tun, sich zu überlegen, was notwendig ist und wie es zu geschehen hat. Am Ende solcher eines Kurses steht für die Teilnehmer die Bescheinigung, an einem Soforthilfemaßnahme teilnehmen zu haben. Sie ist ein Pluspunkt für den künftigen Führerschein.

SGE-Turnerinnen-Nachwuchs erfolgreich

Bei den Gaurundenkämpfen des Turngau Main/Itchen, Bezirk II, in Eberstadt schnitten die Jüngsten der Egelsbacher Turnschülerinnen sehr zufriedenstellend ab. Unter neun Mannschaften belegten die Egelsbacher mit 79,95 Punkten den guten 4. Platz. In der Einzelergebnisse erreichten die talentierten Egelsbacher Mädchen folgende Punktzahlen und Platzierungen: 16. Platz Heiko Thomin (20,55), 18. Platz Martina Krahe (20,25) und 23. Platz Ulrike Schäfer (18,75 Pkt.). Für den ersten Wettkampf ein sehr gutes Abschneiden. Insgesamt waren 40 Schülerinnen an den Wettkämpfen beteiligt.

Apokthen-Bereitschaftsdienst: Sonntags- und Nachtbereitschaft, beginnend Samstagabend

Apokthen-Bereitschaftsdienst: Sonntags- und Nachtbereitschaft, beginnend Samstagabend, nach dem allgemeinen Geschäftsschluß: Vom 14. bis 21. 3. — Egelsbach-Apokthe, Ernst-Ludwig-Str. 48, Telefon 49677

Wichtige Telefonanschlüsse

Telefonische Feuerwehr: Tag und Nacht Telefon 492 22 und 2 37 22

Polizei-Ruf der für Egelsbach zuständigen Polizeistation Spremlingen

Polizei-Ruf der für Egelsbach zuständigen Polizeistation Spremlingen: Wochentags 6 10 20, Notruf bei Verbrechen oder Unfällen: Telefon 2 23 33 oder 110.

SSG-Fußballer empfangen

Teutonia Hausen Nach der 2:0-Niederlage am letzten Sonntag in Froshausen erwarteten die Fußballer der SSG am Sonntag, 15. März, zum fälligen Punktspiel die Teutonen aus Hausen. Gegen diese Mannschaft rechnen sich die Langener einen doppelten Punkterfolg. Die nicht ganz unerwartete Niederlage am letzten Sonntag gegen Froshausen dürfte die Mannschaft indes verkraftet haben. Allerdings müßte sich die Mannschaft, wie in den Spielen gegen Oberrod und Mainlingen, spielen gehen und kampflos zusammenfinden. Man hofft, daß P. Schreiber (zur Zeit BW-Mann) und die verletzten W. Starke, M. Wieland und P. Jeschke wieder zur Verfügung stehen.

Bräutkleid

lang, Gr. 38, neuw. Sportwagen mit Zubehör zu verk. G. Amrhein Egelsbach, Bergstraße 20

Von Privat

1 Küchentisch 70 x 110 cm, 2 Couchtische 60 x 95 cm, 2 Sessel zu verkaufen. Telefon 49336

Größtes Sortiment in Sämereien und Blumenzwiebeln preisgünstig bei

GEISS Schulstr. 18, Tel. 49080

Unlösbarer Aufgabe des Clubs bel Germania Wiesbaden

Zu Beginn der diesjährigen Verbandsrunde zählte Germania Wiesbaden, bei der der 1. FC Langen am Sonntag antreten muß, neben Oberhausen, Spremlingen und Trebur zu den stärksten Mannschaften. Die Mannschaft des FC Erbach/Odw., gegen die der Club im vergangenen Jahr bei Halbfeldturnieren stets viel Mühe hatte, die Club-AH stützt sich auf die bewährten Kräfte des letzten Jahres. Da während der Winterpause wöchentlich trainiert wurde, dürfte es nicht an Kondition und Wiederausfitting in die höchste Amateurliga verfallen. Am technischen Können dagegen hat es der AH noch nie gemangelt. Interessierte Zuschauer sind herzlich zu diesem Spiel eingeladen.

AH-Mannschaft des 1. FC Langen spielt gegen Erbach/Odw.

Die AH-Mannschaft des 1. FC Langen eröffnet die diesjährige Saison am kommenden Samstag, dem 14. März, um 16 Uhr im Waldstadion. Der Gegner ist die AH-Mannschaft des FC Erbach/Odw., gegen die der Club im vergangenen Jahr bei Halbfeldturnieren stets viel Mühe hatte. Die Club-AH stützt sich auf die bewährten Kräfte des letzten Jahres. Da während der Winterpause wöchentlich trainiert wurde, dürfte es nicht an Kondition und Wiederausfitting in die höchste Amateurliga verfallen. Am technischen Können dagegen hat es der AH noch nie gemangelt. Interessierte Zuschauer sind herzlich zu diesem Spiel eingeladen.

JUGENDFUSSBALL

I. FC LANGEN Am vergangenen Wochenende wurde erneut ein Verbandsspiel der Clubjugend ausgetragen. Die A-Jugend empfing die Mannschaft von Olympia Lampertheim. Das Vorspiel wurde in Lampertheim mit 3:0 Torerlöst und man sann auf Revanche. Langen war auch in den ersten zwanzig Minuten klar überlegen und ging nach 17 Minuten durch A-Heilmann mit 1:0 in Führung. Aber nicht so off, hieß es am Ende 3:1 für die Gäste und eine erneute Heimniederlage der Clubjugend war besiegelt. Mehrmals wurde die Hintermannschaft der Gäste in Verlegenheit gebracht, aber der Sturm vermochte einige klare Torchancen nicht zu verwerten oder man erzielte an der aufmerksamen Abwehr der Lampertheimer. Lampertheim kam auch auf auf einen Pluspunkt an den sportlichen Überlegenheiten Biebrich, Trebur und Unterliederbach bereits fünf Minuspunkte beträgt. Es ist selbstverständlich, daß Germania Wiesbaden alles daransetzen wird, um durch einen Heim Sieg die A-Jugend im Waldstadion auch bis auf auf einen Pluspunkt an den sportlichen Überlegenheiten Biebrich, Trebur und Unterliederbach bereits fünf Minuspunkte beträgt.

Samstag, den 14. März

C-Schüler: 1. FC Langen — 1. FC Arheilgen (16.00 Uhr im Waldstadion) D-Schüler sind an diesem Wochenende spielfrei.

Sonntag, den 15. März

A-Jugend: 1846 Darmstadt — 1. FC Langen (Abfahrt: 9.00 Uhr Rebenstock) B-Jugend: 1. FC Langen — SG Arheilgen (9.00 Uhr im Waldstadion)

SSG Egelsbach

Nachdem am vergangenen Wochenende des Schnees die Spiele ausfielen, erwartet die Egelsbacher Fußballjugend am Wochenende ein freies Programm, lediglich die A/B-Jugend wird um ihr Spiel kommen. Alle anderen Mannschaften sind im Einsatz. Die A-Jugend hat es dabei mit Concordia Gernsheim zu tun. Das Vorspiel ging unter mysteriösen Umständen mit 4:3 verloren. Für die A-Jugend dürfte es nicht anders gehen als bei einem Sieg. Dazu ist allerdings notwendig, daß sich jeder Spieler entsprechend seinem Können einsetzt und auch einmal einen herzhafte Schuß wagt. Spielbeginn 10.15 Uhr, Sportplatz bei Heilbrunn.

Die C-Jugend fährt zum Rückspiel nach Schneppenhäusern, während nach sehr langer Pause die D-Jugend auch wieder auf den Plan tritt. Sie muß nach Roddort, wo schon immer die Trauben hochhingen.

Die E-Jugend hat Heimrecht und empfängt den TSV Nieder Ramstadt. Spielbeginn 10 Uhr C-Jugend, 15 Uhr D-Jugend, ebenfalls 15 Uhr Berliner Platz die E-Jugend.

SSG LANGEN

D-Jugend: Am vorigen Samstag gewann die D-Jugend die SSG Langen verdient mit 7:0 gegen SKG Spremlingen. Das Spiel der B 11-Jugend wurde abgesetzt.

Erfolgreicher Auftakt des ACI TV Langen

Am letzten Sonntag begann die neue Saison der italienischen Fußballmannschaften in Hessen. Zum ersten Male seit der Gründung wird in zwei Gruppen gespielt. In der Gruppe mit 12 Mannschaften, in der die besten Teams des Vorjahres spielen, und in einer B-Gruppe mit 20 Vereinen. Hier spielen die weniger erfolgreichen Mannschaften der letzten Saison und neue Teams. Von der B-Gruppe steigen die ersten Drei in die A-Gruppe auf. Drei Mannschaften steigen in der A-Gruppe ab.

Rundenwettkampf der TV-Turnerinnen

Wie bereits im veröffentlichten Jahresbericht der Turnabteilung ankand, bestreiten die Turnerinnen Rundenwettkämpfe. Am vergangenen Samstag standen sich in der eigenen Halle die 2. Mannschaft der Jugendturnerinnen und die 1. Mannschaft der SG Egelsbach gegenüber. Im Rahmen der Gaurundenkämpfe für Jugendturnerinnen (Jahrgang 1956 und Jünger) wurde ein Kür-Vierkampf durchgeführt. Für den Turnverein 1962 Langen starteten: Barbara Rasche, Renate Talaska, Marianne Schürmann, Ingeborg Jurka, Ilse Eberts und Pia Winter. In der Mannschaftswertung waren die Langener Mädchen ihren Nachbarinnen aus Egelsbach überlegen und siegten mit 134,25 zu dem deutlich überlegen und siegten in der Einzelergebnisse belegten Barbara Rasche, Renate Talaska und Marianne Schürmann die ersten drei Plätze. Tagesbestnote erhielt Barbara Rasche mit 8,75 Pkt. für ihre Bodenübung, die bereits mehr als die geforderten Schwere für den reibungslosen Ablauf der Wettkämpfe Pkt. am Schwebebalken erhielt sie die Bestnote an diesem Gerät.

Die 2. Mannschaft der TV-Turnerinnen und die 1. Mannschaft der SG Egelsbach gegenüber.

Die 2. Mannschaft der TV-Turnerinnen und die 1. Mannschaft der SG Egelsbach gegenüber. Im Rahmen der Gaurundenkämpfe für Jugendturnerinnen (Jahrgang 1956 und Jünger) wurde ein Kür-Vierkampf durchgeführt. Für den Turnverein 1962 Langen starteten: Barbara Rasche, Renate Talaska, Marianne Schürmann, Ingeborg Jurka, Ilse Eberts und Pia Winter. In der Mannschaftswertung waren die Langener Mädchen ihren Nachbarinnen aus Egelsbach überlegen und siegten mit 134,25 zu dem deutlich überlegen und siegten in der Einzelergebnisse belegten Barbara Rasche, Renate Talaska und Marianne Schürmann die ersten drei Plätze. Tagesbestnote erhielt Barbara Rasche mit 8,75 Pkt. für ihre Bodenübung, die bereits mehr als die geforderten Schwere für den reibungslosen Ablauf der Wettkämpfe Pkt. am Schwebebalken erhielt sie die Bestnote an diesem Gerät.

Die 2. Mannschaft der TV-Turnerinnen und die 1. Mannschaft der SG Egelsbach gegenüber.

Die 2. Mannschaft der TV-Turnerinnen und die 1. Mannschaft der SG Egelsbach gegenüber. Im Rahmen der Gaurundenkämpfe für Jugendturnerinnen (Jahrgang 1956 und Jünger) wurde ein Kür-Vierkampf durchgeführt. Für den Turnverein 1962 Langen starteten: Barbara Rasche, Renate Talaska, Marianne Schürmann, Ingeborg Jurka, Ilse Eberts und Pia Winter. In der Mannschaftswertung waren die Langener Mädchen ihren Nachbarinnen aus Egelsbach überlegen und siegten mit 134,25 zu dem deutlich überlegen und siegten in der Einzelergebnisse belegten Barbara Rasche, Renate Talaska und Marianne Schürmann die ersten drei Plätze. Tagesbestnote erhielt Barbara Rasche mit 8,75 Pkt. für ihre Bodenübung, die bereits mehr als die geforderten Schwere für den reibungslosen Ablauf der Wettkämpfe Pkt. am Schwebebalken erhielt sie die Bestnote an diesem Gerät.

Die 2. Mannschaft der TV-Turnerinnen und die 1. Mannschaft der SG Egelsbach gegenüber.

Die 2. Mannschaft der TV-Turnerinnen und die 1. Mannschaft der SG Egelsbach gegenüber. Im Rahmen der Gaurundenkämpfe für Jugendturnerinnen (Jahrgang 1956 und Jünger) wurde ein Kür-Vierkampf durchgeführt. Für den Turnverein 1962 Langen starteten: Barbara Rasche, Renate Talaska, Marianne Schürmann, Ingeborg Jurka, Ilse Eberts und Pia Winter. In der Mannschaftswertung waren die Langener Mädchen ihren Nachbarinnen aus Egelsbach überlegen und siegten mit 134,25 zu dem deutlich überlegen und siegten in der Einzelergebnisse belegten Barbara Rasche, Renate Talaska und Marianne Schürmann die ersten drei Plätze. Tagesbestnote erhielt Barbara Rasche mit 8,75 Pkt. für ihre Bodenübung, die bereits mehr als die geforderten Schwere für den reibungslosen Ablauf der Wettkämpfe Pkt. am Schwebebalken erhielt sie die Bestnote an diesem Gerät.

Die 2. Mannschaft der TV-Turnerinnen und die 1. Mannschaft der SG Egelsbach gegenüber.

Die 2. Mannschaft der TV-Turnerinnen und die 1. Mannschaft der SG Egelsbach gegenüber. Im Rahmen der Gaurundenkämpfe für Jugendturnerinnen (Jahrgang 1956 und Jünger) wurde ein Kür-Vierkampf durchgeführt. Für den Turnverein 1962 Langen starteten: Barbara Rasche, Renate Talaska, Marianne Schürmann, Ingeborg Jurka, Ilse Eberts und Pia Winter. In der Mannschaftswertung waren die Langener Mädchen ihren Nachbarinnen aus Egelsbach überlegen und siegten mit 134,25 zu dem deutlich überlegen und siegten in der Einzelergebnisse belegten Barbara Rasche, Renate Talaska und Marianne Schürmann die ersten drei Plätze. Tagesbestnote erhielt Barbara Rasche mit 8,75 Pkt. für ihre Bodenübung, die bereits mehr als die geforderten Schwere für den reibungslosen Ablauf der Wettkämpfe Pkt. am Schwebebalken erhielt sie die Bestnote an diesem Gerät.

Die 2. Mannschaft der TV-Turnerinnen und die 1. Mannschaft der SG Egelsbach gegenüber.

Die 2. Mannschaft der TV-Turnerinnen und die 1. Mannschaft der SG Egelsbach gegenüber. Im Rahmen der Gaurundenkämpfe für Jugendturnerinnen (Jahrgang 1956 und Jünger) wurde ein Kür-Vierkampf durchgeführt. Für den Turnverein 1962 Langen starteten: Barbara Rasche, Renate Talaska, Marianne Schürmann, Ingeborg Jurka, Ilse Eberts und Pia Winter. In der Mannschaftswertung waren die Langener Mädchen ihren Nachbarinnen aus Egelsbach überlegen und siegten mit 134,25 zu dem deutlich überlegen und siegten in der Einzelergebnisse belegten Barbara Rasche, Renate Talaska und Marianne Schürmann die ersten drei Plätze. Tagesbestnote erhielt Barbara Rasche mit 8,75 Pkt. für ihre Bodenübung, die bereits mehr als die geforderten Schwere für den reibungslosen Ablauf der Wettkämpfe Pkt. am Schwebebalken erhielt sie die Bestnote an diesem Gerät.

Sieg der Damenmannschaft des TV Langen

Am Samstag erlangten die Langener Damen, die nur mit 6 Spielerrinnen antraten, ein Sieg von 51:39 (21:15). Auch ohne Armstadt, Schulze und Seebom hatten sie keine Schwierigkeiten, die Spiel für sich zu entscheiden. Es spielten: H. Adolph (20), Dietrich (12), Höge, Zietler je (4), Beckmann (2).



SSG-Handballer III. Mannschaft gegen die TG Offenbach

Das erste Feldhandballspiel der SSG-Handballer bestreitet am kommenden Sonntagvormittag die III. Mannschaft, Gegner ist die Turngemeinde Offenbach. Hier kommt es zum Wiedersehen mit Hans Spengler, der früher bei der SSG Langen im Handballsport betriebe hat. Die Langener müssen die Zeit nutzen, um sich für die kommende Feldrunde vorzubereiten. Spielbeginn um 10.30 Uhr.

Saisonabschluss bei den SSG-Volleyballern

Nach Abschluss der Punktspiele fand am Sonntag in der Langener Sporthalle ein Freundschaftsturnier der SSG-Volleyball-Abteilung statt. Gegner waren die Mannschaften von Orplid Darmstadt II und Rot-Weiß Auerbach. Im ersten Spiel gegen Auerbach zeigte die Langener Mannschaft, daß sie in den Punktspielen an Können und Erfahrung gewonnen hat und siegte klar mit 3:1 Sätzen. Im anschließenden Treffen gegen Darmstadt hatte das Langener Team gegen die technisch sehr gute Darmstädter Mannschaft jedoch keine Chance und unterlag glatt mit 0:3. Das abschließende Spiel zwischen Darmstadt und Auerbach endete mit einem sicheren 3:1-Sieg für Orplid, das damit Sieger des Freundschaftsturniers wurde.

Freiplatztage in Roddort verlegt

Die Spiele der Herren und der Junioren 11 in Roddort werden im hiesigen Winter zum Osterfest verlegt. Die Spiele werden am 14. März, 20. März, 27. März, 3. April, 10. April, 17. April, 24. April, 1. Mai, 8. Mai, 15. Mai, 22. Mai, 29. Mai, 5. Juni, 12. Juni, 19. Juni, 26. Juni, 3. Juli, 10. Juli, 17. Juli, 24. Juli, 31. Juli, 7. August, 14. August, 21. August, 28. August, 4. September, 11. September, 18. September, 25. September, 2. Oktober, 9. Oktober, 16. Oktober, 23. Oktober, 30. Oktober, 6. November, 13. November, 20. November, 27. November, 4. Dezember, 11. Dezember, 18. Dezember, 25. Dezember, 1. Januar, 8. Januar, 15. Januar, 22. Januar, 29. Januar, 5. Februar, 12. Februar, 19. Februar, 26. Februar, 5. März, 12. März, 19. März, 26. März, 2. April, 9. April, 16. April, 23. April, 30. April, 7. Mai, 14. Mai, 21. Mai, 28. Mai, 4. Juni, 11. Juni, 18. Juni, 25. Juni, 2. Juli, 9. Juli, 16. Juli, 23. Juli, 30. Juli, 6. August, 13. August, 20. August, 27. August, 3. September, 10. September, 17. September, 24. September, 1. Oktober, 8. Oktober, 15. Oktober, 22. Oktober, 29. Oktober, 5. November, 12. November, 19. November, 26. November, 3. Dezember, 10. Dezember, 17. Dezember, 24. Dezember, 31. Dezember, 7. Januar, 14. Januar, 21. Januar, 28. Januar, 4. Februar, 11. Februar, 18. Februar, 25. Februar, 3. März, 10. März, 17. März, 24. März, 31. März, 7. April, 14. April, 21. April, 28. April, 5. Mai, 12. Mai, 19. Mai, 26. Mai, 2. Juni, 9. Juni, 16. Juni, 23. Juni, 30. Juni, 7. Juli, 14. Juli, 21. Juli, 28. Juli, 4. August, 11. August, 18. August, 25. August, 1. September, 8. September, 15. September, 22. September, 29. September, 6. Oktober, 13. Oktober, 20. Oktober, 27. Oktober, 3. November, 10. November, 17. November, 24. November, 1. Dezember, 8. Dezember, 15. Dezember, 22. Dezember, 29. Dezember, 5. Januar, 12. Januar, 19. Januar, 26. Januar, 2. Februar, 9. Februar, 16. Februar, 23. Februar, 1. März, 8. März, 15. März, 22. März, 29. März, 5. April, 12. April, 19. April, 26. April, 3. Mai, 10. Mai, 17. Mai, 24. Mai, 31. Mai, 7. Juni, 14. Juni, 21. Juni, 28. Juni, 5. Juli, 12. Juli, 19. Juli, 26. Juli, 2. August, 9. August, 16. August, 23. August, 30. August, 6. September, 13. September, 20. September, 27. September, 4. Oktober, 11. Oktober, 18. Oktober, 25. Oktober, 1. November, 8. November, 15. November, 22. November, 29. November, 6. Dezember, 13. Dezember, 20. Dezember, 27. Dezember, 3. Januar, 10. Januar, 17. Januar, 24. Januar, 31. Januar, 7. Februar, 14. Februar, 21. Februar, 28. Februar, 6. März, 13. März, 20. März, 27. März, 3. April, 10. April, 17. April, 24. April, 1. Mai, 8. Mai, 15. Mai, 22. Mai, 29. Mai, 5. Juni, 12. Juni, 19. Juni, 26. Juni, 3. Juli, 10. Juli, 17. Juli, 24. Juli, 31. Juli, 7. August, 14. August, 21. August, 28. August, 4. September, 11. September, 18. September, 25. September, 1. Oktober, 8. Oktober, 15. Oktober, 22. Oktober, 29. Oktober, 5. November, 12. November, 19. November, 26. November, 3. Dezember, 10. Dezember, 17. Dezember, 24. Dezember, 31. Dezember, 7. Januar, 14. Januar, 21. Januar, 28. Januar, 4. Februar, 11. Februar, 18. Februar, 25. Februar, 3. März, 10. März, 17. März, 24. März, 31. März, 7. April, 14. April, 21. April, 28. April, 5. Mai, 12. Mai, 19. Mai, 26. Mai, 2. Juni, 9. Juni, 16. Juni, 23. Juni, 30. Juni, 7. Juli, 14. Juli, 21. Juli, 28. Juli, 4. August, 11. August, 18. August, 25. August, 1. September, 8. September, 15. September, 22. September, 29. September, 6. Oktober, 13. Oktober, 20. Oktober, 27. Oktober, 3. November, 10. November, 17. November, 24. November, 1. Dezember, 8. Dezember, 15. Dezember, 22. Dezember, 29. Dezember, 5. Januar, 12. Januar, 19. Januar, 26. Januar, 2. Februar, 9. Februar, 16. Februar, 23. Februar, 1. März, 8. März, 15. März, 22. März, 29. März, 5. April, 12. April, 19. April, 26. April, 3. Mai, 10. Mai,



Ein Mantel, wie man ihn immer brauchen kann, mit modischer Biesenverarbeitung an der Schulterpartie und den aktuellen runden Taschenpartien. Das Material ist malsgelber reinwollener Jersey.

Wolken und Liebe

Der Pilot Robert Heald einer amerikanischen Luftfahrergesellschaft wurde von einem Mädchen wegen betrügerischer Horarsprechungen angezeigt. In der Gerichtsverhandlung stellte sich heraus, daß der Pilot in jedem der fünfzig amerikanischen Staaten eine Frau hatte. Ein Pilot schwört immer in den Wolken und id wollte metnem entzogenen Horizont etwas Abwechslung verschaffen! Entscheidung: sich Robert Heald vor dem Richter.

Bunt muß es sein . . .

Moderne Hausfrauen halten nichts von einer Lumpen- und Lappenkiste

Deutschlands moderne Hausfrauen sind dabei, einen alten Zeitgeist abzuschleiden. Sie werfen die Lumpen- und Lappenkiste dorthin, wohin sie gehört: auf den Müll! Statt dessen greifen sie zum hygienischen Reinigungstuch, wenn es gilt, Staub zu wischen, Möbel zu polieren, Flecken zu entfernen, Gläser oder Silber zu putzen.

Eine Umfrage ergab: Immer mehr brechen bundesdeutsche Hausfrauen mit dem alten Brauch. Textilien so lange zu gebrauchen, bis sie zerschissen enden. Die moderne Devise heißt: Oeffter mal ein neues, wenn möglich buntes Reinigungstuch.

- Auch dies ergab die Umfrage: Allgemein werden Tücher aus Kunststoff bevorzugt. Die Gründe dafür liegen auf der Hand:
 - Mit Tüchern aus Baumwolle läßt sich jeder Gegenstand im Haushalt leicht säubern.
 - Beim Polieren hinterlassen sie keine Fusseln.
 - Nach jedem Waschen sind sie wieder wie neu.

Allerdings ist das Baumwoll-Reinigungstuch kein Allzweckstuch. Das würde auch im Widerspruch zur Hygiene im Haushalt stehen. Wer putzt schon seine Schuhe mit dem Handtuch oder wischt Staub mit dem Geschirrtuch?

Klüge Hausfrauen haben für bestimmte Gegenstände — beispielsweise Silber, Gläser, Möbel oder Kacheln — auch besondere Tücher. Wenn möglich bunt, schon wegen der Unterscheidung. Der Kauf von Reinigungstüchern ist ebenso selbstverständlich geworden wie das Nachfüllen des Kühlschrankes. Schließlich läßt sich mit Stoffresten längst nicht so leicht und gründlich reinigen wie mit neuen Tüchern.

Für Feinschmecker:

Vom Schwein die besten Stücke

Schweinsende mit Wirsing
1 Schweinsende, 1 Wirsingkohl, 150-200 g Schinkenspeck in dünnen Scheiben, Feingewürz. Von einem Wirsingkohl die großen Blätter kurz vordünsten und auf einem Brett ausbreiten. Die Schweinsende von Hüften und Sehnen befreien und mit Gewürz einreiben. Schweinsende mit den Wirsingblättern umhüllen, mit dem Schinkenspeck umwickeln und mit Spießspitzen und Speckscheiben feststecken. Mit Öl bepinseln und unter öfterem Wenden grillen — möglichst auf dem Holzkohlegrill. Dazu Salzkartoffeln.

Schweinsende mit Mandeln
1 Schweinsende, 1 Ei, 125 g geriebene Mandeln, Fett zum Braten.
Lende in fingerdicke Scheiben schneiden, würzen, in verquirltem Ei wenden und mit den Mandeln panieren. In einer Schleihtanne in sehr heißem Fett auf beiden Seiten braten. Dazu Kartoffelkroketten.

Budapester Paprika-Spieße
250 g Schweinefilet, 250 g Schweineleber, 100 g durchwachsenen, geräucherter Speck, 2 Zwiebeln, kleine Dose Champignons, eingelegte Paprika, 3 Eßlöffel Öl, Feingewürz.
Filet, Leber und Speck würfelig schneiden, ge-schälte Zwiebeln vierteln, alles abwechselnd mit Champignons und Paprikastücken auf Spieße stecken. Öl und Gewürz verrühren, damit Spieße bestreichen und grillen. Mit kalter Sentsoße servieren. Dazu Reis.

Du und dein Geld

Vom Sparbuch nur Bargeld

Grundsätzlich gilt: Wer von seinem Sparbuch Geld abheben will, braucht zwar nicht selbst zur Sparkasse zu gehen, aber Abhebungen sollen nur gegen Vorlage des Sparbuches und nur gegen bar erfolgen. Sparkonten sind keine Girokonten, man kann weder per Scheck noch per Überweisung über die Einlage verfügen.

Aber es gibt auch Ausnahmen. So kann man beispielsweise gegen Vorlage des Sparbuches eine fällige Schuld durch Überweisung auf das Konto des Gläubigers ausgleichen. Es soll damit vermieden werden, daß der Sparer sich erst den fälligen Betrag auszahlen lassen muß, um ihn dann sogleich per Zahlschein wieder einzuzahlen. Das ist aber, wie gesagt, eine Ausnahme. Man kann nicht seinen gesamten Zahlungsverkehr, wie Mietzahlungen, Versicherungsprämien usw., über sein Sparkonto abwickeln.

Es gibt aber noch einige andere Ausnahmen, über die der Sparer Bescheid wissen sollte. So kann der Sparer seiner Sparkasse einen Dauersparvertrag erteilen, regelmäßig von seinem Sparkonto auf ein anderes Konto beim gleichen Institut, z. B. ein prämiengünstigstes Sparkonto, einen bestimmten Betrag zu überweisen.

Die Vorlage des Sparkassenbuchs ist auch nicht notwendig, wenn die Sparkasse ihrerseits Forderungen an den Sparer hat, z. B. Hypothekenzinsen, und ihn mit den entsprechenden Beträgen belasten will.

Aber auch im Krankheitsfalle sind Ausnahmen möglich. Gerade dann braucht man oft dringend Geld und hat nicht immer die Möglichkeit, eine Vertrauensperson auf die Sparkasse zu schicken oder das Sparbuch per Post zu senden. In diesem Falle kann ihm die Sparkasse, aber nur ihm persönlich, den gewünschten Betrag per Postanweisung ins Haus schicken.

Und wie ist es, wenn das Sparbuch verloren geht? Da muß zunächst der Verlust der Sparkasse sofort angezeigt werden, damit kein Unbefugter Geld abheben kann — ein Kennwort erweist sich in diesem Falle als wirksame Sperre. Der Sparer aber kann nach der Verlustanzeige über sein Konto verfügen.

Die Textilindustrie stellt gegenwärtig Untersuchungen an, ob aus einer Kombination aus Baumwolle und Kunststoff das „Reinigungstuch der siebziger Jahre“ hergestellt werden kann. Natürlich farbig.

Ein solches Tuch wäre sehr haltbar und entspricht den Vorstellungen vor allem jüngerer Hausfrauen. Sie möchten in allen Lebensbereichen — also auch in der Küche — all das um sich haben, was Freundlichkeit, Schönheit und modische Qualitäten mit dem Nützlichen verbindet.

Faltenlose Schaftstiefel ohne Spanner

Hohe Schaftstiefel erfreuen sich großer Beliebtheit. Wenn die Stiefel nicht gefalten werden, dürfen sie nicht knicken, und Falten schlagen, denn sonst ist es mit ihrer Schönheit schnell vorbei. Wer sich die Ausgabe für Spezialspanner ersparen will, kann gleichsam aus dem Nichts Stiefelspanner hervorzaubern. Alle Zeitungen oder Zeitschriften werden zusammengedrückt und dann in die Stiefelschäfte gesteckt. So bleiben die Stiefel straff und faltenlos.

Tolle Maschen für schicke Häkelkleider

Der Häkelhaken ist mal wieder zur Wunderwaffe der Mode geworden. Wer Lust und Talent dazu hat, kann seiner Garderobe mit diesem Instrument eine Fülle origineller Effekte „erarbeiten“. Ganz neu, ganz schick sind die einfallsreichen Modelle im Häkel-Look. Gar nicht brav und hausgemacht wirken solche bunten Handarbeiten, die ihren Pfiff dem überraschenden Einfalt verdanken.

Sicher haben die Patchwork-Imprints ein wenig Pate gestanden als diese hübschen Häkelkleider aus der Taufe gehoben wurden, denn Kühn zusammengesetzte Farben und Muster sind ihr vorzügliches Merkmal. Manchmal scheint es sogar als hätte man die Wallreste von Jahrzehnten kühn peruriert — aber viel eher wurden mit äußerster Raffinesse solche Wirkungen zusammenkomponiert. Ob die Häkeltechnik restlos kompliziert für routinierte Expertinnen oder harmlos wie für Kindergarten-Künste ausgedacht wird, das Ergebnis hat den Schluß von Haute-Couture-Modellen: Boutique-Caprizen für Junge und alte, die sich ambitioniert kleiden wollen.

Man ist nicht wählerisch was die Mittel betrifft und setzt Stabdarbeit neben feste Maschen, häkelt scheinbar ganz willkürlich mit verschiedensten Garnen und mischt die Töne mehr als unkonventionell. Hauptsache es schaut naheliegender und apart aus. Zu Hause oder im Büro, zum Sport oder in der Schule, zur Party oder ins Theater — eine Häkelrobe ist immer passend.

Wer die nötige Geduld hat kann sie für abendliche Gelegenheiten sogar im Maxi-Stil oder gar bodenlang fertigen, die ehrfürchtige Bewunderung ist ihm sicher! Neben Wolle und Chemiefaserfäden gibt es Baumwolle, Seidengarne und geschmeidige Lurexprodukte, die allen Anforderungen der Jahreszeiten und ihrer Temperaturschwankungen gerecht werden.

Modelle - für Sie ausgewählt

1. Tellergröße, rundgehäkelte Motive durchbrechen den glückigen Rock. Stübenhäkelerei bildet den Niedergürtel und wiederholt sich an den Ärmeln.
2. In kontrastierenden Streifen besteht der Witz des Häkelkleides mit dem tief angesetzten, leicht ausgestellten Rock. Halbange Ärmel.
3. Die kurzen Ärmel und der Saum sind in Schlingenarbeit, dem aus festen Maschen bestehenden Lurex-Partykleid, angehängelt. Seldensbandgürtel.
4. Dekorative Motive schmücken Saum und lange offene Ärmel an dem glatt gehäkelten Kleid.

Jersey in vielen Farben

Ist in der Frühjahrs- und Sommermode der Saison der große Trumpf. Die Madeschöpfer schenken sich in das schmiegsame Material geradezu verliebt zu haben. Für alle Gelegenheiten bietet es sich an, vom Morgen bis zum Abend. Sehr schick ist das reizvoll verarbeitete Kleid aus bedrucktem reißellosem Jersey in heller Fliederfarbe auf Weiß mit interessantem Boleraeffekt.

Schluckimpfung beim Hausarzt

Eine „Kühlkette“ vom Hersteller bis zur Apotheke

Die Bedeutung der Schluckimpfung gegen Polio steht außer Frage. Ein weitläufigeres Problem ergibt sich aus der Teilnahme an den bisher von den Gesundheitsbehörden durchgeführten Schluckimpfungsaktionen bzw. aus der Tatsache, daß diese Aktionen keineswegs so in Anspruch genommen worden sind, wie es im Interesse eines ausreichenden Schutzes gegen Kinderlähmung notwendig gewesen wäre. Die Gründe hierfür sind vielfältig. Nicht zuletzt dürfte die von den Behörden angeordnete der Grippezeit angeordnete Verschiebung des zweiten Impfdurchganges der Schluckimpfungen in den Bundesländern mit dazu beigetragen haben, daß die Beteiligung an dieser so notwendigen Zweitimpfung zurückgegangen ist. Deshalb muß im Interesse der Volksgesundheit begründet werden, daß unabhängig von den einzelnen Impfterminen, jetzt auch der Hausarzt die Schluckimpfungen durchführen kann.

Seit Beginn dieses Winters hat jeder niedergelassene Arzt in seiner Praxis die Möglichkeit, die Schluckimpfung zu verabreichen. Damit sind die Eltern zum Schutz ihrer Kinder nicht mehr ausschließlich auf die Impftermine der Gesundheitsämter angewiesen.

Eine Schwierigkeit, die dafür überwunden werden mußte, lag in der Wärmeempfindlichkeit des Impfstoffes. Er ist nur bei Kühl-schrank-Temperatur längere Zeit haltbar. Sobald der Impfstoff für mehr als drei Stunden aus dem Kühlschrank entnommen wird, ist er nur noch wenige Tage wirksam. Nur eine „Kühlkette“ vom Hersteller bis zur Apotheke kann garantieren, daß der Impfstoff stets im vorgeschriebenen Temperaturbereich gehalten wird.

Diese von dem pharmazeutischen Großhändler eingetragene „Kühlkette“ brachte eine Vielzahl von organisatorischen Schwierigkeiten mit sich. Verständlicherweise können nur solche Firmen mit dem Impfstoff beliefert werden, die die notwendigen Lagerungs- und Transportbedingungen erfüllen. Die Apotheker, die Aerzte, aber auch deren Mitarbeiter mußten darüber informiert werden, was bei der Polio-Schluckimpfung beim Hausarzt zu beachten ist. Sogar der Abholer des Impfstoffes von der Apotheke wird über die sachgemäße Behandlung und Aufbewahrung des Präparates durch einen Hinweiszettel unterrichtet, der mit dem Impfstoff zusammen ausgehändigt wird.

Die Impfung beim Hausarzt ist selbstverständlich gebührenpflichtig, aber die geringen Unkosten werden aufgewogen durch die Freizügigkeit der Impfterminwahl.

Hans G. Frantzius



Zehennägel richtig pflegen

Die Zehennägel sollten Sie niemals rund schneiden, nie mit einer einfachen Nagelschere kürzen, sondern mit einer Fuß-Spezialschere gerade abklemmen und raue Kanten mit einer Papierfelle glätten. Die Nagelhäutchen ölen Sie mit Nagelöl und stoßen sie etwas zurück. Schneiden Sie die zarten Häutchen nur im Notfall. Wenn Sie Hühneraugen mit Messer oder Sehere oder Rasierklinge zu Leibe gehen, brauchen Sie sich über die Folgen nicht zu wundern. Jede noch so kleine Wunde an den Füßen kann gefährlich werden.

bürkert

Wir suchen für unsere Zentrale Verkaufsabteilung zum baldigen Eintritt

Industriekaufmann
Phonotypistin
Kontoristin
Telefonistin
mit Fernschreibkenntnissen

Wir bieten: leistungsgerechte Bezahlung, verbilligtes Mittagessen und zusätzliche Altersversorgung.

Arbeitszeit: Montag bis Freitag von 7.15 Uhr bis 16.15 Uhr. Unsere Mitarbeiter werden morgens mit dem Firmenbus vom Bahnhof Egelsbach abgeholt und nachmittags wieder zurückgebracht.

Wenn Sie einen zukunftssicheren Arbeitsplatz suchen, würden wir uns freuen, wenn Sie mit uns Verbindung aufnehmen.

Christian Bürkert
Hau elektrischer Geräte GmbH
6073 Egelsbach, Am Flugplatz, Tel. 06103/4112

Wir suchen zum sofortigen Eintritt

1 jüngeren Mitarbeiter
zur Bedienung eines Heidelberger Tiegeldruckautomaten bzw. einer Papierschneldemaschine. Anlernung ohne weiteres möglich.

1 jüngere Mitarbeiterin
zur Schreibsatz-, Fotosatz- und Filmmontage für Zeitungen, Zeitschriften, Prospekte usw. Vorkenntnisse sind wünschenswert, aber nicht unbedingt erforderlich.

Bitte, besuchen Sie uns oder rufen Sie uns an.

KASTO-DRUCK
607 Langen, Im Wiesengrund 20 - 22, Tel. 2 17 28

JUST

Durch tragischen Verkehrsunfall verloren wir einen guten Mitarbeiter.

Wir suchen zur Unterstützung an der Seite unseres Elektromeisters einen

Elektriker

Jungem, strebsamem Fachmann wird eine Chance bei gutem Anfangsgehalt und krisenfestem Arbeitsplatz, bei bestem Betriebsklima und hervorragenden Sozialleistungen geboten.

Der Arbeitsbereich ist interessant, entwicklungsfähig und selbstständig. Überzeugen Sie sich davon in einem persönlichen Gespräch mit uns.

JUST-WERKE GMBH 6078 NEU-ISENBURG, Siemensstraße 2
Telefon (0 61 02) 451

LEHRLING BEI AMP

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, bei uns ab 1. 9. 1970 den Beruf eines

Industriekaufmanns oder Bürokaufmanns

zu erlernen.

Wir geben unseren Lehrlingen (weiblich und männlich) eine umfassende und sorgfältige Ausbildung in allen wesentlichen Abteilungen unseres Unternehmens. Darüber hinaus ist eine betriebliche Schulung durch Abteilungsleiterunterricht vorgesehen.

Gute Sozialleistungen, 5-Tage-Woche, Mittagessen im Hause. Bewerbungen unter Beifügung eines handgeschriebenen Lebenslaufes Lichtbild und Abschrift des letzten Schulzeugnisses kurzerhand an die Personalabteilung der

Deutsche AMP GmbH
für lötfreie Anschlußtechnik
607 Langen bei Frankfurt (Main), AMPstraße 7 - 11

Lösch

... die Hose ohne Probleme
Durch den weiteren Ausbau unserer

Lohn- u. Finanzbuchhaltung
stellen wir zum frühestmöglichen Termin ein:

Mitarbeiter oder Mitarbeiterinnen
für das Mahnwesen, für die Lohnbuchhaltung, für die Debitoren- und Kreditoren-Buchhaltung.

Wir bilden auch Kaufm., Angestellte für diese Abteilungen aus. Es besteht Werkverkehr zu den benachbarten Ortschaften. Ihre Bewerbung richten Sie bitte — noch besser — rufen Sie uns an — oder besuchen Sie uns.

Robert Lösch
Bekleidungswerke „Dreieich“ GmbH
6072 Dreieichenhain
Landsteiner Straße 10
Telefon 06103 / 8373

Suchen dringend eine

Küchenhilfe und eine flotte Bedienung (18 bis 1 Uhr).

UNION-STUBE
Toni Strunz, Langen, Tel. 21556

Kraftfahrer
Führerschein Kl. 2 gesucht.

Dieter Dorst
Transporte, Baustoffe
6073 Egelsbach, Rheinstraße 35
Telefon 4477

Wir gehören zu einem weltweiten Unternehmen der elektronischen Industrie und suchen

Rundfunk- und Fernsehtechniker

für unsere Geräte-Produktion

Verantwortungsvollen
Mitarbeiter
für unser Lager

Sollten Sie Wert auf eine Dauerstellung in einem modernen Betrieb legen, so bewerben Sie sich bitte bei unserer Personalabteilung in Sprendlingen, Robert-Bosch-Straße 32 - 38, Telefon 10 77.

HEATHKIT GERÄTE GMBH

INSERIEREN BRINGT GEWINN!

AUSHILFSBESCHÄFTIGUNG!

Wir suchen für einige Wochen zur Aushilfe in unserem Ersatzteil- und Zubehör-Lager

Studenten und Schüler

bei gutem Stundenlohn, Persönliche Vorstellung erbeten.

ADDRESSOGRAPH-MULTIGRAPH GMBH
6079 Sprendlingen bei Frankfurt (Main)
Robert-Bosch-Straße 5, Telefon 06103/6011.

DEUTSCHE SIMCA

Die DEUTSCHE SIMCA bewirbt sich bei Ihnen: Für unsere Abteilung Neuwagen-Disposition in Neu-Isenburg suchen wir eine

DISPONENTIN

— eine kontaktfreudige Dame, von deren Wendigkeit die Bellefierung unserer Händler abhängt. Außer der Disposition der Neuwagen aus Frankreich müßte sie sich um Kfz-Briefe, Wagenkarten und Rechnungen kümmern. Schreibmaschinenkenntnisse erforderlich. Bitte nehmen Sie schriftlich oder mündlich Kontakt mit unserem Herrn NITTMANN auf (RD 3):

DEUTSCHE SIMCA VERTRIEBS GMBH
6078 Neu-Isenburg, Carl-Ulrich-Straße 92, Telefon (0 61 02) 70 43

CLARK EQUIPMENT

Wir sind ein nettes, junges Team in der Verkaufsabteilung und suchen eine Kollegin mit Schwung, die zu uns paßt.

Ober eine

Phonotypistin

mit Stenokenntnissen (nicht Bedingung) würden wir uns sehr freuen.

Übrigens: Bei uns „derf“ gelacht werden“ und Kaffee trinken wir auch gerne. Arbeitszeit: 8.00 - 17.00 Uhr, samstags nie.

Bei angenehmem Betriebsklima bieten wir sehr gute Bezahlung und zeitgerechte Sozialleistungen.

Interessenten bitten wir, ihre Bewerbung an unsere Niederlassung in Langen zu richten.

CLARK MASCHINENFABRIK GMBH
Niederlassung Südwest
607 Langen/Hessen
Mörfelder Landstraße 53, Telefon 7861

Kein Fortschritt ohne Elektronik . . .

Wir sind ein modernes Unternehmen der Industrie-Elektronik und stellen zum Herbst 1970 ein:

**Lehrlinge zur Ausbildung als
ELEKTROMECHANIKER
- FACHRICHTUNG ELEKTRONIK -
(INFORMATIONSTECHNIK)**

techn. ZEICHNER

Aufgeweckten und tüchtigen jungen Menschen bieten wir eine gründliche Ausbildung. Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns, damit wir ein Gespräch mit Ihnen (und Ihren Eltern) vereinbaren können.

ING. GÜNTER **ZIEGLER**

INDUSTRIE-ELEKTRONIK UND AUTOMATIK

6070 LANGEN, AMPERSTRASSE 3-5, TELEFON 0 61 03 - 78 12



Die DEUTSCHE SIMCA hat einen reizvollen Job für einen soliden, tüchtigen

Kfz-Mechaniker

Er soll Inspektionen und Reparaturen in unserer Testwagen-Werkstatt in Neu-Isenburg durchführen.

Ihre Bewerbung erbitten wir kurz schriftlich an unsere Hauptverwaltung.

Oder Sie rufen ab Montagfrüh unseren Herrn SCHNAUSS oder Herrn LEICHSERING an:



DEUTSCHE SIMCA VERTRIEBS GMBH

6078 Neu-Isenburg, Carl-Ulrich-Straße 92, Telefon (0 61 02) 70 43

Tages- u. Nachtpförtner

leichte, selbständige Tätigkeit, sofort oder später gesucht.

Angebote unter Off.-Nr. 235 an die LZ

Jüngeren

Lagerarbeiter

mit Führerschein Klasse 3 von Großhandlung gesucht.

Telefon 2 38 48

KRAFTFAHRER

für sofort gesucht.

F. u. W. Bender oHG

607 Langen - Moselstraße 5
Telefon 2 15 30

Wir suchen für sofort oder später jüngeren, umsichtigen

Fußbodenleger
bei guter Bezahlung.

BACH, Fahrgasse 17

BIOTEST sucht

für das pharmazeutische Werk Dreieichenhain

weibl. ARBEITSKRÄFTE

für ganze Tage und für die Spätschicht (ab 14 Uhr)

Wir bieten interessante Tätigkeit in modernen Räumen bei angenehmem Betriebsklima und leistungsgerechter Bezahlung.

BIOTEST SERUM INSTITUT GMBH, Werk Dreieichenhain

Landsteiner Straße 5 - Telefon: 0 61 03 / 83 61

TENGELMANN

Verkaufslehrlinge

1. Lehrjahr 200,- DM monatlich
2. Lehrjahr 275,- DM monatlich
3. Lehrjahr 365,- DM monatlich

Bitte senden Sie uns diesen Abschnitt, wir werden uns mit Ihnen in Verbindung setzen.

TENGELMANN 62 Wiesbaden
Hasengartenstraße 25 - Telefon 77821

Name:
Vorname:
Anschrift:

Kneipp
reine
Pflanzensäfte
und vollwirksame
Kneipp
Ölbäder
immer frisch in
Drogerie
Meißner
Fahrgasse 12

Erfolgreiche Werbung
Nicht nur in privaten
Dingen. Auch im
Geschäftsbereich
können Sie erfolgreich
werben durch gute
Drucksachen.
Für Prospekte, Werbe-
briefe, -karten, -zettel
sind wir der zuverlässige
Lieferant.
Buchdruckerei Kühn KG
607 Langen
Dermstädter Straße 26
Telefon 27 45

BAUGELD
Handwerker u. hand-
werklich geschulte er-
halten
Vollfinanzierung
ihres Bauvorhabens.
Eigene Grundstücke
nicht unbedingt er-
forderlich. Jahreszinsen
ab 5 Prozent.
Baufinanzierung
GRASS
Bensheim
Heupfstraße 20-26
Tel. (06251) 6758

Versicherungen
aller Art
Kfz-Zulassungsdienst
Herbert Kirchherr
Langen
Schillersstraße 10
Tel. 22893 od. 23904

BIOTEST sucht

für das pharmazeutische Werk Dreieichenhain

1 CHEMIE-FACHWERKER

für die Sterilproduktion von Eiweißlösungen.

Wir bieten interessante Tätigkeit in modernen Räumen bei angenehmem Betriebsklima und leistungsgerechter Bezahlung.

BIOTEST SERUM INSTITUT GMBH, Werk Dreieichenhain
Landsteiner Straße 5 - Telefon: 0 61 03 / 83 61

In Frankfurt a. M. haben Sie gute Chancen zum Vorwärtkommen
Beispielsweise im Bankberuf, denn Frankfurt zählt zu den bedeutendsten Bank- und Börsenplätzen. Wir bieten Ihnen in unserer Hauptverwaltung Frankfurt die besten Entfaltungsmöglichkeiten. Im Zuge der ständigen Ausdehnung unseres Geschäftsvolumens suchen wir

- Bankkaufleute
- kaufmännische Angestellte aus anderen Wirtschaftsbereichen und
- ungelernete Kräfte

Sofern Sie keine kaufmännischen oder banktechnischen Vorkenntnisse haben, werden wir Sie in Schulungskursen gründlich in Ihr neues Sachgebiet einweisen. Wir geben Ihnen auch Gelegenheit, nach spätestens sechs Jahren Bankpraxis die Kaufmannsgehilfenprüfung nachzuholen. Sie haben bei uns gute Aufstiegschancen und werden leistungsgerecht bezahlt. Bei längeren Anfahrten werden wir Ihnen entweder die Fahrtkosten ersetzen oder geeignete Möglichkeiten für die Hin- und Rückfahrt schaffen. Zögern Sie deshalb nicht, und bewerben Sie sich noch heute bei unserer Personal-Abteilung.

COMMERZBANK

6 Frankfurt (Main), Große Gallusstraße 17-19, Tel. (0611) 2862334



Zum 1. September 1970 suchen wir männliche und weibliche

kaufmännische Lehrlinge

zur Ausbildung als Industriekaufleute.

Wir bieten in einer dreijährigen Lehrzeit eine umfassende Ausbildung in allen kaufmännischen Abteilungen unseres modern eingerichteten und aufstrebenden Unternehmens.

Mechaniker-Lehrlinge,

die wir zu diesem Zeitpunkt ebenfalls noch suchen, erhalten eine gründliche theoretische und praktische Ausbildung in unserer Lehrwerkstatt.

Außerdem suchen wir einen

Techn. Zeichner-Lehrling.

Alle Lehrlinge erhalten neben den tariflichen Erziehungsbeihilfen Urlaubs- und Weihnachtsgeld. Außerdem gewähren wir während der Ausbildungszeit kostenloses Mittagessen in unserer Betriebskantine.

Von aufgeschlossenen und strebsamen jungen Menschen, die es in ihrem ererbten Beruf zu etwas bringen wollen, erbitten wir schon jetzt Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild und letztem Schulzeugnis. Zu telefonischen und persönlichen Auskünften stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

ADDRESSOGRAPH-MULTIGRAPH GMBH

6079 Sprendlingen bei Frankfurt (Main)
Robert-Bosch-Straße 5, Telefon: 06103/6011.



Tel. (06102) 7043

Über diese Telefon-Nr. erfahren Sie mehr über eine abwechslungsreiche Arbeit, die Sie bei uns als

Mitarbeiter im Ersatzteillager

finden. Die DEUTSCHE SIMCA wird ständig bedeutender. Da ist es klar, daß wir auch tüchtige Männer brauchen, die Kommissionen zusammenstellen und zapacken können.

Bitte rufen Sie unseren Herrn
LABITZKE an!



DEUTSCHE SIMCA VERTRIEBS GMBH

6078 Neu-Isenburg, Carl-Ulrich-Straße 92, Telefon (06102) 7043

MERCK

Für unsere Abteilung Sozialverwaltung suchen wir einen Sachbearbeiter für das Wohnungswesen

Seine Aufgabe ist die Beschaffung von Wohnungen und möblierten Zimmern für unsere Mitarbeiter. Wir setzen verbindliche Umgangsformen, Verhandlungsgeschick und einen gewandten Briefstil voraus.

Neben leistungsgerechten Bezügen erhalten Sie die bewährten Sozialleistungen unseres Hauses. Geben Sie uns bitte in Ihrer ausführlichen Bewerbung den frühestmöglichen Eintrittstermin und Ihre Gehaltsvorstellung an. Sie erreichen uns auch telefonisch unter der Nummer 06151/2802677.

E. Merck, Personalabteilung I
61 Darmstadt 2, Postfach 4119

Wir suchen

Dreher Fräser Werkzeugmacher und Formenbauer

Wir zahlen überdurchschnittliche Löhne.

Werkbusverbindungen und Kantine vorhanden.

DUPOL-RUBBERMAID GMBH

Fabrik für Gummi- und Kunststoffzeugnisse
6072 Dreieichenhain, An der Trift, Telefon 0 61 03 / 83 16

... am besten **DUPOL**
Rubbermaid



Wir gehören zu einem internationalen Konzern und fertigen die qualitativ hochwertigsten und in aller Welt bekannten Gabelstapler.

Bei angenehmem Betriebsklima bieten wir sehr gute Bezahlung und zeitgerechte Sozialleistungen.

Interessenten bitten wir, Ihre Bewerbung an unsere Niederlassung in Langen zu richten.

CLARK Maschinenfabrik GmbH
Niederlassung Südwest
607 Langen/Hessen
Mörfelder Landstr. 53, Telefon 7861

Wir suchen zum baldigen Eintritt

Baumaschinen-, Landmaschinen-, Kfz-Mechaniker Motorenschlosser

mit überdurchschnittlichen Kenntnissen in Hydraulik, Fahrzeugelektrik und Verbrennungsmotoren für die Betreuung unserer CLARK-Gabelstapler.

Bei entsprechender Eignung und Schulung in unserem Stammwerk erfolgt eine Übernahme als

Kundendienst- mechaniker

Diese Aufgabe umfaßt weitgehend selbständiges und verantwortungsvolles Arbeiten.



sucht:

Assistent des Kundendienstleiters

Der Bewerber sollte Organisationstalent, Grundkenntnis in der englischen Sprache und Erfahrung in der Führung von Kundenkorrespondenz mitbringen.

Lagerverwalter(in)

für unsere Ersatzteil- und Zubehör-Läger.

Versicherungs-Sachbearbeiter

für die selbständige Führung und Abwicklung unserer betrieblichen Sach- und Personenversicherungen sowie der betrieblichen Altersversorgung.

Mahnbuchhalter(in)

für die Überwachung unserer Außenstände mit selbständig zu führendem Schriftverkehr bis zum gerichtlichen Mahnverfahren.

Techn. Zeichnerin

mit Kenntnissen im Maschinenschieben (keine Bedingung) zur Anfertigung von Lay-outs in unserer Reproduktionsabteilung.

Weibliche Bürokräft

für eine interessante und selbständige Tätigkeit innerhalb unserer Lagerverwaltung.

Weibliche Bürokräft

— die gerne mit Zahlen arbeitet — für Abrechnung und Statistik (moderne Rechenmaschinen vorhanden).

Elektromechaniker und Mechaniker

für die Montage und Reparaturen unserer elektr. gesteuerten Multilith- Kleinoffsetmaschinen bzw. elektrostatischen Kopiergeräte.

Büromaschinenmechaniker

für Montage und Reparaturen unserer Schreibsetz- und Lichtsozgeräte (Innendienst).

Lagerarbeiter(Innen)

für die Zusammenstellung von Ersatzteilen und Zubehör nach Kundenaufträgen.

Packer

für den Versand.

Neben zeitgemäßer Entlohnung erhalten Sie noch Urlaubs- und Weihnachtsgeld. Außerdem finden Sie bei uns angenehme Arbeitsbedingungen in hellen, modern eingerichteten Räumen, betriebliche Altersversorgung, ausreichenden Parkplatz, eine Betriebskantine und das Wichtigste — ein sehr gutes Betriebsklima.

ADDRESSOGRAPH-MULTIGRAPH GMBH
6079 Sprendlingen bei Frankfurt (Main), Robert-Bosch-Str. 5, Telefon 06103/6011

Anzeigenannahme der LZ: Tel. 2745

Wir suchen:

Für unsere Abteilung Buchhaltung

1 Kontoristin

Für unseren Fernschreiber nachmittags, halbe Tage.

1 Fernschreiberin

Für die Erweiterung unseres Werkzeugbauers suchen wir einige

Werkzeugmacher

zur Herstellung von Einzelteilen für Schnitt- und Formwerkzeuge, sowie einen

Deckelfräser (FP 2)

Für unsere Fertigwarenlager

Einige Mitarbeiter

Neben überdurchschnittlichen Bezügen, Urlaubs- und Weihnachtsgeld sowie guten Sozialleistungen bieten wir Ihnen einen modernen Arbeitsplatz, Mittagstisch und Fahrgehaltszahlung.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an unsere Personalabteilung oder rufen Sie uns an zur Vereinbarung eines Vorstellungstermins.

Deutsche AMP GmbH

FÜR LÖTLÖTTE ANSCHLUSSTECHNIK
607 Langen — Ampèrestraße 7—11 — Telefon 78 31

Routinierter Klavierstimmer stimmt, vermittelt u. begutachtet!
Tel. Frankfurt 44 49 45

ELBEO
Supp-hose
der Niederstrumpf strafft und stützt das Bein

Heimrich
607 Langen, Fahrg. 23 P direkt am Hause

Für unseren Blumenstand vor dem Eingang unseres Hauses suchen wir ab sofort einen

Verkäufer (in)

auch ein rüstiger Rentner kommt in Frage

Arbeitszeit nach Vereinbarung, eventuell auch stundenweise. Wir bieten leistungsgerechte Bezahlung, gutes Betriebsklima und Einkaufsvergünstigung.

KAUFHAUS BRAUN LANGEN

Langener Zeitung
Amtsverköndungsblatt für die Behörden

D 4449 B



ALLGEMEINER ANZEIGER HEIMATBLATT FÜR DIE STÄDTE LANGEN UND DEN DREIEICHGAU

Anzeigenpreise: im Anzeigenteil 0,35 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile, im Textteil 0,85 DM für die viergespaltene Millimeterzeile + 11% MwSt. Preisnachlässe nach Anzeigenpreisklasse 8. Anzeigenaufgabe bis 9 Uhr am Vortage des Erscheinens, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Egelsbacher Nachrichten
mit den amtlichen Bekanntmachungen

Bezugspreis: monatl. 3,— DM + 0,50 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,18 DM MwSt. enthalten). Im Postbezugs 3,30 DM monatlich + Zustellgebühr (incl. 5,5% MwSt.). Einzelpreis dienstags 30 Pf., freitags 50 Pf. - Druck u. Verlag Kühn KG, 6070 Langen bei Hlth., Darmstädter Straße 26, Telefon 27 45.

Nr. 22

Dienstag, den 17. März 1970

74. Jahrgang

Pekings »blaue Panther« im Meereskeller

(dsd) — „Unbekannte“ U-Boote im Nordatlantik, vor Amerikas Küsten, im Indischen Ozean. Identifizierungsexperten zerbrechen sich die Köpfe: Sowjetische Boote oder Pekings »blaue Panther«? Das ist hier die Frage. Dennoch haben westliche Marinesübe schon einen Schlüssel gefunden, um die „kalten Krieger“ im tiefen Meereskeller voneinander unterscheiden zu können: Man versucht, die Funksprüche mitzuhören, die Bootsautobauten auf gewisse Eigenarten abstrahieren. Keine leichte Aufgabe, denn bis 1958 60 erreichte sich Mao noch der sowjetischen Lieferungen. Darunter auch 20 U-Boote des sowjetischen Standardtyps von 2200 Tonnen, der sich besonders gut für die ozeanische Verwendung eignet. Inzwischen haben Pekings Konstrukteure viel dazugelernt. Sie brachten es auch zu eigenen Entwicklungen, zu Raketen-U-Booten mit nuklearen Herzen.

Lange Zeit sah und hörte man nichts von den chinesischen U-Boots-Geschwadern — ein sicheres Zeichen für den intensiven Ausbildungsbetrieb, den die eifrigen Aktivisten in den abgeschirmten Gewässern der Lueta-Bucht betrieben haben. Man zog sich Besitzungsstämme für die Neubauten heran und wartete, bis die erste Kollektivinsatzen auch lohnte. Heute soll es bereits 200 bis 300 U-Boote chinesischer Prägung geben, darunter 100 bemerkenswerte Neubauten, die es angeblich mit jedem westlichen oder sowjetischen Kampfboot aufnehmen können. Das Auftreten der „unbekannten U-Boote“ ist ein Beweis für den hohen Ausbildungsstand der Chinesen, die zum erstenmal in ihrer Geschichte ausgezogen sind, um eine Marinepolitik eigenen Stils zu repräsentieren. Anzueht des westlichen Entspannungs-Dialoges und der Bemühungen um Abrüstung gewinnt Maos maritimes Pokerspiel erhöhte Bedeutung. Es kann auch wachsenden Einfluß auf die Bemühungen der Genfer Abrüstungskonferenz haben, die auf den atomwaffenfreien Meeresboden abzielt. Vom mobilen U-Boot bis zur Errichtung einer stationären Unterwasserbasis ist es nur ein ganz kurzer Weg. Heute noch besitzen die Sowjets die zahlenmäßig größte U-Boot-Flotte der Welt, darunter auch die größten U-Boote, die ihre nuklearen Feuerkraft gegen Seeziele einsetzen können. Im Gegensatz zu Amerikas Atom-U-Booten der Polarklasse die Umrüstung von 31 Booten auf die verbesserte Poseidon ist angelaufen, die ausschließlich strategische Ziele auf dem sowjetischen Festland zu bekämpfen haben. Außerdem besitzen Washington und Moskau noch einige Dutzend nuklearer U-Boote, die ohne Raketen zur See fahren und die Aufgabe haben, sich als U-Jäger gegen ihre Unterwasser-Konkurrenz zu betätigen.

Großbritanniens strategisches U-Boot-Potential umfaßt lediglich vier Einheiten, zu denen noch fünf Boote mit Kernenergiequellen kommen. In Frankreich sollen ebenfalls vier Atom-U-Boote mit Raketenarsenal an Bord in Dienst gestellt werden. Andere Seemächte besitzen keine Unterwasserfahrzeuge mit dem atomaren Ofen. So können Maos »blaue Panther« den kalten Unterwasserkrieg führen und die Amerikaner und Sowjets gleichermaßen »zur« zwingen, sich um ihre Identifizierung zu bemühen.

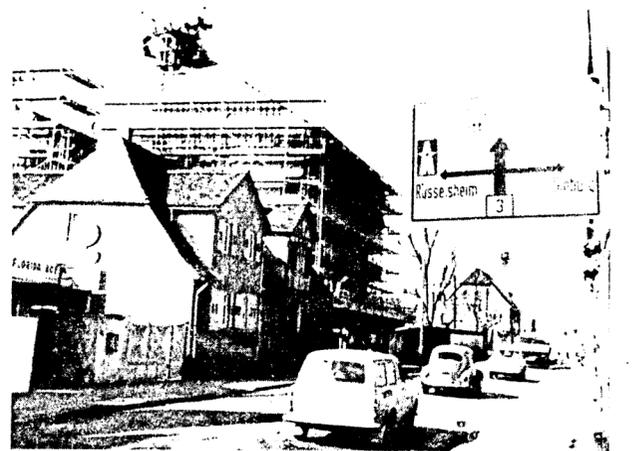
Bundestag wird informiert

Einen Tag nach seinem Erfurter Gespräch mit DDR-Ministerpräsident Stoph wird Bundeskanzler Brandt am Freitag um 10 Uhr den Bundestag in Bonn über das Ergebnis des ersten gesamtdeutschen Gipfeltreffens unterrichten. Ob sich dieser Regierungserklärung eine Debatte oder Stellungnahmen der Fraktionsvorsitzenden anschließen werden, soll erst am Freitag früh entschieden werden, wenn das Ergebnis von Erfurt in den Grundzügen vorliegt.

Ein fünfköpfiges Bonner Vorkommando ist am Montag nach Erfurt abgereist. Heute wird es mit dem Ost-Berliner Delegationsleiter für die technischen Vorgespräche, Schäffler, die letzten technischen und protokolllarischen Einzelheiten des Treffens erörtern. Dabei soll auch endgültig geklärt werden, ob das Treffen im Hotel Erfurter Hof oder einem anderen Gebäude stattfindet.

Weltausstellung eröffnet

In Osaka in Japan wurde Sonntagmorgen bei kühlem Wetter die Weltausstellung 1970 eröffnet. Es kamen am ersten Tag jedoch weltaus weniger Besucher als erwartet. Bis gegen 15 Uhr waren lediglich 228 000 Personen im Weltausstellungsgelände zu Gast. In Osaka stiegen über 100 Attraktionen zur Auswahl. Kaiser Hirohito hatte der Expo 1970 Erfolg gewünscht. An einer feierlichen Zeremonie, die der Eröffnung Olympischer Spiele ähnelte, nahmen 7000 geladene Gäste teil.



Nach langer Winterpause wird jetzt an der Baustelle „Alte Krone“ an der Darmstädter Straße/Rheinstraße fleißig weitergearbeitet. Das Hochhaus wächst schnell empor.

DREI TAGE ZEITGESCHEHEN

Debatte um Entscheidungen
Wirtschaft und Konjunktur standen auf dem Programm, als die Opposition am Freitag in der aktuellen Stunde des Bundestages ihre Ansicht zu diesem wichtigen Komplex äußerte. Es war, das muß gesagt werden, kein großer Tag. Zuviel blieb im Theoretischen, zuviel im Allgemeinen stecken. Und auch die 24 Seiten starke Dokumentation, in der die CDU/CSU der Regierung Fehlprognosen und Fehlscheidungen vorwarf, bot keine Basis, auf der sich hätte recht diskutieren lassen. Andererseits war die Warnung der Opposition vor einer Rißkur, bei der der Wirtschaft einmal „Rizinöl“ und dann wieder Kohletabletten“ verordnet werden, verbunden mit dem begrüßenswerten Angebot, gemeinsam nach weiteren Bremsmöglichkeiten zu suchen. Dabei stellt sich allerdings die Frage, ob und, wenn ja, wo es noch Bremsmöglichkeiten gibt. Jedenfalls, und das wurde auch bei dieser Debatte wieder deutlich, wird es wesentlich darauf ankommen, daß der Appell Bundeswirtschaftsminister Schäfers an Arbeitgeber und Gewerkschaften, die Preisstabilität im Auge zu behalten, nicht ungehört verhallt.

Regierung befaßt sich mit Erfurt
Die Bundesregierung befaßt sich am Wochenende mit der Vorbereitung des Erfurter Gipfeltreffens auf gesamtdeutscher Ebene. Nach Auffassung von Bundeskanzler Willy Brandt wird sein Treffen mit dem DDR-

Auseinandersetzung in Berliner SPD
Zwischen dem linken und dem rechten Parteiflügel der Berliner SPD ist es am Samstag zu einem offenen Bruch gekommen. Zwei Mitglieder des Landesvorstandes der Berliner SPD legten auf dem 26. Landesparteitag ihre Ämter nieder und verließen zusammen mit etwa 60 Angehörigen der Linken (von 256 Delegierten) den Parteitag. Anlaß zu dem Auseinandersetzung waren die Wahlen der Delegierten zum Bundesparteitag der SPD im Mai und für die Vertreter der Jungsozialisten im Landesauschuß. Unter den 14 Vertretern zum SPD-Bundesparteitag in Saarbrücken ist kein einziger Vertreter der Linken. Die vom linken Flügel benannten Leute erhielten nicht die erforderliche Stimmenzahl. Ähnlich war es auch bei den Jungsozialisten, die nicht die nötige Anzahl Stimmen für den Landesauschuß erhielten. Der Leiter des Bonner Kanzleramtes, Horst Ehmké, der am Parteitag teilnahm, verzichtete auf ein Schlußwort und sagte den Delegierten lediglich, ihr Verhalten habe weder Brandt noch Schütz geändert.

Überraschend nach Warschau
Der Bonner Sonderbotschafter Dr. Emmel und der parlamentarische Staatssekretär des Bundeswirtschaftsministeriums, Arndt, sind am Sonntag überraschend nach Warschau geflogen. Wie dazu in Bonner Regierungskreisen mitgeteilt wurde, sollen diese beiden Regierungsvertreter in Warschau Gespräche in Zusammenhang mit den deutsch-polnischen Wirtschaftsverhandlungen führen. Bei diesen Verhandlungen geht es um einen Rahmenvertrag, in dem auch die Finanzierung von Industrieanlagen geregelt werden soll.

CDU registriert Stimmengewinne in Nordrhein-Westfalen

Bei den kommunalen Nachtragswahlen in Nordrhein-Westfalen am letzten Sonntag konnte die CDU im Vergleich zu den Wahlen von 1964 Gewinne um 5,7 Prozent verzeichnen. Die SPD verlor Stimmen um etwa ein Prozent, während die FDP als eindeutiger Verlierer 4 Prozent einbüßte. Gewählt wurden die kommunalen Vertretungen in den Städten Krefeld, Witten und Langenberg, in den Kreisen Grevenbroich, Kempen-Krefeld, Bielefeld, Detmold, Emmerich, Höxter, Paderborn, Wiedenbrunn sowie die Gemeinderäte in zahlreichen Gemeinden dieser Kreise. Die Wahlbeteiligungen schwankten von Ort zu Ort sehr stark. Insgesamt erhielt die CDU 49,5, die SPD 41,9 und die FDP 6,2 Prozent.

Schweiz für weniger Gastarbeiter

Die schweizerische Regierung hat am Montag eine Herabsetzung der Arbeitsbewilligungen für ausländische Arbeiter verfügt und gleichzeitig eine vorläufige Einreisepflicht verhängt. Danach dürfen künftig in der gesamten Schweiz nur noch 40 000 ausländische Arbeitnehmer pro Jahr neu eingestellt werden. Für das laufende Jahr darf dieses Kontingent sogar nur zur Hälfte ausgeschöpft werden.

17. Juni kein Feiertag mehr?

In seiner bisherigen Form soll der „Tag der deutschen Einheit“ als gesetzlicher Feiertag abgeschafft werden. Darüber sind sich alle Fraktionen des Bundestages einig. Ob die Neuregelung noch dieses Jahr in Kraft tritt, ist fraglich.

CDU-Sanierung bei den Eigentümern

„Die Bonner Entscheidungen für die gemeindliche Entwicklung in der Bundesrepublik stehen vor ihrem Abschluß“, sagte Ministerialrat Jacob vom Bundesinnenministerium auf einem kommunalpolitischen Grenzlandseminar der CDU für Hessen, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz in Viernheim. In den Entwürfen der CDU/CSU und der Bundesregierung für das Städtebauförderungsgesetz zeigte sich zwar viel Übereinstimmung, doch müsse beachtet werden, daß die CDU die Vorrangigkeit der Sanierungsmaßnahmen mehr bei den Eigentümern sehen wolle, während die SPD in erster Linie dafür den Gemeinden das Vortrecht einräumte.

Toto- und Lottoquoten

Fußballtoto, Ergebniszettel: 1. Rang 700 DM, 2. Rang 23,50 DM, 3. Rang 3,— DM; Auswahlwett „6 aus 39“: 1. Rang 322 888 DM, 2. Rang 13 453 DM, 3. Rang 1 090 DM, 4. Rang 27,50 DM, 5. Rang 3,30 DM. Zahlenlotto: Gewinnklasse I: 420 000 DM, Klasse II: 25 000 DM, Klasse III: 2500 DM, Klasse IV: 50 DM und Klasse V: 3,10 DM. (Vorläufige Quoten; Angahen ohne Gewähr)



REIFEN

B. F. Goodrich GmbH
Werk Dreieichenhain

Im Zuge der ständigen Expansion suchen wir noch einige Männer, die wir zu

Spezialisten für Flugzeugreifen

ausbilden wollen. Wir suchen nicht Dutzende, sondern nur einige wenige tüchtige Mitarbeiter, die zupacken können und auch wollen. Die bereit sind, den guten Ruf zu rechtfertigen, den wir in der ganzen Welt haben. Daß wir gute Männer auch gut bezahlen, ist genau so selbstverständlich wie die über den üblichen Rahmen hinausgehenden Sozialleistungen unseres Unternehmens.

Wenn Sie dieser nicht alltägliche Beruf mit Zukunft interessiert, dann senden Sie bitte den unteren Abschnitt ausgefüllt an die Hauptverwaltung der B. F. Goodrich GmbH, 6236 Eschborn, Frankfurter Allee 2-4.

Damit Sie sehen, wie wichtig uns diese Mitarbeiter sind: Unser Personalleiter besucht Sie auf Wunsch auch zu Hause und informiert Sie dabei über alle Einzelheiten!

Wir sind einer der ältesten und größten Reifenhersteller der Welt. Auf dem Sektor Flugzeugreifen sind wir die Nummer 1. So werden die ersten 200 Jumbo Jets ausschließlich mit Goodrich-Reifen ausgestattet.

Große Aufgaben kommen auf uns zu. Unser Werk in Dreieichenhain für die Runderneuerung von Flugzeugreifen läuft auf Hochtouren. Spezialisten sind mit interessanten und verantwortungsvollen Arbeiten betraut; sie arbeiten in Anbetracht der guten Auftragslage im Schichtbetrieb.

An die Hauptverwaltung der B. F. Goodrich GmbH, 6236 Eschborn/Taunus, Frankfurter Allee 2-4

Ich interessiere mich für die Position „Spezialist für Flugzeugreifen“ in Ihrem Werk Dreieichenhain und bitte um näheres Informationsmaterial / den Besuch ihres Personalleiters am (Datum, Zeit) _____ (Nichtzutreffendes streichen)

Name, Vorname _____
Anschrift _____
Alter _____
Jetz. Beruf _____

Der Frühling kommt verspätet

76 Frost- und 35 Eistage im Winter 69/70 — Ungewöhnlich dicke Schneedecke

(hs) — Spät kommt er, doch er kommt: Der Frühling! Zwar stellt er sich später als gewöhnlich ein — der „meteorologische“ Frühlingssanfang ist nämlich bereits der 1. März — doch bestehen nach Ansicht der Wetterpropheten gute Aussichten, die Ostereier statt im Schnee im Grünen zu suchen. Mit Schnee und Eis hat uns der vergangene Winter reichlich verwöhnt. Während er in einem „normalen“ Winter nur an 18 Tagen schneit, fiel 1969/70 am 37 Tagen Schnee- bzw. Schneeregen vom Himmel. Auch war die Schneedecke in Hessen ungewöhnlich dicht und langanhaltend. Während das „langjährige Mittel“ der Meteorologen 22 Tage mit geschlossener Schneedecke als Durchschnitt aufzeigt, wurden im vergangenen Winter nach Auskunft des Wetteramtes Frankfurt 68 Tage registriert.

Kein „Jahrhundertwunder“
Trotzdem besteht kein Grund, die zu Ende gehende kalte Jahreszeit als „Jahrhundertwunder“ zu feiern. Sogar in diesem Jahrzehnt gab es einen Winter, der sehr viel frostiger war, nämlich 1962/63. So betrug die Kälte-

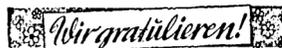


Aus Stadt und Land

Langen, den 17. März 1970

Fünfehn Tage schlafen

Wie man es ausgerechnet hat, ließ sich leider nicht feststellen; vermutlich durch eine repräsentative Umfrage. Aber an der Stichhaltigkeit nicht zu zweifeln: Wir alle, die wir einen Fernsehapparat besitzen, schlafen im Durchschnitt eine Stunde weniger in der Nacht als zu der Zeit, da wir die Bildröhre noch nicht kannten. Jeder, der zu der Zeit meinte, er würde schlafen, wird heute mit einem schlechten Gewissen zu dem gleichen Erkenntnis in seinem eigenen Leben kommen. Stimmt, man geht zu spät schlafen, man kann sich eben nicht absetzen von dem, was da hülflos in die Wohnstube kommt. Eine Stunde täglich weniger Schlaf! Im Jahr sind das 365 Stunden, und wenn man diese Zahl durch 24 dividiert, dann kommen rund fünfzehn Tage heraus. Fünfehn Tage schlafen — nicht nur täglich acht Stunden, sondern vierundzwanzig Stunden. ... Wer hat sich nicht schon danach geseht, wenn er so richtig abgehetzt und abgepannt nach Hause kam? Von uns selbst aus schaffen wir es offensichtlich nicht, den Fernsehapparat rechtzeitig abzuschalten. Nun, wie man ihn übernimmt, die Fernseher selbst die Gesundheitsvorsorge für seine Zuschauer: Man spricht davon, daß bald mit einem früheren Beginn, also auch früheren Abschluß des Abendprogramms zu rechnen ist.



Frau Hedwig Werner, Leukertsweg 29, zum 78. Frau Emma Schrafneke, Wolfsgartenstraße 8, zum 78. und Herrn Ludwig Heil, Goethestraße 34, zum 75. Geburtstag am 18. 3. ... Herrn Friedrich Peter Fink, Rheinstraße 40, zum 76. Geburtstag am 19. 3. ... Frau Heine Helfmann, Pestaluzzistraße 8, zum 85. Frau Florentine Titz, Darmstädter Straße 33, zum 78. und Frau Elisabeth Zipfel, Putsamer Straße 12, zum 81. Geburtstag am 30. 3.

... Alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit wünscht auch die Langener Zeitung.

Am Samstag, den 21. März, kommt für die Sonntag-Abendzeit „Der Schwan“. „Der Floh in Ohr“ von Georges Feydeau zur Aufführung, Beginn 19.30 Uhr. Abfahrt mit dem Bus: Rossinoppeke 18.25 Uhr, Stresemannring 18.30 Uhr.

Der Jahrgang 1957/56 trifft sich am kommenden Donnerstag, 17. Uhr, in der Gaststätte „Zum Hebenstock“.

Jubilarener Ehrung der IG Bau - Steine - Erden

Der Ortsverband Langen-Egelsbach der Industrie- und Gewerkschaft Bau-Steine-Erden ehrt am kommenden Samstag, den 21. März, um 20 Uhr im Eichenheim-Saalbau in Egelsbach seine Jubilare. Die Festansprache hält der Zweite Vorsitzende der IG Bau-Steine-Erden, Konrad Carl. Die Sängervereinigung 1861 Egelsbach wird die Feier musikalisch ausgestatten. — Im zweiten Teil des Abends wird der Konferenz- und Unterhalter Erich Löschner durch ein buntes Programm führen. Es spielt die Kapelle „Herz-As“ zur Unterhaltung und zum Tanz.

DGB-Arbeitsratung

Der DGB-Vorsitzende, Stadtverordneter Gg. Seel, hat die Betriebs- und Personalräte der Betriebe und Verwaltungen für Mittwoch, den 18. März, um 13.30 Uhr in den Speisesaal der Firma Nassovia, Langen, zu einer Arbeitsratung eingeladen. Im Hinblick auf die im Mai 1970 anstehenden Wahlen zu den Personal- und Stufenvertretungen im öffentlichen Dienst wird das neue hessische Personalvertretungsgesetz und das Betriebsverfassungsgesetz besprochen. Die Referenten sind der Sekretär der ÖTV-Kreisverwaltung Frankfurt, Herr Manfred Weuster, und Herr Wolf-Dieter Tietz von der IIBV-Ortsverwaltung in Frankfurt.

Betriebs- und Personalratetagung

Am Mittwoch, dem 18. März, um 13.30 Uhr hält im Speisesaal der Firma Nassovia, Langen, Nähe Bahnhof, das DGB-Ortskartell Langen zusammen mit dem DGB-Kreis Frankfurt seine nächste Betriebs- und Personalratetagung ab. Themen sind: „Das neue hess. Personalvertretungsgesetz“ — Referent: Manfred Weuster, Sekretär ÖTV-Kreisverwaltung, Ffm., und „Das Betriebsverfassungsgesetz“ Referent: Wolf-Dieter Tietz, IIBV-Ortsverwaltung Ffm. Die Referenten werden etwa in 30-45 Minuten die Themen darlegen und in der Diskussion erläutern, welche Unterschiede das neue hessische Personalvertretungsgesetz gegenüber dem Betriebsverfassungsgesetz hat.

Kofflugele wurde eingebaut

Sein am Freitag im Anemonenweg abgestelltes Fahrzeug fand der Besitzer am Sonntag beschädigt vor. Der hintere Kofflugele war eingebaut worden. Zeugen des Unfalls werden gebeten, sich bei der Polizei zu melden.

Gegen Hoftor geprellt

Ein Personwagenfahrer verlor am Sonntag gegen 22.45 Uhr in der Ahornstraße die Kontrolle über sein Auto und prallte gegen ein Hoftor. Sein Auto war nicht mehr fahrbereit. Er selbst wurde am Kopf und an der Brust verletzt. Der Schaden wird von der Polizei auf etwa 2700 Mark geschätzt. Der Fahrer mußte sich einer Blutprobe unterziehen; sein Führerschein blieb in Händen der Polizei.

Absperrung übersehen

Wahrscheinlich bemerkte der Fahrer eines Personautos am Sonntag gegen 23.30 Uhr zu spät die Absperrung an der ehemaligen Bahnhofsbrücke in der Bahustrasse, sodass er gegen den Jägerzaun fuhr. Nach dem Unfall wendete er sein Fahrzeug und fuhr davon. Der Bahndienstleister merkte sich das Kennzeichen des Wagens, so daß der Fahrer, ein Mann aus Spremlingen, festgesetzt werden konnte. Der von ihm angerichtete Schaden ist gering.

Wir haben Vertrauen zur Mehrheit der Jugend

SPD-Fraktionsvorsitzender des Hessischen Landtages beim Fröhschoppen-gespräch in Langen

„Wir haben Vertrauen zur Mehrheit der Jugend, nicht aber zu einzelnen Extremen...“, bekundete Landtagsabgeordneter und SPD-Fraktionsvorsitzender im Hessischen Landtag, Dr. Best, am Sonntagmorgen im Fröhschoppengespräch des SPD-Ortsvereins Langen im kleinen Saal des Turnvereins. Der Fraktionsvorsitzende wies auf die Kritik hin, die vor allem von jüngeren Mitgliedern aus eigenen Reihen komme und stellte fest, die SPD-Fraktion orientiere sich nicht an der Meinung einzelner, sondern der Mehrheit. Er betonte: „Wir haben die Freiheit der Diskussion, aber die Einheit der Aktion.“

Eingehend äußerte sich der SPD-Politiker zu Bildungsfragen. Wenn man die Demonstrationen und Berichte der letzten Zeit beobachte, entstehe der Eindruck, als würde in Hessen nur noch über Universitäten und Hochschulen gesprochen. Unter dem Beifall des größten Teils der Besucher stellte der SPD-Fraktionsvorsitzende fest: „Wir haben in Hessen nicht nur für Universitäten zu sorgen, dort werden nur maximal acht bis zehn Prozent unseres Volkes ausgebildet; wir haben neben vielen anderen Aufgaben auch den Rentenausgleich vorzunehmen.“

Auch der Arbeit im Lande zähle seine Steuerträger für die Universitäten, und man brauche eine leistungsfähige Industrie- und Dienstleistungssektoren, die eine leistungsfähige Universität, vielfältige Probleme seien daher zu lösen, nicht nur an den Universitäten.

Das Handeln nicht von Straße bestimmen lassen

Um die höchste Form der Demokratie in der Bevölkerung zu erreichen, sei es wohl erforderlich, hierarchische Strukturen zu beseitigen; er sei aber dagegen, sagte der SPD-Politiker, daß anarchische Strukturen entgegenzusetzen werden. Es gelte, den richtigen Weg zu finden, der im Interesse des Volkes gesunde Verhältnisse schaffe. „Wir werden aus das Handeln nicht von der Straße bestimmen lassen“, sagte Dr. Best, „uns aber auch nicht von den konservativen Kräften davon abhalten lassen, notwendige Veränderungen in der Gesellschaft vorzunehmen.“

Hochschuletat: 728 Millionen Mark

Der Fraktionsvorsitzende der SPD nannte einige Zahlen, die bezeugen, in welchem Maße sich Hessen schon jetzt für die Universitäten einsetzt. Der Hochschuletat betrage in diesem Jahre 728 Millionen Mark, zusätzlich kämen 1970 noch einmal 65 Millionen für dringende Aufgaben hinzu, für 1971 seien es sogar 100 Millionen.

Jugend und Sport - Sport und Musik

In zwei Großveranstaltungen begeisterte die SSG am vergangenen Sonntag in der Langener Sporthalle die zahlreich erschienenen Gäste. In ausgewogener Folge stellten die einzelnen Abteilungen ihr vielseitiges Leistungsvermögen zur Schau. Vorsitzender Brehm gab dazu Erläuterungen. Sowohl am Nachmittag als auch am Abend war die Sporthalle voll besetzt. Es gab herzlichen Beifall für die vielen Darbietungen der Sportler und Sänger. Viel Spaß gab es beim lustigen „Jedermannturnen“ in alten Badeklosetts (siehe unser Bild). Die Turnerinnen überraschten mit vorzüglichen Bodenübungen. Über die Veranstaltung berichten wir am Freitag noch ausführlich.



„Hoppla“ — es wird schon gehen ...



Dr. Best (stehend), der Fraktionsvorsitzende der SPD im Hessischen Landtag, war Gast beim Fröhschoppen der Sozialdemokraten am Sonntagvormittag im kleinen Saal des TV.

Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins

Der Obst- und Gartenbauverein Langen hielt im Gasthaus „Rosen“ seine Jahreshauptversammlung ab. Vorsitzender Martin Sallwey erstattete den Mitgliedern den Jahres- und Kassenbericht. Das Jahr 1969 war für den Verein in finanzieller Hinsicht nicht günstig. Er ergab sich ein Defizit, so daß es nötig wurde, Beitragserhöhung vorzuschlagen. Die Mitglieder billigten diesen Vorschlag; ab 1971 soll der Beitrag von drei auf vier Mark erhöht werden. Der Vorstand wurde geschlossen für ein weiteres Jahr wiedergewählt, Kassensprecher wurden Heinrich Herth und Heinrich Werner. Nach dem offiziellen Teil der Versammlung gab es ein gemütliches Beisammensein, das mit einer reichhaltigen Freilosung mit schönen Gewinnen verbunden war. Die Mitglieder sprachen einen gemeinsamen Ausflug, den sie in diesem Jahr unternehmen möchten.

Mitgliederversammlung für Fördererkreis

Der Fördererkreis für europäische Partnerschaften Langen am Freitag, dem 20. März, um 20 Uhr im kleinen Saal des Turnvereins 1862 am Jahnpfad seine Mitgliederversammlung ab. Der Vorstand und die Kassensprecher werden ihre Jahresberichte erstatten. Nach der notwendigen Entlastung von Vorstand und Kassieren werden sich die Mitglieder mit verschiedenen wichtigen Fragen der Arbeit befassen. Es folgt eine allgemeine Aussprache. Der Fördererkreis lädt alle interessierten Einwohner zur Teilnahme an der Versammlung ein. Wer sich teil der Versammlung beteiligen möchte, ist aufgefordert, Mitglied im Fördererkreis zu werden.

Breite Mitwirkung der Bürger nötig

Bei allen Aufgaben der Politiker, so stellte Dr. Best in seinem Kurzreferat heraus, sei es nötig, die breite Mitwirkung der Bürger zu erreichen. Man könne an den Dingen stets nur dann etwas ändern, wenn man etwas Besseres entgegenzusetzen habe. In diesem Zusammenhang wies Dr. Best auf die Einigkeit bei der Einteilung Hessens in Planungsregionen hin. Bei aller großräumigen Planung sei es erforderlich, daß der Bürger mit seiner Gemeinde verbunden bleibe.

Autoreifen abmontiert und gestohlen

Von einem auf dem Gelände der Firma Schroth an der Bundesstraße 3 abgestellten Kombiwagen wurden in der Nacht zum Sonntag die beiden linken Räder abmontiert und gestohlen. Die Diebe nahmen außerdem noch 36 Beutel Kartoffel-Chips mit, die sie im Auto vorfanden. Die beiden gestohlenen Räder waren mit Spikesreifen ausgestattet. Die Kriminalpolizei bittet um Mitteilung, falls jemand Hinweise geben kann, die es ermöglichen, den Täter zu ermitteln.

Von Motorrad angefahren

Eine 13jährige Radfahrerinn, die über die Brücke der Bahnüberführung in Richtung Mörfelder Landstraße fuhr, schaute sich nach rechts um und kam deswegen zu weit nach links auf die Fahrbahn. Ein Motorradfahrer, der hinter ihr fuhr, erfaßte das Mädchen. Beide stürzten und wurden leicht verletzt.

Geparkter Wagen beschädigt

Ein Personwagen, der vor dem Hause Kirchgasse 7 geparkt worden war, wurde am Freitag in der Zeit zwischen 1 und 15 Uhr von einem unbekannten Fahrzeug am vorderen linken Kofflugele beschädigt, auch die vordere Stoßstange wurde angekratzt. Vermutlich wurde der Schaden von einem Lastwagen verursacht. Um Hinweise bittet die Polizei.

Hier spricht die Volkshochschule

„Unsere Koberstadt“ Die Volkshochschule Langen weist nochmals darauf hin, daß am Dienstag, dem 17. März, um 20.00 Uhr im Gemeinschaftsraum der Adolf-Reichwein-Schule, Zugang über verlängerte Zimmerstraße, der Leiter des hiesigen Forstamtes, Oberforstmeister Lütke mann, über „Unsere Koberstadt“ sprechen wird. Oberforstmeister Lütke mann befaßt sich in seinem Farbdia-Vortrag zunächst mit dem Wesen des Baumes: die Krone und die Ernährung aus der Luft; die Wurzeln und die Ernährung aus dem Boden; Stamm und Nährstoffleitung; die in der Koberstadt vorkommenden Baumarten. Es schließt sich ein „Spaziergang durch die Koberstadt“ an, beginnend am Forsthaus Koberstadt über die Hügelgräber zum Forsthaus Koberstädter Falltorhaus, der Rückweg führt über den Weißen Tempel, Langener Steinkute, die Egelswooge, Ludwigsbrunnchen, Dachsteich zum Waldparkplatz am Steinberg. Die Langener Bevölkerung wird gebeten, an diesem Abend recht zahlreich zu erscheinen. — Der Eintritt ist kostenlos.

»Chancengleichheit und Begabtenförderung«

Vortrag vor Langener Elternbeiräten in der Albert-Einstein-Schule

„Am 23. Februar hat der Kreistag zwei mutige schulpolitische Entscheidungen gefaßt: obligatorische Einführung der Förderstufe ab 1. September 1970 und Annahme des Kreis-schulentwicklungsplanes. Diese Grundentscheidungen für das Bildungswesen unseres Kreises über die allgemeine Einmütigkeit in der Sache erzielt werden konnte — heißt Chancengleichheit und Individuelle Begabtenförderung.“ Dies erklärte Kreisschulrat Erich Frank in einer Versammlung Langener Elternbeiräte in der Albert-Einstein-Schule in einem Referat „Die Gesamtschule — Schulform der demokratischen Gesellschaft — Planung und Zielsetzung“.

Damit legte der Kreisschulrat die Schulpläne des Kreises für Langen und Umgehung auf den Tisch. Hier das Referat in einigen Auszügen:

Zunächst berichtete der Schulrat von dem Antrag des Kreises Offenbach, die Förderstufe ab 1. September obligatorisch einzuführen. Eine entsprechende Rechtsverordnung der hessischen Landesregierung sei in der nächsten Zeit zu erwarten. Hierzu sagte Schulrat Frank: In diesem Zusammenhang möchte ich bemerken, daß es dem Kreisrat nicht schwergefallen ist, den Beschluß zur Einführung der obligatorischen Förderstufe zu fassen, weil planvolle und zielstrebige schulreformerische Vorarbeit geleistet wurde, an der der selbsterfahrenen Schulleiter, Eltern, Lehrer und die Schulaufsicht maßgeblich beteiligt waren und die Förderstufe in sogenannten Schulversuchen schon im 19. Gemeinden unseres Kreises wirksam geworden ist. ... Seit dem 1. September 1967 wurden die Förderstufen an der Adolf-Reichwein-Schule und der Albert-Einstein-Schule errichtet. Diese zwei Förderstufen werden zu Beginn des neuen Schuljahres rund 400 Schüler in fünfzehn Schuljahre aufnehmen. „Für Sie, meine Eltern, sagte der Schulrat, „wird es in der Konsequenz haben, daß Sie nach der Errichtung der Förderstufen in der Fassung vom 30. Mai 1969 nicht mehr die Möglichkeit haben, Ihre Kinder nach dem vierten Grundschuljahr ihre Schulpflicht auch im alterherkömmlichen 9-stufigen Gymnasium, der Dreieichschule durch Besuch der Sexta erfüllen zu lassen.“

Mit Entwicklung bekannt machen Als seine Aufgabe betrachte es der Schulrat, die Eltern mit dem Kreisschulentwicklungsplan und der damit verbundenen notwendigen Umorganisation des Langener Schulwesens im Rahmen der Gesamtschule bekanntzumachen.



Freud und Leid am Wochenende Am Sonntag hatte die Sport- und Sängergemeinschaft mit großem Aufgebot ihrer Mitglieder in der Sporthalle an der Reichwein-Schule für viele Stunden den Langener Mitbürgern eine sprachlich-musikalische Schau geboten, die volle Anerkennung verdient. Ob am Nachmittag die Jüngeren und Jüngsten zeigten, was sie in den Turnstunden gelernt haben, oder ob am Abend Sängerein und Sportler etwas aus dem vielseitigen Feld ihrer Vereinsarbeit darboten, die Zuschauer und Zuhörer, die in großer Zahl gekommen waren, hatten ihre Freude an Sport und Spiel. — Eigentümlich aber: bei einem Konzert der Feuerwehrcapelle aus Groß-Gerau am Samstag im Saal des TV herrschte große Leere. Nur etwa 50 Personen waren anwesend, was angesichts der hervorragenden Klangkörper, der mehr Besuch verdient gehabt hätte. Die Feuerwehr hatte jedoch nicht nur ein Konzert zur eigenen Erholung. Sie mußte auch ausrichten, um einen ersten Flächenbrand im Loh zu löschen. Mit dem wärmeren Frühjahrswetter kommt nun die Zeit wieder, in der Unvorsichtige leicht Schaden anrichten. — Es sind aber nicht nur Unvorsichtige, wenn Schäden im Stadtgebiet entstehen. Am Wochenende haben sich bei Nacht vier Brandfälle ereignet. Ein Motorradfahrer, der hinter ihr fuhr, erfaßte das Mädchen. Beide stürzten und wurden leicht verletzt.

„Eine weitere Konsequenz der Horizontalgliederung des Langener Bildungswesens möchte ich heute noch hinzufügen: die Zweckmäßigkeit der Ganztagschule, die nach dem Beschluß des Kreistages vom 23. Januar 1970 in einem Schulversuch erprobt werden soll, und zu dem ich Sie, meine Eltern und auch den Kreisausschuß ermuntern möchte, daß er hier in Langen durchgeführt wird“, sagte Frank.

„Ich erwarte nämlich von der Ganztagschule“, fuhr der Redner fort, „noch größere zeitliche und organisatorische Möglichkeiten für eine Differenzierung und Individualisierung des Lernens, Ersetzung der Hausaufgaben durch neue Arbeitsformen, erweiterte Möglichkeiten künstlerischer Betätigung, mehr Zeit und freiere Formen für Sport und Spiel, Erweiterung des sozialen Erfahrungsbereichs, Verstärkung der Kontakte zwischen Schülern verschiedener sozialer Herkunft, Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Eltern, Schülern und Lehrern, Ausbau der Schülermitverantwortung, engere Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule und den Ausbau der schulinternen psychologischen Beratung.“



Nie hatten die Zinsen mehr Gewicht

„Jetzt ist das Sparbuch wertvoller als je zuvor. Es bringt hohe Zinsen.“ Es kostet nichts und kennt kein Risiko. Das sollten Sie nutzen. Wir Informieren Sie. Nochmals erhöhte Sparzinsen ab 1. 4. 1970 bis 7 1/2 % je nach Laufzeit

DRESDNER BANK

bleiben. „Niemand darf wollen, daß unser Land, unser Kreis und die Stadt Langen mit einer in seiner sozialen Rechtfertigung und in seinen Leistungsmöglichkeiten zurückgebliebenen Schulsystem in die Zukunft gehen.“ „Meine Damen und Herren, ich weiß, daß ein-sichtige Elternkreise die Notwendigkeit des pädagogischen Fortschritts erkannt haben und wissen, daß die Reform der Schule ein dauerndes Motiv bleibt, u. ich hoffe, daß die Elternrecht und die Elternpflicht in Zukunft noch mehr als bisher auf dem Felde des pädagogischen Fortschritts wirksam werden.“ ... Bedenken Sie eins: wir alle, Lehrer, Eltern und Schüler, betreiben ein Werk, nämlich die Reform der heutigen Schule und den Bau der Schule von Morgen. Lassen Sie es uns in Einigkeit betreiben.“

Auch Reform der Grundschule

Zum Schluß traf der Schulrat noch eine Feststellung: so bedeutsam die Reform der Sekundarstufe (5. bis 10. Schuljahr) auch sei, sie bleibe Stückwerk ohne die Reform der Grundschule. Das sei eine europäische Einsicht, denn die Grundschule sei das Fundament und Glied des gesamten Schulwesens. Er habe deshalb, sagte Frank, eine Arbeitsgemeinschaft „Reform der Grundschule“ ins Leben gerufen, deren Bildungsforschung angepaßt werden muß, insbesondere durch frühzeitigen Ausgleich sozialer Benachteiligung durch vorschulische Erziehung.“

Elternrecht und Elternpflicht für Fortschritt Bei aller kritischen Opposition, meinte Frank, sollte das soziale Ziel unbezweifelt

Hess. Basketball-Juniorinnen-Meisterschaft am 21./22. März in Langen

Am kommenden Wochenende findet in der Sporthalle der Adolf-Reichwein-Schule das Endturnier um die hessische Meisterschaft der Juniorinnen statt. Teilnehmer sind die vier besten Mädchenmannschaften Hessens: der Titelverteidiger SG Eintracht Frankfurt 1, die MTV Gießen und TuS Aschaffenburg-Damm.

Bürgermeister Kreiling entbietet den teilnehmenden Mannschaften folgende Worte zur Begrüßung:

„Das Hessemeisterschaftsturnier der Basketball-Juniorinnen findet, dank der Initiative der rührigen Basketballabteilung des TV 1862 Langen e. V., in diesem Jahr in der Sporthalle bei der Adolf-Reichwein-Schule statt.“

Allen aktiven Sportlerinnen der Vereine, die sich für dieses Turnier qualifiziert haben, entbiete ich meine herzlichsten Willkommensgrüße.“

Das Turnier beginnt am Samstag um 15 Uhr und am Sonntag um 9 Uhr.

Drei Langener für den Landtag vorgeschlagen

Delegierte wählten Kandidaten und Stellvertreter für Wahlkreis 46 Dort wurde Dr. Horst Schmidt von 85 Delegierten (bei vier ungültigen Stimmen) gewählt und ist somit Direktkandidat seiner Partei. Der 38jährige Langener Karl Weber erhielt 65 Stimmen, vier Stimmen waren ungültig, 20 Stimmen erhielt der Neu-Isenburger Claus Wisser, der damit erheblich hinter Weber zurückblieb. Als Stellvertreter ausgeschieden ist Weber ist Flugberater bei der Bundesanstalt für Flugsicherung.

In Weiskirchen tagte im Bürgerhaus auch die Delegiertenkonferenz der FDP im Kreis Offenbach, wobei für die Wahlkreise 45 und 46 ebenfalls getrennt gewählt wurde. Der 27-jährige Stadtverordneter Dieter Bahr aus Langen, Diplom-Mathematiker von Beruf, wurde von der Mehrheit der Delegierten gewählt und ist damit Kandidat für den Wahlkreis 46. Sein Stellvertreter wurde der 44jährige Spremlinger Stadtrat Heinz Wolf.

Bei der heutigen Ausgabe dieser Zeitung liegt, älter bei den Postbehörden, eine Bellsche Firma Schade & Füllgrabe bei.

Pittler aktiviert berufliche Bildungsarbeit

In diesen Tagen traf die dritte Gruppe des ersten Lehjahres der Pittler Maschinenfabrik AG, Langen, und der Maschinenfabrik K. Martin, Offenburg, zu einem gemeinsamen Seminar in Lettgenbrunn im Spessart ein.

Europas größter Drehmaschinen-Hersteller setzt damit und in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Wirtschaftskunde e. V. die fortschrittliche Bildungspolitik fort.

„Berufliche Ausbildung“, so sagt uns Herr Ing. Michel, Ausbildungsleiter der Pittler Ma-

schinenfabrik AG, „muß dem Jugendlichen neben Können und Wissen die Kenntnis der wirtschaftlichen Zusammenhänge, das Auseinandersetzen mit sozialpolitischen Problemen der Gegenwart und Anregung zum sinnvollen Gestalten der Freizeit geben.“

Diese Themen stehen deshalb auch im Mittelpunkt der Referate und Diskussionen des Wochenseminars. Daneben erhalten alle Jugendlichen vielfältige Gelegenheit, sich kennen- und verstehen zu lernen, Wissen und Erfahrung auszutauschen.



Unser Bild zeigt die Teilnehmer aus Langen und Offenburg vor ihrer Unterkunft in Lettgenbrunn. Foto: Pittler

CDU zum Ergebnis „Votum 18“

In einer gemeinsamen Sitzung des Vorstandes und der Delegierten der Langener CDU befaßten sich die Teilnehmer ausführlich mit dem Ergebnis der Volksabstimmung vom 8. März zur Herabsetzung des Wahlalters auf 18 Jahre. Landtagskandidat Claus Demke bezeichnete die für eine Volksabstimmung rechte hohe Beteiligung als äußerst erfreulich. Auch die Tatsache, daß mehr als zwei Drittel der Abstimmungsberechtigten, die zur Wahl gingen, ihr Votum für eine politische Verantwortung der Jugend abgegeben haben, wertete Demke als ein positives Zeichen. Aufgabe der politischen Parteien sei es nun, die jüngere Generation in verstärktem Maße an der politischen Willensbildung zu beteiligen. Der Sprecher der Jungen Union für die Orientierungsarbeit, Hans Joachim Slowig, übte starke Kritik an der Wahlbeteiligung der jüngeren Jahrgänge. Er meinte, gerade hier sei ein Symptom für die bisherige Vernachlässigung der politischen Bildungsarbeit durch die Parteien zu sehen. Schwere Worte, die letztlich aber als einen positiven Aspekt, daß gerade die viel älteren Wähler das Votum für die Jugend abgegeben haben.

FDP-Vorschlag:

Spielstraßen in Langen

In einem Schreiben an den Langener Magistrat hat die FDP-Fraktion des Stadtparlamentes einen Vorschlag unterbreitet, die Straßen „Am Belzhorn“ und „Am Weidenbusch“ zu Spielstraßen zu erklären. In der Kurve Wilhelmstraße / Am Belzhorn soll ein Verkehrsspiegel angebracht werden. Für die FDP-Fraktion begründet Dieter Bahr diese Vorschläge. Es erscheine angebracht, die Kinder in den genannten Straßen besonders vor den Gefahren des Straßenverkehrs zu schützen, zumal das Gebiet, in dem sie wohnen, von der Südlichen Ringstraße begrenzt wird. Die teilweise vorhandenen Spielplätze würden jedoch keine ausreichende Sicherheit bieten. Diese Plätze seien nicht zum Spiel für ältere Kinder und jugendliche geeignet. Beide Straßen seien nicht als Durchgangsstraßen anzusehen, daher dürfe eine Erklärungs- und Spielstraßen möglich und im Interesse der betroffenen Eltern und Kinder wünschenswert sein. Der Übergang von der Wilhelmstraße in die Straße „Am Belzhorn“ vollziehe sich in einer engen Kurve, die eine Durchfahrt von jeweils nur einem Auto zulasse; sie sei durch Büsche an der Kurveninnenseite nicht zu übersehen. Ein Spiegel könne hier Abhilfe bringen.

Eberhard Wolf FDP-Vorsitzender

Ortsverband Langen hatte Jahresversammlung. In Anwesenheit des Kreisvorsitzenden Reitzlein aus Götzenhain trafen sich am vergangenen Freitag die Mitglieder des Ortsverbandes Langen der FDP zu ihrer Jahreshauptversammlung.

Den Rechenschaftsbericht des Vorstandes gab der bisherige Vorsitzende Wolfgang Lindner. Lindner würdigte noch einmal die Arbeit des verstorbenen langjährigen Stadtverordneten Kurt Birken, der sich nicht nur um die FDP verdient gemacht habe, sondern auch durch seine Tätigkeit in verschiedenen Langener Vereinen viel für die Allgemeinheit getan habe. Für die FDP-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung berichtete Eberhard Wolff. Er gab einen Überblick über das vergangene Jahr und berichtete über Probleme und geplante Projekte der Stadt Langen. Ausführlich wurde die Stellungnahme der FDP-Fraktion hierzu diskutiert.

Die Mitgliederversammlung beschloß, den zu wählenden neuen Vorstand zahlenmäßig zu verkleinern und dafür mehr als bisher die Mitglieder am politischen Geschehen teilnehmen zu lassen. Der neue Vorstand soll möglichst bald der Mitgliederversammlung Vorschläge über eine Intensivierung der Arbeit des Ortsverbandes unterbreiten, wobei

vor allen Dingen die kommunalpolitische Arbeit und die Werbung von neuen Mitgliedern im Vordergrund stehen sollen.

Zum neuen Vorsitzenden des Ortsverbandes wählte die Versammlung den Stadtverordneten Eberhard Wolff, der dieses Amt bereits von 1959 bis 1961 ausübte. Stellvertreter wurde Werner Kraus, Schatzmeister Werner Hellmann und Beisitzer Dieter Bahr. Ferner werden dem Vorstand ein noch zu wählender Vertreter der Jungdemokraten und der Ehrenvorsitzende der Langener PDJ, Dr. Oswald „Kobut“ Angerer, der bisherige Vorsitzende Lindner kandidierte nicht mehr für das Amt des 1. Vorsitzenden, da er seinen Wohnsitz nach Buchsching verlegt hat.

TV Langen, SG Egelsbach und TSG Wixhausen gründeten Leichtathletikgemeinschaft »LG Bayerseich«

Leichtathletikgemeinschaften sind nicht neu. Nun haben sich auch die Leichtathletik-Abteilungen der Vereine TV Langen, Sportgemeinschaft Egelsbach und Turngemeinschaft Wixhausen zu einer solchen Gemeinschaft zusammengeschlossen, die den Namen »LG Bayerseich« führt. Durch den Zusammenschluß rechnet man in Gemeinschaft mit besseren Chancen in den Staffwettkämpfen, aber auch in den Einzeldisziplinen. Der Zusammenschluß beruht nicht die Eigenständigkeit der einzelnen Abteilungen innerhalb ihres Hauptvereins.

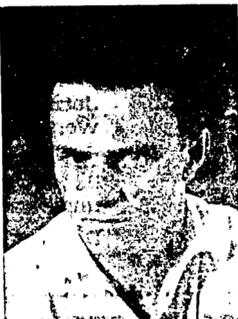
Wie es zu der Fusion kam und welchem Zweck sie dienen soll, darüber berichtet man uns:

Die Leichtathletikabteilungen der drei Vereine erkannten die Zeichen der Zeit und folgten dem Trend vieler Vereine, die bereits in einer Leichtathletik-Gemeinschaft (LG) vereint sind. Die bekannteste und größte LG dürfte wohl die „LG Südhessen“ sein, die jedoch als eingetragener Verein nicht vergleichbar ist. Die Jugendlichen und Aktiven der neugegründeten LG Bayerseich bleiben Mitglieder in ihren Vereinen und treten nur bei Wettkämpfen als Gemeinschaft auf. In unserem Gebiet gibt es bereits einige LG's: „LG Wiesbaden“, „LG Offenbach“ und die „LG Spredlingen“. Diese Tatsache veranlaßte die Abteilungsleiter und Trainer des TV Langen, SG Egelsbach und TSG Wixhausen, sich zusammenzusetzen und die Möglichkeit einer „Fusion“ ihrer Abteilungen zu durchleuchten. Nach dem ersten Treffen richtete man an einen weiteren Langener Verein den Vorschlag, sich ebenfalls an dieser Gemeinschaft zu beteiligen. Dort bot sich aber in der augenblicklichen Situation keine Möglichkeit für eine LG an. So traf man sich dann zum abschließenden Gespräch und kam in allen wichtigen Punkten zu einer Übereinstimmung. Das Einverständnis der Vereinsvorsitzenden hatte man bereits vorher erhalten. Der Name war rasch gefunden: LG Bayerseich. Bayer-

seich liegt in der Mitte zwischen Langen und Wixhausen und ist ein Ortsteil von Egelsbach. Somit hatte man alle drei Vereine in Verbindung miteinander gebracht.

Was aber waren nun die Beweggründe, die zu dieser Gründung führten und was erwartet man davon für die Zukunft? In den vorab geführten Gesprächen wurden alle Sorgen vorgetragen, die in den einzelnen Abteilungen zur Debatte standen. Dabei erkannte man sehr schnell, wo die Schwäche drückten. In den Schülergruppen war stetiger Betrieb zu verzeichnen und sie bereiteten die wenigsten Sorgen. Unter den Jugendlichen der einzelnen Vereine bestanden jedoch Lücken, die z. B. eine Teilhabe an Mannschaftswettkämpfen nicht rasam erscheinen ließen. Ebenso war die Situation bei den Aktiven. Die Lösung bot sich also mit der Gründung einer Leichtathletik-Gemeinschaft direkt an, zumal allen drei Vereinen eine Gefahr von außen drohte: die „Zieh-Versuche“ größerer Vereine, die gerade in Bezug auf Mannschaften immer wieder versucht werden. Man ist sich natürlich darüber im klaren, daß auch eine LG in Zukunft davon nicht ganz gefeit sein wird. Aus dieser Sicht betrachtet, wurde die LG zwangsläufig zu einem verständlichen Selbstzweck. Es ist aber wohl entscheidend, in welchem Geist diese Gemeinschaft lebt und Sport treibt!

Die Trainer der Leichtathletikgemeinschaft LG Bayerseich



Walter Schäfer, TV 1862 Langen



Edgar Karg, SG Egelsbach



Roland Heinz, TSG Wixhausen

Unfallflüchtiger wurde verfolgt

Ein Autobesitzer in der Elbestraße vernahm am Freitag gegen 22.30 Uhr vor seiner Wohnung ein starkes Geräusch. Als er ans Fenster schaute, sah er ein unbekanntes Auto gefahren, setzte aber die Fahrt fort. Kurzerhand nahm der Geschädigte mit seinem noch intakten Wagen die Verfolgung auf. Das Unfallkommando der Polizei nahm sich später des unterdessen stehen gebliebenen Fahres an. Er mußte sich einer Blutprobe unterziehen. Sein Führerschein wurde einbehalten. Der angerichtete Schaden wird auf rund 600 Mark geschätzt.

wurde Manfred Gottschämmer gewählt. Unter Punkt Verschiedenes beschloß dann die Versammlung, daß im Jahre 1971 ein großes Jubiläumsfest an Anlaß des 85jährigen Bestehens begangen werden soll. So wird also 1971 wieder ein großes Fest in Offenthal stattfinden.

o Jugendsammelwoche. Seit gestern wird in Offenthal, wie in Hungen, eine Jugendsammelwoche durchgeführt. Bis zum 23. März werden Jugendliche verschiedener Ortsvereine unterwegs die Einwohner um Spenden bitten.

GÖTZENHAIN

g Wir gratulieren. Gestern feierte Frau Franziska Ficker, Albert-Schweitzer-Straße 22, ihren 76. Geburtstag. Heute wird Herr Peter Braun, Frankfurter Straße 8, 77 Jahre alt. Morgen erreicht Frau Maria Herold Albert-Schweitzer-Straße 14, ein Alter von 75 Jahren. Für das neue Lebensjahr wünschen wir von Herzen, alles Gute.

g Probesturm. Morgen wird, zwischen 10 und 10.15 Uhr ein Probesturm der Stören durchgeführt.

g VDK-Jahresschlußversammlung. Die VDK-Ortsgruppe Götzenhain hält am Samstag dem 21. März, 20 Uhr, im „Darmstädter Hof“ ihre Jahreshauptversammlung ab. Neben den allgemeinen Berichten und Wahlen soll dabei auch der Jahresplan 1970 abgesprochen werden.

g Grundstücke werden erfaßt. Alle Grundstückeigentümer werden von der Gemeindeverwaltung noch einmal gebeten, sich während der Dienstzeiten im Rathaus zu melden. Alle Grundstücke über 0,5 ha Größe sollen erfaßt werden.

g Filmvorführung. Morgen nachmittag soll im Gemeindehaus den älteren Ortsbürgern im Rahmen des „Altenkreises“ ein Film vorgeführt werden. Dazu sind wiederum alle eingeladen, die in guter Kameraräusch eine frohe und abwechslungsreiche Stunde erleben wollen.

ERZHAUSEN

Vom Obst- und Gartenbauverein Erzhausen am Donnerstag (19. 3.), 20 Uhr, findet in der Ludwigshalle ein Vortrag über die Gartengestaltung statt. Referent ist Herr Hauerhauer aus Griesheim. Der Vortrag ist mit Lichtbildern ausgestattet. Besonders wird der Referent auf Fragen von Einrichtern von Haus- und Vorgärten eingehen. Alle Besitzer von Vor- und Hausgärten werden hierzu recht herzlich eingeladen. Für die kommende Arbeit im Frühjahr lohnt sich der Besuch.

einem weiteren Faktor abhängen, nämlich vom vergangenen Kernproblem: der Finanzierung. Doch wird man hier auch noch zu einer vernünftigen Lösung gelangen, wenn man auf die gute Zusammenarbeit mit den Gemeinden rechnen kann. In sportlicher Hinsicht rechnet man sich gute Chancen in den Staffwettkämpfen sowie den Mehrkämpfen aus. Auch Konkurrenz im eigenen Lager eine Leistungssteigerung zu erwarten. So gesehen wird die LG sehr bald als Leistungs-Gemeinschaft anzusehen sein. Das Trainingsproblem wurde vorerst ganz einfach gelöst. Die Athleten und Athletinnen werden weiterhin in ihren Vereinen trainieren und sich dann einmal in der Woche zu einem gemeinsamen Training zusammenfinden. Dabei werden sie dann von den drei Trainern betreut, die alle die A-Lizenz besitzen und mit ihrer Erfahrung und ihrem Können wesentlich dazu beitragen werden, daß sich die LG Bayerseich bald zu einer starken Einheit entwickeln wird.

Erste Bewährungsprobe. Ihre erste Bewährungsprobe hat die LG Bayerseich am kommenden Freitagabend bei einem Hallenvergleichskampf in Groß-Gerau gegen den dortigen TV Groß-Gerau zu bestehen. Über alle weiteren Starts der LG wird ein dreiköpfiges Gremium beraten, das sich im Abstand von 14 Tagen treffen wird, um die gesammelten Erfahrungen von vergangenen Sportfesten auszutauschen. Daraus resultierende Erkenntnisse können dann bereits bei weiteren Starts berücksichtigt werden.

Wir werden in den folgenden Ausgaben der LZ die Vereine der einzelnen Leichtathletikabteilungen zur LG zu Wort kommen lassen.

Margarethe B. in Siegerpose mit der neuesten Meldung vom Quelle-Supermarkt:



Im Quelle-Supermarkt!

Heute gibt's nur eines in Darmstadt: Dabei sein beim Start der Super-Mini-Preis-Rakete

5-4-3-2-1-los!

Heute 9.00 Uhr eröffnet das neue Quelle-Kaufhaus Darmstadt mit einem nie dagewesenen Feuerwerk an Preis-Sensationen!

Magere Schweinekotelett 500 g bei Quelle nur 2.88	Suppenfleisch wie gewachsen 500 g bei Quelle nur 1.78	Frisches Eisbein 500 g bei Quelle n. 1.58	Lebende Forellen aus dem Spessart 500 g bei Quelle nur 3.95	Frisch von der Küste ... Seelachsfilet 500 g bei Quelle nur -88
Deutsche Markenbutter 250 g bei Quelle nur 1.59	Frisches Landbrot 1000 g bei Quelle nur -69	Jaffa-Orangen süß und saftig 10 Stück im Netz bei Quelle nur 1.69	Frische Deutsche Eier Klasse I 500 g bei Quelle nur 1.45	Westfälischer Knochenschinken am Stück 100 g bei Quelle nur 1.-
Frischer Wurstaufschnitt 8fach sortiert 200 g bei Quelle nur -98	Fleischwurst einfach 300 g bei Quelle nur 1.-	Gekochter Vorderschinken 100 g bei Quelle nur -59	Allgäuer Emmentaler Markenware, 45 % Fett i. Tr. 100 g bei Quelle nur -59	Holl. Brathähnchen bratfertig, Handelsklasse A gefroren (Mindestgew. 725 g) Stück bei Quelle nur 2.28
Tobler-Schokolade 12fach sortiert 100-g-Tafel bei Quelle nur -69	Stollwerck-Pralinen Inhalt 23 Stück Packung bei Quelle nur 2.50	Röstfrischer Bohnenkaffee 500-g-Beutel bei Quelle nur 4.78	Humbler Export-Bier 12 Fl. à 0,33 Ltr. im Karton Karton bei Quelle nur 3.98	Deutscher Markensekt „Söhnlein-Brillant“ 1/4 Flasche incl. Steuer bei Quelle nur 3.88
1967er Binger Rosengarten natur, Rheinhessen 1/4 Flasche bei Quelle nur 1.98	1966er Binger Rosengarten Spätlese, Rheinhessen 1/4 Flasche bei Quelle nur 2.88	Französischer Weinbrand VSOP 1/4 Flasche bei Quelle nur 5.98	Original Schinkenhäger im Steinkrug 1/4 Krug bei Quelle nur 6.98	Erdbeeren Senga-Sengana 1/4 Dose bei Quelle nur 1.48
Ungarische Brechbohnen 1/4 G'as bei Quelle nur -68	Zucker-Raffinade 1000-g-Beutel bei Quelle nur -98	Kondensmilch 7,5 % Fettgehalt, 170-g-Dose 4 Dosen bei Quelle nur -88	Und in der Hessenstube: Rippchen mit Sauerkraut und Kartoffelpüree, dazu ein Pfungstädter Bier 0,25 l 2.-	

Schnell, schnell - diese sensationellen Quelle-Eröffnungsangebote werden bestimmt nicht alt!

Auch Ihnen wird es gehen wie Margarethe B.: Bei diesen Quelle-Eröffnungs-Preisen wird der Einkaufsbummel zum Siegeszug!

Einfach fantastisch, was Ihnen das neue Darmstädter Quelle-Kaufhaus an entscheidenden Einkaufs- und Kundendienst-Vorteilen zu bieten hat!

Quelle-KAUFHAUS DARMSTADT
Der große Einkaufsmagnet am Ludwigsplatz - mit modernem Supermarkt!

Wichtig für alle Autofahrer! An unserer Tankstelle können Sie schon für **51,9 Pf** Normalbenzin und für **56,9 Pf** Super-Benzin tanken.

Bouclé-Teppiche, 2,5 x 3,5 m
DM 177,- / 20% = DM 141,60
Geschirrspülmaschinen „Rowenta“ DM 500,00 netto
Plüsch-Osterhasen statt 5,50 DM 2,75 netto
DRÖLL Langen, am Bahnhof

Für die Karwoche
Große Auswahl in frischen
Fluß- und Seefischen
bet
FISCH-RATH
607 Langen
Wassergasse 7 u. Walter-Rietig-Str. 18

TODESANZEIGE

Gesegnet ist der Mann, der sich auf den Herrn verläßt und dessen Zuversicht der Herr ist. Jer. 17, 7.

Gestern verschied nach kurzer, schwerer Krankheit mein innig geliebter Mann, unser guter Vater und Schwiegervater, der glückliche Großvater seines ersten Enkels und treue Freund aller seiner Verwandten und Bekannten

Herr Georg Klent
Bäckermeister

zwei Tage vor Vollendung seines 62. Lebensjahres.

In tiefer Trauer
namens aller Angehörigen:

Frau Marie Klent geb. Sehning
mit Kindern Eilfriede und Heinz-Georg
Karl-Heinz Bonne und Frau Hildegard geb. Klent
mit Carsten Alexander

Sprendlingen, 16. März 1970
Gartenstraße 6-8

Die Beisetzung findet am Donnerstag, dem 19. März 1970, um 14 Uhr auf dem Friedhof in Sprendlingen statt.

DANKSAGUNG

Für die herzliche Teilnahme beim Heimgang meines guten und unvergessenen Mannes, Vaters und Großvaters

KARL SCHÄFER

sage ich herzlichen Dank. Besonders danke ich Herrn Pfarrer Stefan, der Bundesbahndirektion, der Gowerkschaft der Eisenbahner, der Hausgemeinschaft, den Schulkameraden des Jahrgangs 1908 und allen Verwandten und Bekannten.

In stiller Trauer:

Katharina Schäfer
Familie Walter Schneider
Langen
Marienstraße 18

Klaviere
Bechstein, Ibach, Schimmel,
Steinway & Sons, Yamaha u. a.
Bis zu 40 Monatsraten.
Alleinvertretung:
Pianohaus Lang
Ffm. - Stiftstr. 32 - Tel. 28 23 30
(am Eschenheimer Turm)

Gutes Abendessen bei Hähnchen-Erlich
an der B 3 - Telefon 2 34 50
ab 17 Uhr geöffnet
Frische Hähnchen auch zum Mitnehmen!

**Besser SEHEN -
größere SICHERHEIT -
mehr ERFOLG!**

Fast 5 Jahrzehnte
im Dienste des Fehlsichtigen



Bahnstraße 6 (am Lutherplatz)
Bahnstraße 122 (a. d. Bahnschranke)
und im Oberlinden-Ladenzentrum
Farnweg 85
(alle Krankenkassen)

Schweißgeräte, elektr.,
5 Stufen DM 148,-
Schräuhühler,
gebraucht, p. kg 3,50
Rosenkranz, Darmst.
Im Güterbahnhof

Nach langer Krankheit, doch für uns alle plötzlich und unerwartet, entschlief am 13. März 1970 im Alter von 59 Jahren mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Schwager, Onkel und Cousin

August Wenzel

Oberstudienrat I. R.

In stiller Trauer:

Eise Wenzel geb. Koch
Günter Wenzel
Edith Baer geb. Wenzel
Rainer Baer
und Angehörige

Darmstadt-Kranichstein, den 14. März 1970
An der Schleifmühle 17

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 18. März 1970, um 14 Uhr auf dem Friedhof in Langen statt.

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme in Wort und Schrift, Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Wilhelm Hain

sagen wir ein herzliches „Vergelt's Gott“. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Dr. Kratz und dem Orchesterverein Langen-Egelsbach unter Leitung von Herrn Lenk, sowie den Freunden, Nachbarn und Bekannten und allen, die ihn auf seinem letzten Weg begleiteten.

In stiller Trauer:

Stefanie Hain
und alle Angehörigen

Langen, im März 1970
Odenwaldstraße 35

Am 12. März 1970 verstarb nach schwerer Krankheit

Herr Helmut Lange

Der Verstorbene war fast 20 Jahre als Meister und Arbeitsplaner bei uns tätig. 1967 trat er aus gesundheitlichen Gründen in den Ruhestand. Er war ein angenehmer und verantwortungsbewußter Mitarbeiter, der von Vorgesetzten und Kollegen gleichermaßen geschätzt wurde. Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.

Vorstand, Belegschaft und Betriebsrat
der
**PITTLER Maschinenfabrik
Aktiengesellschaft**

Langen, den 12. März 1970

Am 11. März 1970 verstarb nach schwerer Krankheit unser ehemaliger Mitarbeiter

Herr Peter Baller

Der Verstorbene war viele Jahre bei uns tätig. Im Jahre 1968 trat er aus gesundheitlichen Gründen in den Ruhestand.

Herr Baller war ein fleißiger, pflichtbewußter Mitarbeiter, der durch sein freundliches Wesen beliebt war. Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.

Vorstand, Belegschaft und Betriebsrat
der
**PITTLER Maschinenfabrik
Aktiengesellschaft**

Langen, den 11. März 1970

**Interessanter
Wüstenrot-
Vorteil
bis 31. März**

Sie können Zeit und damit auch Geld sparen, wenn Sie jetzt, spätestens aber bis 31. März, Wüstenrot-Bausparer werden. Nutzen Sie diesen Vorteil, den Ihnen Wüstenrot bietet. Es lohnt sich. Hinzu kommen noch die staatlichen Vergünstigungen, die ohnedies mit dem Bausparen verbunden sind. Neuerdings sind Prämien von 500, 700 sogar 900 Mark und noch mehr keine Seltenheit. Am besten wenden Sie sich sofort an die örtliche Wüstenrot-Beratungsstelle oder direkt ans Wüstenrot-Haus, 714 Ludwigsburg.

Bezirksleiter F. R. Keller,
Offenbach, Wiesenstraße 11, Telefon 85 43 06.
Beratungstunden in Langen: Langener Volksbank,
Ecke Bahn-/Friedrichstraße und Wernerplatz.
Montag und Donnerstag Nachmittag.

Deutschlands größte Bausparkasse

Wüstenrot

Nette
Bedienung oder Kellner
stellt sofort ein:
Gaststätte zum Feldberg
Telefon 2 38 42

Kraftfahrer
Führerschein Klasse 2 gesucht.
Dieter Dorst
Transporte - Baustoffe
Egelsbach, Rheiinstr. 35, Tel. 4477

Zuverlässige
Maler u. Verputzer
für sofort bei gutem Lohn gesucht.
Rudolf Böhm & Sohn
Langen, Zimmerstr. 16, Tel. 29184

**Heizkörper-
Verkleidung**
in Stil und modern
Fordern Sie Angebot
oder rufen Sie an
unter Telefon 069 213 3 18 10
G. SCHWEPPE
Mannheim, Geibelstraße 21

**BALKON-TERRASSEN
ÜBERDACHUNGEN**
VORDÄCHER - TRENNWÄNDE
aus Plastik - Kuper - Geringes Preisniveau
Wir bieten Ihnen schnelle und schickliche Bauelemente in jeder Ausführung und Größe.
Fertig montiert mit Anstrich - Garantie
Kostenlos Informationen vers.

Chr. Petzold 607 Langen, Elisabethenstr. 31, Tel. 06103/29736

**Möchten Sie mehr verdienen?
Dann kommen Sie zu uns!**

Wir suchen für unser Ingenieurbüro in Buchschlag

Stenokontoristin

für interessante, selbständige Tätigkeit in modern eingerichteten Büro.

Wir bieten überdurchschnittlich gute Bezahlung, Weihnachts- und Urlaubsgeld, Essenzuschuß.
Bitte, rufen Sie uns an unter 6 66 77 178.

Maschinenfabrik H. STRUNCK + CO
Ingenieurbüro Frankfurt
6079 Buchschlag, Bahnhofstraße 33

Ämtliche Bekanntmachung
Betr.: ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG
A. Für den Neubau des städt. Lagerplatzes, Langen, Liebigstraße 29, (II. - III. Bauabschnitt) werden folgende Arbeiten öffentlich ausgeschrieben:
1. Herstellung von Außenanlagen - Straßenbau
2. Erd-, Maurer-, Beton-, Stahlbetonarbeiten und Kanalisation
3. Dachdeckerarbeiten
4. Spenglerarbeiten
5. Malerarbeiten
6. Lieferung von Stahl-Garagentoren
B. Erneuerungsarbeiten am Dach des städt. Wohnhauses Bahnstraße 128
1. Dachdeckerarbeiten
2. Spenglerarbeiten
Die Angebotsunterlagen können ab Mittwoch, dem 18. 3. 1970, beim Stadtbauamt Langen, Wilhelm-Leuschner-Platz, Haus C, I. St., Zimmer 24, abgeholt werden.
Die Angebote sind in einem verschlossenen Umschlag bis zum Submissionstermin am 31. 3. 1970, vormittags 10.00 Uhr, beim Stadtbauamt, Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5, einzureichen.
Langen, den 16. März 1970
Der Magistrat: Liebe, Erster Stadtrat

**RÜTTGERS
CLUB
SEKT 4,48**
INCL. ST. 1/1

Osterartikel
in reicher Auswahl!
rumbler

Wir stellen ein:
1 Lagerleiter oder Teileverkäufer
1 Kaufm. Lehrling (männlich)
1 Autoschlosser-Lehrling

Friedrich A. Schroth KG
Opel-Händler - Langen
Darmstädter Straße 52, Tel. 23853

Wir suchen
1 Fahrer Klasse III
Bügerinnen
auch halbtags. Ungelernte werden angelernt.

MUNCH
CHEMISCHE REINIGUNG
Langen, Frankfurter Straße 3
Telefon 22454

Übernahme Dacharbeiten aller Art
sowie Kaminbau, Kaminreparaturen (Zink, Blei) u. Schutz gegen starken Flugschnee (Delta-Folie)

Telefon 0 61 02 / 2 39 60
Off-Nr. 194 an die LZ 19 - 20 Uhr

REIFEN - KUNATH
Langen, Siemensstraße 3, Telefon 7 20 84

sucht per sofort od. baldmöglichst
1 jungen Mann
als Reifenmonteur
und Hilfsfahrzeugführer
ferner eine
Hilfskraft
Gute Bezahlung und angenehmes Betriebsklima.

RADIO HAUPTWACHE
Ihr Farbfernseh-Spezialist mit 12 Filialen

**liefert - sofort ohne Anzahlung
Ihre erste Zahlung im Juni**
oder bei Barzahlung höchstzulässiger Rabatt
Keine Lockangebote oder Einzelgeräte. Alle Preise mit Garantie, kostenl. Heimkundendienst, Vergleichen Sie:

Schwarz-weiß-Fernseher besonders günstig:			
49 cm Köffer-Fernseher	59 cm Einfach-Tischfernseh.	59 cm Spezial-Tischfernseh.	61 cm Luxus-Fernseher
398,-	298,-	448,-	548,-

STEREO: Arena T 1500-Anlage 448,-
4 HiFi-Studios mit 11 Fachberatern

Weitere kaum schlagbare Minipreise:
Schallplatten ab 1,- | Langspielplatten ab 3,95
Kofferradios für Mittelwelle und UKW ab 39,-
Rundfunkgeräte, Stereo o. Mono, alle Ausführ. ab 68,-
Plattenspieler mit Verstärker u. Lautsprecher ab 78,-
Tonbandgeräte in allen Ausführungen ab 88,-
Cassettenrecorder f. Aufnahme u. Wiedergabe ab 98,-
140-l-Markenkühlschränke, m. Gemüseschale ab 188,-
Steuergaräte mit 2 Lautspr. u. Plattenspieler ab 298,-
27-liter-Tiefkühltruhe mit Zubehör ab 348,-
3-kg-Waschmaschine als Vollautomat ab 388,-
Musikschränke m. 10-Plsp. in Weiß, Rot o. Blau ab 398,-

Sensationspreise durch Fabrik-Direkt-Einkauf bei nicht preisgebunden. Geräten

mit 28-cm-Bildröhre	mit 48-cm-Bildröhre	mit 56-cm-Bildröhre	mit 63-cm-Bildröhre
1098,-	1388,-	1488,-	1588,-

Unsere weiteren Color-Vorteile:
● Bei Mietkauf bis 32 Monate Vollgarantie
● Besonders günstige Finanzierung bei Color
● Alle Farbfernseher natürlich auch zur Probe
● Großauswahl in allen Holzarten u. Farben

MERKE: Farbfernsehkauf ist Vertrauenssache, deshalb RADIO HAUPTWACHE

Wo kaufen Sie günstiger?
● Bild- u. Fernseh- u. Rundf. Reparaturdienst m. üb. 60
● Hilfszeugen, auch wenn ihr Gerät nicht von uns ist
● Meister-Zentralwerkstatt mit Color-Speziallab.

Höchstpreise f. Ihr Altgerät

RADIO HAUPTWACHE
Langen, Bahnstraße 16, Telefon 2 36 74

kauf park

Ein echter Knüller!

**Gekochter
Vorder-
Schinken**
saftig und mager, 100 g nur
-,69

Qualitäts- Normal 49,9
BENZIN Super 52,9

Sprendlingen, Offenbacher Straße

Ostern vorrätig für Sie
Wir haben für Ostern vorgesorgt
Teppiche, Teppichböden, Bettumrandungen
Tausende von Quadratmetern
Allein über 50 Rollen Teppich-Auslegeware bis 4 m Breite und zu den bekanntesten IMZ-Lagerpreisen, ein Besuch wird immer interessant sein.

IMZ Teppich-Hauptlager Sprendlingen-N.
Fichtestraße 13; Beratung und Verkauf nur Fichtestraße 13,
I. H. Teppichgroßhdg. H. W. AHLERT, Telefon 6 75 01.

Über Bausparen informiert Sie:
Bezirksleiter Landkreis Offenbach:
Dipl.-Kfm. Theo Müller,
6078 Neu-Isenburg,
Telefon (06102) 4113

Landesbausparkasse
die Bausparkasse
der Hessischen Landesbank und der Sparkassen

Kfz-Mechaniker (Lkw und Pkw)
für moderne Werkstatt gesucht.
Mittagessen in eigener Kantine.
Wenden Sie sich bitte, evtl. auch telefonisch, an
Herrn Hermani oder an Herrn Hunold.
AUTODIENST HERMANI
Vertreter der Daimler-Benz AG
6 Frankfurt am Main-Eckenheim
Karl-von-Drals-Straße 7-13 Ruf 54 30 11

DEVILBISS

Wir sind ein in der Welt führendes Konzernunternehmen auf dem Gebiet von Farbspritzanlagen.
Für unser neues Werk in Dietzenbach suchen wir baldmöglichst einen
Nachkalkulator
zur Nachkalkulation von Fertigungsaufträgen anhand von Lohnscheinen und Materialabrechnungen.
Es erwartet Sie bei uns beste Bezahlung, 40-Stunden-Woche, verbilligtes Mittagessen, Fahrgelderstattung, bzw. kostenlose Beförderung mit Werksbussen im Umkreis von ca. 25 km sowie sonstige Sozialleistungen.
Schreiben Sie uns, stellen Sie sich persönlich vor oder rufen Sie uns an unter Telefon 06074/6001.
DEVILBISS - DEFA GMBH
6051 Dietzenbach, Justus-von-Liebig-Straße 31

Sport- und Sängergemeinschaft 1869 e.V. Langen
Abt. Gesang
Am Donnerstag, dem 19. März, findet unsere Jahreshauptversammlung in der Reichweinschule statt. Alle akt. u. pass. Mitglieder sind herzlich eingeladen. Beginn um 20.30 Uhr.

RZV Klub 03 Langen
Am kommenden Samstag, dem 21. März, um 20.30 Uhr findet uns. Jahreshauptversammlung im Vereinslokal „Hose“ statt. Alle aktiven u. pass. Mitglieder sind herzlich eingeladen.
Der Vorstand

Sozialistische Studiengemeinschaft Langen
Unser nächstes Seminar ist am Mittwoch, dem 18. 3. 70, 19.30 Uhr in der Weilschule. Thema: Das Kommunistische Manifest. Interessenten sind eingeladen.

Pelz-Krawatten Nerze
PELZ-MÜLLER
Fischlauer-
Westendstraße 8
Ruf 4808

UT Filmtheater Langen-Tele 29131
Verlängert
Ein heißer St.-Pauli-Thriller - gestaltet von Kennern und Könnern
Die Engel von St. Pauli
Ein Film von Jürgen Roland
Dienstag - Donnerstag tägl. 20.30

Herbie macht das Rennen
Ein toller Käfer läuft und läuft und läuft...
Ab Freitag in den UT-Lichtspielen

Wir suchen für einen leitenden Mitarbeiter unseres Hauses eine
4- bis 5-Zimmer-Wohnung oder ein Reihenhaus in Langen
Erlaubnisse unter Off.-Nr. 431 a. d. LZ

FISCH-RATH
607 Langen
Wassergasse 7 u. Walter-Rietig-Str. 18
Für das Osterfest
Vorbestellungen für
Stallhasen
1000 g bis 3000 g (Hauskaninchen)
Osterlamm, frische Hähnchen, frische Enten, frische Gänse und Wild erbeten.

Wichtburg
Tel 22209
Das ist echte Hochspannung!
7 gegen Chicago
Dienstag u. Mittwoch 20.30 Uhr
Die besten Filme des Monats
Ein aufsehenerregender Roman - ein laszierender Film
Das Hotel
Rod Taylor, Catherine Spaak, Karl Malden u. weitere internationale Stars.
nur Donnerstag 20.30 Uhr

Dr. med. Heinz Hancke
Gartenstraße 72
Praxis geschlossen
vom 20. 3. bis 5. 4. 1970
Vertretungen: Frau Dr. Gertrud Hanke, Dr. Kober, Dr. Otto, Dr. Streck, Dr. Greifenstein ab 22. 3., Dr. Göde ab 26. 3. 1970.
Hausbesuche bitte spätestens bis 9 Uhr bestellen.

Autofahrer
fühlen sich in einer Lederjocke wo wohlfühlen.
Natürlich von **LEDER-VATER**
Deutschlands größtes Spezialgeschäft für Lederkleidung
Tim. Neudorfer und Kollwitz 11

Daimatiner Hündin
bildschön, 8 Monate, zu verkaufen.
Telefon 2 11 38

Peizkrawatte
am Freitagnachmittag von 14 bis 18 Uhr (untere Bahnstraße) bis Fußgängerunterweg verloren. Gegen Belohnung abzugeben.
Mierendorffstr. 44
nach 18 Uhr
Telefon 7 12 87

Phono-Truhe
(Loewe-Opta), Vollsterio, 6 Lautsprecher, guterhalt., DM 280,-, zu verkaufen.
Klein Langen-Oberlinden Hagelbuttenweg 62
Telefon 7 22 54

VW 1300
Bj. 1968, ca. 35.000 km, guterhalten, zu verk. Sittig, Langen Elberstraße 5
Telefon 2 34 42

Tonfilm-Projektor
Eumax, Mark S 709, Dopp.-Frnm. 2x8 mm u. S-8, fabriknue, für 780,- DM zu verkaufen.
Klein Langen-Oberlinden Hagelbuttenweg 62
Telefon 7 22 54

Skoda 1000 MB
57.000 km, Bj. 65, TÜV bis Herbst 1971, Gürtelreifen, Sicherheitsgurte, für DM 900,- zu verkaufen.
Dr. Birken-Berisch Forstweg 211
Telefon 7 21 20

Zu verkaufen:
Edzimmerschrank
2,30 m, aufbaum. Maser (Art Büffel), auf Wunsch dazu passende Anrichte, 1,20 m.
Langen-Oberlinden Fasanenweg 7
Telefon 74 53

RESTIA - Spezialgeschäft für Reste
Grete Fritsch, Marktheldenfeld/Main

BETTEN-REISER
Wir bieten an:
Sonderangebot: Daunen-Einziehldecken
naturfarbig im Karo-Step Europamaß 135 x 200 cm, für 130 und 140 cm Breite zu gebrauchen.
per Stück nur 115,- DM
BETTEN-REISER
Langen, Fahrgasse

Teile meiner geschätzten Kundschaft mit, daß mein Geschäft ab **Donnerstag, dem 19. März 1970, wieder geöffnet ist.**
Fußpflege Renate Hocke
Lutherstraße 23, Telefon 23834

Frau mit 17jähr. Sohn sucht **2-2 1/2-Zi. Wohn.** mit Küche und Bad in Langen oder Egelsbach.
Telefon 4 92 33

Garage
gesucht Nähe Nordendstraße.
Telefon 2 18 40

Wir sind zugezogen!
Zuverlässige, saubere **Reinmachefrau** 2-3x wöchentlich, vormittags gesucht. Gute Bezahlung und Fabrik-Kostenerstattung.
Vettermann Buchschlag Pilschweg 14
Telefon 6 77 12

Zusätzliches Geld nebenbei
können Sie durch leichte kaufmännische Tätigkeit für ein bedeutend. Großverandhaus verdienen. Kein Adressenschreiben.
Sehr gut auch für Hausfrauen geeignet. Bitte kurze Nachricht u. Off.-Nr. 7014 a. d. LZ.

Wer möchte
werktags, außer samstags, zwischen 9 Uhr und 12 Uhr mit neuem VW-Käfer zu unseren 6 Kunden fahren? Nur nahe Umgebung. Evtl. junge Frau. Angeb. u. Off.-Nr. 453 an die LZ.

Umzüge, Lasttaxi
auch samstags, jederzeit fahrbereit.
G. WAGNER
Helmrichstraße 35
Telefon 2 31 19

Ab 1. April neuer Eigenheim-Pächter
e Bürgermeister Wilhelm Thomin hat den Gemeindevorstandern mitgeteilt, daß ab 1. April in das Eigenheim der Gemeinde Egelsbach am Berliner Platz ein neuer Pächter einziehen wird. Es ist Robert Rondé aus Heusenstamm, der sich in der Umgebung bereits einen Namen als „Apfelweinwirt“ gemacht hat. Der Pachtvertrag wurde bereits abgeschlossen. Der selbsterhaltende Pächter verläßt am 22. März das Eigenheim.

Zahnpliegestation in der Schule
e Kreischulzahnarzt Dr. Helnz Wietkinski und Kreisgesundheitsamt haben mit der Schulleitung die Einrichtung einer Schulzahnpliegestation in der Egelsbacher Ernst-Reuter-Schule abgesprochen. Die Station soll bald eingerichtet werden. Raum ist im Erweiterungsbau vorhanden.

2404 Einwohner beim Röntgen
e Der Schirmbildwagen der Röntgenstelle des Landes Hessen wurde bei seinem Aufenthalt in Egelsbach von 2404 Einwohnern besucht, die sich „auf Herz und Lunge“ untersuchen ließen. Die Gemeinde ist über das Ergebnis erfreut und begrüßt die Aufgeschlossenheit der Bevölkerung gegenüber solchen Einrichtungen.

Schwimmbadgelände in Gemeindebesitz
e Das erforderliche Gelände zum Bau eines Schwimmbades im Bereich des Egelsbacher Erholungsgebietes südlich vom Bürgerhaus ist jetzt im Besitz der Gemeinde. Der Gemeindevorstand dankt den Grundstückbesitzern für den Gemeindevorstand. Den sie durch den Verkauf ihrer Grundstücke an die Gemeinde bewiesener Weise, wobei sich der Besitzer gegenüber der Gemeinde sehr entgegenkommend gezeigt hat. Dafür gelte ihm „Der Dank auch der Einwohnervereine“. Mit der Arbeit für den Bau kann nun bald begonnen werden, berlebte der Bürgermeister.

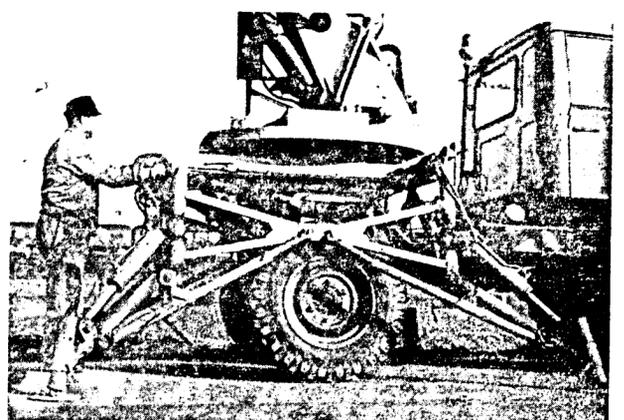
Wasserumlage: vorläufig 30 Pfennige
e Für das Jahr 1970 wurde eine vorläufige Wasserumlage von 30 Pfennigen pro Kubikmeter vom neuen Wasserverbund für Stadt und Kreis Offenbach festgesetzt. Die Verbandsversammlung hat dies beschlossen. Ab 1. Januar 1970 ist der von einigen Jahren gegründete Wasserverbund voll tätig geworden und die Gruppenwasserwerke, die den Egelsbach schon lange angeblissen war, sind in dem Zweckverband aufgegangen.

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach mit den amtlichen Mitteilungen
Nr. 22 Geschäftsstelle: Langener Zeitung, 607 Langen, Darmstädter Straße 26, Telefon 27 45
Dienstag, den 17. März 1970

Alt-Sein ...
„Das Alter und der alte Mensch, überhaupt die ganze Welt der Alten, bedeuten für unsere heutige Gesellschaft, für ihre Selbstauffassung und ihr soziales Bewußtsein nicht mehr die gewordene und bewährte Überwindung, den Schlußstein eines Ganzen, sondern sind ihr „Skandalon“ — so schreibt Dr. med. Joachim Bodamer und betont, daß dieses „Skandalon“ ein hartes Wort sei. „Denn Skandalon ist, was wohl sich ereignet, aber nur ungenügend wird, was zwar noch erscheint, aber nach allgemeinem Urteil eigentlich nicht sichtbar sein sollte, was man zwar in seinem Dasein leugnen möchte, aber eben nicht ohne weiteres leugnen kann. Denn als Aspekt, als Anblick unserer sich in Lebensformen bewegenden Welt ist das Alter immer noch da, wenn wir auch alle Anstrengungen machen, sein Gesicht in ein jugendlich lächelndes umzugestalten.“ — Die Täuschung mäßigt, wie jede Täuschung auf die Dauer ihre Lügenart offenbart. Weder die Jugend, die im Alter nicht mehr Erfahrung, Weisheit, lebendig gewordene Vergangenheit, sondern nur noch unumtötliche Ballast sehen will, noch die Alten, die nicht mehr mit und darum auch nicht mehr weise sein können, entsprechen damit den Ursetzen des Lebens. Entwertetes Alt-Sein bedeutet mehr als die zum Schlagwort gewordene „schlecht realistische Betätigung einer Tatsache“, nämlich daß Alt-Sein mit Kraftlosigkeit, Leistungsabfall und Versagen verbunden sein müsse. Die Entwertung des Alt-Seins, das Versagen der Ehrerbietung und Verehrung, gibt der Welt ein falsches Gesicht, und es ist wie ein Hehn, daß die jetzt Jungen, die das Alt-Sein entwerten, in der überschaubaren Zeit von einigen Jahrzehnten durch eigene Schuld selbst einwendet sein werden, weil sie dann ... alt sind.“

Thomin verzichtete auf Kandidatur
Der Bürgermeister von Egelsbach und Vorsitzende der Kreisfraktion der SPD im Kreis Offenbach, Wilhelm Thomin, hat in der Wahlkreis-Konferenz der SPD im Wahlkreis 49 in Sprenglingen erklärt, er ziehe seine Kandidatur für den Landtag zurück. Thomin war von mehreren Ortsvereinen der SPD als Wahlkreis-Kandidaten-Stellvertreter benannt worden.
Zum erstmalig:
Langener feiern im Bürgerhaus
e Zum erstmalig seit dem Bestehen des Bürgerhauses wird eine auswärtige Gesellschaft in diesem Egelsbacher Gemeinschaftshaus eine Feier veranstalten. Der Gemeindevorstand hat das Bürgerhaus mit Empore für die Jahrgangsfest der Langener Schuljahrgänge verpachtet. Der von den Langenern genannte Termin war von Egelsbachern nicht belegt worden, sodaß die Räume zu den üblichen Bedingungen vermietet werden konnten.



Fast wie eine „Mondlandfähre“ schaut dieses Spezialgerät aus, das die Gemeinde Egelsbach für Arbeiten aller Art verwendet. Die Auslegerarme geben dem Fahrzeug bei Erdarbeiten festen Halt. (EN-Bild)

„Frontlader“ für die Waidarbeit
e Die Gemeinde Egelsbach hat für die Arbeit im Gemeindevorstand einen sogenannten „Frontlader“ angeschafft. Mit diesem Sonderfahrzeug ist es möglich, den Holzschlag trotz fehlender Arbeitskräfte zu beschleunigen. Zur Zeit sind von der Gemeinde (außer den Forstbesitzern) lediglich zwei Waidarbeiter beschäftigt. Arbeitskräfte waren für diese Tätigkeit schon seit langem ebenfalls knapp.

Neues Baugebiet von 15000 Quadratmetern
Jahresgewinn für Wasserwerk als Kapitalrücklage / Gemeindevorstandssitzung
e Einmütig billigten die Gemeindevorstand am Freitagabend den Jahresabschluss des Wasserwerks Egelsbach für 1969, bei dem ein Jahresgewinn von über 13000 Mark herausgewirtschaftet worden war. Ebenfalls einmütig wurde der Bebauungsplan 16 für das Gebiet zwischen Schloßstraße u. Bahnlinie mit einer Gesamtgröße von 15000 Quadratmetern beschlossen. In geheimer Abstimmung gaben 13 Gemeindevorstand für Ja für eine Gebietsaufbesserung des Bürgermeisters; vier Nein-Stimmen wurden nach der Auszählung der Stimmen vom Gemeindevorstandsvorsteher Walter Avemaria bekanntgegeben.

Leichtathletikgemeinschaft „Bayerseich“
Neue Formen sportlicher Zusammenarbeit in Egelsbach
e Immer mehr werden die Grenzen von Städten und Gemeinden übersprungen, wenn es gilt, enger und besser mit den Nachbarn zusammenzuarbeiten, um größere Erfolge zu erzielen. Auch im Sport, nicht nur in der Kommunalpolitik. Wie von der SGE mitgeteilt wurde, haben sich die Egelsbacher Leichtathleten in einer neuen Gemeinschaft zusammengefunden, die als Leichtathleten von Langen, Egelsbach und Wixhausen gebildet wurde und die sich Leichtathletikgemeinschaft „Bayerseich“ nennt.
Wie dazu weiter zu erfahren war, behalten die beteiligten Vereine, die Leichtathleten des TV 1862 Langen, der Sportgemeinschaft Egelsbach und der Turngesellschaft Wixhausen, ihre Eigenständigkeit. Der Zusammenschluß hat den Zweck, die Leistungen zu steigern und bei sportlichen Wettkämpfen im Rahmen von Gemeinschafts-Mannschaften besser abzuschneiden. Auch für die Einzelkämpfe dürfte durch die Leichtathletikgemeinschaft die Auswahl als Spitzensportler besser sein.

Bauplan für Mischgebiet
Die Gemeindevorstand stimmten dem Bebauungsplan 16 für das Gebiet zwischen Schloßstr. u. Bahnlinie sowie zwischen dem Baugebiet Kirchortweg und der Wegparzelle Flur 2 Nr. 31 umfaßt. Es handelt sich um ein Mischgebiet mit offener Bauweise u. höchstzulässiger Bebauung von zwei Geschossen. In diesem Gebiet sollen kleinere Gewerbebetriebe angesiedelt werden. Noch in diesem Jahre soll das Gelände erschlossen werden. Der Bau- und Siedlungsausschuß hat dem Plan volle Zustimmung erteilt, so daß die Gemeindevorstand ebenfalls einmütig für ihn entschieden.

Widerstand der Interessen vorschreibt
SPD-Fraktionsvorsitzender Konrad Lorenz behält sich die Meinung über die Angelegenheit vor, zu entscheiden, sondern es geht schlicht und einfach um eine freiwillige Verbesserung des Gehältes eines Wahlbeamten, der — gleich, welche Person — ein verantwortungsvolles Amt für die Gemeinde wahrnimmt. Wilhelm Thomin den Sitzungssaal verlassen, wie es die Hessische Gemeindeordnung für den Fall von „Widerspruch der Interessen“ vorschreibt. —

Wärmer als die Tage vorher
Mitte März zum erstmalig die Märzsonne über Egelsbach. Die „Egelsbacher Nachrichten“ waren deshalb unterwegs, sich umzuschauen, was sich an solch einem Tage alles tut. Erstaunlich, wie reger plötzlich das Leben auf Straßen und Wegen geworden war.
Vor dem Eigenheim standen auffallend viele Autos und dem Kenner wurde etwas anderes deutlich: es waren viele „Prominentennummern“ unter den Kennzeichen, von der Kennzeichnung OF - 100 angefangen, über den Zahlen 90 und 11. Der Grund: im Eigenheim tagten die Bürgermeister aus dem Kreis Offenbach.

Farbenfrohes „Einrollen“
Zum erstmalig war im Sportgelände auch die Rollschuhbahn abgekehrt worden, sie hatte den Schutz des Winters „hinter sich“ und schien recht froh darüber zu sein, wieder Leben um sich besser auf sich zu haben. Die jüngsten Rollschuhsportler die durch die Rollschuhbahn zum Spielzeug in kräftigem Rot und Gelb den Besuchern entgegen, Schildchen an den Lehnen weisen nun auf die Spender hin.
Auf dem Flugplatz sahen sich die Zuschauer um, und es gab auch hier etwas zu entdecken.

Erste Frühjahrs Sonne wurde genutzt
Kleiner Nachmittagsbummel durch Egelsbach
e Wärmer als die Tage vorher schien am Mittwoch zum erstmalig die Märzsonne über Egelsbach. Die „Egelsbacher Nachrichten“ waren deshalb unterwegs, sich umzuschauen, was sich an solch einem Tage alles tut. Erstaunlich, wie reger plötzlich das Leben auf Straßen und Wegen geworden war.
Vor dem Eigenheim standen auffallend viele Autos und dem Kenner wurde etwas anderes deutlich: es waren viele „Prominentennummern“ unter den Kennzeichen, von der Kennzeichnung OF - 100 angefangen, über den Zahlen 90 und 11. Der Grund: im Eigenheim tagten die Bürgermeister aus dem Kreis Offenbach.

decker War auch der Parkplatz noch feucht
aufgeweicht, gab es auch auf den Freizeitanlagen außerhalb der Start- und Landebahn noch manche Pfütze, die Schwingen der Flugzeuge gegen sich junge Vögel, die zum erstmalig zum Fliegen ansetzten. Es wird immer rund um den Tower, obwohl es auch im Winter niemals völlig still geworden war. Bei den Flugsportlern geht wie ein Aufwind durch die Reihen: die Tage werden länger, man kann sie besser nutzen.
Frühjahrsputz hat begonnen.
Hier und da wagen sich im Ort die Hausfrauen an die Arbeit, den vorüberlichen Frühjahrsputz zu beginnen. Es sind ja nicht mehr allzuviel Tage bis zum Fest; solch ein sonntäglich Tag ist recht dazu angetan, seinen Putzplan anzuspinnen. Frühjahrsputz betreiben auch die Gemeindevorstand, denen das Schaffen im Sonnenlicht nach so vielen trüben Wintertagen geradezu einen Spaß bereitet: Senkkrüben werden gereinigt, Gräben und Bäche gesäubert und für den freien Abfluß des Wassers hergerichtet.
Wo sich die Menschen einander begegnen, wo sie in ein kleines Gespräch kommen, man wünschte sich es möge nun endlich frühlinghaft bleiben, der Winter sei lange genug im Lande gewesen.

kurs oder konkurs
Herzliche Einladung
zu den Evangelistischen Vorträgen vom **15. 3. bis 22. 3. 1970, täglich 19.30 Uhr** in der Kapelle der **CHRISTENGEMEINDE LANGEN** Mainstraße 1

Bodenbeläge ohne Probleme
Mit Bodenbelägen von höta gibt es keine Probleme mehr, denn bei höta heißt's: Zuerst prüfen, dann in's Sortiment aufnehmen!
Ein moderner Bodenbelag muß komfortabel, strapazierfähig, dekorativ, pflegeleicht und vor allem problemlos zu verlegen sein.
höta prüft Bodenbeläge und führt deshalb nur Spitzenqualitäten — natürlich zu höta-Niedrigst-Preisen! höta liefert blitzschnell und verlegt tagetocher.
Wenn's um Bodenbeläge geht: hin, höta hat's!

Das gute Fachgeschäft für Gardinen - Teppichböden - Teppiche - Orientteppiche - Brücken Tapeten und Bodenbeläge
Langen, Gartenstr. 6 (am Lutherplatz) Tel. 21291

GROSSER-RESTE-VERKAUF
Verkaufstag: **Donnerstag, 19. März 1970, von 9.00 bis 16.00 Uhr** in Langen, Gasthaus und Metzgerei „Zum Lämmchen“ (Seal), Schalgasse 29

Enorm herabgesetzte Preise!

I. Sortierung kg. 10,-	Schürzdrucke, Kleiderstoffe, Leinen, Hemdenpopeline u. Flanelle, Schlafanzugstoffe, buntere von Mustern.
II. Sortierung kg. 15,-	Bettwäsche wie Damaste, weiß und bunt, Streifenleinen, Linon, Hausluch, Couvertüre.
III. Sortierung kg. 20,-	Trevira, Georgette, Laxtex hellblau und beige, Wollegetrelle I. Röhre, Tricot, Wollejersey in gelb, beige, gold u. hellblau, Treviraübergardinen gebügelt.

Und vieles andere mehr! Jede kleinste Menge erhältlich.
Selbstbedienung! Verkauf nach Gewicht! Große Auswahl!

Der HL-Markt ist ein Schlemmerland
Ein Schlemmerland mit winzigen Preisen. Und alles in der bekannten HL-Qualität. Eben ein richtiges Schlemmerland. Kaufen Sie dort nicht einfach ein, sondern buemeln Sie durch das Schlemmerland. Viel Spaß beim Einkauf.

Trumpf Pralinen 48 Stück statt 6,-	Rahm-Camembert „Edelweiß“ 50% Fett I. Tr. 125-g-Stück statt 1,45	Bulg. Treibhaus-Gurken 350-400-g-Stück	Bratwurst 600 g, tagl. frisch 2,95
Wiesenhof Hähnchen Handelsklasse A geflornt 1100-g-Stück	Türk & Pabst Mayonnaise 500-g-Glas	Schulterbraten wie gewachsen 500 g	
2,98	-,98	2,98	
3,45	-,89		

HL MARKT
Langen, Bahnstraße 29



Langener Zeitung

Amtsveröffentlichungsblatt für die Behörden

ALLGEMEINER ANZEIGER · HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGÄU.

Egelsbacher Nachrichten

mit den amtlichen Bekanntmachungen

Nr. 23

Freitag, den 20. März 1970

74. Jahrgang

Ausgestorbener Wal ist plötzlich wieder da

Grönland präsentiert auf Sondermarke die mächtige Schwanzflosse

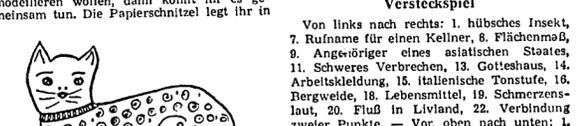
Auf die Tatsache, daß der lange als ausgestorben betrachtete Grönlandwal wieder off vor der Insel Disko beobachtet werden konnte, verweist Grönland auf eine Sondermarke vom 5. März. Eine schöne Nachricht zum Naturschutzjahr der Europäer. Der Nennwert zur 1 Krone ist als Stichtiefdruck in Blau gehalten. Den Entwurf besorgte Jens Rosling in Zusammenarbeit mit dem Schaller-Verlag. Die Marke ist im Format von 32 x 24 mm. Ersttagsstempel in Gødvang.

Seinen Namen verdankt dieses größte aller Säugetiere dem Umstand, daß es vor allem ganzjährig Schutz zu stellen. Skeptiker hielten zunächst wenig von dieser Maßnahme. Daß dem glücklichen Tier nun mit einer Sondermarke, deren Bild sich auf die Schwanzflosse beschränkt. Es zeigt dieses Detail vor der Küste von Gødvang, lange Mittelpunkt des Walfanges.

Wir modellieren aus Papiermaschee

Form mit Sandpapier glatt und bemalt sie schön bunt mit einem Deckfarb. Nachdem die Farbe getrocknet ist, wird mit farblosem Lack nachlackiert.

Die Zeitungen müssen in ganz kleine Papierschnitzel zerrissen werden. Das ist natürlich etwas langweilig. Vielleicht findet ihr Freunde, die sich auch gern einen Gegenstand modellieren wollen, dann könnt ihr es gemeinsam tun. Die Papierschnitzel legt ihr in



Form mit Sandpapier glatt und bemalt sie schön bunt mit einem Deckfarb. Nachdem die Farbe getrocknet ist, wird mit farblosem Lack nachlackiert.

einem großen Plastikimer und gießt darauf viel Wasser, damit die Papierschnitzel sich richtig vollsaugen können. Nun müßt ihr diese Masse mindestens einen Tag stehenlassen. Dann knetet ihr die Masse mit den Händen richtig durch und nehmt anschließend eine und drückt diese Masse zwischen den Händen aus. Danach legt ihr sie in einen anderen Plastikimer. Die ausgedrückte Masse müßt ihr nun noch einmal fest kneten, bis sie ein gleichmäßiger Brei geworden ist. Danach knetet ihr die Masse nicht auseinander, schüttert ihr Tapetenkleister in Pulverform über die Masse und rührt diesen unter. Nun müßt die Masse wiederum eine Weile stehen, bis der Kleister aufgequollen ist. Danach knetet ihr sie noch einmal richtig durch. Ihr seht, es ist eine Menge Arbeit, bis die Masse verarbeitet werden kann.

Nun könnt ihr eurer Phantasie freien Lauf lassen und allerlei Gegenstände formen. Die kleine Katze soll nur ein Beispiel sein. Besonders gut eignen sich die Modellierarbeiten, die eine übrige eine hübsche Gemeinschaftsarbeit. An eins müßt ihr nur noch denken, vergeßt nicht unterhalb des Kopfes eine kleine Papprolle einzuarbeiten, damit die Katze mit dem Finger bewegt werden kann. Aber auch kleine Bäume und Häuschen für eure Eisenbahnanlage könnt ihr daraus formen.

Die fertigen Gegenstände müssen bei normaler Zimmertemperatur getrocknet werden. Das dauert mitunter mehrere Wochen, solange müßt ihr Geduld haben. Dann reißt ihr die



Kopferbrücken

Versteckspiel



Versteckspiel: Von links nach rechts: 1. Li-balle, 7. Ober, 8. Ar, 9. Chinese, 11. Mord, 13. Kirche, 14. Mittel, 15. re, 16. Alm, 18. El, 19. au, 20. Aa, 22. Strich. — Von oben nach unten: 1. Loch, 2. Ibis, 3. Ben, 4. Eremit, 5. Laerche, 6. er, 10. Sorte, 12. Delhi, 13. Kiel, 14. Kraut, 17. Mai, 19. As, 21. ach.

von Ihrem Vater ab. Und laßt euch nicht auf die Füße blicken, verstanden? Ihr bleibt beide im Haus. — Damit verließ Joe den Raum und ging zum Boot, das gleich darauf rückwärts aus dem Kanal auslief und wieder Kurs auf See nahm.

Berghit hatte ihre Arme auf den Tisch gelegt, ließ ihren Kopf darauf sinken und begann hemmungslos zu weinen. Sie war vollkommen erschöpft. — Mein Gott, was würde geschehen, wenn ihr Vater den Erpresserbrief bekam? — Was würde er tun? Könnte er ihr überhaupt noch helfen? — Sie dachte nicht darauf, daß Seever's sich in dem kleinen Raum hin und her bewegte. Sie merkte nicht, daß er einen Petroleumkocher in Brand setzte, aus einem Wandschrank ein paar Flaschen nahm, die er öffnete, aus einem schmierigen Kopftopf auslerte, um ihren Inhalt heiß zu machen. Dann brachte er Wasser zum Kochen und schob schließlich eine Tasse mit dem heißen Tee auf den Tisch. — Lichtstrahlen drangen wie kleine scharfe Schwerter. Sie waren die einzigen Beleuchtung, wenn die Tür geschlossen wurde.

Es gab ein paar wackelige Stühle und einen Tisch, dazu die Schloßkammer, die in die Wand eingebaut worden waren, mit niedrigen Türen verschließbar. Überall roch es modrig und faulig. — Berghit schauderte zusammen. Würde sich hier ihr Schicksal erfüllen? Würde man sie hier — töten? — Ach, wenn es nur das wäre! — „So“, Joe ließ sie überraschend ein „Setz dich an den Tisch und schreie ein Foppe.“ — „Ich habe ich Briefpapier.“ Er holte aus der Tasche einen Briefbogen hervor und einen Schreibstift. „Fang an, Mädchen, und versuch nicht, irgendwelche Mätzchen zu machen. Wenn du willst, daß du hier nicht sterbst, kommst dann sei vernünftig. Mach deinem Vater klar, wie es um dich steht, und was er tun muß, wenn er dich wiederhaben will.“ — Er drückte ihr den Stift zwischen die Finger. — „Ich diktiere, was du schreiben sollst. Bestenfalls, am besten, in Hinzuschreiben. Nun, wird's bald? — No, also.“

Joe hatte sich genau überlegt, was es Heinrich Amelungen mitzuteilen wüßte, und es blieb Berghit gar nichts anderes übrig, als ihm gehorsam zu sein. Es war ja die einzige Hoffnung, die es noch für sie gab. Vielleicht, ach, vielleicht — — „Los, gib schon her!“ Joe rief den beschriebenen Bogen an sich, stuterte ihn genau, ob auch nichts darauf stand, was einen Hinweis geben könnte, und steckte ihn dann ein. — „So, den bekommt Papachen. Hoffentlich weiß er, warum es geht, und spuckt es dann heraus.“ — „Legen Sie sich man auf den Hals zu essen — warum auch nicht? Sie soll's noch mal schön haben und sich nicht beklagen, bis ich wiederkomme. Was dann geschieht, hängt

DIE WOCHE

Der soziale Frieden soll intakt bleiben

Der „soziale Frieden“ in der Bundesrepublik soll nicht leichsinig auf Spiel gesetzt werden. Uebertriebene Preis- und Lohnforderungen wollen Unternehmer und Gewerkschaften möglichst zurückschrauben. Das war das Ergebnis des letzten Zusammentretens der Konzentrierten Aktion in Bonn. Die Versicherungen der Gesprächspartner bedeuten jedoch keine festgelegten Entschlüsse oder Festlegungen auf die Höhe der zu erwartenden Debatte. Er wurde auch über die getroffenen Restriktionsmaßnahmen zur Konjunkturdämpfung. Neben der erfolgten Diskontsatzherabsetzung, darüber waren sich alle Beteiligten einig, darunter Minister Schüller, Bundesbankpräsident Klausen und erstmals auch Finanzminister Möller, sollen für die nächste Zeit keine weiteren entsprechenden Maßnahmen beschlossen werden. Klausen stellte wiederholt fest, daß die Diskontbeschlüsse der Bundesbank nur die zweitbeste Lösung zur Konjunkturdämpfung bedeuteten, nachdem steuerliche Maßnahmen von Regierungseite abgelehnt wurden. Einig waren sich die Teilnehmer der Konzentrierten Aktion über die Einhaltung der voraussichtlichen Preissteigerungen von drei Prozent, die der Jahreswirtschaftswachstum voraussetzt. Schüller ist davon überzeugt, daß die jüngsten Dämpfungsmassnahmen das Preisniveau verbessern werden. Die bisher eingesetzten wirtschaftspolitischen Mittel seien so flexibel, daß sie einer veränderten Konjunkturlage schnell angepaßt werden könnten.

„Denkpause“ bei den Wirtschaftsverhandlungen

Eine „Denkpause“ sei bei den Wirtschaftsverhandlungen zwischen der Bundesrepublik und Polen eingetreten, gab der polnische Staatssekretär im Bundeswirtschaftsministerium, Arndt, bekannt. Der Abschluß eines deutsch-polnischen Handelsabkommens ist noch nicht in Sicht, da beide Seiten in der für Polen entscheidenden Frage einer umfassenden Liberalisierung des Handels noch „weit auseinander“ seien, erklärte Arndt, der zusammen mit Sonderbotschafter Emmel in Warschau Gespräche über einen Handelsvertrag geführt hat. Wieder verriet Arndt zum Besuch der Posener Messe eingeladen. Noch in diesem Monat soll auf Wunsch der polnischen Regierung eine Fortsetzung der Verhandlungen erfolgen, bevor auch Staatssekretär Emmel über seine Gespräche wieder aufnimmt.

Sonderbotschafter Bahr informierte vor dem „Einspruch“ der Bundesregierung in Moskau noch einmal die Bonner Regierung über den Stand seiner Verhandlungen mit dem sowjetischen Außenminister Gromyko. Nach Angaben Bahr's ist man dabei, den Meinungsunterschied über einen möglichen deutsch-sowjetischen Gewaltverzicht zu bilanzieren. — Auch Ungarn zeigt lebhaftes Interesse an Gesprächen mit der Bundesregierung. Als ersteres Mitglied der ungarischen Regierung traf Außenhandelsminister Jozsef Biro zu einem fünfjährigen Besuch der Bundesrepublik auf Einladung des Bundeswirtschaftsministers Schüller in Bonn ein. Dort sollen zusammen mit Vertretern der Regierung die für April vorgesehenen Wirtschaftsgespräche mit Ungarn vorbereitet werden.

Innereuropäische Sportgespräche

In einem Schreiben an den Präsidenten des Deutschen Sportbundes, Willi Daume, das dessen Erlet von der Föderation des Deutschen Sportbundes der DDR, Manfred Ewald, Verhandlungen zwischen beiden Verbänden vorgeschlagen. Nach Wunsch des DDR-Sportbundes sollen die Gespräche zwischen den beiden Präsidenten am 8. Mai in Ost-Berlin stattfinden. Zuerst müßten drei genannte grundsätzliche Fragen geklärt, dann weitere Verhandlungen für einen Vertragsschluß zwischen beiden deutschen Sportorganisationen geführt werden.

Erdbeben in Nord

Die Überraschung der finnischen Belebungsstellen kam zu einer Zeit, als niemand damit rechnete. Nach dem langweiligsten Wahlkampf der finnischen Nachkriegsgeschichte wohnt die Prophezeiung als unerröckliche Gewissheit, daß das Spektrum der finnischen Parteien nur unwesentlich verschoben würde. Das genaue Gegenteil ist eingetreten. Die Veränderungen berührten zwar nicht die führende Sozialdemokratische Partei, die von ihren 55

Schülerlotse auf Zebrastrreifen

Dänemark betont mit einer Sondermarke die Sicherheitsmaßnahmen für die Schulkinder im Straßenverkehr. Ueber der Zeichnung des Schülerlotse auf Zebrastrreifen sind stilisierte Beine abgebildet. Nennwert und Farbe: 20 Oera braun; Druck: Stichtief.

Tschechoslowakei ehrt Beethoven

Zum 200. Geburtstag des deutschen Komponisten Ludwig van Beethoven (1770-1827) verabschiedete die CSSR im Rahmen einer der UNESCO gewidmeten Serie am 17. Februar eine Gedenkmünze. Gleichzeitig erschien eine zum 300. Todestag des tschechischen Theologen und Pädagogen Comenius.

Belgien wirbt mit drei Sondermarken für die Genter Blumenschau

Den Sammler botanischer Motive interessieren drei neue Marken aus dem Nachbarland Belgien. Mit der Darstellungen von Kamelle, Teichrose und Rhododendron sollen sie die Aufmerksamkeit auf die Genter Florialien lenken. Ihre Nennwerte betragen 1,50, 2,50 und 3,50 F, die dazu gehörenden Auflagen 9, 3,5 und 1,05 Millionen. Mehrfachformatstempel in Bogen zu 30.

Gezeiten des Schicksals

ROMAN VON ERIKA WIEDEN

19. Fortsetzung

„Und du sagst er auch schon: „Kommen Sie mit Deck!“ Berghit horchte auf. Warum nannte er sie mit einem Mal Sie? und nicht, wie bisher, du? Würde man sie doch schon behandeln? — Ach, wenn sie wenigstens jetzt aus diesem weinigen Raum herauskäme! — Und vielleicht, wenn sie an Deck war, konnte sie doch ins Wasser springen? Ertrinken — wenigstens ertrinken dürfen! —

— Fast willenlos, wie gebannt... Doch diesen Gedanken mußte sie aufgeben, kaum daß sie über den Niedriggang hinausgetreten war, denn Seever's hielt ihr Handgelenk eisern umklammert und ließ es nicht los, und außerdem sah sie, daß sie von drei Seiten von Land umgeben war, nur hinter ihr blinkte die See. Das Motorboot lag in einem ganz schmalen Wasserarm, der in die kleine Insel geschnitten war, auf die Seever's sie jetzt hinüber zerrte.

Sie folgte ihm fast willenlos, wie gebannt von dem Anblick Joe's, der an der niedrigen Kelling stand und Berghit mit seinen Rattenaugen ansah. Er merkte, wie sehr sie sich fürchtete, und machte eine hübnische Verbeugung, die ihm noch nicht leichten konnte, als sie ihm zu sein schickte.

„Nun, wie ist es, hatten das Fräulein Amelungen eine ruhige Nacht? Jetzt bekommen Sie auch noch eine prima Hotelunterkunft und nette Gesellschaft. Nur schade, daß ich sie Ihnen noch nicht leisten kann, aber ich habe etwas zu erledigen. Später allerdings —“ er leckte mit der Zungenspitze über seine Lippen. „Du wirst Joe noch kennenlernen, Puppe!“ änderte er plötzlich seine Art, zu sprechen. „Ja, los, nun geh schon!“ Er ließ sich gewandt über Bord an Land gleiten und gab Berghit einen Stoß in den Rücken, der sie vorwärts taumeln ließ. „Ich habe nicht viel Zeit.“ — Dann griff er nach Berghits Oberarm und lächelte spöttisch, als sie vor ihm zurückwich. — „Spröde, Puppe? Macht nichts. Jetzt zeig ich dir erst mal dein neues Heim. — Komm nur, es nützt dir nichts, wenn du dich sträubst.“ — Unwillkürlich sah Berghit Seever's an. Hoffte sie, er würde ihr beistehen? —

„Aber das Gesicht, in das sie starrte, war teilnahmslos und anscheinend gänzlich uninteressiert an ihrem Schicksal. Es war groß, schmutzig, mit Bartstoppeln bedeckt und völlig ohne Ausdruck. War sie auch für ihn nur eine Beute, die Möglichkeit, zu viel Geld zu gelangen? —

Schließlich war es allmählich grau geworden vor dem Bullauge. Das Wasser wurde bewegter, die „Lisa“ begann auf den Wellen zu tanzen. Berghit war erfahren genug, um zu wissen, daß die offene See erreicht worden war. Hinter ihr blies die Kälte zurück, lag Cuckhaven. Wohin ging es nun? Was würde geschehen? — Da, jetzt wurde ihre Tür geöffnet. Berghit wich mit entsetzten Augen so weit zurück, wie es ihr nur möglich war. Ach, wenn sie eine Waffe hätte! —

Es war Seever's, der eintrat, nicht Joe, wie sie gefürchtet hatte, und für eine Sekunde war ihr ein wenig leichter zumute. Sie glaubte, daß er ihr nichts tun würde — nicht jetzt, nicht hier.

bisherigen Sitzten lediglich drei verlor, aber sie tangierten das Centre, die zweitstärkste Gruppierung, die zehn Sitze von ihren 50 Sitzen. Die Konservativen des Außenministers Karjalainen erhöhten ihren Sitzanteil von 26 auf 35. Die eigentliche Überraschung aber sind die Verluste der Kommunisten, die sechs ihrer 42 Mandate verloren.

Beobachter führen diesen Rückgang darauf zurück, daß Moskau sich erstmals einer Einmischung in den Wahlkampf dieses nordischen Stantes enthalten hat. Es bestätigt sich damit die seit Jahren gemachte Erfahrung, daß der hohe Anteil der Kommunisten an den 200 Sitzen des Reichstages auf den massiven Druck zurückzuführen ist, den Moskau im Grenzgebiet seiner Machtstühle ausübt. Gerade Moskau wird aber den Wahlausgang nicht tragisch nehmen, allenfalls die Kader der Kommunisten Finnlands tadeln. Denn auch diese Wahl ändert nichts daran, daß in Finnland sowohl innen- als auch außenpolitisch die Geographie das letzte Wort hat.

»Ausgestreckte Hand zur Verständigung...«

Erfurter Treffen von Brandt und Stoph beendet — Neues Gespräch am 21. Mai

Bundeskanzler Willy Brandt und DDR-Ministerpräsident Willi Stoph haben sich gestern in Erfurt miteinander getroffen und in einem ersten Gespräch Grundsatzerklärungen für innerschweizer Beziehungen abgegeben. Wie der Bundeskanzler in Bebra gegen 0.30 Uhr nach seiner Rückkehr aus Erfurt erklärte, war das wichtigste politische Ergebnis des Erfurter Gesprächs ein neuer Termin, an dem die Gespräche zwischen Brandt und Stoph fortgesetzt werden sollen. Die beiden Seiten einigten sich auf den 21. Mai in Kassel. Noch am Abend hatte Brandt mit Stoph ein Gespräch über vier Augen geführt. Das Gespräch sei sehr aufschlussreich gewesen. Stoph sei zwar hart und fest, aber nicht stur gewesen. Stoph sagte später im Fernsehen der DDR, die Begegnung habe sich als nützlich erwiesen. Der Bundeskanzler berichtete heute Vormittag dem Bundestag über die Erfurter Gespräche.

Der Bundeskanzler, der mit einem Sonderzug von Bonn nach Erfurt gefahren war, wurde auf den Erfurter Bahnhof empfangen. Als Brandt über den Bahnhofsvorplatz hinüber zum Hotel „Erfurter Hof“ ging, wo die Gespräche stattfanden, rief die Menschenmenge „Willy Brandt“, wonach er sich später auch am Fenster des Hotels zeigte.

Die Gespräche waren, wie von Beobachtern bestätigt wurde, sachlich und von dem Wunsch beider Seiten getragen, sie fortzusetzen. Der Bundeskanzler sagte in seiner Grundsatzerklärung zu Anfang, es sei nicht zu übersehen, daß es zwei deutsche Staaten gibt, Bundesrepublik und DDR, heißt aber die Verpflichtung, gemeinsam die Einheit der Nation zu wahren, die durch gemeinsame Sprache, gemeinsames Erbe und gemeinsame Kultur, sowie familiäre Bande noch miteinander verbunden sei.

Der Bundeskanzler betonte, die Bundesrepublik betreibe keine Politik der Aggression. Im Verhältnis von Bundesrepublik und DDR sollten die Grundsätze zwischenstaatlichen Rechtes gelten. Keiner sollte versuchen, die gesellschaftliche Struktur des anderen zu ändern. Im übrigen sollte die Verantwortlichkeit der vier Mächte für Berlin von beiden Seiten respektiert werden. Eine Annäherung beider Staaten, so legte Brandt dar, sei im Interesse des Friedens in Europa notwendig. Die nachbarschaftliche Zusammenarbeit sollte vor allem auf fachlich-technischem Gebiet erfolgen.

Stoph sagte, die völkerrechtliche Anerkennung der DDR sei notwendig und erinnerte an die gemeinsame Verantwortung, den Frieden zu erhalten. Der DDR-Ministerpräsident nannte weitere Punkte, die Gegenstand ihrer gemeinsamen Zusammenarbeit sein sollten, darunter die Nichteinmischung in außenpolitische Angelegenheiten des anderen, den gegenseitigen Gewaltverzicht, den Verzicht auf Massenvernichtungsmittel und den Antrag beider deutscher Staaten um Aufnahme in die Vereinten Nationen. Stoph nannte auch eine angebliche Schuldenbegleichung der Bundesrepublik gegenüber der DDR, die 100 Milliarden Mark betragen soll.



Am einem Tisch saßen am Mittwoch in Erfurt zum erstenmal die beiden Regierungschefs der Bundesrepublik und der DDR. Links im Bild Willy Brandt, zusammen mit Minister Franke, rechts Willi Stoph mit Außenminister Winzer.



Bundeskanzler Willy Brandt

richteten an hervorragender Stelle über das Gespräch von Brandt und Stoph. — In Bonn äußerte sich der CSU-Bundestagsvorsitzende Strauß jedoch kritisch zur Erfurter Begegnung. Bei allen gutem Willen des Bundeskanzlers seien „sehr gefährliche Ansätze“ zu erkennen.

Ergänzungshaushalt beschlossen

Die Bundesregierung hat am Donnerstag einen Ergänzungshaushalt für 1970 beschlossen. Er dient vor allem der Schaffung zusätzlicher Planstellen im Bundeskanzleramt und in den Ministerien. Das Gesamtvolumen des Haushaltes 1970 wird dadurch nicht ausgereicht.

Auch Fanfani gescheitert

Der christlich-demokratische ehemalige italienische Regierungschef Fanfani hat wegen zu großer Schwierigkeiten bei der Regierungsbildung überraschend am Donnerstag seinen Präsidenten zurückgegeben. Damit dauert die nun schon 40 Tage währende Regierungskrise in Rom weiter an.

Wieder Starfighter abgestürzt

In der Nähe von Engen im Kreis Konstanz ist am Donnerstag aus noch unbekannter Ursache wieder ein Starfighter abgestürzt. Der Pilot rettete sich durch Absprung mit dem Fallschirm.

Bundespräsident in Autounfall verwickelt

Ohne Verletzungen ist Bundespräsident Heinemann am Donnerstag bei einem Verkehrsunfall in Essen davongekommen. Bei dem Unfall wurden die Präsidentenkolonne beschädigt. Der Bundespräsidentialamtschifferte den Unfall: Der dem Wagen Heinemann vorausfahrende Polizeivagen prallte an einer Unfallstelle gegen ein Autowrack. Heinemanns Auto fuhr auf den Polizeivagen auf, und hinten stießen schließlich der mit Begegnung der Sicherungswagen besetzte Wagen gegen das Präsidentenfahrzeug. Niemand wurde bei dem Unfall verletzt. Der Sachschaden ist sehr hoch.

Frankfurts Oberbürgermeister für acht Jahre wiedergewählt

Mit 67 gegen elf Stimmen hat in Frankfurt die Stadtverordnetenversammlung am Donnerstag Oberbürgermeister Willi Brundert für acht Jahre in seinem Amt bestätigt. Brundert, der zur Zeit im Krankenhaus liegt, hofft die Klinik bald verlassen zu können, um sein Amt etwa Mitte April wieder aufnehmen zu können.

Leber droht

Bundesverkehrsminister Leber hat damit gedroht, italienische Lastzüge auf ihrem Weg in die Bundesrepublik an der Grenze so lange nicht abfertigen zu lassen, wie Italien an der Erhebung einer Beförderungsteuer auf deutsche Lastwagen festhält.



Aus Stadt und Land

Langen, den 20. März 1970

Giftige Frühblüher

So sehr wir uns über die ersten Blüten im Vorfrühling freuen, so wissen wir doch, daß wir es mit dem Anschauen göttlichen lassen und sie nicht abbrechen sollten. Viele von ihnen stehen unter Naturschutz, und auch die übrigen sind für die Biene so wichtig, daß wir sie den kleinen unsigen Insekten nicht wegnehmen dürfen. Es gibt aber noch einen weiteren Grund, der uns davon abhalten sollte, die Frühblüher mit nach Hause zu nehmen. Als hätte die Natur dem vorbeugen wollen, hat sie nämlich die meisten davon giftig gemacht. Das trifft für das Schneeglöckchen zu, das in seiner Knolle einen Giftstoff enthält, ebenso für die jetzt draußen blühenden Christrosen, deren Saft auf der Haut ein heftiges Brennen verursachen und sogar Blasen hervorrufen kann. Der rosa- bis lilafarbene Seidelbast steckt voller Gift in Blüten, Zweigen und Blättern, und er scheint schon den Vorübergehenden vor sich zu warnen, indem er einen betäubenden Mandelgeruch ausstrahlt. Das heilige Buchwindmännchen enthält in Blüten, Blättern, Stengeln u. Knollen ebenfalls Giftstoffe, und ebenso steht es mit der Haselwurz. Man soll die Giftigkeit dieser Pflanzen freilich nicht übertreiben — wer nimmt sie schon in den Mund und kaut daran herum. Immerhin sollte uns das Wissen darum doch etwas vorstellig machen, damit wir auch die Kinder warnen können, und ein Grund dafür sein, die bunten Vorboten des Frühlings dort stehen zu lassen, wo sie wachsen und wo sie auch am schönsten aussehen.



Frau Elisabeth Kaponek, Riedstraße 16, zum 77. Geburtstag am 21. 3.

Herrn Johann Georg Ermer, Frankfurter Straße 47, zum 78. Frau Margarete Schöffel, Fabrikstraße 18, zum 76. Herrn Friedrich Kreuzer, Egelbacher Straße 16, zum 80. Frau Anna Kath Eckstein, Südliche Ringstraße 131, zum 84. Frau Magdalena Leinweber, Schulerstraße 1, zum 85. Herrn Heinrich Hartmann, Wiesgäßchen 26, zum 75. Geburtstag am 22. 3.

Frau Marianne Kubitz, Südliche Ringstr. 227, zum 76. Frau Frieda Emmel, Schillerstr. 12, zum 83. und Herrn Karl August Stenzel, Im Ginstersbusch 9, zum 78. Geburtstag am 23. 3.

Frau Luise Kroke, Außerhalb SO 34, zum 80. Herrn Paul Josef Schwanitz, Wilhelmstr. 61, zum 77. und Frau Luise Kath. Kundrat, Nordendstraße 13, zum 80. Geburtstag am 24. März.

Auch die Langener Zeitung wünscht den Geburtstagsjubilaren alles Gute für die neue Lebensjahre und für die weitere Zukunft.

* Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am Freitag, den 20. März, die Eheleute Willi Malwald und Frau Elfriede, geb. Weiß. Beide Eheleute stammen aus Breslau und wohnten jetzt 607 Langen-Oberlinden, Ingebuttenweg 48. Herzlichen Glückwünsch.

Gustav Pförtner gestorben

Im Alter von 81 Jahren starb am Montag ein erwünschter Langener, Gustav Pförtner, Gartenstraße 29. Zeit seines Lebens war er mit dem Hause Dr. Scherer verbunden, arbeitete er als Kraftfahrer bis zu seinem Ruhestand tätig war. Das liebste Hobby des Verstorbenen war der Männergesang. Er war Mitglied im ehemaligen „Männerquartett“, sang im kath. Kirchenchor und half, wenn es gewünscht wurde, auch im ev. Kirchenchor „Poltenor aus. Vor etwa einem Jahr konnten die Eheleute Pförtner die Goldene Hochzeit feiern. Was an Herrn Pförtner besonders zu schätzen war, sein Humor, seine Aufgeschlossenheit und originelle Art. Gesellige Führer. Ihn plagte kein langes Krankenlager, eher von dieser Welt Abschied nahm.

Zur Beachtung:

Die LZ erscheint in der nächsten Woche wie üblich am Dienstag und darauf bereits am Donnerstag als Oster-Ausgabe. DER VERLAG

* Vom Landestheater. Am Dienstag, dem 24. März, um 20 Uhr findet die nächste Vorstellung statt. Zur Aufführung gelangt „Othello“ von Shakespeare. Abfahrt des Busses ist um 19.00 Uhr Steubenstraße, 19.05 Uhr Tankstelle Oberlinden, etwas später Odenwaldstraße/Ecke Sandweg, Altenheim Bahnstraße und ehemaliges Café Krone.

SPD-Antrag: Winterschäden beseitigen I

Die Fraktion der SPD im Langener Stadtparlament hat sich in einer Sitzung am Mittwoch mit einem Antrag befaßt, in dem vorgeschlagen wird, der Magistrat solle sich mit der Frage befassen, wie durch den strengen Winter entstandene Frostschäden an Langener Straßen schnellstens beseitigt werden können. Es soll geprüft werden, wo ein Ausbessern des Belages noch möglich ist und wo die Straßendecken erneuert werden müssen. Nach ersten Schätzungen der SPD-Fraktion werden etwa 300 000 Mark erforderlich, die Schäden zu beheben. Der Magistrat soll sich außerdem um Firmen bemühen, die solche Aufträge ausführen können. Die Finanzierung der dringenden Straßenbauarbeiten dieser Art soll im Vorgriff auf den Nachtragshaushalt 1970 erfolgen. Von der SPD-Fraktion werden vor allem die Gartenstraße, die Friedrichstraße und die Höllestraße als dringend genannt.

Volks-, Berufs- und Arbeitsstättenzählung 1970

Stichtag ist der 27. Mai

Durch Gesetz vom 14. April 1969 ist mit Stichtag 27. Mai 1970 im gesamten Bundesgebiet eine Volks-, Berufs- und Arbeitsstättenzählung angeordnet, deren Durchführung den Gemeinden obliegt. Für den Bereich der Stadt Langen ist das Haupt- und Personalamt — Hauptabteilung — der Stadtverwaltung Langen für die Abwicklung des Zählgeschäfts verantwortlich.

Die Volkszählung ist eine der wichtigsten Informationsquellen für die städtebauliche Planung und Forschung. Das Zählwerk 1970 wird erstmals seit 1961 wieder detaillierte Daten über die Bevölkerungsstruktur nach Alter und Geschlecht, nach Erwerbstätigkeit und räumlicher Gliederung erbringen. Aktuelle Angaben über die Wirtschaftsstruktur, die Standorte der Wirtschaft im Stadtgebiet und zeitliche Entwicklung der Beschäftigtenzahl werden aus der Arbeitsstättenzählung gewonnen. Nicht zuletzt wird durch die Erfassung der Pendlerströme neues wichtiges Grundlagematerial für die Verkehrsplanung erarbeitet.

Für die Datenerfassung werden bei der Volkszählung erstmals Lesegeräte eingesetzt, um den zeitraubenden Prozeß bis zur Ergebnisauswertung nach Möglichkeit zu verkürzen. Das Ausfüllen der Erhebungsbogen ge-

Sämtliche Parzellen beim Bund

Die für den Bau der Main-Neckar-Autobahn (Schneelweg Offenbach — Heidelberg) erforderlichen Parzellen in der Gemarkung Langen sind nunmehr sämtlich in den Besitz des Bundes übergegangen. Bürgermeister Hans Krelling berichtete der Presse, daß damit finanziell dem Bau der Autobahn nichts mehr im Wege stehe. Die Stadt hatte sich im Interesse einer geordneten Abwicklung des Bauvorhabens und einer angemessenen Entschädigung der Grundstückseigentümer aus Langen bereit erklärt, einen Unterschiedsbetrag zwischen dem Preis des Bundes und dem Betrag von sechs Mark je Quadratmeter zu bezahlen. Nur auf diese Weise kam der Verkauf der erforderlichen Parzellen zustande. Aus städtischen Mitteln wurden, wie der Bürgermeister erläuterte, rund 250 000 Mark für diese Zwecke ausgegeben. Die Verzögerungen bei den Bauarbeiten waren durch den strengen Winter aufgetreten.

Jahresversammlung des VVV

Der Verkehrs- und Verschönerungsverein (Schneelweg Offenbach — Heidelberg) am 29. April, um 20 Uhr im Hotel „Weingold“, Rheinstraße, seine Jahreshauptversammlung ab. Vorsitzender Wilhelm Koppel leitete den Jahresbericht des Vorstandes für 1969 erstattend. Nach Bericht des Kassenschatziers und der Kassensprüfer folgte eine allgemeine Aussprache. Anträge für die Jahreshauptversammlung sollen dem Vorstand bis zum 1. April eingereicht werden. Eine Vorstandswahl findet nach der Sitzung am 29. April statt. Als Gäste sind Nichtmitglieder zur Jahreshauptversammlung ebenfalls herzlich willkommen.

VVV-Mitgliederwerbung unbefriedigend

Als Mitgliedwerbung des Verkehrs- und Verschönerungsvereins 1970 Langen e. V. entspricht nach Meinung seines Vorsitzenden Wilhelm Koppel nicht ganz den Erwartungen des Vereins. Bis jetzt wurden knapp 20 Beitrittsanträge abgegeben. Das Vereinsziel liegt bei 30 neuen Mitgliedern. Als enttäuschend wird vor allem die Resonanz aus den Kreisen betrachtet, die nachweislich ein großer Teil der Arbeit des VVV gewidmet ist, nämlich Gastronomie und Gewerbetreibende. Auch die einheimische Wirtschaft blüht stumm. Die neuen Mitglieder sind fast ausschließlich Bürger Langens, die durch ihren Eintritt auf diese Weise ihre Anerkennung der gemeinnützigen Arbeit des Verkehrs- und Verschönerungsvereins Ausdruck verleihen haben. Es ist möglich, daß hier und da die Mitglieder-Werbetätigkeit in Vergessenheit geraten ist. Aus diesem Grunde hat der VVV um eine kurze Nachricht über das Interesse an einer Mitgliedschaft, Postkarte genügt. Anschrift: Verkehrs- und Verschönerungsverein 1877 Langen e. V., Langen, Fleischstraße 27, Telefon 4 18 10.

Berliner Gäste beim 1. FC Langen

Die Jugendabteilung des 1. Fußball-Clubs Langen (F.C.L.) empfängt am 21. März Gäste aus Berlin. Für vier Tage, bis zum 27. März, kommen zwei Schülermannschaften des VfB Neukölln-Berlin nach Langen. Seit bald zehn Jahren besteht zwischen dem 1. F.C.L.-A-Jugend und den Berlinern eine besondere Freundschaft. Die Berliner nehmen an den internationalen Pfingstturnieren in Langen teil. Vor drei Jahren war eine Schülermannschaft des 1. F.C.L. auch in Berlin zu Gast gewesen. Es erfolgt nunmehr ein Gegenseitiges. Die Langener freuen sich über die Besuche der Berliner, die sie damals in Berlin erleben konnten, ihren Freunden heute den Aufenthalt in Langen so schön wie möglich zu gestalten. Die meisten Gäste sind in Privataquartieren untergebracht. Während des Besuchs finden mehrere Freundschaftsspiele der Schülermannschaften mit dem 1. F.C.L. und der SSG Langen statt.

Stadtbücherei Langen

Alle Benutzer der Langener Stadtbücherei werden noch einmal darauf hingewiesen, daß die Stadtbücherei vom 23. März bis einschließl. 30. März 1970 aus personellen Gründen geschlossen ist. Die letzte Ausleihe vor der einwöchigen Schließung ist Samstag, der 21. März, die erste Ausleihe nach der Schließung Dienstag, der 31. März.

„Bahnübergänge“ erneut im Ausschuß

Die Frage neuer Bahnübergänge im Bereich der Main-Neckar-Bahnlinie in Langen wird in den zuständigen Ausschüssen der Stadtverordnetenversammlung erneut behandelt werden. Bürgermeister Krelling berichtete, daß mit der Deutschen Bundesbahn nun dann verhandelt werden könne, wenn die Stadt klare Ersatzlösungen „auf den Tisch“ legt. In der letzten Stadtverordnetenversammlung waren jedoch gewisse Einwände gegen eine Ersatzlösung Monasstraße angemeldet worden.

Bereitchaftsdienst der Stadwerke

Vom 20. März, 15.45 Uhr, bis 28. März, 7.00 Uhr, telefoniert am 21. März, 1970, für Gas und Wasser: Karlheinz Bock, Langen, Am Leibborn 9. Für Strom: Wolfgang Pasierbski, Langen, Nordendstraße 52.

Nur fünf nahmen Zuschüsse

Von dem Angebot, für die Erneuerung von Fachwerkhäusern im Langener Altstadtgebiet städtische Zuschüsse zu erhalten, haben in den Jahren 1968/69 lediglich fünf Hauseigentümer Gebrauch gemacht. Die Stadt sollte wie sonstzeit vom Verkehrs- und Verschönerungsverein angeregt worden war — mit den Zuschüssen einen Anreiz geben, damit die vielen Fachwerkhäuser im Altstadtbereich in ihrer Form erhalten bleiben, um Alt-Langen in seiner Bauweise erhalten zu können.

Kirchliches Zeitgeschehen

Aus der Stadtkirchengemeinde Ökumenischer Gottesdienst am kommenden Sonntag (Palmarum), 22. 3., 18 Uhr, findet zum Abschluß der Ökumenischen Vortragsreihe ein Ökumenischer Gottesdienst in der St.-Albertus-Magnus-Kirche zu Langen, Bahnstraße, statt. Der Gottesdienst wird von Pfarrer Dr. Franz Kratz und Pfarrer Dr. Matthias Ziegler gehalten.

Hier spricht die Volkshochschule

VHS-Vortrag „Unsere Koberstadt“ Die Verantwortlichen der Volkshochschule Langen, bei den Einzelvorträgen der Volkshochschule Langen meistens viel Kummer gewohnt, atmeten am Dienstagabend sichtlich die Erwartungen hinsichtlich des Besuchs der Langener Bevölkerung anläßlich des Vortrags von Oberförstermeister Lütke-mann „Unsere Koberstadt“ wurden bei weitem übertroffen. Dank der Initiative des Bundes für Vogelschutz, Ortsgruppe Langen, des Verkehrs- und Verschönerungsvereins Langen sowie des Odenwaldklubs Langen wollten rund 300 Langener Bürger diesen Vortrag hören. Leider mußte ein Teil von ihnen wegen Überfüllung des Saales abgewiesen werden.

Mietvertrag mit „Club Voltaire“

Zwischen der Stadt Langen und dem literarisch-politischen „Club Voltaire“, einer Langener Jugendgruppe, wurde ein Mietvertrag für die Benutzung der Schule Frankfurter Straße abgeschlossen. Dem Club wertvoll, um all denjenigen, die am Dienstagabend den Vortrag nicht verfolgen konnten, die Gelegenheit hierfür zu geben. Der genaue Termin der Wiederholung wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Dr. Erich-Krankenhaus Langen, Telefon 2751

Krankenhaustransport, Langen; Langen 23711

Rudolf Kollmorgen 60 Jahre

Rudolf Kollmorgen, seit 1935 in Langen tätig, vollendet am 21. März sein 60. Lebensjahr. Er stammt aus einer Juwelier- und Uhrmacher-Familie, erlangte das Maschinenbau-Handwerk und ging dann zur Fachschule. Rudolf Kollmorgen erregte viel Aufmerksamkeit, als er 1933/34 mit Raketentriebwerken eigener Konstruktion, gleichlaufend mit Max Valler, Fritz von Opel, Stamer und Lippisch die ersten Flugversuche unternahm und We-

sentliches in den Anfängen zur Entwicklung raketengetriebener Luftfahrzeuge beitrug. Er war nicht nur ein passionierter Sportflieger, er war auch ein vielseitiger Journalist und auch Fachmann. Er schrieb ab 1931 für die Oasa Asahi und Tokio Asahi, die zwei führenden Tageszeitungen Japans. Durch Veröffentlichungen auf technischem, technisch-biologischem, sportmedizinischem und gesellschaftlichem Gebiet in den verschiedensten Fach- und Tageszeitungen ist Rudolf Kollmorgen bekannt geworden. An Ideen hatte er noch niemals Mangel, am Mut zum Test, zum Versuch hat es bei ihm nie gefehlt. In Wernigerode am Harz aufgewachsen, vollendete Rudolf Kollmorgen eine vielseitige Ausbildung noch in den Junkers Flugzeug- und Motorenwerken AG in Halberstadt, Dessau und Bernburg. 1947 übernahm und gründete er zwei für die Versorgung der Zonenbevölkerung wichtige Betriebe, die Wimefa GmbH, die sich mit der Herstellung von Präzisionsmeßgeräten und Uhren befaßte, und die Rudolf Kollmorgen GmbH, die vorwiegend mit der Erzeugung von Genußwaren, Eiweißpräparaten und der für die Herstellung von Genußmitteln und für die Pharmazie so wichtigen Zitronensäure beschäftigt. Wie wichtig diese damals noch in Privathand belassenen Betriebe für die Zonenbevölkerung waren, beweist, daß Rudolf Kollmorgen für den Ausbau der Zitronensäureherstellung auf dem Gelände eines namhaft dotierten Forschungsauftrag der DWK (Deutschen Wirtschaftskommission) erhielt.

Nach seiner Flucht in den Westen übernahm er 1955 die Aufgabe eines Werbe- und Informationsingenieurs in der seit 1936 hier heimelichten Firma Nassovia Werkzeugmaschinenfabrik GmbH. In seiner Wahlheimat Hessen und auch in Rheinland-Pfalz und dem Thüringland hat er sich durch seine unermüdete Tätigkeit für den geschäftlichen Erfolg eines neuen Namen gemacht und viele Freunde erworben.



RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

Reinlichkeit ist eine Zier Auf den Bundesstraßen in unserer Umgebung drehen sich die Bürsten der Kehrmaschinen auf Hochtour: Frühjahrsputz, — Großreinemachen für den Osterseesverkehr, so scheint es. Oder einfach Gefühl für Reinlichkeit und Sauberkeit, einen neuen Glanz zu schaffen, der mit der Natur in Konkurrenz treten kann? Das eine wie das andere steht hier wohl im Einklang. Wir rüsten uns für das Fest nach all dem Dunklen und Trüben der vergangenen Winterlage, an denen wir mit Schnee und Schmutz sirapaziert wurden. Jetzt wird geschrubt und poliert, so daß selbst die winterlich ergrauten Leitlinien auf den Straßen heller leuchten. Reinlichkeit ist also Trumpf. Tobias denkt dabei auch an die vielen Hausfrauen, die sich anschicken, Frühjahrsputz in Haus und Hof zu halten. Die Putzen ist für sie zur Notwendigkeit geworden und ist der Mann helfend zur Stelle, wird es noch mal so flott gehen.

Um diese Zeit, so erinnert sich Tobias, sollte unsere Stadt auch ihre Putz-Kehr-Maschine erhalten. Soviel Tobias bekannt: zu Ostern wird mit Sicherheit in uns jeder noch vor seiner eigenen Tür kehren müssen. Noch ist es nicht so weit, daß auch in Langen die Maschinenbürsten rotieren. Es gibt auch einen Platz, an dem wohl kaum eine Kehrmaschine erschellen wird: im Fußgänger-tunnel. Dort wird auch in Zukunft, wie es scheint, die gute alte Handarbeit notwendig sein. Man sollte dort öfters nach dem Rechten sehen. Fremde werden zu Ostern nach Langen kommen, die vom Bahnhof aus den Tunnel benutzen werden. Weshalb Tobias dies sagt? Er hatte mit Kopfbedeckung das Altkäse-tunnels betrachtet, das — mit Verlaub — Putzen nach einem verwahrlosten Landstreicher-gewand ähnelte. Zuviel des Guten beim Putzen mag auch nicht immer gut sein, zu wenig aber läßt leicht auf mangelndes Reinigungsbedürfnis und Sauberkeitsgefühl schließen. Für den Tunnel aber sollte gelten: nicht nur zum bevorstehenden Osterfest ein sauberes farbiges Gewand anlegen, sondern für immer, meint er. Ihr Tobias

Ein ganzes Haus voller Teppiche

Mit dem kleinsten Kostenaufwand — in Qualität und Preis die größten Leistungen und eine zuvorkommende Fachberatung

IMZ Tapplchauptlager nur Fichstraße 13 Spreldingen M, Telefon 6 75 01

LKG heute: Jahreshauptversammlung

Wie bereits angekündigt, findet heute abend im Siedlerheim, Joseph-von-Eichendorff-Str., die Jahreshauptversammlung der Ersten Langener Karneval-Gesellschaft statt. Wichtigster Punkt der Tagesordnung dürfte die auf drei Jahre verbindliche Neuwahl des LKG-Vorstandes sein. Die LKG wünscht sich eine rege Beteiligung an dieser bedeutsamen Wahl und vor allem eine Teilnahme des Ehrensenats. (Siehe auch heutige Anzeige)

Wichtige Aufgaben für Sozialpädagogen

Nicht selten, so wurde dargelegt, treten durch die Verhaltensschwächen der Kinder schwere organische Schäden zutage. Es gibt Kinder, die eine starke Anfälligkeit gegen über Krankheiten haben, aber auch Kinder, die schlecht sehen und hören und bei denen dies gar nicht bekannt ist. Manche Kinder sind von Natur aus nervös. Der Sozialpädagoge hat hier eine wichtige Aufgabe: zu erkennen, wo die Ursachen für das Verhalten des Kindes liegen. Ebenso sollte er aber auch seine Grenzen erkennen, die dort bestehen.

Sozialherauf auch für Männer

Ein weiteres Problem wurde in diesem Zusammenhang deutlich: Kinder, Jungen, in einem bestimmten Alter brauchen den männlichen Erzieher. Die Sozialberufe sind daher, was viele nicht wissen, nicht unwesentlich männliche Berufe. Es sollte aus verschiedenen Gründen sogar daran gedacht werden, ob im Seminar dargelegt, daß in Kindertagesstätten, aber auch bei Vorschulen, männliche Erzieher wirken. — Zum Schluß des Seminars erging die Anregung: ein nächstes Seminar könnte durchaus auch einmal in einem nichtstädtischen Kindergarten Langens stattfinden.

Angeregte Gespräche wurden zwischen den Leiterinnen der Kindertagesstätten aus dem Kreis Offenbach geführt, die zum drittenmal in Langen zu einem Seminar zusammenge-

Angeregte Gespräche wurden zwischen den Leiterinnen der Kindertagesstätten aus dem Kreis Offenbach geführt, die zum drittenmal in Langen zu einem Seminar zusammenge-

Angeregte Gespräche wurden zwischen den Leiterinnen der Kindertagesstätten aus dem Kreis Offenbach geführt, die zum drittenmal in Langen zu einem Seminar zusammenge-

Angeregte Gespräche wurden zwischen den Leiterinnen der Kindertagesstätten aus dem Kreis Offenbach geführt, die zum drittenmal in Langen zu einem Seminar zusammenge-

Angeregte Gespräche wurden zwischen den Leiterinnen der Kindertagesstätten aus dem Kreis Offenbach geführt, die zum drittenmal in Langen zu einem Seminar zusammenge-

Angeregte Gespräche wurden zwischen den Leiterinnen der Kindertagesstätten aus dem Kreis Offenbach geführt, die zum drittenmal in Langen zu einem Seminar zusammenge-

Angeregte Gespräche wurden zwischen den Leiterinnen der Kindertagesstätten aus dem Kreis Offenbach geführt, die zum drittenmal in Langen zu einem Seminar zusammenge-

Angeregte Gespräche wurden zwischen den Leiterinnen der Kindertagesstätten aus dem Kreis Offenbach geführt, die zum drittenmal in Langen zu einem Seminar zusammenge-

Angeregte Gespräche wurden zwischen den Leiterinnen der Kindertagesstätten aus dem Kreis Offenbach geführt, die zum drittenmal in Langen zu einem Seminar zusammenge-

Angeregte Gespräche wurden zwischen den Leiterinnen der Kindertagesstätten aus dem Kreis Offenbach geführt, die zum drittenmal in Langen zu einem Seminar zusammenge-

Angeregte Gespräche wurden zwischen den Leiterinnen der Kindertagesstätten aus dem Kreis Offenbach geführt, die zum drittenmal in Langen zu einem Seminar zusammenge-

Angeregte Gespräche wurden zwischen den Leiterinnen der Kindertagesstätten aus dem Kreis Offenbach geführt, die zum drittenmal in Langen zu einem Seminar zusammenge-

Angeregte Gespräche wurden zwischen den Leiterinnen der Kindertagesstätten aus dem Kreis Offenbach geführt, die zum drittenmal in Langen zu einem Seminar zusammenge-

Angeregte Gespräche wurden zwischen den Leiterinnen der Kindertagesstätten aus dem Kreis Offenbach geführt, die zum drittenmal in Langen zu einem Seminar zusammenge-

Angeregte Gespräche wurden zwischen den Leiterinnen der Kindertagesstätten aus dem Kreis Offenbach geführt, die zum drittenmal in Langen zu einem Seminar zusammenge-

Angeregte Gespräche wurden zwischen den Leiterinnen der Kindertagesstätten aus dem Kreis Offenbach geführt, die zum drittenmal in Langen zu einem Seminar zusammenge-

Angeregte Gespräche wurden zwischen den Leiterinnen der Kindertagesstätten aus dem Kreis Offenbach geführt, die zum drittenmal in Langen zu einem Seminar zusammenge-

Angeregte Gespräche wurden zwischen den Leiterinnen der Kindertagesstätten aus dem Kreis Offenbach geführt, die zum drittenmal in Langen zu einem Seminar zusammenge-

Angeregte Gespräche wurden zwischen den Leiterinnen der Kindertagesstätten aus dem Kreis Offenbach geführt, die zum drittenmal in Langen zu einem Seminar zusammenge-



Die Zuschauerkulisse der SSG-Veranstaltung „Sport und Musik“, am letzten Sonntag, zeigt nicht nur die Anteilnahme der Langener, sondern auch Ehrengäste aus Frankfurt.

Seminar der Kindergartenleiterinnen

Zum drittenmal in Langen

Ministerium und Stadt arbeiten zusammen. Im städtischen Kindergarten Langen-Oberlin den fand am Mittwoch zum drittenmal ein Seminar der Leiterinnen von Kindertagesstätten im Kreis Offenbach statt bei der über pädagogisch-psychologische Probleme und gemeinsame Fragen der Kinder-gärten und Hortarbeit gesprochen wurde.

Die Tagung wurde in Zusammenarbeit mit dem zuständigen hessischen Ministerium und der Stadt Langen veranstaltet. Dipl.-Psychologin Böttner referierte über verhaltensgestörte Kinder. Frau Huwald, die Referentin für Kindertagesstätten im Landesjugendamt, nahm an der Tagung teil. Im Namen der Stadt Langen begrüßte der Leiter des Sozial-amtes, Zängerle, die Gäste.

Im Rahmen der vorigen Tagung war von den Teilnehmerinnen zusammen mit Dipl.-Psychologin Böttner eine Übersicht über verschiedene Erziehungsmodelle erarbeitet worden. Auf Anregung der Kindertagesstättenleiterinnen wurde diesmal über die verschiedenen Verhaltensstörungen von Kindern und über die Ursachen für diese Störungen gesprochen.

Ungünstige Umgebung

Nicht selten ist auch die Umgebung des Kindes die Ursache der Verhaltensstörungen, sei es durch mangelnde Erziehung der Eltern, zu harte oder zu weiche oder gar entgegen-gesetzte Erziehung der Mutter oder des Vaters. Nicht selten würden auch Kinder überfordert, etwa wenn die Eltern eigene un-erfüllte Wünsche in das Kind projizieren. Man kann einem Kinde nicht aufzwingen, etwa Ballett zu tanzen, wenn es ihm nicht liegt.

Fälle aus der Praxis

Die Teilnehmerinnen befaßten sich nach dem Kurzreferat mit sogenannten „Fallstudien“. Aus ihrer praktischen Tätigkeit berichteten die Kindertagesstättenleiterinnen über einzelne Fälle. Aus dem Verhalten des Kindes wurden Schlüsse gezogen. Wege zur Hilfe für das Kind wurden gesucht und gefunden. Allgemein wurde diese Methode der gemeinsamen Arbeit begrüßt.

Ein Beispiel: ein Junge, der offenbar ein wenig weiter entwickelt ist als andere in seiner Gruppe, langweilt sich und nimmt die gebotenen Beschäftigungen nicht an. Er beschäftigt sich mit Verhalten die anderen Kinder. Eine Hilfe sei wahrscheinlich möglich, indem ihm ein interessantes Spiel angeboten wird. Das könnte ein altes Radio sein, das er auseinandernimmt, oder ein Wecker.

Sozialherauf auch für Männer

Ein weiteres Problem wurde in diesem Zusammenhang deutlich: Kinder, Jungen, in einem bestimmten Alter brauchen den männlichen Erzieher. Die Sozialberufe sind daher, was viele nicht wissen, nicht unwesentlich männliche Berufe. Es sollte aus verschiedenen Gründen sogar daran gedacht werden, ob im Seminar dargelegt, daß in Kindertagesstätten, aber auch bei Vorschulen, männliche Erzieher wirken. — Zum Schluß des Seminars erging die Anregung: ein nächstes Seminar könnte durchaus auch einmal in einem nichtstädtischen Kindergarten Langens stattfinden.

Trafo-Kasten angefahren

Ein Transformatorkasten an der Ecke Rheinstraße / Wiesgäßchen wurde von einem unbekannten Fahrzeug am Dienstag gegen 22.30 Uhr stark beschädigt. Der Fahrer des Autos beging Fahrluft. Am Transformatorkasten entstanden Schäden, die von den Stadtwerken auf etwa 800 Mark geschätzt werden. Vermutlich wurde ein Unfall von einem dunkelblauen oder dunkelgrünen Personenwagen-Komhi — ausländisches Modell — mit roten Kennzeichen verursacht. Die Polizei bittet um Hinweise.

Zu schnell in der Rathauskurve

Überhöhter Geschwindigkeit wird von der Polizei als die Ursache eines Unfalls gegen der sich am Donnerstag um 1.40 Uhr in der östlichen Rathauskurve auf der B 3 ereignete. Sozusagen vor den Augen der Polizei fuhr eine 23jährige Spreldingerin offenbar zu schnell in die Kurve und landete auf dem Bürgersteig bzw. am Fußgänger-Schutzgelenk. Der Auto und Geländer wurden beschädigt. Die Fahrerin mußte den Führerschein abgeben, weil Verdacht auf Trunkenheit bestand.

Betrunkener belästigte wartende

Burgäste Ein Mann, der stark angeunken war, belästigte an der Bushaltestelle vor dem Dreieck-Krankenhaus ein ausländisches Ehepaar und benahm sich dabei in schamhafter Weise auch anderen Wartenden gegenüber. Die Polizei nahm den Mann zur Ausnüchterung in die Gewahrsamszelle mit. Sein Verhalten wird noch ein gerichtliches Nachspiel haben.

Schleimwerfer abmontiert

Erst jetzt wurde der Kriminalpolizei gemeldet, daß in der Nacht zum 12. März in der Wälder-Riedig-Straße von einem dort angestellten Personenwagen zwei Halogenscheinwerfer abmontiert worden sind. Die Kriminalpolizei bittet, falls möglich, um Hinweise.

Theaterring Langen

„Halbe Wahrheiten“ — Lustspiel von Alan Ayckbourn

Am Samstag, dem 21. März 1970, gastiert die Landesbühne Mittelheim mit dem Lustspiel „Halbe Wahrheiten“ von Alan Ayckbourn in Langen. Nach seiner Uraufführung in London am 27. März 1967 folgten Inszenierungen in Hamburg und Wien mit Theo Lingen und Aufführungen von großen und kleinen Bühnen in mehreren europäischen Ländern. Dieses Stück, vom Publikum begeistert aufgenommen, zählt zu den amüsantesten und erfolgreichsten Lustspielen der letzten Zeit.

Nachstehend einige Pressstimmen über die Londoner Uraufführung:

Times: Gute, neue Komödien sind heutzutage selten und selten ist die dramatische Ironie in einem Stück so zu ihrem Recht gekommen. Sunday Times: „Dies ist eine echte Verwechslungskomödie. Sie ist so einfallsreich geschrieben, daß man wirklich überzeugt dem Autor folgt.“ Daily Express: „Gelächter, das fast nie abbrach.“ The Evening Standard: „Das komischste Stück der Saison.“

Das Ensemble der Landesbühne Mittelheim bietet die Gewähr für eine sehr wertvolle Aufführung. Regie führt Intendant R. Wallner. Die Veranstaltung findet um 20.00 Uhr im großen Saal der TV-Turnhalle statt. Einzelkarten sind noch an der Abendkasse erhältlich.

Personenwagen beschlagnahmt

Im Einkaufszentrum Oberlinden wurde am Montag ein geparkter Personenwagen von einem vorüberfahrenden Auto beschdigt. Der Fahrer, der den Unfall verschuldet, fuhr davon, ohne sich um den Schaden zu kümmern. Es war der Polizei jedoch möglich, herauszufinden, auf wessen Konto die Schäden kommen: ein 23jähriger türkischer Tourist, der keinen Führerschein hatte, wurde als Übertäter ermittelt. Der Personenwagen, den er benutzt hatte, wurde beschlagnahmt. Bis zur Gerichtsverhandlung wurde der Paß des Türken einbehalten.

Sozialherauf auch für Männer

Ein weiteres Problem wurde in diesem Zusammenhang deutlich: Kinder, Jungen, in einem bestimmten Alter brauchen den männlichen Erzieher. Die Sozialberufe sind daher, was viele nicht wissen, nicht unwesentlich männliche Berufe. Es sollte aus verschiedenen Gründen sogar daran gedacht werden, ob im Seminar dargelegt, daß in Kindertagesstätten, aber auch bei Vorschulen, männliche Erzieher wirken. — Zum Schluß des Seminars erging die Anregung: ein nächstes Seminar könnte durchaus auch einmal in einem nichtstädtischen Kindergarten Langens stattfinden.

Angeregte Gespräche wurden zwischen den Leiterinnen der Kindertagesstätten aus dem Kreis Offenbach geführt, die zum drittenmal in Langen zu einem Seminar zusammenge-

Angeregte Gespräche wurden zwischen den Leiterinnen der Kindertagesstätten aus dem Kreis Offenbach geführt, die zum drittenmal in Langen zu einem Seminar zusammenge-

Angeregte Gespräche wurden zwischen den Leiterinnen der Kindertagesstätten aus dem Kreis Offenbach geführt, die zum drittenmal in Langen zu einem Seminar zusammenge-

Angeregte Gespräche wurden zwischen den Leiterinnen der Kindertagesstätten aus dem Kreis Offenbach geführt, die zum drittenmal in Langen zu einem Seminar zusammenge-

Angeregte Gespräche wurden zwischen den Leiterinnen der Kindertagesstätten aus dem Kreis Offenbach geführt, die zum drittenmal in Langen zu einem Seminar zusammenge-

Angeregte Gespräche wurden zwischen den Leiterinnen der Kindertagesstätten aus dem Kreis Offenbach geführt, die zum drittenmal in Langen zu einem Seminar zusammenge-

Angeregte Gespräche wurden zwischen den Leiterinnen der Kindertagesstätten aus dem Kreis Offenbach geführt, die zum drittenmal in Langen zu einem Seminar zusammenge-

Angeregte Gespräche wurden zwischen den Leiterinnen der Kindertagesstätten aus dem Kreis Offenbach geführt, die zum drittenmal in Langen zu einem Seminar zusammenge-

Angeregte Gespräche wurden zwischen den Leiterinnen der Kindertagesstätten aus dem Kreis Offenbach geführt, die zum drittenmal in Langen zu einem Seminar zusammenge-

Angeregte Gespräche wurden zwischen den Leiterinnen der Kindertagesstätten aus dem Kreis Offenbach geführt, die zum drittenmal in Langen zu einem Seminar zusammenge-

Angeregte Gespräche wurden zwischen den Leiterinnen der Kindertagesstätten aus dem Kreis Offenbach geführt, die zum drittenmal in Langen zu einem Seminar zusammenge-

Angeregte Gespräche wurden zwischen den Leiterinnen der Kindertagesstätten aus dem Kreis Offenbach geführt, die zum drittenmal in Langen zu einem Seminar zusammenge-

Angeregte Gespräche wurden zwischen den Leiterinnen der Kindertagesstätten aus dem Kreis Offenbach geführt, die zum drittenmal in Langen zu einem Seminar zusammenge-

Angeregte Gespräche wurden zwischen den Leiterinnen der Kindertagesstätten aus dem Kreis Offenbach geführt, die zum drittenmal in Langen zu einem Seminar zusammenge-

Angeregte Gespräche wurden zwischen den Leiterinnen der Kindertagesstätten aus dem Kreis Offenbach geführt, die zum drittenmal in Langen zu einem Seminar zusammenge-

Angeregte Gespräche wurden zwischen den Leiterinnen der Kindertagesstätten aus dem Kreis Offenbach geführt, die zum drittenmal in Langen zu einem Seminar zusammenge-

Angeregte Gespräche wurden zwischen den Leiterinnen der Kindertagesstätten aus dem Kreis Offenbach geführt, die zum drittenmal in Langen zu einem Seminar zusammenge-

Ende der 70er Jahre: S-Bahn Frankfurt-Langen

Schnellbahnzüge schon vorgestellt / Ausbau in den nächsten Jahre...

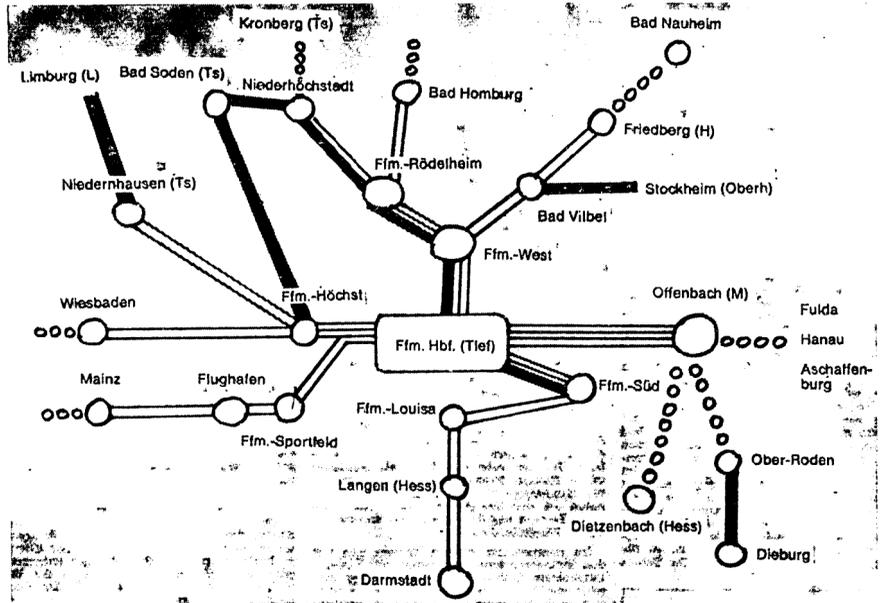
Die Zukunft für die S-Bahn zwischen Frankfurt und Darmstadt hat bereits vor einigen Tagen seinen Höhepunkt erreicht. Die Modelle der Schnellbahnzüge für die S-Bahn-Verkehr der Zukunft vorgestellt. Informationen ergaben in diesem Zusammenhang: etwa ab 1977 werden zwischen Frankfurt und Langen die S-Bahnzüge verkehren.

Ziel ist es, in einem Radius von rund 35 Kilometern um Frankfurt herum S-Bahnlinien einzurichten, auf denen in schneller Folge die Züge verkehren. Man rechnet auf der Strecke zwischen Frankfurt und Darmstadt mit einer Fahrzeit von 28 Minuten, wie Bundesbahn-Amtmann Kurt Milanowski und Oberinspektor Alfred Wallus in Darmstadt erklärte.

Für den S-Bahnverkehr in schneller Folge werden auf dieser Strecke die Gleisanlagen auf drei Gleise erweitert werden müssen. Zunächst werden von Frankfurt aus in Richtung Darmstadt die S-Bahnzüge bis Langen eingesetzt und allmählich nach Süden weiterfahren, bis der südlichste Punkt dieser Linie den Darmstädter Hauptbahnhof erreicht hat.

Es ist zunächst daran gedacht, daß drei S-Bahnzüge pro Stunde fahren. Später sollen die Züge während des Hauptverkehrszeitraum zum Teil nach Süden bis Langen eingesetzt werden. In besonderen Zeiten soll sich der Abstand der Zugfolge bis auf 30 Minuten vermindern.

Die S-Bahnzüge fahren bis Frankfurt-Louisau auf der bisher üblichen Strecke und werden auf jedem Bahnhof halten. Von Louisau aus führt die S-Bahn über den nach Frankfurt-Süd, wo es unterirdisch in den großen Tunnel geht, in dem an der Ostendstraße ein Haltepunkt sein soll. Die Strecke führt unter dem Main durch und erreicht im zweiten Untergeschoß die Frankfurter Konstablerwache (auf gleicher Höhe wie der Ost-West-Verkehr der U-Bahn, deren Nord-Süd-Verkehr ein Stockwerk höher erfolgt). Unter der Zeit führt der Weg bis zur Hauptwache



So soll das geplante S-Bahn-Netz im Ballungsgebiet um Frankfurt aussehen

weiter, wo die S-Bahn im ersten Untergeschoß ankommt, von den U-Bahn-Gleisen eingearbeitet. Unter der Erde führt die Strecke über Taunusanlage bis zum Hauptbahnhof, wo die S-Bahn in einer Tiefe von 22 Metern ankommen wird. Umsteigen auf normale Vorort- und Fernzüge ist dort möglich.

Die aus Darmstadt und Langen in Frankfurt Hbf. ankommenden S-Bahnzüge werden über Frankfurt-Hödelheim bis nach Bad Homburg und Friedrichsdorf im Taunus weitergeführt. Von Frankfurt Hauptbahnhof aus soll einmal sternförmig — wie im Süden bis Darmstadt — ein ganzes Netz von S-Bahn-Verbindungen angelegt werden. Auf allen Strecken wird der S-Bahnverkehr schrittweise eingerichtet. Er wird im Zentrum Frankfurts eng mit dem U-Bahnnetz verbunden sein.

Renten-Vortrag des DGB

Das Ortskartell des Deutschen Gewerkschaftsbundes veranstaltet am Gründonnerstag, dem 26. März um 20 Uhr im Doppelsaal der Ludwig-Erk-Schule einen Vortrag über das Thema „Vergessenes Altersruhegeld“. Der Referent, Oberinspektor R. Ziemer von der Landesversicherungsanstalt wird im Anschluß an den Vortrag Fragen beantworten. Zu dieser Veranstaltung, die öffentlich ist, blüht das DGB-Ortskartell um zahlreichen Besuch.

„Barmer“ 15 Jahre in Langen

Bezirksgeschäftsführer Johannes Mehnert und seine Mitarbeiter von der Barmer Ersatzkasse Langen begießen in diesen Tagen ein kleines Jubiläum. Am 20. März 1955 eröffnete die BEK in Langen eine Hauptniederlassung. Der Referent, Oberinspektor R. Ziemer von der Landesversicherungsanstalt wird im Anschluß an den Vortrag Fragen beantworten. Zu dieser Veranstaltung, die öffentlich ist, blüht das DGB-Ortskartell um zahlreichen Besuch.

finanzierte junge Leute anzubieten. Dieses soll unter anderem durch Schulung von Mitgliedern im Hinblick auf Arbeit in der CDU erreicht werden. Die Junge Union Offenbach-Land hofft der CDU bei den Kommunalwahlen 1972 eine junge Mannschaft zu präsentieren, in der sich verschiedene Fachleute zu den einzelnen sachpolitischen Themenkreisen zusammenschließen werden. Dies erscheint der Jungen Union Offenbach-Land wichtig im Hinblick auf die Oppositionsstellung auf der Bundesebene und der schlechten kommunalpolitischen Ausgangsposition in der sich die Christdemokraten der gesamten Bundesrepublik befinden.

Langener zum Bezirksparteitag

Am Bezirksparteitag Hessen-Süd der SPD am Freitag, Samstag und Sonntag in Wiesbaden nehmen als Delegierte Frau Susanne Martin und Karl Weber aus Langen teil. Aus Egelsbach fährt Bürgermeister Wilhelm Thum ebenfalls als ordentlicher Delegierter nach Wiesbaden. Aus dem Unterbezirk Offenbach geht auch der Offenbacher SPD-Vorsitzende Willy Bitsch mit nach Wiesbaden. Unter den vielen Anträgen, die vom Bezirksparteitag zu behandeln sind, befindet sich einer über die besondere Schulverteilung für Kinder ausländischer Gastarbeiter, wie er auch von den Langener Sozialdemokraten

Bundesbahn zum Osterfestverkehr

Im Hinverkehr ist die Verkehrsspitze am Donnerstag/Freitag (26./27. 3) zu erwarten, während am 30./31. 3. mit der Spitze des Rückverkehrs zu rechnen ist. Mit einem stärkerem Verkehr wird wegen der Aktion „Reisepaß mit dem Reisepaß-Paß“ auch am 21. 3. sowie am 4. 4. gerechnet. Alle verfügbaren Reservieren der BD Fm. werden zum Einsatz gebracht. Im Bezirk der Bundesbahndirektion Frankfurt(M) verkehren in der Zeit vom 13. März bis 12. April 1970 134 Entlastungszüge, die für den Osterfestverkehr 1970 zusätzlich eingelegt wurden, insgesamt also 323 Entlastungszüge.

führt und aufrecht erhalten wird. Einer läßt den anderen in Ruhe und geht soweit seine eigenen Wege...

Walt Disney's „EIN TOLLER KÄFER“ (UT-Filmtheater)

Walt Disney hat einen neuen Star kreiert. Er heißt Herbie, ist EIN TOLLER KÄFER u. läuft und läuft und läuft... Herbie ist auf dem besten Weg, es an Popularität mit Mikky-Maus, mit Donald Duck und Bambi aufzunehmen. Hinter seiner metallischen Hülle klopft sein Herz im Motortakt. Herbie ist ein Auto mit Seele, das seinem Besitzer zu atemberaubenden Reinsiegen verhilft. In Walt Disneys fröhlicher Leinwandkomödie EIN TOLLER KÄFER, die der verstorbene Filmschöpfer noch selbst konzipierte, gibt Herbie sein Filmdebüt, das bereits in den Vereinigten Staaten zu einem ungeheuerlichen Erfolg wurde. Und das, obwohl EIN TOLLER KÄFER keineswegs auf der Sex- und Crime-Welle schwimmt, die ja in Walt Disneys Filmen nicht zu vermelden hat.

Aus der Welt des Films

„Gräfin Porno von Ekstasen“ (Lichtburg) Eine Hafenstadt im Süden. In der Geschäftigkeit und Armut, Eleganz und derber Fröhlichkeit nebeneinander wohnen. Es ist eine Stadt der Freude und des Lasters. Für den Botschaftsretirier ist die Stadt und sein neuer Posten Grund, die Welt mit anderen Augen zu sehen. So bemerkt er auch nicht, daß das Interesse des Botschafters der sich seiner annimmt, nicht nur berufliche Gründe hat, sondern dessen homosexuellen Neigungen entspricht. Er hört auch nicht das Geflüster der Gesellschaft, die längst weiß, daß die Ehe des Botschafters nur um des Scheins willen ge-

Brandgefahr in Wald und Wiese Auf die erhöhte Gefahr von Wald- und Wiesenbränden im Frühjahr wird von den zuständigen Stellen erneut aufmerksam gemacht. Solche Brande, oft verursacht durch unachtsam weggeworfene Zigaretten, richten jährlich starke Schäden an. Rehe, Hasen, Igel und Vögel sind oftmals Opfer der Flammen. Nach dem Naturschutz-Ergänzungsgesetz vom 3. März 1968 ist es verboten, in der freien Natur die Bodendecke auf Wiesen, Feldrainen, ungenutzten Gelände, an Hecken oder Hängen abzubrennen. In begründeten Einzelfällen kann die Naturschutzbehörde (Landrat) Ausnahmen erlassen, wenn ein überwiegendes öffentliches Interesse dies rechtfertigt.

ERZHAUSEN

Die jüngste Gemeindevertretersitzung unter Vorsitz von Franz Grimm ging trotz umfangreicher Tagesordnung zügig voran, dabei allen Punkten zwischen SPD und CDU-Fraktion Einmütigkeit herrschte. Bürgermeister Albert Leyer berichtete, daß in Erzhause 5726 Einwohner gemeldet sind; davon 105 mit Nebenwohnsitz. In Erzhause wohnen 480 Ausländer aus 27 verschiedenen Staaten. Weiterhin gab der Bürgermeister bekannt: die Erd-, Beton-, Maurerarbeiten sowie die Zimmer- und Dachdeckerarbeiten für den Gemeindefriedhof sind abgeschlossen. Mit Baubeginn ist alsbald zu rechnen. Der Ausbau von Elisabeth- und Magdalenenstraße steht bevor. Der für die Gemeinde Erzhause zuständige Stückgutbahnhof wird von Egelsbach nach Langen verlegt. Auf Anfrage des Gemeindevertreters Karl Heinz (SPD) teilte der Bürgermeister außerdem mit, daß Bundeswehrangehörige, die sich in ihren Garmisonsorten mit Nebenwohnsitz anmelden, während der Dienstzeit von der Zahlung von Kanalarbeitungsgebühren befreit werden. Ferner wurde über den Bau von Klärwärtlerdienstwohnungen beraten. Die Gemeindevertretung will falls drei Wohnheime gebaut werden, die dritte Wohnung vorfinanzieren. — einem Antrag von Willi Breidert, Erzhause, und vier weiteren Grundstückseigentümern zur Erschließung der verlängerten Frankfurter Straße als Baugebiet stand man aufgeschlossen gegenüber. Ein weiterer Antrag (Reinhold Haas Erzhause) auf Erwerb des bisher gepachteten Holzlagerplatzes in der Langener Straße wurde zurückgestellt. Dem Antragsteller wurde empfohlen, die Nutzungsabsichten für dieses Grundstück genau darzulegen. Weiterhin beschloß die Gemeindevertretung, daß die Umlegung im Bereich des Bebauungsplanes „Im Weidenbusch I“ angeordnet wird. Außerdem wurde beschlossen, für das Gebiet „In den Weidäckern II“ einen Bebauungsplanentwurf aufzustellen.

Zeitverlusten erreicht werden könnten. „Aus diesen Gründen“, so schließt der Brief, „darf ich Sie um Prüfung des Vorschlags bitten und hoffe auf eine wohlwollende Entscheidung im Interesse der Offenhalter Bevölkerung.“

o Straßen werden teurer als erwartet. Ungleich höhere Ergebnisse als von Bürgermeister Zimmer erwartet, erbrachte der Submissionstermin für die Straßenbaumaßnahmen 1970. Fünf von der Gemeinde angeschriebene Tiefbauunternehmer überbrachten ihre Angebote für die Straßenbaumaßnahmen im Neubaugebiet (in Teilen der Flur 6). Ihre Angebote lagen zwischen 367 000 und 406 000 Mark. Damit wurde die vom Architekten vorberechnete Baukostensumme noch von Billigsten Bietes um 87 000 Mark überschritten. Zeichen der Preissteigerung auf dem Baustock in den letzten Monaten. Die Berechnung durch den Architekten war erst drei Monate alt.

o Nachholspiel gegen Spredlingen Das schon dreimal ausgefallene Spiel der Offenhalter Fußballer gegen TG Spredlingen ist jetzt für den kommenden Sonntag wieder angesetzt worden. Der Offenhalter Platz befindet sich in gutem Zustand. Wie die Begegnung ausgeht, ist noch sehr unklar.

GÖTZENHAIN

o Vereinsvorsitzende treffen sich. Auf das Treffen der Vorsitzenden der Ortsvereine am Montag, dem 23. März, 20 Uhr, in der „Krone“ wird nochmals hingewiesen. Da einige größere Veranstaltungen für das Sommerhalbjahr geplant sind, ist die Terminabstimmung besonders wichtig.

Frostschäden nehmen katastrophales Ausmaß an

Der Hessische Minister für Wirtschaft und Technik, Rudi Arndt, gab in Wiesbaden bekannt, daß die Frostschäden auf den hessischen Weiden und Wäldern katastrophales Ausmaß angenommen haben. Bisher hat die Straßentransportverwaltung allein auf den hessischen Landesstraßen Schäden in Höhe von 30 Mill. DM festgestellt. Damit liegt die Schadenssumme nicht weit über der des vergangenen Jahres, die mit 22 Mill. DM schon ungewöhnlich hoch war. Die Beseitigung der Schäden bereitet keine technischen, sondern ausschließlich erhebliche finanzielle Sorgen. Die Straßentransportverwaltung bemüht sich nach Kräften, der Schäden Herr zu werden. — Dies ist aber zunächst nur durch möglich, daß vorgesehene Baumaßnahmen zurückgestellt werden, bis eine finanzielle Lösung gefunden ist.

Langener Judokas auf ersten Plätzen

Südhessische Bezirksjugendmeisterschaften in Langen In der Turnhalle der Albert-Einstein-Schule fanden am Sonntag die Südhessischen Bezirks-Jugendmeisterschaften der Judoka statt. In der Klasse bis 63 Kilogramm belegten die Langener Judokas alle ersten und zweiten Plätze. Auf zwei Matten tummelten sich am Vormittag etwa 60 Kämpfer aus Offenbach, Darmstadt, Heppenheim, Höchst, Rimbach und Langen. Gegen Mittag standen bereits mehrere Sieger fest und es mußte anschließend nur noch um die zweiten und dritten Plätze gekämpft werden. Als anschließend die Urkunden verteilt wurden, ergaben sich für die Langener hervorragende Erfolge in den Klassen bis zu

Für Sie notiert

Seit 10 Jahren wird jetzt die GELBE BEILAGE für Sie geschrieben; Monat für Monat wird Wissenswertes über allgemeine und besondere Fragen und Sachgebiete erörtert.

Heute einige Überschriften aus der letzten Zeit

Das neue Mietrecht
Schutz des Personlichkeitsrechts
Steuerfragen beim Auto
Lohnfortzahlung an erkrankte Arbeiter

und einige aus den kommenden Monaten

Allgemeines Steuerrecht
Gesetzlicher Güterstand, Gütertrennung,
Sozialversicherungsabzüge bei Lohn- und
Gehaltsempfängern
Steuerliche Überlegungen und Prämienver-
teile am Jahresende 1970.

Damit Sie sich auf dem laufenden halten können
über alles, was Sie angeht, fragen Sie jeweils nach
dieser Schrift die Mitarbeiter in den Nieder-
lassungen

Ihrer Bank, der

VOLKSBANK »DREIEICH« EGMGB

Großversandhaus Quelle eröffnete in Darmstadt sein 21. Warenhaus

Nach einjähriger Bau- und Einrichtungszeit eröffnete die Großversandhaus Quelle Gustav Schickedanz KG am 17. März in bester City-Lage am Darmstädter Ludwigsweg ein 8700 qm Verkaufsfläche umfassendes Warenhaus mit Vollsortiment. In Verbindung damit wurde ein Parkhaus mit Stellplätzen für über 500 Kraftfahrzeuge, mit Quelle-Tankstelle, vollautomatischer Wagenwaschanlage sowie Pflege- und Montagehallen seiner Bestimmung übergeben. Das moderne viergeschossige Warenhaus, das mit einem Kostenaufwand von rund 27 Millionen DM errichtet wurde, ist das 21. der Schickedanz-Unternehmensgruppe in der Bundesrepublik. Das Sortiment des neuen Warenhauses in Darmstadt, in dessen Einzugsgebiet über 200 000 Quelle-Kunden wohnen, umfaßt rund 68 000 Artikel-Positionen, davon allein 35 000 aus dem Frühjahr/Sommer-Katalog 1970 des Großversandhauses.

Mahlzeiten eines Einbrechers In Groß-Graben verzehrte ein Einbrecher Ravollis, nachdem er sich im Bad rasiert und gewaschen hatte. Es handelt sich wohl um denselben Einbrecher, der in den letzten Nächten sich in Hähnlein Eier gebacken und in Jüchenheim Frikadellen gemacht hatte.

Rentenzahltag

Langen (Zahlstelle Turnhalle):
Versorgungsrenten, Angestelltenrenten, Kfz, VHL und VAP
Mittwoch, den 25. März 1970,
von 8:00 — 14:00 Uhr
Arbeiterrenten Nr. 001 — 2800:
Donnerstag, den 26. März 1970,
von 8:00 — 14:00 Uhr
Arbeiterrenten Nr. 2801 — Schluß und Unfallrenten:
Dienstag, den 31. März 1970,
von 8:00 — 14:00 Uhr

Götzenhain (Zahlstelle Postamt):
Versorgungs- und Versicherungsrenten:
Mittwoch, den 25. März 1970,
von 9:00 — 12:00 und 15:00 — 17:00 Uhr
Unfallrenten:
Dienstag, den 31. März 1970,
von 9:00 — 11 Uhr

Offenthal (Zahlstelle Postamt):
Versorgungsrenten:
Mittwoch, den 25. März 1970,
von 9:00 — 10:30 Uhr
Versicherungsrenten:
Donnerstag, den 26. März 1970,
9:00 — 12:00 Uhr
Unfallrenten:
Dienstag, den 31. März 1970,
9:00 — 10:00 Uhr



Der Mattenleiter Peter Marschall gibt für diesen excellent ausgeführten Tomo-enahe (Kopfwurf) eine volle Wertung.

OFFENTHAL

o Rotes Kreuz lädt ein. Die DRK-Ortsgruppe Offenthal weist darauf hin, daß demnächst wieder ein Kurs in Erster Hilfe mit 8 Doppelstunden beginnt. Interessenten werden gebeten, sich bei Frau Elsa Pippig, Taunusstr. 17, zu melden.

Finische Suppen
Kreisch sind die selbstverpacktste Sache der Welt.

Schmerzmittel
Wenn Sie Gebranntes von der Haut bekommen Sie genau den passenden Kredit. Ohne umständlichen Papierkrieg und ohne Zeitverlust. Zu einem vorteilhaften Zinssatz vorrätig.

BEZIRKSSPARKASSE LANGEN

gegr. 1844

Wilhelm-Leuschner-Platz 8

Bahnstraße 122

Egelsbach, Ernst-Ludwig-Straße 45

2 fahrbare Zweigstellen mit 12 Haltepunkten.

mündelsicher

Tel. Sa. 27 21

Oberlinden, Ladenzentrum

Feine Pralinen aus dem Hause TRUMPF
„Blütenprache“, „Lucullus“, „Orchidee“
jede 24-Stück-Packung statt 4,50 nur **3.95**

Eis-Krem Fürst Pückler Art 330 ccm Hausbecher nur **-98**

SUSU Erdnüsse Doppelpackung 2 x 100 g **-98**

Babybel-Käse berühmte franz. Käse-Spezialität 220-g-Stück **1.78**

Qualitätsgefäß... preiswert

Deutsche Hähnchen „Marke Wiesenhof“ 3.58

Handelkl. A brotfertig, 500 g 1,63 1100-g-Stück

Verpoiren Eierlikör 20% meistegekaufter Eierlikör in Flasche nur 6.95

Jg. Erbsen fein, 1/2 Dose erste bel. Marken 2 Dosen nur -99

Schinkenhäger der Ehre Steinbrunn Krug nur 7.68

68er Oppenheimer Krötenbrunnen kräftig, vollmundig, Dtsch. Weinsiegel Lt.-Fl. m. Gl. **2.48**

69er Nußdorfer Herrenberg fruchtig, mild, mit deutsch. Weinsiegel Lt.-Fl. m. Gl. **2.68**

69er Wehlener Münzlay lieblich, blumig, natur 1/2 Flasche m. Gl. **2.95**

Champignons Hotelqualität 1/2 Dose **1.88**

Formosa Brechspargel geschält, mit 20% Köpfen 1/2 Dose **1.28**

Ananas von der Elfenbeinküste 10 ganze Schöben 547-g-Dose nur **-98**

Calli. Pfirsiche goldgelbe halbe Früchte unsere Spitzenmarke „Rio Grande“ 1/2 Dose **1.78**

Frohe Ostern mit EDEKA

Am Mittwoch, dem 25. 3. ab 17.30 Uhr findet ein **Emallierkurs** statt, kostenlos. **Kinderparadies** Langen

Zu verkaufen: **Konfirm.-Kleid** Samt, Gr. 40; dikbil. **Konfirm.-Anzug** mit Weste, Gr. 158; hr. **Frühjahrsanzug** mit Weste, Gr. 158; ferner neuw. größeren **Puppenwagen** Bahnstraße 72

Kinderbett mit Matratze, DM 40,- **Laufstall** (Holz) DM 8,- und **Gehfrei** DM 5,-, zu verkaufen. Telefon 2 27 86

Fotokopierpapiere für Naß- und Trockenverfahren, Fotokopiergeräte Büromöbel u. -stühle günstiger kaufen. Lieferung frei und prompt. S. Kalsser, 605 Offenbach, Nordring 8. Telefon 06 11 - 8 48 13

Cocker-Spaniel Rüde, 1/4 Jahr, rotbraun, mit Stammbaum, für DM 300,- z. verkaufen. Telefon 7 10 92

Neuwertigen **Konfirm.-Anzug** dunkelblau, Gr. 164, preiswert zu verkaufen. Egelsbach Arheilger Straße 9. Telefon 4 80 90

Trix HO Eisenbahn reichhaltig. Schienenmaterial, 3 Loks, 3 Triebwagen, 3 Waggons, 3 Schienen, für DM 150,- zu verkaufen. Tel. 0 61 50 / 71 86

Suche gebrauchtes **Kinderfahrrad** mit Stützrädern. Telefon 2 33 68

2 kleine u. 1 großer Sessel DM 70,- **Kohlebeistellherd** (Neff) DM 70,- u. kl. **Dauerbratofen** DM 25,- zu verkaufen. Telefon 2 25 75

Senkling-Allgasherdd nebst **Kohlebeistellherd** günstig zu verkaufen. Telefon 2 35 71

Diverse **Mädchenkleider** Alter 8 — 10 Jahre, billig abzugeben. Telefon 2 18 45

Kom.-Kleid weiß, mit Zubehör, 134 cm, DM 50,-; rotes **Mädchenfahrrad** (6-12 Jahre) DM 50,-; **Bettcouch** preiswert zu verkaufen. Tel. 2 12 54

Konfirm.-Anzug u. schwarze Burschen-Halbschuhe Gr. 39, beides neuwertig, zu verkaufen, Wallstraße 10

Ford-Transit-Bus zu verkaufen. Off.-Nr. 455 an die LZ

ALFRED OEDER
AUGENOPTIKER MEISTERS
Bahnhofstraße 6 (am Lutherplatz), Bahnhofstraße 122, und im Oberlin-Ladenzentrum (alle Krankenkassen)

Chic à la Mode
im Mode-Salon Madam
Neu-Isenburg, Frankfurter Straße 25
Telefon 89 10

Opel Rek. 1700 L
Bauj. 1969, 14 000 km, Garagenwg., VB 6600,- zu verkaufen.
K. Gärtner
Egelsbach
Schillerstraße 4

Opel Rekord A
rot, Bj. 63, TÜV 10/71, für 2000,- DM zu verk. Anzusehen bei
Bernhard Reinfelder
Spendlingen
Sudetenring 41
Telefon 6 17 38

NSU Typ 110
Bauj. 11/65, 47 000 km, TÜV 11/71, Garagenwg., aus 1. Hand zu verk. Preis n. Vereinbarung.
Telefon 7 18 03

DKW Junior de Luxe
TÜV 3/72, gepfl. Zustand, technisch erstklassig.
Tel. 7 93 30 von 9-12 od. 18-21 Uhr

VW-Varlant
Bauj. 1963, AT-Motor 10 000 km, 54 PS, TÜV Sept. 1971, DM 1800,-
Telefon 7 14 19

VW-Transporter
Motor 30 000 km, nur DM 390,- zu verkaufen.
Haußwald
Mühlstraße 17
ab 16 Uhr, oder Telefon 74 18

Opel Rek. L 6 A
Bauj. 1965, 15 000 km, gepfl. Garagenwagen, preiswert zu verkaufen.
Telefon 2 12 15

VW
Baujahr 1960, Motor 33 000 km, TÜV Febr. 1971, guter Zustand, preisgünstig zu verk.
Firma Erhart
ADAC-Straßendienst
Egelsbach
Thüringer Straße 47
u. Hochspannung
Telefon 46 44

Opel Rekord R 3
Bauj. 1963, 94 000 km, TÜV Dez. 1971, sehr gut Zust., m. Radio, Sicherheitstg. u. zusätzl. 4 kompl. M+S-Reifen, für DM 1800,- z. verk.
Tel. Langen 2 94 40

VW 1500 S
Bauj. 65, seelblau, Garagenwagen, TÜV 9/71, für 2500,- DM VB zu verkaufen.
Tel. 72260 od. 71951

Mini 850
zu verkaufen.
Schilder-Götsch
Langen
Bürgerstraße 25
Tel. 06103/22390

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, den 22. März 1970 (Palmarum)

Stadtkirche
9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Dippel)
Predigttext: Joh. 13, 1-17
11.15 Uhr: Kindergottesdienst
St. Albertus-Magnus-Kirche
18.00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (Pfr. Dr. Fr. Kratz u. Pfr. Dr. M. Ziegler)

Genelndehaus, Bahnstraße 46
9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Stefani)
Predigttext: Sach. 9, 8-12
11.15 Uhr: Kindergottesdienst
Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31
Samstag, 21. 3. 1970
18.00 Uhr: Passionsandacht (Pfr. Lauber)

Sonntag, 22. 3. 1970
9.30 Uhr: Gottesdienst unter Mitwirkung des Kirchenchors u. Instrumentalkreis (Pfr. Lauber)
Predigttext: Sach. 9, 8-12
11.15 Uhr: Kindergottesdienst
Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4
10.00 Uhr: Gottesdienst
Predigttext: Joh. 18, 38
11.15 Uhr: Kindergottesdienst
Kollekte: Für die kirchlichen Mitarbeiter in der DDR (DW)

Stadtmission Langen
Am Sonntag, dem 22. März um 17 Uhr und Dienstag, dem 24. März um 20 Uhr Bibelstunde.
Neuapostolische Kirche, Wiesenstraße 6
Sonntag: 9.30 Uhr Gottesdienst
Mittwoch: 20.00 Uhr Gottesdienst

Ämtliche Bekanntmachung

Betr.: Müllabfuhr an den Osterfeiertagen
Anlässlich der bevorstehenden Feiertage ändert sich die Abfuhr des Mülls wie folgt: Freitagstour (27. 3. 1970) auf Sonnabend, den 28. 3. 1970, Montagstour (30. 3. 1970) auf Dienstag, den 31. 3. 1970, Dienstagstour (31. 3. 1970) auf Mittwoch, den 1. 4. 1970, Mittwochstour (1. 4. 1970) auf Donnerstag, den 2. 4. 1970, Donnerstagstour (2. 4. 1970) auf Freitag, den 3. 4. 1970, Freitagstour (3. 4. 1970) auf Sonnabend, den 4. 4. 1970.
Langen, den 20. 3. 1970
Der Magistrat: Liebe, Erster Stadtrat

Beilagenblauweiss
Der heutigen Auflage liegen, außer bei den Postbeziechern, je eine Beilage der Firma Hertle, F.M., u. einem Teil der Auflage eine Beilage der Firma Samen-Bohnstedt, Langen, bei.

Rheuma
quälende Muskel- und Gelenkschmerzen
Arthritis-ähnliche Nervenschmerzen
ROMIGAL hat sich seit vielen Jahren bewährt und hilft auch bei hartnäckigen Fällen. Eine glückliche Kombination hochwirksamer Heilmittel beahndelt Ihre Kramplenden und entzündungserregenden Gelenke. Eine große Zahl von Schmerzursachen, infolge von Umstellung und verbesserter Durchblutung wird ROMIGAL zu dem besonders heilungswirksamen. Mit ROMIGAL werden Sie ein rasches Abklingen Ihrer Beschwerden und die Hebung Ihres Wohlbefindens feststellen. 20 Tbl. DM 1.00 in Apotheken.

Romigal
Schnell- und sicher wirksam - heilaktiv
Schmerzfrei durch Romigal!

Suche **50 ccm Motorrad**
5-Gang, Kretldier KS bevorzugt.
Bernhard Reinfelder
Spendlingen
Sudetenring 41
Telefon 6 17 38

VW
Bj. 1969, 5 Sommer- u. 4 Spikesreifen, für 400,- DM zu verkaufen.
Wolfgang Altes
Bahnhofstraße 71

BMW 1800
Bauj. 65, 118 000 km, TÜV 72, gepflegt. Garagenwagen, 1. Hand, DM 3000,- plus Mehrwertsteuer.
Telefon 75 45

Opel Rekord B
1,5 Ltr., Bj. 68, erste Hand, 2 Jahre TÜV abgenommen, f. 2000,- zu verkaufen, in Zahlungnahme möglich.
Pachovsky
Egelsbach
Niddastraße 71

NSU Prinz
Bj. 1962, TÜV his 1972, zu verkaufen.
Telefon 74 07

Ford 17 MP 5
weiß, 1,5 Ltr., 4-Gang, 63 000 km, Mot. generalüberholt (Rechnung vorhanden), TÜV 2/71, sehr guter Zustand, f. 2890,- DM zu verkaufen.
Pachovsky
Egelsbach
Niddastraße 71

Das schön gedruckte Briefblatt mit dazu passenden Briefhüllen liefert für geschäftliche und private Zwecke sauber und preiswert
Buchdruckerei Köhn KG
607 Langen
Darmstädter Straße 28
Telefon 27 45

Sie kaufen nirgends billiger!

- Wir bieten mehr
- Niedriger Großhandelspreis
 - Eigener werksgeschulter Kundendienst
 - Auch für Berufstätige ab 17 Uhr
 - Keine Anfahrtkosten
 - Montage aller Geräte
 - Lieferung frei Haus
 - Volle Garantie
 - Bequeme Teilzahlung
 - Beratung durch Fachleute

WASCHMASCHINEN

AEG-Nova L	früher DM 1448,-	jetzt DM 998,-
AEG-Novamat Bio	früher DM 748,-	jetzt DM 698,-
AEG-Domina	früher DM 888,-	jetzt DM 688,-
Ford-Bendix	ab DM 698,-	und 698,-
4 kg Trockenautomat AEG	DM 598,-	
AEG Perfekt	DM 848,-	

Neu: 2 Jahre Garantie bei Waschmaschinen, die bei uns gekauft werden.

GESCHIRRSPÜLER

AEG-Favorit ab DM 888,-
Markenfabrikat, vollautomatisches Gehäuse und Enthärter ab DM 898,-, einmaliger Preis Favorit R ab DM 498,-

KÜHLSCHRÄNKE

AEG-Santo 14 SL komplett	früher DM 268,-	jetzt DM 198,-
AEG-Santo 16 L komplett	früher DM 418,-	jetzt DM 318,-
AEG-Santo 280 L komplett	früher DM 898,-	jetzt DM 648,-
Ford Bendix 15 L komplett	früher DM 258,-	jetzt DM 198,-
Gefrierkombination, 300 L	778,-	DM 598,-

KÜHLTRUHEN

AEG 360 L mit 2 Körben, Luxus-Modell	früher DM 898,-	jetzt DM 688,-
AEG Gefrierschrank	früher DM 548,-	jetzt DM 398,-
BBC-Truhe 300 L		DM 448,-
BBC-Truhe 220 L		DM 398,-

WASSERGERÄTE

5-Liter-Speltcher früher DM 120,- jetzt DM 85,-
80-Liter-Speltcher DM 548,-

ELEKTROHERDE

AEG 3 Platten komplett mit Abdeckplatte	DM 198,-
AEG 3 Platten ohne Abdeckplatte	DM 168,-
AEG 4 Platten mit Grill-Einrichtung	DM 238,-
AEG 4 Platten Regalautomat, Luxus-Hard mit Uhr und Grill-Einrichtung	früher DM 698,- jetzt DM 488,-
Grill mit Uhr GUL 16 DM 169,-	Gasarmes AEG-Programm einmalig günstig.
Oherde	ab 248,-

Räumungsverkauf an Kohlebeistellherde

Kohleofen	früher DM 598,-	jetzt DM 298,-
Helstufherd, 5800 Kcal	früher DM 298,-	jetzt DM 88,-
Luxusherd, 4000 Kcal	früher DM 398,-	jetzt DM 248,-

Allesherde ab DM 198,-
Kaffeemaschine automatic Filler 98,-
Original Hanau Höhensonne 222 115,-
Original Hanau Höhensonne 115 78,-

AEG Elektrobohrer, früher 98,- jetzt 69,-
AEG Toastautomat 34,-
Wigomat 110 78,-
Staubsauger, 450 Watt, AEG 125,-

FIRMA HEINRICH WANNEMACHER
Elektro- und sanitäre Anlagen, 607 Langen, Bahnhofstraße 39, Telefon 2 35 59
Kundendienst für AEG, Bauknight, Bendix-Ford, Brandt, Miala, Candy u. a. Fabrikate

Sarglager
„Pietät“ **Sehring**
Höfstraße, Landstraße 27 • Telefon 7 11 18
Überführungen

DANKSAGUNG

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme in Wort und Schrift, Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Peter Baller

sagen wir ein herzliches „Vergelt's Gott!“. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Dr. Kratz und der Beiratsleitung der Firma Pittler AG, allen Arbeitskameraden der Firma Pittler, sowie den Landsleuten, Freunden, Nachbarn und Bekannten und allen, die ihn auf seinem letzten Weg begleiteten.

In stiller Trauer:
Katharina Baller
und alle Angehörigen

Langen, im März 1970
Sternbachstraße 10

Am Montag, dem 16. März 1970, verschied mein lieber Mann, der gute Vater seiner Kinder

Gustav Pförtner

im 81. Lebensjahr.

In stiller Trauer:
Frau Maria Pförtner geb. Grabsch
Theresa Berghamer und Familie
Marianne Stelmacher und Familie
Ellen Seidel und Familie
und alle Angehörigen

Langen, Gartenstraße 29

Beerdigung: Freitag, den 20. März 1970, um 14 Uhr, Raquilam: Freitagabend um 19 Uhr in der kath. Kirche, Bahnhofstraße

UT Filmtheater
LANGEN-TEL. 79131

Walt Disney's fröhliche Farbfilmkomödie mit Herbie, dem mutterten Wunderauto!

Er stiehlt die Herzen - und die Schau!
Man lacht und lacht und lacht und lacht

METRO-GOLDWYN-MAYER ZEIGT
DIE WALT DISNEY PRODUKTION **EIN TOLER KÄFER**
TECHNICOLOR

Frech, frisch und fröhlich sind die Abenteuer des flotten Käfers Herbie!
Herbie, der Schrecken aller Pisten, bringt Sie mit Volllgas in Stimmung!

Ab Freitag täglich 20.30; Sa. u. So. 18.00 u. 20.30
Jugendvorstellung: Samstag 16.00 u. Sonntag 14.00
Preise der Plätze: Parkett 3,-, Rang 3,50, Kinder 2,-

1000-Ltr.-Öltank
umsfänglich 2, verkaufen oder Tausch. Ein Kunststofftank m. 100% Auffangwanne. Noch 3 Jahre Garantie oder obigen Öltank u. einen Ofen gegen neuwert. Dauerbrat-Kohleofen zu tauschen.
H. Schaum, Langen
Bürgerstraße 12

Guterh. Öfen
zu kaufen gesucht.
Telefon 2 12 29

STENOGRAFENVEREIN 1897 LANGEN e V
Ausbildungsstätte für Kurzschrift und Maschinenschreiben

Lernen Sie Kurzschrift und Maschinenschreiben

beim Stenografenverein Langen. Bei niedrigen Lehrgangsgeldern erteilen qualifizierte Lehrkräfte Unterricht für Anfänger, Fortgeschrittene und Praktiker.

Am 5. Mai 1970, 19 Uhr, beginnen wieder neue Lehrgänge in Kurzschrift und im Maschinenschreiben!

Anmeldung jederzeit dienstags und freitags 19-21 Uhr im Unterrichtslokal Adolf-Reichwein-Schule, Südliche Ringstraße / Ecke Zimmerstraße

erdgas Warum in die Ferne schweifen **erdgas**

auch in Langen können Sie günstig einkaufen! Erdgas kommt! Kaufen Sie sich rechtzeitig einen neuen Allgasherd.

3-flammige Allgasherde ab DM 299,-
4-flammige Allgasherde ab DM 330,-

Ausstellung, Beratung und Verkauf bei den Mitgliedern der **GASGEMEINSCHAFT LANGEN:**

Stadtwerke Langen GmbH, Liebigstraße 9-11
Firma Bärens, Forstring 205
Firma Herth, Wilhelmstraße 27
Firma Becker und Sohn, Friedrichstraße 25
Firma Justus, Wilhelmstraße 45
Fa. Wannemacher, Bahnstr. 38
Firma Werner und Dutiné, Frankfurter Straße 9

* Übrigens - Sie können den Herd sofort benutzen, Allgasherde werden kostenlos umgestellt!

Lichtburg
Tel. 22209

Eine Frau - unbefriedigt und geheimnisvoll - stürzt sich in ein Abenteuer voll triebhafter Erotik!

GRÄFIN PORNO
von **EKSTASIEN**

Spitzenstars - Ingrid Thulin, Helen Vita, Paul Hubschmid, Claudine Auger in einem Hexenkessel voll Lust und Lasterhaftigkeit!

Freitag und Montag 20.30 Uhr
Samstag u. Sonntag 18. 20.30 Uhr (Ab 18 Jahre)

Sonntag 14.00 und 16.00 Uhr
Karl-May-Farbfilm
Winnetou
u. das Halbblut Apanatschi

IG Bau-Steine-Erden
Ortsverband Langen

Unsere **Jubiläumsfeier** findet morgen Samstag, 21. März 1970, im Eigenheim Egelsbach statt. Beginn um 20.00 Uhr. - Busabfahrt: Arbeitsamt 19.05 und 19.30 Uhr
Turnhalle 19.10 und 19.35 Uhr
Uhländstraße 19.15 und 19.40 Uhr
Pittlerstraße 19.15 und 19.40 Uhr

Harmonische Eleganz zeichnen die Muster u. Farben der 69er Teppichkollektion aus! Wählen Sie den richtigen Teppich für sich! Wir bringen Ihnen die Auswahl ins Haus!

BACH
Fahrgasse 17

Kindersportwagen mit div. Zubehör und **Kinder-Autositz** (Fabr. Störchenmühle) preiswert abzugeben.
Gerhart-Hauptmann-Str. 14

AUTOKINO
Gravenbruch bei Neu-Isenburg - Telefon 0 61 02 / 55 00
Spezialheizlüfter bleiben einsetzbar!

10 Jahre

Nur heute Freitag, den 20. März, um 20.15 Uhr (Anfangszeit: Sa., So. Mo. um 20.30 Uhr) Eintrittskarten-Abschnitte bitte als Los aufheben - unser großes Geburtstags-Programm mit Verlosung und Pracht-Feuerwerk.

Walt Disney's: Ein toller Käfer
Breitwand-Farbfilm mit Dean Jones und Michele Lee
Das Lustspiel, das die Welt erheitert!
Unsere Spätvorstellungen mit diesem Film heute abend 23.45 Uhr, Samstag schon 23.15 Uhr.

Ab Dienstag täglich 20.30 Uhr bis Freitag:
James Dean in Steinbeck's Verfilmung: **Jenseits von Eden**
Der Star und der Film (Scope-Farbfilm) bleiben unvergessen!

Stempel und Stempelzubehör
Neon-Anlagen - Transparente
Schilder aller Art - Buchstaben

Langen, Bürgerstr. 23-25
Telefon 2 23 90

Im Traumboot der Liebe

fühlen Sie sich, wenn traumhaft schöne Gardinen von höta Ihr Heim schmücken.
Umgeben Sie sich mit Liebe und Zärtlichkeit! höta-Gardinen lassen alle Frauenherzen höher schlagen.
hln, höta hat's

höta

Das gute Fachgeschäft für Gardinen - Teppichböden - Teppiche - Orientteppiche - Brücken Tapeten und Bodenbeläge
Langen, Gartenstr. 6 (am Lutherplatz) Tel. 21291

Der Frühling kommt bestimmt - unsere **Ponys und Reitperde** warten wieder auf Ihren Besuch.

Zum Osterfest bieten wir an: **frische Eier - alle Größen, und junge Suppenhühner**

Landw. Geflügelhof **Manfred Fiebig**
6073 Egelsbach
Büchenhof 1, T. 06103/49750
Egelsbacher Ponyfarm

Johanna Fiebig
6073 Egelsbach
Büchenhof 1, T. 06103/49750

Wußten Sie schon . . . ?

daß wir in der Jahrstraße ein modernes und großzügiges Geschäft für Farben, Lacke und Tapeten eröffnet haben, daß Sie bei uns unter 500 verschiedenen Tapeten auswählen können, daß die jetzt eingetroffene Tapetenkollektion „Schöner wohnen“ noch mehr Dekors aufweist, als im vorigen Jahr.

Farben LEHR
Langen, Neckarstraße 19a, Telefon 2 21 87

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach



mit den amtlichen Mitteilungen

Nr. 23

Geschäftsstelle: Langener Zeitung, 607 Langen, Darmstädter Straße 26, Telefon 27 45

Freitag, den 20. März 1970

Der Frühling kommt am Wochenende

haben Sie schon auf den Kalender geschaut? Am 21. März sollten Sie es bestimmt tun, denn dann erscheint die verheißungsvolle Ankündigung: Frühlingsanfang! Ja, der Frühling ist da, er kam sozusagen über Nacht, denn sein astronomischer Beginn erfolgte genau um 1 Uhr 57 mitteleuropäischer Zeit — die meisten von uns sind also in ihn hineingeschlafen ...

Astronomisch betrachtet, leben wir nun also im Lenz — für genau 92 Tage und 19 Stunden; denn der Frühling ist nach dem Sommer die zweitlängste unter den Jahreszeiten. Wir wissen freilich, daß eine Zeile auf dem Kalender auch die gleiche Länge von Tag und Nacht noch keinen Lenz ausmachen, denn wir doch draußen in der Natur sehen möchten und an zunehmender Wärme und Sonnenschein erkennen wollen. Wir wissen auch, daß Knospen- und Laubaufbruch stark von der geographischen Lage einer Landschaft oder eines Ortes abhängig sind, und daß der Lenz gewissermaßen erst einmal quer durch Deutschland wandern muß und von den Tälern auf die Berge steigen, bis man überall seine Spuren sieht. Mag es auch noch etwas dauern, bis wir dem Lenz mit frischem Grün und bunten Blüten begegnen können — an diesem Wochenende kündigt er sich an — und das sollte uns doch alle froh stimmen!

Künftig Massage-Praxis im Bürgerhaus

Zwei oder drei Tage in der Woche für Egelsbach tätig

Auf Grund eines Antrages der Wahlgenossenschaft Egelsbach, so beehrte der Bürgermeister, beauftragte sich der Gemeindevorstand mit der Abklärung, daß sich in Egelsbach ein staatlich geprüfter Masseur uderläßt und eine Praxis eröffnet. Die Gemeindevorstand stimmte dem Antrag zu. Der Masseur trat am 1. März 1970 in die Gemeindeverwaltung ein. Der Gemeindevorstand hat nunmehr beschlossen, daß die Massagepraxis im Bürgerhaus stattfinden soll. Der Masseur wird am 21. März 1970 in die Gemeindeverwaltung einziehen. Der Gemeindevorstand hat nunmehr beschlossen, daß die Massagepraxis im Bürgerhaus stattfinden soll. Der Masseur wird am 21. März 1970 in die Gemeindeverwaltung einziehen.

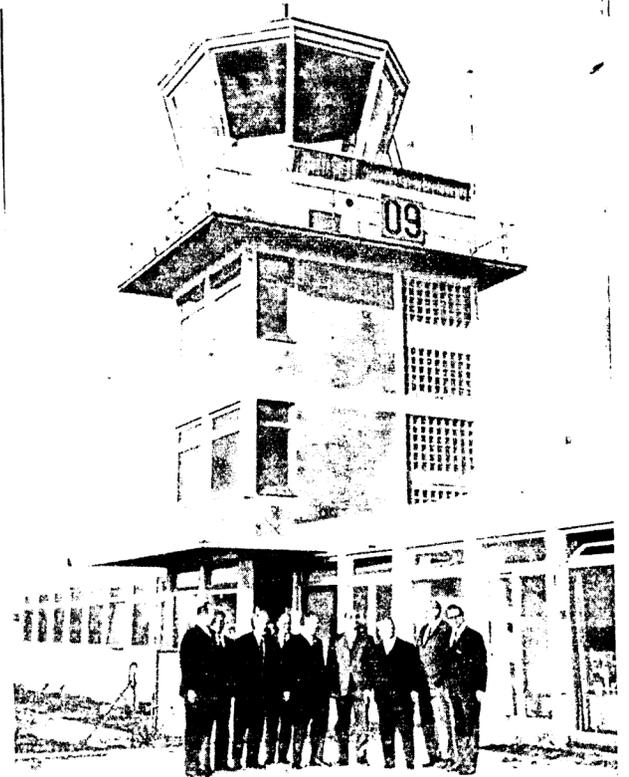
Für einen längeren Zeitraum von Monaten oder gar Jahren, wird zunächst der Masseur seine Tätigkeit an zwei oder drei Tagen in jeder Woche im Bürgerhaus aufnehmen. In Zusammenhang mit dem Antrag und dem Beschluß über die Niederlassung eines Masseurs in Egelsbach, hatte seinerzeit ein Masseurbesuch in Langen, wie der Bürgermeister berichtet, der Wähler der Gemeindeverwaltung Brief geschrieben und darum gebeten, daß der Inhalt in der nächsten Gemeindevorstandssitzung bekanntgegeben wird. Wesentliche Inhalt war: das Langener Masseurbesuch bezieht sich auf die Massagepraxis im Bürgerhaus. Es betont vielmehr, daß das in ihrer Praxis noch nie der Fall gewesen sei. Seit 35 Jahren seien Patienten nicht nur in der Langener Praxis behandelt worden, sondern auch zweifach oder anderer anderer Umstände, in Egelsbach in den Wohnungen der Patienten. Der Bürgermeister hob hervor: „Ich glaube nicht, daß der Beschluß der Gemeindeverwaltung, beziehungsweise die Begründung, irgend- wie diffamieren oder das Verdienst des Langener Masseurs schmälern sollte.“

Nochmal: Badezeiten im Bürgerhaus
Die neuen Badezeiten im Bürgerhaus sind auf Samstag von 9 bis 11 Uhr festgesetzt worden. Die Zahl der Benutzer wird immer geringer. Die besseren sanitären Ausstattungen in den Wohnungen, vor allem in Neubauten, mögen dazu beigetragen haben.

Verhandlungen wegen Umlegung
Mit den Grundstückseigentümern verhandelt zur Zeit der Gemeindevorstand über das Industriegebiet westlich der Bundesstraße 3. Im Interesse aller Beteiligten wird darüber beraten, wie es zu einer zeitlich schnellen Umlegung dieses Gebietes kommen kann, ohne daß umständliche bürokratische Wege beschritten werden müssen.

15 Fahrräder und ein Geldbetrag
Beim Fundbüro der Gemeindeverwaltung wurden in den letzten drei Monaten 15 Fahrräder als Fundgegenstände abgegeben. Auch einige Schlüssel befinden sich unter den Fundgegenständen. Neben anderen kleineren Gegenständen wartet auch noch ein größerer Geldbetrag auf seinen rechtmäßigen Eigentümer.

Letzt auch Müllsäcke zu verwenden
Die Gemeinde hat mit dem zuständigen Egelsbacher Müllabfuhr-Unternehmen vereinbart, daß jetzt neben der normalen Abfuhr mit Mülltonnen auch Müllsäcke abgeholt werden können. Die Müllsäcke sind bei den Egelsbacher Papierhandlungen zu kaufen. In den Kosten für den Müllsack ist auch die Abfuhrgebühr enthalten. Falls in Haushalten die Tonnen nicht ausreichen, sind diese Müllsäcke zusätzlich zu verwenden. Sie sind jedoch, wie die Gemeindeverwaltung betont, kein Ersatz für die Tonnen. Leider sei trotz der Einführung der Müllsäcke die Verschmutzung der Gemarkung durch fortgeworfenen Müll nicht geringer geworden.



Zu einer Aussprache über künftige Probleme auf dem Flugplatz Egelsbach trafen sich die Mitglieder des Aufsichtsrates der Hessischen Flugplatz GmbH Egelsbach, darunter Landrat Walter Schmitt und Oberbürgermeister Georg Dietrich, dem zuständigen Referenten, vertreten. Geschäftsführer Kreisrechtsdirektor Franz Knittel, hatte die Teilnehmer begrüßt. Vor dem Tower, dem Flugleiterturm des Platzes, stellten sich die Teilnehmer zu einer Aufnahme für die „Egelsbacher Nachrichten“. Der Langener Bürgermeister Hans Kreiling, der Langener Erste Stadtrat Karl Heinz Liebs, sowie der Egelsbacher Bürgermeister Wilhelm Thomin und der Erste Beigeordnete von Egelsbach Friedel Welz, gehören ebenfalls dem Aufsichtsrat an. Die Nachbargemeinden sind Gesellschafter der Hessischen Flugplatz GmbH Egelsbach. EN-Bild

Keine Beanstandungen ...
Bei der Gemeindeverwaltung Egelsbach wurde eine unvermutete übliche überfällige Kassenprüfung vorgenommen, bei der festgestellt werden sollte, wie 1969 die Bücher geführt worden sind. Es ergaben sich keine nennenswerten Beanstandungen. Die nach gesetzlichen Bestimmungen erforderliche Kassenführung wurde bestätigt.

... und das Flurbereinigerungsverfahren
Im Rathaus, Zimmer 10, ist eine vorläufige Anordnung nach § 36 des Flurbereinigerungsgesetzes bis zum 6. April 1970 zur einstweiligen Auslegung.

Beratungsniederschrift liegt aus ...
Die Niederschrift der Beratungen der Gemeindevertretung vom 13. März 1970 liegt vom 23. bis 29. März jedermann zur Einsicht im Rathaus, Zimmer 14, öffentlich aus.

Verhandlungen wegen Autobahngelände
Die Anliegergemeinden und das Autobahnamt verhandeln seit einigen Monaten wegen Verkauf von Gelände zur Verbleibung der Autobahn Frankfurt-Darmstadt. Die Autobahn soll wegen des starken Verkehrs sechsspurig mit zwei Standspuren ausgebaut werden. Alle Brücken müssen deswegen in diesem Bereich verbreitert oder neu gebaut werden. Bisher ist noch keine Einigkeit über den Grundstückspreis erzielt worden. Die Anliegergemeinden, deren Interessen auch über den Hessischen Gemeindetag vertreten werden, sind mit dem gebotenen Preis von einer Mark für den Quadratmeter nicht zufrieden. Im Bereich der Gemeinde Egelsbach handelt es sich um rund 2500 Quadratmeter Fläche.

Geschirrspülmaschinen für Kinderzäunen
Die Gemeinde hat für die beiden eigenen Kinderzäunen Geschirrspülmaschinen und Kunststoffgedecke bestellt. Die Maschine für den Kindergarten „Im Brühl“ ist bereits geliefert worden und in Betrieb.

Mit freundlichen Grüßen
Thomin, Bürgermeister

Liebe Mitbürgerinnen und liebe Mitbürger!

Seit einiger Zeit bieten sich die „Egelsbacher Nachrichten“ innerhalb der „Langener Zeitung“ in neuer Gestalt dar. Das beginnt damit, daß schon im Titel der Wille manifestiert ist, auch für die Egelsbacher Einwohner Heimatzeitung und lokales Nachrichtenorgan zu sein.

Eine weitere Aufgabe haben die „Egelsbacher Nachrichten“ ab 1. Januar 1970 übernommen. Durch den Erlaß einer neuen Hauptsatzung, die die Gemeindevertretung einstimmig verabschiedet hat, wurden sie zum „Amtlichen Mitteilungsblatt“. Damit ist festgelegt, daß alle Satzungen, Gebührenordnungen usw., kurz alle zu veröffentlichenden amtlichen Mitteilungen und Bekanntmachungen, in den „Egelsbacher Nachrichten“ erscheinen müssen und mit ihrem Erscheinen Rechtskraft erlangen. Das bedeutet aber auch, daß die bisherige Form der öffentlichen Bekanntmachung, das Aushängen in den sog. öffentlichen Aushängkästen, der Vergangenheit angehört. Auch wir, Gemeindevertretung u. Gemeindevorstand, haben dem Zug der Zeit ihren Respekt gezollt. Nach der Verkündung durch den Ortsdiener und der örtlichen öffentlichen Bekanntmachungstafeln erscheinen nunmehr folgerichtig die öffentlichen Bekanntmachungen in den „Egelsbacher Nachrichten“.

Doch das soll nur ein geringer Teil der Aufgaben, eine durch das Gesetz vorgeschriebene und durch die Hauptsatzung der Gemeinde Egelsbach an die „Egelsbacher Nachrichten“ übertragene Verpflichtung für diese Zeitung sein. In ihrer Bedeutung fast ebenso wichtig, in ihrem Inhalt sicherlich interessanter, sollen die lokalen Nachrichten intensiver, als das früher der Fall war, über alles Wissenswerte in unserer Gemeinde berichten. Sie sollen einmal das Geschehen im gemeindlichen Bereich transparenter machen und damit auch den Wunsch zur Mitarbeit wecken. Sie sollen zum anderen allen Vereinen und Organisationen die Möglichkeit zur Selbstdarstellung geben und helfen, ihre Aufgaben, die sie sich gestellt haben, zu erfüllen. Sie sollen der Egelsbacher Geschäftswelt die Möglichkeit geben, für sich wirksam zu werben.

Doch das alles kann nur einem dienen: das Zusammengehörigkeitsgefühl in unserer Gemeinschaft zu erhalten und zu stärken. Denn alle, ob Gemeinde, Verein oder Korporation, haben trotz verschiedener Aufgabenstellungen ein gemeinsames Wollen: dem Ziel zu dienen, das Gesellschaftsleben zu fördern, und mit ihren Möglichkeiten, die sie jedem Einwohner eröffnen, das Leben in Egelsbach noch lebenswerter zu machen. Helfen Sie uns bitte bei dieser Aufgabe mit, das kulturelle und sportliche Leben zu erhalten und auszubauen, den Gesunden zu fördern, und den Schwachen zu stützen. Nicht zuletzt sollen hierbei die „Egelsbacher Nachrichten“ als Kommunikationsmittel ein echter Vermittler sein.

Ich hoffe, daß sich die Zeitung so entwickelt, daß sie auf die Dauer gesehen für jeden Haushalt unentbehrlich wird.

Männerchor LIEDERKRANZ 1968 LANGEN

Sonntag, den 22. 3. 70
Zusatzsingstunde um 9.45 Uhr



1. YCL-Reserve 13.15, 1. Mannschaft 15 Uhr, hier gegen Artillerie.

L.K.G.

Heute, Freitag, den 20. März 1970, treffen wir uns alle zur L.K.G.-Jahreshauptversammlung im Siedlerheim. Die Tagesordnung wurde bereits veröffentlicht. Alle Mitglieder werden um Erscheinen gebeten. Wir beginnen pünktlich um 20.30 Uhr.

Der Vorstand

Jahrgang 1898/99
Busfahrt a. Mittwoch, 6. April, nach Grassano, ab 10.00 Uhr, ab 12.30 Uhr, Fahrpreis 7,— DM.

Jahrgang 1908/09
Besprechung a. Samstag, den 21. 3. 70, um 20 Uhr bei Treusch wegen Omnibusfahrt.

Die Verleumdung
und üble Nachrede, die ich am Samstag, dem 21. 3. 1970 im Gasthaus Luthereiche über Frau Hilde Stroh, 607 Langen, Mittelweg 3, gesagt habe, entsprechen nicht d. Wahrheit. Diese Äußerungen nehme ich mit dem größten Bedauern zurück.

Umzüge - Last-Taxi
Wie teuer Ihr Umzug werden soll, können Sie selbst entscheiden! Mit WAGNER fahren, heißt Geld ersparen. Auch samstags jeder Zeit fahrbereit.

G. WAGNER
607 Langen
Heinrichstraße 35
Telefon 23119

14-jährig, Oberstufener
sucht während der Osterferien Beschäftigung
Telefon 22387

Wir suchen lebendige
Heimarbeiter
und garantieren für zuverlässige u. gründliche Ausführung.
Off.-Nr. 486 an die LZ

Putzhilfe
1mal wöchentlich ca. 5 Stunden im 1-Fam.-Haus gesucht.
Tel. 607 71420

Ein bekanntes
Großversandhaus
bleibt Ihnen ein guter Nebenverdienst. Sehr gut auch für Hausfrauen geeignet. Leichte kaufmännische Tätigkeit. Kein Eigenkapital erforderlich. Bitte kurze Nachricht u. Off.-Nr. 7017 a. d. LZ

Zuverl. Putzhilfe
für 3- bis 4mal in der Woche vorm. gesucht.
Dr. Wagner
Steubenstraße 20

Reinhard Löhrl Hildegund Löhrl geb. Schober

20. März 1970
Langen, Wolfsgartenstraße 46 Langen, Friedrichstraße 18

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer Vermählung sagen wir allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten, auch im Namen unserer Eltern, herzlichsten Dank.

Host Vörkel und Frau
Dorlis geb. Giebelhain

Langen, im März 1970
Friedrich-Ebert-Straße 33

Allen werten Fremden, Nachbarn und Bekannten, welche uns anlässlich unserer goldenen Hochzeit durch Blumen, Geschenke und Wünsche durch Wort und Schrift erfreuten, danken wir recht herzlich. Dem Herrn Ministerpräsidenten Oswald, Herrn Landrat Schmitt, Herrn Bürgermeister Kreiling, der Hausgemeinschaft Südl. Ringstraße 129, dem VdK Langen, den Naturfreunden, den Alterskameradinnen und -kameraden 1895/96 und dem Stammtisch der Alters-Jugend sei besonders gedankt.

Fritz Febmann und Frau
Lina geb. Schwenz

Südl. Ringstraße 129

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer Verlobung sagen wir allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten herzlichsten Dank.

Dorothea Engel und Udo Gärtner

Langen, im März 1970
Lerchgasse 26

Ober die vielen guten Wünsche und Aufmerksamkeiten, die mir zu meinem 90. Geburtstag von allen Seiten zugegangen sind, habe ich mich sehr gefreut. Ich möchte auf diesem Wege allen, die mir in so liebenswürdiger Weise Ihre Zuneigung bekundet haben, meinen herzlichsten Dank sagen.

Gertrude Jacobi

Dr. med. R. Wilkens
Elisabethenstraße 7

In Urlaub vom 21. 3. bis 3. 4. 1970

Vertretung:
Dr. Block, Darmstädter Straße 38, Telefon 23464
Dr. Lembke, Gartenstraße 5, Telefon 23331

Hausbesuche bitte bis 9 Uhr herstellen.

Englisch-Sprachkursus
auf Schallplatten und Allgasolen
zu verkaufen.
Eberle, Fr.-Ebert-Str. 27
Telefon 71232

Edzimmerschrank
Nußbaum (Maser) in sehr geschmackvoller Ausführung für 200,- abzugeben.
Fasnungen 7
Telefon 7453

Guterhaltenen
Kinderwagen
zu verkaufen.
Gitz, Wormser Weg 27

Kinderwagen
u. Matratze DM 70,-
Kinder-Liegestuhl
u. Ki.-Tragetasche
je DM 15,-, zu verk.
Daniel Müller
W.-Leuscher-Pl. 10

Spüle
Chromnickelstahl,
60 x 150 cm,
Kühlschrank
180 Liter, beides sehr gut erhalten, zu verk.
Telefon 71494

Für die erwiesenen Aufmerksamkeiten, Blumen und Geschenke zur Neueröffnung unseres Damen- und Herrensalons danken wir recht herzlich.

Klaus Lindner und Frau Petra geb. Wöllner

Offenthal, Mainstraße 15

Für die erwiesenen Aufmerksamkeiten, Blumen und Geschenke zur Neueröffnung unseres Damen- und Herrensalons danken wir recht herzlich.

Ingrid und Werner Johann

607 Langen, Obergasse 4

Zu meinem 80. Geburtstag haben viele an mich gedacht: ÖTV, Stadtwerke, die SPJ) und viele andere in Langen und Egelsbach, dafür meinen Dank.

Heinrich Duit

Angebot der Woche

Komfort. mod. Ein-
familien-Haus, Buch-
schl. Garage, 130 qm
Grund, 180 000,-
Profeld Immobilien
Telefon 71114

1-2-Familienhaus
oder Bungalow
in Langen oder Egels-
bach von Privat ge-
sucht. Angebote erb. u.
Off.-Nr. 463 an die LZ

1-2-Familienhaus
oder Reihenhäuser
in Egelsbach zu kau-
fen gesucht.
Off.-Nr. 469 an die LZ

Wer tauscht
Bauerwartungsland im
Wingert gegen Indus-
triegelände?
Off.-Nr. 458 an die LZ

Acker
am Strich od. unteren
Leukertsweg zu kau-
fen gesucht.
Off.-Nr. 480 an die LZ

Gartenhütte
zu kaufen gesucht.
Off.-Nr. 481 an die LZ

Lagerraum
ca. 2000 qm, oder auch
Scheune, welche sich
sowie Lager eignet, so-
fort zu mieten gesucht.
Off.-Nr. 479 an die LZ

Schönes
möbl. Zimmer
an Herrn oder Dame
sofort zu vermieten.
Miete DM 130,-
Tel. Langen 29257

Junger Mann sucht
möbl. Zimmer
mit Koallegenheit 1.
Langen u. Umgebung
für 1. 4. 1970. Ang. u.
Off.-Nr. 457 an die LZ

Gutmöbl. Zimmer
oder Leerzimmer
m. fl. w. u. k. Wasser,
Zi., möglichst Nähe
Bahnhof Langen oder
Egelsbach für seriösen
Studenten ab 1. 4. 70
gesucht. Angebote er-
beten unter
Telefon 49008

Älteres Ehepaar sucht
2-3-Zi.-Wohnung
für bald oder später
faud. Altbau, mögl.
mit Heizung.
Telefon 72459

Suche
3-Zi.-Wohnung
mit Balkon und Zi.
Telefon 22786

Suche
3-Zi.-Wohnung
mit Balkon und Zi.
Telefon 22786

Suche
2-Zi.-Wohnung
Küche (auch Altbau)
zu mieten gesucht.
Off.-Nr. 443 an die LZ

Suche
2-Zi.-Wohnung
möbl. (ZH ab Herbst)
zu vermieten.
Egelsbach
Schillerstraße 58

Gesucht in Langen od.
Umgebung z. 1. 6. 70
4-Zi.-Wohnung
evtl. m. Garage, Miete
bis DM 400,-, Makler
abgeschlossen.
Off.-Nr. 478 an die LZ

Ehepaar o. Kind sucht
3-Zi.-Wohnung
Sommer / Herbst 1970.
Off.-Nr. 442 an die LZ

1-Fam.-Haus od.
große Wohnung
auch Altbau, zum 1. 4.
abzugeben od. Umgeb.
langfristig zu mieten
gesucht. EHT!
Off.-Nr. 332 an die LZ

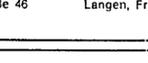
Schwedische Fam sucht
Haus od. große
Wohnung
in Egelsbach o. Umgeb.
Telefon 9 514562

Jg. Ehepaar, 1 Kind
(6 Jahre) sucht
2 1/2-Zi.-Wohnung
mit Zi bis 350,- DM.
Off.-Nr. 394 an die LZ

Zimmer, Küche
u. Bad (Gasheiz) an
alleinstehende Dame
zu vermieten.
Off.-Nr. 470 an die LZ

DM 39,90

effektvoller Sling aus
Knautschack, Farbkom-
bination, Sohlenbese.
55 mm-Modellsatz



Langen, Bahnstraße 27, Telefon 22102
Das bekannte Fachgeschäft
im Zentrum der Stadt
P. Eick, Parkplatz Zufahrt Taunusstraße

Suche zum 1. 4. 70 ein
möbl. Zimmer
m. fl. w. u. k. Wasser
in Langen. Angeb. an
Erich Hausen
5460 Litz Rh.
Litzhausenerstraße 88
Telefon 02544 2216

Suche
3-Zi.-Wohnung
Neubau mit Bad und
Balk., ca. 80 qm, per
1. 6. 70 zu mieten ge-
sucht.
Off.-Nr. 452 an die LZ

Junges, kinderl. Ehe-
paar sucht ein
2-Zi.-Wohnung
mit ZH u. Bad, Miete
bis 300,- DM, in Lan-
gen und Umgebung.
Peter Helterhoff
607 Langen
Forsting 17

2-o. 3-Zi.-Wohng.
von ält. ruhigem Ehe-
paar gesucht.
Schepp
Ginsterberg 15

Suche
3-Zi.-Wohnung
Hess. Langen-Ober-
hinden. Angebote erb.
Off.-Nr. 473 an die LZ

Suche für 8-12 Monate
2-Zi.-Wohnung
in Langen od. nächster
Umgebung.
Telefon 23553

Älteres Ehepaar sucht
2-3-Zi.-Wohnung
für bald oder später
faud. Altbau, mögl.
mit Heizung.
Telefon 72459

Suche
3-Zi.-Wohnung
mit Balkon und Zi.
Telefon 22786

Suche
3-Zi.-Wohnung
mit Balkon und Zi.
Telefon 22786

Suche
2-Zi.-Wohnung
Küche (auch Altbau)
zu mieten gesucht.
Off.-Nr. 443 an die LZ

Suche
2-Zi.-Wohnung
möbl. (ZH ab Herbst)
zu vermieten.
Egelsbach
Schillerstraße 58

Gesucht in Langen od.
Umgebung z. 1. 6. 70
4-Zi.-Wohnung
evtl. m. Garage, Miete
bis DM 400,-, Makler
abgeschlossen.
Off.-Nr. 478 an die LZ

Ehepaar o. Kind sucht
3-Zi.-Wohnung
Sommer / Herbst 1970.
Off.-Nr. 442 an die LZ

1-Fam.-Haus od.
große Wohnung
auch Altbau, zum 1. 4.
abzugeben od. Umgeb.
langfristig zu mieten
gesucht. EHT!
Off.-Nr. 332 an die LZ

Schwedische Fam sucht
Haus od. große
Wohnung
in Egelsbach o. Umgeb.
Telefon 9 514562

Jg. Ehepaar, 1 Kind
(6 Jahre) sucht
2 1/2-Zi.-Wohnung
mit Zi bis 350,- DM.
Off.-Nr. 394 an die LZ

Zimmer, Küche
u. Bad (Gasheiz) an
alleinstehende Dame
zu vermieten.
Off.-Nr. 470 an die LZ

Eintrittfrei Eintrittfrei Eintrittfrei
Gaststätte zum Ponyhof
Offenthal, Gartenstraße 9

Jeden Samstag und Sonntag
mit Garten zu mieten
in Egelsbach o. Umgeb.
Telefon 9 514562

Jg. Ehepaar, 1 Kind
(6 Jahre) sucht
2 1/2-Zi.-Wohnung
mit Zi bis 350,- DM.
Off.-Nr. 394 an die LZ

Zimmer, Küche
u. Bad (Gasheiz) an
alleinstehende Dame
zu vermieten.
Off.-Nr. 470 an die LZ

Eintrittfrei Eintrittfrei Eintrittfrei

Egelsbacher Mundartgebabel

Vom Unnerschied unner de Mense

Ich gabls zu — es is of net leitel, zion lieue Nachade (Nachsten) de richige Kombid ze jinn...

Landestheater Darmstadt / Theaterling

Die nächste Fahrt der Besuchergruppe Egelsbach in die U-Miete des Theaterlinges zum Landestheater Darmstadt, findet am Dienstag, dem 24. März 1970, statt...

Generalversammlung der KGE

Die Karnevals-Gesellschaft Egelsbach (KGE) veranstaltet am Sonntag, dem 22. März um 17 Uhr, im Kolleg des Eigenheims ihre Generalversammlung...

Ausreißer stellte sich im Rathaus

Im Ordnungssaal erschien ein Mann, der seinen Namen nannte und kurzweilig sagte: „Ich bin heute früh in Nieder-Ramstadt ausgerissen“...

Als das Heim der Inneren Mission in Nieder-Ramstadt telefonisch verständigt wurde, meinte man dort erschrocken: „Was, der ist schon wieder fort!“...

Jubiläumserhebung bei Bau-Steine-Erden

Im Eigenheim-Saalbau veranstaltete der gemeinsame Ortsverband Langen-Egelsbach der IG Bau-Steine-Erden am Samstag, dem 21. März, um 20 Uhr einen Ehrenabend für seine Jubilare...

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gemeinde Palmsonntag, den 22. März 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Maar) 10.45 Uhr: Konf. und Kindergottesdienst

Katholische Kirche Egelsbach Palmsonntag, 22. März 10.15 Uhr: Palmweih, Hochamt mit Passion 17.00 Uhr: Bußsakrament mit Kurzbeichte (Gottesdienstgelegenheit)

Karfreitag, 27. März 18.00 Uhr: Liturgie vom Leiden u. Sterben Christi, Kommunionfeier (Mitwirkung des Kirchenchores)

Karsamstag, 28. März 19.30 Uhr: Feier der Osternacht, Sonntagsmesse

„Kirchliches Zeitgeschehen“ Ferienzeit ist auch Bücherzeit. Da morgen die Osterferien beginnen, weisen wir noch einmal besonders auf unsere Bücher hin...

Filmabend der Naturfreunde fällt aus

Der von den Naturfreunden für 21. März 1970 im Waldheim vorgesehene Filmabend muß leider ausfallen. Er wird zu einem späteren Zeitpunkt wiederholt.

Bauhofarbeiten weitgehend beendet

Die Arbeiten an der Halle des Bauhofes sind im wesentlichen abgeschlossen. Ein paar kleinere Abschlußarbeiten stehen noch aus. Mit dem Spenglerarbeiten wurde begonnen. Ein Teil der Kabel für die Straßenbeleuchtung zum Bauhof ist von den Gemeindefacharbeitern bereits verlegt worden...

Telefonische Feuermeldung: Tag und Nacht Telefon 492 22 und 2 37 22

Polizei-Ruf der für Egelsbach zuständigen Polizeistation Spredlingen Woche 6 10 20. Notruf bei Verbrechen oder Unfällen: Telefon 2 23 33 oder 110.

Gemeindegewertern: Anna Kern, Dresdener Straße (Altenwohnheim), Tel. 4121 über Gemeindeverwaltung Hedwig Lindenlaub, Am Berliner Platz 15, Telefon 49508 (privat)

Ortsrohrmeister: Jakob Graf, Woogstraße 20 Gemeindeverwaltung: 41 21 (Bürgerhaus).

Sonntagsdienst für Ärzte und Apotheken in Egelsbach

Ärztlicher Notfalldienst: Samstag ab 14 Uhr wenn der Hausarzt nicht erreichbar: 21/22. März — Dr. Krämer, Bahnstraße 21, Telefon 4 92 63

Zahnärztlicher Notfalldienst a. unter Langen

Apotheken-Bereitschaftsdienst: Sonntags- und Nachbereitschaft, beginnend Samstagabend nach dem allgemeinen Geschäftsschluß: Vom 21.-28. März — Apotheke am Bahnhof, Bahnstraße 17, Telefon 4 90 08

Dreieich-Krankenhaus Langen, Telefon: 2751 Krankenhaustransport, Telefon: Langen 23711

Näherin für Gardinen stundenweise sofort gesucht.

Raumausstattung Paul Burkowitz 6073 Egelsbach Ernst-Ludwig-Str. 37, Tel. 4 97 16

Wäscherei Heck

Rheinstraße 66, Telefon 4 93 76

Eisernes Bett mit Matratzen billigst abgegeben.

Taunusstraße 8

Fahrer für VW-Bus gesucht.

Herbert Maas Egelsbach Offenthaler Str. 8

Welcher Rentner hilft mir beim Anlegen u. Pflege meines Gartens?

Erzhausen Fr.-Ebert-Str. 26

ROSEN aus Steinfrucht preisgünstig bei GEISS

Schulstraße 18 Telefon 4 90 80

Suche dringend in Egelsbach östlich der B 3 einen Garten

od. Wochenendgrundstück, ca. 500 — 1000 qm, zu pachten oder zu kaufen. Off.-Nr. 484 an die L.Z.

Neuwertige Geschirrspülmaschine

160 200,- zu verkaufen. Telefon 45 30

Unfall — schuldlos!

Wir schleppen Ihr Fahrzeug zu einer guten Werkstatt, besorgen einen Leihwagen u. ein Schadensdienst regelt Ihre Ansprüche

FIRMA ERHART ADAC-Stralldienst

Egelsbach Thüringer Straße 47 und Hochspannung Telefon 46 44

Ihre Vermählung geben bekannt

Heinz Deuffer - Lisa Deuffer geb. Herth Erzhausen, 21. März 1970 Egelsbach, Berliner Platz 17 Erzhausen, Bahnstraße 163

Ihre Verlobung geben bekannt

Ursula Schinnerer - Berthold Kretschmer 21. März 1970 Nierstein/Rhein Egelsbach Große Fischergasse 20 Langener Straße 9

Herrn Dr. med. Georg Haas

sagen wir allen unseren tiefempfundenen Dank. Besonderer Dank Herrn Pfarrer Kietzig für die trostreichen Worte, Herrn Dr. Dr. Schlapp für die ärztlichen Bemühungen, Schwester Anne für die liebevolle Pflege und den Schulkameradinnen und -kameraden des Jahrgangs 1992/93 für die Kranzspende.

Im Namen aller Angehörigen: Eleonore Laubenheimer geb. Haas

Egelsbach, den 18. März 1970 Rheinstraße 46

Zum Hestentag eingeladen

Der Gemeindevorstand weist alle Mitglieder von Egelsbach darauf hin, daß Hestentag 1970 findet in der Landeshauptstadt Wiesbaden vom 26. bis 28. Juni statt. Die Hessische Landesregierung lädt alle Bürger Hessens recht herzlich zur Beteiligung ein

Rentenzahltag

Egelsbach (Zahlstelle Postamt): Versorgung- und An-Renten. BZ: Mittwoch, den 25. März 1970, von 8.30 — 12.00 und 14.30 — 17.00 Uhr

Näherin für Gardinen stundenweise sofort gesucht.

Jüngere Frauen für sofort bei guter Bezahlung gesucht, evtl. auch halbtags.

Wäscherei Heck

Rheinstraße 66, Telefon 4 93 76

Eisernes Bett mit Matratzen billigst abgegeben.

Taunusstraße 8

Fahrer für VW-Bus gesucht.

Herbert Maas Egelsbach Offenthaler Str. 8

Welcher Rentner hilft mir beim Anlegen u. Pflege meines Gartens?

Erzhausen Fr.-Ebert-Str. 26

ROSEN aus Steinfrucht preisgünstig bei GEISS

Schulstraße 18 Telefon 4 90 80

Suche dringend in Egelsbach östlich der B 3 einen Garten

od. Wochenendgrundstück, ca. 500 — 1000 qm, zu pachten oder zu kaufen. Off.-Nr. 484 an die L.Z.

Neuwertige Geschirrspülmaschine

160 200,- zu verkaufen. Telefon 45 30

Unfall — schuldlos!

Wir schleppen Ihr Fahrzeug zu einer guten Werkstatt, besorgen einen Leihwagen u. ein Schadensdienst regelt Ihre Ansprüche

FIRMA ERHART ADAC-Stralldienst

Egelsbach Thüringer Straße 47 und Hochspannung Telefon 46 44

Ihre Vermählung geben bekannt

Heinz Deuffer - Lisa Deuffer geb. Herth Erzhausen, 21. März 1970 Egelsbach, Berliner Platz 17 Erzhausen, Bahnstraße 163

Ihre Verlobung geben bekannt

Ursula Schinnerer - Berthold Kretschmer 21. März 1970 Nierstein/Rhein Egelsbach Große Fischergasse 20 Langener Straße 9

Herrn Dr. med. Georg Haas

sagen wir allen unseren tiefempfundenen Dank. Besonderer Dank Herrn Pfarrer Kietzig für die trostreichen Worte, Herrn Dr. Dr. Schlapp für die ärztlichen Bemühungen, Schwester Anne für die liebevolle Pflege und den Schulkameradinnen und -kameraden des Jahrgangs 1992/93 für die Kranzspende.

Im Namen aller Angehörigen: Eleonore Laubenheimer geb. Haas

Egelsbach, den 18. März 1970 Rheinstraße 46

Auftakt der Feldhandballsaison

TV Langen — SG Egelsbach 10:11 (5:6)

In einem Vorbereitungsspiel auf die kommende Feldhandballsaison standen sich die beiden Nachbarvereine am vergangenen Sonntagvormittag im Oberlingen gegenüber.

Die Gäste aus Egelsbach verliefen dabei das Spielfeld am Ende als glücklicher Sieger. Wichtiger als das Endergebnis aber war die Tatsache, daß die Witterungs- und Platzverhältnisse in diesem Jahr zum ersten Male ein Feldhandballspiel zuließen.

Für beide Vereine war dies so das erste Spiel und demzufolge waren auch gewisse Umstellungsschwierigkeiten zu erwarten.

zehn Spieler in der TV-Mannschaft ein und verschaffte sich so einen kleinen Überblick über die Leistungsstärke der einzelnen Spieler. Insgesamt gesehen brachte die TV-Mannschaft schon eine recht passable Leistung und stand den Gästen, die ja einer Klasse höher angehören, spielerisch in nichts nach. Allerdings gab die größere Routine gerade in den Schlussminuten den Ausschlag zum knappen Gästesieg.

Im Vorspiel unterlag die 2. Mannschaft des TV den Egelsbachern klar mit 9:2 (3:1) Toren.

Am kommenden Sonntagvormittag sind beide TV-Mannschaften bei der SKG Spredlingen zu Gast. Spielbeginn 9:15 Uhr bzw. 10:30 Uhr. Abfahrt 8:45 Uhr ab Turnhalle.

JUGENDHANDBALL

SG Egelsbach

Nachdem sich im Egelsbacher Handball-Lager die Wogen der Siegesfreude wegen der errungenen Meisterschaften wieder geglättet haben, stellt sich jetzt am Samstag nochmals die erfolgreichste aller Jugendmannschaften, die C-Jugend (mehrfacher Kreis-Bezirks- und Pokalmeister) dem Egelsbacher Publikum vor.

In Freundschaftsspielen, die im Rahmen eines Turniers ausgetragen werden, sind Mannschaften von starker Konkurrenz anwesend. Hierzu zählen die SKG Bausenheim (Kreismeister aus dem Raum Gr.-Gerau und Führer der Bez. Meisterschaft) weiterhin Tus Griesheim mit dem Titel des Meisters in einer guten Verbindung steht und die SSG Langen in ihrem stärksten Aufgebot.

Die Spiele, die am Samstag ab 14.00 Uhr stattfinden, dürften für den Zuschauer sehr interessant und aufsehenerregend sein und werden sich ein Bild von einem höheren Spielniveau machen können. Die Spieler, die in der Altersklasse von 14 Jahren stehen, werden sich deshalb bemühen, schönen Hallenhandball zu zeigen. Da die Mannschaften aus Bausenheim, Langen und Egelsbach gleich stark sind, wird hier die Tagesform entscheidend sein.

Die SG Egelsbach spielt mit: Rainer Beck, Peter Noll, Klaus Vikari, Klaus Becker, Klaus Chaloupek, Karlheinz Chaloupek, Ingo Gaudmann, Volker Becker, Manfred Nerz, Rainer Burk.

Die zweite Egelsbacher Mannschaft, die ebenfalls mitspielt, tritt mit folgender Mannschaft an: A. Wängler, D. Klug, H. Siegel, D. Balon, T. Best, J. Lucas, M. Wanne-macher, K. Mähler, J. Siegwart, R. Wilhelm.

Die SGE-B-Jugend wird an diesem Tag ein Einlagepiel gegen den TV Langen bestreiten. Die Veranstalter erhoffen sich einen recht guten Besuch.

SSG Langen

CI-Jugend SSG — TSV Pfungstadt 17:2 (7:1) Im Rahmen der Veranstaltung „Jugend und Sport“ der SSG Langen, traf die neue CI-Jugend auf den TSV Pfungstadt. In diesem Spiel bekam die Langener Mannschaft schon einen kleinen Vorgeschmack auf die bevorstehende Feldrunde, die im April beginnt. Der TSV Pfungstadt geht mit zu einem der stärksten Konkurrenten, deshalb war das Spiel sehr aufsehnerregend schon wegen des eindeutigen Sieges der Langener Müller, Knöchel, Steitz und Krippner waren die Hauptstützen. Das Ergebnis von 17:2 beweist die Spielstärke der jungen Spieler der SSG.

Es spielten und erzielten die Tore: Ahrens, Rüber (2), Krippner (5), Steitz (2), Müller (4), Knöchel (4), Horth, Kalbhen.

Ursula Wannemacher mit neuem Rekord

Bei dem Werttag des TSV Hanau starteten auch drei Teilnehmer der neugegründeten Leichtathletikgemeinschaft Bayerwald. Bei den Männern platzierte sich Sigwald Ed (TV Langen) im Kugelstoßen unter die ersten Fünf.

Von der SG Egelsbach imponierte besonders Ursula Wannemacher im Diskuswerfen der diesjährigen Wettkampf stellte sie mit 35,85 Meter eine neue süddeutsche Bestleistung auf. Mit der Serie — 24,87 m, 34,00 m, 30,83 m, 35,85 m und 35,00 m gewann sie ungefährdet den Wettbewerb. Diese Leistung bedeutet die Qualifikation zur Deutschen Jugend- und Juniorinnenmeisterschaft.

Im Kugelstoßen belegten Karin Wittmann den 3. Platz und Ursula Wannemacher den 8,67 m den 2. Platz. Für die sehr kalte Witterung ausgezeichnete Leistungen.

LG Bayerseich bestreitet Hallenwettkampf Heute Abend fahren die Leichtathleten der SG Egelsbach, TV Langen und TSG Wixhausen zu ihrem ersten Clubkampf nach Groß-Gerau. Die weibliche Jugend, bestehend aus B-Jugend, sowie Männermannschaften, bestreiten den Wettkampf. Abfahrt ist um 18 Uhr an der Egelsbacher Sporthalle sowie Langener Turnhalle mit dem PKW.

Auch Wolker Müller als Trainer Bei der Vorstellung der LG Bayerseich in der Dienstaussage fehlte bei den Trainern noch Volker Müller von der SG Egelsbach. Der in Langen wohnende Sportstudient leitet schon seit längerer Zeit das Training in Egelsbach. In der nächsten Zeit hofft der Vorstand der Egelsbacher Leichtathleten noch einen dritten Trainer gewinnen zu können.

Werttag in Erfelden Am Sonntag fahren die Techniker der LG Bayerseich zu einem Werttag nach Erfelden.

Tischtennis

SG Egelsbach I — TTC Langen II 1:9

In stärkerer Besetzung, also wieder mit G. Armer, kam die zweite Mannschaft des TTC im Nachbarort erneut zu einem nahezu mühelosen doppelten Punktsieg. Wiederum war es V. Reichart, der in seinem ersten Einzelspiel nicht die richtige Einstellung zu seinem Gegner fand, woraus dann auch nach einer glatten 0:2-Niederlage der Langener Mitspieler „Hef“ es dann wieder, wobei zu erwähnen ist, daß der 2:0-Sieg über Schroth gegen den in der Aufstellung der Gastgeber stärksten Spieler erreicht wurde. Wo und wann die diesjährige Meisterschaft entschieden wird, hat sich inzwischen abgezeichnet, nämlich am 5. 4. 70 im letzten Rückrundenspiel des TTC in Hählein. Im Langener Lager ist man zuversichtlich, daß hierüber das letzte Wort noch nicht gesprochen ist. Aufstellung: Armer, Scherz, Knothe, Scheldt, Reichert und Sallwey. Überraschend gut hielt sich die dritte Mann-

schafft des TTC am vergangenen Sonntagvormittag in Pfungstadt. Zwar gab es eine knappe 7:9-Niederlage; die Leistungen von Degen, Reidt, Thiemann, Wagner, Siebrecht und Engel müssen trotzdem als zufriedenstellend angesehen werden.

Ohne Kaleschke, Althoff und Mattelat hatte die vierte Mannschaft unerwartete Schwierigkeiten, um am heimischen Platten im zweiten Derby dieses Wochenendes gegen Egelsbach II mit 9:7 die Oberhand zu behalten, zumal die Gäste nur mit 5 Spielern angetreten waren.

Erstes Hallenhandballturnier in Egelsbach

Ludwig-Erk-Schule Dreieichenhain gewann den Pokal

Am Montag-Nachmittag wurde in der Sporthalle in Egelsbach zum erstenmal ein Hallenhandballturnier der Egelsbacher-Ernst-Reuter-Schule um den von der Gemeinde Egelsbach gestifteten Wanderpokal ausgetragen, das nach fünf und spannenden Spielen jeder gegen jeden vor einer großen Zuschauerkulisse von der Ludwig-Erk-Schule Dreieichenhain verdient gewonnen wurde.

An dem Turnier waren die Mannschaften (bis zum neunten Schuljahr) der Adoll-Reichwein-Schule Langen, der Ludwig-Erk-Schule Dreieichenhain, der Goetheschule Spredlingen und der Ernst-Reuter-Schule Egelsbach in einer guten Verbindung zu den Besiegten in ihrem stärksten Aufgebot.

Die Spiele, die am Samstag ab 14.00 Uhr stattfinden, dürften für den Zuschauer sehr interessant und aufsehenerregend sein und werden sich ein Bild von einem höheren Spielniveau machen können. Die Spieler, die in der Altersklasse von 14 Jahren stehen, werden sich deshalb bemühen, schönen Hallenhandball zu zeigen. Da die Mannschaften aus Bausenheim, Langen und Egelsbach gleich stark sind, wird hier die Tagesform entscheidend sein.

Die SG Egelsbach spielt mit: Rainer Beck, Peter Noll, Klaus Vikari, Klaus Becker, Klaus Chaloupek, Karlheinz Chaloupek, Ingo Gaudmann, Volker Becker, Manfred Nerz, Rainer Burk.

Die zweite Egelsbacher Mannschaft, die ebenfalls mitspielt, tritt mit folgender Mannschaft an: A. Wängler, D. Klug, H. Siegel, D. Balon, T. Best, J. Lucas, M. Wanne-macher, K. Mähler, J. Siegwart, R. Wilhelm.

Die SGE-B-Jugend wird an diesem Tag ein Einlagepiel gegen den TV Langen bestreiten. Die Veranstalter erhoffen sich einen recht guten Besuch.

SSG Langen

CI-Jugend SSG — TSV Pfungstadt 17:2 (7:1) Im Rahmen der Veranstaltung „Jugend und Sport“ der SSG Langen, traf die neue CI-Jugend auf den TSV Pfungstadt. In diesem Spiel bekam die Langener Mannschaft schon einen kleinen Vorgeschmack auf die bevorstehende Feldrunde, die im April beginnt. Der TSV Pfungstadt geht mit zu einem der stärksten Konkurrenten, deshalb war das Spiel sehr aufsehnerregend schon wegen des eindeutigen Sieges der Langener Müller, Knöchel, Steitz und Krippner waren die Hauptstützen. Das Ergebnis von 17:2 beweist die Spielstärke der jungen Spieler der SSG.

Es spielten und erzielten die Tore: Ahrens, Rüber (2), Krippner (5), Steitz (2), Müller (4), Knöchel (4), Horth, Kalbhen.

Ursula Wannemacher mit neuem Rekord

Bei dem Werttag des TSV Hanau starteten auch drei Teilnehmer der neugegründeten Leichtathletikgemeinschaft Bayerwald. Bei den Männern platzierte sich Sigwald Ed (TV Langen) im Kugelstoßen unter die ersten Fünf.

Von der SG Egelsbach imponierte besonders Ursula Wannemacher im Diskuswerfen der diesjährigen Wettkampf stellte sie mit 35,85 Meter eine neue süddeutsche Bestleistung auf. Mit der Serie — 24,87 m, 34,00 m, 30,83 m, 35,85 m und 35,00 m gewann sie ungefährdet den Wettbewerb. Diese Leistung bedeutet die Qualifikation zur Deutschen Jugend- und Juniorinnenmeisterschaft.

Im Kugelstoßen belegten Karin Wittmann den 3. Platz und Ursula Wannemacher den 8,67 m den 2. Platz. Für die sehr kalte Witterung ausgezeichnete Leistungen.

LG Bayerseich bestreitet Hallenwettkampf Heute Abend fahren die Leichtathleten der SG Egelsbach, TV Langen und TSG Wixhausen zu ihrem ersten Clubkampf nach Groß-Gerau. Die weibliche Jugend, bestehend aus B-Jugend, sowie Männermannschaften, bestreiten den Wettkampf. Abfahrt ist um 18 Uhr an der Egelsbacher Sporthalle sowie Langener Turnhalle mit dem PKW.

Auch Wolker Müller als Trainer Bei der Vorstellung der LG Bayerseich in der Dienstaussage fehlte bei den Trainern noch Volker Müller von der SG Egelsbach. Der in Langen wohnende Sportstudient leitet schon seit längerer Zeit das Training in Egelsbach. In der nächsten Zeit hofft der Vorstand der Egelsbacher Leichtathleten noch einen dritten Trainer gewinnen zu können.

Werttag in Erfelden Am Sonntag fahren die Techniker der LG Bayerseich zu einem Werttag nach Erfelden.

Tischtennis

SG Egelsbach I — TTC Langen II 1:9

In stärkerer Besetzung, also wieder mit G. Armer, kam die zweite Mannschaft des TTC im Nachbarort erneut zu einem nahezu mühelosen doppelten Punktsieg. Wiederum war es V. Reichart, der in seinem ersten Einzelspiel nicht die richtige Einstellung zu seinem Gegner fand, woraus dann auch nach einer glatten 0:2-Niederlage der Langener Mitspieler „Hef“ es dann wieder, wobei zu erwähnen ist, daß der 2:0-Sieg über Schroth gegen den in der Aufstellung der Gastgeber stärksten Spieler erreicht wurde. Wo und wann die diesjährige Meisterschaft entschieden wird, hat sich inzwischen abgezeichnet, nämlich am 5. 4. 70 im letzten Rückrundenspiel des TTC in Hählein. Im Langener Lager ist man zuversichtlich, daß hierüber das letzte Wort noch nicht gesprochen ist. Aufstellung: Armer, Scherz, Knothe, Scheldt, Reichert und Sallwey. Überraschend gut hielt sich die dritte Mann-

schafft des TTC am vergangenen Sonntagvormittag in Pfungstadt. Zwar gab es eine knappe 7:9-Niederlage; die Leistungen von Degen, Reidt, Thiemann, Wagner, Siebrecht und Engel müssen trotzdem als zufriedenstellend angesehen werden.

Ohne Kaleschke, Althoff und Mattelat hatte die vierte Mannschaft unerwartete Schwierigkeiten, um am heimischen Platten im zweiten Derby dieses Wochenendes gegen Egelsbach II mit 9:7 die Oberhand zu behalten, zumal die Gäste nur mit 5 Spielern angetreten waren.

Erstes Hallenhandballturnier in Egelsbach

Ludwig-Erk-Schule Dreieichenhain gewann den Pokal

Am Montag-Nachmittag wurde in der Sporthalle in Egelsbach zum erstenmal ein Hallenhandballturnier der Egelsbacher-Ernst-Reuter-Schule um den von der Gemeinde Egelsbach gestifteten Wanderpokal ausgetragen, das nach fünf und spannenden Spielen jeder gegen jeden vor einer großen Zuschauerkulisse von der Ludwig-Erk-Schule Dreieichenhain verdient gewonnen wurde.

An dem Turnier waren die Mannschaften (bis zum neunten Schuljahr) der Adoll-Reichwein-Schule Langen, der Ludwig-Erk-Schule Dreieichenhain, der Goetheschule Spredlingen und der Ernst-Reuter-Schule Egelsbach in einer guten Verbindung zu den Besiegten in ihrem stärksten Aufgebot.

Die Spiele, die am Samstag ab 14.00 Uhr stattfinden, dürften für den Zuschauer sehr interessant und aufsehenerregend sein und werden sich ein Bild von einem höheren Spielniveau machen können. Die Spieler, die in der Altersklasse von 14 Jahren stehen, werden sich deshalb bemühen, schönen Hallenhandball zu zeigen. Da die Mannschaften aus Bausenheim, Langen und Egelsbach gleich stark sind, wird hier die Tagesform entscheidend sein.

Die SG Egelsbach spielt mit: Rainer Beck, Peter Noll, Klaus Vikari, Klaus Becker, Klaus Chaloupek, Karlheinz Chaloupek, Ingo Gaudmann, Volker Becker, Manfred Nerz, Rainer Burk.

Die zweite Egelsbacher Mannschaft, die ebenfalls mitspielt, tritt mit folgender Mannschaft an: A. Wängler, D. Klug, H. Siegel, D. Balon, T. Best, J. Lucas, M. Wanne-macher, K. Mähler, J. Siegwart, R. Wilhelm.

Die SGE-B-Jugend wird an diesem Tag ein Einlagepiel gegen den TV Langen bestreiten. Die Veranstalter erhoffen sich einen recht guten Besuch.

SSG Langen

CI-Jugend SSG — TSV Pfungstadt 17:2 (7:1) Im Rahmen der Veranstaltung „Jugend und Sport“ der SSG Langen, traf die neue CI-Jugend auf den TSV Pfungstadt. In diesem Spiel bekam die Langener Mannschaft schon einen kleinen Vorgeschmack auf die bevorstehende Feldrunde, die im April beginnt. Der TSV Pfungstadt geht mit zu einem der stärksten Konkurrenten, deshalb war das Spiel sehr aufsehnerregend schon wegen des eindeutigen Sieges der Langener Müller, Knöchel, Steitz und Krippner waren die Hauptstützen. Das Ergebnis von 17:2 beweist die Spielstärke der jungen Spieler der SSG.

Es spielten und erzielten die Tore: Ahrens, Rüber (2), Krippner (5), Steitz (2), Müller (4), Knöchel (4), Horth, Kalbhen.

Ursula Wannemacher mit neuem Rekord

Bei dem Werttag des TSV Hanau starteten auch drei Teilnehmer der neugegründeten Leichtathletikgemeinschaft Bayerwald. Bei den Männern platzierte sich Sigwald Ed (TV Langen) im Kugelstoßen unter die ersten Fünf.

Von der SG Egelsbach imponierte besonders Ursula Wannemacher im Diskuswerfen der diesjährigen Wettkampf stellte sie mit 35,85 Meter eine neue süddeutsche Bestleistung auf. Mit der Serie — 24,87 m, 34,00 m, 30,83 m, 35,85 m und 35,00 m gewann sie ungefährdet den Wettbewerb. Diese Leistung bedeutet die Qualifikation zur Deutschen Jugend- und Juniorinnenmeisterschaft.

Im Kugelstoßen belegten Karin Wittmann den 3. Platz und Ursula Wannemacher den 8,67 m den 2. Platz. Für die sehr kalte Witterung ausgezeichnete Leistungen.

LG Bayerseich bestreitet Hallenwettkampf Heute Abend fahren die Leichtathleten der SG Egelsbach, TV Langen und TSG Wixhausen zu ihrem ersten Clubkampf nach Groß-Gerau. Die weibliche Jugend, bestehend aus B-Jugend, sowie Männermannschaften, bestreiten den Wettkampf. Abfahrt ist um 18 Uhr an der Egelsbacher Sporthalle sowie Langener Turnhalle mit dem PKW.

Auch Wolker Müller als Trainer Bei der Vorstellung der LG Bayerseich in der Dienstaussage fehlte bei den Trainern noch Volker Müller von der SG Egelsbach. Der in Langen wohnende Sportstudient leitet schon seit längerer Zeit das Training in Egelsbach. In der nächsten Zeit hofft der Vorstand der Egelsbacher Leichtathleten noch einen dritten Trainer gewinnen zu können.

Werttag in Erfelden Am Sonntag fahren die Techniker der LG Bayerseich zu einem Werttag nach Erfelden.

Tischtennis

SG Egelsbach I — TTC Langen II 1:9

In stärkerer Besetzung, also wieder mit G. Armer, kam die zweite Mannschaft des TTC im Nachbarort erneut zu einem nahezu mühelosen doppelten Punktsieg. Wiederum war es V. Reichart, der in seinem ersten Einzelspiel nicht die richtige Einstellung zu seinem Gegner fand, woraus dann auch nach einer glatten 0:2-Niederlage der Langener Mitspieler „Hef“ es dann wieder, wobei zu erwähnen ist, daß der 2:0-Sieg über Schroth gegen den in der Aufstellung der Gastgeber stärksten Spieler erreicht wurde. Wo und wann die diesjährige Meisterschaft entschieden wird, hat sich inzwischen abgezeichnet, nämlich am 5. 4. 70 im letzten Rückrundenspiel des TTC in Hählein. Im Langener Lager ist man zuversichtlich, daß hier

1. FC Langen empfängt die SG Arheilgen im Waldstadion

Am kommenden Sonntag dürfte es sich entscheiden, ob der Club der Weg zum bitteren Abstieg hoffnungslos weiter gehen muß, oder ob er neuen Mut fassen kann. Der Gegner, SG Arheilgen, den es zu bezwingen gilt, ist den Langenern bekannt. Während keine heftige Mannschaft, die am vorletzten Spieltag Klücker Oberrhein auf deren Platz ein 2:2-Unentschieden abtrabte und am letzten Sonntag, wenn auch erst im Endspurt, Kleberbach mit 3:1 schlug. Die Langener machten am vergangenen Sonntag bei der Germania Wiesbaden nicht die Figur eines Anstellers. Jedenfalls wurden die Clubspieler um ihren Trainer Dös alles versuchen, dieses für sie so außerordentlich wichtige Spiel zu gewinnen. Man denke dabei daran, daß Bürgel und Ober-Teden kaum zu Punkten kommen werden, sodaß sie die rote Lampe wieder los werden. Werden die früheren zahlreichen treuen Anhänger des Clubs wieder einmal vollzählig zur Stelle sein, es wäre zu wünschen, damit die Mannschaft auch in dieser Hinsicht morgen Glück hat. Der Club der Euro Mannschaft in diesem schweren Spiel nicht im Stich!

Angstgegner SV St. Stephan zu Gast am Berliner Platz

Der kommende Sonntag bringt in der Darmstädter Fußball-A-Klasse West wieder ein volles Punktprogramm. Die Schwarzweissen erwarten mit dem SV St. Stephan eine Elf, die zu ihren Angstgegnern zählt. Das beweist allein schon die negative Bilanz gegen die Mannschaft aus dem Darmstädter Vorort. Gerade vor fast einem Jahr mußten die Schwarzweissen mit 0:2 auf eigenem Platz die Segel streichen und auch im Vorspiel gab es nicht schwerer Leistung, eine knappe 1:0-Niederlage. Die Fans haben in der Runde als sehr launige Mannschaft bekannt, begünstigt die Rückrunde zwar mit Siegen in Bischofsheim und zu Hause gegen Büttelborn, aber sie leisteten sich dann hintereinander zwei Heimniederlagen gegen Gogelau und Biebsheim. Völlig überraschend kam dafür vor 14 Tagen der klare Erfolg in Klein-Gerau, allerdings dürfte hierbei erstmalig eine sehr junge Elf, aus der auch noch der erstmals wieder spielberechtigte Diemar Werner herausragt. Leider gab es in diesem Treffen auch den Platzverweis von "Libero" Heinz Nabel, der also am Sonntag in der Abwehr sehr fehlen wird. Unter diesem Gesichtspunkt sieht es nicht sehr rosig für die Platzherren aus; ob Adolf Fischer wieder ein gleichgültiger Vertreter in Klein-Gerau sein kann, bleibt abzuwarten. Mit St. Stephan kommt ohnedies eine Elf, die über die volle Distanz zu kämpfen versteht und der ein gewonnener Vorsprung schon immer der halbe Erfolg war. Wenn es also nicht gelingt rechtzeitig aus der wahrscheinlich verstärkten Abwehr herauszukommen, Konterbälle abzufangen, um Tore zu verhindern, dann gibt es nicht allzu große Hoffnung für die Egelsbacher. Dies soll belächelt kein Optimismus sein; aber als Warnung verstanden werden können. Die Mannschaft wie die St. Stephaner, muß schon zu Beginn auf Angriff und Sieg gespielt werden. Ein doppelter Punktgewinn der Schwarzweissen würde den Weg aus dem hinteren Tabellendrittel weiter zum Spielbeginn um 15.00 Uhr. Vorher 13.15 Uhr Reservenspiel. Sportfeld am Berliner Platz.

Die restlichen Rückrundentermine der Schwarzweissen:

- 5. April: TSG Wixhausen — SG Egelsbach
12. April: TSG Wixhausen — SG Egelsbach
19. April: SG Egelsbach — VfR Rüsselsheim
26. April: SKV Mförfelden — SG Egelsbach
3. Mai: SG Egelsbach — SV Raunheim
10. Mai: KSV Urberach — SG Egelsbach
17. Mai: SG Egelsbach — VfR Rüsselsheim
31. Mai: SG Egelsbach — SC Opel Amst.
7. Juni: TSG Messel — SG Egelsbach

SSG fährt zum Bornheimer Hang

Zum fälligen Punktspiel bei den FSV-Amateuren, hofft man im SSG-Lager mindestens, wie in der Vorrunde, einen Punkt mitzubringen. Mit Sicherheit dürfte am Sonntag wieder Jeschke dabei sein, so daß das Linksaußenproblem gelöst wäre. Abfahrt ab Clubhaus: Reserve 12.00 Uhr; 1. Mannschaft 13.15 Uhr.

All-Mannschaft des 1. FC Langen schlägt FC Erbach 3:2

Obwohl die AH des FC Langen ohne die bewährten Spieler Lehrkeel, Kardes, Muß und Wuttke antreten mußte, gelang ein bemerkenswerter Erfolg gegen Erbach. Bei dem Platzverhältnis hatte der Club während der ersten Spielhälfte wesentlich mehr vom Spiel und führte bis zur Pause klar mit 2:0. Das 1:0 markierte Pollich mit einem unglücklichen Fluchtstoß aus 12-m-Entfernung. Das 2:0 erzielte Steltz nach einem Alleingang durch einen platzierten Schuß in die lange Ecke. Nach der Pause wollten es die Gäste wissen und erzielten auch gegen den nun nachlassenden Club durch zwei unhaltbare Treffer den Ausgleich. In dieser Phase des Spieles verbüdete Tormann Horst Erben durch einige Glanzparaden weitere Torerfolge der Gäste. In den letzten 10 Minuten übernahm der Club wieder die Initiative auf dem Spielfeld. Dabei gelang Mittelstürmer Hermann Lorenz kurz vor Schluß durch einen unhaltbaren 16-m-Schuß unter die Tarmeise, das entscheidende 3 Tor für seine Mannschaft. Insgesamt gesehen, ein verdienter Sieg der Club-diesjährigen Saison.

Am kommenden Samstag, dem 21. 3., um 16.30 Uhr ist die All-Mannschaft des SKV Büttelborn im Waldstadion Gegner der Club-AH.

JUGENDFUSSBALL

1. FC Langen

5:0-Erfolg der A-Jugend bei 1846 Darmstadt. Zu einem überraschend hohen Sieg kam am vergangenen Wochenende die A-Jugend des Clubs bei 1846 Darmstadt. In der Vorrunde unterlag sie auf eigenem Platz mit 0:4. Die Heimreise zeigte vom Beginn an wenig Respekt vor dem Favoriten und führte bis zur Pause durch ein Tor von A. Helfmann verdient mit 1:0 Toren. Nach dem Seitenwechsel war Langen weiterhin feldüberlegen und konnte bereits nach 7 Minuten der zweiten Halbzeit durch ein weiteres Tor von A. Helfmann auf 2:0 Tore erhöhen.

SSG-Leichtathlet errang bei den Bezirkswaldlaufmeisterschaften den 4. Platz

Die B-Schüler belegten den 6. Platz in folgender Besetzung: Klaus Geymik, Peter Parg, Werner Bührle und Andreas Maul. Hier zeigte sich, daß die jungen Läufer über eine Distanz von 800 m noch nicht genügend Erfahrung besitzen, um einen der vorderen Plätze heraus zu können. Mannschaftssieger wurde hier ebenfalls der ASC Darmstadt. Bei der B-Jugend über 2400 m belegten Edgar Schmolinski und Rudi Wilbert die Plätze 9 und 11. Eine Mannschaftswertung verlor nicht erfolgen, da Andreas Kappner verletzt vorzeitig aus dem Rennen ausschied. Der Verein würde es begrüßen, wenn noch einige talentierte Mädchen und Jungen und Leichtathletikmannschaft verstärken würden. Trainingszeit und -ort: montags Turnhalle Ludwig-Brück-Schule von 17.30 — 19.00 Uhr, mittwochs Turnhalle Dreieich-Gymnasium von 18.00 — 19.30 Uhr, samstags Sportplatz Zimmerstraße von 14.30 — 16.00 Uhr.

SSG-Handballer eröffnen Feldhandballsaison

Die Zeit des Hallenhandballs ist vorüber. In Kürze beginnen die Rundenspiele im Feldhandball. In ihrem ersten Vorbereitungsspiel auf eigenem Platz trafen sie auf den TV Vorwärts Frankfurt. Schon zu der Zeit, als man gerade in diesen ersten Vorbereitungsspielen wurde mancher harte Strauß mit diesem Gegner ausgefochten, wobei die Langener meistens die Oberhand behielten. Zwischenzeitlich mußte die SSG in die Stützgruppe der Hess. Verbändliga ausweichen und seit dieser Zeit kreuzte man die Klängen lediglich in Hallenspielen des vergangenen Jahres. Wie wird das Spiel nun im Feld laufen? Die Langener müssen in diesem Spiel auf ihre Stammspieler Zimmer, Volker Müller und Rüdiger verzichten. So kam nun zu folgender Mannschaftsaufstellung: Sparr, Kobelt, Pernau, Metzger, Lehr, Steltz, Scheele, Lorenz.

Zwei Spiele - zwei Siege des ACI

In der vergangenen Woche mußte der ACI-TV Langen zwei Punktspiele austragen: einmal auf eigenem Platz gegen Siemens in Frankfurt und zum anderen am Sonntag in Darmstadt. Das Spiel gegen die unbekanntene Siemens wurde mit besonderer Spannung erwartet. Anfangs mußte die Mannschaft in der Defensive Abwehr leisten. Doch mitten in der Drangperiode der Frankfurter fiel das 1:0 für den ACI. Ein Befreiungsschlag aus der Abwehr erreichte den Langener Linksaußen. Dieses überließ die Gäste die Abwehr, gegen die Abwehr und schloß aus 16 Metern Entfernung derselbe Spieler aus einem Gedränge auf 2:0. Gleich zu Beginn der 2. Hälfte begannen die Langener derart furios, daß der Gegner keinen Ball bekam. Das 3:0 erzielte der Darmstädter schockiert waren. Kurz vor Schluß kam dann das alles erlösende 3:1. Ein 20-m-Paß Marsills vom Mittelkreis erließ sich der ACI-Rechtsaußen. Er ließ seinen Gegner stehen und schoß aus halbrechter Position am herauslaufenden PC-Tormann ein 4:0. Nach dem Wiederanpfiff stürmten die Darmstädter noch stärker und schon in der 50. Minute erzielten sie das 1:0. Jetzt war der ACI-TV plötzlich hellwach und steigerte das Tempo. Die Darmstädter wurden teilweise in ihrer Hälfte eingeschürrt. Nur zeitweilig konnte der Ausgleich erzielt werden. Ein gutplatziertes Eckstoß des ACI-Rechtsaußen Toniwo wurde von Marsill erzielt. Der ACI legte noch einen Gang dazu, als er merkte, daß die Darmstädter schockiert waren. Kurz vor Schluß kam dann das alles erlösende 2:1. Ein 20-m-Paß Marsills vom Mittelkreis erließ sich der ACI-Rechtsaußen. Er ließ seinen Gegner stehen und schoß aus halbrechter Position am herauslaufenden PC-Tormann ein 4:0. Nach dem Wiederanpfiff stürmten die Darmstädter noch stärker und schon in der 50. Minute erzielten sie das 1:0. Jetzt war der ACI-TV plötzlich hellwach und steigerte das Tempo. Die Darmstädter wurden teilweise in ihrer Hälfte eingeschürrt. Nur zeitweilig konnte der Ausgleich erzielt werden. Ein gutplatziertes Eckstoß des ACI-Rechtsaußen Toniwo wurde von Marsill erzielt. Der ACI legte noch einen Gang dazu, als er merkte, daß die Darmstädter schockiert waren. Kurz vor Schluß kam dann das alles erlösende 2:1. Ein 20-m-Paß Marsills vom Mittelkreis erließ sich der ACI-Rechtsaußen. Er ließ seinen Gegner stehen und schoß aus halbrechter Position am herauslaufenden PC-Tormann ein 4:0.

Sieg der SSG-Fußballer über Teutonia Hausen 2:1 (0:0)

Da am Samstag aus unerklärlichen Gründen der Sand auf das Hauptfeld aufgefahren wurde, sah man sich gezwungen auf das Hartplatz an der verlängerten Zimmerstraße auszuweichen. Vom Wind unterstützt nahmen die Langener Spieler, die ohne W. Starke und P. Jeschke antreten mußten, gleich das Heft auf die Hand und versuchten eine frühzeitige Entscheidung herbeizuführen. Aber mit fortlaufender Spielzeit stellte sich immer mehr heraus, daß es die Gathofschützlinge gut verstanden, auch die bestgemeinten Angriffe frühzeitig zu vereiteln, so daß man mit 0:0 die Partie wechselte.

Nach Wiederanpfiff zur zweiten Halbzeit hatten die Hausener den Wind als Gegenstand und stürmten nun mutiger gegen das Langener Tor. Nun konnte die Langener Mannschaft ihre Stärke beweisen, was ihr auch größtenteils gelang, außer in der 57. Minute, als ein harmloser Fußball kurz vor dem Langener Tor in eine Mulde sprang und dem Entsetzen des Langener Anhangs zum 0:1 im Netz landete. Bereits zwei Minuten

Damit war der Torhüter der Clubjugend noch keineswegs gestillt. R. Wilkens schoß noch 3 Tore und die Überraschung blieb ungebrochen. Langen bot nicht nur kämpferisch sondern auch spielerisch eine gute Leistung. Es gab selten Fehlpässe und die Handlung der Gastgeber hatte alle Hände voll zu tun weitere Treffer zu verhindern.

Es bleibt zu hoffen, daß die Mannschaft nunmehr ihren Spielrhythmus wiedergefunden hat und nicht mehr nur als „Punktelieferant“ zu gelten braucht.

Die B-Jugend des Clubs empfing bereits am vergangenen Samstag die Mannschaft vom 1. FC Arheilgen. Gemessen an den torreichen Situationen der Langener Clubjugend, gäben müssen. Aber die wenigen Kontor der Gastmannschaft führten zu zwei Treffern und Sieg für die Gäste.

Wobst (1. FCL) konnte in der zweiten Halbzeit den 1:0-Pausenstand der Gäste ausgleichen. Als bei einem zunächst harmlos erscheinenden Gegenangriff der Gäste die gesamte Langener Abwehr zusammenbrach, konnte der Halbrechts des 1. FCA überlegt zum 2:1 einschließen. Bei diesem Ergebnis blieb es bis zum Schluß.

Am kommenden Wochenende spielen: A-Jugend: Das Spiel 1. FCL — SC Griesheim wurde auf einen anderen Termin verlegt. B-Jugend: 1. FC Langen — 1846 Darmstadt (9 Uhr Waldstadion). C-Schüler: TSG Wixhausen 1. FCL (Abfahrt 15:15 Uhr ab Waldstadion), D-Schüler: SG Arheilgen — 1. FC Langen (Abfahrt 14:15 Uhr ab Clubhaus).

SG EGELSBACH

A-Jugend SGE — Concordia Gernsheim 4:4 C-Jugend FSC Schneppenhäuser — SGE 2:1 E-Jugend SGE — TSV Nieder-Ramstadt 6:0

Nach dem Leistungsvermögen zu urteilen, konnte es bei der A-Jugend nichts anderes geben, als einen Sieg. Doch es kam erneut nicht anders als man dachte. Egelsbach ergriff sofort die Initiative und konnte durch zwei Treffer in Führung gehen. Die Gäste resignierten jedoch nicht und kämpften, im Gegensatz zu einigen Egelsbachern, unverdrossen. Dieser Einsatz lohnte sich. Durch einen indirekten Freistoß im Strafraum kehrte sie zum Anschlußtreffer. Aus einem der Eckkähle resultiert der Ausgleich. Nach der Pause nahm Gernsheim das Kommando. Sie erzielten ein Schuß zum Tor, der aber von einem Torwart und als die Gäste noch einen weiteren Treffer erzielten, glaubte kaum noch jemand an einen Egelsbacher Sieg. Ein Spielertausch in den Egelsbacher Reihen wirkte sich nun vorteilhaft aus. Unaufhörlich wurde das noch zum Schluß der Ausgleich erzielt. In der Schlussphase des Spieles waren die Gäste noch ein weiteres Mal erfolgreich. Die schönsten des gesamten Spieles waren.

Die C-Jugend erzielte lediglich in dem bögigen Wind verkalkuliert. Sie erzielten in der Schlussphase des Spieles ein Tor und als die Gäste noch einen weiteren Treffer erzielten, glaubte kaum noch jemand an einen Egelsbacher Sieg. Ein Spielertausch in den Egelsbacher Reihen wirkte sich nun vorteilhaft aus. Unaufhörlich wurde das noch zum Schluß der Ausgleich erzielt. In der Schlussphase des Spieles waren die Gäste noch ein weiteres Mal erfolgreich. Die schönsten des gesamten Spieles waren.

Die A-Jugend erzielte lediglich in dem bögigen Wind verkalkuliert. Sie erzielten in der Schlussphase des Spieles ein Tor und als die Gäste noch einen weiteren Treffer erzielten, glaubte kaum noch jemand an einen Egelsbacher Sieg. Ein Spielertausch in den Egelsbacher Reihen wirkte sich nun vorteilhaft aus. Unaufhörlich wurde das noch zum Schluß der Ausgleich erzielt. In der Schlussphase des Spieles waren die Gäste noch ein weiteres Mal erfolgreich. Die schönsten des gesamten Spieles waren.

Die A-Jugend erzielte lediglich in dem bögigen Wind verkalkuliert. Sie erzielten in der Schlussphase des Spieles ein Tor und als die Gäste noch einen weiteren Treffer erzielten, glaubte kaum noch jemand an einen Egelsbacher Sieg. Ein Spielertausch in den Egelsbacher Reihen wirkte sich nun vorteilhaft aus. Unaufhörlich wurde das noch zum Schluß der Ausgleich erzielt. In der Schlussphase des Spieles waren die Gäste noch ein weiteres Mal erfolgreich. Die schönsten des gesamten Spieles waren.

Die A-Jugend erzielte lediglich in dem bögigen Wind verkalkuliert. Sie erzielten in der Schlussphase des Spieles ein Tor und als die Gäste noch einen weiteren Treffer erzielten, glaubte kaum noch jemand an einen Egelsbacher Sieg. Ein Spielertausch in den Egelsbacher Reihen wirkte sich nun vorteilhaft aus. Unaufhörlich wurde das noch zum Schluß der Ausgleich erzielt. In der Schlussphase des Spieles waren die Gäste noch ein weiteres Mal erfolgreich. Die schönsten des gesamten Spieles waren.

Die A-Jugend erzielte lediglich in dem bögigen Wind verkalkuliert. Sie erzielten in der Schlussphase des Spieles ein Tor und als die Gäste noch einen weiteren Treffer erzielten, glaubte kaum noch jemand an einen Egelsbacher Sieg. Ein Spielertausch in den Egelsbacher Reihen wirkte sich nun vorteilhaft aus. Unaufhörlich wurde das noch zum Schluß der Ausgleich erzielt. In der Schlussphase des Spieles waren die Gäste noch ein weiteres Mal erfolgreich. Die schönsten des gesamten Spieles waren.

Die A-Jugend erzielte lediglich in dem bögigen Wind verkalkuliert. Sie erzielten in der Schlussphase des Spieles ein Tor und als die Gäste noch einen weiteren Treffer erzielten, glaubte kaum noch jemand an einen Egelsbacher Sieg. Ein Spielertausch in den Egelsbacher Reihen wirkte sich nun vorteilhaft aus. Unaufhörlich wurde das noch zum Schluß der Ausgleich erzielt. In der Schlussphase des Spieles waren die Gäste noch ein weiteres Mal erfolgreich. Die schönsten des gesamten Spieles waren.

Die A-Jugend erzielte lediglich in dem bögigen Wind verkalkuliert. Sie erzielten in der Schlussphase des Spieles ein Tor und als die Gäste noch einen weiteren Treffer erzielten, glaubte kaum noch jemand an einen Egelsbacher Sieg. Ein Spielertausch in den Egelsbacher Reihen wirkte sich nun vorteilhaft aus. Unaufhörlich wurde das noch zum Schluß der Ausgleich erzielt. In der Schlussphase des Spieles waren die Gäste noch ein weiteres Mal erfolgreich. Die schönsten des gesamten Spieles waren.

Die A-Jugend erzielte lediglich in dem bögigen Wind verkalkuliert. Sie erzielten in der Schlussphase des Spieles ein Tor und als die Gäste noch einen weiteren Treffer erzielten, glaubte kaum noch jemand an einen Egelsbacher Sieg. Ein Spielertausch in den Egelsbacher Reihen wirkte sich nun vorteilhaft aus. Unaufhörlich wurde das noch zum Schluß der Ausgleich erzielt. In der Schlussphase des Spieles waren die Gäste noch ein weiteres Mal erfolgreich. Die schönsten des gesamten Spieles waren.

Die A-Jugend erzielte lediglich in dem bögigen Wind verkalkuliert. Sie erzielten in der Schlussphase des Spieles ein Tor und als die Gäste noch einen weiteren Treffer erzielten, glaubte kaum noch jemand an einen Egelsbacher Sieg. Ein Spielertausch in den Egelsbacher Reihen wirkte sich nun vorteilhaft aus. Unaufhörlich wurde das noch zum Schluß der Ausgleich erzielt. In der Schlussphase des Spieles waren die Gäste noch ein weiteres Mal erfolgreich. Die schönsten des gesamten Spieles waren.

Die A-Jugend erzielte lediglich in dem bögigen Wind verkalkuliert. Sie erzielten in der Schlussphase des Spieles ein Tor und als die Gäste noch einen weiteren Treffer erzielten, glaubte kaum noch jemand an einen Egelsbacher Sieg. Ein Spielertausch in den Egelsbacher Reihen wirkte sich nun vorteilhaft aus. Unaufhörlich wurde das noch zum Schluß der Ausgleich erzielt. In der Schlussphase des Spieles waren die Gäste noch ein weiteres Mal erfolgreich. Die schönsten des gesamten Spieles waren.

Die A-Jugend erzielte lediglich in dem bögigen Wind verkalkuliert. Sie erzielten in der Schlussphase des Spieles ein Tor und als die Gäste noch einen weiteren Treffer erzielten, glaubte kaum noch jemand an einen Egelsbacher Sieg. Ein Spielertausch in den Egelsbacher Reihen wirkte sich nun vorteilhaft aus. Unaufhörlich wurde das noch zum Schluß der Ausgleich erzielt. In der Schlussphase des Spieles waren die Gäste noch ein weiteres Mal erfolgreich. Die schönsten des gesamten Spieles waren.

Die A-Jugend erzielte lediglich in dem bögigen Wind verkalkuliert. Sie erzielten in der Schlussphase des Spieles ein Tor und als die Gäste noch einen weiteren Treffer erzielten, glaubte kaum noch jemand an einen Egelsbacher Sieg. Ein Spielertausch in den Egelsbacher Reihen wirkte sich nun vorteilhaft aus. Unaufhörlich wurde das noch zum Schluß der Ausgleich erzielt. In der Schlussphase des Spieles waren die Gäste noch ein weiteres Mal erfolgreich. Die schönsten des gesamten Spieles waren.

Die A-Jugend erzielte lediglich in dem bögigen Wind verkalkuliert. Sie erzielten in der Schlussphase des Spieles ein Tor und als die Gäste noch einen weiteren Treffer erzielten, glaubte kaum noch jemand an einen Egelsbacher Sieg. Ein Spielertausch in den Egelsbacher Reihen wirkte sich nun vorteilhaft aus. Unaufhörlich wurde das noch zum Schluß der Ausgleich erzielt. In der Schlussphase des Spieles waren die Gäste noch ein weiteres Mal erfolgreich. Die schönsten des gesamten Spieles waren.

Die A-Jugend erzielte lediglich in dem bögigen Wind verkalkuliert. Sie erzielten in der Schlussphase des Spieles ein Tor und als die Gäste noch einen weiteren Treffer erzielten, glaubte kaum noch jemand an einen Egelsbacher Sieg. Ein Spielertausch in den Egelsbacher Reihen wirkte sich nun vorteilhaft aus. Unaufhörlich wurde das noch zum Schluß der Ausgleich erzielt. In der Schlussphase des Spieles waren die Gäste noch ein weiteres Mal erfolgreich. Die schönsten des gesamten Spieles waren.

Die A-Jugend erzielte lediglich in dem bögigen Wind verkalkuliert. Sie erzielten in der Schlussphase des Spieles ein Tor und als die Gäste noch einen weiteren Treffer erzielten, glaubte kaum noch jemand an einen Egelsbacher Sieg. Ein Spielertausch in den Egelsbacher Reihen wirkte sich nun vorteilhaft aus. Unaufhörlich wurde das noch zum Schluß der Ausgleich erzielt. In der Schlussphase des Spieles waren die Gäste noch ein weiteres Mal erfolgreich. Die schönsten des gesamten Spieles waren.

Die A-Jugend erzielte lediglich in dem bögigen Wind verkalkuliert. Sie erzielten in der Schlussphase des Spieles ein Tor und als die Gäste noch einen weiteren Treffer erzielten, glaubte kaum noch jemand an einen Egelsbacher Sieg. Ein Spielertausch in den Egelsbacher Reihen wirkte sich nun vorteilhaft aus. Unaufhörlich wurde das noch zum Schluß der Ausgleich erzielt. In der Schlussphase des Spieles waren die Gäste noch ein weiteres Mal erfolgreich. Die schönsten des gesamten Spieles waren.

Die A-Jugend erzielte lediglich in dem bögigen Wind verkalkuliert. Sie erzielten in der Schlussphase des Spieles ein Tor und als die Gäste noch einen weiteren Treffer erzielten, glaubte kaum noch jemand an einen Egelsbacher Sieg. Ein Spielertausch in den Egelsbacher Reihen wirkte sich nun vorteilhaft aus. Unaufhörlich wurde das noch zum Schluß der Ausgleich erzielt. In der Schlussphase des Spieles waren die Gäste noch ein weiteres Mal erfolgreich. Die schönsten des gesamten Spieles waren.

Die A-Jugend erzielte lediglich in dem bögigen Wind verkalkuliert. Sie erzielten in der Schlussphase des Spieles ein Tor und als die Gäste noch einen weiteren Treffer erzielten, glaubte kaum noch jemand an einen Egelsbacher Sieg. Ein Spielertausch in den Egelsbacher Reihen wirkte sich nun vorteilhaft aus. Unaufhörlich wurde das noch zum Schluß der Ausgleich erzielt. In der Schlussphase des Spieles waren die Gäste noch ein weiteres Mal erfolgreich. Die schönsten des gesamten Spieles waren.

Die A-Jugend erzielte lediglich in dem bögigen Wind verkalkuliert. Sie erzielten in der Schlussphase des Spieles ein Tor und als die Gäste noch einen weiteren Treffer erzielten, glaubte kaum noch jemand an einen Egelsbacher Sieg. Ein Spielertausch in den Egelsbacher Reihen wirkte sich nun vorteilhaft aus. Unaufhörlich wurde das noch zum Schluß der Ausgleich erzielt. In der Schlussphase des Spieles waren die Gäste noch ein weiteres Mal erfolgreich. Die schönsten des gesamten Spieles waren.

Die A-Jugend erzielte lediglich in dem bögigen Wind verkalkuliert. Sie erzielten in der Schlussphase des Spieles ein Tor und als die Gäste noch einen weiteren Treffer erzielten, glaubte kaum noch jemand an einen Egelsbacher Sieg. Ein Spielertausch in den Egelsbacher Reihen wirkte sich nun vorteilhaft aus. Unaufhörlich wurde das noch zum Schluß der Ausgleich erzielt. In der Schlussphase des Spieles waren die Gäste noch ein weiteres Mal erfolgreich. Die schönsten des gesamten Spieles waren.

Die A-Jugend erzielte lediglich in dem bögigen Wind verkalkuliert. Sie erzielten in der Schlussphase des Spieles ein Tor und als die Gäste noch einen weiteren Treffer erzielten, glaubte kaum noch jemand an einen Egelsbacher Sieg. Ein Spielertausch in den Egelsbacher Reihen wirkte sich nun vorteilhaft aus. Unaufhörlich wurde das noch zum Schluß der Ausgleich erzielt. In der Schlussphase des Spieles waren die Gäste noch ein weiteres Mal erfolgreich. Die schönsten des gesamten Spieles waren.

Die A-Jugend erzielte lediglich in dem bögigen Wind verkalkuliert. Sie erzielten in der Schlussphase des Spieles ein Tor und als die Gäste noch einen weiteren Treffer erzielten, glaubte kaum noch jemand an einen Egelsbacher Sieg. Ein Spielertausch in den Egelsbacher Reihen wirkte sich nun vorteilhaft aus. Unaufhörlich wurde das noch zum Schluß der Ausgleich erzielt. In der Schlussphase des Spieles waren die Gäste noch ein weiteres Mal erfolgreich. Die schönsten des gesamten Spieles waren.

Die A-Jugend erzielte lediglich in dem bögigen Wind verkalkuliert. Sie erzielten in der Schlussphase des Spieles ein Tor und als die Gäste noch einen weiteren Treffer erzielten, glaubte kaum noch jemand an einen Egelsbacher Sieg. Ein Spielertausch in den Egelsbacher Reihen wirkte sich nun vorteilhaft aus. Unaufhörlich wurde das noch zum Schluß der Ausgleich erzielt. In der Schlussphase des Spieles waren die Gäste noch ein weiteres Mal erfolgreich. Die schönsten des gesamten Spieles waren.

Die A-Jugend erzielte lediglich in dem bögigen Wind verkalkuliert. Sie erzielten in der Schlussphase des Spieles ein Tor und als die Gäste noch einen weiteren Treffer erzielten, glaubte kaum noch jemand an einen Egelsbacher Sieg. Ein Spielertausch in den Egelsbacher Reihen wirkte sich nun vorteilhaft aus. Unaufhörlich wurde das noch zum Schluß der Ausgleich erzielt. In der Schlussphase des Spieles waren die Gäste noch ein weiteres Mal erfolgreich. Die schönsten des gesamten Spieles waren.

Die A-Jugend erzielte lediglich in dem bögigen Wind verkalkuliert. Sie erzielten in der Schlussphase des Spieles ein Tor und als die Gäste noch einen weiteren Treffer erzielten, glaubte kaum noch jemand an einen Egelsbacher Sieg. Ein Spielertausch in den Egelsbacher Reihen wirkte sich nun vorteilhaft aus. Unaufhörlich wurde das noch zum Schluß der Ausgleich erzielt. In der Schlussphase des Spieles waren die Gäste noch ein weiteres Mal erfolgreich. Die schönsten des gesamten Spieles waren.

Die A-Jugend erzielte lediglich in dem bögigen Wind verkalkuliert. Sie erzielten in der Schlussphase des Spieles ein Tor und als die Gäste noch einen weiteren Treffer erzielten, glaubte kaum noch jemand an einen Egelsbacher Sieg. Ein Spielertausch in den Egelsbacher Reihen wirkte sich nun vorteilhaft aus. Unaufhörlich wurde das noch zum Schluß der Ausgleich erzielt. In der Schlussphase des Spieles waren die Gäste noch ein weiteres Mal erfolgreich. Die schönsten des gesamten Spieles waren.

Die A-Jugend erzielte lediglich in dem bögigen Wind verkalkuliert. Sie erzielten in der Schlussphase des Spieles ein Tor und als die Gäste noch einen weiteren Treffer erzielten, glaubte kaum noch jemand an einen Egelsbacher Sieg. Ein Spielertausch in den Egelsbacher Reihen wirkte sich nun vorteilhaft aus. Unaufhörlich wurde das noch zum Schluß der Ausgleich erzielt. In der Schlussphase des Spieles waren die Gäste noch ein weiteres Mal erfolgreich. Die schönsten des gesamten Spieles waren.

Die A-Jugend erzielte lediglich in dem bögigen Wind verkalkuliert. Sie erzielten in der Schlussphase des Spieles ein Tor und als die Gäste noch einen weiteren Treffer erzielten, glaubte kaum noch jemand an einen Egelsbacher Sieg. Ein Spielertausch in den Egelsbacher Reihen wirkte sich nun vorteilhaft aus. Unaufhörlich wurde das noch zum Schluß der Ausgleich erzielt. In der Schlussphase des Spieles waren die Gäste noch ein weiteres Mal erfolgreich. Die schönsten des gesamten Spieles waren.

Die A-Jugend erzielte lediglich in dem bögigen Wind verkalkuliert. Sie erzielten in der Schlussphase des Spieles ein Tor und als die Gäste noch einen weiteren Treffer erzielten, glaubte kaum noch jemand an einen Egelsbacher Sieg. Ein Spielertausch in den Egelsbacher Reihen wirkte sich nun vorteilhaft aus. Unaufhörlich wurde das noch zum Schluß der Ausgleich erzielt. In der Schlussphase des Spieles waren die Gäste noch ein weiteres Mal erfolgreich. Die schönsten des gesamten Spieles waren.

Die A-Jugend erzielte lediglich in dem bögigen Wind verkalkuliert. Sie erzielten in der Schlussphase des Spieles ein Tor und als die Gäste noch einen weiteren Treffer erzielten, glaubte kaum noch jemand an einen Egelsbacher Sieg. Ein Spielertausch in den Egelsbacher Reihen wirkte sich nun vorteilhaft aus. Unaufhörlich wurde das noch zum Schluß der Ausgleich erzielt. In der Schlussphase des Spieles waren die Gäste noch ein weiteres Mal erfolgreich. Die schönsten des gesamten Spieles waren.

Die A-Jugend erzielte lediglich in dem bögigen Wind verkalkuliert. Sie erzielten in der Schlussphase des Spieles ein Tor und als die Gäste noch einen weiteren Treffer erzielten, glaubte kaum noch jemand an einen Egelsbacher Sieg. Ein Spielertausch in den Egelsbacher Reihen wirkte sich nun vorteilhaft aus. Unaufhörlich wurde das noch zum Schluß der Ausgleich erzielt. In der Schlussphase des Spieles waren die Gäste noch ein weiteres Mal erfolgreich. Die schönsten des gesamten Spieles waren.

Die A-Jugend erzielte lediglich in dem bögigen Wind verkalkuliert. Sie erzielten in der Schlussphase des Spieles ein Tor und als die Gäste noch einen weiteren Treffer erzielten, glaubte kaum noch jemand an einen Egelsbacher Sieg. Ein Spielertausch in den Egelsbacher Reihen wirkte sich nun vorteilhaft aus. Unaufhörlich wurde das noch zum Schluß der Ausgleich erzielt. In der Schlussphase des Spieles waren die Gäste noch ein weiteres Mal erfolgreich. Die schönsten des gesamten Spieles waren.

Die A-Jugend erzielte lediglich in dem bögigen Wind verkalkuliert. Sie erzielten in der Schlussphase des Spieles ein Tor und als die Gäste noch einen weiteren Treffer erzielten, glaubte kaum noch jemand an einen Egelsbacher Sieg. Ein Spielertausch in den Egelsbacher Reihen wirkte sich nun vorteilhaft aus. Unaufhörlich wurde das noch zum Schluß der Ausgleich erzielt. In der Schlussphase des Spieles waren die Gäste noch ein weiteres Mal erfolgreich. Die schönsten des gesamten Spieles waren.

Die A-Jugend erzielte lediglich in dem bögigen Wind verkalkuliert. Sie erzielten in der Schlussphase des Spieles ein Tor und als die Gäste noch einen weiteren Treffer erzielten, glaubte kaum noch jemand an einen Egelsbacher Sieg. Ein Spielertausch in den Egelsbacher Reihen wirkte sich nun vorteilhaft aus. Unaufhörlich wurde das noch zum Schluß der Ausgleich erzielt. In der Schlussphase des Spieles waren die Gäste noch ein weiteres Mal erfolgreich. Die schönsten des gesamten Spieles waren.

Die A-Jugend erzielte lediglich in dem bögigen Wind verkalkuliert. Sie erzielten in der Schlussphase des Spieles ein Tor und als die Gäste noch einen weiteren Treffer erzielten, glaubte kaum noch jemand an einen Egelsbacher Sieg. Ein Spielertausch in den Egelsbacher Reihen wirkte sich nun vorteilhaft aus. Unaufhörlich wurde das noch zum Schluß der Ausgleich erzielt. In der Schlussphase des Spieles waren die Gäste noch ein weiteres Mal erfolgreich. Die schönsten des gesamten Spieles waren.

Die A-Jugend erzielte lediglich in dem bögigen Wind verkalkuliert. Sie erzielten in der Schlussphase des Spieles ein Tor und als die Gäste noch einen weiteren Treffer erzielten, glaubte kaum noch jemand an einen Egelsbacher Sieg. Ein Spielertausch in den Egelsbacher Reihen wirkte sich nun vorteilhaft aus. Unaufhörlich wurde das noch zum Schluß der Ausgleich erzielt. In der Schlussphase des Spieles waren die Gäste noch ein weiteres Mal erfolgreich. Die schönsten des gesamten Spieles waren.

Gibt es Freundschaft unter Frauen?

Freundinnen sind selten / Bekannte kann man nicht mit Probleme belasten

Wenn ich einmal mittelgroßen bis großen Kummer habe oder mir der graue Alltag über den Kopf wächst, rufe ich dann an. Man kennt das schon und sagt: „Na, dann komm ...“ Sie sorgt dafür, daß die Kinder aus dem Haus sind, kocht einen besonders guten Kaffee und nimmt sich liebevoll, mit viel Geduld, meines Seelenzerfalls an. Genauso ist es umgekehrt — Niemand würde es mir einfallen, zu Gerda zu gehen oder zu Annette. Die Freundschaften unter Frauen mehr, es fehlt an Toleranz, an Einfühlungsvermögen und an gutem Willen und jeder hätte mit sich selbst genug zu tun. Eine traurige Feststellung. Eine große Klippe für die Dauer von Freundschaften sei auch eine unterschiedliche Stellung der Wohlhabenheit. Die eine trägt plötzlich einen teuren Nerz, die andere läuft immer noch in ihrem alten Stoffmantel herum, die glücklich Emporgestiegene steht gesellschaftlichen Anforderungen gegenüber, in die die Zurückgebliebene nicht hineinpaßt, außerdem sei es für diese nicht immer einfach, sich neidlos des Glanzes der Glückseligen zu freuen. Wie manche Freundschaft ist daran zerbrochen.

Freundschaft ist eine der wertvollsten Beziehungen untereinander, ein freiwiliges Band, ohne Ehrgeiz und Eitelkeit, die keine andere Erwartung als Treue und Verlässlichkeit bietet.

„Jumpsuit“

heißt diese schicke Form des Hosenanzuges, die uns das Frühjahr präsentiert. Willenprinzip in schwarz-weißem Zebradessin wurde dafür verwendet. Unter dem ärmellosen Anzug wird ein schwarzer Strickpullover getragen.

Eiergerichte für die Osterzeit

Eiersalat mit Krautchen. 4 hartgekochte Eier, 1 Bund Radischchen, 125 g Krautchen, 100 g Mayonnaise, 1 Ei, 1 kleine Kapferle, 1 kleine Zwiebel, 1 kleine Petersilie, 1 kleine Kresse. Eier in Scheiben schneiden, ebenfalls die gewaschenen Radischchen, Krautchen mit Zitronensaft beträufeln. Alle Zutaten locker mischen, würzen, mit Kresse anrichten.

Soleier

Für 4 Personen, 8 Eier. Für die Sole: 1 Würstchen, 3 Eßl. Salz, 1 Eßl. Kümmel, 1 Teel. Zucker, 4 kleine geschälte Zwiebeln. Wasser zum Kochen bringen mit den Gewürzen und Zwiebeln 30 Minuten kochen lassen. Eier hart kochen abschrecken mit einer Gabel durchrühren oder zerhacken. In einen Sieleingut füllen Eier hineinlegen und mehrere Tage darin lassen.

Oster-Knolle

250 g Löfelfischfilet, Rum oder Arrak, 6 Eier, 150 g Zucker, 1/4 Milch, 6 Blatt weiße Gelatine, 1 Eßl. Pulverkaffee, 1 Teel. Kakao, 1/4 l Sahne, einige Makkabohnen. Einen Surinamform auf eine runde Kuchenplatte setzen. Den Boden und den inneren Rand mit Löfelfischfilet auslegen und mit Rum oder Arrak beträufeln. Eier mit dem Zucker schaumig rühren, Milch hinzufügen, unter ständigem Rühren aufkochen lassen. Eingelegte und ausgelegte Gelatine darin auflösen und abkühlen lassen. Mit Pulverkaffee, Kakao, Rum oder Arrak abschmecken. Sahne stift schlagen, unterziehen, in der Tortenring füllen. Wenn die Creme fest ist, den Tortenring vorsichtig lösen. Mit geschlagener Sahne und Makkabohnen verzieren.

Wenn einer in der Metro strickt ...

Interessantes Experiment

Auf der Pariser Untergrundbahnstation „Opera“ stieg unlängst ein junger Mann in den Wagen. Nach einer Weile zog er Walle und Stricknadeln aus seiner Tasche und begann an einem Kinderjäckchen zu arbeiten. Alle Bemerkungen und Anzüglichkeiten der übrigen Fahrgäste ließ er ruhig über sich ergehen und strickte weiter.

Am nächsten und übernächsten Tag ging der Stricker in dem Wagen der gleichen Untergrundbahnlinie wiederum seinem Hobby nach. Da es sich um die gleiche Zeit handelte, waren auch fast die gleichen Fahrgäste anwesend, die von ihrer Arbeitsstätte nach Hause führen. Auf sie machten sie Witze und Bemerkungen, diesmal aber war der Ton schon zurückhaltender.

Am vierten Tag geschah etwas Merkwürdiges: nachdem der junge Mann seine Nadeln und die Walle aus der Tasche genommen hatte, zog plötzlich noch ein anderer Mann Stricknadeln und Walle hervor und begann an einem Strumpf zu stricken. Am sechsten Tag waren bereits drei Männer vom Stricken angeeckt worden und nach Verlauf von drei Wochen saßen sieben Mann in der Untergrundbahn und strickten an Pullovern, Jackchen, Socken, Handschuhen.

Der junge Mann, der zuerst mit dem Stricken angefangen hatte, war am Ziel: als Psychologie-Student an der Pariser Sorbonne wollte er die Theorie, die er in seiner Examensarbeit über die menschliche Nachahmungsuche entwickelte, in der Praxis erproben.

Gibt es Freundschaft unter Frauen?

Freundinnen sind selten / Bekannte kann man nicht mit Probleme belasten

Wenn ich einmal mittelgroßen bis großen Kummer habe oder mir der graue Alltag über den Kopf wächst, rufe ich dann an. Man kennt das schon und sagt: „Na, dann komm ...“ Sie sorgt dafür, daß die Kinder aus dem Haus sind, kocht einen besonders guten Kaffee und nimmt sich liebevoll, mit viel Geduld, meines Seelenzerfalls an. Genauso ist es umgekehrt — Niemand würde es mir einfallen, zu Gerda zu gehen oder zu Annette. Die Freundschaften unter Frauen mehr, es fehlt an Toleranz, an Einfühlungsvermögen und an gutem Willen und jeder hätte mit sich selbst genug zu tun. Eine traurige Feststellung. Eine große Klippe für die Dauer von Freundschaften sei auch eine unterschiedliche Stellung der Wohlhabenheit. Die eine trägt plötzlich einen teuren Nerz, die andere läuft immer

Kein Fortschritt ohne Elektronik

Wir sind ein modernes Unternehmen der Industrie-Elektronik und stellen zum Herbst 1970 ein:

Lehrlinge zur Ausbildung als ELEKTROMECHANIKER - FACHRICHTUNG ELEKTRONIK - (INFORMATIONSTECHNIK)

techn. ZEICHNER

Aufgeweckten und tüchtigen Jungen Menschen bieten wir eine gründliche Ausbildung. Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns, damit wir ein Gespräch mit Ihnen (und Ihren Eltern) vereinbaren können.

ING. GÜNTHER **ZIEGLER**

INDUSTRIE-ELEKTRONIK UND AUTOMATIK

6070 LANGEN, AMPERESTRASSE 3-5, TELEFON 0 61 03 - 78 12



Wir sind die Tochtergesellschaft eines weltbekannten internationalen Konzernunternehmens.

Seit Februar 1970 haben wir die Verwaltung und die Produktion in DIETZENBACH zusammengelegt und suchen baldmöglichst

Buchhalterin
für die Finanzbuchhaltung

Stenokontoristin

Telefonistin

gleichzeitig für die Bedienung unseres Fernschreibers

Nachkalkulator

für die Nachkalkulation von Fertigungsaufträgen

Wir bieten überdurchschnittliche Bezahlung, 40-Stunden-Woche, verbilligtes Mittagessen, Fahrgelderstattung bzw. kostenloses Beförderung mit Werksbussen im Umkreis von ca. 25 km sowie weitere Sozialleistungen.

Besuchen Sie uns, schreiben Sie oder rufen Sie uns an unter
Telefon 06074/6001

DEVILBISS - DEFAG GMBH

6051 Dietzenbach, Justus-von-Liebig-Straße 31

Addressograph-Multigraph GmbH

sucht:

Assistent des Kundendienstleiters

Der Bewerber sollte Organisationstalent, Grundkenntnisse in der englischen Sprache und Erfahrung in der Führung von Kundenkorrespondenz mitbringen.

Versicherungs-Sachbearbeiter

für die selbständige Führung und Abwicklung unserer betrieblichen Sach- und Personenversicherungen sowie der betrieblichen Altersversorgung.

Mehnbuchhalter(in)

für die Überwachung unserer Außenstände mit selbständigem führendem Schriftverkehr bis zum gerichtlichen Mahnverfahren.

Sekretärin

und Druckauftrags-Sachbearbeiterin für unsere Hausdruckerei.

Techn. Zeichnerin

mit Kenntnissen im Maschinenschreiben (keine Bedingung) zur Anfertigung von Lay-outs in unserer Reproduktionsabteilung.

Kartelführerin

für unsere Lagerverwaltung.

Weibliche Bürokräft

— die gerne mit Zahlen arbeitet — für Abrechnung und Statistik (moderne Rechenmaschinen vorhanden).

Elektromechaniker und Mechaniker

für die Montage und Reparaturen unserer elektr. gesteuerten Multilith-Kleinoffsetmaschinen bzw. elektrostatischen Kopiergeräte.

Büromaschinenmechaniker

für Montage und Reparaturen unserer Schreibsetz- und Lichtsetzgeräte (Innendienst).

Lagerarbeiter

für die Zusammenstellung von Ersatzteilen und Zubehör nach Kundenaufträgen.

Packer

für den Versand.

Neben zeitgemäßer Entlohnung erhalten Sie noch Urlaubs- und Weihnachtsgeld. Außerdem finden Sie bei uns angenehme Arbeitsbedingungen in hellen, modern eingerichteten Räumen, betriebliche Altersversorgung, ausreichenden Parkplatz, eine Betriebskantine und das Wichtigste — ein sehr gutes Betriebsklima.

ADDRESSOGRAPH-MULTIGRAPH GMBH
6079 Spremberg bei Frankfurt (Main), Robert-Bosch-Str. 5, Telefon 06103/6011

Ihre Zukunft

Wir stellen nach Beendigung des Schuljahres junge Damen mit abgeschlossener Handelsschulbildung oder mittlerer Reife

als **kaufmännische Anfängerinnen** ein, die nach der Einarbeitung als

Kontoristinnen
Stenotypistinnen und Phonotypistinnen

oder
Buchhalterinnen

beschäftigt werden.

Unsere Personalabteilung steht Ihnen und Ihren Eltern montags bis freitags zwischen 9.00 und 15.00 Uhr für eine persönliche Aussprache gern zur Verfügung, wenn Sie sich nicht gleich für eine schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Abschrift des letzten Schulzeugnisses, Lebenslauf und Lichtbild) entscheiden können.



Hessische Landesbank-Girozentrale

6000 Frankfurt am Main 1, Junghofstraße 26
Postfach 3288, Telefon 28641

Konditorei Café Marweg

Langen, Goethestr. 20, Telefon 23600

Wir suchen

freundl. u. flinke Bedienung

Garantielohn, geregelte Arbeitszeit,
jeden Montag und jeden 2. Sonntag frei

Urlaubshilfe

für Büroarbeiten, evtl. auch halbe Tage,
bei guter Verdienstmöglichkeit gesucht.

Metallwarenfabrik

ROLF RODEHAU

Langen, Moselstraße 3

(direkt am Bahnhof) Tel. 22027

Wir suchen für unsere technische Abteilung eine(n)

Techn. Zeichner(in)

zur Ausführung von Konstruktions-Zeichnungen für das Sachgebiet Werkzeug- und Formenbau.

Für die Erweiterung unseres Werkzeugbaus suchen wir einige

Werkzeugmacher

zur Herstellung von Einzelteilen für Schnitt- und Formwerkzeuge, sowie einen

Deckelfräser (FP 2)

Für unsere Fertigungslager

Einige Mitarbeiter

Neben überdurchschnittlichen Bezügen, Urlaubs- und Weihnachtsgeld sowie guten Sozialleistungen bieten wir Ihnen einen modernen Arbeitsplatz, Mittagstisch und Fahrgelderstattung.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an unsere Personalabteilung oder rufen Sie uns an zur Vereinbarung eines Vorstellungstermines.

Deutsche AMP GmbH

FÜR LÖTLREIE ANSCHLUSS-TECHNIK

607 Langen — Amperestraße 7—11 — Telefon 78 31

Wir suchen für unsere Finanzbuchhaltung:

Sachbearbeiterin

für die selbständige Durchführung von Kontierungsarbeiten, Pflege der Sachkonten und deren monatliche Abstimmung sowie zur Bedienung eines Buchungsautomaten.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit dem Kurzzeichen VFF an unsere Personalabteilung oder vereinbaren Sie telefonisch mit Herrn Hinkel, Telefon (06103) 70588 einen Vorstellungstermin.

PITTLER
MASCHINENFABRIK
AKTIENGESELLSCHAFT
607 LANGEN, PITTLERSTRASSE



PITTLER

Für interessante Planungs- und Konstruktionsaufgaben im Bereich der elektronischen Steuer- u. Regeltechnik suchen wir

ELEKTROTECHNIKER
KONSTRUKTEURE und
techn. ZEICHNER oder
ZEICHNERINNEN

Weiterhin suchen wir noch einige tüchtige

ELEKTROMECHANIKER u.
MONTAGEHELPERINNEN

Modern eingerichteter Arbeitsplatz, Urlaubsgeld, Essen-Zuschuß, 40-Stunden-Woche.

Schriftliche Bewerbung oder Telefonanruf erbeten an

ING. GÜNTHER ZIEGLER

Industrie-Elektronik und Automatik
6070 Langen, Amperestraße 3-5, Telefon 7812

Kfz-Mechaniker

Die an selbständiges Arbeiten gewöhnt sind, werden zum baldmöglichsten Eintritt gesucht.

Wir bieten gutes Betriebsklima sowie Höchstlöhne etc.



Autohaus Heiner Dietrich

6078 Neu-Isenburg, Frankfurter / Ecke Karlstraße
Telefon 0 61 02 / 33 15

Zur Unterstützung unseres Hausmeisters bzw. für die Instandhaltung unseres Hauses suchen wir einen

Betriebshandwerker

Wir denken dabei an einen zuverlässigen, an selbständiges Arbeiten gewöhnten, nicht unter 30 Jahre alten Mann mit Erfahrung als

Maler und Verputzer

bzw. auch in Tischlerarbeiten.

Wir bieten einem an einer Dauerstellung interessierten Bewerber eine Vertrauensstellung mit gutem Stundenlohn und sozialen Leistungen.

Wir bitten um Anruf wegen Vereinbarung eines persönlichen Vorstellungstermines.



ADDRESSOGRAPH-MULTIGRAPH GMBH

6079 Spremberg bei Frankfurt (Main)
Robert-Bosch-Straße 5, Telefon 06103/6011.

Wir haben im Raum

RHEIN-MAIN

einen **neuen Verkaufsbezirk** eingerichtet und suchen bei **guten Anfangsbedingungen** und **hervorragenden Entwicklungschancen**

AUSSENDIENST-ANGESTELLTE

für Verkauf und Organisation

INTERESSENTEN

für eine seriöse, lukrative Nebenbeschäftigung

Bitte Zutreffendes ankreuzen und mit Adresse an

6 Frankfurt 1, Postfach 3245, Kennziffer G 2 senden.

NAME VORNAME

PLZ ORT STR.

TEL ALTER BERUF

Für unser Fertigteilwerk in Langen/Hess. (direkt am Bahnhof) suchen wir für sofort oder später eine

STENOTYPISTIN

mit guten Kenntnissen in Deutsch, Stenographie und Maschinenschreiben.

Wir bieten ein interessantes Aufgabengebiet, leistungsgerechte Bezahlung, 40-Stunden-Woche sowie alle Vorzüge eines Großunternehmens.

Bitte, nehmen Sie mit einer einfachen Bewerbung Kontakt mit uns auf oder rufen Sie uns einfach an.



WAYSS & FREYTAG KG

Fertigteilwerk Langen
607 Langen, Liebigstraße 21, Telefon 06103/22071



sucht zum baldigen Eintritt jüngeren, strebsamen

Schreiner

für Wareneingang, Qualitätskontrolle, Warenausgang (Expedient). Bei Eignung Übernahme ins Angestelltenverhältnis. Auch Gastarbeiter mit ausreichenden Sprachkenntnissen.

Bewerbungen an:

Möbelfabrik + Einrichtungshaus

Der Möbel-Markt

Spremlingen, Mainstraße 1 - 3, Telefon 06103 67310

Selbständig arbeitender

Betriebselektriker

bei guten Verdienstmöglichkeiten per sofort gesucht.

Metallwarenfabrik

ROLF RODEHAU

Langen, Moselstraße 3
(direkt am Bahnhof) Tel. 22027

Kaufm. Angestellte (r)

für sofort oder später gesucht.
40-Stunden-Woche, übertarifliche
Bezahlung und Urlaubs-Geld.

TELEFON 23807

Schulabgängerin als

Apotheken-
anlernhelferin

gesucht.

Einhorn-Apotheke

HELGARD HUHLE, 6070 Langen,
Bahnstraße 69 — Telefon: 22637.

Kraftfahrer

Führerschein Klasse II gesucht.

Dieter Dorst

Transporte - Baustoffe

Egelsbach, Rheinstraße 35

Telefon 4477

Werkzeugmacher
und Einrichter

steht ein:

Metallwarenfabrik

ROLF RODEHAU,

LANGEN, Moselstraße 3

(direkt am Bahnhof)

Telefon 22027

Routherler

Klavierstimmer

stimmt, vermittelt u

begutachtet

Tel. Frankfurt 44 49 45

Schweißgeräte, elektr.,

5 Stufen DM 148,-

Wasserpumpen, geb.,

m. Elektromotor 248,-

Rosenkranz, Darmst.

Im Güterbahnhof

Für interessante und abwechslungs-

reiche Kartearbeit suchen wir

Sachbearbeiter (in)

in Anlehnung an die Buchhaltung han-

delt es sich um ein weitgehend selb-

ständiges Arbeitsgebiet. Geboten werden

schon in der Einarbeitungszeit 1100,-

DM, 13. Monatsgehalt, Fahrgelderstat-

tung, kostenloser Mittagstisch.

W. D. Warren Comp. KG

6079 Buchschlag, Im Steingrund 5
Telefon 06103/61051-56

Für unseren Betriebsleiter suchen wir eine

Sekretärin

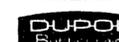
Englisch-Kenntnisse erwünscht, jedoch nicht Bedingung.

Kantine und Werksbusverkehr nach Dreieichenhain vorhanden.

DUPOL-RUBBERMAID GMBH

Fabrik für Gummi- und Kunststoffserzeugnisse

6072 Dreieichenhain, An der Trift, Telefon: 06103/8316



Wir müssen unsere Produktion erweitern und suchen

Fräser Dreher

Wir lernen Sie an oder schulen Sie um. Gegen Leistung stehen bei uns Spitzenlöhne. Als Tochtergesellschaft eines bekannten amerikanischen Konzerns — unter deutscher Leitung — fertigen wir in modernen Arbeitsräumen Spezialwerkzeuge und -maschinen.

Rufen Sie uns an oder sprechen Sie persönlich mit uns.

MADISON INDUSTRIES GMBH

6078 Neu-Isenburg, Siemensstraße 10
Telefon: 061 02 / 70 33

GUTE LEISTUNG GUTE BEZAHLUNG

5-Tage-Woche, freitags bis 14.15 Uhr.

Gesucht werden:

Männliche Arbeitskräfte

zur Bedienung von Schneid- und Stanzenmaschinen, auch jüngere Kräfte zum Anlernen möglich.

Weibliche Ganztagskräfte

jüngere, auch zum Anlernen.

HEES-PLASTIK Sprendlingen, Maybachstraße 18
Telefon 061 03 / 6 70 27

TRADITION + FORTSCHRITT BEI WIENAND

Sie finden bei uns:

- Vorgesetzte mit menschlichem Verständnis.
- Arbeit, die befriedigt, und einen sicheren Arbeitsplatz.
- Bezahlung, die von Beginn an hoch ist.
- Achtung und Ansehen durch Ihre Tätigkeit bei uns.

WIENAND ist ein angesehenes Unternehmen mit Erzeugnissen von Weltruf, eine Firma mit Tradition und fortschrittlicher Betriebsführung, was sich in vielem zeigt, u. a. in günstiger Arbeitszeit und vorbildlichen Sozialleistungen.

Möchten Sie als Dentalwerklerin zu uns kommen?

Wir würden uns sehr freuen!



Wir arbeiten montags bis donnerstags von 7.30 bis 16.30 Uhr und freitags nur bis 15.00 Uhr. In dieser Zeit stehen wir Ihnen gerne zu einem Informationsgespräch zur Verfügung. Auf Wunsch aber auch außerhalb dieser Arbeitszeit. In diesem Falle rufen Sie uns bitte an unter der Telefon-Nr. 10 54.

Zahnfabrik Wienand Söhne & Co. G.m.b.H.
Sprendlingen, Eisenbahnstraße 180

Zuverlässiger

Installateur

zum baldmöglichsten Eintritt gesucht.

Gerhard Scheele

Spenglerei und Installation
Langen, Wilhelmstraße 27
Telefon 22546

Welcher

junge Mann

möchte die

Herstellung von Spirituosen — unter fachkundiger Anleitung eines Destillateurs erlernen?

Wir bieten bei sofortiger Verdienstmöglichkeit eine gründliche, fachmännische Ausbildung in unserem Betrieb.

Ferner übernehmen wir nach erfolgter vorgeschriebener praktischer Aushilfszeit sämtliche Lehrgangs- und Prüfungskosten, sowie die damit zusammenhängenden Auslagen.

Interessenten im Mindestalter von 18 Jahren werden gebeten, sich von Montag bis Freitag in der Zeit von 8-16 Uhr bei uns zu melden.

Dr. Kohut KG

Weinbrennerei und Likörfabrik
607 Langen/Hess., Rheinstr. 27 29
Telefon: 22061 und 22062

Langener Zeitung
TELEFON 21 45

DREHER

gesucht. Guter Stundenlohn.

Fa. Hofmann & Knapp

607 Langen, Raiffeisenstraße 22
Telefon 70343

Wir suchen für sofort oder später Jüngeren, umsichtigen

Fußbodenleger

bei guter Bezahlung.

B A C H, Fahrgasse 17

Wenn Sie sich vor schmutziger Arbeit nicht fürchten, können Sie bei uns als

MISCHER

bis zu 7,- DM in der Stunde verdienen.

Es handelt sich um eine leicht zu erlernende Tätigkeit. Kantine und Werksbusverkehr nach Dreieichenhain sind vorhanden.

DUPOL-RUBBERMAID GMBH

Fabrik für Gummi- und Kunststoffzeugnisse

6072 Dreieichenhain, An der Trift, Telefon: 06103 8316

... am besten



HOECHST

braucht Sie

Für unsere Arzneimittel-Abfüllung und -Verpackung stellen wir

Frauen und Mädchen

für leichte und saubere Tätigkeiten bei angenehmen Arbeitsbedingungen sowie sehr guten Verdienstmöglichkeiten ein.

Sie haben die Wahl:

- entweder ganztags oder — vor allem, wenn Sie Hausfrau sind — halbtags von 16.15 bis 20.15 Uhr, bei uns zu arbeiten.

Unsere sozialen Leistungen sind selbstverständlich in beiden Fällen gleich.

Bewerberinnen bitten wir, sich persönlich von 7.00 bis 8.30 Uhr oder schriftlich an unser Einstellungsbüro zu wenden.



Farbwerke HOECHST AG, 623 Frankfurt/Main 80
Personalabteilung Arbeiter

Wir suchen

Fliesenleger-Lehrlinge kaufm. Lehrlinge

Den Lehrlingen bieten wir eine umfangreiche Ausbildung in unserem modernen Betrieb.

H + H HEIL KG

Fliesenfachbetrieb-Großhandlung

6079 Sprendlingen, Maybachstraße 22, Tel. 061 03 610 31
samstags von 8.00 bis 12.00 Uhr geöffnet

Für abwechslungsreiche Tätigkeit suchen wir eine

Kaufm. Angestellte

zum baldigen Eintritt.

Roth Versicherungen

Roth + Haag

Langen, Bahnstraße 65, Ruf 2 35 27 + 2 31 21

Nr. 23

LANGENER ZEITUNG

Freitag, den 20. März 1970



Hessische Juniorinnen- meisterschaften in Langen

Am Wochenende findet in Langen die erste Hessenmeisterschaft im Basketball statt. Die vier besten Juniorinnenmannschaften (Mädchen im Alter von 15-18 Jahren) Hesses ermitteln den Meister in einem Turnier. In dem jeder gegen jeden antreten muß. Die Leitung des Turniers liegt in den Händen von Jörg Jahn, der Schriftführer der TV Basketball-Abteilung und zugleich auch Vorsitzender des Bezirks Darmstadt ist.

Unterstützung durch die Stadt Langen

Der Bürgermeister der Stadt, Herr Hans Kröling, hat den Teilnehmern ein herzliches Grußwort entboten, er wird selbst den neuen Hessenmeister den Ehrenpreis überreichen. Der Magistrat hat den Mannschaft als Ehrengabe das Buch "Werden und Wachsen" gestiftet, das von einem Vertreter des Sportamts überreicht werden wird.

Zu diesem denkwürdigen Ereignis werden auch einige Ehrengäste erwartet: Der Stadtverordneter Herr Jenson (SPD), die stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin Frau Mönch-Lichner (NEV), die stellvertretende Stadtverordnetenvorsteher, Kreisstabsabgeordnete und Landtagskandidat, Herr Demke (CDU), und die Kreisstabsabgeordnete Frau Anthes (SPD).

Teilnehmer aus Gießen, Frankfurt, Aschaffenburg und Langen

Für das Turnier haben sich qualifiziert: Titelverteidiger SG Eintracht Frankfurt, MTV Gießen und TuS Aschaffenburg-Damm sowie der Vizemeister des Jahres 1969, die 1. Juniorinnenmannschaft des gastgebenden Vereins TV 1862 Langen.

Die Mannschaft des MTV Gießen wurde 1968 gegründet und belegte bereits im ersten Jahr ihres Bestehens den 4. Platz zu Langen. Sie spielte in dieser Saison in der Bezirksliga Marburg/Gießen für Damenmannschaften mit und dürfte ihre Spielstärke erheblich gesteigert haben. Gießen ist die deutsche Hochburg des Basketballsports und hat schon Dutzende von Nationalspielern hervorgebracht. Die Herren sind mehrfacher Deutscher Meister und Pokalsieger und beendeten die Saison als Gruppenester der Bundesliga Süd.

Die Spielerinnen des TuS Damm sind ebenfalls erst zwei Jahre zusammen. Sie werden von einem großen Basketball-Eiferer, Herrn Paul Wegerle, betreut. In diesem Jahr wurden sie Meister der südhessischen Juniorinnen-Liga, ein Teil der Spielerinnen konnte bereits in der Damenmannschaft, die in der Bezirksliga Südhessen mitspielt, weitere Erfahrungen sammeln.

Favorit des Turniers ist — schon fast traditionsgemäß — die 1. Mannschaft der Frankfurter Eintracht. Angeleitet von dem hessischen Jugendwart Armin Gierke spielte sie in dieser Saison sogar außer Konkurrenz in der höchsten hessischen Spielklasse der Damen, der Verbandsliga, mit und erreichte einen beachtlichen Mittelplatz. Die TV-Damen, die Hessenmeister wurden, schlugen diese Mannschaft 69:52 und 58:36 und hatten einige Mühe dabei.

Zehmal in den hessischen Bestenlisten

TSG Wixhausen berichtet von ihren Leichtathleten

Wir berichteten kürzlich vom Zusammenschluß der Leichtathleten-Abteilungen des TV Langen, SG Egelsbach und TSG Wixhausen zu einer Leichtathletik-Gemeinschaft „Bayerseich“. Diese drei Vereine gehen nunmehr der Reihe nach einen Überblick über ihre bisherige leichtathletische Entwicklung. Hier der erste Bericht von der TSG Wixhausen.

Die Turn- und Sportvereine Wixhausen wurde im Jahre 1882 gegründet. Vor dem zweiten Weltkrieg wurden alle Wixhäuser Vereine zusammengelegt. Es entstand der Großverein, der heute die Abteilungen Fußball, Tischtennis, Turnen, Karneval und Sängerkorps umfaßt.

Bis 1967 gab es keine Leichtathletikgruppe. Erst ab diesem Jahr, in dem der jetzige Trainer unserer Leichtathleten, Roland Heinz, nach Wixhausen kam, fing man an, innerhalb der Turnabteilung Leichtathletik zu betreiben. Der Abteilungsleiter Helmut Wesp und sein Stellvertreter Horst Günter gehören noch zur jüngeren Generation, und so ist es zu er-

TV-Juniorinnen Mitfavorit

Die Mädchen des TV 1862, die 1967 zusammenkamen, haben ihre Leistungen stetig gesteigert und könnten sogar der Eintracht gefährlich werden, wenn sie einen guten Tag erwischen. Sie errangen außer Konkurrenz die Meisterschaft der Damen-Bezirksliga und sollten auf jeden Fall ihre im Vorjahr errungene Vizemeisterschaft verteidigen können.

Trainerin Gisela Jahn betreut die Mädchen nun schon im dritten Jahr und hat sie zu einer gefürhten Truppe formiert. Das niedrige Durchschnittsalter läßt auf weitere große Erfolge hoffen. Zwar ist die Mannschaft schon jetzt sehr stark, ihren spielerischen Höhepunkt wird sie wahrscheinlich aber erst in zwei Jahren erreichen. Sollte sie also dieses Mal wiederum der Eintracht unterliegen, so bedeutete dies keine Enttäuschung.

Langen — eine Hochburg des Mädchenbasketballs

1967 wurde die erste Mädchenmannschaft des TV ins Leben gerufen. Frau Gisela Jahn gelang es mit unermüdlichem Einsatz, die wachsende Begeisterung zu erhalten und zu steigern, obwohl in der ersten Saison manche hohe Niederlage hingenommen werden mußte. 1968 gelang dann der große Wurf. Die Mannschaft wurde Meister der Juniorinnen-Runde und erreichte 1969 in Groß-Gerau nach hartem Kampf den 2. Platz auf dem Hessenmeisterschaftsturnier. In demselben Jahr wurde eine zweite Juniorinnenmannschaft gegründet, die einen Mittelplatz erreichte.

Inzwischen besteht seit einigen Monaten auch eine Schülerinnenmannschaft, die vom Jugendlichen Wolfgang Aevors trainiert wird und gute Fortschritte macht. Es wäre sogar möglich, eine weitere Juniorinnenmannschaft und eine zweite Schülerinnenmannschaft aufzustellen, es fehlt z. Z. jedoch an Betreuern.

Der Zeitplan:

Samstag

Eröffnung: 15.30 Uhr
16.15 Uhr: TuS Damm — Eintracht Ffm.
18.00 Uhr: MTV Gießen — TV 1862

Sonntag

09.30 Uhr: TV 1862 — TuS Damm
11.15 Uhr: MTV Gießen — Eintracht Ffm.

Pause

15.15 Uhr: TuS Damm — MTV Gießen
17.00 Uhr: TV 1862 — Eintracht Frankfurt
Siegerehrung: 18.30 Uhr.

Der ausrichtende Verein hat sich große Mühe gegeben, für diese erste Veranstaltung ihrer Art zu werben, um eine breite Öffentlichkeit anzusprechen und das Basketballspiel populär zu machen. Nun hofft die TV-Mannschaft auf einen recht stimmigen Verlauf Rückhalt zahlreicher Besucher, der manchmal so spielerisch sein kann.

Mädchen des TV 1862 wollen Vizemeisterschaft verteidigen

Meisterschaftsturnier am 21./22. März in der Reichwein-Sporthalle



Zehn fröhliche Mädchen und ein Ball

Von l. n. r.: Karin Wittmann, Petra Czaja, Silvia Kneifel, Margit Karn, Sigrid Helfmann, Mechthild Erckstein (mit Ball), Heike Titz, Inge Riedl, Gisela Faßt und Jenny Swerdt-Sporek. Nicht auf diesem Bild: Ursula Schneider (verletzt) und die Trainerin Frau Gisela Jahn.

prüfung erfolgreich abgelegt, und diese Sportler fertigen eine Diskuswurfanlage und eine Hochsprunganlage in Selbsthilfe an.

Diese Gründe und andere Schwierigkeiten von Kleinvereinen überhaupt, haben die Abteilung dazu veranlaßt, eine Trainingsgemeinschaft anzustreben, die mit Egelsbach schon teilweise erreicht wurde. Die logische Fortsetzung, das eigentliche Ziel dieser Bemühungen, war nun die Gründung einer Leichtathletikgemeinschaft.

Die Konkurrenz von Großvereinen, die gerne schon aufgebaute Athleten von den „Kleinvereinen“ übernehmen und dadurch ohne anfängliche Mühe gleich Erfolg ernten, ist zu groß, um sich als Kleinverein dagegen behaupten zu können. Auch kann eine größere Gemeinschaft die Talentsuche und -auslese besser bewerkstelligen.

Ebenfalls erwartet man eine weitere Verbesserung in den Mannschaftswettbewerben. Ein kleiner Verein wird niemals an Mannschaftsmeisterschaften oder sonstigen dergleichen Wettkämpfen erfolgreich teilnehmen können. Sehr gute Perspektiven eröffnen sich auch den Staffeltwettbewerben. Speziell die Sprintstaffeln der Leichtathletikgemeinschaft werden zu beachten sein. Für den ein-

zelnen Sportler ergeben sich auch viele Verbesserungen seiner Trainings- u. Wettkampfmöglichkeiten.

Jeder Athlet kann dann dank des bei weitem größeren Trainingsangebotes speziell betreut werden. Schwerpunktprogramme können ausgearbeitet und konsequent durchgeführt werden. Auch wird die große finanzielle Belastung des Sportlers erheblich herabgesetzt, weil, von der Sportbekleidung abgesehen, die jeder Sportler selbst kaufen muß, Fahrten zu Wettkämpfen und Meisterschaften bei der TSG Wixhausen aus der eigenen Tasche bezahlt werden müssen.

Da die Athleten zum größten Teil Schüler, Studenten oder Lehrlinge sind, ist für sie die Finanzierung ihres Hobbys immer das größte Problem, das durch den Zusammenschluß von SG Egelsbach, TV Langen und TSG Wixhausen wesentlich verkleinert werden kann.

Helmut Wolf

Langener Zeitung

Verantwortlich für Inhalt: Hans-Joachim Löwenadriehsen, Friedrich Schädlich, für Unterhaltung u. Anzeigen: Ch. Kühn. — Druck und Verlag: Buchdruckerei Köhn KG, Langen, Darmstädter Straße 26, Ruf 2145.



Herren-Hose
Permanent-Press,
vollwaschbar

DM 19,-

Nylon-
Teppich-Fliese
zur Verschönerung
Ihres Heims, in 6
modischen Farben,
40x40 cm



DM 1,45



Latex-Wandfarbe
weiß, für Innen,
waschfest, 12 kg

DM 19,80

Fifty's Haarspray
verleiht Ihrer Frisur
tadellosen Sitz und
frischen Glanz



DM 1,45

divi

Einkaufs-Magazin

61 Darmstadt, Rheinstraße 99, (Nähe Bahnhof)

Eine Höllemaschine an Bord

Die Bombenrate auf den Flugplätzen erhöhen sich / Was kann man dagegen tun?

Die Stimme des Anführers hatte einen ausländischen Akzent. Im Flugzeug, das um 10 Uhr 27 nach Teheran starten soll, ist eine Höllemaschine. Der Besatzung in der Pilotenkabine, die um 10 Uhr die Nachricht empfangt, fragt routinemäßig: „Wer ist am Apparat?“ „Jemand, der es gut meint“, war die Antwort, dann klickte es kurz, der Anführer hatte aufgehört. Der Besatzung blühte die Uhr. Er wußte, was er zu tun hatte. Es war keine Zeit zu verlieren.

Über einen anderen Apparat gab er die Meldung an die Flughafen-Sicherheitsbehörde von Rhein-Main durch. Dort gibt es für solche Fälle Einsatzpläne, die Hunderte von Fällen in der Praxis ausprobiert worden sind. Zuerst ein kurzer Blick auf den Startplan, ja, es stimmt, zur angegebenen Zeit soll eine Maschine nach Teheran starten, also Alarm. Anruf bei der Flugsicherung. Sie soll die Besatzung, die schon an Bord sein muß, informieren. Ein Einsatztrupp von Sprengstoff- und Bombenexperten.

Pocken - Problem im Weltverkehr

Die Zeit des Dampfsschiffs kannte kaum die Gefahr der Einschleppung

Die Luftfahrt mit ihren immer kürzeren Flugzeiten hat die Gefahr einer Pockenübertragung zum gesundheitlichen Problem Nummer 1 im Passagierverkehr auf der ganzen Welt gemacht. Heute kann der Fluggast irgendwo in endemischen Pockengebieten infizieren und überdies gesund zu Hause landen. Erkrankt wird er erst am Ende der 10- bis 14-tägigen Latenzzeit zum Erhöhen ganz nichts. Doch meist allein durch die von Jenner am Beginn des neunzehnten Jahrhunderts entdeckte Kuhpockenimpfung!

Niemand erinnert sich heute noch an die unendlich vielen Toten der Pockenepidemien der Jahrhunderte, die Epidemien, die Epizootien, immer dann wieder in Erscheinung traten, wenn die Immunität der durchseuchten Bevölkerung durch Nachgeborene einen bestimmten Prozentsatz unterschritt. Niemand kennt heute noch die körperlichen Verunstaltungen durch Pockennarben, die vor Einführung der Schutzimpfung gang und gäbe waren.

Gewiß, eine Pockenschutzimpfung ist nicht ohne ein gewisses gesundheitliches Risiko. Aber es ist minimal im Vergleich zum Krankheitsrisiko eines ungeimpften. Mit steigendem Lebensalter wird jedoch auch das Impfrisiko größer! Man spricht dann von überalterten Erstimpfungen, die nach besonderer Methodik zu impfen sind. Bei Pockenausbrüchen sind ungeimpfte stets in besonderer Gefahr. Auch im Weltverkehr unterliegen sie strenger Überwachung bei den ländermäßig angeordneten Pockenimpfungen einem gesundheitlichen Risiko, wenn sie eine Quarantäne von 10 bis 14 Tagen vermeiden wollen. Wiederimpfungen pflegen übrigens ohne ernste Komplikationen zu verlaufen, wenn die Erstimpfung erfolgreich war.

Klassenkampf im Krankenhaus?

Wer aufmerksam die öffentliche Diskussion verfolgt, muß manchmal den Eindruck gewinnen, als wären ausgerechnet die Privatpatienten für die Finanzierung unserer Krankenhäuser verantwortlich. In Wirklichkeit ist genau das Gegenteil der Fall.

Wer heute das Schlagwort vom klassenlosen Krankenhaus im Munde führt, gibt sich bewußt einer Illusion hin; er ignoriert einfach die Tatsache, daß die immer größer werdende Zahl von Privatpatienten die Krankenhäuser vor noch schlimmeren Defiziten bewahrt. Es ist nämlich eine offensichtliche Tatsache, daß in den Rechnungen für Privatpatienten stillschweigend eine gewisse Subventionierung der Krankenhäuser enthalten ist. Bekanntlich zahlen Privatpatienten zusätzlich zu dem höheren Pflegeplatz die beträchtlichen Auswärtigen für Diagnose und Therapie und außerdem die Bemühungen der Ärzte für die Behandlung von Kassentpatienten erhalten die Krankenhäuser von der gesetzlichen Krankenversicherung pro Tag nur einen Pauschalbetrag, der die Kosten keineswegs deckt. Die Ärzte dürfen für die Behandlung von Kassentpatienten kein Honorar verlangen.

Die Privatpatienten, die für ihre höheren Ansprüche in harter D-Mark bezahlen, gehören jedoch keineswegs zu einem Personalkreis, den man im Sinne des Klassenkampfes in die sozialpolitische Auseinandersetzung hineinziehen sollte. Gewiß, auch Millionen müssen ins Krankenhaus und sind bereit, für die Aufnahme in der Privatstation die entsprechenden Kosten zu tragen. Im wesentlichen aber sind die Privatpatienten unserer Zeit Menschen aus dem mittelständischen Bereich, denen ihre Gesundheit und ihr Wohl befinden im Krankenhaus soviel wert sind, daß sie für auch eine eigene finanzielle Leistung erbringen. Viele von ihnen sind Arbeitnehmer und Mitglieder gesetzlicher Krankenkassen. Sie haben sich durch eine private Zusatzversicherung die Behandlung in der Privatstation gesichert.

Nur dann, wenn die öffentliche Hand und die Sozialversicherung gezielt und technisch in der Lage wären, die deutschen Krankenhäuser kurzfristig und generell auf das Niveau der bisherigen Privatstationen zu bringen, bekäme die Forderung nach dem klassenlosen Krankenhaus eine gewisse reale Glaubwürdigkeit. Auch Bundesgesundheitsminister Heilmann mußte kürzlich bei einem Gespräch mit dem Süddeutschen Rundfunk einräumen, daß unsere Krankenhäuser allgemein noch nicht die Möglichkeit hätten, nur zwei, drei oder höchstens vier Patienten in einem Zimmer unterzubringen.

Die Bestrebungen zum klassenlosen Krankenhaus sind nicht ohne Gefahr für die Krankenhäuser selbst. Ein sozialpolitischer Affront gegen die große Zahl der Privatpatienten könnte das Interesse für Privatkliniken verstärken, wie es überall der Fall war, wo die Schraube der Gleichmacherer angezogen worden ist. Und einen Verzicht auf die Privatpatienten können sich unsere Krankenhäuser im Hinblick auf ihre Kostensituation am allerwenigsten leisten.

Der Käufer findet speziell für seine Raucher garnitur oder seinen Tisch immer das passende Feuerzeug.

Absperrebeamten rast los. Die Flughafenfeuerwehr wird benachrichtigt.

Die Passagiere. Die gerade mit dem Rollfeldbus vor der Maschine hatten und aussteigen wollen, werden höflich, aber bestimmt wieder zurückgeschickt. Der Start, so hören sie, werde sich wegen einer kleinen technischen Panne etwas verzögern. Die Gäste wurden rechtzeitig aufgerufen und möchten so lange im Wartebereich bleiben.

Während die Fluggäste, je nach Temperament, schimpfend oder resigniert zurück zum Abfertigungsgebäude fahren, beginnt die gründliche Untersuchung der Maschine. Keine noch so winzige Ecke wird ausgelassen. Die Beamten haben da so ihre Erfahrungen, kennen die einzelnen Flugzeugtypen und dementsprechend die bevorzugten Verstecke.

Den Passagieren fällt es nicht weiter auf, daß sie in einen besonderen Wartebereich komplementiert worden sind. Sie halten das für einen Service der Fluggesellschaft, zumal sie kostenlos bewirtet werden. Tatsächlich ge-

Pocken - Problem im Weltverkehr

Die Zeit des Dampfsschiffs kannte kaum die Gefahr der Einschleppung

Die Luftfahrt mit ihren immer kürzeren Flugzeiten hat die Gefahr einer Pockenübertragung zum gesundheitlichen Problem Nummer 1 im Passagierverkehr auf der ganzen Welt gemacht. Heute kann der Fluggast irgendwo in endemischen Pockengebieten infizieren und überdies gesund zu Hause landen. Erkrankt wird er erst am Ende der 10- bis 14-tägigen Latenzzeit zum Erhöhen ganz nichts. Doch meist allein durch die von Jenner am Beginn des neunzehnten Jahrhunderts entdeckte Kuhpockenimpfung!

Niemand erinnert sich heute noch an die unendlich vielen Toten der Pockenepidemien der Jahrhunderte, die Epidemien, die Epizootien, immer dann wieder in Erscheinung traten, wenn die Immunität der durchseuchten Bevölkerung durch Nachgeborene einen bestimmten Prozentsatz unterschritt. Niemand kennt heute noch die körperlichen Verunstaltungen durch Pockennarben, die vor Einführung der Schutzimpfung gang und gäbe waren.

Gewiß, eine Pockenschutzimpfung ist nicht ohne ein gewisses gesundheitliches Risiko. Aber es ist minimal im Vergleich zum Krankheitsrisiko eines ungeimpften. Mit steigendem Lebensalter wird jedoch auch das Impfrisiko größer! Man spricht dann von überalterten Erstimpfungen, die nach besonderer Methodik zu impfen sind. Bei Pockenausbrüchen sind ungeimpfte stets in besonderer Gefahr. Auch im Weltverkehr unterliegen sie strenger Überwachung bei den ländermäßig angeordneten Pockenimpfungen einem gesundheitlichen Risiko, wenn sie eine Quarantäne von 10 bis 14 Tagen vermeiden wollen. Wiederimpfungen pflegen übrigens ohne ernste Komplikationen zu verlaufen, wenn die Erstimpfung erfolgreich war.

Wenn der Pockenausbruch im Sauerland jedoch als Anlaß zu kritischen Diskussionen über den Wert der Pockenimpfung genommen wird, erscheint dies sehr schwer verständlich. Denn die gesetzlich vorgeschriebene Durch-

Klassenkampf im Krankenhaus?

Wer aufmerksam die öffentliche Diskussion verfolgt, muß manchmal den Eindruck gewinnen, als wären ausgerechnet die Privatpatienten für die Finanzierung unserer Krankenhäuser verantwortlich. In Wirklichkeit ist genau das Gegenteil der Fall.

Wer heute das Schlagwort vom klassenlosen Krankenhaus im Munde führt, gibt sich bewußt einer Illusion hin; er ignoriert einfach die Tatsache, daß die immer größer werdende Zahl von Privatpatienten die Krankenhäuser vor noch schlimmeren Defiziten bewahrt. Es ist nämlich eine offensichtliche Tatsache, daß in den Rechnungen für Privatpatienten stillschweigend eine gewisse Subventionierung der Krankenhäuser enthalten ist. Bekanntlich zahlen Privatpatienten zusätzlich zu dem höheren Pflegeplatz die beträchtlichen Auswärtigen für Diagnose und Therapie und außerdem die Bemühungen der Ärzte für die Behandlung von Kassentpatienten erhalten die Krankenhäuser von der gesetzlichen Krankenversicherung pro Tag nur einen Pauschalbetrag, der die Kosten keineswegs deckt. Die Ärzte dürfen für die Behandlung von Kassentpatienten kein Honorar verlangen.

Die Privatpatienten, die für ihre höheren Ansprüche in harter D-Mark bezahlen, gehören jedoch keineswegs zu einem Personalkreis, den man im Sinne des Klassenkampfes in die sozialpolitische Auseinandersetzung hineinziehen sollte. Gewiß, auch Millionen müssen ins Krankenhaus und sind bereit, für die Aufnahme in der Privatstation die entsprechenden Kosten zu tragen. Im wesentlichen aber sind die Privatpatienten unserer Zeit Menschen aus dem mittelständischen Bereich, denen ihre Gesundheit und ihr Wohl befinden im Krankenhaus soviel wert sind, daß sie für auch eine eigene finanzielle Leistung erbringen. Viele von ihnen sind Arbeitnehmer und Mitglieder gesetzlicher Krankenkassen. Sie haben sich durch eine private Zusatzversicherung die Behandlung in der Privatstation gesichert.

Nur dann, wenn die öffentliche Hand und die Sozialversicherung gezielt und technisch in der Lage wären, die deutschen Krankenhäuser kurzfristig und generell auf das Niveau der bisherigen Privatstationen zu bringen, bekäme die Forderung nach dem klassenlosen Krankenhaus eine gewisse reale Glaubwürdigkeit. Auch Bundesgesundheitsminister Heilmann mußte kürzlich bei einem Gespräch mit dem Süddeutschen Rundfunk einräumen, daß unsere Krankenhäuser allgemein noch nicht die Möglichkeit hätten, nur zwei, drei oder höchstens vier Patienten in einem Zimmer unterzubringen.

Die Bestrebungen zum klassenlosen Krankenhaus sind nicht ohne Gefahr für die Krankenhäuser selbst. Ein sozialpolitischer Affront gegen die große Zahl der Privatpatienten könnte das Interesse für Privatkliniken verstärken, wie es überall der Fall war, wo die Schraube der Gleichmacherer angezogen worden ist. Und einen Verzicht auf die Privatpatienten können sich unsere Krankenhäuser im Hinblick auf ihre Kostensituation am allerwenigsten leisten.

Der Käufer findet speziell für seine Raucher garnitur oder seinen Tisch immer das passende Feuerzeug.

schickt das, um sie unauffällig beobachten zu können.

Hinter den Kulissen herrscht ernste Tatkraft. Die Kripo hat über das Fernmeldeamt zu ermitteln versucht, woher der Anruf kam. Es war eine Telefonzelle in der Frankfurter Innenstadt gewesen. Beamte des zuständigen Polizeireviere waren hingeschickt worden, konnten aber nichts ermitteln.

Der Sicherheitsbeauftragte der betroffenen Gesellschaft ging noch einmal mit deutschen Kollegen die Passagierliste durch, jedoch ohne Anhaltspunkte zu finden. Die Suche im Flug-

Kurz und amüsant

Tanzstunden
Für Väter gibt es seit neuestem ein Londoner Teenager-Club. Die jungen Damen des Clubs waren nämlich der Meinung, daß die „Alten Herren“ gut vertragen könnten und ergriffen sofort die Initiative.

In Spanien
gibt es ein Restaurant, in das nur Menschen eingeladen werden, in deren Begleitung sich Katzen befinden, denn sein origineller Besitzer ist ein besonderer Katzenrass. Diesen Spleen nutzen findige Anwohner zum Geschäft aus. Sie verleihen Katzen, die zwar mit Ins Hotel gehen, nach ein paar Leckerbissen aber schnell entfliehen. Sie werden schließlich für den nächsten Kunden gebraucht.

Keine Verwechslung mehr
garantiert ein Apparat, der in New York auf den Markt kam. Mit ihm kann die Hausfrau in die Steaks das Monogramm eines jeden einbrennen, der es verspeisen soll. Sieh die größeren Stücke fischen, gibt's also künftig nicht mehr.

zeug verlief ergebnislos. Drei Stunden nach dem Alarm und nach dem Verdikt „falscher Alarm“ darf die Maschine endlich starten.

Bombenalarme gehören zu den Dingen, die Fluggesellschaften und Flugplatzverwaltungen gleichermaßen fürchten. Oberster Grundsatz ist: Nicht das geringste Risiko eingehen. Bombenattentate auf Flugzeuge hat es immer gegeben. Das ist vorher angekündigt worden, wenn sie wirklich geplant sind, kommt selten und dann auch erst seit ein paar Jahren vor. Da sie fast immer politischer Art sind, stammen die „Tipp“ nahezu ausnahmslos aus Rivalkreisen.

Besonders häufig sind, auch wenn öffentlich nicht viel davon gesprochen wird, Bombenanschlagsdrohungen auf Maschinen, die Israel anfliegen. Es handelt sich da in 99 von 100 Fällen um Störmanöver, die nichts weiter als einen Telefonanruf kosten.

public relations/anzeigen

Der moderne Kohleherd - wirtschaftlich und praktisch in der Küche

Im Reich der Hausfrau gibt es viel zu tun. Jeden Tag muß sie viele Stunden in der Küche verbringen, um die Familie zu versorgen. Deshalb hat sie auch ein Anrecht darauf, daß ihr die Arbeit erleichtert wird. Das ist heute mehr als je zuvor durch einen modernen Kohleherd möglich.

Neue Kohleherde haben viele Vorzüge. Sie sind wirtschaftlich, weil sie einen hohen Wirkungsgrad besitzen. Sie bieten, so ihren moderneren Ausführungen allen möglichen haustechnischen Komfort: bequeme Bedienung, feinstufige Regulierbarkeit, Schnellkochplatte, Sauberkeit, Sommer- und Winterrost.

Daß die technische Entwicklung auch bei den neuesten Kohleherden beachtliche Fortschritte zu verzeichnen hat, beweisen die moderneren Ausführungen des Kuhlvoltherdes, des Zusatzherdes bzw. des Automatik-Herdes.

Der Kohlevoltherd von heute ist ein sehr wirtschaftliches Mehrzweckgerät. Mit ihm kann man nicht nur kochen, braten, backen, grillen und warmes Wasser bereiten, sondern

Tischfeuerzeuge kommen in Mode ...

Zur Frankfurter Frühjahrsmesse 1970 haben die Rowenta-Werke ihre reichhaltige Feuerzeuggalette, mit der sie in den letzten Jahren die Marktführerschaft in der BRD erworben haben, beträchtlich erweitert.

Besonders das Tischfeuerzeug wurde herausgestellt und in neuen Formen, leuchtenden Farben und wertvollen Materialien wie Chromstahl, Marmor, Onyx, Dekorit, Horn, Keramik und Palisander gezeigt.

Der Käufer findet speziell für seine Raucher garnitur oder seinen Tisch immer das passende Feuerzeug.

Foto: Rowenta



Bis ins Detail wird ein Flugzeug von Fachleuten untersucht. Ist kurz vor seinem Abflug Bombenalarm gegeben worden.

Der Zeitverlust, der durch die Ueberprüfung entsteht, kostet Summen, die in die Zigarettasche gehen. Dazu kommt noch der echte Unfall durch Umbuchungen von Leuten, die lieber auf Nummer Sicher gehen.

Gegen Flugzeugentführungen ist bis heute kein Kraut gewachsen, es sei man wolle Flugzeuge, Besatzungen und Passagiere gefährden. Bombenattentate sind praktisch auch nicht möglich auszuschließen. Sicher, Höllemaschinen mit Ueberzündern können man mit entsprechenden Detektoren hören, die aber sprechen auch auf jeden Reisevecker im Gepäck und auf jede Armbanduhr an.

Wollte man alles Gepäck und alle Reisenden gründlich untersuchen, dann könnte man Wägen wie Banken sicherstellen, doch das ist den Fluggästen nicht zumutend.

Wohin kann man sich besser gegen Bombenleger, die ihre Höllemaschinen im abgestellten Flugzeug unterbringen, denn diese Männer müßten sich als Bodenpersonal tarnen, was bei strengerer Aufsicht fast aussichtslos ist.

So geht man denn auch auf internationalen Flughäfen immer mehr dazu über, Maschinen aus bestimmten Staaten auf besonders gut zu überblickenden und gesondert bewachten Teilen des Platzes zu warten.

Die Zahl der falschen Bombenalarme steigt dennoch weiter. Daran dürfte sich in Europa solange nichts ändern, wie es Spannungen im Nahen Osten gibt.

In den USA dagegen werden diese Alarme meistens von Geistesgestörten oder Menschen ausgelöst, die sich einmal wichtig machen wollen. Werden sie erwacht, dann drohen ihnen hohe Strafen. Die entsprechenden Bestimmungen sollen noch weiter verschärft werden, doch die Experten versprechen sich davon keine Besserung.

auch gleichzeitig im Winter und in den Monaten der Übergangszeit ohne Mehrverbrauch an Brennstoff die Küche behaglich erwärmen. Für diejenigen Hausfrauen, die für das Kochen, Braten, Backen und Grillen einen Gas- oder Elektroherd benutzen, bietet sich der Kohle-Zusatzherd an. Dieser Herd ohne Backofen erwärmt die Küche und kann auch gleichzeitig zum Kochen benutzt werden. Er läßt sich harmonisch mit den Herden anderer Energiearten kombinieren.

Wer es ganz leicht haben möchte, der schafft sich einen Automatik-Kohleherd an. Er schenkt behagliche, gesunde Wärme. Und wenn die Hausfrau schnell ein gutes Essen bereiten will: Nur den Automatik-Regler auf höhere Leistung stellen. Die Schnellkochplatte wird erhitzt, und sie kann kochen, solange sie will. Ohne Aufsicht und Bedienung hält der Automatik-Kohleherd viele Stunden Dauerbrand. Ja, er heizt - wenn man will - vom Herbst bis zum Frühjahr, ohne auszugehen. Das ist nicht nur wirtschaftlich, sondern auch praktisch und bequem.



Günther Krumm einstimmig wiedergewählt

Jahreshauptversammlung der Langener Stenografen

In der Jahreshauptversammlung des Stenografenvereins 1897 Langen e. V. im „Siedlerheim“ wurde der bisherige Erste Vorsitzende Günther Krumm erneut einstimmig wiedergewählt. Der Unterrichtsplan für 1970 wurde genehmigt am 5. Mai begannen neue Lehrgänge in Kurzschrift und Maschinenschreiben. Es ist auch beabsichtigt, in diesem Jahre einen Lehrgang für englische Kurzschrift in das Programm aufzunehmen.

Vorsitzender Günther Krumm begrüßte die Mitglieder. Schriftführerin Ortrun Werner verlas das Protokoll. Insbesondere berichtete der Vorsitzende über das Anwachsen der Mitgliederzahl um 6 Prozent und den sehr guten Besuch der Kurzschrift- und Maschinenschreibkurse. Krumm dankte den Unterrichtsleitern, ohne deren Wirken ein Ausmaß der Schreiber nicht möglich gewesen wäre. Maßstab für die zielstrebige betriebene Ausbildung seien die zahlreichen Leistungsschreiben auf Vereins-, Bezirks-, Verbands- und auch Bundesebene. Dem Langener Verein gelang es auf dem Bezirkstag in Belfeldern im vergangenen Jahr beim Staffelschreiben den begehrten „A-Pokal“ zu erringen; weiterhin stellte er mit Fräulein Görlisch die Bezirks-Jugendmeisterin. Diese Ausbildung soll auch im Jahre 1970 weiter vorangetrieben werden, um die Schreiber zu noch höheren Leistungen zu bringen.

Krumm dankte dem Magistrat der Stadt Langen, dem Stadtparlament sowie der Schulleitung der Adolf-Reichwein-Schule für die Unterstützung, die dem Verein im vergangenen Jahr wieder zuteil wurde. Von der Jugendleiterin wurde abschließend ein Überblick über die im Jahre 1969 geleistete Jugendarbeit gegeben. Insgesamt konnten 24 Jugendliche in den verschiedenen Jugendkursen im Verein finden. Der Bericht des Rechners Heinrich Werner ließ wieder einen gesunden Kassenbestand erkennen. Nachdem für die Kassenprüfer Herr Wesp über die vorbildliche Kassenführung berichtet hatte, wurde auf

seinen Antrag dem Rechner und dem gesamten Vorstand Entlastung erteilt.

Für die nun auf dem Programm stehende Wahl des Vorstandes wurde Herrmann Keim zum Wahlleiter gewählt, der dem bisherigen Ersten Vorsitzenden, Günther Krumm, für die geleistete Arbeit dankte. In Anbetracht der Verdienste von Herrn Krumm um den Verein schlug Keim Wiederwahl vor. Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen. Herr Krumm bedankte sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und versprach, sich in Zusammenarbeit mit allen Vorstandsmitgliedern für die Aufgaben und die Interessen des Vereins auch im neuen Jahr wieder einzusetzen. Es folgte die Wiederwahl von Richard Kappner zum 2. Vorsitzenden, von Bernd Wagner zum 1. Schriftführer, von Ortrun Werner zum 2. Schriftführer, von Heinrich Werner zum Rechner, von Walter Arzt zum Kassier, von Helga Ulrich zur Jugendleiterin. Zu Beisitzern wurden wiedergewählt Hans Fiehrer, Irmgard Hoffart, Herrmann Keim, Georg Krumm und Wilhelm Krumm. Eine Neuwahl erfolgte für das Amt des Unterrichtsleiters, das bisher von 2. Vorsitzenden Kappner wahrgenommen worden war. Mit diesem Amt wurde Peter Ergh betraut. Zu Kassenprüfern wurden Fräulein Christa Maus und Herr Dr. Albert Otte gewählt.

Der Vereinsbeitrag soll in bisheriger Höhe bleiben. Auch für dieses Jahr sind wieder Vereins-Leistungsschreiben geplant. Das Frühjahrsleistungsschreiben soll am 26. April stattfinden. Beim diesjährigen Bezirkstag will der Verein, wie auch schon im Vorjahr, den Herbstball wieder voraussichtlich im Oktober stattfinden. Auch die Jugendgruppe hält wieder ein großes Aufgebot an Jugendveranstaltungen bereit.

Der 1. Vorsitzende schloß die Versammlung mit einem Dankeswort an alle Mitglieder. Dem geschäftlichen Teil schloß ein gemütliches Beisammensein an.

Kriegsdienstverweigerung als Ausdruck humaner Verantwortlichkeit

Informationsabend der USO

(USO) - Am kommenden Freitag (20.00 Uhr) veranstaltet die USO (Unabhängige Schülerorganisation) einen Informationsabend zum Thema Kriegsdienstverweigerung. Die Veranstaltung findet im Raum des Politischen Jugendkreises Langen in der Ludwig-Erk-Schule (altes Gebäude, zweiter Stock, erste Tür links) statt.

Die USO vertritt, wie sie uns mitteilt, dabei u. a. folgende Ansicht: Das Recht auf Kriegsdienstverweigerung ist im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland im Artikel Absatz 3 festgelegt: „Niemand darf gegen sein Gewissen zum Kriegsdienst mit der Waffe gezwungen werden.“ Es ist nicht, wie es für manche Unbefangenen erscheinen mag, eine Ausnahmeregelung. Leider wird dieser Eindruck durch die fragwürdige Praxis der Anerkennungsvorgänge (Prüfungsausschuß, Prüfungskammer) verstärkt. In jedem Rechtsstaat ist es juristisch üblich, daß ein Bürger nur dann vor ein Gericht zitiert wird, wenn er gegen ein Gesetz oder eine Verordnung verstoßen hat, niemals aber, wenn er ein Recht, das ihm sogar verfassungsmäßig garantiert ist, in Anspruch nimmt. Im Gegensatz dazu befindet sich der junge Mensch, der das Recht auf Kriegsdienstverweigerung beansprucht in der Lage, daß er sich ein gerichtliches Urteil einholen muß, um sein Recht zu verteidigen. In der Verhandlung vor dem Prüfungsausschuß und der Prüfungskammer unterziehen sich bei nicht unerheblicher nervlicher, zeitlicher und gegebenenfalls finanzieller Belastung. Hat nun der junge Mensch trotz Überstund- und Einsatzüberlastungstaktik der amtlichen Stellen seine Anerkennung durchgesetzt, wird er von einem nicht unerheblichen Teil unserer Gesellschaft als Drückeberger, Weichling, Utopist und Vaterlandsverräter diffamiert. Und das ist noch nicht alles. Als in letzter Zeit die Zahl der Wehrunwilligen stark anstieg, mehrten sich die Stimmen der Politiker, die von einem geplanten Mißbrauch des Grundgesetzes sprachen. Wie kann aber die Anzahl derer, die ein Recht in Anspruch nehmen, die Maß für die Lauterkeit oder Unlauterkeit ihrer Absicht sein? Es liegt der Schluß nahe, daß die das Recht auf Kriegsdienstverweigerung nur als Alibi eines scheindemokratischen Staates betrachtet. Ein Grundrecht darf niemals eingeschränkt oder aufgehoben werden, weil die augenblickliche Lage dies gerade die opportunisten läßt. Ein solches Ansinnen ist rechtskräftig. Der Vorwurf des Mißbrauchs des Grundgesetzes fällt also auf die zurück, die ihn erheben.

Der Leser hat das Wort

Man wundert sich über den Unfug der Kleinschreiber, wie sie auch in Ihrer Zeitung zu finden ist. Was bedeutet man eigentlich damit? Ist unsere wortreiche Sprache nicht schon durch die Vermischung mit überflüssigen Fremdwörtern verunstaltet? Man findet sogar die Personennamen klein geschrieben, was ich in einer anderen Sprache noch nicht gefunden habe. Noch ist bei uns das Kleinschreiben nicht eingeführt, da kann doch nicht jeder durch irgendeine rechtliche einen Wirrwarr in unsere Rechtschreibung hereinbringen, der sich zum Nachteil für die kleinen Schüler auswirken kann! Wir haben genug von den vielen Werbezetteln und Anzeigen mancher Geschäftslieferanten, die Ihre Waren nicht nur gerne mit kleinen Buchstaben, sondern auch oft mit längst nicht mehr gültigen Pfundbezeichnungen anbieten, wenn sie auch diese Waren beim Großhandel kilogramm einkaufen müssen. Sie vergessen wohl, daß auch Deutschland schon von der Jahrhundertwende die metrischen Maße und Gewichte eingeführt hat. Was bei uns in Nachbarstaaten kaum Schwierigkeiten bereitet, besonders nicht in der alten Donaunachbar, wo man außer der Gewichtseinheit das „Kilogramm“ noch die praktische Unterteilung des „Dekagramm“ mitgeführt hat. Das ist bei uns schonbar unmöglich. Ein Kampf gegen Windmühlen läßt das, haben mir einmal bekannte Schulfachleute geschrieben. Welches Staunen erregte das logische Wort „Meterzentner“, das man seinerzeit zum Unterschied vom alten oder Zollentner eingeführt. Man sagt hier das Doppelzentner, obwohl „Doppel“ nie eine Einheit sein kann. Es wäre wohl gut, wenn man bei uns auch die Bezeichnung Deka (Dekagramm) für 10 g verwenden könnte, würde doch die Rechner mit den hunderten von Gramm um mit haben bzw. hundert Pfund wegfallen. Man sagt doch auch zu 10 cm Dezimeter. Das alte „Pfund“ hatte übrigens keine 500 g, sondern beläufig 450 g. Je nachdem, ob es ein „Preußisches“, „Wiener“ oder ein anderes Pfund war. Wie war nun ein vereintes Europa zusammenbringen, wenn wir nicht einmal einheitliche metrische Gewichte und Maße haben? Und warum liegen in Paris das dort oft geachtete Meterrmaß und das Kilogramm, auf das sich damals fast alle europäischen Staaten geeinigt haben? K.L.

Unabhängige Schülerorganisation Eberhard Baermerth

Volkszählung 1970

Stichtag ist der 27. Mai
In diesem Jahr findet wieder eine Volks-, Berufs- und Arbeitsstättenzählung, kurz Volkszählung genannt, statt. Stichtag für die erforderlichen Aufnahmen ist der 27. Mai 1970. Die Volks- und Berufsangaben erfaßt neben Namen und Anschrift Angaben über Geschlecht, Geburtsdatum, Religionszugehörigkeit, Staatsangehörigkeit, Familienstand, Ausbildung und anderes.
Bei einem repräsentativen Anteil von 10% der Bevölkerung werden außerdem weitere



Ein Qualitätsbier Brauert aus der Henninger Bräu KGaA, Frankfurt am Main

Das Pils, das den Gaumen berauscht



Henninger
Kaiser Pilsener
setzt dem Durst die Krone auf

Zigeuner wollen selbsthaft werden

Für Englands „gipsies“ ist ab 1. April eine jahrhundertlange Reise zu Ende

Für Englands 25 000 Zigeuner ist eine jahrhundertlange Reise zu Ende. Vom 1. April an muß jede Gemeinde dem fahrenden Volk einen Wohnplatz zur Verfügung stellen, auf dem die bunten Wohnwagen für beliebige Dauer geparkt werden können. Und die Schulen müssen die Zigeunerkinder aufnehmen und schreiben heute nur jedes zehnte lesen und schreiben kann. Über diese soeben vom Parlament verabschiedeten Bestimmungen wird es noch einige Kämpfe geben. Denn wenn ein Zigeuner Europas den Zigeunern unverbundene Abwechslung entgegenbringt, so ist es der brillante. In zahlreichen Bierlokalen und Lebensmittelgeschäften vor allem in ländlichen Gegenden hängen heute noch Schilder mit der Aufschrift „No gipsies“ (Keine Zigeuner).

Im 15. Jahrhundert, als sich die Zigeuner von Osten kommend über ganz Europa verbreiteten, wandten einige hundert Familien nach den Sprung über den Kanal. Sie haben nicht das leichteste Los gezogen. England hat sich diese Nächstfahren indischer Stämme ebenso schlecht akklimatisieren können wie in Deutschland. Während Frankreich und vor allem Spanien die Fahrenden längst akzeptiert haben, begehen ihnen die Einwohner nördlicher Länder teilweise immer noch mit dem gleichen Mißtrauen wie vor 500 Jahren.

In England kämpfen die „gipsies“ seit Jahren darum, endlich von der Straße zu kommen. Denn mit fortschreitender Technik sind sich ihre Leute gegenüber früher noch verächtlicher. Keines der 10 000 heranzuwachsenden Kinder hat mehr eine Chance, sein Brot als Kartenlegerin, Holverkäufer oder Gelegenheitsarbeiter beim anschließenden Dorfplatz zu verdienen. Die junge Generation muß zur Schule gehen wie alle anderen Kinder auch, und dazu müssen die Eltern ein festes Standquartier haben.

Das zu verhindern haben sich die Gemeinden bisher alle Mühe gegeben. Schon die Durchgangsstellen der Zigeuner wurden immer wieder unbewohnbar gemacht oder willkürlich zum Bauland erklärt, die Aufenthaltsmöglichkeiten beschränkt, sie nicht auf höchstens drei Tage und die Dorfbewohner hatten das ihrige, den Fahrenden den kurzen Aufenthalt so unangenehm wie möglich zu machen.

Jetzt heute kann in vielen Gegenden Englands eine Zigeunerfamilie den Wagen nicht mehr verlassen. Er wird in ihrer Abwesenheit zerstört oder umgestürzt, oft genug haben ärgerliche Dorfbewohner die Zigeunerwagen so kurzweilig in den nächsten Fluß geschoben. In den „pubs“, den Bierlokalen, wird ein „gipsies“ nicht ausgedient.

Tommy Docherty, Antiquitätenhändler und Sprecher der irischen Zigeuner, hat mit seinen Interventionen beim Unterhaus einen großen Teil dazu beigetragen, daß seine 25 000 „Landsleute“ von nun an eine feste Heimat haben.

mit haben. Seine beiden Söhne gehen seit ihrem fünften Lebensjahr zur Schule, und er möchte, daß diese Jungen endlich auch den anderen geboten wird: „Wir wollen, daß unsere Kinder eine ordentliche Erziehung bekommen, daß sie nasserische Berufe ergreifen. Ärzte, Anwälte, Richter werden können, wie das auch in Frankreich und Spanien üblich ist.“

Auf die Erfüllung solcher Wünsche wird Tommy Docherty allerdings noch eine Weile warten müssen. Die Einstellung der Franzosen zu den Zigeunern ist mit der Briten nicht zu vergleichen. In Frankreich ist ein „gitan“ ein Bürger wie jeder andere, und es ist selbstverständlich, daß er jedweden Beruf wählen kann. Und in Spanien genießt der „gipsy“ die gleichen Rechte wie jeder andere, wenn er nicht nur kein berühmter Flamencotänzer oder -sänger, sondern beruflich vielleicht eine Null ist. Spaniens Zigeuner haben es im Lauf der Jahrhunderte mit allergrößter Zähigkeit einzuschalten: An diesem Tag werden keine Sendungen ausgetraut. Die Ruhpausen werden ursprünglich dadurch veranlaßt, daß es um Personal mangelt, dann behält man den Tag frei. In der nächsten Woche wird der Personal mangelt, dann behält man den Tag frei. In der nächsten Woche wird der Personal mangelt, dann behält man den Tag frei.



Künftig müssen auch englische Gemeinden den Zigeunern feste Wohnplätze stellen. warten müssen. Die Einstellung der Franzosen zu den Zigeunern ist mit der Briten nicht zu vergleichen. In Frankreich ist ein „gitan“ ein Bürger wie jeder andere, und es ist selbstverständlich, daß er jedweden Beruf wählen kann. Und in Spanien genießt der „gipsy“ die gleichen Rechte wie jeder andere, wenn er nicht nur kein berühmter Flamencotänzer oder -sänger, sondern beruflich vielleicht eine Null ist. Spaniens Zigeuner haben es im Lauf der Jahrhunderte mit allergrößter Zähigkeit einzuschalten: An diesem Tag werden keine Sendungen ausgetraut. Die Ruhpausen werden ursprünglich dadurch veranlaßt, daß es um Personal mangelt, dann behält man den Tag frei. In der nächsten Woche wird der Personal mangelt, dann behält man den Tag frei. In der nächsten Woche wird der Personal mangelt, dann behält man den Tag frei.

Armen gipsies Englands wissen es gewiß. Was ist ihnen das Wohlstand zu kommen wie ihre Brüder jenseits des Kanals. Und ob sie es jemals zu ähnlichem Ansehen bringen werden, das ist sehr fraglich.

UNSER HAUSARZT BERAT SIE



Künstliche Haut auf Brandwunden

Schwere Verbrennungen entstehen keineswegs nur bei Brandkatastrophen großen Ausmaßes. Ja, oft merken die Verletzten im ersten Moment gar nicht, wie ernst ihr Zustand ist. Kunststoffwäusche verbrennt zum Beispiel sehr rasch bei hohen Temperaturen, die zu Verbrennungen dritten Grades führen können. Die Haut ist zunächst lediglich blaß, es sind keine deutlichen Anzeichen des Schadens zu bemerken — erst der Arzt wird ihn genau diagnostizieren können.

Schwere Verbrennungen entstehen keineswegs nur bei Brandkatastrophen großen Ausmaßes. Ja, oft merken die Verletzten im ersten Moment gar nicht, wie ernst ihr Zustand ist. Kunststoffwäusche verbrennt zum Beispiel sehr rasch bei hohen Temperaturen, die zu Verbrennungen dritten Grades führen können. Die Haut ist zunächst lediglich blaß, es sind keine deutlichen Anzeichen des Schadens zu bemerken — erst der Arzt wird ihn genau diagnostizieren können.

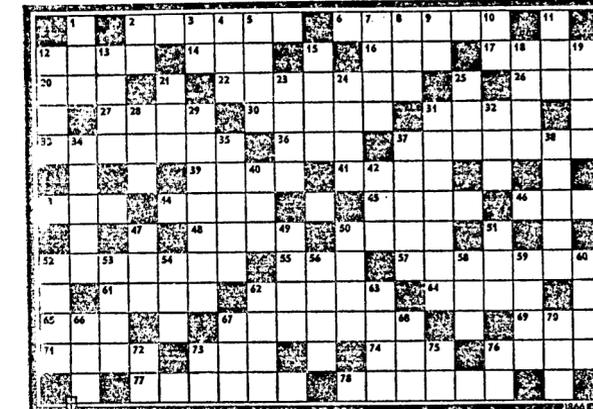
Schwere Verbrennungen entstehen keineswegs nur bei Brandkatastrophen großen Ausmaßes. Ja, oft merken die Verletzten im ersten Moment gar nicht, wie ernst ihr Zustand ist. Kunststoffwäusche verbrennt zum Beispiel sehr rasch bei hohen Temperaturen, die zu Verbrennungen dritten Grades führen können. Die Haut ist zunächst lediglich blaß, es sind keine deutlichen Anzeichen des Schadens zu bemerken — erst der Arzt wird ihn genau diagnostizieren können.

Donnerstag kein Fernsehen

Wöchentliche „Ferien vom Bildschirm“ wirken sich günstig aus. Immer die höchsten Kasseneinnahmen. Der Verkauf an Büchern stieg um 25 Prozent. Für den kommenden Sommer ist geplant, die Fernsehsendungen regelmäßig eine ganze Woche einzustellen. Im Juli, dem eigentlichen Ferienmonat, wird auch das Fernsehen Urlaub machen. Nach einer Umfrage, die man unter 25 000 Fernsehteilnehmern veranstaltete, haben sich die Ruhpausen jeden Donnerstag günstig auf die Qualität der Sendungen an den übrigen Tagen ausgewirkt.

Großes Kreuzworträtsel

Was geht leicht? 2. Flugkörper, 6. Seewesen, 12. Werkzeug, Geseck, 14. Bergstock in der Schweiz, 16. arabisches Maß, 17. Zugvogel, 20. Drehpunkt, 22. Hirtenvolk, 26. Stadt im Erzgebirge, 27. Haushaltsplan, 30. Edelgast, 31. deutlich, 33. Rohstoff für Kerzen, 35. beliebige Blume, 41. Sportgerät, 43. Fluß zum Neckar, 44. kleine Rechnung, 45. Edelgas, 60. Schwanzlurch 48. Junges Hausier, 50. biblische Männergestalt, 52. Handwerkerstil, 55. früherer türkischer Titel, 57. Staatenbündnis, 61. holländischer Müller, 62. Elektrode, 64. Schauspiel von Sudermann, 65. albanische Münze, 67. Be-



Perus, 54. Fluß in Spanien, 56. Germane, 58. engl. Artikel, 59. röm. Kaiser, 60. Ital. Fürstengeschlecht, 62. Fluß durch Bern, 63. Schluß, 66. physik. Arbeitseinheit, 67. Heilverfahren, 68. Schwur, 70. griech. Göttin, 72. Abk. für Klasse, 73. Kfz-Z. Mühlheim, 75. Zeichen für Nitrium, 76. Abk. für Baronet.

Ein Kreuzworträtsel mit 76 Hin- und 76 Vertikalwörtern. Die Wörter sind: 1. leicht, 2. Flugkörper, 6. Seewesen, 12. Werkzeug, Geseck, 14. Bergstock in der Schweiz, 16. arabisches Maß, 17. Zugvogel, 20. Drehpunkt, 22. Hirtenvolk, 26. Stadt im Erzgebirge, 27. Haushaltsplan, 30. Edelgast, 31. deutlich, 33. Rohstoff für Kerzen, 35. beliebige Blume, 41. Sportgerät, 43. Fluß zum Neckar, 44. kleine Rechnung, 45. Edelgas, 60. Schwanzlurch 48. Junges Hausier, 50. biblische Männergestalt, 52. Handwerkerstil, 55. früherer türkischer Titel, 57. Staatenbündnis, 61. holländischer Müller, 62. Elektrode, 64. Schauspiel von Sudermann, 65. albanische Münze, 67. Be-

Zum Zeitvertreib

Im Handumdrehen Von den nachstehenden Wörtern streichen Sie bitte jeweils den Anfangsbuchstaben und fügen dafür einen anderen Endbuchstaben hinzu, so daß sich neue sinnvolle Wörter ergeben. Die Buchstaben, die Sie angehängt haben, ergeben hintereinander gelesen, ein Schauspiel von Molière. Emu, Iltis, Binde, rar, Ruh, Agra, Aal, hell.

Rätselgleichung (Gesucht wird x) (a - b) + (c - d) + (d - e) + (e - f) = (g - h) = x

Es bedeuten: a) Forstabschnitt, b) Erbfaktor, c) Amtracht, d) Gibbonaffee, e) Teil d. Erbbestands, f) Name f. Baal, g) griech. Siegesgöttin, h) Spitzname f. Eisenhauer, x = türkisches Krummswert.

Schüttelrätsel Falte - Geist - Leich - Lehm - Ranke - Nuss - Mäkel - To - Narwa - Dose - Tank - Kory

Diese Wörter sind so zu schütteln, daß Begriffe anderer Bedeutungen entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben nennen dann einen russischen Komponisten.

Konsonantenverhauf k i t s c h s t n r g n i g r e c h t m d r e c h s c h i g n f l i e r s n t n

An der richtigen Stellen mit Selbstlauten ausgefüllt, liest man einen Sinnspruch.

Auflösungen aus der vorigen Nummer: sie nichts zu groß ist, so ist der Güte nichts zu klein. Silbendominanz: Ne on - On kel - Kel le. Gat - Gat ter - Ter min - Min den. Den ver - Ver te.

Mixrätsel Die großbuchstabilen Wörter sind so zu schütteln und zu vermengen, daß neue Wörter der angeführten Bedeutungen entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben nennen in gegebener Reihenfolge ein Fotozubehör.

HUP + STRAHL = Licht

PANNE + WERT = Stadt in Belgien

MASER + NUSS = dan. Polarforscher

RAIN + SILBE = Staat in Südamerika

BRAUCH + FEE = dt. Mäul

FAUN + LIENZ = Grippe

LOENS + SITZ = Landschaft bei Dresden

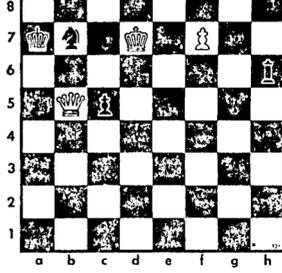
ERR + SPATEL = Stausee

BEIN + SAHNE = Verkehrsmittel

NAIN + STORE = Don Quichottes Pferd.

Schachaufgabe Nr. 12

(Dr. Wih. Maßmann)



Weiß zieht an und setzt in 4 Zügen mat. Grundstellung: Weiß: Kd7, Db5, B7. Schwarz: Ka7, Sh7, Lh6, Bc5.

Hier darf gestohlen werden. Jedem der nachstehenden Wörter ist ein Buchstabe zu entnehmen, damit die „bestohlenen“ Begriffe, der Reihe nach gelesen, einen Spruch ergeben.

Rein - Trage - Bruch - As - Moll - Feuer Leber - Nase - Gin - Daun - mehr - Kot wund - Tron - Gut - nus - Rag - Ruie Wehr - Ken - Lein.

Kombinationsrätsel Die Selbstlaute a e e i sind den folgenden Mißlauten a c k l o r b l l so zuzuordnen, daß sich eine Oper von Verdi ergibt.

Auflösungen aus der vorigen Nummer: sie nichts zu groß ist, so ist der Güte nichts zu klein. Silbendominanz: Ne on - On kel - Kel le. Gat - Gat ter - Ter min - Min den. Den ver - Ver te.

Gezeiten des Schicksals

ROMAN VON ERIKA WIEDEN

20. Fortsetzung

Doch ehe er hinaufging, wandte er sich noch einmal um, sah den alten Herrn, der stiel mitten in der Diele stand, mit bittem Ausdruck auf ihn. „Das ist ein Teufel“, sagte er, „von dem ich schon sagte, daß ich sehr schwer an den Geschichten trage — persönlich, meine ich.“

Dann nahm er immer zwei Stufen auf einmal, als sei es ihm peinlich, einem anderen Menschen einen Einblick in sein Herz erlaubt zu haben.

Im Kinderzimmer saß Monika Verwerden auf einem Stuhl neben Nikkis Bett und spielte eine der ältesten Fadenspiele mit dem Bübchen. Ihrem Bruder lächelte sie zu, doch auch ihre Augen waren voller Kummer dabei. „Nikki! Ist sehr brav, Ron“, sagte sie lobend, „er hat sein Frühstück gegessen und sich vorlesen lassen und gar nicht gequengelt.“

„Klar, ich hab' ja gesagt, ich bin lieb, bis Mami wiederkommt. Wann kommt sie denn, Onkel Doktor? Da, heb mal ab!“

Er hielt Dr. Verwerden seine Hände entgegen, die den kompliziert verschlungenen Faden hielten. „Nein, nicht sooo. Richtig rum! Zeig's ihm mal, Tante Monika, Onkel Doktor ist ja dumm.“

„Setzen Sie nicht so frech, mein Herr.“ Ronald Verwerden setzte sich auf den Stuhl, von dem seine Schwester sich erhob. „Paß nur auf, ich kann auch feine Figuren mit dem Faden machen. Siehst du, so zum Beispiel, Na, wer ist nun dumm? Du mußt deine Zeigefinger hier herhin schieben so.“

Dr. Verwerden achte ganz in das Spiel mit dem Bübchen vertieft zu sein. Doch Monika sah, daß er die Lippen fest zusammenpreßte, als habe er Schmerzen.

„Ron?“ Sie legte ihm die Hand auf die Schulter. „Wenn Lebertan immer noch nichts gefunden, nicht wahr?“

„Es ist kaum zu ertragen.“ Verwerden senkte den Kopf. „Wie soll man leben mit diesem furchbarsten Druck auf dem Herzen?“

Nikki hatte etwas aufgeschnappt. „Dann muß du Medizin nehmen, Lebertan, ja?“ fragte er erwartungsvoll. „Spuckst du den auch immer wieder aus wie ich?“

„Wenn Lebertan mir helfen könnte, trinke ich eine ganze Flasche auf einmal leer.“ Verwerden sprach traurig, doch Nikki lächelte. „Du ja — versuch's mal! Ich will zusehen.“

„Bei großen Leuten hilft kein Lebertan, Nikki! Monika strich über das verstrubbelte Köpfchen.“

„Od?“ Das Kind zog eine Schmutze. „Ich weiß nicht, große Leute sind immer komisch.“

„Aber sie bringen kleinen Leuten manchmal etwas mit.“ Ronald Verwerden nahm ein Pat-

ketchen aus der Jackentasche. „Schau mal, was ich hier habe, Nikki.“

Es war eines dieser japanischen Holzpüppchen, die eigentlich kleine Dosen sind, immer ein wenig mehr als die größere gesteckt. Nikki war begeistert, als er sie ausnahm und es eine ganze Reihe ergab, die auf der Bettdecke aufmarschierten.

„Tust du dir jetzt wieder zusammen, Tante Monika?“

„Das tu du nur schön selber, Nikki. Oder bist du dazu zu klein?“ Monika wußte, wie man mit Kindern umgehen mußte.

Nikki schmolte. „Paß, bin nicht zu klein!“ und stieg die Treppe hinauf.

Monika aber sah ihren Bruder an. „Hast du etwas von Steffen gehört, Ronald?“

„Nichts mehr seit heute morgen, Moni. Er wartet alle, schmerzlich, erregt oder wie Heinrich Amelungen, äußerlich unbewegt. Das einzig Außergewöhnliche in seinem Verhalten war, daß er an diesem Tag seinem Bruder fernblieb.“

Doch als dann die Nacht kam, begab er sich wie sonst zu Bett. Der Körper verlangte sein Recht.

Steffen Petersen hatte sich niedergelassen und Ronald Verwerden ebenfalls. — Was sollten sie sonst auch tun?

Monika schlief auf einer Couch, die man in Nikkis Zimmer gestellt hatte, und wurde plötzlich wach, als gegen Morgen das Telefon schrillte.

Unwillkürlich sah sie auf ihre Armbanduhr. Halb acht schon? Himmel, sie hatte verschlafen! Mit einem Ruck setzte sie sich auf und spürte, daß ihr Herz wie unsinnig zu klopfen begann.

Warum tat es das? Was war los?

Ein Telefonanruf in der Villa war doch nichts Ungewöhnliches. Also? —

Heinrich Amelungen, der ein Frühstücker war, hatte sein Frühstück längst beendet, als der Apparat auf seinem Schreibtisch läutete. Langsam ließ er die Zeitung sinken, die er, wie täglich, las. Er zwang sich dazu, denn es hätte ja keinen Zweck, dazuzusetzen, daß die Wände anzustarren. Außerdem mußte man auf dem laufenden bleiben.

Zum Glück hatte die Presse noch keinen Titel bekommen vom Verschwinden seiner Tochter. Er hatte die Polizei beschworen, mit Berichten darüber zurückhaltend zu sein. „Keine Sensationen, wenn ich bitten darf!“

„Amelungen.“ Er meldete sich knapp. „Jetzt haben wir weni genstens den ersten Hinweis auf das Verbleiben ihrer Tochter. Sie ist vermutlich am Leben, nicht ertrunken. Allerdings —“ Kommissar Budde zögerte und ließ langsam die Schultern sinken.

„Sprechen Sie es ruhig aus.“ Heinrich Amelungen nickte. „Sie sind in den Händen von Erpressern, wollen Sie sagen.“

„Ich möchte zu Herr Egon, ich bin seine Schwester.“ — „Interessant, ich bin seine Mutter!“

Fortsetzung folgt

Es gibt noch Kavaliere

Heitere Skizze von Anneliese Scherf-Clavel

Kerzengerade und mit firschen Schritten kam Herr Regierungsrat a. D. Weber auf seiner allabendlichen Runde die stille Villenstraße heraus marschierend. Es dämmerte bereits und nur ungenau konnte er wahrnehmen, daß am Spaller eines der gepflegten Häuser eine Gestalt den Versuch unternahm, ein geöffnetes Fenster zu erreichen. Der alte Herr habiaut zu sich selbst, „da brechen die Leute heutzutage am helllichten Tag ein!“ Schon war er durch die Gartentür getreten und eilte den Gartenweg hinauf. „Hall, heida!“ rief er mit kräftiger Stimme. „Was machen Sie denn da? Im Spaller knackte es beängstigend und ein klägliches Stimmchen flüsterte: „Mein Gott, haben Sie mich erschreckt, beinahe wäre ich heruntergefallen! Wo ich doch so schlecht im Klettern bin!“

Herr Weber ließ seinen Schock, den er wie eine Waffe erhoben hatte, sinken. „Was in aller Welt wollen Sie denn da oben, kleines Fräulein?“ knurrte er grimmig, enttäuscht, statt eines ausgewachsenen Verbrechers ein etwa 16jähriges Mädchen bei der seltsamen Kletterpartie anzutreffen.

„In mein Zimmer will ich, Opa“, kam es munter von von oben. „Runter ging es eigentlich ganz leicht“, fügte sie erklärend hinzu und meinte den nächsten Klimmzug. „Üff, wenn Sie schon da sind, können Sie mir doch ein bißchen helfen, ich sitze ziemlich fest!“ Der Kavaliere erklomm er die untere Latte des Spalliers und befügte von dort angenehme Leistung und dem Bewußtsein eines tollen Abenteuer, klettert er noch eine Sprosse höher

und stemmte die kleine Person mit aller Kraft nach oben.

„Danke schön“, hörte er sie nach flüstern, dann war sie mit einem Satz im Innern des Hauses verschwunden.

Herr Weber war plötzlich erüchteter. Er fand es absurd und ekelhaft, an einem fremden Haus im Spaller zu hängen und begann eilig und etwas beschämt den Abstieg. „Alter Narr“, schimpfte er dabei, „aus den Jahren müßtest du eigentlich heraus sein!“ Und seine Knie zitterten ein wenig, als er den Boden erreichte. „Wenn mich jemand gesehen hätte“, war seine nächste Reaktion, „nicht auszudenken!“ Er war sehr unzufrieden mit sich selbst, als er hastig den Helmweg antrat. Und doch — und doch — wenn der alte Herr fortan einem gewissen kleinen Fräulein begegnete,



„Ich möchte zu Herr Egon, ich bin seine Schwester.“ — „Interessant, ich bin seine Mutter!“

Der Tierarzt war schuld

Humoreske von Paul Minx

Zu McFlash, dem Schützen, kam Mrs. McDoodle, die Nachbarin.

„Mr. McFlash“ sagte sie entrüstet, „was zu weit geht, geht zu weit! Habe ich Sie nicht schon wiederholt darauf hingewiesen, daß Ihr Hund ständig in unserem Garten herumläuft?“

„Ja, das tat Sie“, nickte McFlash.

„Na eben!“ wieterte Mrs. McDoodle. „Und habe ich Ihnen nicht auch schon gesagt, daß er uns die ganzen Beete zerscharrt?“

„Auch das tat Sie.“

„Na bitte! Und habe ich Ihnen nicht Mitteilung davon gemacht, daß er unserem Sohn das Hosenbein zerrisse, hat?“

„Das tat sie ebenfalls!“

„Na also! Aber was haben Sie unternommen? Ich will es Ihnen sagen! Nichts haben Sie unternommen — gar nichts! Vielmehr haben Sie Ihren Hund weiterhin frei herumlaufen lassen! Und heute nun ist es passiert!“

„Was ist passiert?“ erkundigte sich McFlash.

„Na, was schon?“ rief Mrs. McDoodle außer sich. „Heute ist Ihr Hund wieder in unserem Garten gewesen und hat meinen Mann in die Wade gebissen! Was sagen Sie nun?“

„McFlash, der Schotte, blieb kühl bis an die Zähne. „Was soll ich dazu schon sagen?“ meinte er. „Dafür bin ich nicht zuständig — daran ist allein der Tierarzt schuld!“

„Der Tierarzt?“

„Natürlich! Als ich gestern mit meinem Hund bei ihm war, hat er ihm rohes Fleisch verordnet!“

Mädchen von heute Gestern habe ich übrigens deinen Freund Paul gesehen. Ise er sieht recht nett aus.“

„Ja, ich finde das Kabriolett, das er fährt, sehr schick.“



„Gestern war die Straßenbahn entgleist, heute ist die Fähr geckenert, bin schon gespannt, was sie morgen für eine Ausrede finden!“

Zum Lachen und Lächeln

Diplomatisch „Du, Mutti“, sagt der kleine Peter, „ich weiß schon, was ich dir zum Geburtstag schenke.“

„Was denn Peterchen?“

„Einen Frisierspiegel, Mutti!“

„Aber ich habe doch schon einen!“

„Gehabt, Mutti, gehabt!“

Hausputz Ein Polier sieht, wie ein Mann über einen Balkon in das erste Stockwerk einsteigt. Er ruft ihm an: „He, Sie da, was machen Sie denn da oben?“

„Alles in Ordnung, Herr Wachtmeister!“ ruft der Kletterer hinunter. „Meine Frau hat die Treppe frisch geputzt, und da muß ich so in die Wohnung.“

Die besten Stücke Brommer geht zum Heiratsvermittler. „Auf der Treppe habe ich eben eine entzückende Dame gesehen“, sagt er, „die könnte mir gefallen.“

„Die können Sie nicht bekommen“, sagt der Heiratsvermittler. „Das ist meine Frau.“

„Da haben wir's!“ sagte Brommer enttäuscht. „Die besten Stücke reservieren Sie natürlich für sich selbst.“

Lektüre Eine alte Dame, die sieht, wie ein kleiner Junge Zeitungen austrägt, fragt ihn: „Sage mal, machst dich das denn nicht müde?“

„Keine Spur“, grinst der Junge. „Ich muß die Zeitungen ja nicht lesen.“

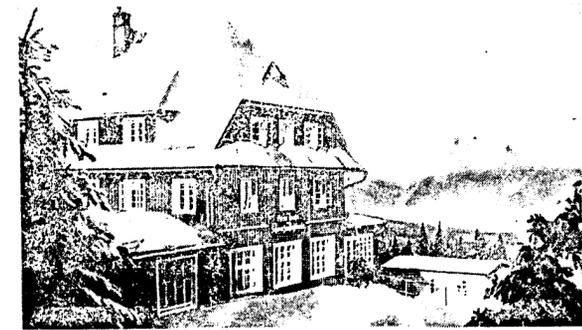
Die Entdeckung des Riesengebirges

Die eigenartige Schönheit der Berge und Wälder wurde erst spät erkannt

Die Gebirge sind dem Menschen lange Jahrhunderte als eine gefährliche und unnahbare Wildnis erschienen, der er sich nur mit Furcht und Schrecken näherte und die er nach Möglichkeit meidete. Erst allmählich ist die Bergwelt nicht nur für den Verkehr und das Gewerbe erobert worden. Diese Entdeckung der Gebirgsschönheit vollzog sich auch im Riesengebirge nur langsam.

Der Holz- und Gesteinsreichtum des Riesengebirges reizte seit Anfang des 14. Jahrhunderts zur Erschließung, aber die rußgeschwärzten Glashäuser der Hütte von „Schirshau“, die Bergleute und die Arbeiter im Riesengrund erschienen noch lange als düstere und einsiedlerische Gesellen, um die derselbe Zauber des Unheimlichen und Wunderbaren gewoben war, wie um diese wilde und feindliche Natur.

Die erste Landkarte Schlesiens von 1501, die der Breslauer Rektor Martin Helwig zeichnete, verband mit der Darstellung des Gebirges zugleich die Sagenwelt Rübezahls, denn zwischen Riesenberg und Schmiedeburg wurde dieser Dämon dargestellt, „ein seltsames Fabelwesen mit hirschweligen Hörnern, züngelndem Geierkopf, mit dreiflügeltem Schwanz, auf Bocksfüßen“, so daß damit der teuflische und gefährliche Charakter dieser Gegend gekennzeichnet war. Die Karten des 17. Jahrhunderts zeigten reichere Kenntnisse, aber die Bergwelt blieb verachtet, denn diese Epoche fand nur Vergnügen an weiten flachen Ebenen. Freilich der Kampf gegen allen Irrglauben und Teufelspuk, der mit der Aufklärung einsetzte, rang auch eifrig um die Entzauberung des Riesengebirges, und als Symbol des Sieges der Kirche über die Dämonen der Berge entstand von 1655 bis 1681 die St.-Laurentius-Kapelle auf der Schneekoppe. Seitdem die Glocken hoch oben auf dem Berge und rings herum läuteten, folgten mehr und mehr Men-



Die Schwarzschlagbaude im Riesengebirge.

schon ihrem Ruf, aber es waren nur der Hang zum „Kuriösen“ und Abenteuerlichen oder der praktische Wert, die anlockten. Der Nutzen der Bergwerke, der Wälder, der Heilquellen wurde allmählich erkannt, und die erste genaue Darstellung dieser merkwürdigen Gegenden fand man in den lehrhaften und trockenen Kupferstichen Friedrich Bernhard Werners und anderer.

Das Riesengebirge stand nun, jeder Phantastik und Dämonie entkleidet, naturgetreu und nüchtern vor den Augen, jedoch fehlte die Beziehung auf die Seele des Menschen. Erst nachdem der Geist Rousseaus den Menschen die Binde von den Augen gerissen und

ihnen das Gefühl für die erhabene Schönheit des Gebirges offenbart hatte, beschlich auch ein Ahnen von der Schönheit der heimischen Bergwelt die Schlesier, und so wurde zum eigentlichen malerischen Entdecker des Riesengebirges Carl Christoph Reinhardt, der mit farbigem Feingefühl, wenn auch noch in südlich kleinlicher Weisheit und sentimentaler Idylly die feinen Reize der hohen Gipfel, der tiefen Schluchten, der Abhänge und Täler darstellte. Mit ihm zusammen haben mehrere andere Künstler geschaffen.

Weitere Künstler richteten sich nun hauptsächlich im Riesengebirge ein, ohne freilich seine eigenartige Schönheit zu erkennen, und es

entstand eine ganze Industrie von Ansicht-Folgen in Kupferstich, die Einzelheiten festhielten und auch schon einige Vertiefung brachten.

Hauptsächlich hatte der Maler Christoph Nathe die deutschen Kunstfreunde mit dem Riesengebirge bekannt gemacht, in seinem 1806 erschienenen „Malerischen Wanderungen durch das Riesengebirge“, in denen bereits der Geist der erwachenden Romantik lebt. Er wurde trotz mancher pedantischen Bindungen ein Vorahner jener Einfühlung in den Geist dieser Bergwelt, die dann ein Größerer vollendete: Caspar David Friedrich, der wohl größte Maler der deutschen Romantik. Sein Wandertrieb führte ihn im Juli 1810 ins Riesengebirge und diese kurze Reise wurde bestimmend für die Wandlung seiner Kunst ins Erhabene und Grandiose, ins Mystische und Religiöse.

Diese ein Leben lang nachwirkende Kraft der Berührung eines Menschen mit einer Landschaft mag darauf beruhen, daß der Künstler im Riesengebirge den Gleichklang mit seiner eigenen Empfindungswelt verspürte und daß er in dieser Natur die Sinnbilder seiner Weltanschauung fand. In der felsigen Eintönigkeit spiegelte sich seine Schwermut, in der uralten Wucht und der stolzen Stille der Formen sein pathetischer Glaube an die gottgefüllte Majestät der Natur. So atig sein Riesengebirgs-Erlebnis zu immer erhabeneren Schöpfungen auf, bis zu dem wunderbaren „Kreuz im Gebirge“, in dem sein Landschaftsgefühl die höchste religiöse und mystische Weisheit fand.

Diesem Vorbild sind die späteren Maler der Romantik, besonders Carus, gefolgt, und mit seinen Augen sahen auch die Künstler des Biedermeier, unter ihnen Ludwig Richter, die wieder mehr die „lyrischen Züge“ betonten. Man lenkte zu einer liebevollen Wirklichkeits-schilderung zurück, in die Adolf Dreßler die ersten Züge der impressionistischen Naturbeobachtung einführte.

Die Schönheit des Riesengebirges war nun zu einem unverlierbaren Besitz der deutschen Kunst und des Naturgefühls geworden. G. S.

Bade-Kappen

Bade-Artikel

Sonnen-Brillen

Masse-Neuheiten

Drogerie

Meißner

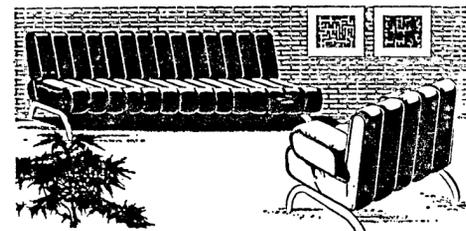
Fahrgasse 12

Transporte und Umzüge

tägl. Fim. - Darmstadt und Umgebung.

E. AVE MARIA
Telefon 4 93 80

Möbel-Schwind zeigt den Weg zu kultiviertem Wohnen!



Möchten Sie schicker wohnen? Nobler oder bequemer? Wir sagen Ihnen die Lösung. Wir möchten „mehr“ aus Ihrer Wohnung machen, ohne daß es mehr kostet.



MÖBEL-SCHWIND Aschaffenburg

Wichtig für Sie: Unser Ladeneingang und unser Parkhof sind nur in der Bodelschwingstraße, nicht in der Heinsstraße

Ladenzeiten: Mo.-Fr. von 8-18 Uhr, diesen Samstag von 8-13 Uhr geöffnet

Die ihre Kleidung pflegen, sind immer überlegen...

...deshalb öfters chemisch reinigen lassen

Denn Frische kann man riechen und Sauberkeit kann man sehen. Selbstverständlich, beim Fachmann, der Frische und Sauberkeit nicht dasselbe ist.

Der Fachmann reinigt sorgsam, schonend, faser- und materialgerecht. Er kennt sich aus - und Sie erkennen den Fachmann an diesem Zeichen.

Achten Sie darauf, denn Reinigen und Reinigen ist nicht dasselbe.

Röver

wie neu

Filiale: Bahnstraße 112 - Ann.: Langen: A. Bernhardt, Wernerplatz 5; Textilhaus Heimrich, Fahrgasse 23; Egelsbach: Fa. E. Waldmann, Kirchstraße 8.

ELBEO

Supp-hose der Niederstrumpf strafft und stützt das Bein

Original Hubbard Auto-Sex Junghennen

am Legen, wieder laufend abzugeben. Können auch sonntags abgeholt werden.

Nutzflügelfarm Schmalhorst KG 6101 Roßdorf über Darmstadt Tel. 0 61 54 / 96 32

Übernehme Polsterarbeiten Telefon 2 14 6

Fahrräder in allen Preislagen Schneider Dorotheenstr. 8-10

auf ganzer Breite billig

Schweinebraten

ohne Beilage 500 g **3,95**

Erdbeer-Sekt inkl. Steuer 1/1 Fl. statt 2,38 nur **1,98**

Kochbeutel-Reis 500 g Pckg. **1,78**

Schloßbler 20 Fl. à 0,5 Ltr. o. Pf. Kasten **8,98**

Ananas in Scheiben 1/1 Dose **1,49**

Kasseler

vom Kamm 500 g **3,75**

Eier-Likör 1/1 Fl. **5,78**

Frz. Champignons 1/1 Dose **3,95**

Frz. Jg. Erbsen, fein 1/1 Dose **1,89**

Orangensaft Vierkantflasche **1,58**

Sekt „Schloß Boechingen“ inkl. Steuer 6 Fl. statt 20,88 **17,95**

Ungar. Sauerkirschen 1/1 Glas **1,89**

Hühnerfilet 500 g Schale **1,98**

Brathähnchen 750 g Stück **2,79**

Enten

tiefgefroren, bratfertig St. 1500 g statt 8,40 nur **6,90**

825 eigene Parkplätze

Unsere Buffeteria ist an den beiden Osterfeiertagen von 11.00-18.00 Uhr geöffnet.

Qualitäts-BENZIN Normal 49,9 Super 52,9

kauf park

Sprendlingen, Offenbacher Straße

Anzeigenannahme der LZ: Tel. 27 45

SPAR SPAR

Festtage für Feinschmecker

Echter westfälischer Knochenschinken **1,48** / 100 g nur

Formosa Stangenspargel **3,98** / 800 g nur

Original Brüsseler Poularde **1,49** / 500 g nur

Sonderpreis **1,48**

Belgische junge Erbsen, fein und Zarte, junge Möhren

Original Französischer Sekt **3,95** / 1/1-Flasche Sonderpreis

Ein guter Tropfen darf nicht fehlen

Oppenheimer Goldberg Spätlese **3,95** / 1/1-Flasche nur

SPAR-Export-Bier **3,98** / 1 Karton mit 10/0,33-l-Fl., Werbepreis statt 4,98 nur

Aus unserem Direktimport Französischer Camembert **1,48** / 270-g-Schachtel nur

SPAR SPAR

Jetzt die neue Bundesbahnanleihe kaufen:

ertragreich - staatsverbürgt - überschaubar

8% ANLEIHE DER DEUTSCHEN BUNDESBahn VON 1970

Ausgabekurs 98 3/4%, spesenfrei, zuzüglich Börsenumsatzsteuer und unter Verrechnung von Stückzinsen. - Halbjährliche Zinszahlung -

Erwerb schon ab 100 DM Vorzeitige Kündigung ausgeschlossen. Rückzahlbar zum Nennwert am 1. März 1980.

Rendite 8,35% Zur prämiengünstigsten Anlage - auch im Rahmen des 312-DM-Gesetzes - besonders geeignet. Mündelsicher. Die Anleihe wird ab 19. März 1970 verkauft. Aufträge von Privatkunden werden bevorzugt berücksichtigt.

Aufträge ab sofort Falls Sie diese Anleihe nicht in gewünschtem Umfang erhalten sollten, können Sie umlaufende Anleihen der Deutschen Bundesbahn zu ähnlich günstigen Bedingungen jederzeit über Ihr Kreditinstitut erwerben.

Gehen Sie gleich zu Ihrer Bank, Sparkasse oder Kreditgenossenschaft; dort werden Sie gut beraten.

...für Realisten Bundesanleihen

Lohn für sechs Krankheitswochen

... und andere sozialpolitische Neuerungen an der Schwelle der siebziger Jahre

1970 hat wichtige sozialpolitische Entscheidungen verewirkt. Hinzu kommen weitere Entscheidungen und Vorhaben zur sozialen Sicherung. Insgesamt ist für 1970 mit über 100 Milliarden DM sozialen Ausgaben in der Bundesrepublik zu rechnen.

Lohnfortzahlung für erkrankte Arbeiter

Wie bisher schon den Angestellten wird auch den Arbeitern seit 1. Januar 1970 für die ersten sechs Krankheitswochen der Lohn weitergezahlt. Diese Lohnfortzahlung ist das Ergebnis eines Beschlusses, der nach jahrelangen Bemühungen am Ende der 5. Legislaturperiode des Bundestages durch den Bundespräsidenten in Form eines Gesetzes zum Lohnfortzahlungsgesetz in Kraft getreten ist. Es gibt für ihn keinerlei Einkommensentzug mehr durch Wartezeiten. Der Anspruch auf Lohnfortzahlung wird durch die Lohnfortzahlung für erkrankte Arbeiter in der Arbeitsvertragsgesetzgebung geregelt. In dem Gesetz sind die Voraussetzungen für den Anspruch auf Lohnfortzahlung geregelt. Innerhalb von drei Tagen nach der Erkrankung des Arbeitnehmers muss der Arbeitgeber innerhalb von drei Tagen eine Bescheinigung des Arztes vorlegen.

... auch bei Kuren

Lohnfortzahlung gilt auch bei Kuren. Sie besteht zwar nicht, das medizinische Arbeitsunfähigkeit vorliegt. Die Kur muß jedoch aus medizinischen Gründen notwendig sein, also eine Vorbehandlung, Heil- oder Genesungskur, Leistungsträger bewilligt worden sein, der auch die vollen Kosten der Kur trägt. Um die Lohnfortzahlung bei Kuren zu sichern, ist auch der Lohnfortzahlungsanspruch bei wiederholter Arbeitsunfähigkeit geregelt. Im Falle eines Krankheitsrückfalls innerhalb von 12 Monaten infolge derselben Krankheit hat der Arbeitnehmer Anspruch auf Lohnfortzahlung. Wenn er aber vor der erneuten Arbeitsunfähigkeit mindestens sechs Monate nicht infolge derselben Krankheit arbeitsunfähig war, verliert er wegen der erneuten Arbeitsunfähigkeit den Anspruch auf Lohnfortzahlung für einen weiteren Zeitraum bis zu sechs Wochen nicht.

Die Rolle des Vertrauensarztes

Wie bisher gibt es einen vertrauensärztlichen Dienst. Das Gesetz sieht, daß die Krankenkassen die Verwendung von Vertrauensärzten, wenn erforderlich, durch einen Arzt rechtzeitig nachprüfen lassen müssen. Sie müssen auch eine Begutachtung der Arbeitsunfähigkeit veranlassen, wenn es zur Sicherung des Heilerfolges (Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit, Beseitigung begründeter

sprechen. Andererseits kann ein privater Versicherter seine Versicherung zum Ende des Monats kündigen, indem er seinen Eintritt in die gesetzliche Krankenversicherung nachweist.

Die Bundesregierung kündigte an, daß auch die Pflichtgrenze von 1200 DM überprüft und dynamisiert werden soll. Oberhalb der Versicherungspflichtgrenze soll für alle Angestellten der Arbeitgeberbeitrag eingeführt werden. Darüber hinaus sollen die Auswirkungen der Beitragsrückzahlung für nicht in Anspruch genommene Krankenscheine — je

Zweifel an der Arbeitsunfähigkeit erforderlich ersucht. Der Vertrauensarzt darf aber nicht in die Behandlung des Kassenzarzes eingreifen.

Damit wird der behandelnde Arzt stärker in die laufende Begutachtung einbezogen. Ein Vorteil ist, daß das Verhältnis des Vertrauensarztes zum behandelnden Arzt gestärkt und der vertrauensärztliche Dienst entlastet wird. Dieser soll sich stärker den sozialmedizinischen Problemen widmen. Ihm kommt nämlich eine Leitfunktion bei Rehabilitationsmaßnahmen zu. Auch sollen mit solcher Modernisierung die verschiedenen Masseneinrichtungen vermieden werden.

Ausgleichsfonds für Kleinbetriebe

Den Kleinbetrieben bis zu zwanzig Beschäftigten wird die Lohnfortzahlung durch einen gesetzlichen Ausgleich erleichtert. Diese Betriebe finanzieren einen Fonds, der als Ausgleichsfonds bei den Krankenkassen verwaltet wird. Wenn ein Arbeiter erkrankt, erhält der kleine Betrieb, der den Fonds mitfinanziert, 80 Prozent der Lohnfortzahlungsaufwendungen ersetzt.

Als Übergangshilfe werden finanzielle Leistungen für das Ausgleichsverfahren zur Verfügung gestellt. 1970 sind das 200 Millionen DM, 1971 dann 150 Millionen DM, 1972 werden es 100 Millionen DM sein und 1973 schließlich 75 Millionen DM, zusammen also 525 Millionen DM bis 1973 aus dem Bundeshaushalt.

Krankenkassenbeitrags-Obergrenze gesenkt

Neben dem gesetzlichen Ausgleichsverfahren ist die Erleichterung freiwilliger Ausgleichsverfahren erlaubt, um auch größeren Betrieben die Teilnahme zu ermöglichen. Ferner wurde mit der Lohnfortzahlung die Senkung der Beitragsobergrenze in der Krankenversicherung von elf auf acht Prozent bewilligt. Das kommt Versicherten wie Arbeitgebern bei den Beiträgen zugute.

Krankenversicherung bis 1200 DM

1970 hat außerdem eine große Zahl von Angestellten gesetzlichen Krankenversicherungsschutz erhalten. Nachdem seit 1. August 1969 die Versicherungspflichtgrenze für Angestellte bereits von 900 DM auf 1000 DM monatlich angehoben worden war, sind 1970 alle Angestellten bis 1200 DM Monatslohn gesetzlich krankenversichert. Das bedeutet auch, daß die Beiträge zur Hälfte vom Arbeitgeber gezahlt werden. Der Angestellte trägt die andere Hälfte.

Es ist dem Angestellten, der neu in diese Versicherung einbezogen wird, freigestellt, statt der gesetzlichen eine private Versicherung zu wählen. Er muß im Antrag nachweisen, daß er bei einer privaten Versicherung versichert ist und Anspruch auf Leistungen hat, die der gesetzlichen Krankenkasse entsprechen.

Mehr Wohngeldempfänger

Das Bundesverfassungsgericht hat am 14. November 1969 entschieden, daß Empfänger von Sozialhilfe nicht von Wohngeld ausgeschlossen werden dürfen. Das trifft sowohl für die Empfänger von Kriegsopterfürsorge zu. Sie sind jetzt ebenfalls wohngeldberechtigt.

Bund und Länder sind übereingekommen, ihnen schnell und unbürokratisch zu ihrem Recht zu verhelfen. Als erstes werden die Wohngeldanträge bearbeitet, die seit dem 1. November gestellt wurden. Für die vorher eingegangenen Anträge wird ein besonderes Verfahren gewählt.

Flexible Altersgrenze

In der Rentenversicherung, die seit 1970 „dynamisiert“ wird, will die Bundesregierung weiterhin die Rentner an wirtschaftlichen Fortschritt teilhaben lassen. Außerdem will sie den schrittweisen Abbau der festen Altersgrenze prüfen und diese durch eine flexible Altersgrenze ersetzen. Im übrigen sollen weitere Gesellschaftsgruppen an dieser Sicherung für das Alter beteiligt werden.

Für die Rentner ist ferner der Wegfall des Krankenversicherungsbeitrages beschlossen worden. Dieser Beitrag von zwei Prozent war Anfang 1968 eingeführt worden. Sein Wegfall erhöht die Renten um zwei Prozent.

Die Versicherten sehen vor dem Rentenbezug laufend über ihre Leistungsansprüche zu informieren, wurden inzwischen 4,5 Millionen Versicherungsnummern vergeben und Karten eröffnet. Weitere Programme dieser Art stehen kurz vor dem Abschluß.

Auch Kriegsopterrenten dynamisch

Die Bundesregierung kündigte an, sie werde die Kriegsopterrenten vom 1. Januar an erhöhen und sie jährlich an die wirtschaftliche Entwicklung anpassen, außerdem Strukturverbesserungen vornehmen.

Alle diese Vorhaben wurden beschlossen. Auch die erste Entscheidung über die Kriegs- und Wehrdienstoster legt vor. Er wurde die Grundlage für die Verbesserungen 1970. Sie belaufen sich auf rund eine Milliarde DM aus dem Bundeshaushalt.

Die Verbesserungen beziehen sich auf die Grund- wie die Ausgleichsrenten, den Erhöhungen der Alterszulage sowie die Pflegezulage. Die Erhöhungen gelten auch für die Grund- und Ausgleichsrenten der Kriegsopterrenten, soweit sie noch versorgungsberechtigt sind, sei es weil sie noch in Berufs- oder Schulbildung — bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres — stehen oder weil sie wegen



Auch für Kuren gilt die Lohnfortzahlung, wenn sie aus medizinischen Gründen notwendig sind und einen sozialmedizinischen Charakter haben. Foto: West-Kamp

Mehr Wohngeldempfänger

Das Bundesverfassungsgericht hat am 14. November 1969 entschieden, daß Empfänger von Sozialhilfe nicht von Wohngeld ausgeschlossen werden dürfen. Das trifft sowohl für die Empfänger von Kriegsopterfürsorge zu. Sie sind jetzt ebenfalls wohngeldberechtigt.

Flexible Altersgrenze

In der Rentenversicherung, die seit 1970 „dynamisiert“ wird, will die Bundesregierung weiterhin die Rentner an wirtschaftlichen Fortschritt teilhaben lassen. Außerdem will sie den schrittweisen Abbau der festen Altersgrenze prüfen und diese durch eine flexible Altersgrenze ersetzen. Im übrigen sollen weitere Gesellschaftsgruppen an dieser Sicherung für das Alter beteiligt werden.

Für die Rentner ist ferner der Wegfall des Krankenversicherungsbeitrages beschlossen worden. Dieser Beitrag von zwei Prozent war Anfang 1968 eingeführt worden. Sein Wegfall erhöht die Renten um zwei Prozent.

Auch Kriegsopterrenten dynamisch

Die Bundesregierung kündigte an, sie werde die Kriegsopterrenten vom 1. Januar an erhöhen und sie jährlich an die wirtschaftliche Entwicklung anpassen, außerdem Strukturverbesserungen vornehmen.

Alle diese Vorhaben wurden beschlossen. Auch die erste Entscheidung über die Kriegs- und Wehrdienstoster legt vor. Er wurde die Grundlage für die Verbesserungen 1970. Sie belaufen sich auf rund eine Milliarde DM aus dem Bundeshaushalt.

Höherer Lohnsteuerbeitrag

Als ein Mittel sozialer Symmetrie hat die Bundesregierung dem Parlament in einem Gesetzentwurf vorgeschlagen, den Lohnsteuerbeitrag zu verdoppeln (bisher 240 DM). Seit 1963 gilt er als Ausgleich dafür, daß die Arbeitnehmer im Lohnsteuerabzugsverfahren die Einkommensteuer vorantreiben lassen. Nach Aufhebung der Bundesregierung gleicht über dieser Freibetrag die Nachteile noch nicht aus. Die Wirtschaftsförderung durch Änderungen der Unternehmensbesteuerung besetzt meist nur indirekt und erst verspätet die Bedürfnisse der Arbeitnehmer. Deshalb der Vorschlag auf Verdoppelung des Freibetrages auf 480 DM. Dies würde den Arbeitnehmern eine Steuerentlastung von 820 Millionen DM, dem Bund Steuermindereinnahmen von 350 Millionen DM, den Ländern von 470 Millionen DM bringen.

Nicht mehr Rentner 2. Klasse

Steigerung der Leistungen für die Kriegsopterrenten um 8,2% auf 2100,-

Steigerung der Leistungen für die Kriegsopterrenten um 6,3% auf 1600,-

Steigerung der Leistungen für die Kriegsopterrenten um 5,5% auf 1200,-

Mehraufwand in Mill. DM: 1971: 1200, 1972: 1600, 1973: 2100

Was in der Justiz geplant ist

Neuordnung der Justizverwaltung. Ist im wesentlichen Ländersache. Bundeskompetenzen jedoch bei Kundenerklärung der Reformarbeiten, u. a. durch Ergänzung des Paragraphen 5 Deutsches Richtergesetz, Ermöglichung von Modellversuchen für neue Justizausbildung, Richter sollen auch die gesellschaftlichen Zusammenhänge erkennen. Fortbildung der im Beruf stehenden Richter, z. B. auf dem Gebiet der Vernehmungspsychologie und der forensischen Medizin. Fortbildung in Deutscher Richterkademie und Veranstaltungen der Länder.

Rechtspflegeministerium wird gebildet

Durch Übertragung der Bundesgerichtsbarkeit aus der Verwaltung einzelner Ministerien in die Zuständigkeit des Bundesjustizministeriums. Beginn der Reform durch Organisationserlaß des Bundeskanzlers vom 18. 11. 1969 (Bekanntgabe im Bulletin Nr. 140). Danach wurden auf den Bundestag übertragen aus den Geschäftsbereichen: des Bundesinnenministers die Verwaltungsgerichtsbarkeit einschließlich der Gerichtsverfassung und des Verfahrens, und des Bundesfinanzministers die Finanzgerichtsbarkeit mit Gerichtsverfassung und Verfahren.

Richtertitel. Zur Zeit mehr als 30 Richtertitel in Anlehnung an den hierarchischen Aufbau der Verwaltungsbehörden. Amtsbezeichnungen der Richter sollen geändert werden. In Zukunft nur noch die Bezeichnungen „Richter“ oder „Vorsitzender Richter“ oder „Präsident des ... Gerichts“ zu verwenden. Die Bundesanwaltschaft, das Bundespatentgericht, das Bundesverwaltungsgericht, den Bundesfinanzhof, das Bundesministerium für Arbeit und Soziales für das Bundesarbeitsgericht und das Bundessozialgericht, das Bundesministerrium für das Bundesdisziplinargericht, das Bundesministerium für Verteidigung für die Truppendienstgerichte.

Kantaten-Gottesdienst in der Martin-Luther-Kirche

Chor und Orchester wirken Palmsamstag um 8.30 Uhr mit.

In der Martin-Luther-Kirche der Evangelischen Gemeinde der Langen-Oberlinen findet ein Kantaten-Gottesdienst statt, bei dem vor allem Werke von Johann Sebastian Bach aufgeführt werden. Der Kirchenchor der Gemeinde wird durch Sängerknaben und Sängler der katholischen Nachbargemeinde Hiller Thonmas von Aquin verstärkt. Es spielt der Instrumentalkreis der Evangelischen Kirche Langen.

In den Kantaten-Gottesdiensten der Langen Martin-Luther-Kirche werden größere geistliche Werke — vornehmlich Kantaten von Johann Sebastian Bach — nicht als geschlossener Komplex musiziert, sondern die Chöre, Arien und Recitative in Beziehung zu Gebet, Lesungen und Predigt gesetzt.

Am Palmsamstag wird im Gottesdienst die Kantate „Herr Jesu Christ, wahrer Mensch und Gott“ BWV 127 von Johann Sebastian Bach für Sopran, Bariton, Chor, Blockflöten, Oboen, Streicher und Generalbass erklingen. Dieses Werk gehört zu den wenigen, die Bach für die Passionszeit schrieb, wird aber als eine der bedeutendsten und tiefmündigsten des Thomaskantors bezeichnet. Als Textgrundlage dient der Choral (Ev. Kirchengesangbuch Nr. 314) von Paul Eber (1511 — 1599). Der 1. und letzte (8) Vers wurden als Eingangsschöner und Schlußchor wörtlich übernommen, während die Verse 2 bis 7 inhaltlich in einem Recitativ und zwei Arien — wahrscheinlich von Picander — verarbeitet wurden.

Im Eingangsschöner singt die Choralmelodie der Sopran. Daneben erklingt in den anderen drei Chorstimmen und im Orchester die erste Choralzeile (Herr Jesu Christ, wahrer Mensch und Gott) in der Orgel, gestützt auf kurze Akkorde der Orgel, deren Basslinien von Cello und Kontrabaß gepulst mitgespielt werden. In tiefen Tönen lauten die Worte „Ach, ruft mich bald, ihr Sterbegerlocken“ ist man genau in der Mitte der Arie angekommen. Und genau hier setzen die Streicher mit einer gezippten Glockenimitation ein.

Bei dem nachfolgenden Satz, der als „Recitativ und Arie“ bezeichnet wird, ist der Bariton Gesangsstimme. Dieser Satz entwirft in handgreiflicher Drastik ein Bild des Jüngsten Tages. Die Form dieses Satzes ist außergewöhnlich. In den Recitativ-Teilen hört man bei den Worten „Fürwahr, fürwahr, ich sage euch“ und „Er wird nicht kommen ins Gericht“ die Melodiezitate des Eingangsschöners. Ein schlechter vierstimmiger Choral, den alle Instrumente begleiten, schließt das Werk.

Die Ausführenden sind: Elisabeth Schubert (Sopran), Eberhard Seeliger (Bariton), Pfarrer Joachim Tolksdorf und Ines Rinke (Oboe), Gerlinde Kalisch und Regine Mohr (Blockflöten), Erhard Wefertling (Trompete), Generalbass: Hans-Dietrich von Pilgrim (Cello), Alfred Supper (Kontrabaß), Gottfried Hübner (Orgelpositiv). Es singt der Martin-Luther-Kirchenchor, verstärkt durch Sängerknaben und Sängler des Kirchenchores der katholischen Pfarrei Hl. Thomas von Aquin, es spielt der Ev. Instrumentalkreis Langen.

Mutti hat einen anderen Namen

Ein Gesetzesparagraf diskriminiert geschiedene Frauen und ihre Kinder

„Warum heißt Du denn anders als deine Mutter?“, rätlos stehen dieser Frage viele Kinder geschiedener Eltern gegenüber. Sie können nicht begreifen, warum sie den Namen ihres Vaters behalten, während die Mutter ihn ablegen mußte. Ursache dieser Diskriminierung geschiedener Mütter und ihrer Kinder ist der Paragraph 56 des Ehegesetzes. Darin heißt es: „Ist eine Frau allein oder überwiegend für schuldig erklärt, so kann ihr der Mann durch Erklärung gegenüber dem Standesbeamten die Weiterführung seines Namens untersagen. Die Erklärung bedarf der öffentlichen Beglaubigung. Mit dem Verlust des Mannesnamen erhält die Frau ihren Mädchennamen wieder. Die Kinder aus der geschiedenen Ehe behalten den Namen des Mannes.“

Dr. Erich Schmidt-Leichner aus Frankfurt ist der Ansicht, daß Kinder geschiedener Eltern in jedem Fall bestraft seien. „Die Regelung, daß ein Namensatzung die automatische Folge des Scheidungspruchs ist, gefällt mir nicht“, erklärte der bekannte hessische Anwalt. „Wenn man der Frau durch die Ehescheidung auf Gesetz einen anderen Namen aufoktroyiert, dann muß es im Falle einer Scheidung zumindest von ihrem freien Willen abhängen, ob sie diesen Namen weiterbehalten will oder nicht.“

Auch beim Bundesjustizministerium hat man die Fragwürdigkeit dieser Bestimmung erkannt. Die Eherechtskommission befähigt sich daher auch mit dem unstrittigen Paragraph 56. Bis jetzt ist allerdings noch nichts entschieden. Den betroffenen Frauen, die denselben Namen wie ihre Kinder haben wollen, bleibt nur die Möglichkeit, beim Regierungspräsidenten des betreffenden Landes einen Antrag zu stellen, daß auch die Kinder den Mädchennamen der Mutter führen dürfen. Widersetzt sich der geschiedene Mann, kann das Vormundschaftsgericht angerufen werden.

Drei »Landtagsanwärter« von Langen

Wir stellen vor: Karl Weber, Claus Demke und Dieter Bahr

Für die Hessischen Landtagswahlen 1970 sind von Ihren Parteien — wie wir bereits kurz berichteten — auch drei Langener, Karl Weber, Claus Demke und Dieter Bahr als Direktkandidaten oder Stellvertreter für den Wahlkreis 46 aufgestellt worden. Hier ein paar Daten über die einzelnen „Landtagsanwärter“:



Karl Weber (links im Bild), SPD-Fraktionsvorsitzender im Hess. Landtag (Dr. Best)

Dieter Bahr (links im Bild)

Direktkandidat der FDP. Geboren am 20. Januar 1943 in Breslau, Beruf Diplom-Mathematiker. Spezialgebiet Datenverarbeitung, ab 1. April 1970 tätig für die Luftkassens. Mitglied der FDP seit 1965, ebenfalls Mitglied der Jungdemokraten. Seit Sommer 1969 Stadtvorstand der FDP in Langen. Politische Schwerpunkte für den Wahlkampf: Bildungspolitik, Hochschulprobleme und allgemeine soziale Fragen, Raumordnung und Verkehrsplanung, Finanz- und Steuerpolitik, Parteipolitik: Brechen der absoluten SPD-Mehrheit in Hessen. Keine vorzeitigen Koalitionsabreden, Verbindung mit CDU jedoch von vornherein als unrealistisch angesehen.

Goldne Mütter am Gummibaum

Der Stolz vieler Zimmergärtner ist der „immergrüne“ Gummibaum mit seinen breiten, abstehenden oder schmalen, herabhängenden ledrigen Blättern. Dieses ausdauernde und gegen vielerlei Unbill widerstandsfähige Gewächs überrascht uns manchmal durch gelbe oder schwarz-flockige Blätter, deren Auftreten auf mancherlei Ursachen zurückzuführen sind. Der größte Feind des Gummibaumes ist nicht etwa ein Schädling oder eine Krankheit, sondern ein Zuviel an Wasser; vor allem sollte man unbedingt ein „Fußbad“ im Untersetzter vermeiden und die Pflanze in den Wintermonaten weniger gießen als im Frühjahr und im Sommer. Man muß beim Gießen des Gummibaumes immer das Gefühl haben, daß er ein ganz wenig zu trocken steht. Wird diese „Finstregel“ befolgt, läßt sich fast immer das Auftreten von gelben Blättern vermeiden. Diese Blattverfärbungen können auch durch einen zu kühlen Standort im Winter oder durch eine „Versauerung“ (richtige Verkalkung) der Erde auftreten.

war er Juso-Vorsitzender in Langen, zur Zeit ist er Stadtverordneter in Langen und Erster Vorsitzender des SPD-Ortsvereins. Sein Hobby: der Flugsport und die Politik, ein wenig Schmalfilmen ebenfalls.

Claus Demke (mit seiner Lebensgefährtin in seinem Langener Heim)

Der 30jährige Jurist ist Direktkandidat der CDU im Wahlkreis 46. Er wurde in Frankfurt geboren, siedelte 1945 nach Langen über. Dort legte er 1961 das Abitur am Dreieich-Gymnasium ab und begann in Frankfurt das Jurastudium. Um die gleiche Zeit trat Demke in die Junge Union und CDU in Langen ein. Zwei Jahre war er JU-Vorsitzender und aktiver Mitarbeiter der CDU. Als 25jähriger Student wurde er in den Offenbacher Kreislag als Abgabendelegierter im 1967 machte Demke sein Referendariat in Langen. Er war Assistent an der Universität Frankfurt, im 1968 in den Referendariat einzutreten. Im Herbst 1968 wurde er Stadtverordneter in Langen und später Stellvertreter des Stadtverordnetenvereins. Demke betont, er möchte nicht „Berufspolitiker“ sein, sein Beruf geht ihm vor. Er tritt für einen guten parlamentarischen Stil der „sachgerechten Arbeit“ ein und hat besondere Neigung für Raumordnungsfragen. Sein Hobby ist Fotografie.

Karl Weber (links im Bild), SPD-Fraktionsvorsitzender im Hess. Landtag (Dr. Best)

Stellvertreter für den Direktkandidaten der SPD Dr. Horst Schmidt, Sozialminister in Hessen. Weber gehört zum Jahrgang 1932. Er wurde in Mylau im Vogtland geboren, legte 1951 in der DDR seine Reifeprüfung ab, wurde dort nicht zum Studium zugelassen und arbeitete zunächst als landwirtschaftlicher Arbeiter, später war er bei Tiefbauarbeiten in Berlin tätig. Er flüchtete in die Bundesrepublik und kam über Egelsbach nach Langen, war Maklergehilfe in Frankfurt und ging zum Flugplatz Egelsbach als Flugleiter-Assistent und später als Flugleiter. Seit April 1956 ist Weber Flugberater bei der Bundesanstalt für Flugsicherung. Er gehört der Gewerkschaft OTV an und wirkt in der Tarifkommission, sowie im Arbeitskreis Flugsicherung im Flugvorstand der OTV mit. Er tritt mit einer Langenerin verheiratet und hat einen Sohn von fünfzehn Monaten. Der SPD schloß sich Weber 1962 an. Seit 1964 ist er Vertrauensmann für Wahlkämpfe, seit 1966

Stellvertreter für den Direktkandidaten der SPD Dr. Horst Schmidt, Sozialminister in Hessen. Weber gehört zum Jahrgang 1932. Er wurde in Mylau im Vogtland geboren, legte 1951 in der DDR seine Reifeprüfung ab, wurde dort nicht zum Studium zugelassen und arbeitete zunächst als landwirtschaftlicher Arbeiter, später war er bei Tiefbauarbeiten in Berlin tätig. Er flüchtete in die Bundesrepublik und kam über Egelsbach nach Langen, war Maklergehilfe in Frankfurt und ging zum Flugplatz Egelsbach als Flugleiter-Assistent und später als Flugleiter. Seit April 1956 ist Weber Flugberater bei der Bundesanstalt für Flugsicherung. Er gehört der Gewerkschaft OTV an und wirkt in der Tarifkommission, sowie im Arbeitskreis Flugsicherung im Flugvorstand der OTV mit. Er tritt mit einer Langenerin verheiratet und hat einen Sohn von fünfzehn Monaten. Der SPD schloß sich Weber 1962 an. Seit 1964 ist er Vertrauensmann für Wahlkämpfe, seit 1966

Stellvertreter für den Direktkandidaten der SPD Dr. Horst Schmidt, Sozialminister in Hessen. Weber gehört zum Jahrgang 1932. Er wurde in Mylau im Vogtland geboren, legte 1951 in der DDR seine Reifeprüfung ab, wurde dort nicht zum Studium zugelassen und arbeitete zunächst als landwirtschaftlicher Arbeiter, später war er bei Tiefbauarbeiten in Berlin tätig. Er flüchtete in die Bundesrepublik und kam über Egelsbach nach Langen, war Maklergehilfe in Frankfurt und ging zum Flugplatz Egelsbach als Flugleiter-Assistent und später als Flugleiter. Seit April 1956 ist Weber Flugberater bei der Bundesanstalt für Flugsicherung. Er gehört der Gewerkschaft OTV an und wirkt in der Tarifkommission, sowie im Arbeitskreis Flugsicherung im Flugvorstand der OTV mit. Er tritt mit einer Langenerin verheiratet und hat einen Sohn von fünfzehn Monaten. Der SPD schloß sich Weber 1962 an. Seit 1964 ist er Vertrauensmann für Wahlkämpfe, seit 1966

Stellvertreter für den Direktkandidaten der SPD Dr. Horst Schmidt, Sozialminister in Hessen. Weber gehört zum Jahrgang 1932. Er wurde in Mylau im Vogtland geboren, legte 1951 in der DDR seine Reifeprüfung ab, wurde dort nicht zum Studium zugelassen und arbeitete zunächst als landwirtschaftlicher Arbeiter, später war er bei Tiefbauarbeiten in Berlin tätig. Er flüchtete in die Bundesrepublik und kam über Egelsbach nach Langen, war Maklergehilfe in Frankfurt und ging zum Flugplatz Egelsbach als Flugleiter-Assistent und später als Flugleiter. Seit April 1956 ist Weber Flugberater bei der Bundesanstalt für Flugsicherung. Er gehört der Gewerkschaft OTV an und wirkt in der Tarifkommission, sowie im Arbeitskreis Flugsicherung im Flugvorstand der OTV mit. Er tritt mit einer Langenerin verheiratet und hat einen Sohn von fünfzehn Monaten. Der SPD schloß sich Weber 1962 an. Seit 1964 ist er Vertrauensmann für Wahlkämpfe, seit 1966

Stellvertreter für den Direktkandidaten der SPD Dr. Horst Schmidt, Sozialminister in Hessen. Weber gehört zum Jahrgang 1932. Er wurde in Mylau im Vogtland geboren, legte 1951 in der DDR seine Reifeprüfung ab, wurde dort nicht zum Studium zugelassen und arbeitete zunächst als landwirtschaftlicher Arbeiter, später war er bei Tiefbauarbeiten in Berlin tätig. Er flüchtete in die Bundesrepublik und kam über Egelsbach nach Langen, war Maklergehilfe in Frankfurt und ging zum Flugplatz Egelsbach als Flugleiter-Assistent und später als Flugleiter. Seit April 1956 ist Weber Flugberater bei der Bundesanstalt für Flugsicherung. Er gehört der Gewerkschaft OTV an und wirkt in der Tarifkommission, sowie im Arbeitskreis Flugsicherung im Flugvorstand der OTV mit. Er tritt mit einer Langenerin verheiratet und hat einen Sohn von fünfzehn Monaten. Der SPD schloß sich Weber 1962 an. Seit 1964 ist er Vertrauensmann für Wahlkämpfe, seit 1966

Stellvertreter für den Direktkandidaten der SPD Dr. Horst Schmidt, Sozialminister in Hessen. Weber gehört zum Jahrgang 1932. Er wurde in Mylau im Vogtland geboren, legte 1951 in der DDR seine Reifeprüfung ab, wurde dort nicht zum Studium zugelassen und arbeitete zunächst als landwirtschaftlicher Arbeiter, später war er bei Tiefbauarbeiten in Berlin tätig. Er flüchtete in die Bundesrepublik und kam über Egelsbach nach Langen, war Maklergehilfe in Frankfurt und ging zum Flugplatz Egelsbach als Flugleiter-Assistent und später als Flugleiter. Seit April 1956 ist Weber Flugberater bei der Bundesanstalt für Flugsicherung. Er gehört der Gewerkschaft OTV an und wirkt in der Tarifkommission, sowie im Arbeitskreis Flugsicherung im Flugvorstand der OTV mit. Er tritt mit einer Langenerin verheiratet und hat einen Sohn von fünfzehn Monaten. Der SPD schloß sich Weber 1962 an. Seit 1964 ist er Vertrauensmann für Wahlkämpfe, seit 1966

Stellvertreter für den Direktkandidaten der SPD Dr. Horst Schmidt, Sozialminister in Hessen. Weber gehört zum Jahrgang 1932. Er wurde in Mylau im Vogtland geboren, legte 1951 in der DDR seine Reifeprüfung ab, wurde dort nicht zum Studium zugelassen und arbeitete zunächst als landwirtschaftlicher Arbeiter, später war er bei Tiefbauarbeiten in Berlin tätig. Er flüchtete in die Bundesrepublik und kam über Egelsbach nach Langen, war Maklergehilfe in Frankfurt und ging zum Flugplatz Egelsbach als Flugleiter-Assistent und später als Flugleiter. Seit April 1956 ist Weber Flugberater bei der Bundesanstalt für Flugsicherung. Er gehört der Gewerkschaft OTV an und wirkt in der Tarifkommission, sowie im Arbeitskreis Flugsicherung im Flugvorstand der OTV mit. Er tritt mit einer Langenerin verheiratet und hat einen Sohn von fünfzehn Monaten. Der SPD schloß sich Weber 1962 an. Seit 1964 ist er Vertrauensmann für Wahlkämpfe, seit 1966

Stellvertreter für den Direktkandidaten der SPD Dr. Horst Schmidt, Sozialminister in Hessen. Weber gehört zum Jahrgang 1932. Er wurde in Mylau im Vogtland geboren, legte 1951 in der DDR seine Reifeprüfung ab, wurde dort nicht zum Studium zugelassen und arbeitete zunächst als landwirtschaftlicher Arbeiter, später war er bei Tiefbauarbeiten in Berlin tätig. Er flüchtete in die Bundesrepublik und kam über Egelsbach nach Langen, war Maklergehilfe in Frankfurt und ging zum Flugplatz Egelsbach als Flugleiter-Assistent und später als Flugleiter. Seit April 1956 ist Weber Flugberater bei der Bundesanstalt für Flugsicherung. Er gehört der Gewerkschaft OTV an und wirkt in der Tarifkommission, sowie im Arbeitskreis Flugsicherung im Flugvorstand der OTV mit. Er tritt mit einer Langenerin verheiratet und hat einen Sohn von fünfzehn Monaten. Der SPD schloß sich Weber 1962 an. Seit 1964 ist er Vertrauensmann für Wahlkämpfe, seit 1966

Stellvertreter für den Direktkandidaten der SPD Dr. Horst Schmidt, Sozialminister in Hessen. Weber gehört zum Jahrgang 1932. Er wurde in Mylau im Vogtland geboren, legte 1951 in der DDR seine Reifeprüfung ab, wurde dort nicht zum Studium zugelassen und arbeitete zunächst als landwirtschaftlicher Arbeiter, später war er bei Tiefbauarbeiten in Berlin tätig. Er flüchtete in die Bundesrepublik und kam über Egelsbach nach Langen, war Maklergehilfe in Frankfurt und ging zum Flugplatz Egelsbach als Flugleiter-Assistent und später als Flugleiter. Seit April 1956 ist Weber Flugberater bei der Bundesanstalt für Flugsicherung. Er gehört der Gewerkschaft OTV an und wirkt in der Tarifkommission, sowie im Arbeitskreis Flugsicherung im Flugvorstand der OTV mit. Er tritt mit einer Langenerin verheiratet und hat einen Sohn von fünfzehn Monaten. Der SPD schloß sich Weber 1962 an. Seit 1964 ist er Vertrauensmann für Wahlkämpfe, seit 1966

Stellvertreter für den Direktkandidaten der SPD Dr. Horst Schmidt, Sozialminister in Hessen. Weber gehört zum Jahrgang 1932. Er wurde in Mylau im Vogtland geboren, legte 1951 in der DDR seine Reifeprüfung ab, wurde dort nicht zum Studium zugelassen und arbeitete zunächst als landwirtschaftlicher Arbeiter, später war er bei Tiefbauarbeiten in Berlin tätig. Er flüchtete in die Bundesrepublik und kam über Egelsbach nach Langen, war Maklergehilfe in Frankfurt und ging zum Flugplatz Egelsbach als Flugleiter-Assistent und später als Flugleiter. Seit April 1956 ist Weber Flugberater bei der Bundesanstalt für Flugsicherung. Er gehört der Gewerkschaft OTV an und wirkt in der Tarifkommission, sowie im Arbeitskreis Flugsicherung im Flugvorstand der OTV mit. Er tritt mit einer Langenerin verheiratet und hat einen Sohn von fünfzehn Monaten. Der SPD schloß sich Weber 1962 an. Seit 1964 ist er Vertrauensmann für Wahlkämpfe, seit 1966

Stellvertreter für den Direktkandidaten der SPD Dr. Horst Schmidt, Sozialminister in Hessen. Weber gehört zum Jahrgang 1932. Er wurde in Mylau im Vogtland geboren, legte 1951 in der DDR seine Reifeprüfung ab, wurde dort nicht zum Studium zugelassen und arbeitete zunächst als landwirtschaftlicher Arbeiter, später war er bei Tiefbauarbeiten in Berlin tätig. Er flüchtete in die Bundesrepublik und kam über Egelsbach nach Langen, war Maklergehilfe in Frankfurt und ging zum Flugplatz Egelsbach als Flugleiter-Assistent und später als Flugleiter. Seit April 1956 ist Weber Flugberater bei der Bundesanstalt für Flugsicherung. Er gehört der Gewerkschaft OTV an und wirkt in der Tarifkommission, sowie im Arbeitskreis Flugsicherung im Flugvorstand der OTV mit. Er tritt mit einer Langenerin verheiratet und hat einen Sohn von fünfzehn Monaten. Der SPD schloß sich Weber 1962 an. Seit 1964 ist er Vertrauensmann für Wahlkämpfe, seit 1966

Stellvertreter für den Direktkandidaten der SPD Dr. Horst Schmidt, Sozialminister in Hessen. Weber gehört zum Jahrgang 1932. Er wurde in Mylau im Vogtland geboren, legte 1951 in der DDR seine Reifeprüfung ab, wurde dort nicht zum Studium zugelassen und arbeitete zunächst als landwirtschaftlicher Arbeiter, später war er bei Tiefbauarbeiten in Berlin tätig. Er flüchtete in die Bundesrepublik und kam über Egelsbach nach Langen, war Maklergehilfe in Frankfurt und ging zum Flugplatz Egelsbach als Flugleiter-Assistent und später als Flugleiter. Seit April 1956 ist Weber Flugberater bei der Bundesanstalt für Flugsicherung. Er gehört der Gewerkschaft OTV an und wirkt in der Tarifkommission, sowie im Arbeitskreis Flugsicherung im Flugvorstand der OTV mit. Er tritt mit einer Langenerin verheiratet und hat einen Sohn von fünfzehn Monaten. Der SPD schloß sich Weber 1962 an. Seit 1964 ist er Vertrauensmann für Wahlkämpfe, seit 1966

Stellvertreter für den Direktkandidaten der SPD Dr. Horst Schmidt, Sozialminister in Hessen. Weber gehört zum Jahrgang 1932. Er wurde in Mylau im Vogtland geboren, legte 1951 in der DDR seine Reifeprüfung ab, wurde dort nicht zum Studium zugelassen und arbeitete zunächst als landwirtschaftlicher Arbeiter, später war er bei Tiefbauarbeiten in Berlin tätig. Er flüchtete in die Bundesrepublik und kam über Egelsbach nach Langen, war Maklergehilfe in Frankfurt und ging zum Flugplatz Egelsbach als Flugleiter-Assistent und später als Flugleiter. Seit April 1956 ist Weber Flugberater bei der Bundesanstalt für Flugsicherung. Er gehört der Gewerkschaft OTV an und wirkt in der Tarifkommission, sowie im Arbeitskreis Flugsicherung im Flugvorstand der OTV mit. Er tritt mit einer Langenerin verheiratet und hat einen Sohn von fünfzehn Monaten. Der SPD schloß sich Weber 1962 an. Seit 1964 ist er Vertrauensmann für Wahlkämpfe, seit 1966

Stellvertreter für den Direktkandidaten der SPD Dr. Horst Schmidt, Sozialminister in Hessen. Weber gehört zum Jahrgang 1932. Er wurde in Mylau im Vogtland geboren, legte 1951 in der DDR seine Reifeprüfung ab, wurde dort nicht zum Studium zugelassen und arbeitete zunächst als landwirtschaftlicher Arbeiter, später war er bei Tiefbauarbeiten in Berlin tätig. Er flüchtete in die Bundesrepublik und kam über Egelsbach nach Langen, war Maklergehilfe in Frankfurt und ging zum Flugplatz Egelsbach als Flugleiter-Assistent und später als Flugleiter. Seit April 1956 ist Weber Flugberater bei der Bundesanstalt für Flugsicherung. Er gehört der Gewerkschaft OTV an und wirkt in der Tarifkommission, sowie im Arbeitskreis Flugsicherung im Flugvorstand der OTV mit. Er tritt mit einer Langenerin verheiratet und hat einen Sohn von fünfzehn Monaten. Der SPD schloß sich Weber 1962 an. Seit 1964 ist er Vertrauensmann für Wahlkämpfe, seit 1966

Wer gern gut französisch schlift, kennt

AMENDT verhilft Ihnen dazu.

Ihr alle, ihr Faulpolze, Genießer, Verliebte, Hundebesitzer, Manager, Verlobte, Mercedesfahrer, Haschischraucher, Milchtrinker, Junggesellinnen, Fußgänger, Vorkrieger, Sexmuffel, Pizzalasser.

braucht ein neues Paradies, das französische Bett AMENDT hat französische Betten — im Innern, die raffiniert und gemütlicher sind als das, in dem Madame Pompadour schlief.

Kennen Sie das paradiesische Gefühl, in einem solchen Bett zu liegen?

AMENDT verhilft Ihnen dazu.

Modell „Clementina“ Gr. 150/200 DM 580,-

Modell „Josephine“ mit Tagesdecke, Koppeltell und 2 Rollen Gr. 150/200 DM 1043,-

Modell „Brigitte“ Koppeltell, Bettbaar, einsch. gesteppter Tagesdecke Gr. 160/200 DM 1470,-

Bezauberndes Rundbett 240 cm ø Modell „Roulette“ DM 1160,-

Orig. „Sole-Mio“-Wolldecken 240/220 DM 185,-

Echte Kamelhaarddecken 220/200 DM 270,-/240,-

Bettlaken 220/250 DM 40,-/32,50

Überschlafdecken 225/260 DM 58,50/44,50

Bettbezüge 225/200 DM 88,50/59,50

Daunendecken 225/200 DM 410,-/379,-/305,-

Wer gern gut französisch schlift, kennt

AMENDT verhilft Ihnen dazu.

Frankfurt a. M. Holzgraben 27-29 Nähe Hauptwache Telefon 28 48 20 u. 28 24 14

Parkmöglichkeiten: Unser Hof, Einfahrt Blumenstraße oder Parkhaus Hauptwache

Bitte fordern Sie unsere Farbprospekte an.

Mehr Autobahnen für Hessen

In 15 Jahren sollen 870 km dazukommen / Land der Mitte im Bonner Plan gut bedacht

Wiesbaden (hs) — Im großen Bonner Plan zum Ausbau der Bundesfernstraßen ist Hessen gut bedacht. Im „Land der Mitte“, das bereits von einem dichten Netz von Fernstraßen durchzogen ist, sollen in den nächsten 15 Jahren 870 Kilometer Autobahnen sowie Bundesfernstraßen dazukommen. Damit würde es bis 1985 rund 1400 Kilometer Hauptverkehrsstraßen in Hessen geben. Im gesamten Bundesgebiet sollen nach dem Bonner Plan für 46 Milliarden Mark 7700 Kilometer neue Autobahnen und Schnellstraßen geschaffen werden.

Für den Autobahnbau in Nordhessen hat die Verbindung vom Ruhrgebiet nach Kassel, die bereits über längere Strecken befahrbar ist, Vorrang. Später soll diese Linie nach Osten fortgesetzt und bei Herleshausen an die Autobahn von Bad Hersfeld nach Eisenach geschlossen werden. Davon wird hauptsächlich die Wirtschaft im Zonenrandgebiet profitieren.

Zwei neue West-Ost-Verbindungen

Ein großes Projekt ist ferner die Autobahn von Köln über Olpe nach Nordhessen. Sie soll bei Hartenbach, wo die Autobahn nach Fulda und Heilbronn von der Strecke Frankfurt-Kassel abzweigt, an diese angeschlossen werden. Diese beiden neuen „Highways“ verlaufen von West nach Ost. Von Nord nach Süd und durch Nordhessen wird dagegen die

geplante neue Autobahn von Bremen ausführen, die bei Gießen an den Main-Lehner-Schnellweg nach Frankfurt anschließt. Dieser soll die Bundesstraße 3 im Raum Marburg, Gießen, Frankfurt entlasten. Den gleichen Zweck in Nordhessen wird eine neue vierspurige Schnellstraße zwischen Marburg und Kassel erfüllen. Im südlichen Landesteil wird die Sauerlandlinie von Dortmund nach Gießen, die ebenfalls auf einigen Abschnitten schon fertig ist, bald dazukommen. Die geplante Autobahn von Montabaur nach Reiskirchen wird die von Köln nach Frankfurt und von Trier nach Koblenz führenden Autobahnen unter Umgehung des Rhein-Main-Gebietes an die „Hafra“ von Frankfurt nach Kassel anschließen.

Mehr Spuren im Süden

Eine neue Autobahn von Gießen nach Hanau dient ebenfalls der Vermeidung dieses Ballungsraumes. Sie wird zunächst an der Autobahn Frankfurt-Würzburg enden und später in der sogenannten Odenwald-Autobahn fortgesetzt werden. Ferner werden die Stadtumgehungen für Frankfurt und die bereits im Bau befindliche Autobahn Offenbach-Darmstadt wesentliche Ergänzungen des Netzes sein. Schließlich kommt im Rhein-Main-Gebiet die schon in Teilen vorhandene neue West-Ost-Achse von Bingen über Frank-

furt nach Hanau dazu. Außerdem sollen die bestehenden Autobahnen Gießen-Frankfurt—Mannheim, Köln—Limburg—Frankfurt und Wiesbaden—Frankfurt auf sechs oder gar acht Spuren erweitert werden.

80 Jahre Kaufmännische Krankenkasse Halle (KKH)

Die Kaufmännische Krankenkasse Halle (KKH), Ersatzkasse für Angestellte und deren Berufsnachwuchs konnte am 10. März 1970 auf ihr 80jähriges Bestehen zurückblicken. Mit über 405 000 Mitgliedern gehört die KKH zu den größten Trägern der gesetzlichen Krankenversicherung. Einschließlich der mitversicherten Familienangehörigen werden rund 750 000 Versicherte in nahezu 1500 Niederlassungen betreut. Allein seit Kriegsende hat sich der Mitgliederbestand der KKH mehr als verdreifacht.

14 junge kaufmännische Angestellte waren es, die 1882 den Kaufmännischen Verein zu Halle gegründet haben und ihm in echter Selbsthilffunktion in seinen Statuten einen Fonds zur Unterstützung der durch Krankheit bzw. „Verlust der Kondition“ in Not geratenen Mitglieder angliederten. Am 10. März 1890 beschloß die Generalversammlung des Kaufmännischen Vereins, die Unterstützungseinrichtung in eine Krankenversicherungseinrichtung umzuwandeln. Das war der Gründungstag der KKH, die damit nicht nur zu den größten, sondern gleichzeitig zu den ältesten Krankenversicherungsträgern ihrer Art gehört.

Gleich nach der Ouvertüre schlug sie es auf. Erste Frage des Tächtchens: „Mutti, warum denn das? Singen wir denn mit?“ Die KKH hat in ihrer Geschichte wiederholt

Pionierarbeit beim Ausbau des Versicherungsschutzes in der gesetzlichen Krankenversicherung geleistet. Ihre wichtigsten Aufgaben sieht die KKH auch künftig darin, das organisch gewachsene Vertrauensverhältnis zwischen Mitglied und Kasse weiter zu fördern und sicherzustellen, daß die Betreuungsarbeit — ihrem Namen entsprechend — weiterhin unter dem kaufmännischen Grundsatz des Dienstes am Kunden steht.

Opernbesuch

Es soll auch in unseren Tagen noch Familien geben, in denen der regelmäßige Theaterbesuch aller modernen Werbung zum Trotz nicht eine Frage des Konsums, sondern der Bildung ist. Und in diesen Familien werden die Kinder selbstverständlich an das Bildungsgut herangeführt, sobald sie nur imstand sind, dem Geschehen auf der Bühne einigermaßen zu folgen.

Mütter und Väter machen sie dann behutsam mit der Welt des Rampenlichts, der Kulissen und der Deklamationen vertraut. Der Abonnementsnachwuchs fragt, die Eltern antworten, und zwar im Flüsterton. Man will sich ja schließlich nicht mit denen auf eine Stufe stellen lassen, die nur dann ins Theater gehen, wenn sie Husten haben.

Als nun eines Tages auch der erste Opernbesuch an der Reihe war, hatte sich die Mutter wohlweislich mit einem Textbuch bewaffnet. Gleich nach der Ouvertüre schlug sie es auf. Erste Frage des Tächtchens: „Mutti, warum denn das? Singen wir denn mit?“

kauf-park hat die größten Oster-(Preis-) Eier!

(Und Sie brauchen sie nicht mal zu suchen — hier sind sie.)



Auch wenn's bei soldien Oster-Preisen gar nicht mehr gesagt werden muß: Frohe Ostern!

Kinder-Kniestrümpfe
Synthetik, pflegeleicht, Hälkloek.
In modischen Farben
Größen: 3-8 Jahre DM **2,50**
9-14 Jahre DM **3,50**

Kinder-Halbschuhe und Slipper
Vollkautschuk, strapazierfähige Sohle, unterlegtes Flechtblatt
Farben: braun, antik
Größen: 28-35 DM **22,75**
36-40 DM **26,75**

Kinder-Trägerhose
Vistram, pflegeleicht, robust und schauerfest
Farben: hellrot, marine, blau
Größen: 104-128 DM **10,-**

Kinder-Blouson
Tetaron/Baumwolle, vollwaschbar
Farben: marine, beige
Größen: 104-164 DM **13,50**

Mädchen-Pullover
Acryl, gerippt mit Zierstrichen und Reißverschluss
Farben: weiß, gelb, rot, hellgrün
Größen: 128-164 ab DM **13,90**

Mädchen-Trägerrock mit Bluse
Dialon-Leil, vollwaschbar
Farben: rot-weiß, marine-weiß
Größen: 104-164 DM **29,75**

Mädchen-Popeline-Mantel
Dialon/Baumwolle, vollwaschbar, zweifach
Farben: lachs, blau, beige
Größen: 104-128 DM **39,75**

Knaben-Oberhemd
Baumwolle/Popeline, bügelteil
Farben: weiß, blau
Größen: 104-164 ab DM **4,75**

Knaben-Hose
abakut Forfeste Feinord-Qualität, in Jeansform
Farben: marine, beige, schwarz, braun
Größen: 104-164 DM **11,75**

Rollschuhe
Gummirollen, Schnürbindung, Ristriemenpolster DM **14,50**

Dreirad
Kettier-Tri-Red, Stahlrohrkonstruktion, verstellbarer Kunststoff-, durchbrochene Räder mit starker Bereifung DM **18,75**

Gocart
Kett-car de luxe, Kettantrieb, Schaltung und Bremse, gepolsterter Fahrsitz, Fahrstrahl DM **85,-**

Kinderfahrad
16 Zoll, mit Stützradem, Handbremse, Rücktritt
Farben: rot-blau-grün DM **69,-**

Kinder-Roller
12,5 Zoll, Ballonreifen, Kegelzugbremse, Fußbremse
Farben: rot, grün, blau DM **39,50**

Henschel-Kipper
stabile Ausführung, mit großer Kippladefläche, verschiedene Farben
Größen: ca. 70 cm lang, 30 cm breit DM **9,-**

Oster-Füllartikel und Kartonagen in reichhaltiger Auswahl — und natürlich alles für das Osterfest aus unserem großen Supermarkt-Angebot.

kauf-park, Spremlingen, Offenbacher Straße
kauf-park auch in Dören, Bad Kreuznach, Gütersloh, Mainz, Sindlingen



Sind Sie an einem krisenfesten Arbeitsplatz interessiert? Suchen Sie eine lebendige, abwechslungsreiche Tätigkeit „am Pulschlag der Zeit“? Wissen Sie die sozialen Vorteile eines fortschrittlichen Betriebes zu schätzen, und wünschen Sie sich einen sympathischen Kollegenkreis?

Dann kommen Sie zur

FRANKFURTER RUNDSCHAU

Wir suchen:

Buchdrucker Schriftsetzer

Wir bieten: Leistungsgerechte Bezahlung, 40-Stunden-Woche, Urlaubsgeld, Sozialleistungen, vorbildlichen Mittagstisch im werkeigenen Kasino.

Bitte rufen Sie unsere Personalverwaltung unter der Durchwahl-Nummer 2199366 an und vereinbaren Sie einen Besuchstermin.

Druck- und Verlagshaus Frankfurt am Main GmbH
6 Frankfurt am Main, Große Eschenheimer Straße 16 — 18
Personalverwaltung

DEVILBISS

Wir sind ein in der Welt führendes Konzernunternehmen auf dem Gebiet von Farbspritzanlagen. Für unser neues Werk in Dietzenbach suchen wir baldmöglichst einen

Nachkalkulator

zur Nachkalkulation von Fertigungsaufträgen anhand von Lohnscheinen und Materialabrechnungen.

Es erwartet Sie bei uns beste Bezahlung, 40-Stunden-Woche, verbilligtes Mittagessen, Fahrgelderstattung, bzw. kostenlose Beförderung mit Werksbussen im Umkreis von ca. 25 km sowie sonstige Sozialleistungen.

Schreiben Sie uns, stellen Sie sich persönlich vor oder rufen Sie uns an unter Telefon 06074/6001.

DEVILBISS - DEFAG GMBH
6051 Dietzenbach, Justus-von-Liebig-Straße 31

Kfz-Mechaniker (Lkw und Pkw)

für moderne Werkstatt gesucht. Mittagessen in eigener Kantine. Wenden Sie sich bitte evtl. auch telefonisch, an Herrn Hermann oder an Herrn Hunold.

AUTODIENST HERMANI
Vertreter der Daimler-Benz AG
6 Frankfurt am Main-Eckenheim
Karl-von-Drais Straße 7-13 Ruf 54 30 11

Zum 1. September 1970 suchen wir männliche und weibliche kaufmännische Lehrlinge

zur Ausbildung als Industriekaufleute. Wir bieten in einer dreijährigen Lehrzeit eine umfassende Ausbildung in allen kaufmännischen Abteilungen unseres modern eingerichteten und aufstrebenden Unternehmens.

Mechaniker-Lehrlinge
die wir zu diesem Zeitpunkt ebenfalls noch suchen, erhalten eine gründliche theoretische und praktische Ausbildung in unserer Lehrwerkstatt.

Außerdem suchen wir einen **Techn. Zeichner-Lehrling**

Alle Lehrlinge erhalten neben den tariflichen Erziehungsbeihilfen Urlaubsgeld und Weihnachtsgeld. Außerdem gewähren wir während der Ausbildungszeit kostenloses Mittagessen in unserer Betriebskantine. Von aufgeschlossenen und strebsamen jungen Menschen, die es in ihrem erwählten Beruf zu etwas bringen wollen, erbitten wir schon jetzt Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild und letztem Schulzeugnis. Zu telefonischen und persönlichen Auskünften stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

ADDRESSOGRAPH-MULTIGRAPH GMBH

6079 Spremlingen bei Frankfurt (Main)
Robert-Bosch-Straße 5, Telefon 06103/6011.

Möchten Sie mehr verdienen? Dann kommen Sie zu uns!

Wir suchen für unser Ingenieurbüro in Buchschlag

Stenokontoristin

für interessante, selbständige Tätigkeit in modern eingerichteten Büro.

Wir bieten überdurchschnittlich gute Bezahlung, Weihnachtsgeld und Urlaubsgeld, Essenzuschuß. Bitte, rufen Sie uns an unter 66 67 7 / 78.

Maschinenfabrik H. STRUNCK + CO

Ingenieurbüro Frankfurt
6079 Buchschlag, Bahnhofstraße 33

TANKWART

an selbständiges Arbeiten gewöhnt, zum baldigen Eintritt gesucht. Auch älterer Jahrgang angenehm, sowie Umschulung möglich. Sehr gute Bezahlung, verbilligter Mittagstisch.

EMIL MUELLER KRAFTFAHRZEUGE
FIAT-Händler und FINA-Tankstelle
Offenbach a. M., Spremlinger Ldstr. 234
Telefon 83 35 21 / 83 03 20 (Herr Bergner)
(Gleich hinter dem Autobahnkreisel)

Wir suchen

1 Fahrer Klasse III Büglerinnen

auch halbtags. Ungelernte werden angelehrt.



CHEMISCHE REINIGUNG
Langen, Frankfurter Straße 3
Telefon 22454

LEHRLING

GESUCHT.

Dr. Dr. Elmering Zahnarzt

Langen - Bahnstraße 112
Telefon 22532

Wir stellen ein:

1 Lagerleiter oder Teileverkäufer
1 kaufm. Lehrling (männlich)
1 Autoschlosser-Lehrling

Friedrich A. Schroth KG

Opel-Händler - Langen
Darmstädter Straße 52, Tel. 23853

Kfm. Lehrling

zur Ausbildung als Speditionskaufmann gesucht.

Carl Weiss

Spezialhaus für Möbeltransporte.
607 LANGEN,
Lutherstraße 26, Telefon 23691

Junge Cosmetic-Verkäuferin

(oder Drogistin)
für sofort oder später im Raum Frankfurt gesucht.

Gute Bezahlung, selbständiges Arbeiten.

Bewerbungen an:

Inka Cosmetic GmbH

3 Hunnover, Zells-Straße 13
oder Anruf Bad Homburg
TELEFON 0 61 72 / 2 88 19

KRAFTFAHRER Klasse 3 LAGERARBEITER gesucht

BAUSTOFFE WALTER

Langen, Wallstraße 41 und B 3
Telefon 7 17 85 und 2 27 45

Kraftfahrer

zum 15. 4. oder 1. 5. 1970 gesucht. Führerschein Klasse 2 erforderlich. (Fernfahrten von Montag - Freitag)

paul sauer

607 LANGEN
Mörfelder Landstraße 45

bürkert

Wir suchen für unsere Zentrale Verkaufsabteilung zum baldigen Eintritt

Industriekaufmann

Phonotypistin

Kontoristin

Telefonistin

mit Fernschreibkenntnissen

Wir bieten: leistungsgerechte Bezahlung, verbilligtes Mittagessen und zusätzliche Altersversorgung.

Arbeitszeit: Montag bis Freitag von 7.15 Uhr bis 16.15 Uhr. Unsere Mitarbeiter werden morgens mit dem Firmebus vom Bahnhof Egelsbach abgeholt und nachmittags wieder zurückgebracht.

Wenn Sie einen zukunftssicheren Arbeitsplatz suchen, würden wir uns freuen, wenn Sie mit uns Verbindung aufnehmen.

Christian Bürkert

Bau elektrischer Geräte GmbH
6073 Egelsbach, Am Flugplatz, Tel. 06103/4112

Im Zuge der Erweiterung des Betriebes suchen wir für sofort oder auch später

Glasreiniger

bei guten Verdienstmöglichkeiten für einen dauerhaften Arbeitsplatz. Sollten Sie bisher in diesem Beruf noch nicht gearbeitet haben und mit Ihrem bisherigen Verdienst nicht zufrieden sein, so sollten Sie einmal mit uns ganz unverbindlich über die Möglichkeit einer Umschulung sprechen. Rufen Sie uns einfach unter 0 61 03 / 2 28 84 an.

hgf glas- und gebäude-reinigung bernhard neumann

607 Langen, taunusstraße 10

Wir sind ein Handelsvertreterunternehmen mit Auslieferungslager auf dem Elektrosektor und suchen

einen männlichen und einen weiblichen Lehrling

zur Ausbildung als Großhandelskaufmann. Wir gewährleisten eine gründliche und umfassende Ausbildung; die Arbeit in unserem mit modernen Maschinen ausgestatteten Betrieb (Fernschreiber, Fakturieraufnahmegerät usw.) wird Ihnen Freude machen.

Unser Betrieb befindet sich in Frankfurt nahe dem Lokalbahnhof. Rufen Sie uns doch einmal unverbindlich unter Tel. 61 70 08 an und verlangen Sie Frau Neumann, die einen Besprechungstermin mit Ihnen vereinbart.

ARTUR K. BÜTTNER & SOHN

Frankfurt/M., Willemerstr. 25 — 27

Wir suchen

Foto-Laborantinnen s/w u. color

Branchenfremde werden angelehrt.

Hilfskräfte

(für ganz-, halbtags- und stundenweise)

für sofort für modernen Betrieb in Darmstadt. Gute Aufstiegsmöglichkeiten (Abteilungsleiter), gute Verdienstmöglichkeiten, 5-Tage-Woche. Bewerbungen bitte an

1 a color Großlabor

61 Darmstadt, Bleichstraße 4, Tel. (06151) 22117

Wir stellen per sofort ein:

BUCHDRUCKER, TIEGELDRUCKER, angelehnte DRUCKER oder MECHANIKER zur Umschulung als

EINRICHTER

für unsere Rollendruck-Automaten für Tag- und Spätschicht (Wechselschicht). Arbeitsbeginn 6 bis 14 Uhr u. 14 bis 22 Uhr. Wir zahlen überdurchschnittliche Löhne und honorieren gern Ihre Leistungen.

DRUCKHILFSARBEITERINNEN

für Tag- und Spätschicht als Maschinenbedienung. Wir bieten sehr gute Bezahlung bei leichter selbständiger Tätigkeit. Arbeitszeit von 6 bis 14 Uhr und von 14 bis 22 Uhr. Für die Formvorbereitung stellen wir per sofort einen

SETZER oder DRUCKER

ein (keine Spätschicht); einen jungen

MECHANIKER oder SCHLOSSER

zur Wartung unserer Automaten, bei angenehmer Arbeit und sehr guter Bezahlung.

Für unser Druckerei-Büro suchen wir eine junge weibliche aufgeweckte

HILFSKRAFT

zur Unterstützung der Arbeitsvorbereitung, des Versandes und der Registratur.

Bitte, rufen Sie uns an oder kommen Sie in der Zeit von 8 bis 14 Uhr zu uns.

KARL GRONEMEYER KG

6070 Langen, Tel. 7807, Mörfelder Landstraße 35

Langener Zeitung

D 4449 B



Amtsveröffentlichungsblatt für die Behörden

ALLGEMEINER ANZEIGER · HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAW

Anzeigenpreise: im Anzeigenteil 0,35 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile, im Textteil 0,85 DM für die viergespaltene Millimeterzeile, 11% MwSt. Preisnachlässe nach Anzeigenpreisliste 8. Anzeigenaufgabe bis 9 Uhr am Vortage des Erscheinens, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Egelsbacher Nachrichten

mit den amtlichen Bekanntmachungen

Bezugspreis: monatlich 3,- DM + 0,50 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,18 DM MwSt enthalten). Im Postbezug 3,50 DM monatlich + Zustellgebühr (incl. 5,5% MwSt). Einzelpreis dienstags 30 Pf., freitags 50 Pf. - Druck: v. Verlag Kuhn KG, 6070 Langen bei Flm., Darmstädter Straße 26, Telefon 27 45.

Nr. 24

Donstag, den 24. März 1970

74. Jahrgang

Die skeptische Stunde

Die unmittelbar nach der historischen Begegnung zwischen dem Regierungschef der beiden deutschen Staaten im Deutschen Bundestag erneut einsetzenden Auseinandersetzungen zwischen Regierung und Opposition über den Kurs der Deutschland- und Ostpolitik lieft unüberhörbar die Skepsis der CDU/CSU an jeder Flexibilität der Verhandlungsführung des Bundeskanzlers, der Preisgabe starrer Positionen erkennen. Wer freilich davon ausgeht, daß jedes Zugeständnis an Moskau, Warschau oder Ostberlin letzten Endes nur dazu dient, die Vormachtstellung der Sowjetunion in Europa zu festigen, der müßte konsequenterweise überhaupt auf eine Ostpolitik verzichten. Denn selbstverständlich ist die Verankerung der sowjetischen Hegemonie ein — fast ist man versucht zu sagen legitimes — Ziel der Regierenden im Kramel, die ja immerhin eine der beiden Supermächte unserer Tage repräsentieren. Welche Form nun immer für Verhandlungen mit der Sowjetunion, mit Polen und mit der DDR findet, sie wird zwangsläufig auch den Regierenden drüben, und sei es nur in Form des Gewaltverzichts, ein Stück mehr Sicherheit und Selbstvertrauen einbringen. Und es unterläuft nicht schwächen, sondern eher stärken. Es gibt gute Gründe gegen eine solche bundesdeutsche Politik. Rainer Barzel trug sie im Deutschen Bundestag in durchaus eindrucksvoller Weise vor.

Offiziell in der DDR. Der ungarische Außenminister Pöter ist am Montag zu einem offiziellen Besuch in die DDR reiste. „Welticker tritt zurück. Der Präsident des Deutschen Evangelischen Kirchenbundes, Helmut Welticker, hat wegen zu großer beruflicher Beanspruchung seinen Rücktritt von diesem Amt erklärt.

SPD Hessen-Süd hatte Parteitag

Möller und Radke nicht mehr im Vorstand. Die Delegierten des SPD-Bezirksparteitages Hessen-Süd wählten am Wochenende in Wiesbaden den Frankfurter Stadtrat Walter Möller und den Offenbacher Olaf Radke nicht mehr in den Bezirksvorstand. Beobachtet stellten dazu fest, dies sei einem „Aufstand gegen die Jungsozialisten“ gleichzusetzen. Der Bezirksvorsitzende, Ministerpräsident Albert Osswald, wurde mit 107 von 284 Stimmen wiedergewählt. Sein stehender Stellvertreter Olaf Radke dagegen wurde nicht einmal von den ihm bisher stützenden Jungsozialisten gewählt. Aber auch namhafte Politiker wie Landtagspräsident Hermann Heine, Ministerpräsident und Oberbürgermeister Brandt wurden nicht mehr in den Bezirksvorstand gewählt. Der Jusos-Vorsitzende von Hessen-Süd, Lütger, wurde jedoch noch in das harte Parteiprogramm berufen. Die Jusos bezeichneten den neuen Vorstand als Zeichen eines starken Rechtsrucks in der SPD Hessen-Süd.

Seit einiger Zeit wird an der Autobahnausfahrt München-Freimann ein neuartiger Notrufmelder vom ADAC in praktischer Anwendung erprobt. Das Versuchsgarät ermöglicht durch die Verbindung zu den verschiedenen Hilfsstellen, wie Rates Kreuz, Polizei oder ADAC. Unser Bild: Die Münchener Schauspielerinnen Inge Marschall ist begeistert von dieser neuen Möglichkeit, mit Hehlendruck ohne Umwege Hilfe holen zu können.



Neuartiger Notrufmelder im ADAC-Test

DREI TAGE ZEITGESCHEHEN

Deutschlandpolitik weiter umstritten

Zwischen der Regierung und der Opposition kam es am Wochenende erneut zu Auseinandersetzungen über die Deutschlandpolitik. Führende Kreise der CDU/CSU warfen der Bundesregierung vor, sie würde in ihren Konzeptionen gegenüber der DDR zu weit gehen u. unwiederbringliche Positionen preisgeben. Auf dem CDU-Landesparteitag in Stuttgart sagte der CDU-Bundesvorsitzende Kurt Georg Kiesinger, die Bonner Regierung habe „unverzeihliche Irrsinnigkeiten“ begangen und damit der deutschen Sache schweren Schaden zugefügt.

Mehr Handel zwischen Deutschland und Deutschland?

Unabhängig von den hochpolitischen Gesprächen, die in Erfurt stattfanden, bemüht sich Bonn auch um eine Ausweitung des innerdeutschen Handels. Es hat jetzt die Erhöhung der Bezugskontingente um 140 Millionen DM auch für das laufende Wirtschaftsjahr verfügt. Über weitere Einzelheiten wollen beide Partner in Kürze verhandeln, obwohl es nach wie vor grundsätzliche Meinungsverschiedenheiten über das Ausmaß des Gefälles zwischen Ostberliner Lieferungen und den westdeutschen Ausfuhrern gibt. Im vergangenen Wirtschaftsjahr verzeichnete die Bundesrepublik einen Lieferüberschuß von 503 Millionen DM. Dieser Tatbestand wird von den mitteleuropäischen Behörden jedoch nicht anerkannt, man verweist vielmehr auf die seit langem erhöhten Forderungen auf zusätzliche Zahlungen der Bundesrepublik für die gestiegenen Kosten des Postverkehrs zwischen den beiden Teilen Deutschlands. Das Handelsdefizit sollte dagegen verrechnet werden. Diese äußerst merkwürdige Praxis wird alle kommenden Besprechungen belasten, da sie schon aus ressourcentechnischen Gründen mehr als ungewöhnlich sind und kaum zu Lösungen führen dürfte. Bonn hat in den ersten Monaten dieses Jahres sehr viel unternommen, um den innerdeutschen Handel so liberal wie nur möglich zu gestalten. Unter den 5300 Positionen für Erzeugnisse der gewerblichen Wirtschaft, die exportintensive Bedeutung haben,

Bundeskanzler Brandt wird sich im April mindestens eine Woche in den Vereinigten Staaten aufhalten. Die Reise beginnt am 4. oder 5. April, am 10. und 11. April wird er auf Einladung des amerikanischen Präsidenten Richard Nixon in Washington sein und abschließend als Gast der amerikanischen Regierung dem Start von „Apollo 13“ in Kap Kennedy beiwohnen. Brandt besucht auch eine Ausbildungseinheit der Bundeswehr in Texas und ist vom 7. bis 9. April Gast des amerikanischen Präsidenten in dessen Landhaus Camp David.

Bonn für diplomatische Beziehungen zu Ungarn

Die Bundesregierung ist bereit, mit Ungarn über die Aufnahme diplomatischer Beziehungen zu verhandeln. Ungarische Regierungskreise hatten ihre grundsätzliche Bereitschaft dazu angedeutet. Wenn es zu solchen Verhandlungen käme, würde die Ostpolitik der Bundesregierung künftig vorgelegt sein durch gleichzeitige Verhandlungen mit der Sowjetunion, Polen, der DDR und Ungarn.

Putsch im Kongo gescheitert

Regierungstreue Truppen haben am Montag in der Hauptstadt der Volksrepublik Kongo-Brazzaville einen Putschversuch vereitelt. Staatspräsident Marien Ngouabi versichert über den Rundfunk, er sei Herr der Lage und verurteile die „Abenteurer“, die ihn und das Regime hätten stürzen wollen. Kongo-Brazzaville ist seit Anfang des Jahres eine „Volksdemokratie“ mit starker Anlehnung an Moskau und Peking.

Einig in Italien?

In Italien war am Montagabend eine Lösung der seit mehr als sechs Wochen andauernden Regierungskrise in Sicht. Die vier Parteien sind sich über ein Regierungsprogramm einig, als — nach den Republikanern — auch die Sozialisten und die Sozialdemokraten dem christlichen Demokraten Mariano Rumor vorgelegten Programm zur Bildung einer neuen Koalition der linken Mitte zustimmen.

Toto- und Lottogewinn

FUSSBALLTOTO, Ergebnisswette: 1. Rang 68 791 DM, 2. Rang 1010 DM, 3. Rang 49 DM, Auswahlschwette 6 ans 39%: 1. Rang 447 DM, 2. Rang 457 DM, 3. Rang 150 DM, 4. Rang 640 DM, 5. Rang 130 DM. ZAHLENLOTTO: Gewinnklasse I: 500 000 DM, Klasse II: 100 000 DM, Klasse III: 4400 DM, Klasse IV: 70 DM, Klasse V: 365 DM. (Vorläufige Quoten; Angaben ohne Gewähr)

SPORTFREUNDE!

ANGELGERÄTE
Dabur, DAM, Norris, Shakespeare
Karten für Gastangler
ADDIAS-SCHUHE
TRAININGS-ANZUGE
für Kinder und Erwachsene
RUCKSÄCKE - ROLLSCHUHE
SPORT-BEKLEIDUNG
und vieles andere finden Sie in unserer
Sportabteilung
Kinderparadies
Langen - Wassergasse 1
Telefon 22201

Bungalow oder Einfamilienhaus

von Barzähler gesucht.
Off.-Nr. 80 an die Langener Zeitung

3 x täglich!

3 mal 8 Stunden täglich sollen Sie sich und Ihrer Familie einen wohnigen, wohnlich weichen Wohn-Wohlbefinden-Tepichboden verordnen! Wirkt garantiert! Teppichboden strahlt Wärme und Harmonie aus. Gleich lebt sich's besser!
Nicht vergessen.
höta-Teppichboden 3 x täglich!
hin, höta hat's

höta

Das gute Fachgeschäft für Gardinen - Teppichböden - Teppiche - Orientteppiche - Brücken - Tapeten und Bodenbeläge
Langen, Gartenstr. 6 (am Lutherplatz) Tel. 21291

Die hohe Kunst des »Freude-Schenkens«

wird Ihnen durch unsere vielgestaltige Auswahl in modernen Lederwaren leicht gemacht. Da findet sich für jeden das Richtige (in allen Preislagen).

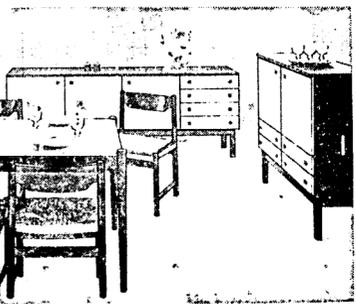
BACH

Fahrgasse 17 — Telefon 2 35 12

1-Fam.-Haus oder 2-Fam.-Haus

zu kaufen gesucht im Raum zwischen Darmstadt und Frankfurt. Unser Kunde zahlt bei Kaufabschluss sofort in bar. Höchste Diskretion zugesichert.
Freundliche Angebote an
BALZER-IMMOBILIEN
61 Darmstadt, Schollegartenstraße 53, Telefon 06151 76402

wohnen 70 nur 1525,-



Großeinkaufs-Schlager wie noch nie

Möbel Müller
Neu-Isenburg, Frankfurter Straße 89, Tel. 2 25 64 u. 83 11

GELEGENHEIT

Wegen Krankheit zu verkaufen
gutgehender Damensalon
(event. Herrensalon)
Preis: 15 000,- DM, Kabinettwaren-Übernahme DM 2000,- (Eisense- vorhanden), Meisterbrief noch nicht ertor- derlich.
Im Auftrag:
Telefon Langen 7 13 69
nach 20.00 Uhr

Bauplätze Ackerland Bauerwartungsland

Ein- und Mehr-Familien-Häuser in Bungalows und Reihenhäuser in Langen und Umgebung gesucht.
A. Jäger Imm.
697 Langen, Leukertweg 57
Telefon 21636

Moderne 3-Zimmer-Wohnung

Mit Terrasse, Neubau, in Neu-Isenburg (Westviertel) zum halben Mietpreis, ca. Ende Mai 1970, abzugehen.
Gewünscht wird dafür Pflege des Vorgartens und Hilfe im 3-Personen-Haushalt (20-jähr. Sohn nur zum Wochenende anwesend) wöchentlich ca. 16 Std. vormittags gegen Stundenlohn. Hausangestellte und Fensterputzer vorhanden.
Off.-Nr. 467 an die Langener Zeitung

Möblierte Wohngelegenheiten

für unsere ausländischen Mitarbeiter gesucht.
B.F. Goodrich
Werk Dreieichenhain, Siemensstr. 4
Telefon (06103) 8320

PROFELD IMMOBILIEN

Langen-Oberlinden
Breslauer Straße 6
Telefon 71114

IMMOBILIEN Monika Jahnke

607 Langen, Dieburger Straße 49

Obst Gemüse Südfrüchte Blumen

immer frisch und preiswert in der
Kleinmarkthalle
K. Stroop - Bismarckstr. 12

1-Fam.-Haus oder 2-Fam.-Haus

zu kaufen gesucht im Raum zwischen Darmstadt und Frankfurt. Unser Kunde zahlt bei Kaufabschluss sofort in bar. Höchste Diskretion zugesichert.
Freundliche Angebote an
BALZER-IMMOBILIEN
61 Darmstadt, Schollegartenstraße 53, Telefon 06151 76402

AL'S MEINEM ANGEBOT!

1 Zi. Langen u. Egelsbach, möbl.	200,-
1 Zi. Langen (Einf. wohn.) f. Da.	340,-
1 1/2 Zi. Buchschlag, Hochkomf.	340,-
Balkon	340,-
1 1/2 Zi. Buchschlag, 50 qm, EBG.	380,-
2 Zi. Spremlingen, 45 qm, NB.	325,-
2 Zi. Neu-Isenburg	300,-
2 Zi. Dietzenbach, 70 qm per 1. 7.	280,-
3 Zi. Dietzenbach-11e, 80 qm	395,-
3 Zi. Spremlingen, 85 qm	420,-
3 Zi. Spremlingen, 400,- u.	460,-
3 Zi. Langen, (Vornik.) 400,- u.	450,-
3 Zi. Langen, 102 qm, ca. 1. 7.	500,-
4 Zi. Dreieichenhain, ca. 80 qm part.	370,-
4 Zi. Götzenhain, 90 qm	400,-
1 Zi. Neu-Isenburg, NB ca. 1. 6.	580,-
4 Zi. Obersthausen, NB, 1. 7.	395,-
5 Zi. Egelsbach, 135 qm VB	600,-
5 Zi. Offenb., 270 qm, gewerbl.	1000,-
6 Zi. Buchschlag komf. Ausst.	950,-
1. September	1000,-
1 FH Langen mit gr. Garten	1000,-
1 FH Egelsbach, 5 Zi. incl. Ga.	750,-
1 FH Heusenstamm, freist.	950,-

IRMARGARD KOCH

Immobilien - Vermietungen
807 Langen bei Frankfurt
Uhlstrand 25 Tel. 06103-2222

Suche 3 - 4-Zim.-Wohnung

für hohe Ansprüche in Langen, gute Lage erwünscht.
Immobilien-Stark,
Darmstadt - Hölzstraße 7
Telefon 06151 / 24858

Profeld Immobilien

Langen-Oberlinden
Breslauer Straße 6
Telefon 71114

Obst Gemüse Südfrüchte Blumen

immer frisch und preiswert in der
Kleinmarkthalle
K. Stroop - Bismarckstr. 12

IMMOBILIEN Monika Jahnke

607 Langen, Dieburger Straße 49

Obst Gemüse Südfrüchte Blumen

immer frisch und preiswert in der
Kleinmarkthalle
K. Stroop - Bismarckstr. 12

1-Fam.-Haus oder 2-Fam.-Haus

zu kaufen gesucht im Raum zwischen Darmstadt und Frankfurt. Unser Kunde zahlt bei Kaufabschluss sofort in bar. Höchste Diskretion zugesichert.
Freundliche Angebote an
BALZER-IMMOBILIEN
61 Darmstadt, Schollegartenstraße 53, Telefon 06151 76402

EDEKA

- Deutsche Eier** 1,48
Güteklasse A, Größenklasse 4 10 Stück
- Spinat** -,49
450-g-Packung
- Fischstäbchen** -,98
paniert 300-g-Packung
- Kabeljaufilets** 1,18
400-g-Packung
- Junge holl. Puten** 2,48
Marke „Euco“, bräufertig, Handelsklasse A, tiefgefroren, 2,5 - 5 kg schwer 600 g

**GUTES
VON EDEKA**

Übernahme Dacharbeiten aller Art
sowie Kaminbau, Kaminein-
fassungen (Zink, Blei) u. Schutz
gegen starken Flugschnee
(Delta-Folie)
Telefon 0 61 02 / 2 39 60
Off.-Nr. 194 an die LZ 19 - 20 Uh.



Gärtner oder Gärtnerel
gesucht zur Neuanlage eines etwa
300 qm großen Hausgartens in Egelsbach.
Angebote unter Off.-Nr. 602 an die LZ

Maschinennäherinnen
(AUCH JUNGKRÄFTE)
für leichte Näharbeiten an Uniform-
Mützen auch für halbtags stellt ein
Johannes Heinrich
LANGEN, Elisabethenstraße 55,
Telefon 2 98 02

Kraftfahrer
Führerschein Klasse II gesucht.
Dieter Dorst
Transporte - Baustoffe
Egelsbach, Rheinstraße 35
Telefon 4477

Welcher
Junge Mann
möchte die
Herstellung von Spirituosen
unter fachkundiger Anleitung eines
Destillateurs erlernen?
Wir bieten bei sofortiger Verdienstmög-
lichkeit eine gründliche, fachmännische
Ausbildung in unserem Betrieb.
Ferner übernehmen wir nach erfolgter
vorgeschriebener praktischer Ausbil-
dungszeit sämtliche Lehrgangs- und
Prüfungskosten, sowie die damit zu-
sammenhängenden Auslagen.
Interessenten im Mindestalter von 18
Jahren werden gebeten, sich von Mon-
tag bis Freitag in der Zeit von 8 - 10 Uhr
bei uns zu melden.

Dr. Kohut KG
Weinbrennerei und Likörfabrik
607 Langen/Hess., Rheinstr. 27/29
Telefon: 22061 und 22062

**KRAFTFAHRER Klasse 3
LAGERARBEITER
sofort gesucht**
**BAUSTOFFE
WALTER**
Langen, Wallstraße 41 und B 3
Telefon 7 17 85 und 2 27 45

Wir suchen für sofort oder später jün-
geren, umsichtigen
Fußbodenleger
bei guter Bezahlung.
BACH, Fahrgasse 17

Kraftfahrer
zum 15. 4. oder 1. 5. 1970 gesucht. Füh-
rerschein Klasse 2 erforderlich. (Fern-
fahrten von Montag - Freitag)

paul sauer
607 LANGEN
Mörfelder Landstraße 45

Wenn Krankheitskosten steigen

Ihr Kranken- schutz steigt mit

Bitte fordern Sie
Informationsmaterial
über die neue
Heilkostenvoll-
versicherung
mit Leistungs-
dynamik

**VEREINIGTE
KRANKENVERSICHERUNG A.G.**
Bezirksdirektion 6 Frankfurt am Main 1
Unterlindau 21-23, Postfach 2049, Tel. 723641

**Nebenebel Geld
verdienen!**
Durch eine interess.
Tätigkeit bei freier
Zeiteinteilung. Sehr gut
auch für Hausfrauen
geeignet. Vorkennt-
nisse und Eigenkapital
sind nicht erforderlich.
Interessenten schreib.
an den
OTTO VERSAND
2000 Hamburg 1
Postfach
Abtlg. AB/7020

vitamol
die wirksame
Schweizer Vitamin-Kosmetik
Kostenlose Probebehandlung
durch die
Vitamol-Spezial-Kosmetikerin.
Beratungsstunden:
Montag, 13. 4. bis Mittwoch, 15. 4. 1970
Oberlinden-Apotheke
Am Einkaufszentrum, Telefon 77 13

Ihre Chance bei
MADISON INDUSTRIES
Wir suchen eine junge, wendige
Hilfskraft
für das Lager.
Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Arbeit
ist vielseitig - Langeweile kann nicht aufkommen, schon
deswegen nicht, weil es viel bei uns zu tun gibt. Wenn Sie den
Willen haben, etwas zu lernen, etwas Geschick zum Werk-
zeug-Montieren mitbringen und Ihnen Arbeiten überhaupt
Spaß macht, dann sollten Sie sich bei uns melden. Die Arbeit
ist so vielseitig, daß wir Ihnen nähere Einzelheiten über den
Job gern erzählen möchten.
Für einen guten Mann zahlen wir natürlich auch einen guten
Lohn.
MADISON INDUSTRIES GMBH
6078 Neu-Isenburg, Siemensstraße 10
Telefon 0 61 02 / 70 33

FLESSNER KG
Wir sind ein mittleres, einem Konzern ange-
schlossenes Fabrikationsunternehmen des
Nahrungsmittelsektors (Kartoffelchips) mit
drei Fabrikationsstätten in der Bundesrepublik.
Unsere Verwaltung befindet sich in Neu-Isen-
burg in der Nähe der Straßenbahn. Wenn Sie
nach Frankfurt pendeln, würde eine Beschäfti-
gung in Neu-Isenburg Zeit- und Fahrgeld-
ersparnis für Sie bedeuten.
Wegen des stetigen Wachstums unserer Firma
erweitern sich auch unsere Aufgabenbereiche.
Wir suchen deshalb zum 1. Juli oder früher eine

Stenokontoristin für den Einkauf
Es erwartet Sie ein junges, aufgeschlossenes
Team von Mitarbeitern und Vorgesetzten, mit
denen zusammenzuarbeiten, sicher auch Ihnen
Freude machen würde. Außerdem arbeiten
wir auch nur 5 Tage in der Woche, haben ver-
billigten Mittagstisch und zahlen Urlaubsgeld.
Wenn Sie sich für diese Stelle interessieren,
dann senden Sie uns bitte Ihre Bewerbung
mit den üblichen Unterlagen und Ihrem Ge-
haltswunsch, oder rufen Sie uns zur ersten
Kontaktaufnahme ganz einfach an.

FLESSNER KG · 6078 Neu-Isenburg 1
Ludwigstraße 17-19, Telefon (06102) 85 44

Jetzt gibt es eine Sicherheit für Ihre Kleiderpflege...

Und noch eines, lassen Sie beim Fachmann reinigen. Denn der Fachmann reinigt sorgsam, schonend, faser- und materialgerecht. Er kennt sich aus - und Sie erkennen den Fachmann an diesem Zeichen. Achten Sie darauf, denn Reinigen und Waschen ist nicht dasselbe.

...die internationale Pflegekennzeichnung. Achten Sie deshalb beim Einkauf auf die internationale Pflegekennzeichnung. Denn nur vollreinigungsfähige Kleidung ist auch voll gebrauchsfähig.

© Röver wie neu

Filiale: Bahnstraße 112 - Ann.: Langen: A. Bernhardt, Wernerplatz 5; Textilhaus Heimlich, Fahrgasse 23; Egelsbach: Fa. E. Waldmann, Kirchstraße 8.

Mein lieber Mann und treuer Kamerad
Walter Harmening
ist nach langem Leiden am 23. März 1970 für immer von mir
gegangen.
In stiller Trauer:
Elder Harmening
und alle Angehörigen
Langen, Robert-Koch-Straße 17
Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 26. März 1970, um
14 Uhr in der Friedhofskapelle Langen statt.
Von Beileidsbesuchen bitte ich abzusehen.

Nach schwerer Krankheit entschlief am 21. 3. 1970 mein lieber
Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater und
Schwiegersohn
Adolf Dreyer
Im Alter von 76 Jahren.
In stiller Trauer:
Elsa Dreyer und Söhne
nebst allen Angehörigen
607 Langen, Im Birkenwäldchen 17
Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 25. März 1970, um
14.00 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Für die wohlthuenden Beweise herzlicher Anteilnahme und Ver-
ehrung, die meiner lieben Gattin
Anna Bender
geb. Schäfer
auf ihrem letzten Wege dargebracht wurden, danke ich herzlich.
Besonderen Dank Herrn Landessprecher Meyer von der frei-
religiösen Gemeinde für die trostreichen Worte am Grabe.
Ernst Bender und Angehörige
Langen, Im März 1970
Mainstraße 10

**Sozialistische Studiengemeinschaft
Langen**
Vortrag und Diskussion
Lenin und die friedliche Koexistenz
Es spricht: Prof. Dr. Schumskij, Moskau
Donnerstag, den 26. März 1970, 20 Uhr,
Siedlerheim.
Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.
Unkostenbeitrag DM 1,-

Was macht die Wohnung frühlings frisch?
Beim Hausputz wird es deutlich: die Fenster könnten viel früher sein - mit neuen Gardinen. Wir zeigen Ihnen gern unsere Auswahl an **Gardisette** der Gardine mit den besonderen Vorzügen. Auch zu unverbindlicher Beratung sind Sie uns jederzeit willkommen.
BACH
Fahrgasse 17, Telefon 2 35 12

RHENOPA
Reisen ein Ostergeschenk
OSTER-KURZ-REISEN
mit der **DB**
vom 27. 3. - 30. 3. 70 nach **DIESSEN (Ammersee)** 3 Übernachtungen m. Frühstück und 5 Hauptmahlzeiten incl. Bahnfahrt (reservierte Plätze) ab Ffm. nur DM 77,-
PFONTEN (Allgäu) 3 Übernachtungen mit Frühstück Gruppe C inclusive Bahnfahrt (reservierte Plätze) ab Ffm. nur DM 90,-
Sicher und bequem mit der **DB**
Anmeldungen und Auskünfte in Ihrem Reisebüro oder bei **RHENOPA, Ffm., Kaiserstr. 20**

LANGEN, Wohn- u. Geschäftshaus,
Altbau, Ges.-Pl. 710 qm, Wohnfl. ca. 470 qm, als Wohn- und Gewerbeobjekt oder zum Umbau als Geschäft geeignet.
Frohne KG
Immobilien, 61 Darmstadt
Schuhardstr. 16-18, Tel. 06151/26037-39

Plötzlich und für uns alle unfassbar verschieden mein lieber treusorgender Mann, unser guter Vater, Schwiegervater und Opa
Wilhelm Hänel
geb. 7. 5. 1892 gest. 22. 3. 1970
In stiller Trauer:
Auguste Hänel geb. Kosok
Franz Twickler und Frau Wally geb. Hänel
Hans Losack und Frau Ilse geb. Hänel
Andreas und Ute als Enkel
607 Langen, Wilhelmstr. 56
Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 26. März 1970, um 15 Uhr auf dem Friedhof in Langen statt.
Bet- und Singmesse am 1. Ostertag um 10.30 Uhr.

**Interessanter
Wüstenrot-
Vorteil
bis 31. März**
Sie können Zeit und damit auch Geld sparen, wenn Sie jetzt, spätestens aber bis 31. März, Wüstenrot-Bausparer werden. Nutzen Sie diesen Vorteil, den Ihnen Wüstenrot bietet. Es lohnt sich. Hinzu kommen noch die staatlichen Vergünstigungen, die ohnedies mit dem Bausparen verbunden sind. Neuerdings sind Prämien von 500, 700 sogar 900 Mark und noch mehr keine Seltenheit. Am besten wenden Sie sich sofort an die örtliche Wüstenrot-Beratungsstelle oder direkt ans Wüstenrot-Haus, 714 Ludwigsburg.
Bezirksleiter F. R. Keller,
Offenbach, Wiesenstraße 11, Telefon 85 43 06.
Beratungsstunden in Langen
jeden Donnerstagnachmittag
Langener Volksbank
Bahn- / Ecke Friedrichstraße

Deutschlands größte Bausparkasse
Wüstenrot
**Obst
Gemüse
Südfrüchte
Blumen**
Immer frisch und preiswert in der **Kleinmarkthalle**
K. Bopp - Bahnhofstr. 112
-- FISCHE-RATH --
607 Langen
Wassergasse 7 u. Walter-Rietig-Str. 18
Für das Osterfest
Vorbestellungen für
Stallhasen
1000 g bis 3000 g (1 fäuskanlchen)
Osterlamm, frische Hähnchen,
frische Enten, frische Gänse
und Wild erbeten.

Über Bausparen informiert Sie:
Bezirksleiter Landkreis Offenbach:
Dipl.-Kfm. Theo Müller,
6078 Neu-Isenburg,
Telefon (06102) 4113
Landeshausparkasse
die Bausparkasse
der Hessischen Landesbank und der Sparkassen

**Trauer-
drucksachen**
Liefert
Buchdruckerei
Kühn KG
607 Langen
Darmstädter Str. 26

RADIO HAUPTWACHE
Ihr Farbfernseh-Spezialist mit 12 Filialen
liefert sofort ohne Anzahlung
Ihre erste Zahlung im Juni
oder bei Barzahlung höchstzulässiger Rabatt
Keine Lockangebote oder Einzelgeräte. Alle Preise mit
Garantie u. kostenl. Heimkundendienst. Vergleichen Sie!

Schwarz- Fernseher besonders günstig!

49 cm Koffer- Fernseher 398,-	59 cm Einfach- Tischfernseh. 298,-	59 cm Spezial- Tischfernseh. 448,-	61 cm Luxus- Tischfernseh. 548,-
-------------------------------------	--	--	--

STEREO: 4 HiFi-Studios mit 11 Fachberatern

Weitere kaum schlagbare Minipreise:
Schallplatten ab 1,- | Langspielplatten ab 3,95
Kofferradios für Mittelwelle und UKW ab 39,-
Rundfunkgeräte, Stereo o. Mono, alle Ausführ., ab 65,-
Plattenspieler mit Verstärker u. Lautsprecher ab 78,-
Tonbandgeräte in allen Ausführungen ab 88,-
Cassettenrecorder f. Aufnahme u. Wiedergabe ab 98,-
140-l-Markendüchschränke, m. Gemüseschale ab 188,-
Steuergeräte mit 2 Lautspr. u. Plattenspieler ab 298,-
275-Liter-Tiefkühltruhe mit Zubehör ab 348,-
3-kg-Waschmaschine als Vollautomat ab 388,-
Musikschränke m. 10-Platz, in Weiß, Rot o. Blau ab 398,-

**Sensationspreise durch Fabrik-Direkt-
Einkauf bei nicht preisgebund. Geräten**

mit 28-cm- Bildröhre 1098,-	mit 48-cm- Bildröhre 1388,-	mit 56-cm- Bildröhre 1488,-	mit 63-cm- Bildröhre 1588,-
-----------------------------------	-----------------------------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Unsere weiteren Color-Vorteile:
● Bei Mietkauf bis 32 Monate Vollgarantie
● Besonders günstige Finanzierung bei Color
● Alle Farbfernseher natürlich auch zur Probe
● Großauswahl in allen Holzarten u. Farben
● Farbfernsehkauf ist Vertrauenssache, deshalb **RADIO HAUPTWACHE**

Wo kaufen Sie günstiger?
● Bei Farbfernseh- u. Rundf.-Reparaturdienst m. üb. 60
● Fahrzeugen, auch wenn Ihr Gerät nicht von uns ist.
● Meister-Zentralwerkstatt mit Color-Spezialabtl.

Höchstpreise f. Ihr Altgerät

RADIO HAUPTWACHE
Langen, Bahnstraße 16, Telefon 23674

„Der fliegende Philipp“

Auf dem Flugplatz Egelsbach fand am Freitag eine Taufe besonderer Art statt. Tauf-Kind war der „fliegende Philipp“.

Gründonnerstag

Schon seit dem 5. Jahrhundert wird der Donnerstag vor dem Osterfest zum Gründonnerstag... Der fliegende Philipp wird bald ebenso ein Begriff sein wie es der Vorname des Gründonnerstags bereits ist.

Die Technik aus, um den Fortschritt in viele Länder der Erde zu bringen. Das erste Flugzeug des Weltunternehmens soll im Millieren Osten eingesetzt werden.

Das Leitwerk der Cessna zeigt im rotweißen Feld ein großes II — Zeichen dafür, daß Ben Feld ein großes II — Zeichen trägt.

Was aber hat es nun mit dem Namen auf sich? Philipp Holzmann, Spieß einer Dreieckigen Familie, einst Gründer des Weltunternehmens von Heule, kannte Flugzeuge.

Presse- und Informationsfreiheit lebenswichtig

Sozialdemokraten sprechen über Massenmedien

„Über „Information und Massenmedien“ sprechen Mitglieder des SPD-Ortsvereins Egelsbach in ihrer Vortragreihe über die „Perspektiven der 70er Jahre“.

Massenmedien nicht mit Industrieunternehmen gleichzusetzen, sagte Peter Friedrichs. Der Gesetzgeber über die Presse, Rundfunk und Fernsehen hat die Aufgabe, die Öffentlichkeit zu informieren.

Der Bürger einer Demokratie kann ohne ausreichende Informationen nicht leben. Er muß Bescheid wissen, will er mitsprechen und die Öffentlichkeit mitentscheiden lassen.

Freiheit sei die Technik in ständiger Wandelung. Es darf sich auch der Druck von Zeitungen ändern. Erhebliche Gelder seien nötig, um die Technik Schritt zu halten.

Die Tätigkeit von Parlament, Regierung und Verwaltung solle sich in aller Öffentlichkeit vollziehen. Es umfassen die Information die Öffentlichkeit sei desto geringer, je die Gefahr der Entstellung und der Manipulation.

Die Verantwortung der Journalisten und der Verleger gegenüber der demokratischen Presse- und Meinungsfreiheit sei sehr groß. Sie müssen die wirtschaftlich unabhängige Presse fördern.

Erholung für ältere Menschen

E Für ältere Menschen werden auch 1970 wieder Erholungsurlauben angeboten. Teilnehmer können alle Bürger der 65. Lebensjahre vollendet haben.

Amliche Bekanntmachungen

Wir weisen darauf hin, daß die Mülltonnen in Egelsbach wegen der Osterferien am Samstag, 28. März 1970 und Sonntag, 29. März 1970 nicht abgeholt werden.

Dem Club fehlt das Glück

1. FC Langen — SG Arheilgen 2:4 (1:1)

Mit dem 2:4 gegen die SG Arheilgen mußte der Club um seine Heimniederlage einstecken. Das Spiel hatte typischen Derby-Charakter und wurde durch die technisch reiferen und ohne nervliche Belastung spielenden Arheilger in den letzten Minuten zu ihren Gunsten entschieden.

Stlankheit aufs Brot

Das heißt ab morgen: Streichen Sie „Die Stlankheit“ von Ihrem Brot. Sie haben Ihre geliebte, saftige Brot, sparen dabei aber 50% Fettkalorien.

Osterglocken ...

gehören zum Osterfest wie die — hoffentlich sehr zahlreichen — Osterker. Leider hat sich der langsame Frühling nur sehr zögernd und recht zaghaft gezeigt.

Glücklicher Sieg der Egelsbacher in den Schlußminuten

SG Egelsbach — SV St. Stephan 3:1 (0:1)

Der Gast aus St. Stephan hat, wie erwartet, eine starke Leistung. Hinzu kam ein früher Führungstreffer, dessen Schockwirkung zumindest eine Halbzeit bei den Schwarzweißen anhält.

Einbauung für den Bauhof

Der Gemeindevorstand wurde über die Einbauung der neuen Bauhöfe der Gemeinde informiert. Die Firma hat bereits mit Vorarbeiten begonnen.

Genehmigung auf Widerruf

Ein nicht genehmigter Bau „in der Höhe“ gegen den das Kreisbauamt Offenbach Einspruch erhoben hatte, ist auf das zulässige Maß verringert worden.

Schleimeisterschaften in Wiesbaden

Am Sitz des Deutschen Schützenbundes wird auch in der Saison 1970 eine Schießsport-Karnameisterschaft abgehalten. Am 14. bis 18. August finden auf dem Mehrzweck-Schießstand Wiesbaden-Friedenberg die 39. Weltmeisterschaften und 1968 der kontinentalen Titelkämpfe der Junioren war, abernials die Junior-Europameisterschaften im Gewehr u. Pistolen schießen statt. Es werden Teilnehmer aus etwa 20 Nationen erwartet.

Belagshinweis

Der heutigen Ausgabe liegt, außer bei den Postbezirchern eine Beilage der Firma „Hertie“, bei.

Der Frühling kommt bestimmt — unsere Ponys und Reitperde warten wieder auf Ihren Besuch.

Zum Osterfest bieten wir an: alle Größen, und junge Suppenhühner

Erholung für ältere Menschen

E Für ältere Menschen werden auch 1970 wieder Erholungsurlauben angeboten. Teilnehmer können alle Bürger der 65. Lebensjahre vollendet haben.

Amliche Bekanntmachungen

Wir weisen darauf hin, daß die Mülltonnen in Egelsbach wegen der Osterferien am Samstag, 28. März 1970 und Sonntag, 29. März 1970 nicht abgeholt werden.

Dem Club fehlt das Glück

1. FC Langen — SG Arheilgen 2:4 (1:1)

Mit dem 2:4 gegen die SG Arheilgen mußte der Club um seine Heimniederlage einstecken. Das Spiel hatte typischen Derby-Charakter und wurde durch die technisch reiferen und ohne nervliche Belastung spielenden Arheilger in den letzten Minuten zu ihren Gunsten entschieden.

Stlankheit aufs Brot

Das heißt ab morgen: Streichen Sie „Die Stlankheit“ von Ihrem Brot. Sie haben Ihre geliebte, saftige Brot, sparen dabei aber 50% Fettkalorien.

Osterglocken ...

gehören zum Osterfest wie die — hoffentlich sehr zahlreichen — Osterker. Leider hat sich der langsame Frühling nur sehr zögernd und recht zaghaft gezeigt.

Glücklicher Sieg der Egelsbacher in den Schlußminuten

SG Egelsbach — SV St. Stephan 3:1 (0:1)

Der Gast aus St. Stephan hat, wie erwartet, eine starke Leistung. Hinzu kam ein früher Führungstreffer, dessen Schockwirkung zumindest eine Halbzeit bei den Schwarzweißen anhält.

Einbauung für den Bauhof

Der Gemeindevorstand wurde über die Einbauung der neuen Bauhöfe der Gemeinde informiert. Die Firma hat bereits mit Vorarbeiten begonnen.

Genehmigung auf Widerruf

Ein nicht genehmigter Bau „in der Höhe“ gegen den das Kreisbauamt Offenbach Einspruch erhoben hatte, ist auf das zulässige Maß verringert worden.

Schleimeisterschaften in Wiesbaden

Am Sitz des Deutschen Schützenbundes wird auch in der Saison 1970 eine Schießsport-Karnameisterschaft abgehalten. Am 14. bis 18. August finden auf dem Mehrzweck-Schießstand Wiesbaden-Friedenberg die 39. Weltmeisterschaften und 1968 der kontinentalen Titelkämpfe der Junioren war, abernials die Junior-Europameisterschaften im Gewehr u. Pistolen schießen statt. Es werden Teilnehmer aus etwa 20 Nationen erwartet.

Belagshinweis

Der heutigen Ausgabe liegt, außer bei den Postbezirchern eine Beilage der Firma „Hertie“, bei.

Der Frühling kommt bestimmt — unsere Ponys und Reitperde warten wieder auf Ihren Besuch.

Zum Osterfest bieten wir an: alle Größen, und junge Suppenhühner

1. FC Langen noch zu retten ?

Zu einem etwas glücklichen Sieg kam der Spitzenreiter der Fußball-Gruppenliga Süd, Spreldingen, bei der Germania Ober-Roden.

Table with 3 columns: Team, Goals, Points. Lists results for various teams like Spreldingen, Germania, etc.

Am Wochenende spielen Kick, Oberhausen — TSV Trebur, SG Kelkheim — SV Münster, Rotweiß Waldorf — FV Spreldingen, Germania Bieber — Germania Ober-Roden.

Dem Club fehlt das Glück

1. FC Langen — SG Arheilgen 2:4 (1:1)

Mit dem 2:4 gegen die SG Arheilgen mußte der Club um seine Heimniederlage einstecken. Das Spiel hatte typischen Derby-Charakter und wurde durch die technisch reiferen und ohne nervliche Belastung spielenden Arheilger in den letzten Minuten zu ihren Gunsten entschieden.

Stlankheit aufs Brot

Das heißt ab morgen: Streichen Sie „Die Stlankheit“ von Ihrem Brot. Sie haben Ihre geliebte, saftige Brot, sparen dabei aber 50% Fettkalorien.

Osterglocken ...

gehören zum Osterfest wie die — hoffentlich sehr zahlreichen — Osterker. Leider hat sich der langsame Frühling nur sehr zögernd und recht zaghaft gezeigt.

Glücklicher Sieg der Egelsbacher in den Schlußminuten

SG Egelsbach — SV St. Stephan 3:1 (0:1)

Der Gast aus St. Stephan hat, wie erwartet, eine starke Leistung. Hinzu kam ein früher Führungstreffer, dessen Schockwirkung zumindest eine Halbzeit bei den Schwarzweißen anhält.

Einbauung für den Bauhof

Der Gemeindevorstand wurde über die Einbauung der neuen Bauhöfe der Gemeinde informiert. Die Firma hat bereits mit Vorarbeiten begonnen.

Genehmigung auf Widerruf

Ein nicht genehmigter Bau „in der Höhe“ gegen den das Kreisbauamt Offenbach Einspruch erhoben hatte, ist auf das zulässige Maß verringert worden.

Schleimeisterschaften in Wiesbaden

Am Sitz des Deutschen Schützenbundes wird auch in der Saison 1970 eine Schießsport-Karnameisterschaft abgehalten. Am 14. bis 18. August finden auf dem Mehrzweck-Schießstand Wiesbaden-Friedenberg die 39. Weltmeisterschaften und 1968 der kontinentalen Titelkämpfe der Junioren war, abernials die Junior-Europameisterschaften im Gewehr u. Pistolen schießen statt. Es werden Teilnehmer aus etwa 20 Nationen erwartet.

Belagshinweis

Der heutigen Ausgabe liegt, außer bei den Postbezirchern eine Beilage der Firma „Hertie“, bei.

Der Frühling kommt bestimmt — unsere Ponys und Reitperde warten wieder auf Ihren Besuch.

Zum Osterfest bieten wir an: alle Größen, und junge Suppenhühner

Ausglick. Als ein Spieler von Spreldingen sich in eine gefährliche Situation brachte, einmischte, mußte er ebenfalls vom Platz. Ein Spiel, an das die Offenthaler noch lange denken werden.

Hervorragender Einstand der Leichtathletik-gemeinschaft Bayerseich

Groß-Gerau wurde klar geschlagen

U. Wannebacher und W. Scherer erhielten Ehrenpreise

Ein ereignisreiches Wochenende mit hervorragenden Ergebnissen für die Leichtathleten der neu gegründeten Leichtathletikgemeinschaft Bayerseich. Gleich bei drei Veranstaltungen war man vertreten und konnte einen Sieg nach dem anderen verbuchen.

Wilfried Scherer erhielt Ehrenpreis In Bischofsheim

Ein Tag später starteten 3 Athleten der LG beim ausgetheilten besetzten Wertfarig In Bischofsheim. Der 23-jährige Wilfried Scherer gewann den 1304 m und 29,12 m nur das Kugelstoßen und Diskuswerfen, sondern darüber hinaus den Werferzweikampf mit 1343 Punkten.

Obwohl nicht in stärkster Besetzung, siegte die LG klar gegen die Groß-Gerauer. Die weibliche Jugend gewann mit 11 004 : 10 822 Punkten. Im 30-m-Sprint lief Karin Wittmann mit 4,6 und 4,7 sec. die besten Zeiten.

Obwohl nicht in stärkster Besetzung, siegte die LG klar gegen die Groß-Gerauer. Die weibliche Jugend gewann mit 11 004 : 10 822 Punkten. Im 30-m-Sprint lief Karin Wittmann mit 4,6 und 4,7 sec. die besten Zeiten.

Obwohl nicht in stärkster Besetzung, siegte die LG klar gegen die Groß-Gerauer. Die weibliche Jugend gewann mit 11 004 : 10 822 Punkten. Im 30-m-Sprint lief Karin Wittmann mit 4,6 und 4,7 sec. die besten Zeiten.

Obwohl nicht in stärkster Besetzung, siegte die LG klar gegen die Groß-Gerauer. Die weibliche Jugend gewann mit 11 004 : 10 822 Punkten. Im 30-m-Sprint lief Karin Wittmann mit 4,6 und 4,7 sec. die besten Zeiten.

Obwohl nicht in stärkster Besetzung, siegte die LG klar gegen die Groß-Gerauer. Die weibliche Jugend gewann mit 11 004 : 10 822 Punkten. Im 30-m-Sprint lief Karin Wittmann mit 4,6 und 4,7 sec. die besten Zeiten.

Obwohl nicht in stärkster Besetzung, siegte die LG klar gegen die Groß-Gerauer. Die weibliche Jugend gewann mit 11 004 : 10 822 Punkten. Im 30-m-Sprint lief Karin Wittmann mit 4,6 und 4,7 sec. die besten Zeiten.

Obwohl nicht in stärkster Besetzung, siegte die LG klar gegen die Groß-Gerauer. Die weibliche Jugend gewann mit 11 004 : 10 822 Punkten. Im 30-m-Sprint lief Karin Wittmann mit 4,6 und 4,7 sec. die besten Zeiten.

Obwohl nicht in stärkster Besetzung, siegte die LG klar gegen die Groß-Gerauer. Die weibliche Jugend gewann mit 11 004 : 10 822 Punkten. Im 30-m-Sprint lief Karin Wittmann mit 4,6 und 4,7 sec. die besten Zeiten.

Obwohl nicht in stärkster Besetzung, siegte die LG klar gegen die Groß-Gerauer. Die weibliche Jugend gewann mit 11 004 : 10 822 Punkten. Im 30-m-Sprint lief Karin Wittmann mit 4,6 und 4,7 sec. die besten Zeiten.

Obwohl nicht in stärkster Besetzung, siegte die LG klar gegen die Groß-Gerauer. Die weibliche Jugend gewann mit 11 004 : 10 822 Punkten. Im 30-m-Sprint lief Karin Wittmann mit 4,6 und 4,7 sec. die besten Zeiten.

Obwohl nicht in stärkster Besetzung, siegte die LG klar gegen die Groß-Gerauer. Die weibliche Jugend gewann mit 11 004 : 10 822 Punkten. Im 30-m-Sprint lief Karin Wittmann mit 4,6 und 4,7 sec. die besten Zeiten.

Obwohl nicht in stärkster Besetzung, siegte die LG klar gegen die Groß-Gerauer. Die weibliche Jugend gewann mit 11 004 : 10 822 Punkten. Im 30-m-Sprint lief Karin Wittmann mit 4,6 und 4,7 sec. die besten Zeiten.

Obwohl nicht in stärkster Besetzung, siegte die LG klar gegen die Groß-Gerauer. Die weibliche Jugend gewann mit 11 004 : 10 822 Punkten. Im 30-m-Sprint lief Karin Wittmann mit 4,6 und 4,7 sec. die besten Zeiten.

Obwohl nicht in stärkster Besetzung, siegte die LG klar gegen die Groß-Gerauer. Die weibliche Jugend gewann mit 11 004 : 10 822 Punkten. Im 30-m-Sprint lief Karin Wittmann mit 4,6 und 4,7 sec. die besten Zeiten.

Obwohl nicht in stärkster Besetzung, siegte die LG klar gegen die Groß-Gerauer. Die weibliche Jugend gewann mit 11 004 : 10 822 Punkten. Im 30-m-Sprint lief Karin Wittmann mit 4,6 und 4,7 sec. die besten Zeiten.

Obwohl nicht in stärkster Besetzung, siegte die LG klar gegen die Groß-Gerauer. Die weibliche Jugend gewann mit 11 004 : 10 822 Punkten. Im 30-m-Sprint lief Karin Wittmann mit 4,6 und 4,7 sec. die besten Zeiten.

Obwohl nicht in stärkster Besetzung, siegte die LG klar gegen die Groß-Gerauer. Die weibliche Jugend gewann mit 11 004 : 10 822 Punkten. Im 30-m-Sprint lief Karin Wittmann mit 4,6 und 4,7 sec. die besten Zeiten.

Obwohl nicht in stärkster Besetzung, siegte die LG klar gegen die Groß-Gerauer. Die weibliche Jugend gewann mit 11 004 : 10 822 Punkten. Im 30-m-Sprint lief Karin Wittmann mit 4,6 und 4,7 sec. die besten Zeiten.

Obwohl nicht in stärkster Besetzung, siegte die LG klar gegen die Groß-Gerauer. Die weibliche Jugend gewann mit 11 004 : 10 822 Punkten. Im 30-m-Sprint lief Karin Wittmann mit 4,6 und 4,7 sec. die besten Zeiten.

Obwohl nicht in stärkster Besetzung, siegte die LG klar gegen die Groß-Gerauer. Die weibliche Jugend gewann mit 11 004 : 10 822 Punkten. Im 30-m-Sprint lief Karin Wittmann mit 4,6 und 4,7 sec. die besten Zeiten.

Offenthaler spielte mit Vogel, Erb, Gans, Gerhardt, Bahl, Gerhart, Haller, Schröder, Zelske, Seibert (Mittelhammer) und Keller. Die Offenthaler Reserve siegte mit 3:2 durch Tore von Mittelhammer, Haller und Thurn.

Hervorragender Einstand der Leichtathletik-gemeinschaft Bayerseich

Groß-Gerau wurde klar geschlagen

U. Wannebacher und W. Scherer erhielten Ehrenpreise

Ein ereignisreiches Wochenende mit hervorragenden Ergebnissen für die Leichtathleten der neu gegründeten Leichtathletikgemeinschaft Bayerseich. Gleich bei drei Veranstaltungen war man vertreten und konnte einen Sieg nach dem anderen verbuchen.

Wilfried Scherer erhielt Ehrenpreis In Bischofsheim

Ein Tag später starteten 3 Athleten der LG beim ausgetheilten besetzten Wertfarig In Bischofsheim. Der 23-jährige Wilfried Scherer gewann den 1304 m und 29,12 m nur das Kugelstoßen und Diskuswerfen, sondern darüber hinaus den Werferzweikampf mit 1343 Punkten.

Obwohl nicht in stärkster Besetzung, siegte die LG klar gegen die Groß-Gerauer. Die weibliche Jugend gewann mit 11 004 : 10 822 Punkten. Im 30-m-Sprint lief Karin Wittmann mit 4,6 und 4,7 sec. die besten Zeiten.

Obwohl nicht in stärkster Besetzung, siegte die LG klar gegen die Groß-Gerauer. Die weibliche Jugend gewann mit 11 004 : 10 822 Punkten. Im 30-m-Sprint lief Karin Wittmann mit 4,6 und 4,7 sec. die besten Zeiten.

Obwohl nicht in stärkster Besetzung, siegte die LG klar gegen die Groß-Gerauer. Die weibliche Jugend gewann mit 11 004 : 10 822 Punkten. Im 30-m-Sprint lief Karin Wittmann mit 4,6 und 4,7 sec. die besten Zeiten.

Obwohl nicht in stärkster Besetzung, siegte die LG klar gegen die Groß-Gerauer. Die weibliche Jugend gewann mit 11 004 : 10 822 Punkten. Im 30-m-Sprint lief Karin Wittmann mit 4,6 und 4,7 sec. die besten Zeiten.

Obwohl nicht in stärkster Besetzung, siegte die LG klar gegen die Groß-Gerauer. Die weibliche Jugend gewann mit 11 004 : 10 822 Punkten. Im 30-m-Sprint lief Karin Wittmann mit 4,6 und 4,7 sec. die besten Zeiten.

Obwohl nicht in stärkster Besetzung, siegte die LG klar gegen die Groß-Gerauer. Die weibliche Jugend gewann mit 11 004 : 10 822 Punkten. Im 30-m-Sprint lief Karin Wittmann mit 4,6 und 4,7 sec. die besten Zeiten.

Obwohl nicht in stärkster Besetzung, siegte die LG klar gegen die Groß-Gerauer. Die weibliche Jugend gewann mit 11 004 : 10 822 Punkten. Im 30-m-Sprint lief Karin Wittmann mit 4,6 und 4,7 sec. die besten Zeiten.

Obwohl nicht in stärkster Besetzung, siegte die LG klar gegen die Groß-Gerauer. Die weibliche Jugend gewann mit 11 004 : 10 822 Punkten. Im 30-m-Sprint lief Karin Wittmann mit 4,6 und 4,7 sec. die besten Zeiten.

Obwohl nicht in stärkster Besetzung, siegte die LG klar gegen die Groß-Gerauer. Die weibliche Jugend gewann mit 11 004 : 10 822 Punkten. Im 30-m-Sprint lief Karin Wittmann mit 4,6 und 4,7 sec. die besten Zeiten.

Obwohl nicht in stärkster Besetzung, siegte die LG klar gegen die Groß-Gerauer. Die weibliche Jugend gewann mit 11 004 : 10 822 Punkten. Im 30-m-Sprint lief Karin Wittmann mit 4,6 und 4,7 sec. die besten Zeiten.

Obwohl nicht in stärkster Besetzung, siegte die LG klar gegen die Groß-Gerauer. Die weibliche Jugend gewann mit 11 004 : 10 822 Punkten. Im 30-m-Sprint lief Karin Wittmann mit 4,6 und 4,7 sec. die besten Zeiten.

Obwohl nicht in stärkster Besetzung, siegte die LG klar gegen die Groß-Gerauer. Die weibliche Jugend gewann mit 11 004 : 10 822 Punkten. Im 30-m-Sprint lief Karin Wittmann mit 4,6 und 4,7 sec. die besten Zeiten.

Obwohl nicht in stärkster Besetzung, siegte die LG klar gegen die Groß-Gerauer. Die weibliche Jugend gewann mit 11 004 : 10 822 Punkten. Im 30-m-Sprint lief Karin Wittmann mit 4,6 und 4,7 sec. die besten Zeiten.

Obwohl nicht in stärkster Besetzung, siegte die LG klar gegen die Groß-Gerauer. Die weibliche Jugend gewann mit 11 004 : 10 822 Punkten. Im 30-m-Sprint lief Karin Wittmann mit 4,6 und 4,7 sec. die besten Zeiten.

Obwohl nicht in stärkster Besetzung, siegte die LG klar gegen die Groß-Gerauer. Die weibliche Jugend gewann mit 11 004 : 10 822 Punkten. Im 30-m-Sprint lief Karin Wittmann mit 4,6 und 4,7 sec. die besten Zeiten.

Obwohl nicht in stärkster Besetzung, siegte die LG klar gegen die Groß-Gerauer. Die weibliche Jugend gewann mit 11 004 : 10 822 Punkten. Im 30-m-Sprint lief Karin Wittmann mit 4,6 und 4,7 sec. die besten Zeiten.

Obwohl nicht in stärkster Besetzung, siegte die LG klar gegen die Groß-Gerauer. Die weibliche Jugend gewann mit 11 004 : 10 822 Punkten. Im 30-m-Sprint lief Karin Wittmann mit 4,6 und 4,7 sec. die besten Zeiten.

Obwohl nicht in stärkster Besetzung, siegte die LG klar gegen die Groß-Gerauer. Die weibliche Jugend gewann mit 11 004 : 10 822 Punkten. Im 30-m-Sprint lief Karin Wittmann mit 4,6 und 4,7 sec. die besten Zeiten.

Obwohl nicht in stärkster Besetzung, siegte die LG klar gegen die Groß-Gerauer. Die weibliche Jugend gewann mit 11 004 : 10 822 Punkten. Im 30-m-Sprint lief Karin Wittmann mit 4,6 und 4,7 sec. die besten Zeiten.

Obwohl nicht in stärkster Besetzung, siegte die LG klar gegen die Groß-Gerauer. Die weibliche Jugend gewann mit 11 004 : 10 822 Punkten. Im 30-m-Sprint lief Karin Wittmann mit 4,6 und 4,7 sec. die besten Zeiten.

Feueralarm im Treppenhaus

Da kam Frieder die rettende Idee / Von Lothar Dehner

„Kinder, ihr könnt mir noch einen Gefallen tun“, sagte Mutter Brumer, „holt mir doch schnell noch die Wäsche vom Trockenboden herunter!“

„Aber dann dürfen wir raus, Mutter“, meinte Frieder, und hing sich den großen



Für die JUGEND

Die Geschwister schnupperten abwechselnd durch das Schlüsselloch. „Das quillt ja schon richtig“, stellte Frieder fest.

„Diese Frau Märker“, schimpfte Marlies, „die hat bestimmt das elektrische Bügeleisen nicht ausgeschaltet. Was tun wir denn nur? Wir können doch die schwere Tür nicht aufbrechen?“

„Das geht kaum“, meinte Frieder, „aber halt, ich hab's. Lauf schnell zu Mutter runter, sie soll die Feuerwehr rufen. Und ich renn' zum Bäcker und hol die Frau Märker!“

Frieder raste die Treppen hinunter. Die Zwischensätze nahm er mit einem Sprung, so daß es nur so dröhnte im Treppenhaus.

„Wie breit ist der Fluß?“, entfuhr es ihm. „Drei Meter“, behauptete „Acht Meter“, Wolfgang sagte. „Fünfzehn!“

Wie breit ist der Fluß?

Entwurfsschützen ist gar nicht schwer

Na, wie breit ist der Fluß wohl? Thomas sagt: „Drei Meter“, Peter behauptet: „Acht Meter“, Wolfgang sagt: „Fünfzehn!“

Wer hat nun recht? Keiner der drei versteht etwas vom Entwerfungsschützen.

Dabei ist es ganz einfach: Um die Breite eines Flusses festzustellen, ohne ihn zu überqueren, bedient man sich folgender Methode, die ziemlich sicher ist: Erst einmal merkt man sich zwei Punkte, die sich gegenüberliegen, zum Beispiel zwei Bäume, die sich gegenüberliegen, und beobachtet die Linie, die sie verbindet.

„Überwachung des Telefons und Mitschneiden aller ankommenden Gespräche.“ Budde blieb schüchtern. „Überwachung des Hauses, ohne daß etwas davon zu merken ist, selbstverständlich, denn es besteht die Möglichkeit, ihr Haus von den Entführern beobachtet zu werden.“

„Überwachung des Telefons und Mitschneiden aller ankommenden Gespräche.“ Budde blieb schüchtern. „Überwachung des Hauses, ohne daß etwas davon zu merken ist, selbstverständlich, denn es besteht die Möglichkeit, ihr Haus von den Entführern beobachtet zu werden.“

„Überwachung des Telefons und Mitschneiden aller ankommenden Gespräche.“ Budde blieb schüchtern. „Überwachung des Hauses, ohne daß etwas davon zu merken ist, selbstverständlich, denn es besteht die Möglichkeit, ihr Haus von den Entführern beobachtet zu werden.“

„Überwachung des Telefons und Mitschneiden aller ankommenden Gespräche.“ Budde blieb schüchtern. „Überwachung des Hauses, ohne daß etwas davon zu merken ist, selbstverständlich, denn es besteht die Möglichkeit, ihr Haus von den Entführern beobachtet zu werden.“

„Überwachung des Telefons und Mitschneiden aller ankommenden Gespräche.“ Budde blieb schüchtern. „Überwachung des Hauses, ohne daß etwas davon zu merken ist, selbstverständlich, denn es besteht die Möglichkeit, ihr Haus von den Entführern beobachtet zu werden.“

„Überwachung des Telefons und Mitschneiden aller ankommenden Gespräche.“ Budde blieb schüchtern. „Überwachung des Hauses, ohne daß etwas davon zu merken ist, selbstverständlich, denn es besteht die Möglichkeit, ihr Haus von den Entführern beobachtet zu werden.“

„Überwachung des Telefons und Mitschneiden aller ankommenden Gespräche.“ Budde blieb schüchtern. „Überwachung des Hauses, ohne daß etwas davon zu merken ist, selbstverständlich, denn es besteht die Möglichkeit, ihr Haus von den Entführern beobachtet zu werden.“

„Überwachung des Telefons und Mitschneiden aller ankommenden Gespräche.“ Budde blieb schüchtern. „Überwachung des Hauses, ohne daß etwas davon zu merken ist, selbstverständlich, denn es besteht die Möglichkeit, ihr Haus von den Entführern beobachtet zu werden.“

„Überwachung des Telefons und Mitschneiden aller ankommenden Gespräche.“ Budde blieb schüchtern. „Überwachung des Hauses, ohne daß etwas davon zu merken ist, selbstverständlich, denn es besteht die Möglichkeit, ihr Haus von den Entführern beobachtet zu werden.“

„Überwachung des Telefons und Mitschneiden aller ankommenden Gespräche.“ Budde blieb schüchtern. „Überwachung des Hauses, ohne daß etwas davon zu merken ist, selbstverständlich, denn es besteht die Möglichkeit, ihr Haus von den Entführern beobachtet zu werden.“

die beiden Bäume in einem Blickwinkel von 45 Grad stehen. Das peilt man mit der Arm- banduhr, deren Zeiger genau siebenundhalb Minuten auseinanderstehen.

Nun geht man die Strecke von seinem Standort bis zum dieseligen Baum in meterlangen Schritten. Und so breitet man den Fluß durch den Winkel von 45 Grad ist nämlich ein gleichschenkeliges Dreieck entstanden und die ab- geschrittene Strecke ist genauso lang wie die beiden anderen Schenkel. Verstanden? Pro- bier es einmal auf dem Lande (ohne Fluß), es kommt genau hi

tot? Unser Fräulein Berghilt! Und der arme kleine Junge, der hat dann niemand mehr.“ Frau Cordes band sich die Schürze ab. „Soll meinen Mann auch rufen? Er ist bei den Garagen, er wollte die Limousine waschen. Nein? Na, er erfährt ja nachher doch von mir, was los ist.“ Frau Cordes schob Monika vor sich her durch die Küchenür. „Ich reg mich so auf!“

Aber gerade das untersagte der Kommissar der guten Frau Cordes genau wie den anderen Hausbewohnern — übrigens war auch der Chauffeur herangerufen worden.

„Sie sollen Bescheid wissen und müssen versprechen, sich genau an unsere Anweisungen zu halten. Wir müssen uns auf Sie verlassen können. Nichts in Ihrem Verhalten darf anders sein als sonst. Wer tätigt die täglichen Einkäufe — Sie, Frau Cordes? Dann werden Sie auch heute ausgeben und besorgen, was gebraucht wird. Aber niemand darf merken, daß hier im Haus etwas anders ist als bisher. Natürlich sollen Sie nicht so tun, als sei überhaupt nichts geschehen — das wäre genauso falsch wie das Gegenteil. Allerdings weiß man wohl noch nirgends etwas davon, daß Fräulein Amelungen von der Segelpartei nicht zurückgekommen ist?“

„Herr Amelungen wollte es nicht. Und es steht nichts davon in der Zeitung.“ Frau Cordes sagte es fast ein wenig geknickt. „Wo wir uns doch alle solche Sorgen machen.“

„Herr Amelungen hat seine Gründe, die wir respektieren wollen, nicht wahr, Frau Cordes?“ Budde sprach ernst und eindringlich. „Jetzt geht es darum, daß sehr bald einige Beamte ins Haus kommen und alle möglichen Maßnahmen ergreifen werden. Bitte, befolgen Sie alle Anweisungen, und — wundern Sie sich nicht darüber: Private Telefongespräche sind von jetzt an weiter verboten, die Leitung darf zu keiner Sekunde besetzt sein. Wir verstehen uns?“

„Wenn es erlaubt ist, Herr Kommissar?“ Chauffeur Cordes hob aufmerksam den Kopf. „Ist Fräulein Berghilt entführt worden?“

„Es hat leider den Anschein“, antwortete Budde offen. „Es ist besser, Sie wissen, daß wir damit rechnen müssen. Sie begründen dann, worauf es ankommt, wenn Fräulein Amelungen gesund zurückkommen soll.“

„Ent —“ Monika stieß einen Schreckensruf aus. „Aber wie — ich war doch dabei, als sie über Bord ging, zusammen mit uns! Wie kann sie da entführt worden sein?“

„Wir wissen es noch nicht.“ Budde hob seine Hände. „Aber wir werden es wohl erfahren. Und wir müssen gerüstet sein. Vorerst müssen wir warten.“

„Mein Bruder!“, stammelte Monika. „—“

„Mein Bruder!“, stammelte Monika. „—“

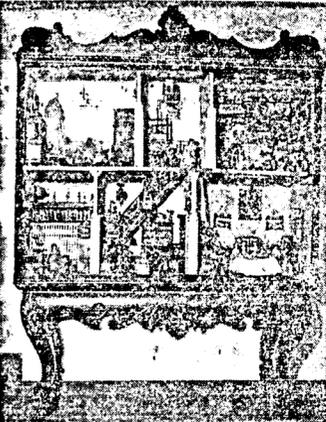
„Mein Bruder!“, stammelte Monika. „—“

Gottes willen, mein Bügeleisen!“ Nach wenigen Minuten lief Frieder wieder die Treppen hoch. Das ganze Haus schien rebellisch geworden zu sein. Niemand brammte Licht. Aus den Wohnungen kamen die Leute ins Treppenhaus. „Was ist denn nur los hier?“ Auf der Straße gellte die Feuerwehr sirene. Mit schweren Tritten stürmten einige Feuerwehrleute die Treppe hinauf. Frieder wies ihnen den Weg.

Aus Frau Märkers Wohnung kamen dicke Qualmwolken. Die Gefahr war aber schon vorüber. Die Frau hatte mit einem Eimer Wasser den schwelenden Fußboden gelöscht. Die Feuerwehr brauchte gar nicht mehr einzutreten. „Das war ihr Glück, daß es einen Kurzschluß gegeben hat und der Strom weggeblieben ist“, meinte einer der Feuerwehrmänner.

„Nein, das war gar kein Kurzschluß“, erklärte Frieder, „ich bin nur glücklich, daß ich nicht mehr eingetreten bin.“

„Nein, das war gar kein Kurzschluß“, erklärte Frieder, „ich bin nur glücklich, daß ich nicht mehr eingetreten bin.“



Berühmtes Ansterdamer Puppenhaus, komplett eingerichtet mit Küche, Wohn- und Kinderzimmer.

Lustige Tintenkleckereien

Da — ein dicker Tintenkleck im Aufsatzheft! Ach du meine Güte, was nun, was tun? Schnell eine Löschblatte mit ein wenig Sprüche anfeuchten und die Platte vorsichtig aufsaugen, die nächste Ecke nehmen — und noch eine. Der Kleck ist zwar nicht weg, aber er ist nicht mehr so dick und erscheint nicht auch noch auf der folgenden Seite.

Wichtig ist, wenn man einmal einen Kleck auf dem Papier hat, diesen Kleck sofort mit einem sauberen Tuch abwischen. Das gibt es nicht? Aber gewiß, Klecksoffen haben, seit mit Tinte geschrieben wird, vielen Leuten Freude gemacht. Der Dichter Justus Kerner fertigte neben seiner wissenschaftlichen Arbeit, neben seinen ärztlichen Pflichten, neben seinen dichterischen Interessen und neben seiner Gespensterforschung — Klecksoffen. Er nahm Tinte oder Kaffeesatz, oder er zerdrückte Beerenfrüchte, klebte kräftig auf Papier, faltete und preßte das Papier, faltete es wieder auseinander und freute sich über die komischen Gestalten, die entstanden waren und versuchte sie zu deuten.

„Klecksoffen“, erklärte Frieder, „ich bin nur glücklich, daß ich nicht mehr eingetreten bin.“

„Klecksoffen“, erklärte Frieder, „ich bin nur glücklich, daß ich nicht mehr eingetreten bin.“

„Klecksoffen“, erklärte Frieder, „ich bin nur glücklich, daß ich nicht mehr eingetreten bin.“

„Klecksoffen“, erklärte Frieder, „ich bin nur glücklich, daß ich nicht mehr eingetreten bin.“

„Klecksoffen“, erklärte Frieder, „ich bin nur glücklich, daß ich nicht mehr eingetreten bin.“

„Klecksoffen“, erklärte Frieder, „ich bin nur glücklich, daß ich nicht mehr eingetreten bin.“

„Klecksoffen“, erklärte Frieder, „ich bin nur glücklich, daß ich nicht mehr eingetreten bin.“

„Klecksoffen“, erklärte Frieder, „ich bin nur glücklich, daß ich nicht mehr eingetreten bin.“

„Klecksoffen“, erklärte Frieder, „ich bin nur glücklich, daß ich nicht mehr eingetreten bin.“

„Klecksoffen“, erklärte Frieder, „ich bin nur glücklich, daß ich nicht mehr eingetreten bin.“

„Klecksoffen“, erklärte Frieder, „ich bin nur glücklich, daß ich nicht mehr eingetreten bin.“

„Klecksoffen“, erklärte Frieder, „ich bin nur glücklich, daß ich nicht mehr eingetreten bin.“

„Klecksoffen“, erklärte Frieder, „ich bin nur glücklich, daß ich nicht mehr eingetreten bin.“

„Klecksoffen“, erklärte Frieder, „ich bin nur glücklich, daß ich nicht mehr eingetreten bin.“

„Klecksoffen“, erklärte Frieder, „ich bin nur glücklich, daß ich nicht mehr eingetreten bin.“

„Klecksoffen“, erklärte Frieder, „ich bin nur glücklich, daß ich nicht mehr eingetreten bin.“

„Klecksoffen“, erklärte Frieder, „ich bin nur glücklich, daß ich nicht mehr eingetreten bin.“

„Klecksoffen“, erklärte Frieder, „ich bin nur glücklich, daß ich nicht mehr eingetreten bin.“

Zuerst allerdings muß der Tisch sorgfältig mit alten Zeitungen bedeckt werden, damit nicht überall Tintenspuren nachbleiben. Dann braucht man nur noch weißes oder farbiges Papier und Tinte oder Tusche oder auf den Tischkasten mit einem Glas Wasser und Pinsel. Ein Bogen Papier wird in der Mitte gefaltet, wieder auseinandergebogen und nun kommt ein dicker und vielleicht einige dünnere Tintenkleck in die Mitte. Schnell in den Kleck wieder zusammenfallen und mit dem Handrücken leicht von der Faltung nach außen streichen damit sich die Tinte verteilt, und wieder aufklappen.

Die ersten Klecksoffen werden natürlich noch nichts weiter als unformige Kleckse. Aber man kriegt den Bogen schnell heraus, läßt nicht so dicke Tropfen von dem Pinsel gleiten, sprüht nur über eine Seite oder setzt die Punkte ganz bewußt.

Noch schneller werden die Klecksoffen, wenn man nach der ersten, eine zweite und vielleicht noch mehr Farben nimmt. Aber immer vorsichtig sein, bis eine Farbe trocken ist, sonst gibt es ein trübes Gemisch.

Klecksoffen kann man allein machen oder zu mehreren, dann wird ein Spiel daraus gemeinsam wird herausgefunden, was auf dem Klecksoffen Papier zu sehen ist, das gibt einen besonderen Spaß.

Als sie zur verabredeten Stunde Steffen Petersen auf dem Platz stehen sah, in seiner nun schon angewohnten Art, das Häkelt unter dem Arm geklemmt, die Ärmel seines Pullovers um die Schultern geknötet, da konnte Monika ihre mühsam aufrechterhaltene Fassung nicht mehr beibehalten.

„Steffen!“ Sie konnte nicht anders, sie warf sich ihm einfach an die Brust. Mit beiden Händen klammerte sie sich an seinen Schultern fest, aus ihren Augen drangen Tränen. „Ach, Steffen!“

In diesem Moment sah sie nur den Mann vor sich, den sie ihr Herz geschenkt hatte, nicht den Steffen Petersen, der Berghilt Amelungen allerbeste Freund war, wenn nicht mehr.

Sie hatte sich so nach ihm gesehnt, alle ihre Gedanken hatten um ihn gekreist, immerzu hatte sie sich überlegt: Wo ist er jetzt? Was tut er? Leidet er um Berghilt? Und denkt er wenigstens manchmal auch ein wenig an mich?

„Monika, Kleines, bitte, weinen Sie nicht!“ Steffen Petersen hielt das junge Mädchen sacht im Arm. „Ist man etwas erfahren? Ist es schlimm? Bitte, sprechen Sie, Moni. Ich höre es doch an Ihrer Stimme, als Sie mich anriefen — man weiß etwas.“

Über Steffen Petersen blondes Haar glitten die Sonnenstrahlen. In seinen Augen stand Sorge — aber es war zu einem Teil auch Sorge um Monika. Verwenden nicht nur um Berghilt Amelungen. Monika regte sich so entsetzt auf, man mußte sie trösten. Berghilt konnte man ja vielleicht — nicht mehr helfen. Steffen Petersen rechnete damit, daß Berghilt ertrunken sei. Er hatte es gehört mit dem Schicksal, das so grausam zuschlagen konnte, das wahllos Menschen traf, die doch ein Recht darauf hatten, glücklich und unbeschwert zu sein — sich selbst dachte er am wenigsten. Irgendwie mußte er mit dem Geschehen fertig werden.

„Aber Monika —“

„Was wissen Sie, Moni?“

„Es kam ein Anruf, heute morgen um halb acht.“ Monika löste sich aus Steffens Armen und trat einen Schritt zurück. „Es hat den Anschein, als sei Berghilt — entführt worden! Man weiß noch nichts Genaues. Ein Mann sagte mir, Herr Amelungen bekäme weitere Nachrichten, und er dürfe auf keinen Fall die Polizei benachrichtigen.“

„Aber das ist — das muß er doch tun!“ Steffen Petersen hörte hervorgerast über die Stirn. „Wenn Berghilt wirklich in die Gewalt von Verbrechern geraten ist, kann doch nur die Polizei helfen.“

„Aber das ist — das muß er doch tun!“ Steffen Petersen hörte hervorgerast über die Stirn. „Wenn Berghilt wirklich in die Gewalt von Verbrechern geraten ist, kann doch nur die Polizei helfen.“

„Aber das ist — das muß er doch tun!“ Steffen Petersen hörte hervorgerast über die Stirn. „Wenn Berghilt wirklich in die Gewalt von Verbrechern geraten ist, kann doch nur die Polizei helfen.“

„Aber das ist — das muß er doch tun!“ Steffen Petersen hörte hervorgerast über die Stirn. „Wenn Berghilt wirklich in die Gewalt von Verbrechern geraten ist, kann doch nur die Polizei helfen.“

„Aber das ist — das muß er doch tun!“ Steffen Petersen hörte hervorgerast über die Stirn. „Wenn Berghilt wirklich in die Gewalt von Verbrechern geraten ist, kann doch nur die Polizei helfen.“

„Aber das ist — das muß er doch tun!“ Steffen Petersen hörte hervorgerast über die Stirn. „Wenn Berghilt wirklich in die Gewalt von Verbrechern geraten ist, kann doch nur die Polizei helfen.“

„Aber das ist — das muß er doch tun!“ Steffen Petersen hörte hervorgerast über die Stirn. „Wenn Berghilt wirklich in die Gewalt von Verbrechern geraten ist, kann doch nur die Polizei helfen.“

„Aber das ist — das muß er doch tun!“ Steffen Petersen hörte hervorgerast über die Stirn. „Wenn Berghilt wirklich in die Gewalt von Verbrechern geraten ist, kann doch nur die Polizei helfen.“

Fortsetzung folgt

FUSSBALLERGEBNISSE

B-Klasse Offenbach West		
VfB Offenbach — Eiche Offenbach	3	
SV Tempelsee — Dreieichenhain	2:4	
SSG Offenbach — Sprendlingen	1:1	
Dreieichenhain — Sparta Bürgel	ausgef.	
1. Eiche Offenbach	19	50:13 35:3
2. TSG Neu-Isenburg	18	51:22 26:10
3. TSG Dreieichenhain	17	39:23 24:10
4. SSG Offenbach	18	41:23 21:15
5. Tsm. Sprendlingen	17	35:22 19:15
6. Zeppelnhain	18	23:22 19:17
7. VfB Offenbach	14	25:16 16:12
8. SV Tempelsee	18	39:22 16:20
9. SG Götzenhain	17	11:19 13:19
10. SV Dreieichenhain	16	27:28 12:20
11. Sparta Bürgel	16	14:58 9:25
12. FT II Oberrad	16	17:49 6:26
13. SG Wikig	17	14:57 6:28
14. K. Olympic Ffm	19	18:33 24:14

An Ostersonntag spielen: TSG Neu-Isenburg — VfB Offenbach, FT II Oberrad — Tgm. Sprendlingen, SG Götzenhain — Sparta Bürgel, SSG Offenbach — Olympic Frankfurt, SV Dreieichenhain — TV Dreieichenhain.

A-Klasse Offenbach		
SVgg Weiskirchen — SKG Sprendlingen	2:2	
03 Fechenheim — TV Hausen	1:3	
TSG Mainflingen — Kl.-Krotzenburg	5:1	
TuS Frochhausen — 05 Oberrad	5:2	
Teut. Hausen — BSC 99 Offenbach	1:2	
Am FSV Ffm — SSG Langen	1:1	
German. Enckheim — FG Seckbach	2:2	
SG Dietesheim — Tgm. Jügesheim	7:2	
1. Mainflingen	21	64:21 33:9
2. 05 Oberrad	20	52:28 30:10
3. Dielesheim	20	47:23 26:14
4. Fechenheim	20	43:32 25:15
5. Frochhausen	20	43:26 22:11
6. BSC 99 Offenbach	20	32:32 18:22
7. TV Hausen	20	33:34 22:18
8. Ffm. Amateure	20	42:33 20:20
9. SSG Langen	21	23:38 20:22
10. Jügesheim	19	21:30 18:22
11. Seckbach	20	27:29 18:22
12. Sprendlingen	20	38:42 18:22
13. Teut. Hausen	20	21:37 13:27
14. Enckheim	20	22:47 12:28
15. Kl.-Krotzenburg	21	19:48 12:30
16. Weiskirchen	20	24:41 11:29

An Ostern finden keine Punktspiele statt.

Ab sofort Halbpflicht in Griechenland

Wie der ADAC mitteilt, ist ab sofort die Halbpflichtversicherung für Kraftfahrzeuge in Griechenland gesetzlich vorgeschrieben. Nun braucht niemand mehr zu befürchten, bei einem Unfall in Griechenland eventuell auch dann den Schaden bezahlen zu müssen, wenn er nicht schuldig ist. Kraftfahrer, die nach Griechenland einreisen wollen, müssen nun die Internationale Grüne Versicherungskarte mitführen.

Eine Flut von Hochzeitsgeschenken

Meldung: „Die Königin erhielt zu ihrer Hochzeit im Jahre 1947 eine derartig überwältigende Flut von Hochzeitsgeschenken, daß die Mehrzahl davon immer noch nicht ausgepackt ist.“

Zuerst hat man den Eindruck, als ob man durch ein Spielzeugland wandert. Denn lang Reihen verglaster Schränke, gefüllt mit Puppen, Modellschiffen und einer der schönsten Sammlungen mechanischer Spielzeuge sind wohl kaum das, was man im Buckingham-Palast zu finden erwartet!

Und doch befinden sich in einer Reihe der großen, eleganten Räume im Westflügel unzählige Gaben, die verschiedenen Generationen der Königin geschenkt wurden.

Ein Sprecher erzählte mir, daß tatsächlich in jedem Jahr so viele Geschenke in den Buckingham-Palast strömen, daß ein besonderer Stab sich damit beschäftigen muß. Das ist so, obwohl die Königin in jedem Jahr Tausende von Leuten entläßt, wenn sie zögernd viele der ausgestellten Geschenke abholt.

Aber sie muß so handeln, denn die Flut der Geschenke, die die Königin zu ihrer Hochzeit im Jahre 1947 erhielt, war derartig überwältigend, daß heute noch — 23 Jahre später — die Mehrzahl darauf wartet, ausgepackt zu werden. Genau wie jede Braut würde sie überhäuft mit Handtüchern, Handkerchiefen, elektrischen Toastermaschinen, Wolldecken und Küchengeräten. Aber diese sind alle sicher weit weg in Schloß Windsor gelagert, einfach aus dem Grunde, weil es im Palast keine freien Räume mehr gibt, es im Buckingham-Palast über 600 Räume.

Das Geschenkproblem wird immer dann akut, wenn die Königin oder jemand aus der königlichen Familie einen Staatsbesuch in einem anderen Land macht. Denn sie sind verpflichtet, jedes Geschenk anzunehmen.

Auch für die britischen Zollebeamten sind die königlichen Reisen ein Problem. Denn sobald sie vorbei sind und die Geschenke einzutragen beginnen, müssen diese Beamten stundenlang, welche die Gaben dem Einfuhrzoll unterliegen. Zwar sind die offiziellen Geschenke für Königin Elizabeth zollfrei, nicht aber, was sie persönlich geschenkt bekommen hat. Und dieser Unterschied führt oft zu recht heiklen Situationen.

Prinz Philip, Prinz Charles und Prinzessin Anne müssen aber für alles und jedes Zoll bezahlen.

Sobald die Zollbeamten alles ausgepackt haben, trägt der Sonderstab im Palast alle Sachen ausführlich in große, lederen Büchlein ein, die das in Gold getriebene königliche Emblem tragen. Jedes Geschenk erhält eine Nummer und wird mit allen Einzelheiten — Größe, Farbe, geschätzter Wert, wann und von wem geschenkt — genau notiert. Diese Bücher werden in einer Spezialabteilung bewahrt, in der schon 100 Bücher mit Geschenkverzeichnissen der Königin Victoria stehen — fast zwei Bände für jedes Jahr ihrer Regierungszeit.

Juwelen sind natürlich das übliche Geschenk für Königinen. Aber wenn man so viele bekommen wie Königin Elizabeth, dann ist es unmöglich, jedes Stück ein- oder zwei-mal zu tragen. Da ist zum Beispiel die Halskette mit 500.000 DM, die das brasilianische Volk der Königin zu ihrer Krönung im Jahre 1953 überreichte. Sie trug sie zum erstenmal — während ihres Staatsbesuchs in Brasilien im November 1968.

Sobald die Geschenke inventarisiert sind, werden sie der Königin vorgeführt, damit sie entscheiden kann, was mit ihnen geschehen soll.

Die Juwelen werden meistens ihrer persönlichen Sammlung zugeführt. Geschenke, wie Stadtschlüssel und Mauerketten zu Grundsteinlegungen, werden immer den betreffenden Behörden „zurückgelassen“.

Historische Geschenke werden meist als Dauererbschaft an die Königin gegeben, während Stücke aus Gold, Silber und Porzellan anderen königlichen Residenzen — Schloß Windsor, Sandringham und Balmoral — untergebracht werden.

B-Klasse, Darmstadt

TSG Darmstadt — TSV Nd.-Ramstadt	16:1	
SV Erbsstadt — SV Erzhäusen	0:3	
TuS Grödelheim — FC Alsbach	1:1	
SKV Hähnlein — GW Darmstadt	0:5	
Eiche Darmstadt — Germ. Pfungstadt	0:1	
SKG Ob.-Beerbach — SKG Grödelhausen	2:0	
1. TSG Darmstadt	18	75:15 32:4
2. SV Erzhäusen	18	74:22 30:6
3. TuS Grödelheim	19	37:38 26:12
4. SKV Hähnlein	15	20:20 22:10
5. GW Darmstadt	17	38:26 20:14
6. Germ. Pfungstadt	18	24:46 18:18
7. FC Alsbach	16	32:51 11:21
8. SV Erbsstadt	16	23:41 11:21
9. SKV Grödelhausen	17	29:28 11:23
10. TSV Nd.-Ramstadt	19	23:57 9:29
11. SKG Ob.-Beerbach	16	22:49 8:24
12. Eiche Darmstadt	17	31:61 8:26

An nächsten Samstag: Ober-Beerbach gegen Fherstadt

3. Brettmanntschaft des Schachklubs Langen Mannschaftsmeister 1969/70

Nach Abschluß der letzten Runde in der Kreisliga Darmstadt des Unterverbandes Starkenburg im Hessischen Schachverband, wobei Langen noch zu einem 4:2-Erfolg gegen die 2. Brettmanntschaft der Schachabteilung SG Erzhäusen kam, ergibt sich nun folgender Tabellenstand:

1. Schachklub Langen 3	16 / 35,5
das bedeutet Kreismeister mit 16 Mannschaftspunkten und 35,5 Brettpunkten	

2. Sportgemeinde Erzhäusen 2	12 / 30,0
3. Schachklub Weierstadt 1	12 / 28,5
4. SK Expertshausen 2	12 / 27,0
5. SK Oberarmstadt 2	7 / 23,0
6. SK Hainstadt 1. Od. 2	6 / 23,0
7. SK Oberarmstadt 3	5 / 21,5
8. SA Blau-Gelb Darmstadt 2	2 / 15,5
9. SG Erzhäusen 3	0 / 11,5

An dieser Meisterschaftsrunde nahmen für den Schachklub Langen die Schachfreunde Arnold Frensch, Hofmann, Kirsch P. Sallwéy, R. Sallwéy und R. Schmidt — als zum Mannschaftsstamm gehörend, teil, während Kerkmann, Benndorf, Bindeborn und Herbeck nur an einem Mannschaftskampfbeteiligungs teil, während Kerkmann, Benndorf und Herbeck nur an einem Mannschaftskampfbeteiligungs teil, während Kerkmann, Benndorf und Herbeck nur an einem Mannschaftskampfbeteiligungs teil.

Der junge Benndorf mußte in die erste Brettmanntschaft aufrücken. Beachtlich ist auch, daß kein Mannschaftskampf verloren ging und die Mannschaft sich immer dank der mannschaftsdiel. Arbeit von R. Sallwéy, in voller Stärke an die Bretter setzen konnte. Sicherlich ein schöner Erfolg des Schachklubs Langen, der erstmals mit einer 3. Brettmanntschaft in der Kreisliga Darmstadt an der Mannschaftsrunde teilnahm.

Bedenklich erscheint dem Chronisten lediglich die Tatsache, daß außer dem jungen Arnold, der überdies noch in Dreieichenhain wohnhaft ist, kein ausgesprochen Jugendlicher in dieser Mannschaft mitwirkt.



Plastik-Autos
mit sichtbarem Getriebe

Italiens Bürokratie treibt Blüten

Mehr als anderthalb Millionen Staatsbeamte sorgen für einen nicht gerade reibungslosen Verwaltungsapparat

In Italien gibt es ein höchst seltsames Gesetz. Die Fremden, die im Lande südlich der Alpen Urlaub machen, kennen es nicht. Sehr viele Italiener auch nicht. Es besagt, daß jeweils die Hälfte der Staatsentlohnungen für den Urlaub ausbezahlt werden müssen. Ungeschrieben ist ein anderes Gesetz, wonach der italienische Staat seine Beamten schlecht bezahlt.

Diese beiden Dinge haben im Laufe der Zeit dazu geführt, daß es in Italien bei einer Einwohnerzahl von rund 55 Millionen inzwischen mehr als anderthalb Millionen Staatsbeamte gibt.

Klagen viele Behördenchefs: „Wenn ich etwa ein Dienstauto, ein Kopiergerät oder auch nur eine Schreibmaschine anfordere, habe ich mehr Schwierigkeiten als bei der Einstellung eines zusätzlichen Mannes, den ich eigentlich gar nicht brauchte.“

„Aber wieder klagen nicht, denn das Ansehen eines jeden hohen Beamten steigt natür-

lich mit der Zahl seiner Untergebenen. Ob die Behörde deswegen besser arbeitet oder nicht, ist dabei keineswegs so wichtig.“

Fest steht nur, daß Italien für moderne Begriffe unwahrscheinlich überbürokratisiert ist. Wer etwa eine Baugenehmigung oder die Lizenz für einen Laden haben will, der macht sich, wenn er einigermaßen klug ist, erst gar nicht die Mühe, den vollen Instanzenweg zu durchlaufen. Er bewaffnet sich vielmehr mit ein paar wichtigen Adressen und ein paar Briefumschlägen, in die er so viele Scheine gepackt hat, wie nach Erfahrung nötig sind, um das Getriebe zu „ölen“.

Touristen bestaunen manchmal in Italiens Städten die Waagen für Lastwagen. Sie denken natürlich, daß da nur die Fracht abgewogen wird, damit der Käufer genaue Unterlagen hat. Dem ist nicht so. In Italien gibt es noch Stadt- und Landwaagen, die die Höhe errechnen — meist sehr kompliziert — aus der Warenart und der Menge.

Blickt man etwas genauer hinter die Kulissen, dann wird es noch schlimmer. Zum Zeitverloren durch die Prozedur, der ja auch Geld kostet, kommen die Unkosten in Form von Gebühren. Sie betragen allein an Verwaltungsaufwand manchmal bis zu einem Fünftel des Warenwertes. Übrigens versteht es sich fast von selbst, daß in einigen Städten die Witgenmeister die Söhne oder Enkel von Hütern der Waage sind.

Eine Klasse für sich sind Italiens Finanzbeamte. Sie wissen um das tiefverwurzelte Mißtrauen ihrer Landsleute gegenüber den Steuerbehörden. Man hat einmal Vergleichsumfragen über die Steuerhürlichkeit in den freien Teil Europas angestellt. Am besten schnitten dabei mit etwa 95 Prozent die Schweden ab, so ziemlich am schlechtesten die Italiener.

Steuerskandale gibt es in Italien dennoch ganz selten. Man einigt sich meistens hinter den Kulissen. Jedermann weiß es, niemand sagt es, auch da werden Kompromisse geschlossen, wecheln bisweilen Briefumschläge mit Geldscheinen — „Busta“ genannt — diskret die Hände. Im Orient nennt man das „Bakschisch“ in Italien eben „Busta“. Das Orient-Wort ist weltbekannt, das italienische nicht.



Ein Inspektor auf dem Fischmarkt in Genua, wo er hier und dort prüfend einige Kostproben nimm.

Nicht mehr „Höllens-Engel“

In den USA wurde ein Stimmungsumschwung für das Motorrad registriert

In amerikanischen Filmen wie „Engel der Hölle“ und die „Die wilde Bande“ rottet sich jugendliche Motorradfahrer zusammen, um im Ledermummenschauspiel harnlose Dorfbewohner zu terrorisieren. Solche „Thriller“ färben auf die öffentliche Meinung ab — sie verdächtigen die Motorradfahrer schlechthin, brutale und rüpelhafte Burschen zu sein, mit denen sich niemand gern identifizieren möchte.

Diese Lesart konnte allerdings nicht verhindern, daß in wenigen Jahren aus ein paar tausend Motorrädern in den USA weit über zwei Millionen wurden. Dazu beigetragen hat ein Stimmungsumschwung für das Motorrad, der auch in den Tageszeitungen sichtbar wurde. So flüßte der „Miami Herald“ kürzlich dem noch von früher verurteilten Motorradfahrer ein „Chrysler road runner“ (der Wagen des Jahres nämlich), nicht mit Papus altem Dampfer verglichen, wo allein zum Start per Kick die Waden ledersgeschützt sein mußten — heute ist da ein elektrischer Knopf“, sagt der Redakteur. Um mit Beispielen zu beweisen, daß eine neue Ära angebrochen ist, wird u. a. Stadtdirektor Lartin Landsburgh zitiert: „Un-

bekanntes Gefühl — das Motorradfahrer Sie und Ihre Maschine werden eins... — herrliche!“

Die Filmschauspieler Don Adams, Steve McQueen und Ann Margret kosten das auf schweren Zweizylinder-Motorrädern aus. Aber vor allem die kleineren Hubräume haben dazu beigetragen, daß sich der Motorradbestand in drei Jahren um 1,5 Millionen vergrößern konnte. Neu und beliebt sind geländegängige „Hirsche“, die man im Auto mitnehmen kann, denn nicht überall findet der Grand Canyon oder die Mojave-Wüste hinter dem Haus an diese kleinen „Wildpferde“ verkaufen sich wie warme Semmeln. Versicherungen sind noch zu hoch, moniert der „Miami Herald“. Sie kosten etwa 40 Prozent eines Kompaktkaros wie zum Beispiel des Käfers, den man überall auf den Straßen sieht, nämlich 50 Dollar für eine Maschine bis zu 120 kg. Was die Versicherungen am meisten stört, sind nicht die Unfälle — sie sind ziemlich selten, „weil wir Stoffpille“ und Blinker für das Abbiegen durchgesetzt haben — sondern die Diebstähle. Wirklich sicher sei ein Motorrad nur in einer abgeschlossenen Garage, heißt es in dem Artikel. Was Rückschlüsse auf die Beliebtheit zuläßt!

In den USA eriebt das Motorrad seine Wiedergeburt — trotz des riesigen Autobestandes. Nicht als Instrument jugendlicher Horden, sondern einfach, weil es Spaß macht.

Aber wird denn Italien nicht von Rom aus regiert, so wie wir es gelernt haben? Fast alle Italiener außer den Römern bezweifeln das. In Rom, so heißt es, mache man viele Pläne, aber leider nicht sehr viel mehr. Im nördlichen Industrieregion Genua-Mailand-Turin ist die Meinung fast einhellig: „Rom nimmt nur unser Geld, tut aber nichts für uns.“ Tatsächlich ist das Wirtschaftswunder in Norditalien nichts, was der Initiative Roms zu verdanken wäre. Dort möchte man es eher bremsen. Zugunsten der Entwicklung des Südens. In der Theorie mag das auch durchaus richtig sein, aber dem Süden ist so allein nicht zu helfen. Dort gilt es erst einmal, die Macht der Mafia zu brechen, und das ist bisher nicht gelungen. Es sieht auch nicht so aus, als würde Rom in naher Zukunft nennenswerte Erfolge aufzuweisen können.

Durch die enge Verzahnung zwischen den Mittel- und den Lokalpolitikern und den kleinen Beamten in Süditalien blickt niemand durch. Bis auf die wenigen, die zum „inneren Kreis“ gehören, doch die schweigen.

Auch das geht in Italien: Es hat gemessen an anderen westeuropäischen Staaten bei der Polizei einen Personalstand, der dem Wirtschaftswunder überflüssig ist. In Italien gibt es die Drehscheibe des Rauschgifthandels zwischen dem Nahen Osten und den USA ist, besonders, wenn es um das gefährliche Heroin geht. Man

kennt auch in Rom sehr gut die Namen der Besse, die die Dribble ziehen. Passiert ist denen dennoch nichts: Denn ein Halbfisch ist kein Halbfisch, wenn man's nicht beweisen kann.

In Norditalien möchten immer mehr Politiker, nicht zuletzt solche der christlich-demokratischen Partei Reformen. Sie sagen, und das wohl nicht ganz zu Unrecht, daß Italien fast mit totalitärer Beliebigkeit abgeschafft werden müßte, weil sie einfach nicht mehr in eine Zeit paßt, in der das Land eine der führenden Industrienationen der Erde geworden sei.

Nur auf eine Frage wiesen auch sie keine Antwort: Mindestens die Hälfte der Italienschen Beamten sind nach einer einschlägigen Untersuchung überflüssig. Was soll man mit ihnen? Man kann sie ja nicht einfach entlassen. Dabei handelt es sich meistens um Männer, die auf dem freien Arbeitsmarkt kaum unterzubringen sind. Sollten sie der Rationalisierung geopfert werden, dann würden andere Parteien als bisher gehen. Mit möglicherweise katastrophalen Folgen. Romantisch Italien? Nur für die Touristen. Für die Politiker ein Land voller Probleme.

public relations/anzeigen

Eine „Tarnkappe“ gegen Radargeräte

Der Kampf um die Verbesserung jedes Funkmeß-Systems und den Störungsmitteln wird immer intensiver

Der Mann vor dem runden Bildschirm blickte konzentriert auf die Mattglasfläche. Wie ein etwas zu schnell eingestellter Sekundärdiener wandert der im Uhrzeigersinn ein blaßgrüner Elektronenstrahl. Bisweilen leuchtet auf seinem Wege ein Punkt hell auf. Für den Mann am Gerät — er ist ausgebildeter Radar-Experte, sein Gerät ist ein Radargerät — gibt es da keine Geheimnisse. Er sitzt in der Flugsicherungszone von Rhein-Main und weiß, um welches Flugzeug es sich handelt, das er als Lichtpunkt (Fachsdruck „blip“) sieht.

Ohne Radar kommt längst kein größerer Flughafen mehr aus, wenn er seinen Verkehr auch nur einigermaßen reibungslos abwickeln will. Er wird sogar in absehbarer Zeit dafür sorgen, daß selbst im dicksten Nebel Flugzeuge landen und starten können, daß Kollisionen wegen Sichtmangels der Vergangenheit angehören.

Radar ist überdies etwas, von dem schon jeder Autofahrer gehört hat, denn bisweilen legt sich die Polizei mit Hilfe von Radargeräten auf die Lauer, um Geschwindigkeits-sünder zu überführen.

Aber was ist Radar eigentlich? — Genau genommen ein sehr präzises Funkmeßsystem. Es hat keinen Sinn, sich auf die Suche nach dem Erfinder zu begeben. Ein Brite bekam für Arbeiten auf diesem Gebiet den Nobelpreis, die Sowjets behaupten, sie seien die ersten gewesen, und so geht es weiter. Die

Amerikaner nennen Dr. A. H. Taylor und Leo C. Young als Erfinder. Die beiden Forscher, die für die US-Marine arbeiteten, hatten 1922 das Radar-Prinzip entdeckt. 1936 rüstete die US-Navy ihr erstes Schiff mit Radar aus. Streng geheim versteht sich über Radar aus. Inzwischen ist bekannt geworden, daß der japanische Angriff auf Pearl Harbour (1941) von amerikanischen Radargeräten auf Hawaii zwar registriert wurde, daß aber niemand im US-Generalstab und niemand im Pentagon an das glaubte, was die Geräte anzeigten.

Inzwischen sind Radargeräte zu einer Vollkommenheit entwickelt worden, die Bewunderung verdienen. Doch die gilt offensichtlich nur für den Frieden.

Im zweiten Weltkrieg arbeiteten beispielsweise sowohl deutsche Jagdflugzeuge wie auch Bomber mit Radar, wenn auch unter Deckung des Geheimnisses. Inzwischen aber hatten die Briten nicht nur Radargeräte mit größerer Reichweite entwickelt, sie hatten auch festgestellt, daß man diese damals so geheime Waffe maitzetzen kann.

Britische Bomber streuten bei dem Angriff zu ihren Zielen „Wolken“ von Stanniol-Streifen aus, sehr bald aber solche aus leichter und billigerer Aluminiumfolie. Auf den deutschen Radarschirmen traten sie die ein-zelnen Flugzeuge, die verschwanden in einer so großen „Wolke“, daß keine genaue Zielbekämpfung mehr möglich war.

Der Kampf zwischen besseren Radargeräten und deren Neutralisierung geht weiter. Die modernsten Aufklärungsflugzeuge Amerikas, aber auch der Sowjetunion sind in gewissen Etappen der Entwicklung immer so weit, daß sie von Radargeräten nicht erfaßt werden können. Oft hilft eine Spezialbeschichtung jener Flugzeuge, die Radarstrahlen nicht mehr reflektiert. Dann wartet der Mann vor



Vom Radarschirm aus werden auf dem Frankfurter Flughafen Rhein-Main die Flugzeuge sicher zur Landebahn gelenkt.

Kurz und amüsant

Gewissenhaft

Schrieb ein italienischer Gastarbeiter den Namen der deutschen Baufirma ab, bel der er beschäftigt war, um seiner Familie seine Anschrift mitzuteilen. Sein Brief trug folgenden Absender: Galileo X. Bauffirma Y-mann, Frankfurt. Betreten der Baustelle verboten!

Ein junges Paar

hatte, wie es im englischen Hartlepool Brauch ist, gebeten, gleich nach dem Sonntagsgottesdienst gefahrt zu werden. Als der Augenblick gekommen war, kündigte der Pfarrer an: „Die Jungen, die durch die heiligen Bande der Ehe miteinander verbunden werden sollen, mögen vortreten.“ Es gab ein allgemeines Gedränge in der Kirche und weniger Minuten später standen ein junger Mann und achtzehn Junge Mädchen vor dem Gestühlchen.

Um zu imponieren

gibt es in England jetzt falsche Rolls-Royce-Autoschlüssel. Der Junge Mann legt die Schlüssel scheinbar achtlos auf den Tisch des Lokals und wartet auf seine „Flamme“, die bei dem Anblick sicher zu einem Rendezvous geneigt ist. Hat er sie endlich kennengelernt, braucht er dann nur zu erklären, daß der Wagen leider gerade heute in Reparatur sei.

dem Schirm vergeblich auf das Echo seiner Meßstrahlen, das sich als Lichtpunkt auf seinem Bildschirm sehen läßt.

Heute arbeitet bei der Radarabwehr natürlich niemand mehr mit so primitiven Mitteln wie dem „Folien-Tarnmantel“. Von Fachleuten hört man, daß man inzwischen wesentlich weiter sei.

Doch der Kampf — bessere Radargeräte, bessere Störungsmittel — geht weiter. Natürlich nur auf dem militärischen Sektor. Was den Luftverkehr angeht, will man schon sehr bald so weit sein, daß mit Hilfe des

Radars selbst der dickste Nebel kein Anlaß mehr ist, daß Verkehrsmaschinen, die eigentlich in London landen sollten, nach Paris, Frankfurt oder gar nach Rom geschickt werden müssen, was bei den hohen Betriebskosten der Düsentriebwerke eine sehr kostspielige Angelegenheit werden kann.

Nur eines stimmt heutzutage: Die Radargeräte werden immer besser und teurer. Die der Flughäfen und die, die man in die Flugzeuge einbaut.

Es ist aber auch seit einigen Monaten bekannt, daß man Flugzeuge von den Radarschirmen der Kontrollstationen mit irgend einem noch unbekanntem Mittel verschwinden lassen kann. Es ist auch weiterhin bekannt, daß Ingenieure überall in der Welt an dem Problem arbeiten, Flugzeuge von ihren Leitstrahlen abzulenken, und daß sie dabei auch recht eindrucksvolle Erfolge vorweisen.

Früher einmal galt als Faustregel in einem Krieg, daß es für jede moderne Panzerplatte binnen kürzester Zeit ein Geschöß geben würde, das sie durchdringt. Heute, beim Radar, sieht es kaum anders aus.

„Es ist so, wie etwa in der Sage mit „König Laurins Mantel“, der Tarnkappe, die in vielen alten Sagen auftaucht. Es hat sie wirklich bisweilen gegeben, aber auch immer wieder Waffen dagegen.“

Was übrigbleibt, ist die Erkenntnis, daß Radar eine sehr nützliche Erfindung für den zivilen Luftverkehr oder in Zukunft sogar für den Autoverkehr sein wird, kaum aber für kriegerische Zwecke.

Die erste Schule für Humor

Unterricht in der Kunst, geistreich zu sein

Wer Humor besitzt, nimmt nicht nur alles leichter, sondern er hat auch mehr Erfolg im Leben. Leider ist aber nicht jeder mit dieser Gabe ausgestattet. „Wer keinen Humor hat, ist selbst daran schuldig“, erklärt Michel Lötze, der unlängst in Paris unter der Bezeichnung „Centre Beaumarchais“ die erste „Schule für Humor“ eröffnete. „Man lernt schwimmen, tanzen, malen, schreiben — warum nicht auch lernen humorvoll zu sein?“

Der Unterrichtsdauer ein Jahr, und es werden die verschiedenartigsten Fächer gelehrt. „Wie erzählt man einen Witz?“, „Die Kunst humorvoll zu improvisieren“, „Die Kultur des Paradoxen“, „Die Technik, sich durch Humor beim anderen Geschlecht beliebt zu machen“, „Wie man geistreich und schlagfertig wird“, die Reihe könnte noch lange fortgesetzt werden. Den Schülern wird auch ein Abriss der Geschichte des Humors vermittelt, angefangen von Aristophanes über Rabelais und Beaumarchais bis zu Guareschi und Dantinos.

Obwohl die „Schule für Humor“ erst seit kurzer Zeit besteht, zählt sie bereits über

sechshundert Schüler und Schülerinnen, die aus verschiedenen Berufsgruppen kommen: Aerzte, Handwerker, Journalisten, Krankenschwestern, Ingenieure, Hausfrauen... Warum kommen die Leute in die Schule für Humor? Es sind in erster Linie Menschen, die sich bewußt sind, daß sie sich nicht so geben, wie sie in Wirklichkeit sind. Zum Beispiel wollen sie durch den Humor ihre Schüchternheit gemindert fühlen“, erklärt Michel Lötze.

Es gibt auch Leute, die sich deshalb dem Studium des Humors hingeben, weil sie in der Gesellschaft durch ihren Geist glänzen und möchten mit Hilfe des Humors ein angenehmes Klima der Sympathie um ihre Person schaffen. Sie haben begriffen, daß das gemeinsame Lachen ein Band darstellt, das alle verbindet.

„Ich bin überzeugt“, meint Michel Lötze, „daß viele Eben, die in die Brüche gingen, hätten gerettet werden können, wenn sich die Partner gegenseitig mit mehr Humor begegnet wären.“

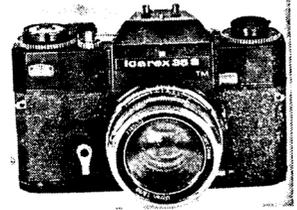
Ein rationelles Kamera Konzept

Innerhalb von vier Jahren ist der Name Icarex in der ganzen Welt zu einem Synonym für ein universelles Kamera-Konzept geworden. Eine der bestechendsten Eigenschaften besteht darin, daß aus einem preiswerten Grundmodell, der Icarex 35 mit Lichtschacht, eine dem letzten Stand der Entwicklung entsprechende, moderne Spiegelreflexkamera mit Belichtungsmessung durch das Objektiv wird. Dazu genügt der Erwerb des Prismenaufsatzes mit Belichtungsmesser.

Vor ungefähr einhalb Jahren wurde das Icarex System durch ein zweites Modell, die Icarex 35 S, ergänzt, wobei der Belichtungsmesser zum Bestandteil der Kamera wurde. Auf diese Weise konnte die Messung des Lichts durch die Blende und Verschlusszeiteneinstellung gekuppelt werden. Die Bedienung der Icarex 35 S wurde damit besonders schnell und sicher.

Beide Kameramodelle sind mit einer Bajonet-Objektivfassung ausgestattet. Objektiv in einem Brennweitenbereich von 35 mm bis 400 mm stehen zur Verfügung. Darunter das Zeiss Ultron 1,8/50 mm, das zu den besten, lichtstarken Objektiven zählt. Mehrere und voneinander unabhängige Testinstitute haben diese Tatsache bestätigt.

Zu Beginn der „Siebziger Jahre“ präsentierte Zeiss Ikon zwei Spiegelreflexkameras in einer rationalen Preisklasse. Die Icarex 35 TM und die Icarex 35 S TM. Im Zeiss Ikon Spiegelreflexkamera-Programm ist der Begriff „TM“ absolut neu. Er weist, technisch gesehen, auf die Objektivschraubfassung hin und bedeutet M 42 Schraubgewinde. Mit dieser international eingeführten Objektivschraubfassung sind die beiden neuen Icarex Modelle versehen.



Früher: Mit dem Sensesblatt gegen den Winter

So ändern sich die Zeiten ...

Mit der Mode ist es so eine Sache, auch mit der Bartmode. Bevor Sokrates, Perikles und andere alle Griechen als Zeichen ihrer Weisheit einen Bart tragen konnten, galten jene Hellenen als klug und weise, die keinen Bart hatten.

Heute ist die Bartmode, der große Männer wie Bernard Shaw, Rilke oder Hemingway anhängen, verloren. Für die meisten modernen Männer, Politiker und Künstler von Rang ist „der Bart ab“. Solche, die eher überlieferte Erkenntnisse verbreiten, müssen sich nicht selten sagen lassen: „Das hat doch einen Bart!“

Dies läßt an Frühjahrsbrüche denken: Im Deutscher Land zum Beispiel wurde dem Darsteller des eisbärtigen, zottigen Winters mit dem Sensesblatt der Bart abgeschnitten. Der quicklebendige Frühling wurde damit zu neuem Leben erweckt. In anderen Gegenden wurden Jungen, die zu Ostern die Haare ließen, öffentlich geistlich rasiert und so in den Stand der Junggesellen und „Jungkerle“ erhoben.

Heute schenkt man dem jungen Mann zu Ostern einen modernen Rasierer. So ändern sich die Zeiten.

Junge Leute leben heute bewußter. Sie stehen mitten im Leben und urteilen sachlich-

kritisch. Deshalb schätzen sie auch sachlich-funktionell gestaltete Braun-Rasierer, die das Barthaar schnell, tief und hautschonend wegnehmen. Ein Test der Berliner Stiftung Warentest hat dies kürzlich bestätigt: Der Braun special, ein Netzgerät mit dem Braun stand-dard-System, gehört zur Spitzenklasse (weil er federndes Scherblatt hat). Er ist somit ein hochwertiges Gerät und für DM 58,— doch ein preiswerter Elektorasierer, auch für junge Männer. Mit der Note „empfehlenswert“ der Testzeitschrift „DM“ wiederum wurde der Braun standard bewertet (DM 37,—), dessen federnd gelagertes Scherblatt eine Chrom-Gliederschicht hat.

Das Warentest-Urteil „gut“ erhielt aber auch ein Rasierer der Braun sixtant-Klasse, deren Geräte heute in Europa am bekanntesten sind — so bekannt und gut bewertet, daß sie nachgeahmt werden.

Ostern: Früher wurde der Winter mit dem Sensesblatt vertrieben. Heute ist ein guter Scherblatt-Rasierer von Braun aktuell. Die alten Griechen? Sie waren böse dran, denn sie kannten ihn nicht.

Neckermann-Kontokauf - bargeldloses Einkaufsvergnügen

Vergessen Sie Ihre Briefkasten — Sie werden sie nicht benötigen! Kaufen Sie kurzzerhand bargeldlos ein bei Neckermann. „Was für wenige Menschen die Klub-Karte ist, ist für Millionen Verbraucher der Neckermann-Kontokauf-Ausweis.“ Mit diesen Worten stellte Josef Neckermann den für deutsche Versender einmaligen Service des Kontokaufs bei der Herausgabe des neuen Frühling/Sommer-Kataloges 1970 vor. Zu Beginn der 70er Jahre hat Neckermann seinen Kunden mit seinem neuen Einkaufssystem für ein neues Jahrzehnt eine exklusive Kauf- und Zahlungsweise erschlossen. Bisher konnten Neckermann-Kunden fortgeschritten einkaufen: bargeldlos mit Konto-Ausweis über ein eingerichtetes Dauerkonto. Im Versand fällt die Nachnahme-Erhebung fort und in allen Neckermann-Kaufhäusern und Verkaufsstellen genügt das Vorzeigen des Konto-Ausweises.

Der Neckermann-Kontokauf verbindet die Annehmlichkeiten des bargeldlosen Einkaufs mit dem Vorteil eines zusätzlichen Dauerkredits. Der Kontokauf gilt für alle Waren und Dienstleistungen des Neckermann-Angebotes. So können beispielsweise N-U-R-Reisen und Neckura-Versicherungen bargeldlos gekauft und abgeschlossen und selbst die Leistungen



tee gehört zu den Genußmitteln, deren Verbrauch in den letzten Jahren besonders stark zugenommen ist. In den vergangenen zehn Jahren hat sich der Teeverbrauch in der Bundesrepublik verdreifacht. Das ist um so bemerkenswerter, da die Bundesrepublik als der zweitgrößte Kaffeeverbraucher der Welt gilt und auch Bier und Wein recht hohe Verbrauchsquoten erreichen. Zu dem gestiegenen Teeverbrauch hat auch das neue, sofortlösliche Zitronen-tee-Getränk „Nestlé Zitronen-tee-Getränk“ von Nestlé beigetragen. Der besondere Vorteil des neuen Erzeugnisses liegt darin, daß es sowohl kalt als auch heiß sofort zubereitet werden kann. Einfach Nestlé Zitronen-tee-Getränk in das Glas geben, in die Tasse heißes Wasser darüber gießen — fertig ist das heiße Getränk. Aber auch eine kalte Erfrischung ist sekundenschnell zubereitet. Zitronen-tee-Getränk ins Glas, kaltes Wasser dazu und ein paar Eiswürfel — fertig ist die köstliche Erfrischung. Das Zitronen-tee-Getränk von Nestlé ist eine pulverförmige Mischung aus löslichem Tee, Zitronensaft und Traubenzucker. Es ist mit Vitamin O angereichert. Das 200-g-Glas kostet DM 2,75.

divi

Einkaufs-Magazin

Suppenfleisch 500 g

1,78

divi

Einkaufs-Magazin

Rinderbraten gut abgehangen 500 g

3,98

divi

Einkaufs-Magazin

Ung.Gänse gefroren 500 g

1,98

divi

Einkaufs-Magazin

Rotkohl tafelfertig 1/1 Euroglas

-,69

divi

Einkaufs-Magazin

Apfelmus extra 1/1 Euroglas

-,49

Darmstadt, Rheinstr. 99 (Nähe Bahnhof)

Die Katzenhauptquartiere in Rom

Was wäre die ewige Stadt ohne die vierbeinigen Einwohner? / Von Anton Henze

Nerina kam als Findelkind zu uns. Ein römischer Freund hatte sie eines Morgens in seinem Garten entdeckt. Er schickte sie mir in einem Körbchen. Meine Frau zog sie mit der Flasche groß. Heute ist Nerina eine schwarze Schönheit, der man weder die zwielichtige Herkunft noch die mutterlose Jugendzeit ansieht. Sie weiß anscheinend, daß sie in jedem Fall eine Romana di Roma ist, eine Römerin von Geburt. Mit dem Stolz, den die Damen dieser Herkunft pflegen, herrscht sie in unserer Wohnung. Ihren Bernsteinaugen entgeht nichts. Sie richtet sich besonders kritisch auf unsere Gäste. Nerina belügt sie und beschimpft sie; sie werden für gut oder für schlecht befunden. Mit den guten schließt sie Freundschaft, flüchtige Freundschaft, würde ich sagen. Denn eine dauerhafte Freundschaft unterhält sie allein zu meiner Frau. Ihr folgt sie sogar auf jedem Gang in die Küche. Das Off- und das Bisschrankes ist Musik in ihren spitzen Ohren. Wie alle modernen Damen lebt auch Nerina aus dem Kühlschrank. Sie bevorzugt frische Lunge.

Was die Heiligen Kühe für Indien bedeuten, das sind die gatti, die Katzen für Rom. Wir finden sie daher keineswegs nur in Haus und Hof. Sie sind auch am öffentlichen Ort. Selbst dort aber zeigen sie sich noch äußerst römisch. Sie scheinen zu wissen, daß ihre Vorfahren schon zu Zeiten der letzten Pharaonen aus Ägypten nach Rom kamen. Jedenfalls leben die freien Katzen ausschließlich in den Ruinen der antiken Stadt. Sie bevölkern das Kolosseum und das Forum, sie finden die republikanischen Tempel des Largo Argentina aber ebenso standesgemäß wie die kaiserlichen Ruinen am Pantheon. Die Katzen sind wahre Archäologen. Sie fühlen sich nicht nur wohl im antiken Gehäuse, man sagt ihnen auch nach, daß sie im Gewirr der Ruinen, auf denen Rom steht, unterirdische Verbindungen zwi-

schen den verschiedenen Katzenquartieren gefunden hätten. Mein Sohn traut den Katzen zwar dieses und auch noch mehr zu, er meint aber, daß sie gar nicht mehr auf archaische Schleichwege angewiesen seien. Selner Beobachtung nach beherrschen sie die Regeln des modernen Verkehrs so gut wie der Mensch. Am Largo Argentina, der besonders verkehrreich ist, kommt kein gatto romano auf den Einfall, bei Rot die Fahrbahn zu überqueren. Er wartet das Grünlicht ab — so jedenfalls behauptet mein Sohn. Archäologie und Tierpsychologie sollten sich doch einmal über dieses Problem unterhalten.

Wie das Ergebnis auch ausfallen mag, die öffentlichen Katzen haben Ursache, sich den Zeiten anzupassen. Sie leiden nicht nur unter dem kalten Regen des Winters, der Kampf ums tägliche Brot ist zu jeder Jahreszeit hart. Sie sind berühmt, können aber so wenig vom Ruhm leben wie der Mensch. Gewiß, auch ihnen kommt hier und da eine Ehrengabe zu. Die Stadt Rom füttert ihrer Ruinen liebster Tier an jedem 17. Januar, dem Namenstag des tierfreundigen Abtes Antonius, mit frischer Kammerentens, die immer häufiger die Katzen von Rom als Thema für Film und Fernsehen entdecken, zeigen sich dankbar an den unfreiwilligen Stars. Sie wären aber

langst vernünftiger, wenn die vielen alten Damen und Herren nicht wären, die sich Tag um Tag aufmachen, um die Katzenquartiere mit Speise und Trank zu versorgen. Mancher greise Beamte teilt seine Pension mit den Katzen, manche betagte Gräfin findet die Aufgabe ihres Alters auf dem Forum oder am Pantheon. Es gibt auch seriöse Generaldirektoren, die sich nicht scheuen, auf der Fahrt ins Büro ein Paket mitzunehmen, das sie diskret in eines der antiken Katzenquartiere werfen.

Es dürfte keine zweite Katze der Welt geben, die derart im Licht der Öffentlichkeit lebt, wie der gatto romano. Gewiß, mancher Kater anderer Herkunft ging in die Weltliteratur ein. E. T. A. Hoffmann wie T. S. Eliot haben dafür gesorgt. Sie blieben Ausnahmen. In Rom aber sind alle Katzen des Lobes der Feder sicher. Zeitungen und Zeitschriften widmen ihnen ständig Berichte, Essays und nachdenkliche Betrachtungen. Jede Heldentat einer Katze wird gebührend verzeichnet. Jedes Unglück beklagt in den Buchhandlungen liegt eine Fülle von Büchern auf, die den unsterblichen gatto romano in Wort und Bild behandeln. Jedes neue Buch findet sofort seine Leser. Offensichtlich hat die Katze sich nicht nur einen Platz in Haus und Ruine der Ewigkeit Stadt gesichert, sondern auch im Herzen der Römer.

Langener Zeitung



Amtsverordnungsblatt für die Behörden

ALLGEMEINER ANZEIGER · HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAU

Egelsbacher Nachrichten

mit den amtlichen Bekanntmachungen

Bezugspreis: monatl. 3,— DM | 0,50 DM Trägervolumen (in diesem Betrag sind 0,18 DM MwSt enthalten). Im Postzug 3,50 DM monatlich + Zustellgebühr (incl. 5,5% MwSt). Einzelpreis: dienstags 30 Pfg., freitags 50 Pfg. - Druck u. Verlag Kühn KG, 6070 Langen bei Ffm., Darmstädter Straße 26, Telefon 27-45.

Anzeigenpreise: im Anzeigenloft 0,35 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile, im Textloft 0,85 DM für die viergespaltene Millimeterzeile + 11% MwSt. Preisnachlässe nach Anzeigenpreisliste 8. Anzeigenaufgabe bis 9 Uhr am Vortage des Erscheinens, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Nr. 25

Donnerstag, den 26. März 1970

74. Jahrgang

OSTERN - ein verlängertes Wochenende?

In diesen Tagen gehen unsere Gedanken um 25 Jahre zurück. In eine Zeit, die schon früh im Jahr den Neubeginn in der Natur gebracht hatte. Von einem wolkenlosen Himmel schien die Sonne, auf den Feldern und in den Fluren erwachte das Leben — all das, was wir in diesen Wochen so sehnsüchtig erwarteten, war uns damals in reichem Maße geschenkt worden. Und trotzdem beherrschte uns die Sehnsucht nach dem Neubeginn, die brennende Sehnsucht eines Volkes, das aus seinem Karfreitag kam, und nun auf sein Ostern hoffte. Es waren die Menschen, die vom Krieg überrollt, schon hinter den Linien lebten, es waren die anderen, noch in der Furcht vor dem letzten Gefecht. Es waren die Flüchtlinge auf den Straßen, und es waren die Soldaten an der Waffe in der schweren Entscheidung zwischen Pflicht und Vernunft.

Niemand schenkte die Kraft zu haben, die Dornen früher von uns zu nehmen, alles ergab sich in den Satz: „Bis zum bitteren Ende“.

Ein amerikanischer General berichtete aus jenen Tagen, er habe eine Bedienung eines Panzerabwehrschützen in der Feuerstellung vor einem großen Kreuzifix an einer Wegkreuzung gefunden. Seinem Befehl, diesen Platz sofort zu räumen, hätten die Soldaten widersprochen. Als ihm gesagt worden sei, von hier aus seien schon mehrere gegnerische Panzer abgeschossen worden, habe er nachgegeben.

So feilschten Soldaten damals unter dem geschundenen Leib des Herrn um eine Feuerstellung wie sie einst unter dem Kreuz um seinen Mantel wüffelten.

Und wenn der gleiche General weiter berichtet, er habe in einer kleinen deutschen Stadt Leute gesehen, die hätten schon wieder die Ziegel auf die Dächer gelegt, als am anderen Ende des Ortes noch geschossen wurde, so zeigt er damit den Weg auf zum Karfreitag zu Ostern — zur Hoffnung, zum Neubeginn.

Wir haben in der Zwischenzeit Absterben und Wiedererwachen der Natur viele Male erlebt, wir haben Wünsche heranreifen und sie dann doch ohne Frucht absterben sehen, wir wissen, daß mancher Blütenstrauch jener Zeit in rauhen politischen Nachkriegsjahren dahinwelkte. Gerade jetzt müssen wir erfahren, daß schwierige Probleme beim Aufbruch aus jenen Ostertagen 1945 am Weg liegengeblieben sind.

Auf einem Weg, der uns in eine Zeit führte, in der es scheinbar leicht ist, frohe Ostern zu feiern. Frohe Ostern als langes Wochenende zwischen Karfreitag und dem zweiten Feiertag — mit allen seinen Möglichkeiten. Frohe Ostern als Gelegenheit, aus den Lagern des Handels den Ueberfluß in die Körbchen des „Osterhasen“ zu lenken. Frohe Ostern vielleicht auch als Zeit des Ausspannens nach vorausgegangenem Tag der schweren Arbeit.

Wir sind sich der Osterbotschaft erinnern, wer in einer Zeit, in der Pfarrer in den Kirchen vor leeren Bänken predigen, den religiösen Inhalt des Festes erfassen? Allenfalls ist es der Aufbruch in der Natur, der die Menschen bewegt. Die Frage nach dem Sinn des Grußes „Frohe Ostern“ bleibt sicher ungestellt. Mag der Wunsch auch noch so oft zu hören sein, mag er auch noch so sehr von Herzen kommen.

Vielleicht wird aber der eine oder andere von uns in diesen Feiertagen zur Besinnung gezwungen durch die Frage eines Kindes, die Frage, im Jargon unserer Zeit formuliert: „Was war denn damals eigentlich los?“

Dann mag er von der Auferstehung als einer Geschichte aus der Vergangenheit erzählen, mag tun, als gäbe es keinen Bezug mehr zu unserer Zeit. Und auch ihn ist dann die Frage gerichtet, die auch die Frauen vor dem leeren Grab zu hören bekamen: „Was suchet ihr den Lebendigen bei den Toten?“



Der Osterhase bei seinem menschenfreundlichen Werk

Barzel warnt

Einen Tag vor Beginn der Vier-Mächte-Gespräche über Berlin sind in Bonn und Ost-Berlin erneut gegensätzliche Standpunkte zu den westlichen Mächten in der Stadt vertreten worden. Während der CDU/CSU-Fraktionsvorsitzende im Bundestag, Dr. Rainer Barzel, vor einer Minderung der Berlin-Präsenz des Bundes warnte, wies der außenpolitische Berater des SED-Zentralkomitees, Gerhard Kegel, die Behauptung zurück, es gebe für ganz Berlin eine Verwaltung und Verantwortung der vier Mächte und wandte sich gegen jede Präsenz des Bundes in West-Berlin. „Wer etwa mit dem Gedanken spielen sollte, die Berlin-Präsenz des Bundes zu mildern, würde übermorgen mit dem Druck der Sowjetunion und der DDR gegen die finanzielle Hilfe für Berlin rechnen müssen“, schreibt Barzel im Pressedienst seiner Partei.

„Schloßhotel“ in Kassel ausersehen

Das für den 21. Mai vorgesehene nächste Treffen zwischen Bundeskanzler Brandt und DDR-Ministerpräsident Stoph wird voraussichtlich im Kasseler „Schloßhotel“ stattfinden, das etwas außerhalb des Stadtkerns liegt. Dies teilte Regierungssprecher von Weichmar am Mittwoch vor der Presse in Bonn mit. Eine endgültige Entscheidung sei allerdings noch nicht getroffen worden.

Wenig frühlinghaftes Osterwetter

Einen Tag vor Beginn der Osterferienlage ist noch wenig von frühlinghaftem Wetter, das man sich zu diesem Fest wünscht, zu spüren. Nur Schneeglöckchen und Krokusse wagen sich bisher aus dem Boden hervor. Schneeflocken in der Nacht zum Mittwoch noch in der Umgebung Berlins und an der Nordsee. Ausgesprochen warm war es am Mittwoch nur in Südbayern, wo in der Nacht ein Frühlingsgewitter einen Föhnwindbruch ankündigte und die Temperaturen bis auf 13 Grad Wärme stiegen. Auch im hessischen Gelnhausen herrschte am Mittwoch ein helles Gewitter mit starken Regenfällen.

Ausgesprochen „osterlich“ wird es nur bei der Polizei und den Straßenwachtfahrern des ADAC zugehen, die sich auf Rekordverkehrszahlen vorbereiten. Besonders schlimme Staus befürchtet die Polizei im Raum Heidelberg — Mannheim, weil es nicht gelungen ist, die als Entlastung für die Strecke Frankfurt — Mannheim gebaute Bergstraßenautobahn auch vor Ostern bis zum Anschluß an die Autobahn Heidelberg — Karlsruhe durchzuführen. Der Verkehr von der Bergstraßenautobahn muß deshalb, wie bisher, bei Weinheim in das „Nadelöhr“ zwischen Viernheim und der Abzweigung nach Heidelberg zurückgeleitet werden.

Der schwere Kampf mit dem Zweifel

Ohne Frage befinden wir uns gegenwärtig in einem geistigen Umbruch. In zahlreichen Lebensäußerungen wird dieser Vorgang sichtbar. So ist eine Abkehr der Menschen von der Vergangenheit festzustellen. Tradition und Ueberlieferung haben nicht mehr die Bedeutung wie früher. Auf den Bruch mit der Vergangenheit folgt eine Hinwendung zur Zukunft. Wir bemühen uns, die Welt von ihrer Zukunft her zu sehen.

Der naturgemäß unklare Blick auf das Jahr 2000 fesselt heute nicht nur Utopisten, Schwärmer und Träumer. Betrachtungen über die Welt von morgen liefern beliebten Lese- und Gesprächsstoff in weiten Bevölkerungskreisen. Futurologie heißt das Zauberwort, das nicht nur unter Experten die Runde macht. Die Zukunftsforschung hat sich bereits als neue wissenschaftliche Disziplin etabliert. Das Interesse an der Geschichte verläßt.

Immer stärker versteht sich die moderne Welt von ihren technischen Möglichkeiten her. Die Devisen laut Fortschritt und Wohlstand. Ideale Vorstellungen treten in den Hintergrund. Bei aller Fortschrittsgläubigkeit plagt jedoch Angst die Menschen, Angst vor der tödlichen Kraft eigener Erfindungen, Angst vor einem möglichen Verlust des materiellen Besitzstandes. Mehr denn je kennzeichnet Unsicherheit die Situation, in der wir leben.

Zeiten des Umbruchs sind Zeiten des Protestes. Von Demonstrationen hören und lesen wir fast täglich. Teile der jungen Generation rebellieren gegen die Tradition und gegen das Gefüge unserer Gesellschaft. Sie fordern den revolutionären Umsturz. Durch Gewalt soll eine neue, bessere Welt geschaffen werden. Osternarschivier ziehen über die Landstraßen und durch die Städte. Sie warnen vor einem drohenden Atomtod und demonstrieren gegen Hunger und Krieg. Wer demonstriert und protestiert, will sich nicht mit einem unabänderlichen Schicksal abfinden.

Golgatha und ihn gut verstehen. In der menschlichen Natur liegt die Aufgabe, den schweren Kampf mit dem Zweifel zu bestehen. Christus gibt dafür das Beispiel.

Englands großer Philosoph Bertrand Russell, der kürzlich zu Grabe getragen wurde, wußte keinen anderen Rat zur Umkehr und dem Weg in die Katastrophe, als das Bekennen zur christlichen Liebe und zum Mittelteil. Dieser Ratschlag Russells überrascht um so erheblich hart mit der Lehre Christi ins Ungewöhnliche und sich immer als fanatischer Atheist betätigte. Das sollte jedem zu denken geben, den die Gedanken an das Morgen mit Sorgen erfüllen.

Nächstenliebe und Mittelteil lassen sich nicht von der Person Jesu trennen. Beide Begriffe kamen mit ihm in die Welt und fanden in dem großen Endkampf zwischen Christus und Kaiphas ihre Vollendung. Jesu Worte, die da in höchster Qual und Not über seine Lippen kamen — „Mein Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht was sie tun“ — stehen als göttliches Vermächtnis über allen Zeiten. Sie verlieren nicht ihre Gültigkeit, auch wenn noch so sehr gegen sie gesündigt wird. Und von Wichtigkeit ist in diesem Zusammenhang die Tatsache: Erst am Morgen des Ostertages begreifen die Jünger die Einmaligkeit und Größe der Botschaft von der Liebe zu allen Menschen. Das darf nicht übersehen werden, wenn um die Bedeutung der Auferstehung gestritten wird.

Walter Wille

Viele Vorteile

bieten wir Ihnen durch unseren Groß-Einkauf. Sie merken es an den günstigen Preisen, den guten Qualitäten und dem modernen Stil unserer Lederkleidung.

LEDER-VATER

Deutschlands größtes Spezialgeschäft für Lederkleidung f.m., Hauptwache und Kaiserstr. 18

SONDERANGEBOT!

Die seitherigen Preise sind um 20% herabgesetzt!

Autoreifen
Kinderwagen
Schallplatten

DRÖLL, Langen, am Bahnhof

Gutes Abendessen bei Hähnchen-Erich

an der B 3 - Telefon 234 50

ab 17 Uhr geöffnet

Frische Hähnchen auch zum Mitnehmen!

Bauplätze
Ackerland
Bauerwartungsland

Ein- und Mehr-Familien-Häuser, Bungalows und Reihenhäuser in Langen und Umgebung gesucht.

A. Jäger Imm.

607 Langen, Leukertsweg 57
Telefon 21636

Kfz-Mechaniker (Lkw und Pkw)

für moderne Werkstatt gesucht. Mittagessen in eigener Kantine. Wenden Sie sich bitte, evtl auch telefonisch, an Herrn Hermand oder an Herrn Hunold.

AUTODIENST HERMANN

Vertreter der Daimler-Benz AG
6 Frankfurt am Main-Eckenheim
Karl-von-Drais-Straße 7-13 Ruf 54 30 11

Jetzt rollen sie wieder

die Tapetenrollen von höta; denn der Frühling steht vor der Tür. Es wird Zeit, an neue Tapeten zu denken. Tapeten, die Stil und Atmosphäre ins traute Heim bringen. höta läßt die neuesten Tapetenrollen los! Rollen Sie mit.

hin, höta hat's

Das gute Fachgeschäft für Gardinen - Teppichböden - Teppiche - Orientteppiche - Brücken Tapeten und Bodenbeläge

Langen, Gartenstr. 6 (am Lutherplatz) Tel. 21291

Stempel und Stempelzubehör
Neon-Anlagen - Transparente
Schilder aller Art - Buchstaben

Langen, Bürgerstr. 23-25
Telefon 2 23 90

Echte Hilfe bei Bandscheibenschmerzen: Togonal

Qualen Sie sich nicht länger. Sie können gegen Bandscheibenbeschwerden etwas Wirksames tun. Vertrauen Sie Togonal. Togonal bewirkt rasch schmerzstillend und bessert die Bewegbarkeit. Entzündungen klingen ab, schmerzhaft Verkrüppelungen lösen sich. Außerdem wirkt Togonal antirheumatisch und hilft hier oft sogar in hartnäckigen Fällen wegen seiner heilenden Kraft in Apotheken.

Stets gut verfügbar.

Möchten Sie mehr verdienen? Dann kommen Sie zu uns!

Wir suchen für unser Ingenieurbüro in Buchschlag

Stenokontoristin

Interessante, selbständige Tätigkeit in modern eingerichteten Büro.

Wir bieten überdurchschnittlich gute Bezahlung, Weihnachts- und Urlaubsgeld, Essenzuschuß.

Bitte, rufen Sie uns an unter 6 66 77 / 78.

Maschinenfabrik H. STRUNCK + CO

Ingenieurbüro Frankfurt
6079 Buchschlag, Bahnhofstraße 33

SPAR

SPAR-Sonderpreis
Seelachsfilet
seegeröstet, bratfertig
400-g-Packg. nur **-.99**

SPAR-Sonderpreis
Deutscher Spinat
tiefgekühlt, passiert
450-g-Packg. nur **-.49**

SPAR-Sonderpreis
Deutsche Frisch-EIER
HKL „A“
Größe „4“
6 Stück **-.99**

SPAR



Langen, den 26. März 1970

Ostern

Wer jetzt durch die Stadt geht, langsam bummelnd schon in Feiertagsstimmung oder wie wohl die meisten — in der Hast, das Letzte noch zu besorgen, kann feststellen, daß vom Heer der großen und kleinen Osterhasen nur noch die Nachhut geblieben ist, und mit erwartungsvoll aufgerissenen Augen und gespitzten Ohren in den Ansängen hören sie noch jemand kauft? Bestimmt, denn erfahrungsgemäß sind am Samstag die letzten Stunden vor Geschloßschluß erfüllt von einer hektischen Kaufstürme aller jener, die leider die Zeit haben oder sich niemals Zeit nehmen; was im Endeffekt aufs gleiche hinauskommt. Also gibt es noch einen Sturm auf Hasen aus Schokolade, Marzipan und Fell, auf Küken aus gelbem Zucker, auf gefüllte Nester, Pralinenschachteln, mit Goldpapier umhüllte „Präsentier“, ja, und auf Osterfeierkarten natürlich auch! Wenn man das heute Hühnerfest jetzt schon fix und fertig im Laden kaufen kann, so läßt doch das Kind im Manne nur umzern von der Färberei; und darum nehmen manche Familienväter die Sache auch so wichtig. Die meisten haben ihre besonderen Rituale, wie die von der besseren Hälfte rechtzeitige beigebrachten Produkte der Legehennen möglichst gleichmäßig einzufärben sind. Und kein Familienvater läßt sich da hineinreden, auch wenn die Kinder inzwischen erwachsen sind. Dann heißt es eben statt „Vater macht das schön“ in veränderter Fassung „Das überlassen wir lieber dem guten Opa“ — jedenfalls die Methode bleibt. Und das ist eigentlich ganz nett, trotz oder gerade wegen der sonst so starken Neigung der Gegenwart zu allem Neuen. Carthelutz Walter



Osterkätzchen in der Zimmerstraße.

Grundlehrgänge für den Selbstschutz

Der Bundesverband für den Selbstschutz führt für ortsnahsichtige Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden, für sonstige Verwaltungsstellen, Banken und Sparkassen, Krankenkassen und Einzelhandelskassen Selbstschutz- und Katastrophenschutz-Ausbildungslehrgänge durch, an denen die Beschäftigten der vorgenannten Einrichtungen während der Dienstzeit kostenlos teilnehmen können. Es handelt sich um einen 12stündigen

Selbstschutzgrundlehrgang, der in zwei Teilen durchgeführt wird, 6 Stunden für Schutzmaßnahmen im Katastrophenfall und 6 Stunden für die Unterweisung „Sofortmaßnahmen im Unfallort“, mit „Absicherung einer Unfallstelle“. Die Teilnehmer erhalten eine Bescheinigung. Als Nachweis der gleichzeitigen Führerscheinbewerber der Klassen 1, 3, 4 und 5 gemäß § 8a der Straßenverkehrszulassungsordnung (VO zur Änderung der StVZO vom 21. 7. 1969, BGBl. Seite 845) gültig ist.

Ferngasleitung beschädigt

Sicherheitsmaßnahmen im Wald zwischen Langen und Dreieichenhain

Am Mittwochmorgen gab es für die Polizei und die Stadtwerke einen besonderen Alarm, der eine Teilbe von Sicherheitsmaßnahmen auslöste. Im Waldgelände zwischen Langen und Dreieichenhain war bei den Straßensanierungen an der Kreisstraße 172, die nach Dreieichenhain führt, von einem Bagger eine Ferngasleitung „angeknackt“ worden. Mit hohem Druck strömte Gas aus. Weithin war das Zischen des austretenden Gases zu vernehmen. Es mußte dafür gesorgt werden, daß im Umkreis der Schadensstelle nicht geraucht wurde oder daß sich sonst das austretende Gas nicht entzünden konnte.

Auch die Langener Polizei wurde verständigt, um im Notfall einzugreifen. Fachleute der Südhessischen Gas- und Wasser AG begannen bald mit den Instandsetzungsarbeiten. Wie von den Stadtwerken Langen mitgeteilt wurde, kam es innerhalb des Stadtgebietes von Langen zu keinem Abfall des Gasdruckes, der beim Verbraucher spürbar wurde.

Motorradfahrer verletzt

Ein Kraftfahrer, der Montag gegen 17:20 Uhr die Darmstädter Straße in Richtung Stadtmitte befuhr, wurde von einem aus der Lorsche Straße einbiegenden Personenvan getrefft. Der Motorradfahrer verletzte sich beim Sturz am linken Fuß. Der Schaden an dem Fahrzeug wird auf 500 Mark geschätzt.

Geistliche Abendmusik am Karfreitag

Am Karfreitag findet in der Stadtkirche, um 20 Uhr, eine geistliche Abendmusik statt. Zur Aufführung kommen Werke von D. Buxtehude, G. F. Händel, A. Corelli, N. Bach und J. Bach.

Von Arcangelo Corelli folgt nun die Sonate op. 5 Nr. 5 in g moll für Violine und Generalbaß. Corelli, der hauptsächlich in Rom wirkte, hatte wesentlichen Anteil an der Entwicklung des „Concerto grosso“, und wurde so einer der großen Anreger von G. F. Händel und J. S. Bach. Das Programm schließt mit Präludium und Fuge in e moll für Orgel von Nikolaus Bruhns. Bruhns wirkte als Violin- und Orgelvirtuose längere Zeit in Kopenhagen. Später war er Organist im Dom zu Huzum. Sein Präludium und Fuge in e moll ist in norddeutscher Manier geschrieben. Der ständige Wechsel von Akkorden, kurzen, langsamen Phrasen, improvisatorischen Einschüben und fuchrierten Teilen ist kennzeichnend für diesen Stil.

Kantaten-Gottesdienste in der Martin-Luther-Kirche

Es wird heute viel von neuen Gottesdienstformen gesprochen und hier und da auch manche erprobt. Einen solchen Gottesdienst in „neuer Form“ gab es am Palmsonntag in der Martin-Luther-Kirche zwar nicht, wohl aber ein Musizieren aller Kirchenmusik auf neue Weise.

Daß der doch zahlenmäßig kleine Kirchenchor der Martin-Luther-Kirche sich an die recht schwierige Aufgabe des Einstudierens und Wiedergabens eines musikalisch umfangreichen Werkes — und dies nicht zum ersten Mal — gewagt hat, verdient Dank und Anerkennung, zumal er damit eine Aufgabe wahrnimmt, die über den kirchlichen Raum hinaus allgemein für das kulturelle Leben unserer Stadt von nicht zu unterschätzender Bedeutung ist.

„Kantaten-Gottesdienst“ nennt sich diese „neue Form“, die eigentlich gar nicht so neu ist, sondern schon recht alt. Man hat den alten Kantaten-Gottesdienst der Bach-Zeit praktiziert und dabei doch neu geformt. Das Werk wird nicht mehr wie ehedem in einem GD 20 bis 25 Minuten musiziert — vielleicht wäre dabei die Konzentration der Gottesdienstbesucher zu sehr strapaziert —, sondern im Gottesdienst verteilt. Und das ist auch als eine gute Lösung. Die Kantate mit Einungschor, Rezitativen, Arien u. Schlußchor steht somit in enger Verbindung mit dem Gemeindegesang, Gebet, Schriftwort und Predigt. Am Palmsonntag wurde die Bachkantate „Herr Jesu Christ, wahr' Mensch und Gott“ dargeboten.

Erfreulich war es, bei den „Abkündigungen“ zu vernehmen, daß der Chor von Sängern und Sängern des Kirchenchores der benachbarten katholischen Pfarrei Heiliger Thomas von Aquin verstärkt wurde. Echte kirchliche Oekumene! Neben dem Dank an den Chor gilt dieser auch den Gesangs- und Instrumentalisten sowie dem immer einsatzbereiten Instrumentalkreis und — last not least — dem Chorleiter, der ja alle „Fäden“ zusammenhalten muß.

Aufhebung des Wohnplatzes „Wolfsgarten (Schloß)“

Nach einer Verfügung des Regierungspräsidenten in Darmstadt ist der Wohnplatz „Wolfsgarten (Schloß)“ gemäß der Hessischen Gemeindeordnung aufgehoben worden. Als Wohnplatz gilt jede Ansiedlung, die vom ländlichen geschlossenen Siedlungskern einer Gemeinde 500 bis 1000 Meter oder mindestens zehn Gehminuten entfernt liegt.

Da durch die Ausdehnung der Stadt Langen diese Voraussetzungen nicht mehr gegeben sind, hatte der Magistrat die Aufhebung des Wohnplatzes beantragt.

1622 Hektar Wald

Nach einer beim Katasteramt Offenbach eingeholten Auskunft beträgt die Gesamtfläche der Gemarkung Langen nach dem Stand vom 31. Dezember 1969 2911 Hektar. Diese Gesamtfläche setzt sich wie folgt zusammen: Ackerland 533,5 ha, Gartenland 20,9 ha, Grünland 118,7 ha, Streifen 0,4 ha, Heide 0,7 ha, Waldfläche 1621,9 ha, Wasserfläche 11,4 ha, Abwäsland 0,2 ha, Unland 18,6 ha, Hofraum u. Gehäufläche 331,5 ha, öffentliche Straßen, Wege, Plätze, Parks, Grünanlagen, Friedhöfe, Spiel- und Sportplätze 149,9 ha und sonstige Nutzungsarten (Bauplätze, Bahngleise usw.) 104,2 Hektar.

Vorverkauf von Dauerkarten für das Schwimmstadion

Es wird bereits jetzt schon darauf hingewiesen, daß auch in diesem Jahre wieder Dauerkarten für den Besuch des städtischen Schwimmstadions im Vorverkauf zu niedrigeren Preisen abgegeben werden. Die Vorverkaufspreise betragen für Erwachsene 9,— DM, für Jugendliche, Schüler, Studenten und Schwerbeschädigte 5,— DM. Außerhalb der Vorverkaufszeiten betragen die Preise für die gleichen Karten 12,— bzw. 7,— DM. Kinder- und Familien ermäßigt die seither gewährte Vergünstigung, indem ab 3. Kind die Dauerkarten kostenlos unter der Voraussetzung abgegeben werden, daß zwei Dauerkarten gekauft werden.

Der Vorverkauf findet in der Zeit vom 6. April bis einschließlich 30. April täglich, ausgenommen an Sonntagen, nachmittags von 14 bis 18 Uhr an der Kasse des Schwimmstadions statt.

Konzert des Spielmanns- u. Musikzuges

Nach zweijähriger Pause veranstaltet der Spielmanns- und Musikzug des Turnvereins 1862 e. V. am Samstag, dem 4. April, in der Turnhalle am Jahnpfad sein fünftes Konzert. Das Programm dürfte alle Freunde der Blasmusik erfreuen. In bunter Reihenfolge wechseln sich Marsche, Ouvertüren, Foxtrotts und Polkas ab. Etwas ganz Besonderes hat man sich mit der Einstudierung des Polpourris „Ein Abend bei Paul Lincke“ vorgenommen. Dieses Musikstück, das viele Schwierigkeiten aufweist und eine Spieldauer von 15 Minuten hat, dürfte als musikalischer Leckerbissen seine Zugkraft im Programm nicht verlieren. Es wird erwartet, daß die Veranstaltung das gleiche Interesse der Musikfreunde findet, wie in den vergangenen Jahren.

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke

Vom 26. März, 16:30 Uhr, bis 3. April, 7:00 Uhr, telefonisch zu erreichen Langen 2771. Für Gas und Wasser: Hermann Bonn, Langen, Wassergasse 10. Für Strom: Günther Knöß, Langen Gutenbergstraße 18.

Sonntagsdienst für Ärzte und Apotheken

Ärztlicher Notfalldienst: 27. März (Karfreitag) — Dr. Greifenstein, Goethestraße 7, Telefon 22129. 28. u. 29. März (1. Ostertag) — Dr. Bohm, Bahnstraße 69, Telefon 2737. 30. März (2. Ostertag) — Dr. Zacherl, Gartenstraße 112, Telefon 23744.

Zahnärztlicher Notfalldienst: Nur wenn der Hausarzt nicht erreichbar: 27. März (Karfreitag) — Zahnarzt Metz, Schmiedgärtnerstraße 12 1/2. 28. u. 29. März (1. Ostertag) — Zahnarzt Ott, Nördliche Ringstraße 8. 30. März (2. Ostertag) — Z.A. Petersohn, Oberlinden, Weidbörnerweg 15.

Apotheken-Bereitschaftsdienst: Sonntags- und Nachtdienst, beginnend Sonntagsnachmittag nach dem allgemeinen Geschäfts-schluß: Vom 28. März bis 4. April 1970: Brauns'sche Apotheke, Lutherplatz.

Dreieich-Krankenhaus Langen, Telefon 2751. Krankentransport, Telefon: Langen 23711.

Stadtbücherei ab 31. März wieder geöffnet. Die Stadtbücherei Langen ist nach der einwöchigen Schließung ab Dienstag, 31. März, wieder geöffnet.

Beilagenblatts

Der heutigen Ausgabe dieser Zeitung liegt, außer bei den Postbeziehern, eine Beilage „Otto-Versand“ bei.

RUND UM DEN Vierrohrenbrunnen

Osterspaziergang

Vom Eise befreit sind Strom und Bäche — trotz pessimistischer Unkenrufe hat sich das Goetheort bestätigt. Wir können den Oster-spaziergang unternehmen, fast so, wie ihn Adalbert Stifter einst beschrieben hat: „Ich muß dir sagen, daß ich wieder einmal recht spazieren war, sozusagen in allen Länden herum, um Heerschar über alle Schönheiten zu halten, über Lebende und Leblose. Da waren die lichten, klaren, glänzenden Lüfte mit den wunderlichen Wolken voll Sonnenblicken — das Zittern der anbrütenden Lenzwärme über den neuen schwarzen Feldern — die schönen, grünen Streifen der Wintersaat dazwischen; dann waren die röhlich-fahlen Wälder, die sich an den Bergen hinanziehen, mit dem sanften, blauen Luftschad darüber, und überall auf der Erde die gepulsten Menschen wandelnd, die so gern die ersten Strahlen der Sonne und die Wärme genießen wollten...“ Haben Sie mit Anteilnahme nachgelesen, was der Dichter einst beschrieben? Toben hat selbst die rechte Feststimmung erhalten und sich auf das Spazierengehen gefreut, einmal fern von der Welt, was für ihn die alltägliche — oder auch sonntägliche — Zellungsarbeit bedeutet. Der Oster-spaziergang ist — gleich, ob für den Zeilungsman, den vliebesschäftigten Mann des heutigen Berufslebens oder die unermüdete, wirkende Hausfrau — nur dann von Nutzen, wenn er frische Kräfte spendet, die ihn neue Werke vollbringen läßt, dem Menschen zu Nutz und Frommen. Das wünscht Ihnen Ihr Tobias

Wir wünschen Ihnen frohe Ostertage. H. W. AHLERT. Hauptlager für Teppiche, IMZ, Frankfurt am Main, Tel. 07501.

»Durch Breitenarbeit zur Leistung«

Höchster Mitgliederstand des TV: 2108 Mitglieder

Der Turnverein 1862 Langen hielt in seinem Vereinshaus am Jahnpfad seine Jahreshauptversammlung ab. Mit Freude stellte Erster Vorsitzender Harald Pilder fest, daß der TV im vergangenen Jahre seinen höchsten Mitgliederstand mit 2108 erreicht hat. Der Vorstand wurde von der Versammlung im Amt bestätigt.

Geschäftsführender Vorsitzender Günter Blinda gab einen ausführlichen Rechenschaftsbericht über die Arbeit im Jahre 1969. Es habe sich durch Breitenarbeit zur Leistung richtig ist. Nach einem vorübergehenden Mitgliederrückgang zum Jahresende meldeten sich in diesem Jahre bereits wieder weitere 90 Sportler als TV-Mitglieder an. Trainer und Betreuer zu finden, sei eine vorrangige Aufgabe.

Die Turner hielten bei ihrer Qualifikation zur Oberliga den ersten Platz in der Bundesrepublik errungen. Die Basketballdamen, die durch die bronzene Stadtplakette für ihre Hessische Meisterschaft geehrt worden waren, würden 1970 mit Sicherheit wieder Landesmeister. Die Mädchenmannschaft habe sich für das Meisterschaftsturnier, das diesmal in Langen stattfindet, bereits qualifiziert; sie ist inzwischen Hessischer Vizemeister geworden. Die männliche Basketballjugend liegt in ihren Klassen stets vorn und hat im vergangenen Jahr den Titel eines Nationalspielers anwärter dem Verein alle Ehre gemacht.

Auch die Faustballjugend wurde mit ihrem dritten Platz bei der Hessenmeisterschaft den in sie gesetzten Erwartungen gerecht. Zwei Faustballmannschaften konnten die nächsthöhere Klasse erreichen.

Die D-Jugend der Handballer wurde Kreismeister. Die Fechterjugend konnte sich gegen die harte Frankfurter Konkurrenz achtbar behaupten. Die italienische Fußballmannschaft des TV wurde sogar unter den Gastarbeitermannschaften Meister von Hessen und Rheinland-Pfalz. Bei den Leichtathleten konnte eine beachtliche Steigerung verzeichnet werden. Um auch an den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften teilnehmen zu können, wurde eine Leichtathletik-Gemeinschaft mit Egelsbach und Wixhausen gegründet. Der Spielmanns- und Musikzug, der am 4. April 1970 sein nächstes großes Konzert veranstaltet, hat fast alle großen Veranstaltungen in Langen und Umgebung mit seinen Darbietungen bereichert.

Auch die Abteilungen Kinderturnen, Frauengymnastik und Jedermannstufen erfreuen sich eines steigenden Zuspruches, so daß es schwer fällt, ausreichende Übungsstätten zu finden. Mit dem Ausbau des Sportzentrums in der Südlichen Ringstraße wird auch der TV Langen eine bessere Situation. Um der Langener Bevölkerung einen Überblick über den Leistungsstand des Turnvereins zu geben, soll — vielleicht schon im Mai — ein Sport-nachmittag in der Reichweinhalle veranstaltet werden.

Herr Blinda ging auf die Veranstaltungen des Vereins ein. Der Winterball, der 1970 noch



Das Gelände am Platz des alten Kreiskrankenhauses in der Frankfurter Straße wurde jetzt für den Neubau eines Alten-Wohn- und Pflegeheimes vorbereitet und eingebnet. LZ-Bild

Freundschaftsbesuch in Romorantin

Abordnung der Feuerwehr in der Partnerstadt

Über die Osterfeierzeit ist in der französischen Schwesterstadt Romorantin eine größere Abordnung der Langener Feuerwehr zu Gast. Seit vielen Monaten ein freundschaftliches Verhältnis besteht. Ein mit sechzig Personen besetzter Bus ist heute in Langen zu der langen Fahrt nach Frankreich gestartet.

Der Reisegesellschaft hat sich auch Kreisbrandinspektor Georg Schäfer aus Sprendlingen angeschlossen, der vor einiger Zeit von den französischen Feuerwehrmännern eine Einladung nach Romorantin erhalten hatte. Ortsbrandmeister Jäckel berichtete der LZ, daß die Langener in Romorantin vorwiegend in Hotels untergebracht sein werden. Die Feuerwehr von Romorantin hat für ihre Gäste ein kleines Besuchsprogramm aufgestellt. Die Gastgeber werden sich alle Mühe geben, die Gasteinladung (als Dank für einen Besuch der Franzosen in Langen zum 50-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Langen) zu einem Aufenthalt zu machen, der in der Erinnerung bestehen bleiben wird.

Mit einem „Ball der Sportjugend“ verbunden werden soll, war wieder ein großes gesellschaftliches Ereignis, das ebenso wie der Frühlingsspiel und die Faschingsveranstaltungen zu den Höhepunkten der Langener Festveranstaltungen zählt. Die Altengemeinschaft des Vereins entfaltet eine beachtliche Aktivität. Für die Kinder waren der Matweibewerb, der übrigens mit unserer Schwesterstadt Romorantin im Austausch geführt wird, und die Nikolausfeier ein besonderes Ereignis.

Den Höhepunkt des Ehrenabends, an dem verdiente Mitglieder ausgezeichnet worden waren, bildete die Enthüllung einer Gedenktafel für die Erbauer und Förderer der Vereinshalle. Die Gestaltung der Tafel durch Oberturnwart W. Rudert und die unentgeltliche Herstellung durch eine Langener Firma würdigte Herr Blinda besonders.

Der Berichterstatter ging auf die nicht kleinen Sorgen ein, die eine so große Gemeinschaft besonders bedrücken. Die Grundschuld von erheblicher Höhe, die zur Herrichtung der Vereinshalle als Stadthalle und Festsaal für alle Mitglieder des Vereins aufgenommen worden sind, ist noch immer nicht gelöscht. Trotz aller Bemühungen bei der Stadtverwaltung und den politischen Parteien konnte nicht erreicht werden, daß diese im Interesse der gesamten Langener Bürgerschaft übernommene Verpflichtung gestrichen wird. Die Verhandlungen sind noch in der Schwebe. Weitere Sorgen bereitet die unbedingte erneuerungsbedürftige Heizung der Turnhalle und die Frage der Bewirtschaftung. Auch hier konnten noch keine Resultate erzielt werden.

Die von Deutschen Sportbund geforderte Erhebung über die ehrenamtliche Tätigkeit in den Vereinen hat ganz erstaunliche Ergebnisse zu Tage gefördert: 12160 Stunden und 45 800 km wurden im Jahre 1969 ehrenamtlich für den Verein geleistet. Was diese Zahlen im Hinblick auf die Bedeutung der Tätigkeit für die selbst ausrechnen. Sie zeigen aber auf alle Fälle, um auch an den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften teilnehmen zu können, wurde eine Leichtathletik-Gemeinschaft mit Egelsbach und Wixhausen gegründet. Der Spielmanns- und Musikzug, der am 4. April 1970 sein nächstes großes Konzert veranstaltet, hat fast alle großen Veranstaltungen in Langen und Umgebung mit seinen Darbietungen bereichert.

Auch die Abteilungen Kinderturnen, Frauengymnastik und Jedermannstufen erfreuen sich eines steigenden Zuspruches, so daß es schwer fällt, ausreichende Übungsstätten zu finden. Mit dem Ausbau des Sportzentrums in der Südlichen Ringstraße wird auch der TV Langen eine bessere Situation. Um der Langener Bevölkerung einen Überblick über den Leistungsstand des Turnvereins zu geben, soll — vielleicht schon im Mai — ein Sport-nachmittag in der Reichweinhalle veranstaltet werden.

Herr Blinda ging auf die Veranstaltungen des Vereins ein. Der Winterball, der 1970 noch

Mit einem „Ball der Sportjugend“ verbunden werden soll, war wieder ein großes gesellschaftliches Ereignis, das ebenso wie der Frühlingsspiel und die Faschingsveranstaltungen zu den Höhepunkten der Langener Festveranstaltungen zählt. Die Altengemeinschaft des Vereins entfaltet eine beachtliche Aktivität. Für die Kinder waren der Matweibewerb, der übrigens mit unserer Schwesterstadt Romorantin im Austausch geführt wird, und die Nikolausfeier ein besonderes Ereignis.

Den Höhepunkt des Ehrenabends, an dem verdiente Mitglieder ausgezeichnet worden waren, bildete die Enthüllung einer Gedenktafel für die Erbauer und Förderer der Vereinshalle. Die Gestaltung der Tafel durch Oberturnwart W. Rudert und die unentgeltliche Herstellung durch eine Langener Firma würdigte Herr Blinda besonders.

Der Berichterstatter ging auf die nicht kleinen Sorgen ein, die eine so große Gemeinschaft besonders bedrücken. Die Grundschuld von erheblicher Höhe, die zur Herrichtung der Vereinshalle als Stadthalle und Festsaal für alle Mitglieder des Vereins aufgenommen worden sind, ist noch immer nicht gelöscht. Trotz aller Bemühungen bei der Stadtverwaltung und den politischen Parteien konnte nicht erreicht werden, daß diese im Interesse der gesamten Langener Bürgerschaft übernommene Verpflichtung gestrichen wird. Die Verhandlungen sind noch in der Schwebe. Weitere Sorgen bereitet die unbedingte erneuerungsbedürftige Heizung der Turnhalle und die Frage der Bewirtschaftung. Auch hier konnten noch keine Resultate erzielt werden.

Die von Deutschen Sportbund geforderte Erhebung über die ehrenamtliche Tätigkeit in den Vereinen hat ganz erstaunliche Ergebnisse zu Tage gefördert: 12160 Stunden und 45 800 km wurden im Jahre 1969 ehrenamtlich für den Verein geleistet. Was diese Zahlen im Hinblick auf die Bedeutung der Tätigkeit für die selbst ausrechnen. Sie zeigen aber auf alle Fälle, um auch an den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften teilnehmen zu können, wurde eine Leichtathletik-Gemeinschaft mit Egelsbach und Wixhausen gegründet. Der Spielmanns- und Musikzug, der am 4. April 1970 sein nächstes großes Konzert veranstaltet, hat fast alle großen Veranstaltungen in Langen und Umgebung mit seinen Darbietungen bereichert.

Auch die Abteilungen Kinderturnen, Frauengymnastik und Jedermannstufen erfreuen sich eines steigenden Zuspruches, so daß es schwer fällt, ausreichende Übungsstätten zu finden. Mit dem Ausbau des Sportzentrums in der Südlichen Ringstraße wird auch der TV Langen eine bessere Situation. Um der Langener Bevölkerung einen Überblick über den Leistungsstand des Turnvereins zu geben, soll — vielleicht schon im Mai — ein Sport-nachmittag in der Reichweinhalle veranstaltet werden.

Herr Blinda ging auf die Veranstaltungen des Vereins ein. Der Winterball, der 1970 noch

Auf der Straße „übernachtet“

Auf einer Bank vor dem Kiosk Darmstädter Straße 7 wurde am Dienstag gegen 5 Uhr von einer Streife ein 44-jähriger Mann ohne festen Wohnsitz angetroffen, der mit mit ausgezogenen Schuhen „übernachtete“. Er befand sich in Begleitung eines 21-jährigen jungen Mannes aus Langen. Beide Männer wurden zur Überprüfung auf die Polizeiwache mitgenommen. Der Langener wurde nach Hause geschickt, während der andere Mann, der keine Papiere hatte, festgenommen wurde. Es stellte sich heraus, daß er im Fahndungsbuch ausgesprochen war.

Schweres Schadensfeuer am Leukertsweg

Am Montagabend gegen 23:15 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr alarmiert. Im Gelände am Leukertsweg standen Notwohnungen, die vor kurzem geräumt worden waren, in Flammen. Die Feuerwehr war mit drei Löschfahrzeugen zur Stelle. Sie hatte etwa zwei Stunden lang zu tun. Über die Ursache des Brandes herrscht noch keine Klarheit.

33 Feuerwehrleute waren unter Leitung des Ortsbrandmeisters Hans Jäckel im Einsatz. Einige leitende Männer der Langener Wehr blieben zu Hause. Es ist die übliche Rufnummer für Feueralarm zu benutzen: 22333. Je nach Bedarf werden im Alarmfalle die Feuerwehrleute von Egelsbach und Sprendlingen alarmiert.

Gestohlene Wagen aus Bonn getunden

Am Dienstag wurde in der Parallelstraße zur Bahnstraße in der Nähe des Evangelischen Gemeindehauses ein Personenvan gestohlen. Der Fahrer wurde beobachtet. Am Montagabend gegen 23:15 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr alarmiert. Im Gelände am Leukertsweg standen Notwohnungen, die vor kurzem geräumt worden waren, in Flammen. Die Feuerwehr war mit drei Löschfahrzeugen zur Stelle. Sie hatte etwa zwei Stunden lang zu tun. Über die Ursache des Brandes herrscht noch keine Klarheit.

Potentielle »Schwestern« unter der Lup

Der Fördererkreis traf sich zur Jahresversammlung

Zur Jahreshauptversammlung des Fördererkreises für Europäische Partnerschaften Langen e. V. berichtete Erster Vorsitzender Heinz Förster über die umfangreiche Tätigkeit im abgelaufenen Jahre. Zum erstmalig sei es ein volles Arbeitsjahr gewesen, in dem im Rahmen der Verschwiegerung mit Romorantin bereits ein umfassendes Austauschprogramm zu bewilligen war.

Herr Förster wies auf die gewachsenen Aufwendungen hin, die vom Fördererkreis für die Verschwiegerung zu leisten sind. Der Stadt wurde eine Zusammenstellung vorgelegt, aus der hervorgeht, in welchem Umfang der Fördererkreis auf städtische Mittel angewiesen ist. Es wurde betont, daß andere Städte gleicher Größenordnung keinen Fördererkreis haben und daß dort die Stadt für alle Verschwiegerungsaufgaben finanziell aufkomme.

Die Verschwiegerung Langens zeichne sich andererseits gerade dadurch aus, daß sie unmittelbar erfolge, und daß die Bürger heider verschwieberten Städte zusammenkommen, ohne daß eine kostspielige Verwaltungsbearbeitung geleistet werde. Die Mitglieder faßten viel-fach den Begriff des Förderers im weitesten Sinne an und stellten mehr Geld als nur den Mitgliedsbeitrag zur Verfügung. Teilweise handelte es sich sogar um recht erhebliche Summen. Das nahezu ohne Werbung der Mitgliederbestand um zehn Prozent gestiegen, sei ein Zeichen für das Interesse, welches dem Fördererkreis in der Stadt entgegengebracht werde.

Herr Förster legte dar, der Fördererkreis beschränke seine Aktivität nicht allein auf die Partnerstadt Romorantin, sondern auch auf eine Reihe anderer Städte, wobei aus verständlichen Gründen nunmehr Long Eaton in den Vordergrund rücke, da es mit Langens Schwester Romorantin bereits seit Jahren verschwiebert ist. Aber auch Städte in anderen Ländern würden „unter die Lupe“ genommen, um nach möglichen Partnern Ausschau zu halten.

In fünf Minuten zur Stelle

Der Ortsbrandmeister legte selbst das Feuer zur Alarmübung

Wie schon kurz berichtet, dient der Freiwilligen Feuerwehr ein altes Haus am Friedhof, das von der Stadt Langen zum Abbruch erworben worden war, als Objekt für eine Übung. Ortsbrandmeister Hans Jäckel und sein Stellvertreter, Herr Herth, hatten den Brand selbst gelegt. Sie waren die einzigen Männer der Feuerwehr, die von der Übung wußten. Zweck der Übung war es vor allem festzustellen, wie schnell die Feuerwehrmänner unvorbereitet zu einem Brandort kommen.

Nachdem der Alarm um 13 Uhr ausgelöst worden war, stellte sich bereits um 13:05 Uhr das erste Feuerwehrfahrzeug ein. Das war eine hervorragend gute Zeit, die besonderes Lob erfährt. Wenig später rückten zwei weitere Feuerwehrfahrzeuge an. Insgesamt kau-

men 32 Mann zu diesem Einsatz. Sie nahmen an, da über Sirenen Alarm gegeben worden war, daß es sich um einen Ernstfall handelte.

Einer der Feuerwehrmänner, der mit seinem Privatauto gerade nach Sprendlingen fahren wollte, kam schnurstracks zum Brandort. Er war keinesfalls ungehalten darüber, daß er sein privates Fahrzeug wegen dieser Alarmübung zunächst zurückstellen mußte. Der Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr bringt immer wieder Opfer mit sich, die der Einzelne im Interesse der Allgemeinheit bringt.

Der Ortsbrandmeister und sein Stellvertreter waren mit den Leistungen zufrieden. Man ließ das alte Haus noch etwas brennen, um die Abbrucharbeiten zu erleichtern.



Das ehemalige Kohl'sche Haus hinter dem Langener Friedhof, das nun der Friedhofsverwaltung gehört, wurde am Montagabend durch die Freiwillige Feuerwehr in Brand gesetzt. Nun sollte die Ruine abgebrochen werden. Zumal es Kinder der Feuerwehr nachtun; sie haben beim Spiel schon wiederholt Feuer gelegt. LZ-Foto

Junge Union bildete Bezirksverband Rhein-Main

Hans-Joachim Slowig aus Langen wurde Erster Vorsitzender

Im Haus Dornbusch in Frankfurt wurde ein Bezirksverband Rhein-Main der Jungen Union Deutschlands gebildet...

Als Stellvertreter stehen dem Ersten Vorsitzenden aus Langen der 21jährige Frankfurter Student Jochen Heumann...

Durch seine Wahl zum Bezirksvorsitzenden Rhein-Main gehört Hans-Joachim Slowig dem Kreis der Landesvorsitzenden...

Willy Geißels wurde Ehrenpräsident

1. LKG hatte Jahreshauptversammlung / Robert Lang Erster Vorsitzender

Die Mitglieder der 1. Langener Karneval-Gesellschaft 1948 e.V. (LKG) dankten in ihrer Jahreshauptversammlung...

Die Männer, die für die nächsten drei Jahre als Karnevalistische Gesehchen in Langen bestimmt sind...

Nach den Begrüßungsworten des kommissarischen Vorsitzenden Robert Lang kam es zum Jahresbericht...

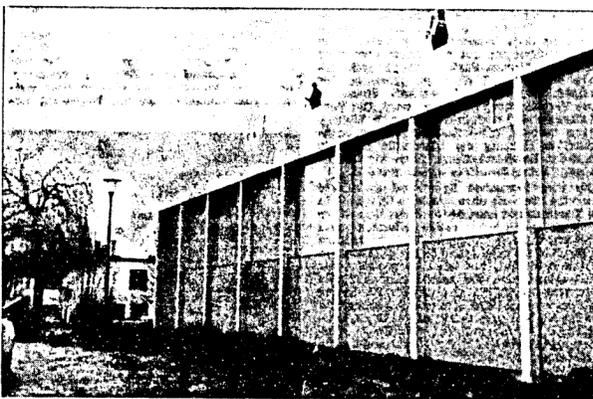
Die Sommerhalbjahrzeit und die Saison mit ihren zahlreichen Veranstaltungen in Langen und Umgebung...

LKG-Schatzmeister Georg Schmidt verlas seinen Kassenbericht...

Aus der Welt des Films

„Ein toller Käfer“ (UT). Über die Osterfeierlichkeiten warten die UT-Lichtspiele weiter mit diesen wirklich tollen Film auf.

Eine Million Jahre vor unserer Zeit (Lichtburg). Der neue Farbfilm „Eine Million Jahre vor unserer Zeit“ erzählt die Geschichte des Lebens auf unserer Erde...



Der Bau der neuen Turnhalle an der Ludwig-Erk-Schule ist so weit gediehen, daß nun auch die Dacharbeiten abgeschlossen sind.

OFFENTHAL

Wir gratulieren: Am Montag, dem 30. März kann Herr Franz Schmitt, Mainstraße 7, seinen 83. Geburtstag feiern.

Müllabfuhr erst am Mittwoch. Wegen der Feiertage verschiebt sich der Termin für die Müllabfuhr...

Generalversammlung der Susso. Der Vorstand der Sport- und Sängergemeinschaft hat seine Mitglieder für heute...

Chemische Schädlingsbekämpfung. Diese Frage wird mit Recht viel diskutiert. Einerseits können wir auf chemische Mittel nicht mehr verzichten...

Gemeindevertreterversammlung. Zu Beginn der letzten Gemeindevertreterversammlung wurde der neue Beigeordnete Heinrich Zimmer...

Die Verhandlungen mit der Deutschen Bundesbahn über den Bau einer 110-Kilovolt-Stromleitung von Messel nach Frankfurt...

Die Verhandlungen mit der Deutschen Bundesbahn über den Bau einer 110-Kilovolt-Stromleitung von Messel nach Frankfurt...

Um eine eventuelle spätere Bebauung in diesem Gebiet zu sichern, hat der Gemeindevorstand weiter erreicht...

Forstamt Raunheim wurde aufgelöst. Im Zusammenhang mit der Umorganisation der Hessischen Staatsforstverwaltung...

Der Zuchtwart des Kreises, Erwin Beck, gab einen umfassenden Bericht über die Zuchtwart der Vereine in Offenthal...

Die Kreisschau 1970 findet in Dreieichenhain statt. Für 1971 wurde die Kreisschau nach Egelsbach und für 1972 nach Ober-Roden vergeben.

Der Zuchtwart des Kreises, Erwin Beck, gab einen umfassenden Bericht über die Zuchtwart der Vereine in Offenthal...

Interessenten für diese Fahrt sollten sich noch schnellstens melden. Der Geflügelzuchtverein Urberach wurde 1970 mit der Durchführung der Landesverbandsjugendschau beauftragt...

Eine erweiterte Vorstandssitzung vom Kreisverband mit dem 1. Vorsitzenden der Vereine findet am 4. April 1970 in Langen statt.

Tips für den Gartenfreund

Krankheiten bei der Pflanzenanzucht

Bei der Selbstanzucht von Gemüsepflanzen treten Schwarzbeinigkeit und Wurzelbrand oft verheerend auf. Die Erreger dieser Keimlingskrankheiten werden durch die Erde übertragen...

Chemische Schädlingsbekämpfung. Diese Frage wird mit Recht viel diskutiert. Einerseits können wir auf chemische Mittel nicht mehr verzichten...

Wir Menschen haben durch unsere großflächigen Monokulturen in das Gefüge der Natur eingegriffen und somit das natürliche Gleichgewicht zwischen Nützlingen u. Schädlingen empfindlich gestört...

Zürgermeister Zimmer gab zunächst einige Informationen über Baumaßnahmen. Der Beginn der Kanalbauarbeiten im Neubaugebiet „Südlich der Waldstraße“ verzögerte sich wegen der ungünstigen Witterung...

Arnold



Kreisschau der Geflügelzüchter dieses Jahr in Dreieichenhain

Am 22. März fand in Götzenhain die Jahreshauptversammlung des Kreises Dreieichenhain statt. 68 Mitglieder von insgesamt 12 Vereinen nahmen daran teil...

1. Vorsitzender Heinz Hunkel gab einen interessanten Jahresbericht. Das Protokoll der letzten Versammlung wurde von Schriftführer Gerhard Stachelroth verlesen...

Weitere Berichte wurden über die Vorbereitungen des Kreiszeitungstages, der vom Vorstand des Kreises Dreieichenhain selbst durchgeführt wird...

Der Zuchtwart des Kreises, Erwin Beck, gab einen umfassenden Bericht über die Zuchtwart der Vereine in Offenthal...

Interessenten für diese Fahrt sollten sich noch schnellstens melden. Der Geflügelzuchtverein Urberach wurde 1970 mit der Durchführung der Landesverbandsjugendschau beauftragt...

Rheinliche Nachrichten

Evangelische Kirche

Donnerstag, 26. März 1970 (Gründonnerstag)

20.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Predigttext: Luk. 22, 14-20 (Pfr. Dr. Ziegler)

Gemeindehaus, Bahnstraße 46 20.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Predigttext: Hebr. 2, 10-18 (Pfr. Stefan)

Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31 20.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Grune) Predigttext: 1. Kor. 11, 23-29

Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4 18.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Dippel) Predigttext: Joh. 13, 1-17

Kollekte: Für ortskirchliche Zwecke

Freitag, 27. März 1970 (Karfreitag)

Stadtkirche 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Dippel) 9.30 Uhr Mitwirkung des Männerchors Liederkranz 1838 Langen, Leitung: Heinz Rohrig

Im Anschluß Feier des Hl. Abendmahls Predigttext: Joh. 19, 30

K e i n Kindergottesdienst 15.00 Uhr Andacht zur Todesstunde Christi (Pfr. Dr. Ziegler)

20.00 Uhr Geistliche Abendmusik unter Mitwirkung von Elke Luchmann (Pflöbe) und Ruth Altmann-Bambach (Violine), an der Orgel Herr Kantor H. J. Rhode

Gemeindehaus, Bahnstraße 46 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Stefan) Im Anschluß die Feier des Hl. Abendmahls Predigttext: 2. Kor. 5, 14-21

K e i n Kindergottesdienst 15.00 Uhr Andacht zur Todesstunde Christi (Pfr. Grune)

Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Weber, Spendlingen) K e i n Kindergottesdienst

Kollekte: Für den Dienst an Israel und das Palästinawerk

Sonntag, 28. März 1970 (Heiliges Osterfest)

Stadtkirche 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Dippel) unter Mitwirkung von Fr. Elke Luchmann (Pflöbe)

Im Anschluß die Feier des Hl. Abendmahls Predigttext: Joh. 21, 1-14

K e i n Kindergottesdienst 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Stefan) Im Anschluß die Feier des Hl. Abendmahls Predigttext: 1. Kor. 15, 19-28

K e i n Kindergottesdienst 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Lauber) Chordienst: Kirchenchor

Im Anschluß die Feier des Hl. Abendmahls Predigttext: 1. Kor. 15, 19-28

K e i n Kindergottesdienst 10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Grune) Im Anschluß die Feier des Hl. Abendmahls Predigttext: 1. Kor. 15, 50-58

K e i n Kindergottesdienst Kollekte: Für die evang. Jugendarbeit

Montag, den 30. März 1970 (2. Ostertag)

Stadtkirche 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Dr. Ziegler) unter Mitwirkung des Posamentenchors

Predigttext: 1. Kor. 15, 35-44

11.15 Uhr Kindergottesdienst Gemeindehaus, Bahnstraße 46

9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Stefan) Predigttext: 1. Kor. 15, 35-44

11.15 Uhr Kindergottesdienst Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31

9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Grune) Predigttext: 1. Kor. 15, 35-44

11.15 Uhr Kindergottesdienst Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Dippel) Im Anschluß die Feier des Hl. Abendmahls Predigttext: 1. Kor. 15, 50-58

K e i n Kindergottesdienst Kollekte: Für die evang. Jugendarbeit

Stadtmision Langen

Am Sonntag, dem 29. März, 1. Osterfeiertag, um 17.00 Uhr und am Dienstag, dem 31. März, um 20.00 Uhr: Bibelstunde.

Neuapostolische Kirche, Wiesenstraße 6

Karfreitag: 9.30 Uhr Gottesdienst

Ostersonntag: 9.30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch (1.4.): 20.00 Uhr Gottesdienst

Wir stellen ein:

1 Ersatzteil-Verkäufer gelernter Autoschlosser sehr geeignet

1 Autoschlosser, angelehrt

1 Lehrling f. Kfz-Schlosser

1 Lehrling f. Tankwart

Friedrich A. Schroth KG

Vertragshändler der Adam Opel AG und ESSO-Tankstelle - Langen

Darmstädter Straße 82, Telefon 23855

Manche sagen Kredite sind die selbstverständliche Sache der Welt.

Stimmt. Bitte, wenn Sie Geld brauchen - wir geben es Ihnen.

Für Ihre kleinen und größeren Wünsche und für Ihre ganz großen Vorhaben bekommen Sie bei uns genau den passenden Kredit, ohne umständlichen Papierkrieg und ohne Zitelverkauf.

Zu einem vorteilhaften Zinssatz - versteht sich.

Stadtmision Langen

Am Sonntag, dem 29. März, 1. Osterfeiertag, um 17.00 Uhr und am Dienstag, dem 31. März, um 20.00 Uhr: Bibelstunde.

Neuapostolische Kirche, Wiesenstraße 6

Karfreitag: 9.30 Uhr Gottesdienst

Ostersonntag: 9.30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch (1.4.): 20.00 Uhr Gottesdienst

Katholische Kirche Kath. Gottesdienstordnung der Pfarrei St. Albertus Magnus

Gründonnerstag, den 26. März - Die Abendmahlfeier des Herrn

18.00-19.00 Uhr: Beichtgelegenheit 20.00 Uhr: feierliches Hochamt

Karfreitag, den 27. März

Beichtgelegenheiten: 10.00-12 / 16.30-19.00 / 20.00-21.00 Uhr - Ein fremder Beichtvater ist anwesend

15.00 Uhr: Die Feler vom Leiden und Sterben des Herrn mit Beten der Passion und Empfang der Eucharistie

Karsamstag, den 28. März

Beichtgelegenheiten: 15.00-18.00 Uhr. Später nicht mehr. Fremder Beichtvater ist anwesend

20.00 Uhr: Weihe des Feuers, der Osterkerze und des Taufwassers. Im Anschluß feierliches Osterfest

Ostersonntag, den 29. März - Festfeier der Auferstehung des Herrn

8.30 Uhr: feierliches Hochamt mit Predigt 10.30 Uhr: Schölergottesdienst mit Predigt 18.00 Uhr: feierliche Ostervesper

Ostermontag, den 30. März

8.30 Uhr: Hochamt mit Ansprache 10.30 Uhr: Schölergottesdienst mit Ansprache

Gottesdienstordnung der kath. Pfarrgemeinde „Liebfrauen“ Frankfurt/Straße

Donnerstag, den 26. März

20.00 Uhr: feierliches Hochamt

Freitag, den 27. März

20.00 Uhr: Passionsandacht mit Austeilung der hl. Kommunion

Sonntag, den 28. März

20.00 Uhr: Ostertag mit Weihe der Osterkerze und des Taufwassers

Sonntag, den 29. März

10.30 Uhr: Feiertag, Auferstehungsgottesdienst 15.30 Uhr: Ostervesper mit sakramentalen Segen

19.00 Uhr: Abendmesse

Montag, den 30. März

8.30 Uhr: Frühmesse

10.30 Uhr: Gemeinschaftsmesse

19.00 Uhr: Abendmesse

Karfreitag

Wer regiert die Welt? Kaiphas, das heißt, die von sich selbst überzeugten, die alles nach ihrem Maß messen; Pilatus, das heißt die Erfolgsmenschen u. kühlen Rechner; Judas, das heißt die Bösewichter, denen nichts heilig ist, aber alles recht, was ihnen nützt. Wer? Der Triumph ist am Karfreitag vollkommen. Sie haben das Feld behalten. Gott hatte Jesus preisgegeben. - Aber sie haben alle nicht mit Gott gerechnet, der verborgen sehen und doch da war. Er betritt jetzt die Bühne und sagt sein Wort dazu: Er erweckt Jesus aus den Toten. Und das ist nun sein Triumph. Er hat das letzte Wort Darum muß noch alles gut werden. Fritz Pfeil

Geburt und Tod umgreifen das menschliche Leben; beides aber ist überhöht in der Auferstehung. Das ist das Entscheidende an der Botschaft Christi: „Jeder, der ein Mensch glaubt, wird leben, auch wenn er gestorben ist.“ Gabe es diesen großen Glauben nicht, so wäre unser menschliches Leben ohne Trost, ein „Sein zum Tode“ nun aber ist es ein Sein zur Auferstehung, zum ewigen Leben. Es geht hier um zwei Aussagen: Christus ist von den Toten auferstanden - also werden auch wir von den Toten auferstehen. Ist es nicht etwas Herrliches um diesen christlichen Glauben, um seine Gottinnigkeit und seine Ewigkeitshoffnung? Es wird Zeit, daß wir Christen diesen Glauben strahlender verkörpern, damit die angstvolle und suchende Menschheit Trost finde bei uns. Heinrich Tenhuberg

Auch Ortsverband in Langen

„Schutzgemeinschaft Deutscher Wald“ hat neue Pläne

Der Kreisverband der „Schutzgemeinschaft Deutscher Wald“ hatte in Neu-Isenburg seine Jahresversammlung, zu der Oberforstmeister Gottlieb Franke, der Geschäftsführer des Kreisverbandes Offenbach, Mitglieder aus der gesamten Umgebung, darunter auch aus Langen begrüßte. Es wurde beschlossen, die Arbeit der Schutzgemeinschaft künftig zu verstärken und auch in Langen einen Ortsverband zu gründen. Vorgesitzender, der Ortsverband in Langen soll in nächster Zeit auf Spaziergänger eingestellt werden. Es ist vorgesehen, auch im Dreieichenhain und Langener Bereich solche Schilder anzubringen.

Im Rahmen des Europäischen Naturschutzjahres soll am 9. Mai im historischen Forstbann Dreieich eine große Veranstaltung stattfinden, zu der die Mitglieder und die Bevölkerung eingeladen werden sollen. Der Gedanke der „Schutzgemeinschaft Deutscher Wald“ soll weitaus stärker als bisher dem Menschen unseres Gebietes nahegebracht werden, die in Großstadtnähe den Erholungsbedarf dringend nötig haben.

So wandte sich die Schutzgemeinschaft gegen die Anlage eines GemeinschaftsFriedhofs der Städte Sprendlingen und Neu-Isenburg im Waldgebiet zwischen diesen beiden Städten. Als Luftschleuse sei gerade dieser Streifen besonders wichtig. Mit Erfolg habe sich die Gemeinschaft seit 1964 gegen Pläne, in diesem Waldgebiet ein Einkaufszentrum zu errichten, gewandt. Die Freigabe von Wald für einen Friedhof in diesem Ausmaß sei allein im Hinblick auf das ständige Anwachsen der Einwohnerschaft und der erforderlichen Friedhofserweiterungen nicht angebracht. Gräberfelder könnten nicht „ausgeschalt“ werden, ohne daß der gesamte Waldbestand zugrunde gehe. In diesem Zusammenhang wurde auch ein Schreiben des Kreisvorsitzenden, Landrat

a. D. Jakob Heil, das die Schutzgemeinschaft aus Protest gegen diese Pläne den zuständigen Stellen zugestellt hatte, von den Mitgliedern einstimmig gutgeheißen.

Eine Anregung von Mitgliedern, Schulklassen öfter durch den Wald zu führen, wurde gutgeheißen. Forstleute sollen dabei die Jugendlichen über die Funktionen des Waldes und Erholungsstätten der Menschen aufklären. Im Bereich von Neuhof und Götzenhain soll ein „Wald- und Wildpark“ angelegt werden. Spaziergänger hätten hier viele Möglichkeiten zu Beobachtungen in der Natur und der Lebenswelt. Allerdings sehen die Mitglieder der Schutzgemeinschaft eine Gefahr für dieses Projekt, weil Überlegungen bestehen, durch ein elf Hektar umfassendes Gelände Hochspannungsleitungen zu verlegen.

Rheuma quälende Muskel- und Gelenkschmerzen

Arthritis-Schilop-Nervenschmerzen ROMIGAL hat sich seit vielen Jahren bewährt und hilft auch in hartnäckigen Fällen. Eine glückliche Kombination aus dem wirksamen Wirkstoff ROMIGAL zu dem besonderen Heilungsförderer, mit hochdosierter Vitamin B12, die ein rasches Abklingen ihrer Beschwerden und die Hebung ihres Wohlbefindens feststellen kann. ROMIGAL ist in Apotheken erhältlich.

Romigal Süßholzwurzel - wach wirksam - heilaktiv Schmerzlindernd durch Romigal

Sie kaufen nirgends billiger!

- Wir bieten mehr: Niedriger Großhandelspreis, Eigener Werkgeschulter, Kundendienst, Auch für Berufstätige ab 17 Uhr, Keine Anfahrtskosten, Montage aller Geräte, Lieferung frei Haus, Volle Garantie, Bequeme Teilzahlung, Beratung durch Fachleute

Table with 3 columns: Machine name, price, and other details. Includes WASHMASCHEINEN and GESCHIRRSPÜLER.

Table with 3 columns: Machine name, price, and other details. Includes KÜHLSCHRÄNKE and GEFLÜGELTUCHEN.

Table with 3 columns: Machine name, price, and other details. Includes WASSERGERÄTE and ELEKTROHERDE.

Table with 3 columns: Machine name, price, and other details. Includes Räumungsverkauf an Kohlenbestellherde.

Table with 3 columns: Machine name, price, and other details. Includes Räumungsverkauf an Kohlenbestellherde.

Table with 3 columns: Machine name, price, and other details. Includes Räumungsverkauf an Kohlenbestellherde.

FIRMA HEINRICH WANNEMACHER Elektro- und sanitäre Anlagen, 607 Langen, Bahnstraße 38, Telefon 23559 Kundendienst: tur AEG, Bauknecht, Bendix-Ford, Brandt, Miele, Canoy u. e. Fabrikate

Landessammlung der Arbeiter-Wohlfahrt vom 2.-8.4.70

BEZIRKSSPARKASSE LANGEN

gegr. 1844

mündelsicher

Wilhelm-Leuschner-Platz 8

Bahnstraße 122

Oberlinden, Ladenzentrum

Tel. Sa. 27 21

Egelsbach, Ernst-Ludwig-Straße 45

2 fahrbare Zweigstellen mit 12 Haltepunkten.

Dr. K. M. Christ
 Facharzt für Urologie - Mühlstraße 1
Oster-Dienstag keine Sprechstunde

vitamol
 die wirksame Schweizer Vitamin-Kosmetik
 Kostenlose Probestellung durch die Vitamol-Spezial-Kosmetikerin.
 Beratungsstunden:
 Montag, 13. 4. bis Mittwoch, 15. 4. 1970
Oberlinden-Apotheke
 Am Einkaufszentrum, Telefon 77 18

Gebrauchtwagen

Admiral, Baujahr 69	12.500,-
Record, 67/68 „L“ 2türig	6.100,-
Record 68, 2türig	5.000,-
Caravan A 1964	1.900,-
Caravan B 1966	3.100,-

Im Kundenauftrag:
 Record Coupé 1,9 lt., 68, autom.
 Getriebe, 20.000 km 6.500,-
 Kadett Caravan 67 2.900,-
 Audi 80, 1,7 lt., 1967 4.300,-
 Kadett Caravan B 3.100,-
 verkauft!

Autohaus Schroth
 Opel-Händler,
 LANGEN, Darmstädterstr. 52, Tel. 23858

Wir suchen für einen unserer Mitarbeiter so bald wie möglich
1 möbliertes Zimmer
 mit fl. Warm- und Kaltwasser
Deutsche AMP GmbH
 für lötlote Anschließtechnik
 607 Langen Amperstraße 7-11
 Telefon 7831

Bauplätze
Ackerland
Bauerwartungsland
 Ein- und Mehr-Familien-Häuser, Bungalows und Reihenhäuser in Langen und Umgebung gesucht.
A. Jäger Imm.
 607 Langen, Leukertsweg 57
 Telefon 21636

Für einen türk. Mitarbeiter suchen wir
möbl. Zimmer
 Angebote an:
Dupol Rubbermaid GmbH
 Fabrik für Gummi- und Kunststoff-Erzeugnisse
 6072 Dreieichenhain, An der Trift
 Telefon 06103/8316

Achtung
Fenster, Hebe- u. Haustüren
 In Meranti-Mahagoni-Holz, oder in ALUMINIUM.
 Einbauehränke - Zimmertüren in Edelholz oder Kunststoff beschichtet mit od. ohne Montage.
E. PREUSSLER
 Holz-Verarbeitungs-Betrieb
 Langen, Bürgerstraße 35
 Telefon 22245
 Ab September 1970 befindet sich mein Betrieb im neuen Industrie-Gelände, Otto-Hahn-Straße / Verlängerung der Pflitzerstraße.

Dr. F. Schwarz
 TIERARZT
 Langen, Schillerstr. 19, Telefon 23703
Praxis geschlossen
 vom 1. bis 20. April 1970
 Wiederbeginn der Sprechstunden am 21. April 1970, 17.00 Uhr.

Dr. med. Rolf Franke
 Augenarzt - Friedrichstraße 10
 Urlaub vom 26. März bis 10. April 1970
 Vertretung: Frau Dr. Schade, Bahnstraße 72, Telefon 23229

Zur Konfirmation
 das festliche Modell - später - passend und modisch für viele Gelegenheiten. Wir zeigen Ihnen gern unser ausgewähltes und günstiges Angebot.

Kommunion ein unvergeßlicher Tag
 für Ihr Kind. Dazu gehört aber auch die festliche Kleidung. Wir halten für Knaben und Mädchen ein preisgünstiges Angebot bereit.

modehaus
wallenfels
 LANGEN, BAHNSTRASSE 120

Schmid & Grotzsch
 Stempel und Stempelzubehör
 Neon-Anlagen - Transparente
 Schilder aller Art - Buchstaben
 Langen, Bürgerstr. 23-25
 Telefon 22390

Bestattungs-Institut REICHERT
 Langen, Vor der Höhe 8
 Ruf 23780 oder 49489
 Großes Sarglager - Überführung mit Spezialkraftwagen

Sarglager
„Pflitzer“ Gebrüder
 Moltkestr. 20 - Telefon 71118
Überführungen

Das moderne Fachgeschäft für Farben, Lacke, Tapeten, Fußbodenbeläge, Malerbedarf und Werkzeuge.
Farben
 Langen, Neckarstr. 19a
 Telefon 22187

Gelegenheit!
Opel Rekord A
 94.000 km, TÜV Dez. 71, sehr gut. Zust., m. Radio, Sicherheits-, u. Zusatzl. 4 kompl. M u S Relif, f. DM 1600,- von Privat zu verkaufen.
 Tel. Langen 29440
Renault 8 Major
 Erstausstattung 8/1967, TÜV 8/1971, 53.000 km, für DM 3200,- zu verk. Risch, Wilhelmstr. 61

In besonderen Fällen können wir kurzfristig liefern. Es sollte aber Ausnahme bleiben. Die/ßen, denn es kommt ihrer Drucksache zuge, wenn für die Herstellung mehr Zeit zur Verfügung steht. Bestellen Sie daher immer rechtzeitig!
 Buchdruckerlei Kühn KG
 607 Langen Darmstädter Straße 28
 Telefon 27 45

Rekord A
 TÜV 10/71, DM 2000,- zu verkaufen. Anzusehen bei
 Opel-Schroth
 Darmstädter Straße

Neuwertiges **Mofa (Moby)** zu verkaufen.
 Flachsbadstraße 37
 parterre links
 Zu verkaufen **VW-Käfer 1500**
 Zubehör: Schlebedach, geheizte Heckschleibe, Drehzahlmesser, Ölthermometer, Ampere-meter, Radio, Blaup. FET, Abarth-Auspuff, Bildselen-Dämpfer, Breit- u. Weltstrahler, Kleber V 10 u. Spikes-Reifen, Preis 4000 DM.
 Telefon 4556

• **LEDERMODEN**
 • **BUNDHOSEN**
 in Super-Qualität ab Lager und nach Maß. Mini- u. Übergrößen-Spezialist.
Ledermoden-Nähatelier Herth
 Spez.-Lederreinigung ohne Risiko
 Langen - B 3 - Am Rathaus

Allen, die uns beim Tode unseres lieben Verstorbenen
Herrn Gustav Pfortner
 durch Blumen, Wort und Schrift Ihre aufrichtige Teilnahme bewiesen, danken wir recht herzlich. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Dr. Kratz, den Schulkameraden und den letzten Freunden des Männerquartetts Langen.
 Maria Pfortner geb. Grabsch
 Kinder und alle Angehörigen
 Langen, Gartenstraße 27

Für die wohlwollenden Beweise herzlicher Anteilnahme und Verehrung, die meiner lieben Gattin
Anna Benz
 geb. Schäfer
 auf ihrem letzten Wege dargebracht wurden, danke ich herzlich. Besonderen Dank Herrn Landessprecher Meyer von der Freireligiösen Gemeinde für die trostreichen Worte am Grabe.
 Ernst Benz und Angehörige
 Langen, im März 1970
 Mainstraße 10

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme in Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen
GEORG KLENK
 sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten sowie unserer Kundschaft herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Weber für die tröstlichen Worte am Grabe sowie dem Kirchenvorstand der Erasmus-Alberus-Gemeinde für den ehrenvollen Nachruf. Ferner danken wir für die Kranzniederlegungen der Bäcker-Kreis-Innung, Offenbach, der Bäcker-Sektion 3, Sprendlingen, den Schulkameraden 1908/09 in Sprendlingen, Langen und Groß-Bieberau, der Sprendlinger Turngemeinde 1848 sowie dem Stammtisch der Gaststätte Herrnbrud.
 Wer ihn kannte, weiß, was wir verloren haben.

In stiller Trauer:
 Maria Klent geb. Sehring
 mit Kindern Eilriede und Halnz-Georg
 Karl-Halnz-Bonne u. Frau Hildegard geb. Klent
 mit Carsten Alexander
 Georg Schubkegel und Frau Marie geb. Klent
 Sprendlingen, im März 1970
 Gartenstraße 6 - 8

Fröhliche Ostern wünschen
U. T. Filmbühne Langen, Telefon 29131
 und bringen als Festprogramm die fröhlichen Abenteuer von HERBIE
 Verlängert: 2. Woche
Er strahlt die Herzen - und die Schau!
Man lacht und lacht und lacht und lacht
METRO-GOLDWYN-MAYER ZEIGT
DIE WALT DISNEY PRODUKTION
EIN TOLLER KÄFER
 TECHNOLOR
 BEAN JONES MICHELE LEE DAVID TOMLINSON RODDY HACKETT
 JOHN FLYNN ROBERT FONG ANNY BRANATELLI NEDIE ROBERT STEVENSON
 DREHBUCH: BILL WALSH UND DON O'GRADY PRODUKTION: BILL WALSH
 Freitag - Donnerstag täglich 20.30 Uhr
 Karfreitag 16.00, 18.00 u. 20.30 Uhr
 1. u. 2. Osterfeiertag 16.00, 18.00 u. 20.30 Uhr
 Kinder zahlen in den 16-Uhr-Vorstellungen 2,- DM

AUTOKINO
 Gravenbruch bei Neu-Isenburg Telefon 0 61 02 / 55 00
 Spezialheizlüfter bleiben einsatzbereit!
 Fr., 27. 3., 20.30 Uhr, letztmalig: James Dean in
Jensels von Eden
 Ab Samstag, täglich 20.30 Uhr, bis Montag:
 Der Mann, der nie enttäuscht, der Abenteurer par excellence!
 George Lazenby, Diana Rigg, Telly Savalas in James Bond 007
Im Geheimdienst Ihrer Majestät
 Mysterien einer Felsenburg aus Eisegipfeln! Scope-Farbfilm
 Fr., 24.00, Sa. u. 1. Ft. 23.15 Uhr: Joachim Fuchsberger in
„Hotel der toten Gäste“
 Ab Dienstag, tägl. 20.30 Uhr bis Donnerstag: Louis de Funès in
Baldwin, der Trockenschwimmer
 Ein fröhlicher Breitwand-Farbfilm

Der Frühling kommt bestimmt - unsere
Ponys und Reitpferde
 warten wieder auf Ihren Besuch.
 Zum Osterfest bieten wir an:
frische Eier alle Größen, und
junge Suppenhühner
 Landw. Geflügelhof **Manfred Flebig**
 0073 Egelbach
 Büchenhof 1, T. 06103/49750
 Egelbacher Ponyfarm
Johanna Flebig
 0073 Egelbach
 Büchenhof 1, T. 06103/49750

Menschen mit Stil
 stimmen Ihre Gardinen auf's Interieur ab.
Snobs auf Ihre Papagelen.
 Alles kein Problem für Gardinen und Dekostoffe von höta. Es gibt sie in allen Tönen und Schattierungen. In strenger Geometrie, exotischer Ornamentik und floraler Fröhlichkeit. Gardinen und Dekostoffe von höta passen zu allem und jedem. Wer sucht, der findet... und findet es großartig, daß sich textile Schönheit so leicht pflegen und so lange frisch halten läßt.
 (Snobs müssen möglicherweise den nächsten Papagei auf ihren höta-Vorhang abstimmen.)
 höta-Gardinen für wärmeres, sonnigeres und schöneres Wohnen.
hin, höta hat's

höta
 Das gute Fachgeschäft für Gardinen - Teppichböden - Teppiche - Orientteppiche - Brücken - Tapeten und Bodenbeläge
 Langen, Gartenstr. 6 (am Lutherplatz) Tel. 21291

LICHTBURG - TEL. 22209
Wir wünschen »FROHE OSTERN«
u. laden herzlich ein zu 3 spannungsgeladenen Filmen
 Karfreitag, 18.00, 20.30 Uhr: Schafft Särge an - die Kugeln pfeifen das Todeslied I
REQUIEM FÜR DJANGO
 Karfreitag, 16.00 Uhr: **KÄPT'N BLACKBEARDS SPUKKASCHEMME**
 Heiße Sonne Afrikas - Soldaten in Dreck und Staub. Ein heldenhaftes Kapitel des 2. Weltkrieges und des Afrikanerkorps.
KÖNIGSTIGER VON EL ALAMEIN
 Robert Hossein,
 George Hilton,
 Michael Rennie,
 Fredrik Stafford,
 Werner Hass
 Sa. u. So. 18.00, 20.30
 Di. u. Mi. 20.30
 Sonntag, 16.00 Uhr
 Ein Farbfilm - tollkühn und spannend
Robin Hood - der Freiheitsheld
 Montag, 16.00 Uhr
 Ein Film, den Sie gesehen haben müssen
Eine Million Jahre vor unserer Zeit

FLUGPLATZ RESTAURANT EGELSBACH
NEUE BEWIRTUNG
Prager Küche:
 Hühnersuppe mit Leberknödeln, gesp. Hasenkeule mit Rahmsauce, Zitr. und Preiselbeeren.
 Dessert: Schok. Törtchen
 Incl. Preis **6 50** DM
Internat. Küche:
 Hühnersuppe mit Leberknödeln, gesp. Hasenkeule mit Rahmsauce, Zitr. und Preiselbeeren.
 Incl. Preis **9 50** DM
Frankfurter BRAUHAUS

Gaststätte »Westendhalle«
 Langen - Bahnstraße 134
 Wir wünschen allen unseren werten Gästen ein frohes Osterfest
 Unser Lokal bleibt am Donnerstag und Karfreitag geschlossen.
 Samstag ab 16 Uhr, Ostersonntag und Ostermontag ab 10 Uhr geöffnet.
 Warme Küche bis 24 Uhr.

Restaurant Waldstadion
 Clubhaus des 1. FC Langen
KARFREITAG
Großer Preisskat
 mit wertvollen Preisen - Beginn 14 Uhr
 Es ladet ein: H. GELLERT

Ein frohes Osterfest
 wünscht den Fahrlehrern
Ihre Fahrschule Werner Wegner
 Kopplanelgasse 5
 Der Unterricht findet ab 1. April 1970 nur noch donnerstags ab 19 Uhr statt.

Gaststätte »Zum Ponyhof«
 Offenthal - Gartenstraße 9
Großer Ostertanz
 Des großen Erfolges wegen spielt für Sie am Oster-Samstag, -Sonntag und -Montag ab 20 Uhr die beliebte Kapelle
„The golden Sound Trio“
 Täglich außer dienstags Ponyreiten und Kutschfahrten. Unsere Spezialität das gute Pils-Bier vom Faß. Auch empfehlen wir unseren Mittags- und Abendessen. Für Gemütlichkeit und Ihr leibliches Wohl bemühen sich:
FAMILIE H. LAMBERT
 Henshelm
 Telefon-Nr. 06074 / 5661

MIT KIND UND KEGEL ZU „ONKEL EMIL“ INS
WUNDERLAND DER MÄRCHEN
GROSS-GERAU
 Frankfurter Straße 136, a. d. B 41, am Waldrand
 500 m v. d. Autobahnausfahrt. - Tel. 06152/4489. Bewegliche, sprechende Märchenszenen in großen Figuren - el. Western-Express. Großer Spielplatz mit Schaukeln, Rutschbahnen, Karussell u. vielen Überraschungen und unser urgemütliches
Terrassen-Café-Restaurant
 Großer Parkplatz (ohne Gebühr) Auch für Reisebusse.
 Täglich von 10 bis 20 Uhr geöffnet

GERTRUD HORN
 Brautkleider
 Abendkleider
 Cocktailkleider
 Frankfurt, Goethestr. 31-33

Freireligiöse Gemeinde Langen
 Am 29. März 1970 (1. Osterfeiertag) findet um 10.30 Uhr im Musikpavillon des Dreieichgymnasiums Langen, Goethestraße unsere diesjährige
Jugendweihe
 statt. Die Welchesprache hält Landessprecher Herr W. Meyer, Langen. - Freunde und Gäste sind herzlich willkommen.
 DER VORSTAND

Tele-Objektiv
 (Ebnalyt) 4,5-240, für 100,- DM zu verkaufen.
 Forstring 38

Billig abzugeben:
Küchentisch
 70 x 110 cm,
Couchtisch
 60 x 95 cm.
 Telefon 49336

Schwarzes **Konfirm.-Kleid**
 neuw., preiswert abzugeben. Größe 36.
 Telefon 22904

Handwagen
 für 50,- DM zu verk. Ambrassat Forstring 21

Guterhaltener **Bücherschrank**
 wegen Platzmangel billig zu verkaufen.
 N. Schüller
 Bahnstraße 29 II.

Gebrauchter **Beistell-Kohleherd**
 zu verkaufen.
 Telefon 21245

Suche für dienstags **Modell für Wasserwellen**
 Zu erfragen
 Salon Bernatky
 Einkaufszentrum
 Oberlinden

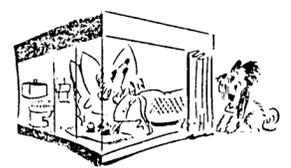
Guterhaltener **Knabenfahrrad**
 Marke „Rixe“ (24er), Neuwert 130,- DM, für 50,- DM zu verkaufen.
 Im Singes 5 1.
 Telefon 29438

BAUGELD
 Handwerker u. handwerklich geschulte erhalten
Vollfinanzierung
 ihres Bauvorhabens. Eigenes Grundstück nicht unbedingt erforderlich. Jahreszinsen ab 5 Prozent.
Baufinanzierung G R A S
 Henshelm
 Hauptstraße 20-26
 Tel. (06251) 6758

Nordienstwagen holt Eheringe aus dem Gulli

Was die Kanalisation schluckt, ist aber unwiederbringlich verloren

Wenn ein Bürger in Schwierigkeiten gerät, dann gilt sein erster Ruf meist dem Telefon, um den „Freund und Helfer“ — die Polizei — zu Hilfe zu holen. Es gibt aber Situationen, da kann keine Polizei und keine Feuerwehr mehr helfen, etwa dann, wenn Eheringe, Uhren, Geldbörsen, Briefschaften und Autoschlüssel auf der Straße in einen Sinkkasten fallen. Das Frankfurter Stadtreinigungsamt hat dann die Kanalisation gezogen und unterhält für solche Zwecke einen über Funk gesteuerten Nordienstwagen, dessen Besatzung mit den notwendigen Geräten ausgerüstet ist.



Hunde - Hütten - Komfort

Die Tierbekleidung geht immer neue modische Wege. Die Amerikaner, die ihre dämliche Dugge anlässlich ihrer Hochzeit mit Frank und Zylinder aussahen, oder die Engländer, die sich zum Rennen in Ansett von ihrem prägrauen Dobermann im Cut und Zylinder begleiten ließen, sie sind immer noch bemerkenswerte Erscheinungen. Wenn in Amerika ein Hund aus gehobener Milieu von der Gesellschaft seines Herrn „die Schnauze voll“ hat, braucht er sich nicht mehr in die Hütte alten Stils zu verziehen. Statt dessen begibt er sich in eine Komforthütte mit Klimaanlage, von leiser Musik begleitet, mit elektrisch beheiztem Teppich, natürlich fließendem Wasser und einer eingebauten Hunde-Toilette: das alles zusammen kostet gegen 2500 DM.

Ein kurzer Griff — schon ist der Kanaleckel ausgehoben, und der in dem Sinkkasten eingebaute Filter wird herausgezogen. In seinem Schlemmung fladet man dann in der Regel den gesuchten Gegenstand wieder. „Das meiste wird von Frauen verloren“, berichtet das Frankfurter Stadtreinigungsamt. Am häufigsten gehen die Autoschlüssel im Sinkkasten verloren. Das geschieht in aller Regel dann, wenn das abgestellte Auto über dem Kanaleckel steht und beim Öffnen der Wagentür der Schlüssel herunterfällt. Bei Hausfrauen, die bespaßt von Einkäufen kommen, passiert das sehr schnell. „Wir danken



UNSER HAUSARZT BERÄT SIE

Macht Gewalt im Fernsehen gewalttätig?

Die amerikanische Regierung hat eine Kommission eingesetzt, um das Problem der „Violence“, der Gewalttätigkeit, einem wissenschaftlichen Studium zu unterziehen und Wege zur Abhilfe zu finden. Sachverständige auf psychologischen und psychiatrischen Gebiet sind der Auffassung, daß ein Übermaß an Gewalttaten in Theater-, Kino- und Fernsehvorführungen den Ausbruch gewalttätiger Gesinnung fördert, vor allem bei dieser disponierten Personen. Dieser Stoff hat die Eigenschaft, Nervenimpuls in diese Gehirnregion zu übertragen. Dieser Gehirnteil dient u. a. dazu, ein lebendes Wesen wach und munter zu halten und seine Aufmerksamkeit zu erregen. Seelische Einwirkungen beeinflussen die chemische Zusammensetzung von Körperzellen und angrenzenden Geweben. Bei Blut ist dies überdeutlich nachgewiesen worden. Ein direkter Vergleich zwischen Mensch und Tier ist hier vorläufig nicht möglich. Denn um den chemischen Zustand festzustellen, mußten die untersuchten Mäuse getötet werden. Verschiedene psychologische Untersuchungen der neueren Zeit, u. a. an der Universität von Wisconsin in Madison, haben sich mit der Frage beschäftigt, wie Personen reagieren, die aggressive Filme beobachten. Es ergab sich dabei, daß bei manchen Personen, die solche Gewalttätigkeiten im Film verfolgen, aggressive Gefühle erregt werden. Weisheit sich dabei chemische Veränderungen im Gehirn oder im Blut ergeben, wurde bei solchen Personen bisher nicht nachgeprüft. Dr. med. U.

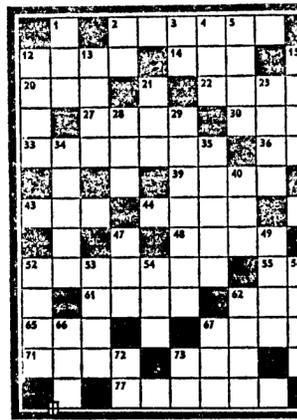


Frau Karows Geheimnis

In der Detektiv Schnupperfeld erschien ein Herr, der sichtbar vom Schicksal verkehrt programmiert war. „Was kann ich für Sie tun?“ fragte Detektiv Schnupperfeld. „Mein Name ist Karow, und meine Frau betrügt mich. Schenken Sie mir Herr Karow sah Detektiv Schnupperfeld flehend an. „Aber Sie können ihr nichts bewelsen?“ „So ist es. Ich bin allerdings fest davon überzeugt, daß meine Frau fremdgeht. Denn — sagen Sie selbst — seit vier Jahren verschwindet sie dreimal wöchentlich, kommt völlig aufgelöst zurück, kann mir nicht in die Augen sehen, wälzt sich nachts ruhelos im Bett herum und verbringt eine Unmasse Geld, für das sie keine Belege hat.“ „Das sind allerdings Indizien.“ „Herr Karow wuchs zum Revolverer. „Nun bin ich am Ende meiner Geduld. Ich möchte, daß Sie meine Frau beschaffen und mir konkrete Tatsachen liefern.“ „Tatsachen sind meine Spezialität“, meinte Detektiv Schnupperfeld. „Kommen Sie in vierzehn Tagen bitte wieder vorbei.“

Großes Kreuzworträtsel

Waaagrecht: 2. Raum in Burgen und Klammern, 6. Stadt, Biersorte, 12. Ebbe und Flut, 14. Leichtes Boot, 16. Landschaft, Bezirk, 17. Fluß durch Lüttich, 20. einfarbig, 22. Raubkatze, 26. Windstoß, 27. Blasinstrument, 30. alert. Musikinstrument, 31. Zeitgeschmack, 33. alter Fisch, 38. nord. Männername, 37. Rheinflaß, 39. Schwanz, 41. Feldrand, 43. Geblirge in Marokko, 44. Rankgewächs, 45. rom. Gott, 46. Haltung, Miene, 48. franz. Schriftsteller, 50. Held der Ariadne, 52. Teil Großbritanniens, 55. griech. Göttin, 57. Staat in Afrika, 61. Teil von Hand und Fuß, 62. einfarbig, Fruchtst. 64. bronzzeitl. Blasinstrument, 65. Bad in Belgien, 67. Menschnaffe, 69. Fluß zur Warthe, 71. Nachtvogel, 73. Gutschein, 74. Tierwahrung, 76. Truppenstärke, 77. Kraftfahrzeugunterkunft, 78. Tropenwind. Senkrecht: 1. alkoh. Getränk, 2. Antwort auf Kontra, 3. utom. Waff. Abk., 4. Hinweis, 5. gleich, 7. Märchenriese, 8. selten, 8. Fachhochschulabk., 10. Zeichen für Raumform, 11. Weltgrund bei Laotse, 12. Gesteinsart, 13. Pariser Mordhaus, 15. Ausdrucksform, 18. bibl. Männergestalt, 19. Astrologe Wallensteins, 21. peruan. Münze, 23. Edelgas, 24. Landstreichart, 25. Netz, 26. hebr. Namenszahl, 27. einfarbig, 28. einfarbig, 32. Fluß in Schottland, 34. Sternbild, 35. Jammern, 37. röm. Grenzwall, 38. Heidepflanze, 40. Stadt im Erzgebirge, 42. Wappentier, 47. bibl. Männergestalt, 48. Kohleprodukt, 50. Hausierer, 51. ind. Gewicht, 52. einfarbig, 53. wunderwichtige Spule, 54. Baumst. 56. lat. einst., 58. Fuge, 67. Menschnaffe, 69. Fluß zur Warthe, 71. Nachtvogel, 73. Gutschein, 74. Tierwahrung, 76. Truppenstärke, 77. Kraftfahrzeugunterkunft, 78. Tropenwind.



Zum Zeitvertreib

Die großbuchstabigen Wörter sind so zu schützen und zu vermengen, daß neue Wörter der angeführten Bedeutungen entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben nennen — von oben nach unten gelesen — eine Naturschönheit. ANION + CSU = süßamer. Hauptstadt RABE + SALZ = babyl. König EL + GRENZE = Himmelswesen ELI + NACHT = Schaden DAUS + LADE = Vater des Ikarus SRI + TIGER = Verzeichnis LAND + OHR = Zierstrauch MAL + TURIN = Edelstein.

Rätselgleichung (Gesamt wird x) (a-b) + (c-d) + (e-f) + (g-h) + (i-k) + (l-m) = x Es bedeuten: a) Werkzeug, b) and. Name für Eisen, c) chem. Element, d) pers. Fürwort, e) Liebesform für Buddhismus, f) Besucher, h) Baumst., i) Grünfläche, k) jap. Münze, l) Stadt in Frankreich, m) Nelke. x = vorgeschichtlicher Bestattungsort.

Kombinationsrätsel Die Selbstlaute e e e l i sind folgenden Mitternachtskürzeln a e b c d e f g h i k zu ordnen, daß sich ein Schauspiel von Goethe ergibt.

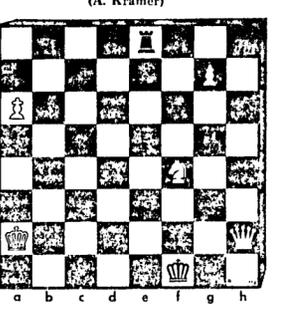
Auflösungen aus der vorigen Nummer: Großes Kreuzworträtsel: Waaagrecht: 2. Rakete, 6. Marine, 12. Anke, 14. Err, 16. Ben, 17. Star, 20. Pol, 22. Nomaden, 26. Aue, 27. Etat, 30. Gabel, 31. klar, 33. Stearin, 36. der, 37. Kollaps, 39. Rose, 41. Ball, 43. Erz, 44. Nota, 45. Neon, 46. Olim, 48. Lamm, 50. Kalm, 52. Meister, 55. Agt, 57. Entenle, 61. Neer, 62. Anode, 64. Etre, 65. Lek, 67. Kantine, 69. Rat, 71. Irak, 73. Mur, 74. DIN, 76. Bute, 77. Lehrer, 78. Pedant — Senkrechte: 1. UNO, 2. Re, 3. KE, 4. Ern, 5. Trog, 7. Abel, 8. Ren, 9. in, 10. es, 11. Gau, 12. Apis, 13. Klee, 15. Ruhe, 18. Tura, 19. Reis, 21. rar, 23. Mude, 24. derb, 25. All, 28. Tau, 29. Tiroler, 31. Kolonne, 32. Aim, 34. Tonne, 35. Notar, 37. Kiele, 38. Pilot, 40. Sam, 42. Ana, 47. Ase, 49. Mann, 50. Kadi, 51. aer, 52. Mail, 53. Inka, 54. Ter, 56. Gote, 58. the, 59. Nero, 60. Este, 62. Anre, 63. Ende, 66. Eng, 67. Kur, 68. Eid, 70. Ate, 72. Kl., 73. MH, 75. Na, 76. Bi.

Konsonantenverhaue Wenn Sie diesen Konsonantenverhaue mit den richtigen Selbstlauten ergänzen, ergibt sich ein schottisches Sprichwort: w n n o r w h r h n e h t h d k l g h z h i f k m a t r n k s

Schüttelrätsel Keil — Steno — Tor — Stein — Traum Diese Wörter sind so zu schütteln, daß Begriffe anderer Bedeutungen entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben nennen dann eine ostasiatische Halbinsel.

Wortfragmente sch — ist — bog — gel — wer — els — ten era — las — las — sen — ich. Verstehende Wortfragmente sind so zu ordnen, daß sich ein Wort von Hofmannsthal ergibt.

Schachaufgabe Nr. 13



Weiß zieht an und setzt in vier Zügen matt. G und H 11 und 12; W 11, K2, D12, S14, B4, g7 (5) — Schwarz Kf1, T4 (2).

Besuchskarteerätsel Welchen Beruf hat diese Dame? L O N I H C G PRAG Hier darf gestohlen werden! Jedem der nachstehenden Wörter ist ein Buchstabe zu entnehmen, damit die „bestehenden“ Begriffe der Reihe nach gelesen, eine Bauernweisheit ergeben.

Ader — Sepp — Ate — Amber — List Ade — Seher — Bast — Els — Mals — Lien

Loessnitz — Talpörrer — Eisenbahn — Rosinante — Farbflütel Im Handwörterbuch: Mut, Uta, Inder, Art, Uhu, Graf, All Elle — Tartuffe Rätselgleichung: a) Jagen, b) Gen, c) Talar, d) Lar, e) Gabel, f) Bel, g) Nike, h) Ike, — x = Jabaju Schüttelrätsel: Tafel — Stieg — Chile — Wein — Anker — Iyene — Kameel — Ort Warnu — Sode — Kant — Yank — Tschikowsky Konsonantenverhaue: Klatsch ist ein Originalwort mit Durchsichtigen für viele Interessenten. Schachaufgabe Nr. 12: 1. f7—f8D, Lh8—f8; 2. Kf7—f6, d6—d5, 3. Kc7—e8, Sb7—a8 (d8), 4. Dh5—a5 matt! Hier darf gestohlen werden: Ein Tagebuch soll euer Leben sein, das merkt und trägt nur gute Werke ein. Kombinationsrätsel: Ein Maskenball.

Gezeiten des Schicksals

P O M A N V O N E R I K A W I E D E N

22. Fortsetzung „Ich weiß nicht“, Monikas Stimme klang verzweifelt. „Vielleicht ist Berghits Leben dann erst wirklich in Gefahr! Aber wenn Herr Amelungen bezahlt, was man verlangt, lassen sie sie frei! Sie griff mit beiden Händen auf Steffens Oberarm. „Könnte das nicht sein? Ist es nicht möglich, wenn Sie tun, was dieser schreckliche Mann verlangt? Ihre Stimme lehnte, drängte. „Bitte, Steffen, sagen Sie doch — hab' ich nicht recht?“ „Ich glaube nicht, Monika. Man hat zuviel gehört von den unarmützerigen Methoden dieser Gangster. Wenn Berghit nicht gefunden, gerettet werden kann, ehe Herr Amelungen das Lösegeld ausliefert —“ Ihm versagte Monikas Substanz mit Augen an, in denen Grauen aufstieg. Dann begriff sie und schluchzte. „Nein! Nein, nein —“ — Zum Warten verurteilt „Moni. Liebe Moni —“ Steffen Petersen streichelte sanft über ihre Schultern. Dann fragte er: „Was geschieht in der Villa Amelungen? Wie verhält sich Berghits Vater?“ „Er ist streng und unheimlich gefährt.“ Monika wischte sich die Tränen fort. „Und das Haus ist voller Polizei.“ „Also doch. Amelungen weiß, was getan werden muß.“ Petersen holte tief Luft. „Wiszen Sie, wer die Sache übernommen hat?“ „Ein Kommissar. Budde. Er schien sehr energisch zu sein.“ „Buddel! Von dem habe ich schon gehört. Ich glaube, er ist der fähigste Mann, den man finden kann. Er wird bestimmt nichts unversucht lassen. Kopf hoch, Monika! Wenn Budde am Hebel sitzt, dann besteht Hoffnung, daß er Ihnen recht gesund zurückkommt. Hat er Ihnen irgendwelche Anweisungen gegeben?“ „Nur, daß wir alle im Haus uns benehmen sollen wie immer. Er nimmt an, daß die Möglichkeit besteht, daß die Gangster die Villa beobachten, um zu erfahren, ob Herr Amelungen sich an Ihre Anweisungen hielt. Es war ihm deshalb auch recht, daß wir zusammen Tennis spielen.“ „Dann wollen wir das auch tun, Moni. Ich glaube, es ist gut für uns beide. Und unauffälliger. Wenn wir hier beisammenstehen und jemand uns anmerkt, wie bedrückt wir sind, werden sie glauben Sie, wie schnell dann irgendwelche Gerichte aufkommen können. Man weiß bestimmt schon, daß die Sweety gekentert ist, so etwas bleibt einfach nicht verborgen. Das Boot wurde ja kleben in den Jachtbänken eingeschlagen. Man wird sich fragen: Stimmt da etwas nicht? Ist etwas pas-

sen Geräten installiert, bereit, jeden Anruf auf Tonband aufzunehmen und zu überwaschen. Aber Budde hatte Amelungen davor gewarnt, allzu bald mit einer erneuten Nachschau zu rechnen. „Man wird Sie abschleichen auf die Folter spannen wollen, Herr Amelungen, um Sie für die Forderungen, die man stellen wird, gefügiger zu machen. Sie sollen weder werden aus Angst noch Sorge.“ Steffen Petersen dachte über die Fragen des Kommissars nach. „Ich weiß eigentlich nichts“, sagte er bedrückt. „Es ging alles so schnell, dazu kamen der sinisterrätige Regen, Donner und Blitz. Nein, es waren wohl keine anderen Schiffe in unserer Nähe. Oder hätte Berghit doch mir ist jetzt, als habe ich einen Schatten vorbeigleiten sehen; es könnte eine Jacht gewesen sein, ich glaube auch das Geräusch eines Motors, das ich hörte, könnte von laeren wir schon im Wasser, die Sweety trieb kleben, und ich hatte Mühe, mich an der Oberfläche zu halten. Dazu kam die Sorge um meine Gefährten.“ „Es kann aber sein, daß ein Boot, ein Motorboot, sich vorhin verabschiedet hat. Sie und die gekenterte Sweety zu bemerken? Budde fragte es eindringlich. „Versuchen Sie noch einmal mit aller Kraft, sich zu erinnern. Haben Sie nicht doch mehr gesehen als nur einen Schatten?“ „Ja, Moment —“ Steffen Petersen zog die Brauen zusammen. „Es fällt mir wieder ein. Ich sah ein schwarzes Heck und — ja, einen Namen daran. Ganz deutlich —“ Steffen Petersen nickte. „Nennen Sie mir die Situation zurückzusetzen: die Wasserbille, in der die Sweety kämpfte, der Schatten, der im dichten Regen unter Donner und Blitz steuerbord an ihm vorbeigleitet, als er schon im Wasser war —“ „Das war ein Name!“ „Lisa! Lisa hatte das Boot geheißen — er würde gar nicht, daß er das überhaupt gesehen, in sich aufgenommen hatte.“ „Lisa —“ „Herr Kommissar!“ Aus seiner Ecke meldete sich der Beamte, der hastig in seinen Papieren geblättert hatte. „Hier ist ein Motorboot, Lisa“ aufgeführt. Es steht auf der Liste der Schiffe, die von der Wasserpolizei nach dem Unfall befragt wurden und befragt worden sind. Der Eigner war selber an Bord. Er sagte, er habe nichts gehört und gesehen und auch die verunglückte junge Dame nirgends bemerkt. Es war bei allen Schiffern, die befragt worden sind, dasselbe.“ „Und doch müßte irgendein Schiff Berghit Amelungen an Bord genommen haben.“ Budde sagte es nachdenklich. „Je länger ich mir den Kopf zerbreche, um so gewisser wird es mir: Ihre Tochter, Herr Amelungen, muß, falls sie nicht an Land getrieben sein sollte, von Leuten gerettet worden sein, die schlagartig die Möglichkeit erkannten, eine Erpressung starten zu können. Es gibt nun einmal solche verdammte Zufälle.“ „Aber Berghit kann, wie Sie selbst sagen,

Fortsetzung folgt

„Die Häßlichste zuerst“

Das hereingelegte Femegericht Man muß die menschlichen Schwächen kennen, um gestesgegenwärtig eine Antwort zu geben, die wie ein Pfeil auf den Gegner abgeschossen wird und ihn in Verwirrung und zum Schweigen bringt. Der französische Romanschriftsteller Jean de Meun, ein Satiriker zur Zeit Ludwigs XVI., hatte in einem Roman sieben Frauencharaktere geschildert, die mehr mit Untugenden als mit Tugenden ausgestattet waren. Dem boshaften und klatschsuchtigen Paris der damaligen Zeit war es nicht schwer, die der Gesellschaft angehörenden Originale zu entdecken. Empörung, Rache, Vergeltung — das war der Wunsch der Biogestellten und ihrer Breuer. Einige Wochen nach Erscheinen des Romans erhielt Jean de Meun eine Einladung zu einem Abendfest in einem der Pariser Salons. Er folgte der Einladung, wie er schon vielen gefolgt war. Zu seinem Erstaunen wurde er in einen Saal geführt, der durch schwarze Türcher verdunkelt war, schwarz markierte Männer umringten ihn, hielten ihn fest, zogen ihm die Kleider vom Oberkörper und banden ihm die Hände zusammen. Zugleich traten sieben in schwarze Kleider gehüllte und mit schwarzen Masken unkenntlich gemachte Frauen in den Saal und ließen lange Ruten durch die Luft pfeifen. Ein Femegericht, dachte sich der gefesselte Schriftsteller, ein Reinfall; wie kann ich ihn abwehren? Einer der Männer hatte sich inzwischen hinter eine Art Richterstuhl gestellt, ein Schriftstück entrollt und eine Anklagende vorgelesen, deren Schluß dahingehend lautete, daß der verabscheuungswürdige Beleidiger von Frauen der Pariser Gesellschaft auch von Frauen bestraft werden müsse, wie es recht und billig sei. „Es ist Sitt!“ warf der Dichter ein, „daß der Verurteilte vor Antritt der Strafe noch einen Wunsch äußern darf.“ Das Femegericht war nach kurzer Beratung damit einverstanden. „Ich möchte bestimmen, welche von den maskierten Damen mir den ersten Rutenhieb geben soll.“

Die gute Tat Die jugendlichen Pfadfinder wurden angehalten, nach Möglichkeit jeden Tag eine gute Tat zu vollbringen und sel sie auch noch so klein. Beim wöchentlichen Treffen meldeten sich drei Pfadfinder, um eine ihrer guten Taten zu berichten. „Wir haben einer sehr alten und schon sehr wackigen Dame über eine verkehrsreiche Straße geholfen.“ „Das ist sehr schön“, lobte der Meister. „Doch warum müßte ihr alle drei dabei sein?“ „Nun“, stotterte einer der Buben zögernd, „sie wollte absolut nicht hinüber.“

Frohe Ostern allerseits!



„Frohes Osterfest, Fräulein Anita!“ „Ah... das Osterfest von Miese!“

Bunter Anekdotenstrauß

Die Frage Als Emilio Schuberth, der berühmte römische Schneider, einmal zu spät zu einer Gesellschaft kam, rief er Herr: „Der Modeschöpfer naht! Wo säumte er nur so lange?“ Gutes Geschäft Der amerikanische Präsident Lincoln sagte einmal: „Wenn man unsere Geschäftsmacher um den Preis kaufen könnte, den sie wert sind und sie dann um den Preis verkaufen könnte, zu dem sie sich selbst einschätzen, dann hätte das ein geradezu phantastisches Geschäft.“ Beweglich Der Schwankdichter Kornauer legte dem Journalisten und Schriftstiller Roda Roda den Stoff zu einem neuen Lustspiel vor und fragte, ob Roda Roda an dem Stück nicht mitarbeiten wolle. „Hm“, meinte Roda Roda, „die Idee ist reizend, doch leider kann ich mit Ihnen nicht zusammenarbeiten. Die Art, wie Sie die Probleme lösen, widerspricht meiner Lebensanschauung.“ „Wenn es weiter nichts ist“, meinte Kornauer, „meine Lebensanschauung kann ich jederzeit ändern.“ Das Wiener Gemüt Der Dichter Anzengruber sollte einmal sagen, was er unter dem berühmten Wiener Gemüt verstehe. Anzengruber meinte fädelnd: „Das ist leicht gesagt! Wenn zum Beispiel ein Wiener den linken Arm bricht, dann tröstet ihn seine Freunde. Sei ruh' dich es ist not der rechte ist. Hätte er den rechten Arm gebrochen, würden sie sagen: Es hält ja ein Fuß sein können, sei ruh' du kannst doch wenigstens umelndeinen gehen hätte er den Fuß gebrochen. Du kannst dir bei gratulieren! Hättest leicht das Genick gebrochen! Und hätte er wirklich das Genick gebrochen: So a Glück! Hat gar net lang leiden müssen.“ Auslese Der amerikanische Humorist Mark Twain wurde einmal gefragt, was wohl die wichtigste Eigenschaft für einen Redakteur sei. Mark Twain meinte nach kurzem Nachdenken: „Nun, ein Redakteur muß in der Lage sein, bei den Einwendungen die Spreu vom Weizen zu trennen.“ Und nach einer kleinen Pause fuhr der Humorist fort: „Das Merkwürdigste ist nur, daß dann beste die Spreu gedruckt wird.“ Der beste Rat Als der verstorbene General Elsenhower noch Präsident war, fragte ihn ein Journalist, welches der beste Rat gewesen sei, den man ihm je gegeben habe. Elsenhower erwiderte: „Meine Frau zu heiraten.“ Und wer hat Ihnen diesen Rat gegeben? „Meine Frau natürlich!“

Der Herrgott hat wieder mal geholfen

Die Osterkirche / Erzählung aus dem Leben von Irmgard von Stein

Eine kleine, neuerbaute Kirche nahe der deutsch-französischen Grenze hat ihre Geschichte. Der Pfarrer erzählte sie.

Geben wir dem Ungenannten den Namen Fred. Ihn überfiel das Heimweh. Vor mehr als siebzehn Jahren, er zählte damals auch gerade siebzehn, hatte er seinen Geburtsort, in dem er seine Kindheit verlebte, verlassen müssen, um in den Krieg zu ziehen. Bald darauf kam er in amerikanische Gefangenschaft, wo ihn die Nachkriegszeit erreichte, daß sein Vater gefallen und seine Mutter an einer schweren Krankheit gestorben sei.

Als Fred dann nach Kriegsende aus der Gefangenschaft entlassen werden sollte, fägte er den Entschluß, dazubleiben, denn er hatte niemanden mehr, der auf ihn wartete. Da er geschickte Hände hatte und vor keiner Arbeit zurückschreckte, fand er bald eine Anstellung. Zuerst in einer Maschinenfabrik, in dieser Zeit machte er eine Erfindung, die ihm soviel einbrachte, daß er nun einen eigenen Betrieb, wenn auch einen bescheidenen, gründen konnte. Durch rastlose und gute Arbeit vermehrte sich sein Vermögen bald. Schon nach wenigen Jahren zählte er im Staate Nebraska zu den Reichen.

Jetzt wollte er sich einen wohlverdienten und ausgiebigen Erholungsurlaub geben. Eine große Reise antreten. Bei diesem Gedanken war dann die Sehnsucht nach der alten Heimat in ihm wach geworden und verließ ihn nicht mehr. Er sah die Weinberge, die den hübslich gelegenen Ort umgaben, vor sich. Die Wege, die er mit den Eltern ging und die kleine Kirche mit ihrem schlanken Turm, dessen Kreuz im Sonnen- und Mondschein glänzte, als wäre es aus reinem Gold. Da faßte Fred den Entschluß, die Stätte seiner Kindheit zu besuchen.

Bei Sonnenuntergang stieg er aus dem Omnibus, der ihn zu seinem Reiseziel brachte. Nun stand er wieder auf dem vertrauten Marktplatz. Da waren auch noch die alten, schönen Fachwerkhäuser, und der mit einem prächtigen Giebel geschmückte Gasthof. Nur den Kirchenturm mit dem goldschimmernden Kreuz entdeckte er nicht.

Der Wirt im Gasthaus „Zu Traube“ kannte weder Fred noch seine verstorbenen Eltern. Er war, wie er seinem Gast aus Amerika erzählte, erst seit fünf Jahren hier ansässig. Was die Kirche anbetraf, so sollte sie im Krieg zerstört worden sein. Aber der alte Pfarrer wußte darüber genau Bescheid, ebenso wie über alles, was sich hier im und nach dem Krieg ereignet hätte. Er würde darum dem Herrn raten, den Geistlichen aufzusuchen.

Am nächsten Tag machte sich Fred zu ihm auf den Weg. Während er durch den immer noch verträumten Ort ging, dachte er... ob er sich wohl erkennen wird der Herr Pfarrer. Seinen Sezen hätte er mir, als ich ins Feld mußte, mitgegeben. Diese Gedanken beschäftigten den hier fremd gewordenen.

„Fred“, rief dann der nun siebzehnjährige Seelsorger, als er seinen Besucher einen Augenblick aufmerksam gemustert hatte. „Du

siehst wie dein Vater aus. An der Ähnlichkeit habe ich dich erkannt. Komm setz dich. Ich hole eine Flasche vom besten Saarwein aus dem Keller und dann erzählst du mir, was du erlebt hast und was aus dir geworden ist.“

Als sie beim Wein saßen, schilderte Fred seinem Zuhörer, wie sein Leben bis jetzt verlief. Dann aber wollte er wissen, was mit dem schönen alten Kirchlein geschehen sei, von dem er in der Gefangenschaft so oft geträumt.

„Brandbomben, übrigens die einzigen, die hier fielen, trafen unsere Kirche. Ein Sturm ließ die Flammen gleich hoch aufsteigen, da griff das Feuer so rasch um sich, daß keine Rettung mehr möglich war. Von Feuersturm gepöckelt, läuteten die Glocken noch einmal wie von Gelsterhand bewegt, dann stürzten auch sie in das Flammenmeer.“

„Soll das Gotteshaus denn nicht wieder aufgebaut werden?“ fragte Fred.

„Doch! Aber wir besitzen noch nicht das Geld dazu. Die Gemeinde ist klein und nicht reich. Trotzdem gibt jeder immer wieder, was er kann, und wir hoffen die Bausumme, wenn auch nicht heute und morgen, so doch einmal zusammen zu bekommen. Solange hatte ich den Gottesdienst im Gemeindefaal und glaube, der himmlische Vater wird auch dort bei uns sein.“

Im Augenblick, da der Pfarrer die noch fehlende Summe mit einem leisen Seufzer nannte, klopfte es und ein junges Mädchen trat ein.

„Erinnerst du dich noch an die kleine Liesel, euer Nachbarkind“, fragte der Pfarrer. „Das

ist sie, Fred. Du hast sie manchmal auf den Arm genommen, weil sie gar so niedlich und drollig war und hast sie mit Schokolade oder sonst etwas Süßem gefüttert. Dazumal war sie vier Jahre alt, als du fortgingst.“

Fred, der sich bis jetzt noch nicht die Zeit genommen hatte, nach Mädchen zu sehen, sah Liesel in die Augen und ihm wurde warm ums Herz, als sie ihm zulächelte. Aus dem niedlichen Kind war ein schönes Mädchen geworden. Aber auch er gefiel ihr sogleich. So wurde die Freundschaft von einst neu besiegelt, und verwandelte sich schnell in eine tiefe, aufrichtige Liebe.

Eines Tages fand der Pfarrer neben seiner Bibel ein fest verschürtes Päckchen. Als er es öffnete, fiel ihm eine Anzahl großer Geldscheine entgegen. Sie ergaben die noch fehlende Summe.

Es war kein Name bei der Spende. Als der Geistliche Fred freudestrahlend davon erzählte, tat dieser ganz überrascht und meinte: „Da hat unser Herrgott wieder einmal geholfen. Wann wird die Kirche fertig sein können?“ fragte er später. „Wäre es möglich zum kommenden Osterfest? Denn da müchten Liesel und ich uns hier von Euch trauen lassen.“

An jenem Ostersonntag erklangen dann auch die Glocken in dem schlanken Turm, auf dem das Kreuz wie Gold im Sonnenschein leuchtete zum ersten Mal. Der ganze Ort freute die Hochzeit des glücklichen Brautpaares mit, und die schöne, kleine Kirche, die wie das alte Gotteshaus gebaut war, wurde die Osterkirche getauft.

Unser schrumpfer Gefährte

Seine Ohren kamen mir sonderbar vor / Von S. K. Olav

Bei einer halben Stunde stand der kleine Osterhase unberührt neben ihrem Weinglas. Wir waren drei um den blankgehoibten Weinhaustisch, der kleine Hase und ich, aber den Hasen hatten wir völlig vergessen.

Er saß in der Hocke vor einem schokoladengeflochtenen Nest voll winziger Eier, zuckrig, rötlich und blau, die Vorderläufe hielt er steif von der Fellbrust fort, und alles an ihm war Marzipan, Kunst und geflammte Glasur.

„Er ist so schön“, sagte sie bewundernd über das Weinglas hinweg, „daß man sich schämt, ihn zu essen. Wo sollte man anfangen, ohne Gewissensbisse zu bekommen?“

„Am besten nirgends“, antwortete ich und trank ihr zu. „Er schmeckt nicht zum Wein.“

Am Ende eines selbstvergessenen Gesprächs beunruhigte mich Irgendeine Unstimmigkeit in dem Schokoladennest zwischen seinen Hockepfoten. Es hatte einen angebrochenen Rand, und außerdem fehlten zwei Eier.

„Das Nest war kein Kunstwerk“, wandte sie beiläufig ein, „es schmeckt bitter. Sie haben es etwas lackiert.“

Nach einer Viertelstunde fehlte dem kleinen Hasen auf einmal die linke Vorderpfote.

„Es ist keine Verstümmelung. Er war zu steif und symmetrisch. Jetzt sieht er aus wie

ein kleiner Dirigent.“ Und sie steckte ein Streichholzchen in seine ausgestreckte rechte Hasenpfote. Kurz danach kamen mir seine Ohren schon so sonderbar vor.

„Ist er nicht kleiner geworden? Mittlerweile?“ fragte ich sie, und war miträuschend durch und durch. Denn der Wein tat mir ebenso leid wie der Hase. — „Nur eine Spur. Er ist jetzt viel netter. Wenn es dich übrigens interessiert, er hat inwendig ein Gerüst aus leuter Hölzchen...“

Auf einmal saß das Häschen zwischen unseren Pokalen mit hochgeredtem Hölzchen-Gewölbe.

„Blöde das Schwänzchen sitzt ohne Gerüst — einfach ein Marzipanlecks, siehst du.“

„Bei Hasen heißt das Schwänzchen nicht Schwänzchen, sondern —“

„Sondern?“ — „Blume. Wie die Blume des Weins. Gib acht, daß du sie nicht verwechselst.“

Und als wir nach Hause gingen, lag der kunstlerische Schokoladenhase wie ein abgebranntes Wachskerzenendchen in ihrer Handtasche, sorgfältig in eine Papierserviette gehüllt, denn es war immer noch schade um ihn.

EIN BLICK ZURÜCK

Frühjahrsangebote vor der Jahrhundertwende in Langen

Ostern fiel 1890 auf den 6. und 7. April. Am weißen Sonntag gab es nochmals Schnee.

Wenn es auf Ostern zugeht, geben sich die Langener Geschäftsleute immer große Mühe, auf ihre Angebote mit Rücksicht auf die Feiertage und die anschließenden Konfirmationen aufmerksam zu machen. Groß war immer das Angebot an Stoffen und Kleidern. Hervorgehoben wurden dabei besonders schwarze Cachemirestoffe und schon leichte Kleider und Stoffe in verschiedenen Farben für Frühjahr und Sommer. Stiefel für Konfirmanten und Konfirmantinnen wurden von einem Langener Geschäftsmanne schon von 5 Mark an angeboten. Andererseits empfahl man Herren- und Damenhüte, in erster Linie Strohhüte. Diese Angebote kamen von Friedrich Freitag und Gretchen Freitag, die als Modistin besonders ihre Hüte offerierte. Kaptenmacher Heinrich Breisch empfahl eine große Auswahl von Regenschirmen zu Geschenkzwecken. Für die Feiern an Ostern und an der Konfirmation wurden rheinlische Weine angeboten, Oppenheimer Wein für 70 Pfg. die Flasche, Niersteiner für eine Mark und Ober-Ingelheimer Rotwein für 1,10 Mark.

Nach altem Herkommen gingen am ersten Osterfeiertag die Verheirateten in der Stadtkirche zum Abendmahl. Am 2. Feiertag konnten volkstümliche Veranstaltungen stattfinden. So gab der Gesangsverein „Frohwin“ am 2. Osterfest in der „Traube“ ein Konzert, das gut besucht war. Im „Adler“ (Johann Friedrich Dröll) und im „Lindenfels“ (Georg Ludwig Schneider) wurde zum Tanz aufgespielt.

Während das Osterweiliger gut war, gab es acht Tage später, am sog. Weißen Sonntag über Nacht eine weiße Pracht. Am 13. April lag das ganze Dreiecker-Lände unter einer leichten Schneedecke. Allerdings konnte sich der Schnee infolge der vorgeschrittenen Jahreszeit nicht lange halten.

1895: Ostern am 14. und 15. April. Ähnlich waren die Angebote fünf Jahre später, als Ostern am 14. und 15. April war. Das größte Angebot herrschte an Eiern zum Preise von 4 und 5 Pfg. das Stück. Wiederum waren es Kleiderstoffe, wie sie von Leopold Bauer in der Obergasse oder von J. H. Herling offeriert wurden. Im Vordergrund standen die Bukkinstoffe, Krawatten, Manschetten und fertige Anzüge für Konfirmanten oder Konfirmantinnenkleider. Hinzu kamen Offerten in Spitzenhütchen und Spitzenhütchen. Auch Gesichtschleier wurden angeboten.

Wieder war der erste Feiertag an Ostern für die Verheirateten Abendmahlssonntag. Am 2. Osterfeiertag wirkte der Kirchenchorverein im Gottesdienst mit. An diesem Tage wurde auch fleißig zum Osterfest eingeladen. Der Turnverein 1862 hielt auf seinem Turmplatz sein Anturnen ab. In den Wirtschaften wurde „Osterbock“ ausgetrunken.

neu playtex ZAUBERKREUZ STRETCH BH

... zaubert eine bessere Figur!

Ein neuer Playtex Zauberkreuz Vollstreich-BH (Modell 165)... besitzend schön, elegante Spitze, hebt und teilt perfekt. Mit der weicheren Playtex Paßform. Probieren Sie ihn bei uns.

KAUFHAUS BRAUN LANGEN

ELEKTROMARKT

GROSSHANDEL
bietet mehr als Sie vermuten werden!

Hier nur wenige Beispiele:

KEINE H. WAHL	ab 13M.
Heißlüfter 2000 W	36,—
Öradiatorn 1500 W	108,—
Kühlschränke 140 l + 15.-Zubehör	180,—
Grillgeräte BBC G1 10	89,—
4-Platten-Luxusherd BBC	279,—
Dunstabzugshaube	179,—
Kochplatten	7,95
Handrührer	27,95
Eierkocher	22,50
Toast-Automat	29,95
Kaffee-Automat Wi. 110	77,—
Wecker mit Netz u. Batterie	19,95
Waschvollautomaten i. a. Preiskl.	538,—
Z. B. Rantoperla usw. usw. usw.	

Hohe Rabatte auf Leuchten aller Art Installationsmaterial Heimwerker und vieles mehr Rundfunkgeräte und Fernseher zu einmaligen Preisen

ELEKTROMARKT
hilft sparen durch Niedrigpreise anerkannt bester Kundendienst

Verkauf an Jedermann:
nur Montag bis Freitag 16.00 bis 18.30 und Samstag 9.00 bis 12.00 Uhr.

Langen - Mühlstraße 17
Telefon 74 18

H. Heinig

! Berufsbekleidung !
für jeden Beruf

von Ihrem Fachgeschäft für Berufsbekleidung und Wäsche

Fabrigasse 14
Parkplatz 1 Minute vom Geschäft

Ihr Spezialgeschäft für Krokotaschen

LEDER KAUFMANN
Neu - Isenburg
Frankfurter Straße 54, Telefon 3 70 44

Qualität
muß nicht teuer sein. Wir sind Leder-spezialisten und suchen für Sie besonders vorteilhaft aus.

LEDER-VATER
Deutschlands größtes Spezialgeschäft für Lederkleidung
Fm., Hauptwache und Kaiserstr. 18

Anfragen unter Off.-Nr. 272 an die LZ

„RICOTON“ ist altbewährt gegen

Bettläsungen

Preis DM 5,05. Nur in Apotheken erhältlich.
Hersteller: „MEDIKA“, 8 München 21

Mitmachen. Mitreisen. Urlaub des Jahres 1970

Mit dem AUTO ins Ferienparadies **GRIECHENLAND**

SONNE, BERGE, MEER, 320 Sonnentage im Jahr, 15.000 km Badeküsten, 80 Gipfel über 2000 m. Günstige Preise. Wir bieten alles, was man zu einem perfekten Urlaub braucht. Senden Sie uns noch heute dieses Prospekt-Gutschein für eine Dokumentation über Griechenland als Reise- und nehmen Sie teil an unserer großen Ferien-Losung. Zu gewinnen: 20 zweiwöchige Aufenthalte mit Vollpension.

TEILNAHMESCHEIN
Bitte senden Sie mir kostenlos und unverbindlich Ihre Dokumentation über Ferien in Griechenland.

Name: _____
Vorname: _____
Ort: () _____
Straße: _____

Griechische Zentrale für Fremdenverkehr
6 Frankfurt/Main, Behnemannstr. 50-54

Bausparen mit Schwäbisch-Hall - eine runde Sache

Bausparen bringt Ihnen zahlreiche und gewichtige Vorteile: Eine hohe Bausparprämie oder Steuervergünstigung, billiges Baugeld, vielfältige Verwendungsmöglichkeiten und interessante Kreditprogramme, die wir zusammen mit unserer

Bausparkasse Schwäbisch Hall entwickelt haben. Über alle Einzelheiten beraten wir Sie eingehend und zuverlässig. Je eher Sie kommen, desto besser.

VOLKSBANKEN

RAIFFEISEN-KREDITINSTITUTE

Jetzt gibt es eine Sicherheit für Ihre Kleiderpflege...

... die internationale Pflegekennzeichnung. Achten Sie deshalb beim Einkauf von Bekleidung auf die internationale Pflegekennzeichnung. Denn nur vollreinigungsfähige Kleidung ist auch voll gebrauchstüchtigt.

Und noch eines, lassen Sie beim Fachmann reinigen. Denn der Fachmann reinigt sorgsam, schonend, faser- und materialgerecht. Er kennt sich aus - und Sie erkennen den Fachmann an diesem Zeichen. Achten Sie darauf, denn Reinigen und Waschen ist nicht dasselbe.

Röver wie neu

Filiale: Bahnstraße 112 - Ann.-Langen: A. Bernhardt, Wernerplatz 5; Textilhaus Helmrich, Fahrgasse 23; Egelsbach: Fa. E. Waldmann, Kirchstraße 8.

Anzeigenannahme der LZ: Tel. 27 45

SPAR
SPAR

Holl. Salat

schwere ergiebige Köpfe ohne Abfall

2 Stück

-,79

Für ca. 3,- DM Ihre Pfirsich-Torte mit Schlagsahne auf dem Feiertagstisch!

Callifornische Pfirsiche

halbe Früchte

1/1 Dose **1,48**

Große Obsttortenböden

-,89

Rumänische Gurken

echte Treibhausware vom Balkan 1 Stück

-,76

Frische Schlagsahne

0,2 Ltr.

-,79

Italienische Sanguinelli Blutorangen

SPAR Goldernte direkt aus dem sonnigen Catania

1 kg **-,89**

SPAR

SPAR

Fenster von Vowinkel

verdeckte Beschläge

Wandverkleidungen, Profiltreter, Haustüren und Türen mit Zarge.

Vowinkel, Frankfurt Stadtgeschäft: Holzhandlung, Porzellanstraße 6 Hanauer Landstr. 423a, (neben Quelle an der Telefon: 410479 Zöll), Tel.: 28 28 82

Wenn Krankheitskosten steigen

Ihr Krankenschutz steigt mit

Bitte fordern Sie Informationsmaterial über die neue Heilkostenvollversicherung mit Leistungsdynamik

VEREINIGTE KRANKENVERSICHERUNG A.G.

Bezirksdirektion 6 Frankfurt am Main 1
Unterlindau 21-23, Postfach 2049, Tel. 723641



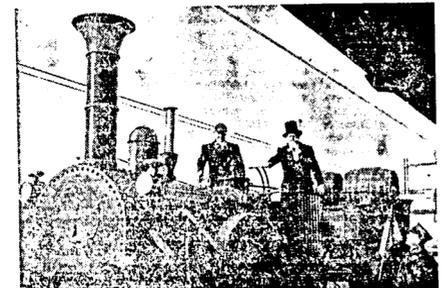
Die Zwerge waren keine Fabelwesen

Das Volk der Zwerge hat gelebt! Sie waren keine Fabelwesen, diese kleinen Gesellen, die auf der Suche nach der begehrten Bronze vor mehr als 4000 Jahren aus dem Gebiet des Kaukasus nach Europa kamen. Volksmund und Sage schrieben ihnen Zauberkünste zu. In Wirklichkeit waren die nur um einen Meter großen Männer lediglich auf technologischem Gebiet ihren Zeitgenossen weit voraus. Sie beherrschten viele Künste, die sie ängstlich vor ihren Feinden hüteten. Ihr unterirdisches Wirken in den Bergwerken umgab sie vollends mit der Faszination des Geheimnisvollen. Und auch die sagenumwobene „Tarnkappe“ ist wohl darauf zurückzuführen, daß die Zwergengemeinschaften blitzschnell in verborgenen Erdhöhlen verschwand, wenn ihnen Gefahr drohte.

Ein Beispiel dafür, welche metallurgischen Kenntnisse die kleinen Kaukasier bereits besaßen haben müssen, gibt die Überlieferung von Wieland dem Schmied. Im heutigen Siegerland hatte er bei dem Zwerg Mime das Schmiedegerät. Dann war er in den fernen Kaukasus gezogen zu dem kunstreichsten aller Schmiede, dem Zwergenkönig Elberich — in der deutschen Sage und in Wagneroperen Alberich genannt —, an den noch heute der Elbrus, der höchste Berg im Kaukasus, erinnert.

Die Sache mit den Gänsen

Nach seiner Rückkehr aus dem Berge Glockenschuss, in dem Elberich hauste, schmiedete Wieland am Hofe des Königs Nidung ein Schwert, dessen Schärfe alles bisher Dagewesene übertraf. Wie er dabei zu Werke ging, schildert das Amelungenlied sehr genau: Da ihm sein zunächst geschmiedetes Schwert noch nicht scharf genug erschien, zerfeilt Wieland es in winzige Späne,



Eine Erfindung des Kohlenbergbaus ist die Dampfmaschine. Unser Foto: Eine Nachbildung der ersten deutschen Lokomotive.

die er mit Milch und Mehl vermengt Gänsen zu fressen gibt. Die verdauten Späne verarbeitet er dann auf neue und schmiedet ein weiteres Schwert daraus, das er ebenfalls zerfeilt und durch den Magen der Gänse schiekt. Erst das dritte Schwert ist ihm scharf

und hart genug: Es zerfeilt eine drei Fuß dicke Wolldecke, die von der Flußströmung gegen die Schneide getrieben wird.

Man ist versucht, diese Darstellung in das Phantasiegebiet der Sage zu verweisen. Aber als man das Verfahren zu Versuchszwecken in jüngster Zeit wiederholte, ergab sich, daß Eisenspäne im Gänsemagen Stickstoff aufnehmen und dadurch die Härte des Eisens bedeutend gesteigert wird. Wieland tat also nichts anderes als beim modernen Nitrierverfahren geschickt. Er härtete den Stahl durch Mischung von Stickstoff, wie es vermutlich vom Zwergenkönig Elberich gelernt hatte.

Mit technischem Urinstinkt

Woher konnten Menschen, viele Jahrhunderte ehe sich die Wissenschaft der Chemie und der Metallurgie angenommen hatte, schon wissen, daß mit Stickstoff hochwertiger Stahl zu erzeugen ist? Die kleinen Männer im Kaukasus, die noch auf einer niedrigen Kulturstufe gestanden haben dürften, müssen mit einer Art technischen Urinstinkts begabt gewesen sein. Außerdem aber waren sie, was man heute „fortschrittlich“ nennen würde, Knaum hatten sie, deren kupferne Geräte im alten Kulturland Mesopotamien sehr begehrt waren von einem neuen Metall, aus dem man viel bessere Waffen und Werkzeuge machen konnte, als sie auch schon damit experimentierten, ihr Kupfer mit Blei und stellen fest, daß es dadurch härter wurde. Der Erfolg war jedoch unbefriedigend.

Eine Mischung aus zwei Metallen sollte dem Hütensagen nach diese Bronze sein. Die kausischen Zwerge vermengten ihr Kupfer mit Blei und stellten fest, daß es dadurch härter wurde. Der Erfolg war jedoch unbefriedigend, und nachdem es offensichtlich im eigenen Lande nicht das geeignete Metall für die Herstellung echter Bronze gab, machten sich die kleinen Männer — etwa im Jahre 2300 v. Chr. — auf den Weg nach Westen. Sie suchten, ohne dieses Metall zu kennen, nach Zinn.

Vom Kaukasus nach Westfalen

Ehe sie es fanden, vergangen Generationen. Dafür hatten sie zunächst andere große Erfolge: Sie entdeckten im heutigen Siebenbürgen Gold und in den Karpaten reiche Vorkommen an natürlichem Kupfer. Und die Zahl der kleinwüchsigen Menschen, die aus dem Kaukasus kamen, um Metalle zu schmelzen und zu schmieden, wurde immer größer. Um 2000 v. Chr. kamen Trupps von ihnen bis nach Ramsbeck im heutigen Westfalen, wo ein kleiner, kaum ein Meter hoher Stollen an sie erinnert. In einem solchen Stollen können keine anderen Menschen als Zwerge gearbeitet haben. Aber auch dort erfüllten sich ihre Erwartungen nicht. Sie fanden Silber, und das Geheimnis der Bronze blieb ihnen weiterhin verborgen.

Ihm kamen sie erst auf die Spur, als sie in den Flußläufern Böhmens Gold- und Zinnsteinkörner in den vom Erzgebirge und vom Fichtelgebirge heruntergespülten Sanden ihrer Kiesen entdeckten. Aber auch dort entwickelte sich keine Bronzeherstellung im großen, vielmehr wurde das heutige Burgund in Ost-

lichen Voralpengebiet Österreichs zum führenden Bronzehand in Mitteleuropa. Zwar gab es dort ebenfalls kein Zinn, aber dafür das Antimon, das wie Zinn das Kupfer härtet und eine billigere und einfachere Herstellung von Bronze erlaubt.

Die Sage von der Tarnkappe

Daß die vorgeschichtlichen Zwerge auch bis zu den Indogermanen vordrangen, ist durch zahlreiche Funde von kupfernen Schmuckstücken, Werkzeugen und Waffen erwiesen. Die erste Begegnung zwischen den körperlich so unterschiedlichen Menschen muß für beide Teile ein rechter Schrecken gewesen sein. Auf der einen Seite die blonden Hünen, auf der anderen die dunklen, struppigen Kaukasier — kein Wunder, daß die Sage daraus noch riesigere Riesen und noch kleinere Zwerge machte. Kein Wunder auch, daß die körperlich Unterlegenen auf Nummer Sicher gingen und sich ein weitverzweigtes Netz von unterirdischen Stollen mit verborgenen Eingängen anlegten. Die aus Metall geschmiedeten Waf-

fen und Werkzeuge, die sie erst durch die Zwerge kennenlernten, erweckten nicht nur die Bewunderung der Germanen, sie dürften auch die Begehrtheit manches wuchsthaften Riesen angestachelt haben. Und so mag die Sage von der Tarnkappe entstanden sein, als ein verborgenes auf Raub ausgezogener „Riese“ voll teutonischer Wut umherstapfte und führte immer aus anderen Richtungen kommendes Gekohle zum Narren gemacht wurde.

Aus Kobold wurde Kobalt

Nicht nur Tüchtigkeit und Mut, Zucht und Ordnungsliebe, Hilfsbereitschaft und Ehrlichkeit schrieb der Vulkusmund den Zwergengöttern, sondern auch Neckerk, Boshelt und Verschleichen. Kobolde oder Nickel nannte man die boshafte Zwerge, und zwei heute durchsichtige Metalle haben davon ihren Namen. Kobalt und Nickel sind Metalle, deren Erze die Bergleute ebenso nannten wie die Gudenböcke oder Nickel nannten. Sie gaben ihnen die Schuld dafür, daß diese silbrigen und rötlichen Erze allen Schmelzversuchen widerstanden und dabei nur Rauch und Gestank verbreiteten. Denn die Erze glänzten so verheißungsvoll, daß man sie für Silber glaubte. Man brauchte, wenn ihm etwas nicht gelang, hielten auch die mittelalterlichen Bergleute ihren Mißerfolg für einen Scherz der bösen Geister.

Koks - eine Erfindung des 18. Jahrhunderts

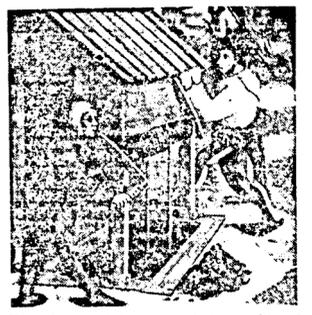
Su erann er das Kunststange, das eine hin- und hergehende Bewegung Hunderte von Metern über Berg und Tal, um Ecken und in die Tiefe weitergab und dem Menschen, der vergeblich nach der Kraftquelle Ausschau hielt, sehr wohl als wundersame Magie erschienen mochte.

Die Dampfmaschine ist ebenfalls eine Erfindung des Bergbaues, und zwar des Kohlenbergbaues, dem wir auch die Schiene verdanken. Gußeiserne Winkelstützen ersetzten die alten hölzernen, die auf der Oberseite des aus dem Fels gehauenen Bodens verwendeten Bretterbahnen, und das kraftvolle „Eisen-Bahn-Gleis“ regte folgerichtig dazu an, nach schnelleren Zugkräften zu suchen, als Pferde sie bieten konnten. Schließlich gelang es George Stevenson, dem Maschinenmeister der englischen Grube Killingworth, die erste wirklich brauchbare Dampflokomotive zu bauen und damit eine der wichtigsten Erfindungen der Geschichte zu machen.

Pioniere des technischen Zeitalters

Die Bergleute, die Steinkohle förderten, waren weder Hiesige noch Zwerge, sondern normale gewachsene Menschen, und sie lebten in einer Zeit, die nicht mehr wundergläubig war und schlicht als technischen Fortschritt bezeichnete, was noch im Mittelalter als Zauber angesehen worden wäre. Von den Zwergen bis zum Bergmann der Gegenwart, der unter Tage immer mehr zum spezialisierten Techniker wird, zieht sich jedoch wie ein roter Faden der Erdfeindgeist, ohne den die heutige Welt nicht denkbar wäre.

So sind beispielsweise die Atmungsgeräte, deren sich die Raumfahrer bedienen, von den Bergleuten erfunden worden, und auch das Rindring der Feuerwehr in gasgefüllte Räume wäre nicht möglich, wenn nicht 1815 der englische Kohlenbergbau die „Wet-terlamps“ erfunden und ständig bis zur schlagwettersicheren Handlampe weiter verbessert worden wäre. Welt ihrer Zeit voraus waren die Bergleute auch in der Kraftübertragung, die bis vor einem halben Jahrtausend noch nur die Länge eines Baumstammes bekannt war. Nur die Muskelkraft von Mensch und Tier war ortsbeweglich, der Bergmann jedoch brauchte Kraft an Punkten, wo weder ein Wasserlauf zum Antrieb eines Rades noch Platz für einen Pferdegepel war.



Haspelknechte bei der Arbeit. Ausschnitt aus Altarbild des Annaberger Bergaltars, der am Pfingstsonntag 1521 geweiht wurde. Fotos: Archiv

So wußte sich ein Ne: von Sagen, Fabeln und Märchen um das Geschlecht der Zwerge. Erstaunlicher als alle erdichteten Wunder und Zauberkünste ist die historische belegte Tatsache, daß die erz- und schmiedekundigen Kaukasier wiederum zwerghaften Menschen bezogen, die zu ihren geliebten Schülern wurden. Diese im ostalpinen Raum lebenden Zwerge gingen als Veneter in die Geschichte ein. Die Venedigergruppe ist nach ihnen benannt, und der berühmte „Rosenarten“ in Dolomiten erinnert noch heute an die kleinen Männer, die in den Alpen nach Gold, Silber und Kupfer schürften und unermeßliche Schätze anhäufte, die vom Zwergenkönig Laurin mit tödlicher Strenge bewacht wurden. Auch die Veneter zogen, ein halbes Jahrtausend nach den Kaukasier, westwärts und kamen nach Ramsbeck, wo sie an dem kleinen Stollen weitergruben, den sie dort vorfanden. Er wird bis heute „Venetianerstollen“ genannt, obwohl er durch fünfzig Jahre zuvor von den Zwergern aus dem Kaukasus angelegt worden war. Den kleinwüchsigen Erzsuchern, die zumeist aus Venedig kamen, wurde hier ein Denkmal gesetzt, das ihnen eigentlich nicht zukommt.

„Fernsehkrach“ stört Ehefrieden

70 Prozent gestehen häusliche „Bildstörungen“ ein — 10 000 Frauen befragt

Nach dem Fernsehen — manchmal auch mit dem Ehekraach! — Das gehört bei vielen Familien zum Programm. Grund für die unterirdischen Störungen die Beteiligten können sich nicht auf Programm einigen und so endet, wie die Meinungsforscher schon herausgefunden haben, die Meinungsverschiedenheit bei der Auswahl des Programms mit Zank und Streit von 10 000 Frauen, die befragt wurden, haben 70 Prozent schon mindestens einen „Fernseh-Ehekraach“ hinter sich. Uebereinstimmend bezeichnen sie die Fernsehgestaltung des Ehemannes als „Ehe-störungselement“.

Den Familienpsychologen und Eheberatern wird die Situation unheimlich. Wo 70 Prozent sich um den Bildschirm „krachen“, weisen sich familiäre Unstimmigkeiten auf einen nationalen Anliefer aus. Es kulstiert in den deutschen Intimbereichen, und manchmal hört es auch der Nachbar — wenn aus den Meinungsverschiedenheiten über die Programmauswahl eine handfeste Prügelei wird. Immerhin haben 807 der befragten Frauen den Meinungs-

forschern gestanden, daß ihre Ehemänner die Auseinandersetzungen nach dem Rechten des Stärkeren entscheiden. Manchmal — in 22 Fällen — geht darüber sogar das Fernsehgerät in die Brüche.

Wie so etwas in der Praxis aussieht, unterstreicht eine Meldung aus Southampton. Dort erschien der Familienvater Ron Ramsburn im örtlichen Fernsehstudio, um den Fernsehverantwortlichen sein TV-Gerät vor die Füße zu werfen. Seine Begründung: „Ich habe genug von eurem lausigen Programm!“ Seine Frau teilte allerdings selbe Auffassung nicht, denn Fernsehen ist ihre Leidenschaft. Deshalb lief sie ihrem Ron verärgert davon. Ein verwandter Ehemann meldete sich nun telefonisch beim Fernsehsender: „Gebt mir meinen Kasten zurück — Ich will meine Frau wieder haben!“



Kontrastblenden sind eins der Merkmale der diesjährigen Frühjahrsmode. Auch dieses Ensemble beruht auf der Wirkung zweier verschiedenfarbiger Wollstoffe und einer verschlungenen Blende, die ihm zu diesem Zweck Vordell des Hlekes bestimmt. Weißer und befehrlicher Krepp-Natté ist das Material dieses kleidsamen, vielseitigen Ensembles.

Revolution rund ums Bett

Bettwäsche aus neuen Fasern erobert sich die Schlafzimmer

Großmutter's Waschschrank bis zur Decke hin gefüllt mit blütenweißer, feingefalteter Bettwäsche. Ist nicht mehr gefragt. Die Braut von heute bringt keine Stöße von Leinwand und Flachstüchen, sondern eine solide, rufsaufbauende, die die Meinnngsverschobenheit bei der Auswahl des Programms mit Zank und Streit von 10 000 Frauen, die befragt wurden, haben 70 Prozent schon mindestens einen „Fernseh-Ehekraach“ hinter sich. Uebereinstimmend bezeichnen sie die Fernseh-

gestaltung des Ehemannes als „Ehe-störungselement“.

Den Familienpsychologen und Eheberatern wird die Situation unheimlich. Wo 70 Prozent sich um den Bildschirm „krachen“, weisen sich familiäre Unstimmigkeiten auf einen nationalen Anliefer aus. Es kulstiert in den deutschen Intimbereichen, und manchmal hört es auch der Nachbar — wenn aus den Meinungsverschiedenheiten über die Programmauswahl eine handfeste Prügelei wird. Immerhin haben 807 der befragten Frauen den Meinungs-

Die Hausfrau lernt nie aus

Damit das Glöwasser bei Hängepflanzen nicht die Tapeten herunterrinnt, legen Sie in den Übertopf oder in das Bastkörbchen ein Stück Geopapier oder Plastikstoff, dann wird die Wand nicht mehr beschmutzt.

Wenn man nur einige Tropfen Zitronensaft benötigt, wäre es Verschwendung, eine ganze Frucht zu zerschneiden. Stechen Sie die Zitrone mit einem Streichholz an, pressen Sie durch die entstandene Öffnung so viel Saft wie Sie benötigen. Der Zitronensaft wirkt sich dann viermal so stark als ein Stückchen Leukoplast.



Etwas verächtlich sprach man vor noch gar nicht langer Zeit von den „Bankarierern“. Heute ist farbige Bettwäsche besonders bei jungen Damen beliebt. In gelblich, grünlich, uni oder — wie seit eh und je — buntkarlier!

Du und Dein Geld: Der Taschengeldparagraf

Ein Kind, das noch keine sieben Jahre alt ist, gilt nach dem Gesetz als geschäftsunfähig, d. h. es darf keine Rechtsgeschäfte abschließen kann.

Nach dem gegenwärtig geltenden Recht ist erst der Mündige, d. h. der oder die Einundzwanzigjährige voll geschäftsfähig. Die Bestrebungen dieses Alter auf achtzehn herabzusetzen, sind gerade in den letzten Wochen und Monaten im Zusammenhang mit der Herabsetzung des Wahlalters viel diskutiert worden. Die Sparkassen haben sich dafür eingesetzt, das Volljährigkeitsalter von jetzt 21 auf 18 Jahre herabzusetzen. Ihre Vorschläge sind die Fraktionen des Bundestages worden bei der parlamentarischen Beratung einer Herabsetzung des Wahlalters diskutiert werden.

Doch zurück zum Sparkonto. Einen Ausweg bietet da der sogenannte „Taschengeldparagraf“ (Paragraf 110 BGB). Danach gilt ein Minderjähriger ohne Zustimmung des gesetzlichen Vertreters abgeschlossener Vertrag als von Anfang an wirksam, wenn der Minderjährige die vertragsmäßige Leistung mit Mitteln bewirkt, die ihm zu diesem Zweck oder zur freien Verfügung von dem gesetzlichen Vertreter oder mit dessen Zustimmung von Dritten überlassen worden sind.

Das kann einmal das besagte Taschengeld sein, zum anderen aber — besonders bei den Kindern — die schon in einem festen Arbeitsverhältnis stehen, das selbstverdiente Geld. Man unterstellt dabei, daß die Eltern nichts gegen eine vernünftige Verwendung jenes Geldes haben, das sie ihren Kindern zur freien Verfügung überlassen haben.

Das kann einmal das besagte Taschengeld sein, zum anderen aber — besonders bei den Kindern — die schon in einem festen Arbeitsverhältnis stehen, das selbstverdiente Geld. Man unterstellt dabei, daß die Eltern nichts gegen eine vernünftige Verwendung jenes Geldes haben, das sie ihren Kindern zur freien Verfügung überlassen haben.

Steaks für Feinschmecker

Kennen Sie den Unterschied zwischen einem Steak und einem Schnitzel? Steaks behalten ihre Form und werden nie paniert. Schnitzel werden aus der Keule vom Kalb oder vom Schwein geschnitten, vor dem Braten dünn geklopft und paniert, also gesalzen, gepfeffert, in Mehl gewendet, in verquämmt Ei gedreht und in Semmelbröseln gewälzt.

Wollen Sie ein Steak braten, nehmen Sie keine Butter — sie verbrennt, sondern Schmalz, Margarine, Öl oder ein anderes hartes Fett, damit sich die Poren des Fleisches schnell schließen und der Saft nicht herausfließt.

Das Kalbsteak wird zumeist aus der Keule geschnitten und zwar in Scheiben oder in Medallions, das sind die zartesten Stücke.

Steaks vom Rind sind: Filetsteak — immer ein größeres Stück aus dem Mürbebraten; Rumpsteak — aus dem halbierten Rücken, dem Roastbeef geschnitten; Turnedos aus rund geschnittener Rinderleule oder von den Filetspitzen; Entrecote — aus dem Zwischenrippensteak; Chateaubriand — doppeltes Filetbeefsteak.

Steaks vom Schwein werden aus der Keule geschnitten.

Und hier noch ein paar Feinschmecker-Steaks:

Florida-Steaks
Steaks mit wenig Fett auf jeder Seite etwa fünf Minuten braten, dann leicht salzen und pfeffern. Auf jedes Steak eine Scheibe Ananas legen, darauf eine Scheibe Chester-Käse im heißen Ofen leicht überbacken bis der Käse geschmolzen ist. Vor dem Servieren in die Mitte jeder Ananasscheibe eine eingemachte Kirsche legen.

Steaks mit Spiegelt
Steaks nach Vorschrift braten, auf vorgewärmte Platte anrichten. Auf jedes Stück ein Spiegelet setzen. Garnieren mit gerollten Rühreiern, geschälten und geölten Erdbeeren mit geriebenem Meerrettich überstreuen.

Steaks auf Reis
Steaks beidseitig braten, salzen und pfeffern. Jedes Steak auf einer vorgewärmten Platte auf einem Reissockel anrichten und mit je einer in Butter gebratene Scheibe Gänseleber belegen. Darauf je ein Stück mit Petersilie verknepete Butter legen.

Unser Schönheits-tipp

Keine Hochfrisur bei spitzem Kinn

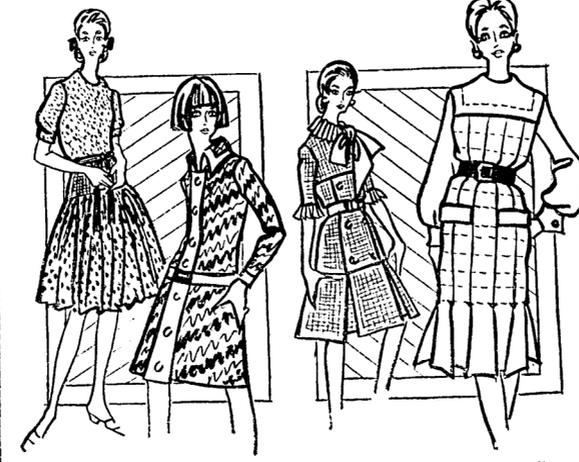
Wer das spitze Kinn durch eine hochgefrünte Frisur betonen will, soll sich nicht wundern, wenn die Verehrer ausbleiben. Eine prächtige Haarfülle im Nacken, eine aufgelockerte Linie über Stirn und Ohren kaschiert den kleinen Schönheitsfehler.

Wie neu sind die neuen Kleider?

Paris hat die Klein-Mädchen-Mode begehrt. Sandkasten-Kittelchen sind kaum noch akzeptabel und die verbleibenden Minus haben erdachsenen Stil. Mag sich auch manches weibliche Wesen zum Sommer noch nicht von der kniefreien Mode trennen — Paris zeigt zu 90 Prozent be-

deckte Knie.

Ungefähr zwölf verschiedene Rocklängen können notiert werden, wobei Chanel-Kleider die kürzesten gehören und Jeanne Laurent die längsten propagiert. Bei erst-

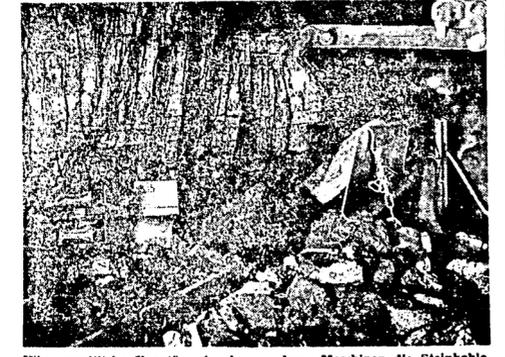


1. Kleine Tupfen für das Oberfell mit den Puffärmeln, größere Tupfen für den mit gemokter Hüfttasche angesetzten Rock. Ein Seidenkleid mit geschlungenem Fransgürtel, das vom Morgen bis zum Abend getragen werden kann.
2. Weiße Pikeeblenden am Jersey-Imprimékleid mit dem tiefen Gürtel. Leichte Tallenbetonung.
3. In Plüsch gefaltet gelegt sind der breite Kragen und die Manschetten am halblangen Aermel. Große Schleiße, Lederbügel, doppelte Knopfreihe und aufspringende Falten am Rock.
4. Eine Pausse und lange Bündchenärmel an dem abgesteppten Kleid mit den tief gelegten Falten. Taschenpartien auf der Hüfte.

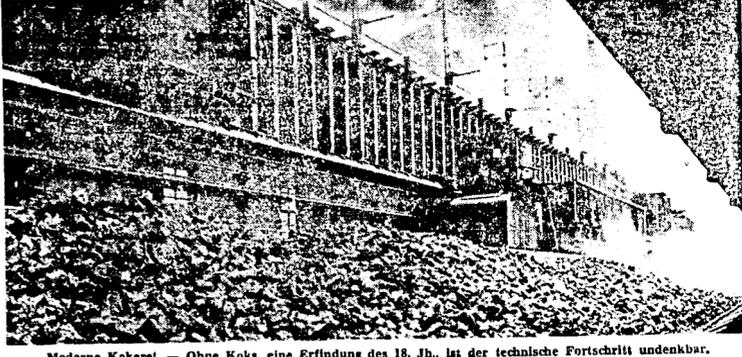
rer streifen sie gerade über die Kuleschelle, bei letzterem den Knöchelansatz und dazwischen hat jede Lösung ihr Beispiel. Vom Wadenansatz bis zur Wade sind Kleiderkleidungsmöglichkeiten, die ganz individuell gehandhabt werden können. Natürlich verlangt diese Tendenz zum längeren Rock auch neue Proportionen der Schnittlinien, neue Details. Vieles, das so sehr an die fünfziger Jahre erinnert, scheint „alt-modisch“ — richtig: ungerührt.

Aber letztlich gibt es nur, den Charme auf eine andere Ebene zu verlagern, um etwas verändert, mit neuen Reizen ausgestattet, in die modische Arena zu schreiben. Hohen Kurswert hat nun wieder die schmale Taille, der sanfte Schwung des Oberkörpers zu Mitte, die biegsamen Überbänge zur Hüfte, Gürtel, leichte Taillierungen, gemokte Einsätze betonen diese Partien. Weiße Röcke helfen augenfälliger nach, um diese frisch entdeckte Mitte greifbar erscheinen zu lassen, als sie es in Wirklichkeit ist.

Die kleinen, schlichten Tageskleidchen werden also auch in dieser Richtung „mitmachen“ und viel Gequertes bringen. Falten sind beliebt und entsprechen dem favorisierten Hemdbüchsenstil, der sich in unromantischen Bedemeter-Herrenhemd über das klassische, strenge Schneiderhemd bis zum Busshemd für die Safari gibt es jegliches Modell. Die Aermel sind auch im Sommer häufig lang. Allerdings gibt es kein Diktat und die Vorschläge reichen von ärmellos über den wieder auftauchenden Puffärmel und die halblangen Formen bis zum gebauschten Bündchenärmel, der das Handgelenk bedeckt. Die Ausschnitte sind gelegentlich kräftig und werden dann fast immer von kleinen Tischlein begleitet, die knapp um den Hals geknotet sind. Schnalragen mit Schleifen, Reverskragen und brave Kinderkragen passen sich jeweils dem Modell an. Knöpfe und Taschen spielen weiter eine Rolle, wenn auch nicht vor allem Punkt dominieren. Tupfen sind hochmodern.



Wie vorzeitliche Ungetümme brechen moderne Maschinen die Steinkohle.



Moderne Kokerel. — Ohne Koks, eine Erfindung des 18. Jh., ist der technische Fortschritt undenkbar.

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach mit den amtlichen Mitteilungen

Nr. 25 Geschäftsstelle: Langener Zeitung, 607 Langen, Darmstädter Straße 26, Telefon 27 45 Donnerstag, den 26. März 1970



Frohe Ostern wünschen sich in diesen Tagen die Menschen, und freuen sich dabei auf ein paar geruhige Stunden. Wer recht zu schauen versteht, wird sich auch an diesen Osterblumen, den bunten Krokussen erfreuen, die jetzt in den Gärten von Egelsbach die zarten Blüten der Sonne entgegenrecken. EN-Bild

OSTERN

Erste Blüten in Str und Lin
Und Weidenröschen, rot und grau,
Voll Frühlingsohnen der Vergessenen,
Von fern der Insel Sehnsuchtsfang...
„Ostern!“ jubeln nun Baum und Strauch,
Und unter des Himmels segnendem Hauch
Dehnt sich jungfräulich das weite Land:
„Ostern!“ Der Herr vom Tode erstand.

S. B.

Karnevalsgesellschaft zog Bilanz

Friedrich u. Stornfels wiedergewählt Saubere und erfolgreiche „Elschbacher Faschnacht“

Die Wiederwahl von Richard Friedrich zum Ministerpräsidenten und Horst Stornfels zum Sektionspräsidenten sowie die Ernennung von „Schorsch“ Freud zum Ehrenmitglied waren wichtige Ergebnisse der Jahresversammlung der Karnevalsgesellschaft Egelsbach (KGE). Erster Vorsitzender Walter Kühn war erfreut, am Sonntag im Kolleg des Eigenheims alle u. junge Mitglieder begrüßen zu können. Auch durch den Besuch der Versammlung bekundeten sie deutlich ihr Interesse am „Elschbacher Karneval“.

Ausführlich berichtete Ministerpräsident Friedrich über die Veranstaltungen der letzten Saison. „Sie sind ein echtes Spiegelbild der Beliebtheit des Egelsbacher Karnevals gewesen. Es war eine gute Saison, nicht nur finanziell, sondern auch in Niveau und Sauberkeit“, stellte Friedrich fest. Trotz hoher Besucherzahlen seien keine Entlassungen vorgekommen. Das dürfe man den Bemühungen der KGE zuschreiben, in Egelsbach einen sauberen und zotenfreien Karneval zu bieten.

Schwierig, ein Prinzenpaar zu finden Friedrich schilderte die Ereignisse von der intoneren Eröffnungssitzung am 8. November 1969 bis zum Maskenrummel am 10. Februar 1970, berichtete über Schwierigkeiten, ein Prinzenpaar zu finden, um Rathausempfang und von der Gestaltung eines Kinderkostümfestes. Der Besuch gerade dieses Festes bestärkte die KGE, ihren Weg fortzusetzen. Auch der „Sturm auf das Rathaus“ habe sich — abgesehen davon, daß er noch ohne Prinzenpaar vor sich gehen mußte — mit der Schlüsselübergabe als willkommene Bereicherung des örtlichen Geschehens erwiesen. Daß bei einem Beisammensitzen am gleichen Abend zufällig auch noch das Prinzenpaar für Egelsbach gefunden wurde, sei ein glücklicher Zufall gewesen.

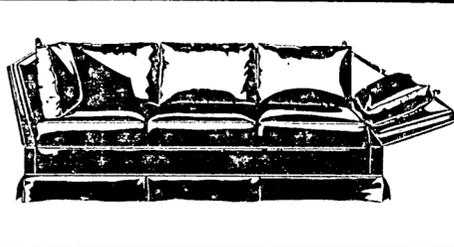
„Dankeschön“ für alle Mitwirkenden Herr Friedrich schloß mit einem „Dankeschön“ an alle Mitwirkenden dieser Saison.

Der Vorstand dankte für die Auszeichnung und meinte, er werde die nächsten 30 Jahre auch noch mitmachen, wenn er auch aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr in der Bütt stehen könne. Ehrenmitglied Karl Gärtner dankte für die Aufmerksamkeit der KGE ihren früheren Aktiven gegenüber. So seien diese Mitglieder noch heute immer wieder „aktiv fördernde“ Egelsbacher Karnevalisten.



Die Ehrennadel der Karnevalsgesellschaft Egelsbach erhält Georg Freud (rechts) vom Ersten Vorsitzenden Walter Kühn überreicht. EN-Bild

Früher oder später werden auch Sie den Wunsch verspüren unsere großzügige Möbel-Ausstellung zu sehen von der man überall so begeistert spricht...



Vermutlich ist keine andere Möbel-Ausstellung mit mehr Sorgfalt, mehr Erfahrung und Sachkenntnis gestaltet wie diese. Die Vielseitigkeit der Auswahl macht uns so leicht keiner nach. 3 Aufzüge und 4 Treppenhäuser führen Sie zu den 7 Ausstellungs-Etagen unseres großen Hauses.

MÖBEL-SCHWIND ASCHAFFENBURG

Hier im Möbel-Zentrum Aschaffenburg liegt ein Möbelgeschäft neben dem anderen. Achten Sie deshalb darauf: Unser Ladeneingang und unser Parkhof sind nur in der Bodelschwingstraße — nicht in der Heinsstraße.

Ladenzeiten: Montag — Freitag von 8 — 18 Uhr, diesen Samstag von 8 — 13 Uhr geöffnet

GRABSTEINE

und Grabentfassungen in allen Farben (Großlager) stellt selbst her und versetzt Unverbindliche Beratung.

Spezialwerk für Grabdenkmale KEIL 6143 Lorsch (Kreis Bergstraße) Nähe Autobahn Telefon 06251/6488 — Direktankauf — Günstige Preise (tz)

Schwerhörige Römerberg 15 Piontek

In dringenden Fällen: Telefon 0 61 03 / 6 63 66 Privat Dreieckenhain, Berliner Ring 101

SIEMENS- und CONSTRUCTA-KUNDENDIENST

Sie brauchen nicht nach Offenbach, wir kommen Ihnen entgegen

MANFRED HOPPE

Langen, Tausenplatz 5, Telefon 0 61 03 / 2 16 97 Geöffnet von 14.00 — 18.00 Uhr — Samstag von 9.00 — 12.00 Uhr Instandsetzung und Ersatzteilverkauf sowie Zubehör, technische Artikel und Siemens-Pumpenteile.

Müllplatz vor der Einfahrt

Am Sonntag, dem 15. März, wurde aus einem PKW-Kombi Müll an der verschlossenen Einfahrt zum Müllplatz abgeladen und verbrannt. Die Nummer des Fahrzeuges wurde ein solches Borstenvieh nicht mehr zur Verfügung steht.

„Haben Sie gesehen, bei den Opel-Händlern? Sie haben den neuen Commodore GS/E schon. E für Einspritzung. Von 0 auf 100 km/h in 9.3 Sekunden! Ich gebe Ihnen Brief und Siegel: Das wird das Auto des Jahres. Probefahrt? Aber ja! Da sind die Opel-Händler doch stolz darauf, so einen Wagen vorzuführen. Gehen Sie doch einmal hin.“

Bis bald, Ihr Rolf Kluge... immer für Sie auf Acise.



Routinierter Klavierstimmer stimmt, vermittelt u. begutachtet! Tel. Frankfurt 44 49 45

Gepflegte Gastlichkeit bei Hähnchen-Erlich Im schönen Waldrestaurant „Schützenhaus“ Langen-Oberlinden ab 16 Uhr geöffnet

Transporte und Umzüge tügt. Ffm. — Darmstadt und Umgebung. E. AVE MARIA Telefon 4 93 80

OVERDICK-LEUCHTEN Fabrikation in Wohnraumleuchten

mit die besten der Welt! Große Auswahl in Club- u. Leselampen, Kronen- u. Wandleuchten

J. OVERDICK Neu-Isenburg, Tausenstraße 89 Telefon 25 65 Verkauf a. Fabrikpreisen an Privat Auch samstags geöffnet

Chic à la Mode Im Mode-Salon Madam Neu-Isenburg, Frankfurter Straße 25 Telefon 89 10

FAHRLERHER-LEHRGANG Anmeldungen noch möglich, Alter 23 Jahre, Fahrpraxis 3 J. Es ist der Lebensberuf, Automation ausgeschlossen, Spitzverband, ca. DM 2000,-. Selbständige verdienen mehr. Para. Ausst. auch am Helmetort, Anr., Fahrschule, Fachschule Düsseldorf, Lindemannstr. 40, Tel. 652706 Lehrgangsbeginn: Darmstadt 18. 4. 1970

BLUMEN aus der Kleinmarkthalle K. Stepper · Bahnstraße 112

RADIO HAUPTWACHE Ihr Farbfernseh-Spezialist mit 12 Filialen

liefert sofort ohne Anzahlung Ihre erste Zahlung im Juni oder bei Barzahlung höchstzulässiger Rabatt Keine Lockangebote oder Einzelgeräte. Alle Preise mit Garantie u. kostenl. Heimkundendienst. Vergleichen Sie!

Schwarz-weiß-Fernseher besonders günstig! 49 cm Koffert-Fernseher 398,-, 59 cm Einbaufernseher 298,-, 59 cm Spezial-Tischfernseh. 448,-, 61 cm Luxus-Tischfernseh. 548,-

STEREO: Arena T 1300-Anlage 448,-, 4-HiFi-Studios mit 11 Fachberatern

Weitere kaum schlagbare Minipreise: Schallplatten ab 1,-, Langspielplatten ab 3,95, Kofferradios für Mittelwelle und UKW ab 39,-, Rundfunkgeräte, Stereo o. Mono, alle Ausführ., ab 68,-, Plattenspieler mit Verstärker u. Lautsprecher ab 78,-, Tamborgitarre in allen Ausführungen ab 88,-, Cassetteneccorder f. Aufnahme u. Wiedergabe ab 98,-, 140-l-Markenkühlschränke, m. Gemüseschale ab 188,-, Staubsauger mit 2 Lautspr. u. Plattenspieler ab 298,-, 27,5-liter-Tiefkühltruhe mit Zubehör ab 348,-, 5-kg-Waschmaschine als Vollautomat ab 388,-, Musikschränke m. 10-Pisp., in Weiß, Rot o. Blau ab 398,-

Sensationspreise durch Fabrik-Direkt-Einkauf bei nicht preisgebund. Geräten

mit 28-cm-Bildröhre 1098,-, mit 48-cm-Bildröhre 1388,-, mit 56-cm-Bildröhre 1488,-, mit 63-cm-Bildröhre 1588,-

Unsere weiteren Color-Vorteile: Bei Mietkauf bis 32 Monate Vollgarantie, Besonders günstige Finanzierung bei Color, Alle Farbfernseher m. natürlich auch zur Probe, Graufauswahl in allen Holzarten u. Farben, MERKE: Farbfernsehkauf ist Vertrauenssache, deshalb RADIO HAUPTWACHE

Wo kaufen Sie günstiger? BHT-Fernseh- u. Rundf.-Reparaturdienst m. 60 Fahrzeugen, auch wenn Ihr Gerät nicht von uns ist, Meister-Zentralwerkstatt mit Color-Spezialab.

Höchstpreise f. Ihr Altgerät RADIO HAUPTWACHE Langen, Bahnstraße 16, Telefon 2 36 74

Langener TTC mit wechselndem Erfolg

TTC Langen I - Blau-Gelb Darmstadt 9:1 / TTC Langen I - PSV Mainz 7:9
Gegen die absteigsgefährdeten Gäste aus Darmstadt kam die erste Mannschaft des TTC Langen in einem vorverlegten Spiel am 18. März 1970 zu einem auch in dieser Höhe verdienten Sieg. Erwischt hatte es an diesem Tage F. Jäger, Seine 0:2-Niederlage gegen Spitzenspieler Laute bedeutete den einzigen Langener Minuspunkt.
Bereits zwei Tage später - also am vergangenen Freitag - empfing man den Tabellenzweiten Mainz. Für den TTC, ging es ausschließlich darum, die im Vorrundenspiel 5:3-Niederlage weitzumachen, während die Gäste unbedingt gewinnen mußten, um sich ihre Meisterschaftsansprüche zu erhalten. Nach dem Gewinn eines Eröffnungsdoppels (Lau/Werkmann) ging der TTC durch Siege von Heinicke, Pesi und Werkmann bereits unerwartet klar in Führung, ehe Mainz in der Folge nach einem energiegelassen Zwischenstopp mit 6:4 nennlich in Front lag. Als schließlich beim Spielstand von 6:8 die Abschlusspunkte die Entscheidung bringen mußten, durfte der TTC noch einmal hoffen. Wiederum waren es Werkmann/Lau, die in einem hektischeren Spiel noch einmal auf 7:3 verkürzen konnten, aber so sehr sich Best Heinicke auch mühten, in Petri/Wiemann fanden sie dieses Mal ihren Meister. Oberdurchschnittlicher Tischtennispart wurde geboten, wobei besonders Horst Werkmann einmal mehr in glänzender Spielweise war. Etwas enttäuscht F. Jäger, er mußte erneut zwei unerwartete Niederlagen einstecken. Mit 13:14 Punkten rangiert der TTC nunmehr auf dem 4. Tabellenplatz, hinter Spitzschläger mit 29:1, Mainz mit 26:2, Lohfelden mit 19:13 und vor Offenbach-Bieber mit 17:13 Punkten.
Zu einer Routineangelegenheit wurde das Heimspiel der zweiten Mannschaft am vergangenen Wochenende gegen die Gäste aus Grünhaushausen. Mit 9:1 wurde der Gegner geradezu deklassiert, wobei lediglich H. Scheit eine unnötige Niederlage einstecken mußte. Langen spielte in der Besetzung Armer, Schirg, Knothe, Becke, Becker und Sallwey.
Gegen den Tabellenführer SV 98 Darmstadt II, gab es für die dritte Mannschaft an heim-

holten Zagalla, Hofbauer und Grüner je zwei Punkte, die restlichen 3 Punkte steuerten noch Konradstiller, Bruch sowie das Doppel Zagalla/Hofbauer bei.

TV-Turnerinnen dominieren in der Gauleige

Am vergangenen Samstag trafen sich in der Felsing-Halle der TSG 46 Darmstadt die besten Jugendturnerinnen des Turngaues Main-Rhein. In einem Kürvorkampf wurden die Mitglieder der Gauleige ermittelt. Durch die Teilnahme von mehr als 50 Jugendturnerinnen mußte in fünf Stunden ein Mammutprogramm abgewickelt werden. Ein reibungsloser Ablauf war nur möglich, da in dieser Halle alle erforderlichen Geräte, einschließlich einer Bodenmatte, zur Verfügung stehen. Die Jugendröße des TV hatte in der TG Rüsselsheim und der SG Egelsbach ihre schärfste Konkurrenz.

Für die Gauleige der Jahrgänge 1956 und junger, bestehend aus sich 7 Turnerninnen, qualifizierten sich vom TV Langen Ilse Eberts, Ingeborg Jurka, Renate Talaska, Gabriele Hübinger und Barbara Rasche, sowie je eine Turnerin aus Egelsbach und Rüsselsheim. Beachtenswert wären die bereits vollwertigen Kürführungen am Boden und auf dem Schwebebalken, während die Leistungen am Stufenbaren und Pfersprung noch zu wünschen übrig ließen. Bei den 14-18jährigen Turnerinnen setzten sich erwartungsgemäß mit Julia Starke und Renate Müller zwei weitere Mitglieder der TV Leistungsränge an die Spitze, gefolgt von den Turnerinnen der TG Rüsselsheim. Da der Turngau Main-Rhein in den leistungsstärksten Turngaue in Hessen zählt, reht die neugegründete Gauleige mit berechtigten Hoffnungen auf ein gutes Abschneiden in ihren ersten Wettkampf am 26. April gegen die anderen Gauleigen. A/M

Niederlage der Egelsbacher Handballer in Neu-Isenburg

Nachdem man zum Saisonauftakt gegen den TV Langen einen knappen Sieg erringen konnte, wurde das zweite Vorbereitungsspiel bei dem TV Neu-Isenburg klar mit 15:9 ver-

loren. Die Neu-Isenburger nutzten alle Schwächen der Grün-Weißen geschickt aus und gewannen das Spiel verdient. Es bedarf bei der SGE noch sehr viel Trainingsfleiß, bis die Umstellung auf das Großfeld gelungen ist und die Mannschaft wieder ansprechende Sturm- und Abwehrleistungen vollbringt. Die Egelsbacher EM wirkte in der ersten Halbzeit nicht konzentriert genug, besonders das Zusammenspiel im Sturm ließ sehr zu wünschen übrig. So konnte die SGE bis zur Pause den sieben Neu-Isenburger Toren nur drei Tore von Kappes, Heller (14 m) und J. Wetz entgegenzusetzen. In der zweiten Halbzeit versuchte man besser ins Spiel zu kommen und die Partie offener zu gestalten. Der Sturm bot eine bessere Leistung und kam jetzt auch öfter zu Torerfolgen, doch fand der Neu-Isenburger Sturm genügend Lücken in der grün-weißen Deckung, um den Sieg gegen die schwache Egelsbacher Mannschaft sicherzustellen. Für Egelsbach spielte: Schroth, Suchanek, Schreibweiß, Jost, Kappes (2), J. Wetz (2), Knöß, Heller (4), Sehring (1) und Rüster. Auch die Reserve verlor ihr Vorrspiel mit 8:5 Toren.

Termine im Odenwaldklub

Der Hauptausschuß des Odenwaldklubs hatte am Wochenende in Bensheim eine Sitzung, die von dem stellv. Vorsitzenden, Herbert Rudolph, Wiesloch (Baden), geleitet wurde. Die Besprechungen gelten der Vorbereitung der in diesem Jahre bevorstehenden Tagungen. So wird die Hauptversammlung bereits am 24. Mai in Reihelsheim i. O. abgehalten. Am 31. Mai ist das Jugendtreffen in Neckarbischofsheim und damit erstmals im nordhessischen Raum. Das Treffen soll zu einer Kundgebung für die deutsche Wanderjugend und ihre Ziele werden. Am 5. Juli wird in Groß-Heubach am Main der „Odenwälder Wandertag“ des Gesamtklubs abgehalten. Ende Juli (26.) ist dann der große Deutsche Wandertag, der Wanderverbände erstmals im Saarland. Auch in Saarbrücken ist man bereits mit den Vorbereitungen für den Wandertag beschäftigt, zumal das Saarland in diesen Tagen zum Ziele zahlreicher großer Wanderungen der Wanderverbände aus Nord und Süd wird.

Isabella, die hübsche Cheftochter

Das Ei-Orakel / Erzählung von Esther von Reichlin

Ja, so war es eben, wenn der eine reich ist und der andere arm. Trübselig starrte der junge Reklamezeichner auf das entschwindende Kabinett der Cheftochter. Da er es aber gewohnt war, sich mit dem Bleistift auszudrücken, hielt er mit ein paar Strichen die schmittige Strömlinie des Wagens fest und auch den blauen Schleier von Isabella ließ er wehen. Auf einmal hatte er den Plakatentwurf, an welchem er seit Tagen herumknobelte. Gar nicht mehr so traurig pfliff er sich eins, stieg zu seinem Arbeitsraum hinauf und übertrug die kleine Skizze auf einen Bogen Papier.
Die nebenliegenden Büros hatten sich längst geleert, als Hennig seine Pinsel auswusch und aufraufte. Sein Plakat befestigte er mit Reißzwecken an der hohen Staffelei, flüchtig pinselte er noch in eine Ecke seinen Namen und darunter Ostern 19... - Dann verließ auch er die Werkhallen. Erst beim großen Tor fiel ihm wieder das nickelglänzende Kabinett ein, um es genauer zu sagen, er dachte an Isabella.
„Moment mal“, wurde Hennig vom Pförtner angehalten, „ein Paket für Sie.“ Verwundert nahm Hennig eine größere, federleichte Schachtel entgegen. „Von wem?“ fragte er kurz. „Keine Ahnung“, rief er froh, Herr Hennig - Er schaute sich sein Rad, die Schachtel hielt er unter dem Arm. Zu Hause, er war möbliertes Herr, löste er die Paketschnur. Erst belustigt, dann fast ärgerlich entfernte er Hülle um Hülle, bis er endlich ein gemaltes Osterli in Händen hielt. Neugierig betrachtete er es, er legte sich bald schlafen. Hennig war müde, er legte sich bald schlafen. In diesem Zusammenhang träumte er

Jann auch. Das witzige Osterli wurde zum Auto, und die Buchstaben tanzten beim Hin- und Herbewegen über den Tisch. Hennig lasen wollte, wehte Isabellas blauer Schleier darüber hin und verwischte alles. Am Morgen erwachte er nicht mehr so glücklich, wie er am Abend zuvor eingeschlafen war. Wie konnten die Mädchen nur behaupten, daß Isabella ein weiches Herz habe? Wenn er es nun bedachte, so war sie ein bewußtes und hochmütiges Geschöpf, dem es außerdem Spaß machte, die Männer hützen zu lassen.
Endlich besann er sich darauf, daß er trübselig wollte, doch in seinem Junggesellenhaushalt fand sich als einziger Vorrat das gemalte Osterli. Nachdenklich rollte er es auf der Tischplatte. Es tat ihm leid, so hübsch wie es gemalt war. Wer sich wohl diese Arbeit gemacht hatte? Während es sich drehte, liefen die Buchstaben darüber hin und ergaben einen Namen. „Isabella“ buchstabierte flehnig. Von verschiedenen Seiten konnte man es so lesen. Belahne wäre das. Es jetzt vom Tisch gerollt - Hennig hing es gerade noch auf, da entdeckte er auch Ziffern zwischen den Ornamenten - man mußte sie durcheinander schütteln, dann ergaben sie eine ihm wohlbekannte Telefonnummer. Die Privatnummer des Chefs.
Zwei Tage kämpfte er mit sich, dann drehte er die kleine Nummernscheibe und auch jetzt wollte er es dem Zufall überlassen, wer sich am Apparat meldete. Er hatte Glück, unverkennbar schwang Isabellas Stimme durch den Draht. Hennig atmete einmal ganz tief, dann sagte er nur ein Wort, entweder, sie verstand ihn oder es war ein Scherz. Er sagte: „Osterli.“ Prompt kam ihre Antwort: „Endlich, Sie Osterhase. Ich möchte mit Ihnen gerne raus. Irgendwo in den Wald fahren.“

Klaus, unser Jüngster

Die verschwundenen C. Actinasen / Von Lilo Haase

Es war in entbehrensreicher Zeit, und jeder der es nur irgendwie bewerkstelligen konnte, hielt sich Hühner, Kaulchen und manchmal sogar Ziegen, um den schmalen Lebensunterhalt etwas anzureichern. Wir wohnten damals in einem kleinen Städtchen, und unsere Hauswirin gestattete uns, in ihrem Garten einen Kasten zu bauen, oder wie man dort sagte, einen Hasenstall aufzustellen, um der dringenden Not abzuhelfen.
Da die Wiesen und Wälder gleich hinter unserem Hause begannen, hatten wir auch keine Not mit Futter, und unsere Haseln, es waren acht an der Zahl, gediehen prächtig. Die größte Freude an dieser zahlreichen Tierfamilie hatte natürlich Klaus, unser Jüngster der gerade fünf Jahre alt geworden war und in jedem dieser Ställe eine Spur war.
Ich muß gestehen, daß ich weniger um die verlorenen Braten trauerte als um die Tatsache, wie wohl Klaus den Verlust seiner Schützlinge ertragen würde... und als ich den kleinen Kerl mit seinen blonden Locken vernagelt pflegend um die Ecke kommen sah, suchte ich nach allen möglichen schonenden Worten des Beileids. Doch Klaus pflanzte sich breitbeinig vor uns auf und sagte mit strahlenden Kinderaugen: „Gelt, da starrst du mich an? Wir staunen allerdings, und mein Mann, der schon etwas ahnte, donnerte ihn an: „Was hast du mit den Hasen gemacht?“ Nun wurde Klaus ganz kleinlaut und stotterte: „Gar nichts, ich hab' sie nur gestern abend rausgelassen, übermorgen ist doch Ostern, und da müssen sie doch in den Wald zum Eierlegen.“

Ostern stand nämlich vor der Tür, und mein Mann wollte uns diebstahlartig einen Hasenbraten auf dem Tisch haben, statt der ewigen Kartoffelsuppe. Ich war ganz seiner Meinung, nur als er „Napoleon“ als erstes Opfer vorschlug, streifte ich, denn ausgerechnet er war Klausens Lieblingshase.
So ging also mein Mann entschlossen in den Garten, um seines wenig schönen, aber nahrhaften Amtes zu warten. Jedoch, es waren noch keine fünf Minuten vergangen, da stand er neben mir wieder herum und aufs höchste empört vor mir: „Kommt mit, rief er mit einer Stimme, die keinen Widerspruch vertrug, und nichts Gutes ahnend, folgte ich ihm in den Garten. Ich sah schon von weitem, was geschehen war. Alle Türen unseres Hasenstalles waren offen und auch nicht eine Spur war mehr von unseren Napoleons, Rosalinden und Graumelanchen zu sehen. Mir blieb die Sprache weg, und mein Mann schimpfte wie ein Rohrspatz auf diese niedertrüchlichen Diebe, die sich an unserem „Gut“ vergriffen hatten. Ich muß gestehen, daß ich weniger um die verlorenen Braten trauerte als um die Tatsache, wie wohl Klaus den Verlust seiner Schützlinge ertragen würde... und als ich den kleinen Kerl mit seinen blonden Locken vernagelt pflegend um die Ecke kommen sah, suchte ich nach allen möglichen schonenden Worten des Beileids. Doch Klaus pflanzte sich breitbeinig vor uns auf und sagte mit strahlenden Kinderaugen: „Gelt, da starrst du mich an? Wir staunen allerdings, und mein Mann, der schon etwas ahnte, donnerte ihn an: „Was hast du mit den Hasen gemacht?“ Nun wurde Klaus ganz kleinlaut und stotterte: „Gar nichts, ich hab' sie nur gestern abend rausgelassen, übermorgen ist doch Ostern, und da müssen sie doch in den Wald zum Eierlegen.“

SCHADE-AKTUELL
Kalbsbraten oder Kalbsrolbraten, zartes, saftiges Fleisch nach bewährtem SCHADE-Zuschnitt... 5.45
Kalbsschnitzel ganz zert und mager, für die gute, schnelle Küche... 6.25
Kalbsbrust ideal zum Füllen oder für ein feines, wohlschmeckendes Ragout... 3.25
Milder Rauchbraten vom Schinken eine neue Spezialität... 6.95
„Filla“ Spinat tiefgefroren, schmeckt ganz ausgezeichnet... 0.98
Beste Qualität und 3% Rabatt!

BETRIEBS-ELEKTRIKER PFÖRTNER
Wir suchen zum sofortigen Eintritt
Wir bieten angenehme Dauerbeschäftigung, Fünftage-woche (40 Stunden), Lohn nach dem Tarif für die Druckindustrie, gute soziale Leistungen, zusätzliche Altersversorgung.

BUNDESDRUCKEREI
Betrieb Neu-Isenburg
Rathenaustraße 53 (Postfach 203)
Telefon: 40 12

Kfz-Mechaniker
die an selbständiges Arbeiten gewöhnt sind, werden zum baldmöglichsten Eintritt gesucht.
Wir bieten gutes Betriebsklima sowie Höchstlöhne etc.

Autohaus Heiner Dietrich
6078 Neu-Isenburg, Frankfurter / Ecke Karlstraße
Telefon 0 61 02 / 33 15

Haben Sie Lust, in einem Bungalow mitten im Grünen zu arbeiten?
Wir sind ein wirklich nettes Team und suchen noch für sofort oder später

1 Mitarbeiterin
für die Buchhaltung, vertraut mit Durchschreibbuchführung.
Klaus W. Reiser + Co
Deutschlands größter Hersteller von Schreibprojektoren
Langen/Hessen, Langestraße 3 - 5, Telefon 22792/93

Kfz-Mechaniker (Lkw und Pkw)
für moderne Werkstatt gesucht.
Mittagsessen im eigenen Kantine.
Wenden Sie sich bitte, evtl auch telefonisch, an Herrn Herman oder an Herrn Hnoid.
AUTODIENST HERMAN
Vertreter der Daimler-Benz AG
6 Frankfurt am Main-Eckenhelm
Karl-von-Drais-Straße 7-13 Ruf 64 30 11

Sind Sie an einem krisenfesten Arbeitsplatz interessiert?
Suchen Sie eine lebendige, abwechslungsreiche Tätigkeit...
FRANKFURTER RUNDschau
Wir suchen:
Buchdrucker
Schriftsetzer

NEBENVERDIENST
Der OTTO VERSAND Hamburg bietet Ihnen - auch Hausfrauen - die Möglichkeit durch eine Tätigkeit zu Hause leicht und ohne Eigenkapital Geld nebenbei zu verdienen.
Druck- und Verlagshaus Frankfurt am Main GmbH
6 Frankfurt am Main, Große Eschenheimer Straße 16 - 18
Personalverwaltung

Welcher junge Mann möchte die Herstellung von Spirlluosen unter fachkundiger Anleitung eines Destillateurs erlernen?
Wir bieten bei sofortiger Verdienstmöglichkeit eine gründliche, fachmännische Ausbildung in unserem Betrieb.
Dr. Kohut KG
Weinbrenner und Likörfabrik
607 Langen/Hess., Rheinstr. 27/29
Telefon: 22061 und 22062

Kraftfahrer
Führerschein Klasse II gesucht.
Dieter Dorst
Transporte - Baustoffe
Egelsbach, Rheinstraße 53
Telefon 4477

Wir suchen für sofort oder später jungen, umsichtigen
Fußbodenleger
bei guter Bezahlung.
BACH, Fahrgasse 17

Kraftfahrer
zum 15.4 oder 1.5.1970 gesucht.
paul sauer
607 LANGEN
Mörfelder Landstraße 45

Für unseren neuen Daimler-Benz-Betrieb, Pkw-Lkw-Reparatur, suchen wir ab sofort:
Auto-Schlosser
Lackierer
Karosseriespengler
Sekretärin

HOLZ & PANZER
Langen, Raiffeisenstraße 12
Tel. 72 41 07 od. Ffm. 69 22 36

Kaufmännische Lehrlinge (männl.) und Kfz-Schlosser-Lehrlinge
werden für meinen modernen Kraftfahrzeugbetrieb gesucht.
EMIL MUELLER KRAFTFAHRZEUGE
FIAT-Händler, geg. 1832, Offenbach/M.
Sprenglinger Landstr. 234 (Gleich hinter dem Autobahnkreuz), Telefon 83 63 20

Wir bieten:
Leistungsgerechte Bezahlung, 40-Stunden-Woche, Urlaubs-geld, Sozialleistungen, verbilligtes Mittagstisch im werks-eigenen Kasino.
Bitte rufen Sie unsere Personalverwaltung unter der Durchwahl-Nummer 2199366 an und vereinbaren Sie einen Besuchstermin.
Druck- und Verlagshaus Frankfurt am Main GmbH
6 Frankfurt am Main, Große Eschenheimer Straße 16 - 18
Personalverwaltung

bürkert
Wir suchen für unsere Zentrale Verkaufsabteilung zum baldigen Eintritt
Industriekaufmann
Phonotypistin
Kontoristin
Telefonistin
mit Fernschreibkenntnissen
Wir bieten: leistungsgerechte Bezahlung, verbilligtes Mittagessen und zusätzliche Altersversorgung.
Christian Bürkert
Bau elektrischer Geräte GmbH
6073 Egelsbach, Am Flugplatz, Tel. 06103/4112

Möchten Sie mehr verdienen? Dann kommen Sie zu uns!
Wir suchen für unser Ingenieurbüro in Buchschlag
Stenkontoristin
für interessante, selbständige Tätigkeit in modern eingerichteten Büro.

Wir bieten überdurchschnittlich gute Bezahlung, Weihnachtsgeld und Urlaubsgeld, Essenzuschuß.
Bitte, rufen Sie uns an unter 6 66 77 78.
Maschinenfabrik H. STRUNCK + CO
Ingenieurbüro Frankfurt
6079 Buchschlag, Bahnhofstraße 33

Für unser Fertigteilverk in Langen/Hess. (direkt am Bahnhof) suchen wir für sofort oder später eine
STENOTYPISTIN
mit guten Kenntnissen in Deutsch, Stenographie und Maschinenschreiben.
Wir bieten ein interessantes Aufgabengebiet, leistungsgerechte Bezahlung, 40-Stunden-Woche sowie alle Vorzüge eines Großunternehmens.
Bitte, nehmen Sie mit einer einfachen Bewerbung Kontakt mit uns auf oder rufen Sie uns einfach an.

WAYSS & FREYTAG KG
Fertigteilverk Langen
607 Langen, Liebigstraße 21, Telefon 06103/22071

Soldaten beraten Sie
über Laubbahnen, militärische Ausbildung, Besoldung und Berufshilfe
Achtung, Freiwilge sowie Schüler der Primen I
Bewerbungen für Verpflichungen ab 2 Jahre sollten 6 - 3 Monate vor dem gewünschten Einstellungstermin (Quartalsersten) vorliegen.
Nutzen Sie die Gelegenheit zum persönlichen Gespräch. Falls Sie verhindert sind, fordern Sie Informationsmaterial an.
EMIL MUELLER KRAFTFAHRZEUGE
FIAT-Händler, geg. 1832, Offenbach/M.
Sprenglinger Landstr. 234 (Gleich hinter dem Autobahnkreuz), Telefon 83 63 20

Bitte informieren Sie mich über die Laufbahn der Offiziere
Unteroffiziere
Wehrtechnik (Beamtenlaufbahn)
Bundeswehr allgemein
Name Vorname Geburtsdatum
Ort Straße
Beruf
Schulbildung: Abitur
Oberstufe
Mittlere Reife
Fachschule
Vollschule
Bitte in Blockschrift ausfüllen, auf Postkarte kleben und senden an: Bundeswehramt, 5300 Bonn 7, Postfach 7126.

Wir gehören zu einem weltweiten Unternehmen der elektronischen Industrie und suchen

Rundfunk- und Fernsehtechniker

für die Geräteproduktion.

Sollten Sie Wert auf eine Dauerstellung in einem modernen Betrieb legen, so bewerben Sie sich bitte bei unserer Personal-Abteilung in Spredlingen, Robert-Bosch-Straße 32 - 38, Telefon 1077

HEATHKIT GERÄTE GMBH

Für eine interessante Tätigkeit suchen wir

1 jungen Mann

Wir stellen Projektionsgeräte her, die sorgfältig optisch und mechanisch geprüft werden müssen.

Auch während der Anlernzeit zahlen wir Ihnen den vollen Lohn, der wirklich überdurchschnittlich ist.

Klaus W. Reiser + Co

Deutschlands größter Hersteller von Schreibprojektoren
Langen/Hessen, Langestraße 3 - 5, Telefon 2 27 02 / 03



Köchin oder Frau

gesucht, die in der Lage ist, für unsere Mitarbeiter täglich Frühstück und Mittagessen zu bereiten (ca. 120 Personen). Arbeitszeit von 7 - 15 Uhr, 5-Tage-Woche.

HEINZ WILLE
Fleischwarenfabrik
6072 Dreieichenhain, Siemensstraße 3
Industriestraße 9, Telefon 83 91

Wir suchen dringend

1 Telefonistin

die auch den Fernschreiber bedienen kann und kleine Büroarbeiten übernimmt. Wenden Sie sich bitte nur an Fr. Schmidt.

Blue Bell GmbH

6079 SPRENDLINGEN, Voltastraße 6.
Telefon 06103/67708 oder 09

Kellner oder Serviererin

zur Aushilfe f. samstags/sonntags f. die Sommer-Saison, sowie Küchenhilfe bei guten Bedingungen gesucht.

Flugplatz Restaurant Egelsbach
Telefon 48 50

Sie können bei uns in der Nähe Ihres Wohnortes einen festen Arbeitsplatz als

Heimarbeitsfahrer

mit Führerschein Kl. 3 und

Kraftfahrer

mit Führerschein Kl. 2 für den Werkfernverkehr einnehmen.

Bitte stellen Sie sich persönlich vor oder rufen Sie uns an unter der Nr. 1020, Apparat 86.

eea-Leuchten

Spredlingen
Eisenbahnstraße 102 - 104

Wir suchen für unsere technische Abteilung eine(n)

Techn. Zeichner(in)

zur Ausführung von Konstruktions-Zeichnungen für das Sachgebiet Werkzeug- und Formenbau.

Für die Erweiterung unseres Werkzeughauses suchen wir einige

Werkzeugmacher

zur Herstellung von Einzelteilen für Schnitt- und Formwerkzeuge, sowie einen

Deckelfräser (FP 2)

Für unsere Fertigwarenlager

Einige Mitarbeiter

Neben überdurchschnittlichen Bezügen, Urlaubs- und Weihnachtsgeld sowie guten Sozialleistungen bieten wir Ihnen einen modernen Arbeitsplatz, Mittagstisch und Fahrgelderstattung.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an unsere Personalabteilung oder rufen Sie uns an zur Vereinbarung eines Vorstellungstermines.

Deutsche AMP GmbH

FÜR LÖTFREIE ANSCHLUSSTECHNIK
607 Langen - Ampèrestraße 7-11 - Telefon 78 31



Dem Nachwuchs eine Chance

Sie sind Stenokontoristin oder Stenotypistin, verfügen über Berufserfahrung, Sie sind intelligent und wollen vorwärtskommen. Als

Nachwuchssekretärin im Sekretariat der Werkleitung

haben Sie dazu Gelegenheit.

Sie werden sorgfältig eingearbeitet und vertreten die Sekretärin.

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns!

VOIGT & HAEFFNER GMBH

Gerätewerk Personalbüro
607 Langen, Elisabethenstr. 30-52, Tel. (06103) 2011

VOIGT & HAEFFNER

Wir suchen für Bürobelegung

1 Frau

montags bis freitags von 17 - 19 Uhr, samstags von 9 - 11 Uhr.

HEGRO
Eichler oHG

Dreieichenhain, Siemensstraße 3
Telefon 83 31

Wir suchen für sofort

2 Monteure

für den Außendienst

1 Monteur

für den Innendienst

mit Kenntnissen von Landmaschinen u. Gabelstaplern, mögl. m. abgeschlossener Gesellenprüfung. Stundenlohn DM 6,80 zuzüglich Auslösung.

Heinrich Kurz

6073 Egesbach, Lutherstr. 10
Telefon 06103/4547

Wir suchen einen tüchtigen

Schweißer

Keine Schichtarbeit, verbilligtes Mittagessen und Fahrgeldzuschuß.

Phönix Armaturen- und Gerätebau GmbH

6072 Dreieichenhain, Feldstraße 1, Telefon 83 52

Wir suchen bis zum Herbst 1970 noch

männliche Lehrlinge

möglichst mit mittlerer Reife oder Handelsschule. Wir garantieren eine gründliche und umfassende Ausbildung. Besuchen Sie uns oder rufen Sie uns an.

Gothaer Feuer

Versicherungsbank auf Gegenseitigkeit
Verwaltungsdirektion, 6 Frankfurt/Main 1
Eschersheimer Landstraße 5-7, Telefon 59 07 44

FRANKFURT

Für unser neues Hotel suchen wir

SEKRETÄRIN

Wir bieten interessante Tätigkeit in jungem Team, preiswerte Verpflegung und Unterkunft in unserem modernen Personalhaus.



STEIGENBERGER AIRPORT HOTEL

6 Frankfurt 75, Flughafen
Telefon 06 11 / 6 98 51, Apparat 930

Wir stellen per sofort ein:

BUCHDRUCKER, TIEGLDRUCKER, angeleitete DRUCKER oder MECHANIKER zur Umschulung als

EINRICHTER

für unsere Rollendruck-Automaten für Tag- und Spätschicht (Wechselschicht) Arbeitsbeginn 6 bis 14 Uhr u. 14 bis 22 Uhr. Wir zahlen überdurchschnittliche Löhne und honorieren gern Ihre Leistungen.

DRUCKHILFSARBEITERINNEN

für Tag- und Spätschicht als Maschinenbedienung. Wir bieten sehr gute Bezahlung bei leichter selbständiger Tätigkeit. Arbeitszeit von 6 bis 14 Uhr und von 14 bis 22 Uhr. Für die Formvorbereitung stellen wir per sofort einen

SETZER oder DRUCKER

ein (keine Spätschicht); einen jungen

MECHANIKER oder SCHLOSSER

zur Wartung unserer Automaten, bei angenehmer Arbeit und sehr guter Bezahlung.

Für unser Druckerei-Büro suchen wir eine junge weibliche aufgeweckte

HILFSKRAFT

zur Unterstützung der Arbeitsvorbereitung, des Versandes und der Registratur.

Bitte, rufen Sie uns an oder kommen Sie in der Zelle von 8 bis 14 Uhr zu uns.

KARL GRONEMEYER KG

6070 Langen, Tel. 7807, Mörfelder Landstraße 35

FAHRER

mit Führerschein Kl. 3 bei guter Bezahlung gesucht.

Gg. Phil. Werner KG

Langen, Bahnstr. 1, Tel. 23043

Reinemachefrau

(auch Ehepaar) für Bürobelegung ab 17 Uhr Nähe Bahnhof Langen gesucht. Monatliche Bezahlung DM 350,-.

Reinigungs-Institut Centrum

6 Frankfurt am Main
Bockenheimer Landstraße 11
Telefon 722919

Verkäuferin oder Verkäufer

gesucht für die Tage Samstag, Sonntag, Montag und Dienstag.

Zu melden bei:

FIRMA HAUSMANN

607 Langen, Wolfsgartenstr. 39

Gelegenheit

Mercedes 220 SE

77 000 km, zugelassen April 65, TU Jan. 1972, autom. Getriebe, Sevelenkung, elektr. Schließdach, Becker Radio Grand Prix mit autom. Antenne und 2 Lautsprechern, Kunstlederbezug, 4 Haltegurte, Halogen-Nebelampfen u. Nebelrückleuchte, neuwertige Gürtelreifen, 4 kompl. Räder MS-Spikes.

DM 6 500,-

zu verkaufen. Auskauf bei:

Autohaus Schroth

Opel-Händler
607 Langen, Darmstädter Straße 52
Telefon 23854

Wir suchen für unseren Lagerplatz in der Dittlerstraße

Eisenbieger

und

Betonarbeiter

bei über tariflicher Bezahlung und Akkordzulage.

Hch. Werner GmbH & Co. KG

Bauunternehmen
Langen, Gartenstraße 82
Tel.: Büro 2781, Lagerpl. 71113

Jungen, intelligenten

Werkzeug- maschinenschlosser oder Werkzeugmacher

für Aufstellung und Betreuung gelieferter Meßeinrichtungen in Vertrauensstellung gesucht.

Einsatzgebiet: Süddeutschland, Schweiz und Österreich.

Einschulung erfolgt im Lieferwerk.

Bewerbung mit üblichen Unterlagen u. Off.-Nr. 622 an die I.Z.



Alles für Muttis kleinen Liebling

Von der-Baby-Ausstattung bis zur Ausfahrgarnitur - von der Bett- und Wagen-Ausstattung bis zum Taufkleidchen, führen wir alles, was Ihr Baby braucht in vielseitiger Auswahl.

**modéhaus
wallenfels**

Langen, Bahnstraße 120

Zum baldigen Eintritt suchen wir

Elektriker

Dreher

Fräser

Bau- und

Blechschröder

Mechaniker

Schreiner oder

Hilfskraft

für die Packerei

Wir bieten: Höchstlohn bei 40-Stunden-Woche, Urlaubsgeld etc. In unserer Kantine können Sie auch verbilligt Mittagessen.

Wilhelm Staub GmbH

Elektrographische Geräte
Neu-Isenburg, Hermannstr. 15/34
Telefon 06102/22051

Zum sofortigen Eintritt gesucht

1 Lagerarbeiter

1 Hilfsarbeiter

für leichte Arbeiten (event. auch Kenntner)

Sägewerk Störmer KG

LANGEN, Außenhof 56 u. Mühlstr. 3
Telefon 22555 u. 21188

Als Assistent für unseren Versandleiter suchen wir zum baldigen Eintritt:

Kaufm. Hilfskraft

(männlich oder weiblich)

mögl. mit Speditionserfahrung.

Unsere Erzeugnisse werden in alle Teile der Welt exportiert, so daß Sie in jedem Fall ein interessantes Arbeitsgebiet erwarten. Über tarifliche Bezahlung, Urlaubs- und Weihnachtsgeld sind bei uns selbstverständlich. Die 40-Stunden-Woche haben wir schon lange, und in unserer Kantine können Sie auch verbilligt Mittagessen.

WILH. STAUB GMBH

Elektrographische Geräte
Neu-Isenburg, Hermannstr. 15/34
Telefon 06102/22051

Die Gesellschaft für Schwerionenforschung

- BÜROGEBAUDE WIXHAUSEN -
beginnt mit dem Personalaufbau und sucht
ab sofort oder später

Stenotypistinnen Kontoristen (innen) Schreibkräfte

Wenn Sie Interesse haben, am Aufbau einer wissenschaftlichen GROSSFORSCHUNGSEINRICHTUNG von Anfang dabei zu sein, dann richten Sie bitte Ihre Bewerbung an

Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH

DARMSTADT - Postfach 541

Ihr Osterwunsch in neuer angenehmer Umgebung, Mitarbeiter

einer
BANK
zu werden -

Ja, wir arbeiten Sie ein, wenn Sie zuverlässig sind und mit vielen anderen, die sich verhältnismäßig rasch und längst eingearbeitet haben, in einer Dauerstellung tätig sein wollen.

Eine kurze schriftliche Bewerbung genügt. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht und sprechen dann sofort mit Ihnen.

Bewerbung unter Off.-Nr. 611 an die Langener Zeitung

Ihre Zukunft

Wir bieten jungen Herren mit Handelschulabschluss oder Mittlerer Reife zum 1. September 1970 die Möglichkeit einer umfassenden

LEHRAUSBILDUNG ZUM BANKKAUFMANN

Junge Damen mit dem Abschlusszeugnis einer Handels- oder Realschule, die als Kontoristin, Phonotypistin oder Buchhalterin arbeiten wollen, stellen wir zum 1. August oder 1. September 1970 ein als

KAUFMÄNNISCHE ANFÄNGERINNEN

Unsere Personalabteilung sieht Ihnen und Ihren Eltern montags bis freitags zwischen 9.00 und 15.00 Uhr für eine persönliche Aussprache gern zur Verfügung, wenn Sie sich nicht gleich für eine schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Abschrift des letzten Schulzeugnisses, Lebenslauf und Lichtbild) entscheiden können.



Hessische Landesbank Girozentrale
6000 Frankfurt am Main 1, Junghofstraße 26
Postfach 3288, Telefon 28641

LEHRLING BEI AMP

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, bei uns ab 1. 9. 1970 den Beruf eines

Industriekaufmanns oder Bürokaufmanns

zu erlernen.

Wir geben unseren Lehrlingen (weiblich und männlich) eine umfassende und sorgfältige Ausbildung in allen wesentlichen Abteilungen unseres Unternehmens. Darüber hinaus ist eine betriebliche Schulung durch Abteilungsleiterunterricht vorgesehen.

Gute Sozialleistungen: 5-Tage-Woche, Mittagessen im Hause. Bewerbungen unter Beifügung eines handgeschriebenen Lebenslaufes, Lichtbild und Abschrift des letzten Schulzeugnisses kurzerhand an die Personalabteilung der

Deutsche AMP GmbH

für lötlreie Anschlußtechnik

607 Langen bei Frankfurt (Main), AMPerstraße 7-11



Wir sind ein nettes, junges Team in der Verkaufsabteilung und suchen eine Kollegin mit Schwung, die zu uns paßt.

Ober eine

Phonotypistin

mit Stenokennntnissen (nicht Bedingung) würden wir uns sehr freuen.

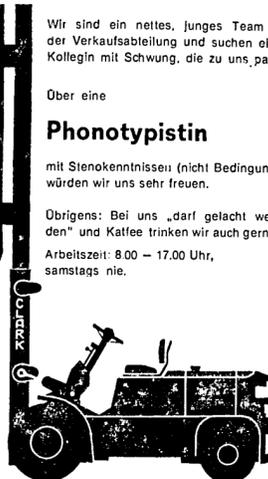
Obrigens: Bei uns „darf gelacht werden“ und Kaffee trinken wir auch gerne.

Arbeitszeit: 8.00 – 17.00 Uhr, samstags nie.

Bei angenehmem Betriebsklima bieten wir sehr gute Bezahlung und zeitgerechte Sozialleistungen.

Interessenten bitten wir, ihre Bewerbung an unsere Niederlassung in Langen zu richten.

CLARK Maschinenfabrik GmbH
Niederlassung Südwest
607 Langen/Hessen
Mörfelder Landstraße 53, Telefon 7861



DR. SCHLEUSSNER SUCHT

für das in schneller Expansion befindliche Unternehmen BIOTEST-Serum-Institut GmbH, Frankfurt für das Werk Dreieichenhain einen

Werkzeugmacher

mit praktischen Erfahrungen im Bau von Spritzguß-Werkzeugen für Kunststoff.

Wenn Sie an präzises Arbeiten gewöhnt sind und auf die Mitarbeit in einem von wirtschaftlichen Schwankungen sehr weitgehend unabhängigen Unternehmen der med.-pharm. Branche Wert legen, bietet sich Ihnen hier eine interessante Stellung, die überdurchschnittlich dotiert ist. Sie werden sich bestimmt im Kreise netter Kollegen wohlfühlen.

Bitte bewerben Sie sich schriftlich oder telefonisch bei unserer Personalabteilung, Frankfurt/Main, Flughafenstraße 4, Telefon 67 90 41 oder Dreieichenhain, Landsteiner Straße, Telefon 83 61

BIOTEST-Serum-Institut GmbH.

Pensionäre oder Rentner

vorzugsweise aus der Finanzverwaltung oder ehemalige Buchhalter(innen) für Kontenabstimmung-Buchhaltung, auch in Teilzeitbeschäftigung als Aushilfe sofort gesucht.

BEATEX AG

6079 Buchschlag, Am Siebenstein
Telefon 1001

Für Steuerbüro wird

Buchhalterin

mit Schreibmaschinen-Kenntnissen — auch Halbtagskraft — dringend gesucht.

Telefon 2 22 15 oder Off.-Nr. 610 an die Langener Ztg.

Uns gehört die Welt!

Mir sind eines der größten Flugreiseunternehmen. Ein Unternehmen von Welt! haben Sie Lust, das Gebiet der Touristik kennenzulernen? Wir suchen ab sofort:

1 junge Dame
die als Sachbearbeiterin mit Steno- und Schreibmaschinenkennnissen in unserer Abteilung Verkauf tätig sein soll.

1 junge Dame
die in unserer Abteilung Kundenbetreuung ein hochinteressantes Tätigkeitsfeld vorfindet.

1 junge Dame
die es Spaß machen würde, das abwechslungsreiche Gebiet unserer Abteilung Außendienst (und somit unsere Reiseleiter in der ganzen Welt) kennenzulernen.

Damen und Herrn jeden Alters
die als angestellte in der Abteilung Dokumentation für die Prüfung und den Versand unserer Reiseunterlagen verantwortlich sein werden. Sie erwartet:

- ... eine angemessene Bezahlung
- ... äußerst preisgünstige Urlaubsmöglichkeiten
- ... alle sozialen Vergünstigungen eines Großunternehmens
- ... dazu 10 Prozent Rabatt auf alle Neckermann-Waren.

Sie haben Ihren Job gefunden? Sie schätzen ein hervorragendes Betriebsklima? Dann rufen Sie doch gleich Frau Schmitt, Tel. (0611) 26 90 333 an, oder schreiben Sie an:



N-U-R

Neckermann und Reisen
Personalabteilung
6 Frankfurt am Main 8
Mannheimer Straße 15-19
Postfach 119091



Wir suchen Köpfer!

Metallbearbeitung ist Ihr Beruf. Sie haben in der Elektroindustrie oder im Maschinenbau gelernt. Sie wollen weiterkommen. Wir suchen

Facharbeiter als Führungskräfte

in der Fertigung. Als Einrichter sollen Sie bei uns mit Werkzeugen und Maschinen umgehen und Mitarbeiter in Arbeitsprozesse einführen.

Es lohnt sich, unser Angebot zu prüfen. Sie haben dazu montags bis freitags zwischen 7.15 und 16.00 Uhr Gelegenheit. Auf Wunsch vereinbaren wir mit Ihnen auch einen außerhalb der Arbeitszeit liegenden Termin.

Wir freuen uns über Ihren Besuch.

VOIGT & HAEFFNER GMBH

Gerätewerk Personalbüro
607 Langen, Elisabethenstr. 30-52, Tel. (06103) 2011

VOIGT & HAEFFNER